FROM THE LIBRARY OF

REV. LOUIS FITZGERALD BENSON, D. D.

BEQUEATHED BY HIM TO

THE LIBRARY OF

PRINCETON THEOLOGICAL SEMINARY

SCC
2076

LIBRARY OF PRINCETON
MAR 22 1938
THEOLOGICAL SEMINARY

Bohemian Brethren

Kirchen-Gesang

Darinnen die Heupt-

Artickel des Christlichen
Glaubens kürtzlich
gefasset und aus-
gelleget sind:

Jetzt vom neuen durch-
sehen, gemehret, und

Der Röm. Key. May. in unter-
thenigster demut zugeschriben.

1580.

156
156
26
156

Dem durchleuchtigsten/ großmechtigsten/ vnüberwindlichsten Für=

sten vnnd Herrn/ Herrn Maximilian/ diß namens dem andern Römischen Keiser/ zu Vngern vnnd Behemen Könige/ Ertzhertzogen zu Oesterreich/ ꝛc. Wünschen die Euangelischen Kirchen/ inn Behemen vnd Merhern (so von etlichen Waldenser genennt werden) Gnad vnnd Fried von Gott dem Vatter vnd dem HERRN Jesu Christo.

GRoßmechtigster/ vnüberwindlichster/ Christlicher Keiser/ Nach dem die menschliche Natur von dem almechtigen gütigen Gott/ nicht zu disem schwachē sterblichen/ sondern zu dem ewigen Leben anfenglich geschaffen/ vnnd nach dem fall widerumb durch seinē eingebornen Son/ Jesum Christum vnsern Herrn erlöset ist: vnnd aber diß ewige Leben sich allhie anfahen muß/ durch den heiligen Geist inn dem Predigampt/ dadurch Gott jhm ein ewige Kirch samlet/ vnd sein selbs vnnd seines Sones erkentniß/ darinn das ewig Leben stehet/ anzündet: So ist hoch von nöten/ will auch vns Christen allen inn gemein/ vnd einem jedlichen inn sonderheit gebüren/ daß wir die grosse vnd vnermeßliche barmhertzigkeit Gottes auff erden betrachten/ seine heilsame Ordnung/ hülff vnd mittel/ vnser schwachheit zu gut in der Kirchen verordnet/ lieben/ jn darinn mit rechtem gehorsam vnnd hertzlicher danckbarkeit preisen/ vnnd darauff mit gantzem ernst bedacht sein/ daß Johan. 17. 3.

Gottes Wort lauter gepredigt/die Kirch recht bestellet/vnnd ein jeglicher darin genugsam versehen vnd also regiert werde/ daß er den lebendigen trost der ewigen seligkeit alhie durch den glauben im hertzen empfinde/sondere lust vnnd freud daran habe/vnd mit dem Königlichen Propheten sagen möge/Eins bitte ich vom HERRN das hette ich gern/daß ich im hause des HERRN bleiben möge mein lebenlang/zu schawen die schöne Gottesdienst des HERRN. Sonderlich aber ist solchs so vil deste mehr von nöten/weil die fehrlichste zeit vnnd (wie Johannes schreibt) die letzte stund vorhanden/vnd das end der vergenglichen Welt nicht fern ist/ darinn der Sathan wider die Kirch auffs grausamest wütet/allerley fahr mehr denn zuuor je erreget/vnd dieselbe auff allen seiten anficht/vnnd endlich zuuertilgen sich vnterstehet. Denn es ist offenbar/wie leider durch den Antichrist Gott zu vnehren vnd der lieben Christenheit zu nachtheil/die rechte form der ersten Kirchen geendert/der reine Gottesdienst verbannet/das liecht der warheit vertunckelt/das wort Gottes verfelscht/die Sacrament zerrissen/alle verordnete mittel vñ zeugniß gemißbraucht/der glaube vernichtet/der rechte ernst vnd die trewe seelsorg der Diener gefallen/auch der Christen fewrige andacht/sampt der waren steten vbung an der Gottseligkeit fast verloschen vnd vntergangen ist: Dagegen aber/ welche grewliche jrthum/allerley aberglauben/abgöttereien vnd schedliche mißbreuch inn der Kirchen entstanden/welch ehrgeitz/hoffart vnd eigen gesuch erwachsen/ja welch vnordnung/leichtfertigkeit/vnzucht vnnd gottloß wesen eingerissen/daß es auch (Gott erbarm es) kein auffrichtig Christlich hertz/on ergerniß/leid vnd schmertzen/weder sehen noch hören mag. Weil wir aber vber das von natur in sünden vnd verdamniß stecken/darauß wir vns nicht können er-

1. Johan. 2. c.

retten/

retten/ on Gottes hülff: vnd Gott nicht anders helffen will/ denn allhie inn der Kirchen/ durchs Euangelion/vnnd eben diſe mittel ſampt des Heiles zil verruckt ſind/dadurch Gott Coloſſ. 2. jm ein Kirche pflantzet/ ſein erkentniß vnnd das ewige leben anfehet: ſo iſt vberauß noth/ daß ein rechte Chriſtliche Kirchenreformation von newem wider auffgerichtet werde: damit die ſchedlichen jrthumb vnnd mißbreuch auffgehaben/ die einige/ ewige/ warhafftige/ Chriſtliche lehre von anruffung Gottes/von vergebung der ſünd in einigkeit des geiſts getrieben/der gehorſam des glaubens auffgerichtet/ die Kir- Rom. 1. a. chenempter vnd dienſt nach aller gebür/mit erbawlichen Ceremonien zu Gottes ehre verſehen vnnd gefürdert werden: Denn das iſt je gewißlich waar/wer diſe gnadenzeit verſeumet/ſich allhie zu Gott nicht bekeret/an Chriſtum nicht gleubet/ der wird endlich in ſeiner gröſten not nackt vñ bloß erfunden/ wird auch dort nicht vberkleidet/ ſondern ewiglich ver- 2. Cor. 5. a. dampt werden. Nun iſt vnter andern/ neben der reinen Lehre vnd Predigampt/ zur rechten Erneuerung/ auffrichtung vnd erbawung der Chriſtlichen Kirchen nötig/der Kirchengeſang/ das er recht rein vnnd erbawlich geübet werd: darinnen die fürnembſten artickel vnſers Chriſtlichen glaubens/ von der erworbenen ewigen ſeligkeit durch Chriſtum/ auffs deutlichſt begriffen vnd in reim gefaſſet ſein/ daß man ſie nach gelegenheit der jarzeit/ vnnd erfoderung der materi ſingen/die jugend mit der ſchönen lieblichen Muſica oder ſüſſem geſang dazu reitzen vnd gewehnen/vnd alſo jnen dieſelbigen ins hertz einbilden/vnd von den vnnützen vnd ſchedlichen weltliedern abfüren möge: wie denn leichter gefaſſet vnnd im gedechtniß behalten wird/was alſo in rheimen oder geſangsweiß begriffen iſt.

Derhalben ſoll auch nach des heiligen Geiſtes lehre/ wie

der gantze Gottesdienst/so auch der Kirchengesang/nicht inn frembder/sondern in bekandter sprach verrichtet werden/auff
1.Cor.14.d. daß die gantze Kirche die Psalmen verstehe vnnd lerne/auch damit Gott helffe preisen/vnnd darauß am erkentniß/glauben/liebe/gedult vnd andern tugenden gebessert werde. Daher auch Gottes Volck im alten Testament vil trefflicher/glaubreicher lieder gehabt/darinnen sie die fürnemsten Gottes werck/wolthaten vnd geschicht gepreiset haben. Darnach haben auch etliche frome Christen auß den alten Lerern/schöne geistliche lieder getichtet/in jren sprachen: welche vnsere Väter/nach dem jhnen Gott sein Liecht auß der finsterniß hat scheinen lassen/in die Behemische sprach gebracht haben: daneben auch selbs vil tröstliche gesenge/auff alle fest durchs gantze jar/von allen Artickeln des Christlichen glaubens gemacht/welche in den kirchenuersamlungen nun mehr vber die hundert jar/nicht ohne frucht zu Gottes ehren gesungen worden/auch zu diser vnsern zeit/von etlichen erleuchteten Männern gemehret/vnd vilmal in druck verfertigt vnd außgangen sind. Es sind aber allerchristlichster Keiser/gnedigster Herr/diser geistlichen Lieder eins theils auff bitt vnnd beger etlicher Kirchen/verdeutscht. Weil dieselbigen aber zur Kirchen verneweruug dienstlich geachtet werden/(wie denn in der warheit das rechte/artliche vnd lebendige bild der Kirchen darinn abgemalet ist) vnd die gantze Kirch zeuget/vnd gleich mit einem mund bekennet/daß E. R. Key. Mai. derselben einer sey/durch welche Gott den trewen Hirten vnnd Lerern/so Er selbs erwecket/die thür zu solcher notwendigen Christlichen verneweruug gnediglich auffthun wolle: wie Er zuuor durch etliche frome Könige/als Dauid/Josaphat/Ezechia vnnd Josia/auch Keiser Constantinum/Theodosium vnnd andern mehr gethan: so erzeigen wir vns gegen E.
or.4.b.

R. Key.

R. Key. Maiestat auffs allerwilligst vnd gehorsamist/nach vnserm schwachen vnnd doch höchsten vermögen/ neben andern zu solchem löblichen vnd nützlichen werck handreichung zu thun: vnd sind dazu desto begieriger/ weil wir dem Herrn Christo alles ja vns selbs schuldig/ vnd dem gemeinen Vaterland der Kirchen auffs höchst verpflichtet sind. Demnach vnd des zum zeugniß dedicieren wir E. Key. Maiestat dieselben geistlichen Gesang/ welche dem wort Gottes gemeß sind/vnd mit vnsers glaubens Confession vberein stimmen/ die zuuor dem großmechtigsten Monarchen Keiser Ferdinando/ E. Key. Maiestat allerliebsten Herrn Vatter 1535. zugeschrieben/auch E. K. Maie. im 1564 weiterer erklerung vbergeben. Damit E. K. K. M. gnedigst erkennen/ daß die Lehre/ so inn vnsern Kirchen bekand vnd hierinn verfasset ist/Gottes wort sey/ vnd der rechte einige/ ewige verstand der heiligen Catholicken Christlichen Kirchen/ darauff wir vns getrost beruffen/ darinnen sich alle rechtgleubigen mit vns vnd wir mit jhnen vergleichen/ vnd sonderlich die zu jetziger zeit/ jres glaubens Bekentniß aller Welt gründlich dargethan/ in den Concilijs vnd Reichßtägen offentlich vnd bestendiglich außgefürt haben/des wir einander zu beiden theilen wahre zeugniß geben/vnd können wol protestiren vnd bezeugen. Denn wir sind des gewiß/ daß Jesus Christus selbs an jenem Tage/ da Er alle welt richten wird/zu diser Lere/ als zu seinem eigenen ewigen Wort/ sich offentlich bekennen werde.

Ist derhalben/gnedigster Keiser/ an E. K. K. Maie. vnser allerdemütigste bitte/ dieselbe E. Key. M. wollen wie zuuor vnsers Glaubens Bekentniß/also auch jetzt den Kirchengesang mit gnaden erkennen/vnd inn allerbesten auffnemen/ in ansehung/ daß die sach nicht vnser noch einiges menschen/

sondern des Herrn Christi eigen ist / welchem wir alle groß vnd klein / zugehorchen vnd zu dienen schuldig sind / von welchem wir das herrlich zeugniß vnnd den vnwandelbaren befelh haben / den der ewig Gott von himel gegeben hat durch
Matth. 17. a. diſe offentliche stimme / Diß ist mein geliebter Son / an dem ich lust vnd freude habe / disen solt jr hören. Dabey sollen vnd wollen wir durch Gottes hülff bleiben. Wo aber vber das vnser mißgönner / wie die gifftige schlangen / diſe vnser Kirchenlehre lesterten / vnnd vns für diſe oder jene Secte angeben: bitten wir in allergehorsamister demut / E. Key. Maiestat wollen jnen keinen glauben geben / sondern vns als ware gliedmasse der rechten Kirchen schützen vnd schirmen.

Zu letzt Christlichster Keiser / bitten E. R. K. Mai. wir in sonderheit / durch Gottes willen / vmb des heiligen Euangelij freiheit vnd Fortgang: weil vnser Kirchenlere vnd dienst dem heiligen Euangelio nicht widerwertig / sondern gemeß sind / vnd beide inn wort vnd that / also vnd nicht anders / wie wir bekennen / zu des Allerhöhesten ehren / trewlich geübt worden: E. K. Maie. wolle nicht allein vnns / wie bißher auß gnaden geschehen / sondern auch vnsern Mitbrüdern vnd bekennern der Warheit / die inn der Kron Behemen wonen / vnd so vil jar her darauff gedültig warten / vnd darumb demütigst supplicieren / auch allen andern des heiligen Euangelij Liebhabern / wo dieselben sind / gnediglich gestatten vnnd vergönnen / Christliche Kirchenuersamlungen zuhalten / darinnen sie Gottes wort lauter vnnd klar hören / sich zu seiner Göttlichen ehr vnd furcht ermanen / vnnd durch die gemeinschafft der heiligen Sacrament jhren glauben stercken / vnd also demselbigen HERRN / der E. K. Mai. vmb seines Namens vnnd heiligen Euangelij willen zu solchen grossen ehrn erhaben hat / dienen vnd ewige danckſagung leisten

sten mögen. Vnd daneben andechtige gebet thun/ für die not der gantzen Christenheit / auch für E. R. K. Mai. / daß Gott in diser fehrlichen zeit vnd schwerem anligen / wider den grausamen Wütrich den Türcken glück/ sieg vnd heil geben/ vnnd also seine Kirch / welche sein geliebter Son/mit seinem thewren blut erworben hat / je lenger je mehr auff den grund der Aposteln vnd Propheten vernewren / erbawen vnd darauff gnedigklich erhalten wolle. Denselbigen Gottes Son vnsern HERRN Jesum Christum bitten wir gnedigster Keiser / Er wölle E. K. Mai. durch seinen Geist regieren / jre hoheit sampt der selbigen gemahel vnd geliebten Erben reichlich segenen / den Keiserlichen stul zu aller zeit befestigen / vnd inn aller gerechtigkeit erhalten: daß also sein ewigs Reich dadurch erbawet werd/vnd E. K. Mai. sampt jren Erben/ darinnen außerwehlte heilsame Rüstzeug vnnd gefesse seiner Göttlichen gnade sein vnd bleiben.

1566.

Der reformierten Euangelischen Christlichen Kirchen / Deutscher Nation / gnad vnd fried / einigkeit vnd bestendigkeit / von Gott: durch Christum Jesum vnsern einigen Heiland.

Jewol der ewig Gott / vnaußsprechliche wolthaten vnd grosse wunderwerck in gemein aller welt erzeiget: darinnen Er beide / sein vnermeßliche güte vnnd allmechtig krafft / wie inn eim spiegel allen menschen zu erkennen gibet: so eröffnet Er doch inn sonderheit sein Vätterlich hertz gegen der Kirchen / vil scheinbarlicher denn sonst gegen jrgend einer Creatur: denn jhr verheisset Er nicht allein zeitliche wolthat / sondern schencket jhr auch das ewige freudreiche Leben / welchs Er allhie anfehet. Nun will Gott / daß die Kirch solche seine grosse güte vnd vberschwengliche krafft fürnemlich erkenne / lobe vnnd preise. Das lernet sie aber am besten / wenn sie mit erleuchteten augen anschawet / jhre eigene pflantzung / erbawung / regierung vnnd erhaltung. Welchs werck der grössesten wunder eins auff erden ist / das Gott inn seinem wort herrlich offenbaret / vnd mit der that teglich vbet vnd bezeuget.

Denn sihe welch ein herrliche Kirch Gott samlet auß dem verderbten menschlichen Geschlecht / welchs Er billich het verdammen mögen: wie schlechte gemeine mittel er braucht zu solchem trefflichen werck / dadurch Er seine Göttliche krafft vbet: wie geringe / einfeltige / verachtete personen Er beruffet zu solchem hohen Ampt / daß seine botschafft ist / darin sie seine mithelffer vnd haußhalter seiner Geheimniß sind: wie schwache Bawleut Er zu solchem grossen gebew bestellet: Welch gewaltige Feind dawider wüten vnd toben / vnd doch nirgend kein haar krümmen mögen / on seinen willen: sondern wider seinen schutz / als wider ein eisern seule / vnnd eherne fewrige mawer grausamlich anlauffen / vnnd an den harten Fels zu scheitern gehen müssen: wie an Pharao vnd Sanherib tröstlich vnd schrecklich zu sehen ist. Man sihet aber solch wunderwerck Gottes nit allein an dem Leib der Kirchen / sondern auch an eim jedlichen glid / an einer jedlichen person / wie wunderbarlich Gott dieselbe bekeret / die böse art verwandelt vnnd

bessert/wie Vätterlich Er für alle / vnd für einen jeglichen inn sonderheit sorget: wie Er die nacketen bekleidet/die leeren mit gütern erfüllet / die gefangenen erlediget/die sünder rechtfertiget/die blinden erleuchtet/die trawrigen tröstet/die nidrigen erhöhet/die schwachen stercket / die krancken heilet/die todten lebendig machet / vnd alles in allen erfüllet. Vber das ist die wunderbare thewre vereinigung Christi vnd seiner Kirchen/von welchem/als von dem Heubt der gantze Leib/das leben vnd ein jedlich glied seine krafft hat vnd teglich empfehet. Vnd wiewol dise verfügung hoch vnd höher ist/ weder wir sie in disem schwachen leben gnugsam begreiffen vnd verstehen mögen: so wil doch Gott / daß wir allhie anfahen drauß zu lernen/wie fast Er die Kirch liebe/wie hoch Er dieselbige ehre/wie reichlich Er sie versehe / vnd jn dafür mit gehorsam vnnd hertzlicher danckbarkeit preisen: daher auch zur Kirchen gemeinschafft lieb vnd lust gewinnen/vnd wissen/daß neheſt Gott nichts grössers noch thewers in der welt ist. Dise grosse gnad preiset S. Paulus inn der Epistel an die Epheser / da er spricht/Christus ist auffgefaren in die höhe/vnd gibt den menschen gaben: sendet Apostelen/Propheten/Euangelisten/Hirten vnd Lerer/daß die Heiligen zugerichtet werden / zum werck des ampts / dadurch der Leib Christi erbawet werde: ꝛc

Also hat sich Gott von anbegin der Kirchen je vnd allweg Väterlich angenommen/sie geschützet/jhren stand vernewet/ das Liecht / wo es etwa vertunckelt gewest/wider angezündet / vñ die Lere gereiniget: als fürnemlich/durch Elia/Eliseo/Jesaia/hernach auch nach Christi vñ der Apostelen zeit/durch jhre nachkommen/so wider die Ketzer mit ernst gestritten. Also nimpt er sich auch noch der lieben Christenheit an/in diser letzten zeit vnd so grossen zurrüttung der welt/erbawet sie auff den grund der Apostelen vnnd Propheten / heisset das helle liecht des Euangelij auß der grausamen finsterniß erfür leuchten/erlediget sie auß der schweren dienstbarkeit / hartem gefengniß vnd vntreglichen Tyranney des Widerchrists: vnd zeiget jr an/ wie man gerecht/from̃ vnd selig werd: erweckt dazu außerwehlte Werckzeug/die hierinnen seiner Göttlichen ehren dienen. Welche er mit solchem eifer entzündet/daß sie vmb der Kirchen Heil vnd wolfart willen/ nicht allein schwere mühe vñ arbeit zu tragen/ fahr vnd not zu leiden/sondern auch jr leben darzulegen bereit sind/die Er auch so reichlich segnet / daß sie sich weit vnd breit außbreiten/vnd so gewaltiglich schützet/daß sie auch die pforten der hellen nicht mögen vberweltigen.

Des haben wir herrliche vnd fast newe exempel / inn disen lendern gegen Mitternacht/ da Gott ein wenig vor vnser zeit den thewren Mann Johannem Huß/der Behmen Apostel / den bestendigen zeugen vnd märterer

terer Christi: vnd nach im zu vnser zeit/den trefflichen Gottseligen Lehrer/ vnd des Deutschen Lands propheten Martinum Lutherum sampt andern erweckt/ durch welche Er die Kirch zuuernewern hat angefangen: durch den einen das fewer auffgeschlagen/durch den andern das Liecht angezündet/welchs nu (Gott lob) gantz hell/wie der Sonnen schein durch die gantze Welt leuchtet. Vnd wiewol Gott diese zween dapffere helden zu vnterschiedner zeit/vnd einen jeglichen an seinem ort/ vnd inn seiner sprachen beruffen: so hat Er sie doch in einem Ampt/ lere vnnd geist also verfüget/ daß sie einander von fern gesehen/geliebet/ vnnd wunderbarlich einer dem andern zeugniß der warheit vnd des Beruffs gegeben/ vnd darinn Christi ehr biß ans end trewlich außgebreitet. Weil nun diese sondere Rüstzeug Gottes/ die für seulen angesehen werden/ auß Göttlicher verschung einander so verwand gewest/vnd gleich wie einander die hand gebotten: so sollen auch wir jre nachkommen/einander lieben/vnd miteinander sondere gemeinschafft haben/ ein hertz vnnd der gnaden danckbar sein/ die vns Gott beid durch jre predigten vnd schrifften bewiesen hat/ vnd dieselb zu Gottes ehr bekennen/ inn allerley widerwertigkeit bestendiglich behalten/ vnd auff die Nachkommen erben.

Nun hat Johannes Huß in der Christlichen Reformation vnter andern auch den Kirchengesang angefangen/in Behemischer sprachen: den selbigen haben hernach seine Nachkomen so gemehret/ vnd von allen Artickeln des Christlichen glaubens/auff alle fest durchs gantze Jar/ so schöne geistliche Lieder gedichtet/ daß dergleichen nie gesehen worden/ wie sie denn solch zeugniß von jederman/vnd von der warheit selbs haben.

Sie haben aber die alten Kirchenmelodien/weiß vnd noten behalten/ weil sie köstlich sind/vnd der Christenheit in brauch kommen/ auch vil dieselben gern hören vnd singen. Den text aber (wie denn in der Kirchen Reformation mit disen vnnd andern dingen geschehen muß) hat man/ wo er vngereimpt/vnrein vnd abgöttisch gewesen/ entweder gebessert/ oder aber hinweg gethan/ vnnd newen text/ auß der heiligen Schrifft gezogen/ drunter gemacht: wie denn jedermenniglich selbs hierinn sehen mag/ wie wunderbarlich Gott durch seine Werckzeug die finsternuß inns Liecht/ die jrthumb in warheit verwandelt/vnd den Kirchenstand vernewert vnd gebessert hat.

Derselbigen geistlichen Gesenge sind nicht wenig vor etlichen jaren/ erstlich von Michael Weisen ein guten Poeten verdeutscht: darnach von Johanne Horn wider in druck verfertigt: vnnd jtzt abermal vom newen durchsehen/ vnd mehr den mit hundert Liedern gemehret.

In disem werck hab ich mich sampt meinen Mitbrüdern vnnd dienern

nern des heiligen Euangelij trewlich bemühet / der Euangelischen Behemischen Kirchenlere vnd Christlichen verstand / der dem heiligen Euangelio gemeß ist / klar an tag zu geben. Wie solchs aber geschehen sey / das lassen wir andere richten: denn können sie nicht (wie man sagt) alle richten / so wollen sie doch alle richten. Wir haben vns auch / so vil müglich / beflissen / daß die wort vnd noten füglich zusamen stimmen / vnd einen lieblichen laut geben mögen. Wolt Gott wir hetten hiemit nach vnser armut den einfeltigen zur besserung gedienet / wir wolten begnüget sein / Gott dancken vnd vnser arbeit gern vmbkommen lassen.

Derhalben wo nun jemand achtet / daß er derselben mit frucht brauchen möge / der wolle mit vns Gotte dafür die ehre geben. Wo sie aber jemand nicht gefelt / der machs besser: wo das geschicht / so sol er jnner danck haben. Wir haben vnser pfund hiemit in die wechsel gegeben / vnd hoffen / es sol vns mit gewin wider kommen: wo nicht / so lassen wir vns gern an der frucht begnügen / die wir selbs darauß schon empfangen haben. Wir wissen aber wol / die da auffrichtigs gemüts vnnd Christlichs verstands sind / die werden vnsern fleiß vnd trewe wolmeinung hierinn nicht schelten: die welt aber wirdt / wie sie pfleget / vns wol wissen dafür zu dancken.

Die Ordnung aber dises Gesangbuchs ist fürnemlich auff die Jarzeit vnd hohen Fest gerichtet: sonst were es inn die gemeine richtige Ordnung gefasset / daß die Heubtartickel auffeinander giengen: weil die Kirch jre sondere zeit hat / darinn sie das Jar mit jrem dienst vnd Postillen / mit leren vnd singen anfehet: die hohen Fest / feire vnd gedechtniß an gewissen tagen begehet: vnd die alte Christliche gewonheit nicht kan noch sol leichtfertig geendert werden / hat man dem gemeinen brauch hierinn weichen wollen. Ist demnach diß Buch getheilet inn zwey Theil: Im ersten theil sind gesetzt die Gesenge von Christo vnnd seinen wercken / darinnen Christi leben vnnd vnser Erlösung ördentlich beschrieben ist. Im andern theil werden begriffen die fürnemsten punckten Christlicher Lere / nach inhalt vnd ordnung des Christlichen Glaubens / den man *Symbolum Apostolicum* nennet.

Dise Ordnung / darinn man von Christo anhebet / schicket sich auch nicht vbel: denn Er ist der einig / der vns zum Vatter füret / den weg zur seligkeit zeiget / vnd die Göttliche geheimniß auß des Vatters schoß erfür gebracht hat. So findet man auch dise Ordnung in der heiligen Schrifft nicht an einem ort: als S. Paulus wünschet den Corinthern im beschluß seiner andern Epistel / erstlich die gnad vnsers HERRN Christi / darnach die liebe Gottes / vnd zu letzt die gemeinschafft des heiligen Geists. Damit er anzeiget / daß wir allein in Christo / Gott dem Vatter angenem, wolgefellig vnd selig werden.

Vber

Vber das haben wir auch die alte reine Lobgeseng/deren sich die Kirch auch vor disen jaren gebraucht/wie die edlen brocken auffgelesen. Daneben auch mit eingeschlossen die geistlichen lieder von erleuchteten Männern zu diser vnser zeit gemacht/ sind aber inn eim besondern Theil begriffen vnd außgangen: damit villeicht nicht jemand solchs beschwerlich wer/ vnd vermeinet/ daß wir begierig weren frembde arbeit vns zuzueignen/ wo wir sie vnter die vnsern gesetzt hetten. Weil sie aber der gantzen Kirchen mitgetheilt sind/ lassen wir vns dieselben auch befolhen sein. Vnd wiewol auch mit dem Kirchengesang maß zu halten ist/ daß die einfeltigen nicht vberschüttet werden: so wird doch dise Gottselige vbung bey den Alten hoch gerhümet/ vnd vom heiligen Geist durch S Paulum geboten/ da er spricht/ Lasset das Wort Christi vnter euch reichlich wonen/ inn aller weißheit/lehret vnd vermanet euch selbs/ mit Psalmen vnnd Lobgesengen vnd geistlichen lieblichen Liedern/ vnd singet dem HERRN inn ewerm hertzen. Derhalben sollen auch wir allzumal Gottes güt vnd trew auff alle weiß von frölichem hertzen bekennen/ehren vnd preisen.

Demnach theilen wir mit disen Kirchengesang/der vernewerten Euangelischen Kirchen im Deutschen Land. Nicht der meinung/ als vnterstünden wir der Christenheit etwas fürzuschreiben: sondern erzeigen allein vnser hertzliche lieb vnd trewe wolmeinung gegen jr/vnd frewen vns mit jr des gnadenliechts/ so vns Gott gnediglich verliehen vnnd scheinen lesset/ vnd trösten vns durch den glauben/den wir vntereinander haben. Wünschen daneben von hertzen/daß die form der ersten Apostolischen Kirchen/ vns allen zu trost vnd heil allenthalben wider auffgerichtet werd/ vnd inn schwang komme. Der gütig Gott erleuchte vnnd vereinige vnser hertzen/auff daß wir den vberschwencklichen Reichthum seiner herrlichen gnade/je lenger je mehr erkennen/vnd jn dafür in einem Geist/ vnd mit einem mund/hie zeitlich vnd darnach dort ewiglich loben/ rhümen vnd preisen/Amen.

Michael Tham.
Johannes Geletzky.
Petrus Herbertus Fulneccensis.

Inhalt der fürnemsten Puncten in disem Gesang-buch.

		Fol.
Von Gott.	Tom. II.	102
Von der Schöpffung.		107
Von den Engeln.		110
Vom Fall des menschen.		112
Vom Gesetze.		114
Von Christo.	Tom. II.	118
Von Christi Menschwerdung.	Tom. I.	1
Von Christi Geburt.		17
Beschneidung.		36
Offenbarung den Weisen.		37
Opfferung im Tempel.		39
Flucht in Egypten.		41
Gewechs nach der Menschheit.		42
Gesprech im zwölfften jar.		42
Von seinem Wandel vnd leben/Tauff/Predigampt/Lehr vnd Wunderwercken/Beruff vnd Vbung der Jünger.		43
Von Christi Leiden/ Tod vnd Begrebniß.		55
Von Christi Aufferstehung.		64
Von Christi Himelfart.		82
Vom heiligen Geist.	Tom. I.	89
Von der Kirchen.	Tom. II.	125
Vom Creutz der Kirchen.		130
Von jrer Verwüstung.		138
Gebet für die Kirche.		140
Von jrer Vernewerung.		147
Von jren gliedern/so schon mit Christo jrem heubt triumphieren.		150
Von den Kirchendienern.		154
Vom Wort Gottes.		160
Vom Glauben.		165
Von der Busse.		169
Vom Gebet.		177
Von der Rechtfertigung.		182

Von

Inhalt der fürnemsten Puncten.

Von der Tauffe. 187
Vom Abendmal. 191
Vom Christlichen Leben. 199
Von der Danckſagung. 199
Von Christi nachfolgung. 208
Frü vnd Abendgeſeng. 215
Vom Eheſtand vnd Kinderzucht. 221
Von der Oberkeit. 224
Von der Sterbligkeit. 225
Vom Begrebniß. 230
Von der Aufferſtehung der todten vnd Jüngſtem Gericht. 233
Vom ewigen leben. 235

Das

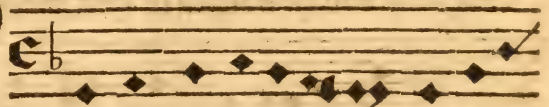
Das erste Teil der geist-
lichen Gesenge/ von den wercken Jesu Christi: Vnd erstlich/ Von seiner gnadreichen zukunfft vnd heiligen Menschwerdung.

A I.

Ecce concipies & paries Filium.

V lasst vns heut all eintrechtig=

klich/ begehn die zukunfft vnd mensch=



werdung Christi jnnigklich: deñ Er

ist erschienen/ vns al len ewige se ligkeit zuuerdienen: warer

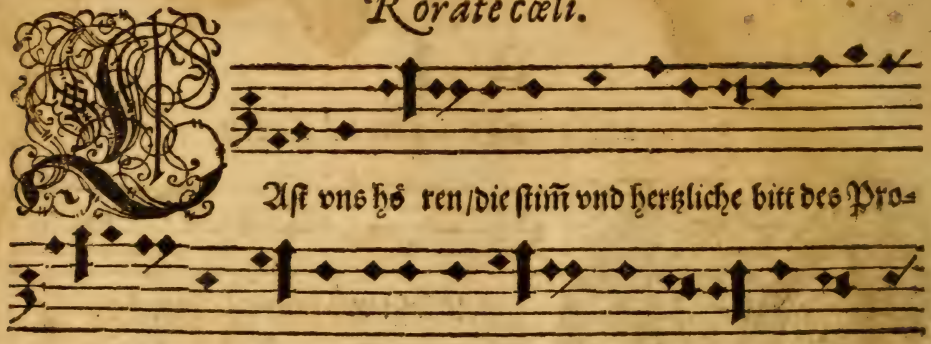
Mensch vñ Gott/ Messias vnser Hort/ der sein volck von sünden freyt/

derhalben sey jm lob inn ewigkeit/ Halle lu ja.

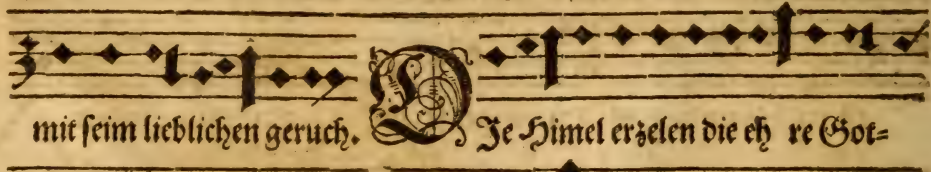
A II.

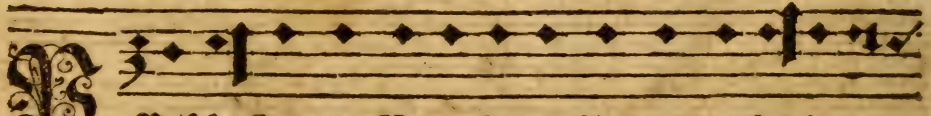
Introitus oder eingang zum Kirchendienst: auß dem 45. capitel Esaie genommen.

Rorate cœli.



*Eccli. 24. b. auff vnd bring Heil * des Herrn zweig blühe auff / vnd erquick vns

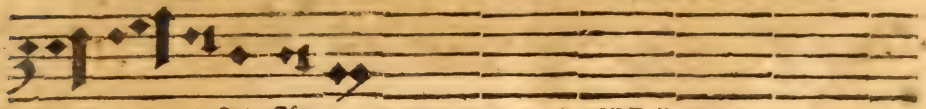




Geist/

Durch [illegible] auff [illegible] ir gerechten / die ir wohnet:
[illegible] es kommt ein wunderlich Heil von
Gott aus dem höchsten Thron / der überdrifft:
nicht ererbte starcke Gelder / kommt in die welt:
nun spricht Syon durch ihn ein Gnädiges volck
werden: Dess lasst uns frölich sein alle samt /
preisend: Jubilt uns von Gott ein Herr
o gesandt auff erden amen

Geist / wie es war von anfang so auch jetzt vnd jmmerdar / vnnd

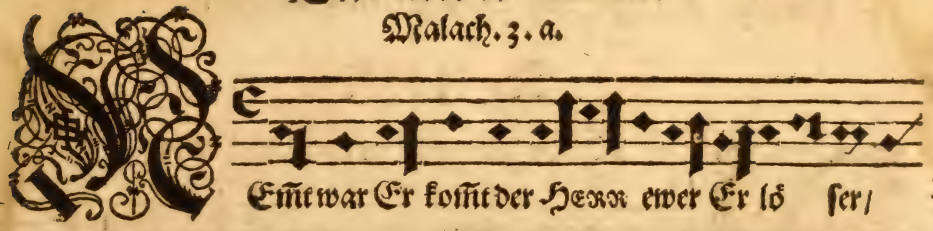


inn e wigkeit A men.

A III.

Ein ander *Introit.*

Malach. 3. a.



EHe war Er kom̃t der HERR ewer Er lö ser / Jesai. 25. c. 35. b.

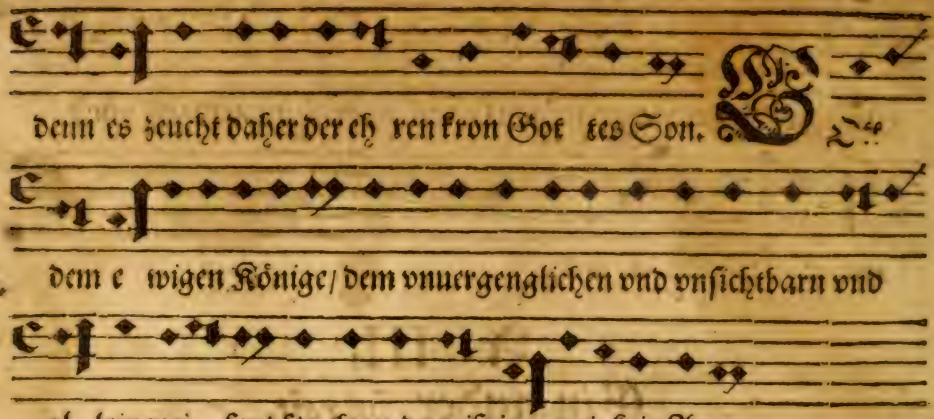
des jhr lengst be gert / des werdet jr ge wehrt / Er wird der welt

Verſö ner. Er kompt vnnd nimpt an vn ser blut vnd

fleisch / vnd reinigt vn ser art durch fewr vnd geist. Er leutert Le=

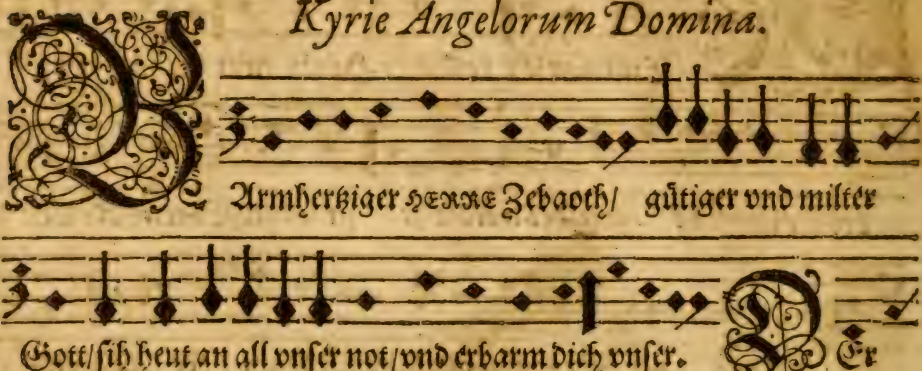
ui Sön / macht sei ne die ner schön / daß er fort hin selbs won in

jn. BEreit dem HERRN den weg du Tochter Zi on:

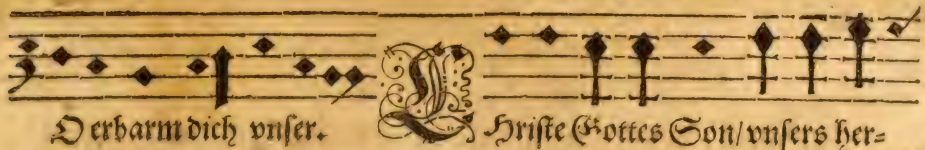


A IIII.

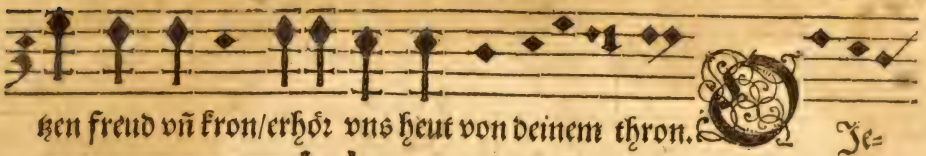
Kyrie Angelorum Domina.



O erbarm

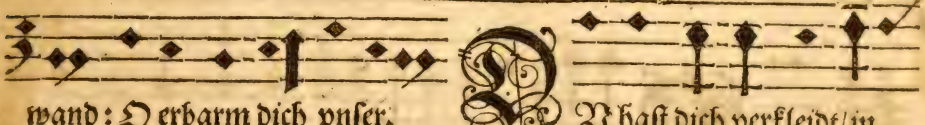


O erbarm dich vnser. CHriste Gottes Son/ vnsers her=



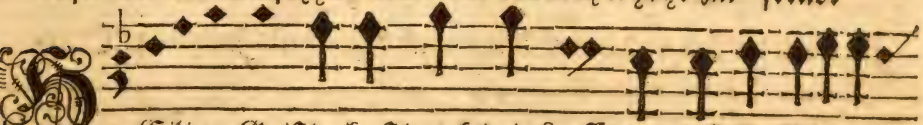
tzen freud vñ kron/ erhör vns heut von deinem thron. JE=

su vnser Heiland/ du hast vnsern fal erkand/ derhalb dich zu vns ge=



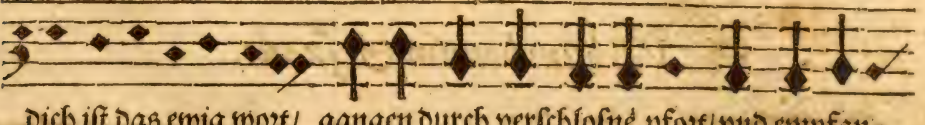
wand: O erbarm dich vnser. DV hast dich verkleidt/ in

vnser art vnd menschheit/ vnnd vns dadurch erhöht zur freud.

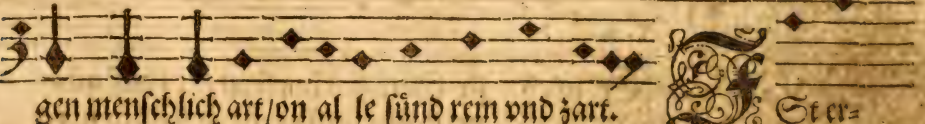


HEiliger Geist du hast durch dein krafft/ gewirckt in Marie

Jungfrawschafft/ vnd volendt des Engels bot schafft. DVrch

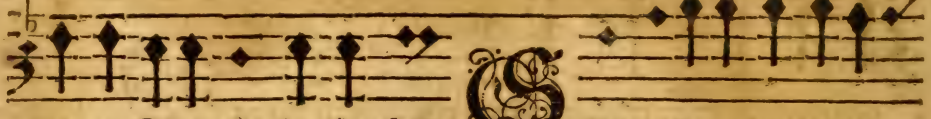


dich ist das ewig wort/ gangen durch verschlosne pfort/ vnd empfan=

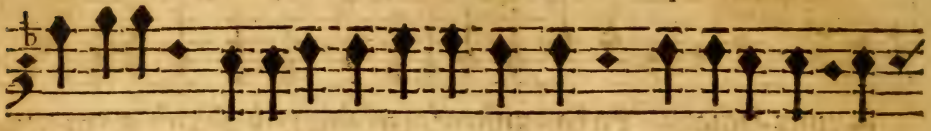


gen menschlich art/ on alle sünd rein vnd zart. ERst er=

schienen hie auff dieser Welt/hat durch sein krafft den Teufel gefelt/

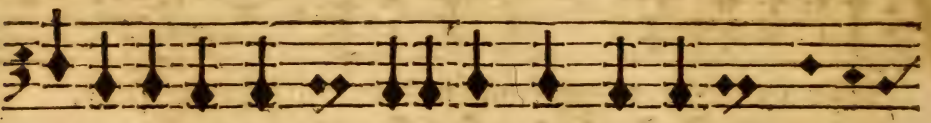


als ein König vnd starcker Held. Ein außerwelten errett

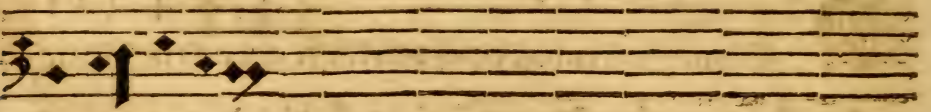


auß aller not/ sie erlöst von sünden/ hell vnd tod/ vnd wider versönet

mit Gott. Jesu vnser gütiger vnd milder Heiland/ des



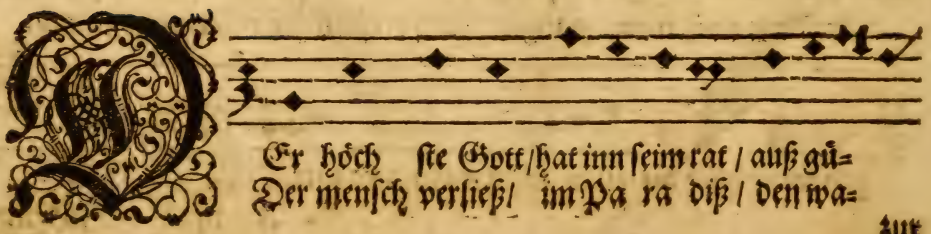
sagn wir dir lob vnd danck/ bitten vmb deins heils fortgang: O er-



barm dich vnser.

A V.

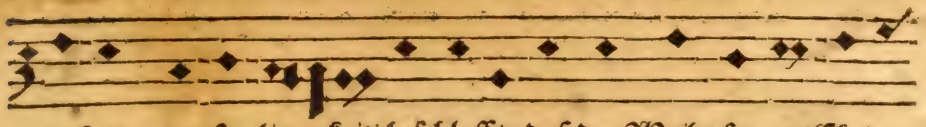
Verbum bonum & suaue.



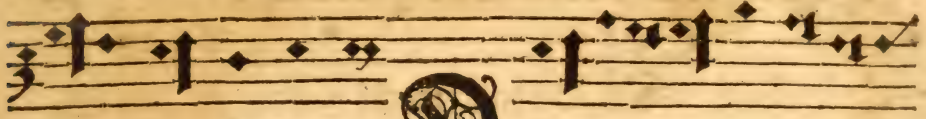
Benes. 3. e. lector. 2. c.

Er höch ste Gott/ hat inn seim rat / auß gü=
Der mensch verließ/ im Pa ra diß / den wa=

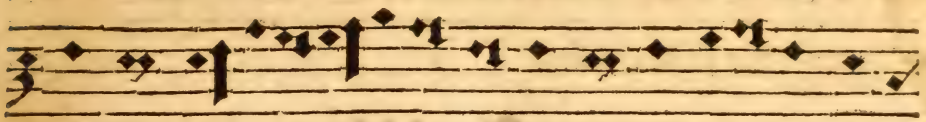
zur



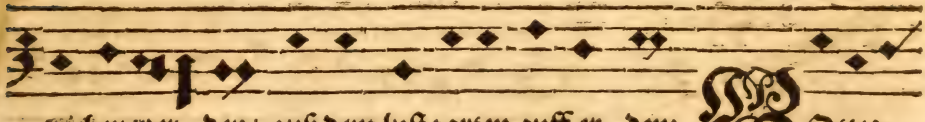
tigkeit / zur se lig keit/ beschlossen daß des Weibs samen/ Chri=
ren Gott/ vnd sein ge bot: als er ab fiel von Got tes zil/ thet



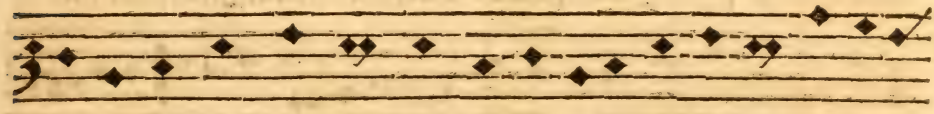
stus der HERR solt kommen: DA her kam er in gros= Johan. 3. b.
der al ten schlangen will. Gott a ber sand vom höch= 1. Johan. 4.



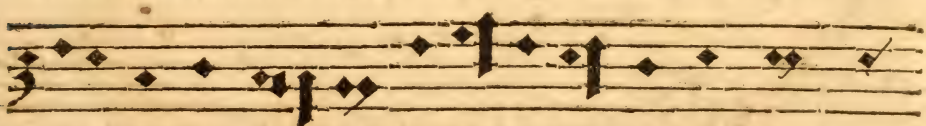
se not/ vnd fiel in den e wi gen tod/ must da zu ver=
sten thron/ sein ein ge bornen lie ben Son/ daß er vns solt



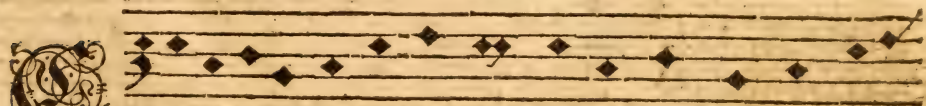
trieben wer den/ auß dem lustgarten auff er den: GOttes Luce 1. c.
von solchem fall/ helffen inn diesem jammerthal. Also Ebree. 2. d.



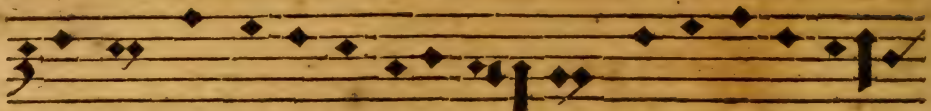
Son kam vom Himel her/ vnd satzt vns widerumb zur ehr/ als er
durch seine menschwerdung/ fieng er an vnser er lö sung/ da er



auß grosser gü tig keit/ an sich nam vn ser menschheit:
vnser peen auff sich nam/ die vol endt am creu tzes stam.

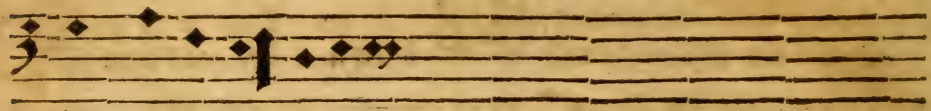


CHriste der du vns zu frommen/ *in das fleisch ohn sünd bist 1. Johan. 4.



kommen/ hilff daß wir mit dir all zu gleich/ dort eingehn in deins

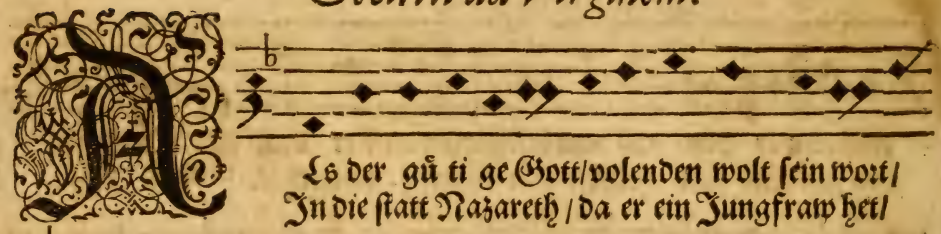
Vattern reich. AMb deiner menschwerdung wil len/ thu



HERR vnser freud erfüllen.

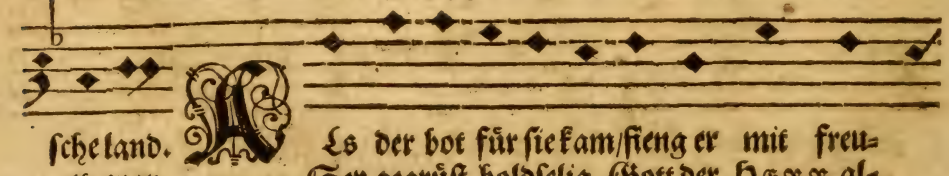
A VI.

Mittit ad Virginem.

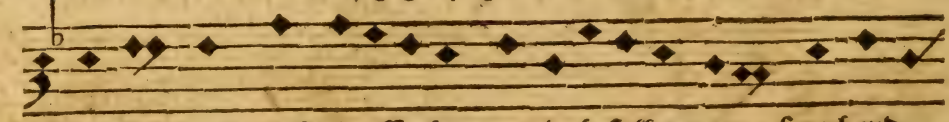


Matth. 1. c. Luce 1. c.

ALs der gü ti ge Gott/ volenden wolt sein wort/
In die statt Nazareth/ da er ein Jungfraw het/
sand er ein Engel schnell/ des namen Gabriel/ ins Ga li lei=
die Maria ge nant/ Joseph nie het erkant/ dem sie vertraw=

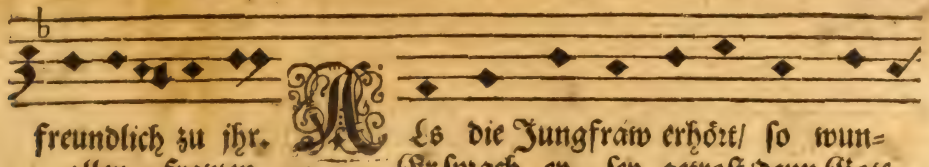


sche land. ALs der bot für sie kam/ fieng er mit freu=
et war. Sey gegrüst holdselig Gott der HERR al=

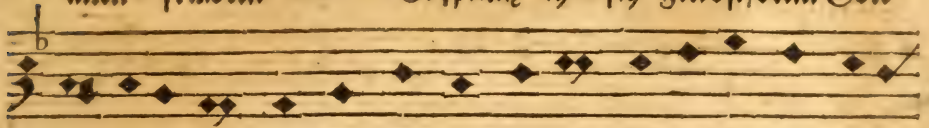


den an/ vnd macht jr offenbar/ was jm befolhen war/ sprechend
mechtig/ ist mit dir allezeit: O du gebene deyt/ vn ter

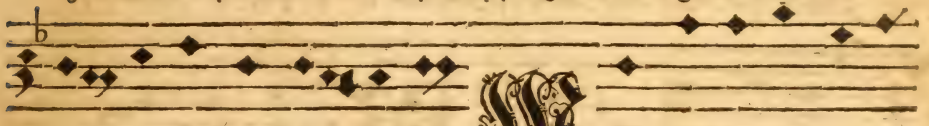
freund=



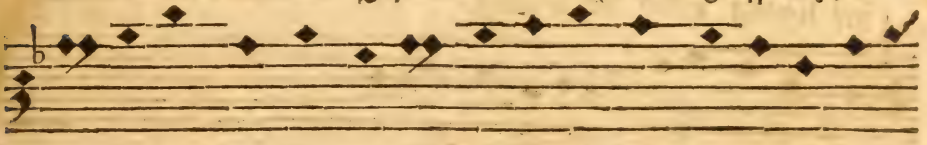
freundlich zu jhr. Als die Jungfraw erhört/ so wun=
allen frawen. Er sprach ey sey getrost/denn Gott



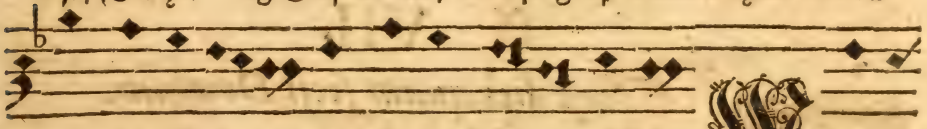
der liche wort/ward sie bald trawrens vol / vnd bedacht sich gar
hat zu dir lust/ vnd du wirst empfangen / vnd ge be ren ein



wol/ was sie drauff sa gen solt. Maria antwort
Son/ vnd den nennen Jesum. Der Engel sprach zu

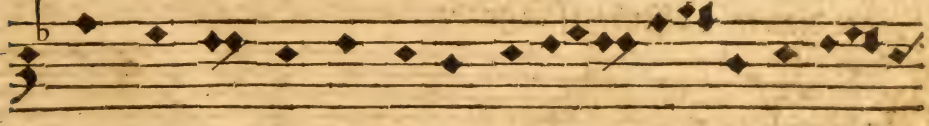


jm/ Ist doch mein hertz vnd sinn/ auff keinen Man gewant/ ist mir
jr/ Der hei lig Geist in dir/ wird so groß wunder thun/ vnd du



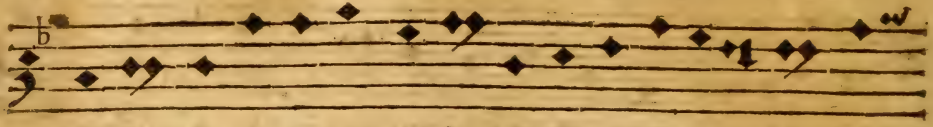
auch vnbekant/ wie sichs sonst solt ergehn: Ma=
wirst Gottes Son/ vn uerruckt vmb fangen. Bald

ria gleubet jm/ vnd sprach Wolan ich bin/ wil lig des
wircket Gottes krafft / inn j rer jungfrawschafft / vnd sie em=



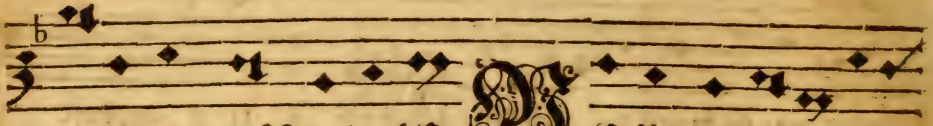
HERRE magd/er thu wie du gesagt/ mit mir/was jm
pfieng zu hand/Christum der welt Heiland/ vnd der En gel

be hagt: verschwand. Reiß lob vnd herrligkeit/ danckſagung vnd

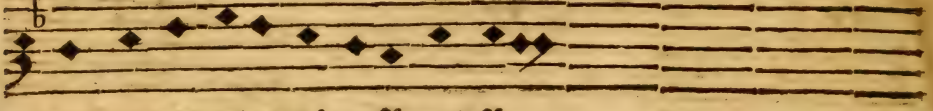


O komm durch deine güt/ auch in vn ſer klarheit/ ſey dir im e wigkeit/ O HERRE Jeſu Chriſt/ der

Corint. 1. d. gemüt * vnd ſey vns zur weißheit/ vnd zur gerechtig keit / zur



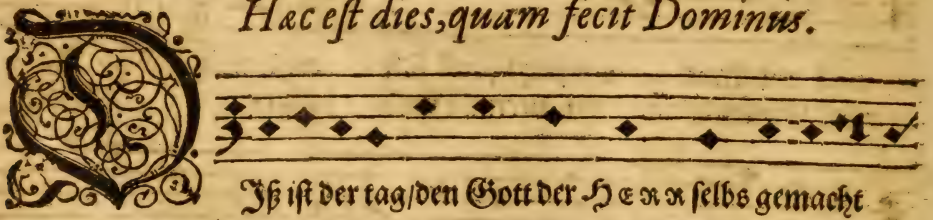
du für vns menſch worden biſt: Erfüg vns mit dir/ auff hei ligung vnnd er lö ſung.



daß wir dich loben mögen für vnd für.

A VII.

Hæc eſt dies, quam fecit Dominus.

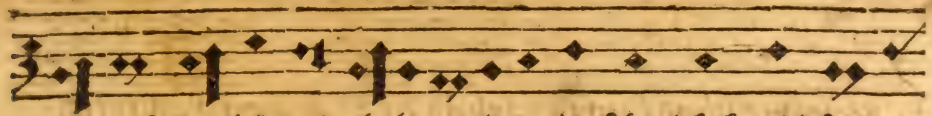


Jß iſt der tag/ den Gott der HERR ſelbs gemacht

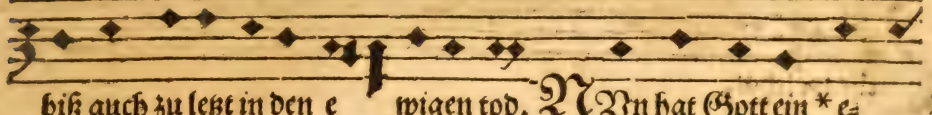
Pſal. 117. 8. c. hat/ dran er offenbart ſein gnad mit wunderthat: als er das elend

Geneſ. 3. c. ſeines volcks auff erden anſach/ welchs der Sathan bracht in vn=

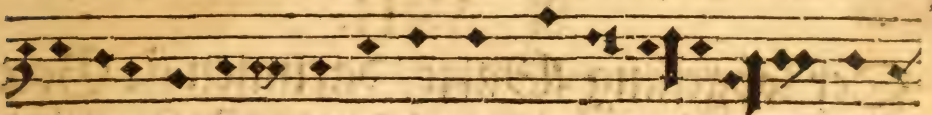
gemach/



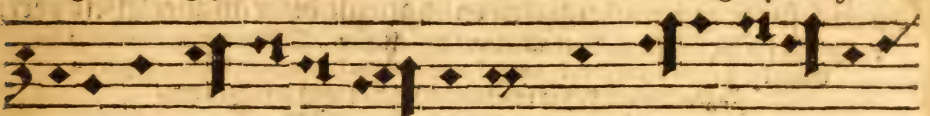
ge mach/ inn leid vnd al le not/ dazu inn schand hohn vnd spot/



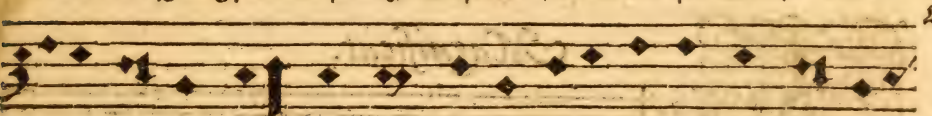
biß auch zu letzt in den e wigen tod. NVn hat Gott ein * e= Jesai. 45. t Ebre. 9. d.



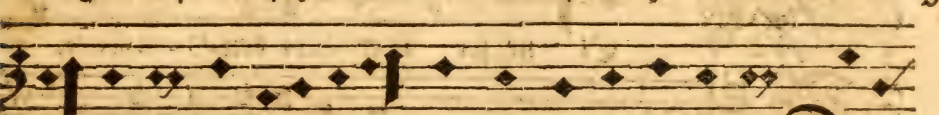
wig erlösung gesand/ den tod von eim Weib lei der einge fürt/ hat



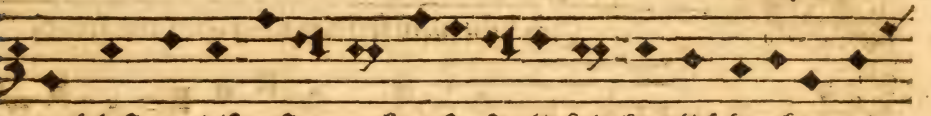
wider der Jungfrawen frucht zurstört. † Denn vn ser Gott/ das Matth. 1. c Luce 1. c.



ewig wort ist Mensch worden. Was er wesentlich war/ das blieb er Johan. 1. b.



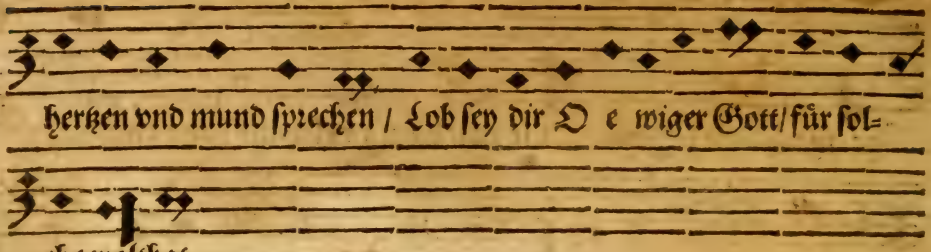
jm merdar: was er aber nicht war/ das ward er wunderbar. DAr=



umb last vns diß erste werck/ vnser se ligkeit/ hertzlich begehen vnd

frölich preisen heut vnd al zeit/ mit der gantzen Christenheit/ vns des

trö sten vnd frewen/ sein ehr dadurch verneyn en/ vnd beid mit



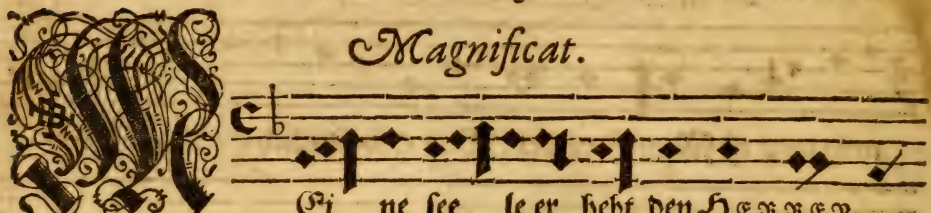
hertzen vnd mund sprechen / Lob sey dir O e wiger Gott/ für sol=

che wolthat.

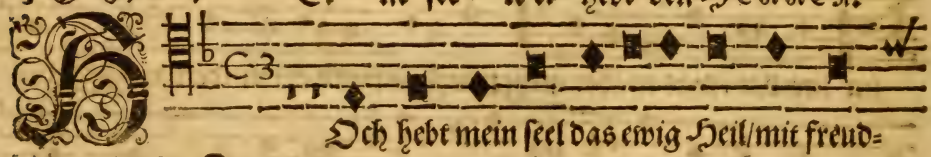
A VIII.

Der lobgesang Marie / darinnen sie Gott preiset: erstlich für die sondere gnad/ jrer eigen Person erzeiget: darnach für seine barmhertzigkeit vnnd gewalt/ die er an aller Welt vbet: vnd zu letzt für die höchste wolthat aller menschen erlösung. Welchen man von alters her/ wenn die Christen am abend zum gebet zusammen kommen sind/ hat pflegen zu singen. Gestelt daß er von zweyen Chören mag gesungen werden; von einem der text/ vom andern die erklerung.

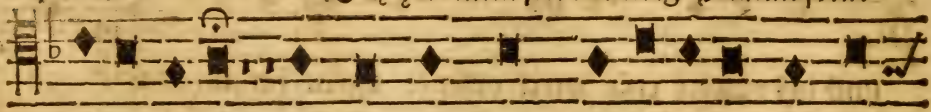
Magnificat.



Ei ne see le er hebt den HERRN.

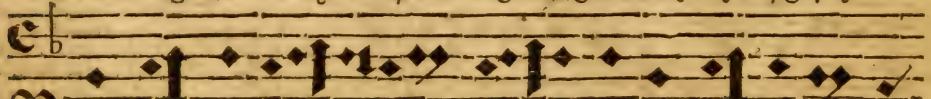


Psal. 103. a. Och hebt mein seel das ewig Heil/ mit freud=



reichem gemüt/ preißt Gott den HERRN/ mit allen ehrn/ rhümbt sei=

ne milte güt/ die Er hat auß lauter gnad/ gar reichlich außgeschüt.



VNd mein geist frew et sich Got tes meines Hei landes.

Mein

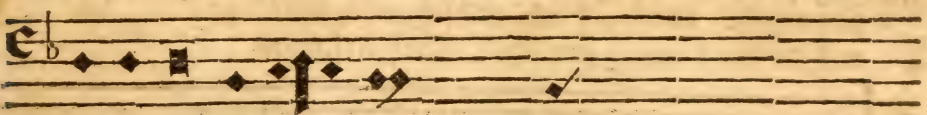
Mein trost vnd freud/die ist allzeit/in Gott meinem Heiland/
von dem mein Geist/nimpt allermeist/ein new liecht im verstand: Isai. 61. b.
darauß fried vnd freude quilt/die hertz vnd mund erfüllt.

DEnn er hat die nidrigkeit seiner Magd ange sehn: sihe von nu

an werden mich se lig preisen al le kindskind.

Denn mein elend/hat Gott gewendt/auß lauter gütigkeit/
da er begnadt/mich arme Magd/in meiner nidrigkeit:
sih an mir/rhümbt für vnd für/kindskind solch mildigkeit. Psal. 113. b.

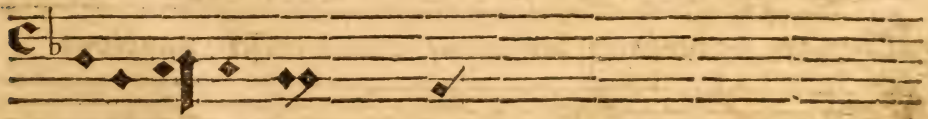
DEnn er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist:



vnd des Namen hei lig ist.

Denn grosse ding/dauon ich sing/hat mir erzeigt mein Gott/
daß ich den Held/bring an die welt/den er verheissen hat: Genes. 15. b.
daß man mehr/seins Namens ehr/stets preiß mit wort vnd that. 2. Sam. 17. b.
Psalm. 89. a.
Jesaie 9. a.

VNd sei ne barmhertzigkeit weret jm mer für vnnd für/ bey de=

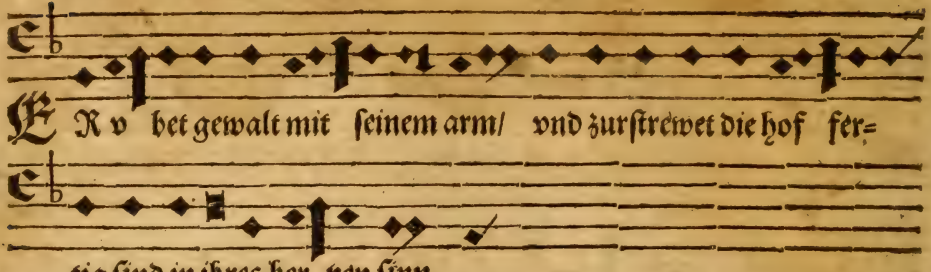


nen die jhn fürchten.

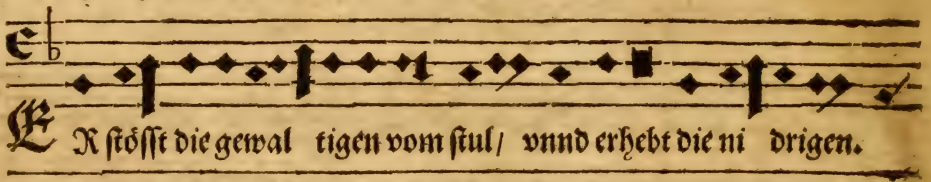
GOtt kan vnd wil/ohn maß vnd zil/vben barmhertzigkeit/ Exod. 20. a.
Jesaie 32. a.

an allen

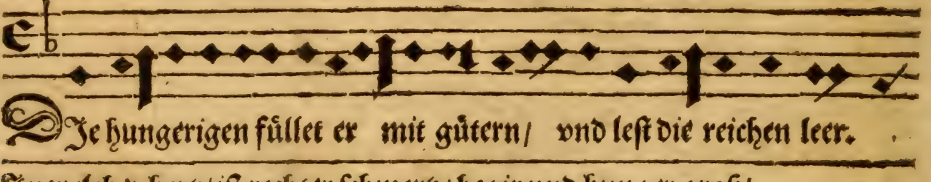
ere. 32. e.
sal. 103. c. an allen zwar/vil tausent schar/die in Gottseligkeit/
sich vben/jn stets lieben/vnd fürchten allezeit.



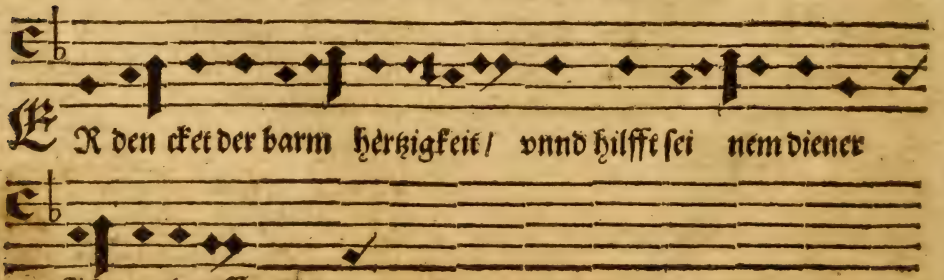
Jesa. 29. b.
Matth. 11. d.
1. Corint. 1. b.
1. Petri 5. b. Die Göttlich art/leid kein hoffart/beweist hierin jr gwalt/
der klugen rat/vnd weise that/vertilgt Gott manigfalt:
seh: behend/jr sinnen blend/den hohmut er bezalt.



Psalm. 18. c.
Hiob 22. d.
Prouer. 29. d.
Luce 14. b.
18. c. Die hohe macht/jrn stoltzen pracht/stürtzt Gott hrunter vom thron/
so trotziglich/vermessen sich/vnd schmehen seine kron:
vnd die fein/demütig sein/setzt Er zu ehren schon.



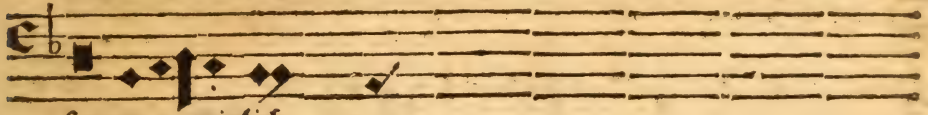
In welcher hertz/ist rechter schmertz/begir vnd hunger groß/
nach Gottes gnad/die macht er sat/vnd jres mangels loß:
aber die/da meinen sie/han alls/die leßt er bloß.



Zu letzt denckt Gott/ in höchster not/ an sein barmhertzigkeit:
Immanuel/ hilfft Israel/ auß allem hertzenleid/
daß forthin/ jm allzeit dien/ sein liebe Christenheit.

Jesaie 7. c.
Matth. 1. b.

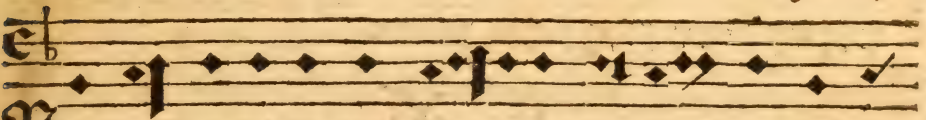
WJe er geredt hat vn sern Vätern: Abraham vnd sei nem



samen e wiglich.

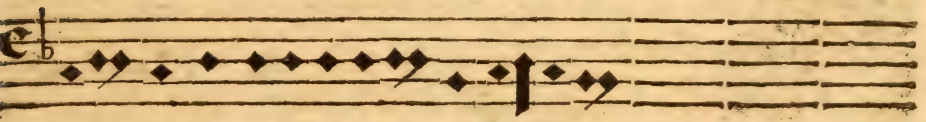
Das ist die gnad/ vnd höchst wolthat/ so ewig weren wird/
die Abraham/ vnd seinem Sam/ verheissen vnd gebürt:
die ist mein/ vnd ist auch dein/ vnd aller menschen zierd;

gläubigen



PReiß vnnd ehr sey Gott dem Vat ter vnd dem Son/ vnd dem

hei ligen Geist. Wie es war von an fang jetzt vnnd jmmer=

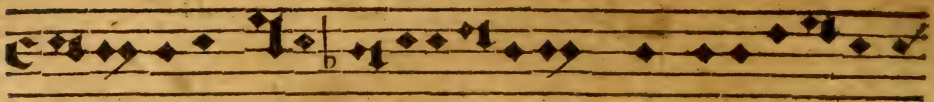


dar/ vnd von ewigkeit zu e wigkeit Amen.

A IX.

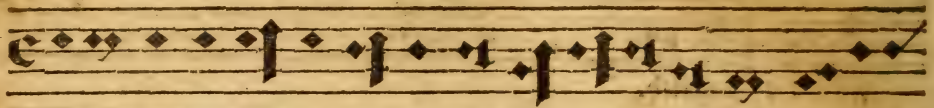
O admirabile commertium.

Welch ein wunderba re vnd vnerhörte heim= Philip. 2. c.
suchung/

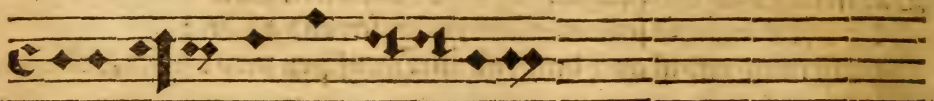


Ebre. 2. b. d. suchung/ist des Höch sten erni drigung. Welch hohe verei ni=

gung/ist Jesu Christi menschwerdung: vnaußsprechlich ehr ist vns



1. Timot. 3. b. erzeigt/da sich Gott/in höchster not/zu vns armen neigt: vnd zu

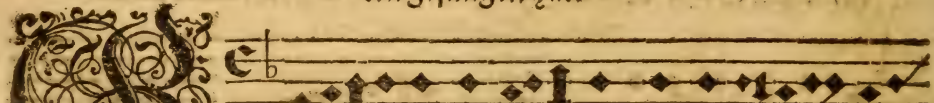


vnser wol fart/im fleisch sich of fenbart.

A X.

Der Lobgesang Zacharie. Welcher ein kurtzer inhalt vnd erklerung ist aller Göttlichen verheissung von Christo. Den man alle Metten gesungen hat.

Luce 1. g. Elo bet sey der HERRN der Gott Jsra el: denn

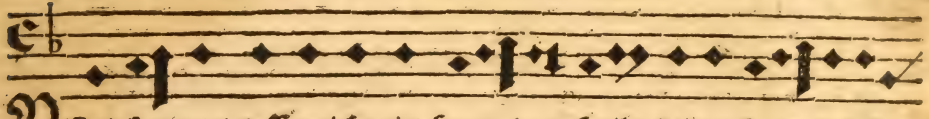


er hat besucht vnd erlö set sein volck.

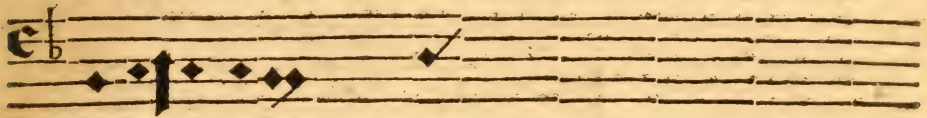
Ott sey gelobet/der jetzt mit höchster gnad begabet/ sein auß=

sein außerwelt volck Jsra el/ sendt den verheißnen Jmmanuel/

welcher auffhilft vnser schwachheit/vñ erlöst vns von allem leid.

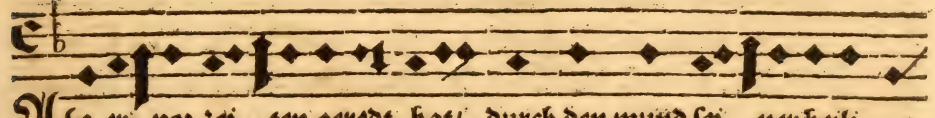


VNd hat vns auffgericht ein Horn des Heils/in dem hau se sei=



nes dieners Dauid.

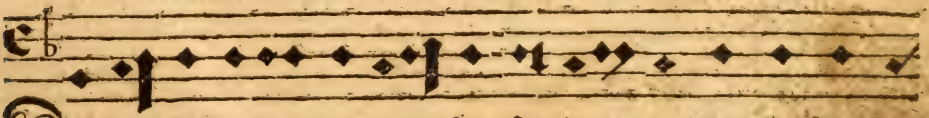
Gott hat auffgericht/ein gnadenreich/ drinn leuchtet sein liecht/ 2. Sam. 22.
sein heil vnd hülff/sein sterck vnd krafft: das ist das Horn/ welchs fried Psalm. 132.
vnd sieg schafft/
im hauß Dauid seines dieners/der ein bild war des versöners.



ALs er vor zei ten geredt hat/ durch den mund sei ner heili=

gen Pro pheten.

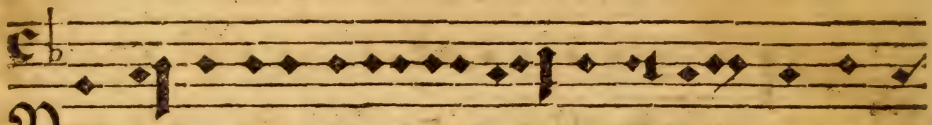
Als er nach dem fall/ verheissen hat/vnd vernewrt manchmal: Ebree. 1. a.
auch eröffnet seins hertzen grund/ durch seiner lieben Propheten mund/ 2. Pet. 1. d.
in einmütigem sinn vnd geist/ biß er sein gůt vnd trew geleist.



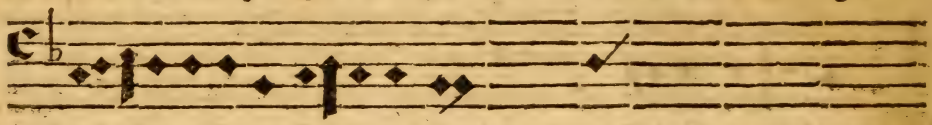
DAß er vns errettet von vn sern feinden: vnnd von der hand

al ler die vnns hassen.

Daß wir auff erden/von allen feinden errett werden: (die seel: daß der Satan,sünd,tod vnd hell / nit schad,verdam̃,würg,verschling der leib auch frey vnd sicher sey/für vnser hasser tyranney.

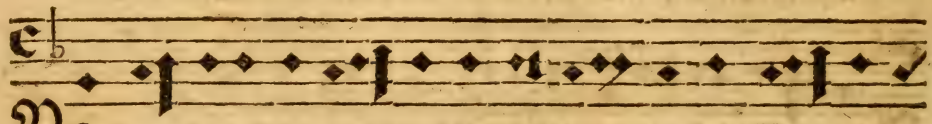


VNd die barmhertzigkeit erzeigete vn sern Vätern: vnnd ge=

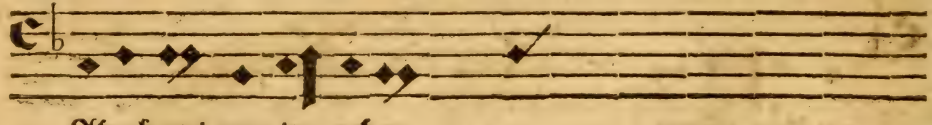


dech te an seinen hei ligen bund.

Das ist die wolthat/die nie kein mensch bißher verdient hat: drumb heist sie auch barmhertzigkeit/die Gott den Vätern zur seligkeit/ erzeigt in seim heiligen bund/der steht in vergebung der sünd.

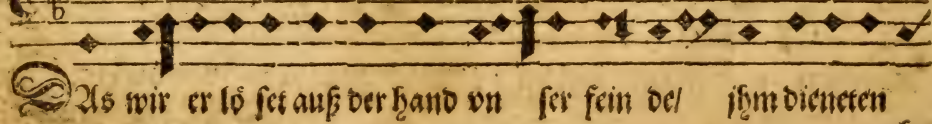


VNd an den eid den er geschworen hat / vnserm Va ter



Abraham/ vns zu geben.

Genes. 22. c. Er denckt an den eid/ den er schwur bey seiner heiligkeit/
Iesai. 9. a. daß er Abrahams Gott woll sein/ vñ Dauids stam̃ selbs erhalten rein/
biß drauß entsprößt das ewig heil/vnd auffblühet in seim erbtheil.

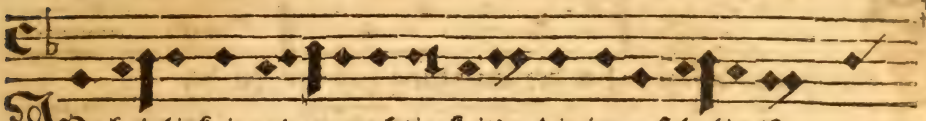


SAs wir er lö set auß der hand vn ser fein de/ jhm dieneten

ohn furcht vnser te benlang.

Auff daß wir erlöst / jm hinfort alle dienen getrost:
vns frewen der ewigen gnad / die er auß hoher lieb erzeigt hat /
vnd mit † ewigem lob vnd danck / jhn ehren vnser lebenlang.

Jesai. 45. d. 54. b. Psalm. 89. a. † Jesai. 35. b.

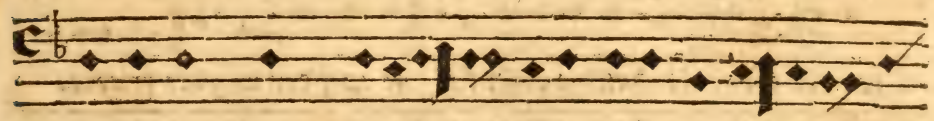


JN hei ligkeit vnd gerechtig keit / die jm gefel lig ist.

Für seim angesicht / jm trewlich leisten all vnser pflicht /
mit gleubigem reinem hertzen / mit rechter lieb zu vnsrem nechsten:
denn er ein hertzkündiger ist / strafft allen falschen schein vnd list.

Tit. 2. c. 1. Sam. 16 Psalm. 7. b. Jerem. 12. d Acto. 1. d. Apocal. 2. f.

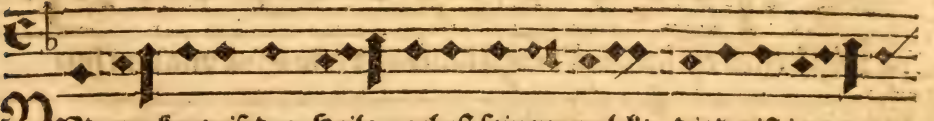
VNd du kindlein wirst ein Prophet des Hö hesten heissen / du



wirst für dem HERRN herge hen / daß du seinen weg be reitest.

O Kindlein dein ampt / (sprach Zacharias) tröst vns allsampt:
deñ du wirst am ersten gesendt / vnd ein Prophet des höchsten genendt /
der die frölich botschafft außschreit / von des HERRN gegenwertigkeit.

Jesai. 40. a. Malach. 3. c.

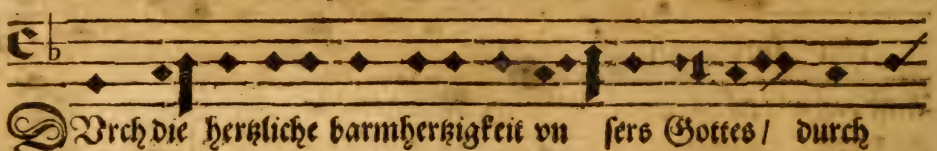


VNd er kentniß des Heils gebest seinem volck / die da ist inn

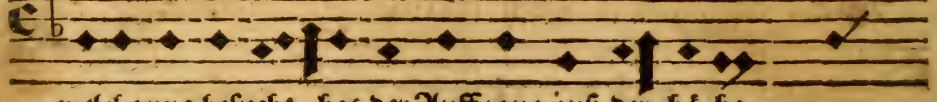
vergebung jh rer sünden.

Wirst gehn für jm her / als sein vertrawter liebster Diener /

sein weg richten durch deine lehr/zeigen von jm daß er sey der Herr
vnd Gottes Lamb, daß der Welt sünd/tregt, vñ ewige gnad verkündt.



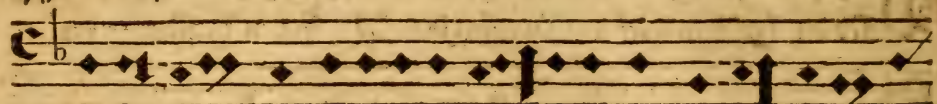
DVrch die hertzliche barmhertzigkeit vnsers Gottes/ durch



welche vns besucht hat der Auffgang auß der höhe.

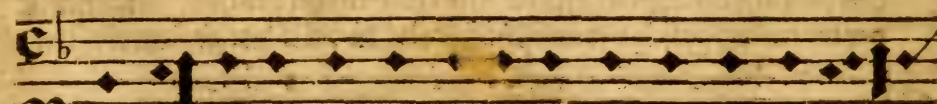
Das sein volck erkenn/wie doch der mensch für Gott mög bestehn:
vnd wie er komm̃ zur seligkeit/durch vberschwengklich barmhertzigkeit/
Isai. 60. a. durch den auffgang den Gottes Son/ der vns heimsucht vom gnaden-
Göchsten thron.

AVff daß er erscheine denen die da sitzen im fin sterniß vnd schat=

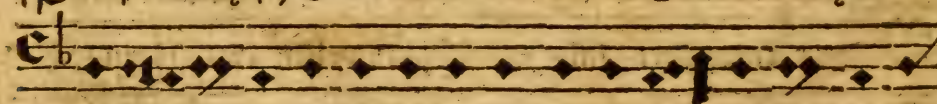


Isaie 9. a. ten des tods/ Vnd richte vnser füs se auff den weg des friedes.
Zala. 4. a.

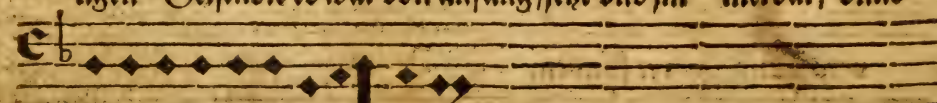
Auff daß er allein/der finstern Welt leucht mit seinem schein/
leucht als die Sonn in tunckelheit/in jrthumb/sünd vnd in trawrigkeit:
geleit vns durch die pilgerfart/mit fried zur ewigen wolfart.



PReiß vnnd ehr sey Gott dem Vatter vnd dem Son vnd dem hei=



ligen Geist: wie es war von anfang/jetzt vnd jm merdar/ vnnd



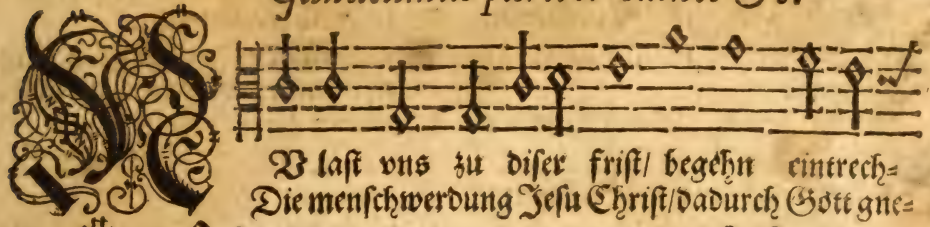
von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

für so hohe gnad / und unaußsprechlich grose
wolthat, seij lob und preiß im höchsten ihren.
dir gott vater. samyt deim lieben sohn, zugleich
auch dem heiligen geist, der mit dir ewig
wirt gepreist!.

wie es war alzeit. von anfangig her, und von
ewigkeit. also seij es itzt und stetigin. in
einem geist und in einem sinn. von engeln
und menschen zugleich. hie und auch dort im
himmelreich. amen . . . . .

A XI.

Gaudeamus pariter omnes &c.



Psalm. 14. a. Er sah das menschlich geschlecht/
verderbet jemmerlich: ℣
Das nach seim Göttlichen recht/
nicht kund erretten sich.
Denn Adams böse begierd/ macht
Roma. 5. b. all menschen vnrein/ daß dauon ge-
holffen würd/ must ein new Adam
sein.

Jesai. 7. b. Was vorlengst verheissen war/
dem menschlichen geschlecht: ℣
Das ist worden offenbar/ da dieser
Gottes knecht:

Luce 1. c. Der Ertzengel Gabriel/ von dem
himlischen thron/ gesandt kam zur
Jungkfraw schnell/ mit newer bot-
schafft schon.

Er sprach zu jhr biß getrost/ du
holdseliges Weib: ℣
Gott der HERR hat an dir lust/du
solt in deinem leib;
Empfahen den Gottes Son/ in al-
ler reinigkeit/derselb wird auff Da-
uids thron/herrschen in ewigkeit.

Die Jungkfraw kund nicht ver-
stehn/disen Göttlichen sinn: ℣
Sie sprach wie sol das zugehn/keins
Manns ich schuldig bin.
Der Engel sprach: Gottes krafft/
die wird dich vmbgeben/ also daß
dein jungfrawschafft/ wird vnuer-
sehrt bleiben.

Die frucht so auß dir entspringt/
wird heissen Gottes Son: ℣
Ein Lamb welchs die Sünd weg- Johan. 1. d.
nimpt/das selig machen kan.
Nim war die Elisabeth/ geht auch
mit einem kind: Gott hat erhört jhr
gebet/dem all ding müglich sind.

Die Jungfraw sprach: Ey nim
war/ich bin des HERREN magd: ℣

Mir geschehe nun gantz vnnd gar / wie du mir hast gesagt.
Als bald nam Gott die menschheit / an sich in aller zucht / on versehrung der Gottheit / ward mensch ein reine frucht.

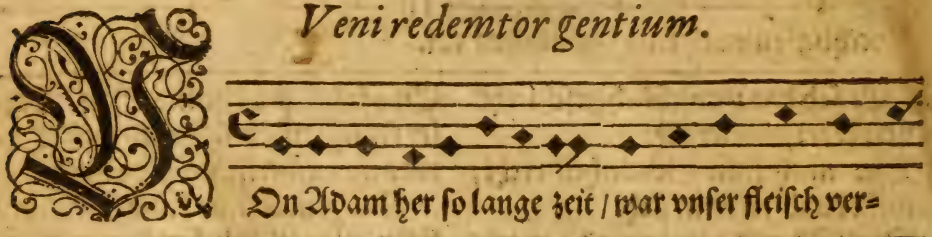
Alda must menschlich natur / weichen Göttlichem will. ℣
Denn die Jungkfraw schwanger wur / wider natürlich zil.
Denn Göttliche macht vnd krafft / vmbschettigt iren leib / also daß jhr jungkfrawschafft / rein vnuersehret bleib.

Es ist allen kund gethan / dieses Göttlich geschicht: ℣ 1. Timot. 3.
Daß Gott mensch ist worden schon / der hell vnd tod zerbricht.
In kummer vnnd dürfftigkeit / ist er hie erschienen / daß er vnns die seligkeit / wider möcht verdienen.

℣ Danck wir Gott mit innigkeit / allesampt eintrechtiglich: ℣
Daß er auß barmhertzigkeit / sein Son so gnediglich:
Auff erden gegeben hat / zu vnser seligkeit: lob sey dir ewiger Gott / nun vnd in ewigkeit. Amen.

A XII.

Veni redemtor gentium.



Gen. 6. b. 8. d. Psalm. 51. b. Johan. 3. a. Rom. 5. b. Ephes. 2. a.

Vns het vmbfangen grosse not / vber vns herrschet sünd vnd tod / wir suncken inn der hellen grund / vnnd war niemand der helffen kund.

Psalm. 14. a. Roma. 3. b.

Gott sah auff aller menschen stet / nach einem der sein willen thet: er sucht ein Mann nach seinem mut / fand aber nichts deñ fleisch vñ blut.

℣ Denn die rechtschaffne heiligkeit / wirdigkeit vnd gerechtigkeit / hetten sie in Adam verlorn / auß welchem sie waren geborn. Ephes. 4. e.

Als er so groß sichthumb erkant / vnd keinen Artzt noch helffer fand / vnschuld wird dacht

dacht er an seine grosse lieb/ vnd wie sein wort warhafftig blieb.

Genes. 3. b.

Sprach ich will barmhertzigkeit thun / für die Welt geben meinen Son / daß er jr Artzt vnnd Heiland sey/sie gesund mach vnd benedey.

Esai. 35. b.

Er schwur ein eid dem Abraham/ verhieß dem Dauid von seim stam/ zu geben einen solchen Son / welcher der Welt solt hülffe thun.

Genes. 22. b. 2. Sam. 7. b.

Er thets auch den Propheten kund / vnnd breitets auß durch jren mund / daher König vnnd fromme leut/ sein warteten vor langer zeit.

Roma. 1. a. 1. Pet. 1. b. Luce 10. c.

Ob sie wol wie jr hertz begert/des leiblich nicht wurden gewehrt: doch hetten sie im glauben trost / daß sie solten werden erlöst.

Johan. 8. f. Hebree. 11.

Da aber kam die rechte zeit/ von welcher Jacob propheceyt/ laß er jm eine Jungfraw auß / eim Mañ vertrawt von Dauids hauß.

Genes. 49. b. Luce 1. c.

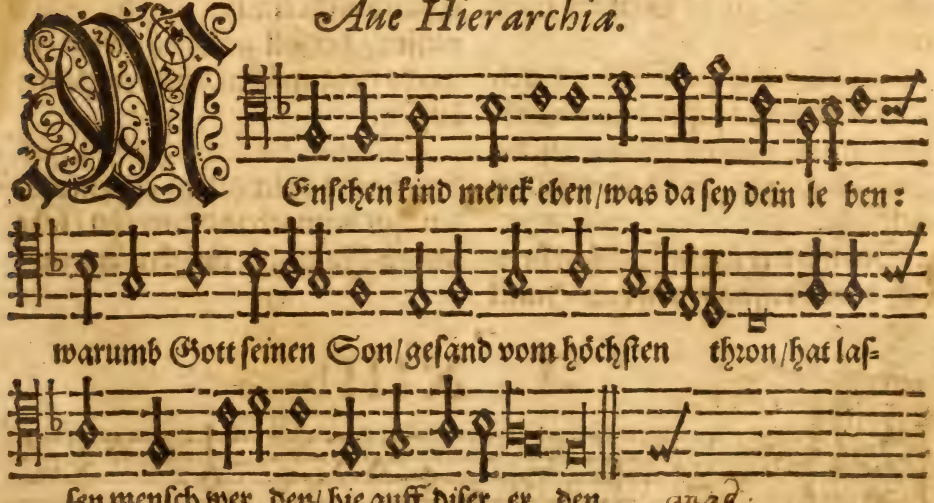
In der wirckt er mit seiner krafft/ schuff vom blut jhrer Jungkfrawschafft / das rein vnnd benedeyte Kind/bey dem man gnad vnd warheit findt.

Johan. 1. c.

O Christe benedeyte frucht/ empfangen rein in aller zucht/ gebenedey vnd mach vns frey / sey vnser heil trost vnd ertzney.

A XIII.

Aue Hierarchia.



1. Pet. 1. b.

Nemlich daß er leret/dich zu sich bekeret / für deine schuld stürbe / dir genad erwürbe / dich vor Gott vertrete/vnd stets für dich bete.

Matth. 20. d. 1. Tim. 2. b.

Vnnd daß er durch sein Geist / den er ein Tröster heist / vnnd durch sein wort kommen / dir zu trost vnnd frommen/möcht in deinem hertzen wonen one schmertzen.

Johan. 14. c. Epheſ. 2. d. 3. b. 4. d.

Ey gib statt disem Geist/ vnd thu

Apocal. 3. c. was dich Gott heist / öffne des hertzens pfort / daß Christus durch sein wort / in dich möge komen / vnd stets in dir wonen.

Mensch vnd Gott

Roma. 6. a. Als denn sih gar eben / daß du
12. a. dich ergeben / in Gottselig leben / jm
Ephes. 4. c. nit widerstreben: sonder seinen willen / allzeit wirst erfüllen.

Johan. 14. b. Seine lieb beweisen / mit der that
jn preisen / stetz in allen sachen / munter sein vnd wachen / daß du jm inn
Matth. 25. a. allen / möchtest wolgefallen.

Wirst du dich recht halten / so
Johan. 12. a. wird er dein walten / dich lassen geniessen / fridsamer gewissen / dir auch
1. Johan. 5. a. zeugniß geben / zum ewigen leben.

Johan. 16. c. Jetzt must du viel leiden / deinen willen meiden / vnd auff allen seiten /
Ephes. 6. b. mit dem Sathan streiten: doch es
Roman. 5. a. wird dir wol gehn / so du diß wirst außstehn.

Johan. 14. a. Deñ der HERR wird dir / durch den tod kommen schier / deine seel abscheiden / zur ewigen freuden / biß die Posaun angeht / vnnd alles fleisch auffsteht.

Matth. 24. c. Deñ wird er leibhefftig / sehr herPsalm. 50. a. lich vnnd krefftig / von dem Himel steigen / reden vnd nicht schweigen / dir vnd allen sagen / die jetzt sein joch tragen:

Kompt jr benedeiten / zu der rech- Matth. 25. a.
ten seiten / kompt jr außerkornen / inn mir newgebornen / erbet meins Vatern reich / langest fertig für euch.

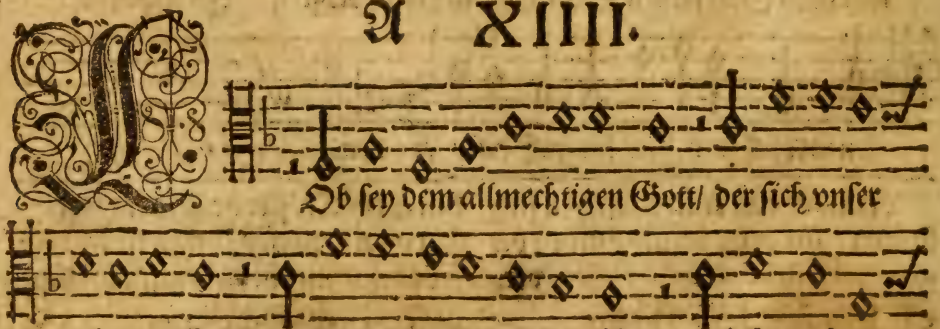
Als denn wirst du fro sein / vnnd
1. Thessa. 4. b. ledig aller pein / im verklerten leben / mit dem HERRN schweben / vol- Matth. 13. c.
ler freud vnnd wonne / leuchten wie Daniel. 12. b.
die Sonne.

☞ Wol nun dem den Gott zeucht / vñ durch sein Geist erleucht / daß er Christum annimpt / wenn er durch sein wort kümpt / lest von sünd vnnd thorheit / wendet sich zur warheit.

Wer aber nichts achtet / nach Johan. 3. b.
Christo nicht trachtet / sein hie zu geniessen / der soll gentzlich wissen / er werds ewig müssen / inn der Hellen Sapi. 5. a.
büssen.

O komm HERR Jesu / schick 1. Thessa. 5. c.
dein armes volck zu / daß es dein wil- Apocal. 22. d.
len thu / darnach in deiner rhu / lobe deinen Namen / in ewigkeit Amen.

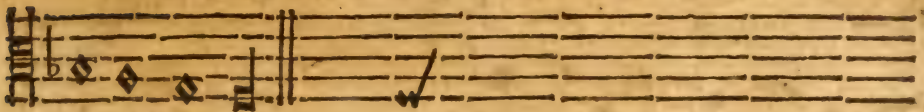
A XIIII.



Ephes. 1. a.

Johan. 3. b.

im



im höchsten thron.

Auff dz er vnser Heiland würd/ vnns freyet von der sünden bürd / *vnd durch seine gnad vnd warheit/ fürt zu der ewigen klarheit.

Jesai. 53. b. Matth. 8. c. *Johan. 1. b.

O grosse gnad vnd gütigkeit/ O tieffe lieb vnd mildigkeit: Gott thut ein werck des jhm kein Man / auch kein Engel verdancken kan.

Rom. 5. a. 1. Johan. 4. a. Ephes. 1. b.

Gott nimpt an sich vnser natur/ der Schöpffer eine Creatur/ er verachtet nicht ein armes weib / Menschzu werden in jrem leib.

Matth. 1. c. Luce 1. c.

Des Vatern wort von ewigkeit/ wird fleisch inn aller reinigkeit / das A vnd O /anfang vnd end/ gibt sich für vns in groß elend.

Johan. 1. a. Apocal. 1. a.

Was ist der mensch / was ist sein thun / daß Gott für jhn gibt seinen Son? was darff vnser das höchste gut/ daß es so vnsrent halben thut?

Psalm. 8. a. 144. a. Ebree. 2. a.

O weh dem Volck das dich verachtet/ der gnad sich nicht theilhafftig macht / nicht hören will des Sones stimm/ denn auff jm bleibet Gottes grimm.

Ebree. 3. e. Johan. 3. b.

☞ O mensch wie daß du nicht verstehst / vnd dem König entgegen gehst/ der dir so gantz demütig kümt/ vnd sich dein so trewlich annimpt.

Zacha. 9. b.

Ey nim jn heut mit freuden an/ bereit jhm deines hertzen bahn / auff daß er komm in dein gemüt/ vnd du geniessest seiner güt.

Matth. 3.

Vnnd vnterwirff jhm dein vernunfft / inn diser gnadenreichen zukunfft / breit vnter seiner heiligkeit / die werck deiner gerechtigkeit.

2. Co. 10. Tito 3. a.

Wo du diß thust so ist er dein/ bewart dich für der Hellen pein : wo nicht so sich dich eben für / denn er schleust dir des Himels thür.

1. Corin. 3. 2. Cor. 6.

Sein erste zukunfft in die Welt/ ist inn sanfftmütiger gestalt: die ander wird erschröcklich sein/ den Gottlosen zu grosser pein.

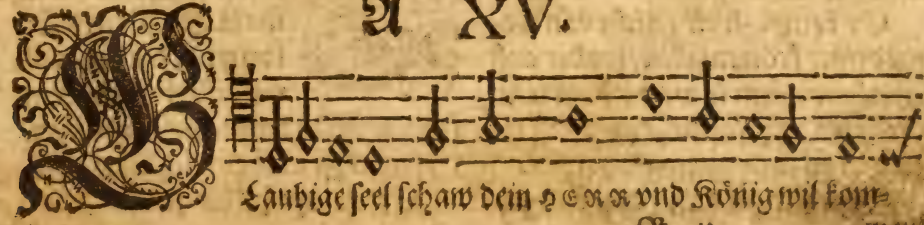
Matth. 11 12 Joel 2. d.

Die aber jetzt inn Christo stehn/ werden als denn zur freuden gehn/ vnd besitzen der Engel chür / daß sie kein vbel mehr berür.

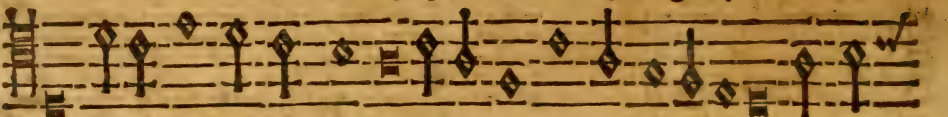
Matth. 25

☞ Dem Vatter in dem höchsten thron / sampt seinem eingebornen Son / dem heiligen Geist gleicher weiß / sey in ewigkeit danck vnd preiß. Amen.

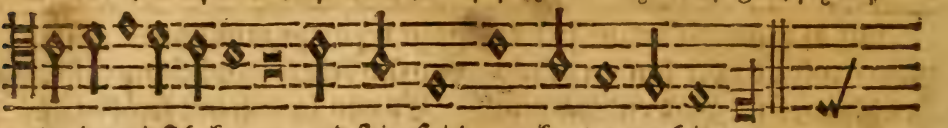
A XV.



Laubige seel schaw dein ☉ vnd König wil kommen Jesai. 62. Zacha. 9.



men/dir zu trost vnd zu from̃en/er leſt ſich dir vorhin anſagen/ ſih daß



du jm wirſt behagen/vnd ſeim fried von hertzen nachjagen.

Die Propheten han von ſeiner zukunfft propheceyt/ geſchrieben vor langer zeit / wie er hie inn den letzten zeiten/für ſein Volck auff allen ſeiten / als ein Held vnnd König ſolt ſtreiten.

Er iſt freundlich / ſenfftmütig / lieblich vnnd wolgeſtalt / von ſehr groſſer krafft vnd gwalt: er durchgründt aller hertzen vnd ſinn / es iſt nichts verborgen vor jm/ wer jn veracht hat ſein kein gewin.

Er iſt diſer / der frey in ewigkeit kan herrſchen / der ſchlangen kopff zurknirſchen: ſein volck freyen von ſünd vnnd thorheit / jhm mittheilen gnad vnd warheit/zu erlangen ewige klarheit.

☞ Glaubig hertze frew dich heut Gottes deines HERREN / vnd des Königs der ehren: denn er kompt nur von deinet wegen: als ein gnedig abendregen / dich von all deim vnflat zu fegen.

Er kompt zu dir / nicht von wegen deiner frömmigkeit / ſonder auß barmhertzigkeit: er wil dir ſeine trew beweiſen/ dich geiſtlicher weiſe ſpeiſen/daß du jn ewig mögeſt preiſen.

Schmück jm dein hauß vnd gib jm ſtets in deim hertzen rhu / vñ was er dich heiſt das thu: ſo wirſt du ſein allerliebſte ſein/in heiliger zierd gebẽ ſchein/vñ mit jm ewig ſein one pein.

☞ O Jeſu Chriſt / vnſer Heiland / troſt vnnd zuuerſicht / verlaß dein armes volck nicht: verleih daß es nach dir arbeite/ ſein hertz dir mit fleiß bereite/vnd ſeine werck dir vnterbreite.

Gib jhm dein Geiſt / ein glaubig hertz vnd freywillig gmüt/ krafft vñ macht durch deine güt / daß es dein willen hie verbringen / von dem tod ins leben dringen/ vñ dir mög ewiglich lobſingen. Amen.

A XVI.

Ein ander Lied inn dem vorigen thon.

Frawig hertz höz vnd merck ſehr freudenreiche mehr / Gottes ſon kompt zu dir her / vnd wil dich erquicken vnd ſegnen/ſih dz du jm wirſt begegnen/ vñ ſein troſt auff dich laſſen regnen.

Er kompt zu dir ſenfftmütig / freundlich

Pſalm. 93. b. Eſa. 40. a.

Epheſ. 3. c.

Eſaiæ 35. a. Zacha. 9. b.

Pſalm. 72. b. Eſai. 42. a. Matth. 11. c.

freundlich vnd wolgemut: denn er weiß was dir noth thut / er will des
1. Johan. 3. b. Sathans reich zustören / dich auß
seim gefengniß füren / vnd sein trö-
stlich wort lassen hören.

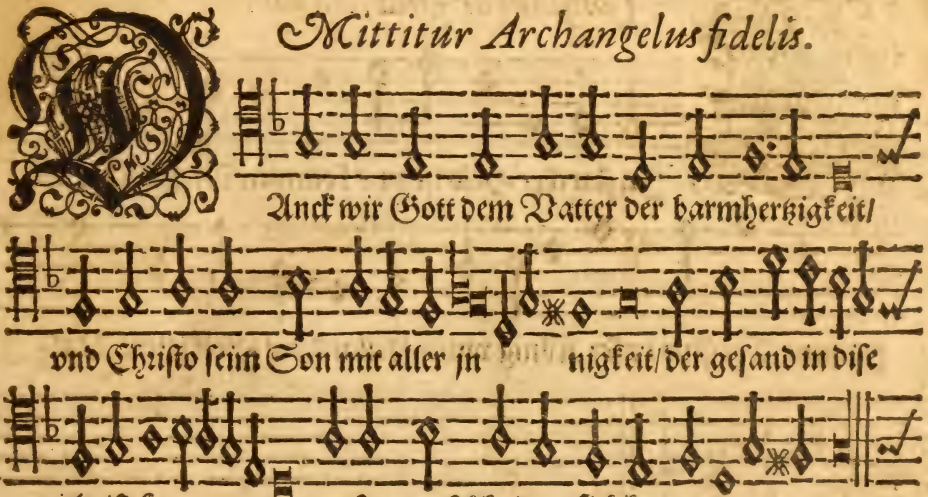
Roma. 3. a. Die Propheten han vor lengst
1. Pet. 1. b. auff Christum gezeiget / der sich jetzt
zu dir neiget / vñ wil dir seinen Geist
verleihen / dich mildiglich benedeien /
vnd von all deinen sünden freien.

Ey nun schick dich vnd nim heut Gott deinen HERREN auff / vnd Exod. 19. Ebreer. 3
was er sagt da merck auff / gib dich
jm vnd laß dich regieren / so wird er
dich lieblich zieren / vnnd zu der ewi-
gen freud füren.

HERRE Jesu / O komm vnd
richt vnser hertzen an / leit vnd führ
vns deine ban: hilff daß wir im geist
vnd gewissen / dein ohn vnterlaß ge-
niessen / vnd dir danckſagen on ver-
driessen. Amen.

A XVII.

Mittitur Archangelus fidelis.



Roma. 1. Galat. 4. Ephes. 5. Hosee 2. d

Luce 1. c. Empfangen durch des heiligen Geistes krafft / vnnd bewaret seiner Mutter jungfrawschafft / ist auff erden als ein knecht erschienen / hat nit wollen herrschen sonder dienen.

Philip. 2. a. Matth. 20. d. Luce 22. c. Das ist alles vmb derer willen geschehn / die vor der welt außerwehlt seind / vnd versehn: auff daß sie mit Christo weren einig / vnd inn seiner warheit rein vnd heilig.

Ephes. 1. a. Also durch den glauben verfüget mit Gott / erlangten vergebung jrer missethat / vnnd durch seine thewre theilhafftigkeit / widerkemen zur ersten heiligkeit. Hebreer

Gen. 2. b. Jn welcher der erste mensch geschaffen ward / die verlor vnd vberkam die sündig art: darumb wer dise will wider finden / muß sich Christo biß in tod verbinden. Ephes. 4. Colos. 3. Matth. 3

Nun

Nun bitten wir dich Vatter mit jnnigkeit / erzeig vnns deine gnad vnd barmhertzigkeit: denn du sihst wol vnser vnuermögen/wie wir von vns selbest zu nichts tügen.

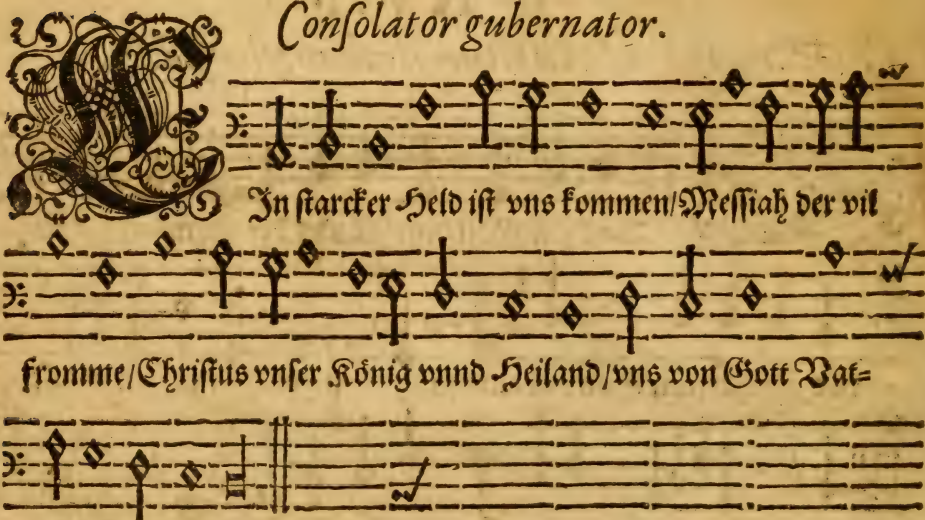
Volend was du in vns angefangen hast/ vnnd leit vnsern geist nach deines hertzen lust: regier vnser hertz vnd gantzes leben/vnd was dir mißfelt das mach dir eben.

Weil du vns vertrawet hast deim lieben Son / bitten wir du wollest vns auch hülffe thun / daß wir deinen bund auffrichtig halten / in deiner lieb nimmermehr erkalten: Ephes. 5. f.

Sonder ins glaubens krafft vnd gerechtigkeit/volenden vnnd erlangen die seligkeit / da man frölich lobet deinen Namen / gebenedeyt inn ewigkeit/ Amen.

A XVIII.

Consolator gubernator.



Ist hie auff erden erschienen/daß er vns möchte dienen/ vñ alle feindschafft bey Gott schlichten / seinen bund ewiglich auffrichten.

Er nam an sich vnser menschheit/vnd alle jre schwachheit/ daß er den tod vnnd alle sünde / darinnen krefftig vberwünde.

O wie gar ein lieber diener / ein Heiland vnd versöner / hat vns hie heimgesucht von oben / darumb er billich ist zu loben.

Er ist der recht grund vnnd Eckstein / darauff sich seine Gemein / gründt vnd erbawet in einigkeit / zu warer lieb vnd gerechtigkeit. Jesaie 28. b. Psal. 118. c. Matth. 21. c. Actor. 4. b. Rom. 9. b.

Sein wort ist nu vnter allen / gar krefftiglich erschallen/dz er ein Heiland sey der armen / der sich will jeder mans erbarmen. 1. Pet. 2. b. Psalm. 19. a. Roma. 10. c. 2. Corint. 4. a. 1. Tim. 3. f.

Wer in

Johan. 14. c. Wer jn vnd sein wort recht liebet/ vnnd sich jm gantz ergibet: bey dem will er sein wonung haben/ vnnd jn begnaden mit sein gaben.

Johan. 10. c. Wol denen die sein stim̃ hören/ sich von sünden bekeren: deñ er vergibt jn jre thorheit/ vnd theilt jn mit sein gnad vnd warheit.

Psalm. 2. b. Die seinen will er belohnen/ der bösen nicht verschonen: die jre sünd

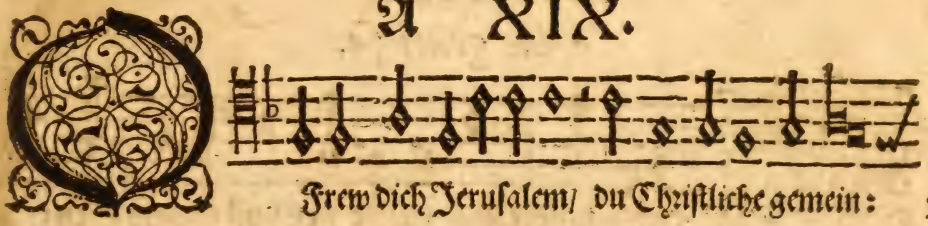
Luce 13. a. nicht hertzlich büssen/ die werden in die helle müssen.

Wer seiner straff wil entlauffen/ halt sich zu seinem hauffen/ da man sein reinen dienstes pfleget/ inn lieb vnd in einigkeit lebet.

HERR Gott dir sey lob vnnd danck/ daß du vns der Welt Heiland/ hast auß barmhertzigkeit gegeben/ dz er vns bring zum ewign leben. Jesai 42. b. Ephes. 1. a.

Verleih vnns HERR Gott allensampt/ dein gnedig hülf vnd beystand/ dz wir anhangen deiner warheit/ vnnd darnach kommen zu der klarheit. Amen.

A XIX.



Jesai. 35. a. 52. a. Sopho. 3. c. Zacha. 2. c. Psalm. 98. a.

Matth. 1. c. Auff daß er dich deiner sünd/ benem/ dauon entbünd/ vnd durch sein theilhafftigkeit/ bring zu der seligkeit: * welch sonst kein menschlich

Johan. 12. c. 14. b. 2. Cor. 5. d. macht/ het zu wegen bracht: darumb nimpt er dir zu gut/ in so grosser demut/ dein natur an sich. Coloss. 1. c. Ebre. 2. c.

Sehr inn nidriger gestalt/ ist er auff dise Welt/ vom Vatter herab gesand/ dein König vnnd Heiland:

der

der also willigklich / sein leben für dich / hie opffert biß inn den tod / daß du auß aller not / möchtest ledig sein. Philip. 2. a.

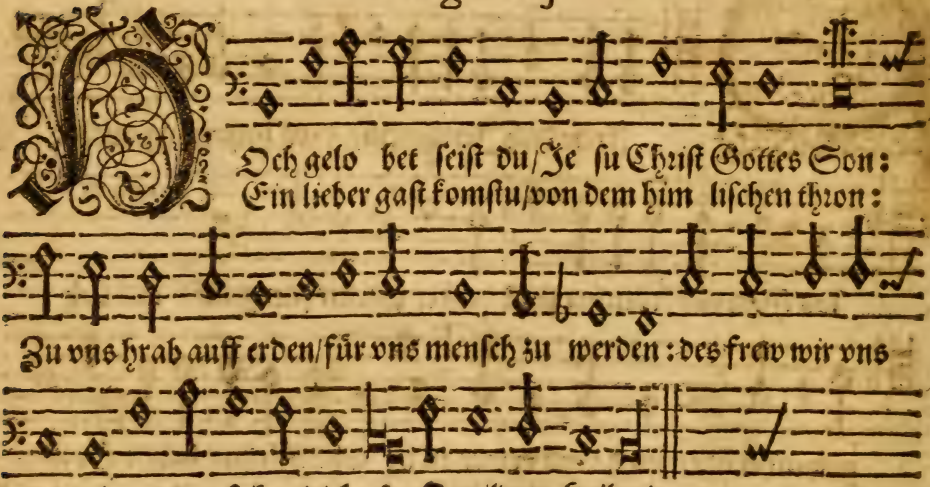
Er ist der verheissne Sam / der zweig von Dauids stam̃ / durch den das menschlich geschlecht / wird wider bracht zu recht: von sehr grosser gewalt / Göttlicher gestalt / der rechte Immanuel / welcher vnns auß der hell / selbs erlöset hat. Genes. 3. c. Esai. 11. a. Zach. 3. d. 6. c. Esaie 7. b. Jerem. 23. b. 33. d.

Sein Nam ist vol trosts vnnd gnad / den er hat von der that / HERRN, vnser gerechtigkeit / heist er inn der menschheit: damit er vnns regiert / lieblich schmückt vnnd ziert / vnnd schenckt vns solch herrligkeit / welch die Engel erfrewt / vñ gelüst zusehn. 1. Cor. 1. d. 1. Pet. 1. b.

Ey lob Christum den Heiland / vom Vatter vns gesand / bitt jn auff daß er vns auch / allhie theilhafftig mach / seiner gerechtigkeit / wird vnnd heiligkeit / darinn er empfangen ist: sprich, O HERR Jesu Christ / verlaß dein volck nicht.

A XX.

Aue gratiosa.



Dein außgang von oben / hat besucht vns sünder: ℟
Wilt auß gnad begaben / deine lieben kinder:
Mit himlischem reichthumb / zieren dein eigenthumb: den armen elenden / all dein gut zuwenden / O milder Heiland. Luce 1. g. Chan. 1. b. Ephes. 1. a. 2. Corint. 8. b.

Ob du wol der herrlichst / bist, in Himel vnd Erd: ℟
Vnnd der allermechtigst / welchem nichts vergleicht werd:
Noch eusserst du dich selbst / damit du vns auffhülffst / wirst vns gleich erfunden / allein one sünden / O milder Heiland. Jesa. 45. c. Philip. 2. a. Ebree. 4. d.

Was

Was hat dich beweget / daß du bist erschienen: ℣
Johan. 3. b. 1. c. 15. b. Was hat dich erreget / vns sündern zu dienen?
On deine lieb vnd brunst / gegen allen vmb sonst / die hat dich gezwungen / vnd zu vns gedrungen / O milder Heiland.

Rom. 5. b. Johan. 4. b. Dir mocht nicht erwehren / die meng vnser sünden: ℣
Noch dein hertz abkeren / für dir gnad zu finden.
Ah groß ist deine huld / gegen all vnser schuld / darinn wir geboren / waren all verloren / O milder Heiland.

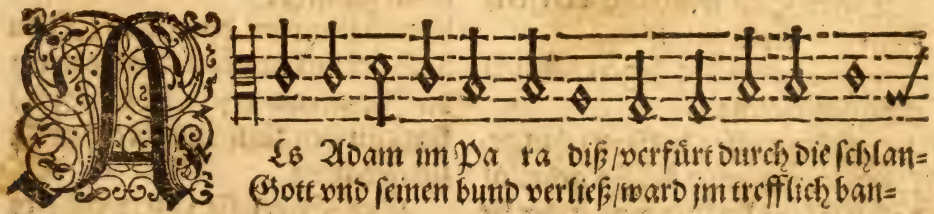
Jesai. 63. f. Psal. 144. a. Ah zureiß die Himel / haben viel gebeten: ℣
Neig sie, far herab schnell / vnnd thu vns erretten.
Nu ist solchs geschehen / wie es war versehen / der sieg ist erhalten / wolst auch vnser walten / O milder Heiland.

Zacha. 9. b. Matth. 21. b. Solchs lest du verkünden / vnnd sehr weit außbreiten: ℣
Von kind zu kinds kinden / vnter allen leuten:
Vnd der tochter Zion / sagst du vor allen an / Sih dein König komt dir / daß er dich lieblich zier / komm milder Heiland.

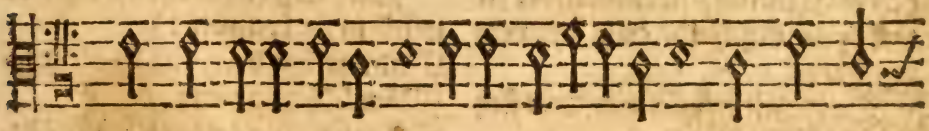
O du tochter Zion / du Christgleubiges volck: ℣ Jesai. 52. k. 4. b. 25. b. 62. b.
Zeuch nu deine freud an / dich deckt ein gnadenwolck:
Frolock heut von hertzen / vergiß aller schmertzen / sey getrost vnnd frölich / denn auß lieb besucht dich / dein milder Heiland.

Nimb an deinen König / der da lust hat zu dir. ℣
Sey jhm vnterthenig / öffne deins hertzen thür:
Sprich jn an mit freuden / O mein König vnnd Herr / wollest mich nit meiden / noch dich von mir scheiden / O milder Heiland, Amen.

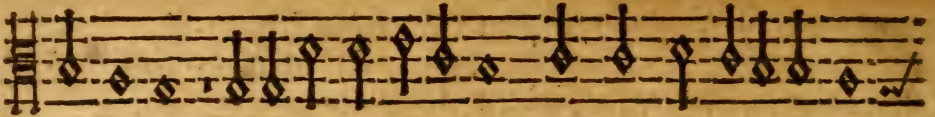
B I.



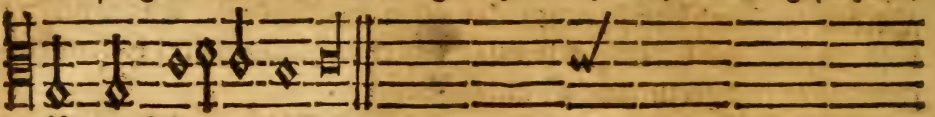
Als Adam im Para diß / verfürt durch die schlan- Genes. 3. a.
Gott vnd seinen bund verließ / ward jm trefflich ban-



ge: Denn er kam in grosse not / fiel in zweifeltigen tod / ward mit furcht
ge: vmbfangen /



vmbfangen/ bebet vor Gottes gericht/ möcht vor seinem angesicht/



für angst sein vergangen.

Vnd Gott verhieß jhm zu trost/ von dem Weib ein Samen: ℣
Vnnd daß er durch jn erlöst/ solt zu gnaden komen.
Adam gleubts auß hertzen grund/ thets auch seinen kindern kund/ vnd die es annamen/ vnnd bewarten biß in tod/ die entschlieffen all in Gott/ wartend auff den Samen.

Genes. 22. b. Auch schwur Gott dem Abraham/ den samen zu geben: ℣

Genes. 26. a. Welches Jsaac wol vernam/ vnnd

Genes. 28. b. Jacob gar eben.

Gene. 49. b. Vnd diser deutet die zeit/ in welcher gebenedeyt/ all geschlecht auff Erden: von Juda das Königreich/ meister/ fürst vnnd pracht zu gleich/ solt genommen werden.

Dieses Heil ward offt verklert/ vilen außerwelten: ℣

Roma. 3. a. Darumb haben sein begert/ König vnd Propheten:

1. Pet. 1. b. Hertzlich geruffen zu Gott/ jhm geklaget jre not/ vnnd fleissig gebeten/

Luce 10. d. daß er Christum senden wolt/ der sie mit seiner vnschuld/ ewig solt vertretten.

Galat. 4. a. Da die zeit erfüllet war/ wolt sich Gott erbarmen: ℣
Sein heil machen offenbar/ hülffe thun den armen:
Sendet seinen Engel auß/ gen Nazareth inn ein hauß/ zu einer Jungfrawen/ die Maria ward genandt/ hette keinen Mann erkandt/ daß sie nie berawen. Luce 1. c.

Doch het sie ein frommen Man/ Matth. 1. c.
Joseph war sein namen: ℣
Derselb nam sich jrer an/ war von Dauids samen.
Vnnd die beid von eim geschlecht/ vertrawt nach Göttlichem recht/ het Num. 36. b.
jm Gott erkoren: daß also in sicherheit/ vnnd verborgener keuschheit/ Christus würd geboren.

Als der Engel für sie trat/ sprach er gantz einbrünstig: ℣
Sey gegrüst holdselig art/ der Herr ist dir günstig:
Vnnd Gott mit dir allezeit/ O du hoch gebenedeit vnter allen frawen: die Jungfraw erschrack der wort/ fieng an jren sinn vnd ort/ trawrig zubeschawen.

Der Engel sie vnterweist/ es würd in sie kommen: ℣
Vnd wircken der heilig Geist/ ohn Männlichen samen:
Sie vmbgeben Gottes krafft/ bewaren jr jungfrawschafft/ vnnd sie

würd

würd geberen: jhr Frucht heissen Gottes Son/vnd daß Gott solchs möchte thun/thet er jr beweren.

Sagt jr von Elisabeth/dem vnfruchtbarn Weibe: ℔
Daß ein son empfangen het/gieng mit schwerem leibe.
Da Maria diß verstund/sprach sie bald auß hertzen grund/Sih ich bin des HERRN/mir geschehe nach seiner lust/wie du mir gesaget hast/seim Namen zu ehren.

Da geschach ein newes ding/ein verheissen zeichen: ℔
Jesaie 7. b. Die Jungfraw ein Son empfieng/
Jerem. 31. d. Gottes Wort ward fleisch:
Johan. 1. b. Durchs heiligen Geistes werck/der inn jr mit seiner sterck/das kindlein formieret/gantz subtil vnnd wolgestalt/welchs inn Göttlicher gewalt/alle ding regieret.

Luce 1. d. ALs sie nun empfangen het/vnd mit fleiß bedechte: ℔
Wie sie der Elisabeth/billich dienen möchte:
Stund sie auff gieng eilends auß/kam in Zacharias hauß/grüsset sie im HERRN: vnd als sie den gruß gesprach/so bald ein new ding geschach/wünderlich zu hören:

Elisabeth ward besucht/vom heiligen Geiste. ℔
Der begabt auch jre frucht/wie sichs denn beweiste:
In disem/daß sie zu hand/jren Heilmacher erkand/mit freudē entpfiengen/diesem auch jr lebenlang/in viel arbeit müh vnnd zwang/gar trewlich anhiengen.

Vnnd Elisabeth rieff laut/vnnd sprach zur Jungfrawen: ℔
Gott hat dir groß ding vertrawt/vnter allen Frawen.
Gesegnet ist deine frucht/mit der ich heut werd besucht/dauon mirs gelinget: deßgleichen die frucht in mir/die den HERRN erkennt inn dir/hüpfft für freud vnd springet.

Selig die du gleubet hast/vnd also empfangen: ℔
Aller völcker heil vnnd trost/drumb wir billich prangen. las dich nicht vor
Denn es wird sich als ergehn/vnnd langen
wir werden wol bestehn/weil Gott bey vns wonet: vnnd Maria lobet Gott/preiset seine wunderthat/vnnd blieb da drey Monet.

DA Maria wider kam/zu jhrem vertrawten: ℔
Welcher war ein frommer Mann/ Matth. 1. c.
vor Gott vnd den leuten:
Merckt er daß sie schwanger gieng/wuste nicht vmb diese ding/wolt sie nicht verklagen/sonder alles lassen stehn/also heimlich von jr gehn/seine schmacheit tragen.

Als bald er aber schlieff ein/mit solchem fürnemen: ℔
Sprach zu jm ein Engel rein/fürcht dich nicht zu nemen:
Vnd zu pflegen Gottes braut/denn Gott hat sie dir vertrawt/vnnd sie hat empfangen/vom heiligen Geist ein Son/der wird grosse wunder thun/laß dich nicht verlangen.
Jesus soll sein Name sein/wenn

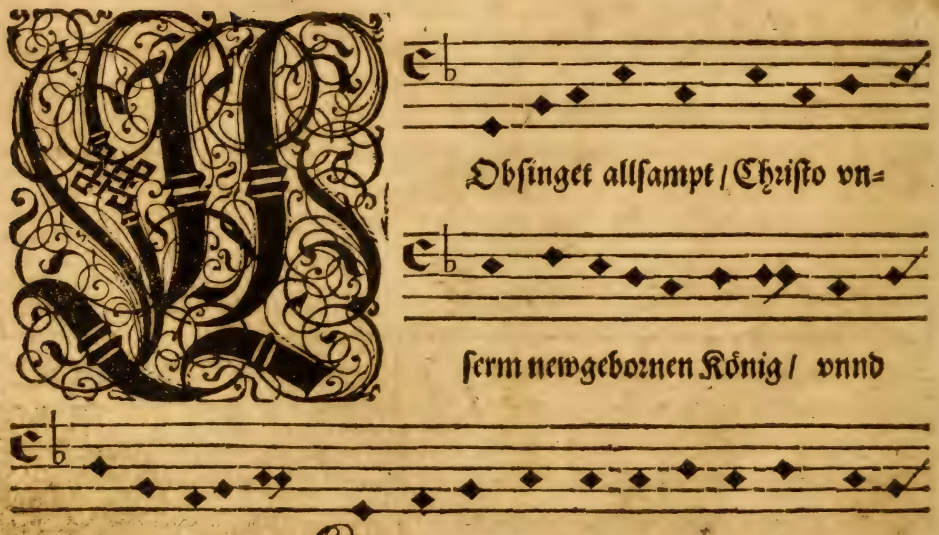
er wird beschnitten. ℣
Denn er wird ein Heiland sein / seinem volck in nöten.
Da Joseph die red vernam / nam er bald Mariam an / ließ sein zweifel faren: blieb bey jr in reinigkeit / thet fleiß, lieb vnd einigkeit / allzeit zubewaren.

☞ Ey nun HERRE Jesu Christ / vor langest begeret: ℣
Weil du nun Mensch worden bist / dein volck hast gewehret:
Durchdring vns mit deiner krafft / auff daß dein wort in vns hafft / vnd wir wir wircklich glauben / vns deiner theilhafftigkeit / vnd verheissner seligkeit / selbest nicht berauben.
AMEN.

Von der Geburt vnsers Herrn vnnd Heilands Jesu Christi.

B II.

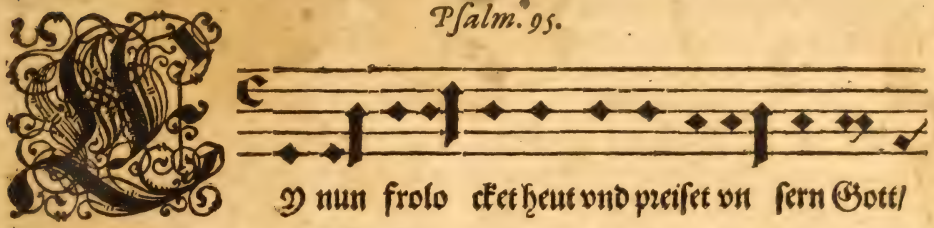
Christus natus est nobis.



LOb, ehr vnd danckſagung ſey dir heut HERRE Jesu

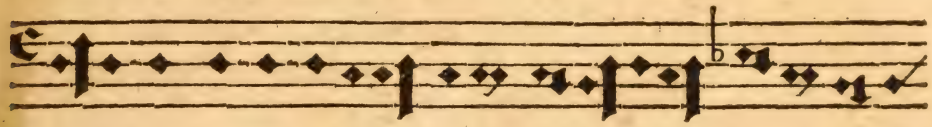
Jesu Christ/der du vns zu trost ein Kind geboren bist.

Psalm. 95.

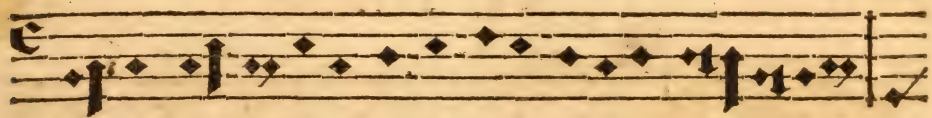


Y nun frolo cket heut vnd preiset vn sern Gott/

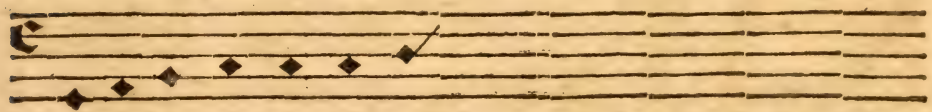
jubi li ret mit freuden dem HERRN Zeba oth: last vns



al le sampt für sein angesicht tretten/vnd jhn anbe ten mit



schönen Psalmen/frölich preisen seinen heili gen Na men.



Lob,ehr vnd dancksagung/ &c. vtf.

Denn er ist ein grosser vnnd allmechtiger HERR/ Gott vnd König erhöht vber alle Götter: er regiert im Himel, auff erden vberal/ beherrscht berg vnd thal/sein ist auch das Meer / vnnd was drinnen ist,

kompt alles von jhm her.

Lobsinget allsampt Christo / &c.

Auff erden hat er jhm auch ein Reich zubereit/darinn wohnt er mit seiner gegenwertigkeit: wolher last vns heut vnsre knie vor jm beugen/ jhm ehr erzeigen: er ist vnser Gott/ vnd wir sind sein volck welchs er jm erwehlt hat.

Lob, ehr vnd danckſagung/ ꝛc.

Als bald jhr heut hören werd ewers Gottes stimm/so verstockt vnnd verhert nicht ewer hertz für jm: sondern gleubet vnd vntergebt euch seiner gnad/ nempt an sein wolthat/ mit aller demut/ bekert euch zu dem ewigen heil vnd gut.

Lobsinget allsampt Christo/ ꝛc.

Psalm. 98.

SO singt dem HERRN ein newes vnd ein schönes lied/ denn er thut wunder vnd macht ein ewigen fried: er denckt an die gnad dem hauß Israel geschworn/ daß vnns werd geborn/ der Heiland der Welt: drumb rhüm erd vnnd meer/ berg vnd thal disen Held.

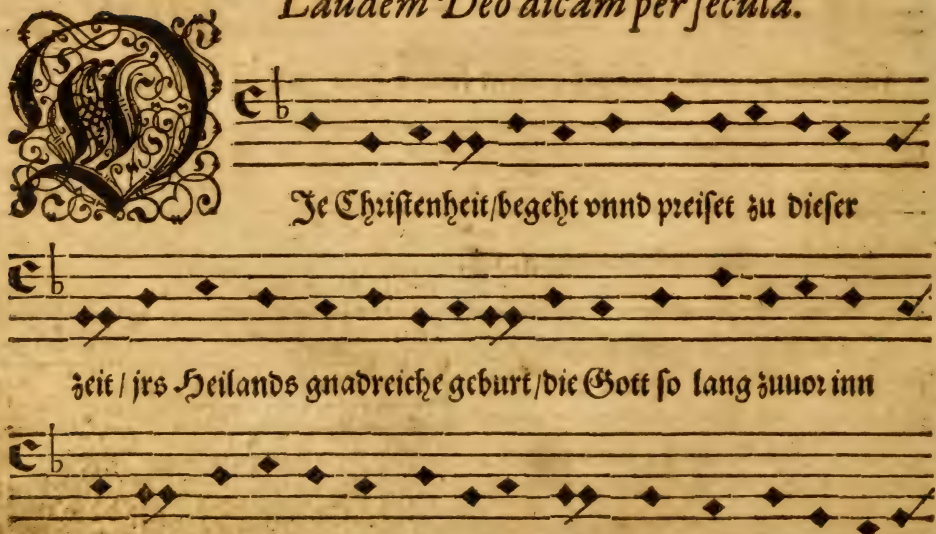
Lob, ehr vnd danckſagung/ ꝛc.

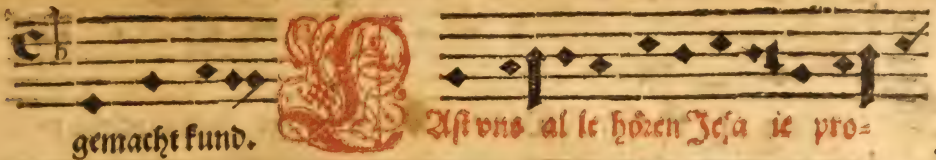
☞ Preiß vnd ehr sey Gott dem Vatter inn ewigkeit/ sampt seinem Son, vnnd heiligen Geist gleicher Gottheit: wie es jmmer von ewigkeit gewesen ist/biß zu diser frist/also sey allzeit/seinem namen lob vnd ehr in ewigkeit.

Lobsinget allsampt Christo/ ꝛc.

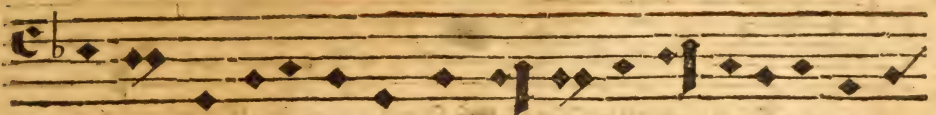
B III.

Laudem Deo dicam per ſecula.



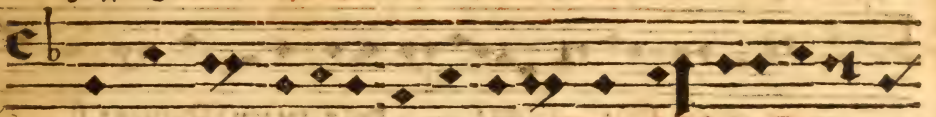


gemacht kund. Ast vns al le hören Jesa ie pro= Jesaie 9.

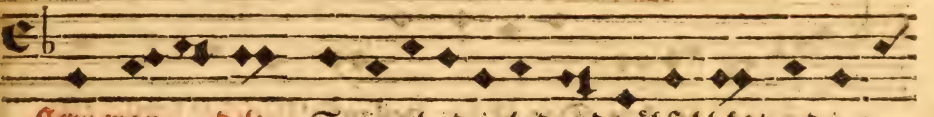


phetey. Die Jesu Christi menschwerdung/verkün det in der ver=

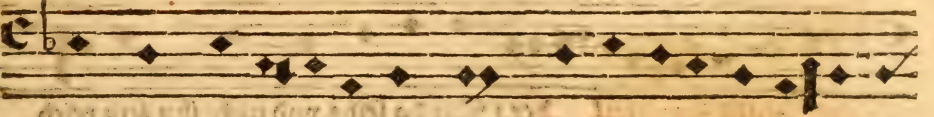
heissung. Al so spricht vn ser Herr Gott. Der al le macht



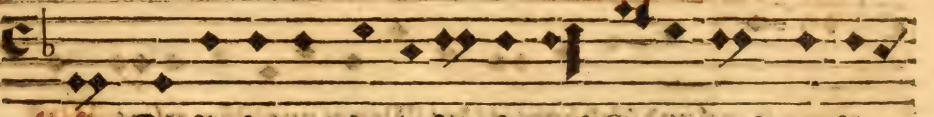
vnd gwalt hat / die e wige Maiestat. Das volck so im fin=



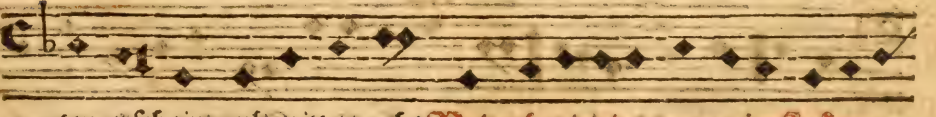
stern wan delt: So im elend, in leid vnd trübsal lebt / vnd inn



angst gleich wie mitten im tod schwebt: Dasselb si het ein grosses



liecht. Die klarheit vnd herrligkeit / so durch Gottes macht/den hir=

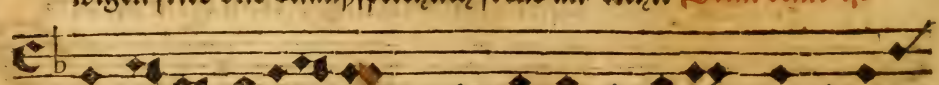


ten erschein vmb mitternacht Vnd vber die da wonen im finstern

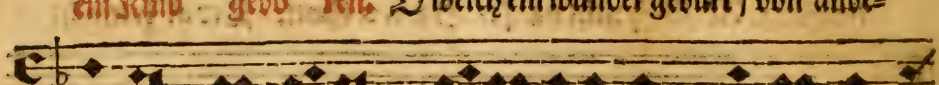
land: als die Heiden die da leben inn jhrer blindheit Schei=

net das Liecht hel le. Das rechte warhafftige Liecht/welchs e=

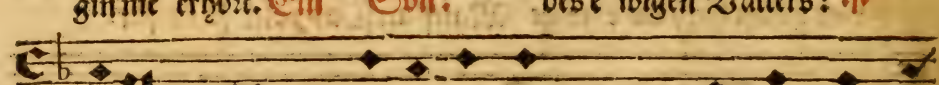
wigen fried vnd vnaußsprechlich freud an richt. Denn vnns ist



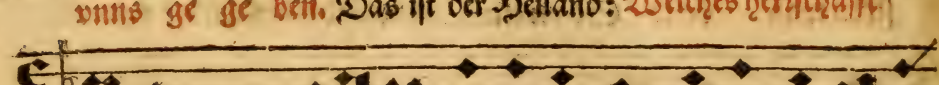
ein Kind gebo ren. O welch ein wunder geburt / von anbe=



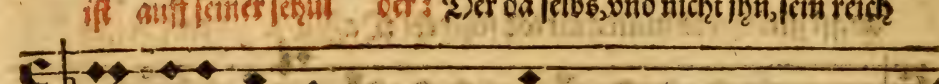
gin nie erhört. Ein Son: des e wigen Vatters: ist



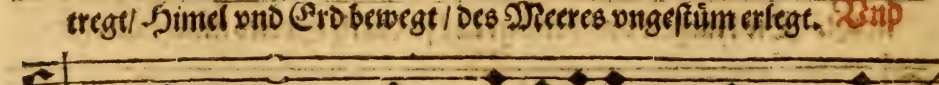
vnns ge ge ben. Das ist der Heiland: Welches herrschafft



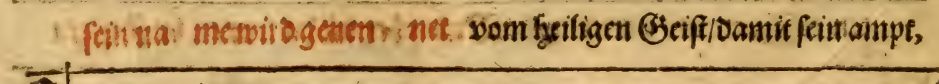
ist auff seiner schul der: Der da selbs, vnd nicht jhn, sein reich



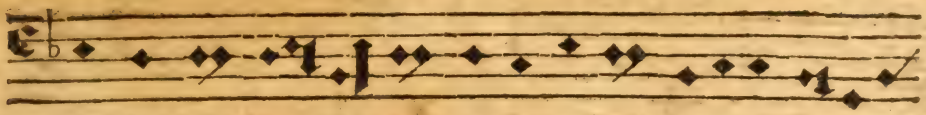
tregt/ Himel vnd Erd bewegt / des Meeres vngestüm erlegt. Vnd



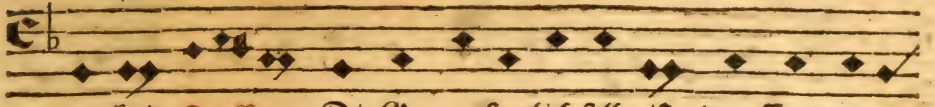
sein na me wird genen net vom heiligen Geist/damit sein ampt,



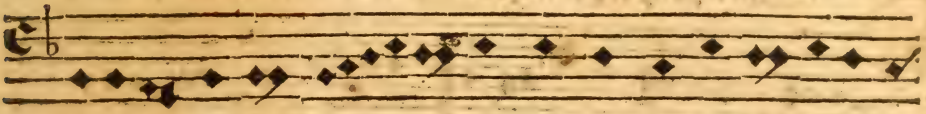
hülff vnd krafft klar wird beweist. Wun derbar: der vns



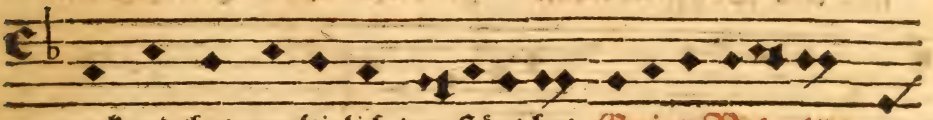
hilfft auß fahr. Rat geb / voller weißheit / gerechtigkeit / vnd



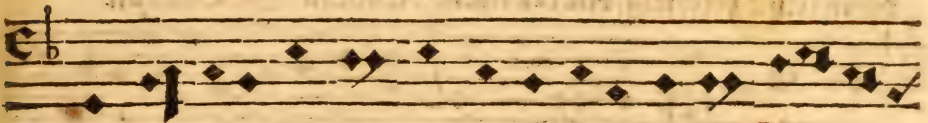
warheit. Krafft: Die Gott wesentlich selbs ist / drauff wir traw=



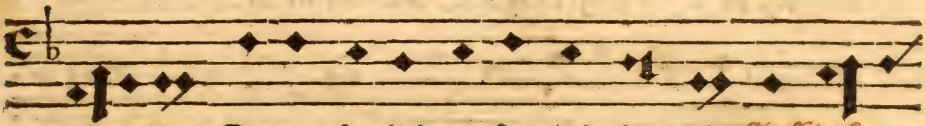
en zu al ler frist. Held: Ders Sathans sin vnd rat / seine



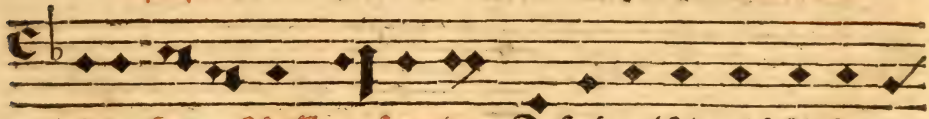
werck vnd that / gwaltiglich zur störet hat. Ewiger Vat ter:



Der vnns arme Sünder / annimpt für seine kinder. Frie=



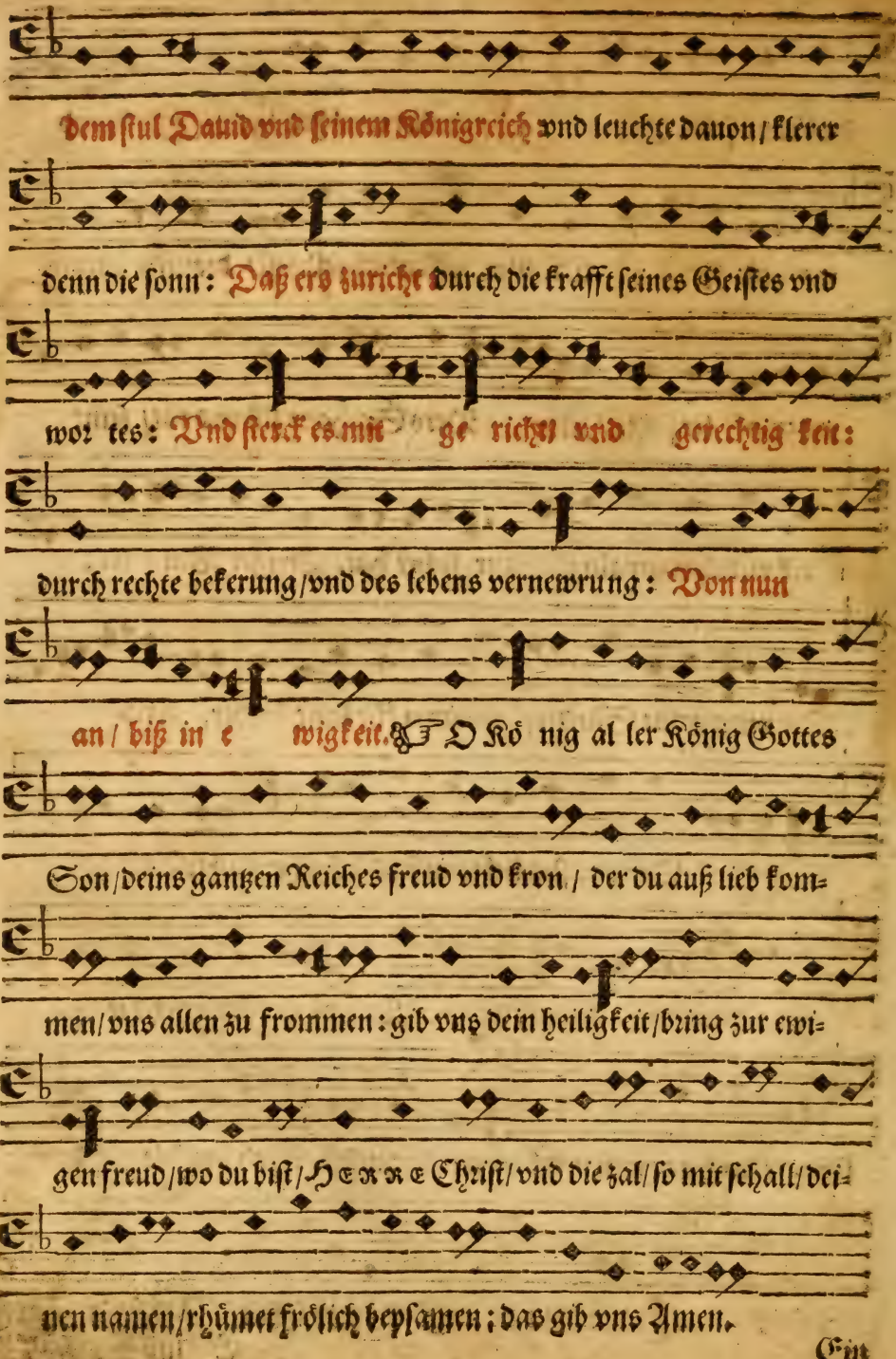
defürst: Der vns stetz liebt / ein friedlichs hertz gibt. Auff daß



seine Her: schafft groß werde: Daß ob wol sein reich hie be=

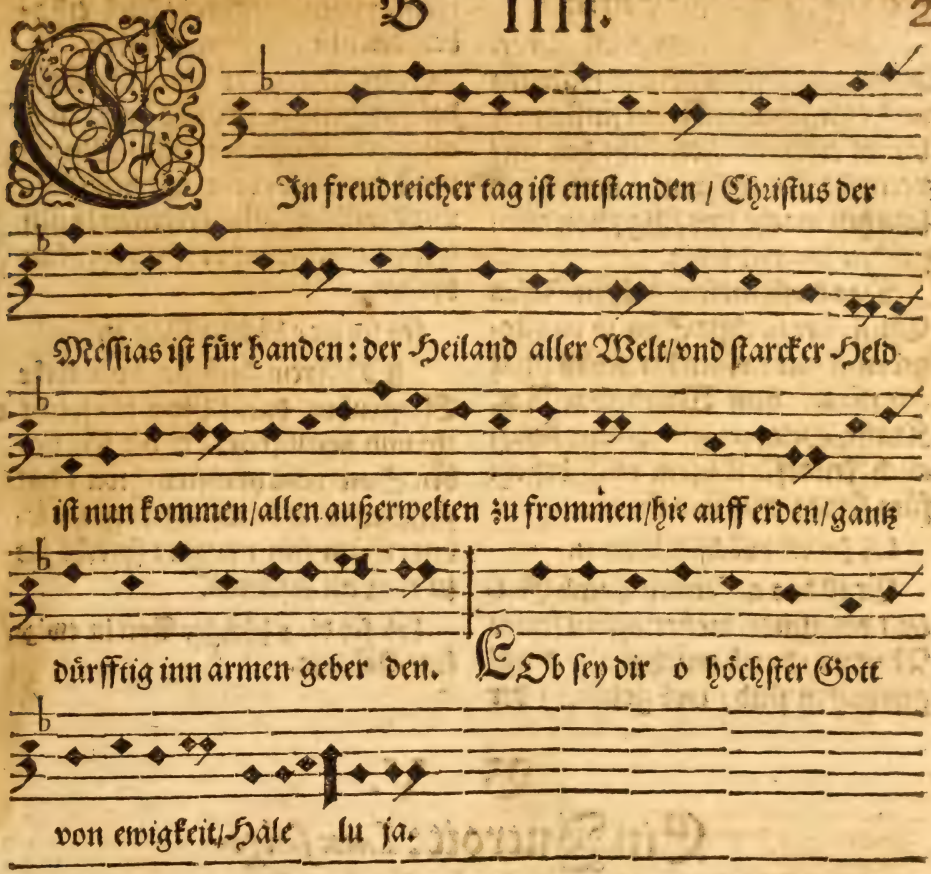
schwert / doch gar weit vnd breit werd gemehrt. Vnd des frie des

fein en de: inn e wigkeit zu ewigkeit. Vnd sitz auff



alm. 2. b.
ce 23. a.
to. 17. b.
oc. 1. b.
r. d. 19. c.

B IIII. 21



Psal. 118. c.

Der Sam welcher langst ver-
Genes. 3. c. heissen ist/dem Adam vnnd Eua zu trost,vnd frist/der hat angewonnen/ vnd genommen/der schlangen macht/ vnnd alle herrligkeit widerbracht/ vnnd durch sein tod/erlöst von sünden vnd aller not.

Der Held so die völcker benedeit/
Genes. 22. c. dem Abraham bestetigt mit eim eid/
Genes. 49. b. welchē auch Jacob meldt/ groß von
Acto. 3. d. jhm helt/ wird nun erkand/ sein lob
Galat. 3. c. vnd rhum geht durch alle land/ sein ist das Heil/die gantze Welt sein eigen erbtheil.

Lob sey dir o höchster Gott ꝛc.

Der Prophet so durch Mosen ge-
Deut. 18. c. zeigt/hat sich auß grosser lieb zu vns
Actor. 3. d. geneigt/Jesus heist sein namen/von
7. d. Gott kommen: der bringt vns nu/ ewigen trost fried vnnd sanffte rhu/ mit starcker hand/ füret er vns inns recht Vatterland.

Die zarte wurtzel vom stam Jes-
Jesai. 11. a. se/ gibt von sich liebliche frucht sehr
Zacha. 3. c. 6. c. süsse: Göttliche lieb vnd brunst/ewi-
Acto. 13. d. ge gunst/ gerechtigkeit vnnd ware
Roma. 15. b. hoffnung der seligkeit/ zu geniessen/
Apoc. 22. c. mit rechtem,frölichem gewissen.

Lob sey dir o höchster Gott: ꝛc.

Das Liecht welchs vorlengst verheissen war/vñ vil völcker warteten lange jar/scheint nun inn finsterniß/ bringt erkentniß/ erleucht den sin/ vertreibt den jrthumb/ nimpt den zorn hin/macht vns selig/ von allen sünden loß vnd ledig.

Das trostkindlein geborn Jesus Christ/ der höchste Son so vns gegeben ist/zur ewigen herrschafft/hat alle macht: heist Wunderbar/Rat, Krafft, Helt, ewiger Vatter zwar/ auch Friedefürst/ sein reich besteht fürs feinds trutz vnd thurst.

Lob sey dir o höchster Gott ꝛc.

Er ist das außerwelt Lamb Gottes/ der glantz, die herrligkeit seines Vatters/ durch welchen alle ding/ geschaffen sind/ wol gezieret/ der krefftig vberal regieret/ hoch erhaben/den alle Engel ewig loben.

Er ist der rechte köstlich Eckstein/ der Kirchen grund vnnd heubt ist er allein/vnser HERR vnd †Mitler/ vnnd versöner: der vertretten/ kan, vnnd will vns allzeit erretten/ hülff erzeigen/wenn wir vor jm vnser knie beugen.

Psal. 118. c. Matth. 21. f. 1. Johan. 2. a. †Roma. 3. c. 8. f. 1. Timo. 2. b. Ebreer. 5. b. 1. Johan. 2. a.

Lob sey dir o höchster Gott ꝛc.

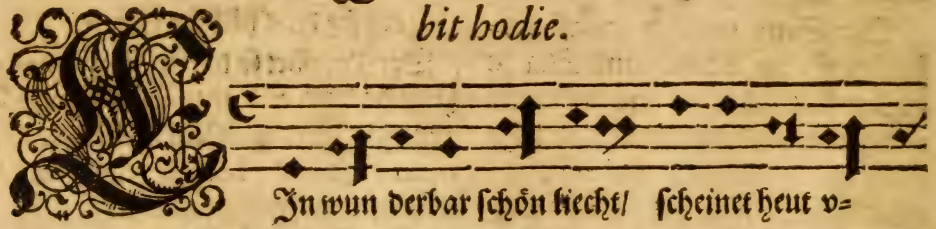
☞ Frew dich heut o werthe Christenheit/ danck Gott für solche ehr vnd herrligkeit: der dir sein lieben Son/ vom höchsten thron/ hat gegeben: vnd durch jn das ewige leben: rhüm sein namen: sprecht jm zu ehrn all zusamen.

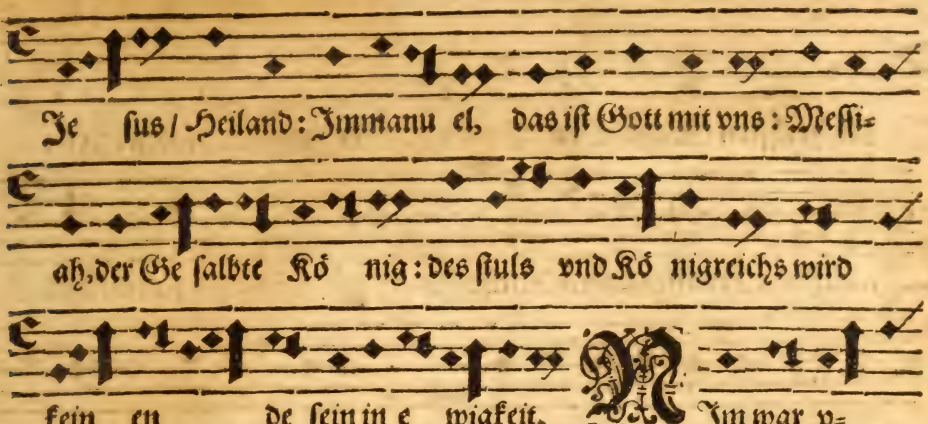
Ephes. 1. a.

Lob sey dir o höchster Gott in ewigkeit/ Haleluja.

B V.

Ein Introit: *Lux fulgebit hodie.*



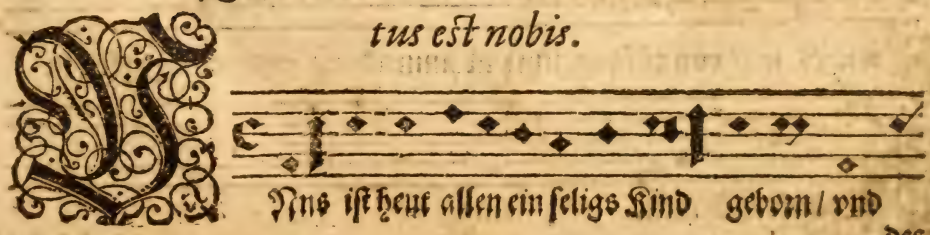


Pſalm. 45. 89. e. Daniel. 2. 7. 8. Ebree. 1. b.

Jeſai. 60. a.

B VI.

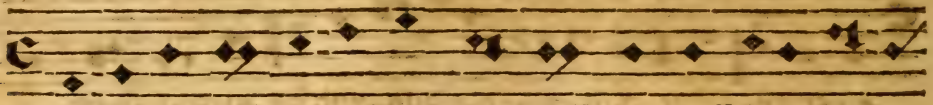
Ein ander introit: *Puer natus est nobis.*



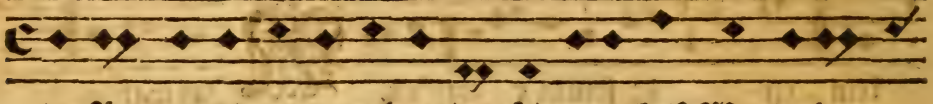
Eſai. 9. a.

des

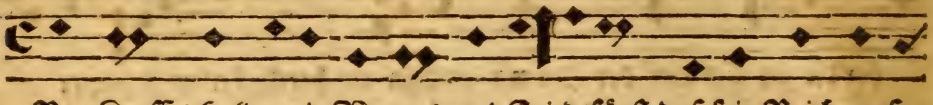
des höchsten Gottes Son / ist vns gegeben vom himlischen thron:



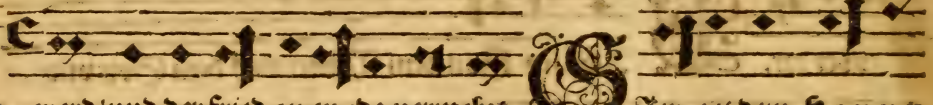
welcher mit krafft / seines Reichs herrschafft / selbs auff seiner schul=



der fürt / vnd die gantze welt regiert: sein name heist Wunderbar /

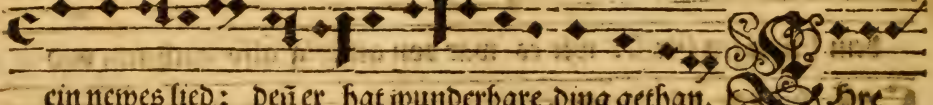


Rat, Krafft / Held, ewig Vatter / vnd Friedefürst: daß sein Reich groß

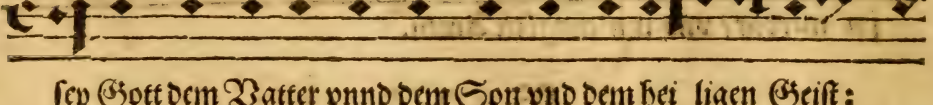


werd / vnd der fried on en de vermehrt. Singet dem HERRN

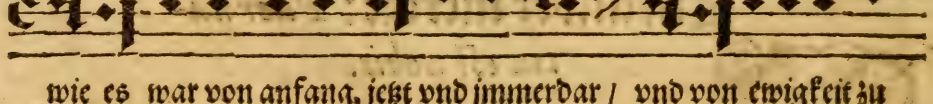
Psalm. 98. c.



ein newes lied: deñ er hat wunderbare ding gethan. Ehre



sey Gott dem Vatter vnnd dem Son vnd dem hei ligen Geist:



wie es war von anfang, jetzt vnd jmmerdar / vnd von ewigkeit zu

e wigkeit / Amen.

Haleluja /

B VII.

Alle lu ja/ singt vnd seyt fro/ rhümbt mit eh=

ren/ den newgeborn HERREN Hale lu ja. Denn

vns ist ein frölicher tag auffgangen/ an dem sich vnser Heil Psal. 118. c.

hat angefangen/ al ler völcker verlangen. Der wesentliche Philip. 2. a.

Gott von art/ ein natürlicher Mensch geboren ward/ ist vns of= 1. Timoth. 3. b

fenbart.* Der zuuor von dieser thewren gnad/ durch die Prophe= Jesai. 52. b. 1. Petri 1. b.

ten vil mal geredt hat/ erschein selbs/ vnd eussert sein Göttlich ge=

stalt: sein herrligkeit leuchtet in rechter ein falt: sein demut vnd tief= Johan. 1. b.

fe nidrigkeit/ erhöht vns zur freud.

Kyrie

B VIII.

Kyrie fons bonitatis.

.Corint.1.a. Vat ter der barmhertzig keit/ brun al ler gü-
erem.2.c. O Vatter der du den Heiland/Christum vns hast
ohan.3.c. O Vatter der du vns lie best/ vnd deinen Son

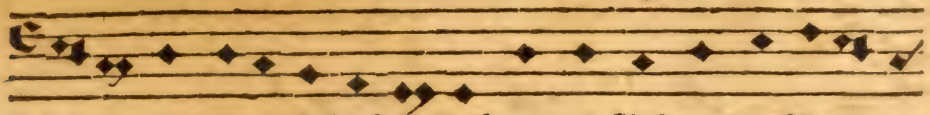
tig keit/ laß heut deine gnad zu vns fliessen/ vnd vns der ge-
gesand/ laß vns seines verdiensts auff er den/ nicht berau bet
gi best/ hilff daß wir vns fest an jhn hal ten/ vnd mit nicht ab-

ohan.1.a. nieß sen. Hri ste Got tes Son/ der du von dem höchsten
6.c wer den. Chri ste mensch vnd Gott/ le ben di ges himel-
12.c. spal ten. Chri ste him lisch liecht/ vnser trost vnd zuuer-

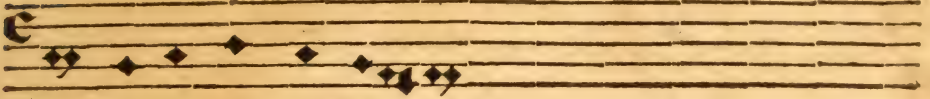
thron/ ge sand inn die se welt bist kommen/vns al len zu frommen:
brot: speiß vnd erquick vn ser dürfftig keit/mit deiner süssig keit:
ohan.1.b. sicht/Gött li che weißheit,soñ vnd klarheit/voller gnad vnd warheit:

koñ auch in vn ser hertz vnd sin nen/vnd wone darin nen.
daß wir starck vnd wol geschickt werden/ zu guten ge ber den.
leucht vnd re gier vns mit deinem wort/an diesem tunckeln ort.

ohan.14.c. Hei liger Geist warer Gott/ sey vnser trost inn al-
. Petri 1.c. O Meister der auß er wel ten/ der Apostelen vnd Pro-
ctor.1.a. O Gött li che kraft von o ben/ erfüll vns mit dei nen



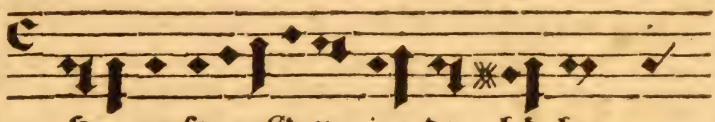
ler not/mach vnser seel gesund/ daß wir wircklich vnnd auß hertzen
pheten/inn Göttlicher weißheit/lehr vns auch auß gnad vnd gütig=
gaben/ ver ley vns gnediglich/was vns hie vnd dort ist selig=



grund/lie ben den new en bund.
keit/ den weg zur se lig keit.
klich/vnd dir HERRE löb lich. Amen.

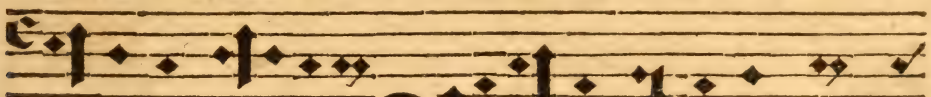
B IX.

Gloria in excelsis Deo.

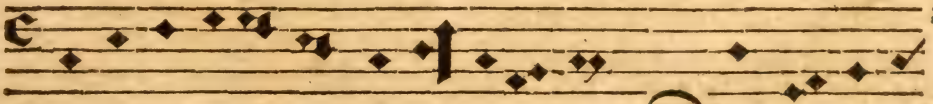


Ehre sey Gott inn der höhe: Luce 2. b.

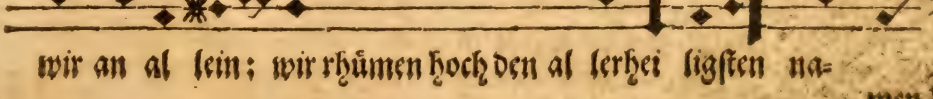
VNd fried auff er den vnnd den menschen ein wolgefal len: denn



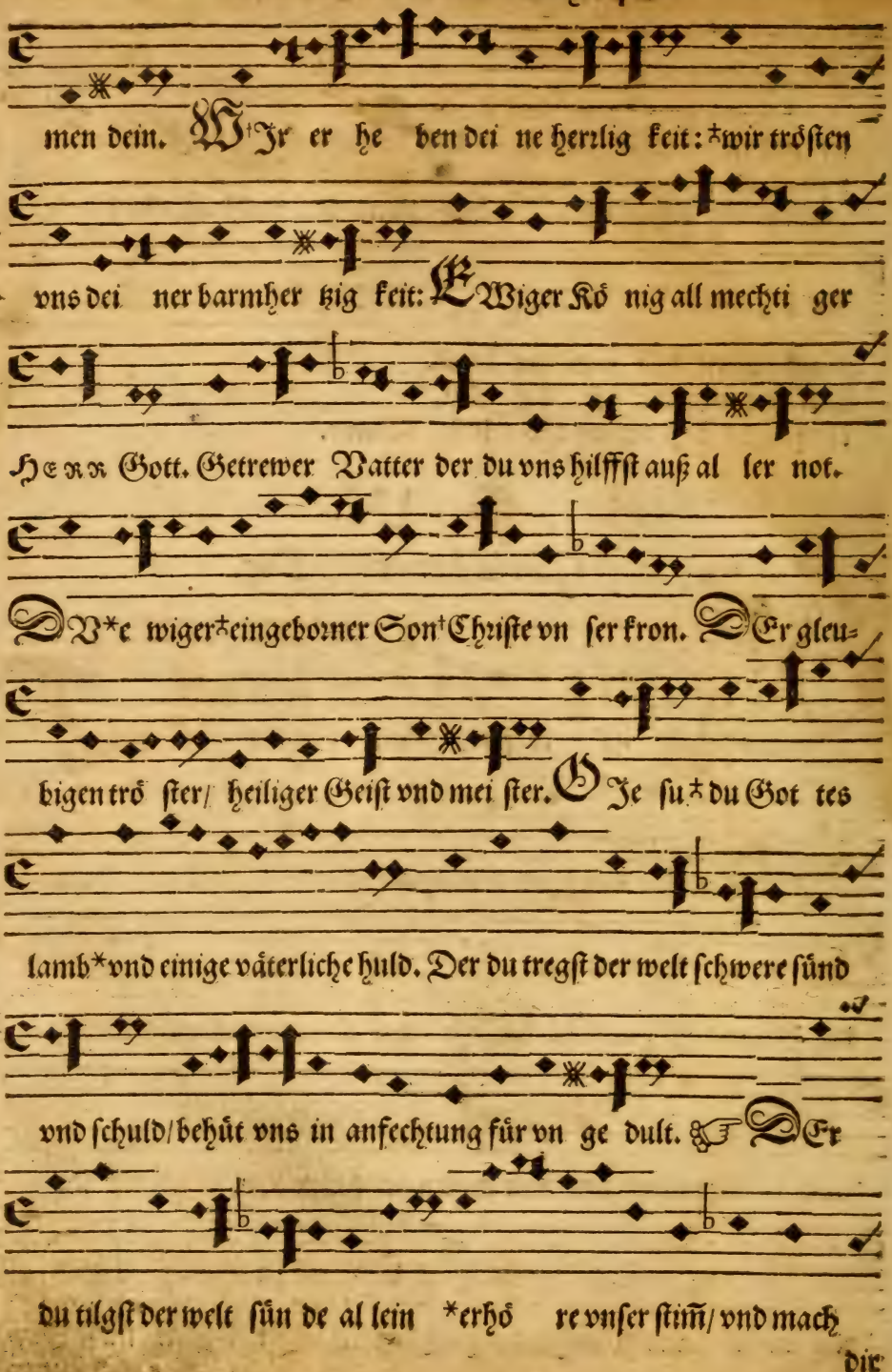
der Heiland ist geboren. WIr *opf fern wir lob vnnd danck/ Psal. 50. c. d. Hose. 14. a. Ebree. 13. c.



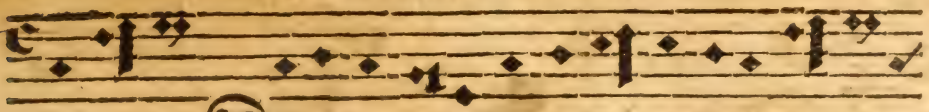
*von frölichem her tzen, mit diesem ge sang. †Ich ruf fen Leuit. 23. g. Deute. 26. c. Hosee 9. a. †Psal. 50. c. Jesa. 48. b.



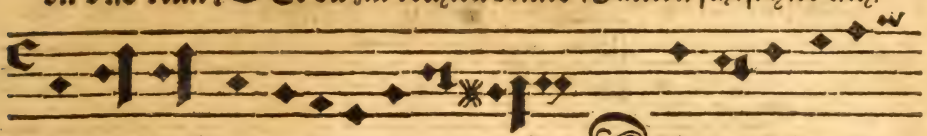
wir an al lein; wir rhümen hoch den al lerhei ligsten na= men Deut. 28. f. Psal. 113. b.


Psal. 34. a. 99. a.
men dein. Wir er he ben dei ne herrlig keit: *wir trösten
Exod. 34. a. Psal. 103. b. 1. Corin. 1. a.
vns dei ner barmher tzig keit: Ewiger Kö nig all mechti ger
1. Tim. 1. d. 6. c.
Deut. 10. d. Psalm. 9. b. 10. b.
HERR Gott. Getrewer Vatter der du vns hilffst auß al ler not.
Johan. 1. a. Vnd c. Coloss. 1. d.
DV* e wiger* eingeborner Son† Christe vn ser kron. Er gleu-
bigen trö ster/ heiliger Geist vnd mei ster. Je su* du Got tes
Johan. 16. b. Johan. 1. d.
lamb* vnd einige väterliche huld. Der du tregst der welt schwere sünd
Mat. 17. a. 2. Pet. 1. d. Luce 21. d. Apocal. 3. b.
vnd schuld/ behüt vns in anfechtung für vn ge dult. Er
Coloss. 2. c.
du tilgst der welt sün de al lein *erhö re vnser stim̃/ vnd mach
Johan. 6. c.

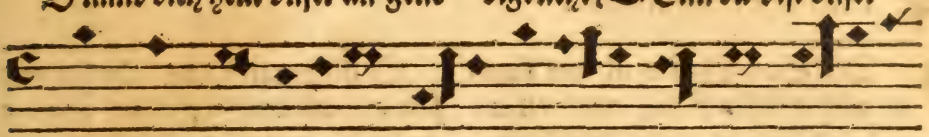
dir



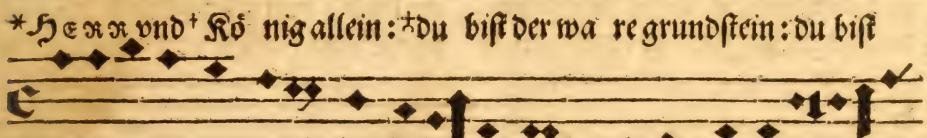
dir vns rein. DEr du zur rechten deines Vattern sitzest herr lich/ Mare. 16. c. 1. Pet. 3. d.



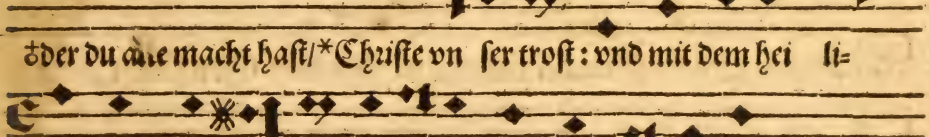
O nimb dich heut vnser an gene digklich. DEnn du bist vnser



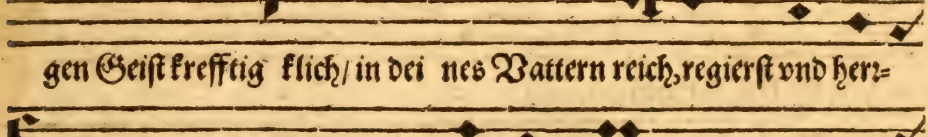
*HErr vnd †Kö nig allein: ‡du bist der wa re grundstein: du bist Johan. 13. b. Acto. 2. c. 1. Corin. 8. b. †Psalm. 2. b. Apocal. 1. b. 17. d. 19. c. ‡Mar. 12. a. Acto. 4. b. §Matt. 28. d. Philip. 2. b. *Rom. 8. c. c. 1. Corin. 12.



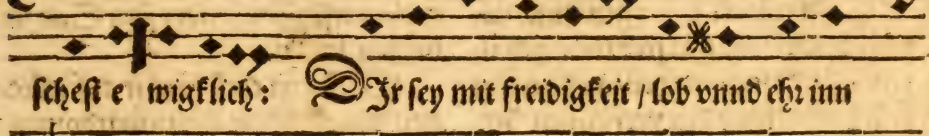
‡der du al le macht hast/ *Christe vn ser trost: vnd mit dem hei li=



gen Geist krefftig klich/ in dei nes Vattern reich, regierst vnd herr=



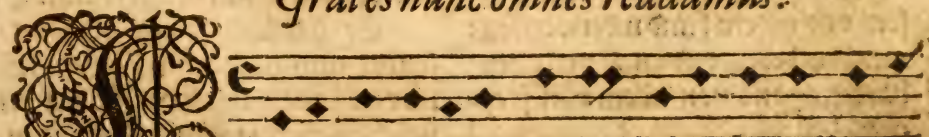
schest e wigklich: DIr sey mit freidigkeit / lob vnnd ehr inn Rom. 9. b. Apocal. 1. b.



e wigkeit/ Amen.

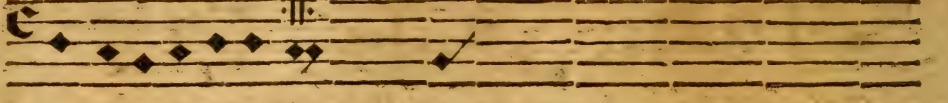
B X.

Grates nunc omnes reddamus.



DObet Gott o lieben Christen/ singet jhm mit dem

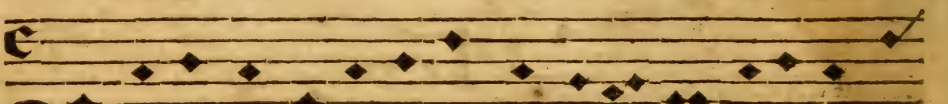
Psal. 96. a. Psalmisten / ein new frölich lied: denn auß grosser lieb / macht Gott mit



Jesaie 54. c. 55. b. vns einen e wigen fried.

Matth. 1. c. 3. c. Der Son Gottes ist nun kommen / hat vnser fleisch angenommen / ist hie erschienen / vnns zuuersünen / Psalm. 89. a. Tit. 2. c. 3. b. vnd ein ewige gnad zu verdienen. ℣

Er ist kommen vns zu heilen / vnd Jesaie 61. Luce 4. b. sein gut mit vns zu theilen / vnns zu entbindē / von allen sünden / wie vns sein Engel frölich verkünden. Luce 2. c.



DAnckſagung ſey Gott, der mit vns durch ſeinen Son / ſolche barm-

hertzig keit hat gethan.

Psal. 105. b. Luce 1. f. ☞ Frolockt jr jungen vnnd alten / denn Gott hat sein wort gehalten / besucht sein erbtheil / auffgericht sein heil / gesand den verheisnen Immanuel. ℣

Jesaie 7. c. Matth. 1. c. Wer mag was bessers erdencken / das vns Gott het mögen schencken / denn diesen Heiland / der Jesus genandt / vnnd ein recht seligmacher wird erkant? ℣

Johan. 3. c. Luce 2. b. Philip. 2. b. Wer het vnns sonst können helffen / vnd vnsern feind niderwerffen: vns benedeyen / vnd gnad verleihen / dardurch vns von allem vbel freyen?

Genes. 3. c. 22. b. Galat. 3. c. Lob sey Gott denn er hat sein volck nicht verstossen / sonder sein Son jm helffen lassen.

Philip. 4. b. ☞ Frewt euch heut jr außerkornen / danckt Gott o jr newgebornen: denn jr habt erkant / den waren Heiland / vnd seine gnad ist gantz zu euch gewand. ℣

Rom. 5. c. Galat. 3. c. Er hat euch freundschafft beweiset / seine lieb an euch gepreiset / jr waret verflucht / er hat euch besuch / vñ benedeit durch sein einige frucht. ℣

Psal. 103. Jesaie 57. Er hat nicht ewig gedrewet / sonder euch höchlich erfrewet / lest nu verkünden / ablaß der sünden / vñ sich barmhertzig vnd mild erfinden.

Ephes. 1. a. Danck vñ preiß sey Gott / dem Vater zu

ter zu aller zeit / der sein volck durch Christum benedeit.

1. Tim. 1. c. 2. Thess. 3. c. ☞ Preiset Gott o lieben Kinder / vnd Christum den trost der sünder / der euch von thorheit / gefürt zur warheit / verheist vnnd gibt auch ewige klarheit. ✠

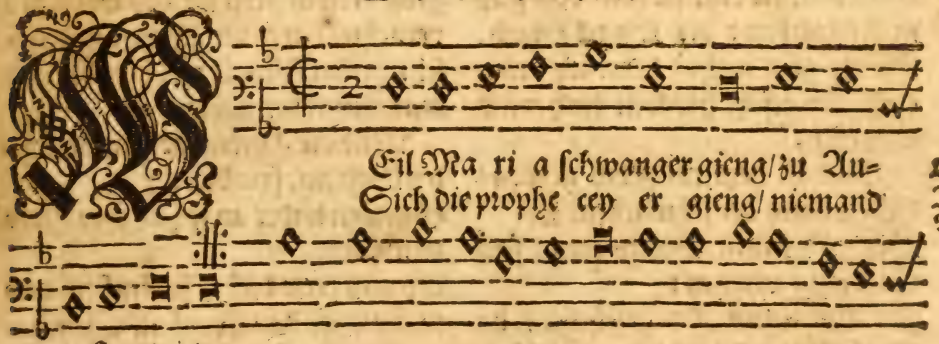
Jesaie 42. b. 49. b. Acto. 13. f. 2. Petri. 1. d. Lobsinget dem HERRN mit freuden / vnnd preiset das Liecht der Heiden / welchs am tunckeln ort / nit leuchtet durch sein wort / den außerwelten zur newen geburt. ✠

Rhümet Gott alle Gemeinen / habt lust an Christo dem reinen / last jm den fürgang / sagt jhm lob vnnd danck / vnd singet frölich der Engel gesang: Coloss. 3. c. 3

Preiß sey Gott, auff erden sey fried, vnd vns allen / inn Christo hertzlich wolgefallen. Amen.

B XI.

Dies est lætitiæ.



Eil Ma ri a schwanger gieng / zu Au- Sich die prophe cey er gieng / niemand

Luce 2. a. Jesaie 2. a. Micha. 4. a.

gustus zei ten. Ward vom Keiser auffgesetzt / daß die gantze welt ge-

dorffte streiten.

schetzt / jm nun wer verbun den / da gieng jederman zum ort / vnd zur

Stad seiner geburt / ward gehorsam funden.

Also zog auch Joseph auß / sampt seiner vertrawten: ✠

1. Sam. 16. a Weil er war von Dauids hauß / hielts mit frommen leuten.

Er kam ins Jüdische land / zur stad Bethlehem genant / vnnd da traff sichs eben / daß jhr zeit erfüllet war / vnd sie einen Son gebar / Christum vnser leben.

Den sie bald inn tüchlein wandt

sein gar fleissig pfleget: ⁊
Vnd weil sie nicht stelle fand/in ein krippen leget.
Denn diß het er wunderlich/ seinem eingang sonderlich/vns zu gut erkoren:da fieng er sein leiden an/welchs am Creutz sein ende nam/ nach drey mal eilff jaren.

Vnnd Hirten wol lobes werth/ waren bey den schafen: ⁊
Theten fleiß bey jrer herd/legten sich nicht schlaffen.
Zu den tratt ein Engel schnell/ vnd Gott leuchtet vmb sie hell/ das gab jn erschrecken: der Engel sprach, Fürcht euch nicht/ denn ich bring euch new geschicht/ will euch freud erwecken.

Euch ist heut ein Kind geborn/ ein Heiland der schwachen. ⁊
Der wird stillen Gottes zorn/ sein volck selig machen:
Zu Bethlehem ists geschehn/ da geht hin jr werdet sehn/das Kindlein zum zeichen/ gantz arm in ein kripp gelegt/da es not vnd kummer tregt/ sich gibt zuerreichen.

Bald war da ein grosses heer/der heiligen Engel: ⁊
Die gaben preiß, lob vnd ehr/ Gott im höchsten Himel:
Sungē ein new frölich lied/wünschten allem erdreich fried/ wolgefalln den leuten: daß sie sich auß hertzen grund/ dem Herrn durch sein newen bund/ im glauben vertrewten.

Da nun die botschafft verbracht/ die Engel verschwunden: ⁊
Redeten gar wol bedacht/ die Hirten von stunden:
Gehn wir mit einander dar/ werden diser red gewar/ die vns Gott erzeiget: giengen hin vnd fundens klar/ wie zu jn gesaget war/das Kindlein geleget.

Da sagten sie von dem wort/ vnd der Engel klarheit: ⁊
Sehend an dem selben ort/ die gewisse warheit.
Vnd wer dise red vernam/ den kam groß verwundern an/obs wol ward verachtet: aber die Wort vnnd geschicht/hat Maria wol bericht/ gar manchmal betrachtet.

Vnd die Hirten wolgemut/ lobten Gott mit freuden: ⁊
Giengen wider an jr hut/ jhre Herd zu weiden.
Ey nun frew dich Christenheit/ vnd nim an mit danckbarkeit/ Christum dir geboren/ so wirst du gebenedeyt/ nach dem dir vor langer zeit/ dein Gott hat geschworen.

Ey nun Herre Jesu Christ/weil du mensch geboren: ⁊
Ein Heiland verkündet bist/ deinen außerkoren:
Thu auff vnsers hertzens pfort/ das wir recht fassen dein wort/durch daßselb auff erden/ zu deiner gleichförmigkeit/ vnd verheissnen seligkeit/ newgeboren werden.

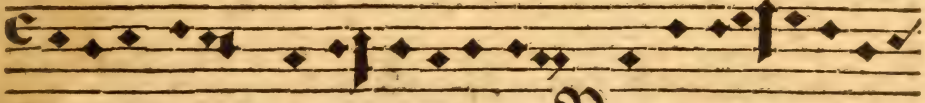
AMEN.

B XII.

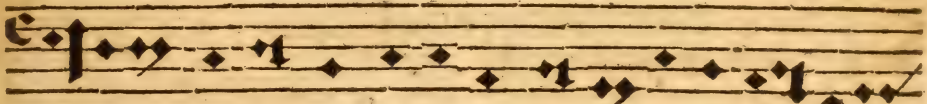
Verbum caro factum est.

Das ewig Wort/der ware Gott von art/der ei= Johan. 1. a.

nig Gottes Son/die an der Göttlich person/ward Fleisch, ein na=



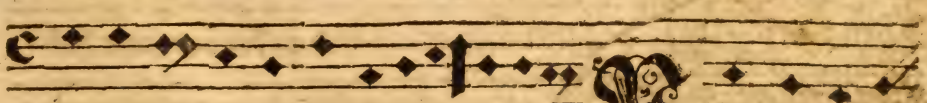
türlicher Mensch/vnd wo net vnter vns. VNd wir sa hen seine



Herrligkeit / die werck vnd zeugniß der Gottheit: als des ein ge=

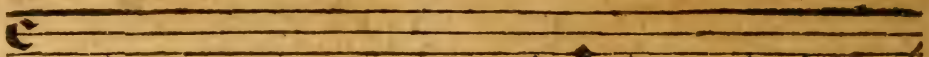
bor nen vnd natür lichen Sons vom Vatter. VOller gnad

vnd gunst in aller angene mig keit/ vnd voller warheit, trew, güt vnd



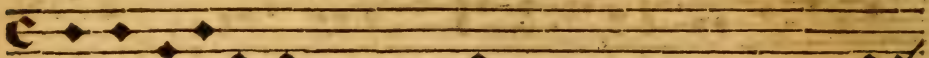
fömmigkeit/darinn steth vnser se ligkeit. DAnck sey Gott

Da er vns Ephes. 1. a.



für solche herrliche gnad/ die er vnns so reichlich er zeigt hat:
gab seinen geliebten Son/vnd inn dem geliebten vnns annam.

DEr für vns an sich nam die menschheit/in dürfftigkeit:
Vnd wandt an dieselb sein herr lig keit vnd wirdigkeit.



Coloſ. 2. b. DJe gantze Fülle der Gottheit wonet in jm leibhefftig/ in jm sind wir

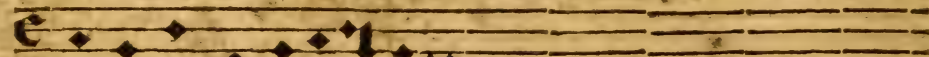
Epheſ. 3. b. volkommen vnd krefftig. ER ist al lein vnsers Heils anfang.

mit tel vnd end: er ist der Kirchen Heubt/ den Gott verheissen hat

vnd gesend: drumb last vns sein geburt rhü men/jm zu ehren/vnd sein

lob mit den Engeln frölich vermehren: sprechend/Eh re sey Gott

inn der hö he/ vnd fried auff erden/ vnd an den menschen hab



Gott ein gnedigs wolgefal len.

B XIII.

Ist notirt am 8. blat: Gott sey gelobet/ etc.

SInget mit freuden/lobet vnd preist den gütigen Gott/ der Christum das liecht der heiden/auß lauter lieb zu vns gesand hat: die wir alle in angst vnd not/ waren versenckt inn sünd vnd tod.

Genes. 3. b. Adam ward erstlich/mit der gnadreichen zusag verehrt: als im Gott verhieß gantz tröstlich/im solt ein samen werden beschert/ der sie endlich würd erretten/ vnnd der schlangen kopff zertretten.

Genes. 12. a. 18 b. 22. b. Psalm. 72. c. Actorum 3. c. Galat. 3. a. Syra. 44. c. Abraham gleubt Gott/ der thet jhm auch diß Heil erkleren: sprach, Dein samen wil ich auß gnad/gleich wie die stern am Himel mehren/ dadurch alle völcker werden/ reichlich gesegnet auff erden.

Genes. 28. b. 49. b. Jacob machts auch kund/ seinen zwölff Sönen für seinem end/ zeigt jn den Stamm, die zeit vnnd stund: sprach/ Wenn von Juda ist abgewendt/das scepter vñ das regiment/ wird der Held in die welt gesend.

Deut. 18. b. 1. Ma. 14. c. Acto. 3. c. 7. d. Moses Gottes knecht/ hat auch von einm Propheten gedeut/den Gott werd auß jrem geschlecht/mit macht erwecken zu seiner zeit: wer denselben nicht wird hören/ des seel wird ewig verloren.

Dauid dem frommen/ hat Gott ein waren Eid geschworen/das wird er nicht wider kommen/ auß seinem leib werd jm geboren/ der auff sein stul ewig regiert/ nemlich Christus der rechte Hirt. 2. Sam. 7 Psalm. 89 132 1. Para. 17 Acto. 2. d. 13. c. Ebree. 7. c.

Daniel ward auch/ diser gnadreichen zeit vorbericht/ aber nach Prophetischem brauch/zeigt jm der Engel diese gesichte: sprach, Siebentzig wochen nim̃ war/ die thun vierhundert neuntzig jar. Dani. 2. c.

Jesaias vermeld/ dieselb person so vnsern Heiland/ geberen werd auff diese welt: spricht, Eine Jungfraw wird euch benandt: Micheas zeigt auch an den ort: Malachias des HERRN vorbot. Jesaie 7. b. Mich. 5. a. Malach. 3. a

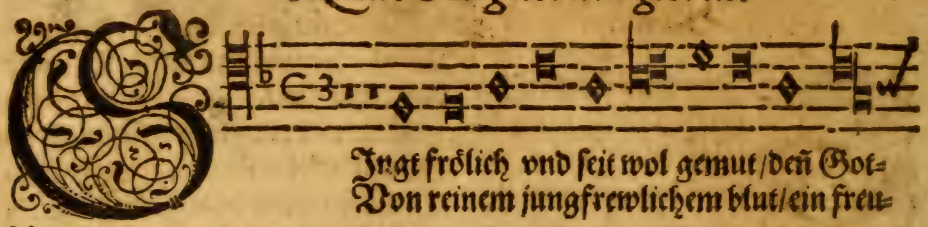
☞ Nun sind erfüllet/ alle verheissung von anfang her/ der zorn Gottes ist gestillet: wir sind begnadt mit Göttlicher ehr: denn vns ist der heiland gewehrt/des man lange zeit hat begert. Luce 1. f. 2. Cor. 1. d.

Heut ist auffgangen/ die ewig gnad, der ewige fried/ der Völcker hertzlichs verlangen/ die höchste freud an Göttlicher gütt/ das thewre Liecht, welchs mit seim schein/ jrthumb vnd sünd vertreibt allein. Psal. 89. a. Luce 2. b. Johan. 1. c.

Des last vns fro sein/darfür Gott singen vnd sagen danck: vnnd sprechen getrost all inn ein/ Lob sey dir Gott vnser lebenlang/ beselig auch des Heils anfang/ mit einem frölichen außgang.

B XIIII.

Nunc Angelorum gloria.



ice 2. b.

er ist.

bree. 3. a.
rouerb. 8. c.

Nich. 5. a.

ohan. 3. a.

olos. 3. c.

ohan. 3. a.

ist der glantz der herrligkeit/ Gottlicher art / die vnerschaffne weißheit: ℣ *gleicher Gott*
Vom Vatter er vor aller zeit/geboren ward/vñ wird noch in ewigkeit.
Alles ist durch jn gemacht / geschaffen vnd an tag bracht/himel vnd erd bestehn in seiner macht. *Engel jndem*
Die creatur im himelreich/erleuchtet er mit wunderbarer klarheit. ℣
Die gleubigen hie auff erdreich / leßt er nicht leer, schmückt sie mit gnad vnd warheit:
Jst jr leben,sterck vnd krafft/jr liecht welchs trost vnd freud schafft/ derer glaub fest an seiner zusag hafft.

Das Liecht schein in die finsterniß / von anbegin vnnd gab seine krafft an tag: ℣
Das Göttlich wesen reißt gewiß / der menschen sinn, mit trewer lehr vnd zusag:
Aber jhr vndanckbarkeit / vnglaub vnnd grosse blindheit / habens nicht erkandt/noch sich des erfrewt.

Das ewig Wort ward Fleisch vnd blut / doch wunderlich ohn vermischung der Gottheit. ℣
Denn Gottes Sohn, das höchste gut / verfüget sich allein mit vnser menschheit.
Ein Jungfraw in aller zucht/gebar vns die edle Frucht/ damit Gott der gantzen weltkreiß heimsucht.

Er ward zu seinem volck gesand/ aber sein heer wolt jm nicht glauben geben. ℣
Doch die jhn für jren Heiland / mit rechter ehr annamen vnd sein leben:
Denen gab er solche gwalt / daß sie

allhie

Galat. 4. c. allhie wurden bald / Gottes kinder, nach seinem bild gestalt.

Also wird noch CHRistus der HERR / in newer art / geborn in seinen gliedern. ℟

Wenn jhr hertz, willen vnnd beger / Johan. 3. a. durch Geist vnnd wort / zur tugend Titon 3. b. sich verendern: 1. Petri 1. d. Leben in lieb, fried vnd freud / in al- Galat. 5. b. lerley gütigkeit / vberwinden alle Ephes. 4. c. sünd vnd boßheit.

℣ O trewer Gott wir bitten dich / gib daß dein Son / in vns auch werd geboren: ℟ Johan. 15

Vnnd daß er bey vns innerlich / im 2. Cor. 13 hertzē won / als bey sein außerkoren: Vnnd sey vnsers Lebens bron / des geistes liecht, freud vñ kron / daß wir frölich singen mit hellem thon: ℟ Preiß sey Gott vnd herrligkeit / von nun an jetzt vnd allzeit / Amen, haleluja in ewigkeit.

B XV.

Last vns frölich vnd eintrechtig singen / die zeit seligklich zu bringen / reden von Göttlichen dingen.

Johan. 1. a. Gottes Wort ist in Göttlichem wesen / im anfang bey Gott gewesen / wie wir im Johanne lesen.

Genes. 1. a. Mose zeiget auch daß diß Gottes Wort / durch welchs alles sein anfang hat / nichts anders sey deñ warer Gott.

Denn was Gott im anbegin gehabt hat / das kan nichts anders sein denn Gott / das war vnd bleibt auch Gottes Wort.

Micheæ 5. a. Das Wort ist warer Gott vnnd Johan. 20. d. Gottes Son / wird geborē im höchsten thron / das zeiget die dritte person

Erstlich durch * Propheten vnd Jesaie 25. c. Jerem. 23. a. † Psalmisten / darnach durch ‡ Eu- † Psalm. 2. b. ‡ Johan. 1. a. angelisten / außerwelte frome Chri- 1. Johan. 5. Roma. 9. a. 2. Corin. 5. 1. Timot. 3. sten.

Last vns dem heiligen Geist vertrawen / auff sein wort den glauben bawen / biß wirs dort recht mögen schawen.

Denn vnser vernunfft ist jetzt vil 1. Cor. 13. zu schwach / sie fasset nicht so tieffe sach / des ist vns Adam ein vrsach.

Nun ist dieser Gottes Son her- 1. Para. 18. kommen / hat leib vñ seel angenom- 1. Johan. 4. men / sein außerwelten zu frommen.

Hat sich sehr genidert nach der Philip. 2. a. menschheit / ohn verschrung seiner Ecce. 2. d. Gottheit / gekost vnser noth vnnd schwachheit.

O mensch schaw an des Sones wirdigkeit/wie jm mit vnterthenigkeit/allzeit die Engel sind bereit.

Im gehorcht vnnd dienet des himels heer/jhm sind gehorsam wind vnnd meer/auch förcht jhn der böse feind seer.

Er erscheint hie in kummer vnnd armut/thuts aber alles dir zu gut/zu dempffen deinen vbermut.

Er leßt sich seine boten verkünden/daß du jn wüstest zu finden/zur vergebung deiner sünden.

Ob er dir wol jetzt scheinet einfeltig/so ist er doch gar gewaltig/dich zubegaben manchfaltig. Ephes. 3. a

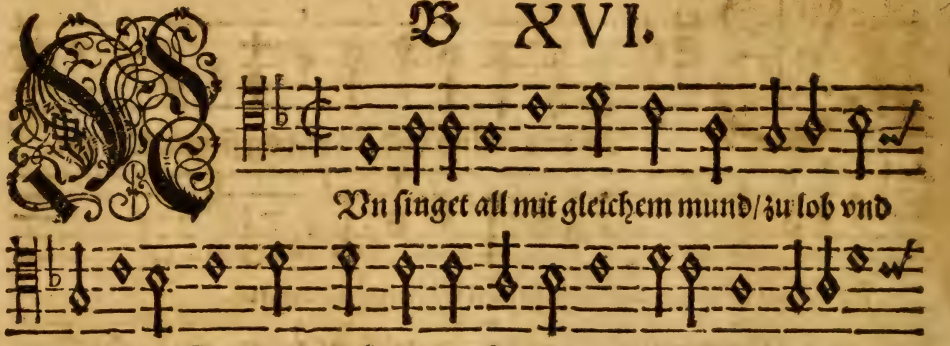
Darumb ker dich zu diesem höchsten gut/vnd such bey jm was dir not thut/daß du entgehst der hellen glut.

O Jesu von Maria geboren/gebier auch dein außerkoren/daß sie nicht werden verloren. Jesaie 66. b. Johan. 3. b.

Verley daß sie jnnerlich vernewet/vnd dir im glauben vertrewet/hie vnd dort werden erfrewet.

Amen.

B XVI.



Im anfang vnd von ewigkeit ist gewesen Gottes wort/welches bey Gott allezeit/ist vnnd bleibt/vnnd Gott ist dasselbige wort/dadurch sind alle ding gemacht/vnnd vollbracht/durch seine ewige krafft/vnd bestehn/von jm regiert vnd versehn. Joh. 1. a

Dasselbig Wort kam vns zu gut/vom Himel auff diese erd/nam an vnser fleisch vnd blut/inn demut/ob

wol

a Durch deine Geburt Sie in der
menschlichen Natur derjenigen in die
Gottheit. oder Gemeinschaft in
ewigkeit. gerissen in

Ebre. 2. c. 5. a. wol ohn sünd doch mit beschwerd / von einer Jungfraw rein vnd zart: allda ward / ein new ding vor nie erhört / Gottes Sohn / der menschen ehr, freud vnd kron.

Jesai. 7. b. Matth. 1. c. Jesaias verkünd vor vil jar / wie daß vns Immanuel / komm von einer Jungfraw klar / wunderbar: das bezeuget auch Gabriel / in jr werd wirckē Gottes krafft / die solchs schafft / daß dadurch jhr Jungfrawschafft / vnuersehrt / inn keuschheit erhalten werd.

Luce 1. d. Als nu die zeit erfüllet was / ward Jesus zu Bethlehem / geboren in armut groß / one maß / vnd geleget inn ein krippen: denn inn der herberg sonst kein ort / noch stell ward / da dises jungfrewlin zart / jren Son / het mögen hin legen schon.

Galat. 4. a. Den Hirten ward bald dise mehr / von den Engeln kund gethan: das gantze himlische heer / frewt sich sehr: vnnd sprach freundlich die Hirten an / Wolan nun frewt euch lieben leut / euch ist heut der Heiland zu rechter zeit / newgeborn / der wird stillen Gottes zorn.

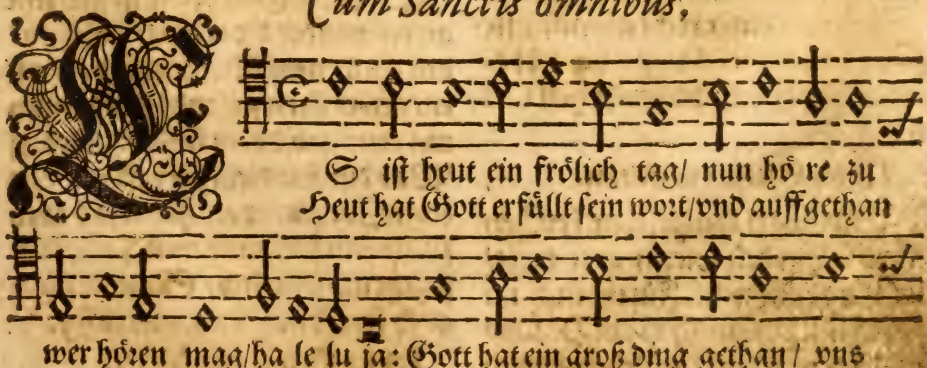
Die hirten liessen alles stehn / liefen hin gen Bethlehem / vnd funden das kindlein klein / in tüchlein / ligend inn der harten krippen: sie breitten auß der Engel wort / (wer es hort / verwundert sich der red hart) lobten Gott / giengen wider an jr hut.

☞ Nun last vns auch zu dieser frist / lauffen all eintrechtiglich / zu dem Kindlein Jesu Christ / der da ist / aller welt-Heiland mechtiglich: O dien wir jhm von hertzen grund / alle stund / sprechen all mit gleichem mund / Preiß vnd ehr / sey dir König aller heer. Ephes. 1. c.

Lob sey dir Gott im höchsten thron / daß du auß lieb vns zu gut / solche wolthat hast gethan / durch dein Son / den gesand in grosser demut / hilff daß wir sein gerechtigkeit / heiligkeit / geniessen zur seligkeit / wirdiglich / allhie vnd dort ewiglich.

B XVII.

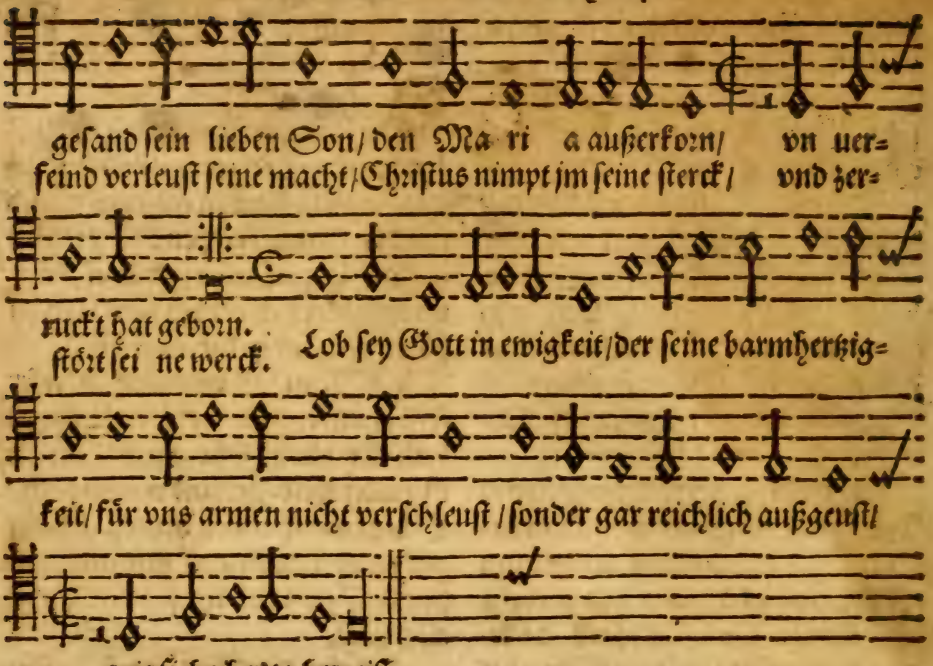
Cum Sanctis omnibus.



Psal. 118. d.

Roma. 13. d.

gesand



Joha. 3. b. 1. 1. c.

Es frewt sich der Engel schar/ denn ein tag geht an hell vnnd klar/ haleluja: der glantz Gottes herrligkeit/ Sonne der gerechtigkeit/ Messias ein starcker Held/ erscheint auff diser welt. ✠

bree. 1. a. Malach. 4. b.

Der heiligen Engel speiß/ gibt sich den menschen gleicher weiß/ haleluja: wer nun dieser recht geneust/ sie fest in sein hertze schleust/ der lebt ewiglich in Gott/ vberwindt hell vnd tod.

Psalm. 78. c. apt. 1 6. c. Pet. 1. b. ohan. 6. d.

Lob sey Gott in ewigkeit/ ꝛc.

Ein Engel kompt schnell einher/ vnnd bringt den Hirten gute mehr/ haleluja: Spricht, Fürcht euch nit lieben leut/ denn euch ist ein Heiland heut/ geboren zu Bethlehem/ vnnd Gott sucht sein volck heim. ✠

uce 2. b.

Bald singet ein grosses heer/ in lüfften Gott zu lob vnd ehr/ haleluja: die himlische Ritterschafft/ lobet Gott mit voller krafft/ ist frölich vnd wolgemut/ wünscht vns auch alles gut.

Lob sey Gott in ewigkeit/ ꝛc.

☞ Lobet Gott deñ er ist gut/ seht an die wunder die er thut/ haleluja: den Heiden im Morgenländ/ wird ein newer stern gesand/ sie kommen mit edler gab/ disem kindlin zu lob. ✠ Matth. 2. a.

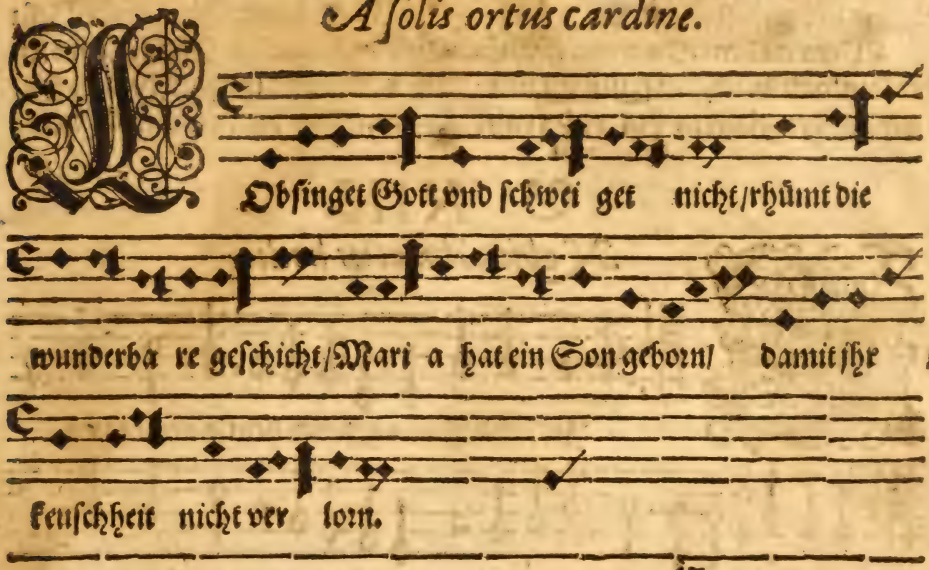
Was diß Kindlein sey vnd kan/ das zeiget Zacharias an/ haleluja/ auch fület sein frommes weib/ sampt der frucht inn jrem leib/ Simeon saget auch frey/ vnd Anna, was es sey. Luce 1. f. Luce 2. c.

Lob sey Gott in ewigkeit/ ꝛc.

A solis

B XVIII.

A solis ortus cardine.



Luce 2.b.

Es hat dem HERRN also behagt/wie Hesekiel hat gesagt/ durch sie zu gehn auß grosser lieb/daß doch jr leib verschlossen blieb.

Hese. 44. a.

Wer hat erhört dergleichen ding/ dz eine Jungfraw schwanger gieng/ ein Son geboren von eim Weib/nit het verseh̃et jren leib.

Jesaie 7. a.

Also solts sein, also thets not/also gefiels dem höchsten Gott / als ein Breutgam auß seinem saal/zugehn auff disen jammerthal.

Jesai. 62. b. Johan. 3. d.

Der Son Gottes vom höchsten thron / erschien als eines menschen Son/der allem leben speiß bescheert/ ward als ein armes Kind erneert.

Johan. 1. a. Luce 2. c.

Dem das Meer dienet vnnd der wind / der war gewindelt als ein Kind: der alles in sich schleust vnnd tregt / gantz arm inn ein kriplein gelegt.

Matth. 8. d.

Der König von dem himelreich/ ward auff erden eim knechte gleich/ er het weder pallast noch thron / weder scepter noch güldne kron.

Zach. 9. b. Philip. 2. d.

Es war bey jhm kein weltlich schein / er solt auch nicht jhr König sein/sonder jr diener vnd Heiland/ derhalben er auch war gesand.

Matth. 20. d.

☞ Kert euch zu jm o lieben leut/ denn es heisset noch jmmer heut / er ruffet euch noch jmerdar/nur nempt seiner stim̃ eben war.

Ebree. 3. c.

Kompt zu jhm weil jr kommen kõnt/ geniest sein, weil ers euch vergönt / thut fleiß weil er so gütig ist / arbeit ehe jr die zeit verliest.

Matth. 11. c.

Last ab von sünd vnnd eitelkeit/ vnd kert euch zur bußfertigkeit/ thut was er von euch haben will / vnnd wendet euch vom widerspiel.

Matth. 4. c.

Wer mit eim gutẽ hertzen kümpt/

Matth. 10.

sein

sein wort vñ reinen dienst annimpt/ die warheit thut die vor jm gilt / den hat er lieb vnd ist sein schilt.

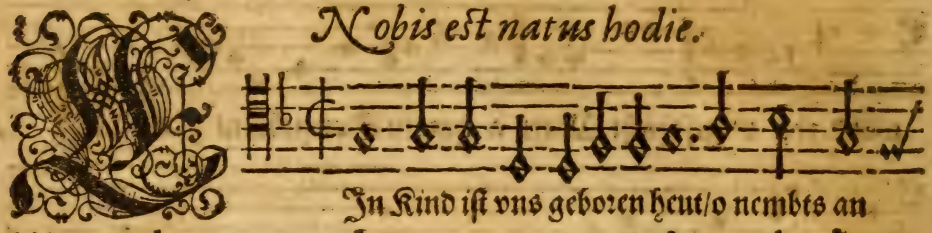
Joh. 1. b. 3. c. Wer von dem HERRN ist außerkorn/vnd durch sein rein wort newgeborn/den glauben hat vnd krafft darzu/der ist vnd kompt inn Gottes rhu.

Erbarm dich vnser Jesu Christ / der du hie Mensch geboren bist/verley vns werther Gottes son/ daß wir dein besten willen thun.

en Beis

B XIX.

Nobis est natus hodie.



Esaie 9. a. In Kind ist vns geboren heut/o nembts an

lieben leut / ein Son ist gegeben / der ist vnser warer Gott/vnd

Johan. 5. c. ewiges leben.

Des Weibes samen nach Adam/ verschworn dem Abraham/ist kommen daß er herrsch / vnnd mit seiner warheit den kopff der Schlangen zerknirsch.

Genes. 3. c. 22. d. Galat. 3. c.

Der Prophet durch Mosen gezeigt/hat sich zu vns geneigt / vnnd thut auff seinen mund: macht wie Jeremias sagt/ mit vnns ein newen bund.

Deut. 18. c.

Der verheisne Son dem Dauid/ bringt jnnerlichen frid/vnd wunderlichen streit: wie denn die Propheten haben von jm propheceyt.

Jerem. 31. f. 2. Sam. 7. b. Psal. 132. b.

Die zeit bestimpt dem Daniel / vom Engel Gabriel / bringt vnns Christum daher/von welchem vnns die Engel verkünden gute mehr.

Daniel. 9. f.

Messias der König vnd held/wie Jacob hat gemelt/ erscheinet inn der welt / vnd die Juden verloren scepter, kron vnd gewalt.

Genes. 49. b. Luce 2. a.

Es thut sich auff des himels thür/ vnd geht ein liecht herfür / ein glantz der herrligkeit/ Christus die Sonne der rechtschaffnen gerechtigkeit.

Malach. 4. b

Der Engel speiß vnd himelbrot/ vns armen trefflich not/ist vom Himel gesand/ vnd wird nun der menschen speiß in aller welt erkant.

Psalm. 78. c. Johan. 6. d.

auch in der

Der

Mich. 5. a. Luce 2. b.

Der HERR geborn zu Bethlehem / besucht Jerusalem / von dannen kompt sein wort / vnnd von Zion sein gesetz, vns zur newen geburt.

Jesaie 2. c.

Das ist der tag wie Dauid spricht / den Gott hat auffgericht / des die Vätter begert / vnnd nun reichlich sampt vns zur seligkeit sind gewert.

Psal. 118. d. Johan. 8. g. 2. Corint. 6. a.

Des liecht ist Christus vnser heil / der recht Immanuel / welcher sein volck erleucht / vnnd mit seiner gnad vñ warheit auß dem finstern zeucht.

Johan. 1. a. 8. b. 12. d.

Der tag ist groß vnd heisset heut / darumb o lieben leut / wenn jhr den HERREN hört / so halt euch zu jm vnd thut mit fleiß was euch gebürt.

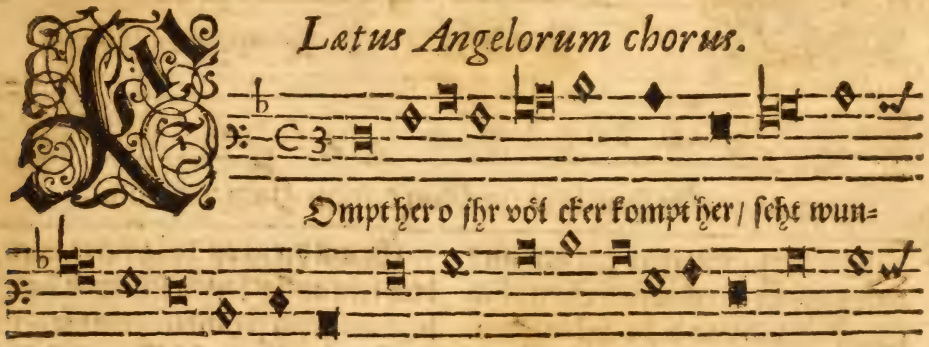
Psalm. 95. Ebree. 3. c.

O Christe Gottes Son erklert / vnnd alles lobes werth / zureiß des Teufels netz / vnd regier vns jnnerlich mit deim newen gesetz.

Roma. 1. a. Johan. 5. c. 1. Johan. 3. Jerem. 31. 2. Timot. 1. Ebreer. 2. c. 1. Johan. 3.

B XX.

Lætus Angelorum chorus.



Psalm. 46. 66. Mich. 7. c. Gala. 4. a.

Johan. 1. a. Rom. 8. a.

Des Vattern wort der Gottes Son / kompt leiblich vnnd wil busse thun / für Adam vnsers Vatters fall / der vns verdammet vberal.

1. Corint. 1. 2. Corint. 8.

Roma. 3. b. 1. Petri 1. d.

O schwerer fall vñ grosse schuld / die kein Engel, mensch, kunst noch gold / verrichten mocht vor Gottes thron / denn nur diser Jungfrawen Son.

Ebree. 2. c.

Dieser nimpt sich an vnser not / wird warer Mensch, bleibt warer Gott / er wird arm, leidet, wird veracht / daß er vns reich vnnd herrlich macht.

Luce 2. b.

Des himels heer, der Engel schar / frewet sich vnnd machts offenbar / bringt gut vnd freudenreiche mehr / sagt das heil sey vns kommen her.

Johan. 8. e. Luce 10. c.

O welch gute mehr lengst begert / o grosse freud wol danckens werth / so grosse gnad ist vns geschehn / daß auch die Engel jr lust sehn,

1. Pet. 1. d.

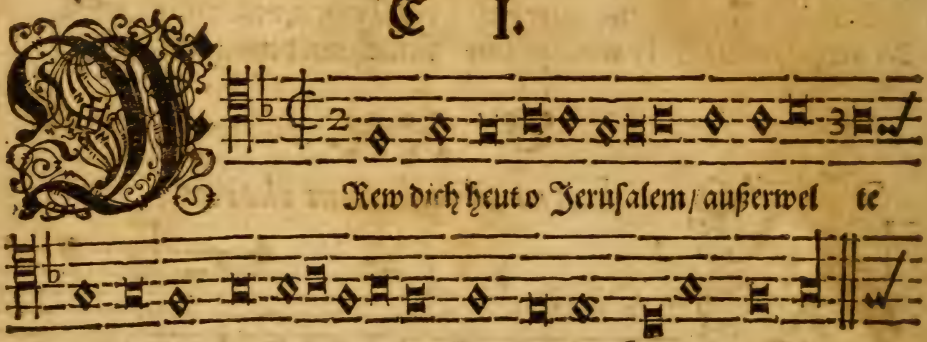
Singen

Singen wir all auß hertzen grund/ mit freuden vñ mit gleichem mund/geben sampt dem Englischen heer / dem höchsten Gott danck, lob vnd ehr.

Loben wir Christum wolgemut/ der so ehrt vnser fleisch vnd blut/vnd will vnser sünd vnnd schwachheit/ nicht gedencken in ewigkeit.

O Jesu warer Mensch vnd Gott/vergib vnns vnser missethat/ regier vns hie nach deinem mut/daß wir dort ererben dein gut. Amen.

C I.



Der dir so viel guts hat gethan / durch seinen allerliebsten Son / haleluja/gesand von dē höchsten thron.

Auff daß er die feind vberwünd/ den Sathan, Welt vnnd alle sünd/ haleluja/ sich mit dir ewig verbünd.

Dadurch du rein vnnd benedeit/ vnd vom bösen gwissen gefreit / haleluja/jm recht dienest allezeit.

Nun merck auff o Jerusalem/ dein Gott süsser denn honigseim/haleluja/ komt zu dir vnd sucht dich heim.

Er will deinen geist vernewen / vnd dich jm ewig vertrewen/haleluja/sich des nichts lassen rewen.

Er will daß er alleine dein/ vnnd du seine Braut möchtest sein / haleluja/gar on allen falschen schein.

Er wil dir groß ding vertrawen/ dich sein antlitz lassen schawen/haleluja/vñ gantz freundlich vmbfahen.

Ey nimb jn an, schick dich jm zu/ gib jm in deinem hertzen rhu/haleluja/vnd was er dich heist das thu.

Wirst du seinen bund recht halten/in seiner lieb nicht erkalten/haleluja/so wird er deiner walten.

Dich geistlich trencken vnd speisen/ seine güt an dir beweisen/haleluja/daß du jn möchtest preisen.

Was du von jhm wirst begeren/ wird er dich trewlich gewehren / haleluja/dich darnach auch verkleren.

Daß du sampt sein Fewerflammen/ frölich singest seinem namen / haleluja/jmmer vnd ewig Amen.

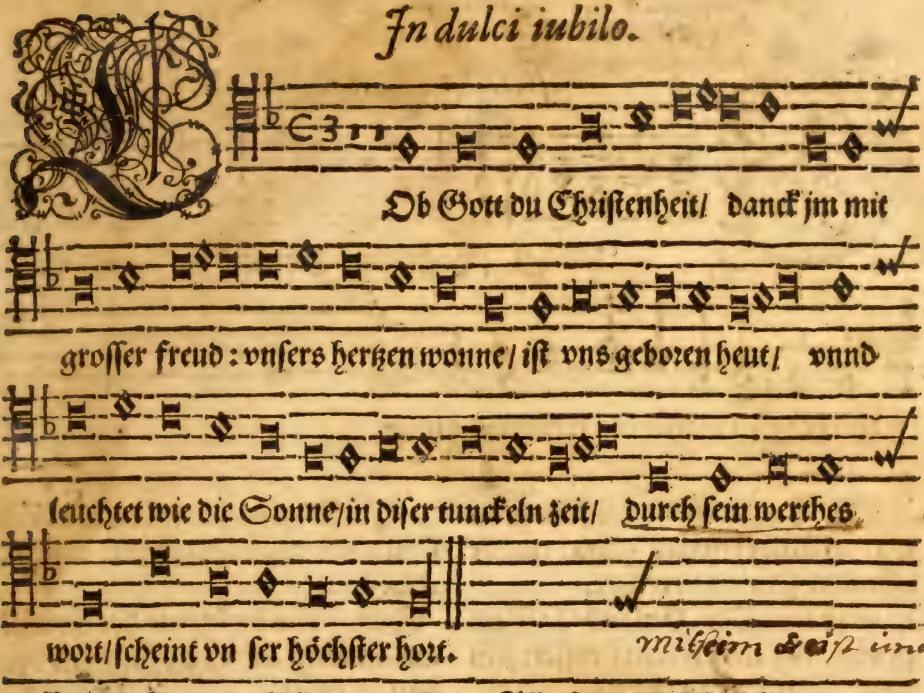
So loben wir Christum wolgemuth. der willig für
uns Büsse thut. geben wir ihm allein die Ehr.
und halten fleissig seine Lehr.

Denn er verheist mit seinem mund. den Heil
nigen aus Hertzengrund. er wird ihr Unvernünftig-
keit nicht gedencken in Ewigkeit ..

Wo sie nun thun willig was er heist. nicht
lästern den heiligen Geist. so zeuget er in sich-
erheit. die krön der ewiggen Klarheit ...

C II.

In dulci iubilo.



Luce 2. b.

Rom. 13.

Ein groß wunderlich ding / ein Jungfraw schwanger gieng / gebar Immanuel/ den Heiland aller welt/ von dem Engel Gabriel / die botschafft dargestelt / wie durchs Geistes krafft/ blieb jre jungfrawschafft.

Matth. 1. d. Luce 1. d.

Gott hat sich verhalten / vnd seinen Gesalbten/ nach seim wort gegeben: des gnad vnd herrligkeit / wird vnbeweglich bleiben/ vnd mit barmhertzigkeit / die sein regieren / sie leiten vnd füren.

Vnd 8.

O welch ein grosses Heil / ein schön lieblich erbtheil/ hastu HERR den deinen/ bereit inn deinem Son/ des sich die Engel frewen/ dich ehrn im höchsten thron/ wünschen auff erden/ fried vnd freud den menschen.

Ephes. 1. b. 1. Petri 1. b.

Allerfreundlichster HERR/ nach dir verlangt vnns sehr / wir müsten verderben / mit allem vnserm thun/ nu hastu vns erworben / ewige freud vnd wunn/ auß barmhertzigkeit / O tieffe mildigkeit.

1. Petri 1.

Ey nun HERR Jesu Christ/ der du Mensch worden bist / inn so grosser armut / dich willig geben hast/ vnnd inn so tieffer demut/ vom Teuffel vns erlöst/ laß nicht verlorn sein/ an vns die wolthat dein.

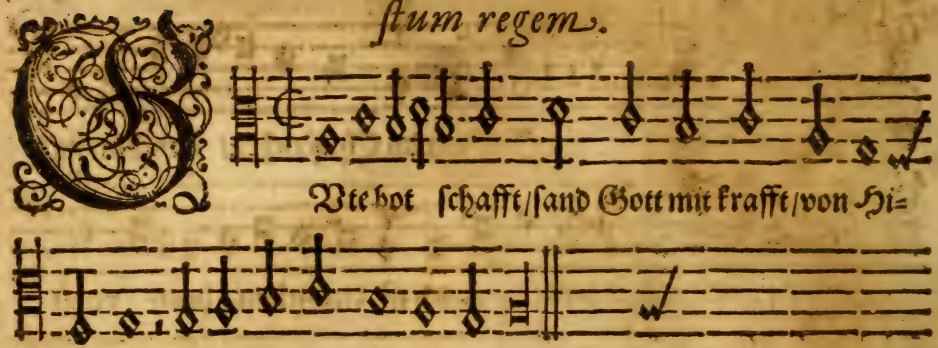
Philip. 2. a. 1. Johan. 3.

O wahrer Mensch vnnd Gott / tröst vns in aller not/ hilff durch deine güte/ zu der newen geburt/ vernew vnser gemüte / daß wir mit dir auch dort: deiner herrligkeit/ gnieſſen inn ewigkeit. Amen.

Johan. 3. b. Titon. 3. b.

C III.

Collaudemus collaudemus Christum regem.



Ein Engel schar / die sehr groß war / rhümbt Gottes gnad / macht offenbar sein wunderthat.

Sprach, Der Heiland / so Gott genand / hat euch erkorn / eussert sein stand, ist Mensch geborn.

Von ewigkeit / biß auff die zeit / ist nie erhört / inn vnserm leid solch tröstlich wort:

Daß Gott kommen / bey vns wonen / solt auff erden / vns zu frommen ein Mensch werden.

Nach der Gottheit / von ewigkeit / ohn vnterlaß / ist seine geburt ohne maß.

Nach der menschheit / hat er zur zeit / Dauids samen / in heiligkeit angenommen.

Die seligkeit / hat er bereit / durch seinen tod / vnd dadurch vns versönt mit Gott.

Sein helles liecht / vns des bericht / am tunckeln ort / vnd öffnet vns des himels pfort.

Last vns singen / an tag bringen / mit hertz vnnd mund / des Heilands wolthat machen kund.

Hilff Gott wie ist / HERR Jesu Christ / dein lieb so groß / vnd deine gunst on alle maß.

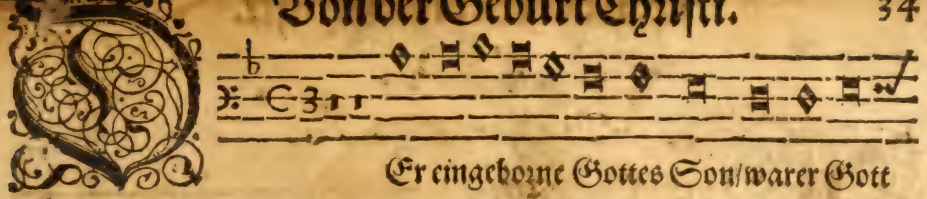
Der du mit gnad / der menschen schad / reichlich erlegst / vnd mit wolthat die rach bedeckst.

Lob, ehr vnd preiß / mit allem fleiß / sey dir allzeit / von nun an biß inn ewigkeit. Amen.

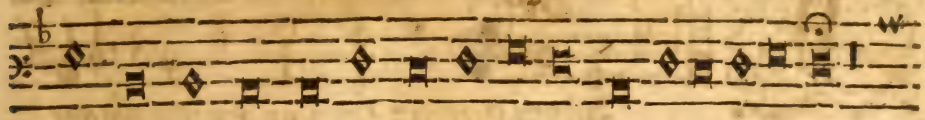
C IIII.

En Trinitatis speculum.

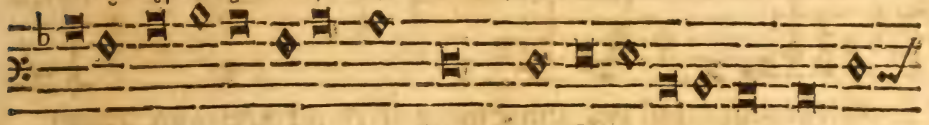
C Von ewigkeit ist sein gott
heit. ohn anfang. dem va-
ter gleich. ohn alle maas.
Seine menschheit hat erzür
zeit. von Davids samm.
in heiligkeit. genohmen
an . . . .



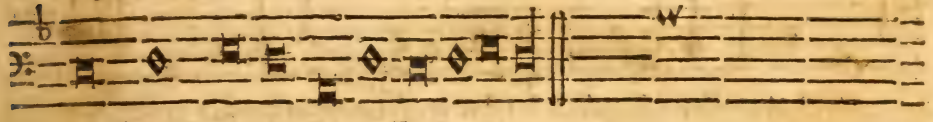
Er eingeborne Gottes Son/warer Gott Johan. 1. f.



vom höchsten thron / ist auff erd erschienen / vns allen zu dienen:



Er hat sich geniedert seer / der HERR vnd König aller heer / vnd wol- Philip. 2. a.



len Mensch werden / hie auff diser erden.

Der Gott zu einem Vatter hat / ist von einer armen Magd / die er hat erkoren / wahrer Mensch geboren: Auff daß er des Adams schuld / bezalen möcht / vnnd Gottes huld / vns allen erwerben / vnnd nicht ließ verderben. Luce 3. c.

Dem alle ding gehorsam sein / hat ein zartes Jungfrewlein / in jrm leib getragen / wie die Schrifft thut sagen: Vnd geborn inn armut groß / der alle ding in sich beschloß / inn ein kripp geleget / sein fleissig gepfleget.

Gott nam an sich vnser natur / der Schöpffer ein creatur / vnd verfügt die menschheit / mit der hohen Gottheit: Der hat den Teufel gefelt / daß er nicht mehr gefangen helt / Gottes außerkorne / inn jhm newgeborne. der

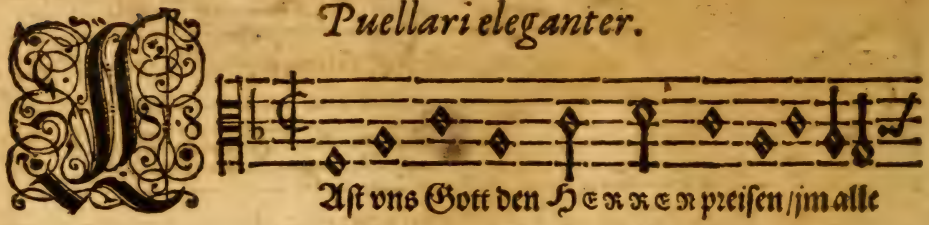
Vmb Adams sünd vnnd schweren fall / must Gott vom himlischen saal / sich herunter geben / daß wir möchten leben: Denn die sünd hett all verwund / darumb auch niemand helffen kund / on des Weibes Samen / der auß gnad ist kommen. Rom. 5. c. Genes. 3. c.

Sein namen heist Immanuel / wie vnns saget Gabriel / Gott werd mit vns wonen / vnd vnser verschonen: Drumb er auch seer grosse pein / gelitten hat für groß vnd klein / ist willig gestorben / hat vns gnad erworben. Jesaie 7. c. Matth. 1. d.

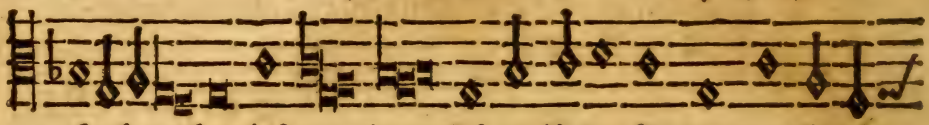
Mit seinem tod hat er verricht / vnser sach bey Gott geschlicht / vns herrlich erhaben / dafür wir jn loben: Lob sey dir HERR Jesu Christ / daß du für vns Mensch worden bist / vns dir hast erkoren / gestilt Gottes zoren. Amen.

C V.

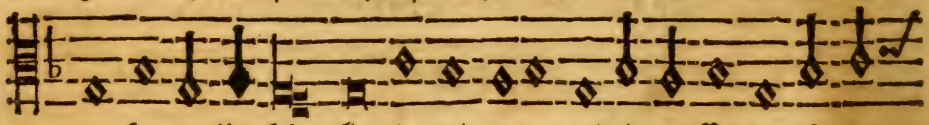
Puellari eleganter.



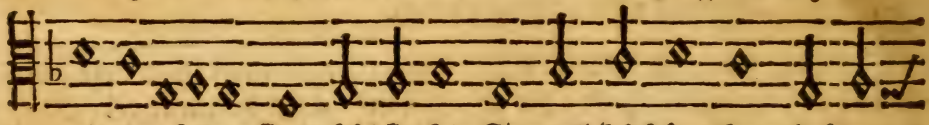
Last vns Gott den HERREN preisen/jm alle



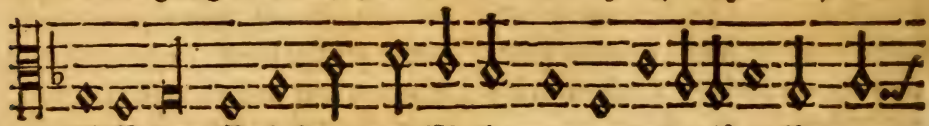
ehre beweisen: last vns sempt lich/wol bedencken/was der Vatter



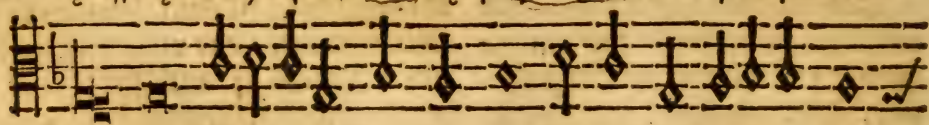
vns hat wollen schencken/da wir waren tod/in grosser not/thet er



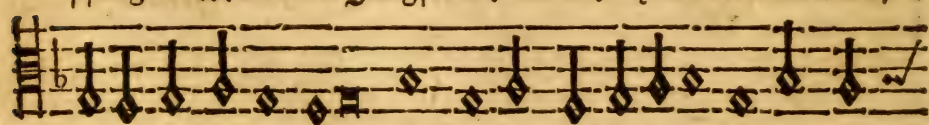
als ein gütiger Gott/schicket sein Son/võ höchsten thron/ließ vns



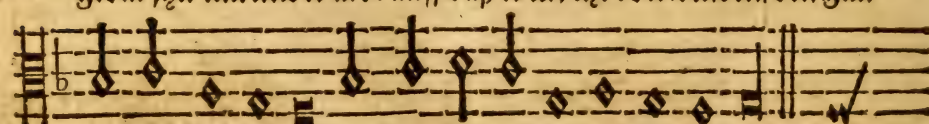
hülffe thun. Ey last vns mit Christo prangen/deñ er ist on sünd em-



pfangen: Mari a die Jungfraw zart/der zucht nie verloren ward/



gebar jhn inn newer art: auff daß er möcht vberwinden/den gan-



tzen Leib der sünden/vnd wir stetz trost in jm empfinden.

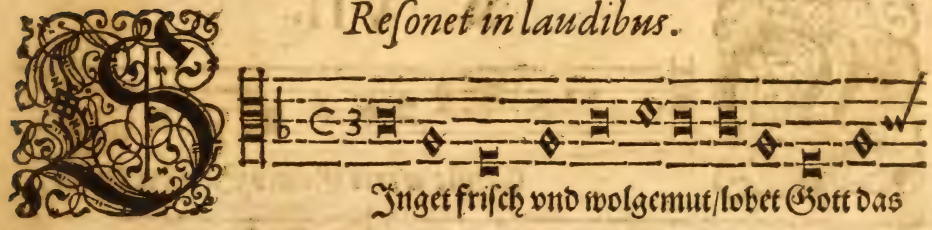
Last

Last vns Christum frölich loben/ der vnns besucht hat von oben / last vnns sein werck herrlich halten/ des kraft vñ frucht in vns reichlich walten: vol gnad vnd warheit/ist er allzeit / theilt dieselb auß zur seligkeit/ macht vns freidig/für Gott wirdig/ vnd mit jm einig. Es hat Gott also gefallen/daß er jn schencket vns allen: inn dem er vnns hat erwelt/für seine kinder gezelt / ehe gegründet war die welt/ inn jm lest er sich auch finden / vergibt vns alle sünden: ey das last vns getrost verkünden. Epheſ. 1. a

C VI.

Ein lied für die Kinder gestelt.

Resonet in laudibus.

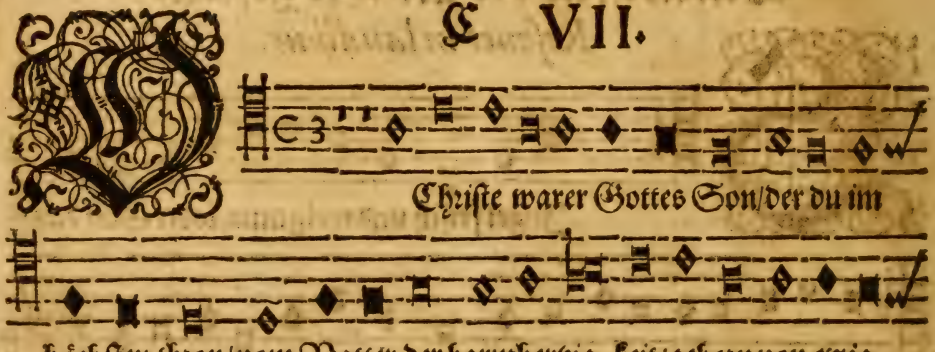


Inget frisch vnd wolgemut/lobet Gott das höchste gut/der so grosse wunder thut/vnd schicket seinen lieben Son auff erden/daß wir durch jn söllen selig werden: Eia, eia eine Jungfraw keusch vnd rein/welche Gottes krafft vmbschein/ward schwanger: die hat nun in newer art/gantz rein vnd zart/den Son geborn/ der vns all er le diget von Gottes zorn. Johan. 3. b. 1. Timo. 1. Luce 1. c. Vnd 2. b.

Kinder singet alle gleich / lobet Gott vom himelreich / der vnser not hat erkand / vnnd seinen lieben Son gesand / von oben / daß wir jn auff erden sollen loben: Eia, eia / loben wir mit lieb vnd danck singend ein newen gesang dem HERRN: preisend jhn von hertzen grund / mit gleichem mund / vnd hoffen frey / daß jm vnser dienst ein wolgefallen sey.

Schawt die lieben Engel an / vnd thut wie sie han gethan / singt mit jn das schöne lied / von Gottes gnad vñ newem fried / mit schallen / vnd habt dran ein hertzlichs wolgefallen: Eia, eia / wünschet glück dem Christkindlein / sprechet all zu gleich in ein / mit freuden / Ehre sey Gott inn der höh / auff erden frid vnd sondre freud / sey vnter vns allen biß in ewigkeit.

C VII.



Corint. 1. a.

Johan. 1. b.

Luce 1. e.

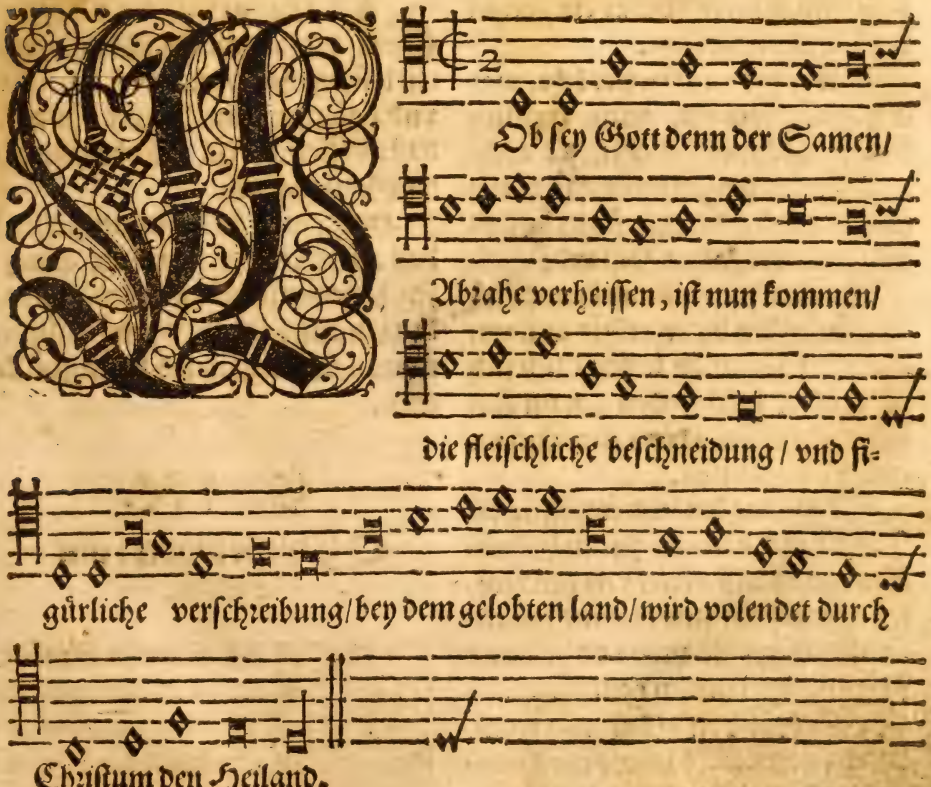
Luce 2. b.

Verley heut durch dein vnerhört/ empfengniß vnnd geburt/ daß vnser hertzen schön geschmückt/ in dein gesetz geschickt/ dein wort möcht empfangen/ dardurch trost erlangen: vnd daß wir durch desselben krafft/ inns glaubens gemeinschafft/ dich allhie möchten geberen/ vnnd deins diensts geweren. Denn deine Mutter, sprichst du, sey/ wer Gottes willen thut: zu dem vnns gnad verley/ o Christe höchstes gut. Amen.

Apocal. 12. a. Galat. 4. c. Luce 8. c.

Von der Beschneidung Jesu Christi.

CVIII.



Gott het sie dem Abraham / der sein bund mit starckem glauben annam / auff den Samen vnnd auffs land / gegeben zum zeichen vñ pfand / daß sie jm zeugen solt / daß er seinen bund nicht verrucken wolt.

Auch het sie Gott für ein recht / geboten dem Jsraelischen gschlecht / daß es ein Gottselig heer / vnnd mit heiden nicht vermischt wer / biß diser Samen kem / vnd sie auch zur benedeiung annem:

Wer aber sein fleisch beschneid / das zeichen empfieng ohn alle warheit / oder in des HERRN bund / den er mit jhn machet, nicht stund: des trost vnd zuuersicht / war ein grewel vor Gottes angesicht.

Das gesetz vnd Gottes lehr / warden außerwehlten auch trefflich schwer: dennoch liessen sie nicht nach / sonder trugen jhres HERRN joch / wo sich gebroch befand / do tröstet sie der verheißne Heiland.

Da aber der Heiland kam / durch die menschheit die er allhie annam / fieng er bald an zu leiden / ließ sich vnschuldig beschneiden / nam sein bundtzeichen hin: denn es reichet nit weiter denn auff jn.

Gieng hin vnd empfieng die Tauff / thet darnach seinen Göttlichen mund auff / leret vns den rechten grund / den newen vnnd ewigen bund / daß wir hie gnad vnd heil / vnd dort im himel mit jm hetten theil.

Wer nun von Gott außerkorn / durch das wort des lebens wird newgeborn / dem recht glaubt auß hertzen grund / vnnd trewlich bewart des HERRN bund / dem zeuget Christus frey / daß er aller seiner sünden loß sey.

So er sich denn fest anhelt / von Gott vnnd seiner Gemein nicht abfelt / hoffet er nicht vngewiß / auff das ewige paradiß: denn was Christus verspricht / das helt er auch, vnd thut jm anders nicht.

Wer aber zu rücke geht / abfelt vñ durch buß nicht wider auffsteht / oder das hat für ein spot / was Gott will vnd verordnet hat / der bleibt in Gottes zorn / darumb wer jhm vil besser nie geborn. Johan. 9.

Ey nun HERRE Jesu Christ / der du vnsert halbē beschnitten bist / beschneid auch vnser gemüt / vnd vnser hertz durch deine güt / auff daß wir stets bereit / vns vben inn aller Gottseligkeit. Deut. 30. b. Rom. 2. d. Colos. 2. b.

Hilff durch dein blutuergiessen / daß wir freudiger hoffnung geniessen / in deiner theilhafftigkeit / rhu erlangen vnnd seligkeit / deim heiligen namen / in ewigkeit lob zu singen Amen.

C IX.

O Christe warer: am 35 blat.

Christe vnser seligkeit / der du in der kindheit / am achten tag bist beschnitten / nach Jüdischem sitten / hast erstlich Luce 2. c.

nes. 17. b. ma. 4. b. om. 2. c. rem. 4. a. 9. g. torum 7. f. inder uce 2. c. alat. 5. a. Matth. 3. b. ohan. 3. b.

lich dein rein blut / vergossen vns zu
Galat. 4. c. gut: Bist vnter das gesetz kommen/
hast auff dich genommen / seinen
fluch vnnd schwere bürden / daß wir
der loß würden / Derhalben du Je-
sus genand / hast gwalt hie von sün-
den / als ein rechter Heiland / dein
volck zu entbinden.

Deut. 30. d. Rom. 2. d. Beschneid vnser hertz vnd sinnen/
laß sie nicht beginnen / was deinem
willen widersicht/ vnd dem Sathan
zuspricht/bewar vnns für seim netz/
vnd lehr vnns dein gesetz: Daß wir
diß jar wol anfangen / in deiner lieb
vnnd gunst/darinnen mehr gnad er-
langen/ vnd krafft inn deiner kunst:
auff daß deines Namens warheit/
in vns hie auff erden / auch oben inn
klarheit/gepreist möchte werden.
AMEN.

Von der herrlichen Of-
fenbarung Jesu Christi.

C X.

Weil Maria schwanger gieng: am 26. blat.

Matth. 2. a. ALs Jesus geboren
war / zu Herodis
zeiten: ℣
Erschien ein stern
hell vñ klar/ reich-
sinnigen leuten:
Den Weisen im Morgenland / an
dem sie merckten zu hand / daß ein
Kind erschienen: ein König geboren
wer / welchem das Jüdische heer /
schuldig wer zu dienen.

Vnnd sie namen köstlich Gold/
Myrrh/Weyrauch darneben: ℣
Suchten damit seine huld / jhm sich
zu ergeben.
Kamen gen Jerusalem / sprachen
zeiget vnns das Klein / welchs euch
sol vertretten: wir han gesehn seinen
stern/ kömen nun vnd woltens gern/
mit geschenck anbeten.

Da diß für Herodem kam / er-
schrack er nicht wenig: ℣
Denn er war ein frembder Man /
nicht ein rechter König.
Wetzet bald inn seinem mut / sein
schwerd auff des Kindes blut: ruffet
den Gelerten / fraget wo Christus
der Held / kömen solt auff dise welt/
sein volck zu erretten.

Sie sagten von Bethlehem/ ha-
ben wir vernommen: ℣
Sol vns zu Jerusalem/ein Erlöser Mich. 5. a.
kommen.
Sie soll nicht nach jhrem schein/die
kleinst vnd geringste sein/ sondern je
gelingen: auß jr ein recht fürst vnd

Hirt / der vnns wol regieren wird / wunderlich entspringen.

Als er nun die stell erkant / thet er fleissig sorgen : ℣
Das jm auch die zeit genant / nichts mehr wer verborgen :
Ruffet die Weisen beseit / fraget sie vmb welche zeit / der stern wer erschienen : da ers aber het erforscht / daß er leschet seinen durst / sprach er falsch zu jnen :

Macht euch auff gen Bethlehem / eilet hin von stunden. ℣
Denn hie zu Jerusalem / wird das Kind nicht funden :
Nur suchts dort vnd weñ jrs habt / angebett, vnnd wol begabt / so thut mirs zu wissen / auff daß ich mich gleicherweiß / vor jm mit geschenck beweiß / vnd des seyt beflissen.

Da sie seinen bösen sinn / gründlich nicht vernamen : ℣
Sonder vnterricht von jm / auff die strassen kamen :
Sahen sie vnd nicht vngern / vor jn gehn den liechten stern / vnnd oben aufftretten / zeigen mit seim stille stehn / daß sie ins hauß solten gehn / vnd das Kind anbeten.

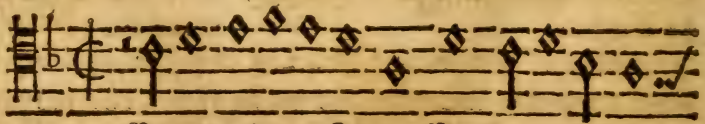
Also giengen sie einhin / betens an von stunden. ℣
Ob sie wol kein schein bey jhm / auch kein reichthum funden :
Doch beweisten sie jr hertz / vnnd öffneten jhre schetz / schenckten jhm mit freuden / Myrrh, Weyrauch vnnd köstlich Gold / dabey es gedencken solt / jr vnd aller Heiden.

Als sie durch ein ander bahn / auß befelh heimzogen : ℣
Vnd Herodes wol vernam / daß er war betrogen :
Sand er vnd ließ mit gewalt / zweyer jar vnd drunter alt / alle kneblein tödten : Bethlehem mit seinem kreiß / must erleiden diesen schweiß / dafür halff kein bitten.

Aber Joseph het gereit / das kindlein genommen : ℣
Vnnd war disem hertzenleid / inn Egypt entrunnen.
Vñ da bleib er so vil jar / biß d' feind gestorben war : jn der Engel leret / dz er Kind vnd Mutter nem / wider inn sein heimet kem / sich dariñen nehret.

℣ O Christe laß deinen stern / dein rein wort den deinen. ℣ 2. Pet. 1. b.
Die des von hertzen begern / krefftiglich erscheinen.
Dardurch sie zu dir gelenckt / vnnd dir gantz vnnd gar geschenckt / dem feind angewinnen / inn deiner theilhafftigkeit / zur ewigen seligkeit / frey faren von hinnen. Amen.

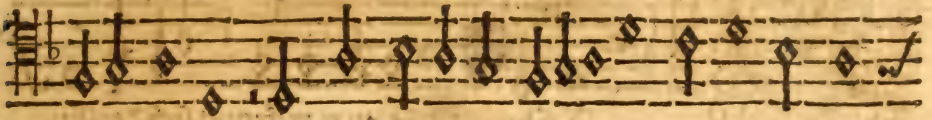
C XI.



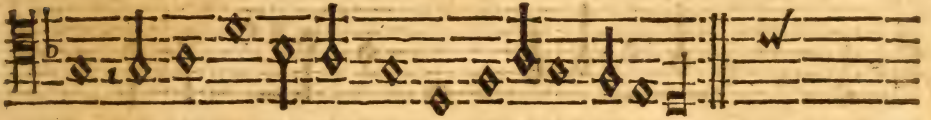
Matth. 2. a.

Er newgeborne König / Christus vnser Herr.

Hæ/ erfrewt vns heut nicht wenig/offenbart sein ehre: darumb fro=



lockt jr Heiden/ vnd sprecht jn an mit freuden/O gnadreicher Hei= Genes. 9. c. 49. b.



land/ verley daß wir dich preisen/dir all ehr beweisen.

Groß wunder hast erzeiget / daß du bist hrab kommen / vnnd dich zu vns geneiget / vns zu heil vnd frommen: du Hæ himels vnd erden/ Philip. 2. a. wolst vns gleichförmig werden / O gnadreicher Heiland: mach dir auch 1. Corin. 6. c. allhie eben/vnser gantzes leben. 1. Petri 1. b.

Kein mensch ist nie geboren / des man so begeret / keim ist solchs widerfaren/der so vnuersehret/gantz on sündlichen samen/auff dise welt werkommen/ O gnadreicher Heiland: du wolst auch vnser trost sein/ mach vns heilig vnd rein.

Du bist ja deim Vatter gleich/in reichthumb vnd freuden/doch kamst du vom himelreich / für vnns hie zu 2. Corin. 8. b. leiden/wolst bald arm,nackt vñ bloß Ephes. 1. a. sein/liest dich wickeln in tüchlein/O gnadreicher Heiland: hilff vnns leben inn demut/ schenck vnns dein ewigs gut.

Du warest wol inn armut / aber Gott der Herre/ziert vnd schmückt deine demut/mit Göttlicher ehre/ da die Engel erschienen / dir mit freu= Matth. 4. b. den zu dienen / O gnadreicher Heiland: du wolst vns auch jetzt leren/ daß wir dich recht ehren.

Die heidē auß Morgenland/ Matth. 2. a. brachten edle gaben / von jn wurdest du erkant/ vnd herrlich erhaben / du gabst jhn ein himlisch liecht / zu eim fürer vnnd bericht / O gnadreicher Heiland: erleucht vns auch durch 2. Pet. 1. b. dein wort/ an disem tunckeln ort. mit

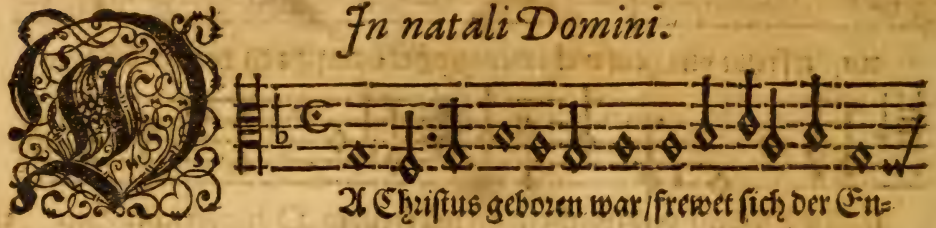
Die frommen sind erfrewet / die dein han erwartet / die feind haben Luce 2. b. gedrewet/sind in neid verhartet: du bist etlichen zum fall / erhebst der 1. Petri 2. b. gleubigen zal / O gnadreicher Heiland: hilff vnns von sünden auffstehn/deine bahn richtig gehn.

Wir bitten erhör vns heut/ sampt dein außerkoren/hilff daß wir in der warheit / auch sind newgeboren: darnach wolst vns auch geben/ die freud in jenem leben/O gnadreicher Heiland:erstat all vnsren schaden/durch die füll der gnaden.

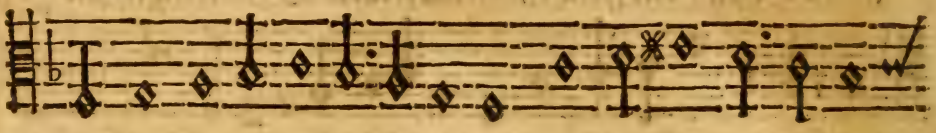
In na-

C XII.

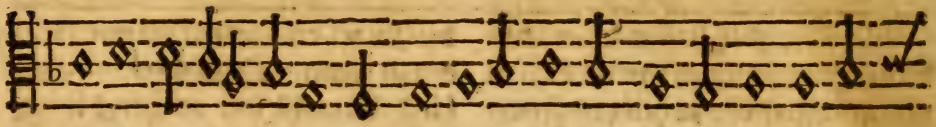
In natali Domini.



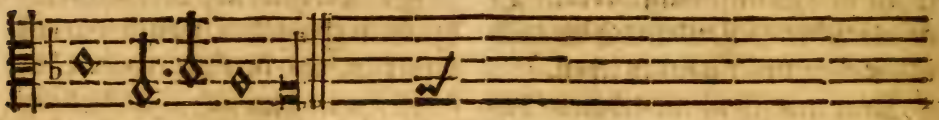
DA Christus geboren war/frewet sich der En-



gel schar/singend mit frölichem mut/preiß sey Gott dem höchsten



gut/deñ der ver heisne Heiland/ ist der gantzen welt gesand: o mensch



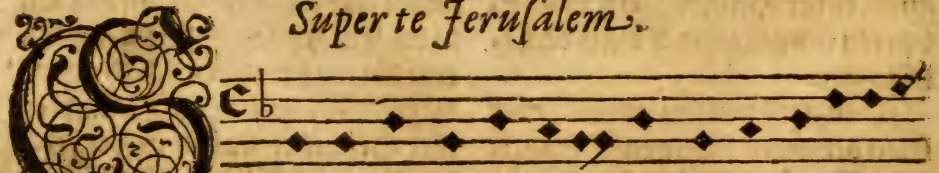
mach dich jm bekand.

Weise Herrn im Morgenland/ sahen an ein stern zu hand/ daß ein König aller heer/inn Juda geboren wer/ brachten Myrrh, Weyrauch vnd Gold/gaben sich in seine huld/ daß er jr verschonen solt.

Suchen wir auch alle gleich/ den König vom Himelreich/ geben wir vns vnter shn/ lernen demütig von jm: so wird er vns gnedig sein/ erlösen von schuld vnnd pein/ ewig bey jm lassen sein. Jesaie 55. b.

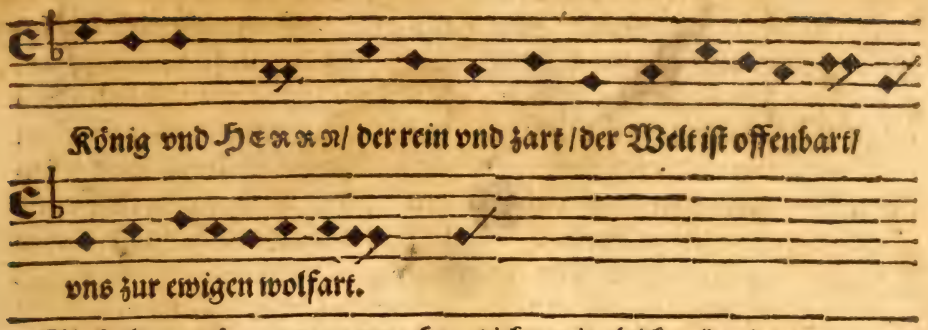
C XIII.

Super te Jerusalem.



JNgt ein frölichs lied zu ehrn/vnserm newgebornen

König



Als bald er geboren war / macht
Luce 2. b. jn Gott selbs wunderbarlich kundbar: erst den armen vnd den einfeltigen/darnach den hochberümpten.

Es erschein im Morgenland/ein
Matth. 2. a. newer stern, der zeigt an den Heiland: den rechten Held/der auß Ja-
Gen. 49. c. cobs gezelt/auffstehn solt ein HERR
Nume. 24. c. der Welt.

Der mit seiner macht vnd krafft/ solt zuschmettern seiner feinde herschafft/sünd, hell vnd tod/den Weltfürst vnd abgott/sein volck frey machen auß not.

Den stern sehen weise leut / werden von Gott erleucht in sonderheit/ der sie erregt/vnd zu suchen bewegt/ jn sein heimligkeit entdeckt.

Mich. 5. a. Kommen gen Jerusalem/Micha weist sie von dann gen Bethlehem: sie ziehen auß/der stern geht für jhn hrauß/vnd geleitet sie ins hauß.

Zu dem kindlein Jesu Christ/des königlicher stul ein krippe ist/ ob wol kein macht/ da scheint, kein weltlich pracht/drauf die welt sonst gibt groß acht:

Doch erzeigten sie jm ehr/ halten es zu gleich gar werd, lieb vnd hehr/ beten es an / setzten jhr bestes dran/ ziehn mit gleith wider dauon.

Also offenbart der HERR/ 1. Timo. 3. c
in grosser demut sein Göttliche ehr/ in nidrigkeit/sein krafft vnd herligkeit/in der menschheit die Gottheit.

Er ward vns inn armut gleich/ daß er vnns macht an vnser seelen 2. Cor. 8. b.
reich / wiewol sein gnad / hie ein schlechts ansehn hat: doch schein hell sein majestat.

Jn der lufft ein Engel schar / im Tempel zeugt von jm Simeon klar/ Luce 2. c.
im Morgenland/ macht jn der stern bekand/welchs erschall in alle land.

Dir sey danck o HERRE Jesaie 49. b.
Gott/dz du dich offenbarst in höch- 60. a.
ster not/der heidenschafft/bringst sie Roma. 11. c.
zur burgerschafft / vnnd zur himli- Ephes. 2. c.
schen erbschafft. Amen.

C XIIII.

O Christe warer. 35.

O Jesu Christ der Hei- Jesaie 49. b.
den liecht/ der du hast Matth. 2. a.
zugericht / ein newen Stern durch deine krafft / der in der heidenschafft / von Weisen ward erkand/

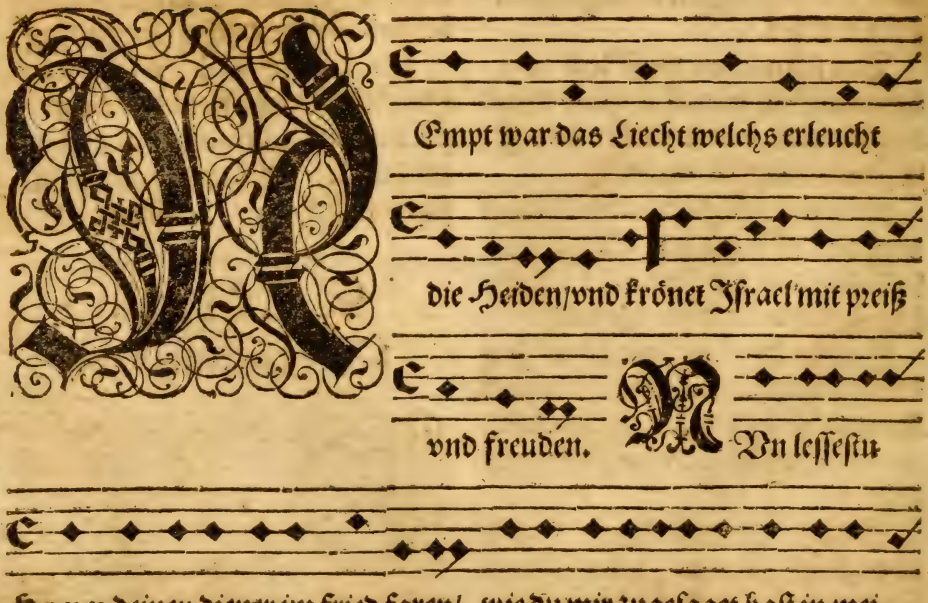
kand/die dich suchtē zu hand: Gold, Myrr, Weyrauch mit sich namen/ gen Bethlehem kamen / wo sie dich ein Kindlein funden / in tüchlein gewunden: Fielen nider, ehreten dich/ mit edlen geschencken / auff daß du sonderlich/jr wollest gedencken.

Erschein allen außerwelten / erfrew die gequelten/laß auffgehn deines Wortes stern / allen die sein begern / auff daß sie sich mögen / inn dein hauß verfügen: Sünd vnnd vntugend vermeiden/dem Sathan absagen/deine bürd vnd joch im leiden / geduldiglich tragen: leib vnnd seel,ehr vnnd zeitlich gut / dir alles heim geben/nur wenden jren mut/zu dir ewigs leben. Amen. 2. Petri 1. d.

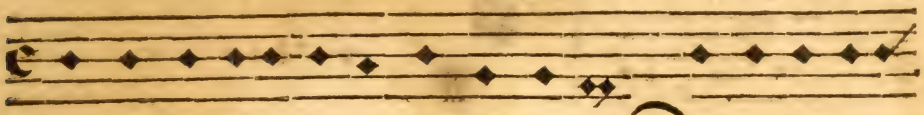
Von der Opfferung Christi im Tempel.

CAP. XV.

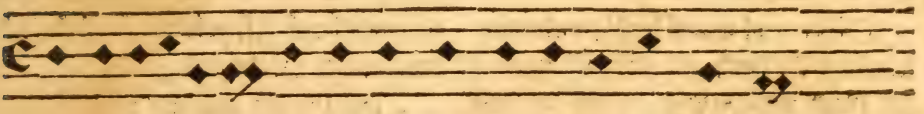
Lumen ad reuelationem gentium.



nen alten jaren. DEñ meine augen haben jetzt gesehn vnd erkand /



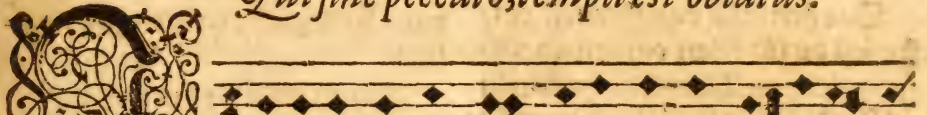
den lengst verheisnen vñ gewünschten Heiland. DEn du auß lau-



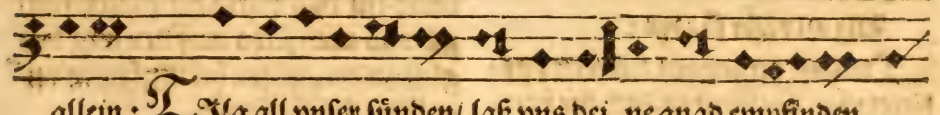
ter lieb bereitet hast/der gantzen Christenheit zu freud vnd trost.

C XVI.

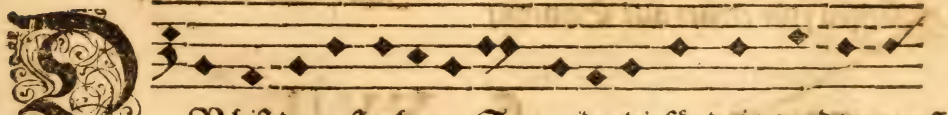
Qui sine peccato, templi est oblatus.



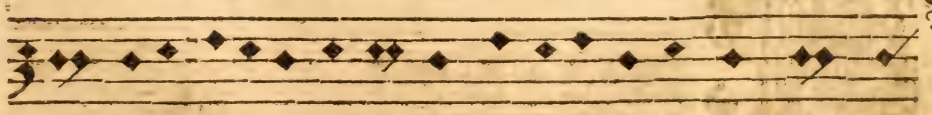
IEsu Gottes Lemblein / der du bist das Sönopffer Johan. 1. b. 1. Johan. 2. a.



allein: TIlg all vnser sünden/ laß vns dei ne gnad empfinden.

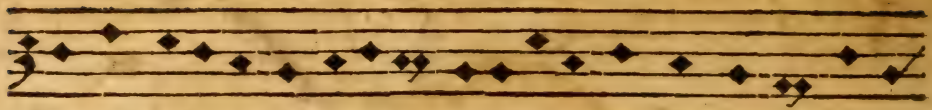


DV bist der erstgeborne Son/wider die sünd ein gnaden- Luce 2. b. Coloss. 1. b. Rom. 8. d.

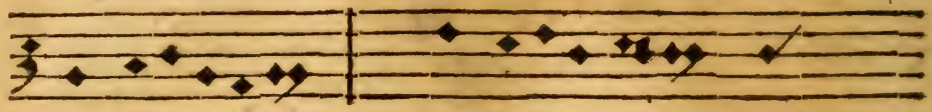


Zacha. 13. a. bronn/vnser ei niger Heiland/ein werthes opffer vnd theur pfand / Ephes. 5. a. Ebree. 10. b.

für



. Cor. 3. d. für vns dargeben inn heiligkeit/voller güte,gnad vnd warheit/ein



grund vnser se ligkeit. Tilg all vnser sünden/ꝛc.

Roma. 8. a. 1. Cor. 5. g. Ob du wol warst heilig vnd rein/ wurdest du doch für dein Gemein/ zur sünd vnschuldig gemacht/ daß sie durch dich wirdig geacht/ vnnd

Leuit. 12. a. Luce 2. d. Johan. 17. c. durch dein opffer gereiniget: allhie würde geheiliget/vnd mit Gott vereiniget.

Jesu Gottes lemblein:

Ebre. 10. c. Das herrlichst vnd thewerst opffer/bist du für Gott vnsrem schöpffer/welchs im Tempel dargestelt/zu erlösen die gantze welt: (vnnd nicht die erste geburt allein) die des Sathans eigen must sein/die ist nun deine gemein. sein

Exod. 13. a. Numer. 8. c. Tilg all vnser sünden:

Du hast dir zeugen zubereit/gezieret mit Gotseligkeit/dich hie herrlich zu preisen: für andern thet sich beweisen/der erbare alte Simeon/

Luce 2. c. rhümpt hoch Israels preiß vñ kron/ der heiden Liecht auß Zion.

Jesu Gottes lemblein:

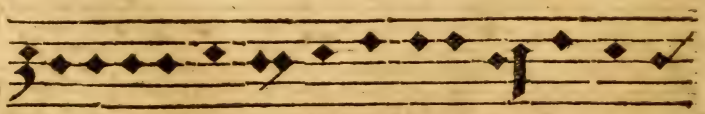
Vol freud vnd trost ward sein gemüt/da er dich sah vol trew vnd güt: die frucht deiner erkentniß/fühlt er in seins leibs gefengniß/begeret derhalben gantz hertzlich/hin zu faren gantz freidiglich/settigen sich ewigklich.

Tilg all vnser sünden:

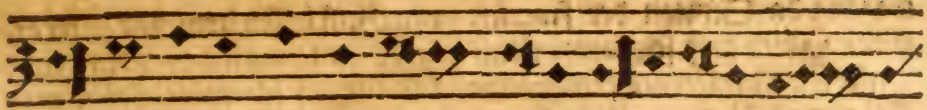
Laß vns auch HERR faren im fried/verley ein seligen abschied/ komm vnd tröst vns durch dein wort/ vnnd für vns durch die himelpfort/ gib vns auch selbs auff den weg das gleit/zu der ewigen herrligkeit/in vnaußsprechliche freud.

Jesu Gottes lemblein:

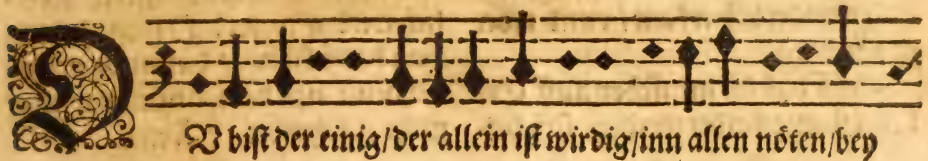
C XVII.



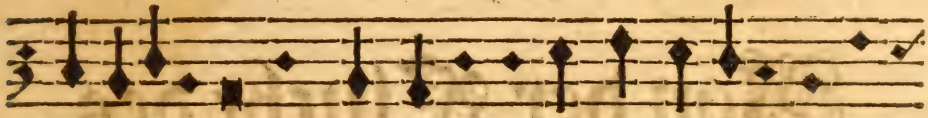
Christe vnser Heiland/für vns geopffert zum gnadenpfand/



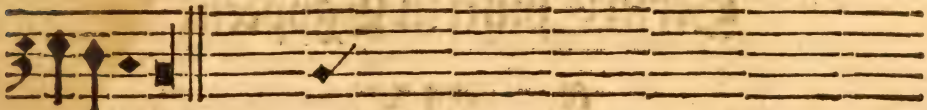
denpfand/reinig durch dein o pffer/vns e len de ar me sün der.



DV bist der einig/der allein ist wirdig/inn allen nöten/bey 1. Johan. 2. a



Gott zuuertretten/vnd drumb erschienen/vns gnad zuuerdienen/Gott



zu versünen.

Denn du bist ewig/mit dem Vater einig/von jhm geboren/zum heil außerkoren/inn dir wir allein/Gott wolgefellig sein/hertzliebstes Kindlein. Ephes. 1. a.

Du erstgeborner/bist der Welt versöner/mit deinem opffer/geheiligt dem Schöpffer/durch dein darstellen/thetst du vnser Seelen/dem HERRN befelhen. Luce 2. d.

Christe vnser Heiland/ꝛc.

Des sich die frommen/frewten all zusammen/gaben dir zeugniß/auß rechtem erkentniß/sahn an dir jhr freud/begerten jrn abscheid/hilff vns auch auß leid.

Du bist das opffer/welchs gefiel dem Vatter/vnnd schlicht Adams schuld/erwarb vnns ewig huld/im tempels anfieng/zu letzt es am creutz hieng/biß die seel außgieng.

O zartes Kindlein/du wolst vnser heil sein/vnser liecht vnd preiß/auff disem erdenkreiß: laß vns geniessen/inn vnsrem gewissen/deins opffers, Amen.

Christe vnser Heiland/ꝛc.

CXVIII.

O Christe warer: 35.

JEsu der du vnns zu gut/geboren inn armut/inn der krippen bist gelegen/hast dein lassen pflegen/vnnd nach viertzig tagen/dich inn Tempel Luce. 2. b. Lucæ 2. b.

tragen: Simeon der fromme Mann / dich auff sein arme nam/ preiset Gott der jhn geweret/ was er
Exod. 38. b. 1. Samu. 2. e. het begeret: Vnd ein Witwe Anna genandt/die Gott trewlich anhieng/ dich wunderlich erkant / vnnd redet grosse ding.

Hilff daß die menschen auff Erden/Gottes kinder werden/ sich deinen Geist lassen leren/vnd zu dir bekeren/dein wort sich regieren / vnnd in dein hauß füren: in welchem man dir behaget/dich lobt, dir danck saget/ vnnd alles was man begeret / trewlich wird geweret: O selig, der inn dein hauß kümpt / darinnen volendet/denn so jn der tod nimpt/ wird er nicht geschendet. Amen.

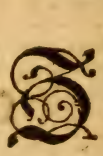
Von der Flucht des Herrn Christi in Egypten.

CAP. XIX.

Petre summe Christi pastor.

Matth. 2. c.

Es bald Christus geboren war/ fieng sich an sein Creutz vnd leibs gefahr.



V hand in der kindheit/ lied Mit seinen fürmünden/must er viel wider wertigkeit. er inn Egypten fliehen.

Vr-he ro dem/ Asca lo ni- Der ohne schuld/ jn erwürgen

ten/ den blutgi rigen ty ran nen. Als bald er hört new
wolt/welcher aller welt Heil sein solt. Daß da zu Bethle=

geschicht/vnd durch der weisen liecht/auch auß der Schrifft empfieng Mich.5.a.
hem wer/ der ge bor ne Erbherr/ stelt er jhm nach mit list

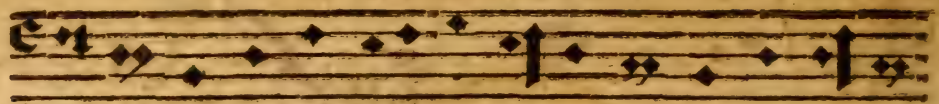
be richt. O He ro des du An ti christ wie
vnd wehr. Ist doch dein reich/ seim reich nicht gleich/ suche

bist du so blind/ daß du tödten wilt das hei lig Kind. EIN
kein weltlich ehr/ ob es wol ist al ler welt ein HERR. War=

kompt vnd stifftet ein geistlich königreich/ er wil vns machen an vn= 2.Cor.8.b.
umb thust du deim woltheter widerstand/ mordest die vnschuldi gen

fern seelen reich/ für vns be za len vn ser erbsünd vnd schuld/
kindlein im land/ du wirst, gleub mir, seiner straffe nicht ent gehn/

er werben Gottes gnad vnd huld. ACh HERR Gott sih
wenn du für seim gericht wirst stehn. Mit dei ner gnad



was blut/man vnschul diglich ver gieſ ſen thut/ſtewr dem hohmut.
erſchein/ſterck/tröſt vnd erhalt beid groß vnd klein/hilff Herr al lein.

Von der Offenbarung Christi im zwölfften jar.

C XX.

O Christe warer Gottes Son: am 35. blat.

Luce 2. f.

O Jesu schön vnnd wolgestalt/ der du nu zwölff jar alt/ zu Jerusalem im Tempel/ vnns zu eim Exempel/ demütig Gottes wort/ von lerern hast gehort: Wo dich dein Eltern hanfunden/welchen du von stunden/gefolget hast, sie geehret/ wie Gottes wort leret: Darnach biß inns dreissigste jar/in fried vnd stilligkeit/dich genehret jmmerdar/von deiner hend arbeit.

Marci 6. a.

Verleyh daß wir hie auff erden/ dir gleichförmig werden/ fliehen die lüsten der jugend/ sampt aller vntugend/ Gottes wort recht fassen/ vnd all jrthumb hassen: Lehr vnnd vermanung annemen/ vns mit nichten schemen/ vnsern vorgesetzten Alten/ gehorsam zu halten: Hilff daß wir stetz inn lieb vnd zucht/ füren vnsern handel/damit all vnser frucht/ erschein ohne wandel.

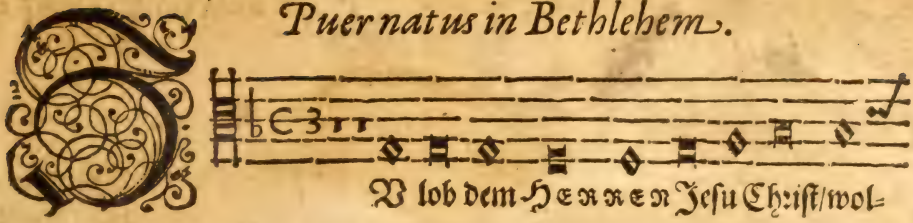
Roma. 8. f

A M E N.

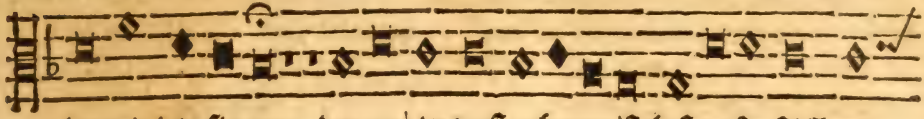
D I.

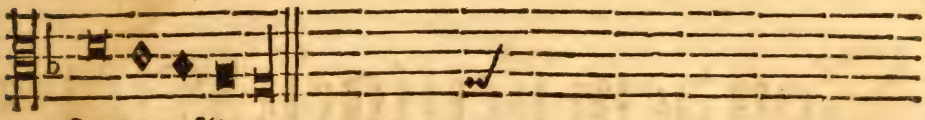
Ein lied von der heiligsten jugend Christi für die Kinder.

Puer natus in Bethlehem.



Luce 2.





Er ist das allerfrömbste Kind/ seins gleichen man nicht findt / geschmückt mit Göttlichen gaben/niemand kan jn gnug preisen vñ loben.

Jesaie 11. a. Jerem. 33. c. Er ist das zarteste sprößlein / das schön edle zweiglein / von Dauids stam̃ entsprossen fein / das liebliche wolriechende blümlein.

Johan. 1. b. Er ist gantz rein von aller sünd/ ein hochgebornes Kind / voll aller gnaden vnd warheit/zu Gottes willen tüchtig vnd bereit.

Jesai. 11. a. Des HERRN Geist hat auff jm sein rhu/drumb wuchs er vnnd nam zu/an gnade/tugend vnnd weißheit/ vbt sich allzeit an der Gottseligkeit.

Für allem er gehorsam war / vnd Gott ergeben gar / leist auch den eltern sein pflicht dar/lebt on tadel für aller menschen schar.

Psalm. 1. a. Er war fleissig im Gottesdienst/ vnd trug sonderlich gunst/zu trewen lerern vnd dienern: sein lust war tag vnd naeht zum wort des HERRN.

Jesai. 42. a. Gantz still, züchtig vnd demütig/ in worten warhafftig: im lebē rechtschaffen vnnd fromm/ gerechtigkeit war sein nam vnd reichthumb.

Jerem. 33. d

Man hört kein nerrisch wort von jm/kam jm auch keins in sinn / trieb kein leichtfertig spiel noch schertz: so gar rein war sein junges edles hertz.

Mit gedancken, wort vnnd wercken/ wolt er das gut stercken: vnnd was er andre solt leren / das thet er mit der that selbs beweren.

Acto. 1. a.

1. Pet. 2. c. Ob jhm gleich jemand vnrecht thet/doch er sich nit rechet: kein rachgier noch zornige stimm / auch kein hoffart noch mutwill war bey jm.

Mare. 6. a. Für müssiggang vnnd eitelkeit / hütet er sich allzeit: hielt sich von böser gselschafft rein / mied ergerniß vnd allen bösen schein.

Psalm. 1. a. 1. Thess. 5. d

Zu frommen leuten hielt er sich/ welche auffrichtiglich/Gott liebten,

vnd von hertzen rein/ jm dienten mit rechtgleubiger Gemein.

Also leuchtet seine jugend / voll Göttlicher tugend/als ein glantz der gerechtigkeit/in aller vnschuld,wird vnd heiligkeit.

Psalm.45.b. Darumb er auch Gott wolgefiel/ der schenckt jhm gaben viel/ die auß jm als dem Heilbrunnen / stetz fliessen in die hertzen der frommen.

Du edles Kindlein Jesu Christ / der du vnser trost bist / wolst vns kindern dein Geist schencken/ vnnd vnser hertz nach deim willen lencken.

Daß wir die zeit vnser jugend/zubringen mit tugend/vnd also volgen deim beyspil / verbringen was dein lieber Vatter wil.

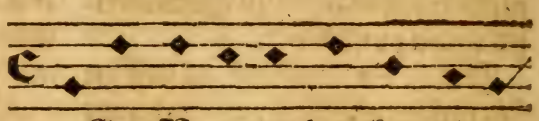
Amen.

Von dem heiligen Wandel vnnd Gottseligen leben Jesu Christi vnsers Heilands:

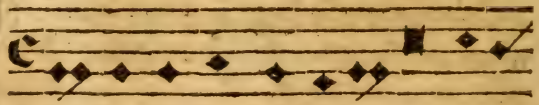
Item/Von seiner Tauff/ anfechtung vnd Predigampt.

D II.

O DEVS pater ingenite,regum Rex.

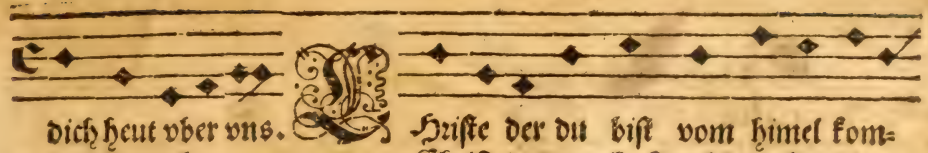


Gott Vatter der barmher tzig=
Der du vns den verheiss nen Hei=
Der du jhn hast von vnsrent we=



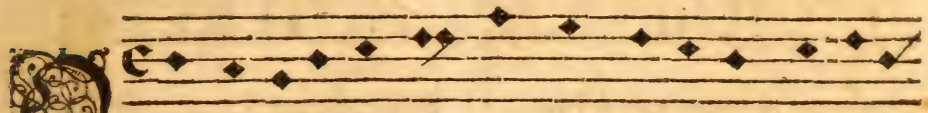
keit/ vol al ler gü tigkeit/ erbarm
land/auß lauter gnad gesand/erbarm
gen/zum tod v ber geben / erbarm

dich



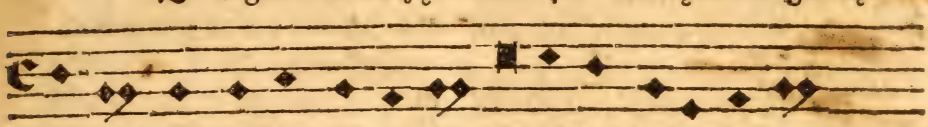
dich heut vber vns. Christe der du bist vom himel kom=
dich heut vber vns. Christe der du hast geschmeckt al le
dich heut vber vns. Christe laß vns durch dein blutuergies=

men/ vns al len zu frommen/ O erbarm dich v ber vns.
not/ biß auch den bittern tod: O erbarm dich v ber vns.
sen/deins verdiensts geniesen: vnd erbarm dich v ber vns.



O Gott heili ger Geist/durch dich wird hie Christus al=
Du hast seine Menschheit/zum ampt der er lö sung zu=
O begab vns auch heut/mit sei ner thewren gerech=

Psalm.45.
Jesaie 11.
61.
Luce 4. b.
Johan.6.



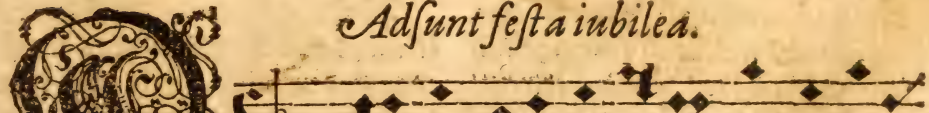
lermeist/recht verklert vnd gepreißt: O erbarm dich v ber vns.
be reit/ dadurch wir sind gefreyt: O erbarm dich v ber vns.
tig keit/ zu vnser se lig keit/vnd erbarm dich v ber vns. Amen.

Johan. 16.

werden

D III.

Adsunt festa iubilea.



As le ben Christi vnsers HERRN/last vns prei=

sen mit al len ehrn/vnd hoch rhümen sein Herrligkeit/das Ampt

2. Corint. 3.

*Er ist der new Adam zart / †die verheisne heilige art / ‡daran Gott hat sein wolgefall / *vnd segnet inn jm allzumal.

Sein menschheit voller gnad vnd güt / ist des höhesten Gottes hüt / sein lieblich wonung jmmerdar / so durch *Mosen bedeutet war.

Drinn allweg brant das helle liecht / innen, aussen fein zugericht / von gold glentzend vnnd edelgstein / geziert mit thewren gaben fein.

Auff jhm ruget des HERRN Geist / der weißheit vnd verstands er heist / des raths / der sterck / erkentniß frey / der Geist der furcht stund jhm stets bey.

Daher ward erleucht sein gemüt / das hertz erfüllt mit aller güt / die begierd vnd gedancken rein / sehr zart waren die sinnen sein.

Sein güt die blieb verborgē nicht / sondern schein wie der Sonnen liecht / an freund vnd feind er sich erzeigt / zu allē er sich freundlich neigt.

Diß ist der Mann selig gepreist / ein recht bild des Höchsten erweist / in dem all schetz verborgen sein / auß †jm das ewig Heil erschein.

Also ward Christus zubereit / zu dem ampt vnser seligkeit / gesalbt von Gott on alle maß / weit vber all seine mitgnoß. Psalm. 45. b. Jesaie 61. a. Ebree. 1. c.

Er ward zu predigen gesand / fieng an im Galileischen land / am Meer im lande Zabulon / vnd Nephthali an dem Jordan. Jesaie 9. a. Matth. 4.

Verkündiget mit grossem rhum / den armens Euangelium: er sprach frey die gefangnen loß / bracht solch botschafft auß Vatters schoß. Jesaie 61. Luce 4. Johan. 1. c.

Er heilt die hertzen sehr verwund / vnd macht beid seel vnd leib gesund: er predigt auch gantz hell vnd klar / des HERRN angeneme jar.

Dadurch richt er auff sein Gemein / samlet die zurstrewten scheffelein / erwarb endlich das ewig heil / macht jr dasselb allhie zu theil. Hesek. 32. e. Matth. 4. d. 10. a. 15. c. Johan. 10.

O Christe dir sey danck gesagt / daß es dir hat also behagt / bey vnns zu wohn auff dieser erd / daß durch dich dein volck selig werd.

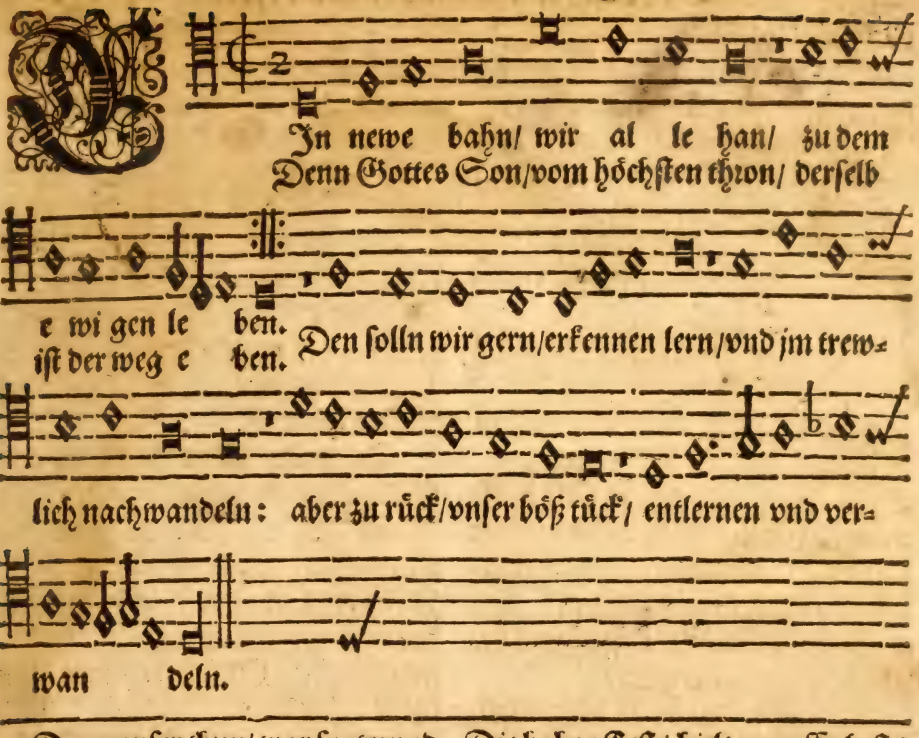
Wohn auch in vns durch deinen Geist / daß sich deins lebens krafft erweist / dein Bild leucht auff dem jammerthal / nim vns in dein himlischen saal. Amen. Rom. 8. e. Ephes. 3. c.

Toma. 5. c.
Cor. 15. f.
Genes. 3. c.
Leut. 18. c.
Prem. 23. a.
Esaie 42. a.
Matth. 3.
Petri 1. c.
Genes. 12. a.
1. c. 22. d.
Johan. 1. b.
Ioss. 1. c.
2. b.
Exo. 26. 36
Prod. 25. d.
Esaie 11. a.
Johan. 2. d.
Matth. 11. d.
Iton. 3. b.
Matth. 5. g.
Luce 9. g.
23. e.
1. Timot. 1. c.
Psalm. 1. a.
2. Cor. 4. a.
Coloss. 1. c.
Ebree. 1. a.
Coloss. 2. a.

D IIII.

Das heilig leben Christi nach den zehen Geboten Gottes beschrieben.

Ein



Denn vnser thun/ war spot vnnd hohn/Gotts maiestet vnd ehren. ℣ Aber sein Son/ist vnser kron/drumb heist er vns jn hören.

Hertz, mut vnd sinn/richten auff jn/ vnnd nachfolgen vor allen/ zu aller zeit, in lieb vnd leid /das ist sein wolgefallen.

Er hat die bahn/ gefangen an/ seins lieben Vatters willen: ℣ er
Zu aller zeit/ in heiligkeit/ volkömlich zu erfüllen:
Von gantzer seel/on alle fehl/ geliebet vnd geehret/auß aller krafft/auff jn gehofft/wie das gesetz begeret. ℣r

Sein will vnd rat/ sein wort vnd that/sich fein mit Gott verglichē: ℣ Mit seim gebet/ er allweg thet/ des Vattern ehre süchen.

Die hohen Fest/ hielt er auffs best/ gantz herrlich sampt den frommen/ durch jn stetz ward/geoffenbart/ geheiligt Gottes namen.

Die Eltern sein/ ehrt recht vnnd fein/der Son des allerhöchsten: ℣ Entzog jn nicht/ jr ehr vnnd pflicht/ wend jr schwachheit zum besten. An fromme leut/ hat er sein freud/ liebt sie vor allen andern/so fast vnd sehr/daß sich sein heer/ selbst drüber must verwundern.

Die weltlich macht/ er nicht verachtt/gab derselb jr gebüre: ℣ Sein herrligkeit/ vnnd wirdigkeit/ theilt er jr mit zur ziere. ℣r
Gantz senfftmütig/ vnnd geduldig/ leid von derselb vil boßheit/ die jhre pflicht/Gottes gericht/ nicht kand,

noch seine weißheit.

Stellt in gemein / das leben sein/
zu nutz eim jeden menschen: ℑ
Wie seinem freund / so auch dem
feind/möcht gar kein böses wünschē.
Niemand veracht / auch nicht ver-
dacht/erhielt beid leib vnd leben/ der
ware schild/ward zum fürbild / vns
allen dargegeben.

Inn keuschheit rein / hielt er sich
fein/mit züchtigen geberden. ℑ
Kein böser schein/mocht bey im sein/
noch reitzung zun begierden.
Sein reines hertz / richt sich auff-
wertz/zu Gottes dienst vnnd willen:
stund frey vnnd bloß / der welt sorg-
loß/thet ein bessers erwehlen.

Für frembdem gut / sich wol be-
hut/der keines er begeret: ℑ
Denn seine hand / er selbs vmb-
wand/sich vnd sein Mutter neeret:
Auch was zum dienst / auß lieb vnd
gunst / zur fürdrung ward gegeben/
das theilt sein gůt / den armen mit/
erquickt das elend leben.

Zu Gottes lob / er zeugniß gab/
welchs bessert seinen nechsten: ℑ
Ein jeglich wort/in guter art/redt er
allweg zum besten.

Gar kein vnrecht / bestehen möcht/
schont keiner falschē sache/wer args
gethan / den trieb er an/ zur buß mit
Gottes rache.

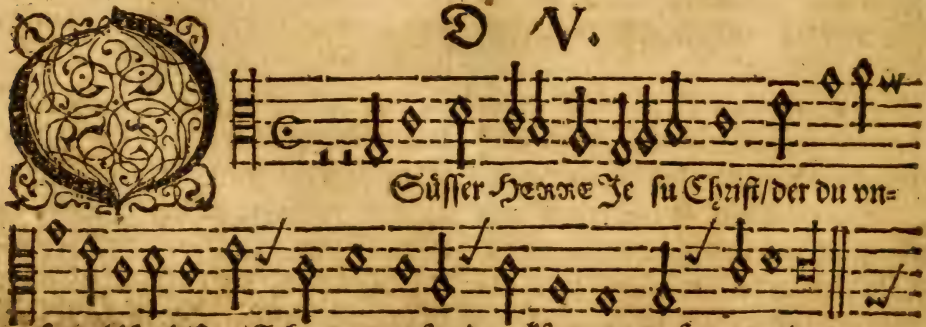
Diß ist sein ehr / keins menschen
mehr/er hat kein böß begangen: ℑ
Weder mit wort / noch mit der that/
drumb last vns mit im prangen.
Er ist gerecht/daß er vns brecht/zum
weg des heils vnd gnaden/durch sei-
nen tod / versönt mit Gott/ erstattet
vnsern schaden.

An diesem Man / ligt alles an/
Gott lest im dran genügen. ℑ
*Auff dem Eckstein / solln erbawt
sein/sich all zusamen fügen.
Zu einem Leib: das thut der glaub/
des volkomnen alters/ wie die maß
gibt/vnd dem Geist liebt/seines him-
lischen Vatters.

Jesaie 42. a.
Matth. 17. a.
Luce 3. c.
*Psal. 117. c.
Jesaie 28. d.
Acto. 4. b.
Roma. 9. f.

HErr Jesu Christ / die-
weil du bist/ das heubt vnnd ebenbil-
de: ℑ
Zeig vns den weg / des lebens steg/
durch deine gůt vnd milde:
Vnnd mach dir gleich / dein ewig
Reich/vnd fůg vns all zusammen/
verleih dein gnad/daß wir gerad / in
dein reich kommen Amen.

D V.



Luce 3.c.2.f. Du hast angesehn vnser not / da wir waren in sünden tod / vnnd bist vom Himel gestigen / auß genaden.

Hast in Maria jungfrawschafft / durch des heiligen Geistes krafft / angenommen vnser menschheit, auß genaden.

Geboren inn grosser armut / hast du vergossen vns zu gut / inn der beschneidung dein rein blut, auß genaden.

Matth.2.a. Den Heiden hastu bald dein heil / vnd sonst vilen in Jsrael / offenbart vnd angezeiget, auß genaden.

Luce 3. d. Marci 6. a. Du hast biß ins dreissigste jar / vil schwerer arbeit immerdar / dich demütiglich bemühet, auß genaden.

Matth.3.d. Marci 1.b. Hast darnach die Tauff empfangen / den newen bund angefangen / in volkomner gerechtigkeit, auß genaden.

Luce 3.d. Johan.1.d. Vnd da du betest nach der Tauf / theten sich dir die Himel auff / der Vatter sendet seinen Geist, deiner gnaden.

Matth.4.a. Bestettiget zur ritterschafft / giengest du bald ins Geistes krafft / inn die Wüsten zur probierung, deiner gnaden.

Der Sathan kam thet seinen fleiß / versuchet dich mancherley weiß / kund aber keinen schadē thun, deiner gnaden.

Jesaie 9.a. Vom Vater gelert vnd gesand / giengest du hrauß mit starcker hand den newen bund zuuerkünden, auß genaden.

Da lerestu die newgeburt / vñ zeigest an die enge pfort / vñ den schmalen steig zum leben, auß genaden. Matt.5.6

Vñ deine Jünger wol versucht / drey jar lang vnter deiner zucht / machest du erstling des glaubens, auß genaden. *speisest sie und trenckest.* Johan.13.1

Du teuffest sie vnd speisest sie / mit deinem leib vnd blut allhie / zur vergebung aller sünden, auß genaden. Zernachse armmenen menschen

Darnach erliedest du den tod / in vil verachtung, hon vñ spot / für vnser sünd vñ missethat, auß genaden. Matth.27.

Du stiegst hinab inns Sathans hauß / vñ fürest die gefangnen hrauß zur geniessung deiner klarheit, auß genaden. Ephes.4.b. 1.Pet.3.d.

Erschinest darnach deiner schar / den Apostln den bange war / befolhest jn deine bottschafft, auß genadē. Johan.20.d

Vnd stiegest auff zum höchsten thron / zur rechten Gottes als sein Son / vnns ewiglich zu vertretten, auß genaden. Marci 16. Acto.1.a.

Nun sendest du von oben hrab / deinen Geist in mancherley gab / zu gut allen außerwelten, auß genaden. Johan.15.f 1.Cor.12.1

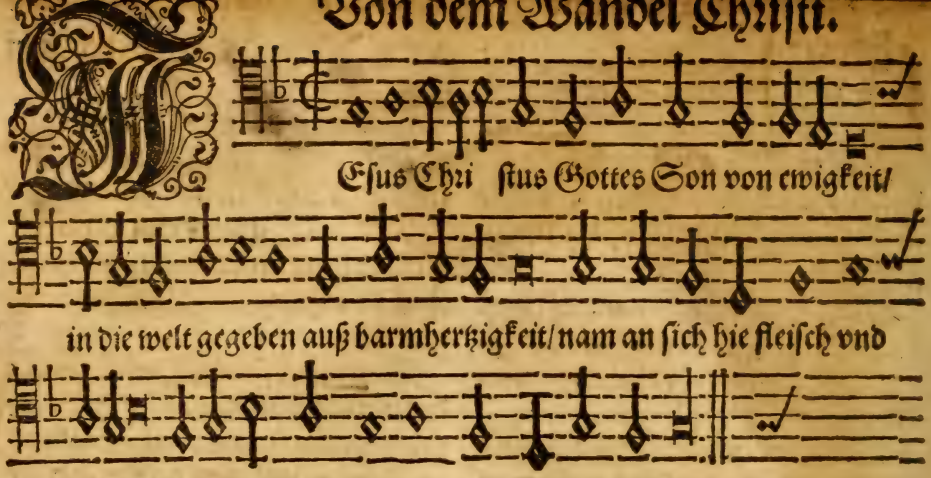
O Christe versamle dein heer / vnd regier es mit trewer lehr / deinem namen zu lob vnd ehr / auß genaden. Ephe.1.d.4.

Hilff durch deine müh vñ arbeit / daß es erlang die seligkeit / lob zu singen in ewigkeit, deiner gnaden.

D VI.

Jesus Christus nostra salus.

Jesus



Johan. 1. b.

Rein empfangen vnd geborn inn heiligkeit / erschien er auff erden vol gerechtigkeit/erfüllet Gottes gebot/ auß rechtem gehorsam biß ins creutzes tod.

Jesus Christus gantz rein, heilig vnd gerecht/gieng vnd ließ sich teuffen seinen armen knecht: daß er die gerechtigkeit/auch wircklich erfüllet in der dienstbarkeit. Matth. 3. d.

Gott der Vatter schicket seinen Geist auff jn/gab zeugniß vom Himel: vnd saget von jm/Das ist mein geliebter Son/ welcher mir behaget in all seinem thun. Jesaie 42. a. 2. Pet. 1. c.

Jesus Christus des heiligen Geistes vol/gieng drauff in die Wüsten Matth. 4. a. fastet lang vnd wol/lernet was er reden solt/ward auch da probieret inn seiner vnschuld. Johan. 8. 12.

Von seim Vatter gesalbt, gelert vñ gesand / gieng er hrauß sieghafftig vnd leret zu hand/die buß vnd gerechtigkeit / die Gott hat verordnet vns zur seligkeit. Johan. 12. g. Marc. 1. b.

Jesus Christus beweret auch seine lehr / mit viel wunderzeichen daß sie Göttlich wer/tode, krancke, blind vnd lam/mochten wol erkennen von wannen sie kam. Matth. 4. f. 8. c. 11. a.

Denn er rieff den todten so stunden sie auff/vnnd der blinden augen thet er leichtlich auff / jm gehorchten wind vnd Meer/ vnd die bösen geister furchten jn gar sehr.

Jesus Christus volendet so seinen lauff/als er seinen Jungern gedient mit der tauff / vnnd mit seinem leib vnd blut/gieng er zu seim leiden inn aller demut. Johan. 13. Luce 22. b.

Als er nun am creutz sein opffer het volendt/gab er seinen Geist auff in des Vattern hend / stig darnach ins Sathans hauß / nam jm seinen harnisch, vnd theilt den raub auß. Luce 11. c.

Jesus Christus erstund vom tod hell vnd klar / vnd erschien leibhefftig seiner kleinen schar/ordnet sie an seine stat/ daß sie trewlich füret sein Apostolat.

Darnach

Jesus Christus Wollendete sein
dienst Amt. als er seine Jünger ge-
lehret all samt. und als wahrer
mensch und gott. ging er zu seinem
leiden und in bitterm Tod.

Darnach steig er ins Himelreich wo er jetzt/zu der rechten Gottes seines Vatern sitzt/von dannen er sein Geist gibt/allen außerwehlten die er hertzlich liebt.

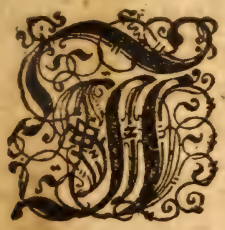
Jesus Christus hat Gottes gerechtigkeit/alſo widerstattet vns zur
Gut.) 2. a. seligkeit/wer jr nun geniessen will/ der seh den HERRN an, zu seinem beyspil.

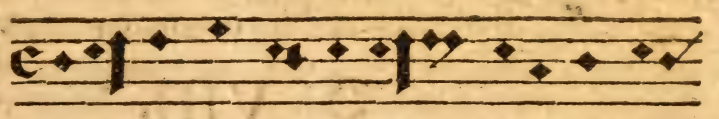
Denn er hat erstlich gethan darnach gelert / darumb er sich freidig zu vnns allen kert/spricht, Wer mit mir herrschen wil/der geh mir trewlich nach,thu nach meim beyspiel. Acto.) . a. Matth.))) 6. f. 20.)

☞ Ey nun Jesu verley krafft deim armen volck / daß es dir von hertzen vnd wircklich nachfolg / vnd Gottes gerechtigkeit/ behalt inn der warheit/ zu der seligkeit.

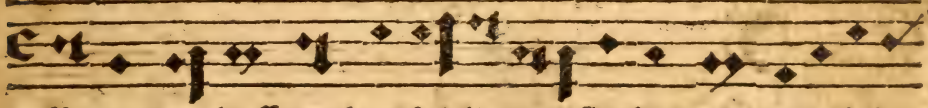
D VII.

Ex more docti mystico.

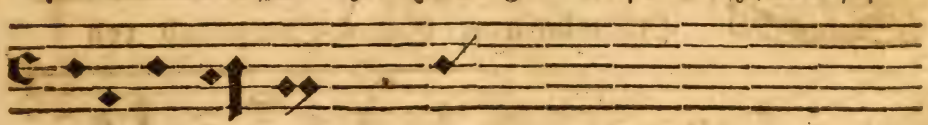




JEsus ward bald nach seiner tauff/in die wüst ge- Matth. 4. a. Marci). b. Luce 4. a.



fürt zum an lauff/durch des hei li gen Geistes macht/da er fast



viertzig tag vnnd nacht.

Exod. 34. b. 1. Reg.) 9. b. Wie Moses vnnd auch Elias/ vor gethan,nicht menschlicher maß/ sondern auß Gottes wunderkrafft/ der solchs seim Sohn zum fürbildschafft.

Nach solchen tagen hungert jhn/ bald trat der Sathan versucht jhn/ mit vnglaub vnd vermessenheit/mit eitler ehr vnd herrligkeit.

Drauß entstund harter kampff vnd streit/von rat vnd that auff beider seit: aber vnser HERR Jesus Christ / vberwand des feinds gwalt vnd list.

Blieb fest mit vertrawen an Gott/ in aller anligenden not/bewilligt keinem bösen schein / mit Gottes wort trieb er jn em.

Der mensch lebt nicht allein vom Deut. 8. a. brot: (sprach er) sondern von Got- Sapi.) 6. c.

tes wort / den man mit nicht versu-
it. 6. b. chen sol: sondern anbeten recht vnd wol.

Erhielt also den sieg gar fein / halff vns von Ade fall allein: der in anfechtung nicht bestund / an leib vñ seel ward gantz verwund.

Damit gab er vns trost vnd lehr / weil wir auch offt vom Teufel sehr / versucht werden, daß wir forthin / den sieg erhalten stetz durch jn.

L. C. 6. b. So fern wir all inn disem streit / stetz sind gerüst vnnd wol bereit / mit Gottes wort vnd messigkeit / vns vben in Gottseligkeit.

Darumb o Gott vom Himelreich / wir ruffen vmb hülff all zugleich: thu vns mit deim schild vertretten / von des teufels pfeil erretten.

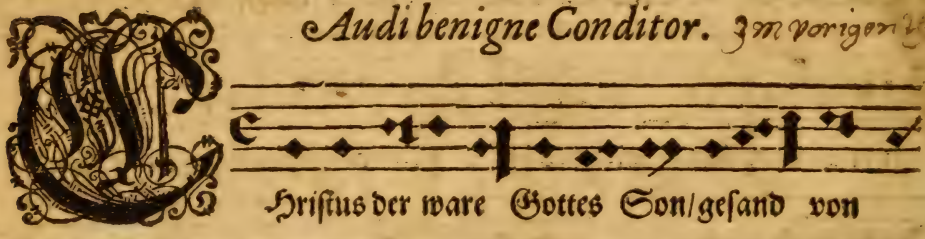
Ob wir gleich schwach sind inn dem streit: hoffen wir doch jetzt vnd allzeit / du wirst den feind von vnns treiben / vnser Schutzherr sein vnnd bleiben.

Zurstör des Sathans werck vnd 1. Johan. 3. b.
krafft / verley vns deine ritterschafft: laß vnns auff deinen sieg gründen: vnd durch dein wort vberwinden.

Send vnns zu hilff die Engel- Psalm. 34. b. 91. b.
schar / daß sie vns vberal bewar / damit wir bleiben vnuersehrt / vnnd du ewig werdest geehrt. Amen.

D VIII.

Audi benigne Conditor. Im vorigen Thon



Matth. 20. b.

Er ist auß lauter lieb vnd gunst / zu vns hrab kom̃en nicht vmb sunst: er hat gelitten angst vnd not / von jugend auff biß in den tod.

Der HERR ist worden vnser knecht: der schepffer dienet seim gemecht: er war im wort vnd werck bereit / daß er vns brecht zur seligkeit. Matth. 20. d. Philip. 2. a.

Erstlich leret er Gottes wort / damit er die sünder bekart / zum glauben

Marc. 1. b. Luce 13. a. ben vnd rechtschaffner buß/on welch der mensch verdampt sein muß.

Matt. 5. 23. Seine lehr war ein rechter grund/ damit verwarff er menschenfund/ vnnd zeigt darinnen klerlich an/ welchs da ist die rechtschaffne ban.

Johan. 14. a. Sprach/ich bin der weg/die warheit/wer begert zu Gottes klarheit/

Johan. 12. d. Matth. 10. d. der folge mir hie richtig nach/er entgeht allem vngemach.

Er trug sein creutz inn nidrigkeit/

Joha. 8. 10. c. vnd duldet groß vndanckbarkeit: er sucht der menschen besserung/ leid drüber schmach vnd lesterung.

Zu letzt leid er die gröste not: da er von diser welt zu Gott/ zu seinem Vatter gehen wolt/vnd vns verdienen seine huld.

Luce. 12. a. Er satzt im für die herrligkeit/ die freud vnd wonn in ewigkeit: leid am creutz den tod williglich/ drumb ward er auch gekrönt herrlich. Philip. 2. b.

Betracht wir all zu diser zeit/ des HERRN grosse müh vnnd arbeit: last vns allen fleiß wenden an/ vnd richtig gehn auff seiner ban.

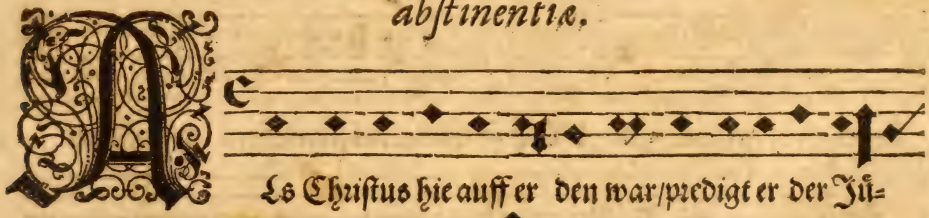
Er spricht selbs, Wer mir folgen Luc. 9. c. 1. will/ der trag sein creutz nach meim Beyspil/brech seinen mut vnnd eignen will/halt sich nach meinem wort gantz still.

Hilff HERR tragen das creutz vnnd joch/ daß wir dir mögen folgen nach: warinn wir schwach vnnd blöde sein/ das erstat mit dem leiden dein.

O sterck vns hie mit deiner krafft/ auff daß keiner nicht werd zaghafft/ dir nach zu folgen alle zeit/ biß wir kommen zur seligkeit. Amen.

D IX.

Jesu quadragenariæ, dicator abstinentiæ.



atth. 8. b. Thet sehr vil grosse wunderwerck/
durch sein wort vnd Göttliche sterck/
der krancken macht er viel gesund/
die vom erbfeind waren verwund.

ce 3 3. b. Er trieb die bösen geister auß/
zurstört jhr werck, plündert jr hauß/
welchs der Bößwicht mit falscher
list/hat eingenommen vnd verwüst.

Der HERR gerüst vnd wol be-
reit/hielt mit jm ein hefftigen streit/
da er am creutz leid angst vnnd not/
1 Timo. 3. b. nam jm sein macht durch seinen tod.
ce. 2. d. Vberwand den starcken Satan/
nam seinen raub vnd gieng dauon:
erlöst also sein gantzes reich/regierts
vnd wohnt darinn zu gleich.

darel 3 6. c. Also thut er noch alle zeit/ denen
er seinen Geist verleiht/treibt von jn
auß des Teufels macht/ sampt sei-
nem wesen, thun vnd pracht.

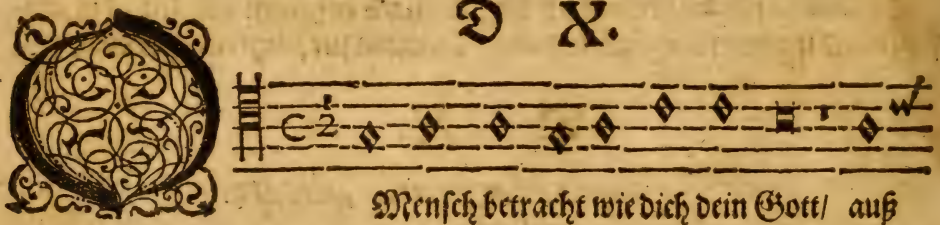
Begabt sie reichlich jnnerlich/
mit glauben, lieb vnd zuuersicht/ er- Johan. 3. a.
leuchtet sie mit seinem wort/ vnnd Titon 3. b.
wirckt in jn die newgeburt. 1. Petri 1. d.

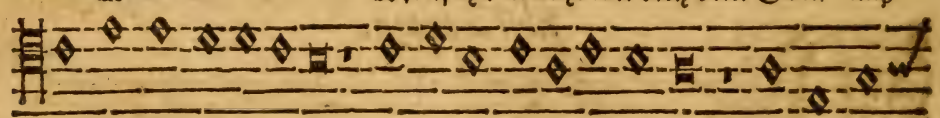
BAw dir inn vnns HERR
auch ein hauß/ vnnd treib des Teu- Galat. 5. b.
fels wesen auß/ regier in vns durch Rom. 8. c.
deinen Geist/daß sich dein Bild inn
vns erweist.

Daß wir des glaubens werck vnd Epheſ. 2. b.
frucht/ beweisen inn Christlicher 2. Petri 1. b.
zucht/vnd leben hie auffrichtigklich/
vnd mit dir dort auch ewiglich.

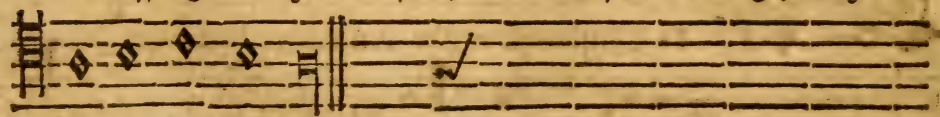
AMEN.

DX.





ham. 3. c.



Zu vns auff diesen jammerthal/
auff daß er Adams sünd vnnd fall/
auch alle vnsre missethat/ bezalen
solt mit seinem tod.

ce 2. d. Er gieng hie gantz auff harter
bahn/ fieng bald inn seiner kindheit
an/zu leiden grosse dürfftigkeit/ von
wegen vnsrer seligkeit.

Ob er gleich fromm vnnd heilig Psalm. 35. b.
was/noch war jm jederman gehaß/ Johan. 15. d.

vnd

vnd für seine grosse wolthat/ beweisten sie jm hohn vnd spot.

Matth. 12. c. 26. f. Verdampten jn vnnd seine lehr/ sprachen daß sie vom Teufel wer/ verklagtē jn auch mit gewalt/ durch falsche zeugniß manichfalt.

O Christenmensch sih eben zu/ wie hie Christus der Gottes son/ erlitten hat groß hohn vnd spot/ biß auch zu letzt den bittern tod.

O danck jhm des zu aller stund/ bitt jn innig auß hertzen grund/ daß er seine theilhafftigkeit/ dir mittheil zu der seligkeit.

Ey nu lieber HERR Jesu Christ/ weil du für vnns gestorben bist/ verley vns daß wir von hertzen/ recht betrachten deine schmertzen.

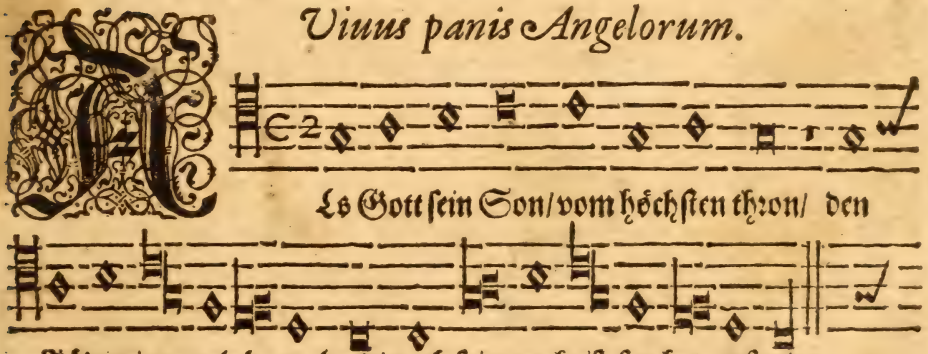
Entzünd das hertz mit deiner lieb/ daß sichs in deinem dienste vb/ auff daß wir hie deinen willen/ wircklich recht mögen erfüllen. 2. Cor. 5. c. 1. Petri 4.

Denn du bist darumb erschienen/ daß du vnns wöllest versönen/ mit deinem Vatter durch dein tod/ vnd erlösung auß aller not.

O HERR durch deinen bittern tod/ steh vns hie bey in aller not/ vnd hilff vns zu der Engel chür/ daß wir dich loben für vnd für. Amen.

D XI.

Viuus panis Angelorum.



Redet er jn/ von Gottes sin/ fieng mit jn an ein newen bund/ vnd machet jr krancken gesund.

Johan. 5. c. 6. a. Da gieng jhm nach ein grosses heer/ welchs er speiset mit trewer ler/ das verdroß die Schrifftweisen sehr.

8. a. Die machten sich mit Schrifft an jn/ wolten beschemen seinen sin/ gewunnen aber nichts an jm.

Davon wurden sie jm sehr gram/ sagten er wer ein böser Man/ ein besessner Samaritan. Johan. 8. g.

Da solch lestern auch nichts gewan/ theten sie jederman inn bann/ der jn nur für Christum annam. 9. f. 12. f.

Da diß noch jens nicht helffen wolt/ schlossen sie daß er sterben solt/ ob ers wol mit nicht het verschuld. 11. f.

Dennoch strafft er sie noch viel mehr/ zeigt an wie jn zukünfftig wer/ Matt. 21. b. 23. b.

verlust aller gewalt vnd ehr.

Matth. 26. a. Des hetten sie nur jren spot / vnd lieffen abermals zu rath / vnd vbergaben jn zum tod.

Vns kam wol gnad auß diesem tod / jn aber nichts denn angst vnnd not / welchs alles noch kein ende hat.

Esa. 49. O welch ein böß vñ verkert heer / es nam Jesu leben vnnd ehr / daß er nur nicht jr König wer.

Dennoch blieb ers vnnd straffet sie / vmb jren vngehorsam hie / vil erschröcklicher denn vor je.

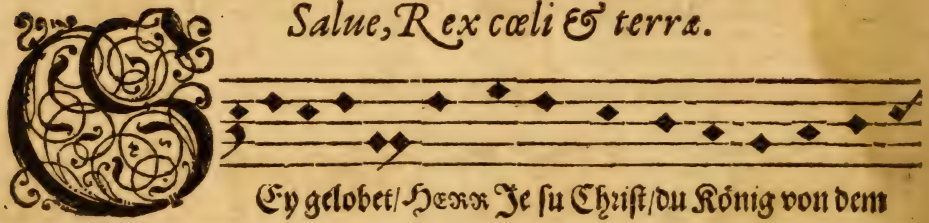
Ob er jhn wol gar nichts gefelt / noch weil er sie gefangen helt / wird er wol jr König gemelt.

Nun bitten wir dich Jesu Christ / weil du straffend der Jüden list / der Heiden Heiland worde̅ bist.

Verley daß wir verfügt mit dir / inn rechter lieb vnnd zuuersicht / dir thun vnser gebür vñ pflicht. Amen.

D XII.

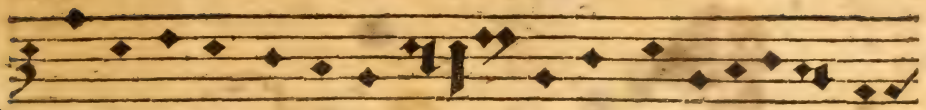
Salue, Rex cœli & terræ.



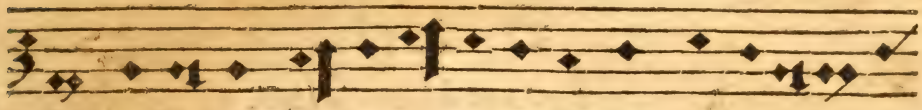
GEy gelobet / HERR Je su Christ / du König von dem himli schen thron / vnser warer Heiland vnd Got tes Son.

Matth. 11. d. DV bist eben / der erquickt die elenden vnd fristet jr le ben: o Chri- ste vnser trost sey gelo bet. ZV dir schreien wir al lesampt / denn wir sünder, arme Heue kinder, sind on dich verdampt. ZV dir

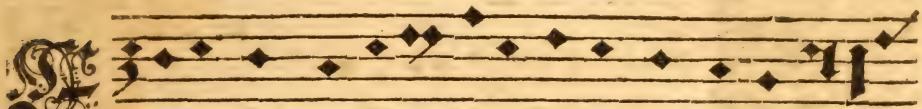
Johan. 3. f. seufftzen



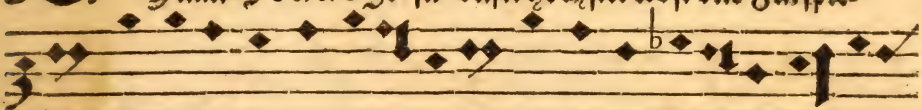
seufftzen wir mit weinen vnd kla gen / so lang wir in disem jammer- Rom. 7. c.



thal / des Adams schwere peen mit grossen schmertzen tra gen.

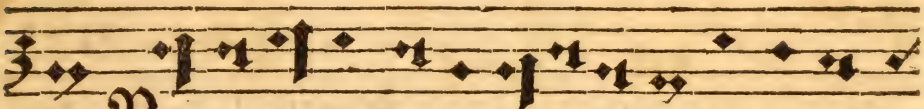


DV nun HERRE Jesu vnser höchster trost vnd Fürspre- 1. Timoth. 2. 1. Johan. 2.

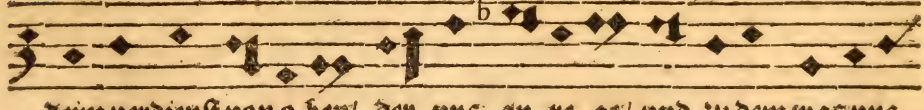


cher: wir bitten dich mit demütigkeit / wollest auß lieb mit gü tig-

keit / deines Vatern au gen / zu vns ar men gne diglich nei-

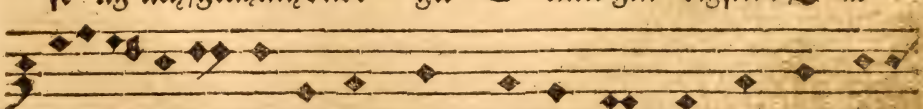


gen. VND dei nen Geist mit sein ed len ga ben / send vns auß Johan. 16. c.

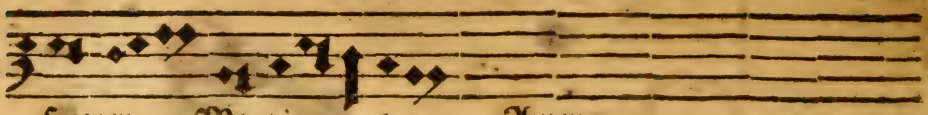


deim verdienst von o ben / der vns an re ge / vnd zu dem was vns

se lig lich / gentzlich bewe ge. O Aller gne digster: O al-



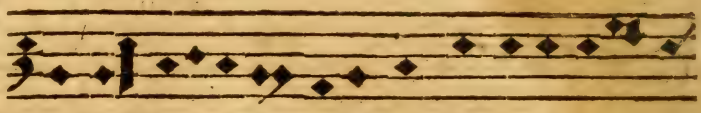
lergü tigster: O süs ser HERRE Jesu Christ: du Son der Jung-



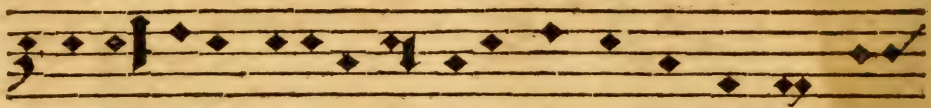
frawen Ma ri e. Amen.

D XIII.

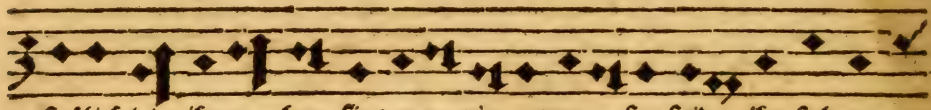
Lætare Hieruſalem.



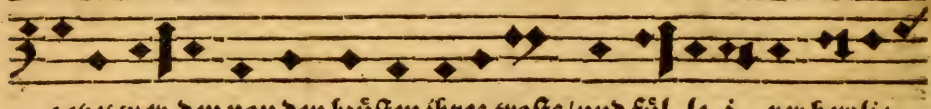
Olauff Jeruſalem / ſey getroſt Gottes gemein/



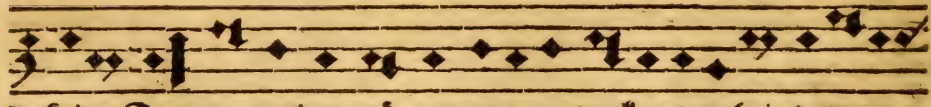
vnd frew et euch mit jr/ die jr ſie lieb habt beid groß vnd klein: ſeyd



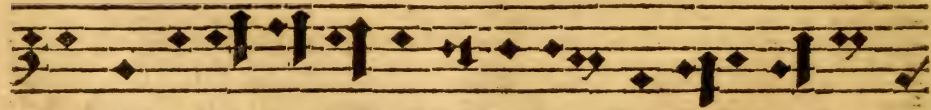
frölich die jhr v ber ſie traw rig gewe ſen ſeid / jhr ſolt er=



getzet wer den von den brüſten jhres troſts/ vnd fül le j rer herrlig=



keit. Denn es werden grü nen ewer vertrockne te gebein / ew er

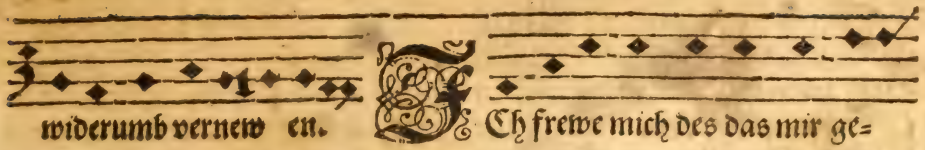


hertz wird vol al ler luſt vnd freuden ſein. Deñ ſi he der HERR/

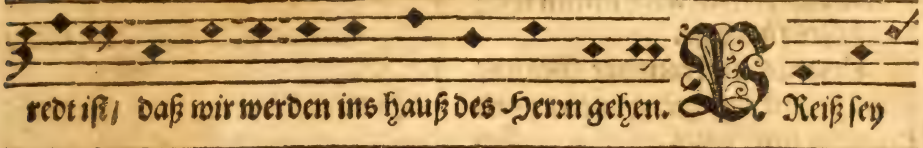
wird Zion heilen / vnd deſſelben ſterck vnd ju gent/ wie des †Adlers

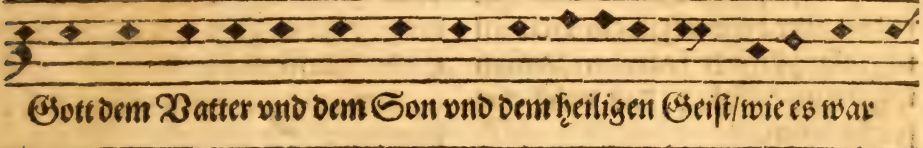
Pſal. 103. a.

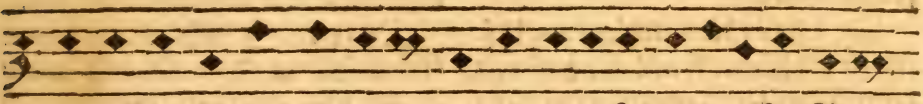
widerumb



Psal. 122.

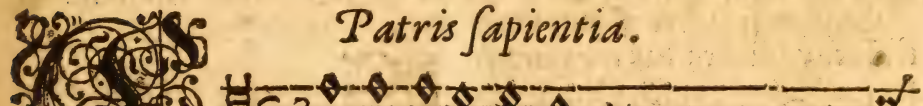


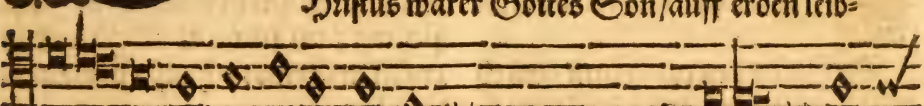




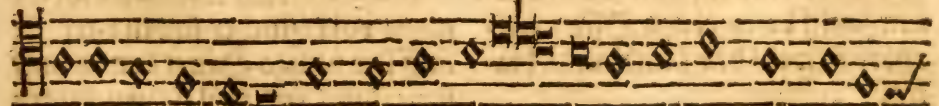
D XIIII.

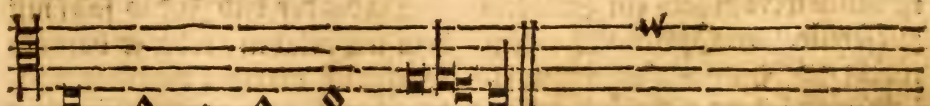
Patris sapientia.





Joha. 2. a. b.





Johan. 7. c. 8. f. Er zeigt jre boßheit an / vnd drucket sie vnter / darumb worden sie jm gram̃ / spotten seiner wunder: gaben für daß seine lehr / vom Sathan herkeme / daß derselb auch inn jm wer / vnd böses fürneme.

Johan. 11. a. Lazarus ein frommer Mann / ward kranck vnd gieng vnter / vnnd des nam sich Jesus an / thet an jhm ein wunder: erweckt jn am vierdten tag / nach dem er begraben / dauon ward ein grosse sag / das volck thet solchs loben.

Da diß für die heuchler kam / lieffen sie zusam̃en: sprachen, Last vns disen Man / zu dem tod verdam̃en: wird es aber nicht geschehn / so sein wir verloren / denn wir werden jammer sehn / besser nie geboren.

daselbs c. Caiphas sprach es ist gut / vnnd trefflich von nöten / daß wir vergiessen sein blut / vnd diesen Mensch töden / vil besser er sterb allein / vnd leid vnsern zoren / denn daß alles groß vnnd klein / sampt vnns werd verloren.

vnd g. Da Jesus den rat erkant / wiech er zu der Wüsten / inn die Statt Ephrem genant / dauon sie nicht wusten: allda blieb er kleine zeit / mit seinen zwelff boten / denn Ostern waren nicht weit / das Lemolein zu braten.

Da die zeit kam daß er solt / angenommen werden / als ein Lemblein one schuld / zum Opffer auff erden / macht sich Jesus auff die bahn / eilend vnnd behende / sich zu opffern auff den plan / vor der Jüden hende.

Weil nu vil volcks mit jm gieng / rieff er sein zwölff Boten / sagt jhn heimlich alle ding / wie daß er verrathen / veracht, verhönt vnd verspeit / mit geisseln geschmissen / verurtheilt auß haß vnnd neid / sein Blut würd vergiessen: Matth. 20. c. Luce 18. c.

Endlich sterbē nach der Schrifft / vnnd begraben werden / sein, wider des Sathans gifft / ein ertzney auff Erden: aufferstehn vons todes not / an dem dritten morgen / aber der sin̄ diser wort / war jn noch verborgen. Luce 24. f. 1. Cor. 15. a.

Da er vor Jericho kam / sassen zwene Blinde / diser augen rhürt er an / denn sie rieffen gschwinde: bald sahen sie hell vnnd klar / lobten Gott von hertzen / das war der Schrifft-klugen schar / nit ein kleiner schmertzen.

SEchs tag vor dem Osterfest / kam Jesus gegangen / vnd ward zu Bethania / von Martha empfangen: die richtet jm fleissig auß / ein schön abendessen / daß er solt in Simons hauß / mit Lazaro essen. Johan. 12. a.

Da er nu am tische saß / sehr müd allenthalben / kam Maria bracht ein glaß / vol köstlicher salben: goß sie auff sein heiligs Häupt / vnnd auff seine füsse / vnd weil sie von hertzen gleubt / ward jr das werck süsse. Matth. 26. b. Marci 14. a.

Da diß der dieb Judas sah / mit dem geitz beladen / redet er darumb vnd sprach / warumb thut man schaden? was für vnrat nimpt man für? die salb ist sehr thewer / es wer besser

gelt

gelt darfür/den armen zu stewer.

Vnd die andern fielen zu/diesem bösen gliede/aber Jesus redt jn zu/ sprach, Last sie zu frieden: sie hat wol an mir gethan/ehe ich werd begraben/deñ jr werdet mein Person/ nicht stetz bey euch haben.

Die eilff warden bald gestilt/Judas aber trachtet/daß sein beutel würd gefült/da er sich auffmachet: gieng in der Schrifftklugen rat/Jesum zuuerrathen/dieweil sie nach seinem tod/so gar töblich thaten.

Ey dacht er ich wil an jm/ein gut gelt gewinnen/er wird jhn wol wie vorhin/meisterlich entrinnen: so er von mir dargestelt/entgeht jren henden/dennoch bleibet mir das gelt/an mein nutz zu wenden.

Da aber viel volck vernam/daß Jesus war kommen/macht sichs eilend auff die bahn/denn es het vernommen: das zeichen von jhm geschehn/Lazaro dem todten/kam hinauß beide zusehn/obs wol war verboten.

Da vil volck zu Jesu gieng/vmb Lazarus willen/vnnd manch frommes hertz anfieng/sein wort zu erfüllen: trachtet der Schrifftklugen rat/ Lazarum zu tödten/es kam aber nicht zur that/denn Gott hilfft inn nöten.

Am morgen als man nun solt/ nachs Gesetzes sitten/Lemblein nemen ohne schuld/auff Ostern zu töden: macht sich Jesus auff die ban/ mit seinen zwölff boten/vnnd ein groß volck nam jn an/als ein Lamb zu braten.

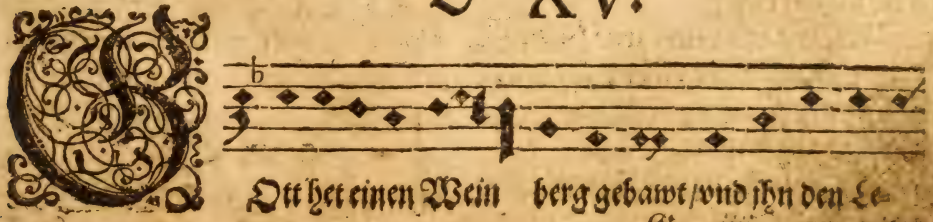
Als er von Jerusalem/frölich angenommen/zu predigen der Gemein/in Tempel war kommen: trieb er die handthierer auß/straffet die Schrifftklugen/die neid vnd haß vberauß/wider jn stetz trugen. Matth. 21 Marci 11 Luce 19. Johan. 2. c.

Auff das trachten sie mit müh/ Jesum zuuerdammen/giengen an der Mitwoch frü/bald darnach zusammen: da kam Judas vnd nam gelt/vnd nach zweyen tagen/ward der HERRE dargestelt/vnnd ans creutz geschlagen.

℣ Christe wares Osterlamb/ der du außgeschossen/vnnd darnach zum tod verdampt/dein Blut hast vergossen: wasch dein armes volck damit/daß der Feind nicht felle/ sonder thu ein vberschrit/ zu seinen gesellen. Amen. Exod. 12. b. Apocal. 1. b

O

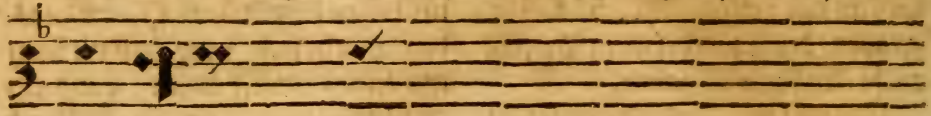
D XV.



Gott het einen Wein berg gebawt/vnd jhn den Le-

aie 5. a. atth. 21. f.

ni ten vertrawt/gemacht mit jn ein solch geding/daß er von jnen



frücht empfieng.

Zu disen sand er seine knecht / aber sie handelten vnrecht / erwürgten sie vnnd gaben nicht / Gesetzes frucht nach jrer pflicht.

Zu letzt sand er auch seinen Son/ ob sie doch wolten trewlich thun / in vnterthenigkeit vnd zucht / jm geben des Weinberges frucht.

So bald sie erkandten den Son/ sprachen sie, Was wollen wir thun? der Son komt her auff seinen berg/ thut vil zeichen vnd wunderwerck.

Das volck laufft jm mit hauffen nach/verachtet vns vnd vnser joch/ harten wir biß als an jhn glaubt/ so sein wir der ehren beraubt.

Tödten wir jhn so ists nicht gut/ denn es ist ja vnschuldig blut: bleibt er deñ loß so frombts vns nicht/darumb gebt rat weil rat gebricht.

Vnnd einer der im rathe saß / ein Bischoff, genant Caiphas / dieweil er hoch gehalten war / gab er ein rat vnd sagt jn klar:

Jr seid gantz vnerfarne leut/denket auch nicht für vnser zeit / Es ist besser er sterb allein/ denn wir sampt der gantzen gemein.

Da frolockten sie all zumal/denn diser rath gefiel jn wol/vnd sprachen eintrechtig, Wolan / last vnns angreiffen disen Mann.

Jn tödten durch schendliche pein/ so wird sein erbtheil vnser sein / denn wird man hören vnser lehr / darauß vns folgen gut vnd ehr.

Auff das ergriffen sie den Son/ vnd nach vil marter, spot vnd hohn/ stiessen sie jn zum garten hnauß, tödten jn schmehlich vberauß.

Da aber der Haußvatter kam / griff er die mörder ernstlich an / nam jn gut/ehr/pracht vnnd gewalt / zerstrewet sie in alle welt.

Jr rat bracht jhn da kein gewin/ was sie hofften das fehlet jn / jr freuel ward jn nicht gespart / wie sichs denn biß heut offenbart.

Also verwüstet er jr hauß / vnnd theilt sein Weinberg andern auß/die gaben jm des glaubens frucht/so vil jr blödigkeit vermocht.

℣ Dem Vatter der barmhertzigkeit/ sampt seinem Son in ewigkeit/dem heiligē Geist gleicher weiß/ sey ewig danckſagung vnd preiß.

A M E N.

Auff

joh. 11. c.

Auff den Palmtag.

D XVI.

Gloria, laus & honor, Rex Christe.

Reiß/lob vnnd ehr/ sey dir Kö nig Matth. 2

vnd HERR/Jesu Christ erlöser: dich

haben die kinder im tempel geehrt/

die seligkeit be gert: mach vns auch se lig.

Jsrael es tu Rex.

D bist gebene deit/vnser König in ewig keit: wel= Psal. 117. Matth. 21.

cher ist in Gottes namen/auß dem stam̃ David, in diese welt kom̃en.

Dich rhümet jmmerdar/hoch im dich auch auff erden/hertzlich preisen
himel die Engel schar: hilff daß wir mit worten vnd geberden.

Denn du hast an allen / ein groß hertzlich wolgefallen / die dich recht ehren vnnd lieben: gib daß wir vns auch in deinem dienst vben.

Palm. 8. a. Matth. 21. b. Du richst dir ein lob an / im einzug gen Jerusalem / auß dem mund der vnmündigen: hilff daß wir auch deine ehr verkündigen.

Mit Palmen dir zur ehr / gieng vnd jubiliert ein groß heer / es gieng dir herrlich entgegen: gib daß wir auch deine zukunfft bewegen.

Jan. 12. b. Das frembd volck sang frölich: die Inwohner schrien thörlich / vnd lesterten dich auß boßheit: O Herr hilff daß wir bekennen die warheit.

Diß strewt vor dir Palmzweig / wünschet glück vnnd heil zu deim reich: jene plagten dich jemmerlich / ach erheb dich HERR vnnd mach dein Reich herrlich.

Diß breitet auff die bahn / seine kleider, setzt das best dran: die aber namen dir dein kleid: behüt vns für solcher grausamen blindheit.

Diß nennt dich ein König: das verdroß jene nicht wenig / denn sie verleugneten dich all: O behüt vns für so schrecklichem abfall.

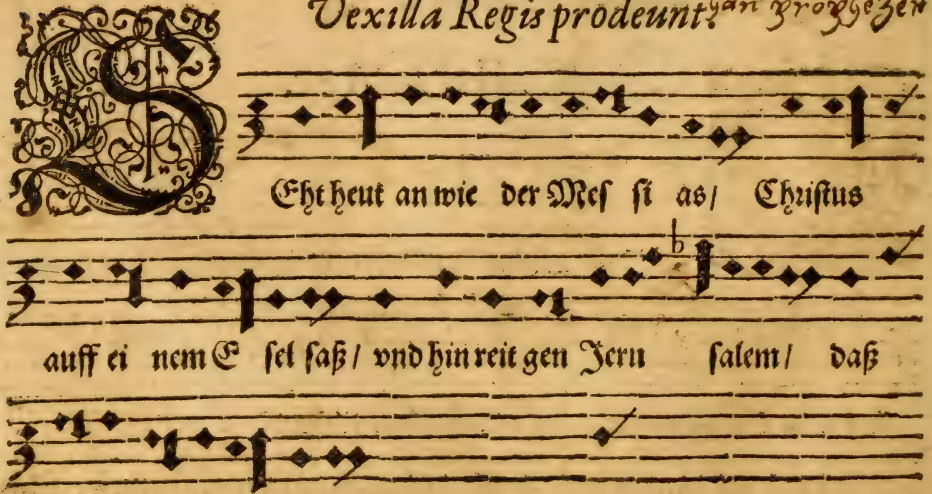
Diß rhümbt herrlich dein macht / aber von den bist du veracht: o laß die liebe Christenheit / nimmermehr gerathen in vndanckbarkeit.

Ein theil benedeit dich: aber das mehr theil verflucht sich: O behüt vns für lesterung / laß niemand fallen in solche verkerung.

℣. Gelobt seist du allzeit / jetzt vnd auch dort in ewigkeit / o du König aller frommen / hilff daß vns zukom̃ dein ewigs Reich: Amen.

D XVII.

Vexilla Regis prodeunt:



Matth. 21. a. Marci 11. a. Luce 19. d. Joan. 12. c.

Welch

Welch jn darnach on alle schuld/ am Ostertag auffopffern solt/ vnnd zurichten geistlicher weiß / als ein Osterlamb vns zur speiß.

Weil er noch auff der krassen war / begegnet jhm ein grosse schar/ die nam jn an mit lob vnd preiß/ vnd ehrt jn mit mancherley weiß.

Sprechend, Gebenedeit ist der/ der vns kompt ein König einher/ im namen Gottes wie Dauid: preiß inn der höh, im Himel fried.

Glück vnd heil sey Dauids son/ vnnd gebenedeyt sey sein thron: Lob sey dem König Jsrael / vnd vns vnter jm fried vnd heil.

Mit zweigen jm zu lob vnnd ehr/ gieng vmb jhn her ein grosses heer/ das preiset jhn ohn vnterlaß / warff zweig vnd kleider auff die straß.

Das verdroß die Schrifftklugen sehr / den sagt er, Jst euch das so schwer/ ich sag euch schweiget die gemein / so werden mich preisen die stein.

Luce 19. f. Da er aber die Stad ansah/ weinet er vber sie vnnd sprach/ Weh dir daß du nit hast erkant / deinen heimsucher vnd Heiland.

Vnd er kam gen Jerusalem/ des regt sich die gantze gemein: auff das gieng er inns Gottes hauß / trieb Wechßler vnd handthierer auß.

Da macht er vil krancke gesund/ vnd thet auff sein Göttlichen mund/ lehret biß an den abend hin / gieng darnach gen Bethanien.

Am Montag als er widerkam/ vnnd het verflucht ein feigenbaum/ macht sich an jn das gleissend heer/ kond doch nicht dempffen seine lehr. Matth. 2 Marci 11

Am Dienstag thets noch grössern fleiß/ es het sein aber wenig preiß/ deñ Jesus straffets offenbar/ vnnd vermaledeits gantz vnd gar. Marci 11 Matth. 23.

Gieng weg vnd kam nicht wider hin / sie aber gantz ergrimt auff jn/ lieffen am Mitwoch frü zu rath/ stunden mit list nach seinem tod. Matth. 24 vnd 26. a.

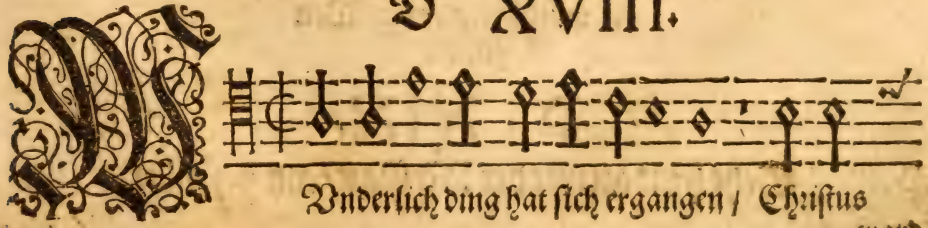
Da kam Judas auff jhren plan/ but jn sein HERRN vnnd Meister an / nam von jhn dreissig silberling/ vnd thet an jm so böse ding. daselbs b. Marci 14

Am Donrstag in der stillen nacht/ gab er Jesum in jre macht / welchen sie am Freytag geschlacht/ zum Osterlemblein han gemacht. Matth. 26 vnd 27. d.

O Lemblein Gottes Jesu Christ / weil du für vnns gestorben bist / nimb weg all vnser missethat / vnd steh vns bey in aller not.

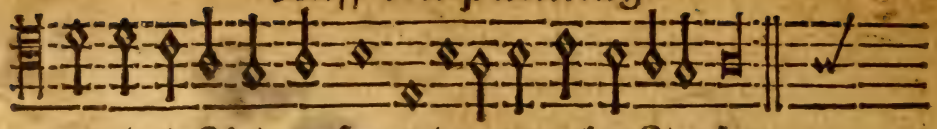
AMEN.

D XVIII.



Vnderlich ding hat sich ergangen / Christus

ward



ward als ein König empfangen/da er zur tochter Zion kam.

Senfftmütig vnd vol guter sitten/kam er auff eim esel eingeritten/ wie Zacharias weissagt hat. Za. 9. c.

Das volck gieng jhm frölich entgegē / jm als eim König ehr zu erzeigē/thets auch mit fleiß in aller weiß.

Es nam jhn mit grossen freuden an: aber bald darnach wards jhm hefftig gram/daß es jm auch sein leben nam.

Hie ward er als ein HERR empfangen: bald darnach als ein mörder gefangen/vnd an ein Creutze gehangen.

Hie war preiß,lob,ehr vnnd herrligkeit: dort aber nur marter vnnd grausamkeit/o welch ein grosser vnterscheid.

O jr Christen thut all ewren fleiß/gebet Christo dem HERRN lob vñ preiß/dienet jm,in rechtschaffner weiß.

Vnnd nicht wie wir von Jüden wissen/die wol anfiengen vñ bald abliessen/ derhalbē kleglich verfliessen.

Denn sie haben jhr lohn genommen/daß jn niemands kan zu hülffe kommen / wie denn täglich wird vernommen.

O Jesu hilff daß wir dich preisen/vnsern glauben mit der that beweisen / vns inn dir weiden vnnd speisen.

Wir opffern vns gantz deinē henden/du wöllest vns nach deim willen wenden/dz wir ritterlich volenden.

Dich hie loben in deiner warheit/ daß wir dich darnach auch inn der klarheit/ möchten loben in ewigkeit.

AMEN.

Von dem heiligen Leiden vnd vnschuldigen Tod vnd thewrem Blutvergiessen Jesu Christi für vnser vnnd der gantzen Welt sünde.

D XIX.

Seht heut an wie der Messias/ am 54. blat.

Die

DJe Propheten han propheceyt / vnnd geschrieben vor langer zeit / wie Jesus Christus leiden würd / vnd auff sich laden vnser bürd.

Sie haben jn im Geist gesehn / eh es hie leiblich ist geschehn / für vnser missethat geplagt / wie Jesaias klar hat gesagt.

Ey welch ein wunderlich geschicht / Gott schonet seines Sones nicht / er straffet jn für vnser schuld / vnd er leidets alls mit gedult.

Wir waren all inn Gottes zorn / vnd als jrrende schaff verlorn: nun wird sein Son für vnns verwund / vnd vnser seel dadurch gesund.

Die Sonne verbirgt jren schein / es spalten auff felsen vnnd stein / die erd erbebt vor seinem Blut / dauon sich auch manch grab auffthut.

Beweinen wir nach seinem rath / vns selbest, vnd nit seinen tod / denn wir so gantz elend vñ schwach / sind jm des leidens ein vrsach.

O schawen wir den Bischoff an / der vnser sünd versönen kan / vnnd vns füren ins himelreich / denn jhm ist, noch wird niemand gleich. Ebree. 5. a. 7

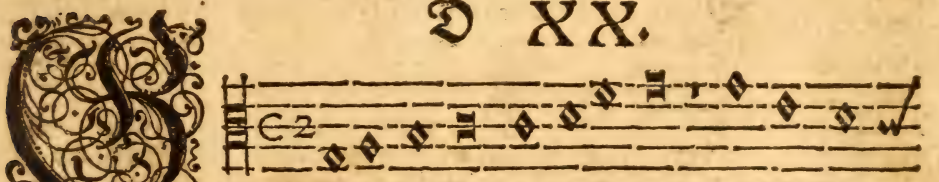
Nicht mit bocks oder kelber blut / vnd 9. c. versönet er des Vattern mut: sondern mit seinem eignen blut / macht er all vnser sachen gut.

Bleibet Priester inn ewigkeit / bestetiget mit Gottes eid / vñ gibt nach Melchisedechs weiß / den hungrigen geistliche speiß.

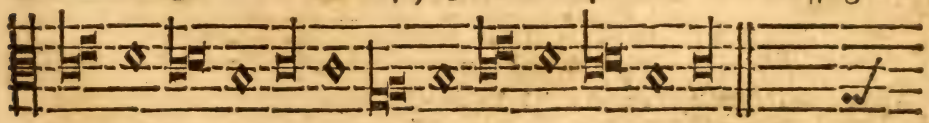
Ein solcher Bischoff war vnns not / der nicht mehr fürchten darff den tod / der auch vnser schwachheit versucht / vnschuldig sey vnd vnuerflucht.

O Christe setz dein bittern tod / für vnser sünd vnnd missethat / sey mit deinem opffer vor Gott / vnser Versöner frü vnd spat. Amen.

D XX.



Elobt sey Gott / der vnser not / vnd dürfftig- Epheſ. 1. a.



keit wol hat erkand / derhal ben sei nen Son gesand.

Auff daß er inn diesem elend / die werck seiner Göttlichen hend / füret zum aller besten end. Pſal. 138. b.

Sein willen vnns zu wissen thet / leidend

leidend am creutze für vnns bet / damit vns ewiglich vertret.

Ein Priester wer in ewigkeit/ bestetiget durchs Vatern eid / in grosser ehr vnd herrligkeit.

Denn durch bocksblut, wie Paulus spricht/ vnnd durch brandopffer wurden nicht/ vnser sachen vor Got geschlicht.

Niemand denn nur Christus allein / der hie ohn alle sünd erschein/ macht vns mit seinem opffer rein.

Als er am Creutz sein Blut vergoß/ sich für vns opffert nackt vnnd bloß/ wusch er vns rein vnnd macht vns loß.

Diß opffer wird nun gerhümet/ denn es hat vns Gott versönet/ vnd die seligkeit verdienet.

Vatter sih an / wie dieser Man/ Christus vnser sünd auff sich nam/ so schwer ding trug ans Creutzes stam. 1. Pet. 2. et 3. d.

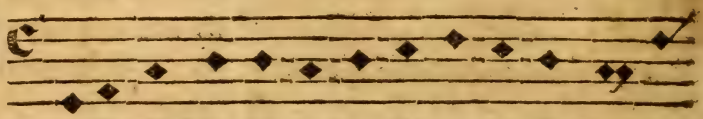
Sich gantz vnd gar/ auff dem altar/ in aller gnad vnd heiligkeit/ opffert ins todes bitterkeit.

O Gott steh bey / vnd benedey / mach vnns durch dieses opffer frey/ daß vnser hertz stetz bey dir sey.

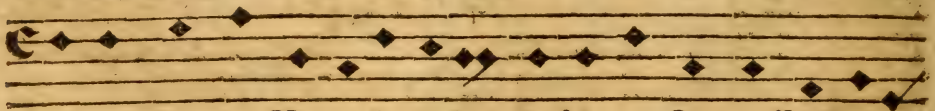
Wehr vnd laß nicht/ dem Bösewicht / vnns verhindern inn deiner pflicht / durch Christum vnser zuuersicht. Amen.

E I.

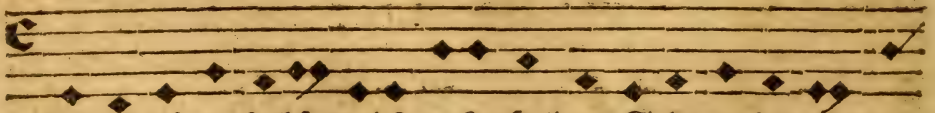
Der Passion. *Crux fidelis.*



Jr Christen seht an den König vnd Heiland/



den vns Gott der Vatter hat gesand / daß er von Kind auff biß an



sein end trüg vnser bürd/ al so vnser Heil vnd Seligmacher würd:

O merckt heut wie er vns hie als ein Knecht hat gedient/ vnd als ein

freund

a mit sie ebben in =
gestriß mit Christi Leib vnd blut
bewaisen solches in demüht

[illegible] legten ihm sonst nicht
[illegible] Laster an

freund durch sein tod mit Gott versönt.

Matth. 26. Marci 14. Luce 22. Johan. 18.

Als Jesus auff erden sein ampt volenden wolt/ vnd sich auffopffern für vnser schuld: gieng er demütig auff Ostern gen Jerusalem: aß daselb das Osterlam̃ mit seiner gmein: nach dem tische wusch er jr füß inn grosser demut: speiset sie drauff mit seinem leichnam vnd blut.

Nach langer Predigt gieng er hnauß in ein garten/ alda seins verrheters zu warten: fieng an betet, bebet vñ schwitzet blutigen schweiß/ denn seiner Menschheit ward für der marter heiß: der geist war bereit das fleisch aber vor engstē schwach/ denn es sah den tod vor jm vnd sein vrsach.

Der Vatter erhört jn doch nach seinem willen/ alle Schrifft an jhm zu erfüllen: Judas kam mit seim heer vñ trat zu jm mit eim gruß/hieß jn Meister vnd verrhiet jn durch den kuß: Dennoch mocht jn nicht bald angreiffen das grosse heer/denn sein wort war stercker denn all jre wehr.

Petrus zoch sein Schwerd auß schlug ernstlich auff sie zu: aber Jesus sprach, Laß jetzt also/ wenn ich wolt so het ich der Engel zwölff Legion/ aber so würd der schrifft nicht genug gethan: vnd zum heer sprach er, Sucht jr mich seht ich bin bereit/ doch last meine Jünger gehn, thut jn kein leid.

Bald fielen sie zu, ergriffen mit grausamkeit/ vnnd bunden jn ohn barmhertzigkeit: vnnd die Jünger flohen vnd worden wie Schaf zerrüt: aber der Hirt ward bald für Hannas gefürt: diser fragt jn listig vmb seine Jünger vñ lehr: aber auff sein antwort schlug jn ein knecht sehr.

Hannas schickt jn Caipha seinem Eidam dar/wo der gantze rath versamlet war: Petrus gieng hinnach biß die verleugnung war geschehn/ darnach ward er auch nit mehr alda gesehn: Aber wider Jesum macht sich auff der gantze Rath/ jn durch falsche zeugniß zu geben in tod.

Der Bischoff beschwur jhn bey Gott im höchsten thron/ daß er sagt ob er wer Gottes son: da ers thet, beklagt jn der Bischof er lestert Gott: drauff verdampten sie jhn bald alle zum tod/ verbunden sein antlitz/ verspeitens vnnd schlugens sehr/ beweisten jm die nacht vil spot vnd vnehr.

DA sie jn die nacht auß so gequelet hetten/ fürten sie jhn frü für Pilaten: der denn wol erkant sein vnschuld vnnd der Jüden neid/thet derhalben fleiß auff daß er würd gefreyt: Sand jn zum Herodes der auch zum Fest komen war/ vnd seiner zeichen begierig jnnerdar.

Da aber Jesus kein zeichen wolt

für jn

für jm thun / kleidet er jn weiß zum spot vnd hohn / sand jn wider zu Pilato vnd der nam jn an / wolt jn frey lassen vnd tödten Barrabam: Aber der Jüden klag vnd schreien nam vberhand/darumb gab er jn, in seiner Söldner hand.

Die zogen jn auß vnd schmissen jn so kleglich / daß sein blut von jm rann mildiglich: theten jm ein purpur an vnd dörner auff sein haupt/ spotteten sein, denn es war jn alls erlaubt: gaben jm ein rhor in die hand, vñ schonten sein nicht/sonder schlugen jn sehr in sein angesicht.

Pilatus gab jhn den Jüden so zu schawen/sprach, Ich mein es hab jn berawen / daß er sich ein König genandt hat, wie jr denn sagt/ denn ich hab jhn gar vnbarmhertzig geplagt/ nun ich will jn loß geben inn diesem spot vnnd hohn / denn die gerechtigkeit lest jm nichts mehr thun.

Da schrien sie alle, Ah das solt du nicht thun / denn er hat sich genant Gottes Son: wo du jn frey lest, so bist du deim Herrn vngetrew / darumb sih eben zu daß dichs nicht gerew: Deñ wer sich ein König macht der ist des Keisers feind / vnnd wers eim solchen schenckt, der ist nicht sein freund.

Als er solch geschrey vnd drewen zu hertzen nam / fürt er Jesum auff den vrtheil plan / wusch die hend vnd sprach, Ich bin vnschuldig an seim blut / seht zu daß jrs verantwort wo es not thut: ewren König tödtet jr euch zur ewigen schand / denn sein Namen ist sehr weit vñ breit bekant.

Die Bischoffe schrien wir haben keine Kron / sonder sind dem Keiser vnterthan: Ey nur creutzig jhn auff vns vnnd sey du wolgemut/ laß vns vnd vnser kinder zalen sein blut: da er das vernam, verurtheilt er Jesum zum tod/ daß er wurd gecreutziget on alle gnad.

DA legten die söldner jm ein schweres creutz auff/ fürten jn mit zweyen schechern auß: vnnd vil Weiber folgten nach vnd weinten bitterlich: den sagt er, Ey nicht weinet so vber mich / sonder vber euch, weil jr mir des ein vrsach seit/ denn vber euch wird kommen sehr böse zeit.

Da er nun zum berg kam gantz schwach für grosser pein / trenckten sie jn mit vergältem wein: schlugen jn ans Creutz sampt den Schechern gantz nackt vnd bloß / theten jm, im auffheben ein harten stoß: setzten sein Creutz zwischen der Schecher gleich mitten ein/ als solt er ein heubt aller gottlosen sein.

Da er also hangend mit weinenden augen / vnser sünden trug mit weeklagen/ satzten sich die Söldner, vnd losten vmb sein gewand: vnnd finsterniß kam vber das gantze land: die Schrifftweisen, die söldner vnnd das volck inn gemein/ verhönten jn biß es auch erbarmt die stein.

Die siben wort Christi am Creutz geredt. 1.

Jesus sprach, O Vatter vergib auß gütigkeit / was diß volck thut auß vnwissenheit: allda straffet der

rechte

rechte Schächer diß linken Schuld;
und bat Jesum, daß er sein gedenken
wolt. Und Jesus verhieß ihm und
II sprach: Du solt heute gewiß mit mir
seyn in einem Lust- und Paradieß.

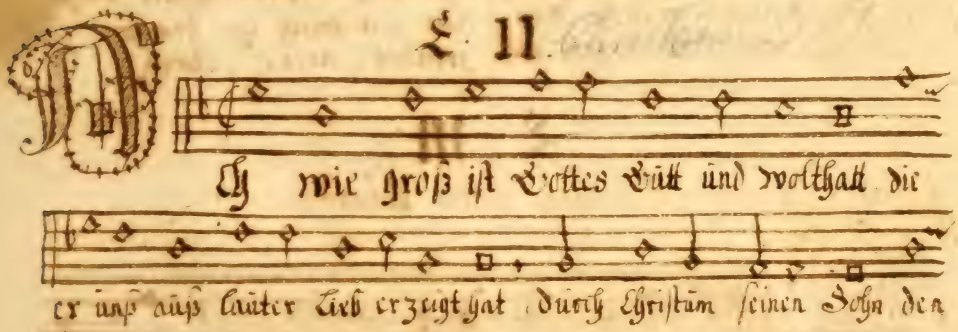
Als er [illegible] und Johannem sah
stehn, und [illegible] Schmertz durch ihre
III Hertzen gehn, sprach er: Weibes Bildt!
sihe [illegible] ist nun dein Sohn, er soll
[illegible] Sohn seiner Mutter thun.
[illegible] zur neunten Stund rieff er laut:
Mein Gott, mein Gott! warum verlast
[illegible] in so grosser Noth.

Weil sie ihn verlachten, sprach er: mich
dürst sehr. Bald lieff einer vom gott-
[illegible], gab ihm Gall und Essig zu
[illegible] mit Hohn und Spott, da ers
[illegible] hatt, sprach er solche Wort:
[illegible] ist alles vollendet, was die Schrifft
mir ausweist: O mein Vater! ich
befehl dir meinen Geist.
So bald er seinen Geist mit diesen Wor-
ten aufgab, thet sich auf gar manches
todten-Grab. Das Erdreich bibit, Stein
und felsen spilten auf, auch riß ent-
zwey der Vorhang im Gottes Hauß. Nach
diesem geschahe daß man der Schächer bein
zerbrach. Und einer mit einem Speer Jesu
Seit aufstach.

Bald flan Blutt und Wasser wunderbar
lich aus ihm allen Auserwahlten zugewin. Ps. 32.
die von Sünd gekehrt und gezogen an ihn Joh.
gläuben, sich nur selbst deß willig nicht be- 1. Joh. 5.
rauben: Also ward die Schrifft erfüllet,
und bezahlt Adams Schuld, dadurch uns
Gnad erworben und Gottes Huld.

O Christe gütter Hirt wir bitten dich hertz- Hes. 34.
lich, weide deine Schafe barmhertziglich, für Joh. 10.
die du dein Leben gegeben hast, und sie
erlöst. O gieb ihn in deinen Wunden
stets Weide und Trost: Hilff den Schwa-
chen, Krancken und Irrenden in der Noth,
daß ihn nicht widerfahr der ewige
Tod. Amen.

E. 11.



Als Adam durchs Teuffels List und Gott erbarmet aller Menschen Kin- Num. 11.
Bosheit, hett verlohren sein Unschuldt der, wolt erlösen alle arme Sünder, gal. 3.
und würdigkeit, kam er in grosse Noth verhieß ihn ein Samen, durch den sie
und erbt auf uns all den ewigen Tod, solten zu Gnaden kommen.

Der ist kommen uns Kranken zu heilen, seine Heiligkeit mit uns zu theilen, daß wir im Verwissen seines verdiensts zur Seligkeit genisten.

Er gab sich für uns gantz willig in Tod, lied an seinem Leib viel marter und Noth, thet unser Schuld zahlen, opffert sich Gott zu einem wolgefallen.

Sein heiliger Leib ward sehr geschlagen, auf daß wir erlöset nicht verzagen, in all unserer Schwachheit, sondern uns trösten der Gnad und wahrheit.

In seiner Unschuld ward er gespeyet, sein Zartes Haubt mit Dörnern zerrissen, auf daß unser Hochmüth, uns nicht stürtz in Abgrund zur Hellen Glutt.

Ob er schon war voller Schmertz und Plagen, müst er doch das Creutz zum Tode selbst tragen, auf daß er von uns nehm, die schwere Burd, uns also zu hülffe kam.

Ward mit Nägeln an das Creutz geschlagen, auf schein mit grossem Wehklagen, mag [illegible] Pein hangen, daß wir möchten [illegible] Gnade erlangen.

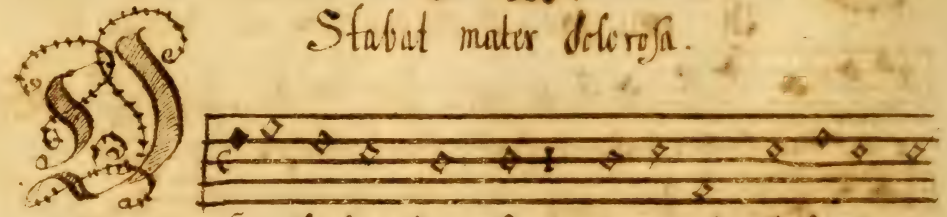
Viel Hohn und [illegible] ward ihm da erzeiget; letzlich er [illegible] sein heiligs Haubt neiget, in seinem grossen Elendt, befahl er seinen Geist [illegible] Vatern Hand.

Also hat er unser straff getragen, Gnad erworben, drinn wir [illegible] hagen, durch solch bitter Leiden [illegible] ser Sache für Gott gäntzlich [illegible] scheiden.

O Gott Vater dein Nam [illegible] gepreiset, daß du uns solche Liebe beweiset, in Christo deinem Sohn, das uns durch ihn kommen zur Freuden-Kron. Amen.

E. III.

Stabat mater dolorosa.



Wir

Jesaie 53. b. 1. Pet. 2. c.

Wir waren kranck vñ vngesund/ vnser seel war tödlich verwund/ daß jr auch niemand helffen kund.

Christus aber nam vnser schuld/ trug sie auff seim creutz mit gedult/ daß sie vnns nicht mehr herrschen solt.

Da het er von vnsrent wegen/ sein heubt nirgend hin zu legen / noch hend vnd füsse zu regen.

Doch mit außgestreckten henden/ bat er Gott für vns elenden / seinen zorn von vns zu wenden.

Da wand er sich mit weeklagen/ Psalm. 22. b. als ein würmlein in weetagē/ schreiend mit weinenden augen.

Ebree. 5. c. Bat seinen Vatter daß er wolt/ bezalt nemen des Adams schuld/ vñ mit vns schlachen han gedult.

Der Vatter war jm bald bereit/ von wegen seiner wirdigkeit / vnnd thet mit vns barmhertzigkeit.

Sendet sein wort vnd macht vns kund / seine gnad vnnd den newen bund/ dadurch er vns nun macht gesund.

1. Cor. 6. 7. d. 1. Petri 1. d. O jr Christen thewer erkauft/ vnd ins HERRN Tod vnnd bund getaufft / seht daß jhr nicht zu rücke laufft. Ebree. 9. c Rom. 6. a.

Weil jr der Welt habt abgesagt/ vnd Christo willig zugesagt / so seht daß jr jm auch nachjagt. Luce 14.

Weil er euch hat gebenedeit / daß jhr nun Gottes Tempel seit / so seht daß jr euch nicht entweiht. 1. Cor. 3. c. 2. Corin. 6

Weil jr mit gaben seid erleucht/ so seht daß jhr sie nicht mißbraucht/ vnd euch in kot der jrthumb taucht.

Weil jr Christo seid eingeleibt/ so seht daß jr auch in jhm bleibt / vnnd ewer zeit mit jm vertreibt. 1. Cor. 12. 1. Petri 1.

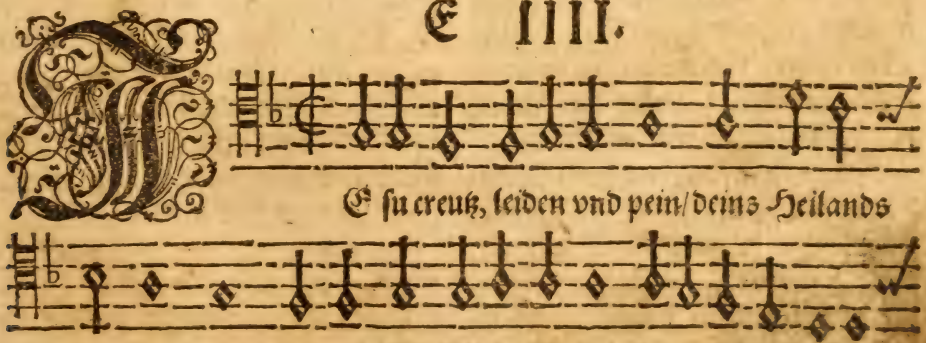
Denn er hat euch mit seinem blut/ nicht mit gold vnnd zeitlichem gut/ erlöst auß der hellischen glut. 2. Cor. 5. c. 1. Petri 1.

Darumñ so man solch gut veracht/ oder seinen bund krafftloß macht/ wird er zu straffen verursacht.

O Jesu hilff der Christenheit/ welch in deiner theilhafftigkeit/ Ritterschafft vbt zur seligkeit.

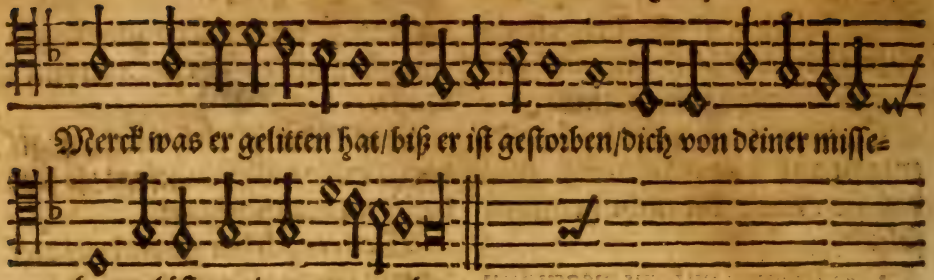
Daß sie die Welt, Sathan vnd sünd/ in deiner warheit vberwind/ zu letzt die kron bey dir erfind. Amen.

E IIII.



E su creutz, leiden vnd pein/ deins Heilands Matth. 26 27.

vnd HERRN/ betracht Christliche Gemein/ jm zu lob vnd ehren:



lip.2.a.

Jesus warer Gottes Son / auff erden erschienen / fieng bald inn der jugent an/als ein Knecht zu dienen: euſſert sein Göttlich gewalt / vnnd
ma.8.a. verbarg jr wesen / lebt inn menschlicher gestalt / daher wir genesen.

Jesus richtet auß sein ampt / versorgt seine schäflein: eh er ward zum tod verdampt/aß ers Osterlemlein: lehrt vnd rüst die Jünger sein/wusch jn jre füsse: setzt das heilig Nachtmal ein/macht jn das creutz süsse.

Jesus gieng nach Gottes will/in garten zu beten: dreymal er da nider fiel/inn sein grossen nöten/ rieff sein lieben Vater an/mit betrübtem hertzen: von jm blutiger schweiß rhan/ für engsten vnd schmertzen.

Jesus ward auß gnad vnd gunst/
han.3.c. vom Vatter gegeben:*er selbs gab
Joha.4.b. auß lieb vmb sonst / hie für vns sein
m.5.b.8.f. leben: aber Judas verrhiet jn/vmb
ohan.)0.c. des geitzes willen / vnnd die Jüden
hes.5.a. fiengen jn / jr boßheit zurfüllen.

Jesus da gefangen ward/gebunden,gefüret/vnd im rath beschweret hart/vnd zu hohn gezieret: verdeckt, verspot vnd verspeit/ jemmerlich geschlagen: auch verdampt auß haß vnd neid/durch erdicht anklagen.

Jesus ward frü dargestelt/Pilato dem Heiden: ob er wol sein vnschuld meld/dennoch must er leiden: ward gegeisselt vñ verkleid/mit dörnen gekrönet / inn seim grossen hertzenleid/auffs schmehlichst gehönet.

Jesus verurtheilt zum tod / must sein creutz selbs tragen/in grosser onmacht vnd not/ward daran geschlagen: hieng mehr denn drey gantzer stund / in peinlichen schmertzen/ bitter gallen schmeckt sein mund: O mensch faß zu hertzen.

Jesus rieff am creutze laut/Ah ich bin verlassen/ hab ich dir doch mein Gott trawt / wolst mich nit verstossen: gnad dem,der mir hohn beweist/ jetzt in meim elende: ich befelh nun meinen Geist/dir in deine hende.

Matth.27.c
Marci 15.c.
Luce 23.c.
Johan.19.c.

JEsus: kein trawriger stim̃/im himel vnd erden/ist nie erhört, als von jm/ für angst vnd beschwerden:deñ Gott drang vnd warff auff jhn/vnser aller sünde/ so je war von anbegin/von kind zu kindskinde.

Jesaie 53.c.
Actorum 8.d.

Jesus wust von keiner schuld/doch trug er die straffe: lied als ein Lamb mit gedult/ heiligt seine schafe: nam sich vnser mechtig an / thet vmb die

2.Corint.5.c
1.Petri 3.d.
1.Joha.3.a.
Ebree.5.a.
Johan.17.c.

sünd

sünd eben/als het er sie selbs gethan: es kost jm sein leben.

Galat. 3. b. Deut. 21. c. 2. Cor. 13. a. Jesus ward für vns ein fluch/als er am creutz hienge/vnser kranckheit er anzoch/ der strom auff jn gienge:

Rom. 6. b. 8. a Gott verdampt die sünd im fleisch/ durch der sünden straffe / daß der sündig leib nichts heisch / der geist mit vns schaffe.

Daniel 9. d. Jesus hat nun alls volnbracht/ durch sein thewers opffer: ein ewigen fried gemacht/versönt Gott den

Rom. 5. b. Schöpffer: jm durchauß genug gethan/vnd thut jm gefallen/ist gnugsam für jederman/schuld vnnd peen zu zalen.

Ebree. 2. d. Jesus hat durch seinen tod / dem die macht genommen / der des todes

Colosf. 2. b. gewalt hat / schreckt mit furcht die frommen: hat die handschrifft weggethan / vnser eigen gwissen: die Schiedmawer abgethan: den Fürhang zurissen. Ephes. 2. Matth. 2.

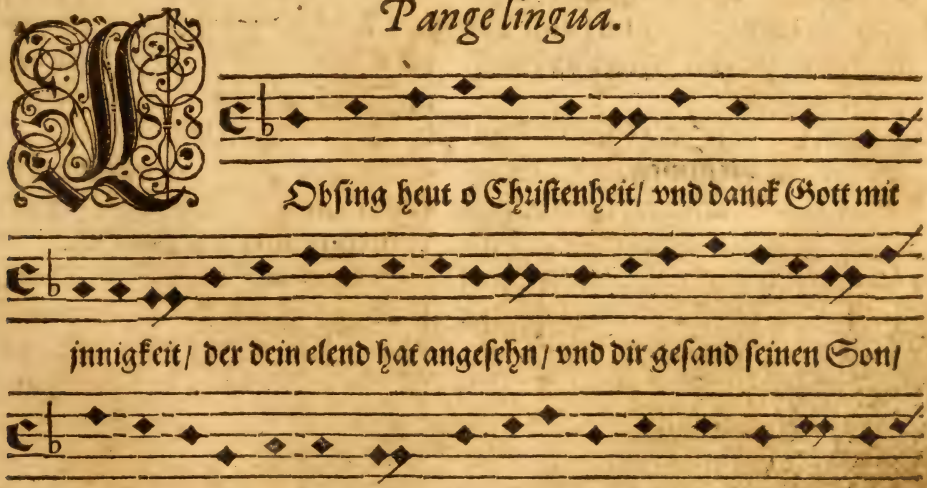
Jesus ist das Weitzenkorn / das Johan. 12 im tod erstorben / vnnd vns die wir warn verlorn / das leben erworben: bringt vil frücht zu Gottes preiß/der wir stetz geniessen: gibt sein Leib zu einer speiß/sein Blut zů tranck süsse.

Jesu dir sey ewig lob / der du vnns erlöset/ durch dein eigne leibes gab/ vns Gott hast versünet: deine Johan. 15 Rom. 5. b vnmeßliche lieb / ließ vns nicht verderben: sondern brand dein hertz vñ trieb/für die feind zu sterben. 1. Johan. 4. 1. Petri. 3. Ebree. 9. b

Jesu weil du bist erhöht/ zu ewigen ehren / vnsern alten Adam töd/ Johan. 12 den geist thu ernehren: zeuch vns allesampt zu dir / dz wir empor schweben: begnad vnsers Geists begier/ mit deim newen leben. Amen.

E V.

Pange lingua.



nims zu hertzen vnd danckſag jm heut/inn dieſer gnadreichen zeit.

Vnd ſih an diſen Heiland/Chriſtum, den er hat geſand / wie er von ſeiner kindheit an/ all vntugend vermeidet / vnnd vil dürfftigkeit leidet / geht demütig auff harter bahn / opffert ſich als ein Lemlein mit gedult / für deine nicht kleine ſchuld.

Er ſuchet dich von hertzen / inn viel kummer vnd ſchmertzen / vnnd leidet für dich groſſe pein: er leſt ſich für dich binden / nimpt auff ſich deine ſünden / daß du jr möchteſt ledig ſein / tregt ſie ans Creutz vnd opffert ſich dafür / daß ſie dich nicht mehr berhür.

Er macht nur deinet halben / ſein Blut zu einer ſalben / vnnd vergeuſt dirs allein zu gut / auff daß er mit dir theilet / vnnd deinen ſichtumb heilet / erquicket alſo deinen mut / auff daß du von allem vbel gefreyt / jm danckſageſt allezeit.

Ey nun Jeſu Gottes Son / was ſollen wir armen thun / du biſt vnſer vñ wir ſind dein: denn du haſt durch deinen tod / vns erlöſt auß aller not / daß wir ewig dein möchten ſein / hilff daß die vereinigung feſte ſteh / vnd in keinem weg zurgeh.

Laß keinen von dir wancken / ſondern heil alle krancken / daß wir zugleich auß hertzen grund / inn rechtſchaffner heiligkeit / vnſchuld vnnd gerechtigkeit / volenden deinen newen bund / dardurch erlangen rhu vñ ſeligkeit / dir zu lob inn ewigkeit.

E VI.

O jr Christen / am 55. blat

O Christgleubig menſch bedenck heut wie dich dein Gott / auß dermaſſen ſehr geliebet hat / alſo daß er auch ſeines Sons nicht verſchonet hat / ſondern gegebē für deine miſſethat / zu vil arbeit, kummer, elend, trübſal, angſt vnd not / biß auch ins creutzes marter vnd bittern tod. Johan. 3. e Rom. 5. b. 1. Johan. 4

Denn er ſah dein vbel auff diſem jammerthal / zu dem dich bracht her des Adams fall / wo dir ſonſt niemand deñ allein ſein geliebter Son / durch ſein vnſchuldig leiden mocht hülffe thun / vnd es jammert jn alſo daß er auch nicht nachließ / ſondern dir widerſtattet das Paradiß.

Er leget auff ſeinen Son Adams ſünd vnd ſchuld / daß er ſie reichlich bezalen ſolt / vbergab jhn dafür zur marter vnd machts jm ſchwer / auff daß die buß der ſünd gleich entgegen wer / vnnd die ſeligkeit widerbracht würd inn reicher art / denn ſie durch vnſer Eltern verlozen ward. Jeſaie 53. 2. Corint. 5 Rom. 5. c

Heua

:ee. 2. d.

liſaie 53. b.

ace 39. b. m

. Pet. 1. 3. d. pheſ. 1. b.

. Joha. 1. b.

. Cor. 6. d.

Heua im lustgarten gieng zum verbotnen baum/sah jn an, gab dem verfürer raum: aber Jesus gieng in garten mit trawrigem Geist/ betet vnnd schwitzet für angst blutigen schweiß/tratt sein feinden entgegen, gab sich inn jre hend/vnd ließ sie seiner marter machen ein end.

Heua strackt jr hand auß als sie dē apffel nam: Christus hend vnd füß ans creutzes stam: Heua aß den apffel verfüret auch jren Man / dafür nam Jesus gall vnnd weinessig an: Adam erbet durch seinen fall auff vns sünd vnd tod: aber Jesus durch sein tod leben vnd gnad.

Wie der gantze mensch Gott seinen HERRN verachtet/vnd all vntugend begangen het: also ward Jesus an seim gantzen leichnam verwund/ja auch sein hertz im leib vnd die zung im mund: auff dz ja des Adams schuld reichlich bezalet würd/ vnd nicht alles verdammet mit solcher bürd. Psal. 22. c.

☞ Lob vnd danck sey dir Gott der du durch deinen Son / vnns armen hast solche gnad gethan: daß wir durch die theilhafftigkeit seiner heiligkeit/ erlangen mögen die freud vnd seligkeit / welch vns Adam verloren hat in dem Paradiß / damit dz er sich so bald verfüren ließ. 1. Cor. 1. a. Epheſ. 1. a.

Christe durch dein leiden vnd vnschuldigen tod ſteh vns bey inn aller angst vnd not/ thu mit vns inn diser fehrlichen zeit deinen fleiß/vñ wasch vns mit deinem reinen blut schneeweiß: O weid vns inn deinem Blut als scheflein deiner herd / daß dein leiden an vns nit verloren werd. Jeſaie 1. d. Apocal. 1. b. Johan. 10. c.

E VII.

O *Patris ſapientia*, am 51. blat.

CHristus der vns selig macht / kein böß hat begangē/der ward für vns in der nacht / als ein dieb gefangen: gefürt für Gottlose leut/vnd felschlich verklaget/ verlacht, verhönt vnnd verspeit / wie denn die schrifft saget. Matth. 26.

Inn der ersten tages stund/ ward er vnbescheiden/ als ein mörder dargestelt/Pilato dem Heiden: der jhn vnschuldig befand/ohne sach des todes/jn derhalben von sich sand/zum König Herodes. Johan. 18. Luce 23.

Vmb drey ward der Gottes Son/ mit geisseln geschmissen / vnd sein Häupt mit einer kron/ von dörnern zerrissen: gekleidet zu hohn vnd spot / jemmerlich geschlagen / vnnd das creutz zu seinem tod / must er selbest tragen.

Vmb sechs ward er nackt vnnd bloß/ an das Creutz geschlagen / an dem er sein Blut vergoß / betet mit weeklagen: die zuseher spotten sein/ auch die bey jhm hiengen / biß die Sonn auch jhren schein / entzog solchen dingen. Johan. 19. Luce 23.

Jesus schrey zur neundten stund/ klaget sich verlassen/bald ward gall in seinen mund / mit essig gelassen: Matth. 27.

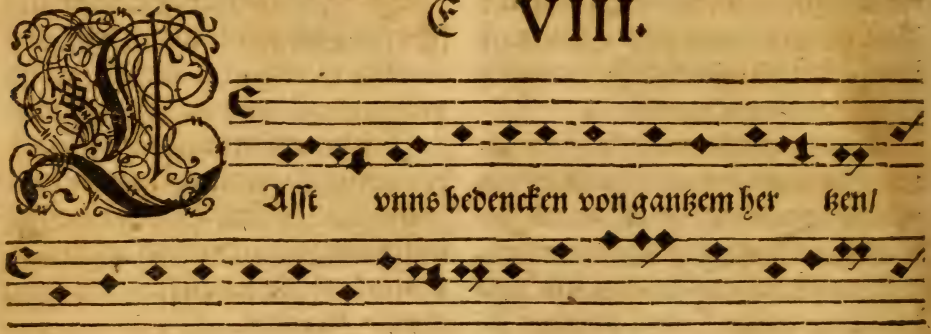
da gab er auff seinen Geist / vnd die erd erbebet / des Tempels fürhang zerreiß / vnd manch felß zerkliebet.

Da man het zur Vesper zeit / die schecher zerbrochen / ward Jesus inn seine Seit / mit eim spehr gestochen / darauß Blut vnd Wasser rhan / die Schrifft zu erfüllen / wie Johannes zeiget an / nur vmb vnsert willen.

Da der tag sein ende nam / der abend war komen / ward Jesus vons creutzes stam / durch Joseph genommen: herrlich nach Jüdischer art / in ein grab geleget / allda mit hütern verwart / wie Mattheus zeiget. Matth. 27. g

O Hilff Christe Gottes Son / durch dein bitter leiden / daß wir dir stetz vnterthan / all vntugend meiden: deinen tod vnd sein vrsach / fruchtbarlich bedencken / dafür wiewol arm vnd schwach / dir danckopffer schencken. Amen.

E VIII.



Seine grosse lieb hat jn gezwungen / zu solcher grossen pein gedrungen: keine frömbkeit / noch heiligkeit / kein betrübniß noch hertzleid / kund vnns versönen mit Gott / nur diser tod: das rein vnschuldige Lemlein / halff vns allein.

So schwer war die schuld / so arg das wesen / daß kein mensch dauon kund genesen: menschlich tichten / mocht nichts richten / noch den zorn Gottes schlichtē: kein geschenck war also gut / nur Christi blut / das zalt am Creutz all vnser schuld / brachte Rom. 3. c.

vns

vns zur huld.

Genes. 3. a. Heua hielt jhr gesprech mit der Schlangen/ward mit böser begierd gefangen/durchs zuhören/vnd ansehen/rüren.riechen vnnd schmecken: dafür muste Gottes Son/ schwere buß thun/an allen krefften vnd sinnen/ seins leibs glieden.

Joh. 12. 13. c Luce 22. d. Todes angst,forcht,schrecken thet sich regen/all seine krefft zur pein bewegen/ so sehr vnnd groß/ vber die maß/ das blutig schweiß von jhm floß: Gottes streng gericht vnnd zorn/ must so fortfarn/ vnnd an jm gar volstreckt werden/hie auf erden.

Seine augen heilig, lieblich vnd schön/waren offt voller heisser threnen: wurden verdeckt, verspeit, befleckt/ zu bitterm weinen bewegt: von wegen vnser blindheit/vnd eitelkeit/die vns von Gott abfüren thut/ zur hellen glut.

Seine ohren dies geschrey der armen/hörten mit hertzlichem erbarmen/ musten viel spot/ auch wider Gott/lesterung hören biß in tod:daß der mensch gehorchet hat/der schlangen rath/nun aber Gott möchte hören/vnd recht ehren.

Sein geruch hat böse lust thun büssen/ gestanck vnd vnflat riechen müssen/ an schnödem ort/ für der Ebree. 13. b. Stadpfort/ wo vbelthat gestrafft ward: da ist der süsse geruch/ worden zum fluch/ ein fegopffer für alle leut/ vermaledeit. Galat. 3.

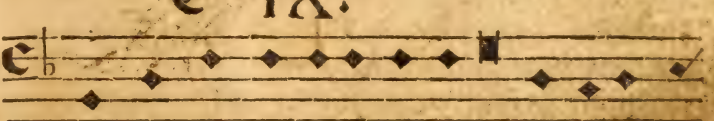
Sein mund der alles thet benedeyen/ hub für grosser pein an zu schreyen: er ward gekrenckt/ inn tod gesenckt/ mit gall vñ essig getrenckt: drumb daß Adam schmeckt vnd aß/ damit vergaß/ was jhm Gott selbs ernstlich verbot/bey straff zum tod. Psalm. 69 Johan. 19

Seine hend vnnd füß worden durchgraben/ vnnd mit schmertzen ans Creutz geschlagen: es war kein glied/welchs nit pein lied/daß er vns gantz heilt damit: weil der mensch sich gantz gewend/ vnnd seine hend/ zum baum,vnd des frucht angerürt/ welchs nicht gebürt.

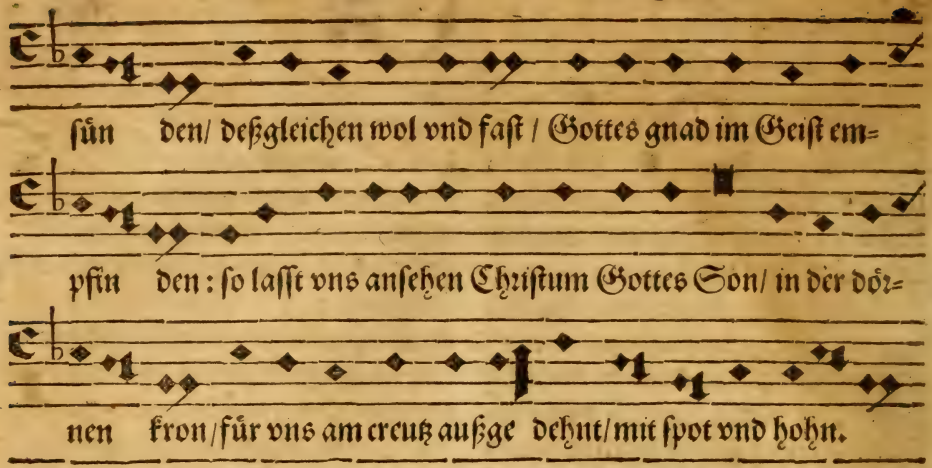
Also muste nu sein gantzer leichnam/voller wee hangē an des creutzs stamm/ tragen die rach/ vmb vnser sach/vnd ward darüber todschwach: biß er auch in solcher not/ schrey, O mein Gott/meinen Geist befelhe ich nun/in deine rhu.

☞ Derhalb faß Christglaubig mensch zu hertzen/ deins HERRN marter vnnd grosse schmertzen: o danck jm heut/vnd alle zeit/ vnd bitt jhn mit jnnigkeit/ sprich, Gib mir deins leidens krafft/ vnnd gemeinschafft/ vnnd hilff mir auß ewiger not/durch deinen tod. Amen. Philip. 3. b

IX.



VFF daß wir recht erkennen die last/ all vnser Rom. 5. c



Er wird durch Gottes wort/ abgemalt für vnsern augen / vnnd in solcher gestalt / so klar geprediget im glauben / als wer er gecreutzigt für vnsrem gesicht: des krafft mehr außrichtet / denn die ehrne Schlang von Mose auffgericht.

Er ist beid *Priester vnnd opfferer / so Gott geliebet: er ists vnnd wills auch sein/ der selbs kömpt vnd sich dargiebet: der sich so tieff nidrigt vnd opffert zum tod/ja zum tod am creutz/ daß er inn vnser not, vns versünt mit Gott.

Er fieng bald an inn seiner kindheit/war heilig vnnd from / vber die gantze zeit / seim lieben Vatter gehorsam: er that allen guts/jhm aber geschach leid / nach seiner menschheit/auch ward verunehrt die heilige Gottheit.

☞ Zu letzt als sich nun nahet die stund/daß er solt leiden / vnd thet den Jüngern kund/daß er von jnen must scheiden / fiel auff jn aller welt straff, fluch, angst vnd not/schrecken, furcht vnd tod/ damit kempfft er biß auffs blut, vnd floh zu Gott.

Er fiel nider auff sein angesicht/ vnnd sanck zur erden / bat hefftig ob er möcht/ des kelchs vberhaben werden: er ward in seinem kampff vnd gebet erhört: drumb daß er Gott ehrt/ auß der furcht erlöst / durch ein Engel getröst.

Darnach gieng er getrost inn der nacht / seim feind entgegen / stürtzt mit eim wort sein macht / ließ drauff die hend an sich legen / Alda fieng vnd band jn die Gottlose schar/ fürt vnd stelt jn dar/dem gantzen rat, der darumb versamlet war.

Da ward er versucht, vbel geplagt/auß lauter boßheit / vmb seine lehr gefragt/ vñ verdampt on grund der warheit: darnach von den Heiden verurtheilt zum tod/in schmach, hohn vnd spot/gecreutzigt, biß er endlich verschied in Gott.

☞ Das ist wol ein wunderbarer tod/der so verthümet/ vnnd doch so hoch bey Gott / stetz wird geacht vnd

ie 53. b. at. 3. a.

merl 23. a .3. b. 32. d prec. 5. 9. b. if. 40. b. ee. 30. a. ilip. 2. a.

ee 2. d.

al. 35. b.

han. 8. f.

32. 33. c. ee 22. d.

Ebree. 5. b.

Luce 22. e. Johan. 32. d.

Johan. 18. a.

Marci 14. e.

Psalm. 68. a. vnd gerhümet: fürwar er bezalt was er nicht hat geraubt: wol dem der solchs glaubt vnd jm gehorcht / sein
1. Corin. 9. d. leib auch zemt vnd betaubt.

Drumb last vns jhr Christen vnsern HERRN / am creutz anschawen: last vnns von hertzen gern / auff
Rom. 6. a. Galat. 6. c. Coloss. 3. a. 2. Cor. 5. c. sein Sünopffer vertrawen / sein bild im hertzen, die malzeichen am leib / vmbtragen allzeit / vnd nicht vergessen der lieb in ewigkeit.

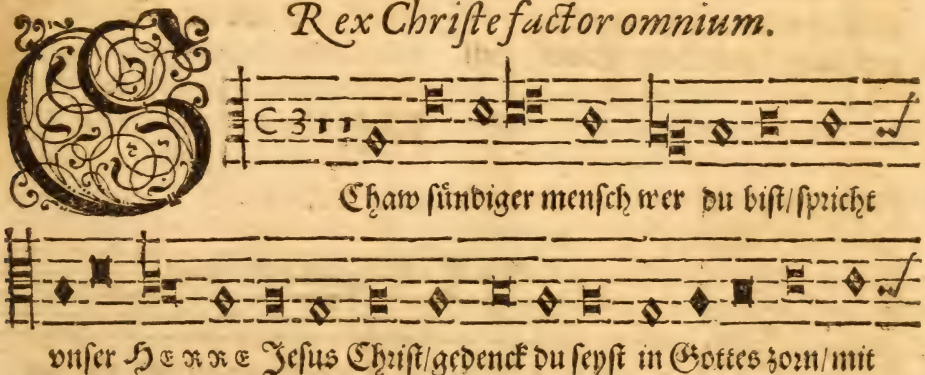
Sein heupt ist am Creutz zu vns geneigt / inn solchem schmertzen / damit er vnns anzeigt / er lieb vns alle von hertzen: sein hertz geöffnet, dass zu vns fließ sein gnad, sterck vns frü vñ spat / die hend außgereckt zu thun reiche wolthat.

Für die sünd schenckt er gerechtigkeit / für fluch den segen / für hertzleid trost vnd freud / für den tod das ewig leben: O HERR schenck vns auch deins todes frücht vnd krafft / bring vns zur kindschafft / vnnd widerstatt vns die ewige erbschafft. Galat. 3. Rom. 8. Ephes. 1.

AMEN.

EX.

Rex Christe factor omnium.



Matth. 11. d. Sih an, Ich von grosser gedult / günn dir guts vnd bin dir sehr hold: dein angst vnnd not ist mir bewust / denn ich habs rechtschaffen gekost.

Für deine sünd vnnd missethat / Johan. 10. c. 14. d. war ich gehorsam biß in tod / das du auch gehorsam hieltest / dich von mir nimmermehr spieltest.

Ich leid vmb deinet wegen not / Mat. 8. grossen kummer, vil hohn vnd spot / auff daß du wol würdest begabt / vnd ich ewig von dir gelobt.

Ich ward geschlagen vnnd ver- Luce 18 2 wund / auff daß ich dich gantz macht gesund / vñ du alle sünd vermiedest / hie vnd dort nicht ewig liedest.

Ich

Ich ward für dich vermaledeyt/ daß du würdest gebenedeyt/ vnd inn dir hafftet meine lehr / dir also alles heilig wer.

Ich ward gebunden vnnd verspeyt/ auff daß du von jrthumb gefreyt / mir gentzlich möchtest vertrawen / vnnd mein frölich antlitz schawen.

Ich ward gegeisselt vnd verhönt/ spöttisch gekleidet vnd gekrönt/ darnach an ein Creutz geschlagen / an dem ich starb mit wehklagen.

atth. 26. c. Alda vergoß ich dir zu gut / mildiglich mein vnschuldig blut / daß ich dich von sünden entbünd / Teufel/ Tod vnd Hell vberwind.

Durch Adam kam Sünd, Hell vnd Tod / vnd durch mich kümpt leben vnnd gnad: Heua gieng wohin sie nicht solt/ ich aber wo mein Vater wolt. Joh. 3. a. 14. b. Matth. 26. d.

Heua gab dem Verfürer raum/ nam vnd aß vom verbotnen baum: Ich aber am creutz außgestreckt/ hab nur gall vnd essig geschmeckt. Psal. 69. c. Johan. 19. c.

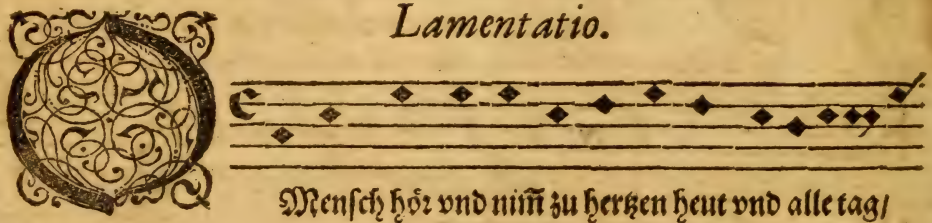
Der gantz Adam war vngesund/ derhalb mein gantzer leib verwund: Ich hab bezalet mit gedult / alles was Adam het verschuld. Psalm. 22. c. 69. b.

Thu buß o mensch vnnd besser dich / baw dich durch den glauben auff mich / so wirstu loß deiner sünden / vnd rhu deiner seel erfinden. Marci 1. c.

A M E N.

E XI.

Lamentatio.



Adam gut geschaffen zur ewigen seligkeit/ gab sich dem Teufel in vnterthenigkeit/ starb also in ewigkeit.

ef. 3. d. 3. b. n. 3. b. 5. c.

Diese sünd vnd plag erbet er auff all sein geschlecht / macht also alle menschen des Teufels knecht / böß vnd für Gott vngerecht.

Niemand war in Himel vnd erden der mit jchten / die sünder mit Gott hett mögen verrichten / vnd so schwere schuld schlichten. Jesaie 43. b. Apocal. 5. b.

Jch aber Mensch vnd Gott nam auff mich all diese schuld/ opffert für dieselbe nicht silber noch gold / sondern Johan. 14. b. 17. c. 2. Cor. 5. b.

dern mein leib mit gedult.

Matth. 3. d. 1. Cor. 1. d. Ich hab erfült volkömlich Gottes gerechtigkeit / bin die mitzutheilen jederman bereit/der sie nur sucht in warheit.

Johan. 14. a. 1. Tim. 2. a. 1. Johan. 2. a. Ich bin ein Fürsprecher vñ Mitler für Gott bereit/ein Versüner der menschen gebrechligkeit / vnnd ein weg zur seligkeit.

Matth. 11. d. Aber jr viel wollen mich für diesen nicht haben/noch mir anhangen durch ein rechten glauben / daß sie würden erhaben.

Matth. 6. a. Coloss. 2. c. 2. Pet. 2. a. Denn jr viel setzten jr vertrawen vnd zuuersicht/ auff geistligkeit, die von menschen ist ertticht / damit ich gar werd vernicht.

Jr vil sind die ruffen vnnd beten die todten an / suchen hülff bey dem das jn nicht helffen kan / fehlen gar fern meiner bahn.

Matth. 7. d. Jr vil sind die auch nicht erleucht mit Gottes gaben / sonder jhre meinung im toden glauben / für einen mitler haben.

Luce 14. d. Rom. 6. a. Johan. 16. b. Viel verlassen sich frech auff Gottes barmhertzigkeit / stehn aber nicht nach meiner gerechtigkeit / O wee jn in ewigkeit.

O wie vil sind meiner verächter hie auff erden/die mit jhren abgöttischen geberden / hoffen selig zu werden. Matth. 2.

Vil weg vnd vil weise nemen die leute für sich / wollen selig werden, aber nicht durch mich / so doch kein weg ist denn ich. Jerem. 2. b. Johan. 14.

O wee jn, denn mein leiden wird an jn verloren/ vnd sie bleiben ewig inn Gottes zoren / o besser nie geboren. Johan. 3. c.

Het der menschen werck vnd verdienst versünet mit Gott / was het ich denn dürffen leiden solche not / biß auch den schrecklichen tod? Luce 17. b. Gal. 2. d. 5

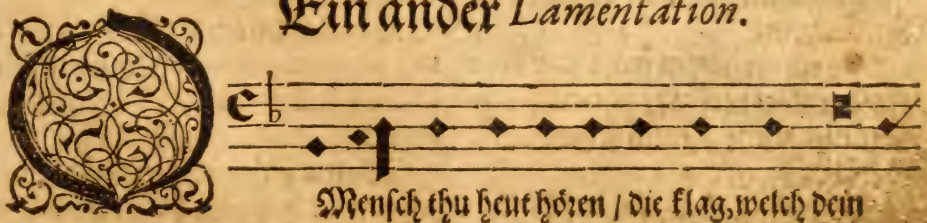
So vergebung der sünden durch mich on mittel wer / warumb het ich den dienst, Sacrament vnnd Lehr verordnet meim lieben heer? Matth. 28

O jr sünder erkent daß jr seit vermaledeit/vnd nicht werdet denn inn mir gebenedeit / o kompt zu mir es ist zeit. Jesaie 55. Matth. 11. Johan. 7.

Gleubt vnnd folgt mir allein, so werdet jr mir eben/vnd ich will euch ewre sünden vergeben / vnnd zeigen gnad vnd leben. Amen.

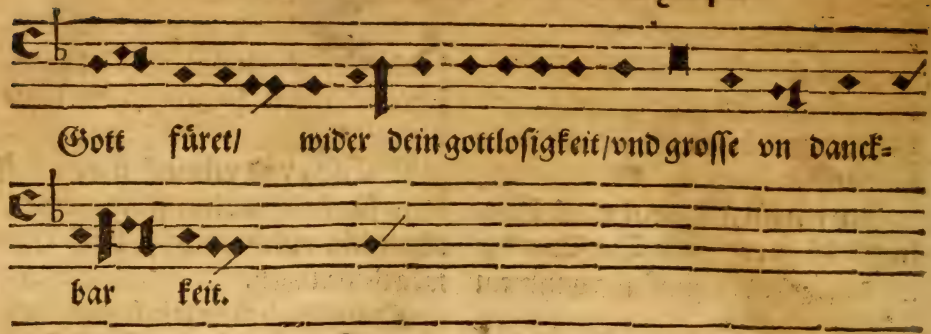
E XII.

Ein ander *Lamentation.*



Mensch thu heut hören / die klag, welch dein

Gott

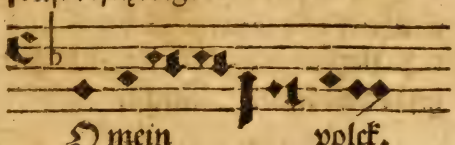


Esa 43. b. Ich bin dein Herr vnd Gott/der dir hilfft auß aller not / hab mich dir gnedig erzeigt / vnnd freundlich zu dir geneigt.

Deine sünd waren groß/vnd deine boßheit on maß/da vergoß ich dir zu gut / auß Lieb mein vnschuldig blut.

Rem. 2. b. Matth. 23. f. Aber dein bitterkeit / vnnd grosse vndanckbarkeit / thut das alles verachten/ vnd mich grewlich vernichten.

Warumb verschmechst du mich? vnnd wirffst mein gut hinder dich? womit hab ich beleidigt / oder dich sonst beschedigt?



Psalm. 87. b. Joan. 10. c. 15. b. AUß grosser lieb vnnd huld/nam ich auff mich deine schuld / gab mich williglich darein / dafür zu leiden die pein.

Luce 22. c. Als ich im garten wart/vnnd der feind trawrig erhart / für angst davon mir troffe / mein schweiß wie blutes tropffen:

Da ließ ich mich fahen / binden vnd grausam schlahen / daß du von sünden gefreyt/ durch mich würdest benedeit.

Nun wilt du nicht kennen / noch das zu hertzen nemen / was guts ich dir hab gethan / daß du giengst auff meiner bahn. Luce 19. f.

Warumb verachst du mich/oder womit hab ich dich / erzürnt vnd dir leid gethan / daß ich dein gunst nicht kan han? Mich. 6. a.

O mein volck.

EIn Leib war zuschmissen / mein heubt mit dörn zurrissen/ gar schmehlich verspeit, verlacht/dz mein leib gantz ward verschmachet.

In mein grossen plagen/must ich mein creutz selbs tragen/ das leid ich alles auß lieb/daß ich in deim hertzen blieb.

O wie werd ich verhönt / auff ein news geisselt vñ krönt/durch schendlich abgötterey/vnd sehr falsche heucheley. Ebree. 6. b.

O wie werd ich verspeit / an meinen wunden vernewt / so man inn sünden bleibet/ vnd allen mutwillen treibet.

Womit hab ichs verschuld / daß ich von dir hab kein huld? warumb

sol

sol verloren sein/an dir mein marter vnd pein?

O mein volck.

ICh ward gecreutziget/vnd grausam gepeiniget/in mein grossen weetagen/starb ich da mit weehklagen.

Roma. 5. b. Johan. 17. c. Da ward dein missethat/vertilget durch meinen tod/auff daß du gereiniget/durch mich würdest geheiliget

O dein vndanckbarkeit/vnd vermesne geistligkeit/will das mir nicht betrachten/sonder mich gantz verachten.

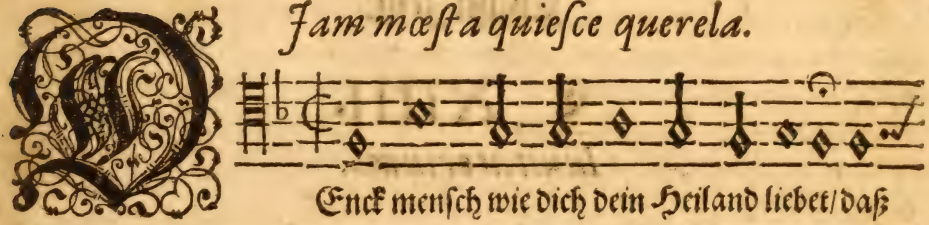
O mensch ker dich zu mir/wirff mein gnad nicht so von dir/hör auff von deiner boßheit/halt dich zur buß fertigkeit.

Laß von deim vbermut/ergib dich mir in demut/gehorch mir von hertzen grund/so wird deine seel gesund.

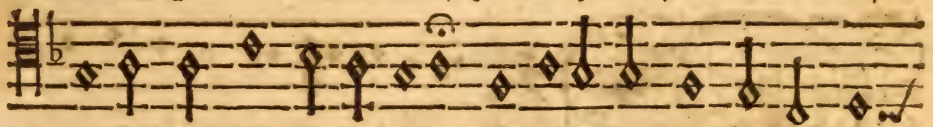
A M E N.

E XIII.

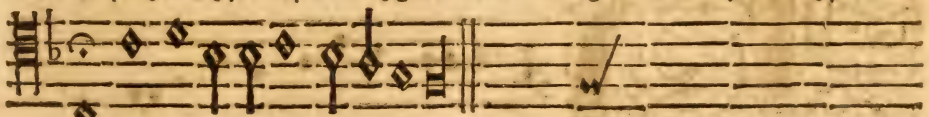
Jam mœsta quiesce querela.



ENck mensch wie dich dein Heiland liebet/daß



er sich auch selbs für dich gibet/vnd willig am creutz für dich stir-



bet/dir das leben im tod erwirbet.

Ebree. 2. c. Den schmehlichsten tod er zwar schmecket/vnd sein leben für all darstrecket: er wird aber herrlich begraben/vnd zum Newen leben erhaben.

Hebr. 2. d. Sein heiliger leib nicht verweset/daß er vns von tods furcht erlöset/vnd heiligt damit vnsern abschied/auff dz wir von hin faren im fried.

Luce 2. e. 1. Corint. 13. In solcher verechtlicher schwachheit/erscheinet die krafft seiner Gotheit: denn des Sathans macht er zurstöret/sein Reich raubet, plündert, verheeret. Luce 11. c. Ebree. 2. d.

Viel heiliger leib aufferstehen/welche inn die heilig Stadt gehen/auch die creatur sich beweget/daß er Gott sey, krefftig bezeuget. Matth. 27.

Wir sollen sind all mit Christo gestorben/ Röma. 6. a. Galat. 2. d.

ben/ durch die Tauff inn sein tod begraben/ dz wir sollen rugen von sünden/ den sündlichen leib vberwinden.

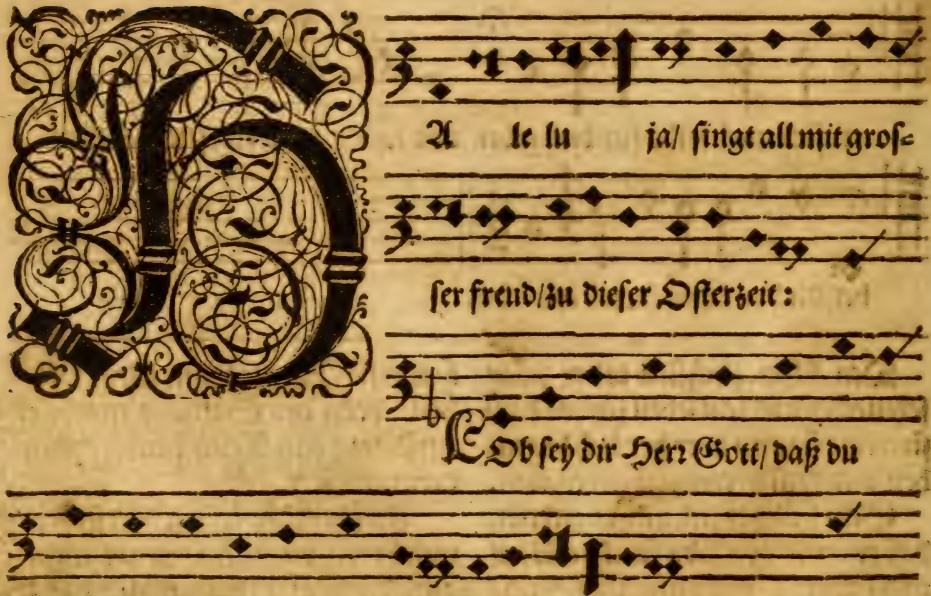
Durch Christi gemeinschafft auff erden/ muß der alte mensch ertödt werden/ der newe in heiligkeit leben/ seim fürbild gleich werden vnd eben.

HErr Christ laß dein tod vnd begrebniß/ stets sein vnser bild vnd gedechtniß/ daß wir allen sünden absterben/ das ewige leben ererben. Amen.

Von der frölichen Auffersteh-ung vnsers Heilands Christi Jesu.

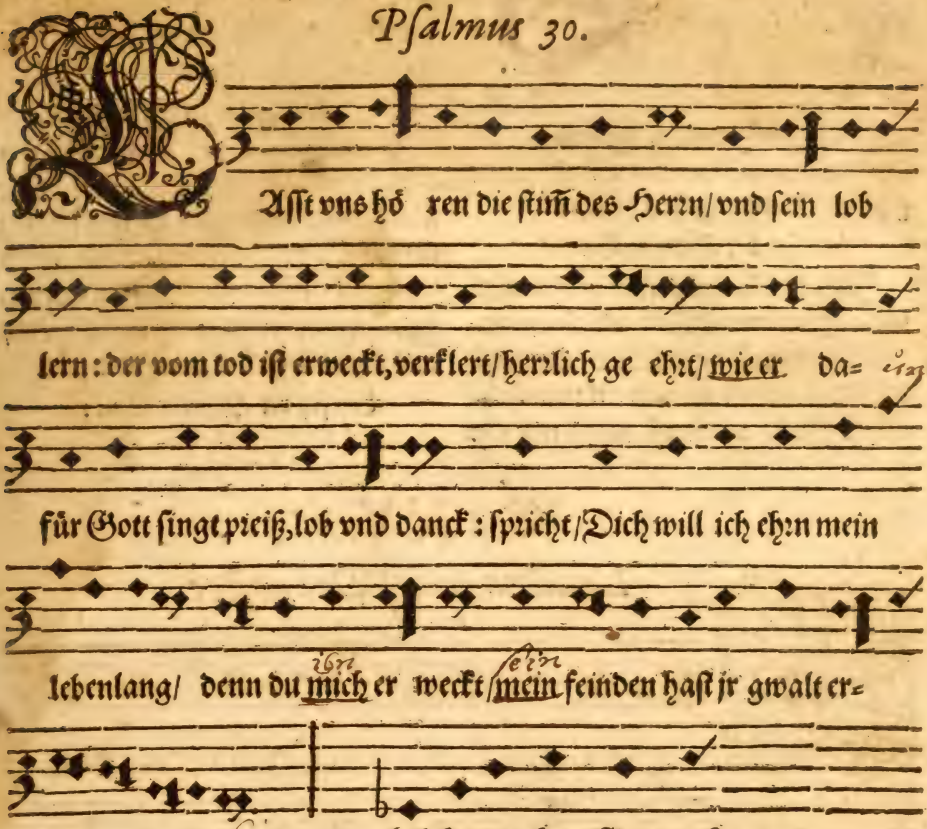
CXIIII.

Inuitatorium.

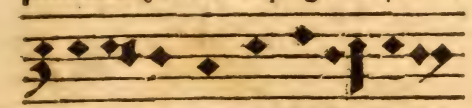


Psalmus

Psalmus 30.



Du hast mechtiglich auß der hell/ gefürt mein seel: mein fleisch welchs ruget inn hoffnung / zur erstehung / vom grab der verwesung zum leben bracht: darumb jr frommen rhümt seine macht/ vnd lobsingt mit freud/ sein



preiset diß Fest der heilig keit.

Haleluja/ singt:

Jesaie 54. b. Denn sein zorn wert nur im vnglück/ ein augenblick: er hat lieb vnd lust zum leben / wills erheben: ob schon am abend das weinen einkert/ wird doch des morgens die freud beschert: Gottes gütigkeit / vertreibt mit trost das hertzenleid.

Lob sey dir HERR Gott:

Als ich blühete im wolstand / durchs gantze land / gedacht ich nie er abzuscheiden / durch solch leiden: denn du hattest wol bewart meinen sitz: aber da du verbargst dein antlitz/ erschrack ich mit leid / fiel darnider für trawrigkeit. niemand ans seinen er

Haleluja/ singt all:

Da rieff ich bald o HERR zu dir/ er

schrey mit begir / Was ist doch nutz an meinem blut/du höchstes gut? wo ich zur gruben far/vnd verweß gar/ wird dich deñ der staub ehrn jmmerdar / vnnd mit vollem mund / deine güt vnd trew machen kund?

Lob sey dir HERR Gott:

Ich sprach, hilff mir o HERR mein Gott/von disem tod: da wandelst du mein klag vnd leid / inn trost vñ freud/zogest mir an ein new liebliches kleid/ verklerst mich mit ehr vnnd herrligkeit: drauff gürtest du mich/daß ich triumphier ewiglich.

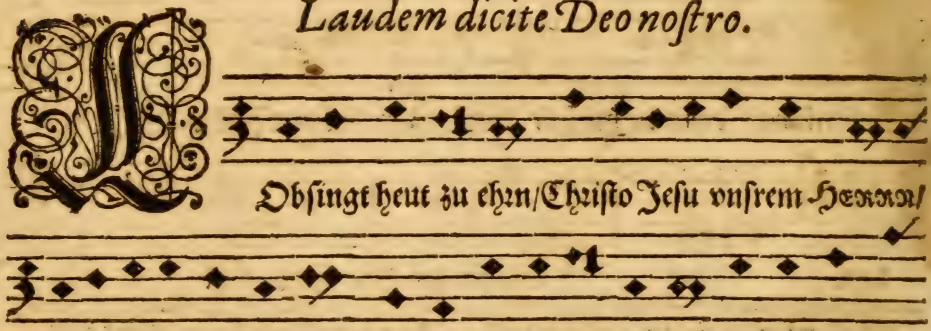
Haleluja/singt all:

Dafür singt nun dir mein ehr/ o Gott vnd HERR: rhümet deine macht,güt vnd trew / on alle schew/ mein hertz bricht auß mit lob vnnd schweiget nicht: du hast mir ein reigen angericht / darinn meine freud/ vnd dein lob sich teglich vernewt.

Lob sey dir HERR Gott:

CXV.

Laudem dicite Deo nostro.



Obsingt heut zu ehrn/Christo Jesu vnsrem HERRN/

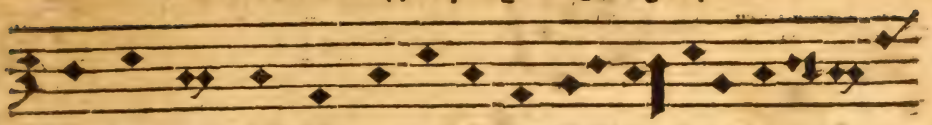
die jr lebt in Gottes furcht/jm auß rechter lieb gehorcht/all zu gleich

beid jung,alt,groß vnd klein/die gantz Christen gemein. Denn er hat

herrlich gesiegt: den Sathan den streitbarn helt/in abgrund gefelt/

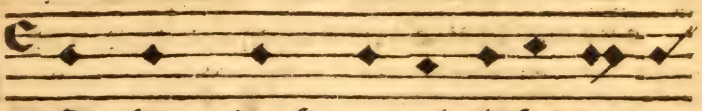
drinn er nun gefangen ligt. Drumb lasst vns nu / vnsrem siegrei-

chen

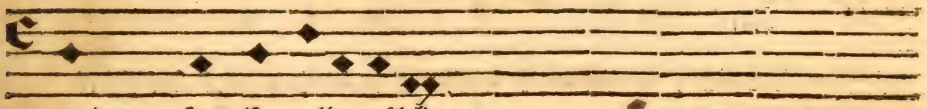


chen Herren/den schön triumph singen zu ehren/ hale lu ja.

Psalmus 117.



O bet den Herrn al le Hei den:
Denn sei ne gna de vnd war heit/
Ehre sey Gott dem Vat ter vnd dem Son/
Wie es war von anfang, jetzt vnd jm mer dar/



prei set jhn alle völcker.
waltet v ber vns in ewig keit.
vnd dem heiligen Geist.
vnd von e wig keit zu ewig keit. Amen.

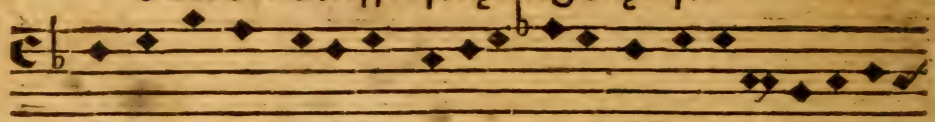
E XVI.

Cum Rex gloriæ Christus.

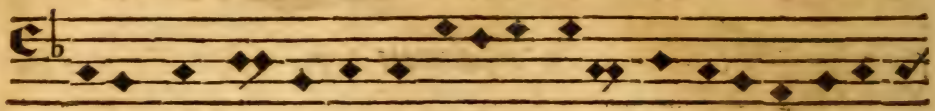
Psalm. 24. B. Er König der ehren/ Christus der Herr al ler Apocal. 17. B. 19. D.

Herren/ ist vom tod er standen/ vnd entgangen allen seinen fan=

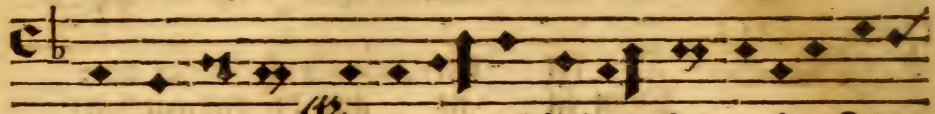
den/hat mit macht verderbt sein rhum vnd pracht. Da mit



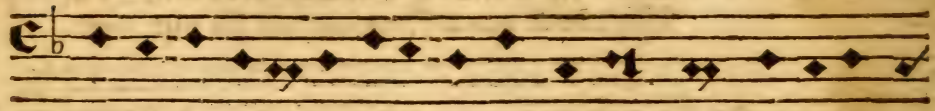
Johan.10.c. Rom.1.a. nun erzeigt sein herrligkeit/vnd ewi ge allmechtigkeit/ der vber



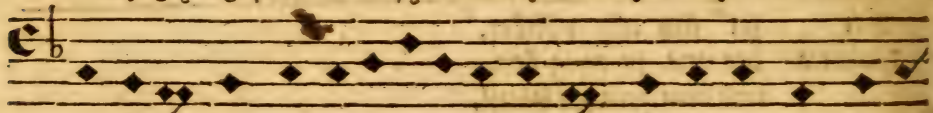
Johan.5.d. alles macht hat/ als ein warhafftiger Gott/ dem al le heer/ erzei=



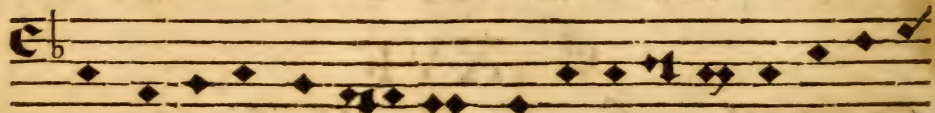
Heb.1.b. gen Göttlich ehr. ERist der starck Riß vnd Helt/der seine Feind



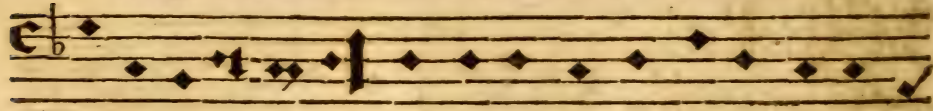
mechtig hat gefelt/vnd all jh re macht zu nicht bracht: die vnter



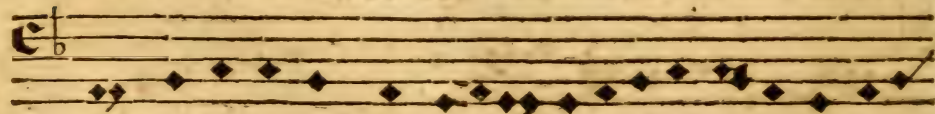
Heb.2.b. sein füssen / nun vnd ewiglich ligen müssen / auff daß Er wer er=



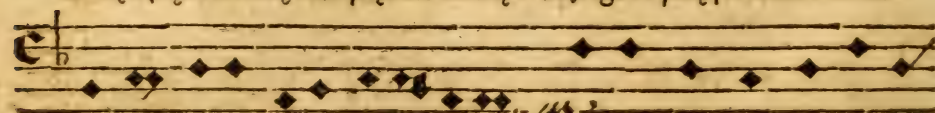
kand/der gantzen welt Hei land. Darumb ist Er zwar/am dritten



Johan.20.c. tag erstanden klar/gieng sieghafft/ auß dem grab als ein Helt mit

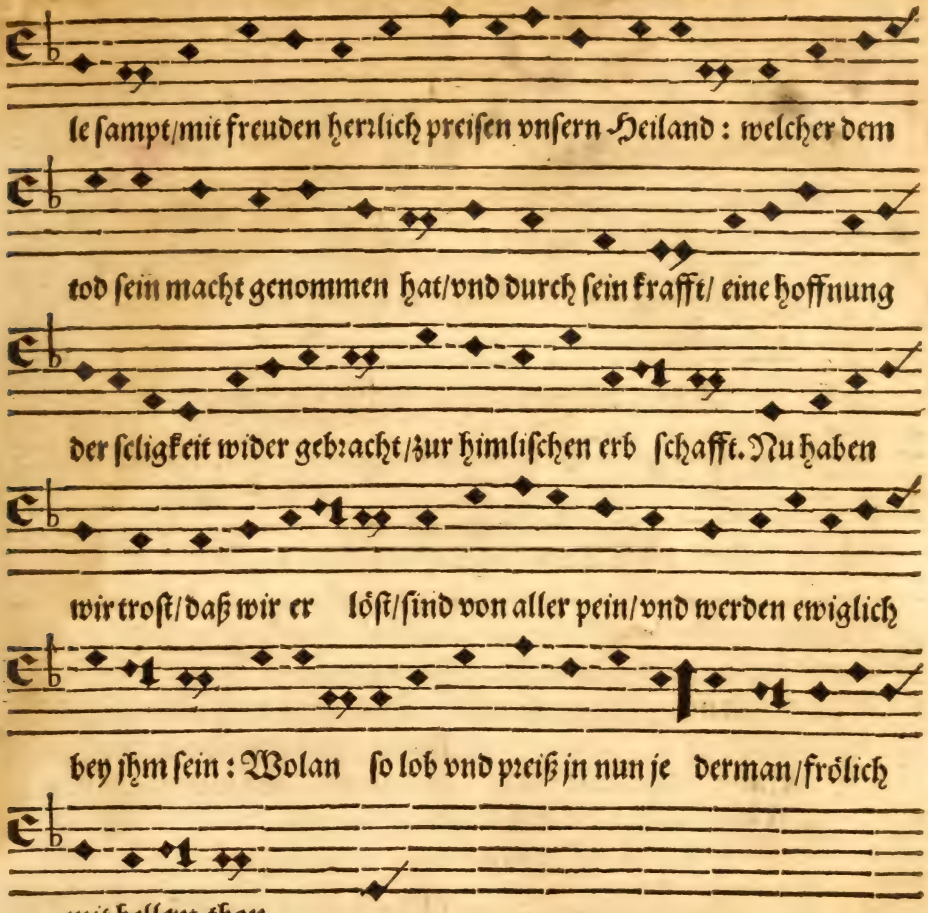


macht/ sehr klerlich vnd scheinbarlich: erzeigt er sich sei nem betrüb=



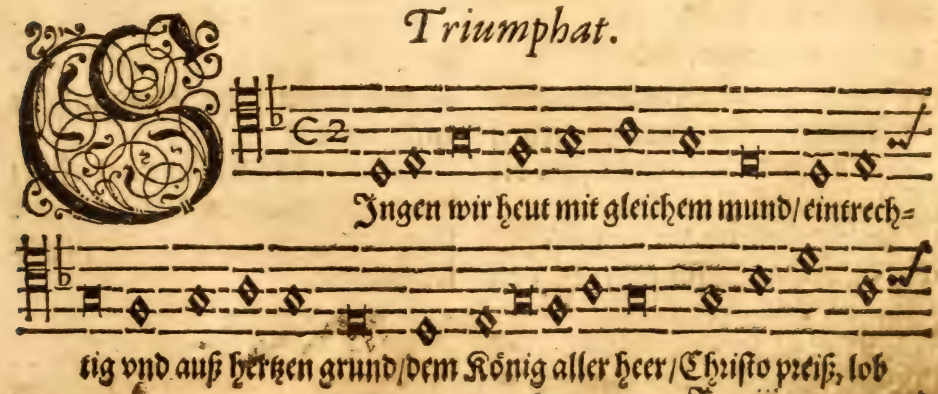
ten heer/darob sie sich freweten sehr. EY nun lasst vns auch al=

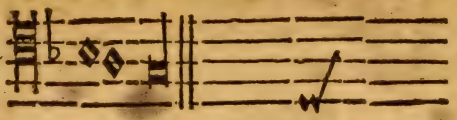
le sampt/



XVII.

Triumphat.





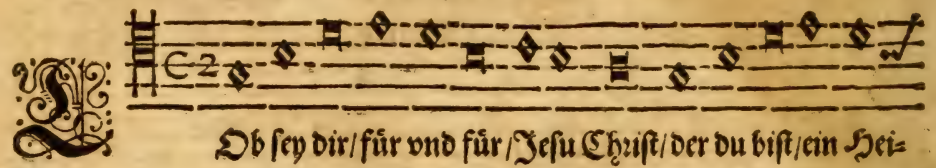
vnnd ehr.

als ein Helt vnd Heiland/ alles böß vberwand.

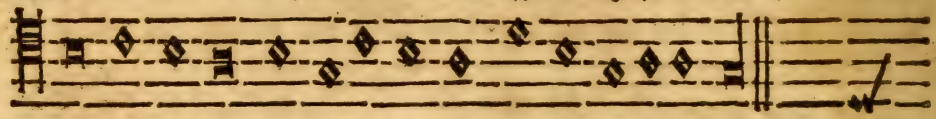
Der dem Sathan sein hauß zurstört/die gefangnen herauß gefürt: nun erstanden vom tod/lebet ohn alle not.

oma.4.g. saie 49.g. ice 33.c. phes.4.b.

Der für aller Welt missethat/ leidend am Creutz den bittern tod/



Ob sey dir/für vnd für/Jesu Christ/der du bist/ein Hei-



land der sünder/ des Todes vnd der Hellen Vberwinder.

ice 24.b.

CHristus hat alle schrifft erfüllt/ damit des todes rhum gestilt: vnnd durch sein new gesetz/zurstört des Teufels netz. ℟

han.8.e.

Die Erbsünd verleust alle krafft/ an der Seel da Gottes wort hafft/ die Christo glauben gibt/vnd jn von hertzen liebt. ℟

phes.4.b.

Die Hell ist den menschen zurstört/ die Gott mit seinem Geist regiert: welche von hertzen grund/halten sein newen bund.

Lob sey dir/ vtc.

f.2.a.33.b Johan.3.b. to.30.e.

CHristus ist ein König vnd Helt/ dem kein vntugend wolgefelt/er hat auff seinem Berg/ zurstört des Teufels werck. ℟

Alle Propheten zeugen jm/schreiben eintrechtig diesen sinn/ daß die rechtschaffne buß/inn Christo geschehn muß. ℟

Rom.6.b. Coloss.3.a.

Wer nun dem alten menschen stirbt/ vnnd des newen warheit erwirbt/vnd ist den sünden tod/der lebt ewig in Gott.

Lob sey dir.

1.Petri 1.c. Epheſ.1.a.

GOtt süsser HERR Jesu Christ/ weil du vom tod erstanden bist/ vnns von sünden gefreyt/ reichlich hast benedeit. ℟

Verley auch daß wir alle gleich/ inn deiner warheit tugentreich/ als Gottes kinder stehn/ vnnd nicht zu rücke gehn. ℟

Regier vns o König vnnd Helt/ daß wir wandeln wie dirs gefelt: vñ sampt deim gantzen heer/ dir singen lob vnd ehr.

Lob sey dir.

E XVIII.

Introitus.

Resurrexi & adhuc tecum sum.

Er gecreutzigte Jesus Christ / ist krefftiglich zu di- Matth. 28 Marci 16. Luce 24. a.

ser frist/vom tod erstanden/ha le lu ja. Der HERR des le-

bens Gottes Son/erscheinet in freudreicher kron/vnd macht sein feind Acto. 3. c.

zu schanden / ha le lu ja. Er ist der Erstgeborner 2. Cor. 15. Coloss. 1. c. Apocal. 1. a

von den toden/des newen lebens anfang/dem in allen dingen gebürt

der Fürgang: derhalb erschall sein rhum inn al len lan den / ha-

le lu ja. Dn ist HERR Christ dein leib ver- Acto. 2. c.

klert vnnd schön vernewt / die Göttlich macht hat auffge löst des

to des leid / dein leben ist erfüllt mit höchster freud. Ehre

re sey Gott dem Vatter vnd dem Son vnd dem hei li gen Geist:

wie es war von anfang, jetzt vnd jm merdar / vnd von ewigkeit zu

e wigkeit / Amen.

E XIX.

Kyrie Paschale.

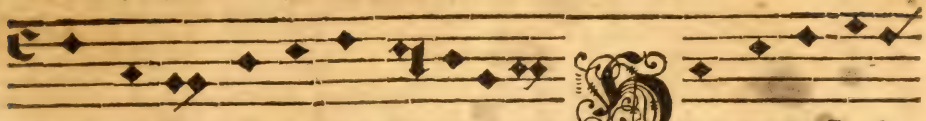
Allmechtiger e wi ger Vat ter / erbarm
O barmhertziger vnd trewer Schöpffer / erbarm
Vnaußsprechlicher / sehr gü ti ger Herr / erbarm

Corin. 1. a. 13. e.

dich vnser.
dich vnser.
dich vnser.

Christe du Got tes Son / vnsers hertzen wonn,
Christe du Lamb Got tes / ein t ge liebter Son /
Christe du him lisch liecht / vnser hort, trost vnd

Roma. 9. a.
Johan. 1. c.
Matth. 17. a
Joh. 1. a. 8. b.

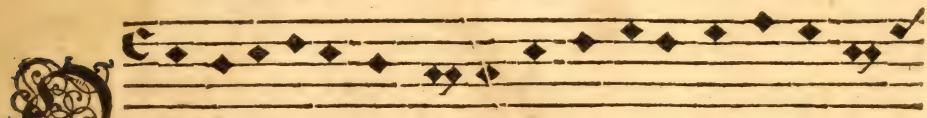


freud vnd kron/ erbarm dich heut vber vns.
des Vatters / erbarm dich heut vber vns.
zu uersicht / erbarm dich heut vber vns.

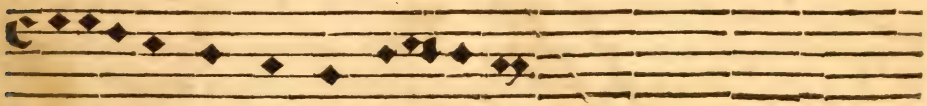
Ei li ger Geist
O höchste Krafft/

Johan. 14.

al ler höch ster trost/tröst durch deine güt vn ser schwach gemüt.
on dein gnad nichts hafft/send vns von oben dein mil de gaben.



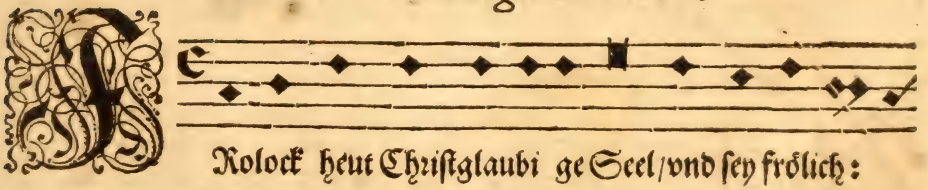
Du ei ni ge Gottheit/vnd jmmerwerend allmechtigkeit /



erhöre vns heut auß barmher tzigkeit.

E XX.

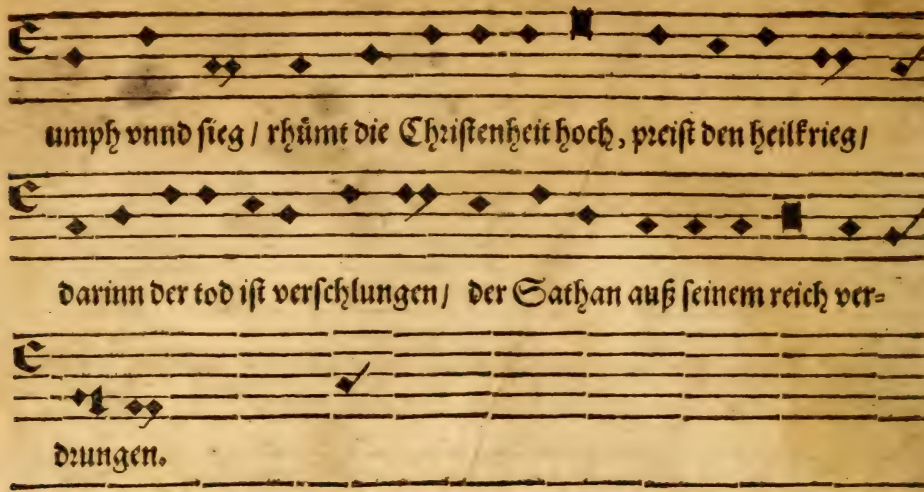
Exultet iam Angelica turba.



Rolock heut Christglaubi ge Seel/vnd sey frölich:

lobsing Christo Jesu deim Heil/der so herrlich/ erstanden ist vnnd

triumphiert/ hat all sei ne feind zum schawspiel ge fürt. Sein Tri= Coloss. 2. b.



Das ist der Löw vñ freidig Held / vom hauß Juda / der selbs den feind zu boden felt / bind jhn allda: raubt sein vorrath / plündert sein hauß / vnd macht offentlich ein heerprangen drauß. Des frewt euch allsand / denn wir sind heut erlöst durch den Heiland: vnnd gehn frey auß von dem diensthauß / des Pharaons, des heillosen Sathans.

Das ist Simson der starcke Riß / der hindurch brach / seiner feind gefengniß auffstieß / stewert jhr rach: trug weg der helln rigel vnd thor / besucht vñ erfrewt im geist seine schar. Ein rechter Siegman / zeigt sich der Fürst des lebens beidē an: den frommen zwar mehrt er jr freud / den gotlosen aber jr ewigs leid.

Des war Jonas im fisch ein bild / darinn er lag: denn zugleich der tod CHRistum hielt / drey nacht, drey tag: ward darnach durch Göttliche macht / ans land eines newen lebens gebracht. Der inn weetagen / für vnser sünd am Creutz hieng mit klagen / der ist vom tod aufferstanden / sein sieg rhümet man inn allen landen.

Der gefangne Joseph ist frey / außgelassen / schön gezieret, bekleidet new / auß der massen: vnnd mit Göttlicher macht begabt / wird billich aller welt heiland gelobt. Durch seinen reichthumb / sind erquickt alle land rings vmb vnnd vmb: den hunger settigt er vnd stilt / mit seiner Fülle er vns all erfüllt.

Er ist der HERR welcher sich sehr / genidrigt hat: dem der Vatter gibt seine ehr / vnnd Maiestat: daß sich alle knie jm beugen / mit grosser demut jm ehr erzeigen. Also es sich zimpt / daß der Hertzog des Heils hoch würd gerhümbt: den Gott hat volkommen gemacht / mit grossem pracht / vnns zur hoffnung gebracht.

℣ Nun sey lob, danck, preiß, ehr vnd rhum / Christo dem HERRN:

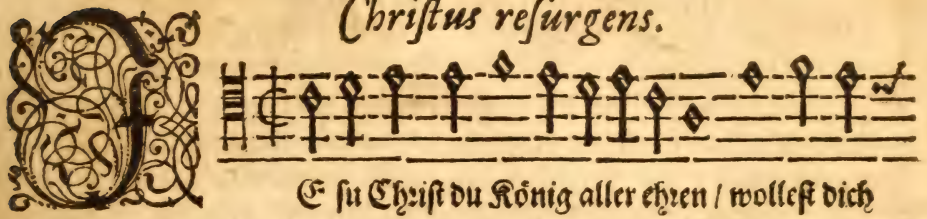
der

enes. 49. b.
pocal. 5. b.
uce 17. c.
olos. 2. c.
rodi 15. a.
udic. 13. b.
Matth. 2. d.
. Petri 3. d.
etorum 3. c.
ona 3. d.
Matth. 12. e.
Rom. 4. d.
Gene. 43. b.
Johan. 1. d.
Ephes. 1. d.
Psalm. 22. g
24. b.
Jesaie 45. d
Daniel. 7. c.
Philip. 2. b.
Ebre. 2. b.

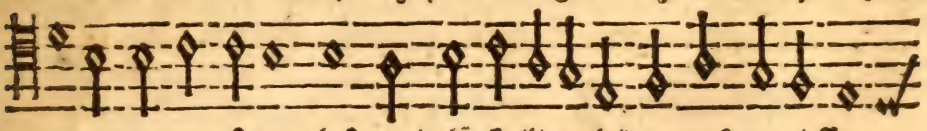
Roma.4.d. der vnns selbs macht gerecht vnnd froin/treibt von vnns fern / die alte schlang,sünd,hell vnd tod/ all angst vnd not/vnd versünt vns mit Gott. Dafür Gott vnd HERR / gebürt dir alle herrligkeit vnd ehr: drumb so sey lob deinem namen/gebenedeit jtzt vnd allzeit Amen. Johan.20.

F I.

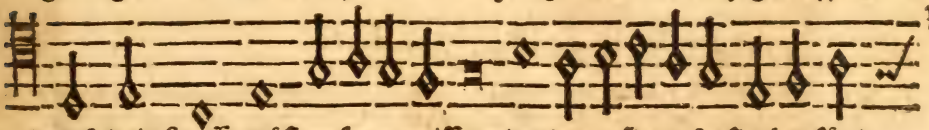
Christus resurgens.



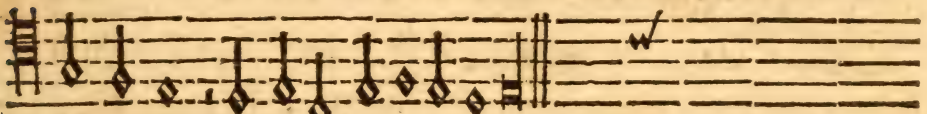
FEin Christ du König aller ehren / wollest dich



gnedig zu vns keren / laß vns deins heiligen leidens recht geniessen/ Rom.4.d. Philip.3.b.



durch dein krafft tröst vnser gewissen: der du gesieget hast vber sünd,



hell vnd tod/ vns erlöst auß ewiger not.

Matth.28.a. Du bist aufferstanden am Ostertag/da noch der stein auff dem grabe lag / vnnd hast dadurch erweiset dein Göttliche macht / als Gottes Son gleicher ehr vnd pracht: drumb dich der tod, den du erliedest mit gedult/ nicht halten kund in frembder schuld.

Roma.3.a. Am selben tag machst du dich offenbar / erschieneſt deiner betrübten schar: erstlich im garten der Magdalene allein / vnnd den Weibern die du grüssest fein: darnach dem Petro, dazu den zweyen auff dem feld/hast dich auch den andern vermeld. Luce 24.b.

Nach acht tag hat dich erst gesehn Thomas / darnach am Meer bey Tiberias: auch haben dich gesehn mehr denn fünff hundert man/ denē du auß lieb hast schmecken lan/ des newen lebens krafft, ehr, freud Johan.21.a

Psalm.68.b. Marci 16.b. 1.Cor.15.b.

vnd

vnd herrligkeit/inn diesem leid vnnd sterbligkeit.

Du hast dich nicht allen erzeigt in gmein/sondern den erwehlten zeugen dein / mit denen du gessen hast vnnd freundlich geredt / viertzig tag lang ehe du bist erhöht / auff daß sie dich vnnd die krafft der Aufferstehung/erkenten zur rechtfertigung.

Nun bist du mit klarheit schön angethan: deim leib kein leid nicht mehr schaden kan/sitzest zur rechten Gottes in vnser natur / herrschest vber alle Creatur: dir müssen sich alle knie mit demut beugen/vnd Göttliche ehr erzeigen.

Daher sind auch wir tröstlicher hoffnung/daß wir inn vnser aufferstehung / werden erlangen ein schönen geistlichen leib / der krefftig vnd vnuerweßlich bleib / vnd dir vnserm Heupt gleichförmig sey vnnd eben/ voller freud vnd ewigs leben.

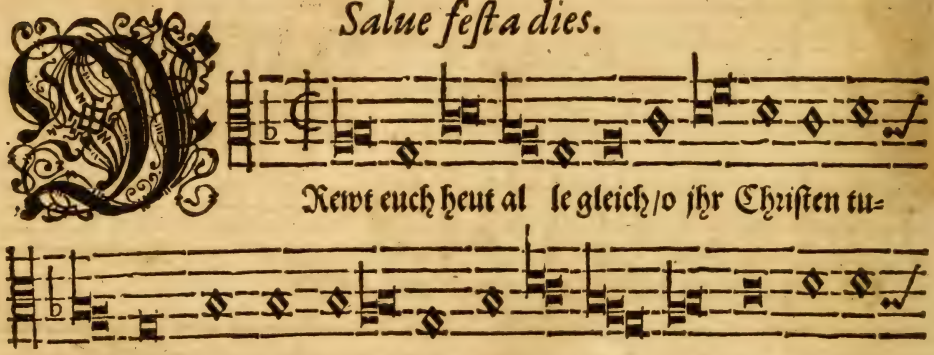
1. Cor. 15. Philip. 3.

Rom. 8. f.

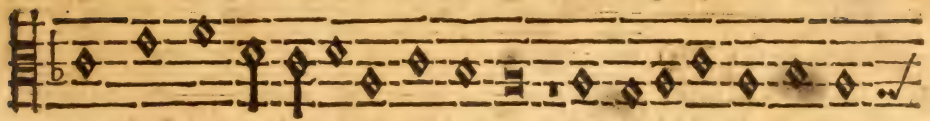
Dazu hilff vns allen HERR Jesu Christ/der du vom tod aufferstanden bist: damit wir dich dort loben in vnsterbligkeit/ vñ preisen dein grosse herrligkeit / singend von frölichem hertzē haleluja / ehre sey Gott haleluja. Amen.

F II.

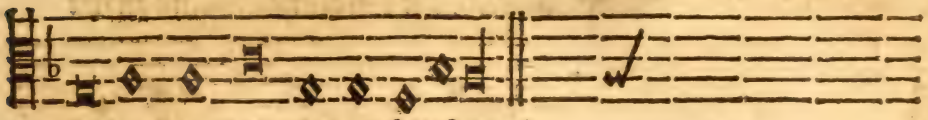
Salue festa dies.



auff



auff daß dein außerwelten hetten rhum/ vnd in seiner theilhafftig=



keit/ rechten fried, rhu vnd seligkeit.

sal. 118.d. esaie 49.c. Cor. 6.a. han. 8.c. ee. 11.c.

O welch ein frölich tag/ so der außerwelten klag/ in freud verwendet/ den tod volendet/ vnd den Feind schendet/ Hilff Gott daß wir disen tag/ welchē auch kein mensch durchloben mag/ den tag der barmhertzigkeit/ voller gnad vnd warheit/ heiligen mit aller gerechtigkeit: welch vns dein Son mit wort vnd that/ zu der seligkeit bereit hat.

ohan. 14. a.

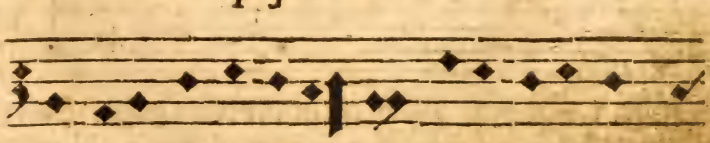
Der weg ist nun bereit/ zur ewigen herrligkeit/ Ey nu Christenheit/ thu fleiß vnnd arbeit/ nach der seligkeit. O Gott Vatter steh vns bey/ verley gnad vnnd mach vnsern geist frey/ daß er das fleisch vberzwing/ vnd in deinem geding/ durch den tod als ein Helt ins leben dring/ erlang also der freuden kron/ erworbē durch dein lieben Son.

O wie'wol sind mit Gott/ die hie von der sünden tod/ im geist auffer= Rom. 6. a.
stehn/ vnd Christo nachgehn/ durch des Adams peen. O thu hülff ewiger Gott/ daß wir der welt vnd den sünden tod/ dir leben vnnd deinem Son/ seinen willen zu thun: daß wir mögen bestehn vor deinem thron/ vnnd angethan mit herrligkeit/ dir 2. Cor. 5. b.
lobsingen in ewigkeit.

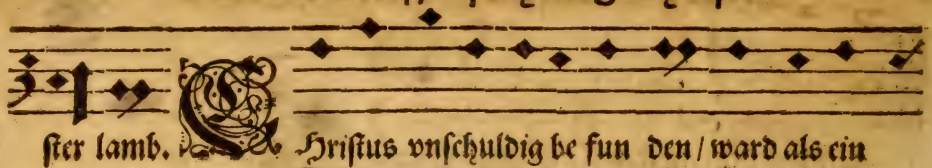
O wie löblich vnnd gut/ so der Luce 15. b.
mensch recht busse thut/ sein Creutz Matth. 16. d.
auf sich legt/ vnd Christo nachtregt/ so lang er sich regt. O wie grosse 1. Corin. 2. b.
herrligkeit/ ist im Himelreich allen Rom. 8. d.
bereit/ die jetzt mit einfaltigkeit/ lernen Gottes warheit/ vnnd erlangen Philip. 3. b.
Christi gerechtigkeit: so hilff nun Gott vnd steh vns bey/ daß auch dise freud vnser sey. Amen.

F III.

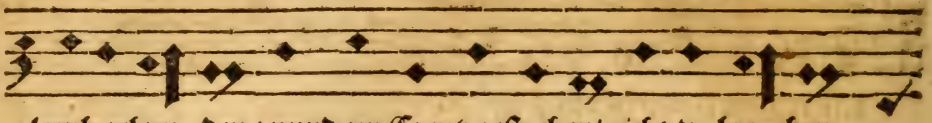
Victimæ paschali laudes.



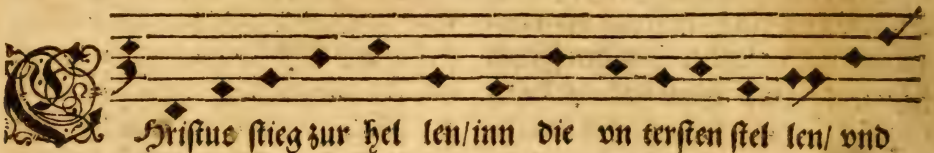
Jngen wir frölich alle sampt/ lobend vnser O= 1. Corint. 5. a.
sterlamb.



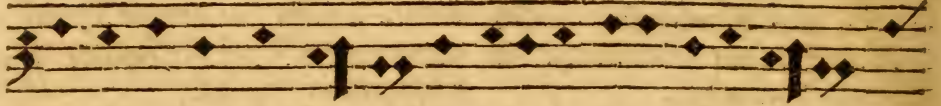
Esaie 53. c. Ester lamb. Christus vnschuldig be fun den / ward als ein
Ctor. 8. d. Der tod wolt das le ben dempffen/ fieng an mit



Acha. 3 2. c. lamb gebun den / vnnd am Creutz gestochen/ nicht zu bro chen.
Johan. 19. f. im zu kempffen / vnd ward v berwunden/ vnd verschlungen.

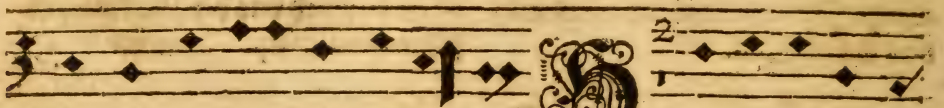


Psal. 3 6. c. Christus stieg zur hel len/ inn die vn tersten stel len/ vnd
Ctor. 2. c. Da grieff er den Feind an/ vnd band den ge rüsten man/ nam
Luce 3 1. c.

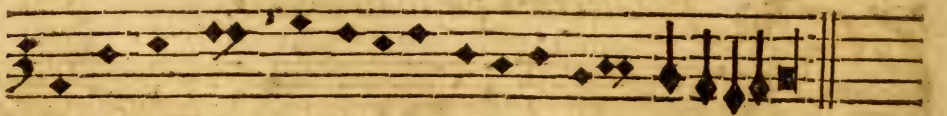


Phes. 4. b. pre di get den ge fangnen/ die seiner warteten mit verlan gen.
Petri 3. d. im sein harnisch vnd haußrath/ vñ sieget als ein gewal tiger Gott.

Cori. 15. a. Nu ist er vom tod erstanden/ vnd le bet in klar heit/ thei=
O Christe des todes vnd auch der helln vberwin der/ er=

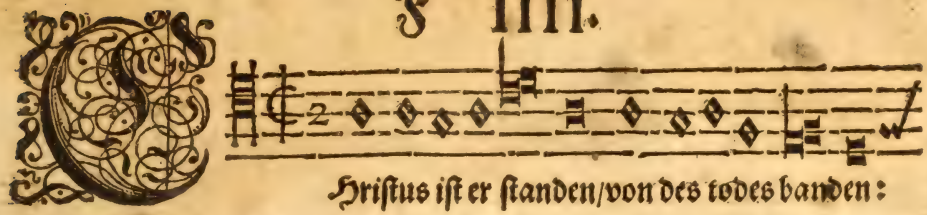


let mit vns seine gnad vnd warheit. Ilff daß sie von
barm dich heut aller ar men sün der.



sünden auffstehn/ vnd in ein newes leben gehn / Hale lu ja.

F IIII.



Christus ist er standen/von des todes banden: Matth.28. Acto.2.d.

des frewet sich der Engel schar/ vnd singt im himel jmmerdar/ Ebree.1.b. Apocal.5.d.

Ha le lu ja.

Der für vns sein leben/ in tod hat gegeben/ der ist nu vnser Osterlam̃/ des wir vns frewen allesampt/ haleluja.

Der ans creutz gehangen / kein trost kund erlangen/der lebet nun in herrligkeit/vns zuuertretten stets bereit/haleluja.

Der so gantz verschwiegen / zur hellen gestiegen / den *wolgerüsten starcken band: der wird nun inn der höh erkand/haleluja.

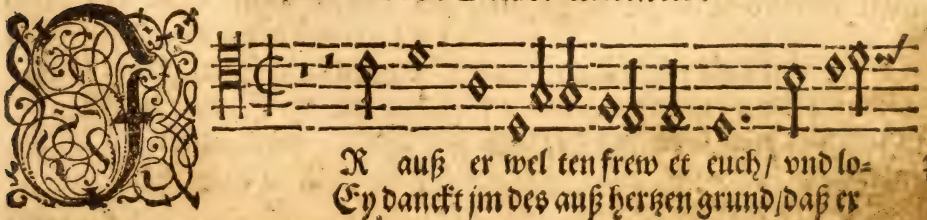
Der da lag begraben / der ist nun erhaben/vnd sein thun wird krefftig erweist/ vnd inn der Christenheit gepreißt/haleluja. 1.Timot.3.c.

Er lest nun verkünden / vergebung der sünden: vnd wie man die durch rechte buß / nach seiner ordnung suchen muß/haleluja. Luce 24.

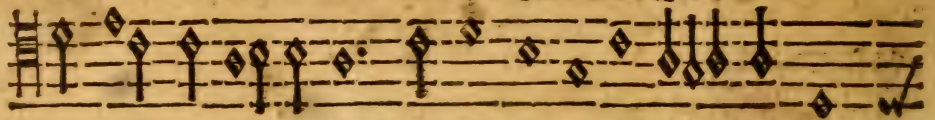
☞ O Christe Osterlam̃ / speiß vns heut allesampt/nim weg all vnser missethat/ daß wir dir singen frü vnd spat/ haleluja.

F V.

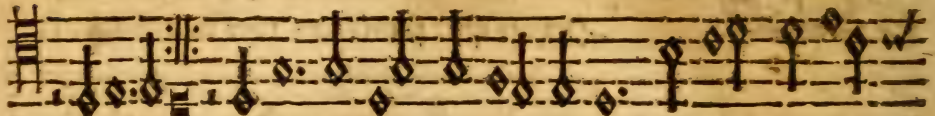
En morte Pater diuinus.



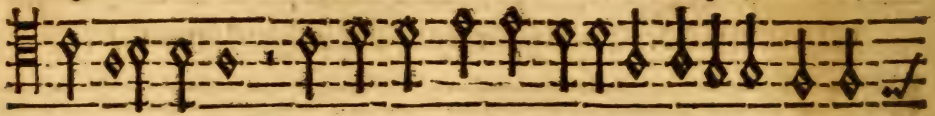
R auß er wel ten frew et euch/ vnd lo- Philip.4.a.
Ey danckt jm des auß hertzen grund/daß er



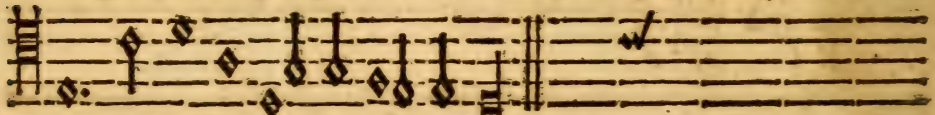
bet Chri stum al le gleich/ der euch gedient hat auff erd reich/
1. Petri 2. c. am Creutz so sehr verwund/ ew er seelen machet ge sund/



hale lu ja. Er leid für vnns den bit tern tod/ vnd halff vns auß



der grö sten noth/ erstund vom tod inn seine rhu/ daselbest lebt er



nu/ auff daß er vns stetz hülf fe thu.

Psal. 103. a. NV preiset Gott denn er ist gut/ erzelt die wunder die er thut/ seinen außerwelten zu gut/ haleluja. ℣ Jr Christglaubigen jubiliert/ vnnd lobet Gott der euch regiert/ vnd mit sein edlen gaben ziert/ haleluja.

Denn groß ist seine gütigkeit/ vber ewer gebrechligkeit/ er hat erkand was vns gebricht/ alles wol außgericht: ey nun lobt jn vnnd schweiget nicht.

LOb sey dir Gott von ewigkeit/ der du vns auß barmhertzigkeit/ fürest zu deiner herrligkeit/ haleluja. ℣

Jesaie 42. c. 61. c. Dir sey von dem himlischen heer/ vom erdreich vñ vom gantzen meer/ in ewigkeit preiß, lob vnnd ehr/ haleluja.

Denn du hast für vns deinen Son/ am creutze lassen busse thun/ jn darnach von des todtes band/ erweckt mit starcker hand/ auff daß er wer vnser Heiland.

GWerder Heiland Jesu Christ/ der du vom tod erstanden bist/ behüt vnns für des Teufels list/ haleluja. ℣

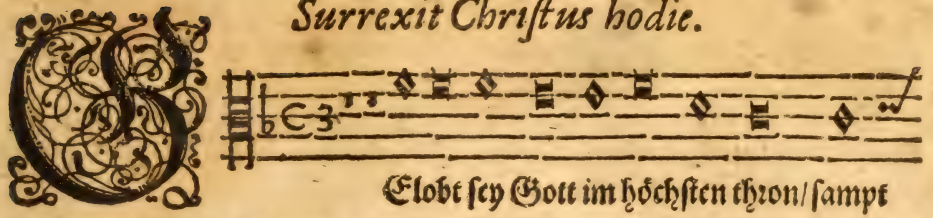
O sterck vns wider disen feind/ vnd bewar vns als deine freund/ die dir gentzlich ergeben seind/ haleluja.

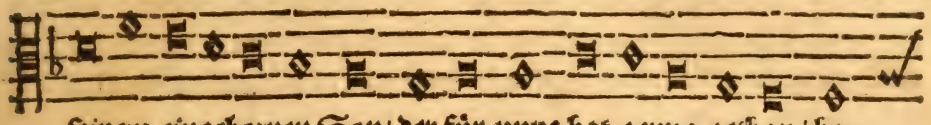
Denn wo du HERRE Jesu Christ/ mit deiner hülff nicht bey vnns bist/ so wird wider den Bösewicht/ von vns nichts außgericht: darumb hilff vnnd verlaß vns nicht.

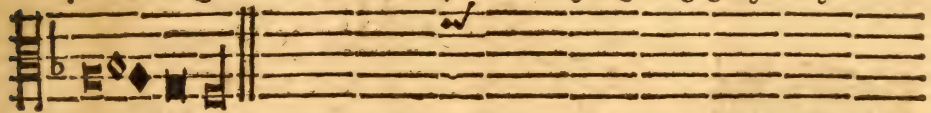
AMEN.

F VI.

Surrexit Christus hodie.







Als er allhie gewandelt hat/ verſünet ſünd vnd miſſethat/ durch ſeinen vnſchuldigen tod/ haleluja.

Nach welchem er geſalbet ward/ begraben nach Jüdiſcher art/ vnnd da mit hütern wol verwart/ haleluja

Matth. 28. a. Marci 16. b. Luce 24. b. Johan. 20. b. Des morgens frü am dritten tag/ weil noch der ſtein am grabe lag/ erſtund er frey on alle klag/ haleluja.

Ein Engel ſteig vom himel hrab/ vnd thet den groſſen ſtein vom grab/ welchs den Hütern erſchrecken gab/ haleluja.

Da er alſo das grab auffbrach/ bald ein groß erdbeben geſchach/ dauon der Hüter krafft zubrach/ haleluja.

Der Engel ſatzt ſich auff den ſtein/ ſein kleid war weiß, ſein antlitz ſchein gleich wie der blitz gantz hell vñ rein/ haleluja.

Da kamen Weibesbilder dar/ wurden des Engels auch gewar/ vnd entſatzten ſich gantz vnnd gar/ haleluja.

Der Engel ſprach, Ey fürcht euch nicht/ denn ich weiß wol was euch gebricht: Jr ſucht Jeſum, den ſind jr nicht/ haleluja.

Er iſt erſtanden von dem tod/ hat vberwunden alle not/ kompt ſeht wo er gelegen hat/ haleluja.

Sie giengen furchtſam inn das grab/ in dem da ſaß ein ander knab/ des glantz jhn auch erſchrecken gab/ haleluja.

Da ſagten die Engel zu jn/ den jr ſucht, der iſt ſchon dahin/ in Galilea findt jr jn/ haleluja.

Denckt was er euch geſaget hat/ Luce 18. f. wie er würd aufferſtehn vom tod/ vñ wiſt dz ſichs ergangen hat/ haleluja.

Geht hin vnd ſagt ſeim Jüngern frey/ daß er vom tod erſtanden ſey/

vnd dencket seiner wort dabey/ haleluja.

Heisst sie in Galilean gehn / daß sie daselbst vor jm gestehn/so bald ein wenig tag vergehn/haleluja.

Die weiber folgten diser lehr/vnd sagten dem betrübten heer / wie Jesus erstanden wer / haleluja.

Doch glaubten diß die Jünger nicht / weil jhn dise ware geschicht / noch nicht recht kam für jr gesicht/ haleluja.

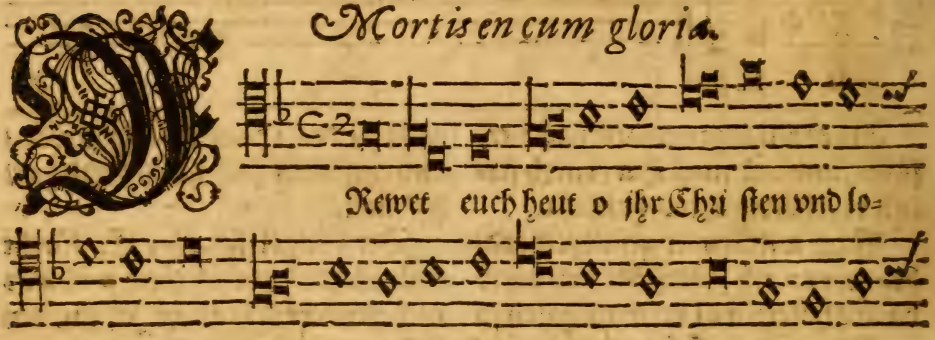
☞ Nun bitten wir dich Jesu Christ / weil du vom tod erstanden bist/ verley was vns seliglich ist/ haleluja.

O mach vnser hertzen bereit/ anzunemen deine warheit / ohn alle eigensinnigkeit/haleluja.

Damit wir von sünden gefreit/ deinem namen gebenedeit/ frey mögen singen allezeit/haleluja.

F VII.

Mortis en cum gloria.



Der am creutz zwischen den mördern vnschuldig gestorben: den tod hat verschlungen vnd vns ewig leben erworben.

Der am selben tag eim Mörder das Paradiß verhieß / jhn des auch geweret so bald seine seel den leib verließ.

Denn Christi seel stieg vom leichnam bald hinab zur hellen / erfüllet mit Göttlicher klarheit der Altuäter stellen.

Was sie vor lengst glaubend vñ hoffend hetten begeret / des wurden sie am selben tag vberflüssig geweret.

Sie hetten nun Christum das Paradiß aller freuden / von welchem sie sich ewiglich nicht begeren zuscheiden.

Vnd

Vnd er nam sie mit sich vnd kam zum grab am dritten tag / nam sein leichnam wider an sich daß er lebt on alle klag.

Marci 16. a. 1. Cor. 15. f. Aber gantz verklert vnsterblich sehr herrlich vnd lieblich / allen außerwehlten zu trost hie vnd auch dort ewiglich.

☞ Ey lasst vns heut disem König haleluja singen / jm danckſagen mit lob vnnd preiß für allen andern dingen.

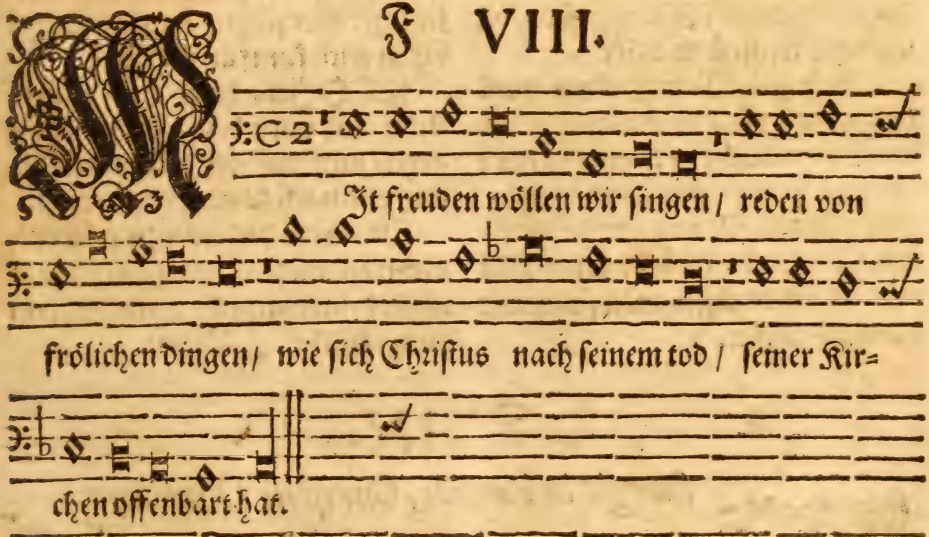
Ephes. 4. b. Ebree. 2. d. Denn er hat den starcken Satan krefftig vberwunden / vnns von seinen banden durch sein aufferstehung entbunden.

☞ O Christe der du vns dem Sathan hast angewunnen / bewar vns auch das wir nicht wider in seine band kommen.

Hilff daß wir dir trewlich mit starckem glauben anhangen / vnnd durch die erst aufferstehung der andern freud erlangen. Apocal. 20.

Verley daß wir hie erstanden loben deinen Namen / darnach dort verkleret inn deinem ewigen Reich Amen.

F VIII.



Weiber betrübt allenthalben / giengen frü Jesum zu salben / kamen da sein grab offen war / funden da zwen Engel sehr klar.

Die sagten jn geht eilends hin / zu den eilff Jüngern vnnd sagt jn / daß Jesus aufferstanden frey / inn Galilean künfftig sey.

Die Weiber verstundens nicht wol / denn sie waren entsetzens vol / sagtən den Jüngern trawrig sehr / daß Jesus weggetragen wer.

Die Jünger namens für schertz an / doch macht sich Petrus auff die bahn / lieff sampt Johanne eilends hin / fand das grab leer vnnd glaubet jn.

Die Weiber eilten disen nach /

denn jn war nach dem HERRN gach / den suchten sie freundlicher weiß / rings vmb das grab mit allem fleiß.

Da jhn Maria nirgend fand / welche Magdalena genand / sah sie ins grab vnnd ward gewar / daß da sassen zween Engel klar.

Die sprachen, Weib was weinest du? sie sprach, Denn es geht vbel zu: mein HERRN hat man weg genommen / daß ich jhn nicht kan ankommen.

Sie wendet vmb jr angesicht / sah Jesum stehn vnnd kand jn nicht: er fragt sie sprach, Wen suchest du / vñ warumb weinest du also?

Joan. 20. d. Sie sprach, Mein HERR weist du dauon / ey sag wo hast jhn hingethan? so will ich jhn nemen zu mir: denn nach jm steht all mein begier.

Er sprach, Maria (wie sie hieß:) vnd sie, Meister du bists gewiß: fiel nider zu seinen füssen / wolt sie jm wie vormals küssen.

Er sprach zu jr, Nicht rhür mich an / sonder geh sag mein brüdern an / daß ich zu Gott meim Vatter eil / der sie versorget alle weil.

Da sie sampt andern dise ding / sein Jüngern zuuerkünden gieng: da kam Jesus vnd grüsset sie / vnnd sie fielen auff jre knie.

Griffen mit furcht seine füß an / vnnd er sprach, Nicht seid so forchtsam / sondern geht sagt mein Brüdern frey / daß ich vom tod erstanden sey.

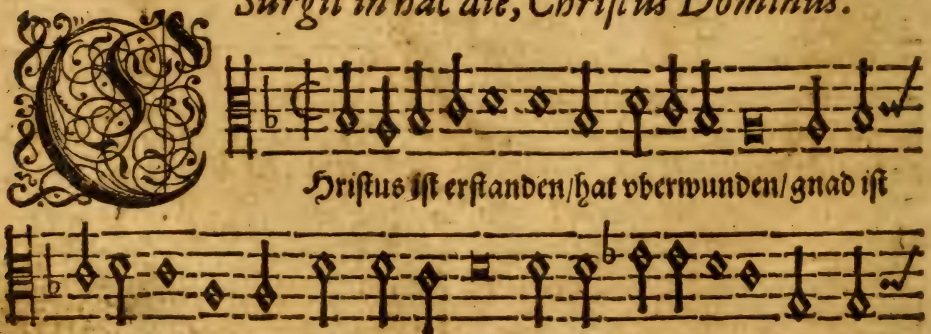
Sie giengen bald vnnd seumten nicht / sagten sein Jüngern die geschicht: aber sie gleubten jnen nicht / biß jn auch kam für jr gesicht.

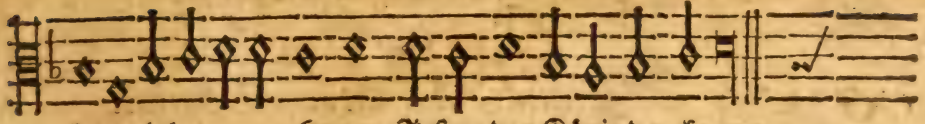
O Jesu durch dein auffersteyn / laß vnns dein wort zu hertzen gehn / hilff daß wir dir glauben geben / vnd nach deinem willen leben.

Denen die dich suchen erscheyn / vnd tröst alle so trawrig sein / zeig jn allhie deine warheit / vnnd dort dein ewige klarheit. Amen.

F IX.

Surgit in hac die, Christus Dominus.





Heute/lobet ewren Herren/Jesum den König der ehren.

Thut nicht wie die Juden / die Christum veracht/boßheit auff sich
Johan. 11. f. luden/trachtend tag vnd nacht/ wie sie seiner bürden/ledig würden/hoch in ehren blieben/ vnd jren mutwillen trieben.

Daß er möcht verderben / vnnd nicht König sein/sein ehr mit jm sterben/durch verfluchte pein: tödten sie jn endlich / trefflich schendlich/zwischen zweyen mördern/ an eim creutz im fest der Ostern.

Hangend in der mittel/für Gottloß geschetzt/ ward ein herrlich titel/ auff sein Creutz gesetzt: den wolten sie wandeln/vbel handeln / verkeren vnnd schenden / aber sie mochtens nicht enden.

Matei 15. d. Johan. 19. g. Er ward auch begraben / nach herrlicher art / vnnd sie woltens haben / daß er würd verwart / daß sein volck nicht keme/vnd jn neme/ sagte dann in landen/er sey vom tod aufferstanden.

Ein stein ward geleget / für des grabes thür / daß jn niemand reget/ auch hüter dafür: aber am dritten tag/nach der weeklag/erstund er hell vnd klar / vnnd kein Wechter ward sein gewar.

Ein Engel behende/welches antlitz scheint/leget seine hende / an den grossen stein/öffnet des grabes thür/ satzt sich dafür/beweget das erdreich machet die hüter toden gleich.

Darnach hat sichs troffen/daß sie Matth. 28. diese ding/brachten für die Pfaffen/ dens zu hertzen gieng / die lieffen zu rathe/an ein orte/gaben jhn ein groß gelt/daß die red nur blieb vngemelt.

Sprachen zu jn nempt gelt/denn es ist euch not / vnnd thut was vnns wolgfelt / das ist vnser rath: sprecht wir han geschlaffen/ vnd im schlaffe/haben jn verholen / seine Jünger vns gestolen.

Die namens mit freuden / denn es war jn lieb / sagten vnbescheiden/ die Jünger sein dieb: dennoch blieb jhr lügen / nicht verschwigen / denn Christus erweiset / ward als Gottes Son gepreiset.

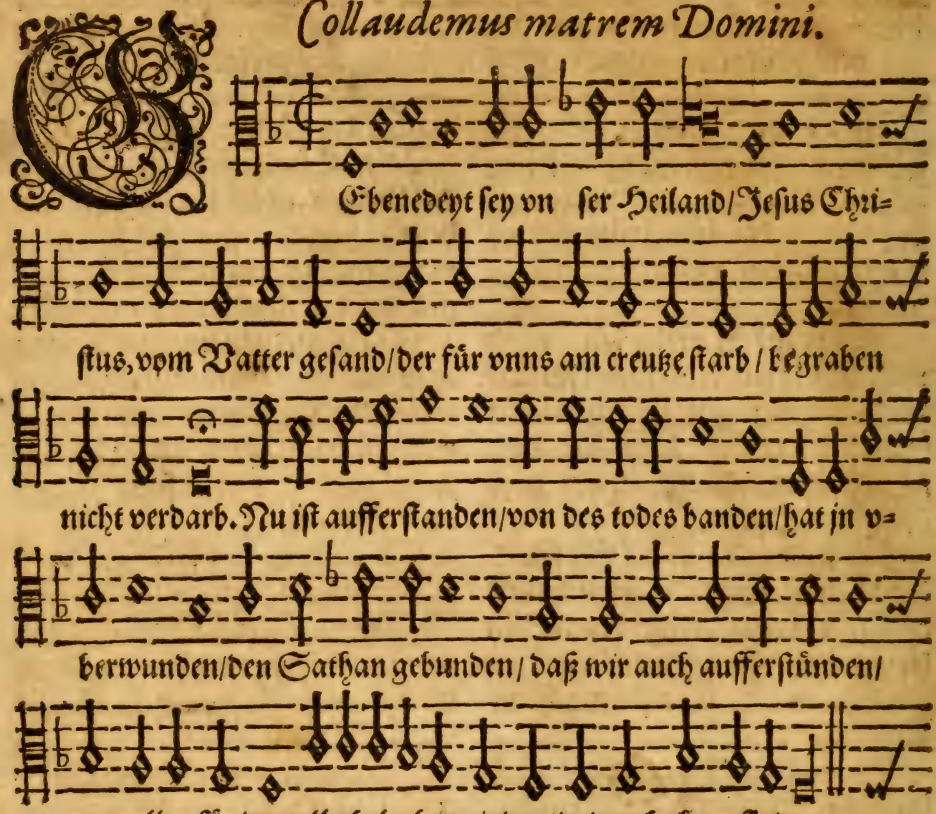
Noch war er jhr König / bleibts Apocal. 17. auch jmmerdar/das gefelt jn wenig/ 19. c. wie denn offenbar: deñ er hat durch Acto. 2. c. 5 sein heer/jhn gut vnd ehr/ land vnnd stedt genommen / dauon müssen sie verstummen.

Seht an lieben leute/den König vnd Held/vñ höret jn heute/thut was jhm gefelt: denn es wird ver- Matth. 25. nomñen/daß er komñen/ jederman belohnen/keines bösen wil verschonen.

Singet alle zungen/sprecht, Haleluja/lob sey dir gesungen / vnd haleluja / der du erstanden bist / o Jesu Christ/preiß sey deinem namen/ nun vnd in ewigkeit, Amen.

F X.

Collaudemus matrem Domini.



om. 6. a.

O mensch der du Gottes kind wilt sein/vnd entrinnen der ewigen pein/sih Christum den HERREN an/vnd geh auff seiner ban: Er hat

ohan. 16. b. bre. 2. 10. d. angefangen/ist voran gegangen/hat für dich gerungen/ist hindurch gedrungen/zur ewigen herrligkeit/daß er wer bereit/allen denen beyzustehn/die hie seine bahn gehn.

ohan. 20. c. Darumb als er aufferstanden war/vnd sein weg wolt machen offenbar/kam er bey verschloſner thür/sein lieben Jüngern für/Gab jn ein rechten sinn/bließ sie an vnnd sagt jhn/Nempt den heiligen Geist/vnd thut was euch der heist: Jch befelh euch nun mein ampt/send euch allesampt/rechte buß zuuerkünden/vnd ablaß der sünden.

O menschen kind nim̃ der boten war/denn er sendet dir noch jmmerdar: nim̃ sie an wie er dich heist/inn demütigem geist. So du seinen Boten/gleubend jren worten/dich wirst vntergeben/vnd bessern dein leben/also Christum annemen/vnnd dich 2. Corint. 5.

nicht

nicht schemen/ mit jm inn ein Bund zu gehn/ so wirst du wol bestehn.

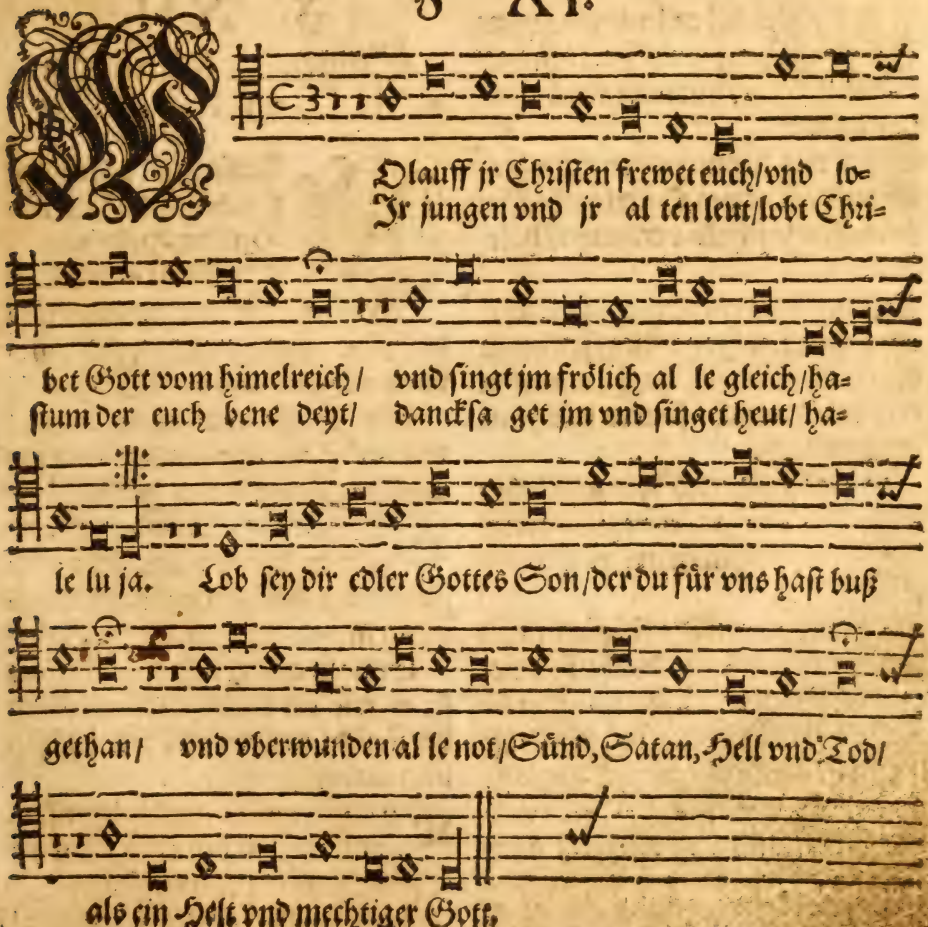
Roma. 10. b. Wer recht glaubet vnd auß hertzen grund/vnd den glauben bekent mit seim mund / derselb wird vor Gott gerecht / vnnd seine sachen schlecht: Vnnd ist aufferstanden / von des Teufels banden / von sünden gefreyet/vnd gebenedeyet/Christo gantz vereiniget / vnd geheiliget: auch wird er am letzten tag / auffer= stehn ohne klag.

Wer aber nicht steht inn Gottes forcht/vnnd sein Boten trewlich nit gehorcht / der verdienet eitel zorn / vnd wird ewig verlorn / Ey nu hilff Jesu Christ / deim volck das dir lieb ist/daß sichs zu dir kere/ folge deiner lere/sich dir hertzlich vntergeb / vnd tugentsam leb/allzeit deinen willen thu/ vnd kom zu deiner rhu.

Luce 10. c. 1. Thess. 4.

A M E N.

F XI.



Gott hat an seinen bund gedacht/
ein new volck auß Egypten bracht/
weil jens zur rhu nit kommen mocht/
haleluja. ℟

Christus wird der Fürer erkand/der
die welt vnnd sünd vberwand: den
tod verschlung vnd Sathan band/
haleluja.

Christus ist ein König vnd Held/der
seine Kirch krefftig erhelt: O selig
wer sich jm verbind/vnd in jm vber-
windt/ denn er wird heissen Gottes
kind.

Hört lieben leute was vnns
Gott/auß lauter gnad gegeben hat/
vnd dancket jm mit wort vnnd that/
haleluja. ℟

Er hat vns zu dem newen ampt/ge-
schenckt ein newes Osterlamb/Chri
stum on alle schuld verdampt/hale-
luja.

Der ward als ein Lamb zugericht/
am creutze wie Johannes spricht: da
der figur genug geschach/man jhm
kein bein zubrach/ sonder nur seine
seit auffstach.

Sein fleisch vnd blut geistlicher
weiß/ ist seiner außerwehlten speiß/
die sich dazu schicken mit fleiß/hale-
luja. ℟

Die vom heiligen Geist besucht/ent-
halten sich von böser frucht/vnd ne-
men an Göttliche zucht/ haleluja.

Kommt lieben leut den schmalen steig/
werfft von euch allen sawerteig/lasst
von aller abgötterey, boßheit vnnd
heucheley/ auff daß die speiß auch
ewer sey.

O süsser HERRE Jesu
Christ/ der du vnser Heerfürer bist/
bewar vns für des Teufels list/ ha-
leluja: ℟

Weil du auch bist geistlicher weiß/
ein Osterlamb vnnd nütze speiß/ so
bitten wir mit allem fleiß/haleluja.

Hilff daß wir von sünden gefreit/
befunden wirdig allezeit/ geniessen
dein zur seligkeit/ dich HERRN inn
ewigkeit/ dort loben inn der herrlig-
keit. Amen.

F XII.

Singen wir frölich: am 71. blat.

Reisen wir allzeit mit freuden/Christum das Heil der Heiden.

Er ist on erbsünd empfangen: vnnd die Feind angegangen/ welch vnns vberzwungen/ vnd verschlungen. ℟

Das Gesetz war vberwunden/ vnd der Sathan gebunden/ der tod must das Leben/wider geben. 1. Cor. 15. c

Welt, Tod, Hell vnnd Sathan/ griffen jhn gewaltig an: aber sie wurden zu schanden/ denn er entgieng jn vnd jren banden. ℟ schwachheit.

Er nam vnser boßheit/ vnnd legt sie an wie ein kleid/ dadurch ward der Feind betrogen/vnd wir auß seinem rachen gezogen. Esaie 63. a. 1. Petri 2. b.

Wy lasst vns den Heiland preisen/ vnd danckbar beweisen/ so wird er vns wol füren vnd weisen. ℟

Last vns jm trewlich anhangen/

vnd

Gen. 4. a.

Timo. 6. c.

Corin. 5. c. Petri. 2. d.

Han. 19. c.

Han. 6. f.

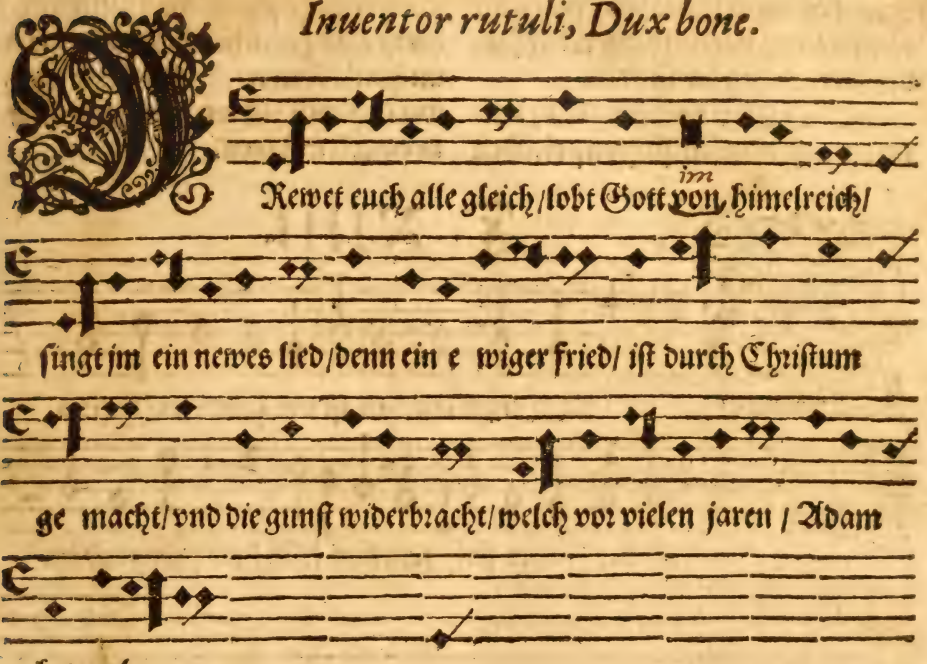
Matth. 7. b. Cor. 5. c.

vnd frölich danckſagen / ſo werden wir gnad vnd freud erlangen.

O Jeſu thu hülf vñ verley/daß wir dir allzeit ſingen frey/ haleluja.

F XIII.

Inuentor rutuli, Dux bone.



Durch ſein vbertrettung / kompt vnſer verderbung / ſind von natur geborn/alle in Gottes zorn/niemand kund hülffe thun / denn diſer Gottes Son/der die gerechtigkeit / gibt auß barmhertzigkeit. Ephes. 2. b. Rom. 5. d.

Als er war geſtorben/vñ die gnad erworben/iſt er am dritten tag / herrlich ohn alle klag / wider aufferſtanden/von all ſeinen banden / hat als ein ſtarcker Helt/ ſein feind gwaltig gefelt. Johan. 20. e.

Da er das hatt verbracht / durch ſeine groſſe macht / ließ er gar gute mehr / ſeinem betrübten heer / gantz freundlich verkünden / wie er aufferſtanden: dadurch ſie nun getröſt/ vom vbel ſind erlöſt.

Er nent ſeine Jünger / ſeine lieben brüder: ſprach Mein aufferſtehung / iſt ewr rechtfertigung / durch welches frucht vnd krafft / jhr habt Gottes kindſchafft: ſo fern jhr mir glaubet/mich hertzlich liebhabet. Johan. 20. e. Rom. 4. c. 5 Philip. 3. b. Johan. 21.

Laſſt vns glauben zugleich/ Chriſto vom Himelreich / der ſich noch leſſt finden/vnd ſein wort verkünden: deñ er noch ſehr freundlich/

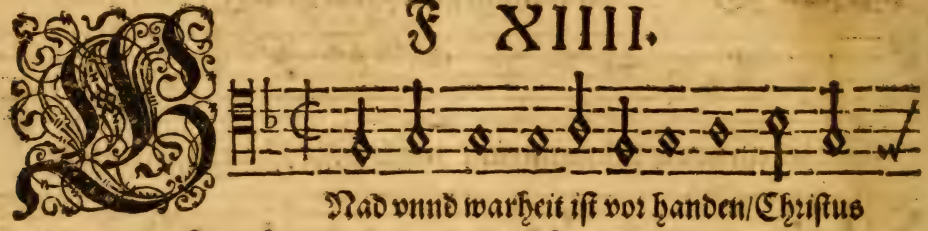
ist gegen menniglich/ rufft vnd beut allen feil/leibes vnd seelen heil.

Esaie 55.a. Matth. 11.d. Spricht, Kompt o lieben leut/die jr beschweret seid / kaufft ohn silber vnd gold / heiligkeit vnnd vnschuld/ nempt an mein süsses joch/vnd geht mir trewlich nach / so werdet jr finden/vergebung der sünden.

☞ O Gott von ewigkeit / voller barmhertzigkeit/ sieh vns elenden bey/gib dein gnad vnd verley / auff daß wir deinem Son/ gentzlich sind vnterthan/ jhm trewlich anhangen/ von jm trost erlangen.

1. Petri 1.a Philip. 3.d. 1. Johan. 3.c Roma. 8.c. Gib daß wir außerkorn/ alle sind newgeborn / durch sein aufferstehung / zur frölichen hoffnung / vnd im himlischen reich / jhm dort auch werdē gleich / zu lob deinem namen/ in ewigkeit Amen.

F XIIII.

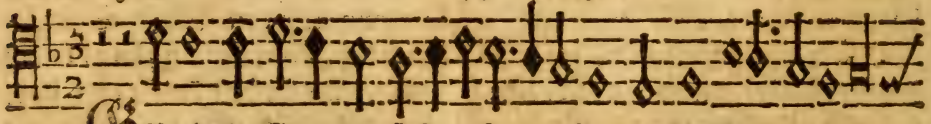


Ps. 1.b. 20.c

Ey sing jhm heut mit jnnigkeit/ vnd danck jm Christenheit/frew dich sein denn er ist verklert/vnd aller ehren werth. ℟

Er hat den Tod vberwunden / den Sathan gebunden / der hellen thor, rigel vnnd band / zurstört mit starcker hand.

Osee 13.b. 1. Cor. 15.c 2. Timo. 1.b. Ebree. 2.c.



Luce 1.f.

Gott halff vns durch sein lieben Son / da wir nichts kondten thun: da wir waren inn grosser not / inn schwerer sünde tod. ℟

Der tod war einher gedrungen/ het alles verschlungen / des Adams fall het allesampt / an leib vnnd seel verdampt. ℟

Roma. 5.b.c.

Christus bracht das leben wider/ warff den tod darnider / als er am Creutz vnschuldig starb / vnnd vns genad erwarb.

. Corinet. 2. b. O grosse freud / ist den außerwelten bereit/in ewigkeit.

. Cor. 15. c. Durch Adam kompt sünd vnnd tod her / o wie gar böse mehr / vnnd durch Christum gnad vnd warheit: o welch ein vnterscheid: ℣

Durch Christum wird nun gegeben/Geist vnd gnadreich leben / vnd in seiner theilhafftigkeit/ewige seligkeit. ℣

ohan. 6. c. Wol denen die Gott bekeret/vnd innerlich lehret/ zeucht vnnd gibt sie sein lieben Son/vnd sie sein willen thun.

O grosse freud vnd herrligkeit/ist jn bereit/in ewigkeit.

Rom. 6. b. . Cor. 15. c. Christus ist ein mal gestorben/vnd begraben worden / der Erst erstanden zur klarheit/der freud vnd herrligkeit. ℣

ohan. 14. a. Ebree. 10. d. Er hat die bahn angefangen / ist voran gegangen/ vnd komen an die höchsten stet/dz er vns hülffe thet. ℣

. Johan. 2. c. uce 9. c. Wol denen so die Welt hassen/ jr creutz auff sich fassen/vnd Christo demütig nachgehn/denn sie werden wol stehn.

Mit aller lust/ werden sie dort singen getrost/haleluja.

Christus wird kommen hell vnd klar/mit seiner Engelschar/ vnd alles fleisch wird aufferstehn/vnd fürs gerichte gehn. ℣ Matth. 24. Johan. 5. c.

Wee denn denen die jetzt leben/ den sünden stat geben/Christo nicht vnterthenig seind / denn er wird sein jr feind. ℣

Die aber hie gnad ererben / vnnd mit Christo sterben / vnd in ein new leben erstehn / den wirds als dann wol gehn. Roma. 6. b. Colos. 3. c. 2. Timot. 2. b

Ohn alle pein / werden sie wie der Sonnen schein/hell vnd klar sein. Daniel 12. a Matth. 13. c

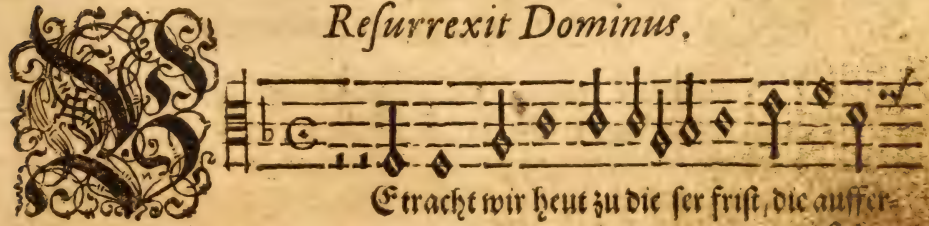
O Gott Vatter von ewigkeit/ liebhaber der menschheit/ der du vns vil guts hast gethan / durch deinen lieben Son. ℣

Wir bitten du wöllest beystehn/ vnd nicht lassen zergehn/ was du in vns gebawet hast / nach deines hertzen lust. ℣ Psalm. 68. c

Hilff dz wir fest im glauben stehn/ vñ in tugend fortgehn/warten in guter volendung / jener aufferstehung. Dir Gott in ewigkeit/ zu singen inn klarheit/ haleluja. Amen.

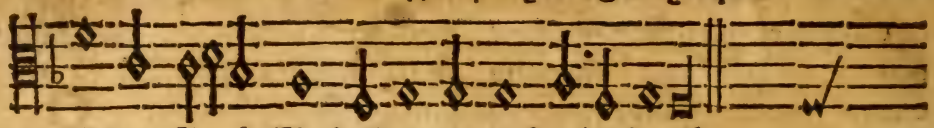
F XV.

Resurrexit Dominus.



Betracht wir heut zu dieser frist/ die auffer-

stehung



stehung Je su Christ/die vns zu trost geschehen ist.

cto. 2. d. 3. c. 4. b. Der von den Jüden ward verachtet/mit mördern schmehlich vmbgebracht/daß seiner nicht mehr würd gedacht:

Der ist erstanden hell vnnd klar/ vnd hat erfrewt sein kleine schar/die seinet halben betrübt war.

Er zeiget sich jn leibhefftig / vom tod erstanden warhafftig / mit klarheit angethan krefftig.

.Petri) .a. Damit hat er gezeiget an/daß alle die gehn seine ban / ein starcke hoffnung sollen han.

Kehr dich zu jhm o Christenheit/ folg jm mit vnterthenigkeit/so kompstu auch zu der klarheit.

☞ Die zeit ist jetzt gantz freudenreich/darumb so last vns all zugleich/ Gott loben in dem himelreich.

antic. 2. c. Denn alles was da leben hat/das frewt sich vnd ist wolgemut/das diser zeit erwartet hat.

Die blümlein sein lieblich vnnd zart/die vöglein al nach jrer art/singen frölich zu diser fart.

Ebre.) . b. Die Engel in der himel chür/ die loben jn stets für vnd für / der vnns öffnet des himels thür.

So last vnns auch begehn mit fleiß/diß Fest nach recht Christlicher weiß/vnd Christo sagen lob vñ preiß.

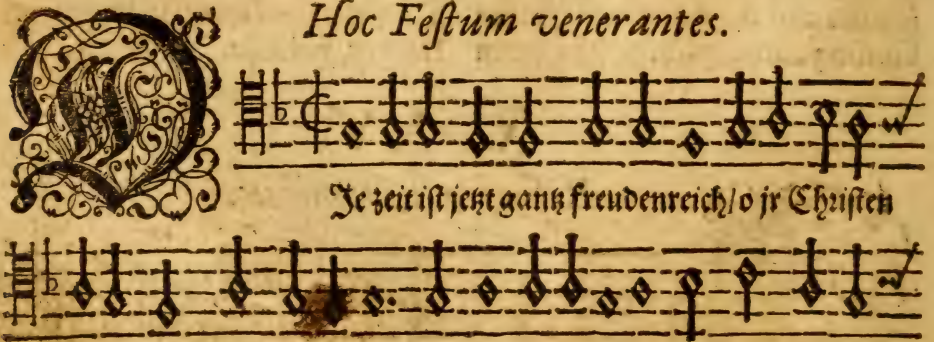
Sprechend, O Herre Jesu Christ / der du vom tod erstanden bist/bewar vns vor des Teufels list.

Hilff vnns durch dein aufferstehung/im glauben vnnd warer hoffnung/hilff zur frölichen volendung.

Daß wir die freud vnnd herligkeit / die du dort hast in der klarheit/ erlangen auch in ewigkeit. Amen.

F XVI.

Hoc Festum venerantes.

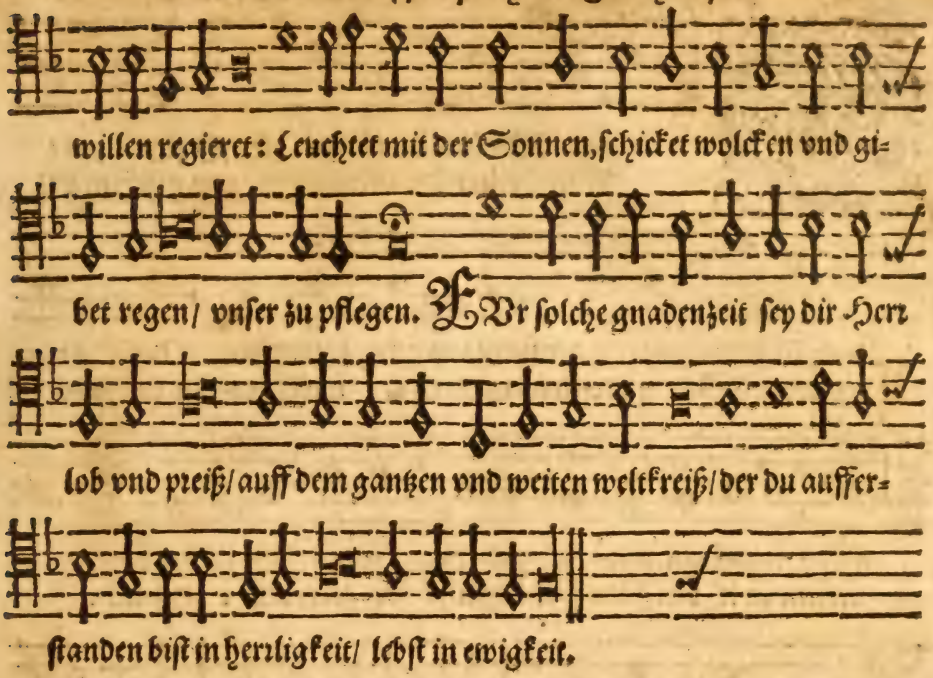


Je zeit ist jetzt gantz freudenreich/o jr Christen

lo bet den Herrn al le gleich/der den himel zieret/vnd nach seinem

isal. 104. a. Matth. 5. g.

willen



Psalm. 47. b. Canti. 2. b. Sapien. 19. b. Die erd ist fruchtbar vnd gebiert/ wird mit graß, blumen vnd beumen fein geziert: die waldvögel singen/ jhrem Schöpffer für allen dingen/ der jn gibet daß sie sich des frosts vñ hungers erwehren/ also ernehren.

Ephes. 5. a. Ey nun auch brüder lobet Gott/ vnd Christum der für euch so ein bittern tod/ am creutz erlitten hat/ vnd nun vberwunden alle not: vnd thut fleiß daß jr möchtet seines verdiensts hie auff erden/ theilhafftig werden.

Für solche gnadenzeit: vrs.

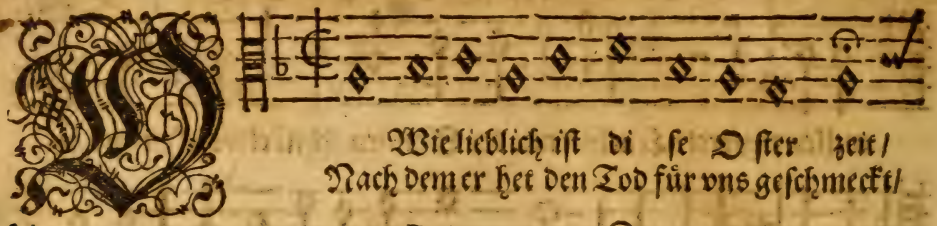
Höret wie dieser Hirte schreit/ spricht, Kompt her zu mir die jhr beschweret seid/ gebt euch vnter mein joch/ nempt ewer creutz vnnd folget mir nach: so kompt jhr gewißlich durch den schmalen steig gerade zu/ zur ewigen rhu. Matth. 11. b. Vnd 7. b.

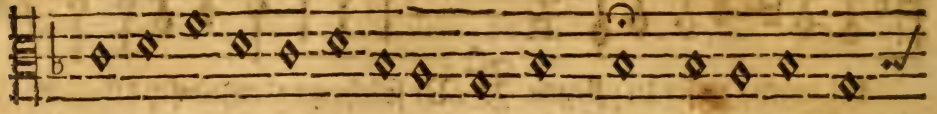
Ey nun keren wir vns zu jm: vntergeben jhm vnsern willen vnnd sinn/ bitten auß hertzen grund/ daß er vns regier inn seinem bund/ geb vns daß wir jhn volenden, vnnd die kron der herrligkeit/ dort finden bereit.

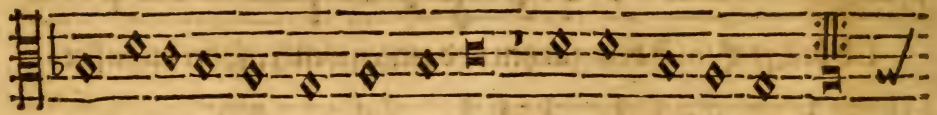
Für solche gnadenzeit: vrs.

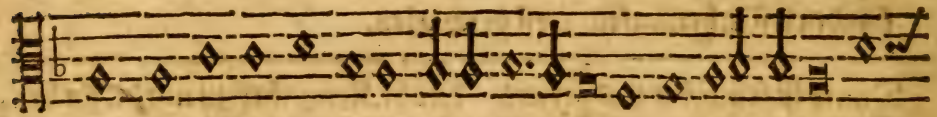
F XVII.

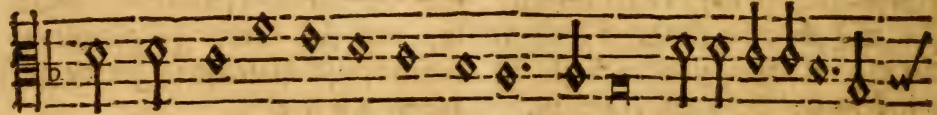
Salue festa dies, toto venerabilis æuo.

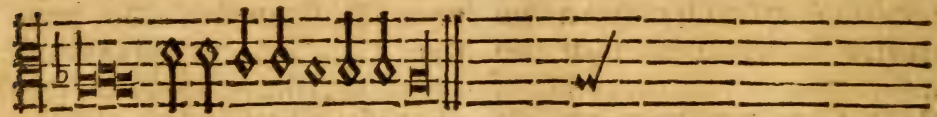












Durch Jesum Christ/kümpt vnser ernewrung: der das Häupt ist/ hat vns geborn zur hoffnung vnser Heiland: der inn seinem siegpracht wird erkand / des newen lebens pfand. ℟

Vnnd ein siegel / des rechten glaubens schild/ als ein spiegel / inn welchem scheint vnser bild / das hie bereit / im geist vernewt zur gleichförmigkeit/auffwechst zur herrligkeit.

Drumb wir dein gewertig sein Herre Jesu Christ / der du nicht vergisst/deins leibs der Kirch / die auch

mit

mit dir gelitten hat / o volend mit jr dein gnad/ Haleluja, haleluja.

ohan. 1 2. d.

☞ Nun jr Christen / lasst vns dorthin getrost/ das hertz rüsten / weil nun vergeht kelt vnd frost/ auch weh vnd leid/ vnd folgt ein liebliche sommerzeit/ die jens leben bedeut. ✠

nd 1 6. c.

Da der jammer/ vnd vnser sterbligkeit / aller kummer/ verwandelt wird in ein freud: vnd scheinbarlich / der nichtige leib verkleret herrlich / wird Christi leib ehnlich.

hilip. 3. d.

Ach wie groß / on alle maß / ist Herr Christ dein huld/ vber vnser schuld/ wilt vns noch mit ewiger klarheit schön verklern / vnnd im himel hoch verehrn/ Haleluja, haleluja.

phes. 1. a. c.

Für solche gnad / vnd hohe wunderlieb / beid frü vnnd spat / sey dir HERR durchs Geists getrieb / danck, lob vnd preiß/ dein rhum erschall frey auff alle weiß / vber den erdenkreiß. ✠

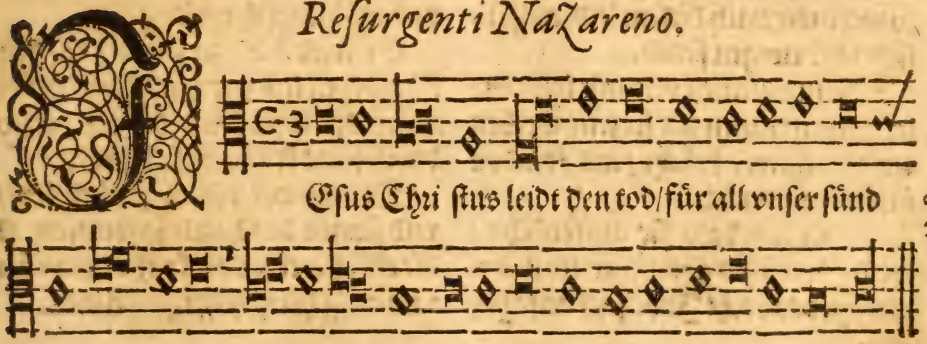
Auch bitten wir / durch deine grosse gůt/ wend vns zu dir/ vnnd heb auff vnser gemůt / wo du selbs bist: auff daß wir suchen was droben ist / jetzt vnd zu aller frist.

2. Corint. 5. c. Philip. 3. d. Coloss. 3. a.

Ach verwirff vns nicht/ o HERR von deim angesicht / mehr inn vns dein liecht: mach vns starck im glauben vnd frölich inn hoffnung/ volend vnser erlösung / Haleluja, haleluja. Amen.

F XVIII.

Resurgenti Nazareno.



JEsus Christus leidt den tod/ für all vnser sünd

Roma. 4. d. Philip. 3. b.

vnd mis sethat/ vnd erstund in herrligkeit/ vns allen zur gerechtigkeit.

Drumb lasst vns jm sagen danck/ jhn rhůmen allzeit mit lobgesang / preisen durch die gantze welt / seine that werd frölich erzelt.

obie 1 3. b.

Er ist der erst der den tod/ bezwungen vnd vberwunden hat/ vnd durch seine Göttlich krafft/ *zutretten des Sathans herrschafft.

. Cori. 1 5. c. oloss. 1 . c. ohan. 1 2. d. enes. 3. c. bree. 2. d.

Niemand hat die fürstenthumb/ zuuor entblöst, vnnd vernicht jhrn rhumb: ohn Er ward ein gifft dem tod/ der hellen ein ewiger schad.

Coloss. 2. c. Hosee 1 3. c.

Er nam sein leben mit macht/ vnd füret ein herrlichen siegpracht:

Johan. 1 0. b. 1. Cori. 1 5. c.

sein

sein leib war schön, hell vñ zart/ lieblich, subtil, geistlicher art.

Psalm. 16. b. Cor. 2. d. Colo. 1. c. 2. b. 1. Cor. 5. c.

Denn sichs nit gebüren wolt/ daß da sein leichnam verwesen solt/ weil er war vol heiligkeit / ein wonung der hohen Gottheit.

Ephes. 1. d. 1. Timot. 2. k.

Vnd solt hinfort das Häupt sein/ vñ ein Mitler seiner lieben Gmein/ vnd jr das erworben Heil/ durch den glauben machen zu theil.

Johan. 20. d. Philip. 1. b.

Sie auch lieben möcht vnd ehrn/ beide des tods vñ des lebens Herrn/ vnd in hoffnung faren von hin: sprechen, Christus ist mein gewin.

Ob gleich vnser leib jetzt stirbt/ der Cörper verweset vnnd verdirbt/ wird er doch zu seiner zeit/ wider auferstehn zur klarheit.

Johan. 12. c. 1. Cor. 15. c.

Wie der samen wird geseet / inn der erden stirbt vnd schön auffgeht: so werd wir nach diesem leid/ auffersthen zur ewigen freud.

Psal. 126. c. Galat. 6. b.

Die mit weinen vnd mit leid/ edlen samen tragen zur seezeit/ werden erndten theure früchte / mit freuden im letzten gericht.

Jesaie 25. c. Apocal. 7. c. 21. a.

Denn als bald sie aufferstehn / wird Gott selbs abwischen jre thrän: mit jhn das recht Jubeljar/ anfahn, bey der Englischen schar.

Psalm. 36. b. Jesaie 49. b.

Da kein hunger, hitz noch frost/ sondern vnaußsprechlich freud vnd trost/ auß dem brün des lebens quilt/ damit sie stets werden erfült.

2. Timot. 2.

Drumb lasst vns wie Paulus lert/ vnnd solchs an Timotheon begert/ im gedechtniß halten fest / den, der vns tröst, sterckt vnd erlöst.

Nemlich den HERRN Jesum Christ/ der von den todten erstanden ist: vnnd recht kempffen allezeit/ beharren in seiner warheit.

Denn wo wir mit sterben hie/ werden wir auch dort mit leben je / dulden wir trübsal vnd leid/ so werd wir mit herrschen in freud.

1. Cor. 15. Ephes. 2. b.

Gott sey danck der vns auß gnad/ durch Christum den sieg gegeben hat: durch jn alles leids ergetzt/ vnd ins himlisch wesen gesetzt.

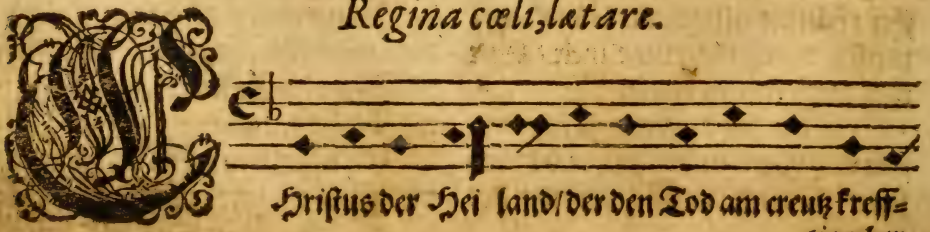
Philip. 3. d.

Er wird auch zu seiner zeit / den schwachen leib zieren mit herrligkeit/ wenn der letzte feind der tod / wird durch seine krafft außgerot.

Drumb wir billich frölich sein/ vnd singen das haleluja fein/ sein ist die ehr, sterck vnnd krafft / majestet vnd ewig herrschafft. Amen.

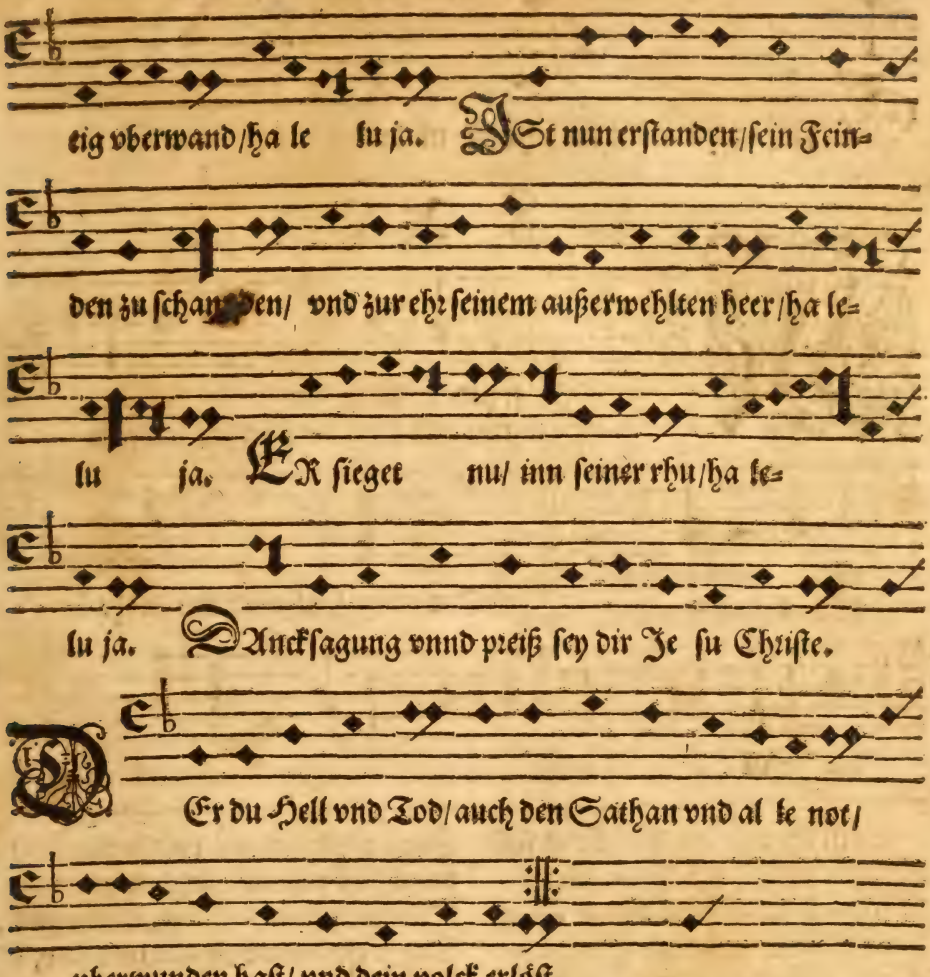
F XIX.

Regina cœli, lætare.



Christus der Hei land/ der den Tod am creutz kreff-

tig vber-



Luce 24. c.

Deim betrübten heer/ welchs dich lieb het vnnd deine lehr/ eröffnet den sin̄/ zu vnserm gewin. Herrn

Freiwt euch lieben leut/ vnnd lobt den HERREN dise zeit: denn sein ist das Heil/ vber sein Erbteil.

Sein aufferstehung/ ist vnsers todes volendung/ vñ ein offne thür/ zu der Engel chür.

Johan. 16. c. Rom. 6. a.

Er bricht vnns die bahn/ geht zu seinem Vatter voran/ daß wir auch nach jm/ eileten dahin.

Bitten wir zu gleich/ vnsern König vom himelreich/ daß er vns auch nu/ gnedig hülffe thu.

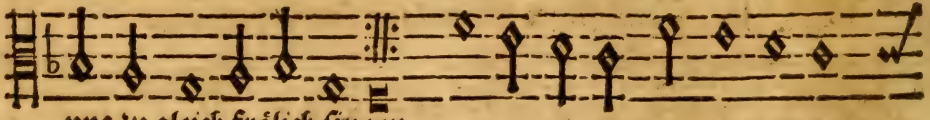
Durch dein aufferstehn/ laß vns nicht inn sünden vergehn/ sondern gnad verley/ vnnd mach vns rechs frey.

SO singen wir all in ein/ ha le lu ja.

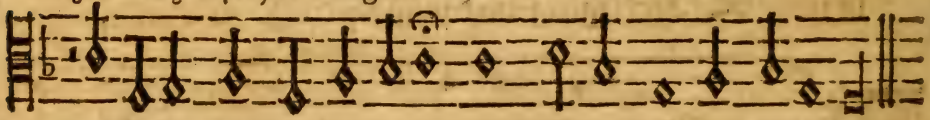
F XX.

Apocal. 19. a.

Jt freuden zart/ zu di ser fart/ lasst
Beid groß vnd klein/ von hertzen rein/ mit



vns zu gleich frölich singen.
hellem thon frey er klingen.
Das ewig Heil/ wird vns zu theil:



deñ Jesus Christ/ erstanden ist/ welchs Er lest reichlich verkünden.

1. Cori. 15. c.
Apocal. 1. b.

Er ist der erst/ der starck vnd fest/
all vnser feind hat bezwungen: ℜ
Vñ durch den tod/ als warer Gott/
zum newen leben gedrungen:

Rom. 1. a.
2. Cori. 13. b.

Auch seiner Schar/ verheissen klar/
durch sein rein wort/ zur himelpfort/

Johan. 16. b.

deßgleichen sieg zuerlangen.

Coloss. 1. b.
1. Johan. 3. a.

Daher jr trost/ daß sie erlöst/ sind,
vons Teufels strick vnd banden. ℜ

Ephes. 1. c.

Auß seinẽ raub/ verfügt jrm haubt/
vnd entledigt aller schanden.

Acto. 2. c. 5. f.
Apocal. 19. c.
Rom. 14. b.
2. Corint. 5. d.
1. Thes. 5. b.
†Ephes. 2. b.
Coloss. 2. c.

Denn Jesus Christ/ selbs jr HERR
ist/ dem sie auch gern †leben zu ehrn/
sich opffern zu allen stunden.

*Jn warem fried/ durch sein ab-
schied/ hat Er sie all bracht zum le-
ben: ℜ

Sein grechtigkeit/ vnd herrligkeit/
durch sein vrstend reichlich geben.

Roma. 4. b

Dumb alle not/ Sünd, Hell vnnd
Tod/ jr trotz vnnd schild/ nun nichts
mehr gilt/ des wir vns trösten vnnd
frewen.

1. Cor. 15.
2. Timo. 1.
Ebree. 2. d.

Ans Creutzes schmach/ hefft Er
sie hoch/ durch sein tod vnnd newes
leben: ℜ

Coloss. 2. c.

Wol auff den plan/ mit spot vnnd
hohn/ fürt er sie zum schawspil eben.
Bald mit heerscharn/ hinauff ge-
farn: wo alle zung/ beid alt vñ jung/
jn herrlich preisen vnd ehren.

Ephes. 4. b
Philip. 2. c

Tröstliche schetz/ sind vnserm hertz/
durch disen sieg dar gegeben.

Denn

Denn vnser leib/ sol auch der freud/ dort gnieſſen/nach dieſem leben:
Er wird erweckt/ vō Gott geſterckt/ ein ſolche art/ſchön, rein vnnd zart/ vnuerweßlich zu empfahen.

Ob er gleich jetzt/ ſchwach vnnd kranck iſt/ vnd muß der ſünden laſt tragen: ℣
Der ſeelen rein/vil ſchmertz vñ pein/ zufügt, vnd thut ſie ſeer plagen:
Dort wird er jr/zur freud vnnd zier/ ein frölichs hauß/da ſie nicht drauß/ angefochten wird zufaren.

Rhümt ſolch erbtheil/Chriſt vnſer Heil/vnd ſagt vns zur freud vnd wonne: ℣
Daß ſeine ſchar/gantz hell vnd klar/ leuchten ſol gleich wie die ſonne:
Jr leben zwar/ ſchweben empor heilig vnnd rein/gleichförmig ſein/ den Engeln: Das merckt jr fromme.

Jn ewig pein/ſol geſtürtzt ſein/die verflucht meng der Gottloſen: ℣
Da iſt kein troſt/kein rhu noch raſt/ ſondern qual vber die maſſen.
Denn all jhr thun/ trotz *ſpot vnnd rhum/wird gantz gelegt/vnd außgefegt †ſie bleiben der hellen gnoſſen.

Es ſol je zwar/die glaubig ſchar/ ſolcher frücht ſich hoch erfrewen. ℣
Denn Gottes Son/jhr freud vnnd kron/erſtund, ſie all zuuernewen.
Welchs mit ſeim Geiſt/Er jetzt geleiſt/durchs werthe wort/ vnd iſt jhr Hort/drauff ſie feſt hoffen vnd bawen.

℣ So freien troſt/den du bracht haſt/gib vns HERR ſtets zugenieſſen. ℣
Durch deine güt/ſterck vnſer gmüt/ des zuwarten on verdrieſſen:
Das wir die friſt/ die du vns gibſt/ mit vil gedult/in deiner huld/ möchten glückſelig beſchlieſſen.

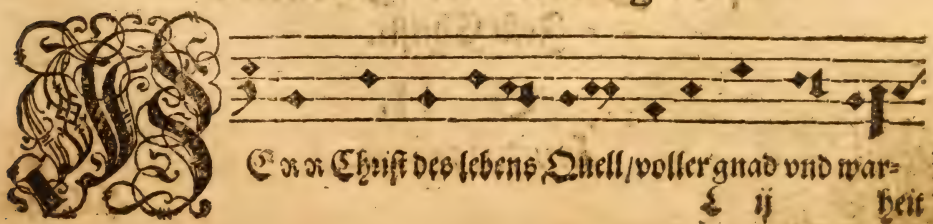
Vnnd dort mit dir/ der freuden Chür/in ewigkeit frölich walten: ℣
Wo du ſelbs biſt/Herr Jeſu Chriſt/ laß vns von dir nicht abſpalten:
Vnd jmerdar/ ſampt deiner ſchar/ dich allezeit/mit freidigkeit/ preiſen, vnd vns an dir halten.

℣ Singt lob vnnd danck/ mit freiem klang/ vnſerm HERRN zu allen zeiten. ℣
Vnd thut ſein ehr/je mehr vñ mehr/ mit wort vnd that weit außbreiten:
So wird er vns/auß lieb vnd gunſt/ nach vnſerm tod/frey aller not/ zur ewigen freud geleiten. Amen.

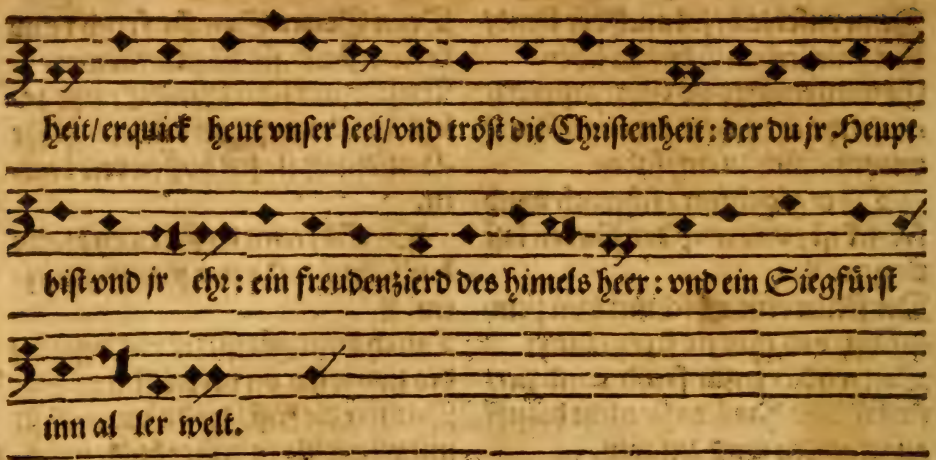
Jeſaie 26. d. Johan. 5. 6. c. 1. Cor. 15. f. Philip. 3. d.
Galat. 5. c.
2. Cor. 5. a.
Matth. 13. f. Danie. 12. a.
Matth. 22. c. Marci 12. c.
Matth. 25. d. Rom. 2. b. Ebre. 10. c. Apocal. 14. c.
Sapien. 5. Jeſ. 13. 24. b. & 28. d. Apocal. 21. b. Pſal. 49. c. Jeſaie 5. d. Luce 16. c.
Roma. 8. c.
Luce 21. d. Ebree. 10. g. 12. a.
Apocal. 13.
Jeſaie 6. a. Apoc. 4. c. 5. 7. c.
Pſal. 36. c. Johan. 1. 6. 14. b.

G I.

Vita Sanctorum, decus Angelorum.



CHRIST des lebens Quell/voller gnad vnd war-



pheſ. 1. d.

Behüt vnns für vnglück / O du werther Heiland / erfrew durch deinen sieg / die Kirch inn allem land: auff daß sie preiß dein herrligkeit / in diser Oesterlichen zeit / vnd thu mit lust was dir gefelt.

hau. 1 6. e.

Die zeit drin du HERR Christ / den tod erwürget hast: zu eim Herrn worden bist / im himlischen Pallast / wo deine Menscheit schön verklert / hoch ist erhaben vnnd verehrt / weit vber alle Engel chür.

ctoum 2. d.

Nun wirstu dort erkand / ein Herr der creatur / sitzest zu Gottes hand / in menschlicher natur / von dannen du komst zum gericht / als bald der letzte tag anbricht / zu thun eim jeden sein gebür.

Actorum 1. i.

bree. 1.

hilip. 2. b. pheſ. 2. b. Petri 3. d. bree. 2. b.

O richt auff vnser hertz / vnsern sinn vnnd gemüt: zeuch all begierd auff wertz / daß wir an deiner güt / im Himel haben vnsern trost / ein wolgefallen, lieb vnnd lust / des hertzen wunsch vnd höchste freud.

2. Cor. 5. a. Coloſſ. 3. a.

Philip. 3. d

Das gib vns Gottes Son / auß vnmeßlicher gnad / von deines Vaters thron / der dich vnd vns lieb hat / durch deinen Geist solchs auch erstatt: mit welchem du ein wahrer Gott / lebst vnd regierst in ewigkeit.

2. Cor. 13. i

Von der Himelfart vnsers Herrn vnd Heilands Jesu Christi.

G II.

Inuitatorium.

Halelujah

Alle lu ja/ frew dich Christen=

schar: denn dein Heiland ist erhö het

wunderbar: Opffert jm heut preiß,

lob vnd danck/mit frölichem gesang / ha le lu ja.

Psalmus 47.

Vbiliert heut alle gemeine/ frolockt beid groß

vnd kleine/ mit hertz vnd mund/rhümt Gottes werck al le stund:

denn der Herr ist er höhet sehr herrlich/herrscht vnd regiert mechtig=

klich/ ein Kö nig vnd Herr/im hi mel, er den vnd meer.

Opffert jm heut preiß: vtſ.

Er hat vns jm selbest erwelet/ vnter sein volck gezelet / vnnd inn das Reich/ Jacob, gebracht all zu gleich: daß wir weren sein Erb vnd Eigenthumb / nach seiner gnaden reichthumb/ die vber vns blůht/ auß rechter lieb, trew vnd gůt.

Haleluja / frew dich:

Er ist mit jauchtzen auffgefaren/ vber all Engelscharen / als Gottes Son/ sich gesatzt aufs himels thron: drumb lobsingt jm, lobsingt klůglich mit ehrn / rhůmbt vnnd preist hoch vnsern HERRN / der mit herrligkeit/ geziert ist in ewigkeit.

Opffert jm heut preiß:

Er sitzt nu auff seim heiligen stul/ vnd regiert stets recht vnd wol: der heiden land / beherrscht er mit starcker hand: er samlet jhre Fürsten zu seim heer/ durch die kraft des Geists vnd lehr / bringt sie zur Kindschafft/ vnd heiligen gemeinschafft.

Haleluja / frew dich:

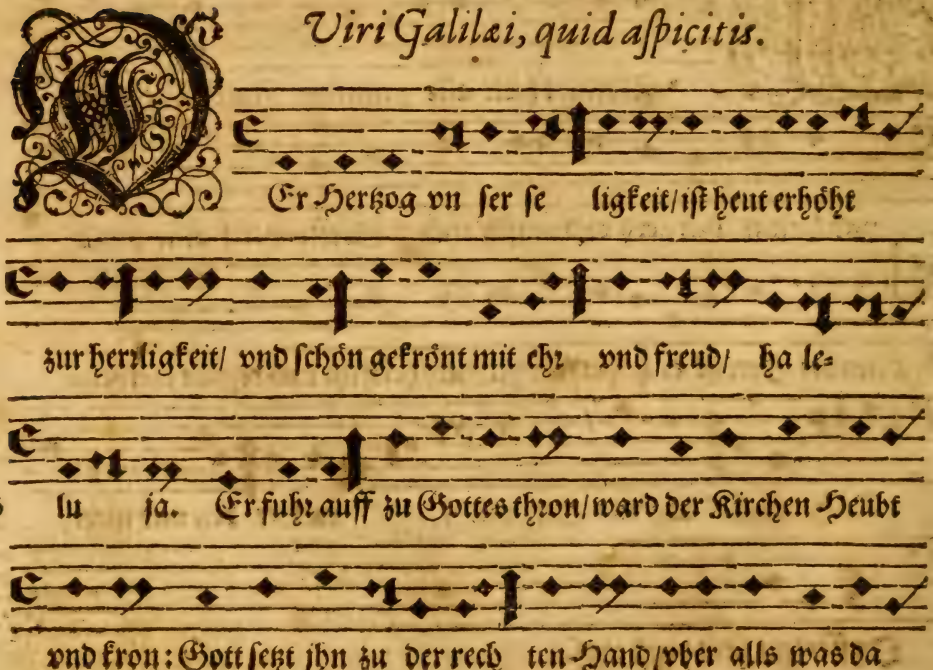
℣ Ehre sey dem Vatter vnnd dem Son/ dazu der dritten Person/ dem waren Gott/ sey lob vnnd preiß frů vnd spat: gleich wie es war jmmer von ewigkeit/ so werd auch jetzt vnnd allzeit / sein höchster namen / herrlich gepreiset Amen.

Opffert jm heut preiß:

G III.

Introitus.

Viri Galilæi, quid aspicitis.



wird

wird genand. Daß er mit krafft erfüll all land: Drumb sing jrm

HERRN/die Kirch zu ehrn / ha le lu ja. JRo= Psalm. 47.

lockt mit ewren henden o jhr völcker all/ vnd jauchtzet vnserm

Gott mit gantz frölichem schal. DEnn Reiß sey Gott dem

Vatter vnnd dem Son/vnnd dem hei li gen Geist: wie es

war von anfang/jetzt vnd jmmerdar/ vnd inn e wigkeit

A men.

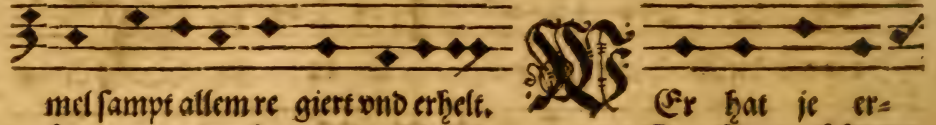
G IIII.

Summi triumphum Regis.

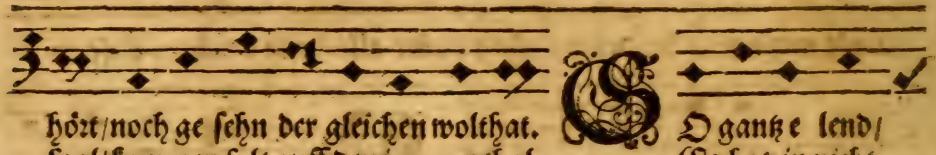
VLob wir heut al le sampt/Christum vnsern

Matth. 28. d.
Ephes. 5. a.

Hei land. Er durch sei ne gwalt die gantze welt/den hi=
Der sich selbs für vns de mütig lich/zum Opf=

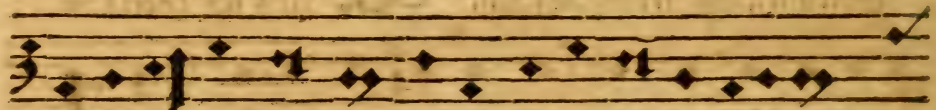


mel sampt allem re giert vnd erhelt.
fer ge geben hat gantz williglich.
Er hat je er=
Das Gott auß seim



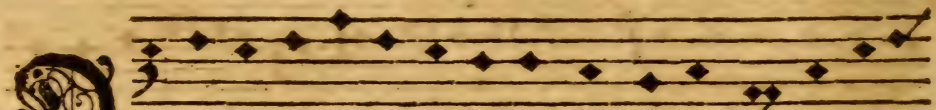
Psalm. 8. b.

hört/noch ge sehn der gleichen wolthat.
saal/kommen solt auff den jammerthal.
O gantz e lend/
Es hat jn nicht



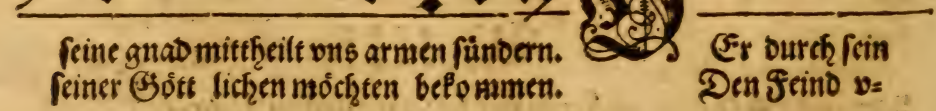
Philip. 2. b.
Titon 3. b.

vnd so vil angst vnnd not / wil lig für vns lei den biß in tod.
bewegt vn ser frömbkeit / sondern sein vnmes sig gütigkeit.



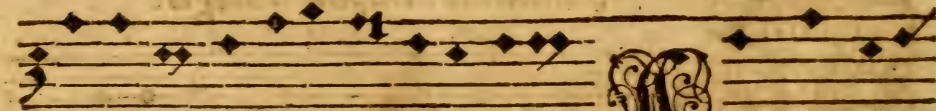
1. Timo. 1. d.
1. Petri 1. b.

Dar umb ist er kommen zu den menschen kindern / daß er
Vnd vn ser sterbli che na tur an ge nommen/daß wir



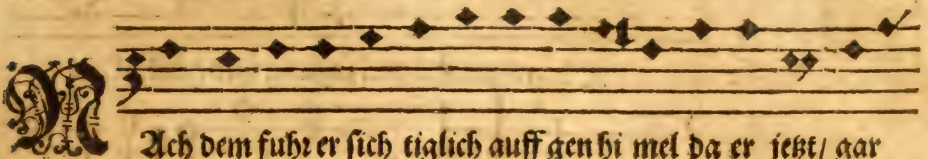
Rom. 5. b.
Ebree. 2. d.

seine gnad mittheilt vns armen sündern.
seiner Gött lichen möchten bekommen.
Er durch sein
Den Feind v=

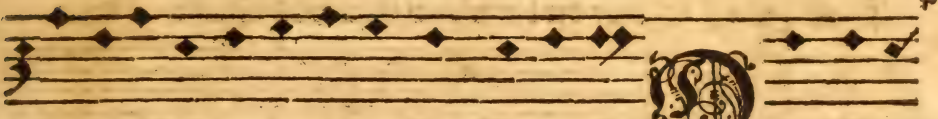


bittern tod/vns erlöst auß der hellen not:
berwunden/vnd entgangen seinen banden.
Es er er=
Sprach, Geht in

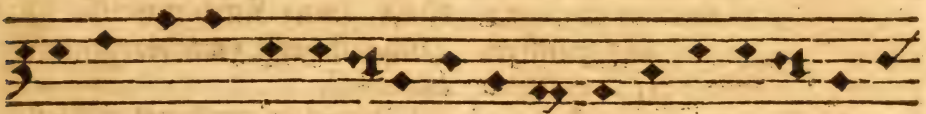
standen war/ er schein er sein Jüngern, macht sich jn offen bar. Matth. 28.
al le land/ mein wort zu uer kün den vnnd lert den newen Bund.



NAch dem fuhr er sich tiglich auff gen hi mel da er jetzt/ gar
Al da wil er von vns an ge bett werden als ein Gott/ der Actorum 1. Philip. 2. b.

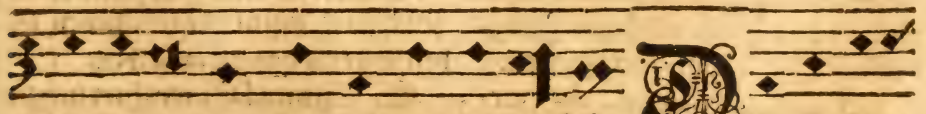


herrlich erhöht zu der rechten seins Vattern sitzt. DOrt ist
im hi mel vnd auff er den al le gewalt hat. Gleicher

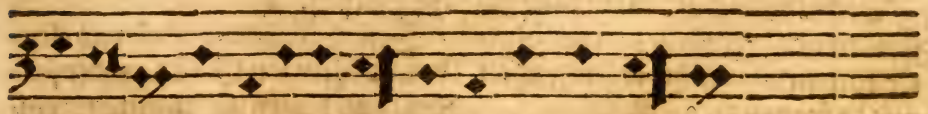


er ein Bischoff vnd versü ner al le zeit/ der vns all da ver trit Roma. 8. f.
weiß wie er ist gen himel auffgenommen/ al so wird er wi der 1. Johan. 2. Ebree. 9. d.

für Gottes herrlig keit. LY Herre Je su Christ/ der du
hrab zu richten kommen. Wir bitten dich allsampt/ wollest



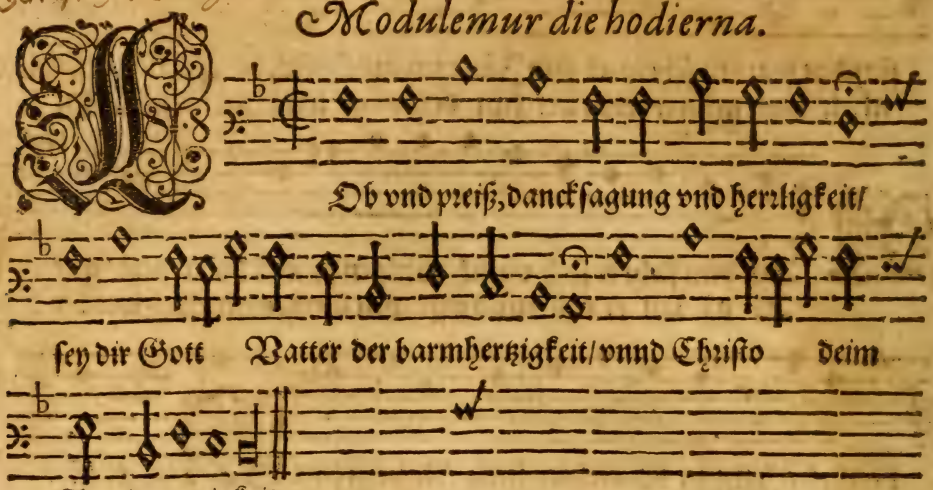
für Gottes thron herr lich er hö het bist: DEr vns hie
vns von o ben/ mit deim Geist be ga ben:



regie re/ vnd zu deiner klarheit dort hin auch fü re. Amen.

G V.

Modulemur die hodierna.



Welchen du als er hie lag begraben/ aufferweckt haſt vñ herꝛlich erhaben/ daß wir fried in jhm möchten haben.

Seinen Namen haſtu auch verkleret/ vnd jn des alles trewlich geweret/ was er von dir je hât begeret.

Jhm geſagt, Ey du biſt mein lieber Son/ komm vnnd ſetz dich zu mir auff meinen thron/ preiß vnd herꝛligkeit ſey deine kron.

Du ſolt mein Prieſter ſein inn ewigkeit/ zu erfüllen mit deiner heiligkeit/ aller glaubigen gebrechligkeit.

O jr Chriſten hört vnd merckt eben/ Chriſto ſind alle ding vntergeben/ er iſt vnſer ewiges leben.

Er hat dem Sathan ein raub genommen/ iſt als ein held zu ſeim Vatter kommen/ welchs er hat gethan vns zu frommen.

Vnd von dannen ſendet er ſeinen Geiſt/ ſeiner Kirchen welche ſein Leichnam heiſſt/ vnnd die regieret er allermeiſt. Epheſ. 4. b.

Wiewol er gen himel auffgeſtigen/ iſt er dennoch auch bey vns hernider/ das empfinden wol die jn lieben. Matth. 28. c. Epheſ. 3. c.

Er verſorgt mit gaben ſeine Gemein/ macht jhr hertzen durch ſeinen glauben rein/ iſt vnnd bleibt jr Hirt, heupt vnd grundſtein. Epheſ. 1. d. Acto. 15. b. Epheſ. 2. d.

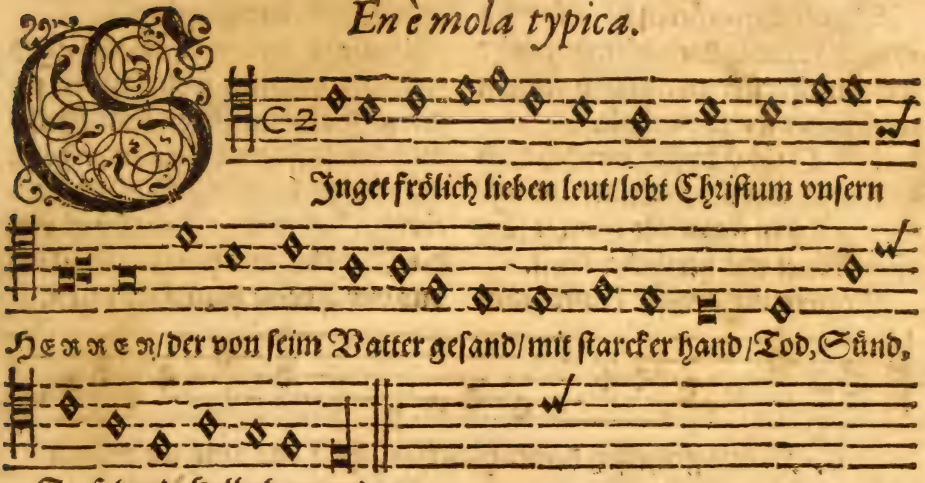
Er ziert ſie vñ macht ſie jm eben/ vnnd nach diſem vergenglichen leben/ wil er jr das ewige geben. am 5. c.

Ey nun laſſt vns hertzlich zu jhm ſchreien/ bitten daß er vns hie gnad verleihen/ vnd von allem vbel wolt freyen.

Jeſu Chriſt du wolleſt vns elenden/ den heiligen Geiſt hernider ſenden/ vnd deinen willen inn vns volenden. Amen.

G VI.

En è mola typica.



Darnach zu seim Vatter gieng/ den himel einzunemen / daß er dort vnser Mitler / vnnd Bischoff wer/ auch ein König vber alle heer.

Auch daß er durch seinen Geist/ seine Gemein regieret / schicket jhr von oben hrab / vil guter gab / sie zu bessern in geistlicher hab.

Daß also die schrifft erfüllt / alle zungen bekenten/daß Jesus in herrligkeit/vnd wirdigkeit / Priester sey für Gott in ewigkeit.

Auch daß er seim Vatter gleich/ möcht angebetet werden/eben in der form vnd art/allhie gelart / vnd gespart auff seine himelfart.

Da er nu auffahren wolt/erschien er seinen Jüngern/ redt jn zu vnd leret sie: sprach, Bleibet hie / biß ich euch mit meiner krafft anzieh.

Darnach geht auß predigen/vnd teuffet die euch glauben: lehret sie meine gebot/den bund mit Gott/vnuerrücklich halten biß in tod.

Aber zu Bethanien/ da jn etliche fragten/ob er das reich Jsrael / mit glück vnd heil / widerbringen wolt zu seim erbtheil: Actorum 1.b

Sprach er, Es gebürt euch nicht/ vmb solche ding zu forschen: es thut euch auch keine not / wissen was Gott/ seiner macht nur vorbehalten hat.

Sondern den heiligen Geist/ sollet jr schier entpfangen/daß jr meine zeugen seit/ zu aller zeit/für der welt/ die mir helt widerstreit.

Darnach benedeit er sie mit auffgehabnen henden/trat da leibhefftig von jn,vnd fuhr auff hin/in ein wolcken öffentlich für jn.

Weil sie jm nachschaweten/stunden bey jhn zween Engel: sprachen, Was wundert jhr euch / sehend zu gleich/

Acto. 1.c.3.d. 1. Timot. 2.b.

Ephes.4.b.

Jesaie 45.c. Daniel 7.c. Philip.2.b. Ebree.6.d.

Psalm.97.b. Ebree.1.b. Apocal.5.d. Johan. 5.d.

Luce 24.g. Acto.1.a.

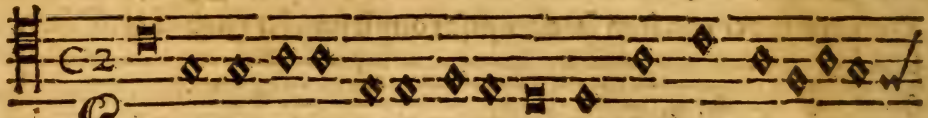
Matth.28.c.

gleich / wie Jesus auffert ins himelreich.

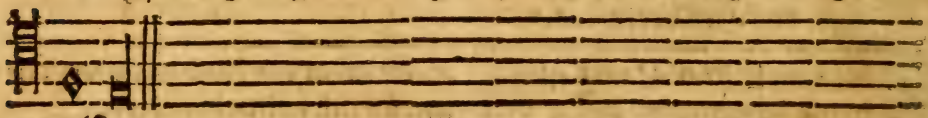
Wie er auffgefaren ist / also wird er auch komen / doch offenbar aller
Matth. 24. c. 25. c. welt / mit grosser gwalt / vnd richten nach seines worts innhalt.

☞ O jhr Christen wendet euch
Psalm. 24. c. zu dem König der ehren / der jtzt auff dem höchsten thron / als Gottes son / ist gekrönet mit herrlicher kron.
Psal. 2. 45. b. Regieret mit grosser krafft / eben wie Dauid singet / die welt mit der eisern Rut: helt auch in hut / die Gemein, so seinen willen thut.

Schafft jhr diener, dienst vnnd
Ephes. 4. b. zucht / nach seinem wolgefallen: regieret sie allermeist / mit seinē Geist / vmb den er sie auch stets bitten heist.
Luce 11. b. Darumb bitten wir zu gleich / sprechend, O HERRE Jesu / schick vns den Geist der warheit / zur seligkeit / vns durch deine himelfart bereit.
Johan. 15. b. 16. b



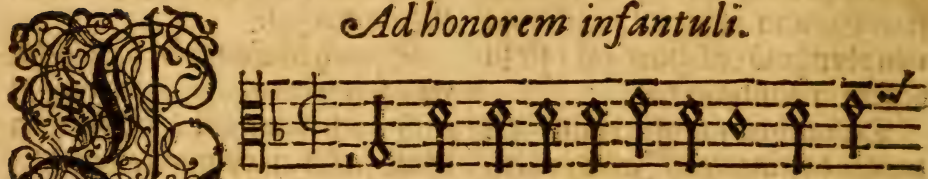
LAß vns geniessen deiner himelfart / hilff vns auch zur ewigen



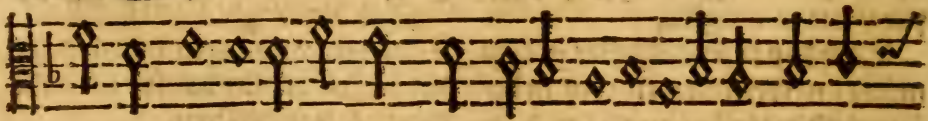
wolfart.

G VII.

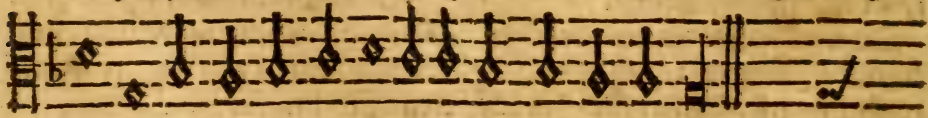
Ad honorem infantuli.



LAsst vns Christi sieg vnd auffart / mit freud-
Matth. 28. d. Actorum 1. b.



reichem schalle / begehn, nach Christlicher art, alle / die wir gentzlich



1. Timot. 2. a. 1. Johan. 2. a. glauben / daß wir jn dort haben / zu eim Mitler bey Gott.

Ephes. 4. b. Denn drumb daß er vns hülff allsampt / ließ er sich hernider: daß er vns

brecht

brecht durch sein ampt / wider zur himlischen erbschafft: fuhr er auff gen Himel / mit freud vnnd Heeres krafft.

Coloss. 2. c. Als er nu het volbracht den krieg / mit all seinen feinden / erhalte durchauß den sieg / krefftig: fürt er sie gefangen / macht drauß ein heerprangen / vnd theilt auß reiche Beut.

Jesaie 53. c. Er warff frölich auff sein panier / bracht drunter zusammen / die Jünger, so mit begier / namen / den befelh vnd segen / seines ampts zu pflegen / des Heils grund zu legen.

Luce 24. f. Pſal. 110. a. Acto. 2. d. Pſalm. 97. b. Ebree. 1. b. Daniel. 7. c. Apocal. 5. c. Nun sitzet er inn hochster ehr / zu seins Vatters Rechten: der jhn für des himels heer / einfürt auff den gantzen weltkreiß / dz sie jn anbeten / vnd thun stets sein geheiß.

Luce 2. b. Es preiset jn die Engelschar / als bald er geboren / vnd im fleisch ward offenbar: jetzt zwar / ehret sie jhn vil

1. Timot. 3. c. mehr / weil er auffgenommen ist zur Göttlichen ehr.

Du hast Herr Christ zum Vatterland / ein weg angefangen / denn ohn dich zuuor niemand / gangen: drauff wir hie mit arbeit / dir sollen nachschreiten / durch creutz, leid, trost vnd freud. Johan. 14. Ebree. 10. d

Dazu hilffst du vns wunderbar / erkennst vnser schwachheit: vertrittst vns selbs jmmerdar / in leid: erwirbst vns gnad bey Gott / machst daß er vns lieb hat / vergibt die missethat. 1. Johan. 2.

Sey auch mit vns hie allezeit / ob du wol bist droben: send vns hrab auß gütigkeit / gaben / daß wir sampt den frommen / dahin mögen komen / wo du wonst in der freud. Matth. 28. Ephes. 4. b.

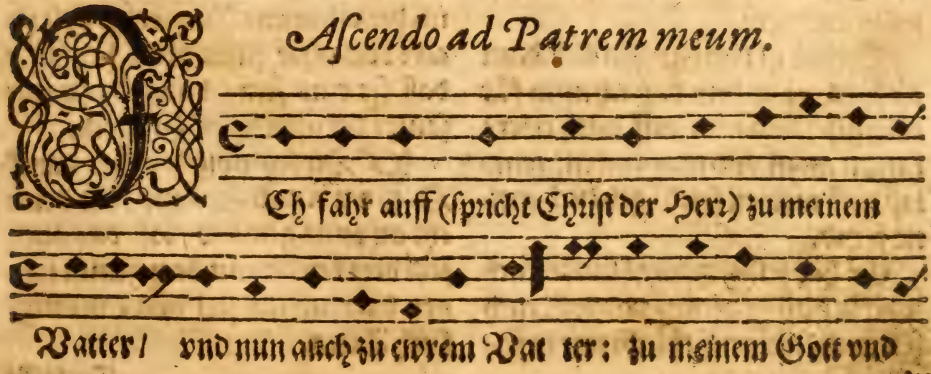
Auff dz wir dir siegreicher Held / sampt dem Vatter vnd Geist / dem einigen Gott der welt / erweist / dort siegopffer bringen / vnd frölich lobsingen / in ewigkeit Amen. Ebree. 3. b.

o

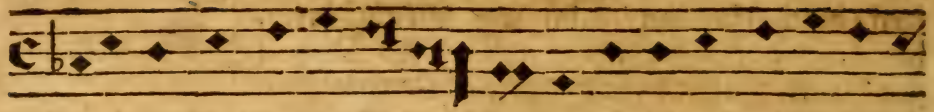
G VIII.

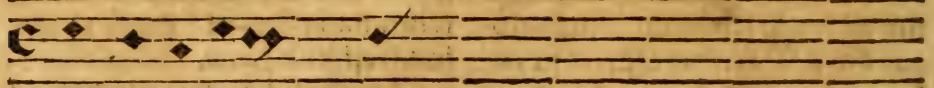
Vom Abschied Christi / auß seinen letzten worten gezogen.

Ascendo ad Patrem meum.



zu





Auff daß ich euch widerumb den himel auffschleß/meinen Geist vber euch außgieß/ vnd euch die stet zubereit: auff daß jr auch dort seid/wo ich selbs bin in freud vnd in herrligkeit.

Des frewt euch, denn jr seid meine Brüder vnd freund/welchen auß lieb eröffnet seind/Gottes rat vnnd heimligkeit/vō der welt seligkeit/dazu jr komt̄ durch meine gerechtigkeit

Denn niemand auß allen lest sein leben für euch: niemand fehrt auff ins himelreich: niemand ist ohn ich allein/der für Gott erschein/vñ euch wider mit jm versön vnd verein.

Ich bin der weg vnd die warheit vnd das leben: ich der Weinstock, jr die reben: niemand kompt zum Vater denn durch mich, ja mich allein: des Heils Anfang vnd end bin ich, wills auch sein.

Drumb ist keine gröſſer lieb, denn die so ich vb/in dem daß ich mich für euch gib / vnd nem auff mich ewers hertzen angst vnd trawrigkeit/ vnnd laß euch meinen fried/ geb euch meine freud.

Er hat selbs mein Vatter euch auch lieb all zu gleich/ vnd will euch haben in seim reich: bleibt nur in seiner lieb, vñ haltet fest ob meim wort/ wie ich euch hab geliebt/ so liebt euch hinfort.

Drauff geht inn die welt lert das Euangelium/zeugt vnnd richt auff das Christenthum̄: lert sie halten alles was ich euch befolhē hab: ich bin alle tag bey euch durchs geistes gab. Matth. 28.

Ob jr wol werd haben in der welt angst vnnd leid / so wirds doch bald verkert in freud: bitt nur im Namen mein/ jr werd gewiß erhört sein / nur bitt im glauben rein / jhr solt erhört sein.

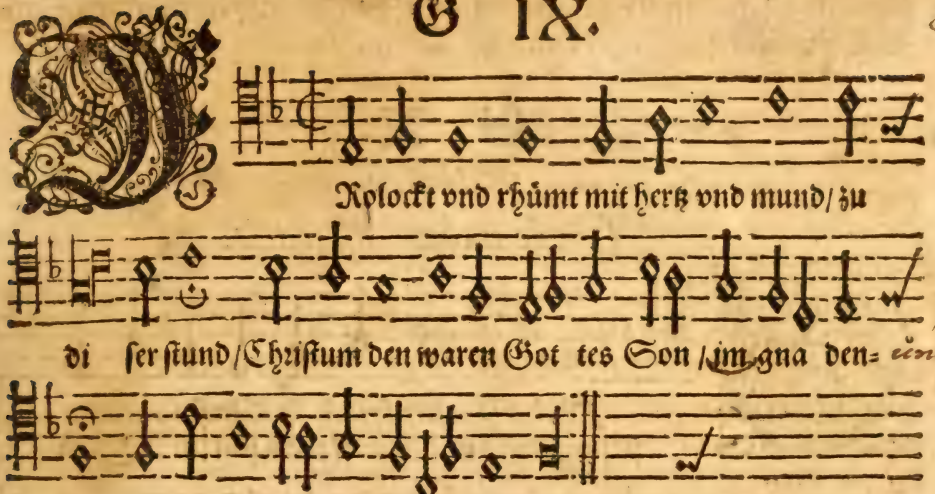
Ich aber geh nu zu dem der mich gesand hat/ vnnd send euch hrab an meiner stat / den heiligen Geist / der euch in alle warheit leit: hiemit seid nun gesegnet in ewigkeit. Johan. 16. Actorum 1.

Vatter lieber Vatter dir befelh ich die zal/meine Jünger, erhalt sie all: bewar sie fürm vbel, heilig sie daß sie eins sein / bring sie zu mir sampt der glaubigen Gemein. Johan. 17.

☞ Dir sey ewig lob vnd danck HERR vnd Heiland / für deine ehr an vnns gewand / laß vns auch jetzt dort bey dir mit dem gemüt wonen/darnach mit seel vnd leib ewiglich Amen. Ephes. 2. b. Philip. 3. d Coloss. 3. a.

Frolockt

G IX.



Vnd der lebendige Eckstein/ seiner Gemein/ den die Bawleut verworffen han/ von jrem plan/ den legt Gott zum grund in Zion.

Als er im fleisch erlitten hat/ willig den tod/ ist er gekrönt mit herrligkeit/ in ewigkeit/ gesetzt zu Gottes Majestet.

Allda regiert er herrlich/ vnnd mechtiglich/ als ein König vnd warer Gott/ der volmacht hat/ ob himel, erden, hell vnd tod.

Im beweist nu das himlisch heer/ preiß, lob vnd ehr/ alle zungen bekennen frey/ on heucheley daß er HERR vber alles sey.

Von dannen gibt er seinen geist/ den er verheisst: daß er auff erden jn verkler/ die Jünger ler/ vnd jnen sondre krafft bescher.

Die sendet er auß in die welt/ predigt vnd meld/ Buß vnd vergebung aller sünd/ in jhm gegründ/ die allen Völckern wird verkünd.

Er samlet jm ein Kirch auff erd/ die selig werd: die versorgt er nach seinem rat/ erfült mit gnad/ regiert sie hie mit wort vnd that.

Im himel er selbs für sie bitt/ allzeit vertritt/ mit seinem thewren opffer fron/ fürs Vatters thron/ der nichts versagt seim lieben Son.

Er ist jhr Schutzherr tag vnnd nacht/ mit seiner macht/ daß niemand vom Gottlosen heer/ sie nicht beschwer/ noch sie abschreck von seiner lehr.

☞ Darumb so lasst vns all getrost/ mit lieb vnd lust/ hie auff vnns nemen Christi joch/ jm folgen nach: so entgehn wir ewiger schmach.

O Jesu Christ vnser Heiland/ zur Rechten hand/ send vns von oben deinen Geist/ wie du verheisst/ der vns dein Heil/ hie mach zu teil.

Tröst vns HERR in vnser hinfart/

Psal. 118 c. Jesaie 28. c. Matth. 21. f. Actorum 4. b. Rom. 9. c. 1. Petri 2. a. 1. Petri 4. a. Ebree. 2. b. Epheſ. 1. d.

Philip. 2. b.

Johan. 16. b.

Luce 24. f.

Psalm. 68. c. Epheſ. 4. b.

Roma. 8. f. 1. Johan. 2.

Zacha. 2. a.

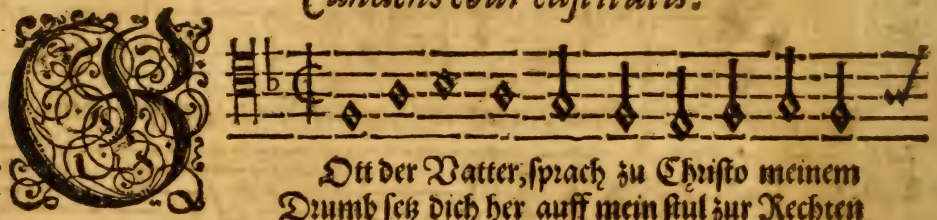
Daniel 12.

Johan. 14. a. Acto. 1. g. fart/durch dein auffart/bescher ein seligs stündlein schier/hol vns zu dir/daß wir dich loben für vnd für. Amen.

CX.

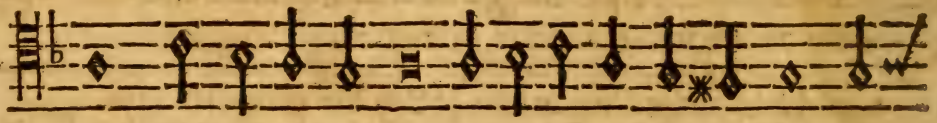
Psalmus 110.

Candens ebur castitatis.

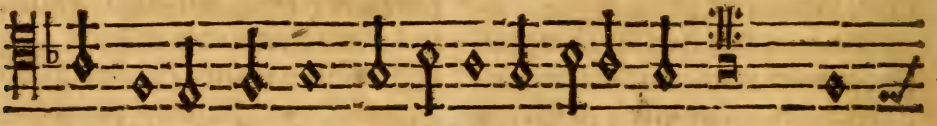


Matth. 22. c. Acto. 2. d. 3. c. 1. Cor. 15. d. Ephes. 1. d. Philip. 2. b. 1. Timot. 3. d. 1. Petri 3. d.

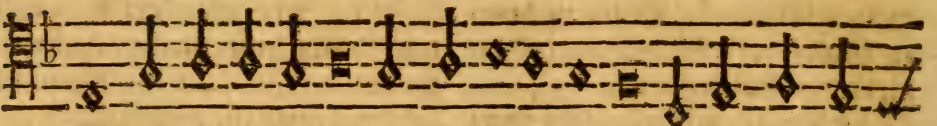
Ott der Vatter/sprach zu Christo meinem Drumb setz dich her auff mein stul zur Rechten



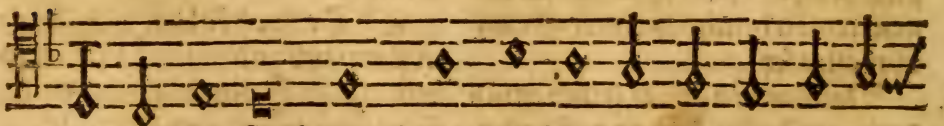
HERRN/dich wil ich verehrn: denn du bist mein lie ber Son/dein hand/ inn den höchsten stand/vnd regier mit vol ler krafft/biß



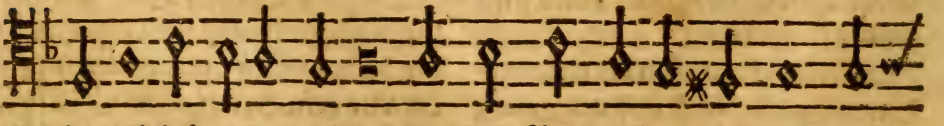
al lein/ist mein thron/du solt sein des himelreichs kron. deine feind/all ge strafft/gelegt seind zu deiner herrschafft. Dein



Psalm. 45. b. Scepter vnd re giment/wird auß Zion gesend/ als bald der HERR

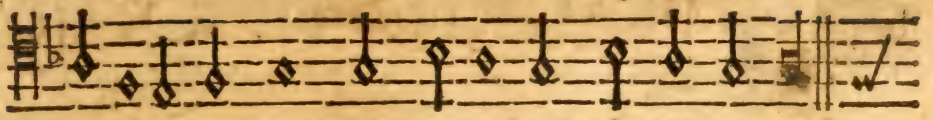


außgeust sein Geist: drumb zwing die feind/daß dein wort sein kraffe



beweist/biß an der welt end/vnd dein Reich gesam let werd/auch

regiert



regiert oh ne schwerd/schön geziert,wachs vnd blüe auff erd.

Dir wird dein volck,nach deinem sieg willig sein / in deiner Gemein/ für dir tretten als für Gott/vnd getrost/deine gnad frey auß lust / ehrn mit wort vnd that. ℣

Deine Kinder / von ewigkeit außerkorn / werden dir geborn / wie der thaw des morgens felt / feucht die erd/vnd erhelt/ wird beschert / vnnd von Gott bestelt. Osee 14. b. Mich. 5. b.

Also wird inn kurtzer zeit / dein wort weit außgebreit: wie fast dawider die welt streit/ wechst doch die zal / vnnd die liebe Christenheit / mehrt sich vberal: deines Heils krafft wird erkand/bey deim heer / dein beystand/ vnd dein ehr/geht durch alle land.

Gott schwur ein Eid / damit hat er dich geweiht/welchs jhn nicht gerewt: du solt sein vol heiligkeit / ein Priester allezeit / ein Mitler biß inn ewigkeit. Ebre. 7. c.

Nach der ordnung, des alten Melchizedeck (Leui ampt muß weg:)deñ du heist König gerecht / der da liebt/ seine knecht / vnnd fried gibt / dem menschlichen gschlecht. Zacha. 9. b. Ebree. 7. a.

Du hast kein anfang noch end / derhalb dich nichts abwendt/ erquickst dein volck mit speiß vnd tranck/ vnd segnest sie:dafür saget mã dir danck/ jetzt jmmer vnd je / der du wonst ins himels hütt/heb zu dir/vnser gmüt/ vnsern sinn erfrew deine güt.

Es wird der HERR / der da sitzt zur rechtẽ hand / besuchen sein land/ vnd der König trotz vnd pracht / die sein wort/frech veracht/hie vnd dort/ zuschmeissen mit macht. ℣

Vntern Heiden wird er auch halten gericht/durch seins wortes liecht tilgen die sünd vnnd jrthumb / auff dem plan/Gott zu rhum/richten an/ ein schön Christenthumb.

Die Feind aber in gemein / so der boßheit vol sein / vnd jn reissen wollen vom thron: die wird er all / mit ewigem spot vnnd hohn / bringen zu vnfall:sie mit macht sampt dem böswicht/beid im tod vnd gericht/als ein Gott/bald machen zu nicht.

℣ Nun jr Christen, schawt an Dauids Herrn vnd Son / auff des himels thron/ewren König vñ Heiland: vertrawt jm allesand/vnd bitt jn vmb gnad vnd beystand. ℣ Ebree. 10. c. 12. a

O Jesu Christ sterck vnser hertz vnd gmüt;erquick dein geblüt/ernew vnsers lebens krafft: daß dein Geist/in vns schafft/der da fleusst/mit gnadreichem safft. Ephes. 5. d.

nicht erlaubt

Daß wir in der Pilgerfart / wegthun die alte art / vberwinden der welt boßheit:dazu gib gnad vnd hilff vnser blödigkeit / wir sind schwach vnd matt: vnd nim vns nach disem leid/dort zu dir in die freud/auff daß wir dich loben allzeit. Amen. 2. Cor. 5. a. Johan. 14. c

Von dem heiligen Geist/
welcher mit dem Vatter vnd Son eines Göttlichen wesens ist.

G XI.

Introitus.

Spiritus Domini repleuit orbem.

Ott der hei lig Geist vom hi mel/

der hat erfüllt den gantzen erdboden/

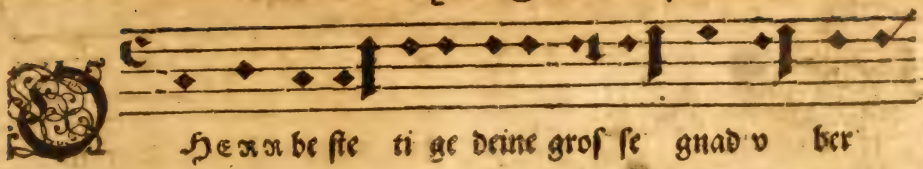
ha le lu ja. Vnnd der-

selb welcher al les le ben dig macht/ ist mildiglich außge-

gos sen/ vnnd vns zum Trö ster ge ge ben/ ha le lu-

ja: Jhm sey lob, preiß vnd her- ligkeit/ ha le lu ja.

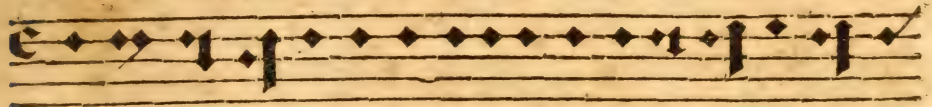
O Herr



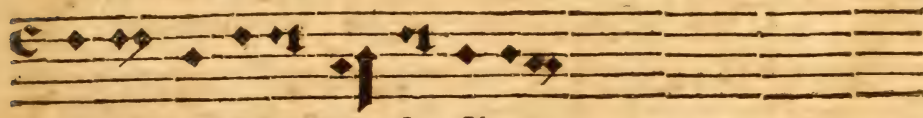
HErr be ſte ti ge deine groſ ſe gnad v ber Pſalm. 68. d.

vnns / vnnd er fül le deine Kirche mit dei nen ed len gaben. Epheſ. 1. d. 4. b.

EReiß ſey Gott dem Vatter, ſeinem Son vnd dem hei li=



gen Geiſt: wie es war jmmer von e wigkeit / al ſo ſey es für



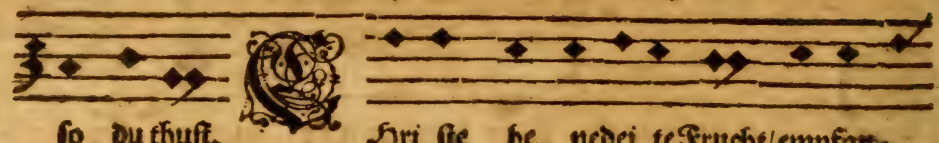
vnd für / biß inn e wig keit Amen.

G XII.

Kyrie cunctipotens.

EWiger barmhertzig er Gott / wir dancken 2. Cor. 13.
Du haſt angeſehn all vn ſer not / als ein ge=
Sintemal er vns nun hat er löſt / ſo bit ten

dir der wol that / die du vns er zei get haſt / vnd al ler werck
ne di ger Gott / vns durch deinen lie ben Son / gnad vnd er lö=
wir auch ge troſt / daß du vns wolteſt mit jhm / ver fü gen inn

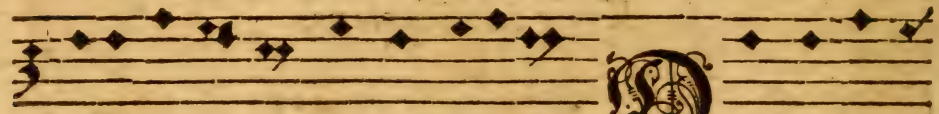


So du thust. Hri ste be nedei te Frucht/ empfan-
fung gethan, Du hast er lidden den tod/ für vn-
ei nen sinn. Ey nun HERRE Je su Christ/ weil du

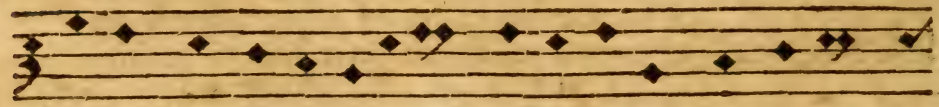
geu rein inn aller zucht/ dein le ben/ hast du für vns gege ben.
ser sünd vnd missethat/ mit ge dult/ be za let all vnser schuld.
o ben im himel bist/ send vns hrab/ dein Geist in heilsamer gab.

Hei li ger Geist wa rer Gott/ sih an vnser not/
O komm du Gött li ches few er/ hertzen vernewer/

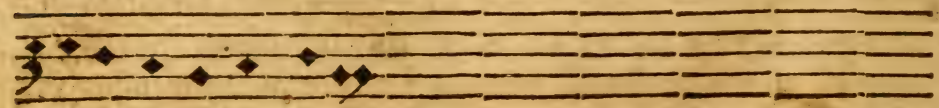
vnd er füll vns mit dein gaben auß genad. Erneu auch
vnd feg vns von al lem alten ge sewer. Regier vn-



vn ser ge mü te/ dnrch dei ne gü te: Denn wir vns
ser gantzes le ben/ vnd mach dirs eben.



dir gantz vnnd gar v bergeben: Deinem namen/ HERRE Gott/



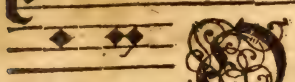
zu e wigem preiß Amen.

G XIII.

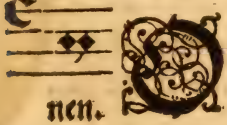
Spiritus ſancti adſit nobis gratia.

Heiliger Geist sey heut vnnd allzeit mit vns. 2. Cori. 13.

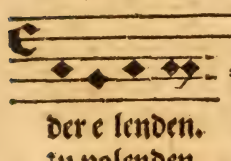
Ach dir inn vn sern her tzen/ eig ne vnd e wige Johan. 14. c.
Tilg al le sünd vnd schmertzen/ geuß auff vns auß deine Heset. 36. c.
1. Johan. 2.



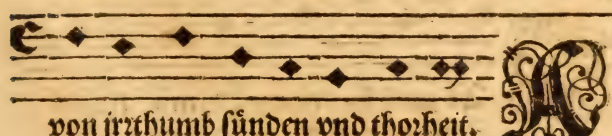
wonung: Hei li ger Geist/ erleucht heut vn ser sin= Luce 3. d.
salbung. Gib was du vns heist/ so mög wir guts begin= Johan. 4. b.



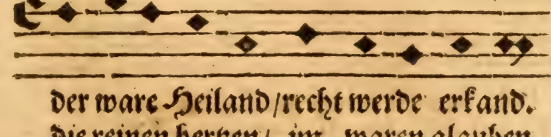
nen. Du Lieb ha ber al ler frommen/ du Tröster Rom. 5. a.
nen. Du wol lest vns auch zu hülff kommen/ dein willen 2. Timot. 1.



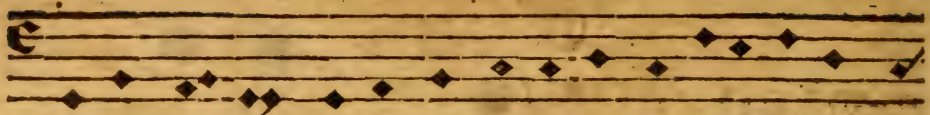
der e lenden. V rei nigst der glau bi gen gemüt/ Acto. 15. b.
zu volenden. Mach rein vn ser hertz durch deine güt/ 1. Cor. 3. c.



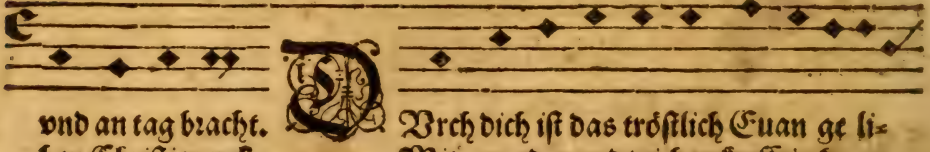
von jrthumb sünden vnd thorheit. Vff daß von vns hie Epheſ. 3. c.
vnd leit vnns inn al le warheit. Den al lein se hen Matth. 5. a.
Ebree. 12. d.



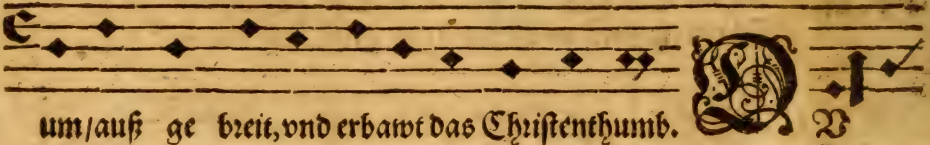
der ware Heiland/ recht werde erkand. Je Propheten 1. Petri 1. b.
die reinen hertzen/ im waren glauben. Die A poſteln Ebree. 11. c.
Acto. 2. a.



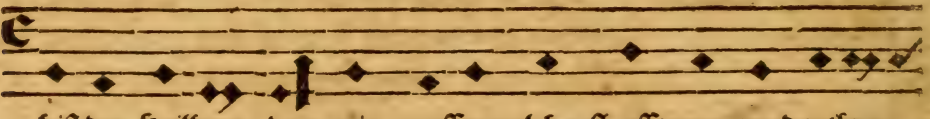
han durch dein macht/ die zukunfft Christi lengst zuuor verkündigt
haſt du ge ſtercket/ daß ſie durch j re pre digt offenbart ha-



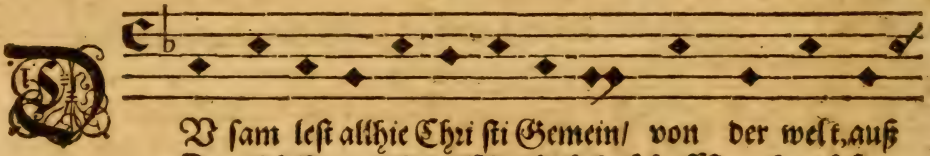
vnd an tag bracht. Vrch dich iſt das tröſtlich Euan ge li-
ben Christi werck. Mit wunder vnd zeichen krefftig bewe-



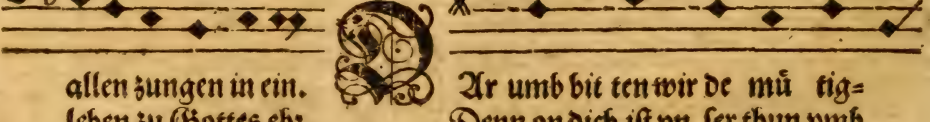
um/ auß ge breit, vnd erbawt das Christenthumb. V
ret/ vnd ſchnell als ein platzre gen ge meh ret. Du



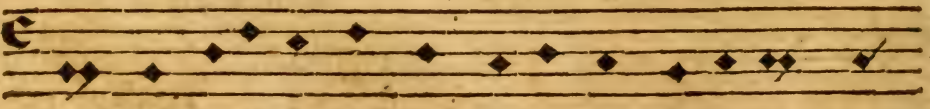
biſt der Heilbron / das rein waſſer welchs fleuſſt vom gnadenthron.
erfriſchſt das hertz/ er weichſt es vnd ſchreibſt drein dein new ge ſetz.



V ſam leſt allhie Chri ſti Gemein/ von der welt, auß
Du gibſt jhnen lieb zu Chri ſti Lehr/ ſchaffſt auch daß ſie



allen zungen in ein. Ar umb bit ten wir de mü tig-
leben zu Gottes ehr. Denn on dich iſt vn ſer thun vmb



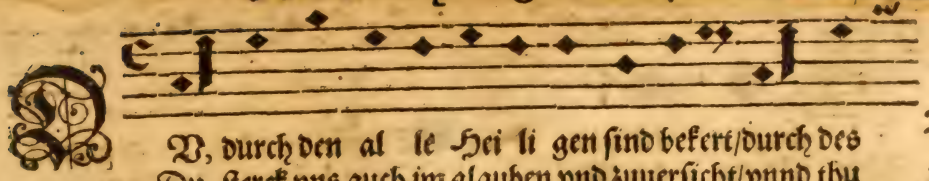
klich/ o er hör vns heut hei li ger Geiſt gnedig lich.
ſonſt/ vnd ohn dei ne hülff kompt niemand zu Gottes gunſt.

oma. 10. c.
phes. 3. a.
to. 1. b. 3. f.
4. a.
oma. 15. c.

ſaie 44. a.
eſek. 36. c.
han. 7. c.

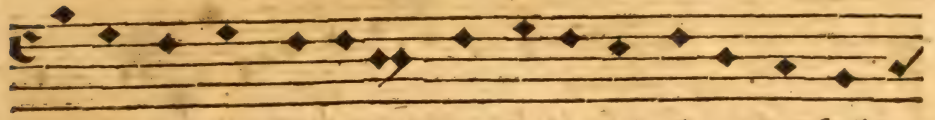
Matth. 8. b.
han. 10. c.
ctor. 2. a.
pocal. 7. c.

oma. 5. a.

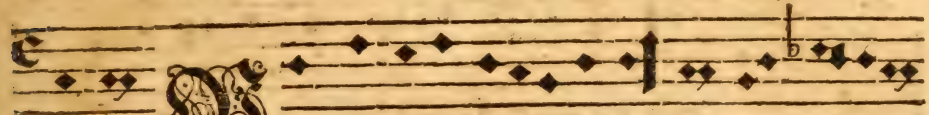


DV, durch den al le Hei li gen sind bekert/durch des Du sterck vns auch im glauben vnd zuuersicht/vnnd thu

Jesaie 59.d. 64.b 1. Petri 1.i Rom. 8 b.



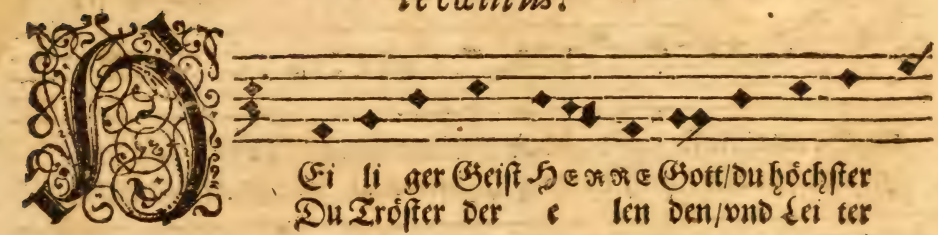
ga ben sie auch sind gelert/ im glauben gesterckt vnd des Heils hülff weñ der Feind vns anficht/mach vns völlig für Gottes an=



gewehrt: gesicht; ND leit vns zu der ewigen klar heit. A men.

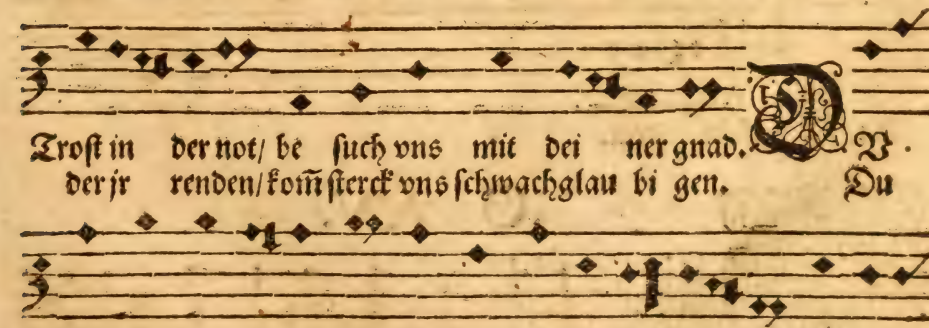
G XIIII.

Veni sancte Spiritus, & emitte cœlitus.



DEi li ger Geist HERRE Gott/du höchster Du Tröster der e len den/vnd Lei ter

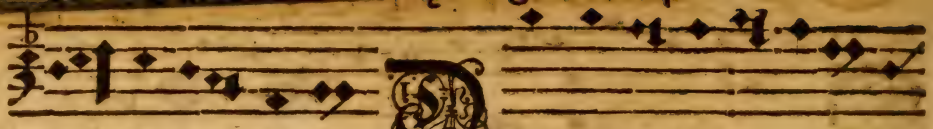
Johan. 16



Trost in der not/ be such vns mit dei ner gnad. DV. der jr renden/koñ sterck vns schwachglau bi gen. Du

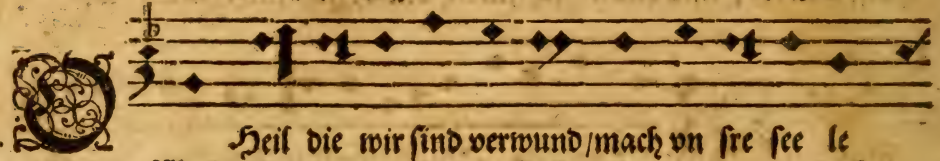
rich test die her tzen an/ vnd fürst sie auff rechter bahn/daß sie sterckst sie mit dei ner gnad/das kein marter, pein noch tod/müg ab=

Rom. 8. c Ephes. 3.

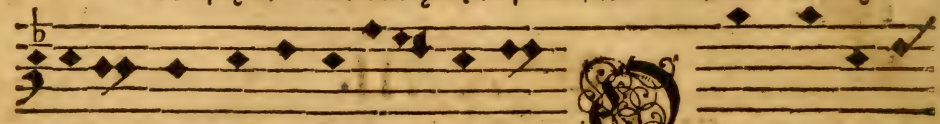


dir sind vn terthan. Vgibst dein hei li ge brunst/
schre cken in der not. On dich kan niemand bestehn/

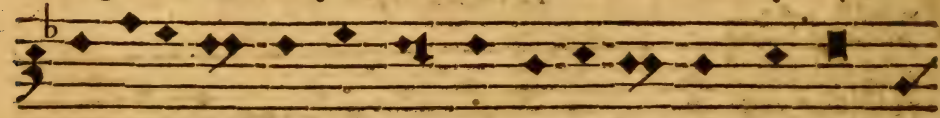
lerst dein al ler be ste kunst/ zur Göttlichen lieb vnd gunst.
in Göttlichem dienst fortgehn/ vnd den sünden wi der stehn.



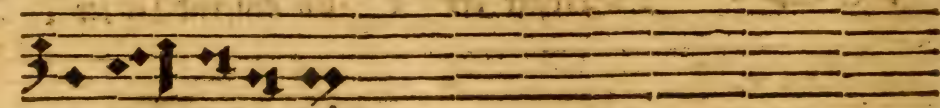
Heil die wir sind verwund/ mach vn sre see le
Wasch ab was das hertz be fleckt/ wer was wi der dich



gesund/ sterck sie in deim new en bund. Verley
erregt/ vnd Göttlichen zorn erweckt. Mach vn sre

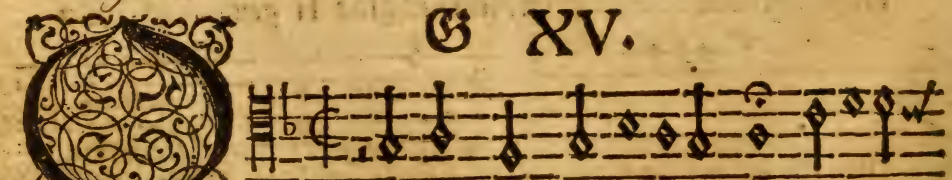


durch deine krafft/ auff daß dein wort inn vns hafft/ vnd frucht zur
ge wissen rein/ hilff daß wir Christum al lein/ gnieſ sen durch

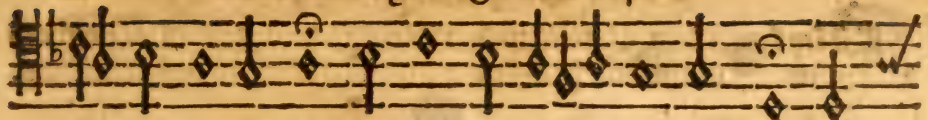


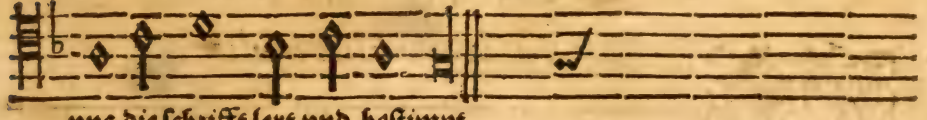
se lig keit schaff.
die ga ben dein.
dorglaubn

G XV.



Gott Schöpffer heiliger Geist/ sey ewig
gelobt





Drinn zeigst du selbs an dein natur/ daß du für aller creatur/ gewesen seist von ewigkeit/ inn gleichem wesen der Gottheit.

Genes. 1. a. Der Geist Gottes wirst du genand/ die wunderbare lieb erkand/ des Vaters vñ des Sons zugleich/

Roma. 5. a. Johan. 15. d. entzündest vns auch auff erdreich.

Von beiden hastu dein außgang/ warst bey der schöpffung im anfang dein odem macht alls lebendig/ erhelstu auch im wesen krefftig.

Genes. 6. a. Die erste Welt hast du gestrafft/ an jr beweist dein grosse krafft/ weil sie dir vngehorsam war/ verdarb mit sündflut offenbar.

7. b. Psalm. 39. a. Dein wesen streckt sich vberal/ die erd ist deiner krefften vol/ erfüllt mit gaben ohn massen: bist auff dein Volck außgegossen.

Johan. 3. b. Jesaie 44. a. Hesek. 36. c. Joel 2. f. Actorum 2. b. *Lu. 1. f. 10. t. 15. d. 24. c. ‡1. Pet. 1. d. ‖Deut. 18. c. Psalm. 2. b. *22. 118. c. §Jes. 7. c. 9. a. 11. 53. a. Daniel. 2. c. 7. b. 9. c. Mich. 5. a. ‖Matth. 1. c. *An allen Propheten siht man/ welch wunder du durch sie gethan: sie haben tieffe heimligkeit* geschrieben vnd geprophecei t.

†Wie Christus der Heiland vnd Gott/ geborn vnd *leiden würd den tod/ § vñ herrlich wider aufferstehn/ also ins ewig reich eingehn.

‡Du hast gewirckt mit deiner krafft/ auch in Maria Jungfraw- Luce 1. c. schafft/ Christi vnsers Heilands menschheit/ von wegen vnser seligkeit.

Hast dieselb auch nach seiner tauff/ besucht vnd beruget darauff/ mit Weißheit, Verstand, Rat vnd sterck/ Erkentniß, Furcht, zu des Heils werck. Matth. 3. b. Marci 1. a. Jesaie 11. a. 61. a. Luce 4. b.

Der HERR Christus dich auch verheisst/ der Kirchen, O heiliger Geist: zeigt an dein Ampt, werck vnnd wesen/ wie wirs im Johanne lesen. Johan. 3. a. 6. g. 7. f. 14. 15. d. 16. c. 20. f.

Du hast dich auch selbs offenbart/ gar bald nach Christi himelfart/ kamst wie ein wind mit grossem brauß/ auff die Apostel inn das hauß. Acto. 2. a.

Die hast du erleucht vnnd gelert/ durch sie Jesum Christum verklert: verkündigt was zukünfftig sey/ die welt gestrafft on furcht vnd schew. Joha. 16. a. 2. Timo. 4. c.

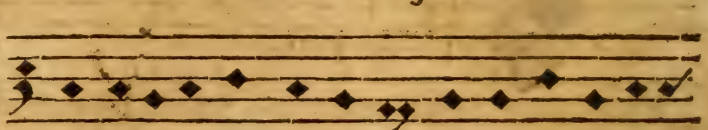
Du bleibst allhie an Christi stat/ wie ers trewlich verheissen hat: regierest seine liebe Gmein/ vñ machst sie jm heilig vnd rein. Johan. 14. b. Roma. 12. c. 1. Petri 1. c.

On dich vnd on deine § salbung/ on deine ware *heiligung/ kan kein mensch Christi gliedmaß sein/ bleibt †fleisch vnd blut auch gantz vnrein. Roma 8. a. §1. Joha. 2. *2. Thes. 2. 1. Petri 1. a. Ebree. 12. c. †Johan. 3. a.

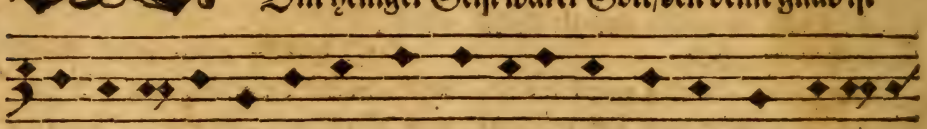
Dir sey sampt dem Vatter vnnd Son/eins wesens inn dem höchsten thron (O du vnzertheilte Gottheit) preiß, lob vnd ehr in ewigkeit. Amen.

G XVI.

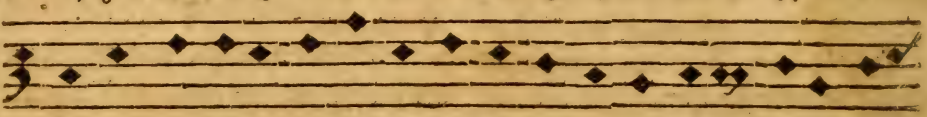
Urbs beata Hierusalem.



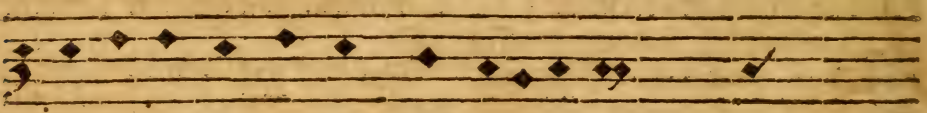
Diñ heiliger Geist warer Gott/deñ deine gnad ist



vns sehr not/on dich können wir nichts seliglichs dencken noch sinnen/



Gott vnd sein gebot nicht lieben noch etwas guts beginnen/weder dem



Sathan, der Welt vnd dem Fleisch angewinnen.

Wo du nit bist mit deiner krafft/ deine lehre vnd kunst nicht hafft/ da ist alle predig, vermanung vnd straff vergebens: aber wo du selbest leresst, da felt das wort des lebens/ welchs die rechten Boten Gottes reden nit vergebens. *Jen reden*

O koñ du Göttliches fewer/mit dein gaben vnns zu stewr/ daß wir Gottes willen je lenger je baß erkennen: vns von jm vñ seiner Kirchen inn keiner weise trennen/ sondern seine warheit biß in tod trewlich bekennen.

Treib all vntugend von vns auß/ mach dir in vns ein heilig hauß: hilff daß wir des verdiensts Christi im glauben genieſſen: vnnd inn seiner gnad vnd warheit erlangen gut gewissen/ daß an vns nicht werd verloren sein rein blutvergiessen.

O koñ du tröster der armen/ laß dich heut vnser erbarmen/ vnnd beschütz vns für dem bösen Feind auff allen seiten: daß wir Christo durch den schmalen steig frey mögen nachschreiten/ vnd in keinem weg von seiner gnad vnd warheit weichen.

O Mei-

acha.) 2. c. Corin. 2. b.) 2. a.

. Tim.) . b.

Matth.) 3. b.

leto.) 6. c.

Luce 3. d. Marci) 3. b.

Sapien.) .) . Corint. 3 6. d. 2. Corint. 6

Johan.) 4.

Esaie 64. b. Zacha. 7. c. 1. Petri 1. b. 2. Petri 1. g.

O Meister der außerwelten/ alten Väter vñ Propheten/ derer hertzen du begabt hast mit heiliger jmbrunst/ durch sie geredt vnd verkündet des Seligmachers zukunfft.: kom̃ begab auch vnd erleucht vnser gemüt vnd vernunfft.

Marci 13. b. Acto. 1. a. 4. c. Ephe. 3. a. 2. d

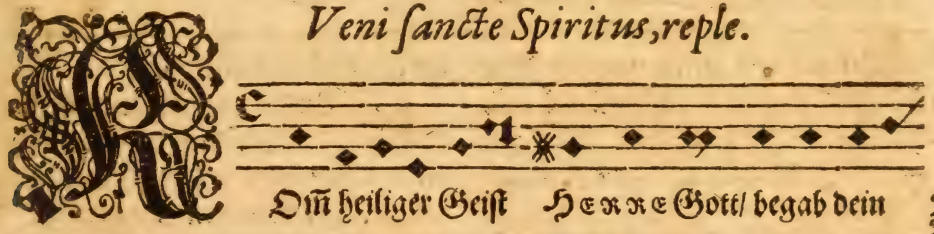
O der außerwelten Lehrer/ aller glaubigen Bekerer/ der du die Aposteln hast begabt daß sie die Heiden/ haben mögen vnterweisen, tröstẽ, straffen vnd weiden: hilff daß wir vnns nimmermehr von jrem grund abscheiden.

Wer kan dich genugsam preisen/ o du Meister aller weisen: ohn dich kan niemand vnterscheiden weißheit von torheit/ noch Christum den HERRN erkennen in seiner gnad vnd warheit/ viel weniger kommen zur ewigen freud vnd klarheit. 1. Cor. 2. a. 12. a.

Ey nun heiliger Geist verley/ daß dir vnser Geist willig sey: mehr in vns den glaubẽ zur volkommnen gerechtigkeit/ vnnd bewar vns vnuerrücklich inn Christi theilhafftigkeit/ dadurch wir gewiß werden der ewigen seligkeit. Amen. Ephe. 3. c. 4

G XVII.

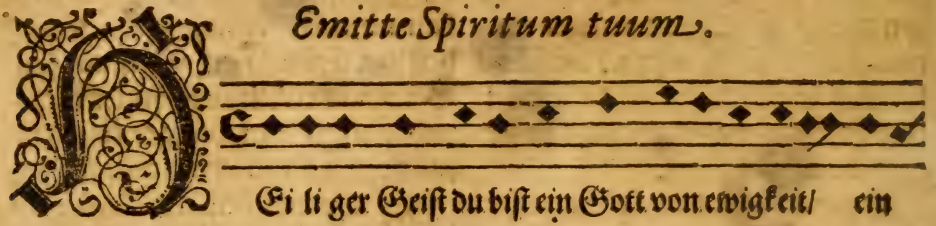
Veni sancte Spiritus, reple.



Johan. 14. Acto. 1. c.

G XVIII.

Emitte Spiritum tuum.



Du gebierst auffs new die liebe Christengemein / verfügst sie mit Christo in ein / gibst jr ein fleischern hertz/schreibst dein new gesetz darein/ haleluja.

Du sterckest sie wunderlich, tröstest vnd leret / Christum du inn jn verkleret/sein erkentniß du zum ewigen leben mehrest/haleluja.

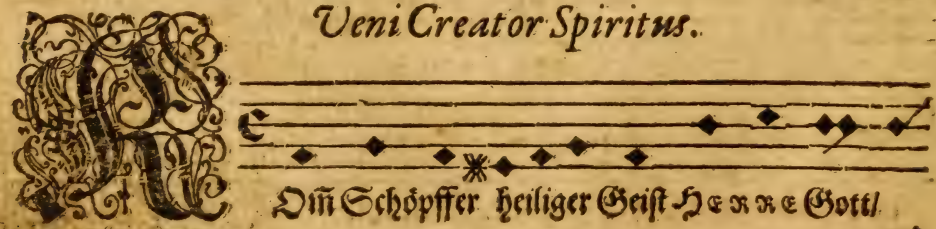
Reinigst jhre hertzen durch den glauben eben/vnd versicherst sie daneben: geleitest sie auch von hinnen ins ewig leben/haleluja.

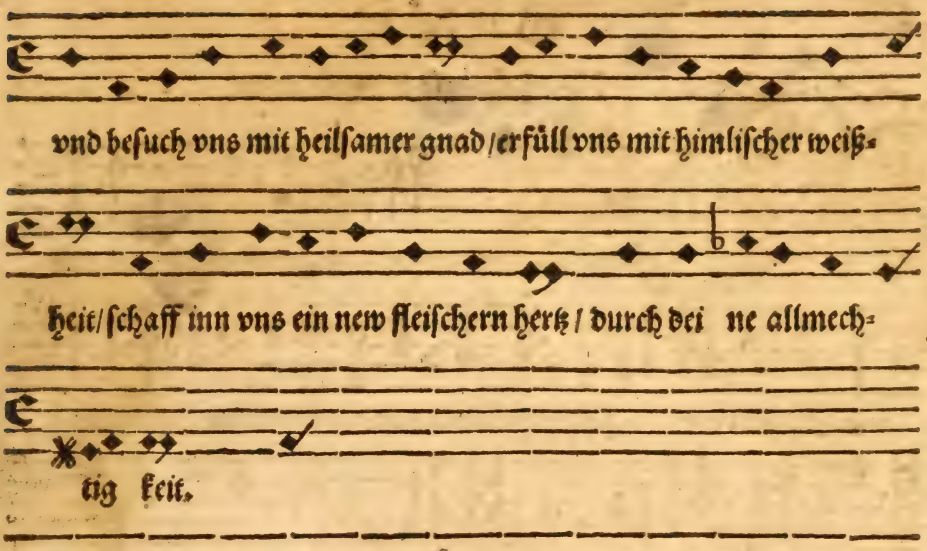
Wir bitten dich auch heiliger Geist diser zeit/ o erhalt vnns inn der warheit/biß wir durch deine gemeinschafft kommen zur klarheit / haleluja.

Dir heiliger Geist sampt Gott dem Vatter vnd Son/sey lob vnnd preiß im höchsten thron: dem einigen waren Got singend mit hellem thon/haleluja. Amen.

G XIX.

Veni Creator Spiritus.





Joel 2. g.

Du wirst der glaubigen Tröster genandt / ein thewr Gottes gab, siegel vnd pfand / des lebens wurtzel, samen vnnd bron / ein Göttliche salb, lieb vnd fewr / gehst auß vom Vatter vnd Son.

Johan. 14. b. 1. Corin. 3. d.

Du bist der die Kirch mit vil gaben ziert: Gottes * finger der die hertz berürt / vnnd des Vatters verheissung vnnd krafft: die das gmüt erleucht, sterck vnd feucht / vnd versigelt die kindschafft.

Johan. 3. b. 2. c.

1. Cor. 12. b. Luce 11. c. Exod. 8. e. Deut 24. g. Acto. 1. a. 1. Cor. 1. d. Ephes. 1. b. 2. Cor. 3. b.

† O zünd inn vns auch an dein Göttlich liecht / geuß inns hertz die lieb vnd zuuersicht: erleucht damit all vnser sinnen / daß wir starcken glauben haben / vnnd recht wandeln darinnen.

Galat. 5. b.

Treib von vns fern den feind dempff sein boßheit: gib vns deinen fried der seelen gleit: auff daß wir durch deine sterck vñ krafft / das böß mögen vberwinden / vben gute ritterschafft.

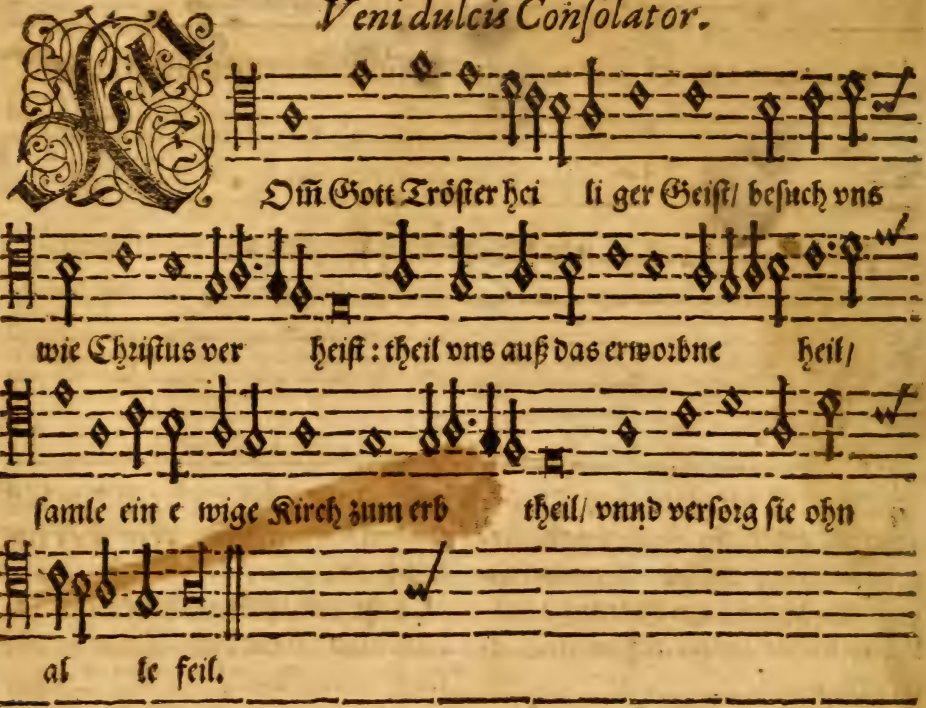
Lehr vns recht erkennen des Lebens bron / Gott den Vatter sampt seim lieben Son / dazu dich Tröster heiligen Geist / einen ewigen wahren Gott: wie vns die Schrifft glauben heisst. Johan. 17.

Pflantz inn vnser hertz solche bewegung / die dir gleich sind vnd deiner wirckung / wie du selbs bist vnnd dir gefallen: wend all vnser thun zu dein ehr / mach wonung bey vns allen. Roma. 14. Galat. 5. b. Johan. 14. c.

℣ Gott Vatter vnd dem Son sey lob vnd preiß / vnnd dir heiligem Geist gleicher weiß / für die gnad so wir von dir haben: O bewar vns auch darinnen / daß wir dich ewig loben.

G XX.

Veni dulcis Consolator.



Der du auffhilffst vnser schwachheit/ lehr vns beten inn der warheit: hilff durch dein heiligs eingeben/ dz wir guts dencken vnd darnach streben/ richt in vns an ein new leben.

Jsa. 32. Roma. 8. d. Galat. 4. a.

Erleucht das gmüt durch den glauben/ durch die lieb entzünd den willen/ das gedechtniß richt zur hoffnung/ bring vnser gewissen zur versönung/ durch die wahre rechtfertigung.

Ephes. 3. d.

Treib an vnd zwing vnser sinen/ daß wir guts damit beginnen/ was dir geliebt daß wir lieben/ sehen, hören, reden, thun vnd vben/ dich forthin mit nicht betrüben.

Psal. 143. c. Timot. 1. a. Ephes. 4. d.

Hilff das fleisch fest in zucht halten/ daß der Geist in vns mög walten/ vnd seine frücht in vns grünen/ wie ein Rose vnter dörnen blühen/ all begierden an sich ziehen.

Galat. 5. b.

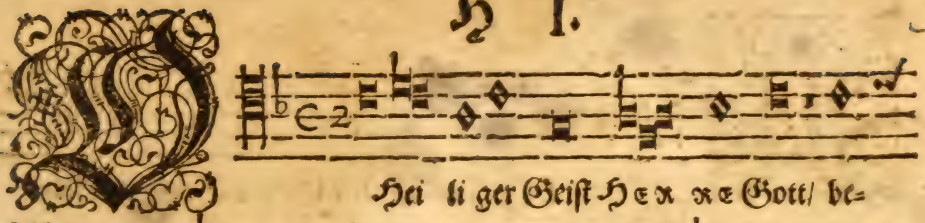
Schaff, daß Christi bild alleine/ inn vns herlich leucht vnd scheine/ gib zeugniß der hohen kindschafft/ vñ versigel die himlische erbschafft/ nach der vberschwenglichen krafft.

Roma. 8. d. Ephes. 1. a. 2. Corint. 1.

Gib vnns krafft zu guter arbeit/ gib vnns sterck, kunst vnnd sieg im streit: gib gedult in angst vnd hertzleid/ gib volkomne freud im letzten abscheid/ volend mit vnns die seligkeit. Amen.

O heili-

H I.



Johan. 5. d. O Hertzentröster Gottes gůt/tröst aller erschrocknen geist vnnd gemůt/ laß jn leuchtē dein lebendiges wort/ vnd hilff jn durch dasselbe zur newen geburt: Hilff daß sie hie gereiniget/Gott vbergeben vnd geheiliget/ gemeinschafften heiligen dingen/vñ stets als Gottes kinder/wirdig möchten singen/Haleluja/haleluja.

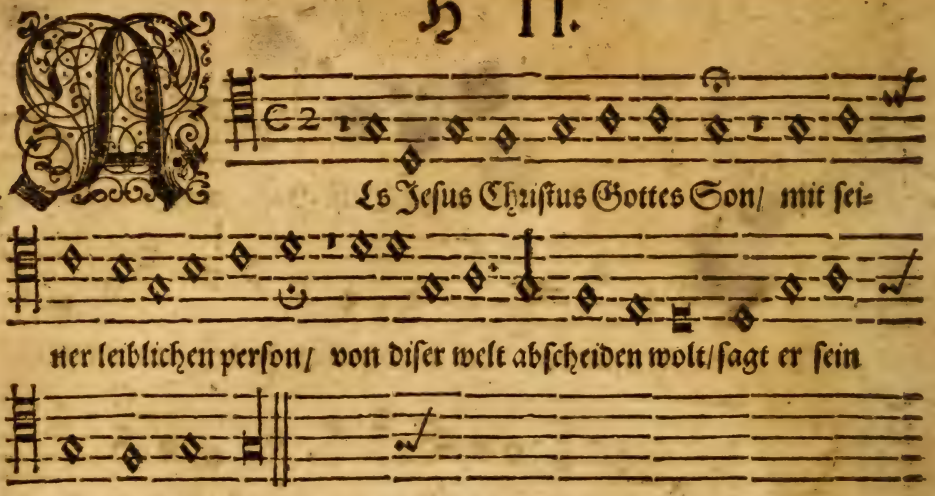
1. Petri 3. d.

Titus 3. b.

Roma 8. e. Galat. 4. a. O Göttlich salbung höchste kraft/ salb vnd sterck dein volck zur ritterschafft/daß den bösen Feind, Welt vnd alle sünd/das fleisch vnd alle lůsten/schwech vñ vberwind: Volend dein Göttlich werck an jm/ das ritterlich fechte/ zu seim gewin/ also vom tod ins leben dringe/ vnnd dir sampt allen Engeln/in ewigkeit singe/ Haleluja/ haleluja.

1. Johan. 2. d.

H 11.



Ich geh zu Gottes Maiestat/ jhr aber geht nicht auß der stad/ biß euch zuuor himlische krafft / bestetigt zur ritterschafft.

Die Jünger gleubten diſe wort/ blieben versamlet an eim ort / eintrechtig nach Christlicher weiß / beten andechtig mit fleiß.

Nach Ostern am fünfftzigsten tag/ den man den Pfingstag nennen mag / neun tag nach Christi himelfart/ ward jn groß ding offenbart:

Des morgens vmb die dritte stund/ weil sie beten auß hertzē grund / kam der heilig Geist in das hauß / als ein sturmwind mit gebrauß.

Saß auff jeglichen vnter jn/ gab jn allen rechtschaffnen sinn/ daß sie auß sonderlicher gnad / rhümbten Gottes wunderthat.

Auff disen sturm lieff vil volck zu/ vnnd sie die Jünger redten nu/ mit newen zungen grosse ding / daß vilen zu hertzen gieng.

Derhalben sprachen etliche / die Männer sind von Galile/ wie reden sie nun vnser sprach / so grosse ding on gebroch?

Etliche sprachen, sie sind vol/ vnd reden wie die truncken polt: Petrus aber vol Gottes krafft / gab jn freidig rechenschafft.

Nam wort für sich auß Johels buch/ vñ auß dem Psalter manchen spruch / redet daß durch viel hertzen drang/ vnd sie so zu reden zwang. Joel 2. f. Hebet. 3 c. Psal. 3) (

O lieben Brüder ratet zu/ wie wir kommen zu rechter rhu: wir finden bey vns nichts denn sünd / sagt, Wer vns dauon entbindt?

Petrus sprach, Bessert ewer thun/ vnnd gleubt an Christum Gottes son/ bekent jn auch mit ewrem mund last euch tauffen auff sein bund.

Sie theten wie jhn Petrus riet/ wandten von jrem bösen triet: gleubten vnd

ten vnd empfiengen die Tauff / liessen ein seligen lauff.

℣ Ey nu verley heiliger Geist / daß wir vns halten allermeist / nach diser ersten Kirchen weiß / dir Gott zu lob, ehr vnd preiß. Amen.

H III.

Die zeit ist jetzt gantz freudenreich: 78. blat.

SIngen wir heut auß hertzen grund / dancke Gott, der mit vnns einen newen Bund / durch sein Sohn gemacht hat / in dem er vergibt die missethat: vnd schenckt vns das pfand den Geist / der vns regiert vnnd fürt allzeit / in alle warheit.

Für das *pfand deines Geists Sey dir HERR lob vnnd preiß / auff dem gantzen vnnd weiten weltkreiß / damit du vnns hast versigelt zur Kindschafft / zu des Heils erbschafft.

Dazu rufft Christus mit begier / spricht, Kompt alle her lernet demut von mir / lasst ab von den sünden / vnnd kompt her mir euch zuuerbinden: nempt auff euch mein joch / vnd folget mir nach / so werdet jhr mein / nun vnd ewig sein. ℟

Er hat erfüllet Gottes wort / vns gezeigt die schmale bahn vnnd enge pfort / nun ist er dort oben / vber alle himel erhaben: sendet seinen Geist begabt, bewart vnnd regieret sein volck / daß es jhm nachfolg.

Für das pfand deines: vtſ.

Ey bitten wir mit jnnigkeit / Christum vnser weißheit vnnd gerechtigkeit / daß er vnns von oben / wolt mit seinem Geiste begaben / vnnd vnser vernunfft, willen, gedechtniß zu seiner warheit / stets machen bereit. ℟ 1. Corin. 1. 1. Cor. 2. c.

O Jesu Gottes Son sih an wie dein volck on dich kein guts verbringen kan / vnd send jhm deine krafft / sterck's mit deinem Geist zur Ritterschafft: schick jm auch Apostel / daß sie nach dem du verordnet hast / jhm dienen mit lust. ℟ Joha. 15. b. Ephes. 4. b.

℣ O Christe guter Hirt bewar / vnd regier daß vnns kein vbel widerfar / laß vnns bey dir weiden / vnd ewiglich von dir nicht scheiden: Regier vns mit deinem Geist / vnnd leucht vnns mit deim hellen wort / durch die enge pfort. Joha. 10. b.

Für das pfand deines: vtſ.

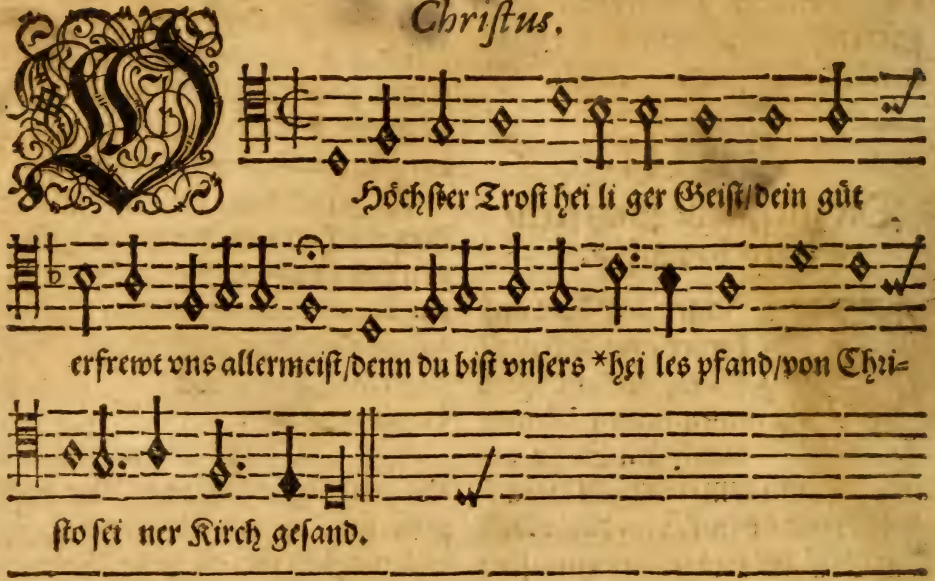
Wenn wir nun meiden diſe welt / vnd derhalben verfolgt werden mit gewalt / da hilff vnns Jesu Christ / weil du vnser Hirt vnd Schutzherr bist: auff daß nicht zurstöret werd was du nach deines hertzē lust / auffgebawet hast. ℟

O hilff vns edler Gottes Son / denn ohn deine hülffe können wir nichts thun / daß wir hie auff erden / vberwinden vnd Ritter werden: vns also bewaren daß wir möchten stehn an deinem tag / vor dir one klag.

Für das pfand deines: vtſ.

H IIII.

Spiritum ſanctum hodie, miſit Chriſtus.



2. Cor. 1. d. 5. a. Galat. 4. a. Epheſ. 1. 6.

Des menſcheit haſt reichlich erfüllt/
darauß ein ewig *gnade quilt/
die du außtheilſt zur ſeligkeit/
ſchenckſt vns ſeine gerechtigkeit.
Du ſchleuſſt auff Chriſti thewre ſchetz/
daß vnſer geiſt ſich drinn ergetz/
nimbſt vnd gibſt vns von ſeiner füll/
†nach eines jeden maß vnd zil.
Gott zeucht durch dich zu ſeinem Son/
vnd zündt ein recht erkentniß an/
gibt krafft daß man gleub ſeinem wort/
vnd †vberkom die new geburt.
*Rechtfertigt durch den glauben all/
von ſünd/verdamniß vnd vnfall/
vnd heiligt ſie zur newen art/
*daß ſie gehn durch die enge pfort.
Du kennſt der außerwehlten zal/
dieſelb beruffſt du allzumal.
bezeugſt Chriſti theilhafftigkeit/

Eſaie 11. a. Luce 4. c. Johan. 1. b. 1. Cor. 12. b.

Coloſſ. 2. a.

Johan. 1. c. 16. b. Rom. 12. b.

Johan. 6. c. Roma. 8. b. Joha. 4. b. 7. f. Tito. 3. b.

Roma. 8. d.

2. Theſſ. 2. d. 1. Petri 1. a. Matth. 7. b.

Roma. 8. e.

Du ſal=

versicherst sie der seligkeit.
Du salbest mit dem freudenöl/ Psalm. 45.
das eingeweide jrer seel/ 1. Johan. 2.
daß es mit fried vnd freude fleusst/
vnd sich inn wort vnd that ergeusst.
Den anhebenden gibst du krafft/
den schwachen sterck zur ritterschafft/
den starcken gibst bestendigkeit/
vnd den bestendigen die freud.
Also machst du sie lebendig/ 2. Corint. 3.
vnd in allem guten thetig/
erneerst vnd schützst sie allezeit/
machst sie herrlich in ewigkeit.
Wie wunderbarlich ist dein werck/ Roma. 1.
darinn du vbst dein gnad vnd sterck/
an dein erwehlten gnadenkind/
die alle Gottes tempel sind. 1. Cor. 3. 6.
Darinnen steht jr zuuersicht/ Galat. 5. d.
das jnen scheint das freudenliecht/
dadurch jr glaub gestercket wird/
der ein jnbrünstig lieb gebiert.
Die hoffnung ist jr höchste freud/ Ebree. 6.
wider alles zukünfftigs leid/
die nicht zu schanden werden lest/ Psalm. 31.
sonder gründt das gewissen fest. 125. a.
Dem trewen Gott sey ewig lob/ Roma. 5. a.
für seines Geistes beste gab/
der vns durch Christum auß genad/ 2. Thess. 2. d.
den ewigen Trost geben hat. Amen.

H V.

Tertij toni.

Err Gott send deinen Geist der lieben Chri-

stenheit/der sie lehr vnd leit in al le warheit.

Besprieng vnnd feucht die Seel mit deinem gnadenthaw/
auff daß sie leben dig Christum anschaw.
Erfrisch mit heilsamen safft den zur knirschten geist/
auff daß er dir recht schaffne früchte leist.
Reinig das hertz durchs lebendigen glaubens krafft/
auff daß dein Bild inn vns leuchte vnd schafft.
Treib weg all sünd, jrthumb vnd finsterniß/
auff daß in vns schein das liecht deiner erkentniß.

LOb Gott von hertzengrund du liebe Christenheit:
denn er geust auff dich seinen Geist auß gütigkeit.
Erheb vnd rhüm sein trew vnd güt inn allem land:
denn er versigelt dich mit dem thewren heilpfand.
Tröst vnd frew dich deins süssen Trösters heimsuchung:
denn derselb ist des Vatters thewre verheissung.
Eröffne vnd thu jm auff deines hertzen thür:
denn er kompt selbs vnd wil ewig lich wonen bey dir.
Hilff Gott wie lieblich ist deins Geistes beywonung:
denn er macht vns theilhafftig vnser erlösung.

EHr sey Gott dem Vatter vnd Christo seinem Son/
vnd dem heiligen Geist in gleichem thon.
Wie es war von anfang, jtzund vnd alle zeit/
So werd sein rhumb ge mehrt in ewigkeit.

A M E N.

H VI.

Quartitoni.

GElobet seyst du hei li ger Geist *wahrer Gott/

Jesaie 48. c.
Johan. 15. d.
Acto. 28. f.
Cor. 3. d.

der

der du vns lebend machst durch deine gnad. Hiob 33.a Johan.6.g 2.Corint.3

Deins gleichen ist zwar niemand auff dem erdenkreiß/ 1.Cor.2.c
derhalb gebürt dir Göttlich ehr vnd preiß.
Du wonest in der Kirchen hie an Christi stat/ Johan.14. Epheſ.4.b.
schenckst jr auß ner Füll heilsame gnad.
Erweichst das hertz, öffnest den sinn, erleuchst das gmüt/ Acto.16.c.
vnd * wirckest lust vnd freud an Gottes güt. 2.Corin.1. *Galat.5.
† Zu disem werck brauchst du das Euangelium: Roma.14.
das Ampt so klar meins heit gibt zum Christenthum. † 2.Corint.
Vnd pflantzst dadurch den rechten glauben vnd die *lieb/ *Roma.5.
die Kindlich furcht ist auch dein angetrieb. Galat.5.
Du heiligst vns auch zum ge horsam vnd demut/ 1.Petri 1.
machst vns gerecht durch Christi thewres blut. 1.Corint.6
Wer dich nicht hat zum Lehrer vnd Fürer allein/ Roma.8.b.
der kan nicht Chri sti glied vnd mitgnoß sein.
Wo du nicht selbs antriebst vnnd hülffst durch deine krafft/ Johan.6.g.
so glaubt kein mensch dem wort, würd nichts geschafft.
Vnd wenn du vns nicht selbs er hieltest durch dein gnad/ Roma.8.c.
so blieb niemand bestendig biß in tod.
So gar ist vnser ewigs Heil in deiner hand/ 1.Cor.12.
es wird auch nicht. on deine gnad erkandt.
On dich kan niemand Jesum nennen einen HERRN/ 12
auch nicht liebha ben, nachfolgen vnd ehrn.
So manche edle, thewre vnd heilsame gab/
bringst du vns vom Vatter des Liechts herab. Jacob 1.c.
Damit du vns in aller not reichlich begabst/
vnd vnsern geist erquickest vnd erlabst. Epheſ.3.c.
† So krefftig ist dein wirckung welch vns richt auffwertz/ † Roma.8. 2.Corint.1
*ja ist wie ein siegel in vnser hertz. 5.1
*Vertrittest vns auch dort für Gott gewaltiglich/ *Epheſ.1.c 4.c
mit vnaußsprech lichem seufftzen teglich. *Roma.8.
Dafür sagt dir stets danck dein liebe Christenheit/ Galat.4.a.
von nun an jm mer biß in ewigkeit.

Ehr sey Gott dem Vatter vnd Christo seinem Son/
vnd dem heili gen Geist in gleichem thon.
Wie es war von anfang, je tzund vnd alle zeit/
So werd sein rhumb gemehrt in ewigkeit.

A M E N.

Ende des ersten Theils.

Das Ander Theil der geistlichen Gesenge/ von den fürnembsten Artickeln Christlicher Lehre.

Welcher Titel am volgenden blat angezeiget werden.

Nürmberg.

M. D. LXXX.

Ordnung der Heupt artickeln Christlicher Lehre/ in den nachfolgenden geistlichen Liedern verfasset.

I. Von dem einigen Gott vnd dreyen vnterschiedenen wesentlichen Personen.
II. Von der Schöpffung.
III. Von den Engeln.
IIII. Vom fall vnd sünd des menschen.
V. Vom Gesetze.
VI. Von Christo dem einigen Mitler.
VII. Von der Kirchen.
VIII. Von den Kirchendienern.
IX. Vom wort Gottes.
X. Vom Glauben.
XI. Von der Busse.
XII. Vom Gebet.
XIII. Von der Rechtfertigung.
XIIII. Von den Sacramenten.
XV. Von dem Christlichen leben.
XVI. Vom Ehestand.
XVII. Von der Oberkeit.
XVIII. Von der Sterbligkeit.
XIX. Vom Begrebniß.
XX. Von der Aufferstehung der todten.
XXI. Vom jüngsten Gericht.
XXII. Vom ewigen Leben.

Von Gott/ seinem einigen/ ewigen/ Göttlichen wesen/ vnd dreyen vnterschiedenen wesentlichen Personen.

H VII.

Introitus.

Er allmech tig, einig Gott Vat ter,

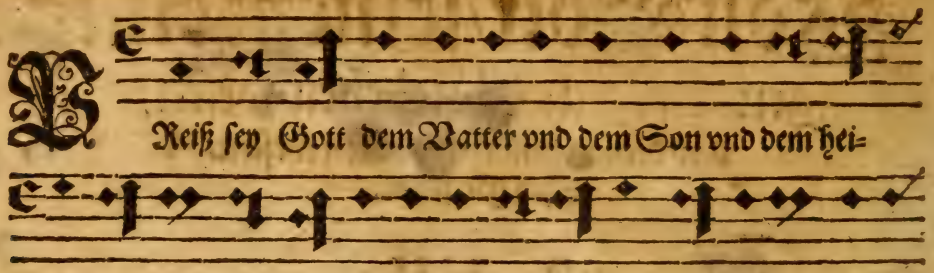
Son vnnd hei liger Geist/ sey heut

vnd all zeit von vns hoch gelo=

bet, gerhü met vnd gepreist. Denn wir sind al le getaufft inn seim

Na men: von jhm sind wir zu gnaden ange nom men: Drumb

last vnns jhn eh ren vnnd sprechen all zu sa men.



Reiß sey Gott dem Vatter vnd dem Son vnd dem hei-

li gen Geist: wie es war von anfang, jetzt vnd jm merdar/ vnd

von ewigkeit zu e wig keit Amen.

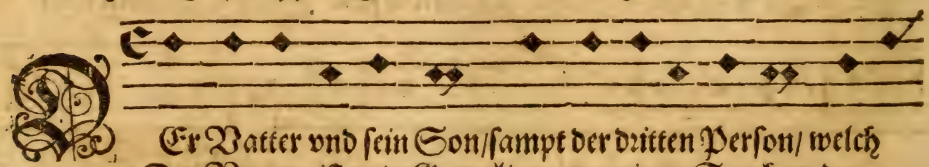
H VIII.

Benedicta semper sancta sit Trinitas.

Roma. 13. d.

E be ne deit/vnd gelobt sey heut vnnd allzeit/

die hei li ge Dreyfal tig keit/ vnnd vnzertheilte einigkeit.



Matt. 28. d. Coiin. 8. b.

Er Vatter vnd sein Son/sampt der dritten Person/ welch

Der Vatter ist ein Gott/ *der nur einen Son hat/ den *Joha. 1.

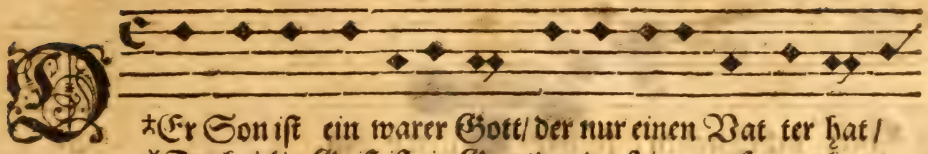
1. Johan.

vns die schrifft den hei li gen Geist/ †vnd ein milten Tröster heist. †Johan. 15. d.

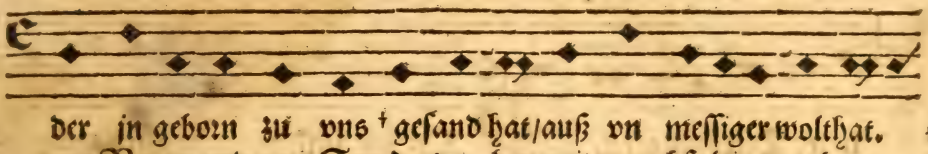
Mich. 5. a. Coloss. 1. c. Ebree. 1. a.

er on zur trennung der Gottheit/ ge bie retinn e wig keit.

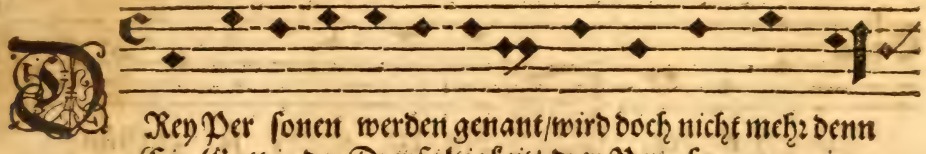
dem der



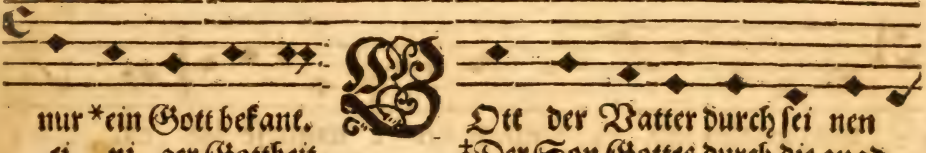
DEr Son ist ein warer Gott/ der nur einen Vat ter hat/
Der hei lig Geist ist ein Gott/ der da seinen außgang hat/



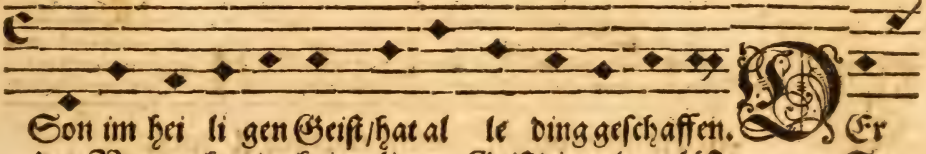
der jn geborn zů vns gesand hat/ auß vn messiger wolthat.
vom Vatter vnd vom Son dort o ben/ mit manchfaltigen gaben.



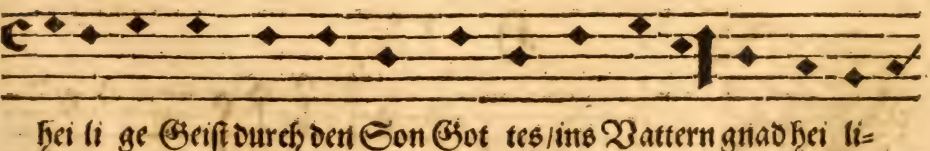
DRey Per sonen werden genant/ wird doch nicht mehr denn
Ein Gott in der Dreyfaltigkeit/ drey Per so nen inn



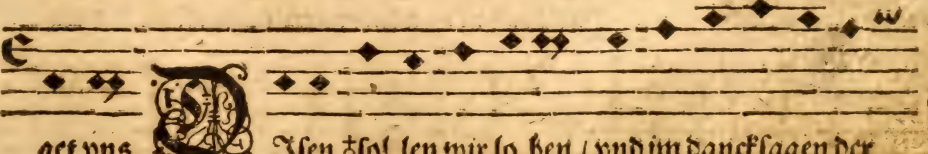
nur ein Gott bekant. BOtt der Vatter durch sei nen
ei ni ger Gottheit. Der Son Gottes durch die gnad



Son im hei li gen Geist/ hat al le ding geschaffen. DEr
des Vatters hat im hei li gen Geist die welt er löst. So



hei li ge Geist durch den Son Got tes/ ins Vattern gnad hei li=
ist nun ein Gott allmech tig weiß vnd gů tig inn der dreyfal=



get vns. DJsen sol len wir lo ben / vnd jm danck sagen der
tigkeit. Ey so last vns nu singen / vn ser ge bet stetz mit

Jesaie 6.e.
Johan. 12.f.
Jesaie 45.d.
Philip. 2.b.
Psalm. 45.b.
Rom. 1.a. 9.b
Titon 1.a.
1. Johan. 5.d.
Acto. 5.a.
3. Cor. 3.c.

Johan. 15.

Johan. 3.b
Rom. 8.a.
Galat. 4.a.
1. Johan. 4

Matth. 28.d.
1. Cor. 12.a.
2. Cor. 13.d.

Deut. 6.a.
1. Cor. 8.b.
Galat. 3.c.
Ephes. 4.a.
1. Timo. 2.b.

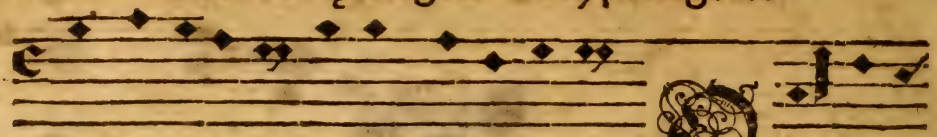
Johan. 1.a
Roma. 11.
1. Cor. 8.b.
Rom. 8.f.
1. Johan. 4.

Ebre. 9.d.

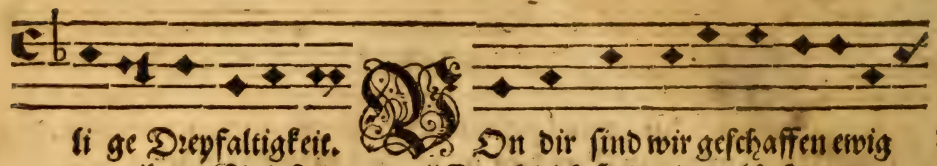
Roma. 1.a.
2. Thess. 2.d.
1. Petri 1.a.
Matt. 19.d.
Apocal. 16.b.

1. Tim. 1.
Exod. 34.
Psalm. 103

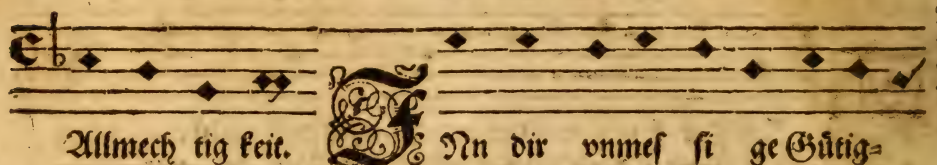
Luce 1.g.
Roma. 9.b.
11. d
2. Cor. 11.g
1. Thess. 5.c
1. Tim. 1.d.



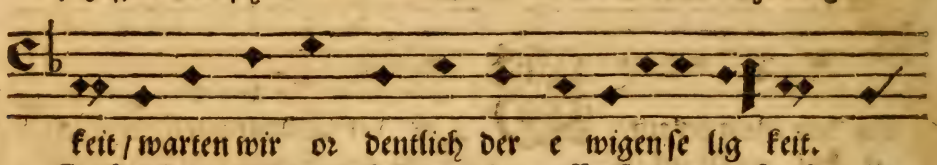
Herr lichen gaben / so wir von jhm haben. O Hei=
danck für jn bringen / so wirds vns ge lingen. O vn=



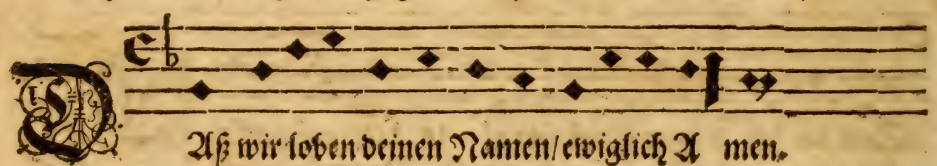
li ge Dreyfaltigkeit. O Vn dir sind wir geschaffen ewig
zurteil te Einigkeit. *Durch dich sind wir er lö set vner=



Allmech tig keit. O Vn dir vnmes si ge Gütig=
schaffne Weißheit. O Gott Vatter, Son, hei liger

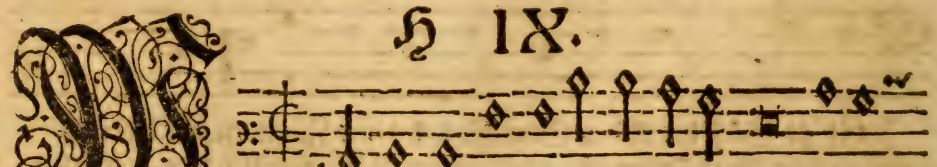


keit / warten wir or dentlich der e wigen se lig keit.
Geist / erbarm dich vnnd steh vnns bey auff disem er denkreiß.

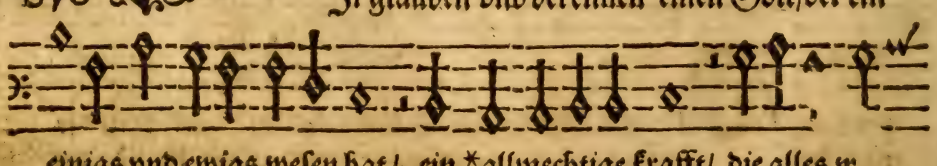


Daß wir loben deinen Namen / ewiglich A men.

H IX.



Wir glauben vnd bekennen einen Gott / der ein



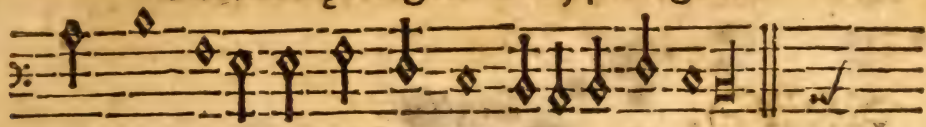
einigs vnd ewigs wesen hat / ein *allmechtige krafft / die alles w

Acto. 14. 17.
Rom. 11.
Apocal. 4.
*Mat. 28.
Marci 16.
Acto. 20.
1. Petri 1.

Deute. 6. a.
Jsaie 44. a.
Matth. 19. c.
Cor. 8. b.
Galat. 3. c.
Ephes. 4. a.
1. Tim. 2. b.

Jesaie 40.
Jerem. 10.

Menſch worden ohn Sünd und Böſes
überall. iſt gleich nach der Gottheit.
ihm vater von Ewigkeit. auch nach
der menſchheit ſeijn. ihm gleiche
worden ſein ..



vnd schafft/ist heilig, keusch vnd rein/gütig, gerecht allein.

Exod. 34. b. Psal. 145. b. Jerem. 32. a. Genes. 1. a. c. Mat. 3. 28. d 2. Cor. 13. d. 1. Johan. 5. b.

† Diß einig wesen die Göttliche art/hat sich in drey Personen offenbart: der Vatter, Son vnd Geist/ wie die schrifft gleuben heist: ein jed in sonderheit/hat jren vnterscheid.

Der Vatter ein rechter vrsprung vnd bron/hat von ewigkeit geborn seinē Son: *durch jn alles gemacht/ zu gleicher ehr vnd pracht/ *vnd inn die welt gesand/ mit zeugniß vñ beystand.

Proverb. 8. c. *Johan. 1. a. Ebree. 1. a. *Johan. 3. b. c. e.

Der Son ist eben der natur vnd krafft/vnd hat doch sein besondre eigenschafft/daß er vor aller zeit/ geborn in ewigkeit/† vnnd darnach ist gesand/zum Mitler vnd Heiland.

Mich. 5. a. Esaie. 1. c. Rom. 8. a. f.

Derselb ist komen auff den jammerthal/ist ein mensch worden vns gleich vberal/allein ohn sünd vnnd schuld/ist so mits Vatters huld/ gantz ems nach der Gottheit/mit vns nach der menschheit.

Johan. 1. b. Rom. 8. a. Ebree. 4. d. Roma. 1. 9. a.

Der heilig Geist die höchste güt vnnd krafft/hat auch seine ewige eigenschafft: †er geht von beiden auß/ regiert in Gottes hauß ♁ wirckt heil mit starcker hand/ wird dran *ein Gott erkand.

†Johan. 14. b. 15. d. ♁Acto. 11. e. 1. Cor. 3. 6. d *Acto. 5. a.

Die drey sind vnuermischt/doch nicht zurtrent/ sondern vnterschieden im Regiment: das ist in der ordnung/ jhrer jnnern wirckung: drey vnterschiedne grad/ aber doch nur ein Gott.

Diß ist der einig wesentliche Got/ der im anfang die Welt erschaffen hat/nach dem fall auch erlöst/vnnd mit seim heil getröst/ sich drinn bezeugt mit krafft/weißheit, güt vnnd herschafft. Matth. 1. Acto. 14.

Die einigkeit der Göttlichen natur/bracht die vnterscheid der Person herfür/ bey der Tauff vnsers HERRN: wird auch mit allen ehrn/ in vnser tauff bekand/zu eines glaubens pfand. Matth. 3. Vnd 28. d Ephes. 4. 1. Johan. 5.

So zeigt die warheit Christlichs glaubens an/daß die Gottheit sey in ein jed person: vnd sey doch nur ein Gott/von wesen, rath vnd that/gleicher gwalt, macht vnd ehr/im himel erd vnd meer.

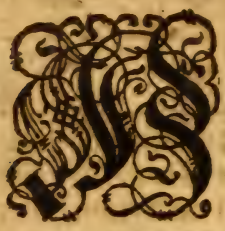
Drumb lasst vnns ehrn mit gantz freidiger krafft/inn den drey Personen die eigenschafft/ im wesen der Gottheit/die Göttlich einigkeit/vnd in der herrligkeit/die ewige gleicheit. Philip. 2.

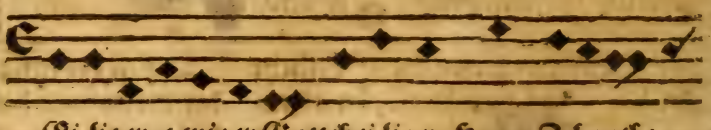
Preiß, lob vnnd ehr sey dem einigen Gott/ der sich in seim wesen, willen vnd rath/so gnedig offenbart/ zu ewiger wolfart/seiner Kirch vnd gemein/daß sie jm dien allein. 1. Timot.

HERR Gott verley vns deiner creatur/recht erkentniß der Göttlichen natur/darinn das leben steht/ welchs im glauben anfeht/vnd quilt inn ewigkeit/fleusst mit gnad vnnd warheit. Amen. Johan. 1. Psalm. 36.

H X.

Sanctus.





Ei liger, e wiger Gott/hei liger Herr Zebaoth/ Jesaie 6.a.

hei li ge Dreyfaltigkeit/ dir sey lob in ewigkeit.

Gott Vatter, Gott Son vnnd Geist/ werd võ vns herrlich gepreist: alle land, berge vnd thal/ werden deiner ehren vol.

Vatter des Herrn Jesu Christ/ der du vnser Schöpffer bist/ vñ erhelst vnns von anfang/ dir sagen wir lob vnd danck.

Der du hast dein lieben Son/ gesand vom himlischen thron/ zu vns in den jammerthal/ auffzurichten Adams fal.

O laß vns beid groß vnnd klein/ dich vnd in kennen allein/ vnnd das ewig leben han: nim vns im Geliebten an.

Christe du ewiges Wort/ des Vatters * bild † Gott von art/ seine ewige * weißheit/ geboren von ewigkeit.

2. Corinth. 5. d. 1. Tim. 3. d. 1. Johan. 5. Eccle. 24. a. 1. Corinth. 1. d.

Vngeborn ist die Gottheit/ im wesen kein vnterscheid: sondern nach deiner Person/ bistu † sein ewiger Son.

Wir dancken dir Jesu Christ/ der du ein Mensch worden bist/ hast erlöst menschlich natur: hilff vnns deiner creatur. Apocal. 5. c.

Heiliger Geist höchster trost/ von beiden dein außgang hast/ gleicher herrligkeit vnd gůt/ vernew vnser alt gemüt. Johan. 14. 15. Titon. 3. b.

Erweck inn vns Gottes forcht/ daß das hertz deim wort gehorcht/ vnnd salb vns mit deiner krafft/ sey mit vns dein gemeinschafft. 1. Johan. 2. 2. Cor. 13. c.

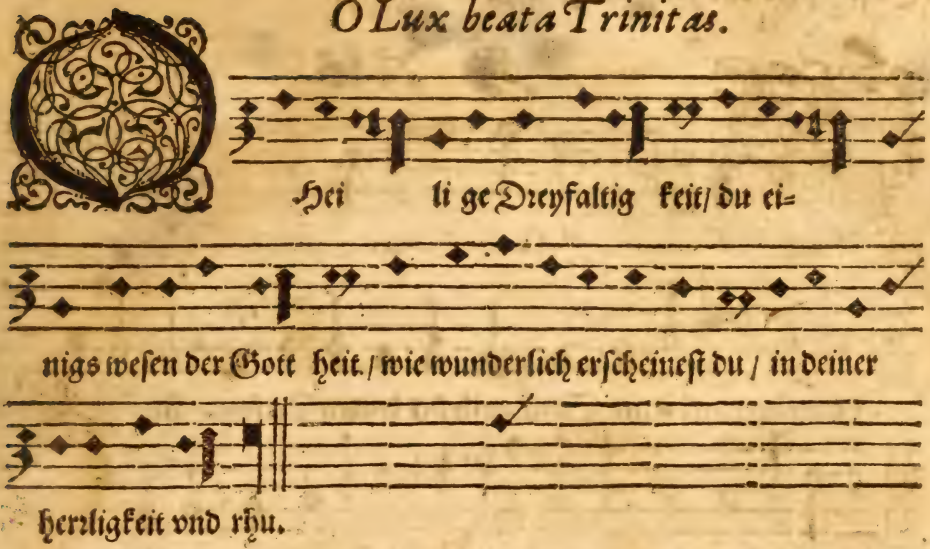
Heilig vnnd richt vns auch an/ daß wir gehn auff rechter bahn/ inn Christi gerechtigkeit/ erlangen die seligkeit. 1. Cor. 12. b. 1. Pet. 1. a. vnd c.

Gott in Person dreyfaltig/ aber im wesen einig: vnzurtheilter warer Gott/ dir sey lob, ehr frů vnd spat.

Erhör diß vnser gebet/ o Göttliche Maiestet/ welchs wir thun inn deim namen/ sprich drauff gnedigklich Amen.

H XI.

O Lux beata Trinitas.



Matth. 2
1. Cor. 12
2. Cor. 13

Du schuffest den menschn rein vnd gut/ vnd zierest jn nach deinem mut / zu deinem bild formierest jhn/ vnd machest einen Bund mit jm.

Genes. 2. Eccles. 17.

Da nun der mensch sampt seiner frucht / der sünden halben war verflucht/ liessestu Vatter deinen Son/ für jn auff erden busse thun.

Genes. 3. c. Rom. 5. c.

Da diser sein ampt außgericht/ erschein für deinem angesicht: bat er daß du vnns allermeist / trösten woltest mit deinem Geist.

Johan. 3. b. Roma. 8. f.

Du warest seiner bitt bereit / begabest menschlich alberkeit / richtest dein außerwehlten zu/ daß sie kemen zu deiner rhu.

Johan. 14. b. 17.

Nun gibest du die seligkeit / auß gnad vñ auß barmhertzigkeit/ durch Christi verdienst inn der gab/ deines geistes von oben hrab.

Acto. 2. c.

Die drey werck vnser seligkeit / preisen dich o Dreyfaltigkeit/ die du nach personen genandt / vnnd doch nur ein Gott wirst erkandt.

Johan. 2. c.

Die seel hat edler gaben drey/ vernunfft, willen, gedechtniß frey / dieweil sie wird dein bild genandt/ wirst du gar fein an jr erkandt.

1. Corin. 3. d. Roma. 8. c. 1. Cor. 3. d. 5. a.

Die sonne so außbündig gut/ hat jhr werck das sie mechtig thut / sie leuchtet, wermet vnnd gibt krafft/ deutet damit dein eigenschafft.

Galat. 4. a Ephe. 1. c.

Deut. 6. b. Epheſ. 4. c.

O liecht heilig Dreyfaltigkeit/ erleucht all vnser tunckelheit/ erwerm vnser seel vnnd gib krafft / so wechst dein wort in vollem safft.

Pſal. 13. b. Epheſ. 1. d.

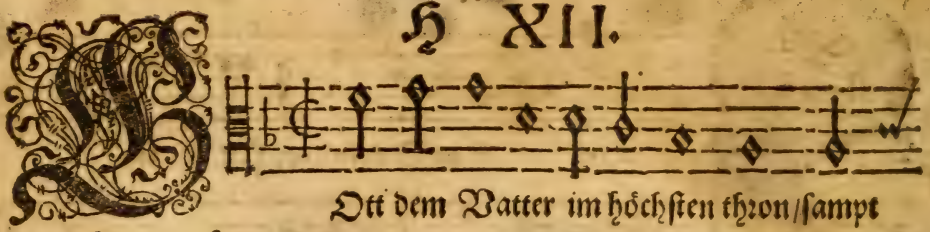
Schein vnns mit gnad von deinem thron/ vnd entzünd vns inn deinem Son / durch des heiligen Geistes kunst / mit deiner allerbesten brunst.

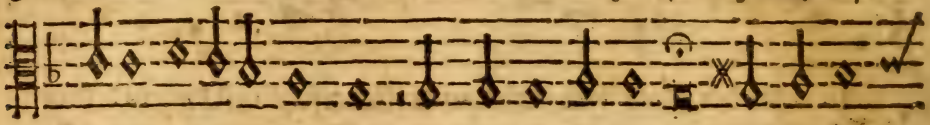
Pſalm. 4. b. Num. 6. d.

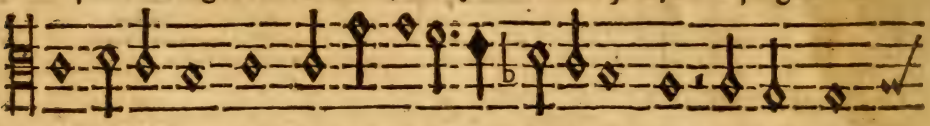
Dir Gott Vatter vnd dei-

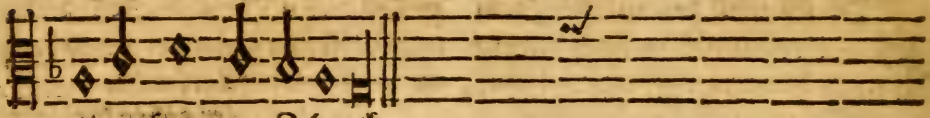
nem Son / auß dir geborn im höchsten thron / deßgleichen dem heiligen Geist / sey lob vnd preiß in ewigkeit. Amen.

H XII.









Die Cherubim vnd Seraphim / all Engel eintrechtig im sin / singen frölich für jm: o Gott vnd Schöpfer aller heer / dein ist himel, erdreich vnd meer / dir allein gebürt ewig lob vnd ehr.

Betet allein den HERRE an / vnd dien jhm hertzlich jederman / lob jn wer loben kan: denn der HERR ist ein starcker Gott / der alles in seiner macht hat / vnnd regieret nach seim Göttlichen rat. allmächtig

Er ist wesentlich vberal / thut grosse wunder one zal / alles nach seiner wahl: ey frewet euch vnd jubiliert / lobet Gott der alles regiert / den himel wendet vnd so lieblich ziert.

Die jr vom HERRE seid erlöst / vnnd seinen Geist nun habt gekost / suchet nicht ander lust: Ey gut ists dem HERRN vertrawen / vnd fehrlich auff menschen bawen / *vnd sich nach der welt wollust vmbschawen.

Wer den HERRE hertzlich liebet / vnd sich jm gantz vntergiebet / vnd sein glauben vbet: den wird er ewig verfechten / denn er liebet die gerechten / die er außliest auß allen geschlechten.

Er begabet sein elenden / gibt daß sie sich zu jm wenden / vnd sein bund volenden: er ist geneiget zu allen / die

Wolgefallt

nach

Jesaie 6. b. Apocal. 4. c.

Jesaie 45. b. Psalm. 93. b.

Gen. 6. c. 1. Samu. 7. d. Matth. 4. b.

Genes. 36. a. 2. Samu. 2. a. Apocal. 4. d.

1. Reg. 8. c. Deut. 17. f.

Psal. 64. 96. 98. a.

Jesaie 45. c.

Ebree. 6. a.

Psal. 116. 146.

Jerem. 17. c.

*1. Joh. 2. c.

Psal. 112. 128.

1. Petri. 3. c.

Apocal. 5. c.

Johan. 6. c. Psal. 145. Jesaie 66.

nach seinem wolgefallen/ jr schuldig glübd vnd danckopffer zalen.

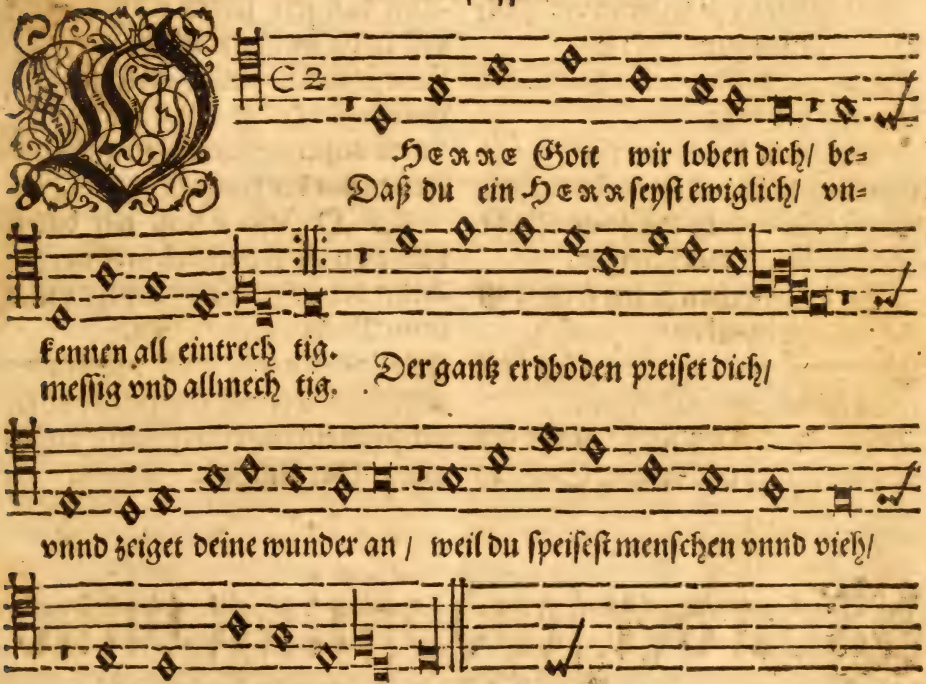
19.d. 3.Reg.8.c. 2.Paral.6.g. Predig 7.c.

Wer vermag doch on gebrechen/ Gottes herrligkeit außsprechen/ vnd wunder außrechen? wer kan jhn genugsam loben/ vnnd jhm verdancken der gaben/ so er vnns reichlich schencket von oben?

Ey loben wir all eintrechtig/ Gott vnsren HERRN allmechtig/ singen jm andechtig: sprechend im Geist vnd in warheit/ Dancksagung, preiß vnd herrligkeit/ sey dir o HERRE Gott in ewigkeit. Amen.

H XIII.

Das *Te Deum laudamus* in reim verfasset.



Exod.15. Hiob.42. Sapie.11 Matth.19 Apocal.4.

Psalm 33 89.b. Daniel 3.

Psalm 36 104.d.14 Matth.6.

Der Engel vnd Ertzengel schar/ im himel hoch dort oben: ✠ Singet mit freuden jmmerdar/ höret nicht auff zu loben.

Psal.103.b. 148.a. Daniel 3.c. Ebree.1.b.

Dich Vatter, Son, heiligen Geist/ einigen allmechtigen Gott/ der du himel vnd erdenkreiß/ regierest nach deinem rath.

Matth.28.d. 1.Cor.12.a. 2.Cor.13.d.

Die Cherubim vnd Seraphim/ himlische fewerflammen: ✠ Singt dir stets mit heller stim/ sprechend frölich zusammen:

Jesaie 6.a Apocal.4.

Heilig,

Heilig, heilig, heilig bist du / o allmechtiger HERRE Gott / der du lebest inn deiner rhu / HERR vnnd König Zebaoth.

Die löblich außerwehlte zal / deiner gesandten boten: ✠
Verkündet dein wort vberal / thut was du hast geboten.
Deßgleichen haben allezeit / die rechten Propheten gethan / nach deinem willen propheceyt / vnd bereitet deine bahn.

Die Mertrer so fridsam vnd still / in recht guten gewissen: ✠
Vmb deines edlen namens will / ihr blut auß lieb vergiessen.

Die geben deiner warheit preiß / vnd tüngen sie mit ihrem blut: auch dein Volck welchs all seinen fleiß / im bund deiner warheit thut.

All außerwelten sagen frey / daß du seist von ewigkeit: ✠
Vnnd daß von dir geboren sey / ein Son gleich in der Gottheit.
Bekennen den heiligen Geist / der von dir kompt vnd deinem Son / dz er sie begab allermeist / wirck inn jhn wöllen vnd thun. Philip. 2. b.

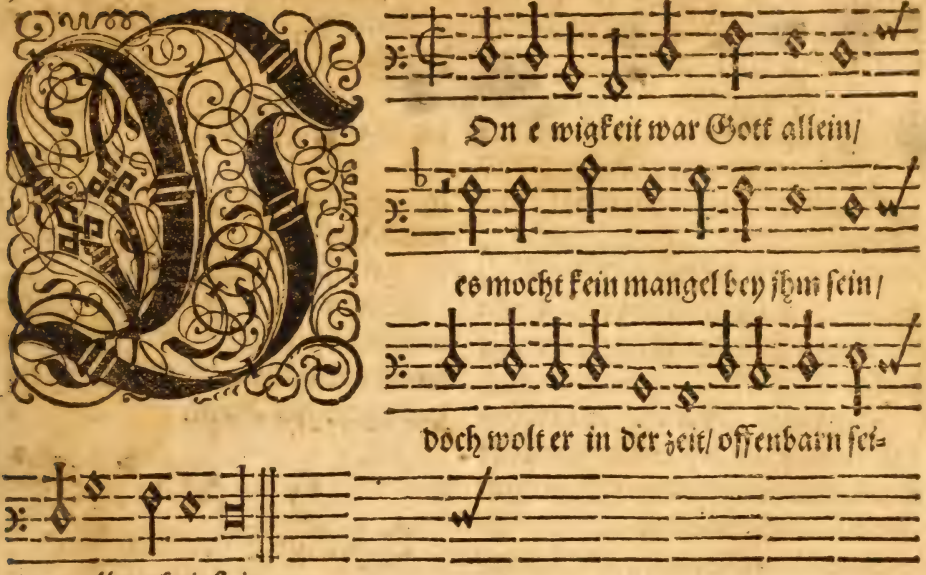
O Christe König lobes werth / auff erden mensch geboren: ✠ Luce 2. b.
Du hast vnns alles widerkert / was Adam het verloren. Roma. 5. c. 1. Cori. 15. c.
In arbeit, kummer, angst vnnd not / bist du gewesen vnser knecht / vnnd hast vns durch dein bittern tod / widerstattet kinderrecht. Matth. 20. d. Philip. 2. b. Galat. 4. a.

Bist gefaren zu Gottes thron / hast vns gaben gegeben: ✠ Ephes. 4. b.
Auff daß wir seinen willen thun / vnd in dir möchten leben.
Wirst drab kommen am letzten tag / mit grosser krafft vnnd herrligkeit / *dein außerwehlten ohne klag / zu krönen mit der klarheit. Matth. 25. c. 2. Thess. 1. c. Apocal. 1. b. *4. Esd. 2. d. Sapien. 5. c. 1. Petri 5. a.

☞ O Jesu Christ wir bitten dich / du wollest trewlich helffen: ✠
Allen die sich dir williglich / vnnd deim Wort vnterwerffen.
Wollest jn geben sterck vnd krafft / zu bleiben in deiner warheit / vnd sie nachs glaubens ritterschafft / belohnen mit der klarheit. Amen.

Von der schöpffung vnnd steten regierung der welt / durch die allmechtige / Göttliche krafft vnnd versehung: darinnen Gottes erkentniß leuchtet vnd offenbart ist.

H XIIII.



Schuff drumb alle ding im anfang/macht zu seim Liecht einen eingang: zeugt auch dauon durch schrifft/sein Geist ein recht erkentniß drauß stifft.

Schuff aber die nicht auff ein mal/ denn drinn war nicht sein wolgefall: sondern in sechs tagen / daß wir lernten seim werck nachfragen.

4. Esd. 6. c. Eccles. 43. Im ersten tag als Gott anfieng/ den zeug vñ vrsprung aller ding: schuff er durchs Wort auß nicht/ in finsterniß das trösliche Liecht.

Ebree. 11. a. Roma. 4. c. 2. Mach. 7. f. Am andern tag schuff auffs beste / Gott der HERR des Himels Feste/breits auß wie ein teppich/vnd welbts mit wasser wunderbarlich.

Pfal. 104. a. Am dritten macht Gott die Erden / aller Frücht Mutter zu werden/dauon das Meer scheidet / dieselb auff wasser rund außbreitet.

Hiob 38. a. Pfalm. 24. 136. a. 2. Petri 3. b. Am vierdten tag macht Gott der HERR/ die zwey grosse schöne liechter: Soñ, Mond vnnd auch Sternen/tag, jar vnd zeit darauß zu lernen. Pfal. 136. Jerem. 31.

Am fünfften tag schuff der Schöpffer/Fisch vnnd Vögel auß dem wasser / vnnd gab jn den segen/ drinn er jr heutigs tags thut pflegen.

Am sechsten tag hieß Gott werden/lebendig Vieh auß der erden / dieselb bracht herfüre/ Vieh vnnd Gewürm auch wilde Thiere.

Als nun der himel erfüllet/ die erd vnd lufft vol thier wimmelt / das Meer außgebreitet/ vnd aller vorrath war bereitet. Actor. 4. e.

Da hielt Gott an dem sechsten tag/ von dem menschen einen rathschlag/

schlag/wie er jn formieret/zu seinem bild vnd gleichniß zieret.

Da ward erst der Mensch geschaffen / schön geschmückt mit des *liechts waffen / †mit verstand vnd weißheit/mit auffrichtiger art vnnd frömbkeit. *Eph. 6. c. †Col. 3. d. Ephe. 4. f. Coloss. 3. b. Ephes. 7. d.

Gott schuff jn auß eim erdenkloß/ drein er das leben bließ vnd schloß: ein heilige seele/die leben solt on alle fehle. Gen. 2. d.

Dem gab Gott ein den erdboden / das Paradiß voller gnaden: macht jhm ein gehülffen / seiner gůt mit danck zugenieſſen. Gen. 2. d.

Die solten Gott ehrn vnd lieben/ sich in seim gehorsam vben: sein gebot fest halten / das erdreich bawen vnd verwalten.

Gottes werck allzeit betrachten/ denor am Jhutag hoch achten: den Gott selbs einsetzet / sich drinn mit aller lust ergetzet.

HIlff Gott: diß werck deiner henden/war sehr gut an allen enden / du liest dirs gefallen / dein gůt vnd weißheit schien in allen.

So hast du dein werck volendet/ deine gůt daran gewendet/alles fein beschicket/nach eins jeglichen art geschmücket.

Eim jeden sein ort eingeben / ziel gesetzt, darnach zu leben: welchs du stets regierest/ ernewst erhelst vnnd zum end fürest.

In disem werck welchs Gott vbet/zeigt er an wie er vns liebet/vnd versorgt auff erden / auch ehe denn wir geborn werden. Ephe. 1. f. Apoc. 13. d.

Darumb lasst vnns solche gůte/ hertzlich fassen zu gemüte: lasst vns Gott vertrawen / in seim werck als im bild anschawen. Psalm. 148. Sapie. 13. a. Rom. 1. c.

HErr Gott schöpffer aller dinge/der du erhebst vns geringe/ auß dem staub der erden / lesſest vns dir gleichförmig werden: Psal. 103. c. 113. b

Dafür wir dich hertzlich ehren/ ernstlich bitten vñ begeren/ daß dein werck vnd namen / durch vnns stets werd gepreiset Amen.

H XV.

O heilige Dreyfaltigkeit.

am 105. blat.

SLiecht heilig Dreyfaltigkeit / vnd Göttliche selbstendigkeit / du thust für vns viel wunderwerck/beweist damit dein krafft vnd sterck.

Der himel, die erd vnd das meer/ verkünden deine krafft vñ ehr: auch zeigen alle berg vnd thal/ daß du ein HErr seist vberal. 19. a. 148. 1 Jesaie 44. a.

Die sonne geht vns teglich auff/ der monat helt auch seinen lauff: so sind auch alle stern bereit / zu preisen deine herrligkeit. Psal. 104. e Eccles. 1. b. Hiob 9. a. Jerem. 31. b

Die thier vnnd vögel aller welt/ auch was sich in dem meer enthelt/ zeigt vns frey an jm selbest an / was deine krafft vnd weißheit kan. Hiob 12. a. 26. 40. 41

Du hast den himel außgestrackt/ mit wasser oben zugedackt/ gemacht daß er vmbs erdreich geht / vnd inn seim lauff nicht stille steht. Hiob 9. a. Psal. 103. Jesaie 40. e 44. d

Du bist

Du bist der alle ding regiert / den himel vnnd das erdreich ziert / *so wunderlich daß auch kein man / erforschen, noch außgründen kan.

Matth. 6. d. Johan. 5. c. Apocal. 4. d. *Jesaie 40. c. Sapi. 9. c. Roma. 11. d.

Wie möcht doch vnser blödigkeit / außgründen deine herrligkeit / so wir doch nicht können verstehn / die ding, damit wir stets vmbgehn.

Johan. 3. b.

Wir sehn was du geschaffen hast / das schön ist vnnd nach aller lust: o wie vil lieblicher bist du / o HERRE Gott *in deiner rhu.

Genes. 1. d. Eccles. 39. c. Sapie. 13. a.

Du schleust himel vnd erd in dich / vnd regierest sie wunderlich / du bist ein HERR in ewigkeit / vnaußsprechlicher herrligkeit.

Hiob 11. b. Jesaie. 48. c.

O Vatter, Son, heiliger Geist / dein Namen der allmechtig heist / sey hoch gelobt in ewigkeit / Amen sprech wir mit jnnigkeit.

H XVI.

Lobet Gott o lieben Christen: am 25. blat.

GOTT dem Vatter sampt seinem Sohn / gleicher weiß der dritten Person / sey preiß, lob vnd ehr / von seim gantzen heer / im himel, auff erden vnd auch im meer. ℣

Er ists der des himels feste / geschaffen auffs allerbeste / mit liechtern zieret / die ordinieret / alles im wesen helt vnd regieret: ℣

Benesis 1. 3. Esd. 6. c.

Er ist der alles vieh weidet / alles leben speist vnd kleidet / wolcken außbreitet / regen bereitet / vnnd inn den Creaturen arbeitet.

Psal. 104. d. 147. b. Matth. 6. d.

Lob sey Gott dem Vatter sampt seim einigen Son / deßgleichen auch der dritten Person.

Er ist der die sternen kennet / sie alle mit namen nennet / welches herrligkeit / †sie stets sind bereit / zuuerkünden mit vnterthenigkeit. ℣

Psal. 147. †Jesaie 45.

Er ist der alle meer gründet / die wind auffleßet vnnd bindet / die wolcken auffschleusst / den regen außgeusst / vnd mit donner vnd bliz hernider scheusst. ℣

Jesaie 40.

Er erfüllet himel vnd erden / vnd kan nicht vmbschrieben werden / alles was er thut / ist recht vnd sehr gut / denn bey jm ists nicht wie bey fleisch vnd blut.

Genesis 1.

Lob sey Gott dem Vatter: vtſ.

Der HERR ist groß vnnd allmechtig / thut werck vnnd wunder manchfechtig / in allen welden / wassern vnd felden / †niemand kan jhm gleich werden noch gelten. ℣

Exod. 15. a. Hiob 42. c. Sapi. 11. Matth. 19 Apocal. 4. c †Jesaie 45.

Dem HERRN ist kein ding verborgen / er kan sein hauß wol versorgen / sein volck ernehren / ziehen vnnd lehren / jhm auch alle seligkeit bescheren. ℣

Psal. 7. b. Jerem. 11. Eccles. 15 23 Psalm. 8. b. 115

Der HERR liebet die gerechten / vnd ist günstig seinen knechten / *tröstet die kleinen / vnnd die da weinen / vñ ist bey den die jn hertzlich meinen.

111. a. 14 d. 146. b. 1. Petri 3. *Luce 6. c.

Lob sey Gott dem Vatter: vtſ.

*O jr himel aller himel / auch jr Engel vnd Ertzengel / lobet frü vnd spat / den Gott Zebaoth / der euch vñ alle ding geschaffen hat. ℣

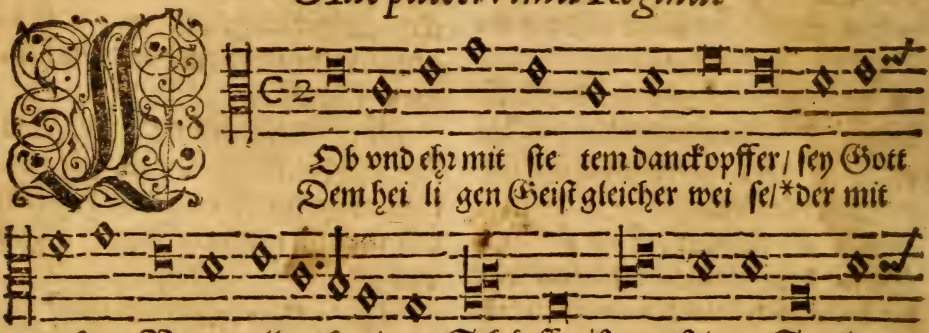
*Deut. 10. 2. Reg. 8. c 2. Paral. 2. Psalm. 69. 148

O jr Sternen, Sonn vnd Monet/ sampt allem was oben wonet/ jr vier Element / werck Göttlicher hend / lobt den HERRN ewren anfang vnd end. ℟

Alles was auff erden lebet / inn lüfften vnd wassern webet/ jung, alt, groß vnd klein/ preiset Gott allein/ so singen wir jm frölich all in ein: Lob sey Gott dem Vatter sampt seim einigen Son/ deßgleichen auch der dritten Person. Amen.

ℍ XVII.

Aue pulcerrima Regina.



Hiob 33. a. Johan. 6. g.

Johan. 5. b.

Jerem. 33. Ebree. 8. b. 10.

Jesaie 6. a Apocal. 4. b.

Pſalm. 6[illegible]

Apocal. 4. b.

Wer

Psalm. 96. a. Wer kan dich HERRE genugsam preisen / vnd deim grösten Namen wirdig ehr beweisen? du bist

Malach. 1. d. herrlich/ † dein Namen erschrecklich vnd ehrlich. ℣

Esaie 40. c. Wer kan doch deine gwalt außsprechen? wer kan deine wunder vnd

Hiob 26. thaten außrechen? Ey nun wolan/ lobe Gott den HERRN wer loben kan.

Psal. 113. a. Von aufgang/ biß zur Sonnen nidergang/ sey dir lob gesungen / deine macht / werd verkündet tag vnnd nacht / frey von allen zungen / dein heiliger Namen/ werd jetzt vnd allezeit/ inn ewigkeit/ gelobt, gepreist vnd gebenedeit.

Prouer. 25. b. Sapi. 9. c. Wer mag dich HERRE Gott durchgründen? wer kan deines wesens ort vnd end erfinden? wer kan

Esa. 8. b. 40. c. Rom. 11. d. 1. Corint. 2. d. entgehn/ oder deiner gwalt sonst widerstehn? ℣

Psalm. 36. b. 104. d. 147. Matth. 6. d. Was kan on dich auff erden leben? was inn lüfften schweben / vnd inn wassern weben? welch mensch kan sich/ oder welch Vieh ernehren ohn dich?

Luce 12. c. Ieto. 14. c. 17. f. HERRE Gott/ allmechtiger Zebaoth/ du bist der regieret / der die welt/ erhelt inn jhrer gestalt / fruchtbar macht vnnd zieret / den himel vmbwendet/ lest donnern vnd regnen: o

Esa. 29. 68. a HERRE ohn dich/ kan nichts leben, weben noch schweben.

Wer kan dir HERRE von vns krancken? deiner gnad vnd wolthat jmmermehr verdancken: welch vns dein Son / nach deim willen thut vnd hat gethan. ℣

Diser hast du für vns gegeben/ vnd in jm versprochen das ewige leben/ gebenedeit/ vnd vom Tod, sünd vnd Teufel gefreyt. Johan. 3. 8. Rom. 4. d. 8

HERRE Gott / wie groß ist deine genad / *vber so vil sünder / die du nu / durch deinn Son † fürest zur rhu/ machest vberwinder / der welt vnd des fleisches/ auch aller sünden krafft/ durch den harnisch* des glaubens in steter ritterschafft. Mat. 1. d. 9. 2. Cor. 5. d. 1. Tim. 1. c. † Johan. 1 6. Rom. 5. a. Ephes. 1. b. 2. Coloss. 1. c. * 1. Johan. 5.

Nun sey dir Vatter danck gesaget / daß es deiner weißheit also hat behaget/ durch deinen Son / deinem Völcklein so vil guts zu thun. ℣

Diß durch dein Geist selbs zu regieren † vnnd durch vil anfechtung wie gold zu probieren / daß allhie fein / vnnd dort ewig wer inn hellem schein. Johan. 14. c † Hiob. 23. c 1. Petri 1. b

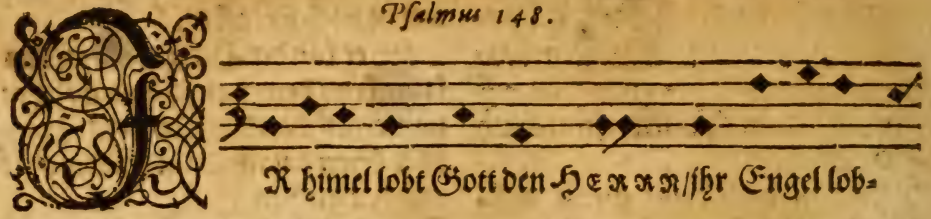
Frewt euch heut/ o jhr Christglaubigen leut / denn euch ists gelungen: Christus hat * als ein Mensch * vnd warer Gott/ hie für euch gerungen/ erlanget ein Namen / vber alle namen/ vnd disem sey/ lob vnnd ehr inn ewigkeit Amen. Rom. 1. a. Ebree. 2. d. * Rom. 9. b 1. Johan. 5. Philip. 2. d.

H XVIII.

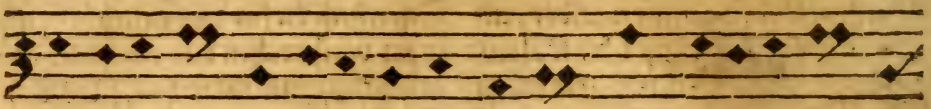
Assatus Laurentius.

Psalmus 148.

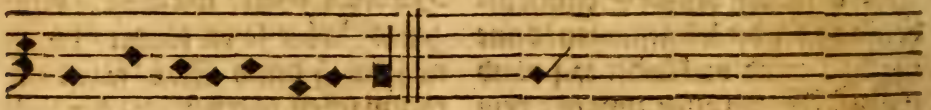
Daniel. 3. c.



DR himel lobt Gott den HERRN/ihr Engel lob-



singt jm zu ehrn: lobt jn all sein himlisch heer/rhümbt jn in der höh/



vnd preist jhn je lenger je mehr.

Sonn vnd mond lobt Gott den HERRN/ lobt jhn alle leuchtende stern/die lufft vnd des himels kreiß/ sol nach seim geheiß / jn stets preisen auff alle weiß.

Denn er sie geschaffen hat/ vnnd erhelt sie nach seinem rath / ordnet vnd setzet jn jr zil / regiert jren lauff/ daß sie gehn vnd thun was er wil.

Jr wallfisch im tieffen meer/ lobt auch vnnd rhümt des HERREN ehr/wolcken,regen, schnee vnd dampff/donner,fewr vñ blitz/sturmwind,hagel,reiff, frost vnd hitz.

Jr berg,jr hügel vnd thal/fruchtbar vnd Cedern beum on zal / thier, vich,vögel vnd gewürm / preiset ewren HERRN/der euch erhelt zu seinen ehrn.

Die loben all jren Gott/wenn sie außrichten sein gebot/zeigen an sein herrligkeit / vnnd allmechtigkeit / zu lehr vnd trost der Christenheit.

Jr Könige lobt vil mehr/den höchsten Gott mit ewrem heer / jhr Fürsten vnd alle leut/jung,alt, groß vnd klein / jr richter sampt ewer gemein.

Deñ Gott hat erhöht das Horn/ Jesum Christ den newgeborn/jn gesand zu seinem Volck / der jm helffen solt / vnnd bringen zur ewigen huld.

Jnn disen vertrawen wir / sind HERR der zuuersicht zu dir / wir werden zu schanden nicht / für deim angesicht/ sondern frey anschawen dein Liecht.

Vnd dich dort inn deinem reich/ sampt den Engeln loben zu gleich/ vnnd singen, Haleluja/ inn ewiger freud / vnnd vnmessiger herrligkeit. Amen.

Von den heiligen Engeln/welche diener sind der ehren Gottes/vnd des Heils seiner Außerwehlten.

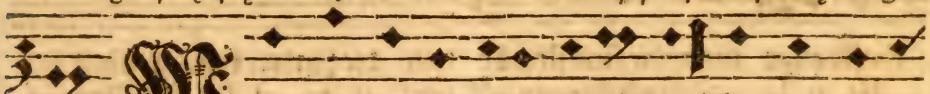
H XIX.

Summi regis archangele Michaël.

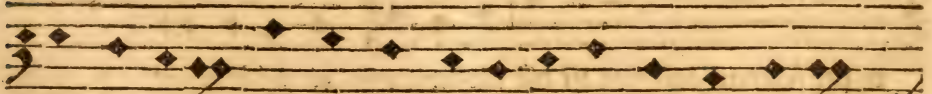
Asst vns heut loben vnsern Kö=
Vnd herrlich rhümen seine werck

nig vnd Gott. ER ist
vnd wolthat. Die sein

ein Schöpffer der creatur/ der schuff reine Geister inn die himel
an gesicht sehn allezeit/ vnd on vnterlaß preisen sein herrlig= Matth. 18.

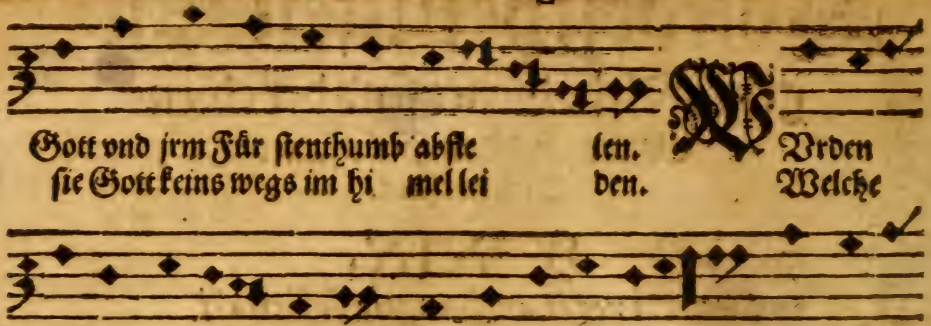


Chür. EIche werden Engel genant/von Gott mit*bot= Ebree. 1.d.
keit. Die Gott selbs im himel ehren/ die selb die nen Psal. 103.d. 34.



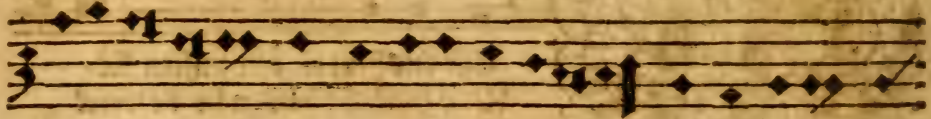
schafft außgesand/ sein volck allhie zu thun hülff vnd beystand.
vns auff erden/wünschen von hertzen daß wir se lig werden.

SGeschach aber daß etlich auß eignem willen/ von Judas 6.
Als bald sie von der warheit waren ab gescheiden/wolt Johan. 8.f.

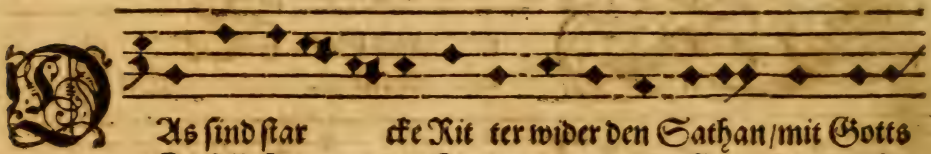


Gott vnd jrm Für stenthumb abste len. Vrden
sie Gott keins wegs im hi mel lei den. Welche

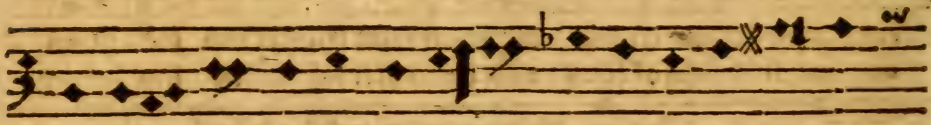
derhalb ge stür tzet schnell/vnd be raubet jhrer stell/sampt jh-
a ber Gott trew wa ren/ sich nicht liessen verfü ren/ die sind



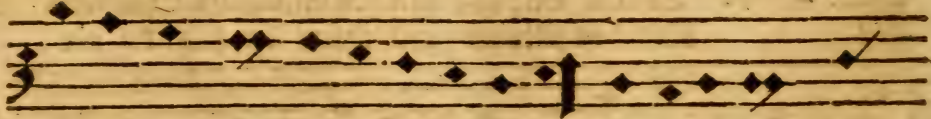
ren gesel len/ e wig verstossen inn ab grund der hellen.
nu ewig fest/ von Gott be ste ti get auff das al lerbest.



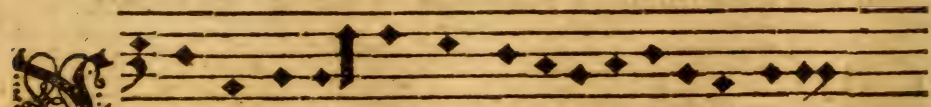
Das sind star cke Rit ter wider den Sathan/mit Gotts
Dieselb sind der Kirchen diener vnd pfleger/han vmb



krafft ange than/ die sind stets be reit/ die hindert kein grobheit
sie jr le ger/*vnd bringen all zeit/ jh re ge bet für Got-



o der schwachheit/jhn ist die finster nacht ei tel klarheit.
tes hern lig keit/vnd frewen sich der menschen se ligkeit.

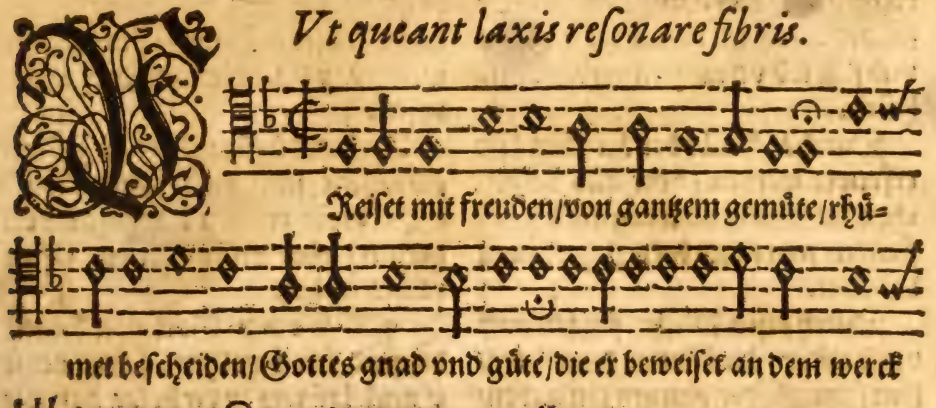


Vr solchen schutz sey Gott ge lobet inn ewigkeit Amen.

Vt queant

H XX.

Vt queant laxis resonare fibris.



Denn er formieret/sein geschöpff auß gnaden/daß er sie zieret/mit vil edlen gaben: der sie geniessen/solten on verdrieſſen/jn dafür preisen.

Vorauß die Engel/hat Gott wol beraten/sind all vnnd einzel/seine trewe boten *dienstbare geister/aller außerwehlten/willige diener.

Ebree. 1. d. Psalm. 91.

Jr geistlich wesen/ist schön/zart vnnd lieblich/drinn sie genesen/sind fromb/weiß vnnd herrlich/wie die flam̃/fewrig/der wind/schnell vnnd krefftig/keusch vnd warhafftig.

Psal. 104. a. Ebree. 1. b.

Drumb heisst auch jr nam/Cherubim/Seraphim: jren gehorsam/an den flügeln vernim: damit sie fliegen/vnnd für Gott sich biegen/mit demut schmiegen.

Jesaie 6. a. Psalm. 18. b. Apocal. 4. c.

Thronen vnnd herrschafft/Fürstenthumb vnd Krefften/heisst Gottes Botschafft/von that vnnd geschefften/die jr Gott gibet/vnd selbs durch sie vbet/wies jm geliebet.

Ephes. 1. d. Coloss. 1. c. Psal. 148. a.

Sind Gottes kinder/vnd †Götter genennet/daß Gott besonder/durch sie wird erkennet/inn seiner Gottheit/wunderbaren weißheit/krafft/gůt vnd klarheit.

Hiob 1. b. 38. Psalm. 89 †Psal. 95. Ephes. 3. c.

Ein grosse anzal/ist der lieben Engel/tausent mal tausent/singen frölich mit schal: für Gott sie stehen/stetz sein antlitz sehen/thun sein gefallen.

Daniel 7. Apocal. 4. Matth. 1

Diſe Heerscharen/rhümbten Christ den HERRN/da er geboren/sungen jm zu ehren: da er gestritten/†todes angst gelitten/sie jm auch dienten.

Luce 2. Matthei 4 †Luce 22.

Als er gesieget/gen himel gefaren/die feind bekrieget/bald die Engelscharen/sein sieg außbreitten/sein zukunfft bedeutten/in letzten zeiten.

Matthei 2 Actorum 1

Weil er nu sitzet zu des Vatters rechten / als das Heupt schützet / die zal der gerechten: thun sie jn ehren / vnd sein lob vermehren / on all auffhören.

Durchs Heubt der Kirchen / sie erfrewet werden / *der alls verglichen / im himel vnd erden / sie hat bestettigt / jren stand bekrefftigt / ewig befestigt.

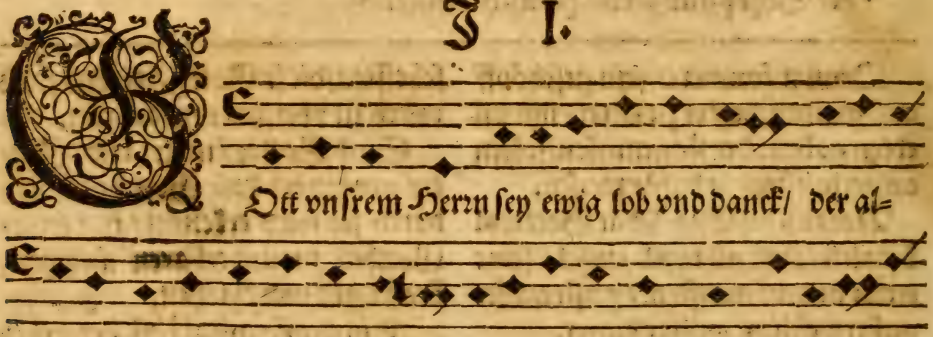
Durch disen Mitler / steigen auff vnnd nider / die Gottes diener / trösten seine glieder / bringen jhn gaben / sie damit zu laben / krefftig von oben.

Der Kirchen wolfart / frewen sie sich hertzlich / des Sathans vnart / dempffen sie begierlich; stewren sein wesen / daß die außerlesen / mögen genesen. Luce 15. b. 1. Petri 1. Num. 22. et Daniel 10. c.

Richten vñ füren / vns auff Gottes wegen / schützen, regieren / vnnd thun vnser pflegen: wachen von hertzen / vber vnser Seelen / lassen nichts fehlen. Psalm. 34. b. 91. c. Tobie 5. c.

HERR Gott von himel / dir sind wir befolhen / schick deine Engel / laß vns zu dir holen / daß wir sampt jnen / dir dort ewig dienen / mit freuden Amen. Jesaie 63. b. Matth. 18. b.

I.



Vnter aller seiner schönen schöpffung / ist keine creatur inn jhrer ordnung / so vernünfftig, herrlich, gut vnnd fein / als im himel die Engel rein: vnd auff erdreich die menschen allein.

Im Himel die löbliche Engelschar / hat Gott geschaffen zu seim dienst hell vnnd klar / sie begabt mit grosser wirdigkeit / auff daß sie jhn allzeit ehren / vnnd dienen der lieben Christenheit. Ebree. 1. b. Psal. 104. a

Die Engel, Ertzengel vnd Cherubim / die Fürstenthum, Herrschaften Ephes. 1. d. Coloss. 1. c. 1. Petri 3. b

ten vnd Seraphim/ Krefften, Thronen sampt der Obrigkeit/ sind all zu Gottes ehr bereit / *sein befelh außzurichten allzeit. Psal 103. d.

Ey welch ein mutwill trieb der alte Drach / der aller sünd ein anfang ist vnd vrsach/ er †bestund nicht lang in der warheit/ sondern verließ sein behausung / vnnd fiel von Gott durch eigne boßheit. Apocal. 20. a. Johan. 8. f. Judas. 1. b.

Der bracht auch auß neid durch sein falsche tück/ das menschliche geschlecht inn alles vnglück: †wütet vnnd tobet noch heut bey tag / leufft vmb wie ein brüllender löw/ vnd verderbt was er verderben mag. Genesis 3. Ephes. 6. b. 1. Petri 5. c.

Verkert Gottes ordnung vnnd felscht sein wort: begert die Kirch zu tilgen an allem ort: bethört die sinnen, verblendt das gmüt / richt an zorn, auffrhur, krieg vnd mord / sein gifft er vber die welt außschüt. Matth. 13. b.

Gott aber helt gebunden zum gericht / den feindseligen schadenfro vnd Bößwicht/ daß er die frommen nicht vbereil / *noch jhn ein einigs haar krümme / schickt jn sein Engel zu trost vnd Heil. 2. Petri 2. a. Matth. 10. c.

Die thun dem Feind krefftigen widerstand/ schützen die außerwehlten in allem land/ vnnd *erretten sie auß angst vnd not / fürdern Gottes ehr, dienst vnd wort / stehn jhnen bey im leben vnd tod. Pfal. 103. d. Daniel 10. c. Genesis 3 Luce 16.

Sih die Engel fürn auß den †frommen Loth: die Engel thun an *Daniel wunderthat: die Engel stehn sein ‡gesellen bey: vnd streiten für *gantz Jsrael: jhrn dienst lernt man an der Kirchen frey. Genes. 19. Daniel 6. Daniel 3. *Exod. 33 Josue 5. d. 2. Reg. 6. d. 19. g. Jesaie 37. g. Eccle. 48. d. 1. Mach. 7

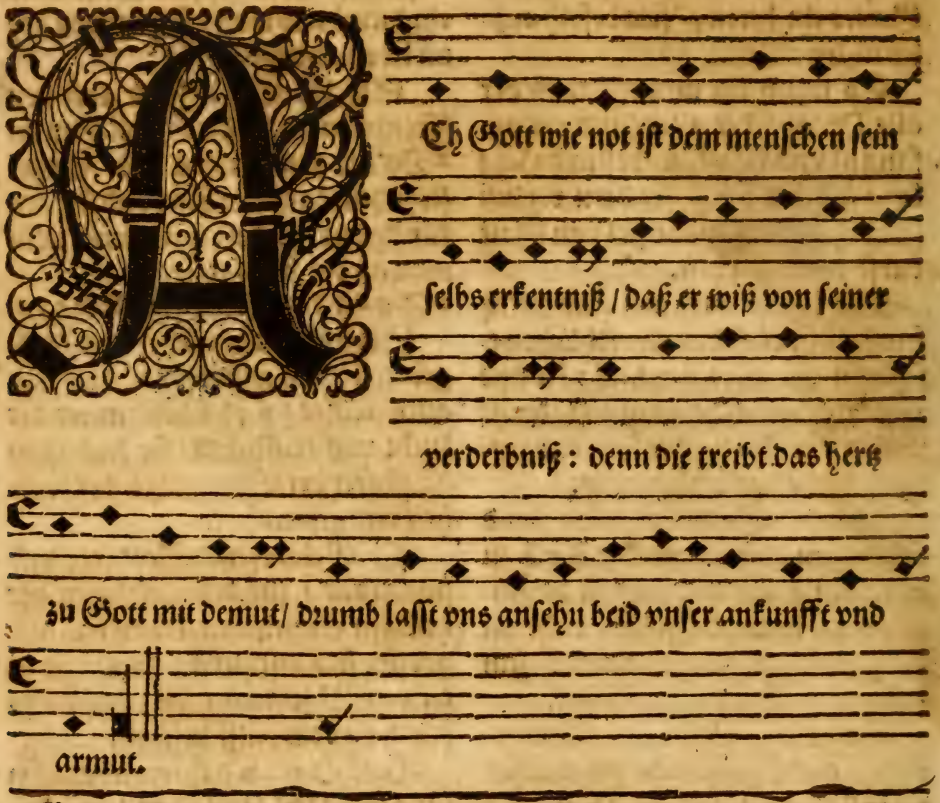
Sie sind †diener ‡lerer vnd *ratgeber/ sie sind auffseher, krieger vnd auch recher / sind * beschirmer der zucht vnd keuschheit / sie sind auch ‡anstifter der Ehe/ †pfleger der kindheit vnd gesundheit. † Ebree. 1. ‡ Daniel 1 *Acto. 10. *Genes. 1 Genes. 24. Tobie 6. b. † Genes. 2

Gelobt seistu Gott jetzt vnd jmmerdar / für dein geschöpff der heiligen Engelschar/ die du vns auß grosser lieb zuschickst / vnnd vns zu trewen Wächtern gibst / vnns also durch sie dein hülff zufügst. Matth. 1

Hilff HERR daß wir leben ohn sünd vnnd feel / mit nicht *verletzen dich vnd deine Engel / die da vnsers lebens zeugen sein †laß sie vns scheiden im gericht / von aller gottlosen schar vnd pein. Amen. Eccles. 5. a. 1. Cor. 11. 1. Timot. 5 † Matt. 13 25

Vom Fall Ade/ vnd verderbung der gantzen menschlichen Natur durch die sünde.

J 11.



Es hat Gott im anfang alle ding gut geschaffen / vñ war nichts vberal zu straffen : sonderlich hat er den menschē formiert / zu seim bild auffs schönst mit herrlichen gaben geziert.

Sind jm auch alle ding auff erden vbergeben / der Lustgart sampt dem baum zum Leben : solt allein des wissens frucht nicht essen / bey ewiger straff des worts Gottes nicht vergessen.

¶ Alle ding waren fein gericht zu Gottes ehren / aber der * Feind wolt sie vmbkeren : denn da er an Gott nichts mocht außrichten / griff er frech sein bild an auß mutwill zuuernichten.

Menschen krefft das gut zu welen vnd böß zu hassen / schwecht der Sathan vber die massen / durch seine gifftige wort vnd lügen / damit er den menschen jemmerlich thet betriegen. Eccleſia. 15.

Sünder vnd Gottslestrer wolt er jm zugesellen / die er mit sich hnab rieß zur hellen : drumb verkleinert er vnd felscht Gottes wort / gab für der mensch het dasselb von Gott nicht recht gehört.

Vnnd als bald er vermerckt des

Weibs

...nes. 1. 2.
...cles. 7. d.

...eneſis 3.
...han. 8. f.
Timo. 3. b.
Johan. 3. b.

Weibs jnnerlich wancken / trieb er hefftiger jhr gedancken: verhieß jhr vnmeßlich hohe weißheit / vnnd reitzet sie zur ehrgier nach Göttlicher gleichheit.

Mangeln mocht sie nichts inn solchem herrlichen vorrath: hat doch nicht gnug an Gottes wolthat / vber Gottes widersachers antrag / hielt sie mit begierd auß vnglauben jhren rathschlag.

Des hertzen lust ward gemehrt durch des baums anschawen / der geist solt dempffen das mißtrawen: aber das hertz willigt in disen rath / die lust, der sünden mutter gebar die böse that. Jacob. 1. c.

Rhumbs gesuch vnd ehrgeitz auß dem vnglaub entsprossen / hat die vndanckbarkeit beschlossen: hoffart hat den vngehorsam trieben / als bald das hertz am wort nicht ist bestendig blieben. Rom. 5. d.

Denn das liecht des Verstands ist bald vertunckelt worden / der Will verkert von Gottes orden / das hertz verunreinigt an sein krefften / seel vnd leib mit gifft befleckt in allen geschefften. Psalm. 14. a. Rom. 3. b. Matth. 15. b.

Sie ist gantz verderbt die natur in grund vnd boden / drumb wir all leiden den erbschaden: welcher ist die grewliche zurrüttung / ein allgemeine vnd angeborne verderbung. Psalm. 51. a. Rom. 5. b. Ephes. 2. a. 1. Johan. 5. b. Johan. 3. a.

An stat der weißheit, gerechtigkeit vnnd heiligkeit / ist kommen erschreckliche blindheit / vnauffrichtigkeit vnd vnreinigkeit / sünd, furcht, schand, ein böß gewissen vnnd alles hertzleid. Galat. 5. c. Ephes. 5.

Gott fordert beid mit dem allen für sein angesicht / vnd hielt mit jnen sein streng gericht: volbracht also seine gerechtigkeit / daß er dennoch nicht vergaß seiner barmhertzigkeit. Genesis 3.

Haben Gottes fluch für den segen hören müssen / vnd sich des Paradiß entschliessen: der Welt-Herr vnd Gottes diener allein / must nun im elend des Sathans leibeigner knecht sein.

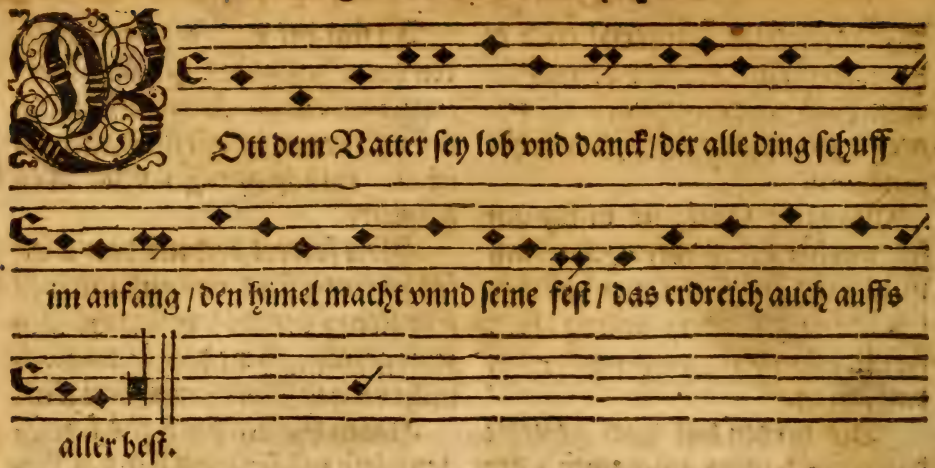
Solten wir doch (sprach Adam) die empfangne gaben / auff die nachkommen geerbt haben / so stehn wir nun allzeit dem tode feil / ach das ist leider vnser vnd vnsrer kind erbtheil. angeschaffne

Drumb last vnns solch verderbung vnnd verdamniß kennen / hertzliche demut darauß lernen / vnd durch Christum Gott vmb gnade bitten / daß er vns woll von dem ewigen tod erretten.

HERR Gott Vatter, HERR vnnd liebhaber vnsers lebens / laß dein geschöpff nicht sein vergebens: hilff vns lieber Gott auß der sünden noth / auß der sünden not hilff vnns o lieber HERRE Gott. Amen. Eccles. 23. a. Sapie. 11.

J III.

Conditor alme siderum.



Genes. 1. i
4. Esd. 6. c
Psalm. 33. b.

Er schuff inn grosser krafft vnnd ehr/ der Engel ein vnzelich heer/ vnd setzet sie in seine chür/ daß sie jn lobten für vnd für.

Da sich aber etlich auß jn/ zu hoch setzten in jrem sinn/ fielen sie hynter wie der bliz/ wo sie nun warten grosser hitz.

Daß aber Gott nach disem fall/ mit andern füllet seinen saal/ schuff er den menschen sehr gut vnnd rein/ daß auch an jm kein mangel schein.

Vnnd den setzt er ins Paradiß/ wo er jhn der frucht essen hieß/ nur nicht vom baum der wissenheit/ bey verlust seiner seligkeit.

Da macht sich der Teufel an jn/ vnd felschet jm des HERREN sin̄/ macht also daß er vbel thet/ verlor dadurch die edle stet.

Auß diser sünd kam vns der tod/ vnd vil trübsal, plag, angst vnd not/ die sünde herrschet mit gewalt/ vnnd der tod vber jung vnd alt.

Da sendet Gott sein lieben Son/ den̄ sonst kund niemand hülffe thun/

*derselb ward mensch in heiligkeit/ doch in kummer vnd dürfftigkeit.

†Er fieng inn seiner jugend an/ trug vnser bürd auff harter bahn/ thet buß für Adams sünd vñ schuld/ drey vnd dreissig jar mit gedult.

Er dienet vns mit wort vnd that/ gieng vns vor durch die enge pfort/ leret wie man zu Gottes huld/ ordentlich wider kommen solt.

Da er nun Gottes wort geredt/ vnd dienst dazu verordnet het/ leid er den tod schwer vberauß/ plündert dadurch des Sathans hauß.

Erstund vom tod in grosser krafft/ befahl andern seine botschafft/ vnd stieg gen himel wo er jetzt/ zur rechten seines Vatern sitzt.

Sendet nun den heiligen Geist/ der schickt die hertzen allermeist/ daß sie seine theilhafftigkeit/ suchen zu jrer seligkeit.

Dir Gott Vatter von ewigkeit/ sampt deim Son in einer Gottheit/ dem heiligen Geist gleicher weiß/ sey in ewigkeit lob vnd preiß.

Angeli

Johan. 8. c.
2. Cor. 5. d.
Philip. 2. b.
Ebree. 4. 7. d.
†Luce 2. g.

Acto. 1. a.
Matth. 7. b.

Marci 16. c.
Johan. 20. c.
Luce 11. c.

Matth. 28. a

Acto. 1. b.

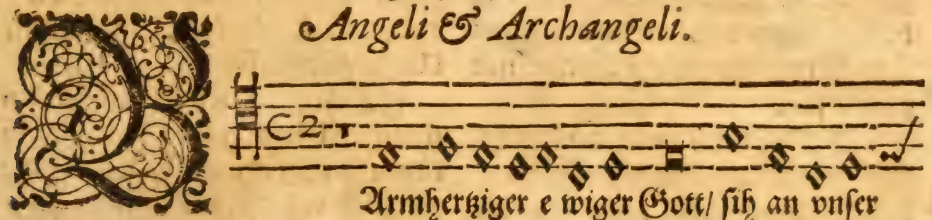
Johan. 14. b.
Ephes. 4. b.

Johan. 10. f
14. 17. c

sal. 148. a.
Coloss. 1. c.
Esaie 6. a.
ucee 10. c.
ob 4. d.
Petri 2. a.
das a.
nach seinem Bild
enesis 1. d.
2. b.
3.
oma. 5. e.
Cor. 15. c.
h. 3. b. 6. d.
oma. 8. a.
alat. 4. a.
Johan. 4. b.

J IIII.

Angeli & Archangeli.



2. Cor. 1. a.

Johan. 15.

Gene. 6. g. 8. b
Psal. 51. a.
Rom. 5. b. 6. d

Der menschen natur ist verderbt/ denn Adams sünd ist jhr angeerbt/ der mensch dienet vnd ist der sünden knecht/ darumb herrschet der tod/ billich vnd recht.

Der menschen sinn wie sichs anzeigt/ ist von kind auff zum bösen geneigt/ jr gerechtigkeit nachs Propheten spruch/ leuchtet vor dir als ein vnreines tuch.

Jesaie 64. b.

Das fleisch will nur seinen willen/ vnd mit nichten deinen erfüllen: es will dir nicht dienen nach seiner pflicht/ sondern nur anhangen dem Bösenwicht.

Rom. 7. d.
Galat. 5. c.

Wo dein Geist das hertz nicht erleucht/ vñ zur theilhafftigkeit Christi zeucht/ da ist alle müh vnd arbeit verlorn/ nichts anders vorhanden/ denn sünd vnd zorn.

Johan. 6. c. g.

EY nun Vatter auß deiner gnad/ erkennen wir vnsre missethat/ bitten dich demütiglich vmb gedult/ sprechen, Vergib vns heut/ all vnser schuld.

Psalm. 79.
Jesaie 64. c
Jerem. 14. a
Daniel 9.

Du fürchtest dich keiner gewalt/ † sihst auch nicht an der menschen gestalt/ *so du mit vnns für gericht woltest gehn/ o wie würden wir da so vbel stehn.

† Deut. 19. d.
Hiob 34. b.
Acto. 10. f.
Rom. 2. b.
*Psal. 130

Wir erzittern für deim gericht/ vor schuld wird rot vnser angesicht/ wo vns nit beschützet dein lieber Son/ so müsten wir fallen/ mit vnsrem thun.

Psalm. 44.
Jesaie 46. c
Daniel 9. b.
Baruch 1. c

Doch stehn wir auff deim zeugniß fest/ hoffend du werdest vns thun das best/ vnd allhie bereiten auff deinen tag/ als denn auch darstellen on alle klag.

1. Cor. 1. a.
1. Thess. 3. d
1. Petri 5. c

Sintemal du nach deiner lust/ vns dir inn Christo verfüget hast/ auch gezeuget gnad vnd gerechtigkeit/ hoffen wir im glauben/ der seligkeit.

1. Corin. 6. c

Dein

cma. 33. d. Dein erwelung rewet dich nicht/ so gibt je dein zeugniß zuuersicht/ daß du mit vnns nicht anders werdest

sal. 103. c. thun *denn nur als ein Vatter mit seinem son.

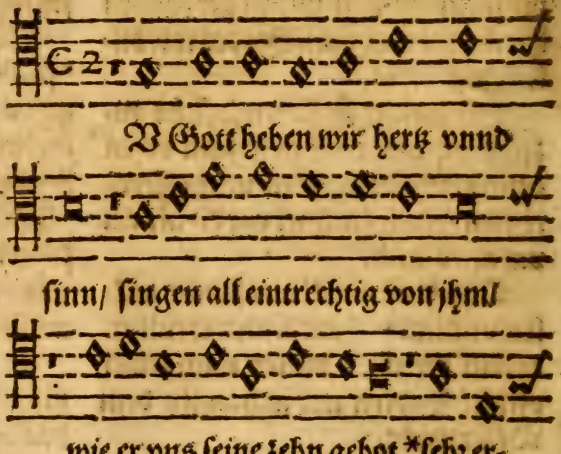
31. c. 33. d. ☞ O thu mit vns barmhertzigkeit/ vnd erstat vnser gebrechligkeit/ hilf daß wir in Christi gerechtigkeit/ vnsern lauff volenden/ zur seligkeit.

Sterck vnd tröst vns mit deinem Geist/ welcher derhalben ein Tröster heist/ daß wir mit glauben/ lieb vnd zuuersicht/ redlich vberwinden/ den Bösenwicht. Johan. 14. b. 1. Petri 5. e. 1. Johan. 5. a.

☞ Auff daß sey dir im höchsten thron/ o Gott Vatter sampt deim lieben son/ auch dem heiligen Geist preiß/ lob vnd ehr/ im himel vnnd erden/ von deinem heer. Amen. Apocal. 5. b.

Von dem Gesetze vnd zehen geboten Gottes.

I V.



*Exod. 20. Deut. 5.

Exod. 14. Es begab sich als er sein heer/ auß Egypten durchs rote meer/ zum berg

Oreb

Oreb vnd Sina bracht / daß ers da mit rechten bedacht.

Exodi 19. a. Sprach zu Mose, sag allem heer / wils annemen all meine Lehr / drauff mit mir machen einen bund / so will ichs erhalten gesund.

Wils füren ins gelobte land / stetz beschützen mit meiner hand / es soll mir sein ein eigenthumb / vnnd ein Königlich priesterthumb.

Da das volck Gottes red verstund / gab sichs willig inn seinen
19. b. bund: sprach, Alles was Gott mit vnns schafft / wollen wir thun von voller krafft.

Gott ließ jhn wider sagen an / es solt sich schicken jederman / am dritten tag zu hören frey / was sein gebot vnd wille sey.

20. Da sie bereit on alle klag / erschall ein dohn am dritten tag / des morgens auff des berges spitz / wie posaunen, donner vnd blitz.

Der berg brant vnd erbebet auch / dauon gieng dampff vnnd grosser rauch / da redet Gott erschröcklich gar / zeigt jn sein ernest offenbar.

Legt jhnen für die zehn gebot / die sie mit hertzen, mund vnnd that / solten halten nach seiner lehr / so lieb jn leib vnd leben wer.

Sie baten Mosen daß er jn / weiter zeiget des HERRN sin / verhiessen das sie vnuerzagt / wolten verbringen was Er sagt.

Mose beschrieb all dise wort / vnd Exod. 24. a
bawet frü auffs berges ort / auff Deut. 27. b
zwölff seulen ein groß altär / vnd Josue 8. f.
schlachtet Gott zwölff kelber dar.

Jhr blut goß er die helffte drauff / Exo. 24. b
vnnd rieff die zwölff Geschlecht zu hauff: vnnd da jhr hertz durch wort außbrach / sprenget er blut auff sie vnd sprach.

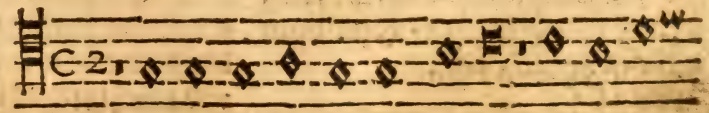
Das ist das blut, welchs euch bezeugt / daß Gott vnd sein bund nicht betreugt: darumb wo jhr dawider thut / so werdet jrs nicht haben gut.

Jhn widerfuhr wie Mose sagt / Deut. 28.
denn die bösen wurden geplagt: aber der frommen ward verschont / vnd jnen zeitlich wol gelohnt.

Nu hört jr Christen eben zu / wolt Ebre. 3. 4.
jhr kommen zu Gottes rhu / so müst jr folgen seiner stim / daß auch nicht fall auff euch sein grim.

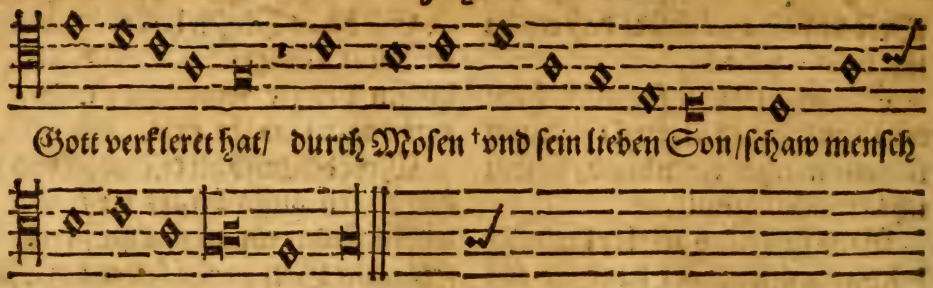
℣ O HERRE Gott wir bitten dich / verleyh vns dein hülff gnediglich / auff daß wir all auß hertzengrund / mit fleiß bewaren deinen bund. Amen.

I VI.



As sind die heilgen zehn Gebot / wie sie vns

Gott



†Matth.5.

1. Deuit.26.a. Psalm.83.c. 97.b.

*Nicht bet an denn nur einen Gott/dem dien vnd halt seine gebot/ in jhn setz deine zuuersicht/ vnnd betreug dich mit bildern nicht.

2. Exod.18.d. Reg.22.b. Psalm.50.c.

Gottes Namen auch wort vnnd lehr/ mißbrauch nicht zu seiner vnehr/ treib damit nicht leichtfertigkeit: denn er straffets mit ernstigkeit.

3. Deuit.19.a. Exod.25.a. Neem.17.c. Ezech.20.b. 1.Cor.6.a.

†Den Sabbath inn seiner warheit/*den tag der gnad vnd seligkeit/ bring in dem willen Gottes zu: denn er ist deines Heilands rhu.

ŏDein Eltern halt nach Gott in ehr/ dien vnd folg jhn in guter lehr/ †veracht auch dein Seelsorger nicht noch den so deinen leib versicht.

†1.Thess.5.c. 1.Timoth.5.c.

4. Deuit.20.b. Deut.27.c. Ecclj.3.b. Ephes.6.a.

†Vergeuß mit nicht vnschuldig blut/ trag keinen zorn inn deinem mut/*die zung regier inn deinem mund/ daß sie kein reines hertz verwund.

5. Genesis 9.b. Exod.21.b. Matth.26.b. Apocal.13.c. Jacob.3.b. Eccli.28.b.

*Fleuch vnzucht vnd ehebrecherey/ alle geilheit vnd bulerey/ fraß, wollust vnd weltlichen schein: †denn jr end ist hellische pein.

Apocal.22.b.

6. Luce 18.b. Jacobi 2.b. 1.Corin.6.b. Galat.5.c.

*Sih daß du nicht stilst gelt noch gut †noch wucherst jemands schweiß vnd blut: *sondern dich mit trewen generst/vnd nicht vbel das dein verzehrst.

*Ephes.4.f. 1.Thess.4.c. 2.Thess.3.c.

7. †Matth.15.b Rom.13.c. Ephes.4.f. †Luce 6.c. Psalm.15.

Falsch zeugniß gib an keinem ort/ sondern red ein warhafftig wort/ was du nicht weisst dauon schweig still/ vnnd leug keinem menschen zu will.

8.

Beger auch nicht in deinem mut/ vnordentlich deins nechsten gut/ nicht sein hauß, weib, knecht, vieh noch gelt/noch was er sonst hat oder helt.

9.

*Was du nicht wilt daß er dir thu/ das thu auch jm nicht eben du: vnd was du guts von jm begerst/des sih daß du jn auch gewerst.

10. *Tobie 4.c. Matth.7.b. Luce 6.d.

Da hast du mensch die zehn Gebot/ dabey erkenne deine not/ wiß auch daß sie niemand für Gott/ den nur Christus erfüllet hat.

Rom.7.b. Matth.5.c. Rom.7.10.

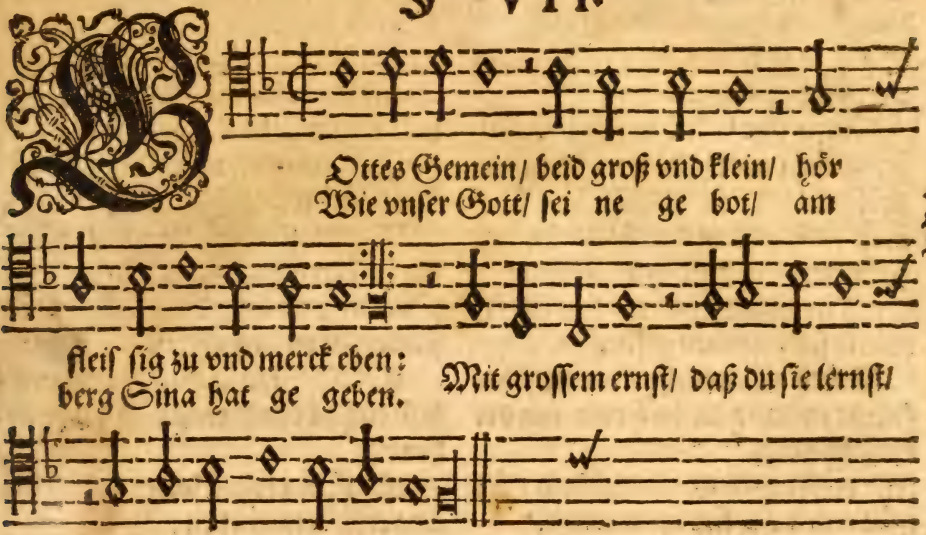
Vnnd disem gleub auß hertzen grund/vnnd gib dich jhm inn seinen bund/ so gibt er dir auch was er hat/ vnd macht dich rechtfertig für Gott.

ohn Jesum Christ

Gottes

und über dein essen. las uns nicht
vergessen deines worts und unser
pflicht wie uns paulus unterricht.
Las uns nicht gleich werden durch
heidnischen geberden denn die du
hast gehasst wie die schrift von ihn
sagt
nach dem sie im essen dein gatten
vergessen trieben sie ein heidnisch spei-
del dein grimm auf sie stet.

I VII.



Exod. 20. a
Leuit. 19. a
Deut. 5. a.

Drinn thut Gott kund/ den alten bund/vnd seinen ewigen willen. ℣
Drinn foddert Gott/ hertz, wort vnd that/daß wir den gentzlich erfüllen:
So fern wir jm/jetzt vnd forthin/als kinder wollen gefallen.

Nun feht er an / sagt jederman / vnd thut vns selbs offenbaren: ℣
Mein volck merck heut/ was ich gebeut/denn ich hab dich außerkoren:
1. Hör mein gebot/ kein andern Gott/ solt du on mich nicht begeren.

Ich bin dein Gott / der dich lieb hat/der dir hilfft von allen plagen. ℣
Esaie 43. b. Ich bins allein/vnd wills auch sein/ du solt nach keim andern fragen.
Gleub, lieb vnnd hoff / kein bild dir schaff / du solt an mir nicht verzagen.

2. Halt nit vnwerth/ auff diser erd/ meinen großmechtigen Namen. ℣
Den ich dir hab/ zu einer gab/ geheiligt vnd allen frommen.
Denn falsche lehr/ schmach vnd vnehr/ vnd mißbrauch wil ich verdammen.

Ruff jhn auch an/ für jederman/ mit gantz glaubreichen geberden: ℣
In deiner not/ stets frü vnd spat/ so lang du lebest auff erden.
Mit lob vnnd preiß / auff alle weiß/ thu jn bekennen vnd ehren.

Gedenck daß du/den Tag der rhu/ heiligest sampt allen frommen. ℣ 3.
Sey gantz bereit/zur heiligkeit / geh wo sie zusammen kommen.
Vnd hör mein wort/vb dich hinfort/ zu ehr meim heiligen Namen.

☞ †Deinen Eltern / vnnd seelsorgern/ gehorch vnd halt sie inn ehren. ℣ 4.
†Leuit. 20. b
Deut. 21.
Prouer. 20. c
Matth. 15. a. Ephes. 6. a. Coloss. 3. d.

Das

Das ist mein will / dran liget vil / drumb folg jn was sie dich leren.
So wird zu lohn / dir gegeben / des alters kron / langes leben.

5. †Auch thu kein leid / mit wissenheit / welchs möcht dein nechsten verdriessen. ℣ Matth. 5. c. Johan. 3. c.
Sey senfftmütig / nicht rachgirig / deins nechsten blut zuuergiessen:
Er ist mein bild / vnd ich sein schild / drumb sey desselben gefliessen. Genesis 3. d. Cor. 3 3. d.

6. Fleuch all vnzucht / *des fleisches frucht / vnnd halt dich rein inn der keuschheit. ℣ Galat. 5. d.

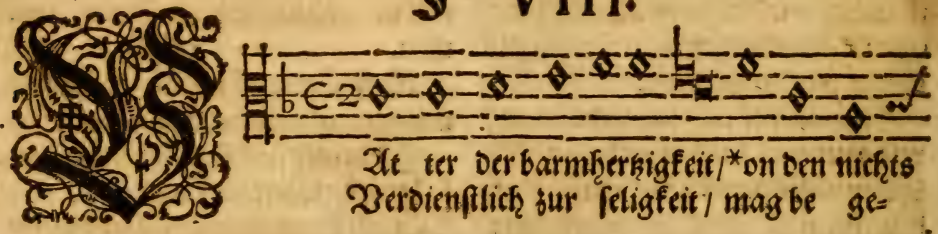
7. Für dieberey / hab ein abscheu / sey milt vnd trew, lieb die warheit.
Tracht nicht mit list / was nechsten ist / an dich zu bringē durch falscheit.

8. Halt deinen mund / zu aller stund / für lügen vnd falschem schweren. ℣
Du solt kein ding / groß noch gering / von deinem nechsten begeren. 9.
Sondern solt sein / begnüget sein / was ich dir selbs thu bescheren. 10.

Diese gebot / hat vnser Gott / geben, daß wir sollen leren: ℣ Rom. 5. c. Galat. 3. d.
Was vns gebricht / bey vnser pflicht derhalben Christum begeren.
Der kan vnd wil / des gsetzes zil / erstatten zu vnsern ehren.

☞ O Jesu Christ / der du vns bist / zu heil vnnd trost von Gott geben: ℣
Hast biß inn tod / Gottes gebot / für vns erfüllet gar eben:
Laß vnns allzeit / deiner frömbkeit / gniessen in ewigkeit Amen.

J VIII.



Corin. 3. a.

Gnad ter der barmhertzigkeit / *on den nichts Johan. 14. Rom. 8. c.
Verdienstlich zur seligkeit / mag be ge-
auff erden: ret werden:
Mach vnsren geist so behend / †daß er sich gantz zu dir Johan. 6. c.
wend / vnd des was er recht begert / zur seligkeit werd gewehrt.

Laß in vns dein Göttlich Reich / Jesum Christum kommen. ℣
Denselben inn vns zu gleich / durch den glauben wonen. Roma. 8. c. Ephes. 3. c.

Regier

n mehr denn sechshundert Gebott, zu-
geb[en] [illegible] habe ich denenigen
[illegible] und des teuffels netze. wie und wo
man sei vermeide. es macht aber nicht
gesund, ob wol heilig und gut. dar-
um hasset Fleisch und Blut.

Galat. 5. c. Regier also vnsren leib / *daß er nit sein willen treib: sondern dem geist vnterlieg / vnnd derselb stets herrsch vnd sieg.

Genesis 3. a. Roma. 5. b. 6. d. 7. 1. Cor. 15. c. 2. Cor. 12. c. Vns ist die boßhafftig art / von Adam herkommen: ℞ Wird in vns stets offenbart / †vnnd nicht weg genommen:

Actorum 4. b. 10. g. Wo vnns der Immanuel / Christus nicht würde zu theil / so müsten wir ewig sein / in vnaußsprechlicher pein.

Jesaie 63. d. 64. a. Die Alten han wol erkand / daß alls wer verloren: ℞ Wo Christus nicht würd gesand / vnd sie newgeboren:

Ebree. 9. b. Auch besprengt mit seinem blut / daß sie frey vnd wolgemut / möchten verbringen jr pflicht / nach Göttlichem vnterricht.

Luce 10. c. Darumb rieffen sie zu Gott / daß er jn wolt senden: ℞

Roma. 10. a. Galat. 3. d. Vnd durch sein leiden vnd tod / das gesetz volenden:

*2. Tim. 3. c. Ebree. 2. d. 1. Johan. 3. b. *Mit seinem newen gesetz / zurreissen des Teufels netz / vnnd sie durch sein newen Bund / an der seel machen gesund.

Roma. 3. d. Galat. 2. c. 2. Timoth. 1. c. Es kan niemands durchs gesetz / noch durch werck auff erden: ℞ Titon 3. b. Ebree. 7. c. Entrinnen des Teufels netz / also selig werden.

Rom. 5. c. Acto. 4. b. Es herrschet nur sünd vnd tod / ohn Christum ist keine gnad: wer sich aber an jhn helt / †wird den Engeln zugesetzt. Matth. 22.

Wir han sündig fleisch vnd blut / sind vermaledeiet: ℞ *Christus aber ist gantz gut / vnd gebenedeiet. Psalm. 14. 53. a. Roma. 3. b. 5. c. 7. d. Galat. 3. b.

℞ 2. Corinth. 5. b. Ebree. 4. 7. d. 1. Petri 2. d. 1. Johan. 3. a.

O hilff Vatter vnnd verley / daß sein verdienst vnser sey / vnnd seine gerechtigkeit / vnser rhum vnnd seligkeit.

*Wo der glaub in seiner frucht / sein leben beweiset: ℞ *Galat. 5. a Rom. 6. a. 7. a. 12. c

Ephes. 2. b. 4. c. Coloss. 3. b. 2. Petri 1. b. 2. Cor. 5. c.

Vnd die lieb inn aller zucht / deine gnade preiset.

O HERR da regierest du / da ist deine lust vnnd rhu: da ist lebendige speiß / Christus in geistlicher weiß. Johan. 14. c

Wer von dir nicht wird regiert / der kan auch nicht glauben. ℞ Joh. 6. 10. Actor. 16. c. 1. Cor. 12. c

*Wer nicht gleubt wird nicht geziert / vnd zur rhu erhaben. *Mar. 16.

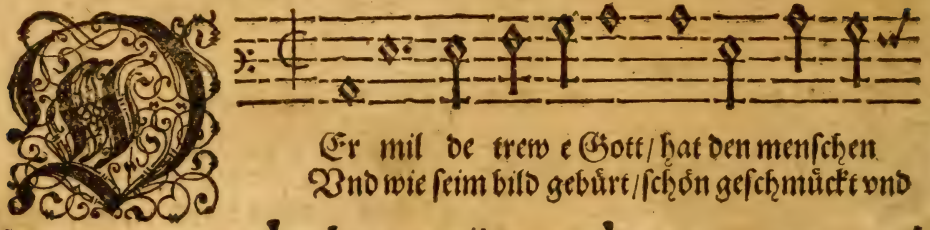
Darumb hast du Abraham / *David †vnnd Ezechiam / also regiert vnd begabt / daß sie nun werden gelobt. Johan. 8. g. Rom. 4. a. *Act. 2. d. 4 †Eccli. 48.

☞ Danckſagung, preiß, lob vnnd ehr / sey HERR deinem Namen. ℞

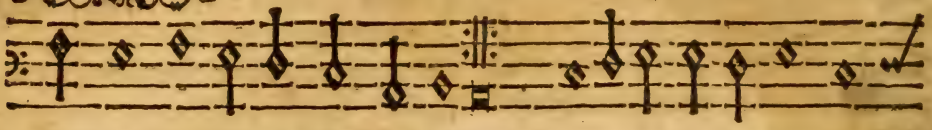
Im himel, erdreich vnnd meer / darauff sprech wir Amen: Psalm. 48. Apocal. 5. d

O heilig Dreyfaltigkeit / inn vnzertheilter Gottheit / nun an auß barmhertzigkeit / den dienst vnsrer blödigkeit. Amen.

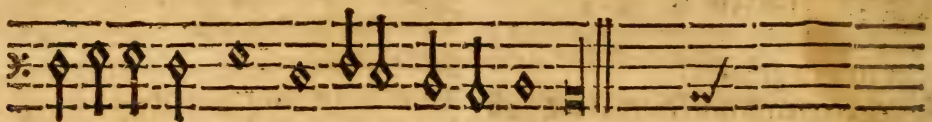
IX.



Er mil de trew e Gott / hat den menschen
Vnd wie seim bild gebürt / schön geschmückt vnd



enes. 1. d. auß gnad / zu seinem *Bild geschaffen: Er aber kam zu fall / auff
om. 1 3. d. ge ziert / mit seines *Liechtes waffen:



disem jammerthal / vnd fiel in Gottes straffen.

Das bild aber hat Gott / durch die zehen gebot / widerumb abgemalet: ℣
Jnn Christo schön vernewt / der vns vom vbel freit / sünd, schuld vnd peen bezalet.
Vnnd richtet wider an / des newen lebens bahn / drauß ewigs lob erschallet.
Durchs Geists verborgne krafft / vnd durch seins worts botschafft / erleucht er vnser hertzen: ℣
Daß wir in der warheit / anschawn seine klarheit / vnnd vns daran ergetzen.
Werden dadurch bekert / inn dasselb Bild verklert / geniessen seiner schetzen.
So wird in vns bereit / des Herrn gleichförmigkeit / im lebendigē glauben. ℣ Seelig keit
Der sein gerechtigkeit / vnd seine volkommenheit / vns gentzlich thut verschreiben.
Vnnd heiligt vns mit krafft / durch seine gemeinschafft / daß wir fest an jm bleiben.
Dadurch wird das gesetz / in der glaubigen hertz / mehr vnd mehr auff gerichtet. ℣
Daher entspriessen fein / auß jhres hertzen schrein / die tugend so Gott liebet:
Nemlich Gottseligkeit / *frücht der gerechtigkeit / damit wir Gott verpflichtet.
☞ Vnnd erstlich scheint das liecht / †glaub, lieb vnnd zuuersicht / furcht,

rod. 20. a.
Corint. 3. d. 4. b.
1. Cor. 1. c.
Rom. 3. d.
2. Petri 1. f
Philip. 1. f
Die Tugen vnd werck d ersten Tafel
† Galat. 5. i

furcht, demut vnd gehorsam. ℣
Die anruffung vnnd ehr / die bekentniß vnd lehr / der Gottesdienst so lobsam.
Denn die abgötterey / jrthumb vnd ketzerey / fliehen die frommen allsam.

Darnach zeigt sich die lieb / die daniemand betrübt / sondern hilfft gern dem nechsten: ℣
Die vnterthenigkeit / ehr sampt der danckbarkeit / gegen den vorgesetzten.
Fried vnnd senfftmütigkeit / †gedult vnnd freundligkeit / gegen eim jeden menschen.
Des hertzen reinigkeit / die zucht, scham vnd keuschheit / vnnd messigkeit in allen. ℣
Die miltigkeit vnnd trew / sparsam sein vnd gastfrey / nach Gottes wolgefallen.
Stets reden die warheit / bergen die heimligkeit / die einfalt thut erschallen.

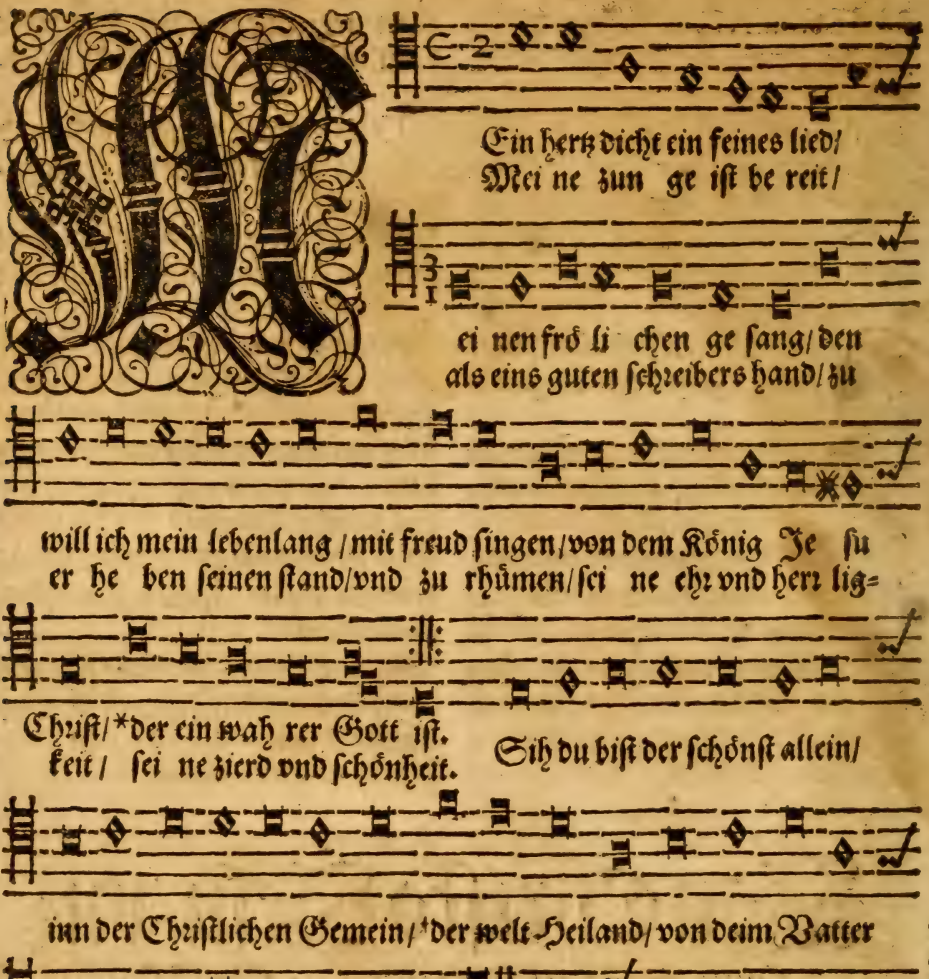
†Also gewint das hertz / lieb vnnd lust zum Gesetz / wird vol guter gedancken. ℣ 2. Thess. 2. d
Auß solchem guten grund / bringt guts herfür der mund / fleusst mit züchtigen worten. Matth. 12.
Ein jedlich leibes glied / beweiset seine gůt / beyd für Gott vnd den menschen. 1. Cor. 6. g
Das ist das schöne Bild / welchs allein für Gott gilt / dran er hat freud vnd wonne: ℣
Das fehet allhie an / wechst zum volkomnen Man / wird leuchten wie die Sonne. Galat. 4. e. Ephes. 4. f. Coloss. 3. b.
Behalt Christ vnser Heil / den geist sampt leib vnd seel / biß auff dein zukunfft Amen. 1. Thess. 5. c

Von Christo Jesu / vnserm einigen vnd eignen Erlöser vnd Mitler / durch das Euangelion offenbart.

IX.

Jam Christus ab inferis.

Psalmus 45.



Rom. 6. b. 1. Johan. 5. d.

Matth. 3. d. Luce 2. b. Johan. 3. d.

Holdselig sind die lippen / deines mundes süssigkeit / vol wort der gerechtigkeit: drumb dich reichlich / dein Gott segnet ewigklich / vnnd macht dein reich herrlich. ℣

Jesaie 53. c. 2. Cor. 5. d. 1. Petri 2. d.

O starcker held schmück dich schön / gürte dein schwert an die seit / mach dich auff vnd zeuch in streit: du solt den erdboden vnter dich zwingen / es muß dir gelingen.

Psalm. 2. b. Mich. 5. b.

Zeig dich der warheit zu gut / die elenden halt in hut / deine rechte / wunderbarlich verfechte / alle fromme knechte.

Psal. 145. c. Daniel 3. g. Mich. 4. c. Luce 3. d.

Dein wort ist scharff wie ein pfeil / dafür können nicht bestehn / sondern

Ebre. 4. b.

müssen

müssen vntergehn / die nicht wollen deine gnadenstim̃ hören / sich zu dir bekeren. ℣

Christe König der ehr̃ / warer Gott vnd Gottes Son / *dein stul ist des himels thron : dein Scepter bleibt ewiglich gerad vnd gleich / in deinem Königreich.

Du liebst die gerechtigkeit / vnd hassest alle boßheit: drum̃ dich dein Gott † hat gesalbt mit freudenöl / *mit aller Gottes füll.

Dein kleid der gerechtigkeit / ist sehr köstlich vnd reucht fein : leuchtet wie der Sonnen schein / wenn du geschmückt / auß deim pallast tritst daher / mit deiner reinen lehr. ℣

Inn deinem schmuck gehn einher / Königtöchter dir zur ehr: deine außerwehlte Braut / die dir vertrawt / steht zu deiner rechten hand / mit keuscher lieb entbrandt.

Höre Tochter geh herauß* vnd vergiß deins Vaters hauß: nim̃ freundlich an / d̃ disen Breutgam Gottes Son / vnd bet deinen Herrn an.

Die Braut die Christliche Kirch / wird dem König zugefürt / mit gold auff das schönst geziert / mit guldenstück / gaben vnnd tugend bekleid / er hat an dir sein freud. ℣

Man fürt sie mit freud vnd wonn / inn des Königes pallast / da er ewig wont vnd rast: jr gespielen / die jungfrawen volgen jr / in gleichförmiger zier.

So wechst HERRE Jesu Christ / deine Kirch zu aller frist / jre kinder / rhümen an der Vätter stat / dein ewige wolthat. ℣

Dir sey auch jetzt lob vnd preiß / auff dem gantzen erdenkreiß / der du samlest / dein gemein auß gütigkeit : o erhalt sie allzeit. Amen.

1. Thess. 2. c.
Psalm. 24. b.
2. Cor. 2. c.
Psal. 110. a
Esaie 61. a.
Luce 4. c.
Johan. 3. c.
Coloss. 2. b.
Deut. 33. b
Luce 14. f.
Johan. 3. d.
Apocal. 19. b
21. c

XI.

Aula Regia.

Acto. 7. g.

lich werde gemehrt.

Bist deim Vatter gleich / *ein Gott im himelreich / †von ewigkeit/ sampt dem Geist in Göttlicher herrligkeit: ‡durch dich ist alles gemacht/ geschaffen vñ an tag gebracht/ *hast dich drinn bezeugt manigfacht.

Ob du wol bist Gott/ kamst doch in höchster not/ von himel hrab/ vns all zuerlösen durch deine gab: so tief ernidrigst du dich/ daß wir wider erhöht herrlich / durch dein demut würden frölich.

Vmb solche demut/ bistu o höchstes Gut/ mit preiß vnd ehr/ gekrönt für dem gantzen himlischen heer: erhöht inn vnser natur / weit vber alle Engelchör / herrschest vber all Creatur.

Bist dort ein Mitler/ der Kirchen Versöner/ durch dich han wir/ †zum Vatter ein zugang mits geists begier: *zu seiner Rechten du sitzt/ mit deim opffer vns stets vertritst / auff dem gnadenstul vns beschützst.

O welch ein thorheit/ vnd schreckliche blindheit / die jhrn Schöpffer/ versönen wollen durch jr mißopffer/ zur schmach vñ zur lesterung/ Christi, vnd seiner gnugthuung / der volkommenen versönung.

☞ Du bist der Weinstock / der vns erquicken mag / wer an dich gleubt / wird dir vnd der Kirchen hie eingeleibt: wer sich aber von dir reist/ zu dem kein gnadensafft nicht fleust/ des lebens krafft er sich entschleust.

Du bist auch der weg / des Heils anfang vnnd steg: des himels thür/ die vns sündern offen steht für vnd für: wer nun des rechten wegs feelt/ oder sich selbs dauon abhelt / der wird dem Sathan zugeselt. Johan. 14. a. 10. b.

Du bist die warheit / † das liecht voller klarheit/ vnd scheinest hell/ erfrewest damit der gleubigen Seel: wer aber in finsterniß / nicht erleucht wird mit erkentniß/ der bleibt in sünd vnd verdamniß. 1. a. 3. c. 8. 9. a. 12. f.

Du bist das leben/ der Kirchen gegeben / auß deiner füll / quilt vnnd fleusst es reichlich, steht nimmer still: theilst also krafft deim leib mit / vnd machst lebendig jedes glid / *fürsts durch den tod in gutem fried. Luce 2.

Für solche wolthat / wer Christum nicht lieb hat / der ist verflucht / denn er bringet keine rechtschaffne frucht: beweist keine danckbarkeit / für die erworbne seligkeit / beraubt sich der in ewigkeit. 1. Cor. 16. i. Luce 14. c. Ebree. 3. c.

☞ Vnser zuuersicht/ ist HERR auff dich gericht / beid jung vnd alt / rufft auffs demütigst an dein Göttlich gwalt: o segne deine Gemein/ begnad reichlich beid groß vñ klein/ vnd mach vns dir heilig vnd rein.

O versorg vns all / nach deinem wolgefall / zu deiner ehr / denn wir sind dein, vnd du bist vnser HERR: thu wider den Feind beystand / daß er keinn †reiß auß deiner hand / bring vns endlich ins Vatterland. Johan. 10.

Amen.

Heilig

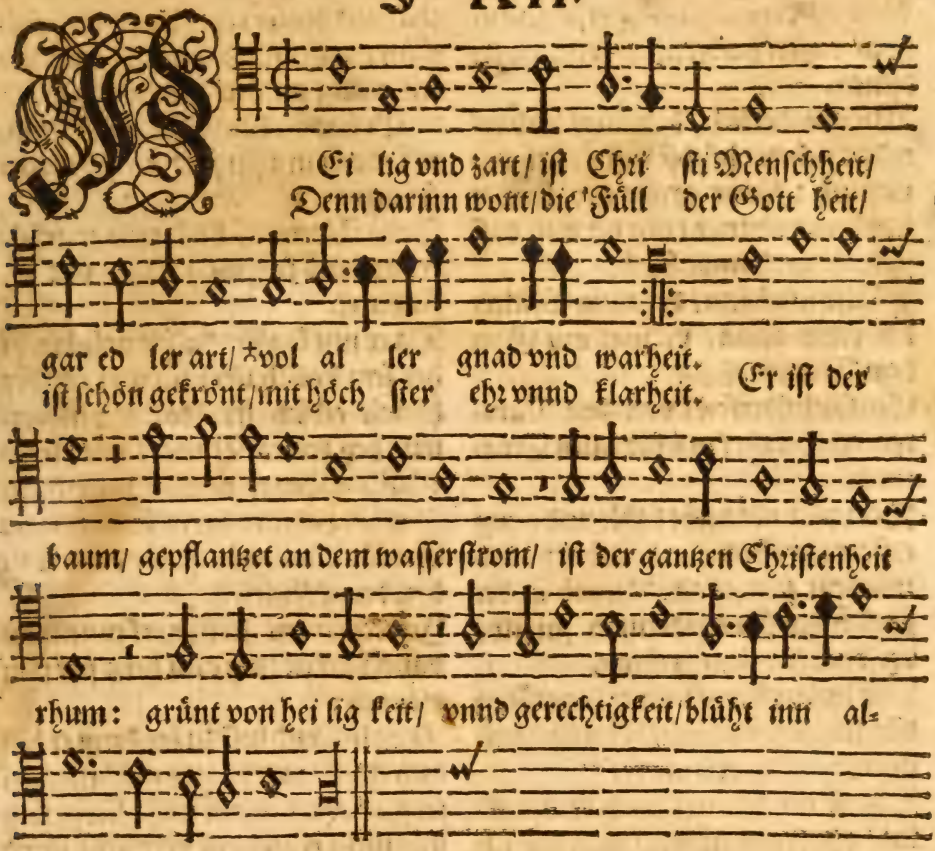
haus. 5. c.
). f. 20. g.
oma. 9. b.
ohan. 17. a.
ohan. 1. a.
loss. 1. c.
bree. 1. a.
cto. 14. c.
hilip. 2. a.

saie 45. b.
om. 14. b.
hilip. 2. b.
bree. 2. b.

. Tim. 2. b.
. Johan. 2. a.
Epheſ. 3. c.
lom. 3. b.
Marci 16. d
lom. 8. f.
pheſ. 1. d.
Höchſten

johan. 15. a.

J XII.



Colo. 1. c. 2

Johan. 1. b.

Psalm. 1. c.

Immanuel/ heisset sein Namen/ der vom himel/ auff diſe welt ist ko=men. ℣

Esaie 7. c. Matth. 1. d.

Der eintig Son/ des höchsten Got=tes/ *des stul vnnd thron/ wert ewig als des Vatters.

16. c. Psalm. 45. b.

Von ewigkeit/ †hat er bey jhm sein herrligkeit/ vnaußsprechlich ehr, lust vnd freud: durch jn ist die welt/ was die in sich helt/ geschaffen, vnd wird weißlich bestelt.

Johan. 17. a.

Sihe das ist/ die ‡ewig weißheit/ der HERRE Christ/ *ein glantz des Vatters klarheit: ℣

Prouerb. 8. c. Eccli. 24. a.

Das ebenbild/ Göttliches wesens/ gnadreich vnnd mild/ *ein schöner brun des lebens.

Ebree. 1. a. 2. Corint. 4. Colosſ. 1. c.

*Psal. 36. Johan. 4. b. 1. Johan. 5.

Das rechte †liecht/ welchs wie der helle tag anbricht/ vnd erleuchtet vn=ser gesicht: ja das ewig wort/ Gottes Son so zart/ der sein lust hat an menschlicher art.

†Joha. 1. a. Jeſ. 42. 49. Acto. 13. Proverb. 8.

All vnser thun/ wer sonst verlo=ren/ †wo Gottes Sohn/ nicht wer

Psal. 14. Rom. 3. b. Acto. 4. c. †1. Cor. 1.

Cor. 1. c. ein Mensch geboren. ✠
Nun ist derselb / heilig erschienen/ zwar vnsret halb/daß er vns wolte dienen.
hilip. 2. b. Wie wunderlich / demütigt vnd ernidert sich/der höchst eussert sich vnmeßlich : *seine grosse lieb brandt
ohan. 3. b. sein hertz vnd trieb / inn die welt daß
om. 5. b. sie nicht verdampt blieb.
Johan. 4. b. Also must sein / der einig Mitler/ der vnns allein / versönt mit Gott dem Vatter : ✠
Timot. 2. b. Ein solch Person / von zwo Naturen/ein werthe kron/für allen Creaturen.
bree. 5. a. Der vnser not/recht fühlt vnd gnug erstatt für Gott / vns auch reichlich
Cor. 5. d. mittheilt sein gnad : *drumb in der person/hat Gott jederman/ jm selbs versönet für seinem thron.
Matth. 3. d. Christus der Herr / empfieng
17. a. das zeugniß/von seim Vatter / drin̄
Petri 1. d. steht das recht erkentniß : ✠
Diß ist der Son (sprach er vor allen / ein freudenkron) dran hab ich wolgefallen :
Der sol leren /vnd den solt jr alle hören / vnd euch gantz zu jhm bekeren :
phe. 1. a. 3. c in dem lieben Son / wir allein gunst han/ein zutrit durch jn für Gottes thron.
✠ So hat nun Gott/ sich aller armen / inn höchster not/wollen auß gnad erbarmen. ✠
eto. 4. c. Durch welchen war /der mensch geschaffen / durch den must zwar / er auch erlöset werden.
Das thet allein / Christus der Herr Gottes Lemblein / durch sein wolthat vnd opffer rein : da er auff sich nam / vnser sünd allsam / trug dieselb willig an des Creutzes stam. Johan. 1. d.

Er hat verkünd/ Gottes geheimniß : denn inn jm sind/die schetze der erkentniß. ✠ Johan. 1. 5. c Coloss. 2. a.
Inns Vatters schoß/ was er gehöret/auß lieb so groß / hat er vns offenbaret. Joh. 1. c. 8. Matth. 11. 15.
Da er mit krafft/ *alhie volnbracht hat sein botschafft : nam er ein des himels erbschafft : †dort er vns vertrit / bey seines Vatters gůt / seins Geists gaben er reichlich außschůt. Actor. 3. b. Roma. 3. d. 8. f. 1. Johan. 2.

✠ Lobsing mein seel / deinem Erlöser/fürs ewig Heil / denn er ist dort dein Mitler. ✠
Jn rechter zeit / lern jn erkennen/mit danckbarkeit / laß dein hertz für jhm brennen : Jesaie 49. a 2. Cor. 6. a.
Trag lieb vnd lust/zu jm, denn er hat dich erlöst/ vnd begabt mit † ewigem trost : *denck wer jn nicht liebt / sich jhm nicht ergibt / ist verflucht vnnd wird ewig betrübt. † 2. Thess. 2. * 1. Cor. 16. Ephes. 3. c.

✠ Zu dir Herr Christ / ruff ich von hertzen/dieweil du bist/zu deines Vatters rechten : ✠
Pfleg meiner seel / daß ich mög leben/mein sünd vnnd feel / wolst mir auß gnad vergeben :
Hilff mir mein Hort / daß ich gleub vñ gehorch deim wort/dich recht lieb vnd ehre hinfort / leb inn heiligkeit/ vnd Gottseligkeit : verley drinn ein frölichen abscheid. Amen.

XIII.

Congaudent Angelorum.

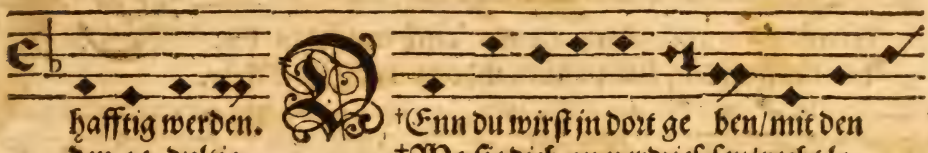
Jesu zu aller zeit/ †vnd in ewigkeit gebenedeit. Roma. 9. b

Ol den die dich hören/ vnd sich nicht lassen verfüren.
*Wol den so dir leben/ sich dir hertzlich vntergeben. *Roma. 6.
2. Cor. 5. c.
Galat. 2. d.
1. Thess. 5.
1. Petri 4.

Luce 11. b.
Jacob. 1. d.

Ol den so auff er den dei ner gnad vnd warheit theil-
†Wol den die vnschuldig/ vmb dei nes wegen was lei-

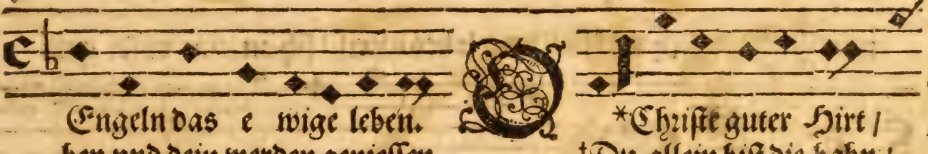
Ebree. 3. d.
Matth. 5. a.
Luce 6. c.
1. Petri 2. d.
3. c. 4. d.



hafftig werden. †Enn du wirst jn dort ge ben/ mit den
den ge dultig. ‡Wo sie dich on verdrieß sen/ recht lo-

† Dan. 12.
Matth. 25
Johan. 3. 5
6. c.
Actor. 13. g
Roma. 6. d.
Galat. 6. b.
1. Petri 3. d.
*Jesaie 40.
Hesek. 34. c.
Miche. 5. a.
Johan. 10. c
Ebree. 13. d
1. Petri 5. a

Apocal. 7. d.
21. a.
Jesaie 25. c.

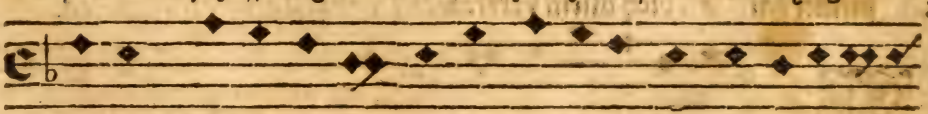


Engeln das e wige leben. *Christe guter Hirt/
ben vnd dein werden genieſſen. †Du allein bist die bahn/

Johan. 14. a.

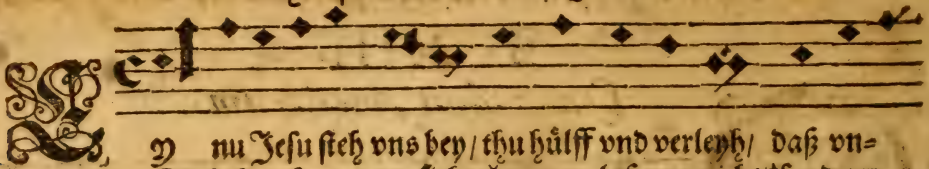
‡du bist dei ner Kirchen Heubt/ *die von her tzen dei nen wor-
wie al le schrifft zeiget an/ durch dich kompt man zur rhu glei-

*Marci 16
Rom. 10. c.
Ebree. 11. a.
1. Cor. 11. a.
Ephes. 1. d. 4. c
5. c.
Cole. 1. c. 2. d.



ten gleubt/ †sich an dich helt/ vnd stets beuleist zu thun was dir gefelt.
che zu/ wol di sen nu/ so das wissen vnd schicken sich dazu.

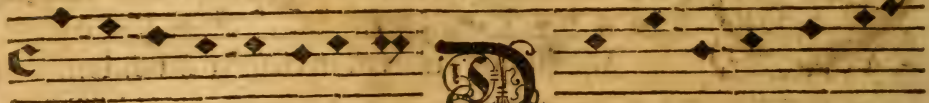
Johan. 15. a.



Y nu Jesu steh vns bey/ thu hülff vnd verleyh/ daß vn=
Du bist vnser zu uersicht/ *o ver laß vns nicht/ †sondern

han. 14. c. Matth. 28. d.

†Psalm. 4. b.

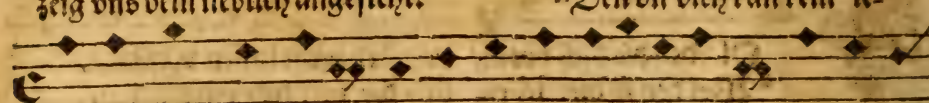


ser hertz mit dir ver füget sey.
zeig vns dein lieblich angesicht.

D

†Ein durfften vnd nach dir
*Deñ on dich kan kein le=

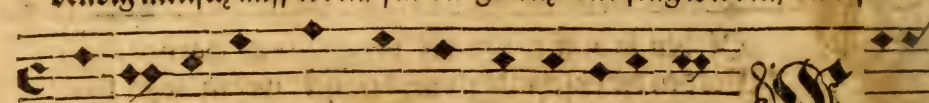
Matth. 13. Luce 10. c. Johan. 8. g. 1. Petri 1. b. †Johan. 15. Actor. 4. b. 10. g.



Psalm. 51. Esaie 64. d.

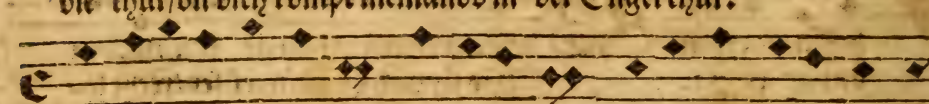
schrien die Alt uäter/ *erkandten sich als vbertret ter/ deßglei=
bendig mensch auff erden/ für dir gerecht vnd selig werden/ †du bist

†Johan. 10 14. c



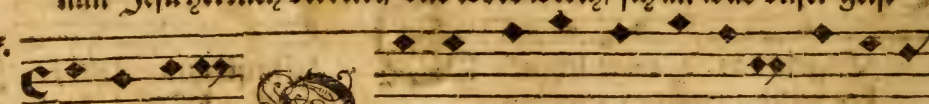
chen wir/ darumb schrey en wir auch wie sie zu dir.
die thür/ on dich kompt niemands in der Engel chür.

Y



Johan. 5. d. 2. d. 17. a. Acto. 3. b. 5. f.

nun Jesu herrlich verklert/ †vnd lobes werth/ sih an was vnser geist



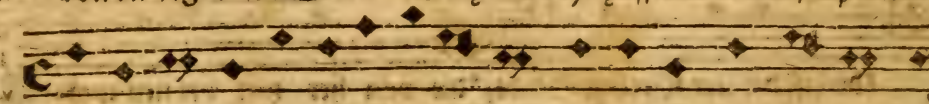
1. Corint. 1. a.

von dir begert.

O

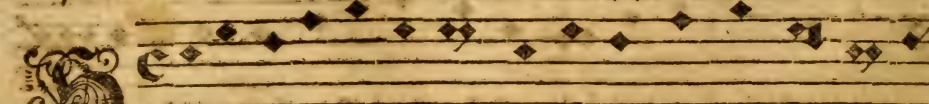
*Steh vns bey †hilff vnd bewar/ daß wir

1. Thess. 5



Acto. 4. b. Coloss. 2. a.

jmmerdar/ *inn dich allein vertrawen/ vnd fest auff dich baw en.



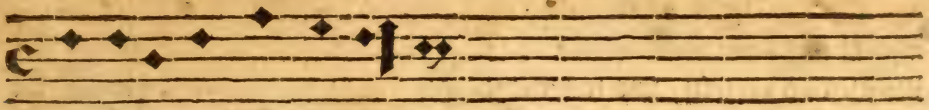
S

Alt vns in deinen henden/ †daß wir vns nicht vmbwenden/

2. Petri 2

sondern

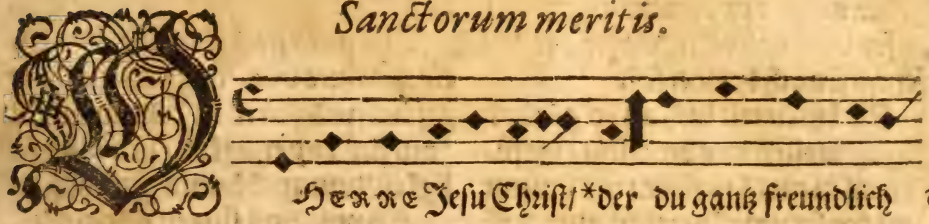
Adam hats bald versehn. das ům ihn
war geschehn. ůnd ům sein Samen
gar. denn kein gerechter war. niemand
kont hülffe thůn. denn dů o Gottes
Sohn. noch můsts also dürch dich zů
gehn: das dein wort dennoch bliebe
stehn.



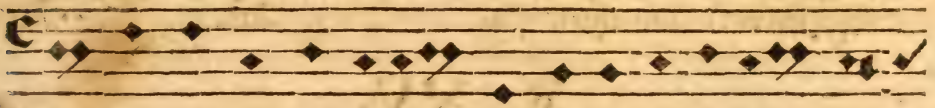
sondern vnsern lauff vo len den. Amen.

J XIIII.

Sanctorum meritis.

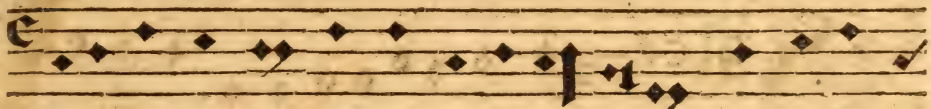


HERRE Jesu Christ/ *der du gantz freundlich Titus 3. h.

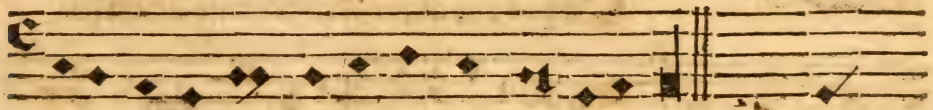


Matth. 9. b. 11. a. Luce 4. e. 5. f. 1. Tim. 1. c.

bist/ †ein Artzt von Gott gesand/ der seh: wol hat erkand/ was



vnser siechthum sey/ vnd was not für ertz ney/ sih heut an



vnser dürfftigkeit/ vnd thu mit vns barmhertzigkeit.

Rom. 5. e. 1. Cor. 15. c. Exod. 20. a. Deut. 5. a. Johan. 1. c. 3. d. 6. e. 1. Johan. 4. b. 5. c. Ephes. 2. b. 1. Tim. 6. a. 1. Petri 2. c.

Adam bracht vns den tod/ *vnd Mose dein gebot: aber du Jesu Christ/ bringest was bessers ist/ †gnad vnnd gerechtigkeit/ leben vnnd seligkeit: o wol dem der des hie geneust/ *vnd dich mit seinem wandel preist.

Welch trost, lust, freud vnd woñ/ hat an dir Gottes Son/ die seele, so dich liebt/ der welt sich nicht ergibt: sondern alleine dir/ eröffnet jhr begier/ wie sich außbreit gegen der Sonn/ vnd gegen nacht verschleust ein blum.

Wer mag seiner seelen/ was bessers erwelen/ deñ dich o Jesu Christ/ der du sehr tröstlich bist/ den seelen allermeist/ †die du durch deine Geist/ vernewest vnd auß gnad vnd gunst/ entzündest mit heiliger brunst. Matth. 11. Johan. 6. e. 1. Cor. 2. c. 2. Cor. 1. d. Roma. 5. a.

O gütiger Jesu/ wie schwerlich geht es zu/ wir sind sehr schwach vnd kranck/ *vnser geist leidet zwang: Rom. 7. d.

das fleisch tregt Adams peen / vnnd kan jhr nicht entgehn: noch ist das alls an vns verlorn / †wo wir nicht werden newgeborn.

*Du bist heilig vnd rein / wir aber inn gemein / sein voller eitelkeit / vnnd vngerechtigkeit: †vnser werck gelten nicht / vor deinem angesicht / es sey denn daß du sie vorhin / rechtfertigest nach deinem sin.

So bitten wir dich nu / o gütiger Jesu / †woltest vns dir allein / verfügen all in ein / ‡ waschen mit deinem blut / vnser werck machen gut: daß wir möchten vor deinem thron / *sin-

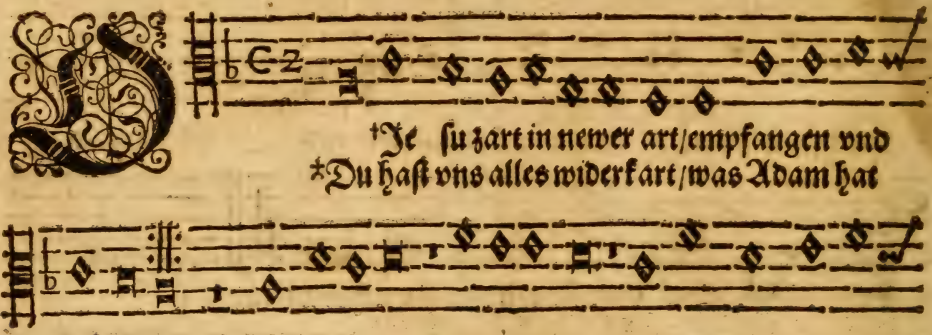
den ein vnuergenglich kron.

O werther Gottes Sohn / denck was du hast gethan / wie du all vnser schuld / *nicht mit silber noch gold / sondern mit thewrem gut / mit deinem reinen blut / auß grosser lieb bezalet hast: vnd sey vnser artzt, Heil vnd trost.

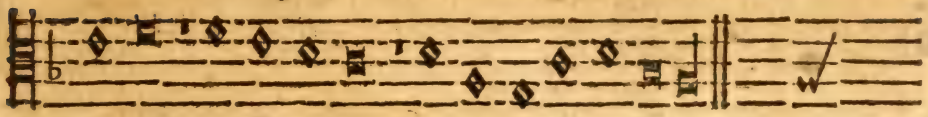
Thu mit vns deinen fleiß / nach eines artztes weiß / vnd hilff daß wir gesund / vnd starck in deinem bund / † inn lieb vnd einigkeit / zu vnsrer seligkeit / deinem Namen gebenedeit / lob vnd preiß singen allezeit.

Amen.

J XV.



nun



nun wir/ teglich für dir/ † vns nur befinden sünder.

† Genes. 8. Psal. 14. 15 Rom. 3. b. 5 7. d.

*O Christe gantz heilig vnd rein/
erschienen hie auff erden. ℜ
*Durch niemand denn durch dich
allein/müssen wir selig werden.
†Denn vnser thun/ o Gottes Son/
ist für dir nicht zu rhümen/ sondern
nur zuuerthümen: wo du vnns lest/
vnnd nicht vmbfehst/ *noch zu dir
zeuchst/ vnnd recht erleuchst/ so ists
mit vns verloren: denn wer hie dein/
mitgnoß wil sein/ †der muß sein new
geboren.

*O Jesu wares Liecht der welt/
on dich kan niemand finden: ℜ
Den weg so Gott hat außerwelt/
zur vergebung der sünden.
O guter Hirt/ wer sich nicht wird/
von dir hie lassen weiden/ den wirst
du dort außscheiden: †o Menschen
vnd Gott/ *rechter Weinstock/ wer
nicht bekleibt/ dir eingeleibt/ den
wirffest du ins fewer: wer aber helt/
vnnd frucht darstelt/ des tod ist für
dir thewer.

*O Christe ein Fels vnd grund-
stein/ aller so dir vertrawen: ℜ
Vnd sich auf dich von hertzen rein/
zum Tempel Gottes bawen:
Hilff daß die stein/ auff dir allein/
sich fest zusammen halten/ daß kei-
ner mög abspalten: o gib Jesu/ dein
völcklein rhu/ hilff daß mit fried/ †in
deiner lieb/ dich allzeit möge preisen/
vnd daß du sie/ regierest hie/ ‡durch
einigkeit beweisen.

O Jesu gnadreicher Hei-
land/ hilff allen außerkornen: ℜ
So dich durch dein wort han erkant
sind also newgeboren: Erlöst
Nim eben war/ *der kleinen schar/ so
nach deim willen wandelt/ vnd dein
wort trewlich handelt/ *was sie nicht
kan/ das zeig jhr an/ durch deinen
Geist/ wie du wol weist/ auff daß sie
deine warheit/ gantz hab vnd thu/ er-
lang also/ ewige freud vnd klarheit.
Amen.

*Psal. 118 Jesaie 8. c. Matth. 21 Acto. 4. d. Rom. 9. g. 1. Petri 2. 1

Johan. 13. 15. Ephes. 5. a. 1. Johan. 3. 4. d.

‡ Rom. 12. d 15. 1. Cor. 1. b.

Phil. 2. a. 3. 1 1. Petri 3. b.

Luce 12. d.

Luce 12. b. Johan. 14. e Philip. 3 c.

*Jesaie 53. c. Johan. 8. c. 2. Cor. 5. d. Ebree. 4. 7. d. † Acto. 4. b. 1. Cor. 3. c. Luce 17. c. 2. Tim. 1. c. Titon. 2. b.

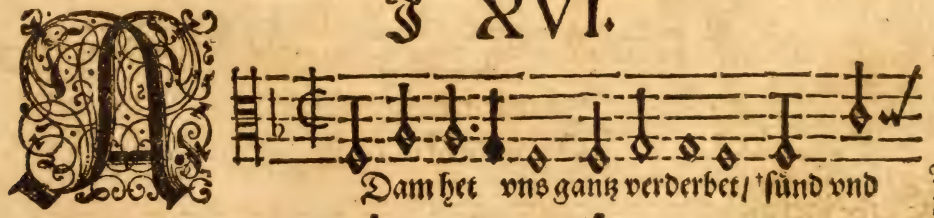
Johan. 6. c. Acto. 14. c.

Joha. 1. b. 3. a Jacob. 1. c. 1. Petri 1. d. † Luce 2. c. Joh. 1. 8. 9. a. 12. c. g. Acto. 13. g.

Johan. 10. g. Ebree. 13. d. 1. Petri 2. a. Roma. 1. a. 9. b. 1. Johan. 5. d. Johan. 15. a.

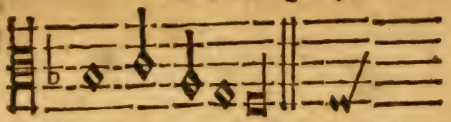
Psal. 114. c. Apocal. 14. c.

XVI.



Dam het vns gantz verderbet/ †sünd vnd tod auff vns geerbet/ verendert natur vnd wesen/ daß wir nicht möchten

Roma. 5. a. 1. Cor. 15. c.



möchten genesen.

Wir waren sünder geboren / all vnser thun war verloren / der hellen pein het vns alle / gewaltiglich vberfallen.

Gott ließ sich vnser erbarmen / sendet sein Son zu vns armen / daß er vnser menschheit annem / darinnen vns zu hülffe kem.

Der Son thet was der Vatter wolt / dz er bezalet vnser schuld / nam an sich menschliche schwachheit / on verkehrung seiner Gottheit.

Vom heiligen Geist empfangen / ward er neun Monet vergangen / von Maria Mensch geboren / die jr zucht nie hat verloren.

Von kindheit an biß an sein end / versucht er wol vnser elend / biß er auch von vnsrent wegen / †sein heubt nicht hette zu legen.

*So lang er hie auff erden war / lenger denn drey vnd dreissig jar / leid er vil not vnd dürfftigkeit / von wegen vnser seligkeit. Luce 3. c. 13. b

Wer kans dem Vatter verdancken / der vns verwundten vnd krancken / gesand hat den Samaritan / der vnser seelen heilen kan. 10. f.

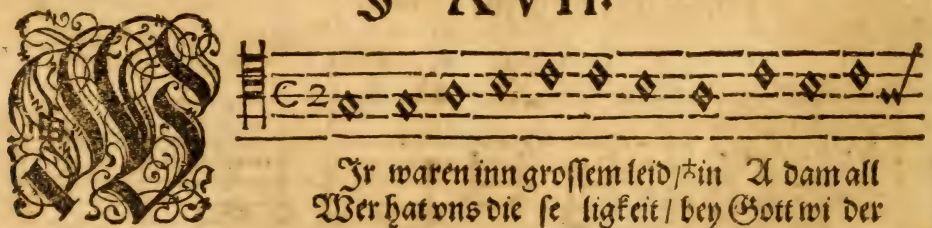
Denn nicht vnser gerechtigkeit / sondern seine barmhertzigkeit / hat jn zu disem gezwungen / vnd Christum zu vns gedrungen. 2. Tim. 1. c. Titon 3. b.

O süsser Heiland Jesu Christ weil du heilig empfangen bist / vnnd in der vnschuld geboren / welch vns Adam het verloren. Matth. 1. d.

Du woltest deine heiligkeit / dein vnschuld vnd gerechtigkeit / gnedigklich mit vns theilen / *dadurch vnsren siechthum heilen. 1. Corint. 1. d. 6. b. Matth. 9. b

Durch deines glaubens gemeinschafft / widerstatten Gottes kindschafft / vnnd mit deiner gnad vnnd warheit / helffen zur ewigen klarheit. Amen. Johan. 1. b. Rom. 8. c. Galat. 3. d.

J XVII.

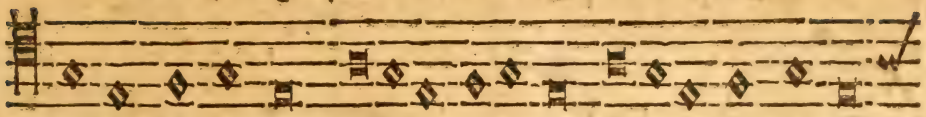


Jr waren inn grossem leid / *in Adam all Genesis 2. c. Rom. 5. c.
Wer hat vns die se ligkeit / bey Gott wi der 1. Cor. 15. c.

gestor ben.
erwor ben.

*Christus nur allei ne / †der sich hie geopffert hat / für † Epheſ. 5. a. 1. Tim. 2. b.

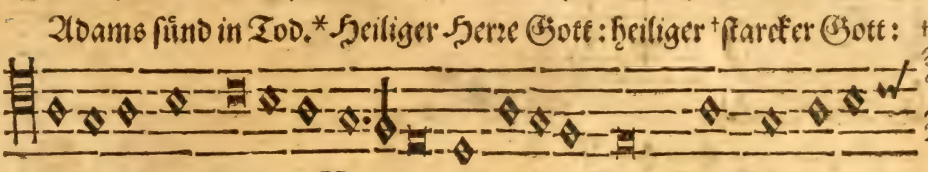
Adams Ebree. 5. b. 9. d



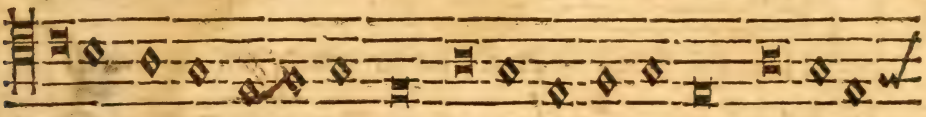
*Leuit. 11. g. 19. a. 20. b. 1. Petri 1. c.

Adams sünd in Tod. * Heiliger Herre Gott: heiliger † starcker Gott:

† Hiob 42. a. Zacha. 8. a. Matt. 19. d. Luce 1. d. Apocal. 16. b 19. b.



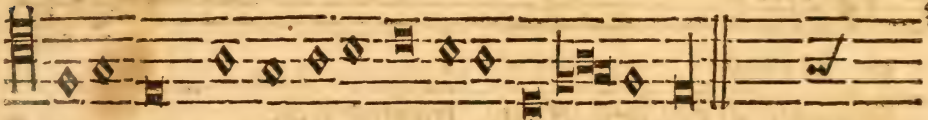
heiliger barmhertziger Vat ter/vnd ewiger Gott: Danck sey dir ge=



Johan. 3. b. 1. Johan. 4. b.

saget/ * daß du auß lauter gnad/ für vns hie deinen Son/ † hast lassen

† 2. Cor. 5. d. Philip. 2. b.



Ephes. 2. d. Coloss. 3. d. 1 Petri 1. a.

busse thun/ * vnd vns widerstatten die verlor ne kron.

Wenn Sathan, Welt, Fleisch vnd blut/vns an der seel wil tödten: ℣ Wer ist der vns hülffe thut/ in solchen grossen nöten?

Johan. 14. d. 16. d. 1. Cor. 15. g. 2. Tim. 1. c. Ebree. 2. d. * Philip. 2. b.

Christus nur alleine/ † der sie vberwunden hat/ * vnd nu herrschet mit Gott: Heiliger HERR Gott: heiliger starcker Gott: heiliger barmhertziger Vatter/ vnd ewiger Gott: hilff daß wir dich preisen/ mit hertzen mund vnd that/ inn Christo deinem Son/ allzeit dein willen thun/ * vnd ördentlich kempffen nach des lebens kron.

1. Cor. 9. d.

Wenn vns will der Antichrist/ zu seinem jrthumb zwingen: ℣ Wer machts daß wir seiner gifft/ nicht zur verdamniß schlingen?

† Matt. 24. a. Rom. 16. c. Coloss. 2. d. Philip. 3. d. 1. Timo. 4. a. 1. Johan. 4. a.

Christus nur alleine/ † der vns seine form vnd art/ durch sein wort offenbart: Heiliger HERR Gott: heiliger starcker Gott: heiliger barmhertziger Vatter/ vnd ewiger Gott: † hilff daß wir zunemen/ vnd bleiben inn der gnad/ * daß vns nicht diser Drach/ zu sünden verursach/ vnd in deim erkentniß leer vnnd krafftloß mach.

Ephes. 4. c. Coloss. 1. b. 1. Petri 2. a. † Rom. 16. c.

* Wes ist himel, erd vnnd meer/ † vnnd wem ist nichts verborgen? ℣ Wem gebürt preiß, lob vñ ehr/ * vnd wer kan vns versorgen?

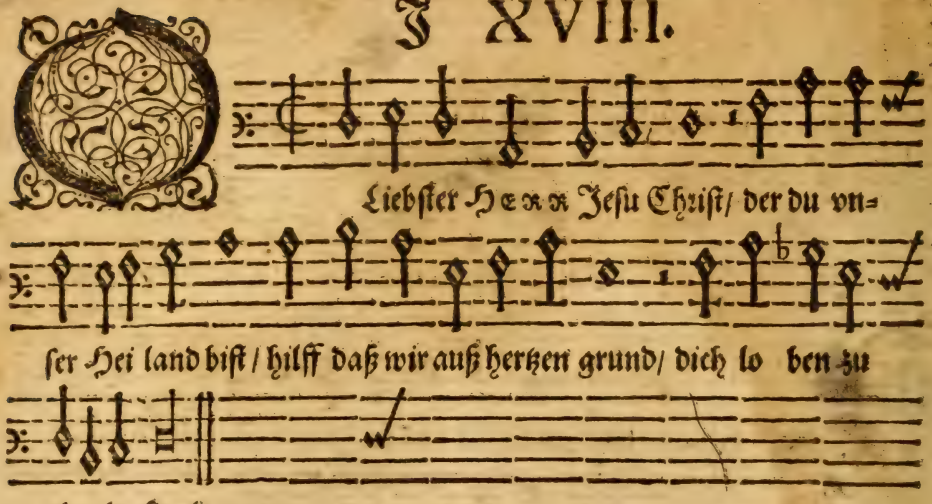
Jesaie 66. a. Matth. 5. f. Acto. 7. f. † 1. Reg. 16. b. 1. Paral. 29. d Psalm. 7. b. Acto. 1. d. Apocal. 1. f. † 2. Petri 2. b. Apocal. 2. c.

Nur der HERR alleine/ der ein Gott von ewigkeit/ ist in Dreifaltigkeit: Heiliger HERR Gott: heiliger starcker Gott: heiliger allmechtiger Weiser/ vnd gütiger Gott: sey vnser beschützer/ in aller angst vnnd not/ o König aller heer/ † dir sey preiß lob vnd ehr/ im himel vnd erden nun vnd jmmermehr. Amen.

Jesaie 6. a. Rom. 1. c. 9. b 2. Cor. 1. g. Apoc. 4. c. 5. d.

O liebster

J XVIII.



Denn du bist das ewig Wort / welchs inn Gott verborgen ward / durch welches auch alle ding / vberal geschaffen sind. Johan. 1. a.

Wir sind die werck deiner hend/ dein volck welches dich bekent / vnd du vnser HERRE Gott / der vns hilfft auß aller not. Psalm. 95. b.

Ob du wol herrlich vnnd klar / beim Vatter bist jmmerdar / noch hast du vnser menschheit / empfangen in reinigkeit. Philip. 2. a.

Vnd vns erlöst von dem tod / erworben ewige gnad/ von sünden gereiniget/vnd mit Gott vereiniget. Ebree. 2. d. 1. Johan. 1. d.

Nu bist du herrlich verklert/wirst im himel hoch geehrt/regierst als ein wahrer Gott / versorgst dein volck frü vnnd spat. Philip. 2. b.

Vnser trost vnnd zuuersicht / ist gentzlich auff dich gericht / wir sind dein volck außerkorn / vnnd durch dein wort newgeborn. 1. Petri 1. b.

Das gleub wir von hertzen grund/ vnnd rhümens mit vnserm mund / daß du vnser vnd wir dein / nu vnnd ewig werden sein. Rom. 8. c. 10. b.

Darauff wir gentzlich bawen / vnd dir hertzlich vertrawen/ daß wir auch an jenem tag / entgehn werden aller plag.

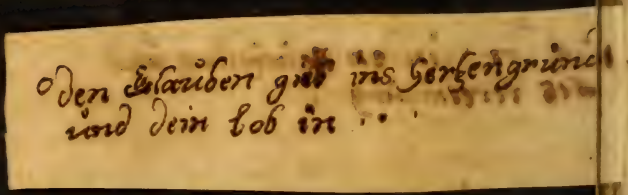
O du edler Gottes Sohn/ vnser herrligkeit vnd kron / hilff daß wir deine klarheit / beschawen inn ewigkeit. Amen.

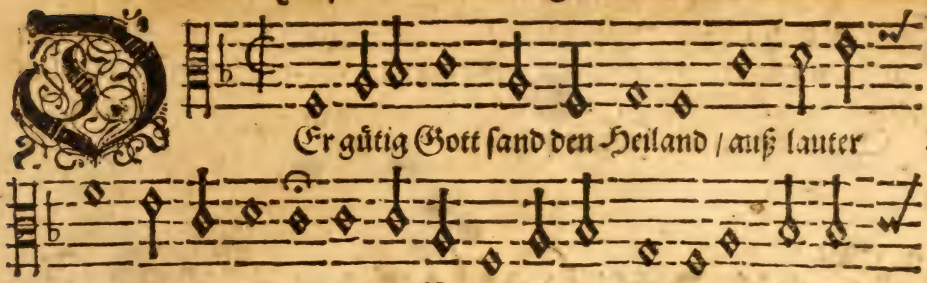
J XIX.

Dum jubar astris oritur.

Der gü-

a ◉ uŏch der Sŭnden reinigŭng ŭnd
gotes vereinigŭng.


Oden Glauben gib ins Herzengrund
und dein Lob in ..



Johan. 3. B.

Jesaie 61. d. Luce 2. c.

Des frewen sich vnser seelen / sind gantz frölich vnd erzelen / die thewre gnad so beweiset / vnd vnser Gott an vns preiset.

Roms. 5. a.

Denn seine lieb außgegossen / durchs Geists getrieb ist geflossen / in vnser hertz vnd wirckt freude / tilgt allen schmertz hilfft auß leide.

Jesaie 12. a. Philip. 2. b.

Diser Heilquell sich erfrewet / ein jede seel die solchs gleubet / nichts liebers ist jhr auff erden / denn Jesus Christ in geferden.

Weltlicher freud sie nicht achtet / sie nur allzeit darnach trachtet / wie sie jm möcht wolgefallen / sein willn außricht stets in allen.

Kein furcht noch leid sie abdringet / die lieb vnd freud sie so zwinget / daß sie auch wolt lieber sterben / deñ seiner huld sich enterben.

Nichts mag die seel von Gott scheiden / noch sein befelh jhr verleiden / *er ist jr freud, ehr vnd krone / jrs hertzen weid, lust vnd wonne.

Exod. 15. a. Psal. 118. b. Jesaie 12. a.

Nach disem schatz sie sich sehnet / gegen jm stets die lieb brennet / sie höret gern singt vnd redet / von jhrem HERRN den sie ehret.

Begert von hin abzuscheiden / dz sie jm dien dort in freuden / auff seinem sitz mit vertrawen / sein zart antlitz mög anschawen.

☞ Kein stercker ding ist auff erden / als Christi lieb inn beschwerden / wer drinn ist gründt vberwindet / Sathan vnd Sünd bald verschwindet. Rom. 8. g. Ephes. 3. d.

Es kan niemand gnug außsprechen / jren bestand gantz außrechen / nichts kan so schwer jhr begegen / sie duldet mehr Christi wegen.

Wol jeder seel die so liebet / Christo jrm heil sich ergiebet / weh aber der dies verachtet / nach Christi ehr gar nicht trachtet. 1. Cor. 16

☞ O Jesu Christ voller gnaden / der du nun bist hoch erhaben / hilff daß wir dich völlig lieben / vnd vns hertzlich daran vben.

Neig zu dir HERR vnser sinnen /

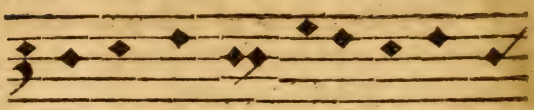
daß wir dich mehr lieb gewinnen/ vnnd laß vns dinn nicht erkalten/ hertz, mut vnd sin von dir spalten.

Wenn wir nu von hinnen scheiden/o Gottes Son durch dein leidt/ ein selig end thu bescheren / die lieb volend zu dein ehren. Amen.

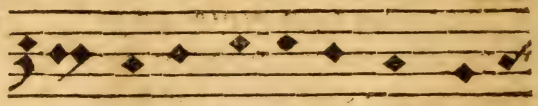
Von der heiligen Christlichen Kirchen / vnd erstlich von jrer pflantzung/erbawung/einigkeit vnd heiligen Gemeinschafft.

J XX.

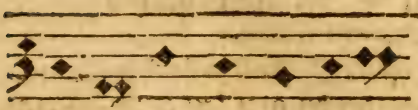
Kyrie.



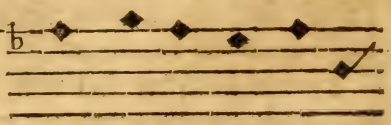
Mil der Gott/ al lerhöchster Trewer Schöpffer/himlischer Vat- Wir warn verletzt/ du hast vns er-



Hort/wir ruf fen zu dir inn vnter / sih heut an deine lie ben getzt/vnd inn deins lieben Sons Reich

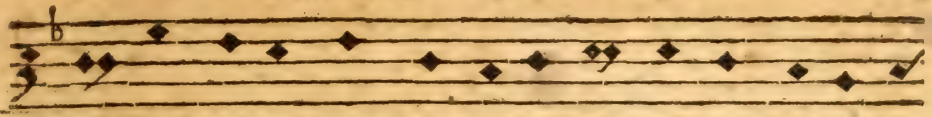


ser not/ Erbarm dich vnser.
Kinder/ Erbarm dich vnser.
versetzt/ Erbarm dich vnser.

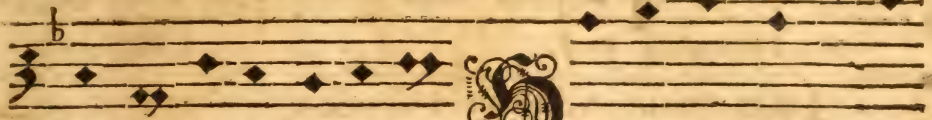


Christe Got tes
Schaw an Gottes Kin-
Du bist das † Sönopf-

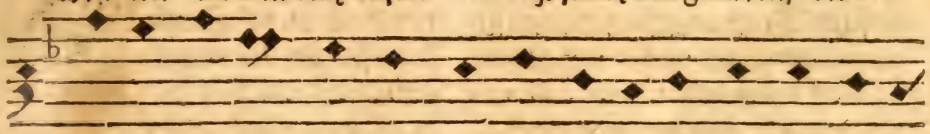
Johan. 2. B.



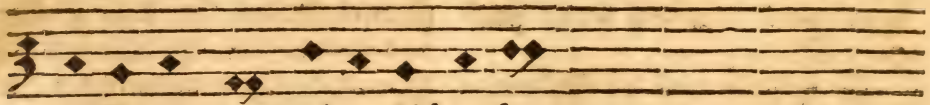
Matth. 16. c. * Son/der †Kirchen Heubt, freud, ehr vnd Kron/vnd frey off ner
† Epheſ. 1. d. der/ ‡ſam le die zur ſtrew ten ſün der/drumb du kamſt er-
‡ Johan. 11. g ſer/ vnd der ver heiſ ne Er lö ſer/ vn ſer ei nig
Epheſ. 1. b.



Zach. 13. a. Heilbronn/erbarm dich vnſer. Ei li ger Geiſt/ der
ni der/ erbarm dich vnſer. Ver tilg al le ſün-
Mit ler/ erbarm dich vnſer. Pflantz den glauben/ die



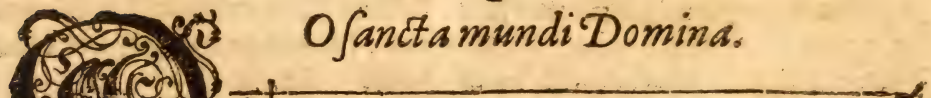
Johan. 14. Kirchen Trö ſter/ du al ler be ſte Meiſter/Vernew rer
de vnd jrthumb/vnnd er baw die Chriſtenheit/durch dei ner
lieb vnd hoffnung/ſterck vns durch dei ne ſalbung/vnd hilff drinn



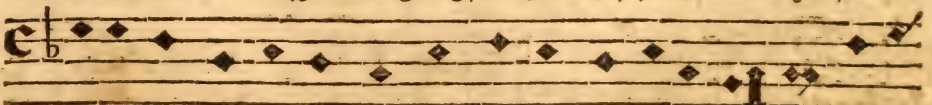
vnd Re gie rer/ erbarm dich vn ſer.
gnaden reichthum/erbarm dich vn ſer.
zur vol en dung/Ky ri e lei ſon.

K I.

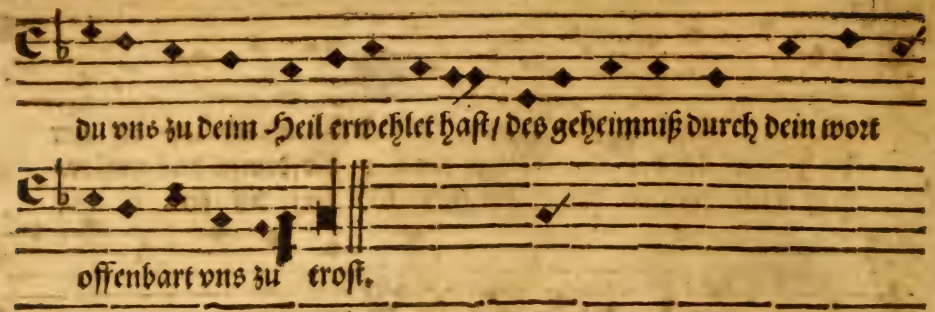
O ſancta mundi Domina.



Epheſ. 3. a. Jr allergütigſter Herr/ ſey preiß vnnd ehr/ für
3. Petri 3. d.



deine lieb vnnd reiche gnad/vnnd vnaußſprechliche wol that/der



Du hast vns dein lieben Son/hie kund gethan/durchs Geistes krafft/ vns zu jhm bracht/ seins verdiensts theilhafftig gemacht/hiemit inn sein geistlich Reich eingefürt/darinn gereinigt, vereinigt vñ herrlich geziert.

Auff disem felß vnd eckstein/ vns erbawet fein/vnd inn*weinstock gepflantzet ein/ †gebracht zur herd deiner Schäflein/der ist vnser*s Grund *Hirt*Heubt vnd Wesen/ derhalb je niemand vnns auß seiner hand mag reissen.

Zu mehrem trost zur fürdrung/ vnd versichrung/hast du gestifft das Predigampt/darinnen du mit vnns allsampt/durch die diener als deinen †mund redest/ vnser erwehlung vnd erlösung bestettigest.

Also bereitestu dir hie für vnd für/ ein ewig Kirch durch deinen Geist/ *darinn du zu wonen verheist/ vnnd driñ außzutheilen dein thewre gnad/ heil, fried vnd segen, trost vnnd leben mit vil wolthat.

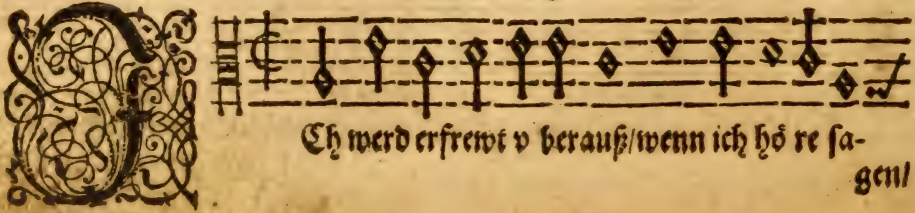
Allda ist die edle salb/ zwar vnsrenthalb/ die vō Christo dem Heubt hrab fleusst/ zur einigkeit salbt vnsern Geist: da sind die schlüssel die des himels pfort/ allhie wissentlich vnd ordentlich öffnen im wort. Psal. 133.a. Ephes.4. Matth.16.c.

O wie fein ist es zu sein/inn der* Gemein/ wie trōstlich ists †gemeinschafft han/ mit dem Vatter vnd seinem Son/ mit allen erwehlten vnd Heiligen/ auch mit den Engeln, die solche gesellschaft lieben. Psalm. 84.a. †1.Joh.1.b. Ephes.2.c. Ebree.12.a.

Derhalb danckſagen wir dir/stets mit begier/ daß du durch Christum vnser Heil/ vns †tüchtig machst zu deim Erbtheil: wir bitten verleyh driñ ein seligs end/drauff befelh wir vns, sampt deiner Kirch inn deine hend. Amen. Ephes.1.b. Coloss.1.b.

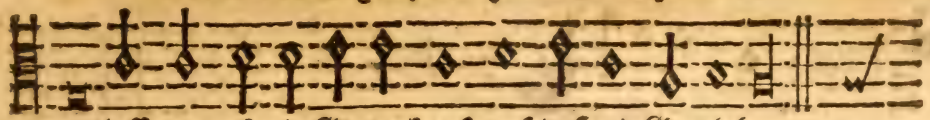
K II.

Psalmus 122. *Lætatus sum in his.*



Ch werd erfrewt v berauß/wenn ich hō re sa-

gen/



gen/lasst vns gehn in Gottes hauß/auß daß wir Gott loben.

Vnnd vnser füß werden stehn/ mitten in den thoren/ zu Jerusalem eingehn/mit gleubigen scharen.

Jesaie 54.d. 1.Petri 2.a.

Jerusalem Gottes stad/ ist Christi Gemeine/ die jhm Gott erbawet hat/ von gar edlen steinen.

1.Cor.3.c. Ephes.2.b.

Derer Grundfest Jesus Christ/ darauff sie gar eben/ durch Gotts wort erbawet ist/ zum Christlichen leben. gerüst

Die von Gott sind außerwehlt/ werden darein kommen/ allda seim Volck zugeselt/ dz sie mit den frommen:

Das Göttlich wort rein vnd klar/ allzeit mögen hören/ vnnd jhn mit gleubiger schar/ recht preisen vnnd ehren.

Allda Gott verordnet hat/ seine dienst vnd diener/ die allhie an seiner stat/ sein regiment füren. 1.Cor.4.a.

Damit seim Volck werd gedient/ zu gutem gewissen/ auff daß sie mit Gott versönt/ seiner gnad geniessen. 2.Cor.5.b.

Ey wünscht all Jerusalem/ von Gott fried, glück vnnd heil/ auff daß er der Christengmein/ seinen segen mittheil. Tobie 13.d

Daß sie hie in einigkeit/ friedlich möge leben/ vnnd nach jrer seligkeit/ auffrichtiglich streben.

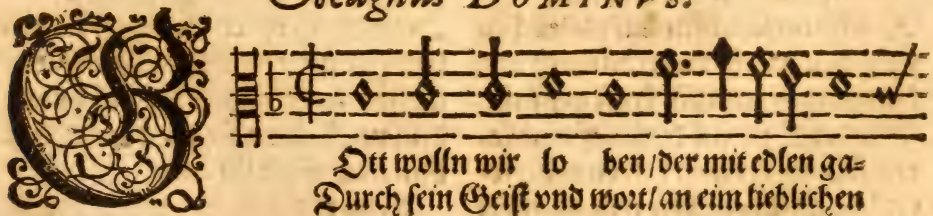
HERR Gott wir bitten dich/ durch dein grosse güte/ du wolst dein Volck gnediglich/ für argem behüten.

Erhalt es inn deiner hut/ hie bey reiner warheit/ auf daß es dich Herre Gott/ lobe in der klarheit. Amen.

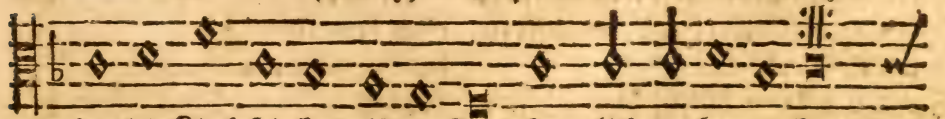
K III.

Psalmus 48.

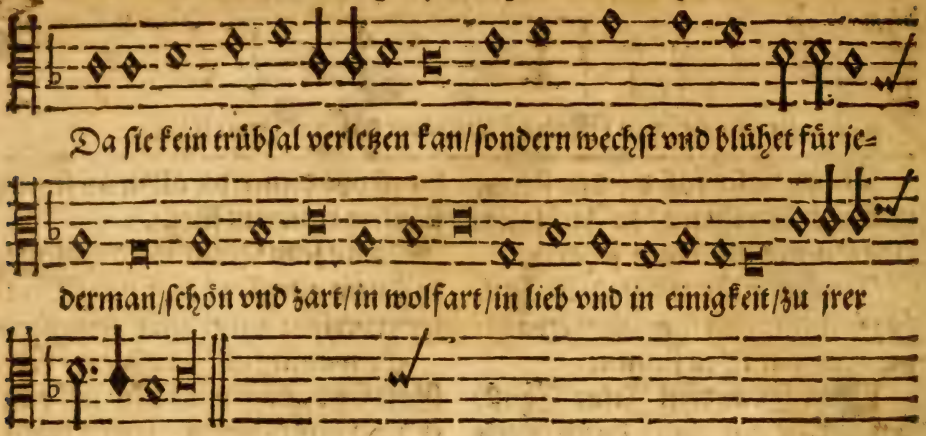
Magnus DOMINVS.



GOtt wolln wir lo ben/ der mit edlen ga=
Durch sein Geist vnd wort/ an eim lieblichen



ben/ die Kirch sein hei li ge Stad/ herr lich er bawet hat:
ort/ an den schönen berg Si on/ auff Christum seinen Son.



Jnn diser Hauptstad / ist König der HERR Gott/ der sie schützt mit seiner hand/ ist darinn wolbekand.
Sihe dargegē/ theten sich oft legen/ vil König mit frechem mut/ strebten nach jrem blut.
Aber (nun hört) im ersten anblick/ entsetzten sie sich/ fühlten jr vnglück/ sahen bald/ Gottes gwalt/ vnd wurden allsampt zaghafft/ fürs grossen Königs krafft. Reg. 16. 19. Paral. 14.

Zittern vnd schmertzen/ angst vnd weh im hertzen / kam sie an in jhrem leib/ wie ein geberend weib.
Wurden geschlagen/ mit plötzlichen plagen/ jr macht vnd trutz ward verkürtzt/ durch himlisch kraft gestürtzt.
Wie der Ostwind die schiff vmbkeret/ so auch der welt helden widerferet / jhr anschleg / böse weg / zurstört Gott mit starcker hand / zuwirfft sie wie den sand.

Wie wir gehöret / von Vätern geleret / daß Gott sein Volck stets behüt/ durch seine grosse güt:
Also wirs sehen/ in gleichem fall gehen / hie an vnsers Gottes Stadt/ für augen ist die that.
Denn Gott erhelt sie jetzt vnnd allzeit/ befestigt drinn sein stul in ewigkeit/ so vil mehr/ weil der HERR/ nu selbs drein gezogen ist/ vnser HERR Jesus Christ.

Vnser gemüte / tröst sich solcher güte/ im mittel seiner gemein / da er will ewig sein.
Gott wie hoch dein Nam/ so hoch ist auch dein rhum/ dauon ein lieblicher schall/ geht vber berg vnd thal.
Denn durch vnser Heil gibst du ans liecht / deine gerechtigkeit vnnd dein gericht/ du behütst / vnnd beschützst/ dein volck zu wasser vnnd land / daß dein trew werd bekand.

Frew dich o Zion / deiner herrlichen kron: denn Gott gibt dir sieg zur zier/ darinnen triumphier.
Macht euch vmb Zion/ vnd vmbfahet sie schon/ jr sted Juda schawt wie fest/ sie verwart ist auffs best. Tobie 13. d.

Legt

Legt fleiß an den baw ewrer Heubtstad/daß mans den nachkommen zu sagen hat: denn es wird jre zierd / in der welt weit außgebreit/kümpt auff die Christenheit.

℣ Nu lieben Christen / des solt jr euch trösten/denn jr seid die nachkommen/die Gemein der fromen. ℟ Die Gott erwehlet / vnter sein volck zelet/ vñ annimpt zum Eigenthum/ o welch ein hoher rhum.

Matth. 8. b. Roma. 11. c.

Fasset solche gnad tieff zu hertzen/ vnnd bedenckt mit was ewigen schetzen/wird geehrt/ vnnd vermehrt/ die Kirch inn der Christenheit / zur lieb vnd einigkeit.

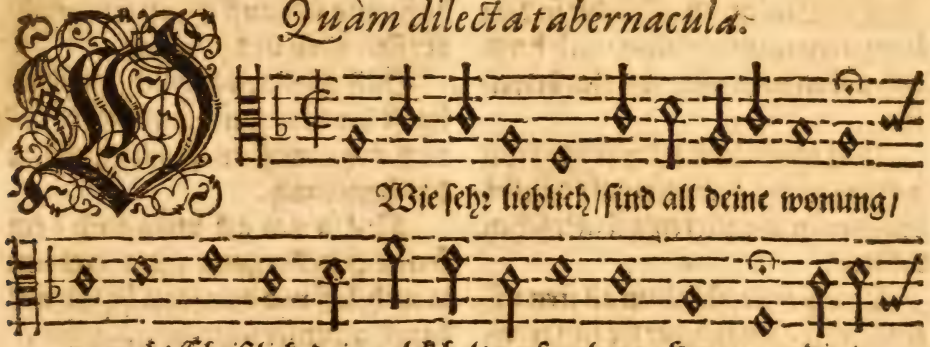
Schawt da welch wolthat / allerley hülff vnd rath / die dienst Wort vnnd Sacrament / ein schönes regiment; ℟ Sichere wonung / gute zucht vnnd ordnung / da *trewe Diener durchauß/wachen ob Gottes Hauß. Jesaie 62. i

Ja da rast vnnd wohnt selbs vnser Gott/der mechtigste König, HERR Zebaoth/der thut vns/lieb vñ gunst/ in diser gnadreichen zeit/wol biß inn ewigkeit. Amen.

K IIII.

Psalmus 84.

Quàm dilecta tabernacula.



Auß hertzlicher brunst/begert meine seele/ dein gnad vñ gunst / daselbs zu erzelen/ allzeit/ zu preisen die warheit.

Denn allda wonst du/mein lebendiger Hort/ gibst gnad vnd rhu / an dem heiligen *ort / den du / erwehlet hast dazu. Deut. 12. a

Da machen sich hin / die frommen zur grundfest / wie die Vöglin/

zu frem hauß vnd nest/da sie/versorget sind allhie.

Da wird geleret/die geistliche geburt/vnd gemehret/durch das Göttliche wort/reine/der Christen Gemeine.

Da sind die altar/ die heilsamen gaben/ die reichst du dar/ allen so recht gleuben/ eben/ zum ewigen leben.

Darnach sehn ich mich/vnd frew mich des mein Gott/ wünsch da teglich/zu bleiben biß in tod/ vnd dir/zu dienen für vnd für.

Ja mich verlangt sehr/ wenn ich nicht kan kommen/zu deinem Heer/ da dich alle frommen/ loben/ gnieſſen deiner gaben.

Wol denen allen/die in dein hauß tretten/ niderfallen/ dich hertzlich anbeten/ preisen/ dir ehre beweisen.

Wol denen zumal/die freidig fort gehen/durchs jammerthal/ daselbs brunnen graben/leren/vil menschen bekeren.

Du bist jr beystand/in all jren nöten/vnd jr Heiland/der sie kan erretten/allzeit/ jn geben sieg vnd freud.

Sey auch vnser Trost/ ja vnser schirm vnd schild:schaw an mit lust/ deins Gesalbeten Bild/ sein Reich/ schütz vns drinn all zu gleich.

Ein tag ist besser/ in Christlicher Gemein/zu deiner ehr/denn sonst vil tausent sein/ die man/ zubringt auff breiter bahn.

Ich will viel lieber/ veracht sein mit frommen/ denn bey Gottlosen/ zu ehren kommen/zumal/wonen inn jrem saal.

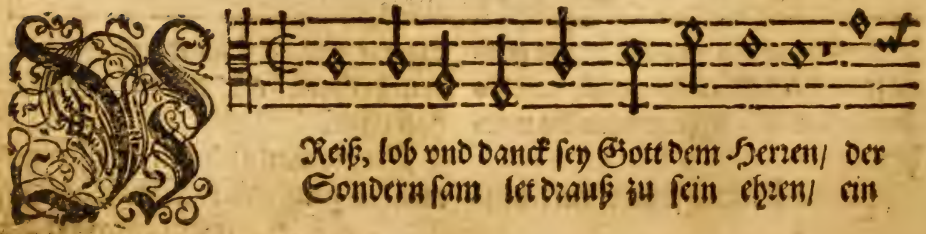
Denn da leucht der HERR/ als die schöne Sonne/ gibt gnad vnnd ehr/in freudreicher wonne/ allen/ so thun sein gefallen.

Wol dem der allzeit/in aller fahr vnd not/ in leid vnd freud/ sein hoffnung setzt auff Gott/ sein gnad/ der stets vmb vns sorg hat.

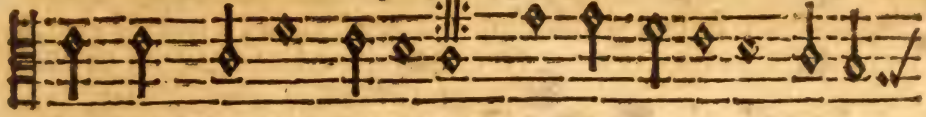
Hilff Gott wie herrlich/ vnnd selig ist der man/den du erblich/in deine Kirch nimbst an/zu gleich/ist sein das himelreich.

O HERR gib vnns auch/ ein freien Kirchengang/ inn rechtem brauch/laß vns dein wort hören/ mit danck/all vnser lebenlang. Amen.

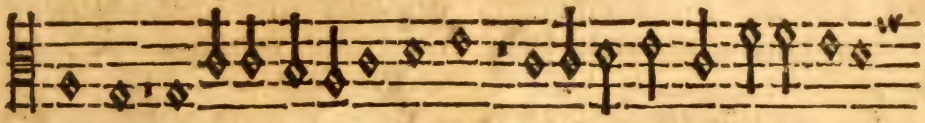
K V.



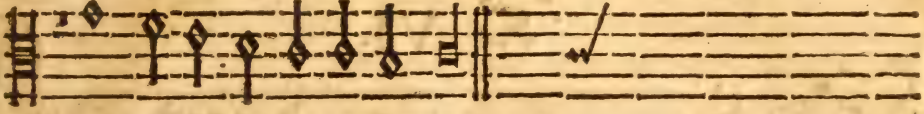
Reiß, lob vnd danck sey Gott dem Herren/ der Sondern sam let drauß zu sein ehren/ ein



sein gschöpff nicht lest verderben: Welch Er von anfang schön ere
e wi ge Kirch auff erden.



Galat.4.d. Ebree.12.f. bawet/ als seine außerwehlte Stad/ die al le zeit auff jn vertrawet/



vnd tröst sich solcher grossen gnad.

Psal.132.c. 1.Cor.3.c. Ebree.3.b. 1.Tim.3.d. Die ist Gottes ruge vnd wonung/ sein Tempel, Hauß vñ Gemeine: ✠ Der gleubigen zal vnd versamlung/ die auff Christum gründt alleine: Ein Pfeiler vnd grundfest der warheit/ *dariñ behalten wird das wort/ vnd besteht wider der welt boßheit/ ja wider alle hellenpfort.

Jesaie 59.d. Jerem.33.d. Rom.10.e. Matth.16.c. 1.Cor.3.c. * Ephes.2.d. Apoc.21.f. Sie ist erbawt auff rechten †grunde/ der *Apostel vnd Propheten: ✠ Das bezeugen mit gleichem munde/ vnd rhümen all außerwehlten:

1.Petri 2.a. Apocal.21.c. Ephes.5.g. Psalm.16.a. Von edlen & lebendigen steinen/ gar schönen *perlen vnd feingold/ von Christi *fleisch vnnd seim gebeine/ drinn †herrschet glaub, trew/ lieb vnd huld.

Luce 15.a. Ephe.2.c.4.a Nun last vns all den Baw ansehen/ driñ sind eitel newe werckstück ✠ Dabey ist groß wunder geschehen/ Christus trug sie selbs auf seim rück: Fügt sie inn einem Geist zusamen/ durch ein glauben, tauff vnd beruff: die Stadt heist Friedgesicht mit namen/ auff daß man drinn einigkeit hoff.

Johan.14. 1.Cor.12. Ephes.4.c. Der heilig Geist selbs drinn regieret/ vnnd besetzt die thor mit hütern: ✠

Jesaie 62.b Die wachen stets wie es gebüret/ allen trewen Kirchendienern:

2.Cor.5.d. Die fürn das Predigampt darinnen/ vnd zeugen an das ewig Liecht/ drinn muß man Bürgerrecht gewinnen/ mit glauben, lieb vnd zuuersicht.

Johan.15. Genes.6.b. Ausser der †kirch wird kein mensch selig/ denn sie ist die Arche Gottes. ✠ Wer drinn recht wont, ist Gott gefellig/ vnd ist ein glied seines Volckes.

1.Cor.12. Acto.20.f. Für die hat Gott sein blut vergossen/ welchs sie mit glauben nemen an/ vñ werden Gottes Haußgenossen/ sind jm auch willig vnterthan.

Ephes.2.b. Jesaie 60.b Apocal.21. Ob wol die thor nicht sind verschlossen/ vnd des tags liecht jmmer scheinet: ✠

Cor. 6. b. Werden doch nicht all eingelassen/ vnd mit Gott dem HERRN vereinet:

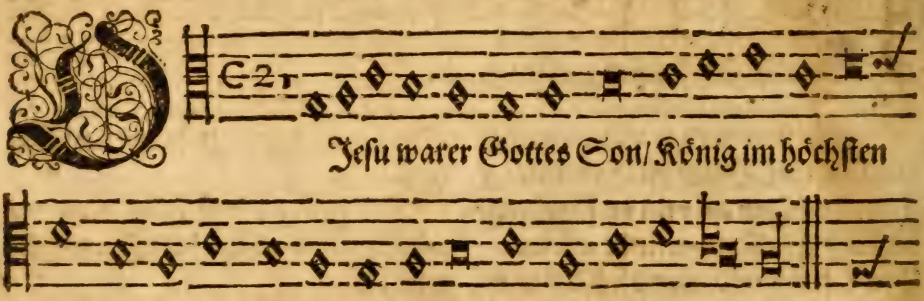
Joan. 3. d. Denn es ist kein *weg deñ der glaube / an Jesum Christum vnsren HERRN/wer den nicht geht / muß drauſſen bleiben / weil er sich hie nit wil bekern.

Ouerb. 3. c. ☞Also wird nun Gottes Gemeine/allzeit in der welt erhalten: Gott (dem sey lob) schützt sie alleine/ vnd will jrer ewig walten.

Er will jr auch nach dem tod geben/ auß Christi wolthat, füll vnd gnad/ das gantz freudreiche ewig leben/ das verleyh vnns auch HERRE Gott. Amen. Johan. 17. d. 2. Cor. 5. a.

Jaie 53. Matth. 28. d.

K VI.



Jesu warer Gottes Son/ König im höchsten thron/ sih von deinem himlischen saal/ auff vns in jammer thal. Matth. 3. d. 17. a. Apocal. 19. c.

Vnser geist seufftzet für vnd für/ sehnet sich sehr nach dir/ wolt gern entwerden aller pein/ vnnd ewig bey dir sein. Johan. 12. d. 14. a. 17. d.

O hilff daß er des werd gewerth/ was er Göttlich begert/ vñ des was er nach deim wort glaubt/ dort nicht werde beraubt.

Gib daß wir verbringen mit lust/ was du befolhen hast /inn deinem dienst von aller macht/ fleiß thun zu tag vnd nacht.

Verley gedult zu deiner lehr/ so wirds vns nicht so schwer/ vmb deinet willen leiden not/ biß auch den bittern tod.

Regier vns hie nach deinem sinn/ daß wir kommen dorthin/ wo du rugest in sicherheit/ von all deiner arbeit.

Erfrew mit vns der Engelschar/ o nim̃ deiner *Braut war/ die du dir hast zur jungfrawschafft / vertrewt ins glaubens krafft. 2. Cor. 11. a. Ephes. 5. f. Apocal. 19. b. 21. c.

☞O Gottes Braut du Christenheit/ schmück dich †mit heiligkeit: denn dein Breutgam *von grosser gwalt/ist schön vnd wolgestalt. 2. Cor. 7. a. 1. Thes. 4. a. *Matth. 28. d Apocal. 1. c.

*Er hat dich lieb vnd ist dir hold/ †denn du stehst jhn nicht gold: sondern sein blut damit er dich/ reiniget jnnerlich. *Ephes. 5. f. †1. Cor. 6. d. Ebree. 9. c.

Er will daß du heilig vnd rein/ jm anhangest allein/ vnd in seiner theilhafftigkeit/ 1. Petri 1. c.

Om. 8. d. Cor. 5. b. ilip. 1. d.

et 23. d. m. 12. c.

und das was er von herzen glaubt.
all hie nicht werde beraubt.
dieweil du sie aus gnad und gunst,
seynest die beste kunst. so gieb das mir
auch dort die kron. finden vor dei-
em Thron.

o richt sie an zu deiner Ruh, dass
sie dein willen thun. aus rechter lieb
von herzengrund, rein bleib in dei-
nem Bund

hafftigkeit/bleibest in ewigkeit.

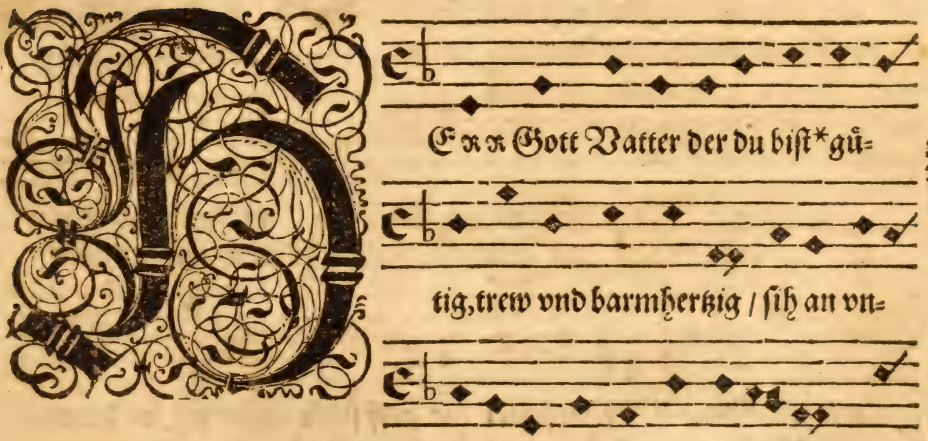
Johan. 15. a. Wo du nun thust was er begert/ hat er dich lieb vnnd werth: wo anders, so verwirfft er dich/ hie vnnd dort ewiglich.

O vnser † Breutgam Jesu Christ/ der du im himel bist/ behüt vns durch deinen Namen/ für dem vbel Amen. † Matth. 9. b. 25. a. Johan. 3. b.

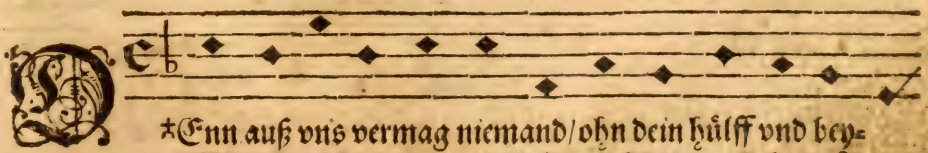
Vom Creutz/ anfechtung vnd Verfolgung der Christlichen Kirchen/ damit sie vom Sathan vnnd Antichrist/welt/ vnd eignem fleisch wird angriffen.

K VII.

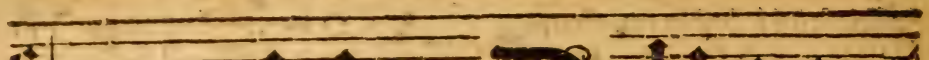
Diem festum Bartholomæi.



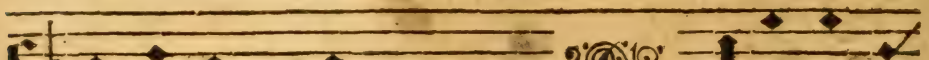
Exod. 34. a. Psal. 45. b. 1. Cor. 10. b.



† Johan. 6. e. * Rom. 8. f. Ephes. 1.

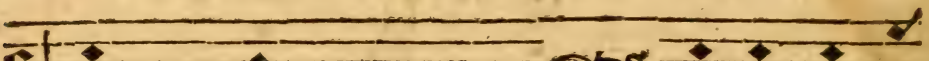


stand/kommen zum Vatter land. Durch glauben an Chri=
fest / vnd dein Geist erleuch test. Vnd mit dem heilpfand



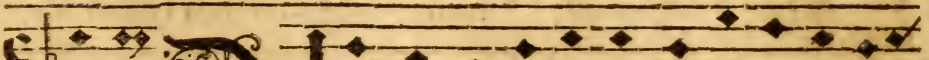
stum recht fertigest / die sünd vergibest. Ob Gott frö= Philip. 4. a.
des Geists begabest/dadurch heiligest. Sey danckbar 1. Thess. 5. c.

lich v ber solch gnadenheil / ein jedlich Christgleu bi ge seel/
solcher ehr an vns gewandt/die du im glau ben hast erkandt/



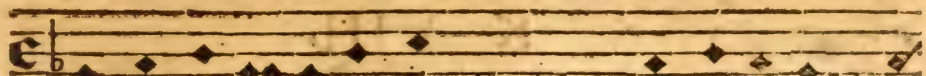
wel che be ruffen ist zum Erbtheil. † Herr Gott Rom. 11. d.
vnd frew dich hoch in deinem Heiland. Denn wel che 1. Cor. 2. d.

du bist zwar/in deim Rath wunderbar / vn er forschlich im=
Prouer. 3. b. du*lie best/ die selb du auch †vbest/durchs creutz wie das gold † Tobie 12. c.
Ebrec. 12. b. 1. Petri 1. b.
Ezechiel. 3. d.

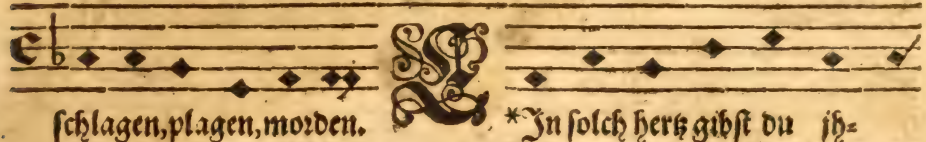


Johan. 16. a. merdar. Vrlest wol hie auff sie kommen vil wi derwer=
1. Cor. 6. a. prü fest. Aber doch sterckstu sie al so in schwerer ver=
Ebrec. 11. g.
Jeremie 1. c.
Roma. 8. g.
2. Thess. 3.

tig keit / al lerley schmach, fahr, angst vnd hertzleid. As
folgung/im waren glau ben, lieb vnd hoffnung. Ih=



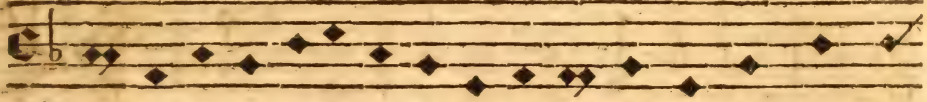
gar kein to ben/kein wü ten noch grimmen/kein feindlich drewen/
nen mög schaden/ sie des Heils be rauben/noch von der warheit/



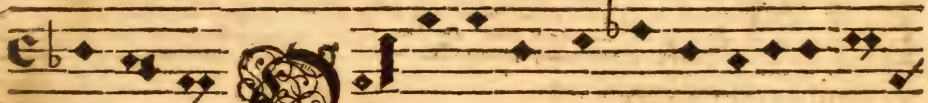
*Acto.4.f. 2.Thess.3.a.

schlagen,plagen,morden. *In solch hertz gibst du jh=
dringen, biß zum abscheid. Niemand kan dein werck en=

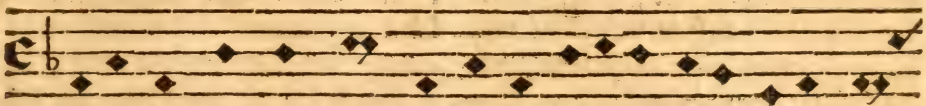
Johan.10. Rom.11.d.



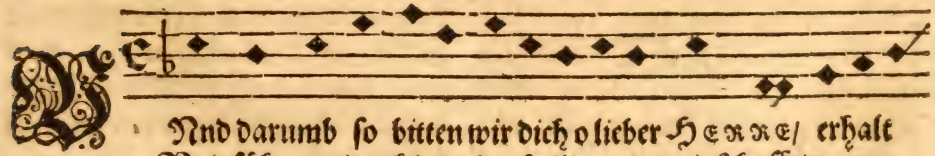
nen/ daß sie dich vber alls lieb gewinnen/wonst selbs mit deim
dern/noch deinen fürsatz vnd beruff mindern/inn den er wehl=



Geist driñen. O Wie wünderlich fürst du deine Gemein/ Psalm.4.b.
ten gliedern. Du wilt je nicht daß jemand verloren werd/ Johan.17.

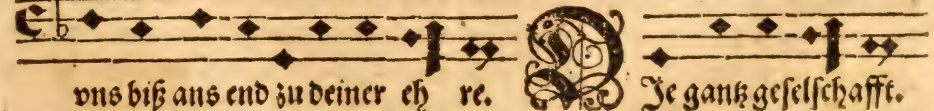


erhelst beid groß vnd klein/ vnnd sorgest für ein jedliche seel al lein.
in ei ni ger beschwerd/von deiner geliebten außerwelten Herd.



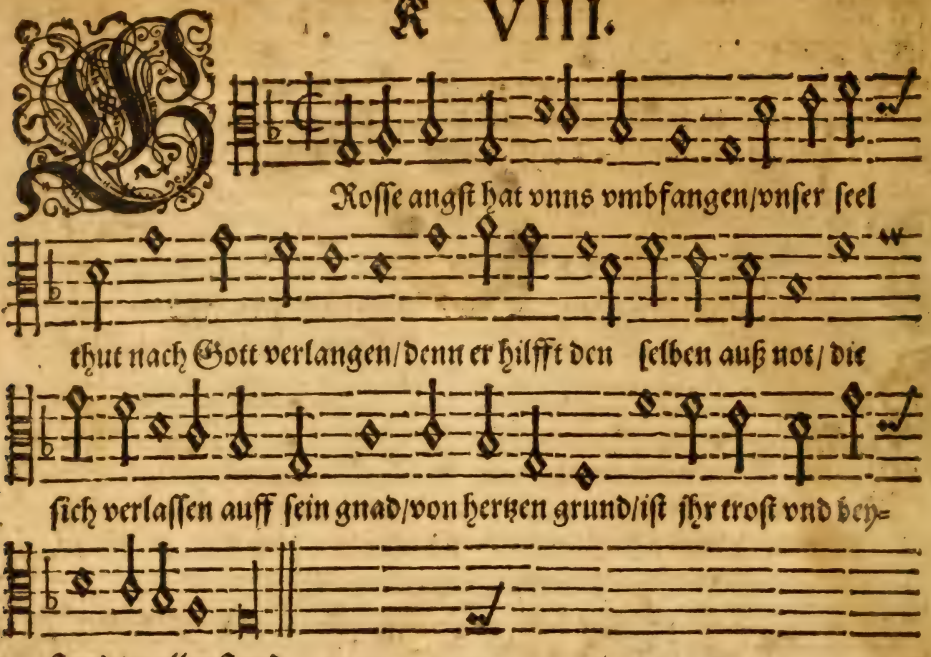
2.Thess.3.a.

Vnd darumb so bitten wir dich o lieber HERRE/ erhalt
Vnd führ vns dorthin zu der heiligen gemeinschafft/wo nu



vns biß ans end zu deiner eh re. Je gantz gesellschafft.
volkommen ist in der Ritterschafft:

K VIII.



Die liebt er vnd ist jn gnedig / die in trübsal getrost vnd freidig/jhr zuuersicht setzen auff jn/vnd nicht auff jhren eignen sinn/nach seinem mut/ hoffend er werd jr sach bald machen gut.

psalm.42.b. Mein seel laß dein trawrigs zagen / weil vns Gott thut freundlich zusagen / er wöll nach Väterlichem rath/stets bey *vnns sein mit seiner esaie 43.a. gnad/zu aller zeit / beid in glück vnd psalm.91.d. vnglück,in lieb vnd leid.

Wolan thu solchs recht betrachten/so wirst du kein dreiwen groß achten: denn wer da liebt Gottseligkeit/ Timot.3.b. der muß bald vmb Christi warheit/ etc.14.d. vil schmach vnd pein/leiden,vnd biß in tod stets veracht sein.

Petri 2.d. Sih an Christum deinen HERRN/wie er hie verfolgt ward auff erden / daß er auch vor angst vnnd schmertzen/sprach mit gantz trawrigem hertzen/Mein Gott,mein Got/ Matth.27. warumb lest du mich doch inn solchem spot.

An jm sollen wir diß lernen / wer sich hie zu Gott will bekeren / vnnd fliehen der welt eitelkeit / der wird nicht haben grosse freud/ auff dieser 2.Petri 2.b. welt: sondern wird mit viel leid teglich gequelt.

☞ Ob verfolgung auff dich 1.Cor.10.a. stossen / gleub Gott fest du wirst nit verlassen/in höchster not vnd dürfftigkeit/wart du auff seine gütigkeit/ mit zuuersicht: denn keiner wird ob jm zu schanden nicht.

Vil Gottes freund außerlesen/ Ebree.11.f. ob sie

ob sie gleich in engsten gewesen / wo sie nur Gott gentzlich vertrawt / vnd jr hoffnung auff jn gebawt / sind sie durch Gott / gar wunderlich erlöst auß aller not.

Hiob 1. c. Der fromme Hiob sprach in allem / Gott machs mit mir nach seim gefallen / ich stell jm sein gut widerheim: denn er hat mirs vertrawt allein / auff diser welt / er nimpt es auch wider wenns jm gefelt.

2. Samu. 5. a. Der gesalbte König †Dauid / fast bey zehn jar vil anstöß erlid / so auch 3. Reg. 17. c. der eifrer ♁ Elias / der fromme alte Tobie 2. c. *Tobias / auch ‡ Daniel / ja vil vnd ‡ Daniel 6. d. offt durch auß gantz †Israel. † Judith. 14. b ♁ Acto. 12.

♁ Petrus lag auch einst in ketten / den Herodes wolt lassen tödten / wurd dennoch loß der eisern band / vnd entgieng des Tyrannen hand / on alle fehl / fürt jn auß dem kercker Gottes Engel.

Roma. 8. 1. Cor. 10. b. 2. Tim. 2. b. 2. Petri 2. b. Drumb so solt jr Gott vertrawen / auff seine verheissung fest bawen: denn er ist warhafftig vnnd trew / schafft das euch alls zu nutz gedey: solch end gewint / daß jhr die versuchung ertragen künd.

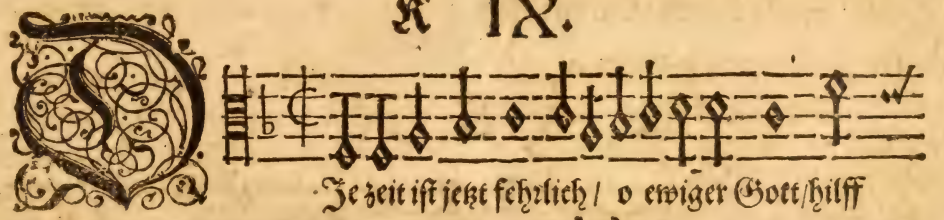
Rom. 12. b. Der vns seine hülff versprochen / vnd kein vbel lest vngerochen / dem wollen wir mit nidrigkeit / befelhen vnser hertzenleid: vnd bitten schon / vmb sterck, gedult vnd sieg in seinem Son.

Jesu Christe trewer Heiland / dir ist vnser anligen bekand / hilff allhie deiner kleinen Herd / drin du selbs wirst verfolgt auff erd / vnd leidest not / daß wir ob dir hie nicht werden zum spot. Zach. 2. e. Acto. 9. a.

Der du bist die höchste güte / erfrew vnser trawrigs gemüte / laß vns empfinden deine gnad / hilff vberwindē alle not / *verkürtz die zeit / vnnd verley biß ans end beständigkeit. Amen. Jesaie 54. b. Daniel 11. d. Matth. 24. 2. Cor. 4. d. 1. Petri 1. a.

K IX.

2. Timot. 3. a.



Ephes. 6. b.

Sie spannen jr bogen / stellen jhr geschoß / haben vns vmbzogen / weren vns die straß / an der man gerade zu / geht in deine rhu.

Psalm. 93. b. Sie schiessen auff vns zu / jr giftige pfeil / machen vns vil vnrhu / trachten alle weil / wie sie vns von deinem joch / jnen zögen nach.

Kommen her gelauffen / stürmen mit gewalt / wollen rathen, rauffen / welchs doch der gestalt / du HERR Matth. 13. c. durch dein lieben Son / verboteſt zu thun.

Job 1. b. 2. a. Luce 22. d. 1. Petri 5. c. Jr Heubtman geht brimmen / hat ein grossen zorn / wil vns angewinnen / blest sein gifftig horn: verderbet am liechtē tag / alles was er mag.

☞ O HERRE Gott steh bey / Luce 1. g. hilff deiner Gemein / *daß wir ohn furcht vnd schew / dir dienen allein: vnd geben mit allem fleiß / deinem Namen preiß.

Psalm. 80. O laß nicht verderben / was du hast gebawt / nach dein Volck außerben / Psalm. 36. d. 125. a. welchs in dich vertrawt: laß nicht das Gottlose heer / dempffen deine lehr.

Laß vns nicht ankleben / der welt 1. Johan. 2. c. eitelkeit / noch dem fleisch stat geben / Rom. 13. d. vnnd seiner geilheit: sondern sterck Galat. 5. d. vns daß wir dir / dienen für vnd für. 1. Petri 2. c.

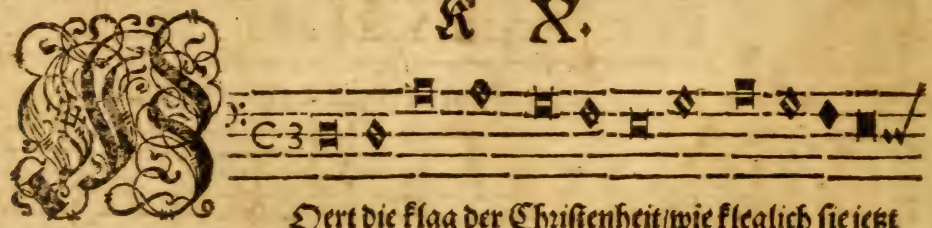
O wie grosse torheit / treibet diſe welt / *so wider die warheit / streitet Matth. 12. c. mit gewalt / sündiget vnd fürcht sich Ebree. 10. c. nicht / für deim angesicht. 1. Johan. 5. d.

Ach wie groß vnweißheit / so man Prouerb. 1. c. dich veracht / vnd mit aller boßheit / vmbgeht tag vnnd nacht / so du doch Hiob 19. b. ein richter biſt / der des nicht vergisſt. Eccli. 12. d. Sapi. 12. b.

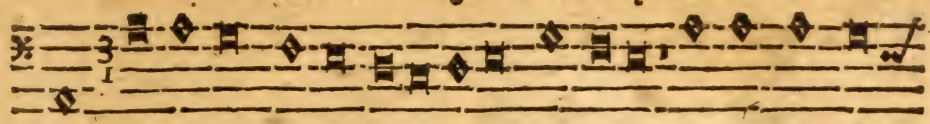
☞ Gib dz wirs bedencken / vnd Jeſaie 3. c. dich HERRE Gott / inn eſſen vnd trincken / auch in aller not / loben vnd preiſen mit fleiß / nach Christlicher weiß.

Durch den HERRN Jeſum / deinen lieben Son / der ist vnsers Heils rhum / leben, freud vnd kron / ewigklich zu aller zeit / hoch gebenedeit. Amen.

K X.



Psalm. 74. a. schreit / Ach weins leids, mir ist so schwer! meine feinde quelen mich



sehr/ haben mich vmbgeben/ zutretten mein leben/ wöllen mich ver=

heeren/ gantz vnd gar verzeren.

Psalm. 77. b. Wo soll ich mich wenden hin/ betrübt ist mir mein sinn/ ach wem soll ichs doch klagen? mein HERR will mir kein wort sagen/ thut sich von mir keren/ als möcht ers nicht hören: als wolt er sich rechen/ das möcht mein hertz brechen.

Noch wil ich mein hertz vnd sinn/ allein wenden zu jhm/ Ach er wird mich nit lassen/ noch inn meim elend verstossen: Er hat mich erkoren/ Jesaie 49. d. mir ein eid geschworen/ ich sol jm so lieb sein/ als der Mutr jr kindlein.

Ey nun HERR o HERR erschein/ schaw selbs gnedig darein: Ach daß sie müsten sagen/ wie in jenen alten tagen/ Gott ist zwar mit Judic. 7. c. jnen/ er ist da erschienen/ selbs für sie 4. Reg. 19. g. zu streiten/ sein rhum außzubreiten. Jesaie 37. g.

Dein Volck zog zum roten meer/ nach jm Pharao heer/ Ach es fieng Exodi 14. an zu zagen/ da jhm der feind thet Jesaie 51. c. nachjagen: Sih das meer must weichen/ durch dein wunderzeichen: dein volck ward errettet/ der feind schnell gestürtzet.

O mein allerliebster HERR/ mir ist vberauß schwer/ Ach laß mich nicht verzagen/ erhör auch mein weinend klagen/ wolst dich zu mir keren/ vnnd dich lassen hören/ denn ohn dich auff erden/ kan mir kein trost werden.

Jnn dem als die Braut so Jesaie 49. c. klagt/ antwort jr HERR vnd sagt/ 51. 1 Ey was fürchst du dich so sehr/ als Matth. 5. b. ob ich dein Heiland nicht wer: hab 10. c. ich doch verheissen/ dir hilff zu geleisten/ vnnd mich dir verschworen/ ich wöll dich bewaren.

Jch bin ja allein dein Gott/ der Jesaie 51. d. HERRE Zebaoth/ Jch bin allein 54. dein Tröster/ dein Erbarmer vnnd Erlöser/ Schöpffer vnnd Heerfürer/ aller welt Regierer/ alles kan ich wenden/ was ich will volenden.

Meine lieb wechst gegen dir/ nur wend dich stracks zu mir/ vnnd laß dich gar nichts grawen/ sondern halt fest am vertrawen/ wer soll dir Jesaie 51. c. was schadē/ oder dich beladen: müs= 2. Thess. 1. c. sen sie doch sterben/ inn eim hui verderben.

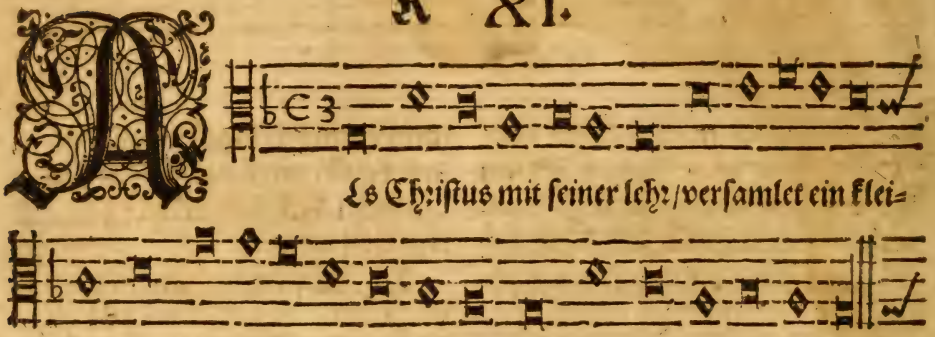
Wo ich denn etwas zulaß/ das 1. Cor. 10. b. thu ich doch mit maß/ vnd schaff ein 2. Thess. 3. a. solch außkommen/ daß es dir gedey zu frommen/ *werdest dann geübet/ 1. Petri 1. b. wie das gold geprüfet/ †zu letzt ich Jesaie 54. b. dein Joban. 10. c.

dein leiden/schnell verwend in freuden.

O Herr König Jesu Christ/der du mein Breutgam bist/ vnnd tröstest mich durch dein wort/ bist auch mein Erlöser vnnd Hort/ dir wil ich danckſagen / nimmermehr verzagen/behüt durch dein Namen/ für dem vbel, Amen.

im thon wie frölich ist die zeit.

K XI.



Als Christus mit seiner lehr/versamlet ein klei-

nes Heer/sagt er jm daß mit gedult/ sein creutz jm nachtragen solt. Matth. 16. Luce 14. f.

Sprach, O lieben Jünger mein/ jr solt allzeit munter sein/nichts auff erden lieben mehr/denn mich vnd all meine lehr. Johan. 14. c. 15. b.

Die Welt wird euch vbel thun/ anlegen vil spot vnd hohn/ vmbjagen vnnd sagen frey/ daß der Teufel in euch sey. Johan. 15. c. Johan. 3. c.

Wenn man euch lestert vnnd schmeht / meinet halben schilt vnnd schleht/ so seyt fro, denn ewer lohn/ ist bereit für Gottes thron. Matth. 5. b.

Seht an, ich bin Gottes Son/ vnd hab allzeit wolgethan/ich bin je der allerbest / noch macht sie mirs trefflich fest.

Weil sie mich ein bösen geist/ein argen verfürer heist / vnnd mir allzeit widerspricht / sie schenckts euch auch freilich nicht. Johan. 7. c. 1. f. 10. d.

Jedoch fürchtet nicht ein man/ der nur den leib tödten kan / sondern den ewigen Gott / der macht zuverdammen hat. Matth. 10. c. Luce 12. a.

Der probiert euch wie das gold/ ist euch als sein kindern hold: so jhr bleibt in meiner lehr / verlesst er euch nimmermehr. Hiob 23. e. 1. Petri 1. b.

Jch bin ewer jhr seid mein / *wo ich bin da solt jhr sein: †wer euch plagt, der plagt mein aug/weh denn jm an jenem tag. *Johan. 12. b 14. a. 17. d. † Zach. 2. c. Matth. 25. d.

Ewer elend, angst vnd pein/wird euch dort ein freude sein / vnnd die schand ein preiß vnnd ehr / für allem himlischen heer. Roma. 8. d. 2. Cor. 4. d.

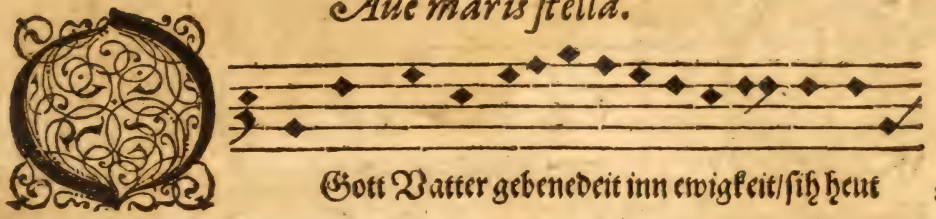
Die Apostel namens an / vnnd lereten jederman/ wer dem Herrn nachfolgen wolt/daß er des gewarten solt.

O Christe

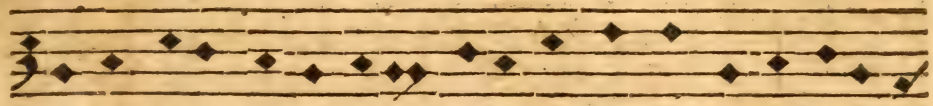
O Christe hilf deinem volck/ daß dir von hertzen nachfolg / vnnd durch ein seligen tod / loß werd aller angst vnd not. Amen.

K XII.

Aue maris stella.



Gott Vatter gebenedeit inn ewigkeit/ sih heut 2. Corint. 1. 11.



an durch deine barmhertzigkeit/ †wie so vil feind nach vnsrem leben Psalm. 3. a. 34. d. 56. a.

stehn/ vnd sehr listig mit vns vmbgehn.

Der böse Feind geht on vnterlaß vmb vns her/ brummet als ein grimmiger löw vnnd beer: thut fleiß daß er vns lebendig verschling/ fellet inn jrthumb vnd todsünd. Hiob 1. b. 1. Petri 5. b.

Wo er durch sich selbest an vnns nichts schaffen kan / so geht er vnnd hetzet alle welt an/ daß sie mit freuel deine gnad veracht / vnnd sich mit grim an dein volck macht. 3. Reg. 22. c. Acto. 6. d. 16. d. 19. e. 24. b.

So lesst auch das fleisch vnsrem geiste keine rhu/ sondern richtet jhm vil vngemach zu: krieget mit jm vnd wil sein herre sein/ vnnd der fürchtet ewige pein. Galat. 5. c.

Disem geist der mit dem fleische kempfft allezeit/ *vnd in nöten vmb beystand zu dir schreyt: verley krafft daß er jhm nicht vnterlig / sondern frey vberwind vnd sieg. Rom. 7. 8. d.

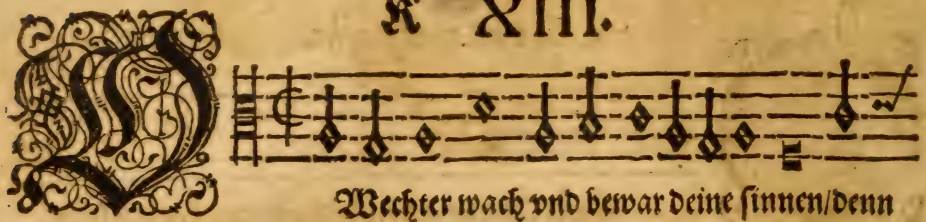
O Vnser feind ist Sathan, Fleisch †Welt vnnd ‡Antichrist/ wider welches gifft, grim vnd arge list/ vnser geist tag vnd nacht zu streiten hat: o thu jhm beystand HERRE Gott. Johan. 18. c. 1. Johan. 2. c ‡1. Johan. 4. c

O leg vns den thewren harnisch der warheit an/ daß wir sicher wandeln auff deiner bahn: sterck vns im glauben, lieb vnnd zuuersicht / daß vns nicht schad der Bösewicht. Ephes. 6. c. 1. Thess. 5. b. 1. Petri 5. b. 1. Johan. 5. a.

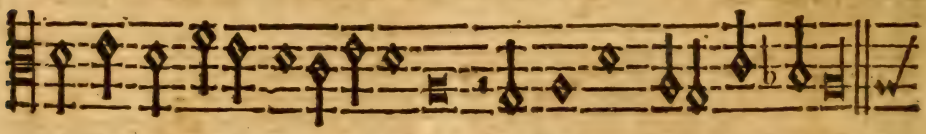
O HERRE laß dich mild vnd barmhertzig erfinden / vnd hilff dz wir †herrschen allen sünden: dem bösen Feind vñ seinem gantzen heer/ deinem Namen zu lob vnd ehr. Roma. 6. b.

Amen singen wir eintrechtig auß hertzen brunst/O Vatter du wollest auß lieb vnnd gunst / durch Jesum Christum deinen lieben Son / vnns allzeit hülff vnd beystand thun.

K XIII.



Wechter wach vnd bewar deine sinnen/denn 1. Petri 5. b.



die Feinde komen für deine zinnen/ wollen dein schloß ge winnen.

Dein schloß ist dein reines vnnd einfeltigs hertz/*in welchem du hast die allerbesten schetz / nemlich des HERRN gesetz. Psalm. 37. b.

Der Heuptman so dise Feinde regieret/ist der Satan der die† Heuam verfüret / welch alles fleisch gebieret. Ephes. 6. b. Apoc. 20. a. Genes. 3. a. 2. Cor. 11. a. Rom. 5. c.

Der ists der dein fleisch zu sünden verursacht / Welt vñ Antichrist anreget tag vnnd nacht / vnnd sich durch sie an dich macht. Apocal. 12. b.

Wider den must du lebendigen glauben/Gottes lieb vnd starcke zuersicht haben/sonst wird er dich berauben. 1. Petri 5. c. 1. Johan. 5. a.

Wo du jhm nicht wirst mit ernst widerstreben / so wird er dir bald ein harten stoß geben / vnnd dir nemen dein leben. Jacob 4. b.

Denn er mit lügen gar viel hat betrogen / vnnd durch böß anzündung zu sich gezogen / die nun ewigklich klagen. 2. Reg. 22. d. Johan. 8. f.

Durch hoffart, vnzucht, geitz, zorn, neid vnnd tragheit / hat er viel verfüret von der seligkeit/zur ewigen bitterkeit. Genes. 6. b. Luce 17. f. Exodi 32. f. Luce 16. f. 1. Cor. 10. b.

† O wie manch mensch ist durch fraß vnd trunckenheit / gefallen inn manche laster vnd boßheit / der nun klagt in ewigkeit. 3. Reg. 16. c. Psalm. 78. c. Daniel 5. Eccli. 37. d. Ephes. 5. d.

*Wo ist nun jhr wollust, pracht vnd jr hohmut? wo ist jhr wolleben, ehr vnnd zeitlich gut / das jhn keine hülffe thut? Sapien. 5. b.

O mensch wach vnnd nim dein selbest mit fleiß war / sey munter vnnd bet von hertzen jmmerdar / daß dir Gott dein schatz bewar. Matth. 25. a. 1. Cor. 16. c. Coloss. 4. a. 1. Thess. 5. b. 1. Petri 4. b. Apocal. 16. c.

‡Sih eben zu daß du zur letzten stunden/wenn der HERR kümpt dem du bist verbunden / wachend werdest erfunden. ‡Matth. 24. d. Marci 13. d. Luce 12. f.

Wirst

Matth. 25. b. 2. Cor. 5. b. Wirst du diß thun so wird er dir gar eben / als seim trewen knecht die ewig rhu geben / in seim freudreichen leben.

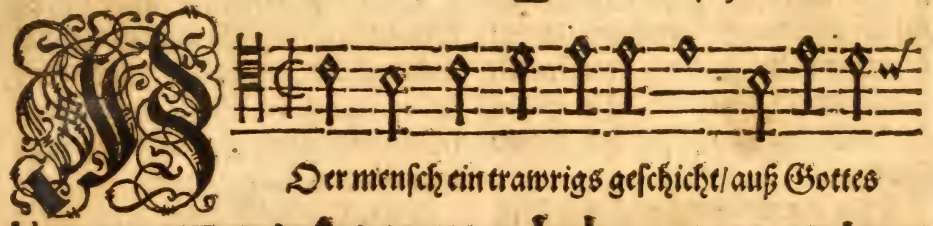
Wo er dich aber nicht findet inn arbeit / sondern nur in sünd vnd vngerechtigkeit: o weh dir in ewigkeit.

Denn er wird dich als ein heuchler verstossen / vnd dich in der hellen mit den Gottlosen / ewiglich straffen lassen.

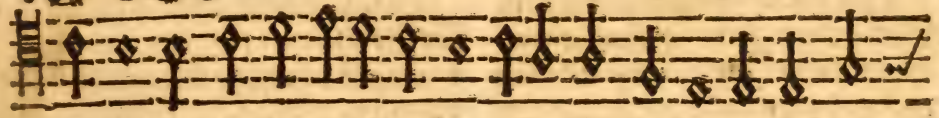
Dafür behüt vns auß gnad vnd gütigkeit / o einiger Gott inn der Dreyfaltigkeit / dir zu lob in ewigkeit.

K XIIII.

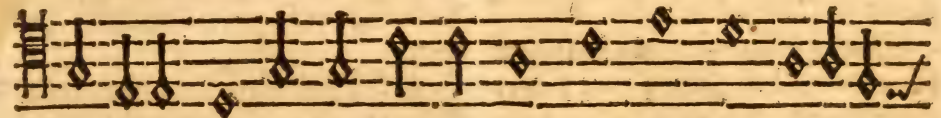
Von der anfechtung des fleisches.



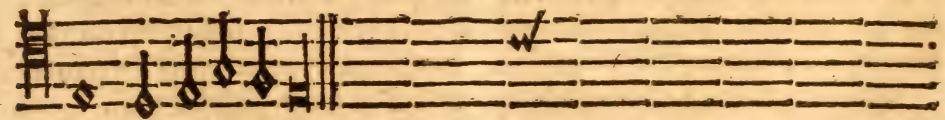
Galat. 5. c. Der mensch ein trawrigs geschicht / auß Gottes



bericht / von eim langwirigen streit / aller Christenleut / der sich bald



hebt im anfang / wert biß zum außgang / drinn das Fleisch wider den



Geist / streitet allermeist.

Rom. 7. d. Der mensch ist von fleisch vnnd geist / daher zwitracht fleust / die fürn ein hefftigen streit / hie zu aller zeit: die lust des fleischs sich erhebt / wütet, tobt vnd lebt / will herrschen vnnd dem geist nicht / leisten seine pflicht.

Der geist dem fleisch widerficht / vñ dempfft seine frücht / widerstrebt der bösen art / sampt jrer hoffart / die sich in den gliedern regt / weit vnnd breit erstreckt / drinn als tödliche gifft hafft / das sündliche safft.

Diser beider eigenschafft / vnd derselben krafft / sind vom Apostel er-

m.7.b. kand/zwey gesetz genand: deren eins ist im gemüt/dienet Gottes gůt/das ander macht vil vnfried/nimpt ein alle glied.

Da Paulus mit seim gemüt/sich drůber beriet/fiel er inn ein grosse klag/sucht hülff manchen tag/er Cor.12.c. fand aber nirgends rat/on bey Gottes gnad/der allein saget er danck/all sein lebenlang.

om.3.d.5.a Zu der han all ein zugang/doch mit dem anhang/so sie Christo eingeleibt/seim wort gentzlich gleubt: nit mehr wandeln nach dem fleisch/ 8.c. sondern nach dem geist/sol jn nichts verdamlichs sein/hie inn seiner Gmein.

Tim.2.a. Wer ein rechter Christ will sein/Gott dienen allein/der muß ritterlich im streit/kempffen alle zeit/sein begierd halten im zaum/der lust nit lan raum/sich mit jhr inn keinem jacob.4.b. schein/in fried lassen ein.

Deñ es schleicht durch manchen schein/die anfechtung ein/drůber rathschlagt das gemůt/die lust dazu trit: drauß folgt im hertzen ein streit/mit der willigkeit/welch die sünd empfeht/gebiert/vnd ins werck volfürt.

Iacob 1.b. ☞Merck nun daß der sünd zutrit/erst ist im gemůt/als bald die lust wird geborn/so ists halb verlorn: wo du nicht bald widerstehst/die zwey glied zerbrichst/sondern willigst mit deim rath/ist volbracht die that.

Denn die sünd hat solche art/sie dringt gwaltig hart/von ein laster bald zu mehr/vnd beleidigt sehr: wird sie nicht bald vnterdrückt/so wirst du bestrickt/vnnd must mit schanden vnd pein/jr gefangner sein.

Von vil tropffen auch so klein/pflegt groß wasser sein/deßgleichen das schiff am meer/wird vom sand so schwer/daß es auch muß vntergehn: drumb thu dich vmbsehn/daß die flut nicht vbergeht/dich versenck vnd tödt.

Merck auch wie der sünden kett/ Jesaie 5.d. hart zusamen drecht/wie ein glied am Rom.1.d. andern hafft/vnd bindet mit krafft: so du nun zu böser lust/bewilligen thust/zwingt vnnd dringt dich bald von Gott/deine missethat.

Drauß entsteht denn grosse not/ Hiob 9.e. für Gott schand vnd spot: dazu vn- 1.Cor.15.a. treglicher schmertz/nagt vnnd frist das hertz: drauff folgt endlich auch der tod/es sey denn das Gott/tilg dein vngerechtigkeit/dich erlöß auß leid.

☞Wol den so inn disem streit/ Apocal.2.b. stehn biß zum abscheid/vnd vber jre schwachheit/tragen rew vnnd leid: denn dort ist rhu, trost vnd freud/jhnen schon bereit/da vnser Heerfürer ist/der HERR Jesus Christ.

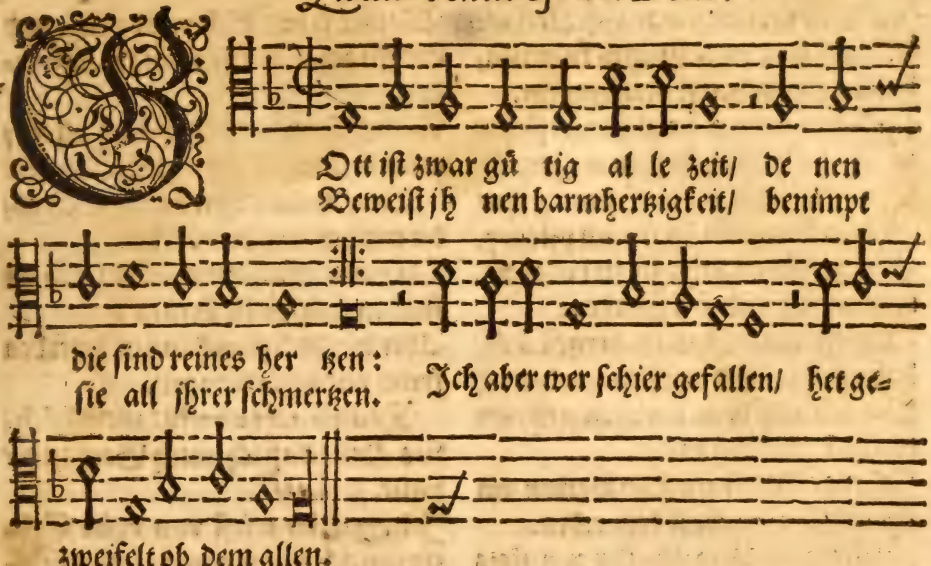
Der du vnser Heiland bist/o HERR Jesu Christ/vnd nun vberwunden hast/vns zu Heil vnd trost/hilff vns auch in disem krieg/durch des glaubens sieg/vnnd gib zu 1.Petri 1.a. letzt für deim thron/aller freuden krön. 1.Joh.5.a.

Amen.

K XV.

Psalmus 73.

Quàm bonus Israël Deus.



Denn es verdroß mich vberauß/
auff die vermessne Gottlosen: ⁊
Daß jn jr sach geht richtig hnauß/
glücklich auff wegen vnd strassen:
Leben inn freud hie auff erden/ohn
sonder leid vnd gefehrden.

Die fahr des todes schreckt sie
nicht/die sünd jr gwissen nit naget: ⁊
Sind nicht wie andern vil geschicht
mit kummer vnd müh geplaget.
In sanffter rhu thun sie leben/ wol-
len dazu empor schweben.

Drumb brüsten sie sich oben an/
jr frecher mut muß stets gelten: ⁊
Was sie gelüst muß sein gethan/
vnd das darff niemand nit schelten.
All jr wesen, thun vnd tichten/ ist die
frommen zuuernichten.

Was sie reden das muß zuhand/
gar hoch in himel erschallen. ⁊
Drauf siht der gmeine man im land
vnd wird gereitzt abzufallen.
Ja (sprechē sie) solt Gottes Gmein/
in der welt hie so veracht sein.

Nun sihe die Gottlosen leut/
(spricht je das fleisch zu den from-
men): ⁊
Die haben groß glück alle zeit/ dazu
ein herrlichs außkommen:
Ich zwar wasch rein meine hende/
leid vmb sonst pein, weiß kein ende.

Denn ich werd alle tag geplagt/
mein straff kümpt mir alle morgē. ⁊
Ich het auch selbs schier so gesagt/
da ich war in solchen sorgen:
Aber ich het Gottes Kinder/ damit

verdampt als die sünder.

Da ich dem also nachgedacht/ ob ichs villeicht fassen möchte: ✠
Hat es mir gar viel müh gemacht/ deñ mein verstand war zu schlechte:
Biß ich zum wort Gottes kommen/ hab ich die sach erst vernommen.

Dz sie nemlich da allsampt stehn/ in fahr auff schlipffrigen wegen: ✠
Vnnd werden plötzlich vntergehn/ gleich wie die bild im traum pflegen.
Ey wie schnell gehn sie zu bodē/ nemen an leib vnd seel schaden.

Es thut mir Gott im hertzen weh/ daß mich so bald mit sein banden: ✠
Der ich auff deinen wegen geh/ ein törchter eifer bestanden.
Ich war für dir ein narr worden/ ein thummes thier wust kein orden.

Dennoch bleib ich HERR stets an dir/ deñ du hieltst fest meine rechte. ✠
Leit mich nach deim rath für vñ für/ sterck mich vnd all deine knechte:
Daß wir vnbeweglich bleiben/ von dir nimmermehr abscheiden.

✠ Ach HERR Gott wie ein thewre gab/ bist du inn allen gefehrden: ✠
Wenn ich nur dich vnnd dein gnad hab/ so acht ich keins dings auff erden. Psalm. 46. a.
Meins hertzen trost bist du allein/ mein freud vnd lust wiltu selbs sein.

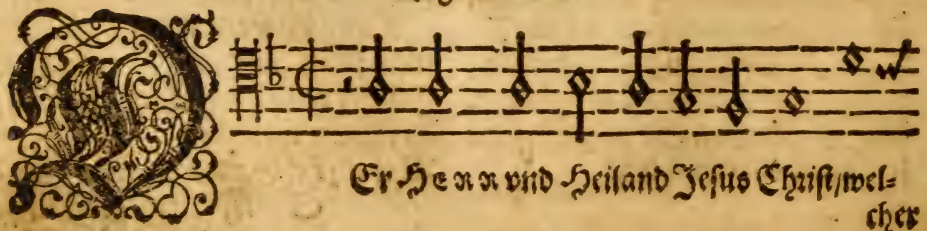
Denn welche von dir weichen ab/ die werden ewig verderben: ✠
Du verwirffst sie vnd all jr haab/ in sünden müssen sie sterben:
Aber die dir fest anhangen/ werden freud vnd rhu erlangen.

Drumb acht ichs für mein höchstes Heil/ daß ich mich Gott zu dir halte. ✠ Hälff
Ich weiß du wirst von deim Erbtheil/ mich nimmermehr lassen spalten:
Sondern die Kron mir dort geben/ durch deinen Son ewigs leben. Amen.

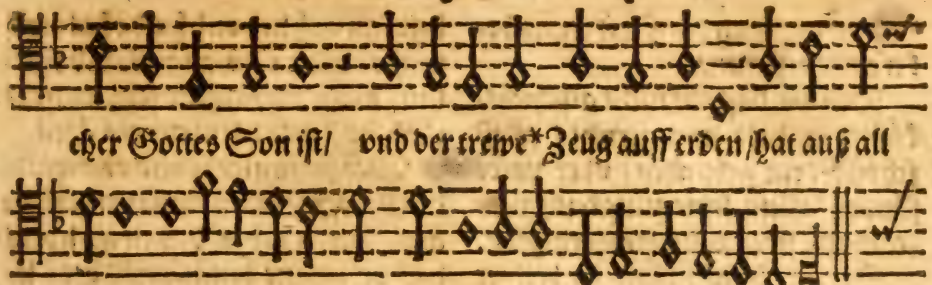
Esaie 29. b.

K XVI.

Vermanung an die sieben gemeinen in Asia/ auß den ersten dreyen capiteln der Offenbarung Johannis gezogen.



Er HERR vnd Heiland Jesus Christ/ welcher



cher Gottes Son ist/ vnd der trewe*Zeug auff erden/hat auß all Apocal. 1. Jesaie 55

gefehrden/erlöset die Christenheit/dafür sey jm lob in ewigkeit.

Nun aber suchet er selbs heim/ seine liebe Gemein/ die er durch sein blut erworben/ für sie ist gestorben/ vñ sie auß barmhertzigkeit/ zur herrlichen wonung zubereitt.

Warumb er aber sie heimsucht/ vnd scharff helt in der zucht/das hat er vor vilen jaren/ wollen offenbaren/durch Johannem seinen knecht/ Dz er ein jedes glied leutern möcht.

Denn er sorgt beid für groß vnd klein/wil daß sie heilig sein/ wandelt Apocal. 2. a. mitten vnter jnen/ schawt wie sie jm dienen/ lert, vermant, strafft vnnd treibt an/ sterckt vnnd tröst sie auch auff rechter bahn.

1. Ephesus. *Apocal. 2. a. Acto. 20. f. Ephes. 1. c. Denn vil han wol die lehre rein/ wie der* Epheser gmein/ aber sie thun sich des massen/die erst lieb verlassen/ drumb wo sie nicht bald buß thun/ werdē sie empfahen jren lohn.

2. Smyrna. Johan. 15. a. Etlich han keine sonder fehl/ als der Smyrner Engel/ werden doch gleichwol geübet/ wie das gold geprüfet/ von des Sathans schul geplagt/ Gott züchtigt auch den der jm behagt.

3. Pergamus. Viel wonen gar nah dem Sathan/als die zu Pergamon/deren etlich vnrecht tichten/ergerniß anrichten/verfüren durch lüst jhr seel/ wie † Balam die kinder Jsrael. Nume. 24. 25.

4. Thyatira. Jr etlich thun wol jhr gebür/ als die zu Thyatir: aber sie lassen falscheren/ welchs sie solten wehren/ daß man nicht verfürt die seel/wie etwan thet das weib † Jesabel. † 1. Reg. 16. 2. Reg. 9. 10.

5. Sardis. *Apocal. 3. Jr vil sind auch lebendig tod/wie *Sardis war für Gott/dieselb müssen lebend werden/wacker sein auff erden: wird man nicht gerecht vnd from/ vergebens rhümt man das Christenthum.

6. Philadelph Es sind nicht wenig schwachen da/ zu Philadelphia/ derselben will Gott selbs walten/sie gnedig behalten/ für der stund der versuchung/ des worts thür auffthun inn verfolgung.

7. Laodicea. Auch sind vil weder warm noch kalt/vnd der massen gestalt/ daß sie one glauben leben/der wollust ergeben/*die inn jres fleisches art/ vnnd durch das creutz werden offenbart. 1. Cor. 11. d.

☞ Weil nun fast ist im gantzen land/ ein solcher Kirchenstand/ wie Johannes thet abmalen/ so trifft vnns zwar allen/ Christi trost

vnd vermanung / daß wir vnns bekern mit besserung.

Deñ wo dasselbe nicht geschicht / kümpt er bald zum gericht / es ist schon die rut gebunden / vber vnser sünden †allein seine gütigkeit / verzeucht die straf auß barmhertzigkeit.

Rom. 2. a. 2. Petri 3. b.

Drumb so lasst vnns zu rechter zeit / buß thun weil ers gebeut / lasst vns jn bestendig lieben / vnsern glauben vben / eifrig / trew vnnd wacker sein / daß er vns nicht stoß von seiner Gmein.

Niemand sprech / ey es hat kein not / ich bin reich / hab gar satt: weissest du denn nicht von deim end / du bist zwar gar elend / jemmerlich / arm blind vnnd bloß / wo du nicht wirst Christi mitgenoß.

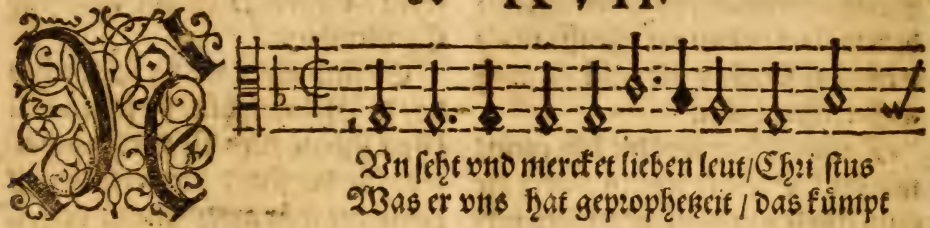
Er hat gar gut durchleutert gold / beits an auß lieb vnd huld: hat auch weisse kleider eben / augensalb darneben / wills verkauffen sehr wolfeil / vmb sonst geben sein ewiges Heil.

Wer an jn gleubt vnd vberwind / den neñt er Gottes kind: verheist jm auch dort zu geben / das ewige leben / die † verborgne himelspeiß / des * lebens kron / sieg / freud / rhum vnnd preiß. 1. Johan. 5. a. Luce 12. e. 22. c. *Jacob. 1. b.

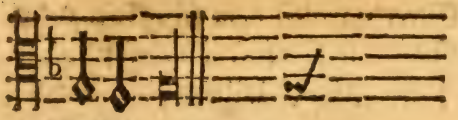
Weil er vns helffen wil vnd kan / last vns jn ruffen an / sprechend zu jhm vnterthenig / HERR Gott vnser König / du sihst alles hell vnd klar / all vnser thun ist dir offenbar.

Vergib / vergib all vnser schuld / vnd hab mit vns gedult / züchtig vns mit maß in gnaden / behüt vns fürm schaden / vnsrer seelen seligkeit / jetzt alhie vnd dort in ewigkeit. Amen. Psal. 137. Jerem. 10. b.

K XVII.



Matth. 24. c. Luce 17. f. Matth. 7. b.



hellen pein.

Die leufft der welt sind abgemalt/
Daniel 2.c.7. vnd in vier theil gedeut: ⁋
Das erste hat die best gestalt / vnnd
hieß ein gülden zeit.
Das ander bald geringer war / vnd
fast dem silber gleich: das dritt von
ertz kam hoch empor / vnnd hat ein
ehern reich.

Das vierd wir jetzt vor augen
sehn / eisen mit thon vermengt. ⁋
Dumb kan die Welt nicht lenger
stehn / die an eim faden hengt.
Denn jhre boßheit ist zu groß / vnnd
nimmet vberhand / die laster wachsen
one maß / in eim jedlichen stand.

Jesaie 57.d. 2. Petri 2.c. Jude d. Gleich wie das vngestüme meer /
mit wellen sich bewegt: ⁋
Brauset vnd wütet grausam sehr /
von starckem wind erregt:
So tobt die welt auch in hoffart / mit
vngerechtigkeit / wird durch schend-
liche lust verkart / zu dieser letzten
zeit.

Die erste zeit ist schon dahin / sie
kömpt nun nimmermehr. ⁋
Den frommen ist betrübt jr sinn / zu
Gott seufftzen sie sehr.

Rom. 8. d. Es sehnt sich auch die Creatur / im
dienst der eitelkeit / vnnd engstet sich
stets für vnd für / wolt gerne sein ge-
freit.

Vnd wenn Gott nicht jhr wenig
het / der er verschonen will: ⁋
So müst fluchs in eim augenblick /
sein / der welt end vnd ziel.
O König himels vnd der erd / richt
auff dein ewigs reich / nimb schier zu Daniel 2.g.
dir dein kleine herd / daß sie dir wer-
de gleich.

☞ Dieweil nu alls für handen
ist / was Christus hat verkündt: ⁋
Vnd sein gericht zu diser frist / sich
naht wider die sünd:
Lasst vns gehorchen seiner stim /
stets wachen im gebet / daß vnns Luce 21.g. 2. Petri 3.c.
nicht vberfall sein grim / an so fehr-
licher stet.

Gott sucht jetzt heim mit mancher Matth. 24.
rut / die böse arge welt. ⁋
Den frommen wend ers alls zu gut / Rom. 8.c.
beschützt sie vnd erhelt.
Wie er auch thet dem frommen man /
dem Noe vnd auch Loth / der er ver- Gene. 6. 19
schont von seinem thron / daß sie nit
lieden not.

Ob er gleich etwas kommen leßt / Jesaie 54.b
auff seine kleine schar: ⁋ Joham. 16. Rom. 5.a.
So gschichts doch alles jr zum best / 2. Cor. 4.d.
wie er bezeuget klar.
Denn Christus steht jhr allzeit bey /
inn disem jammerthal / auff daß sie
mög bestehen frey / für schedlichem
vnfahl.

Dagegen aber stillt er bald / die Psalm. 68.
mörderische art: ⁋ 2. Thess. 1.
Tilgt plötzlich der Tyrannen gwalt /
sein zorn er offenbart:
Denn er hört das vnschuldig blut / Genes. 4.b.
welchs schreiet sehr zur rach / strafft Matth. 23
ewig des Cains vbermut / fürt auß Apocal. 6.
der frommen sach.

Drumb ruffen wir mit zuuersicht /
vnd bitten alle gleich: ⁋

Daran

Daran wir gentzlich zweifeln nicht/ er hörs im himelreich.
Meer/darauff dein schifflein stehe/ denn drin ist deiner Kirchen schwer/ hilff daß nicht vntergeht. Amen.

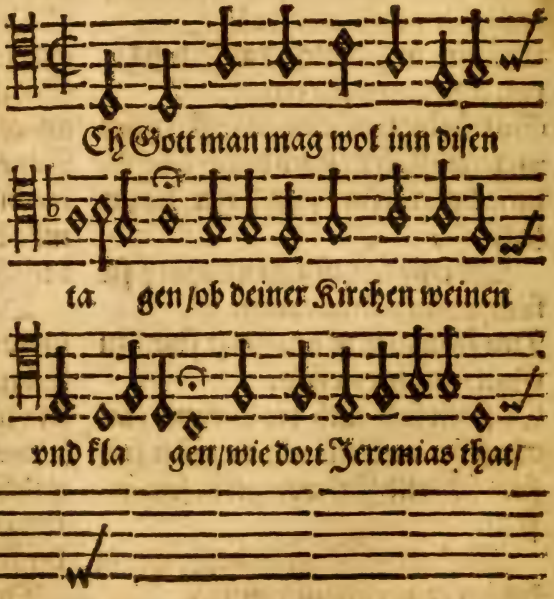
atth. 8. c. Mach fried o HERR vnd still das

Von der grewlichen verfürung vnd verwüstung der Kirchen durch den Widerchrist.

Klaglied der gefangenen vnter dem Antichrist/ auß den klagliedern des Propheten Jeremie gezogen.

K XVIII.

Felici peccatrici.



Denn

Thren. 1. Denn sie ist verwüst die voller volcks war / gleich wie eine widwe die gantz vnnd gar / im elend verlassen ist / so ligt sie auch wüst.

Inn jr heiligthumb kommen die Heiden / welche jr abgötterey drinn treiben / vnd richten auff falsche lehr / schmehen deine ehr. Jerem

Fromme priester seufftzen jetzt vñ flehen / weil sie solchen grewel müssen sehen / damit die Kirch wird zurstört / jemmerlich verheert.

Jhre erst gestalt ist lang vergangen / als bald sie der Widerchrist gefangen / berückt, verstrickt mit seinem netz / mit menschen gesetz.

Ach wie kleglich ist die Tochter Zion / beraubt jrer zierd vnnd herrlichen kron / wird dazu bedrenget fast / mit gar schwerer last.

2. c. 4. 8. Jre priester vnnd falsche propheten / haben sie gebracht inn solche nöten / daß sie jr sünd vnd hoffart / nicht han offenbart:

Sondern sie gar loß, töricht ding geleret / dazu die gerechten hart beschweret / auß Cainischem vbermut / vergossen jr blut.

Wenn sie jetzt gedenckt der vorigen zeit / an jhre schöne wierde vnnd herrligkeit / so entfelt jhr aller mut / vmbs verlorne gut.

Es ist niemand der sie trösten künde / der jhr trawrigs hertze vberwünde / allein du o HERRE Gott / der du kennst jr not.

3. ☞ Drumb thut sie zu dir Gott jhrem HERREN / sich mit threnen vnnd seufftzen bekeren / tröst sich allein deiner güt / schüttet auß jr bitt.

Hebt an mit den Propheten zu sagen / Ach Gott wir bekennen vns vnnd klagen / daß wir all wider dich han / sehr vbel gethan.

*Wir han leider all vnrecht gehandelt / gesündigt vnd böse weg gewandelt / nicht gehorchet deinem mund / sondern menschen fund. *Daniel 9. b

Derhalb hast du billich nicht verschonet / sondern mit verdienter straf gelohnet: doch wo nicht thet deine güt / lebt schon keiner nit.

Denn du thust dich Vätterlich erbarmen / vber die trübseligen vnnd armen / *jhn ist deine güt vnd trew / alle morgen new. Habacuc 4. *Psalm. 30.

So gedenck doch HERR noch an die deinen / die in Babylon bitterlich weinen / vnnd sehnen sich nach Zion / deinem lieben Son. Psalm. 137. Thren. 5.

Versön jre sünde vnd missethat / versamle sie gnediglich nach deim rath / vnd bring sie widerumb heim / zu deiner Gemein.

O Gott leg noch ein mal deine hand dran / o leg drinn zum grund dein einigen Son / erbaw drauff Jerusalem / die Christlich Gemein. 1. Cor. 3. b.

Richte wider auff die mawren vñ thor / laß die warheit wider schweben empor / vnd zurstör den Widerchrist / seine macht vnd list.

Vergilt jhm zwifach sein Gottloß wesen / vertilg jn vnd laß jn nicht genesen / daß er erkenn deine macht / dich nicht mehr veracht. Apocal. 18. b

Gedenck wie er deinen gleubigen thut / wie er sie trenckt mit gallen vnd

wermut /

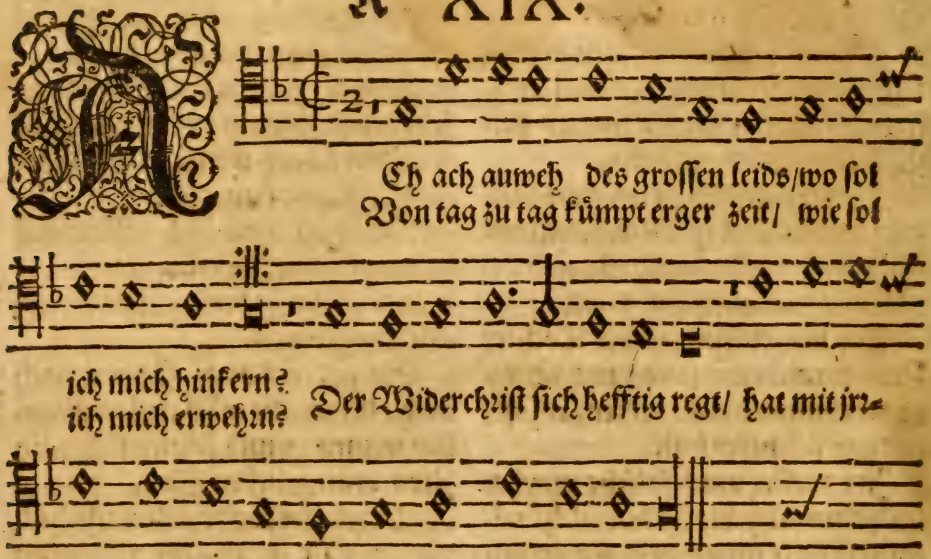
wermut/ wehrt jhnen dein reine lehr/ vnd plagt sie drumb sehr.

O Gott schaw an alle jre schmache/ vertedig selbs deiner Kirchen sache/ erzeig deine herrligkeit/ jetzt inn diser zeit.

Vernew vnd schmück wider dein Volck Zion/ durch dein Geist vnnd durchs Euangelion/ vnnd bewar sie festiglich/ nun vnd ewiglich. Amen.

dein einigen Sohn

K XIX.



Bey Gottes ehr vnnd sein rein wort/ wird von jm vnterdruckt. ℣

Durch seine satzung gar verkart/ vnd des Heils ziel verruckt.

Ioss. 2. d. Thess. 2. a. Deut. 17. c. 13. a. Gibt für er* sitz an Gottes stat/ mög endern all seine gebot/ stifften was jm behagt.

Cains art ist diser Widerchrist/

Iohan. 3. b. jn dürst nach Christi blut: ℣

Erdencket alle tück vnnd list/ daß er dempff sein erbgut.

Thess. 2. a. Er ist der mensch der sünd genand/ das Kind welchs sich selbs vnnd vil land/ verderbet vnd verdampt.

Des HERRN Christi thewr verdienst/ sein opffer vnd fürbitt: ℣ Ebree. 7. d. 9. f. 10. a.

Verkleinert er frech vnd vmb sünst/ macht ein andern vortrit.

Das ist sein heimlich falsch gedicht/ den wüsten grewel er auffricht/ solch grosse gnad vernicht. Dani. 9. g. 12 Matth. 24. b.

Er misst jm zu das Kirchenampt/ vnd raubt dem Herrn sein Reich. ℣

Wer solchs nicht billicht, wird verdampt/ daß er jn nicht helt gleich:

Dem höchsten HERRN vnd Kirchen heubt/ vnd an jn nicht von hertzen gleubt/ jm alle macht zuschreibt. Ephes. 1. d. 4. c.

Felschr

Felscht auch die heilgen Sacrament/betreugt damit die welt: ⁊
Dadurch der heilig Geist geschendt
der warheit wird gefehlt. aussern
Schreibt zu der blossen gemeinschafft/ wenn gleich der glaub am
wort nicht hafft/ die heilsam gnad vnd krafft.

Geld vnd geschenck geliebt jhm
2.Reg.5.g. wol/wie * Gehsi vnd † Simon: ⁊
† Acto.8.d. Dauon wird er wie * Judas toll/
* Matt.26.b. verkaufft des himels kron.

Johan.2.c. *Er treibt mit Gotts wort kremerey/ macht auß dem Gottesdienst
2.Cor.2.d. ohn schew/ ein seelen mörderey.
1.Tim.6.b.

Matth.20.d. Herrscht vber grosse Königreich/
Apocal.13. bezwinget land vnd stet: ⁊
Mit liegen, triegen wird er reich/
acht nichts was vntergeht.
Bekrefftigt seine losen tand/ durchs
Sathans krafft vnnd lügenhand/
acht keiner sünd noch schand.

Jetzt bleset er sein gifftigs horn/
sagt reich vnd arm ins netz: ⁊
Die König fürchten seinen zorn/ vñ
geben jm jr schetz.
Sein vnersettig geitzigkeit/ gleich
wie des wolffes girigkeit/erfüllt kein
mildigkeit.

1.Tim.3.a. Kein Gottes furchte inn jhm ist/
kein glaub, kein lieb noch trew: ⁊
Joha.2.d.4.a Verleugnet den Herrn Jesum
Christ/tregt drüber keine rew.
Denn er kennt nicht sein böse art/
darauß entspreisset solch hoffart/
drinn er ist gantz verhart.

Lebt selber in volbrettigkeit/ setzt
andern ziel vnd maß: ⁊
1.Tim.4.a. Vernicht die keusche reinigkeit/ verbeut die speiß auß haß.
Bult mit der Schwester von So- Heset.16.f.
dom/ sein deck muß sein das Christēthum/ wendt in schand solchē rhum.

Merckt auch sein grosse tyranney/die er vbt mit gewalt: ⁊
Wo nicht stat find sein heucheley/
schont weder jung noch alt.
Er wütet wider Christi heer/wie ein Apocal.13.a
brüllender löw vnnd beer/ vergifft
lufft, erd vnd meer.

Nun sih die erste Kirche an/
wie leuchtet die so fein: ⁊
Die war ein schöne werde kron/ behielt die lere rein:
Roch, als wenn Balsam sich ergeusst/ vnd das wolriechend öl herfleusst/wo bist du so gepreist?

O du Teufels kind voller list/ vñ Acto.13.b.
vol aller schalckheit: ⁊
O du verfluchter Widerchrist/feind der gerechtigkeit:
Du hörst nicht auff recht zuuerkern:
Nun sih da kümpt die hand des Herrn/dich grausam zuuerzern.

Poch vnd trotz nu für dem Richt- Roma.14.b.
stul/des Richters aller welt: ⁊ 2.Corin.5.b.
Für welchen du sampt deiner schul/
must werden dargestelt.
Dein sünd biß inn den himel reicht/ Apocal.18.b.
weh dem der sich mit dir vergleicht/
vnd von dir nicht abweicht.

Qual, pein vnd allerley hertzleid/
wil Er dir schencken ein: ⁊ Apocal.13.b.
Drumb daß du hast je vnnd allzeit/
geschmeht den Namen sein:
Vnd vil abgötterey gestifft, vil tausent seelen gar vergifft/ durch ketzerische schrifft.

Reiff

Reiff vberreiff ist deine sünd / vol eiter vnd vnflat: ⁊
. Tim. 2. c. Frisst vmb sich wie der * Krebs geschwind / lesst vnuersehrt kein stat:
Esaie 3. a. Das gantze heubt ist vngesund / auch ist der gantze leib verwund / durch deinen bösen mund.

Sih es hilff nit daß du dich stelst /
Apocal. 17. d. wie ein from̃ züchtig weib: ⁊
Keim from̃en menschen du gefelst / denn du vnehrst dein leib.
Du schendest jn selbs auff erdreich / machst Könige vnnd Königreich / blind, vol, tol allzugleich.

Treibst also deinen vbermut / thust wider all gebür: ⁊
Drumb must du zu der hellen glut / sampt dem grausamen thier:
Apocal. 19. d. Das ist dein end du Teufels Bul / du wirst gestürtzt sampt deinem stul / in den fewrigen pful.

℣ Vnd weil dasselbe nicht geschicht / tröst dich mein Seel deins HERRN: ⁊
Der gibt dir gründlichen bericht / wie du dich solt erwehrn:
Halt dich zu Christo Gottes Son / zu seim heilsamen wort vnnd bron / thu wie die Adler thun. Hiob 39. d. Luce 17. g.

Weich ab von diser bösen art / Apocal. 18. a.
vnd danck deinem Gott: ⁊
Der dir den grewel offenbart / vnnd hilfft auß solcher not.
Nim keins wegs sein malzeichen an / werd jm nicht gleich noch vnterthan / bleib auff der rechten bahn. Apocal. 14. b. 20. b.

℣ Zu dir o HERRE Jesu Christ / steht vnser zuuersicht. ⁊
Wer nicht auff dich gegründet ist / vnd mit dir samlet nicht: Matth. 7. d. 12. c. 23. d.
Der muß als bald zu boden gehn / hilff vns daß wir fest bey dir stehn / biß an das end, Amen.

Gebet für die Christliche Kirche / vmb hülff / trost / fried / errettung / ernewrung vnd erhaltung / wider den vbermut der Feinde / in allerley not / trübsal vnd widerwertigkeit.

K XX.

Concentu parili.

Barmhertziger

Armhertziger Vatter / allmechtiger

Schöpffer vnnd höchster Regierer /

vernew deine Kirch zu deiner ehr.

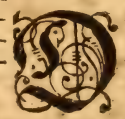
Schaw heut an die lie be Braut / die dei nem Son jhrem Ephes. 5. f.
Gar grewlich befleckt, verwüst / vnd gantz beherrscht mit ge=

Breutgã ist vertrawt / wie dieselb der Widerchrist beraubt.
walt vnd arger list: das sey dir geklagt zu di ser frist.

Ch
Auff

HErr Gott thu dich doch selbs zu jr wenden / vnd durch dei nen Geist
daß sie wi der durchs Euange li on / mit dei nes Geists krafft

trewe Die ner er we cken vnd zu jhr sen den / zu trost den ge=
werde vernewt vnd auff Christum gegründet schon / o er baw sie

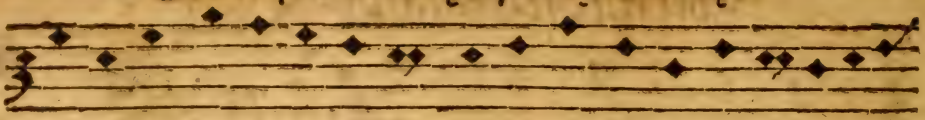


fangnen e len den.
selbst auff deinen Son.

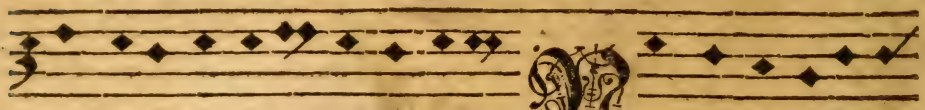
*Enn er ist der Grundstein / drauff
†Wir haben ver heis sung / vom

*Zacha. 3. d.
1. Cor. 3. b.
Matth. 16. c.

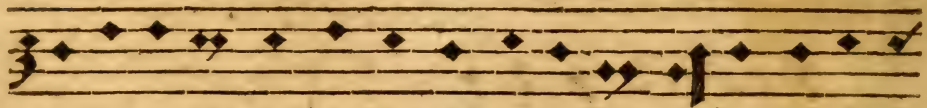
†Jesaie 60. b.
Apocal. 21. d.



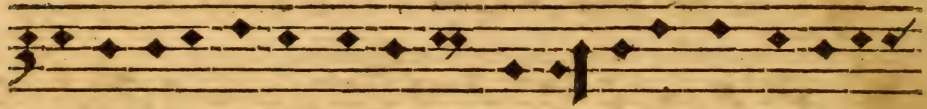
sei ne Kirch fest besteht al lein/ wi der al len platz regen/wider
baw vñ der Kirchen vernewrung/daß sie vom falschen wesen/wider=



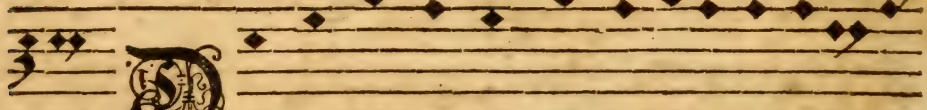
die pforten der hel len/vnd jhr grimmen. NV si he das ist
Tobie 13. umb sol ernewt werden/hie auff erden. *Zu schawen jr zierd



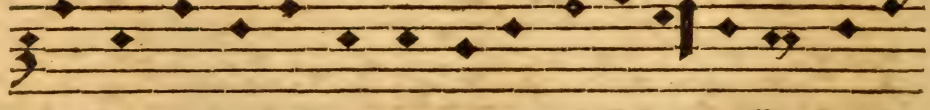
die schöne Stadt/die Gott new er baw et hat/ de re thor jm=
vnd herrlig keit/ das him lisch liecht vol klarheit: da selbs ein mü=



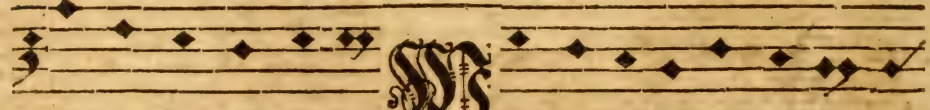
mer sind allen völckern auffgemacht/daß sie hinein gehn bey tag vnd
tig lich zu ge niessen jh ren Gott/das rech te le ben dig hi mel=



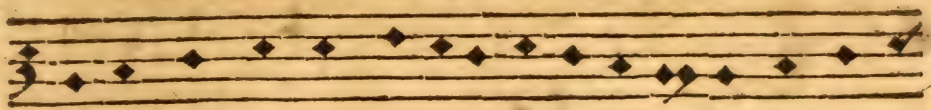
nacht. DA er langt man den rech ten frid im ge wissen/
Jerem. 33. b. brot. Daselbs lobt man auch Gott mit frölichem singen/



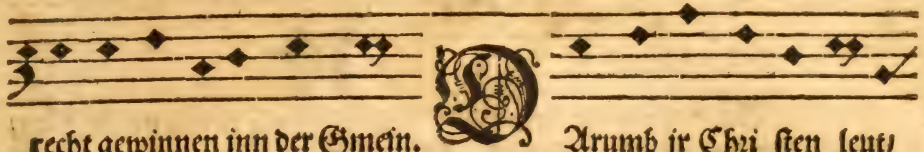
da kan man der hoffnung zum e wi gen Erb ge niessen/ des
Jesaie 35. denn der Geist frolockt vnd reitzt das hertz zu solchen dingen/Gott



le bens freud beschliessen. WEr inn diser Stadt wil sein/
Joel 3. d. lests drin wol ge lingen. Kein *mutwil li ger sünder/
Jesaie 53. c.

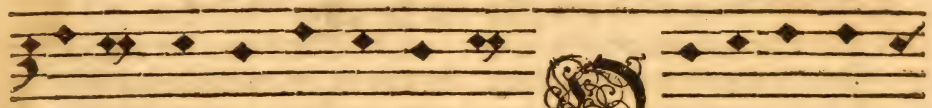


der muß zu vor durch wahre buß im glauben rein/das Bürger-
kein frembdling noch vn glaubi ger/we der heuchler/ hat recht o-

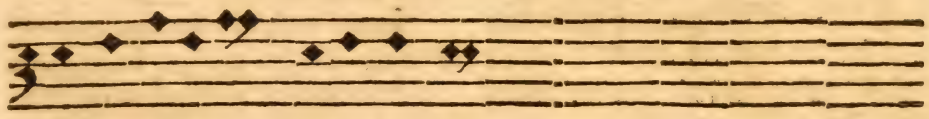


recht gewinnen inn der Gmein. Arumb jr Chri sten leut/
der theil inn diser Stadt mehr. Danck sey dir HERRE Gott/

last vns be gi rig sein al le zeit/ der Bürgerschafft die Gott
daß du vns dein Heil mit wunderthat/ inn der Kirch darreichst nach



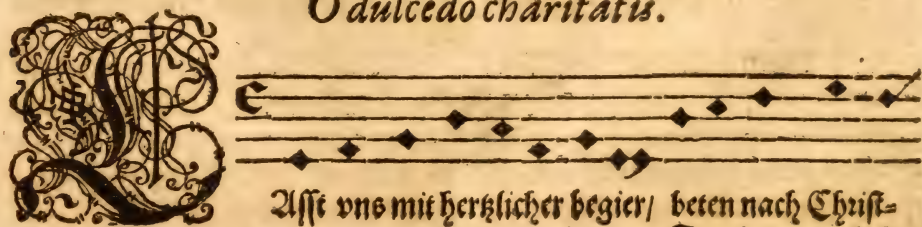
an beut/ hie vnnd inn e wig keit. Nim vns auch
deim rath/vnd drinn annimbst zur gnad.



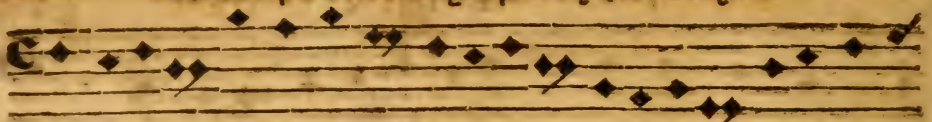
dort im himel an/ zu deinem Son. Amen.

L I.

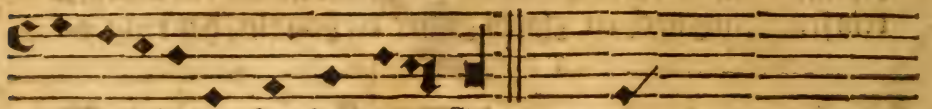
O dulcedo charitatis.



LAsst vns mit hertzlicher begier/ beten nach Christ- 1. Timot. 2.



licher gebür/ für die Kirchen/ jhr anligen/ vnd al le not/ in gemein



vnd in besonder: sprechend zu Gott.

O lieber Vatter vnser hort/ nach dem du hast in deinem wort/ allen bereit/ die seligkeit/ vnd verheissen/ die deine güt/ suchen mit bit/ sie zu leistē.

So bitten wir inn deinem Son/ gib gnad dich recht zu ruffen an/ vmbs ewig heil/ für dein Erbtheil/ durch sein vortrit: o erhöre/ vnd gewehre/ vnser fürbitt.

Vnnd wiewol wir für vns selbs sind/ fast schwach, vnwerd ja auch vnmünd/ inn eigner noth/ zu bitten Gott: doch bitten wir/ auff dein befehl/ für jede seel/ o HERR gnad jr.

☞ Sih an die liebe Christenheit/ dafür dein Son auß gütigkeit/ hat sein leben/ in tod geben/ vnnd sie erlöst: o erbarm dich/ gib jhr reichlich/ dein Heil vnd trost.

O HERR gedenck an deine trew/ mach sie von allem jrthumb frey/ vnd reformier/ besser vnd zier/ den Gottesdienst: bring sie dein hand/ zum ersten stand/ auß gnad vnd gunst.

Wir bitten auch mit jnnigkeit/ für jhr theil vnser einigkeit/ versorg vnnd mehr/ dein kleines heer/ in der warheit/ durch deine krafft/ vnd gemeinschafft/ hilff jr schwachheit.

Behüt fürs Teufels anfechtung/ für des Antichrists verfolgūg/ wolst sie hindern/ vnnd selbs lindern/ ja auch dempffen: daß dawider/ blöde glieder/ mögen kempffen.

Laß vns empfinden deine macht/ damit dein Nam nit werd veracht/ welcher auß gunst/ ist vber vns/ angeruffen: sondern werd kund/ zu aller stund/ des wir hoffen. Jerem. 14. a.

☞ Wir bitten für alle hirten/ die du ordnest zu elteſten/ gib jhnen gnad/ nach deinem rath/ zu regieren/ laß sie auffsehn/ vnd wol vorstehn/ dein Hauß zieren.

Regier auch jhr amptsgenossen/ jre mitdiener der massen/ daß sie inn ein/ deine scheflein/ trewlich weiden: stewr den wölffen/ vnd miedlingen/ thu sie scheiden.

☞ Für alle kirchenversamlung/ darinn du hast deine wonung/ bitten wir dich/ demütiglich/ geuß reichlich auß/ deinen segen/ als ein regen/ vber dein hauß.

Thu auff die thür deiner warheit/ Christi geheimniß mit freiheit/ auß zu reden/ allen menschen/ zu eim geruch: samle dadurch/ dir eine kirch/ erlöst vom fluch. Coloss. 4. a. Epheſ. 6. d. 2. Cor. 2. c.

Thu

Thu allem volck auch jhr hertz auff/ dz sie erregt acht haben drauff/ sich bekeren/ dich zu ehren/ erleucht sie HERR/ im verstendtniß/ mit erkentniß/ dein anfang mehr.

Act. 16.

Gib jn erstlich rechten glauben/ ware buß, hertzlichs vertrawen/ darnach gib krafft/ zur ritterschafft/ vnd hilff allen/ die anfahen vnnd zunemen auch volenden.

1. Timot. 2. Prouerb. 21. a Baruch 1. c.

Wir bitten für die Oberkeit/ beweg jr hertz mit gütigkeit/ zu deinem heer/ daß on beschwer/ vnter jn leb/ in erbarkeit/ in frid vnd freud/ dein lob erheb.

Matth. 5. g.

Für deine vnd vnsre feinde/ bitten wir, mach sie zu freunde/ jhr missethat/ vergib o Gott/ dir zu ehren/ vnd jhrem rath/ der jn bringt schad/ thu selbs wehren.

Jerem. 29. b.

Denen aber in sonderheit/ erzeig gnad vnnd barmhertzigkeit/ die da schützen/ vnd behüten/ dein volck für leid/ gib glück vnd heil/ jrem erbtheil/ jetzt vnd allzeit.

Für die so verfolgung leiden/ bitten wir, erfüll mit freuden/ gib jn allzeit/ bestendigkeit/ zuuerharren: wolst jhr beylag/ an jenen tag/ selbs bewaren.

1. Tim. 1. c.

Die etwa straucheln vnnd fallen/ leit deine güt zur buß alle/ daß sie auffstehn/ ernewrt fort gehn/ vnnd empfinden/ auß gnad vnd gunst/ ablaß vmb sonst jrer sünden.

Rom. 2. a.

Wir befelhn dir auch die krancken/ laß inn trübsal niemands wancken: wie du o Gott/ weist aller not/ so schicks vnd wend/ daß sie getröst auß leid erlöst dich ehrn on end.

Jacob. 5. Psal. 107. 1 Jesaie 38. c. Luce 2. f.

Daß dein Nam geheiligt werde/ dein Reich kom̃, dein will auff erde/ geschech allzeit/ Herr gib vns heut/ das täglich brot/ vergib die schuld/ verley gedult/ hilff vns auß not.

O Gott erhör vnser bitte/ daß wir mit frölichem gmüte/ dich hoch loben/ für die gaben/ sampt den frommen/ hie zeitlich vnd dort ewiglich Amen Amen.

L II.

2. Cor. 1. a.

Vatter aller barmhertzigkeit/ erweck vns daß

Johan. 4. c.

wir dich allzeit/ anruffen im geist vnd warheit.

Gib daß wir mögen erkennen klar/ vnser seelen notdurfft vnd fahr/ samt der gantzen Christlichen schar. Dein guter Geist vns hierinn regier/

Psal. 143. Sacha. 12. Rom. 8.

gier/ entzünd vnser hertz mit begier/ vnd sprech vns vnser gebet für.

Gedenck HERR daß du bist vnser Gott/der vns sein hülff versprochen hat/ inn aller beschwer, angst vnd not.

Zu dir ist all vnser zuuersicht/ zu dir HERR Gott allein gericht/ du lest vns zwar vnerhört nicht.

O gütiger HERR vnnd trewer Gott/ hilff deiner Kirch auß fahr vñ not/vmb deins lieben Sons bittern tod.

om.8.f. Weil du jhr hast so viel gnad gethan/so schaw jhr gewechs auch jetzt an/daß sie zunem in deinem Son.

Gedenck auch HERR an ein jed Gemein/die du zum Heil samlest in ein/erstatt jre notdurfft allein.

An Lerern mangelts schier vberal/jrer ist gar ein kleine zal/auch die, stehn in manchem vnfal.

latth.9.d. ice 10.a. Dein lieber Son hat befelh gethan/ wir sollen dich drumb rüffen an/daß du Erbeiter sendest schon.

Nun lieber Vatter gib vns Diener/die deine ehr vnd reine lehr/ außbreiten je lenger je mehr.

Sam.23.f. rem.3.b. Nach deinem hertzen sie vns geleist/begabt mit dem heiligen Geist/ erleuchtet vnd recht vnterweist.

latth.6.c. 10.b. Schmück sie mit deiner gerechtigkeit/ mit einfalt vnnd fürsichtigkeit/gib ein klares aug zur warheit.

O heilig sie inn deinem Namen/ auff daß sie zum Heil den fromen/ nützlich dienen allzusamen.

Wir bitten auch für die welche wir/ schon haben empfangen von dir/ frist sie lang der Kirchen zur zier.

Erreg sie zu sonderm ernst vnnd fleiß/gib jnen krafft zu deim geheiß/ daß sie jhr ampt fürn dir zum preiß.

Bewar sie für aller fehrligkeit/ laß sie in lieb vnd einigkeit/trewlich dienen biß zum abscheid.

O HERR bedencke auch vnser gmein/wir bitten dich all groß vnnd klein/ erhalt vnsern Kirchendienst rein.

Behüt vns für schwerer anfechtung/lindere der Welt verfolgung/ vnd leit vns nicht in versuchung.

Sey vnd bleib mit vns o HERRE Gott/denn vnser zuflucht, hülff vnnd rath/ bist du stets auch mitten im tod.

Erhöre vns heut auß gnad vnnd gunst/ laß vnser bitt nicht sein vmb sunst/barmhertzigkeit vbe an vns.

Durch Jesum Christum dein lieben Son/ in dem die zusag für deim thron/ist allzeit ja war vnd Amen. 2.Cor.1.e.

L III.

Vatter der barmhertzigkeit: am 116. blat.

Pſalm.44.e. 68.a. STeh auf HERR Gott o steh auff/ hilff den armen seelen: Daß sie der Gottlose hauff/ nicht so lang thu quelen.

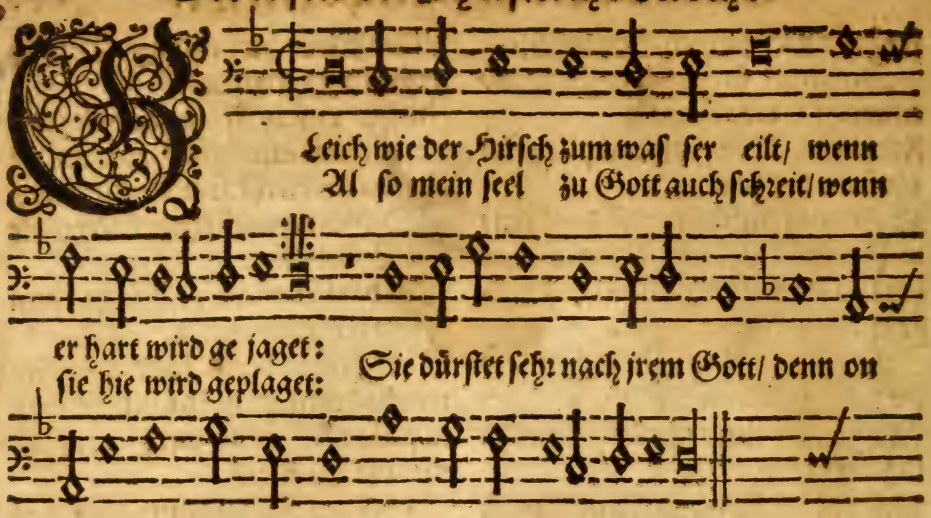
Dieweil deine kleine herd/ verlassen auff diser erd/ nirgends keinen helffer

fer hat/on allein dich HERRE Gott.
Psal. 137. a. Der Feind streitt wider Zion/vnd entweiht die warheit: ℣
Fürt dein Volck gen Babylon/vnd vbt seine boßheit.
O HERR mach dich auff den plan/ wehr dem feind/dempf seinen wahn: hör das seufftzen der armen/laß dich heut jr erbarmen.
Der feind ist der Widerchrist/der die Kirch verkeret: ℣
Mit gewalt vnd arger list/ jemmerlich verheeret.
Beherrschet sie vnuerschamt/ misst jm zu dein eigē ampt/sitzt im Tempel wie ein Gott/endert all deine gebot.
Daniel 11. c. 2. Thess. 2. b. Durch jn ist der Gottesdienst/ in den mißbrauch kommen: ℣
Er thut nichts auß lieb vnnd gunst/ sucht nur eigen frommen:
Dein ampt, krafft vnnd einsetzung/ mißbraucht er zur verfürung/ sucht drinn weltlich gut vnnd ehr/ fragt nach der seeln Heil nicht mehr.
O wie ist inn eitelschein/ Gottes wort verwendet: ℣
Der nam ist blieben allein/ die warheit geschendet:
Der ersten Kirch sichts vngleich/ so gar mehrt sichs Teufels reich/ vnd verkert das Christenthumb/ durch falsche lehr vnd jrthumb.
☞ Weil die sach betrifft dein ehr/so thu dieselb schützen: ℣
Vmb deiner verheissung HERR/ wollest vns erretten: Psal. 137. Jesaie 54. 8 Johan. 14.
Zurstör vnsers Feinds gewalt/ tilg den jrthum manigfalt/ rott auß all abgötterey/kirchenraub vñ simoney
O Gott erweck trewe knecht/ die gen Babel eilen: ℣
Vnnd vnter allem geschlecht/ dein *wort recht außtheilen. *Jerem. 3. c
†Vnd heissen dein Volck außgehn/ welchs daselb nicht kan bestehn/daß es nicht theilhafftig werd/ jrer sünd vnd plag auff erd. 2. Timot. 2. †Jesaie 52. 2. Cor. 6. c. Apocal. 18.
Gib den Königen ins hertz/ daß sie das böß hassen: ℣ Apocal. 17.
Vnd liebhaben dein gesetz/ sich auff dich verlassen:
Die falsche kirch machen wüst/ nemen jr gut vnnd gerüst/ zalen jhr ab zwiefeltig/wie sie verdient vilfeltig.
Auff daß die Kirch so verheert/ widerumb auff erden: ℣
Zum rechten glauben bekert/ mög vernewet werden:
Genieß jhrer seligkeit/ im dienst der reinen warheit/folg dir darinn trewlich nach/ entgeh allem vngemach.
☞ O Gott erhör vnser bit/daß wir getröst werden: ℣
Vnnd vertilg durch deine güt/ den Endchrist auff erden:
Thu solchs noch zu vnser zeit/ daß wir all von jm gefreit/ dir hie dienen freidiglich/ nu jmmer vnd ewiglich.

IIII.

Psalmus 42.

Quemadmodum desiderat cervus.



Mit threnen ich mich täglich
speiß/daß ich nicht sol mit frossen:
Dir HERR erzeigen lob vnd preiß/
vnd rhümen deinen Namen.
Ich muß stets hören disen spot / wo
ist nun dein Helffer vnd Gott / des
du dich stets thust rhümen?

Wenn ich solch schmach von jh-
nen hör/so möcht mein hertz zuspring-
gen.
Denn ich wolt gern sampt deinem
heer/mit freuden dir lobsingen:
So hindert mich die Gottloß schar/
daß ich dich HERR nicht loben
thar/will mich von dir abdringen.

Ich sprech offtmals zu meiner
seel/laß deinen kummer faren:
Traw Gott denn er kennt deine fehl/
vnd thu auff jn verharren.
Ich weiß wol er vergisst mein nicht/
wird mir zeigen sein angesicht/ sein
wort noch lassen hören.

Ob gleich schon vber mich sein
flut / schwere anfechtung kom̃en:
Vnnd die Feind mit grimmigem
mut/wider mich hefftig brummen:
Dennoch kan er in solcher not/ mich
wol erretten von dem tod / schützen
mit allen frommen.

Des tags hat er mir seine güt /
zur zeit des frieds versprochen.
Derhalb ich jn des nachts auch bitt/
wenn meine feinde wachen.
Er wöll mir beystehn in der not/daß
mich der feind mit hohn vnd spot /
dem tod nicht stoß in rachen.

Er ist mein felß, mein schirm vnd
schutz/er wird mein sach außfürē:
Vnd zu nicht machen der welt trutz/
die sein werck wil zustören.
Ach Gott dempff die heilloſe schar/
die deinem Volck hie jmmerdar/
fewrige brend zuschüren.

Nun meine seel betrüb dich
nicht / Gott wird noch seine war-
heit:

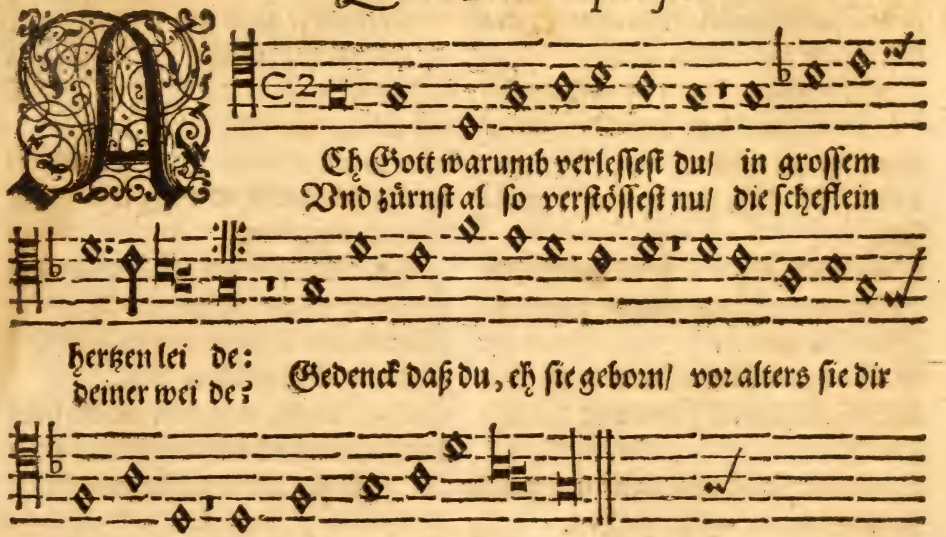
Frey lassen kommen an das liecht/
dir zeigen seine klarheit.
Ich werd noch seine wunderwerck/
sehen auff seim heiligen berg / vnnd
preisen seine zierheit.
Alda wirstu von seim Altar / ge-
niessen seiner gaben : ✠
Ihm für sein Heil dort jmmerdar/
mit freud vnd wonn danckſagen :
Das gib HERR Gott inn kurtzer
zeit / wend vnser trübsal schier inn
freud/ dz wir dich ewig loben. Amen.

LV.

im vorigen Ton

Psalmus 74.

Quare Deus repulisti.



Deut. 4. c. 6. b. 10. c. Amos 3. a.

Nun sih doch HERR wie dein erbteil/ erbermlich wird verheeret. ✠
Vnnd wie der Feind entweiht dein Heil/ vermehrt vnd zurstöret.
Vergilt im seine vbelthat/ daß er hie fall in hohn vnd spot/ werd inn deim grim verzeeret.
Die widersacher brüllen hart/ mit wüten vnd anhetzen : ✠
Wo vor dein Nam geehret ward/ da stehn nun jre götzen;
Sie sprechen mit trotzigem mut / Last vns sie plündern an jhrm gut/ vnd sie nur wol verletzen.
Dein Heiligthum, wie holtz im wald/ hawn sie auß törchtem eifer: ✠ 4. Reg. 25. 2. Par. 36.
Dempfen das predigamt mit gwalt verbrennen Gottes heuser. deinen dienst
Die gnadenzeichen sehn wir nicht/ kein lehrer vns mehr vnterricht/ sind alles dienstes euſſer.
Ach Gott wie lang soll doch 1. Reg. 17.

dein Nam/so gar verlestert werdē: ⁊
Die feind so schmehen ohne scham/
mit worten vnd geberden.
Warumb erhebstu nicht dein hand/
vnd macheſt ſie gehling zu ſchand/
vmb deiner ehr auff erden.

Biſt du doch allein HERR vnd
Gott/der da wirckt groſſe wunder: ⁊
Der vormals ſtets geholffen hat/ in
gmein vnd in beſonder.
Vom Drachen errettet dein heer/
den Pharao geſtürtzt ins meer/ ins
tieffe meer hinunder.

Du haſt geordnet tag vnd nacht/
den winter vnd den ſommer: ⁊
Du haſt die Sonn vnnd ſtern ge-
macht/ die gehn zur zeit recht vmb-
her:
Du bawest groſſe ſted vñ land/ ſetzſt
jre grentz mit deiner hand/ vnnd er-
helteſt ſie jmmer.

So denck auch HERR an dei-
nen Bund/darauff wir vns verlaſ-
ſen: ⁊
Driñ du zuſagſt mit eignem mund/
du wolſt vns nicht verſtoſſen.

Laß nicht dein dorteldaub von dir/
dem wilden vnnd reiſſenden thier/
hilff jr von den Gottloſen.

HERR mach dich auff führ auß
dein ſach/von deiner ehren wegen: ⁊
Es tregt die Kirch vil ſchand vnnd
ſchmach/ thar ſich nicht rürn noch
regen.
O richt vnnd rechen ſelbs dein ehr/ Heſet. 5. c.
laß nicht ohn hülff dein armes heer/
das dir jetzt zeucht entgegen.

Vergiß je nicht der ſpötter dein/ 2. Theſſ. 3. b.
die dir vneh beweiſen: ⁊
Was ſie brewen das ſchenck jn ein/
thu ſie mit wermut ſpeiſen.
Sie werden ſonſt je lenger mehr/
verſpotten dich vnd deine lehr/vnnd
jre götzen preiſen.

O HERR Gott erhör vnſer bit/
vnd erfrew alle frommen: ⁊
Daß ſie ſich tröſten deiner güt/laß
ja niemands vmbkommen.
Errett ſie HERR von allem leid/
daß ſie hie vnnd inn ewigkeit/ ſtets
preiſen deinen Namen.
Amen.

al. 22. a.

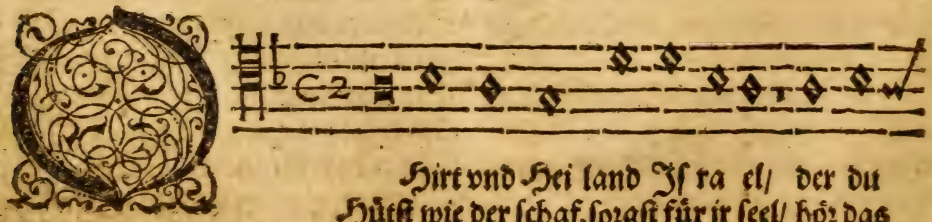
rodi 14.

al. 136. b.

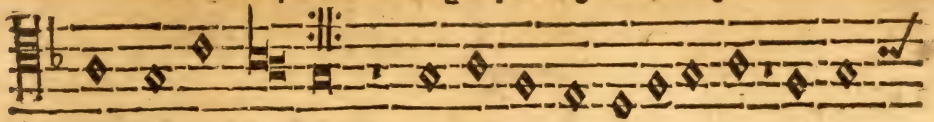
PSALM VI.

Pſalmus 80.

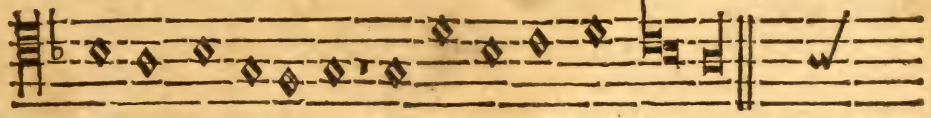
Qui regis Iſraël intende.



Hirt vnd Hei land Iſ ra el/ der du
Hütſt wie der ſchaf,ſorgſt für jr ſeel/ hör das



Josephs nachkommen: Sie werden jetzt gequelet sehr / zurstrewt



ge bet der frommen:

von dem Gottlosen heer/sind leider schier vmbkommen.

Der du sitzst vber Cherubim / zu deines Vatters rechten: ℣
Erschein mit macht in deinem grim die vnschuld zuuerfechten:
Erweck für Ephraim dein gewalt/ erzeig deine Göttlich gestalt / vnnd kom zu hülff vns armen.

Allmechtiger Gott Zebaoth/hilff den zustrewten schafen: ℣
Tröst sie inn trübsal angst vnd not/ bring sie zu deinem hauffen:
Versamle vns wider in ein/laß vns
Psalm. 4. 6. leuchten der gnaden schein / so mögen wir genesen.

Wie lang wilt du doch zürnen nu/vnd kein gebet erhören: ℣
Vns speisen vnd trencken dazu/ mit threnenbrod vnd zehren:
Mit bittern schmertzen vnd mit leid/ in elend vnd in trawrigkeit/vnd dich zu vns nicht keren?

Du lest auch vnsern nachbarn zu/ daß sie vns vbel zwacken: ℣
Die feind machen vns vil vnruh / vnd wolln vns auff den nacken.
Versön dich HERR mit deiner Gmein/laß vns leuchten das antlitz dein/so mögen wir genesen.

Hastu doch selbs mit eigner hand/ ein Weinberg dir bereitet: ℣
Welches gewechs erfüllt das land/ vnd seine zweig außbreitet:
Warumb lest du denn seinen zaun/ so gar abbrechen vnnd zuhaun/ daß jn das wild zurreisset?

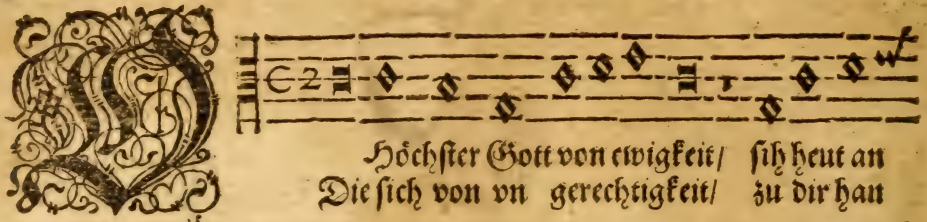
Darumb wend dich o Gott vnd schaw/vnd laß jn nit verderben: ℣
Nim dich sein an/halt jhn im baw/ gedenck des rechten Erben.
Vergiß dich nicht ob deinem werck/ sondern erhalts durch deine sterck/ so wollen wir dich loben.

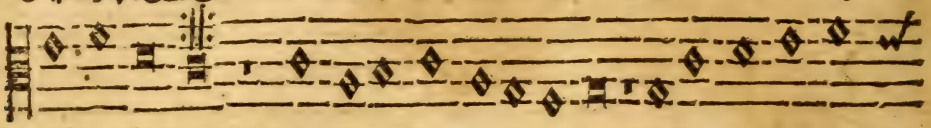
Dein Weinstock Herr, dein volck sih an/vnd laß es in fried leben: ℣
Der zarten, schwachen zweig verschon/gib safft vnd krafft den reben:
Daß sie grünen vnd bringen frucht/ dir im glauben,inn lieb vnnd zucht/ gar schöne drauben geben.

O höchster Gott HERR Zebaoth/ der du bist voller güte: ℣
Tröst vns auß gnad in diser not/ erhöre vnser bitte:
Laß vnns dein antlitz leuchten klar/ daß wir dich preisen jmmerdar / mit frölichem gemüte. Amen.

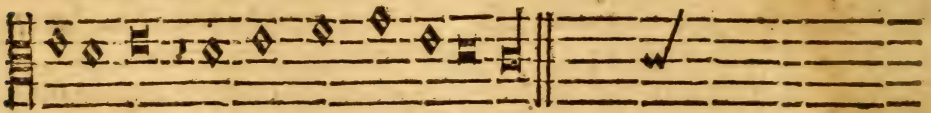
O höchster

LVII.





Titon. 2. d.



Psalm. 90. a.

O bewar sie durch deine güt / sey jr Schutzherr auff erden: ℟

Psalm. 93. d.

Regier jren Geist vnd gemüt / laß sie nicht krafftloß werden.

1. Thess. 5. d.

Denn sie sind dir geheiliget / vnnd

2. Cor. 6. c.

durch die lieb vereiniget / zu heiligen

Titon 2. d.

geberden.

Psalm. 33. d.

Sey jn ein trost vnd milter Gott/ wie sie denn in dich hoffen: ℟

Dich auch in trübsal angst vnd not/ von hertzen grund anruffen:

80. c.

Wend dich zu jn o höchstes gut/ erfrew jren betrübten mut / hilff jhn mit deinen waffen.

7. b. 25. a.

Leit sie auff deiner bahn zur rhu/ sih zu auff allen seiten: ℟

Daß jn der Drach nit schaden thu/ sie auch nicht schedlich gleiten:

Johan. 15. a.

Denn wo du nicht jr Fürer bist / können sie für des Teufels list/ zu deiner rhu nicht schreiten.

Weil du allein allmechtig bist / vnd sie in dich vertrawen: ℟

Jesaie 40. d.

In Christo der jr grundstein ist/ auff welchen sie sich bawen:

Matth. 23. d. Acto. 4. b. 1. Cor. 3. b.

So sich in bey vnnd nimb jhr war/ daß jhn kein schaden widerfahr/ von feinden sehr verhawen.

Gib jn zu allen seiten krafft / wie du hast angefangen: ℟

Daß sie durchs glaubens ritterschaft/ ein selig end erlangen:

1. Cor. 9. d. 2. Timo. 4. b. Jacob. 1. c. 1. Petri 5. a.

Im Himelreich des lebens kron/ nach disem kampff ewig zu lohn / in aller freud empfangen.

Apocal. 2. c.

☞ Weil du der beste Meister bist/ vnd jnnerlich kanst lehren: ℟

Acto. 16. c. Jacob. 5. d.

Bitten wir dich on alle list / du wolltest auch bekeren:

Dein volck so noch in jrthum steckt/ vnd mit diser welt wird befleckt / daß dichs auch recht mög ehren.

Judas d.

O zeuchs

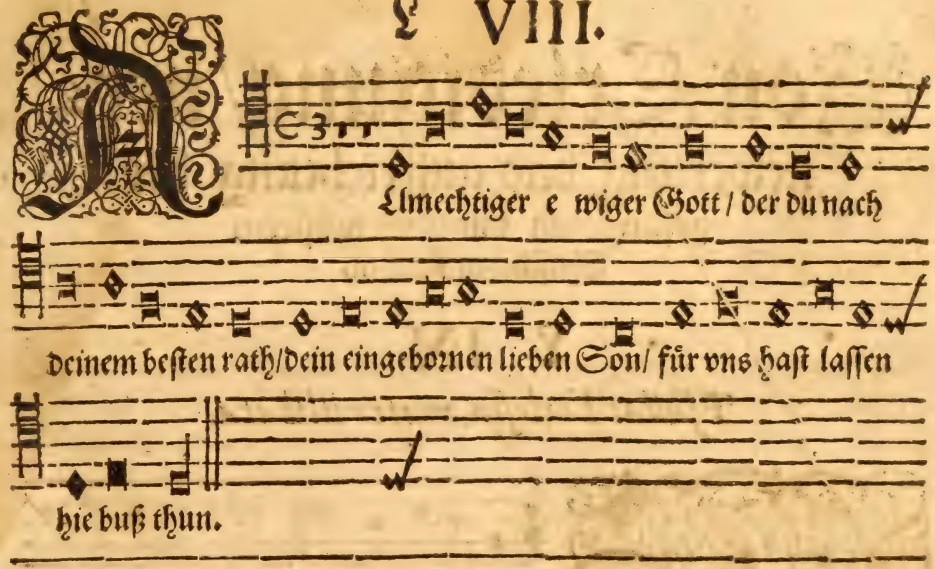
O zeuchs vnd lehr es durch dein wort/daß dichs hie recht erkenne: ℜ Vnd dich im bund der new geburt/ zur seligkeit bekenne:
Dir jnnerlich vereiniget / vnnd von sünden gereiniget/†dich wirdig Vater nenne.

℣ O Gott der du ein Vatter bist/der armen vnd elenden: ℜ Verley dz wir durch Jesum Christ/ deinen bund wol volenden.
Bewar vns leib vnd seele rein / wir befelhen vns dir allein/ opffern vns deinen henden. Amen.

Matth. 10. d. Luce 12. b. Titon 2. d. †Malach. 3. b. 1. Petri 1. c.

1. Thess. 5. 1. Petri 4.

LVIII.



Matth. 8. c. Rom. 5. b. 1. Petri 3. d.

Sih als ein lieber Vatter an/dein Volck welchs nicht rhu haben kan: sondern nach deiner warheit forscht/ vnd nicht kan leschen seinen durst.

Dieweils der Antichrist regiert / vnd es nur eitel jrthum hört/weiß es nicht wie der rechte Hirt / noch wo sein schafstal funden wird.

Johan. 13. b. 2. Tim. 2. c.

Du weist welche du hast erwehlt/ sihst auch wie sie werdē gequelt/darumb ruff jn durch deine gůt/vnd erfrew jr betrůbt gemůt.

Thu jn kund jr verfürerey / vnnd zeig jn was die warheit sey / erleucht jhr hertzen allermeist / regier sie mit deim guten Geist.

Psalm. 143.

Vnd hilff jn durch dein Göttlich wort/zur rechten buß vñ newgeburt/ vñ durch den dienst in deiner krafft/ zu recht heiliger gemeinschafft.

Daß sie also heilig vnnd rein / dir verfügt vnd deiner gemein/geringer achten gut vnnd ehr / denn deinen bund vnd trewe lehr.

Matth. 10. d. 16. d. Luce 14. f.

So aber jrgends einer felt/o Gott der du jn hast erwelt/hilff daß er nit zu drümmern geh / sondern durch buß wider auffsteh.

℣ O Christe thu dein besten fleiß/gib deinen schafen gute speß/

der

salc 40. c.
rem. 23. a.
sek. 34.
richa 4. b.
han. 30. c.
sal. 91. d.

der blöden vnd schwachen nim̃ war/ daß jn kein vbel widerfahr.

Die jrrenden trag wider heim/ daß sie bey dir weiden allein/ vnnd keines ausser deim Schaffstal/ den wölffen in die helse fall.

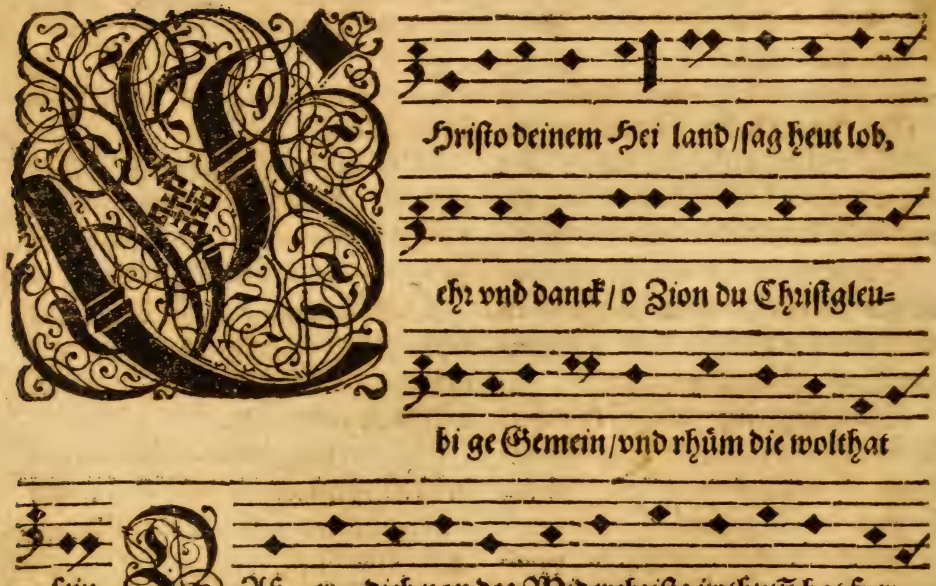
O steh jhn bey in fehrligkeit/ erhalt sie in Gottseligkeit/ biß daß du mit dem tode kümst/ vnd jre seelen zu dir nimbst:

Sie zu halten biß an den tag/ weñ du leib vnd seel one klag/ vereinigest herrlich zu gleich/ wirst mit dir füren in dein reich. Amen. Philip. 3. d.

Von Erledigung/ verneuerung vnd auffrichtung der gefangenen vnnd verwüsteten Christlichen Kirchen.

§ IX.

Psallat Ecclesia, mater illibata.



gemacht: Vrch sein wort als ein liecht erleuch tet e-
gebracht. Das du inn solchem grewel nicht möchst ster-

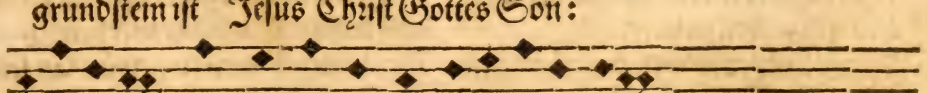
ben / dir an gezeigt den weg zum le ben: Enn dich hat
ben / vnd jemmerlich im fluch verder ben. Der halb vn-

er jhm auß erwehlet. R ist nun dein Gott / der dir
ter sein Volck ge ze let. Des Widerchrists heer / sampt sei-

all miss e that / vergibt vnd wend zu dir sein gnad: Ich
ner falschen lehr / wil er ver til gen o ne wehr. Im

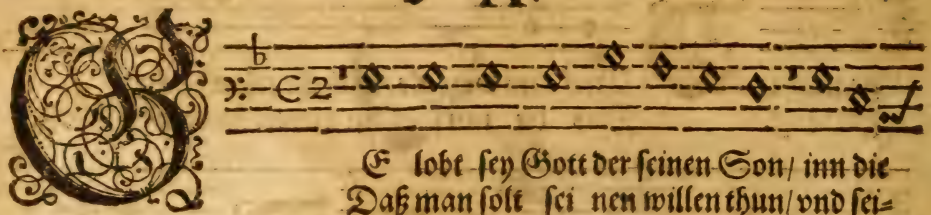
a ber wil er schön auffbaw en inn ewigkeit: Wie
glauben, warer lieb vnd hoffnung zur seligkeit. Denn jhr

gar fein steht Gottes Stadt auff Zi on: Er sie erhelt
grundstein ist Jesus Christ Gottes Son:

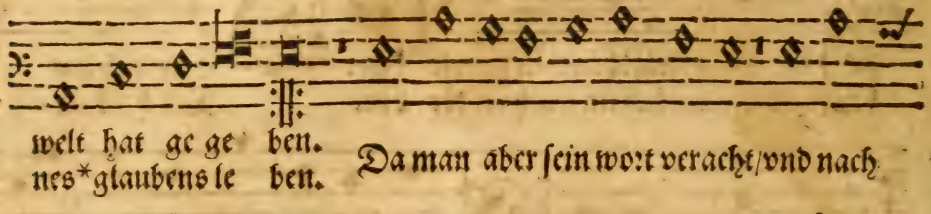


al lezeit / drumb sey jm lob vnd ehr in e wigkeit. Amen.

X.



Es lobt sey Gott der seinen Son/ inn die welt hat ge ge ben. Daß man solt sei nen willen thun/ vnd sei nes*glaubens le ben.



Da man aber sein wort veracht/vnd nach vnnützen fabeln tracht/ †erzürnet ward gar e ben.

Johan. 3. b. Romano. 5. b. 1. Johan. 4. b. Johan. 6. d. 17. a.

Heset. 14. a. Hosee 9. c. Acto. 7. c.

Rom. 1. d.

Deut. 13. a. 3. Reg. 22. d. Matth. 24. b. 2. Thess. 2. c. Apocal. 13. c.

*Sendet also auß seinem zorn/ gar vil falsche propheten: ℜ
Daß sie bliesen des Teufels horn/ vnd falsche zeichen theten:
Damit die leut wurden verfürt/vnd inn dem glauben gantz zurürt/ also zur hellen treten.

Da nun die Kirch ein ander art/ vnd form het vberkommen: ℜ
Vnd alle warheit war verkart/ gar wenig außgenommen:
Griff Gott den grewel ernstlich an/ vnnd kam mit seim wort auff den plan/*vns jrrenden zu frommen.

†Nu hat er jm ein Volck verfügt/ vnd mit gaben gezieret: ℜ
Daß ers für aller welt begnügt/ mit seinem wort regieret:
Den glauben gantz in rechtem sinn/ auch diener vnd dienst hat er jm/ zur bawung ordinieret.

Gott zeucht mit seiner gnad dazu/die er wil selig machen: ℜ
Gibt jn allda in Christo rhu/lesst sie die welt verlachen:
Deñ was Gott thut das ist ein spot/ für der welt die sein Geist nicht hat/ nicht weiß vmb seine sachen.

Die lieb der warheit zeiget an/ das Volck auß Gott geboren: ℜ
Vnd wer sich jm verfügen kan/ des seel wird nicht verloren.
Denn Gott regierts auffs allerbest/ begabts, versorgts vnnd gründets fest/als kinder außerkoren.

Den Dienern gibt er seinen sinn/ auff daß sie fruchtbar werden: ℜ
Den leuten dienen zu gewin/ †an seiner stat auff erden.
Den sünden geben keinen raum/ so fern sie erkennen *den baum/ den menschn an sein geberden.

Matth. 16. c. Johan. 6. c. g.

Rom. 5. 8. a.

1. Corint. 1. c. 2. d. 1. Petri 4. a.

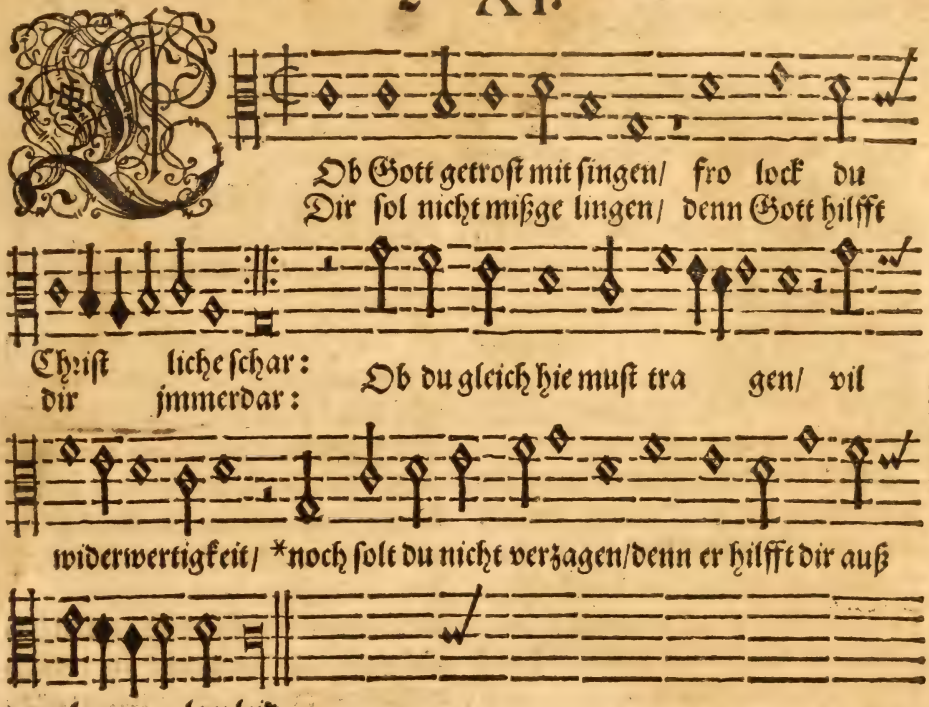
Johan. 1 3. d. 1. Johan. 3. c. 4. d.

Luce 8. b. Johan. 15. c. 1. Cor. 1. d. 2. Cor. 3. d. †2. Cor. 5. d. Heset. 3. d. 33. b. *Matth. 7. c.

Ephes. 5. a. Philip. 3. a. 1. Thess. 5. a. 1. Petri 5. a.

O HERRE Gott wir dancken dir/daß du vns hast gezogen: ✠ Zu deinem Volck bey welchem wir/ geniessen deiner gaben: O hilff vns auch auß gütigkeit/daß wir inn lieb vnd einigkeit/dich ewig mögen loben. Amen.

XI.



Luce 21. c. Acto. 14. d. 2. Timo. 3. c. 1. Petri 5. c. Apocal. 14.

Johan. 16. d. 1. Cor. 10. c.

Acto. 13. g. Rom. 11. d. Ephes. 1. a. 2. Tim. 2. c. †Hosee 2. d. Roma. 9. f. 1. Petri 2. b. *Jesaie 60. d. Jerem. 12. d. Johan. 14. c.

Dich hat er jm erkoren/vnd durch sein wort aufferbawt: ✠ †Bey seinem eid geschworen / dieweil du jm bist vertrawt: *Daß er deiner wil pflegen / in aller angst vnnd not/ deine feind niderlegen / die dich jetzt schmehn mit hohn vnd spot.

Jesaie 49. d.

Kan vnd mag auch verlassen/ein mutter jr eigen kind: ✠ Vnd also gar verstossen/ daß es bey jr kein gnad find: Vnnd ob sichs möcht begeben / daß sie so gar abfiel: Gott schwert bey seinem leben / daß er dich nicht verlassen will.

Wie kan ich dich verlassen/spricht selbs zu dir dein HERR Gott: ✠ Vnd deiner so vergessen/wenn dich schreckt sünd, hell vnd tod? Hab ich dich doch gezeichnet / vnnd graben in die hend / dein Nam stets für mir leuchtet / daß ich dir meine hülffe send.

Niemand mich von dir scheidet/
denn du bist meins Sones kron: ℣
Glaub mir wer dich beleidet / der
greifft mein augapffel an:
Drumb laß dich nichts befrembden/
kein trübsal, angst vnd not / Ich bin
an allen enden/mit dir, Ich der all-
mechtig Gott.

℟ Wirstu das recht betrachten/
was dir Gott verheissen hat: ℣
So wirst du wenig achten / der welt
trotz vnd vbermut:
Die dich von seinet wegen/ plagt vñ
vermaledeit / *denn Er wird deiner
pflegen / in aller widerwertigkeit.

Für dich will er selbs streiten/vnd
deine feind greiffen an: ℣
Wie er denn auch vor zeiten / seinen
verfolgern hat than.
*Er lest nicht vngerochen / jr grau-
sam tyranney / zu schanden wird er
machen/all jre tück vnd triegerey.

Darumb laß dich nicht schrecken/
o du Christgleubige schar: ℣
Gott wird dir hilff erwecken / vnd
deiner selbs nemen war.
Er begint jetzt zu kempffen / wider
den Antichrist / sein falsche lehr zu
dempffen/all sein anschleg vnd arge
list.

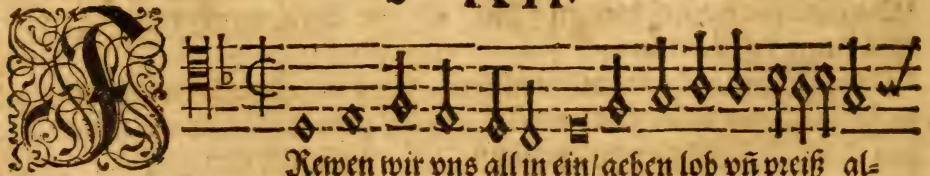
Sein wort lest er jetzt hören / vnd
erschallen weit vnd breit: ℣
Damit thut er zustören / falsch er-
tichte heiligkeit:
Vnd seinem volck verkünden / sehr
freudenreichen trost/wie sie von jren
sünden / durch seinen Son werden
erlöst.

Es thut jn nicht gerewen / was er
vor lengst hat gedeut: ℣
Sein Kirche zuuernewen / inn diser
fehrlichen zeit.
Er wird hertzlich anschawen / dein
jamer vnd elend / dich herrlich auff-
erbawen/durch sein rein Wort vnd
Sacrament.

℟ Gott soll wir billich loben/
der sich vns auß grosser gnad: ℣
Durch seine milde gaben / zu erken-
nen geben hat:
Er wird vns auch erhalten / inn lieb
vnd einigkeit / vnd vnser freundlich
walten/ hie vnd auch dort inn ewig-
keit. Amen.

im thon wie frölich ist die zeit.

XII.



lein/Gott dem Vatter vnd dem Son/zu gleich der dritten Person.

Denn

sal. 37. b.
acha. 2. c.
salm. 91. c.
esaie 43. a.
Daniel 3. c. 6. d.
salm. 84. d.
hrec. 11. c. g.
salm. 91. d.
esaie 37. g.
erem. 25. c. 30. c.
Judith 13.
yester 8. b.
Mac. 2. f.
esaie 51. b.
Thess. 2. c.
ohan. 5. k.

Matth. 24. b.
2. Cor. 10. b.
Coloss. 2. d.
Ephes. 2. d.
Coloss. 1. b.
1. Johan. 3. c.
Jesaie 1. c. 66. b.
Apocal. 18. b.
Jerem. 9. g.

Denn er hat barmhertzigkeit/ zur zeit grosser fehrligkeit/ vns beweist, vnd sein gesetz/ geschrieben inn vnser hertz.

Jesaie 51.e. Jerem. 31.f. 24.c.

Auch hat er in seiner krafft/ trewe diener vnns verschafft: o HERR hilff mit deiner gab/ daß dein werck ein fortgang hab.

Philip. 1.a.

O volend nach deiner lust/ was du angefangen hast/ denn all vnser zuuersicht/ ist HERR nur auff dich gericht.

Jerem. 31.d.

☞ Sih auch HERR gnedigklich an/ dein Volck welchs nicht wissen kan/ den weg zu der seligkeit/ nach inhalt deiner warheit.

Denn es ist kleglich zurürt/ wird mit falscher lehr verfürt: o HERR vnd Hirt lobes werth/ hilff jm auch zu deiner Herd.

Jesaie 40.e. Jerem. 23.a. Hesek. 34. Psal. 119.N 2. Petri 1.d.

† Leucht jm mit deim hellen wort/ daß es dich o wahrer Gott/ recht erkenn vnd busse thu/ kom also in deine rhu.

Allmechtig wirst du genant/ vnd ein grosser Herr erkant/ *ja ein König aller heer/ im himel, erdreich vnd meer.

Exod. 15.a Psal. 104.i Jesaie 40.i *1. Tim. 6. Apocal. 17. 19.

O zustör den Antichrist/ all jrthum vnd arge list: o laß nicht weltliche macht/ dich verfolgen tag vnd nacht.

Hilff daß dein Volck außerwelt/ nicht so kleglich werd gequelt/ sondern aller vbel frey/ dich lob vnd gebenedey. Michee 4.

☞ O ewiger Gott gib krafft/ hilff daß dein wort in vns hafft/ vnd wir demselben nachgehn/ also für dir wol bestehn.

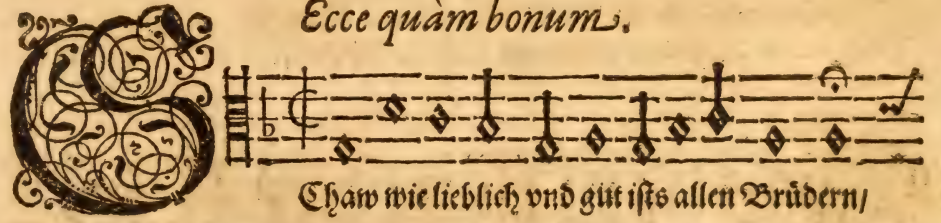
Verley daß wir all zugleich/ inn dir leben tugendreich/ vnnd durch Christum deinen Son/ finden ewig freud vnd kron.

im thon Danket dem Herren deneriß sehr

XIII.

Psalmus 133.

Ecce quàm bonum.



Wo sie in einigkeit beysamen wonen:
vnd einander vertragen vnd verschonen. Ephes. 4.a.

Sich im glauben, in lieb vnd fried erbawen/
Gott fürchten, lieben, ehren vnd vertrawen.
Das ist tröstlich vnd vberauß sehr heilsam:
vnd so lieblich als der wolriechend Balsam.
Psal. 8. b. Den man thet auff das heubt Aharon giessen/
Der herab in sein bart vnd kleid thet fliessen.
Johan. 1. b. Denn der fried fleusst auß †Christi füll vnd gnaden/
derselb erstattet reichlich allen schaden.
Esaie 2. a. Matth. 12. b. Nicht durchs schwerts scherffe, sondern in der liebe/
durch sein wort vnd des heilgen Geists getriebe.
Der fried ist auch nutz wie der thaw von Hermon/
der herab fellet auff die berge Zion.
Esaie 55. c. Denn Christus schicket seines wortes regen/ *ge ipses*
vnd macht es fruchtbar durch des himels segen.
Besprengt auch seine Kirch mit seim thewren blut/
des tröpfflin mehr gilt denn die gantze sündflut.
1. Petri 1. a. Hebr. 9. d. Wen er damit besprengt der wird gereinigt/
gerechtfertiget vnd mit Gott vereinigt.
Er wohnt da vnd regieret selbs in jhnen/
macht daß sie jm vnd selbs einander dienen.
Wo nun ist eine solch friedsam gesellschafft/
in aller zucht vnd heiliger gemeinschafft.
Daselbs gibet Gott seinen milden segen/
verheisst auch daselbs allen ewigs leben.
Drumb lasst vns all in lieb vnd friede leben/
So wird vns †Gott des frieds sein segen geben.
2. Cor. 13. c. Philip. 3. b. ☞ O Gott gib fried der Kirch durch Christi Namen/
erhalt vns drinn vnd mach vns selig, AMEN.

Von dem theil der Kirchen/ so in Gott verschieden: das ist/ von den lieben Heiligen/ Bekennern vnnd Märterern/ oder trewen zeugen Christi.

Es sind

ℒ XIIII.

O beata beatorum Martyrum.

ES sind se lig zu lo ben/ Gottes Mer= Eccli. 44. a.
*Jr gedechtniß ist löblich/ vnd jr sieg 49. a.
Apocal. 14.
*Psal. 132.
Prouerb. 10
Matth. 26.

te rer, die durch Christum v ber=
ehrlich, wie ein e del reuchwerck

wunden ha ben. süß vnd lieblich.

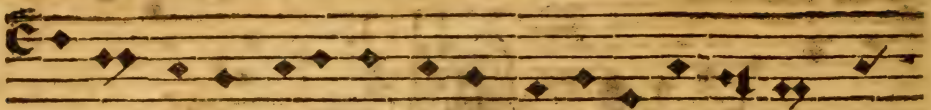
EIn glaub leuchtet schön als der morgenstern/ 2. Petri 1. d
Jh re tugend blüht auff in di ser welt/

dienten mit hertz, wort vnd that Gott dem Herrn.
wie sich ein ro se vn tern dör nern helt.

EIA all jhr 2. Cor. 6. a.
Keine ty=

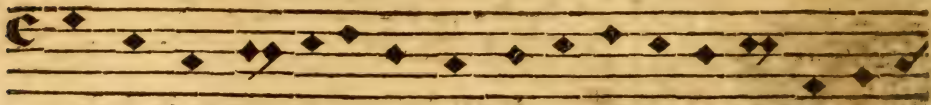
le ben/ das war Gott er ge ben/ des ehr the ten sie er he ben.
ranney/ kund sie machen abschew/ hielten Gott stets glauben vñ trew.

SChwe re ge feng niß/ harte bedrengniß/ groß be= Ebre. 11. c
Spot, hohn, schmach vnd schand/ erduldet allsampt/ vil sind

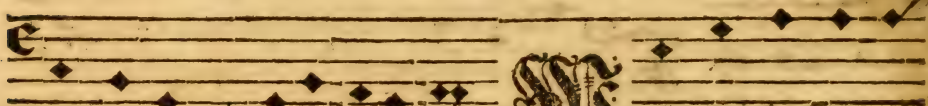


trübniß/ ha ben sie müssen von di ser bö sen welt lei den.
verbant/ zuhackt, gesteinigt, ertrenckt, getödt vn be scheiden.

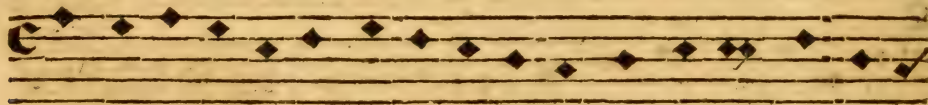
Jnd in ziegen fel len gangen vmbher/mit leid, vn ge=
So hat jn die welt (wie sie pflegt) gelohnt/ jh rer nicht noch



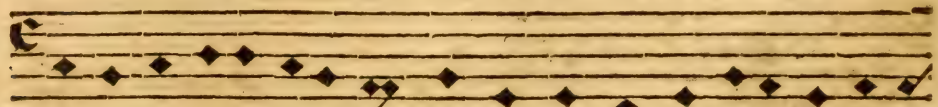
mach vnnd beschwer/im e leyd, klüfften vnd löchern der erd/ als ein
jrs Herrn verschont/ sie als ke tzer ver wie sen vnd verjagt/ endlich



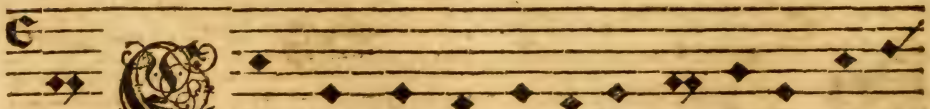
Cor. 4. c. fluch vñ außwurff gehalten vnwerth. Eil sie Gott auß
für jh re wolthat zu tod geplagt. Vnd veracht di=



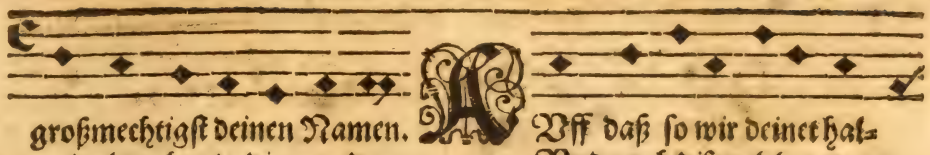
Apocal. 7. b. gnad be ruffen hat/ zu †waschen jr kleid ins Lambes blut/ ha ben
ser welt ehr vnd gut/ mit Christo ge tra gen hohn vnd spot/ auff daß



Apocal. 1 6. c. sie der welt obgesiegt im tod/ ‡der thewr vnd werth geachtet wird für
Johan. 1 2. d. sie dort mit jm in †herrligkeit/ leb ten vnd re gierten in e wig=
Cor. 4. d.
Petri 1. a.
Timo. 2. b.

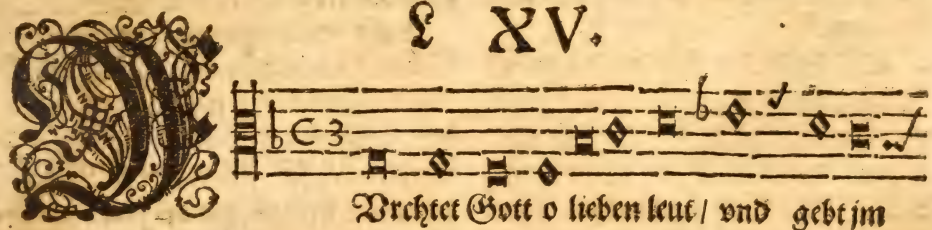


Gott: Hri ste der du in den frommen/ siegest vnnd
keit. Hilff vns schwachen vnd e len den/ die wir vnns

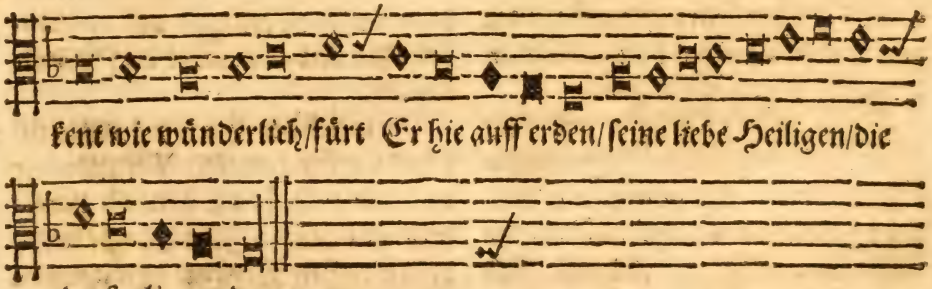


L XV.

Apocal. 14. b.



Psalm. 5. a.



Psa. 14. 53. a
Rom. 3. a. b.

Nach dem alle menschen zwar/ schuldig Gott gewesen/ jr natur verderbet gar/ niemand kund genesen: hat sich selbs der gütig Gott/ jhn zu Heil vnd frommen/ jhrer schwerer grossen not/ hertzlich angenommen.

Durch Christum sein lieben Son/ ehe denn sie geboren/ vor der welt bey jhm selbs schon/ auß genad erkoren: daß sie solten heilig sein/ haben die erlösung/ durchs Geliebten blut allein/ aller sünd vergebung.

Ephes. 1. a.
2. Timot. 1. b.
2. Petri 1. b.

Weil er sie zu disem schatz / gnediglich versehen / nach seim Göttlichen fürsatz / ist hernach geschehen / durch das Euangelium / daß er sie geladen / recht zu glauben an Christum / der da heilt jrn schaden.

Seinen Geist, des himels pfand / jnen drauff gegeben / jre hertzen recht gewand / *heilig hie zu leben / †vnnd durch seine sterck vnnd krafft / nach dem Heil zu ringen / vnnd die geistlich Ritterschafft / biß ans end verbringen.

☞ Sihe die sind die da recht / heilig gepreist werden / vnnd *versigelt Gottes knecht / ‡erstling von der erden: † derer die Welt nicht werth war / hat sie doch ‡ gemieden: jhrer sind ein grosse schar / nun im Herrn verschieden.

*Jhr gedechtniß ewig bleibt / das zeugen die namen / †die Gott in sein buch einschreibt / list jhr thun zusamen: ‡ Er weiß jhre threnen all / die von jn geflossen / hat die tröpflein in der zal / so jr blut vergossen.

Sind durch vil trübsal vnd not / in die freud eingangen / hoffend dieselb nach dem tod / *völlig zu erlangen: haben in des Lambes blut / jhr kleid rein gewaschen / stehn für jhm jetzt wolgemut / als sein mitgenossen.

Angethan mit weissem kleid / palmen inn den henden / jhre grosse hertzenfreud / niemand kan abwenden: hunger, durst noch einig not / kan sie nicht beleiden / denn das Lamb vnd vnser Gott / wird sie ewig weiden.

☞ Sintemal zu diser zeit / Christus auß genaden / eben zu der seligkeit / vns auch hat geladen: last vns gehn den schmalen weg / welcher fürt zum leben / vnnd nicht sein im glauben treg / den er vns hat geben.

Lasst vnns nemen zum beyspil / Christi heiligs leben / welchs ist vnser *bild vnd ziel / daß wir darnach streben / †lasst vns stets an vnserm leib / vmbtragen sein sterben / daß sein leben drinn bekleib / wir die freud ererben.

Lasset vns auch schawen an / das end aller frommen / inn der welt für jederman / jhrm glauben nachkommen / daß wir auch nach dem elend / davon mögen bringen / vnsers glaubens ziel vnd end / vnnd die freud erringen.

In welch der HERR gangen ist / vnnd darinn regieret / *seiner diener nicht vergisst / sie gar herrlich zieret: hilff vns auch o Jesu Christ / durch dein werthen Namen / dz wir wo du selber bist / dort in dein reich komen.

Apoca. 7. d. Psalm. 36. b. Jesaie 49. b.

Matth. 24. b. Matth. 7. b.

Matth. 11. c. 16. d.

Rom. 8. f. 2. Cor. 4. c. Galat. 6. d. 2. Timo. 2. b.

Ebree. 13. b.

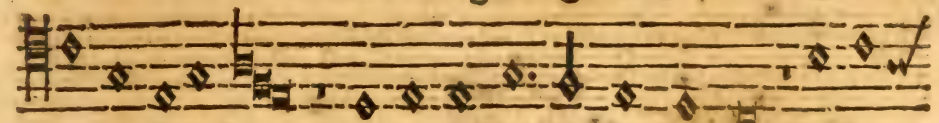
1. Petri 1. b.

Apocal. 2. d. Johan. 12. b.

L XVI.

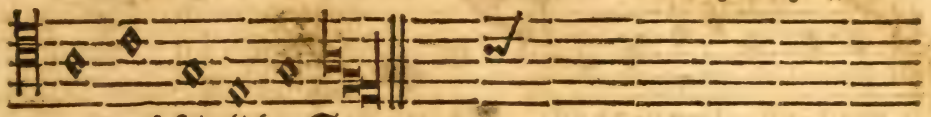
Ehr groß ist Gottes gütigkeit / denn er schuff

vns



Rom. 5. b. Ephes. 2. a. Coloss. 2. c.

vns zur se ligkeit/ *vnd da wir kein guts kundten thun / halff er



vns durch sein lieben Son.

Johan. 10. e. 2. Tim. 2. c.

Er kennt sein außerwelte zal / vñ hilfft jr auß des Adams fal: er besſert sie mit seiner gab / durch seinen Geist von oben hrab.

Matth. 15. b. Johan. 15. a. 1. Cor. 3. b.

Er ist geistlich ein ackerman / deñ er richtet die hertzen an / daß sein wort darinnen bekleibt / vnd nit dürr noch vnfruchtbar bleibt.

Jesaie 55. b.

Er ists der sein Volck heilig macht / vñ zu seim besten verursacht: er zeuchts zu Christo seinem Son / vnd lerets seinen willen thun.

Johan. 6. e.

Luce 11. d.

Wer Christi wort von hertzen hört / bewart dasselb wie sichs gebürt / gleubt vnd bekennts auch mit dem mund / der wird an seiner seel gesund.

Johan. 3. b. *Matth. 10. d. Luce 12. a. Apocal. 3. a.

Wer also ist verfügt mit Gott / die warheit inn seim hertzen hat / der ist nicht mehr vermaledeit / sondern heilig vnd benedeit.

Des HERRN Christi Sacrament / durch seiner trewen Boten hend / zeugen jm die theilhafftigkeit / seiner vnschuld vnd heiligkeit.

Johan. 20. f. 2. Cor. 5. d.

So er in disem segen bleibt / vnnd ritterlichen wandel treibt / so wird jhm zugesagt die kron / der Heiligen für Gottes thron.

1. Cor. 9. d. 2. Tim. 4. 1. Petri 5. a

Wird man jhm denn derhalben gram / vnd legt jhn plag vnd marter an / *so hilfft jm Gott vnd steht jm bey / daß jm alles zu gut gedey.

1. Cor. 10. c

Kümpt denn der tod vnnd nimpt jn hin / so ists sein frommen vnd gewin / er kömpt für Gottes angesicht / wo jn kein vbel mehr anficht.

Philip. 1. d.

☞ Es ist nur ein Glaub vnd ein Tauf / ein Christus, ein Geist, Bund vnd lauf / eine warheit vñ heiligkeit / dadurch man kömpt zur seligkeit.

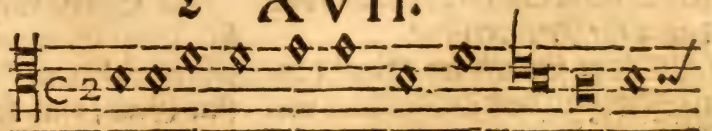
1. Tim. 2. b.

Wer die nit hat der ist für Gott / ein fluch, ein grewel vnnd vnflat / er jrret sehr vnnd wird verthümbt / wie hoch er sich jmmer berhümt.

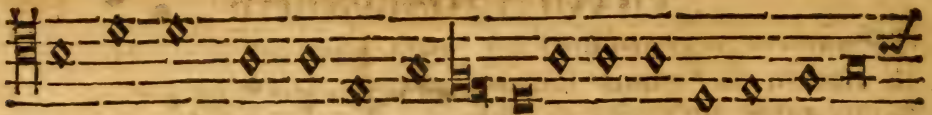
Marci 16. Johan. 3. c. 12. g.

☞ O Gott hilff vns durch deinen Son / dz wir dein besten willen thun: heilig vns in deiner warheit / vnd leit vns dadurch zur klarheit.

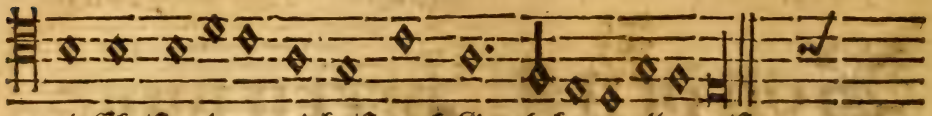
L XVII.



Ltzeit ist sehr gut vnd hoch von nö ten / daß



wir Gott vmb gnad vnd beystand bit ten/in der warheit vnd im geist/



wie Christus leret vnd heist/auch Gott behaget allermeist.

Mit dem hertzen sollen wir begeren / vnnd nicht mit dem munde vil verkleren: dein wort sind ein vnterricht / vnns menschen vnnd Gotte nicht / der sonst wol weiß was vnns gebricht.

Sollen auch zu Gott in vollem glauben / *nur inn Christi Namen zuflucht haben: denn die Schrifft zeiget vns frey / daß kein ander Name sey / durch den vns Gott genad verley.

Kein ander ist ohn erbsünd empfangen/ noch leibhafftig inn himel gegangen: darumb auch für Gottes thron/keiner vnns kan hülffe thun / denn nur der reine Gottes Son.

Der ist vnser Mitler, trost vnnd leben/ †vnnd will sein ehr keinem andern geben: er ist grosser wirdigkeit/ ein Priester inn ewigkeit / bestetiget mit Gottes eid.

Wer wil sich eim solchen Bischof gleichen/oder hingehn vnd jn heissen weichen? welcher heilig ist so kün / daß er sein verdienste rhüm/vnd vns damit für Gott versün?

Wenn jemand im Himel darnach rünge / daß er Christum von seim ampt verdrünge / so blieb er im himel nicht/er müst bald als ein böswicht / nicht mehr sehn Gottes angesicht. Galat. 1. b.

Wer eigen verdienst rhümet auff erden/vnnd vermeint dort ein mitler zu werden / den bekennet Christus nicht: denn sein hertz vnd zuuersicht/ ist nicht nach seinem Geist gericht. 2. Tim. 1. c. Titon 3. b.

Wer die Heiligen anbett vnd ehret/vnd jr verdienst mehr denn Christum lehret / †derselb ist ein falsch Prophet / *wenn er gleich auch zeichen thet/Teufel außtrieb vñ schlangen tret. Matth. 24. b. 2. Petri 2. a. *Matth. 7. c. Marci 13. d.

Weil die Heiligen auff erden leben/ mögen sie dienen vnd auch rath geben / aber nach dem tode nicht: denn sie kein vbel ansicht / wissen auch nicht was vns gebricht.

Christo dem HERRN sollen wir vertrawen/vnnd auff keines andern verdienst bawen: denn wer wider Christum thut / der verdient der hellen glut/vnd seine sach wird nimmer gut. 1. Cor. 3. b.

Ey last vnns nach der Apostel sitten / Gott im Namen Christi sämptlich bitten / *vmb den allerbesten Geist / vmb den er auch allermeist/on vnterlaß vns bitten heist: Luce 11. b.

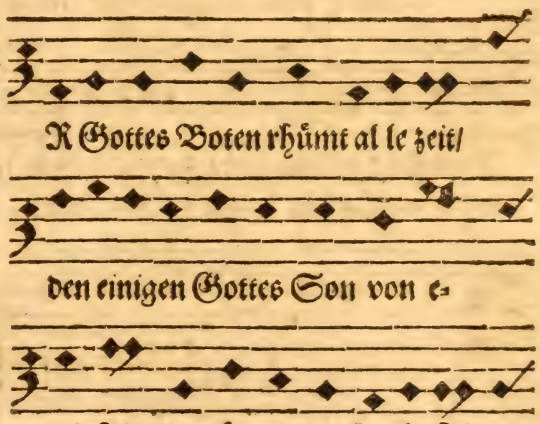
Sprechend,

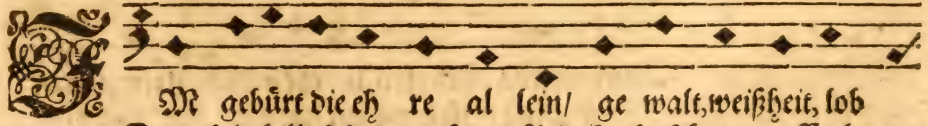
Sprechend, o Vatter sterck vns im glauben / mit deines heiligen Geistes gaben: leit vns durch deine warheit/auß aller sünd vñ thorheit/ zur rhu vnnd ewigen klarheit. Amen.

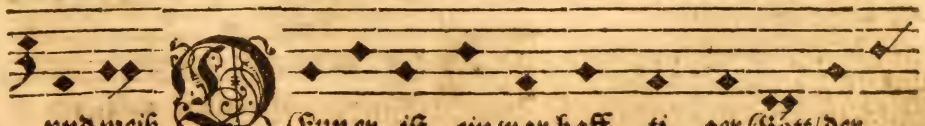
Von den Lehrern vnnd Kirchendienern / vnd derselbigen ordentlichen Beruff vnnd Ampt.

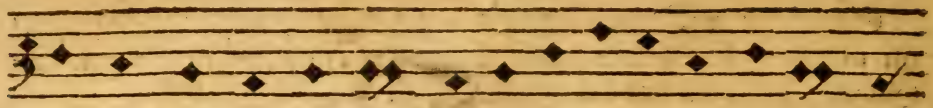
Psalm XVIII.

Cæli enarrant gloriam Dei.

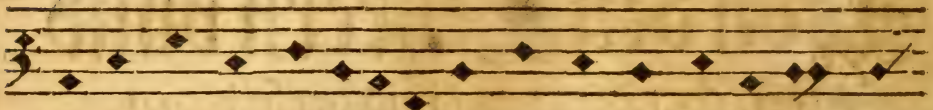




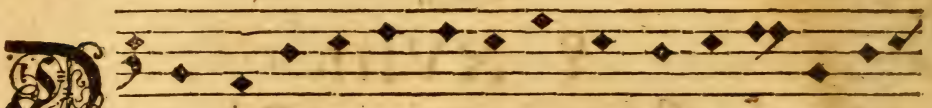




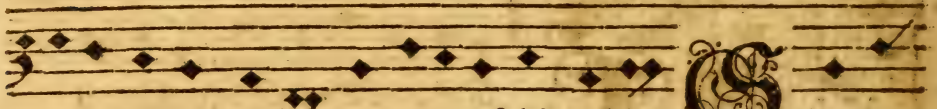
glei che krafft vnd macht hat/ mit seinem Vatter vnd dem Geist/
welt sünd, nimpt sie hin weg: denn er ist da für ge stor ben/



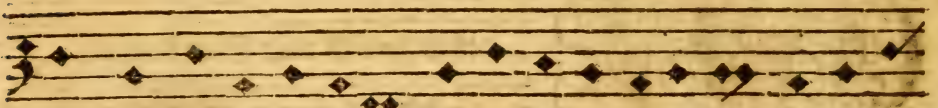
der inn Gött li cher maiestet/nun vnd e wig wird gepreist.
Hilly. 2. b. †hat beid jhm selbs Göttliche ehr vnd vns das Heil er worben.



Esaie 53. c. DJ ser ists der da heisset †HERRE Ze ba oth/der sein
Nach dem er sieghafft auffer stan den war vom tod/eh er

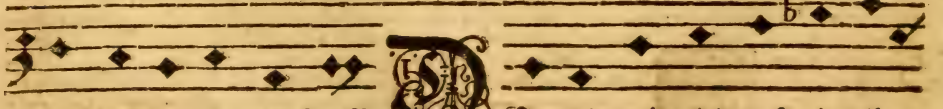


A posteln gesand hat/ zu predigen solch wolthat. SPrach
wider auffuhr zu Gott/gab er jhnen solch ge bot: Wie

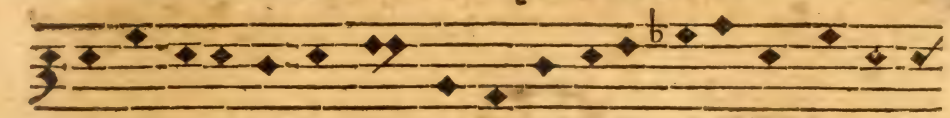


Cher. 14. d. Matth. 28. d. Marci 16. c. Joha. 20. c. Mei nen frieden laß ich euch: Ey ge het hin all zugleich/predigt
*mich mein Vatter hat gesand/ so send ich euch in die land/darumb

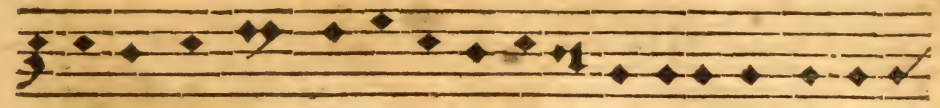
das Eu an ge li um/welchs ist ein frö li che botschafft/wie man
Matth. 10. c. seid klug wie die schlangen/gantz einfel tig wie die tau ben/ vnd vn=



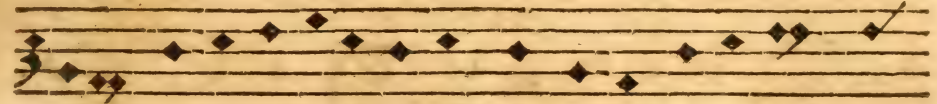
hie werd gerecht vnd from. DEnn die welt wird euch in vil
erschrö cken im glau ben. Als nun die Jünger berich-



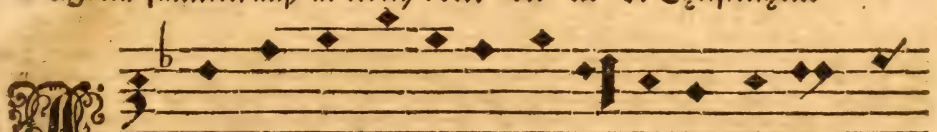
vnd grosse trübsal brin gen / ke tzer vnd verfü rer schelten/vnd zum
tet waren solcher botschafft/vnd an ge zogen von o ben/mit sei- Luce 24. g. Acto. 2. a.



jrthumb zwingen: vnnd an euch jr tyran ney v ben on barmher-
nes Gei stes krafft/giengen sie vnd predig ten die erworb ne se-



tzigkeit/ ob sie euch abfüren möcht von dem weg der warheit.
ligkeit/ samlten auß al lerley volck die lie be Christenheit.

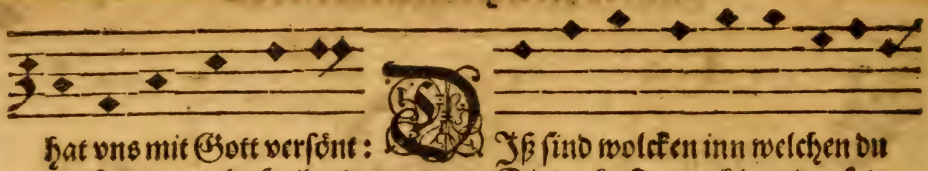


Also erschall inn der welt jh re stim̃ vnd wort: Psalm. 19. a.
Vnd ward behend außge brei tet an *al lem ort. Rom. 10. d.

Wie lieblich sind die füß de re die den fried verkündi- Jesaie 52. b.
Die da verkün di gen er lösung vnd sprechen daß zu Zi- Nahu. 1. d.

gen/vnd das Gute pre di gen: Vrch den all ding ge- Johan. 1. a.
on/ dein Kö nig ist Gottes Son. Den sel bi gen ha- Acto. 2. 3.

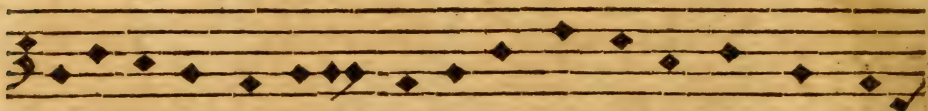
schaffen sind/der ist das e wig Wort welchs fleisch ist worden, vnd
ben zu hand/die A posteln lau ter ge pre digt, bezeugt daß



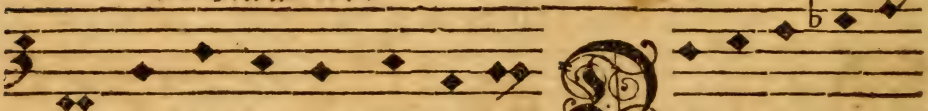
Du hast vns mit Gott versönt: Ja ßind wolcken inn welchen du Jesaie 60.b.
er sey der welt Heiland. Die du hast erwehlt vnd gesetzt Johan. 15.c.

Christe selbs woneſt/ vnd kreff tig durch jr wort donnerſt/ auch bey
nach deim ge fal len/ inn dein ampt, daß ſie für al len/ hin gehn

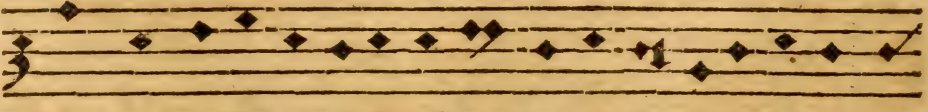
Du den zu hö rern vil frucht ſchaffeſt: *As des glaubens Roma. 1.a.
vnd darinn frücht bringen ſol len. Zu di ſer ſtim 16.d.



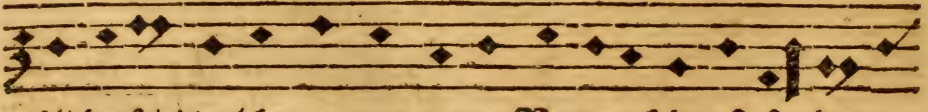
gehorſam werd auffgericht/ das †vnuer genglich we ſen kom ans 12. Tim. 1.c.
vnd ſe lig ma chenden lehr/ *verbindet Chriſtus das gantz menſchlich *Matt. 10.d.
keit Dirnnder Luce 10.c.
Johan. 13.c.



liecht/ *des Sathans reich werd vernicht. Die ſe ſind vom
erem. 1.b. heer/ wol dem der jhm thut ſein ehr. gebeugt O Chriſte wir
Cor. 10.b.
Johan. 3.b.



Herren auß lieb geneñt ſeine freund/ die mit jhm in verſuchung
Johan. 15.b. ruf fen all an dei ne gütig keit/ gib vns auch zu er kennen
Luce 22. c.



blieben ſeind/ welchen er was er vom Vatter gehört, of fen bart.
die warheit/ daß wir drin ſampt deiner Chriſtengemein, ein hertz ſein.

Rbarm dich vnser der du im himel bist/ HERRE Jesu Christ.

XIX.

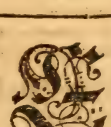
Lauda Sion Saluatorem.

Ē lobt sey Gott von e wigkeit/ *der vnmessig — Hiob 36.d. Jesaie 40. c
Vnd doch leib heff tig auff er den/ †als ein diener — †Philip. 2. b. Ebree. 2. d.

in herrlig keit/ on vns kei nen man gel leid: — Ebree. 2. a.
in geber den/ der menschen Heil wolt werden.

A er an- — Leret sie

*Luce 6. b. — fieng mit seiner lehr/ *we let er vom einfel tigen — heer/ zwölff
Matth. 5. — †him lische weiß heit/ der sie auch mit vnterthenig — keit/ zu

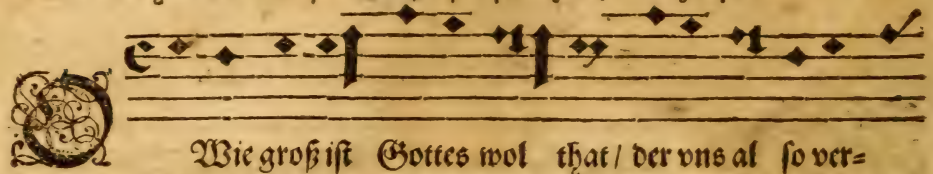


Jün ger die liebt er sehr. — †R zeigt jhnen Gottes wil- — Johan. 17. b.
fol gen wa ren be reit. — *R neñt sie ein saltz vnd liecht — Matth. 5. b.

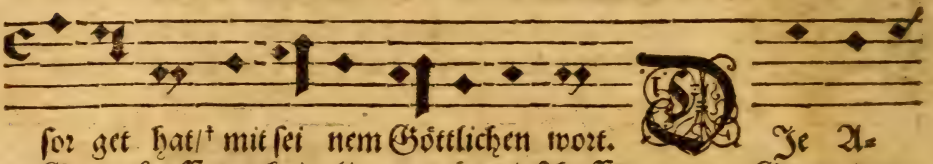
len an / vnnd sie giengen all mit ernst dran/ ohn Ju — da der sein
Matth. 28. d. — der welt/ †vnd sen det sie zu jung vnd alt/ mit sei — ner krafft vnd

Matth. 19. d. Luce 18. c. — lohn nam: †liessen al — les vmb seinet willen stehn/ dachten al — lein
ge walt: daß sie sil — tzen vnd geben hellen schein/ jh — re pre — digt

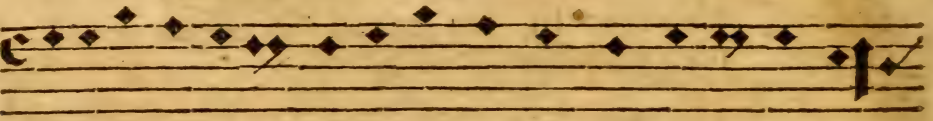
wie sie di sem nachgehn/für Gott möchten wol bestehn.
.Cor.4.c. mit der that †zier ten fein/ daß sie fruchtbar möchte sein.
).G.
.Thess.2.b.



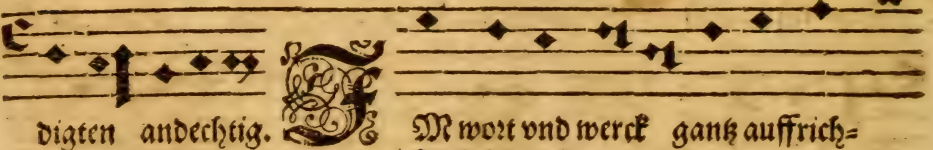
.Cor.2.d. Wie groß ist Gottes wol that/ der vns al so ver=
Rom.)0.c. *O wie thewer ist die bot schafft/die da fü ret in



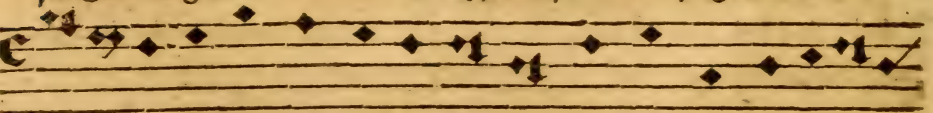
.Tim.3.d. sor get hat/† mit sei nem Göttlichen wort. Je A=
.Petri).d. Gottes krafft/zur hei li gen gemeinschafft. Gantz ein=



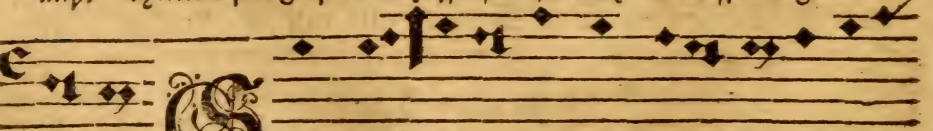
postel all eintrechtig/ giengen inn der botschafft krefftig/ vnnd pre=
Matth.)0.b. feltig wie die tauben/ a ber weiß vnd starck im glauben/brauchten



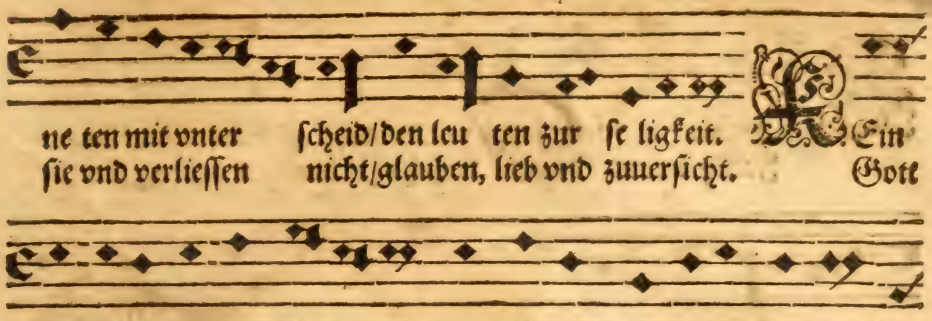
digten andechtig. M wort vnd werck gantz auffrich=
.Cor.9.d. sie Got tes gaben. †Sich sel best ver sorgt zu vor=



tig/ vnd wie die schlangen fürsich tig/ flo hen sie der bö=
Mgtth.24.d. auß/ *theilten sie geist li che speiß auß/ nach notdurfft der gleu=
.Cor.4.a.
.Tim.2.c.



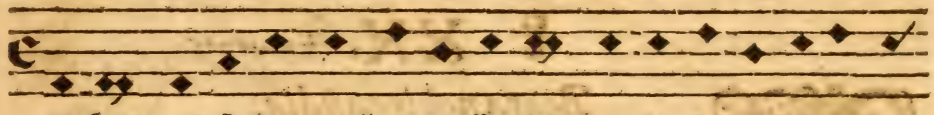
sen tück. Je pre digten gnad vnd war heit/vnd die=
Matt.)0.b. bi gen. †Für Herrn gefürt vnd für ge richt/hielten
ohan.)6.a.
lcto.5.g.



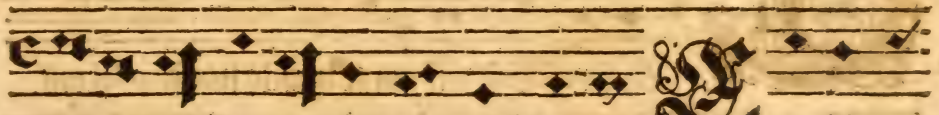
ne ten mit vnter scheid/den leu ten zur se ligkeit. Ein
sie vnd verliessen nicht/glauben, lieb vnd zuuersicht. Gott

Rom.8.g. drewen,lestern vnd schen den/mocht sie dem Herren entwen den/
Ebrec.11.g. re gie ret i re sin nen/vnnd ließ der Gott lo sen grimmen/

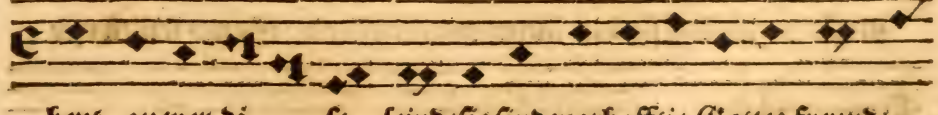
auch kein geschenck verblenden. M An schlug sie on barmher= 2.Cor.11.f.
ih nen nichts an gewinnen. Deñ sie sor ge ten al=



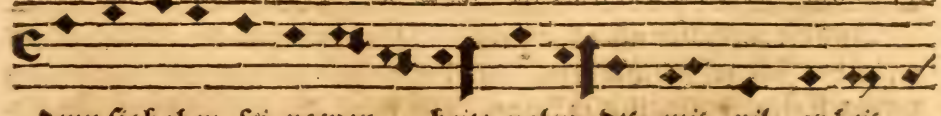
tigkeit/ vnd sie tru gen *vil gröſſer leid/ v ber die verblenten Acto.7.g.
lermeist/ wie sie stürtzten den bö sen geist/ vnd den auß er welten



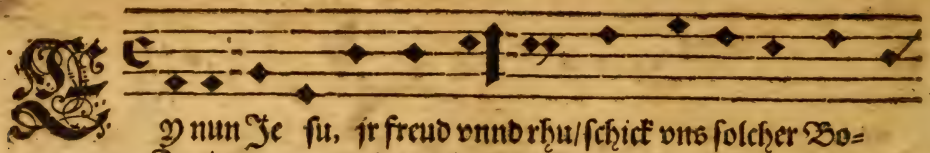
Philly.3.d. her tzen/ †denn v ber eig ne schmertzen. Y seht
zur rhu/ dienten im HERREN Je su. Recht vnd



heut an wer di se seind/sie sind warhafftig Gottes freund/ Johan.15.b.
schlecht ha ben sie ge lebt/al len jrthumen wi der strebt/

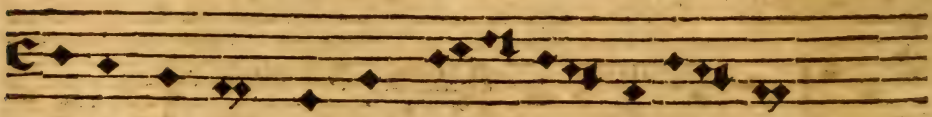


denn sie haben sei ne war heit/ volen det mit vil ar beit.
der halben vil pein er lit ten/ biß sie im Herrn verschieden.



Y nun Je su, jr freud vnnd rhu/ schick vns solcher Bo=
Fertig vns mit deiner botschafft/ zur him lischen freud

ten mehr zu/ die vns wol im glauben vorgehn/ vnd hilff daß wir
vnd erbschafft/ heilig vns hie inn der warheit/ vnd be reit vns

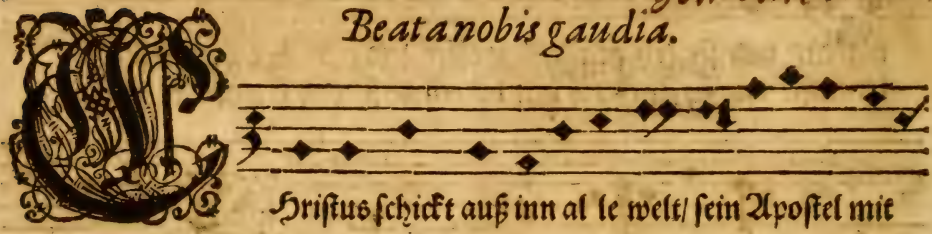


jhn auch nachgehn/ vnd sampt jhn für dir wol stehn.
zu der klarheit/ dir zu lob inn e wig keit.

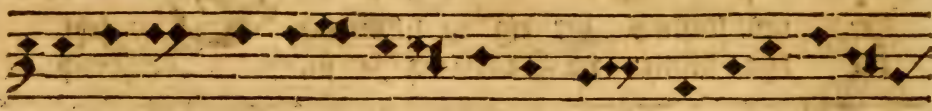
im Hon

L XX. ~~Christus~~ Gott dem vatter sey

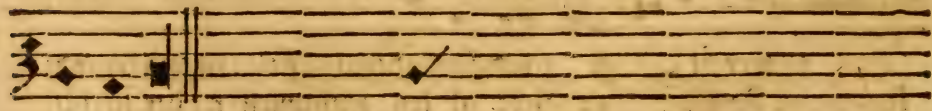
Beata nobis gaudia.



Matth. 28. d. Hristus schickt auß inn al le welt/ sein Apostel mit



grosser gwalt/ daß sie den leuten machten kund/ Gottes willen vnd



newen bund.

Vnd die predigten offenbar/ zum ersten der Jüdischen schar/ vnnd die verwarff sie mit gewalt/ also kamen sie in die welt.

Acts. 13. g.

Vnd predigten der Heiden schar/ den rechten glauben rein vnnd klar/ wie man durch Christum Gottes huld/ die seligkeit erlangen solt.

Welch

Welch aber gleubten jrem wort/ vnnd beweisten die new geburt / das auch bekandten mit dem mund / die taufften sie in Gottes bund. Act. 8. g.

Zeugten jn dadurch reinigkeit/ in Gottes lieb vnd einigkeit/ vnnd mit des HERREN Leib vnd Blut/ gerechtigkeit zu seinem gut. 1. Cor. 6. c. 1. Cor. 11.

Wer aber seinn mutwillen trieb/ vnd nicht in diser warheit blieb/ den schlossen sie auß durch den bañ/ vber gaben jn dem Sathan. 1. Cor. 5. b. 2. Thess. 3. d.

Wenn denn ein solcher rew gewan/ von Gott gezogen wider kam/ sich bessert vnd bat vmb gedult/ vergaben sie jm seine schuld. 2. Cor. 2. b.

Vnnd zeugten jm durch Christi krafft/ trost, fried vnd heilig gemeinschafft: vermanten jn daß er solch huld / nicht mehr durch sünd verlieren solt. Johan. 5. c.

So dienten sie der Christenheit/ zu lieb vnd vnterthenigkeit; derhalben kund der Antichrist/ sie nicht fellen mit seiner list.

Nach jhrem tod nicht lange jar/ da man nicht so fürsichtig war/ goß er seinen sinn in die Schrifft / vnnd schencket drauß tödliche gifft.

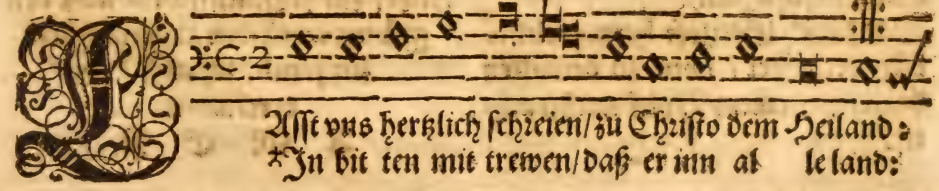
Setzet sich herrlich, hoch vnd fest/ vnd gab sein ding auß für das best: vnd wer jm etwas widersprach/ den legt er an all vngemach. 2. Thess. 2. 1. Apocal. 13.

O Vatter der barmhertzigkeit / wir dancken dir mit jnnigkeit/ daß du vnser hertzen berürt / von Babylon hast außgefürt. Apocal. 18.

Versorg vnns auch mit allem fleiß / mit dienern vnnd geistlicher speiß / wie du deñ angefangen hast / nach aller deines hertzen lust. Philip. 1. a.

Damit wir all in einigkeit/ erfüllet mit gerechtigkeit / durch Christum deinen lieben Son / erlangen ewig freud vnd kron.

M I.



Ephes. 6. d. 2. Thess. 3. a. Ebree. 13. c.

Matth. 9. d. Denn der schnit ist sehr groß/vnd wenig erbeiter: ⁋
Die auß lieb ohn verdroß / weren trewe leiter.
Derhalb bitten wir dich / daß du woltest senden/diener, die dein werck trewlich / bey deim Volck recht enden.

erem. 23. a. ezek. 34. a. ohan. 10. c. Alle böse Hirten / die sich selbest weiden: ⁋
Treib von deinen hürten / daß sie nit beleiden:
Dein klein vnnd armes heer / daß es nicht zurüret/ vnnd durch jr betrieglich lehr/ kleglich werd verfüret.

Matth. 24. a. cto. 20. f. Tim. 4. a. Johan. 2. c. 4. a. Denn es wird vernommen / daß falsche propheten: ⁋
In dein Kirch sind kommen/die inn allen steten:
Jr ertricht eigen fund/haben auffgerichtet / dadurch dich vnnd deinen bund / jemmerlich vernichtet.

oloss. 4. a. O laß dein wort klingen / frey in allen landen: ⁋

iton 1. c. Vnd sicher durchdringen / * mach damit zu schanden:
Das falsch Gottlose heer / welches dich verachtet / vnnd zu dempffen deine lehr/deinem Volck nachtrachtet.

Schütz vnd bewar alle/so in dich vertrawen: ⁋ Psalm. 36. d. 125. a.
Laß nicht schedlich fallen / die auff dein hülff bawen.
Beker die so jrren/hie zu deiner warheit / o laß sie nicht verwirren/ die menschliche thorheit. Heset. 34. d.

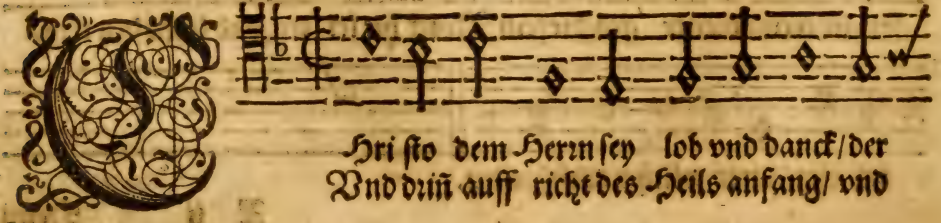
Wend sie von den wegen / darauff sie verderben: ⁋
Laß jr hie recht pflegen/auff daß sie nicht sterben:
Jnn Gottloß geberden/ hie ohn alle warheit / dadurch sie beraubt werden/ewig deiner klarheit.

HERR mach zu schanden/so all jrthum lehren: ⁋
Laß in allen landen/jr boßheit kund werden: ___
Auff daß jr pracht vnd rhum / gantz vnd gar zustöret/ vnd dein heiligster Nam/herrlich werd geehret.

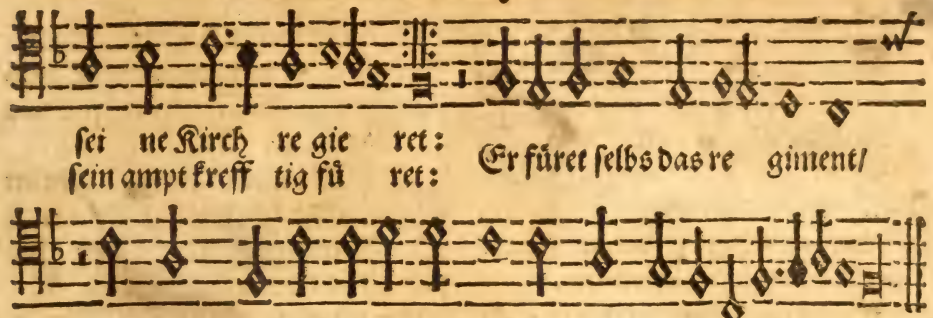
Gedenck lieber HERRE / an deine verheissung: ⁋
Such heim deine Herde/laut deiner vertröstung:
Führs zur heilsamen weid/auff den grünen awen/den außerwehlten zur freud / die auff dich vertrawen.

AMEN.

M II.



Hri sto dem Herrn sey lob vnd danck/der
Vnd drin auff richte des Heils anfang/ vnd Ephes. 4. b.



Ob wol diß werck der seligkeit / jm allein angehöret: ℣
Welchs er auß lieb vnnd gütigkeit/ Ebreer. 2. a.
erstlich selbs hat geleret:
So braucht er doch wies jm gefelt/ die werckzeug so er außerwelt / dadurch er vns bekeret.

Nicht dz er menschen hülff dürfftig/an mittel sey gebunden. ℣
Denn er künd wol im augenblick / sein werck on vns volenden:
Sondern daß er vnns also ehrt / die lieb in vns erhelt vnd neert/thut vns zur demut wenden.

Schicket derhalb seiner Gemein/ Ephes. 4. b.
Apostel vnd Propheten: ℣
Daß sie jhn predigen allein / sampt den Euangelisten:
Berufft die drey auß sonder gnad/ vnnd sendet sie an seiner stat: gibt auch Lerer vnd Hirten.

Drumb sollen wir Christi wolthat/hierin̄ auffs höchst betrachtē: ℣
Stets ehren sein willen vnnd rath/ sein ordnung nicht verachten:
Weils jhm also gefallen hat / durch menschlich schwachheit seine gnad/ groß vnd herrlich zu machen.

Sie sind wol jrrdische gefeß/aber 2. Cor. 4. b.
drinn thewre schetze: ℣
Das liecht welchs dem wort ist gemeß/vnd scheint in jren hertzen.
Das ampt drinn leuchtet als ein liecht/Gottes bild,Christi angesicht: dasselb thut vns ergetzen.

Das ist ein mechtigs, tröstlichs 2. Cor. 5. d.
ampt/ vnd predigt die erlösung: ℣
Dazu verbind Gott allesampt/ vermant vns zur versönung.
Es gibt den geist vñ bringt klarheit/ 2. Cor. 3. c.
vnd leret die gerechtigkeit: es ist vnser erquickung.

☞ Schaw an o mensch den HERRN der welt / den wir beleidigt haben: ℣
Wie freundlich er sich doch nur stelt/beut vns an edle gaben:
Sendt auß sein botschafft,wirbt vñ fried/ wer kan doch sein so treg vnnd blöd/der sein güt nicht solt loben?

Nun sind die trewen diener all/an Mala. 2. b.
Christus stat botschafften: ℣ 2. Cor. 5. d.
Verkünden frid mit grossem schall/
wo jre predigt hafften:
O Jesu Christ vb deine sterck / schleuß auff vñ zu dein eigen werck/ Apocal. 3. d.

daß sie frucht mögen schaffen.

Dempff vnd verstör was sich erhebt/wider dems Heils erkentniß: ✠
Zwing was deim willē widerstrebt/
vnd zem des fleischs verstentniß:
Richt auff des glaubens gehorsam/
gib daß geheiligt werd dein Nam/
durch deines worts bekentniß.

Mach die Lehrer zur festen stad/
zur eisern seul vnd mauren: ✠
Vnd laß sie siegen durch dein gnad/
schaff daß der feind muß trawren:
Vnnd spürn dein gegenwertigkeit/
daß du selbs wilt durch jr arbeit/ himel vnd erden bawen.

Weil du sie nennst das liecht der welt/ dazu das saltz der erden: ✠
Vnnd deiner Kirch hast fürgestelt/
laß sie ein fürbild werden:
Im wort, im wandel, in der lieb / im glauben, zucht vnnd geists getrieb/
vnd in guten geberden.

Deñ sie sind die, auß welcher mund/man das gesetz sol fragen: ✠
Die Gotts geheimniß machē kund/
sein wort dem Volck fürtragen:
Wo solchs von jnen nicht geschicht/
stöst sie Gott von seim angesicht/
thut sie von seim ampt jagen.

Drumb sollen sie auß lauterkeit/
als auß Gott, für Gott reden: ✠
Mit weißheit vnd senfftmütigkeit/
bessern der Kirchen scheden:
Nicht trachten nach eigengesuch/
sondern stets sein Christi geruch/
beid zum tod vnd zum leben.

Der schaf als Hirten nemen war/
den starcken speiß außtheilen: ✠
Der schwachen warten jmmerdar/
dazu die krancken heilen:
Verbinden das verwundet ist/auch holen welchs irt inn der wüst/ vnnd zum verlornen eilen.

Wo nu diß Ampt so geht im schwang/da gibt Gott seinē segen: ✠
Da ist zum himel der eingang / wo sich die schlüssel regen: Matth. 16. c.
Da wird auch Christi Leib erbawt/ welcher den Dienern ist vertrawt/ Ephes. 4. d. Acto. 20. f.
daß sie sein fleissig pflegen.

Da ist zwar selbs der gütig Gott/
ein Vatter aller frommen: ✠
Die Kirch ein Mutter, so durchs wort/die Kinder rüfft zusamen: Galat. 4. b. 1. Thess. 2. b.
Vnd nehret sie in jhrer schoß / versorgt mit dienst beid klein vnd groß/
pflegt jr in Gottes Namen.

Wer nun diß Ampt kennt, liebt vnd ehrt/vnd darinn Christum preiset: ✠
Vnnd Gottes stim darinnen hört/
seins glaubens krafft beweiset:
Der hat verheissung hie vnnd dort/ drauff er wie Ebedmelech wart/vnd frölich von hin reiset. Matth. 10. d. Jerem. 38. b. 39. d.

Wo aber jemand das veracht / vnd Gott darinn vnehret: ✠
Der wird * gestrafft vnnd †vmbgebracht‡durch himlisch fewr verzeret. Num. 12. e. 3. Reg. 13. b. 2. Para. 26. d
Gott rechet seine ehr vñ lehr/ welchs gnug bezeugt das Jüdisch heer / so jemmerlich verheeret. † Num. 16. f. ‡ 4. Reg. 18. b. Apocal. 11. a.

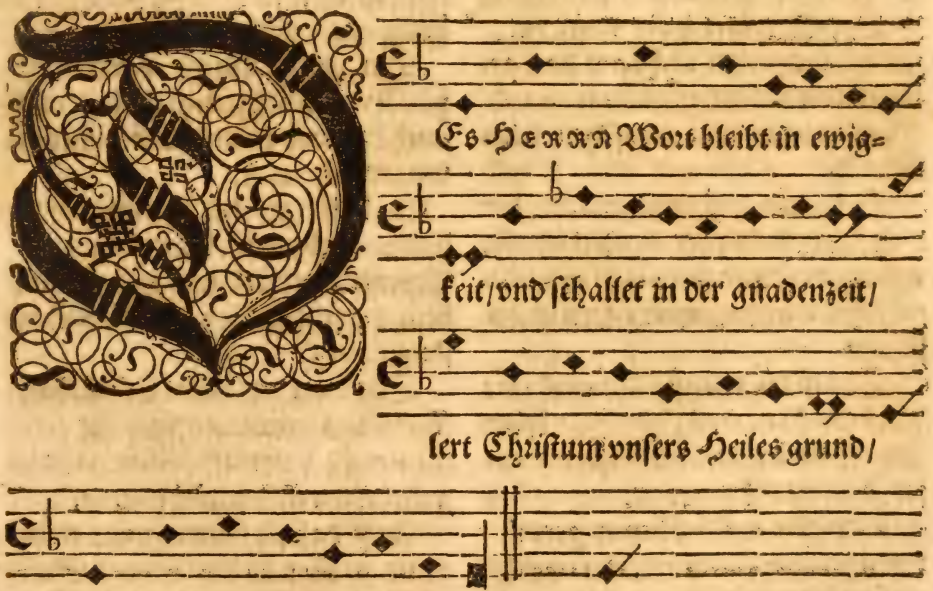
Weil Gott der menschen mund vnd zung/ so heiligt vnd verehret: ✠
Daß er dardurch beid alt vnd jung/
den weg des Heiles leret:
So lasst vns alle danckbar sein/daß in der

in der Christlichen Gemein/Gottes stim̃ nicht auffhöret.

HERR Jesu Christ wir dancken dir/für alle deine gaben: ℜ
Die du der Kirchen gibst zur zier/ auff daß sie werd erhaben:
Gib daß wir auch nach deim gefall/ derselb geniessen allzumal/ vnd dich drumb ewig loben. Amen.

Vom Wort Gottes/ vnd desselbigen krafft/ wirckung vnd bestendigkeit.

N III.



Das Wort hat Gott von anbeginn / verordnet, daß er seinen sinn/ dadurch dem menschen offenbart/ vnd er drinn vbt sein gute art. Genes. 2. c.

Als aber der mensch von Gott wich / entpfieng der schlangen gifft vnd stich/ da theilt Gott sein wort in zwey theil/ gab das Gesetz, verhieß sein Heil. Genes. 3. c.

Weil menschlich schwachheit Exod. 20. c. Ezec. 12. c.

Gottes stim̃ / nicht hören mocht sein ernst vnd grim̃ / trug Gott sein wort durch menschen fur / dient so der armen creatur.

eut. 27. d. om. 3. b. 11. d. Zeigt an die böse art vnnd sünd / strafft die an aller menschen kind / trieb damit das gewissen ein / verdammet beide groß vnd klein.

Corinth. 3. Schickt drauff sein trostwort vnd botschaft / welchs ist ein sonder Gottes krafft / die alle ewig selig macht / bey welchen es nicht wird veracht.

om. 1. b. Cor. 1. c. Das ist das Euangelium / der vnerforschliche reichthum / das Sönwort vnnd geheimniß groß / welchs Christus bracht auß Vatters schoß.

phes. 3. b. Corin. 5. han. 1. c. Dasselb gebirt nicht vnser hertz / wechst auch drinn nicht wie das gesetz / sondern vbertrifft alln verstand / Gott machts dem menschen selbs bekand.

atth. 16. c. Er breitts auß vnnd machts der welt kund / durch der Apostel schrifft vnd mund / drinn wir als in eim spiegel sehn / was zu vnserm Heil ist geschehn.

apien. 16. c. Das ist die reichste Apoteck / die alle kranckheit treibt hinweg / drinn sich offenbart Jesus Christ / der vnser Artzt vnd Ertzney ist.

Cor. 2. d. Der gibt ein lieblichen geruch / vertilget aller sünden fluch / erquicket vnsers lebens krafft / mit seinem so heilsamen safft.

Im Wort steht nicht allein die kraft / sondern der heilig Geist solchs schafft / durch dise mittel, welche Gott / dazu auß gnad verordnet hat.

Corin. 3. b. Keins menschen witz, vernunfft noch brunst / vermag etwas sampt aller kunst / wo nicht der Geist selbs treibt solch werck / vnnd vbt durchs wort sein krafft vnd sterck.

Hesek. 36. f. Acto. 16. c. Ephes. 1. b. Auffs erst erweichet er das hertz / thuts auff, machts fehig Christi schetz / *daß der verstand erkennen mag / des heils geheimniß im behag.

Acto. 13. b. Philip. 3. d. Darnach verwandelt Er auch bald / den willen, der maß vnnd gestalt / daß derselb annimpt mit begier / was jhm das Göttlich wort tregt für.

Matth. 13. a. Das sind die ohren die der Herr / erfoddert selbs in seiner lehr / die hören das Wort nicht ohn frucht / der heilig Geist sie selbs besucht.

Johan. 8. f. Der glaube kümpt auß dem gehör / der reinen Euangeli lehr / wechst auch dadurch on vnterlaß / biß er erlanget seine maß.

Rom. 10. c. Galat. 3. a. So krefftig ist des glaubens wort / daß es auch wirckt die new geburt / 1. Petri 1. b. †durchdringet seel, geist, marck vnnd bein / zurschlegt die harten felß vnnd stein.

Jacob. 1. c. †Ebree. 4. c. Jerem. 23. f. Das wort versamlet Christi heer / ist Gottes menschen nutz zur lehr / zur straffe vnnd zur besserung / zur warnung vnd zur züchtigung.

2. Timoth. 3. Auff daß sie lernen gutes thun / vnnd gleuben an den Gottes Son / vñ werden seine mitgenoß / entpfahn das Heil auß seiner schoß.

Luce 24. Johan. 20. Luce 8. Johan. 5. Wie Gott selbs ist warhafft vnd trew / so ist auch sein wort zweifels frey / für jm kan nichts verborgen sein / wie für der hellen Sonnen schein.

Matth. 5. Ebree. 4. c.

Was

Was ist nu so werth vnd so zart/ als Gott selbs vnd sein heiligs wort? was kan vnd mag doch bessers sein/ denn diser einig weißheit schrein?

Psalm. 3. a.

Jch seh an, spricht der höchste Hort/ den, der sich fürcht für meinem wort/ der eins zubrochnen geistes ist/ vnnd meiner zeugniß nicht vergisst.

Jesaie 66. a.

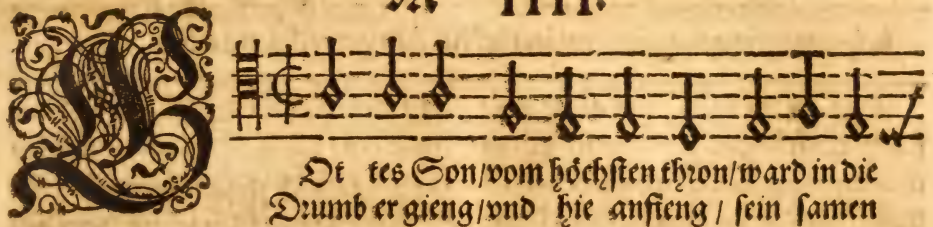
Drumb lasst vns auffs wort geben acht/ welchs scheint als ein liecht inn der nacht/ biß daß anbrech der helle tag/ der morgenstern auffgehen mag.

2. Petri 1. Psalm. 119.

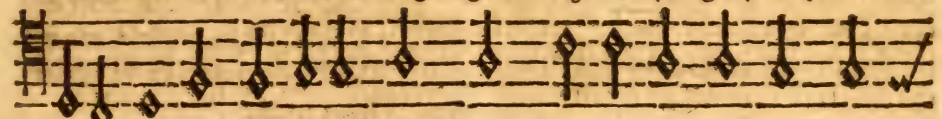
Lob vnd danck sey dir trewer Hort/ für dein heilsames gnadenwort/ hilff daß wir darnach allezeit/ hie leben vnd in ewigkeit. Amen.

M IIII.

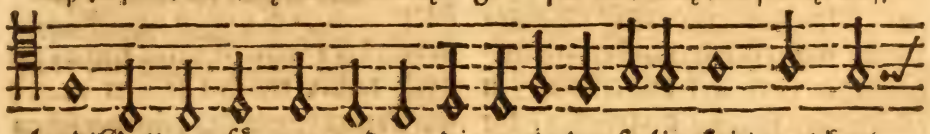
Luce 8. a.



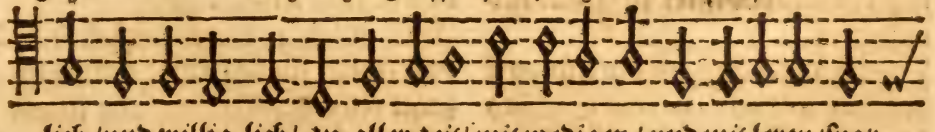
Ot tes Son/ vom höchsten thron/ ward in die
Drumb er gieng/ vnd hie anfieng/ sein samen



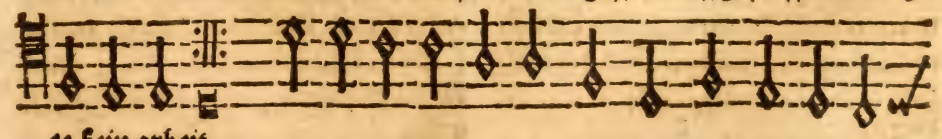
welt gesand/ der auff erden/ wolt Mensch werden/ vnd vn ser Heiauß zu seen/ der nicht allen/ möcht ge fal len/ noch mit frucht auff-



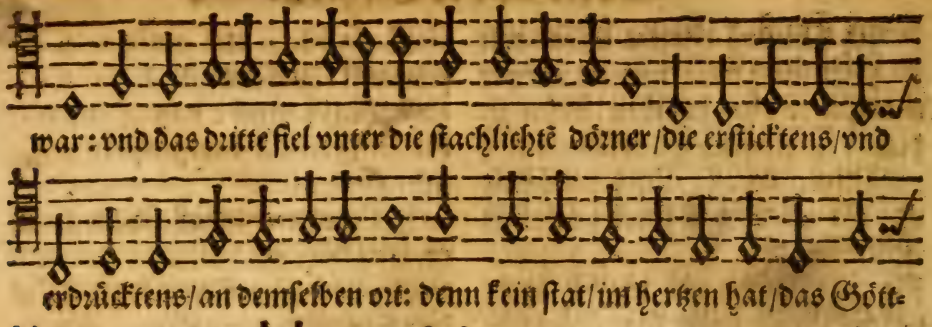
land/ Gott ver sü nen/ vnd vns dienen/ zu der se lig keit/ gantz hertzgehn: denn das ein theil/ hat grossen feil/ fiel hin an die straß/ ward ver-



lich/ vnd willig lich/ zu aller zeit/ mit predigen/ vnd mit leren/ sparruckt/ vnd vnterdruckt/ on vnterlaß/ bald vergessen/ auffgefressen/ durch



te kein arbeit. vögels gefraß. Das ander auff den felß zwar/ da kein feuchtigkeit



war: vnd das dritte fiel vnter die stachlichtē dörner/die erstickten/vnd erdrückten/an demselben ort: denn kein stat/im hertzen hat/das Göttlich wort/wo geitzigkeit/volbrengigkeit/ sein gewechs ermord.

Das vierdt theil/ohn allen feil/ fiel in ein sehr gut land/ welchs hertz tüchtig/ vnnd auffrichtig/Gott ist wol bekand/alda bleibet/vnd beklei-bet/ das Göttliche wort/ wircket frucht/in aller zucht/ am selben ort/ thuts bekeren/ Gott zu ehren/ geht mit gedult fort: ℞

Wer recht hört/ das Göttlich wort/ wird im glauben gegründt/ newge-boren/ außerkoren/ inn der lieb ent-zündt: wer veraltet/vnd erkaltet/ in Göttlicher brunst/ derselb hört/ die fewrig lehr/ das ist die kunst/ die er-reget/ vnnd beweget/ zu Gotts lieb vnd gunst.

Zween jünger giengen inn leid/auff dem weg alle beid/ da nun Christus kam zu jn/öffnet der schrifften sinn: vnnd sies hörten/ auß sein worten/ ward jr hertz erweicht/voller brunst/ mit lieb vnnd gunst/ zu jhm geneigt/ sehr erlüstet/ vnnd getröstet/ wie die Schrifft anzeigt.

Dein wort süß/ ist meinem fuß/ HERRN ein schön helles liecht/ für triegerey/ vnnd schwermerey/ gibts klaren bericht: wer des achtet/ dar-nach trachtet/ kümpt auß falschem wahn/ von thorheit/ zu der warheit/ auff rechte bahn/ disen frommen/ vberkommen/die es nemen an: ℞

Gott sagt klar/in gleichniß zwar/vō seim heiligen wort/ob die erden/feht zu werden/ dürr vnnd sehr verhart/ macht der regen/ Gottes segen/ sie doch wider weich: solcher maß/ wirckt mein wort das/im menschen auch/macht jn willig/vnd begierig/ dem zu folgen nach. Jesaie 55. a.

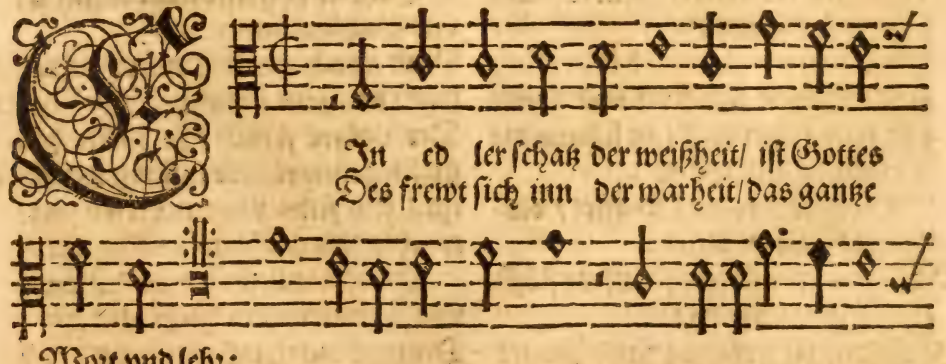
Auch macht es den menschen fein/ von seinen sünden rein: denn also zeugt selbs der HERR/ von seines wortes lehr/ Sprach, Jhr seid rein/ vmbs wort allein/ welchs ich euch geredt: ja das seind/ auch meine freund/ dies hören stet/ vnd Gottes kind/ dieselben sind/denn zu hertzen geht. Johan. 15. a. Matth. 12. d. Johan. 1. b. 8. f. 10. c.

Sehr tröstlich/ vnnd seliglich/ sprach

sprach Christus Gottes Son / wer
Johan. 5. c. da höret / mein wort ehret / vñ nimpts
2. Thess. 3. a. hertzlich an / der soll eben / wider leben / ob er wer halb tod / ertzneykrafft / alda nichts schafft / inn solcher not / nur Gottes wort / ist solcher art / das erlöst vom tod: ✠ denn
Deut. 8. a. Gottes Wort / ists täglich brod /
Matth. 4. a. welchs speiset vnser seel: drinn das leben / wird gegeben / Christus vnser
Johan. 6. d. Heil: wer dem gleubet / inn jhm bleibet / der fühlt sondre krafft / im hertzen / heilt den schmertzen / des lebens safft / welchs ist thewrer / vnnd auch lieber / denn goldes werthschafft.
Psalm. 119. Dauid sagt auch an eim ort / von dem Göttlichen wort / es sey worden zu der stund / wie hönig inn seim mund / ja vil süsser / vnd lieblicher / denn kein ding auff erd: so speiset / vnd so trencket / Gott seine herd / verkeuffts on geld / in aller welt / wer es
Jesaie 55. a. nur begert.
Matth. 16. c. Mit deim wort / des himels pfort /

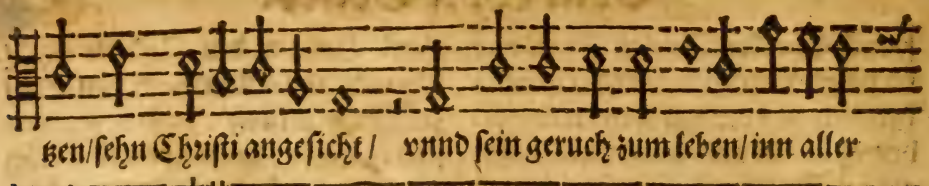
thust HERR den sündern auff / schenckst jhn gaben / hoch von oben / zum seligen lauff: daß sie fliehen / sich entziehen / der welt eitelkeit / inn allen / dein gefallen / in der warheit / zuuolbringen / vnnd zuringen / nach der seligkeit: ✠
Allmechtig / scharff vnd krefftig / ist dein wort HERRE Gott / wie ein hamer / schlegts darnider / alle falsche rott: deñ es zwinget / vnd durchdringet / marck vnd alle krafft / keine sterck / all menschen werck / daran nicht hafft / es bleibt ewig / macht auch selig / bey dem es nutz schafft.
Jerem. 23. f.
Ebree. 4. c.
1. Petri 1. d.
Jacob. 1. d.
Rom. 1. b.
Wer wil zur ewigen rhu / der schaw nur fleissig zu / daß er sich nach Gottes wort / regier an jedem ort / der kleinst buchstab / zergeht nicht ab / muß fest bleiben stehn: denn der himel vnnd die erd müst ehe zurgehn: o gib HERRE / dir zur ehre / bey deim wort zu stehn.
Matth. 5. c.

M V.

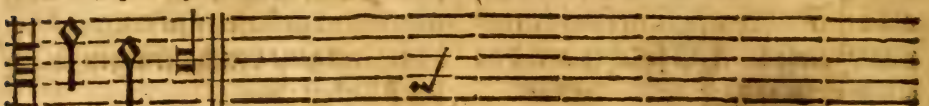


2. Cor. 4. b.

tzen /



tzen/ſehn Chriſti angeſicht/ vnnd ſein geruch zum leben/inn aller 2.Cor.2.d.



welt außbricht.

Des glaubens hertz vnnd ohren/
ſollen wir bieten dar: ℣
Dem wort fleiſſig zuhören/ drinn
Gott wirckt wunderbar:
Zeiget auffs erſte an/ man ſoll all
jrthum laſſen/ vnd gehn auff rech-
ter bahn/ſein creutze auff ſich faſſen/
vnd fliehen eigen wahn.

Die falſchen geiſter meiden/ vnd
eigene vernunfft: ℣
Die ſich vom Heubt abſcheiden/
verkleinern ſein zukunfft:
Vnd bawen auff den ſand/ drauff
kein baw kan beſtehen: denn aller
menſchen tand/muß wie ein dampff
vergehen/wie ſtroh, jr mißuerſtand.

Dagegen aber bleibet/ Gottes
wort vnd ſein will: ℣
Wer nun demſelben gleubet/ dem
zeigts das rechte ziel:
Erleuchtet ſein gemüt/ daß er Gott
mög erkennen/ſein ernſt vnd groſſe
güt/nach ſeiner hilff ſich ſehnen/die
er reichlich außſchütt.

Die ſünder es hart ſtraffet/ ver-
dampt ſie all zu gleich:
Im hertzen es furcht ſchaffet/ ſtöſſt
ſie auß Gottes reich:
Auff daß ſie jre ſünd/ vnnd Gottes
zorn recht fülen/ den ſie allſampt
verdient/vnd den niemand kan ſtil-
len/auß aller menſchen kind.

Leſt ſie doch nicht vergehen/ inn
ſolchem hertzenleid: ℣
Thut ſie mit troſt verſehen/ von
Gottes gnad vnd freud:
Der allen menſchen günt/ſo jm nur
jemand gleuben/ vnd recht vertraw-
en künd/ der ſoll inn Chriſto finden/
vergebung aller ſünd.

Wen Gottes wort erleuchtet/inn
dem vbts ſein gericht: ℣ 1.Cor. 2.d.
Der geiſt vom böſen weichet/ vnnd
liebt des wortes liecht: Johan.3.f.
Dringt mit dem willen drauff/vnnd
gleubt dem wort mit freuden/ reumt
allen vnrath auff/ behelts inn allem
leiden/biß er volend ſein lauff.

Scheidt böß vnd gut vonander/
vnd zündt ein fewer an: ℣
Setzt eins wider das ander/ vnnd Ebree.4.c.
treibt den geiſt voran: Luce 14.f.
Der volget ſeiner lehr/ aber das
fleiſch geneiget/ zur luſt vnnd eiteln Galat.5.c.
ehr/ ſich ſelbs vngern verleugnet/
machts dem geiſt hart vnd ſchwer.

Des worts liecht jmmer brennet/
vnd ſtercket vnſern Geiſt: ℣
Der wird durch lieb entzündet/ vnd
herſchet allermeiſt:

Richt

Richt sich allein auff Gott / acht
sunst keins dings auff erden / der ist
sein höchster Hort / in allerley gefer-
den / vertrawt jm biß in tod.

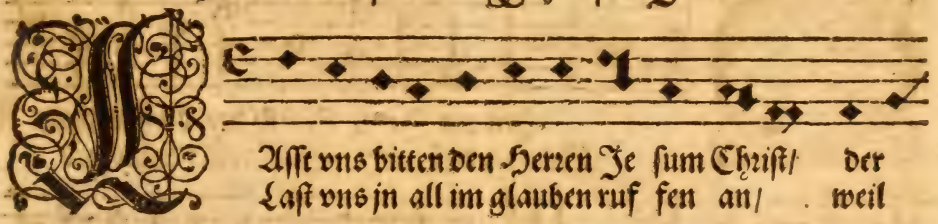
Thut fleiß Gott anzuruffen / vñ
vergebung der sünd: ℟
Er wöll jm allzeit helffen / daß er be-
stehen künd:
Der zeucht jhn an mit sterck / pflegt
sein vnd macht jn fruchtbar / daß er
wirck gute werck / nehrt jhn von sei-
nem altar / auff seinem heilgen berg.

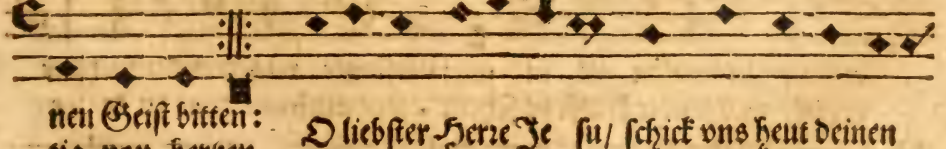
Wo abr der geist ablesset / die tu-
gend nicht fort vbt: ℟
Des worts gericht verstösset / vnnd
seinem fleisch nachgibt:
Da bleibt der glaub nicht recht / ein
solcher kan nichts leiden / ist seines
fleisches knecht / beraubt sich aller
freuden / weil er vom guten schlegt.

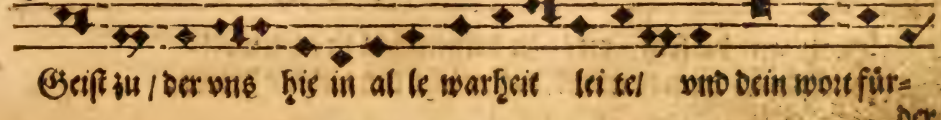
℣ O trewer Gott von himel / im
sih an dein liebes Heer: ℟
Welchs sitzt bey deim fußschemel / Deut. 33.a
vnd hört zu deiner lehr:
Hilff daß es also hör / damits dem
wort gelinge / vnnd nicht leer wider- Jesaie 55.b
ker / sondern vil früchte bringe / zu
deinem lob vnd ehr. Amen.

M VI.

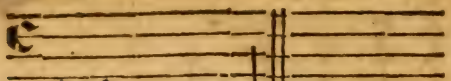
Vor der Predigt zu singen.







der



der vnd außbreite.

eſet. 36. f.
cto. 36. c.

Erweich vnd thu auff vnſer aller hertz/ zu faſſen die himliſchē gnadenſchetz/ die du vnns haſt am creutz erworben: ℣

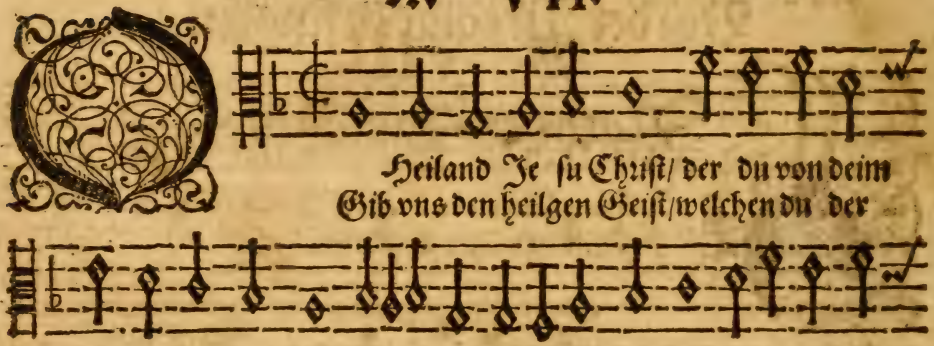
pocal. 3. b.

Schleuß vns auff den verſtand der heilgen ſchrifft/ des Heils geheimniß vns ins hertze ſtifft/ vnd pflantz den lebendigen glauben:
Vb krefftig an vns dein ampt/ daß wirs empfinden allſampt/ thu vnſern geiſt innerlich anregen/ dein wort drinn fruchtbarlich anlegen.

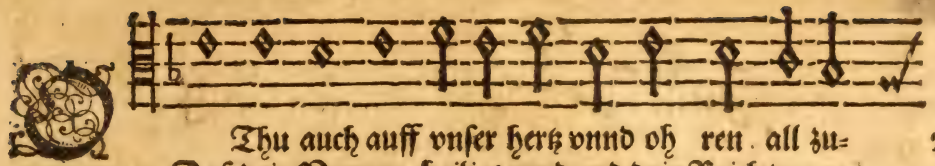
℣ Herr Jeſu Chriſt du trewer werther Hort/ erweck ein ernſt vnnd luſt zu deinē wort/ welchs iſt (ſprichſt du ſelbs) geiſt vnd leben: ℣ Johan. 6. g.
Ergeuß dich heut reichlich in vnſer ſeel/ vnd ſalbe vns mit deinem gnadenöl/ erquick vnſer innerlichs leben.
Richt vnſer hertz, wort vnnd that/ nach deines worts lehr vnnd rath/ auff daß wir des rechten wegs nicht fehlen/ laß dir befolhen ſein vnſer ſeelen. Amen. Pſalm. 119.

M VII.

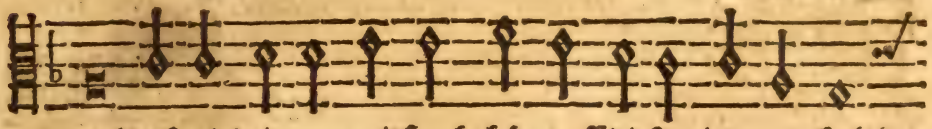
o Nam. 16. c.



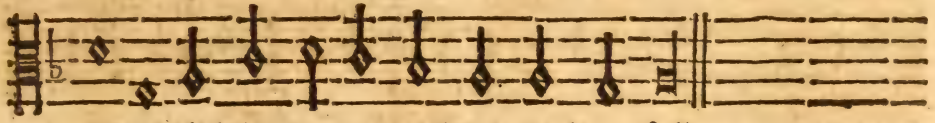
Heiland Je ſu Chriſt/ der du von deim
Gib vns den heilgen Geiſt/ welchen du der
Vatter ge ſand biſt/ Got tes kinder inn gemein/ die da zuſtrew- Johan. 3. g.
Kirchen ſelbs verheiſſt/ der vns al le warheit lehr/ zu deiner furcht
et ſein/ zu ſamlen all in ein: verſamle vns auch du höchſter
beker/ vnd ſondre krafft be ſcher: † öffne auch mit gnad zu di ſer Matth. 18. c. Luce 12. b.
Hort/ an di ſem ort/ zu deinem heil ſa men wort:
ſtund/ deins dieners mund/ daß er lehr den rechten grund:



Thu auch auff vnſer hertz vnnd oh ren all zu= Acto. 16. c. 26. d
Daß dein Nam ge heiligt werd vnd dein Reich zu vns



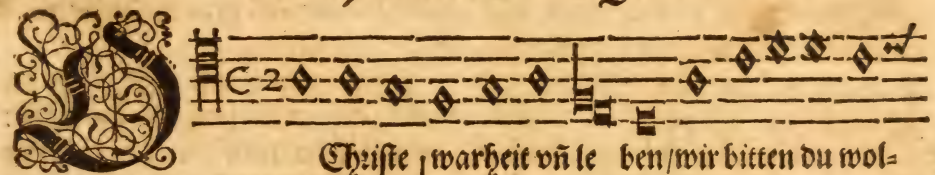
mal/daß wir dein wort mit frucht hörn auff di ſem jammer thal/
koñ/dein will geſcheh vnnd wir all erquickt im Chriſtenthum/



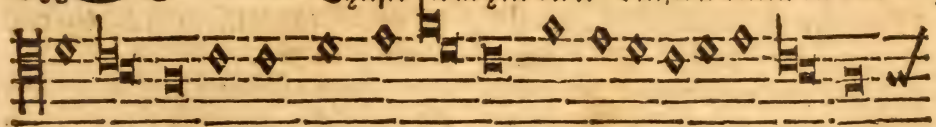
vnd trewlich be wa ren nach deim wol ge fall:
von al ler ſchuld werden frey, ge recht vnd froñ.

M VIII.

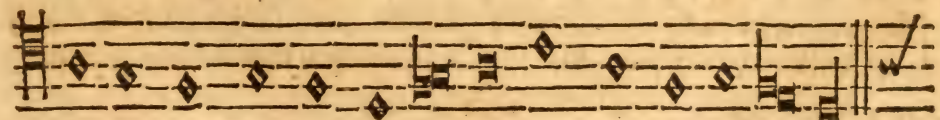
Nach dem Euangelio.



Chriſte warheit vñ le ben/wir bitten du wol= Johan. 15. c



: Heiligen leſt ge ben/deinen Geiſt von o ben/mit ſeinen heiligen ga ben/



daß dein rein Wort vns auff er den möcht verkündet wer den.
: sacig

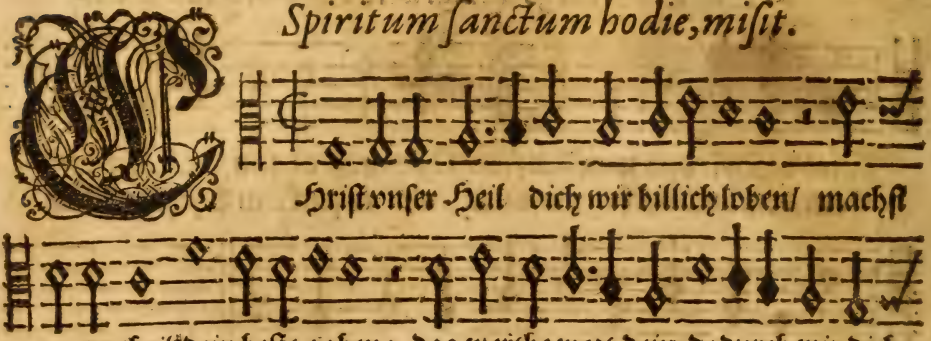
O gib daß die red für handen/ durchdringen/zu lob vnnd ehr dei=
recht verklert werd vnd verſtanden/ nem Namen/drauff ſprechen wir
laß es jr gelingen/vnd ſie vnſer hertz Amen.
: die Herr Kraft

Zum

M IX.

Zum Beschluß der Predigt zu singen.

Spiritum sanctum hodie, misit.



Du reichst vnns dar vnser seelen speise/ vnnd sterckst vnns zwar auff vnser reise/ daß wir nicht gleiten inn sünd, not vnd schande/ sondern fortschreiten stracks zum Vatterlande.

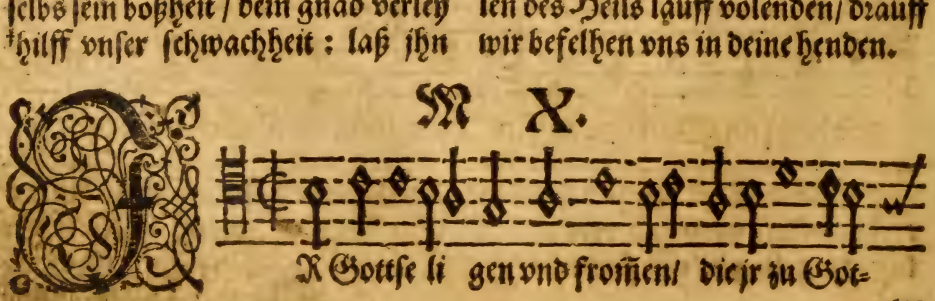
Reum auß dem weg alle Teufelslisten/ dempff sein anschleg: der sich thut rüsten/ *daß er den glauben reiß auß vnsern hertzen/ deins worts beraube, bring in grosse schmertzen.

Drumb steh vns bey vnnd stewr selbs sein boßheit/ dein gnad verley †hilff vnser schwachheit: laß jhn nicht hindern den eingang zum leben/ *welchs du dein kindern ewiglich wilt geben.

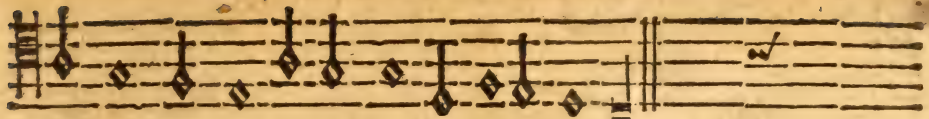
Dein guter Geist vnser hertz regiere/ daß es dir leist deine gebüre: *vnd wir den menschen ein fürbilde werden/ ins glaubens früchten vnd guten geberden.

Solchs gib vnns heut HERRE Christ auß gnaden/ daß wir allzeit dich frölich loben: *vnnd vnsre seelen des Heils lauff volenden/ drauff wir befelhen vns in deine henden.

M X.



tes



tes wort kommen/das mit glauben angenommen.

Behalt es inn ewren hertzen / als die thewren edlen schetzen/so entgeht jr aller schmertzen.

Denn wo es in euch wird bleiben/ recht einwurtzeln vnnd bekleiben: so wirds euch Christo einleben. *ihm selbst*

Johan. 14. c. Christus wird selbs inn euch wonen/ewer gnediglich verschonen/mit dem ewigen Heil krönen.

Er preist selig die es hören / mit des rechten glaubens ohren / vnd im hertzen stets bewaren. Luce 11. d.

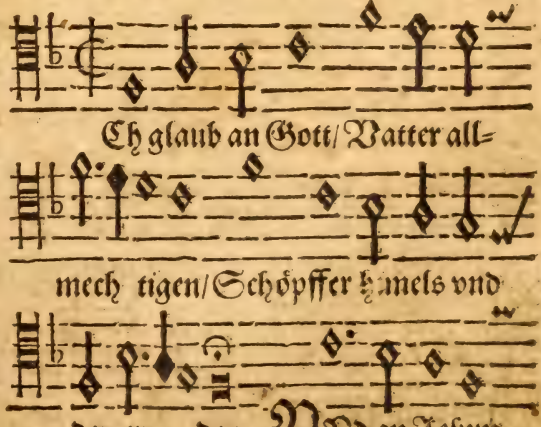
O trewer Gott du höchster hort/ bewar in vns dein reines wort/ *ewigs*
daß wir vil frucht bringen hinfort.

Dazu helff vns dein lieber Son/ der vnns die lehr hat dargethan / zu ehr deinem Namen Amen.

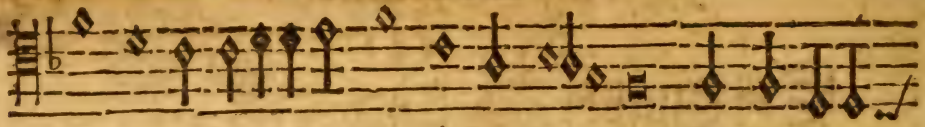
Vom Glauben vnd desselbigen grund / anfang / gewechs/end vnd zil.

M XI.

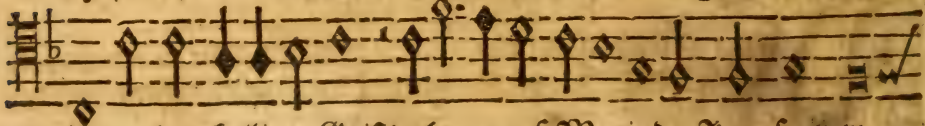
Symbolum der Apostel.



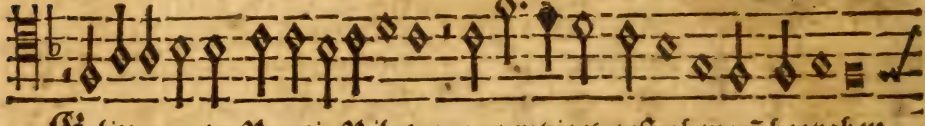
Ch glaub an Gott/ Vatter allmech tigen/ Schöpffer hymels vnd der er den. Vnd an Jesum



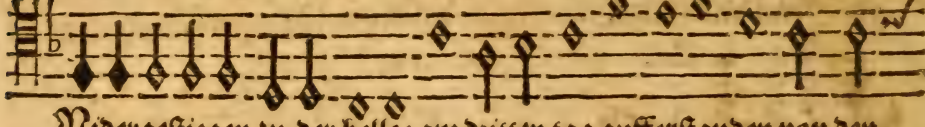
Christum seinen einigen Son/vnsern HERRN. Der empfangen



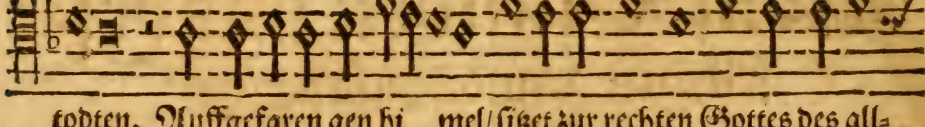
ist/von dem heiligen Geist/geboren auß Maria der Jungfrawen.



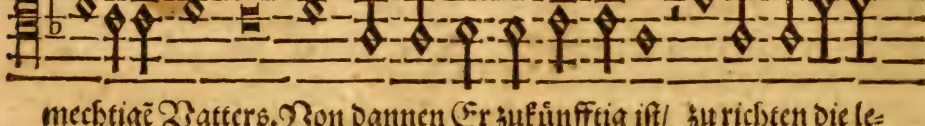
Gelitten vnter Pontio Pilato/ gecreutziget,gestorben vñ begraben.



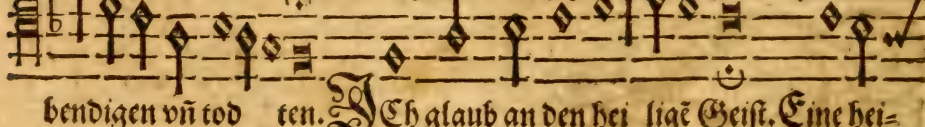
Nidergestiegen zu der helle: am dritten tag aufferstanden von den



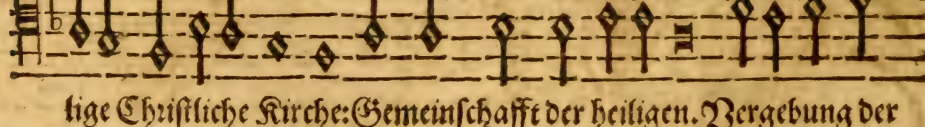
todten. Auffgefaren gen hi mel/sitzet zur rechten Gottes des all-



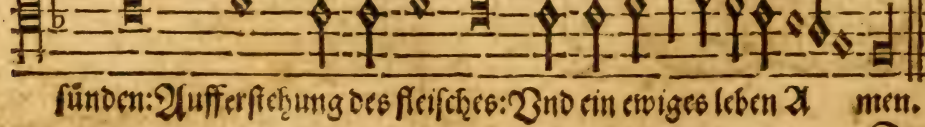
mechtigē Vatters. Von dannen Er zukünfftig ist/ zu richten die le-



bendigen vñ tod ten. Ich glaub an den hei ligē Geist. Eine hei-



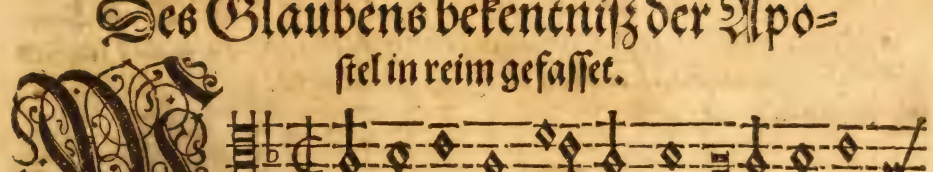
lige Christliche Kirche: Gemeinschafft der heiligen. Vergebung der



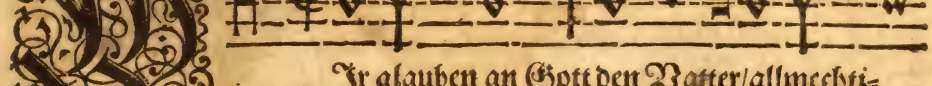
sünden: Aufferstehung des fleisches: Vnd ein ewiges leben A men.

M XII.

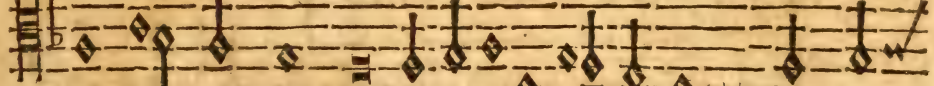
Des Glaubens bekentniß der Apostel in reim gefasset.



Johan. 14. a. Jr glauben an Gott den Vatter/allmechti-



gen Herrn vnd Schöpffer/der im anbeginn ließ werden/ durch sein



Psalm. 32. b. wort himel vnd erden.

Johan. 12. g. 14. a. Philip. 1. g. 1. Johan. 5. g. †Ebree. 1. a. Matth. 1. d. Luce 1. d.

Vnnd an seinen Son Jesum Christ/vnsern HERRN der jhm gleich ist/in der Gottheit vnnd herrligkeit/†auß jm geborn von ewigkeit.

Der vom heiligen Geist allein/ empfangen ist heilig vnnd rein/ von Maria mensch geborn/ die jr zucht nicht hat verloren.

Matth. 27. c. Act. 3. b. 13. c 1. Tim. 6. c.

Der auch alle sünd vermieden/ vnter Pilato geliden/ gecreutziget vnd gestorben/ darnach begraben ist worden.

Act. 2. d. Ephes. 4. b. 1. Petri 3. d.

Vnd gestigen zu der hellen/ vnsers feinds gewalt zu fellen/ an dem dritten tag erstanden/vom tod vnnd all seinen banden.

Acto. 1. Marci 16. d. Ephes. 2. d.

Darnach gen Himel gefaren/ als ein König der heerscharen/ wo er sitzt zu Gottes rechten/ vnd herrschet allen geschlechten.

Von dannen er auch offenbar/ am letzten tag mit seiner schar/ sehr herrlich ernider steigen/ *richten wird vnd nichts verschweigen.

Matth. 25. c Acto. 1. b. 2. Thess. 1. c. *Acto. 20. g. Rom. 14. c. 1. Petri 4. b.

*Gleuben auch an heiligen Geist/ †von welchem die schrifft allermeist/ vnnd alle weißheit ist kommen/ den außerwehlten zu frommen.

*Joh. 14. b. d Acto. 2. c. Rom. 8. b. 1. Johan. 5. b †2. Tim. 3. d. 2. Petri 1. d.

*Eine Kirch von Gott außerkorn/ †vnd durch seinen Geist newgeborn/ eine heilige gemeinschafft/zu empfahen Gottes *Kindschafft.

*Matt. 1 6. c Acto. 20. f. †Johan. 3. a. *Rom. 8. c. Galat. 4. a.

*Vergebung der sünden allein/in der außerwehlten gemein/ durch geniessung aller gaben/ welch jr Gott auch schenckt von oben.

*Johan. 20. f Acto. 2. f. 10. g.

Aufferstehung alles fleisches/am letzten tag des gerichtes/ wo es von

Hiob. 19. d. Daniel. 12. a Matth. 25. c

 seim

seim gantzen leben / rechenschafft wird müssen geben.

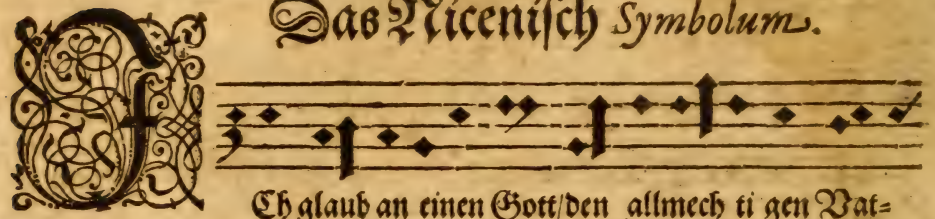
Ebr. 6. c. 13. c
Cor. 15.
Matth. 25. d.

Ewig leben freud vnnd klarheit / allen außerwehlten bereit / auch ewige pein der hellen / dem Sathan vnd sein gesellen.

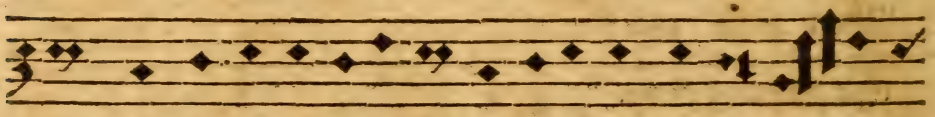
☞ Hilff Gott daß wir durch disen grund / den newen vnd gnadreichen bund / die summ vnnd ordnung der warheit / gewiß werden deiner klarheit. Amen.

M XIII.

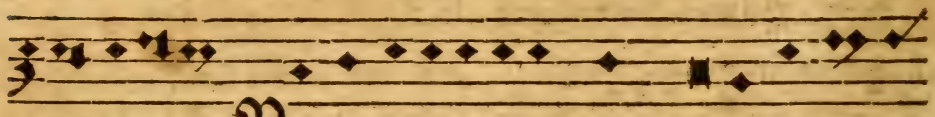
Das Nicenisch *Symbolum*.



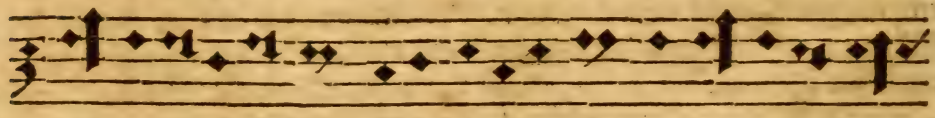
Ich glaub an einen Gott / den allmechtigen Vat-



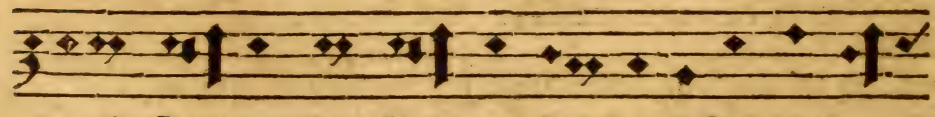
ter / Schöpffer himels vnd erden / vnd alles das sichtbar vnnd vn-



sichtbar ist. Vnd an einen einigen HERRN Jesum Christum /

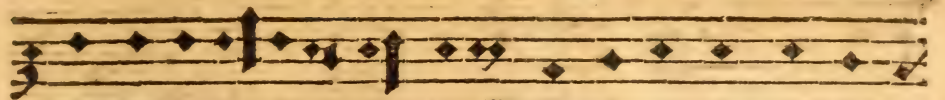


Gottes einigen Son / der da vor aller zeit / vom Vatter geboren ist / Gott vom Gott / Liecht vom Liecht / warer Gott vom wa-

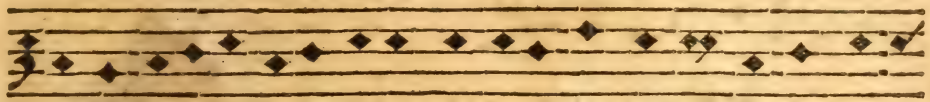


ren Gott / geborn, nicht geschaffen / mit dem Vatter in einerley wesen /

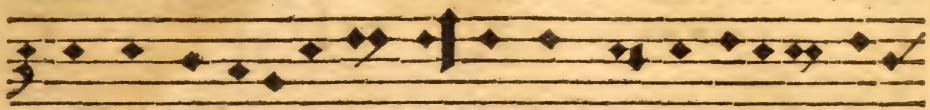
durch



durch welchen al les ge ſchaf fen iſt. Welcher vmb vns menſchen



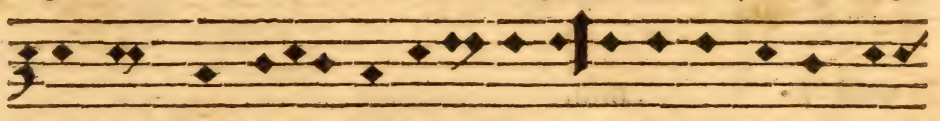
vnd vmb vnſer ſe ligkeit willen vom himel kommen iſt. Vnd empfan=



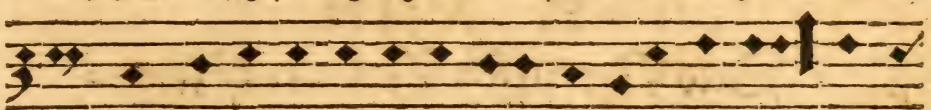
gen durch den heiligen Geiſt/von der Jungfraw en Mari a/ vnd

Menſch worden: auch für vns gecreutziget vnter Pon ti o Pilato/

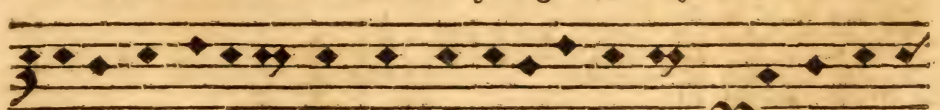
gelitten vnd begraben/vnd am dritten tage wider auff erſtanden nach



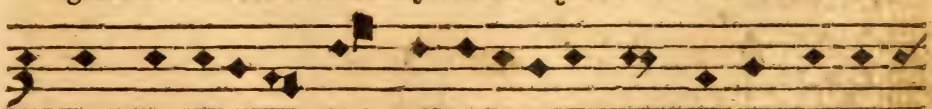
der ſchrifft. Auffgefaren gen himel/ vnd ſi tzet zur Rechten des Vat=



ters. Vnd wird widerkommen in herꝛligkeit/zu richten die le ben=



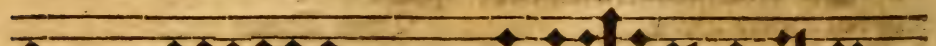
digen vnd die toden: des Reich kein ende haben wird. Vnd an den



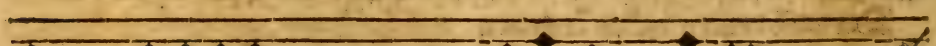
Herꝛn den hei li gen Geiſt/der da lebendig macht/der vom Vatter

vnd Son außgehet/ der mit dem Vatter vnd Son zu gleich wird

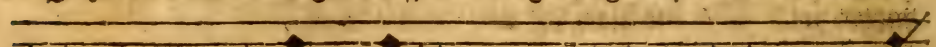
ange be tet vnnd ge eh ret / der durch die Propheten geredt hat.



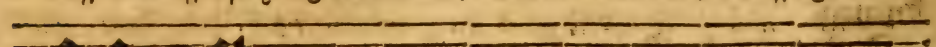
Vnd ein einige, heilige, Christliche vnd Apo sto li sche Kir che.



Ich bekenne ein ei ni ge Tauffe zur vergebung der sünden/ vnd wart



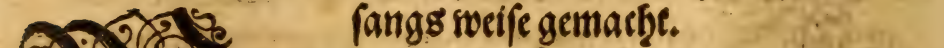
auff die aufferstehung der todten / vnd ein leben der zukünfftigen



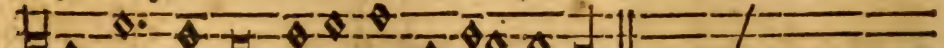
welt/ A men.

M XIIII.

Das Nicenisch Bekentniß in gesangs weise gemacht.



Jr glauben an ei nen Gott/den Vatter



der nach seim rath/al le ding geschaf fen hat.

Beid,

X. [illegible] gestiegen zu der Höll. löst sein
auserwählte Zahl. führet sie
uns all zu mahl.

Beid, sichtbar vnnd vnsichtbar/ vnd erhelt sie jmmerdar/ macht sich dadurch offenbar.

℣ Wir glauben an Jesum Christ/der ein Son des Vatters ist/ vnd geborn vor aller frist.

Nicht geschaffen noch erkorn/ sondern ist allein geborn/ vnnd richt auff des Heiles Horn.

Ein ewiger warer Gott/ der ein einigs wesen hat/ mit des Vatters maiestat.

Der vmb vnser seligkeit/kommen ist auß gütigkeit/ angenommen die menschheit.

Vnnd für vns gelitten hat/ vil marter, pein, hohn vnd spot/ biß am creutz den bittern tod. ✗

Ist wider am dritten tag/ erstanden on alle klag/drumb er allen helffen mag.

Auffgefahrn zu Gottes thron/ sitzt in aller freud vnd wonn/ begabt mit Göttlicher kron.

Von dannen er kommen sol/daß er richte allzumal/ vnnd befestig seinen saal.

℣ Wir glauben an heilgen Geist/ der ein HERR vnnd Tröster heisst/vnnd das leben vns eingesst.

Vom Vatter vnnd Son außgeht/wird zugleich auch angebet/hat durch Propheten geredt.

Vnnd ein Christliche Gemein/ welcher heubt, grund vnnd eckstein/ Christus ist vnd bleibt allein.

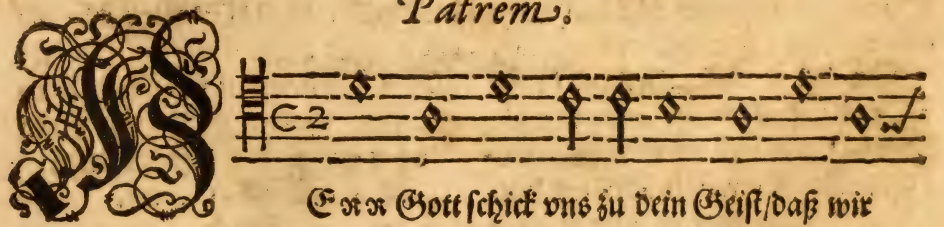
Bekennen auch eine Tauff/ von Christo gesetzet auff/ zu des newen lebens lauff.

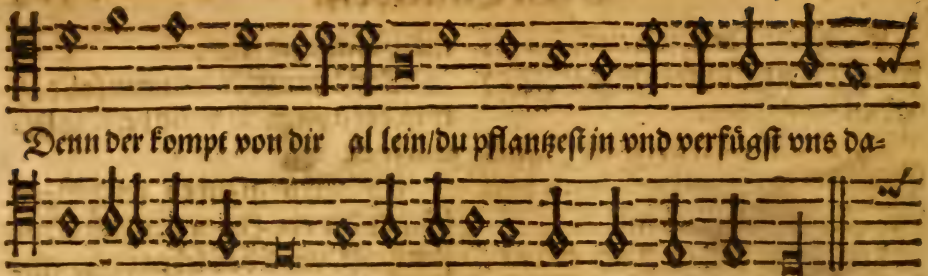
Vnnd warten auff die vrstend/ jens leben nach dem elend/ vnsers glaubens zil vnd end.

℣ Das gib vns auß gütigkeit/ HERR Gott in Dreifaltigkeit/ dir zu lob in ewigkeit. Amen.

M XV.

Patrem.





Sihe wir glauben an dich / nach drey Personen vnterschiedlich/in einigem wesen ewiglich : dein grosse allmechtigkeit/erfüllt vnd erhelt alles mit gnad vnnd barmhertzigkeit/ deine gůt weret biß in ewigkeit.

O Gott Vatter vñ Schöpffer/ du bist alls guten ein anfenger : deñ von dir kompt all geschepffe her/das sichtbar vnnd vnsichtbar/im himel, auff erden vnnd auch im meer/ ein grosse schar : o erhalt vnns dein geschöpff jmmerdar.

☞ Christe deins Vatern †weißheit/ *auß jhm geborn von ewigkeit/ sampt jm vnd dem Geist *eine Gotheit : mit deiner geburt allein/solt du von dem Vatter vnd dem Geist vnterschieden sein : gib daß dich recht erkenn deine Gemein.

Du bist ja vnser Heiland / vom Vatter in dise welt gesand / zu erlösen vns mit starcker hand : denn wir all zu mal geborn/in sünden tod, hatten nichts zu warten nur Gottes zorn / weren auch ohn dich ewiglich verlorn.

Drumb bist du zu hülff kommen/ von Maria den leib genommen / Johan. 1. c.
durch den heilgē Geist vns zu frommen : gelitten / geschmeckt den tod/ aufferstanden, gen himel gefarn vnd erworben gnad / wirst zum gericht kommen von oben hrab.

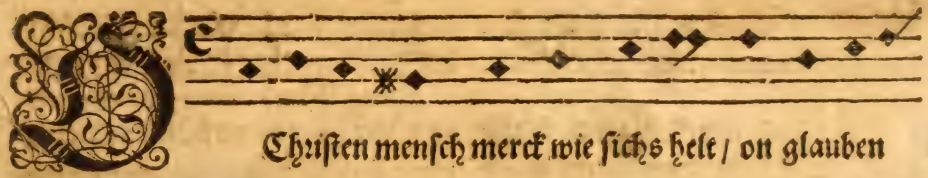
☞ Wahrer Gott heiliger Geist/wie die schrifft leret vnd gleuben heist / eins Göttlichen wesens dich erweist ; *gehst auß vom Vatter vnd †Son / verklerest jn, samlest sein Kirch vnd nimbst dich jhrer an/ bringst sie nach dem elend zur freudenkron. Genes. 1. a. 2. Cor. 3. c. Johan. 15. b. Johan. 7. d. 20. c.

☞ Vatter, Son, heiliger Geist/ der du dich in drey Person erweist/ ein einiger Gott wirst du gepreist : hilff daß wir gantz seligklich/ disen glauben behalten vnnd vnns dann vben teglich/dich damit preisen nun vnnd ewiglich. Amen. Matth. 3. c. 28. c.

M XVI.

Nunc sancte nobis Spiritus.

O Chri-



Denn dein natur ist so verflucht / daß sie auch Gott den HERRN nicht sucht / es treib sie deñ der glaub zu Gott / den er selbs gibt auß lauter gnad.

Der ist ein lebendige krafft / die an Gottes verheissung hafft / ein hertzlich starcke zuuersicht / die sich allein auff Christum richt.

Ein werckzeug vnd heilsam gefeß / der seelen hand gleich vnnd gemeß / damit Christus gefasset wird / vnnd was zu vnserm Heil gebürt.

Act. 16. c. Ephes. 1. c. 2. Thess. 3. a. † Matt. 28. d. Rom. 10. c. 1. Petri 1. a. Jacob 3. c.

Diß mittel schafft der heilig Geist in vnserm hertzen allermeist / wenn † er durchs Wort ein liecht anzündt / darauß der glaub wechst vnnd entbrinnt.

Act. 13. g. Titon 1. a.

Die thewre gab gibt Gott allein / den menschen die verordnet sein / zum ewigen leben vnd Heil / welchs er dadurch jn macht zu theil.

Act. 2. f. 19. d. Rom. 6. a.

Der glaub gebiert ein rechte buß / dadurch des fleischs art sterbē muß: der glaub feht ein new leben an / ergreifft das Heil in Gottes Son.

Der glaub findt alls inn Jesu Christ / was vns zum Heil von nöten ist: der glaub nimpt solchs auß Christi schoß / vnnd macht vns seine mitgenoß.

Johan. 17. Epheſ. 4. d. Colosſ. 2. b.

Der glaub macht vnns gerecht vnd froñ / vnd richtet auf das Christenthum: * der glaub macht vnser hertzen rein / vnnd heiligt vns dem HERRN allein.

Rom. 4. a. Acto. 15. b. 26. b.

Der glaub bringt Christum inn das hertz / daß er drin wohn vnd vns ergetz: der glaub hat all sein lust vnd freud / an Christi gnad vnnd gütigkeit.

Johan. 14. Epheſ. 3. c.

Der glaub wirckt im gewissen fried / vnd tröst ein jeglichs trawrigs glied: * der glaub gibt Gott die ehr allein / † macht daß wir Gottes kinder sein.

Rom. 4. d. Johan. 1. b Galat. 3. d.

Der Glaub gebiert ein rechte lieb / vnnd hoffnung durch des geists getrieb:

Luce 7. g. Rom. 5. a.

trieb: *der glaub wirckt freidigkeit zu Gott/ bekennt vnd rüfft jn an inn not.

Der glaub wirckt tugend, krafft vnd sterck/ †gehorsam, furcht vnnd gute werck/ der glaub tregt schöne süsse frücht/ wie von eim guten baum geschicht.

Der glaub scheint auß dem hertzen fein/ wie im gold leucht ein edelstein: der glaub blickt inn eim jeden glied/ bewegt zur zucht, demut vnnd fried.

Der glaub allein Gott wolgefelt: der glaub fürt den sieg inn der welt: der glaub erstattet alle fehl: der glaub macht selig leib vnd seel. Matth. 9. c.

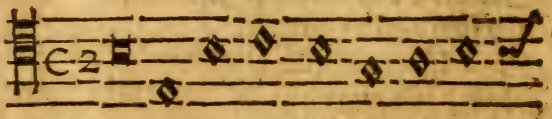
℣ Lob vnd danck sey dem trewen Gott/ der vnns den glauben geben hat/ an Jesum Christum seinen Son/ der vnser trost ist vnnd Heilbron. Eph. 1. c. Coloss. 1. a. Galat. 3. d.

Sterck vns den glauben HERR GOtt/ daß er inn vns wachs biß in tod/ erfülle sein werck in der krafft daß er vb gute ritterschafft. Luce 17. a. Marci 9. d. 2. Thess. 1. d.

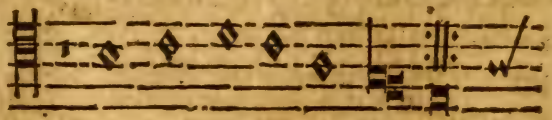
Verley vnns auch auß Christi füll/ des rechten glaubens end vnnd ziel/ das ist, der seelen seligkeit/ die ewig freud vnd herrligkeit. Amen.

Von der Busse/ vnd von jhrem vrsprung/ vrsachen vnd früchten.

M XVII.

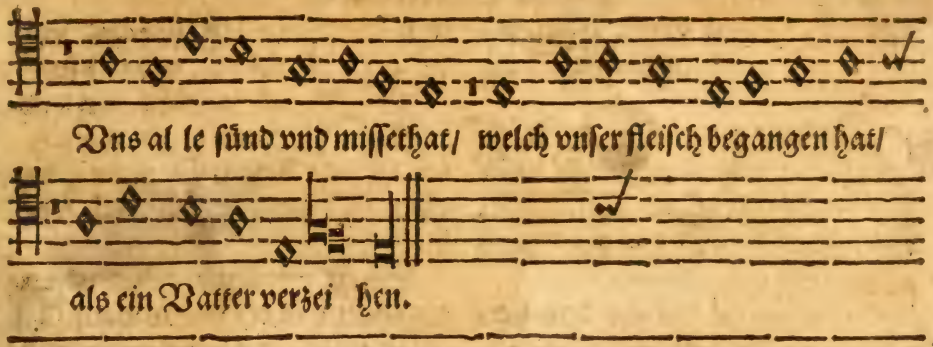


Vß tief fer not lasst vns zu Gott/
Bitten daß er auß seiner gnad/



von gantzem hertzen schrei en:
vns wolt vom v bel frei en:

Vns



Sprechend, o Gott Vatter sih an/vns armen vnd elenden: ℟
Die wir sehr vbel han gethan / mit hertzen, mund vnd henden:
Vnnd verleyh daß wir busse thun/ vnd die in Christo deinem Son/ zur seligkeit volenden.

Daniel. 3. c. Nehem. 9. a. Luce 24. g. Acto. 3. c.

Vnser schuld ist sehr groß vnnd schwer / von vnns nicht außzurechen: ℟
Doch deine barmhertzigkeit mehr / die kein mensch kan außsprechen:
Die suchen vñ begeren wir/ hoffend du werdests HERR an dir / mit nicht lassen gebrechen.

Rom. 5. c.

Du wilt nicht daß der Sünder sterb/vnd ins verdamniß fare: ℟
Sondern daß er mehr gnad ererb/ vnd sich darinn beware.
So hilff vnns nun o HERRE Gott/daß vnns nicht der ewige tod/ in sünden widerfare.

Heset. 18. g. 33. c.

Vergib, vergib vnd hab gedult/ mit vns armen vnd schwachen: ℟
Laß deinen Son all vnser schuld / mit seim verdienst schlecht machen:
Nim̃ vnser seelen eben war / daß jhn kein schaden widerfar/von dem hellischen Drachen.

Matth. 18. c. Luce 15. c.

Wenn du nun für gerichte gehn/ vnd mit vns wolteſt rechten: ℟
O wie würden wir da bestehn/vnnd wer würd vns verfechten:
O HERR sih vns barmhertzig an/ vnd hilff vns wider auff die bahn / zur pforten der gerechten.

Psal. 130.

Wir opffern vnns dir arm vnnd bloß/ durch rew nidergeschlagen: ℟
O nim̃ vns auff in deine schoß / vnd laß vns nicht verzagen:
O hilff daß wir getrost vnd frey/on arge list vnnd heucheley / dein joch zum ende tragen.

Psalm. 34 Jesaie 66.

Sprich vns durch deine boten zu/ bezeug vnser gewissen: ℟
Stell vnser hertz durch sie zu rhu/ thu vns durch sie zu wissen:
Wie Christus für dein angesicht/ all vnser sachen hab geschlicht / des trosts laß vns geniessen.

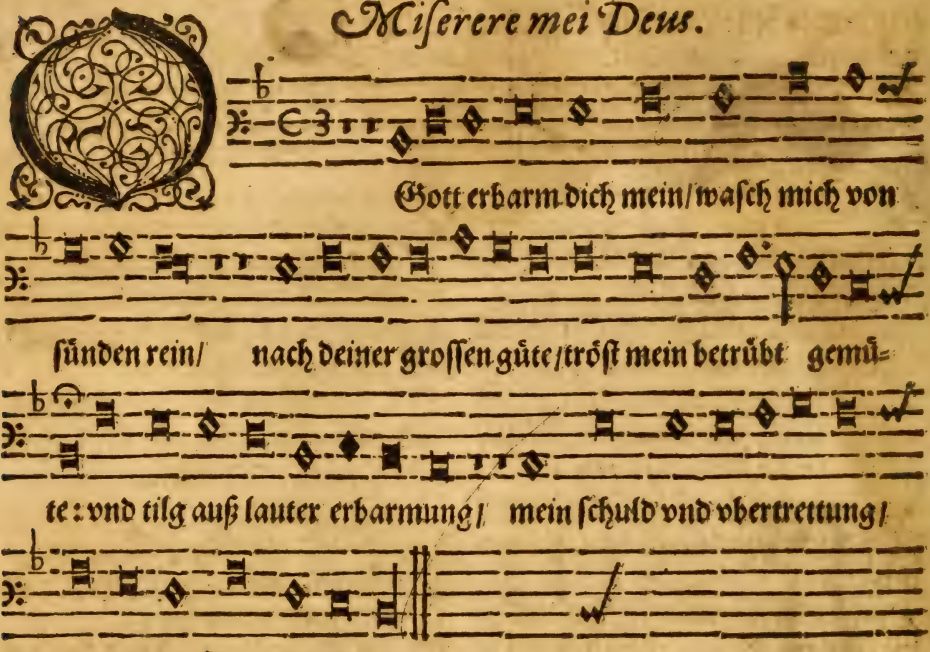
Johan. 2. c. 2. Cor. 5. b.

Pflantze Erhalt in vnsers hertzen grund/ deinen Göttlichen samen: ℟
Vnd hilff daß wir den newen bund/ in deines Sones Namen:
Volenden in aller warheit/ also der freud vnd herrligkeit/versichert werden Amen.

M XVIII.

Psalmus 51.

Miserere mei Deus.



Denn ich erkenne wol/ mein sünd vnd schweren fall/ der geht mir stets zu hertzen/ vnnd macht mir grosse schmertzen: denn Gott an dir hab ich allein/ gesündigt, die schuld ist mein/ du bist gerecht vnd bleibst rein.

Sih HERR ich bin mit sünd/ vmbgeben vnd vmbringt/ inn sünd bin ich empfangen/ auß mutter leib gegangen/ du aber liebest die warheit/ des hertzen schmuck vnnd zierheit/ vnd lerst mich deine weißheit.

O HERR entsündig mich/ entbind mich gnediglich/ besprieng mich mit Isopen/ daß mein gebein frolocken; wasch mich schneeweiß von mein sünden/ laß mir dein gnad verkünden/ vnd im geist freud empfinden.

Schaff in mir ein rein hertz/ vernew deins Geistes schetz/ verwirff mich ja nicht von dir/ deinen Geist nim̃ nicht von mir: dein hülff mich widerumb tröste/ der freidig Geist mich rüste/ daß ich mein leben friste.

Mein Heiland vnnd mein Gott/ errette mich vom tod/ von grausamen blutschulden/ durch deiner gnaden hulde: so wil ich dich alzeit ehren/ die Sünder dein weg lehren/ vnd sie zu dir bekeren.

Thu meine lippen auff/ richt an deins

deins lobes lauff/ daß ich dein rhum verkünde/ dazu ich mich verbinde: die opffer sind dir nit eben/ die man dir pflegt zu heben/ sonst wolt ich sie wol geben.

Das opffer inn der welt/ welchs Gotte wolgefelt/ ist ein zurschlagen hertze/ geengster geist mit schmertze: das wirst du Gott nicht verachten/ in aller gnad betrachten/ die dirs im glauben schlachten.

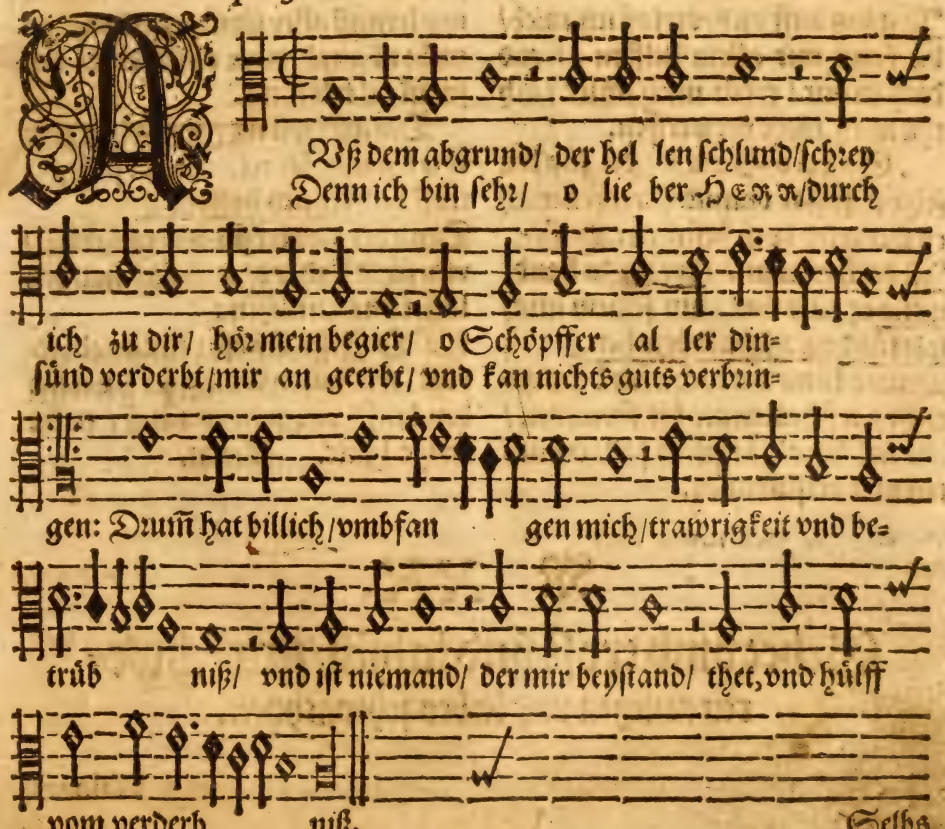
O thu wol an Zion/ durch Christum deinen Son/ erbawe jhre mauren/ verwend in freud jhr trawren: so werden als denn von allen/ die opffer recht erschallen/ die dir stets wolgefallen.

O Gott erhöre vnns/ wend nicht von vnns dein gunst/ gewehr vns vnsrer bitte/ durch deine grosse güte/ zeuch zu dir vns arme sünder/ vnnd nim vns an für kinder/ mach vns auch vberwinder. Amen.

M XIX.

Psalmus 130.

De profundis clamaui ad te Domine.



Selbs

Selbs durch mein thun/das weis
ich nun/bin ich zu schwach / inn sol-
cher sach / mit allen meinen kreff-
ten: ℣
Der sünden flut / verschwemt das
gut/senckt mich in not/ in angst vnd
tod/verhindert all geschefften:
Die krefft der Seel / meins hertzen
quel/sind auff nichts guts gerichtet/
der geist befleckt/inn jrthumb steckt/
die vnschuld ist vernichtet.
Jedoch im kot / der sünden not/
die mich befleckt/mit schlam bedeckt/
drinn ich hart lig gefangen: ℣
Ruff ich zu dir/o hilff du mir/durch
deinen Geist/wie du verheisst/ zu dir
steht mein verlangen:
Ja gantz auff dich/verlaß ich mich/
du kanst mir allein helffen / wend
dich zu mir / erhör mich schier / ach
thu mich nicht verwerffen.
So du o HERR / die sünden
schwer/so gar vnmild/zurechen wilt/
ey wer wird doch bestehen: ℣ Oder
Ist doch niemand /der nit zu hand/
wenn er guts thut / inn seinem mut/
solt sünd vnd schuld begehen.
Drumb könn wir nicht/für deim ge-
richt / erscheinen als die frommen /
wir müssen all/in disem fall/ erstar-
ren vnd verstummen.

Vnd wenn nicht stetz/tröst vnser
hertz/dein gütigkeit/ vnd mildigkeit/
so müsten wir verzagen. ℣
Nu ist von dir/die gnadenthür / eim Heset. 18. c.
jederman / schon auffgethan / durch 1. Tim. 2. b.
dein tröstlichs zusagen: 2. Petri 3. b.
Drumb laß vns HERR / auß böß
gefehr/ durch deine hülffe schreiten/
zum rechten weg/des lebens steg/daß
wir dein furcht außbreiten.
Mein seele harrt/ mein seele wart/
auff Gottes güt/drumb sie auch bit/
biß an die morgenröte: ℣
Biß die nacht weicht/ der tag her-
leucht / darinnen Gott / erzeigt sein
gnad/daß vns die sünd nicht tödte.
Denn bey dem HERRN/ das solln
wir lern/ist aller sünd vergebung/vil
mehr ist gnad/denn vnser schad/ bey Exod. 34. a.
jm ist vil erlösung. Jesaie 55. c.
Darauff soll nu / mit fried vnnd
rhu / gantz Jsrael / ein jede seel/ ge-
trost vnd frölich hoffen. ℣
Denn der vns tröst / hat vns erlöst/
von sünd vnd tod/ auß aller not/den
lasset vns anruffen:
☞ O Jesu Christ / mit gnad ge-
rüst / wir bitten deine güte / volend
den lauff/ vnd nim vns auff / in die
ewige hütte. Amen.

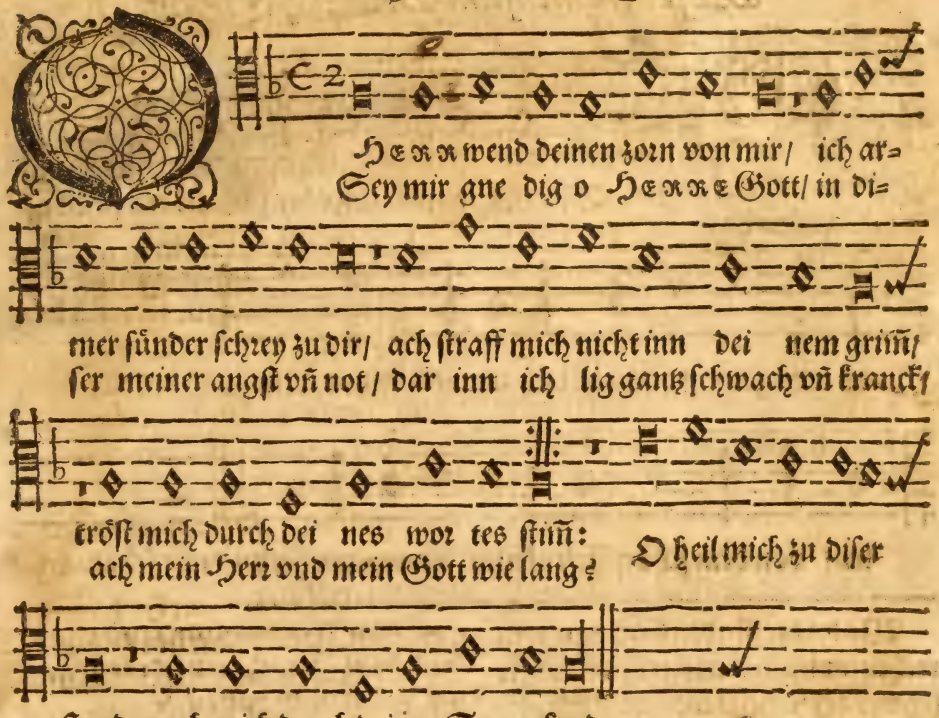
M XX.

Gebet vmb trost vnd labsal/inn schwe-
ren anligen vnd leibes schwachheit.

Psalmus

Psalmus 6.

Domine, ne in furore tuo arguas me.



Wend dich zu mir o lieber Herr / denn mein Seel ist erschrocken sehr / errette sie durch deine güt / erquicke mein betrübt gemüt. ℣

Deñ im tod denckt man deiner nicht auch lobt man dich nicht im gericht: wer wil dir dancken in der hell / vnnd wo man leidet grosse quel?

O mein HERR erbarm dich mein / erlöß mich von der hellen pein.

Ich bin gantz müd vñ one macht / von grossen seufftzen tag vnd nacht / ich schweiß in solchẽ leid mein bett / vñ netz mit threñ meins legers stet: ℣

Verfallen ist meins leibs gestalt / für trawren ist sie worden alt / ich werd geengst von Gottes zorn / wo Gott nicht hilfft so ists verlorn.

Weicht all die jhr vbels thut / Gott macht selbs meine sachen gut.

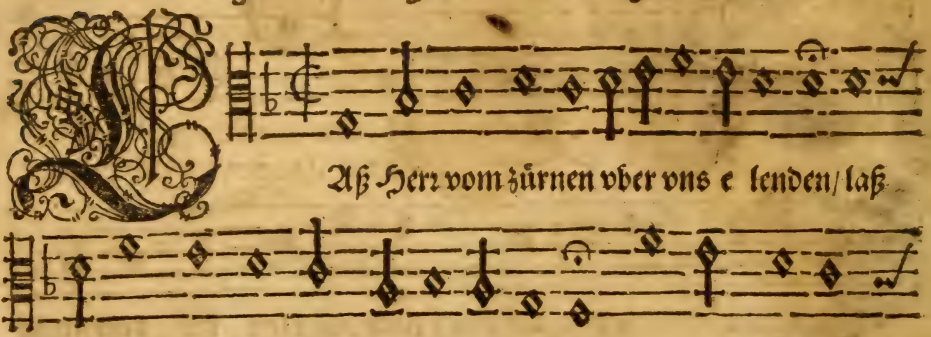
Deñ er hört meines weinens stim̃ / vnd wendet von mir seinen grim̃: er nimpt mein bitt vnd flehen an / durch Christum seinen lieben Son. ℣

Daher werden all meine feind / erschreckt vnnd plötzlich abgeleint / sie werden allesampt zu schand / durch Gottes meines HERREN hand.

℣ Lob sey dir ewiger Gott / für solche hülff vnd reiche gnad. Amen.

N I.

Auser immensam Deus auser iram.



Daniel. 9. d. Baruch 2. c.

Wo du die sünden so genaw wilt rechen/vnd gantz außgründen vnser schwer gebrechen: wer wird erscheinen/ der da möcht bescheiden/ dein gericht leiden?

Psal. 130. a. 142. a. Iob 9. d.

Denn gar behende müsten wir verderben/ vnnd im elende für leid plötzlich sterben: *dein zorn zurstöret/vnd wie fewr verzeret/ alles verheeret.

Eccl. 4. d. Psalm. 89. g.

Sey vnns HERR gnedig vnd thu dich erbarmen/sey vns barmhertzig vnnd verschon der armen: denn on auffhören/vnser leib vnnd seelen/ sich hefftig quelen.

Psalm. 85. b. 123. Baruch 3. a.

Wilt du denn dein werck selbs auch widerstreben/ vnnd der feinde sterck dein geschepff dargeben? wilt du so zürnen/mit vns armen *würmen/ asch/ staub vnd erden?

Psalm. 6. 38. Psalm. 90. g. 138. b.

Genes. 18. c. Psal. 103. b. Eccli. 17. d.

Ists denn gantz vnd gar auß mit deiner gnade? hat inn höchster fahr ein end die zusage? hast vns verstossen/deiner gnad vergessen/ für zorn verschlossen?

Psal. 77. b.

Wir sind ja sünder, du ein gnediger Gott: *wir des zorns kinder, du ein helffer auß noth: du gerecht allein/wir befleckt vnnd vnrein/ jung, alt, groß vnd klein.

Ephes. 2. a.

Ach laß dein güte deinem zorn vorkommen/ dein gnad außschütte zu lob deinem Namen/ *vmb dein zusagen/ laß vns nicht verzagen/in solchen plagen.

Psalm. 79. b. 89. c. Habacuc 4. a. *2. Paral. 6. g Jerem. 33. a.

Nicht laß vmb sonst sein deins Sons bitter leiden/ †sih an sein blut rein, sein tod vnd abscheiden: drauff

† 1. Pet. 1. 2. d.

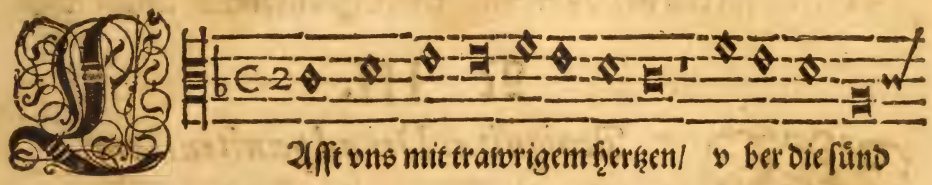
wir

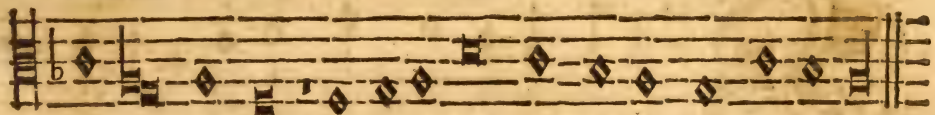
wir hie bawen / vnd sicher vertrawen / im waren glauben.

Sein creutz, spehr vnd kron / seine schmertz vnnd wunden / laß HERR für deim thron / gelten alle stunden: wollest von sünden / vnns dadurch entbinden / dein gnad verkünden.

Der hülff vnd güte wollest vnns gewehren / vnser gemüte zu deim frid bekeren / vns drinn erquicken / vnnd fürs Teufels stricken / ewig behüten. Amen.

N II.





Thren. 3. e. Daniel. 3. c. Baruch 2. c.

Bekennen vnser missethat / geben vns schuldig vnserm Gott / von hertzen grund / jm erzehlen vnser sünd.

Psal. 103. b. 145. b.

Denn er ist von hertzen gütig / denen die da sind bußfertig / ruffen jhn an / kern wider zur rechten bahn.

Lasset vns auch mit nidrigkeit / suchen gnad vnd barmhertzigkeit / in vnser not / niderfalln für vnserm Gott.

Sprechend all gantz demütiglich / o Gott wir haben wider dich / sehr böß gethan / sind nicht gangen deine bahn.

Wir haben dein bund verlassen / sind gangen des Teufels strassen / dein Göttlich ehr / verletzt mit Gottlosem heer.

Rom. 13. d. 1. Petri 4. a.

Durchs fleisches lust, heidnisch leben / drin geitz, fraß, neid, vnzucht schweben: darob wir nu / tragen leid vnd vil vnrhu.

Zu dir kern wir vnns HERRE Gott / wend vnser schmertzen, angst vnd not / erzeig vns heut / dein milde barmhertzigkeit.

O erbarm dich, HERR erbarm dich / schaw vnser klag an gnediglich: vnnd nim vns an / als jenen verlornen Son.

Luce 15. c.

Vergib, vergib HERR auß gnaden / rech nicht vnsern grossen schaden / o zürne nicht / vmb vnser sünd ewigklich.

Züchtig vnns nicht inn deinem zorn / auff daß wir nicht werden verlorn: o HERR geh nicht / mit vnns sündern ins gericht.

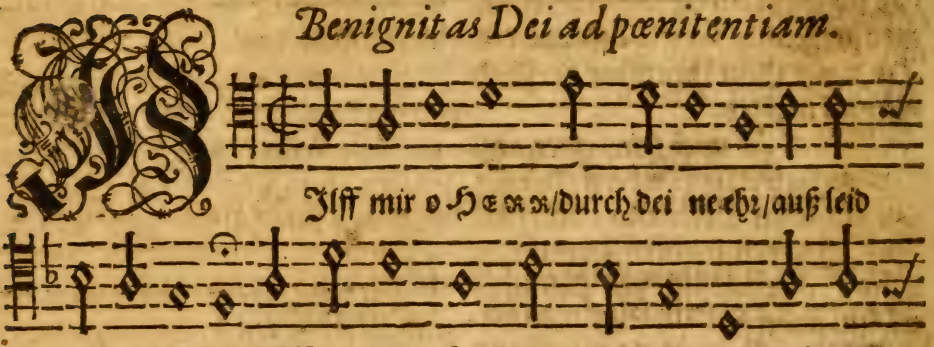
Jerem. 10.

Erfrew, erfrew vns elende / verschon, verschon vnser sünde / o hab

gedult/vnd vergib all vnser schuld/
Denn wir han keine frömigkeit/ noch jrgend ein gerechtigkeit/ dafür du vns/erzeigen möchst deine gunst.
Allein das opffer deines Sons/ welchs er dort zeigt für deine thron/ vnd sein fürbitt/damit er vnns stets vertritt.
Laß dir in jm von vns allen/ vnser bekerung gefallen/inn jm allein/ nim an die bitt deiner Gmein.
Vnd wenn wir werden entbunden / durch sein Ampt von vnsern sünden/als denn verley/daß auch so im himel sey. Matth. 18. c. Johan. 20. c.
Laß vns seins opffers geniessen/ tröst damit vnser gewissen / daß wir erfrewt/dich loben in ewigkeit.

N III.

Benignitas Dei ad pœnitentiam.



Meine vnschuld / dein gnad vnd huld / die hab ich verloren / von Adam her/böse beger/ist mir angeboren/dadurch ich bin / gefalln dahin/ in Göttlich vngnad vnd zoren. Psalm. 8). a. Ephes. 2. a.
Dazu hab ich / offt erzürnt dich / mit grewlichen sünden / dir widerstrebt / gottloß gelebt / wer kan alls ergründen? der sünd sich mehr/denn sand am meer/vnd haar auff meim heubte finden. Psalm. 40. c. Im Gebet Manasse.
Ich werd bedrenckt/ vnd hart gekrenckt / ey was soll ich sagen? wo hin ich geh / was ich anseh / treibt Psalm. 6. 38.

mich

mich zum verzagen / wie thu ich nu? ich hab kein rhu / Gotte wil ich mein not klagen.

2. Cor. 1. a. Kein ding auff erd / ist also werth / das mich möcht erfrewen / Gott kan allein / mein Tröster sein / vnnd mein hertz vernewen / auch wil nicht Got / des sünders tod / darumb will ich zu jm schreyen.

Hesek. 36. f. Hesek. 18. e. Deut. 33. a. O liebhaber / vnnd begaber / des menschlichen gschlechtes / sih das zagen / vnd wehklagen / deins armen gemechtes / erzeig dein gnad / o HERR Gott / denck nit der sünd

Psalm. 79. b. deines knechtes.

Luce 15. c. HERR laß mich sein / einer auß dein / außerwehlten kindern / laß inn mir nicht / den Bösenwicht / dein fürsatz verhindern / sondern sterck mich / gantz gnediglich / hilff daß sich mein trübsal lindern.

Die wenig tag / so ich noch hab / vbrig meines lebens / gib daß ich HERR / hie nicht verzehr / vnnütz vnnd vergebens / sondern vil mehr / zu deiner ehr / volbring in vbung des glaubens.

Matth. 9. b. 1. Tim. 1. c. Milder Heiland / du bist gesand / vmb der sünder willen / ruff mich zur buß / vnnd mach mich loß / thu mein hertze stillen / durch dein verdienst / auß gnad vmb sonst / mit ewiger freud erfüllen.

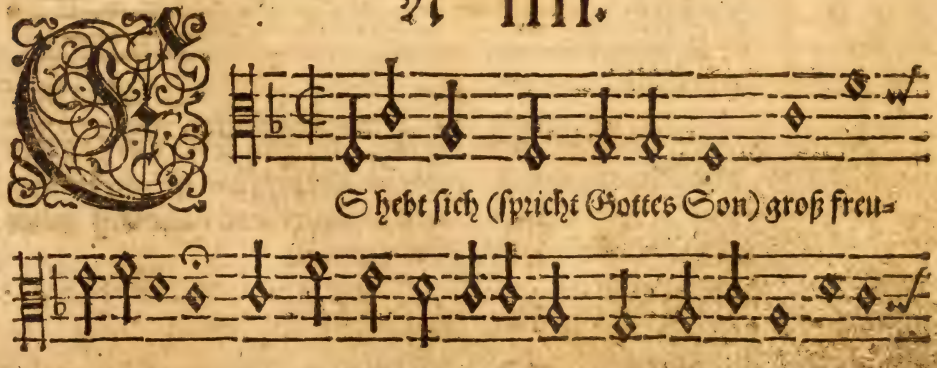
Matth. 11. a. Sih du ruffst mir / ich kom zu dir / mit betrübtem hertzen / das schwache rhor / zustossen vor / wollst du nicht

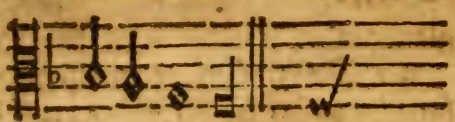
Matth. 12. c. zubrechen / das glimend tocht / werd nicht veracht / wollst auch dasselb nicht außleschen.

Im Gebet Manasse. Jerem. 10. d. Für jenem leid / in ewigkeit / wolst du mich bewaren / straff in der welt / wie dirs gefelt / thus dorthin nicht sparen: vergib die schuld / verley gedult / auff dein hülff will ich verharren.

Judith 8. b. Du weist die zeit / wenn du mein leid / in freud wirst verwenden / darumb ich mich / demütiglich / ergib deinen henden / hilff mir ich bit / durch dein vortrit / inn rechtschaffner buß volenden.

N IIII.





ecken die Engel.

1. Petri 1. c. Denn sie lieben vnser Heil / allsampt vber massen / vnnd wünschen vns das erbtheil / wolln daß wir sein jre mitgenossen.

Matth. 9. b. Er kam selbs vons himels thron / zu ruffen die Sünder / zur buß, von der breiten bahn / vnd nam sie an für sein liebe kinder.

Jerem. 31. d. Matth. 3. a. Hesek. 18. g. 36. f. Nun ist die rechtschaffne buß / ein *Göttlich geschencke / †so das hertz verendern muß / daß sich der mensch †zu Gott ker vnd lencke.

Jerem. 4. a. Jr anfang ist rew vnd leid / ob gethaner sünde / ein fürsatz von Gott bereit / der die tugend liebt zu aller stunde.

Jerem. 31. d. Luce 7. f. Hesek. 36. f. Die sünd man erst kennen muß / vnnd sich dafür schemen / auch stets haben ein verdruß / am elend groß, vnd sich selbs verdammen.

Vnnd doch für Gottes gericht / gnad vnnd hülff begeren / mit glauben vñ zuuersicht / sich Gott opffern durch Christum den HERRN.

Acto. 2. f. Rom. 2. a. Sih Gottes gerechtigkeit / erschreckt vnser hertzen / aber seine gütigkeit / fasset der glaub, nimpt weg furcht vnd schmertzen.

Also wird der mensch bekert / kümpt vom tod zum leben / wenn jm Gott sein gnad beschert / daß er sich mag zum guten erheben. Ephes. 4. b. Colos. 3. a. Jesaie 1. c.

So ward der schecher am creutz / zu Christo bekeret / ergetzt seines grossen leids / auch getröstet vnd des Heils gewehret. Luce 23. f.

Die Göttliche trawrigkeit / mag niemand gerewen / denn sie wirckt zur seligkeit / solch rew vnnd leid die das hertz vernewen. 2. Cor. 7. c.

Sie wircket ein ernst vnnd fleiß / sich für schuld zu hüten / zorn, furcht, eifer gleicher weiß / begierd vnd rach die sünde zu tödten.

So wird nun die buß erkennt / an rechtschaffnen früchten / die sie tregt hie im elend / biß an das end mit demut vnd züchten. Matth. 3. f. Luce 3. d.

Wer aber nicht busse thut / derselb wird vmbkommen / versincken in der sündflut / zur hellenglut Gott will jn verdammen. Genes. 6. Luce 13. a. Matth. 11. c. Acto. 17. g.

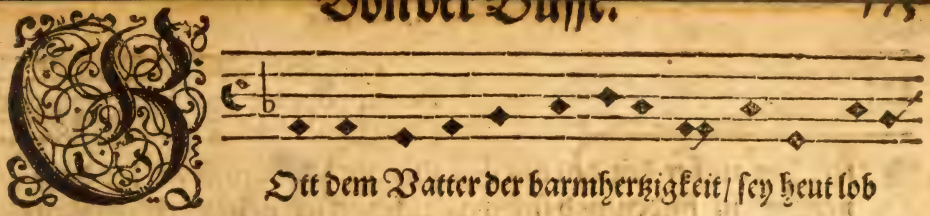
O Jesu Christ Gottes Son / der du hast gelitten / daß die heilsam buß so fron / gepredigt würd vnd ablaß der sünden. Luce 24. g.

Hilff daß wir auch busse thun / in deim werthen Namen / vnnd ans Euangelion / allsampt gleuben, mach vns selig Amen. Marci 1. b.

Christe gottes Sohn

N V.

Mane prima sabbathi.

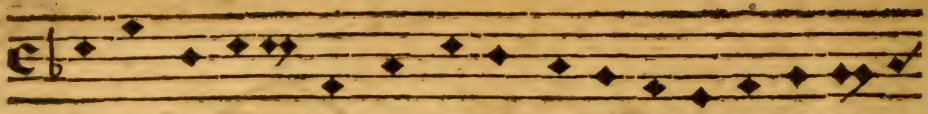


Gott dem Vatter der barmhertzigkeit/ ſey heut lob vnd preiß/danckſagung vnd herrligkeit. Gehen wir jn Suchen wir ſei-

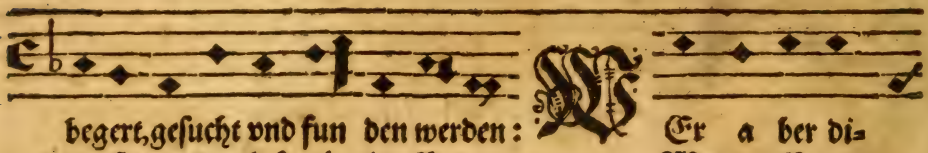
lieben leut/*in di ſer an ge nemen zeit/daß wir wer den bene- ne warheit/ ſo finden wir barmhertzigkeit/vnd hoffnung der ſelig- deit: Ehn wir Magda le nam an/welch jr ſichthum wol vernam/ vnd zu Je ſu füſ ſen kam: Je lieb welch im hertzen brant/zwang ſie daß ſie ſucht vnd fand/ſie ſu chet mit in rew vnd leid/ ſu chen jh re ſe lig keit/ deñ der Herr iſt trawrigkeit/ vnd fand Got tes gü tig keit: Y was beſ- jhn bereit/ mit ſei ner gnad vnd warheit; O wol de-

Eſaie 49. e. 2. Cor. 6. a.

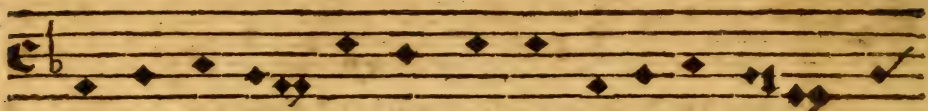
Luce 7. e. Marci 16.



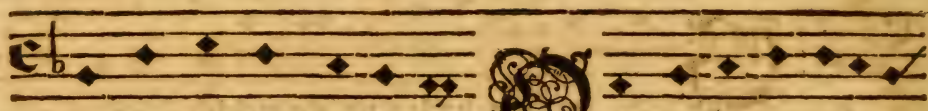
fers kan auff er den/deñ nur Christus mit hertzli chen ge ber den/
nen die jn finden/vnd sich wircklich auff sei ne warheit gründen/ Johan. 8. c.



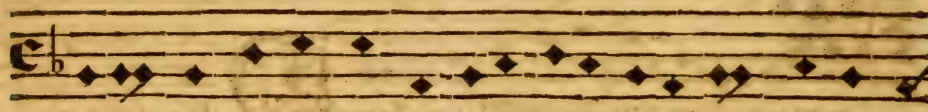
begert, gesucht vnd fun den werden: Er a ber di-
denn sie werden loß al ler sünden. Wer den sünden



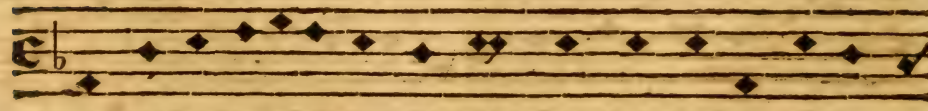
ser gnad nicht acht/ sie nicht sucht vnd nach jr nicht tracht/
Luce 14. b. nicht wi der sagt/ vnd Chri sto von hertzen nach jagt/



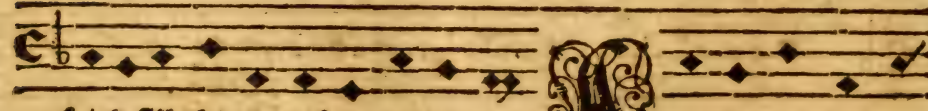
der wird auch von Gott veracht: Wenn die lieb in leu- Johan. 14. c.
der wird e wig lich geplagt. O weh der welt vol v- 1. Johan. 2. c.



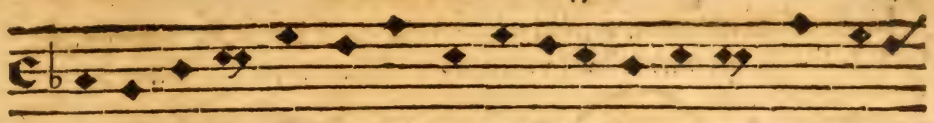
ten wer/ sie würden Gott suchen vnd hören sei ne lehr/ würd jn
hermut/ die Gott veracht vnd wi der seinen willen thut: denn jr



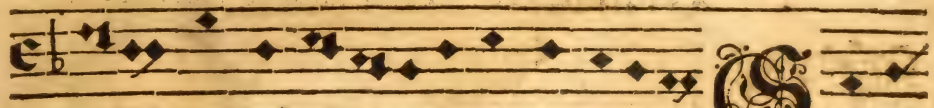
auch nicht alles sein so hart vnd schwer/was Christus zur se lig-
ist schon berei tet der hel len glut/ inn welcher kein trost der



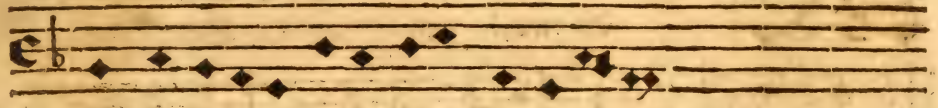
keit befilht seinem auß er wehlten heer: Ber gar wol Johan. 5. c.
se ligkeit er quicken wird jh ren mut. Deñ er wird jhn Matth. 25. c.



werden bestehn/ al le die jetzt Christo willig nachgehn/die jhn
2.Tim.4.b. 1.Petri 5.b. Apocal.2.c. ge ben zu lohn/ die freudreiche vnuergengkliche kron/hoch dort



2.Petri 1.b. prei sen/ vnd mit wercken jhren glauben beweisen. O Pre=
o ben/ wo sie frö lich jn e wig werden loben:



chend, Heilig, heilig/heilig bist du Gott Zeba oth.

N VI.

Gott dem Vatter sey lob vnd danck/

am 113. blat.

Luce 15. KErt euch zu mir o lie=
ben leut/ mag Chri=
stus reden dise zeit/
steht auff die jr gefa=
len seid/ vnnd bessert
euch, denn jr habt zeit.

Johan. 10.d. Ich hat euch alle lieb erzeigt/ all
ewer sünd auff mich gelegt/ vnnd
mein verdienst mit euch getheilt/ da=
mit euch an der seel geheilt.

Wie das jr nun diß alls veracht/
mich vnnd mein bund zu schanden
macht/all ewer heiligkeit begebt/ vñ
nicht dem bösen widerstrebt?

Johan.3.b.d. Luce 17.c. Jr geht gerad zur hellen glut/mit
allen wercken die jr thut/ so lang jhr
mein beraubet seid/ist ewer thun ver=
maledeit.

Nun will ich euch genedig sein/
nur kompt vnnd werdet wider mein/ Matth.11
erkennet ewer sünd vnd schuld/ vnd 18.
bitt demütig vmb gedult.

Beklaget euch mit eignem mund/
für meinem volck auß hertzen grund
weil jhm von euch ist leid geschehn/
sols auch nun ewre busse sehn.

Damit nem ich euch wider auff/ 2.Cor.2.b.
bezeug euch auch wie nach der tauff/
mit speiß die ist mein fleisch vnnd
blut/ daß jhr theil habt an meinem
gut.

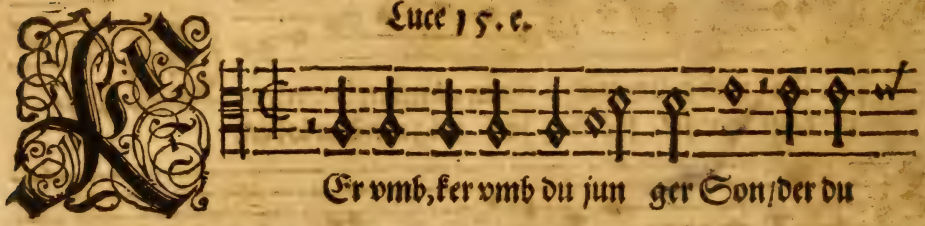
So jhr denn als die Ritter steht/
vnnd nicht wider zu rücke geht/ so
kom̃ ich auch zu meiner zeit/ vnd er=
löß euch von allem streit.

ce 15. c. Führ euch zu meiner Engelschar/ die sich des frewet jmmerdar / vnnd wartet biß jr busse thut/denn sie gönnet euch alles gut. Amen.

N VII.

Vom verlornen Sohn.

Luce 15. c.



Da du schendlich dein gut verzert/vnd nun bey den schweinen genert / der treber nicht kanst werden sat/derhalben hungrig bist vnd mat.

Die abgöttische geistligkeit / dienet dir nicht zur seligkeit / du wolltest gern kanst aber nicht / jhr geniessen mit zuuersicht.

Deins Vattern knechte leben wol/denn sein hauß ist der güter vol/ das volck so seinen willen thut / hats bey jm auß der massen gut.

Geh wider heim in rew vnd leid/ vnd suche Gottes gütigkeit / eröffne dein hertz durch dein mund / vnd gib dich wider in sein bund.

Sprich, Vatter hab mit mir gedult / denn ich hab wider dich verschuld / o nimm mich an für einen knecht/denn zu deim gut hab ich kein recht.

Dein Vatter hat für dich bereit/ ein fingerreiff vnd newes kleid/dazu ein gutes kalb gemest / er wird dir thun das allerbest.

Wird dir gnad vnnd gerechtigkeit / Christi verdienst zur seligkeit/ das Heil welchs du verloren hast/ widerschencken nach aller lust.

Erkenne nur was dir gebricht / geh heim thu buß vnnd seum dich nicht / seumest du aber biß zum tod/

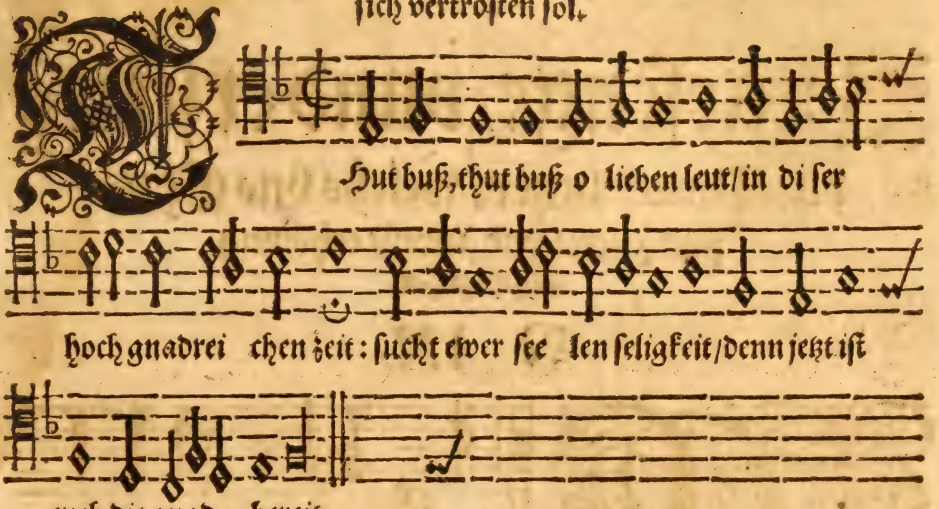
so

so kümst du schwerlich zu genad.

O Gott Vater im höchsten thron / nimm an deinen verlornen Son/ vnd den einheimischen behüt/ durch dein vnaußsprechliche güt. Amen.

N VIII.

Wie man sich zu Christo bey zeiten bekeren/ vnd nicht des ertichteten Fegfewers sich vertrösten sol.



Esaie 49. c. 2. Cor. 6. a.

Spart ewer busse nicht dorthin/ denn jhr findet dort kein gewin / reinigt euch hie mit allem fleiß: denn dort macht euch kein fewer weiß.

Matth. 7. c. Nur zwene weg werden gemelt/ welch vns die Schrifft klerlich fürhelt / der ein ist schmal, der ander breit/ *vnd da zwischen groß vnterscheid.

Luce 16. f. Luce 9. c. Wer sein creutz willig auff sich legt / vnnd Christo mit gedult nachtregt / der kümpt gewiß gerade zu/ im glauben, zur himlischen rhu.

Wer aber seinen bund veracht/ vnnd nach weltlichen lüsten tracht/. der geht den breiten weg zur glut/ dafür Gott jederman behüt.

Gott macht sein außerwehlten rein / in Christi seins Sons blut allein/ durch des heiligē Geistes kunst/ das sie nicht dürffen jener brunst. 1. Joh. 1. b.

Er zalt ein jeglichen sein thun/ gibt allen jr verdienet lohn / belonet beide seel vnnd leib / damit sein wort warhafftig bleib. Matth. 16. d. 2. Cor. 5. b.

Wenn des willigen Geistes pein/ dort solt inn dem fegfewer sein/ vnnd sein leib rhuen one noth/ der doch die

sünd begangen hat:

Vnnd darnach herrlich solt erstehn/vnd one buß zur freuden gehn: so müsst jhm Gott vil anders thun/ denn er geredt durch seinen Son.

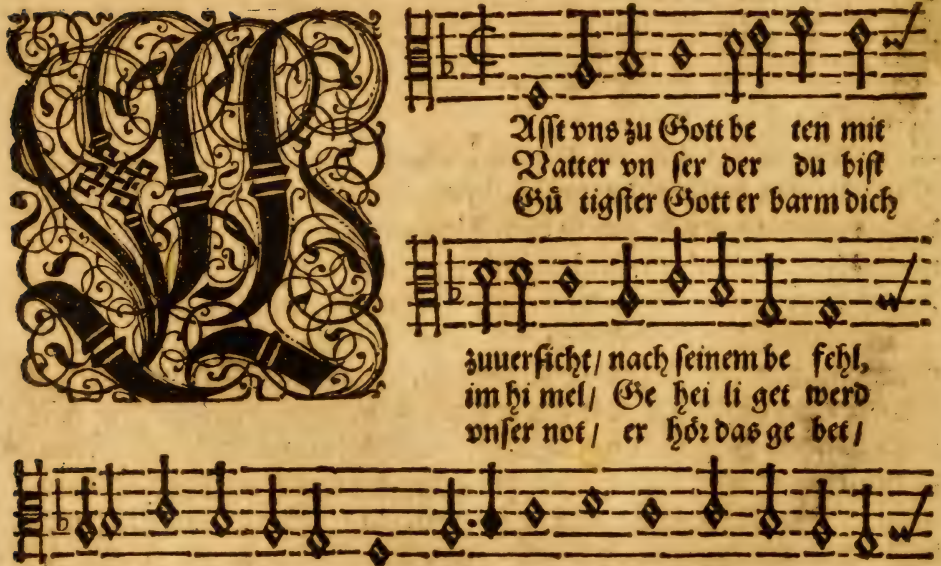
Er ist aber vnd bleibt gerecht/vnd wird richten alle geschlecht / nach seinem sinn vñ vnterricht/vnd nicht nachs Antichristis getieht.

O Gott hilff dem jrrenden heer/daß dich erkenn vnd deine lehr/ in Christo rein vnd heilig werd/ vnd führ ein Gottselig geberd:

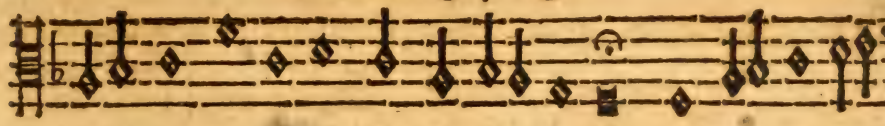
Allzeit gehorche deinem wort/gerichts geh durch die enge pfort/nach der nur freud vnd herrligkeit / vnnd kein fegfewer ist bereit. Amen.

Betgesenge/vnnd erstlich das Vatter vnser / welchs vns Christus geleret/vnd gewisse erhörung zugesagt hat.

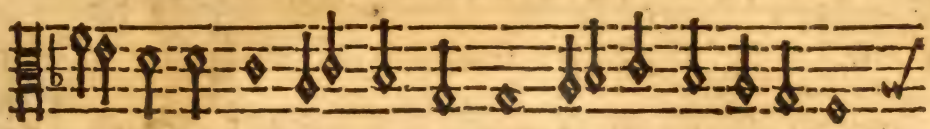
N IX.



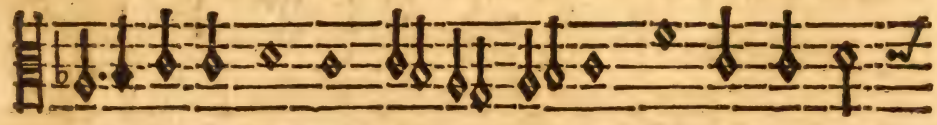
Johan. 16.c.



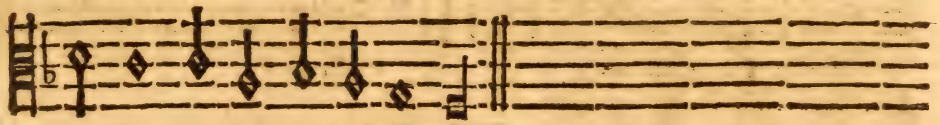
Ephes. 1. a. sti al lein/ *in dem wir Gott ge fel lig sein. Lasst vns nicht vil
im hi mel/Vn ser teg lich brot gib vns heut: Vnd ver gib vns
drin verfasst/wie du tröstlich verheis sen hast. O sih an dein



ma chen der wort/son dern ein gleu big hertz haben zu Gott:
vn se re schuld/wie wir ver ge ben vnsern schuldigern/
lie be Gemein/ die deim wort gleubt vnd wolt gern selig sein/

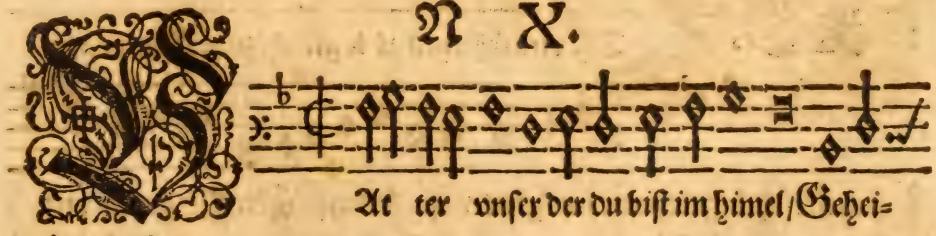


Matth. 6. b. Ephes. 3. d. (*denn er weiß selbs wol was vns not ist) vnnd ihn so ruf=
Vnnd fü re vns nicht inn ver suchung/Sondern er lö=
ver wirff jr bitt nicht von deim angsicht/Sondern hilff vns

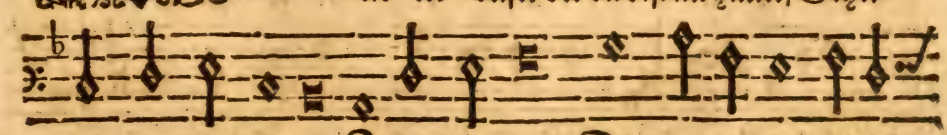


fen an wie vns lert Jesus Christ.
se vns von dem v bel, A men.
zugleich/vnd nim vns in dein Reich.

N X.

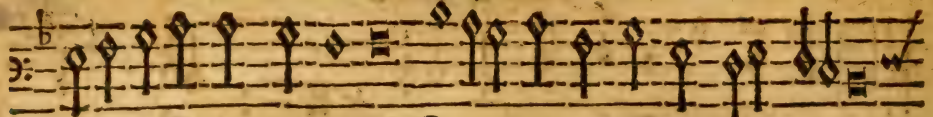


At ter vnser der du bist im himel/Gehei=

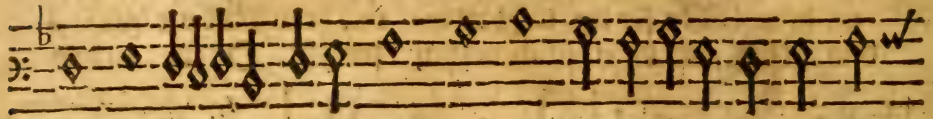


ligt werd dein Name. Zukom dein reich. Dein will gesch eh/wie im

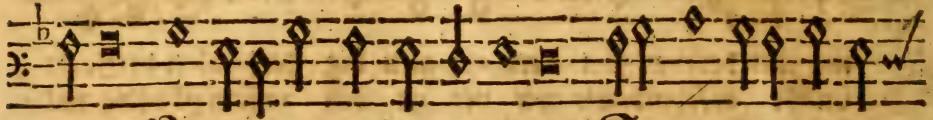
himel



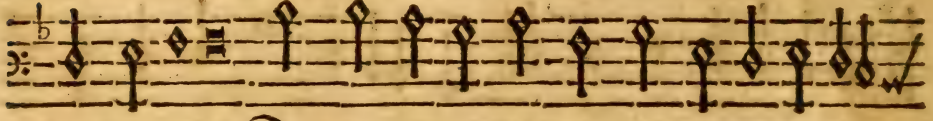
himel al so auch auff erden. Vnser teglich brot gib vnns heu te.



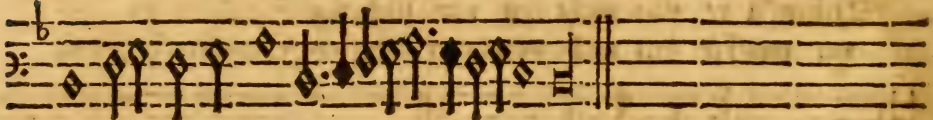
Vnd vergib vns vnser schuld/wie auch wir vergeben vnsern schul=



digern. Vnd füre vns nicht in versuchung: Sondern er löß vns

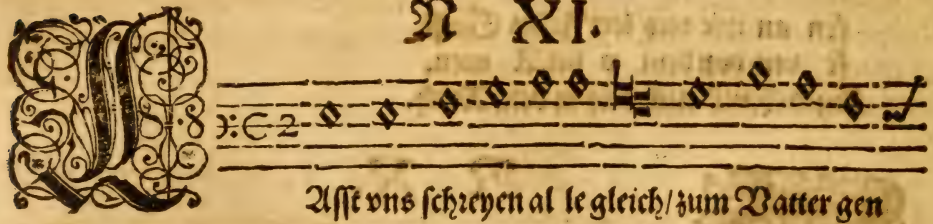


von dem v bel: Denn dein ist das Reich, die krafft vnd die herrlig=

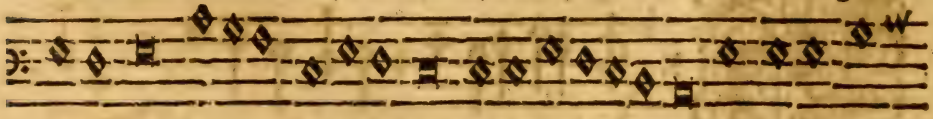


keit/inn e wigkeit: A men.

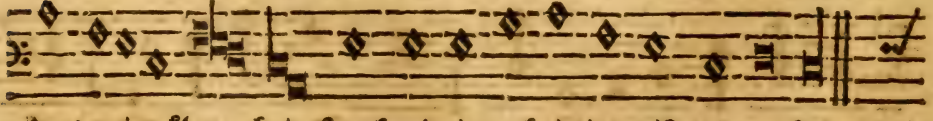
N XI.



Asst vns schreyen al le gleich/zum Vatter gen



himelreich/begeren mit jnnigkeit/vnser seelen seligkeit/hie genad vnd



dort ewige klar heit/sprechend eintrechtig im geist vnd warheit. Johan. 4. c.

Vatter

Matth.6.c. Luce 11.a. Vatter vnser HERRE Gott/ allmechtiger Zebaoth/du vnbegreiflicher Geist/im Himel vnnd erdenkreiß/hilff daß wir dich recht lernen erkennen/ lieb haben vnnd wirdig Vatter nennen.

Dein Namen vol heiligkeit/dein wort weißheit vnnd warheit/ werd von vns hie tag vnnd nacht/ für der Welt heilig gemacht/ das ist/ heilig vnd löblich erweiset/ vnnd mit hertzen,mund vnd that gepreiset.

Dein Reich kom̃ inn vnser hertz/ Christus vnnd dein new gesetz/ verfüg vns deiner Gemein/ vnd regier vns all inn ein/ daß wir durch solch regiment von erden/ hnauff zu dir möchten gezogen werden.

Hilff daß wir deinen willen/ allzeit mögen erfüllen/ vns in Christo heiligen/vnd mit dir vereinigen/vnsern willen mit deinem vergleichen/ vñ zu keiner seiten von dir weichen.

Gib vns Vatter HERRE Gott/ auch heut vnser täglich brot/ das ist, kleidung,speiß vnd tranck/ vnserm leichnam wol zu danck/vnnd verley des also zu genieſſen/ daß vns dir zu dienen nicht verdrieſſe.

Vnser schuld vnd missethat/ vergib vnns auch HERRE Gott/ verschon vnser dürfftigkeit/ auß gnad vnd barmhertzigkeit/ duld vnns wie wir vnser brüder dulden/so sie etwas wider vns verschulden.

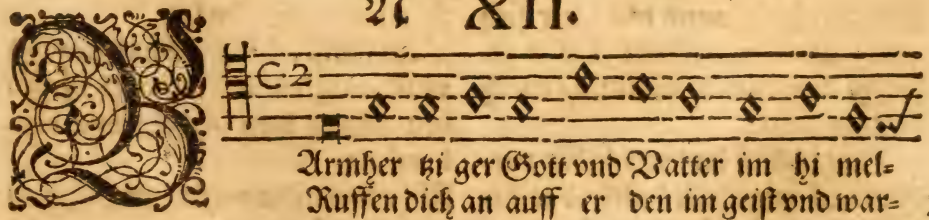
Leit vns nicht in versuchung/inn so fehrlich anfechtung/ deñ wir sind in solcher sach/von vns selbest vil zu schwach/ wir müsten vnns bald gefangen geben/o HERR laß vns nit das böß ankleben.

Sondern steh vnns gnedig bey/ mach vns aller vbel frey/ leg vnns deinen harnisch an/ vnd leit vns auf deiner bahn/ auff daß wir den gantzen Leib der sünden/ Welt, Tod, Teufel vnd Hell vberwinden.

Amen, sprech wir alle gleich/ o Vatter von himelreich/ du wolteſt durch deinen Son/ barmhertzigkeit mit vns thun/vnd des was wir recht von dir begeren/ väterlich zur seligkeit gewehren.

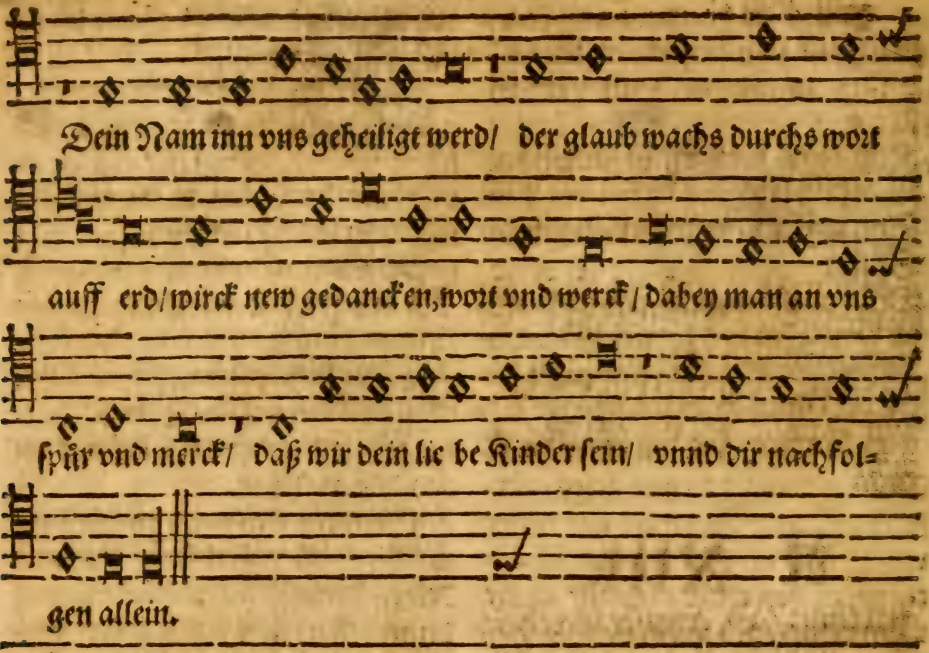
N XII.

Matth.6.b.



Johan.4.c.

Dein



Dein Reich zukomm hie zeitlich vnd dort ewiglich / dein Geist walt in vns krefftiglich / leit vns inn alle warheit: ℟

Zustör des Satans reich, sein werck vnd falsche list/ dempff auch den argen widerchrist / vnnd rott auß alle boßheit:

Dein will gescheh hie auff erdreich/ wie dort in dem himelreich / den vnsern aber brich vnnd töd / der sich gern brüstet vnnd erhöht / daß er gehorche deinem wort/ vnd dring durch die enge pfort.

Das täglich brot vnd leibes notdurfft gib vnns heut / mehr das gewechs auß gütigkeit / zur sterckung vnser schwachheit: ℟

m. 65. Erquick auch vnser seele durch dein heiligs wort / daß inn vns wachs die newe art / vnnd zwing des fleisches boßheit:

Verley ein gutes regiment / erhalt die Kirch im elend / schaff daß sie fried vnnd rhu erlang / mit voller gnüge dir anhang / vnnd setze eitel sorg beseits / vorauß den mißbrauch vnd geitz.

Vergib vnns auch durch Christum vnser sünd vnnd schuld / vnnd hab mit vnns schwachen gedult/ erfrew vnser gewissen: ℟

Dein Geist wirck inn vns ware lieb vnnd einigkeit/ daß wir auch vergeben allzeit / dem nechsten ohn verdriessen:

Führ vns nit in versuchung schwer/ die feinde stewr selbs vnnd wehr/ als Teufel, welt vnnd fleisch geschwind/ hilff daß wir jmmer wacker sind / daß wir nicht werden vbereilt/ der sieg vns werd zugetheilt.

Von

Von allem vbel leibs vnd seelen
mach vns frey/ steh vns in allen nö-
ten bey/ im tod dein hülff vnns lei-
ste: ℟
Nim vnns nach disem jammer zu
dir in dein reich/wo du bist mit deim
Son zugleich/ vnd mit dem heilgen
Geiste:
Deñ dein ist das reich vnd die krafft/
die herrligkeit vnd herrschafft/der du
regierst vor aller zeit/ inn einem we-
sen der Gottheit/zu lob vnd ehr dei-
nem Namen/ biß inn ewigkeit A-
men.

N XIII.

Jm thon/ O Christe warheit vnd leben/ am 164. blat.

BEgeren wir mit jn-
nigkeit/ vom Vatter
der barmhertzigkeit/
daß er vns wol geben/
hie inn seiner gnad zu
leben/darnach ewig in der klarheit/
sprechend in der warheit.

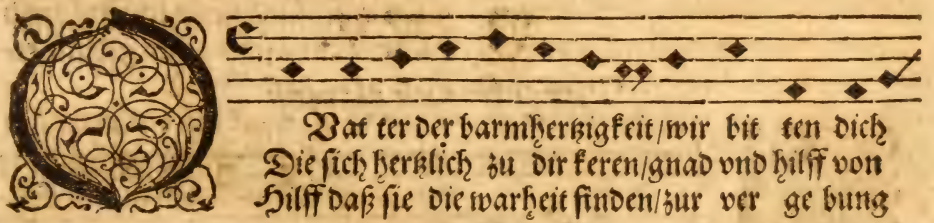
O Gott Vatter im himelreich/
wir begeren heut alle gleich/ dz dein
Namen heilig/ vnd dein Reich inn
vns sey einig/ daß wir deinen besten
willen/stets mögen erfüllen.

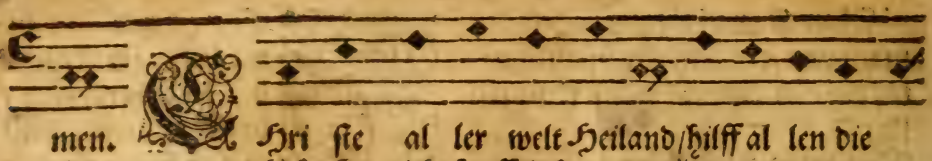
Gib vns heut vnser täglich brot/
vnd vergib vnser missethat/ wie wir
hie im leben/vnsern schuldigern ver-
geben/ o laß vns nicht schedlich fal-
len/sondern hilff vns allen.

Amen, sprechen wir eintrechtig/
o Gott vnd Vater allmechtig/ wol-
lest vns gewehrē/ deiner gnad so wir
begerē/nach der verheissung vns ge-
than/durch Christum deinen Son.

N XIIII.

Kyrie magnæ Deus potentiæ.

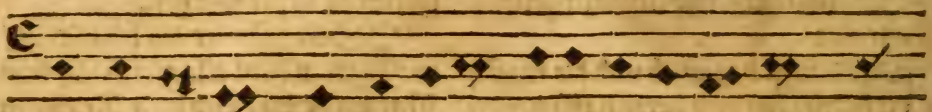




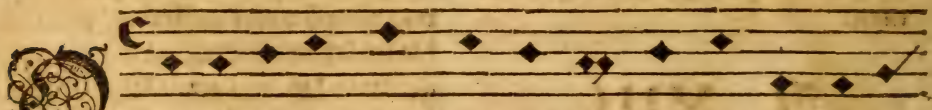
men. Hri ſie al ler welt Heiland/hilff al len die
len. Laß ſie nicht krafftloß werden/ *vn ter deinem
ſchaffe. Hilff durch dein blut uer gieſ ſen/daß ſie dein hie

uee 2.b. .Timot. 2.a. 4.c. .Johan. 4.b.

*Matt. 13.c



dich han er kand/ daß ſie in dir/ zu nemen für vnnd für.
joch auff er den/ auß deim geſetz/ fal len ins Teufels netz.
wol ge nieſ ſen/ vnd be nedeit/ dich loben al le zeit.



Hei li ger Geiſt wah rer Gott/ſih heut an der
O koñ du ver heiſſ ner Trö ſter/vnd mach vns geiſt-
O hilff daß wir durchs glaubens krafft/er lan gen die

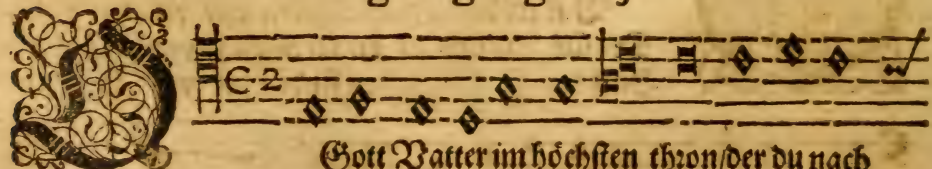
Johan. 15.d. Acto. 5.a. 1.Cor. 3.b.

gleubi gen not/ vnd erleucht durch dei ne güt/der jrrenden ge müt.
li che Prie ſter/ daß wir dich vnſern ſchöpffer/preiſen mit däckopffer.
himliſch erbſchafft/vñ dei nen ed len Namen/ e wig lo ben A men.

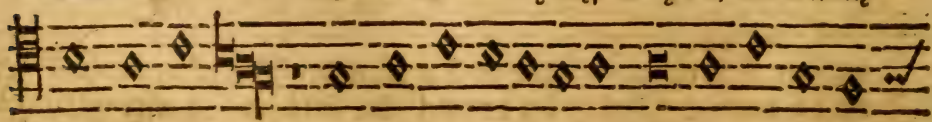
1.Petri 2.a. Apocal. 1.a.

N XV.

Pange lingua glorioſi.



Gott Vatter im höchſten thron/der du nach

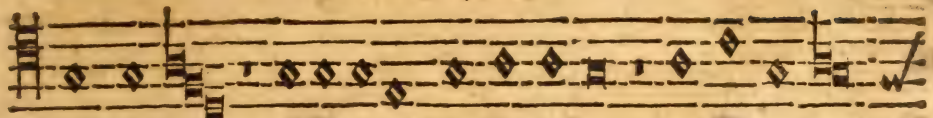


deins hertzen luſt/ *durch dein ei nigen lieben Son/al le ding ge-

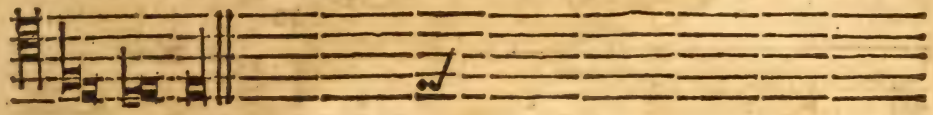
*1.Joha. 1.a. Acto. 14.c. 1.Cor. 8.b.

ſchaffen

M Hilff gott das wir hie auff erden.
trewlich deinen willen thun. und im
heiligen Leberden i darnach dörtewig
zu leben. Herrlich gekrönt mochten
werden. mit unvergänglicher kron..



Rom. 13. d. schaffen hast / *im heiligen Geist al les than / den außerwehl=



ten zu frost.

Wir bitten dich vnd begeren / du wolteſt vns HERRE Gott / deiner
Ebre. 8. d. gnad vnnd hülff gewehren / daß wir dich vnnd dein rein Wort / recht erkennen vnd bewaren / vnuerrücklich biß in tod.

Du wolteſt vns HERRE entzünden / mit deiner heiligen brunſt: vnd
Rom. 12. b. auff deine warheit gründen / vnnd verſichern deiner gunſt: alſo von ſünden entbinden / vnd leren inn deiner kunſt.

Deine Liebe gib vns mit krafft / daß wir ſtehn in aller not / vnd in hei=
Rom. 8. c. liger gemeinſchaft / vns erzeigen mit der that / daß wir mit vnſer bilgerſchafft / nit koſten ins Teufels ſpot.

Deine lieb iſt gantz einfaltig / vnd gedultig in der not / damit iſt ſie gar gewaltig / vnnd vil ſtercker denn der tod / welchs ſich denn offt vñ manchfaltig / in Märterern beweiſt hat. 1. Cor. 13.

☞ O Gott hilff auff allen ſeiten / ſteh vns bey mit deiner krafft / daß wir auch auffrichtig ſtreiten / vnd durchs glaubens ritterſchafft / ſampt allen gebenedeiten / erlangen ewig erbſchafft. Epheſ. 6. e. 2. Tim. 2. a. 4. b.

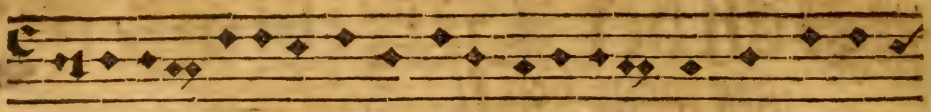
☞ O du edler Brunn der freuden / der gnad vnnd gerechtigkeit / trenck vns hie vnd thu vns weiden / ſterck vns zur Gottſeligkeit / vnnd wenn wir von hinnen ſcheiden / ſo tröſt vns in ewigkeit. m Johan. 4. k.

N XVI.

Gebet vmb ein fruchtbarn Regen / oder vmb ein gnediges ſchönes Wetter: wie diß folgende zeichen anzeiget: ꝛc

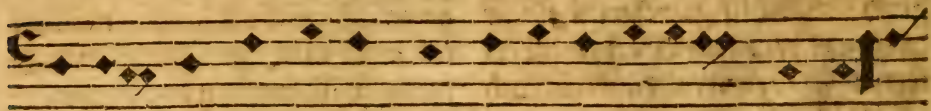
Domine rex Deus Abraham.

Du allmechtiger König vnd HERR Gott 3. Reg. 18. f.

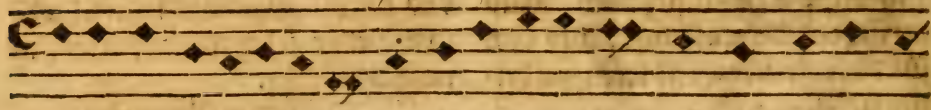


Ab raham/ wir bitten thu auff deine milde hand: Gib vnd bewar
zu Erleucht dein an=

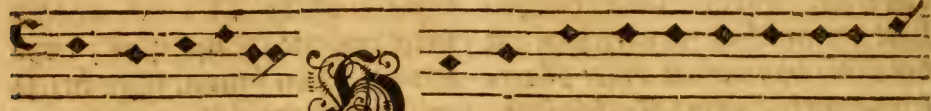
die früch te auff dem land: geuß auff vns auß ei nen fruchtbarn
ge ſicht durchs gan tze land/ vnnd be gnad vns mit eim ſchö nen



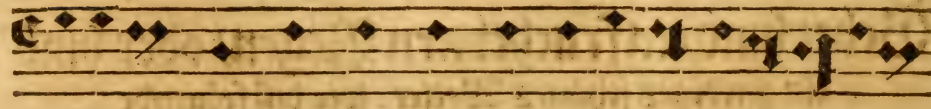
re gen/ vnd ſtreck o ber vns dein mil den ſegen:
wetter/ mach das land vol frucht trewer Woltheter: Auff daß



aller welt werde offenbar/ daß du biſt vnſer Gott/ vnd wir ſind dein



Volck jmmerdar. Er: Gott du feuch teſt die berge von
Preiß, lob vnd danck ſey dir für ſolche



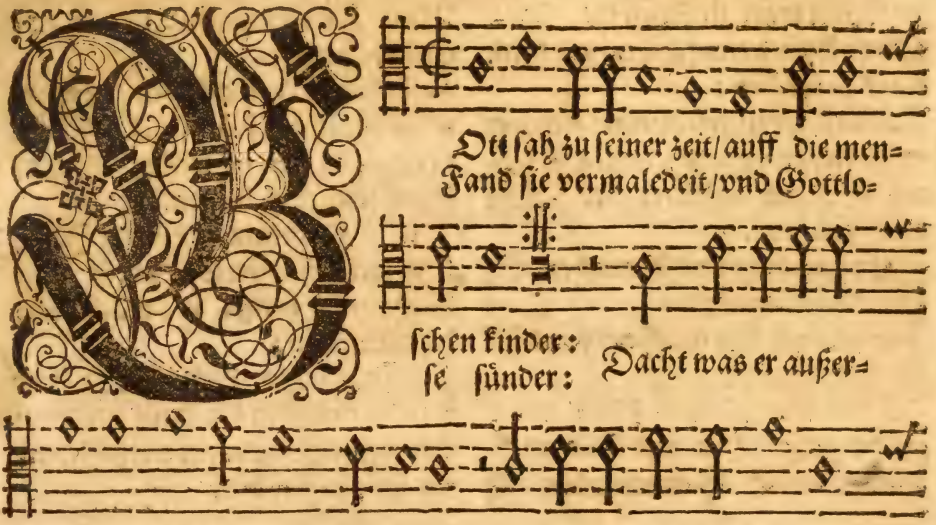
o ben her/ ſchaffſt frücht vñ neerſt menſchen vñ vieh zu dei ner ehr.
mildigkeit/ jetzt vnd all zeit von nu an biß in e wig keit.
A M E N.

Von

Von der Gerechtigkeit des menschen für Gott / die da stehet inn vergebung der sünden.

N XVII.

Aue rubens rosa Virgo.



Genes. 3. c. 12. d. Psalm. 89. a. Jesaie 9. a. Jerem. 23. a.

Psalm. 2. b.

*Vnnd sprach zu seinem Son / ich muß mich der armen / ℟
Die kein guts können thun / Väterlich erbarmen:
Vnd jn ein Heiland senden / zu dem sie sich wenden: der sie kan benedeien / vnnd rechtschaffen freyen / von des Teufels henden.
Es ist mit jhrem thun / ewiglich verloren. ℟
Darumb mein lieber Sohn / heue von mir geboren:
Wirst du dich vnterwerffen / vnnd den armen helffen / an dich nemen

die menschheit / ohne sünd vnd boßheit / versuchen jr schwachheit.

So will ich dir schencken / die heiden zum erbtheil: ℣
Wil sie zu dir lencken / ziehen zu deinem Heil:
Vnd alle so auff erden / deine mitgnoß werden / sich dir gantz vntergeben / vnnd nicht widerstreben / sollen ewig leben. ℌ

Auff das ists ergangen / Gottes Wort ward fleischen: ℣
Ohn erbsünd empfangen / wie denn ward verheissen:
Hie auff erden erschienen / fieng er an zu dienen: Gottes willen zu lehren / Sünder zubekeren / des Feinds reich zustören.

Er sprach zu vns schwachen / Es sol euch gelingen: ℣
Ich wil euch frey machen / vnnd hie für euch ringen:
Ich will für euch mein leben / meine seel dargeben / Hell vnd Tod vberwinden / den Sathan anbinden / vnd euch auff mich gründen.

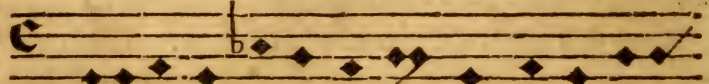
Kompt her jr elenden / kompt her jr gequelten: ℣
Gebt euch meinen henden / o mein außerwehlten:
So will ich mich euch schencken / euch speisen vnd trencken / als meine schaf ernehren / rechte rhu bescheren / mich von euch nicht keren.

Seht an lieben kinder / was Christus ist vnd thut: ℣
Vnnd kert vmb jr sünder / von ewrem vbermut:
Lasst den in euch arbeiten / vnd ewren geist leiten / sein werck inn euch verbringen / ewren willen zwingen / so wirds euch gelingen.

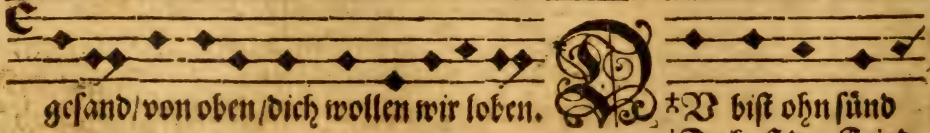
O komm HERRE Jesu / kom werther Gottes Son. ℣
Richt vnser hertzen zu / mach vnns dir vnterthan:
Auff daß wir an dich gleuben / vnd vns dir einleiben / in deim verdienst vns weiden / darinnen verscheiden / zur ewigen freuden.

N XVIII.

Aue præclara maris stella.



Jesu du* verheisner Heiland / auß gnaden vns



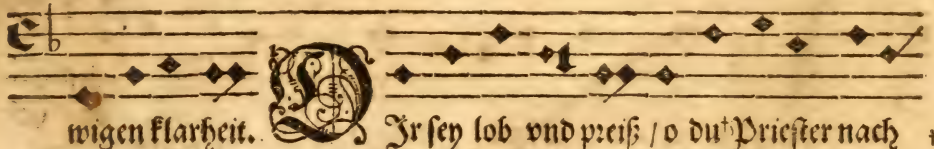
gesand / von oben / dich wollen wir loben.

*V bist ohn sünd
†Du hast den Feind

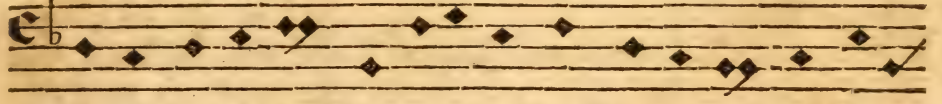
5. Nach deines Todes pein: für ignsünd
und schwachheit: solt du meingnies
ter sein, schwer ich dir einen eid, und
alle die dir anhangen, sollen krieg er:
hungern und wolgsodich vernügen.
dein wort nicht ausrichten, geb
ich dir zürichten ...

empfangen/ hast kein böß begangen/*sondern bist für vnser sünd *Mat.20.
gebun den/ den Tod v berwunden/†bist nun mit dem opffer für Rom.4.d.5
†Rom.3.c. 2.Cor.5.d. Ephes.5.a. Coloss.1.c. 1.Tim.2.b. Ebree.5.8.b. 1.Cor.15.c

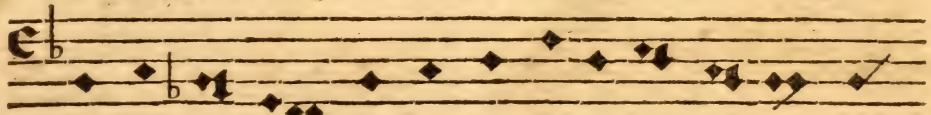
gestor ben/ hast vns erwor ben/*gnad vnd gerech tigkeit/ zur e= Johan.1.c.
Gottes thron/als sein lieber Son/ nur vmb vnsrent wegen/ des vor=



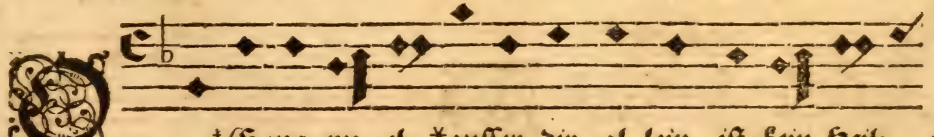
wigen klarheit. Ir sey lob vnd preiß / o du†Priester nach †Psal.110.
trits zu pflegen. *Es ist sonst niemand/der mit seinem opf= Ebre.5.c.7.
*Joha.15.a. Ebree.9.c.



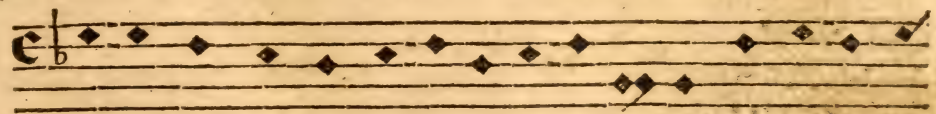
Melchi sedechs weiß/*der du,wie die schrifft außweiset/ dein Volck
fer für Gott er kand/ der himlischen hüt ten dienen/ vnns möch=
Exod.16.d. Psalm.78.c. Matth.14.c. 15.b. Johan.6.b. 1.Cor.10.a.



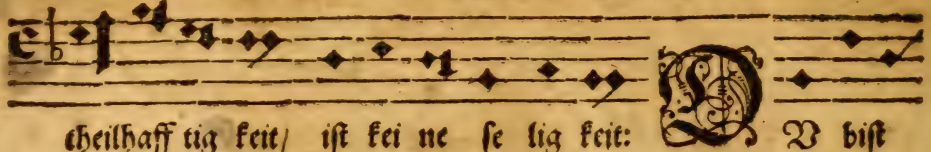
hast ge spei set/ welchs dich nun e wiglich prei set:
te ver sö nen/ wie wir vns dein mögen rhü men.



†Jesaie 7.c. Matth.1.d. *Johan.14.a.
†E ma nu el *auſſer dir al lein ist kein Heil: *Acto.4.b.
*Du bist die war heit/ vnd ein weg zur freud vnd klarheit: 10.g.

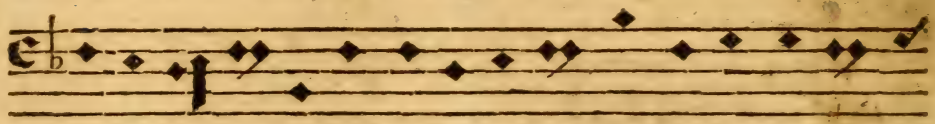


†Matth.1.d. Rom.8.a. Ephes.1.b. 1.Tim.1.c. 3.d.4.a. Apocal.1.b.
on dein thewr verdienst gilt kein ge rech tigkeit: vnd ohn dei ne
†bey dir al lein ist ver gebung der sünden/ vnd sonst nirgends

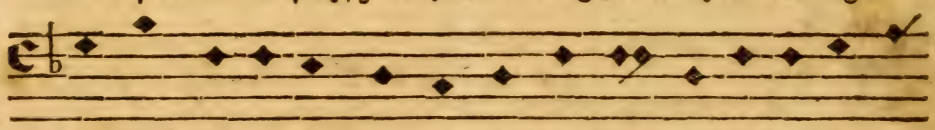


theilhafftigkeit/ ist keine seligkeit: DV bist
Cor. 3. b. wo zu sin den/ †noch auff was zu gründen. Das han

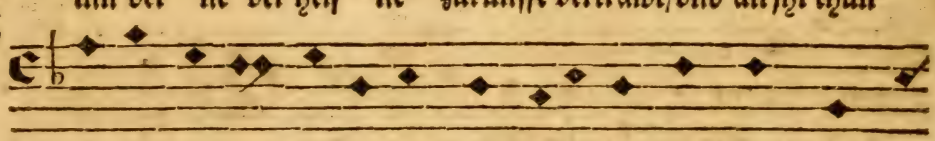
Johan. 6. f. auch das *leben dig himel brot: †ein Lamb welchs weg nimpt der †Johan. 1. d.
Matt. 13. b. die Alt uätter wol vernommen/ *dar umb gebeten du
Luce 10. c.
Johan. 8. g.
Petri 1. b.



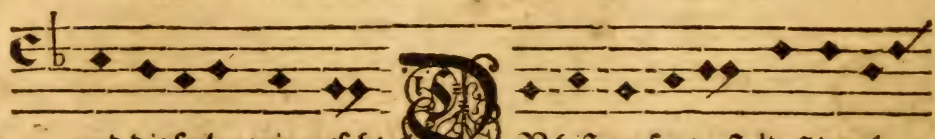
Jesaie 40. c. welt mise that: *ein außbün diger Hirt: vnd rechter †haußwirt: †Matt. 20. a.
Esek. 34. c. wollest kommen: *sich ihrer sünd erklagt/ vñ nach dir weeklagt/ *Jesaie 64. b.
Dich. 5. a.
Johan. 10. c.
Hebr. 13. d.
Petri 5. a.



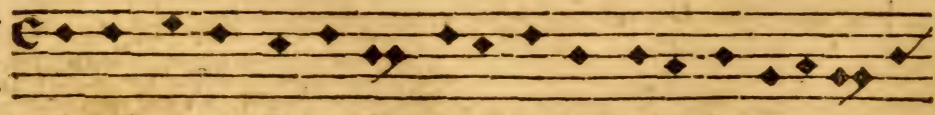
1. Cor. 1. a. ☞ ein heubt auß dem die *gnad vnd warheit fleusst/ welcher die Chri- * Johan. 1. c.
Ephes. 1. d. inn dei ne ver heis ne zukunfft vertrawt/ vnd all jhr thun
4. c. 5. c.
Colos. 1. c. 2. d



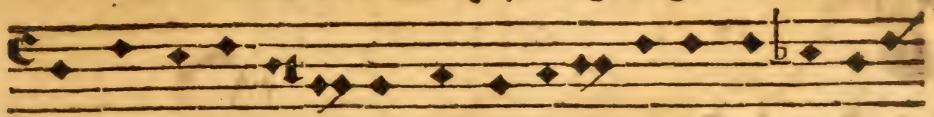
Ebr. 4. b. 7. f. stenheit geneusst: *du bist der Broñ so vnsers geists durscht lescht/
Jesaie 55. a. darauff gebawt/ auff daß sie *durch deine gerechtigkeit/ *Rom. 4. a.
Hebr. 2. c. 1. Cor. 1. d.
17. b.



Psal. 103. d vnd die seelen rein wescht. DV bist vnser trost: †deñ du al- †Matt. 20. d.
Jesaie 6. a. kemen zur seligkeit. *Dir dienet dein heer: dir singen Acto. 20. f.
Daniel 7. c. Rom. 3. c.
Hosa. 4. c. 5. d. 1. Cor. 1. d.
1. Petri 1. d.
Apocal. 1. b.
5. c.
Matt. 28. d.
Johan. 17. a.
Ephes. 1. d.
Philip. 3. d.
Apocal. 17. d.



lein hast vns vom Tod erlöst: du allein hast vns gebe ne dei et:
al le En gel lob vnd ehr: *du regierst im himel vñ auff erden/

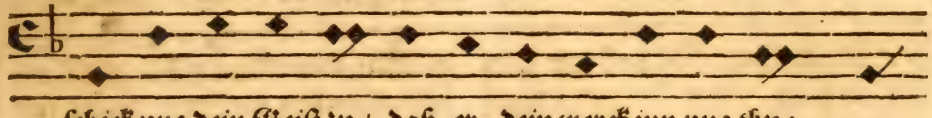


Jesaie 44. a. Heser. 30. f. Joel. 2. g. Zacha. 12. c. Johan. 14. d. 15. d. Acto. 2. c. Titon 3. b.

von sün den ge frei et: †deinen Geist gesand/dadurch du erkand/
dein gleich kan nit werden: darumb schreyen wir/von her tzen zu dir/

vnd ge prei set wirst al ler welt Hei land: O Je su/
bitten daß dein Geist den vnsern re gier: *Send vns hrab/

Luce 11. b. *Jacob. 1. Prouerb. 2. b. 1. Cor. 4. b.

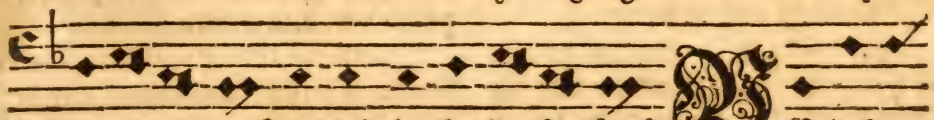


schick vns dein Geist zu/ daß er dein werck inn vns thu:
al le gu te gab/ vnd wend dich von vns nicht ab.

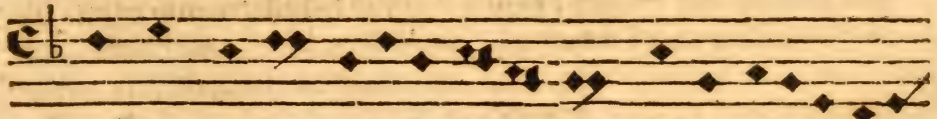
‡Rom. 5. a. *Rom. 16. d. 1. Cor. 3. a. Ephes. 3. d. 2. Thess. 2. d. 3. a. 1. Petri 5. c.

‡NTzünd vn ser hertz mit deiner brunst/vnd leh: vns auß
*Bewar vns in dei ner hei li gung/ †vnd leit vns nicht

† Matt. 6. b. Luce 11. a. 21. d. 1. Cor. 10. c. Apocal. 3. b.

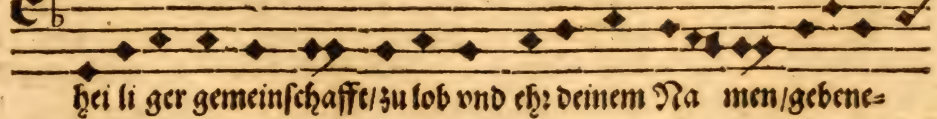


genad vnd gunst/dein al ler hei lig ste kunst: Y Erleyh
in ver su chung/be hüt vns für an fech tung.



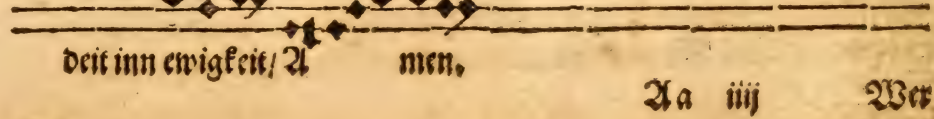
vns sterck vnd krafft/in diser *bil gerschafft/daß wir volenden in

Ebree. 13. a. 1. Petri 1. d.



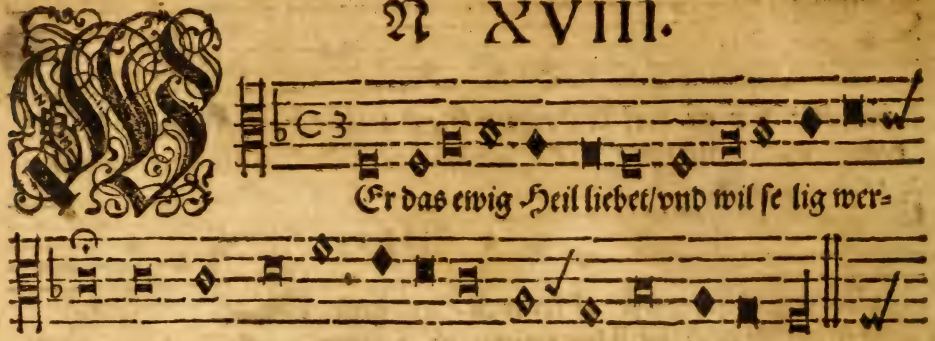
2. Cor. 13. d.

hei li ger gemeinschafft/zu lob vnd eh: deinem Na men/gebene=



deit inn ewigkeit/ A men.

N XVIII.



Denn Gott will daß wir alle/ von vnserm Heil wissen / des nach seim wolgefallen / hie vnnd dort geniessen.

Drumb verkürtzt er die tage/der jrthumb vnd sünden: lest nach seiner zusage/vnser Heil verkünden.

Nemlich wie alle sünder/gerecht vnd from̃ werden/angenommen für kinder/erlöst auß geferden.

☞ Nun wird Gott im gerichte / gerecht stets erfunden: wir für seim angesichte / nichts denn schuld vnd sünden.

Der gerechtigkeit Gottes / muß je gnug geschehen / nach inhalt seines wortes/das kan nicht vergehen.

Kein geschöpff mag bezalen / die gröss vnser schulde / weder bey Gott erarnen/ seiner gnaden hulde.

Drumb must selbs vnser Heiland/erscheinen auff erden: Gottes Son,vnns thun beystand / vnd für vns Mensch werden.

Für vns leiden vnd sterben / vns also erlösen: hülff, gnad vnd gunst erwerben/vnd mit Gott versönen.

Mit seim thewren blut waschen/ von all vnsern sünden / vns inn sein arme fassen/ sich mit vns verbinden.

*Sein verdienst vnd gehorsam/ auß gnadē mittheilen / das gerhümt werde sein Nam/ †vns damit bekleiden.

☞ *In jm sind alle schetze / der himlischen güter / die entpfeht vnser hertze / von dem trewen Mitler.

Durch ein rechtschaffnen glauben/der Christum annimmet/vnd in jm durchs vertrawen/Gottes gunst bekümmet.

Er ist vol gnad vnd warheit / die vnns Gott zurechnet / *deckt damit vnser boßheit: wol dem ders entlehnet. erfasset

Den macht vns Got zur weißheit/ so fern wir nur gleuben / zur gerechtigkeit allzeit/ wo wir in jm bleiben.

Schenckt drauff seins Geistes gaben/der heiligt das hertze/ newgebiert vnns von oben/ *schreibt drein sein gesetze.

Endlich macht vnns Gott ledig/ von aller beschwerung: macht vns in Chri-

Johan. 7. f.
1. Petri 3. b.

Esek. 18. c.
1. Tim. 2. a.
1. Petri 3. b.

Matth. 24. b.

Luce 15. a.
Johan. 3. b.
Rom. 4. a.

Psalm. 51. b.
Rom. 3. a.

Matth. 5.

Rom. 3. b.
Ecto. 4. b.

Matth. 20. d.
1. Tim. 1. c.

Johan. 1. b.

1. Cor. 5. d.

1. Cor. 6. et
Ephes. 1. a.
1. Petri 1. d.
1. Johan. 1.
Apocal. 1. a.
*Roma. 5. d.
3. c.
† Matt. 22. b.
Rom. 13.
Galat. 3. d.
*Coloss. 2. a.

Genes. 15. b.
Rom. 4. a.
Galat. 3. a.
Ephes. 1. a.

Johan. 1. c.
Rom. 4. a.
*Psal. 32. a.

1. Cor. 1. d.

Rom. 5.
1. Cor. 6. b.
2. Cor. 1. d.
5. a.
Ephes. 1. c.
*Hesek. 36.

Rom. 8. e. inn Christo selig / drauff steht vnser hoffnung.

Rom. 5. a. Ephes. 3. c. ☞ Daher haben wir friede / mit Gott im gewissen: frölich sind alle gliede / die des trosts geniessen.

Rom. 5. b. ☞ Ey welch lieb preist der Herre / an vns armen sündern / da er zu seiner ehre / feind annimt zu kindern.

Was ist bessers auff erden? denn solch gnad erkennen / vnnd der ein mitgnoß werden / Gott seinn Vatter nennen.

1. Johan. 5. Drumb last vns Gott vertrawen / vnd solch gnad bewaren / last vns auff sein wort bawen / vnd den zweifel faren.

Roma. 8. 2. Cor. 1. d. Ephes. 1. c. 5. a. Weil Gott sein Son gesand hat / sein Geist zum pfand geben / samlet die Kirch durch sein gnad / berufft sie zum leben:

So wird Gott auch volenden / was er angefangen: sein hülff vnd beystand senden / daß wirs end erlangen.

Denn welch Er hat erwehlet / verordnet, beruffen / dieselb er für from zelet / wil sie herrlich machen. Rom. 8. f

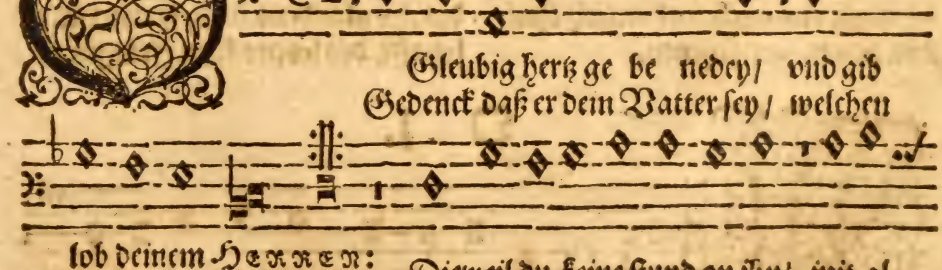
Wer nun von gantzem hertzen / die seligkeit liebet / würd gern loß aller schmertzen / der suchs weils Gott gibet. Psal. 34. b 1. Petri 3.

☞ Lob den HERRN meine seele / für all seine wolthat / rhüm dieselb vnnd erzele: spricht getrost frü vnd spat: Psal. 103.

Dir sey Gott preiß vnd ehre / der du vns so liebest / vnnd nach deins Sones lere / vnser sünd vergibest. Rom. 7. d. Johan. 3. b.

Hilff vns deim Heil nachstreben / zu lob deinem Namen: laß vns des glaubens leben / mach vns selig Amen. Habacuc 2. Johan. 3. d. Rom. 1. c. Galat. 3. b. Ebre. 10. c

N XIX.



Pfal. 103.

Er iſts der dich von hertzen liebt/
vnd ſein gut mit dir theilet: ℜ
Dir deine miſſethat vergibt/ vnnd
deine wunden heilet:
Dich wapnet zum geiſtlichen krieg/
daß dir der Feind nicht oben lig/
vnd deinen ſchatz zurtheile.

Er iſt ſehr barmhertzig vnnd gut/
den armen vnd elenden: ℜ
Die ſich von allem vbermut/ zu ſei-
ner warheit wenden:
Er nimpt ſie als ein Vatter auff/
vnnd gibt daß ſie den rechten lauff/
zur ſeligkeit volenden.

Wie ſich ein trewer Vater neigt/
vnd guts thut ſeinen kindern: ℜ
Alſo hat ſich auch Gott erzeigt/ ge-
gen vns armen Sündern:
Er hat vns lieb vnnd iſt vns hold/
vergibt vns gnedig alle ſchuld/ vnd
macht vns vberwinder.

Er gibt vnns ſeinen guten Geiſt/
vnd vernewt vnſer hertzen: ℜ
Daß wir verbringen was er heiſſt/
wiewol mit leibes ſchmertzen:
Er hilfft vns hie mit gnad vnd heil/
verheiſſt vns auch ein herrlich theil/
von den ewigen ſchetzen.

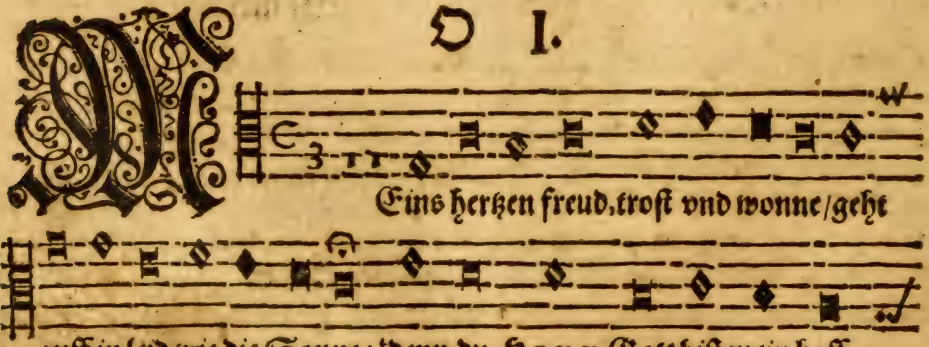
Nach vnſrer vngerechtigkeit/ hat
er vns nicht vergolten: ℜ
Sondern erzeigt barmhertzigkeit/
da wir verderben ſolten:
Mit ſeiner gnad vnnd gütigkeit/ iſt
er vns vnnd allen bereit/ die jm von
hertzen hulden.

Was er nun angefangen hat/
das will er auch volenden: ℜ
Nur geben wir vns ſeiner gnad/ opf-
fern vns ſeinen henden.
Vnnd thun daneben vnſern fleiß/
hoffend er werd zu ſeinem preiß/ all
vnſren wandel wenden.

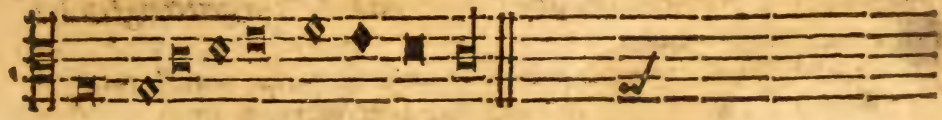
☞O Vatter ſieh vns gnedig
bey/ weil wir ſind im elende: ℜ
Das vnſer thun auffrichtig ſey/ vnd
nem ein ſelig ende:
O leucht vns mit deim hellen wort/
daß vns an diſem tunckeln ort/ kein
falſcher ſchein verblende.

☞O Gott nim̃ an zu lob vnd
danck/ was wir einfeltig ſingen: ℜ
Vñ gib dein wort mit freiem klang/
laß durch die hertzen dringen.
O hilff daß wir mit deiner krafft/
durchs glaubens kampff vnd ritter-
ſchafft/ des lebens kron erringen.

O I.



nung/



nung/ in aller not mein erquickung.

Vnd ob mich wol meine sünden/
Sapie. 11. d. gebracht zu fall vnd gebunden: * so
Johan. 3. b. bin ich doch dein geschöpffe/ †du liebest auch dein gemechte.

Ephes. 1. a. Denn da ich eilt zum verderben/ solt vngeheilt in sünd sterben/ bist du mir schon zuuor kommen/ mich inn deim Son angenommen.

Matth. 18. d. Mir meine schuld all vergeben: auß gnad vnd huld gschenckt das leben/ vnd alle peen nachgelassen/ drin vntergehn die glaublosen.

Johan. 3. b. Rom. 3. c. Ephes. 2. b. Rechtfertigst mich so auß gnaden/ heilst gnediglich all mein schaden/ inn Christi blut meins HERRN/ durchs glaubens gut dir zu ehren.

1. Tim. 2. Darauß entspreust vnd thut fliessen/ das was man heist gut gewissen: die freidigkeit vnsers hertzen/ die vns allzeit kan ergetzen.

Johan. 14. d. Rom. 5. a. Philip. 4. b. † Matt. 11. d. Der edle frid den vns gibet/ deins Sones güt, der vns liebet/ †die sanffte rhu vñ erquickung/ darauß wechst nun ware hoffnung.

1. Cor. 2. e. Ephes. 1. d. Welch reiche gnad vns bescheret/ durch Christi tod widerfehret/ das lert dein Geist daß wirs wissen/ vnd vnterweist wol geniessen.

Rom. 8. e. Galat. 4. a. Der heilig Geist solch geheimniß/ vns selbs auffschleusst vñ gibt zeugniß/ wir han an Gott einen Vatter/ vnd sind auß gnad seine kinder.*

Sein gütigkeit stillt das hertze/ daß sichs allzeit wol ergetze: mit zuuersicht von hinn scheide/ *hab im gericht trost vnd freude. * 1. Joha. 4.

Das ist die freud die mich tröstet/ meins geistes weid die mich fristet/ vnnd der vorschmack jenes lebens/ laut der zusag nicht vergebens.

Wolan ob gleich vns anfichtet/ des Teufels reich gar vernichtet/ vnd wolt vns auch gern verschlingen: so sols jm doch nicht gelingen. Psalm. 3. e. 23. a.

Las nur hergehn vnd frey stürmen/ man wird bald sehn die vns schirmen: *ist Gott für vns mit sein waffen/ wer mag an vns etwas schaffen. Rom. 8. f.

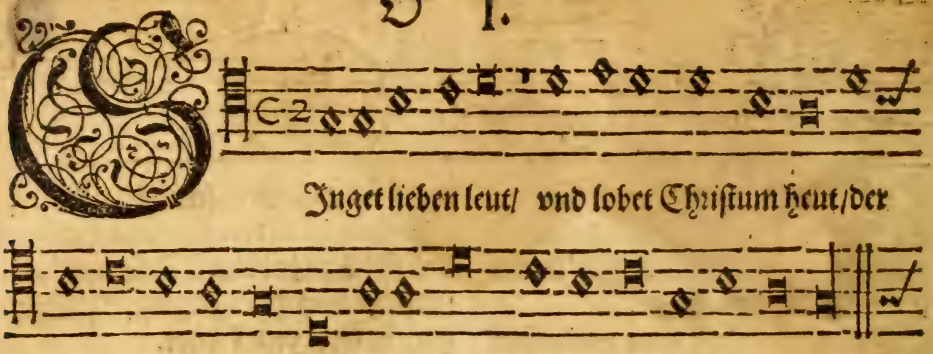
Fünd sich deñ je der beschuldigt/ Gott ist allhie der rechtfertigt: wer will denn nun fort verdammen? Christus steht hie für sein samen.

Ja Christ der HERR der bezwungen/ des Mörders heer, vnnd verschlungen: drumb mag niemand vns abscheiden/ *auß seiner hand niemand reissen. Johan. 10. e.

Demselben wir vns befelhen/ *nim̃ HERR zu dir leib vnd seelen/ daß wir mit freud deinen Namen/ in ewigkeit loben, Amen. Acto. 7. g. 1. Petri 4. a.

Singet

O I.



Inget lieben leut/ vnd lobet Christum heut/der

auß gnaden herkommen/vnser menschheit an sich hat genommen.

Er hat vns besucht/da wir waren verflucht/den fluch von vns genommen / seinen segen auff vnns lassen kommen.

Daß wir benedeit / vnd von sünden gefreit/ weren recht Gottes kinder/der Welt vnd der Hellen vberwinder.

Hat inn diser Welt / *inn eines knechts gestalt / sünd vnnd tod vberwunden / vnsren Feind gefangen vnd gebunden.

☞ O mensch sey getrost / frew dich du bist erlöst / so du anderst recht glaubest / diser gnade dich selbs nicht beraubest.

Wer jm nun vertrawt/ vnd sich recht auff jn bawt/derselb wird nicht verstossen / noch von Gott seinem Vatter verlassen.

Denn er ist jm hold / vergibt jhm seine schuld/macht jm gute gewissen/ dauon Gottlose leut wenig wissen.

Solcher ist zu fried/ mit Gott in seim gemüt / ruhet in seinem hertzen / von der sünd vnnd furcht ewiger schmertzen.

Denn er ist gerecht / vnd worden Gottes knecht / *welcher seins glaubens lebet / vnd dem Göttlichen willen nachstrebet. Habacuc. 2. a. Galat. 3. b.

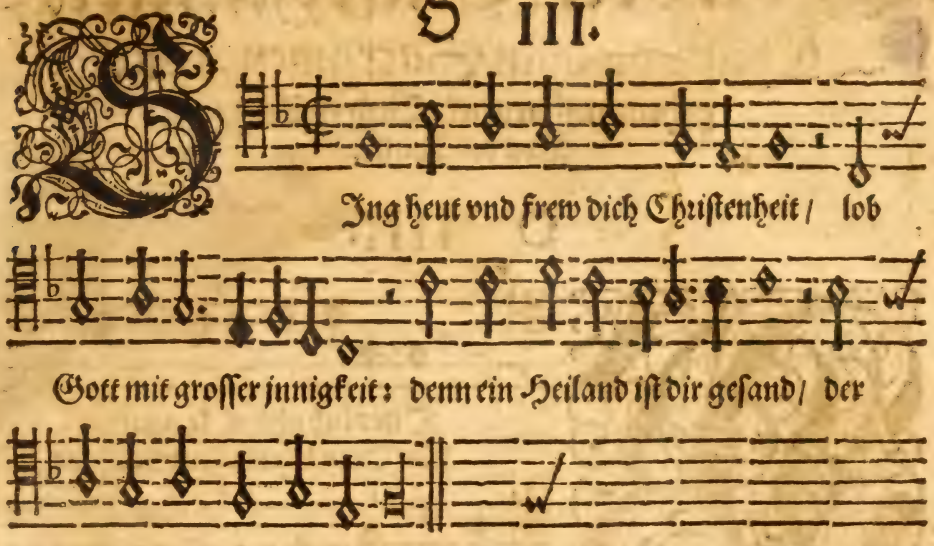
Fleischlich fried vnnd rhu / füret der hellen zu: eben wie Christus saget / vnd der Reich inn der hellen beklaget. Luce 16. c.

☞ Frew dich kleine Herd/denn dein Herr lobes werd / weiß dich wol zubewaren / nur halt fest vnnd laß sein bund nicht faren. Luce 12. d.

So man dich hie schmehet / schilt, verflucht oder schleht/ denck er wird dich wol rechen/bald erlösen von allen gebrechen.

Dich nemen zu sich / daß du jhn ewiglich/ schawest in seiner klarheit/ vnd sampt sein Engeln lobst inn der warheit. Amen.

O III.



Matth.20.d. Philip.2.a. Der nimpt sich deines kummers an / vnd waget auch sein leben dran: nimpt auff sich deine missethat / daß er dir hilff auß aller not.

Ey nim jn auch mit freuden an / vnnd tritt frölich auff seine bahn / Philip.3.b. wirff alle dein gerechtigkeit / zun füssen seiner heiligkeit.

Erkenn für jhm dein sünd vnnd schuld / vnnd bitt jhn daß er dir auch wolt / als ein Heiland vnnd mildter Gott / ableschen deine missethat.

Matth.10.d. Ebre.8.c. Ergib dich jhm mit seel vnd leib / auff daß er dir inn dein hertz schreib / sein new gesetz, dadurch du jhn / erkennst vnd habst in deinem sinn.

Nim an sein wort vnd trewe lehr / Matth.10. das ist die recht vnd höchste ehr / die 2.Thess.3.a. Gott der HERR von vns begert: o selig wer jn der gewert.

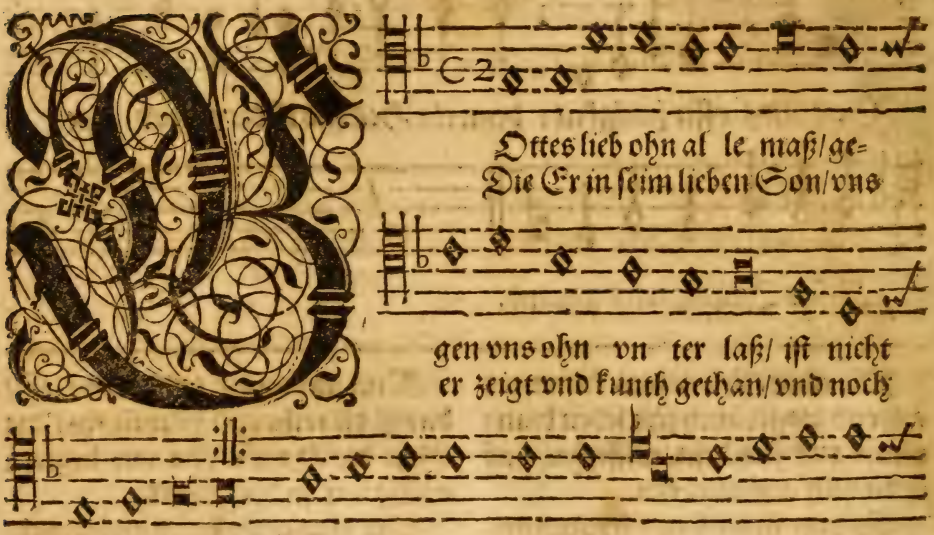
Der mag getrost vnd wolgemut / trotzen wider der hellen glut / vnnd segen dancken Gott on vnterlaß / für seine gab vnd wolthat groß.

Ey sintemal wir Christen sein / so lasst vns nun all in gemein / regieren hie nach diser lehr / Gott vnserm HERRN zu lob vnd ehr.

O HERRE Gott nu steh vns bey / mit deiner gnad, hilff vnnd verley / auff daß wir alle gleich bey dir / vns frewen in der Engel chür.

Von den Einsetzungen Christi/die man Sacramenta vnd geheimniß nennet: Vnd erstlich/ Von der Tauffe.

O IIII.



m. 13.
n 3. b.

Sondern setzt zum wort auch ein/
seiner Christlichen gemein/ sichtbare
warzeichen: ℣
Die vnns den HERRN Jesum Christ/ hie fürstelln zur gnadenfrist/
sein verdienst darreichen.
Reitzt *wie stets von anbegin/ durch
solch heilsam mittel/ der menschen
hertz

*Genesis 2. a. 4. 17. b. Exod. 12. 1. Cor. 10. a. Rom. 4. b.

hertz, mut vnd sinn/ das sie sehn als im spiegel/ entpfahn sein gnad vnnd siegel.

Dieselb werden offt genent/ Geheimnuß vnd Sacrament/ vmb jrs wesens willen: ℣

Der sind wenig in der zal/ die Tauff vnd das Abendmal/ der wir brauchen sollen:

Johan. 19. f. 1. Joh. 5. b. Sih die sind auß Christi seit/ an dem creutz geflossen/ dran er vnns zur seligkeit/ sein theures blut vergossen/ sein zeugnuß drin beschlossen.

Die bestehn auff Gottes wort/ auff sein zusag vnnd gebot/ welchs der glaube fasset: ℣

Ausserhalb der gemeinschafft/ haben sie zwar keine krafft/ eigen fund Gott hasset.

Denn er hat selbs eingesetzt/ was am besten dienet/ will solchs haben vnuerletzt/ weil vns das wol bekümet/ was mit der lehr gleich stimmet.

Acto. 22. d. Rom. 4. b. Ephes. 5. f. Durch die mittel hilffet Gott/ vnser schwachheit biß inn tod/ mit seins Geistes gaben: ℣

Sterckt, versichert vnnd erhelt/ beid sein gnad in diser welt/ vnd auch vnsern glauben:

Ermant vnns auch vnsrer pflicht/ auff das wir jhn lieben/ nach seins bundes vnterricht/ vnd vnsren glauben vben/ den nehsten nit betrüben.

Also werden wir bereit/ zu der seelen seligkeit/ die vnns Gott verschreibet: ℣ Rom. 6. a. 1. Cor. 12. b.

Werden je lenger je mehr/ Christo vnnd seim lieben Herr/ dadurch/ eingeleibet:

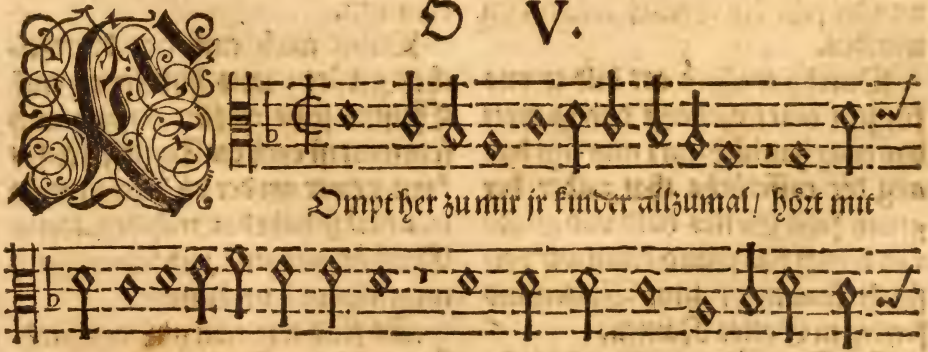
So wird Christi gemeinschafft/ die wir mit jhm haben/ bestetigt sampt der erbschafft/ durch ein rechtschaffnen glauben/ das wir jn ewig loben.

☞ Lob sey dir gütiger Gott/ der du vnns thust auß genad/ trösteliche verheissung: ℣

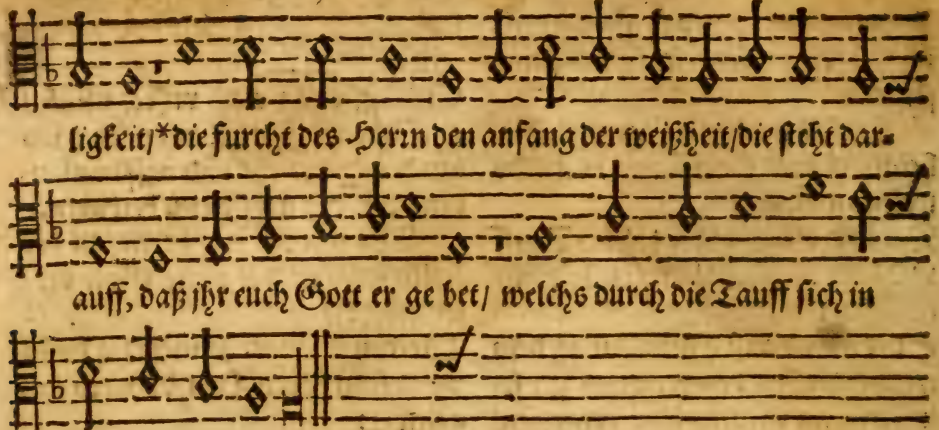
Vnd daß die faß jederman/ hengstu auch dein siegel dran/ vmb mehrer versichrung:

Versicher auch vnser hertz/ vnd vnser gewissen/ daß wir die himlischen schetz/ die auß dem Heilbroñ fliessen in ewigkeit geniessen. Amen.

O V.



Pſalm. 34. b. Kompt her zu mir jr kinder allzumal/ hört mit begier in diſem jammerthal: Ich will euch lehrn mit al ler freundligkeit/



saf.]]].b. iob. 28.d.

ligkeit/*die furcht des Herrn den anfang der weißheit/die steht dar-

auff, daß jhr euch Gott er ge bet/ welchs durch die Tauff sich in

der Kirch an hebet.

saie 65.a. salm. 5].b. Ephes. 2.a.

Vnd wiewol euch die sünd scheidet von Gott/*vnnd die erbseuch all vnterwirfft dem tod: so ist doch schon ein erlösung beschert: denn Gottes Son hat die gnad widerkert: vnnd auffgericht ein bron des Heils vnnd lebens: sich vns verpflicht, sein blut ist nicht vergebens.

Zacha.] 3.a. Luce] 2.f. 1.Petri 3.d.

Diser Heilbronn ist die heilige Tauff/da ligt vil an, derhalb merckt fleissig auff: die ist das bad der newn widergeburt/welch Christus hat gestifft neben seim wort/ daß er die seel wasch vñ reinig von sünden/schweif weg die fehl durch sein selbs blut vñ wunden.

Ephes. 5.f. Titon 3.b. Matth. 28.d. Acto. 22.d.

Durchs wassers art bild er vns für sein blut/ verheisst durchs wort das ewig himlisch gut/ nun siht das aug die eusserliche that: aber der glaub fasst Gottes huld vnd gnad/ vnd drauff das pfand, drinn wir versigelt kommen/ zum Vatterland freidig in Gottes Namen.

Matth. 3.

Die Tauff fürwar ist nit schlecht noch gering/ die Christus zwar einsetzt vnnd selbs empfieng: drüber ward auch der himel auffgethan: die ehrten hoch all drey Göttlich Person: zu letzt hieß er sein Heil der Welt verkünden/ das glaubig heer drauff teuffen vnd fest gründen.

Das ewig Heil geht auch euch kindern an/†dran habt jr theil spricht selbs der Gottes Son/weil jr erkorn vnd des Bunds kinder seid/von den geborn den er auß gütigkeit/ *verheissen hat, vnnd allem jren samen/ Er sey jr Gott vnd auch jrer nachkommen.

Matth.] 9.b. Acto. 2.b. 3.d.] 3.f. *Genes.] 7.b. 1.Cor. 7.

Daher auch euch das bundzeichen gebürt: inns himelreich euch Christus selbs einfürt/ drumb auff sein wort ist euch die Tauff gereicht/ *inn newer art der die beschneitung weicht: † jr habt dadurch den Herrn Christ angezogen: seid seiner Kirch eingeleibt vnd verbunden.

Matth.] 8.a.] 9.b. Coloss. 2.a. Galat. 3.d. 1.Cor.] 2.b.

So sind wir nun auß der sündflut erlöst: han fried vnd rhu vnd ein ewigen

Genes. 7.d. 1.Petri 3.d.

Exodi 14.c. 1.Cor.10.a. ewigen trost: *sind auch durchs meer gangen mit trucknem fuß/driñ des feinds heer ewig verderbē muß:

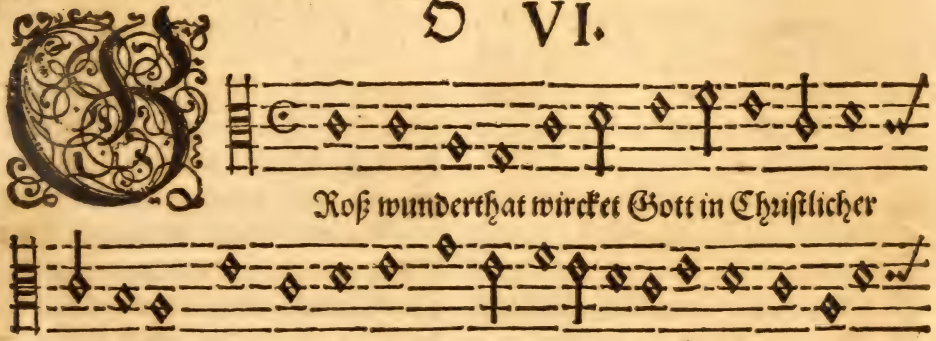
Exod.13.d. Jesaie 4.b. *sih da die wolck die vnns mit gnad bedecket/vnd Gottes Volck in frost vnd hitz erquicket.

2.Reg.5.d. Luce 3.a. Sih den Jordan drinn sich anfieng die Tauff/trotz dem Sathan daß er des strom außsauff: diß wasserbad bleibt fest vnd wolgegründt/

Rom.6.a. in Christi tod wir all getauffet sind/ daß wir forthin wandeln im newen leben/vnd dort mit jhm inn ewiger freud schweben.

℣ Preiß, lob vnd danck sey dir HERR Jesu Christ/fürs heils anfang drinn du die Seel gefrist/hast kommen lan zum brunn der heiligen Tauff: o hilff fort an zum Gottseligen lauff/ wirck auch das end zu lob vnd ehr deim Namen/inn deine hend befelhen wir vns Amen.

VI.



Levit.26.b. Hesek.37.g. 2.Cor.6.d.

Er feht selbs an (denn mit jrem thun wers gar verloren) zeucht zu seim Son, macht sie newgeboren:

Johan.6.e. *Hesek.11.d. 36.f. endert das hertz,willen,mut vnd sinnen/schafft daß sie stets lust zu jhm gewinnen.

Titon 3.b. Ephes.3.c. Des HERREN Geist tödtet vnnd macht lebendig die hertzen/

Johan.16.b. Acto.16.c. wirckt allermeist durchs wort grosse schmertzen: daß sie für Gott die last jhrer sünden/der seelen tod fülen vnd empfinden.

Vnnd werden drauff mit trübsal in Christi tod begraben/vnnd durch die Tauff widerumb erhaben: daß sie fliehen das sündhafftig leben/ *vnd anziehen Christi bilde eben.

Rom.6.a. Coloss.2.b. Galat.3.d.

Daher kümpt trost, fried vnnd freud auch wonn in jre hertzen/weil sie erlöst sind von allen schmertzen/ vnnd auß dem grab mit Christo erstanden/durchs glaubens gab frey

vons Teufels banden.

Die new geburt ist, wie Christus Nicodemum leret/zum heil die pfort drinn sich sein Reich mehret / vnnd Gottes kind werden außerkoren/seiner art sind alle newgeboren. Johan. 3. a. Coloss. 1. b.

Auß diesem grund den bey sich befinden alle frommen/zu aller stund gute frücht herkommen : denn im weinstock stehn die zarten reben / die safftes gnug, schöne drauben geben. Johan. 15. a.

Diß lebens krafft dempfft des fleisches lust, begierd vnnd boßheit : das edle safft feuchtet vnser schwachheit : der süß geruch erfrischt vnser hertzen/vertreibt den fluch, des wir vns ergetzen. Galat. 5. d.

Darauß entspreust gegen Gott glaub, lieb, furcht, ehr vñ tugend/die man recht preist beid an alt vnd jugent : der gehorsam, sanfftmut, lieb vnd keuschheit/trew so lobsam, alle güt vnd frömbkeit. Ephes. 4. f. Coloss. 3. b. 1. Petri 2. a.

So wird erleucht der verstand das er Gott lert erkennen/ der will erweicht sich nach Gott zu sehnen/ vnnd werden beid krefftig angetrieben / das sie allzeit sich in gutem vben. Ephes. 1. d.

So wird der mensch eine newe creatur geschaffen/ ein newe pflantz die tregt Gottes waffen / seins Sones bild drinn leucht seine weißheit/ der für jm gilt, heiligt vnser schwachheit. 2. Cor. 5. d. Galat. 6. d.

Wer aber bleibt vnuernewert in dem alten wesen / Christo nicht glaubt, der kan nicht genesen : der kompt gwiß nicht inn das ewig leben * Gottes gericht vber jhm thut schweben. 1. Cor. 15. f. Johan. 3. d.

Dafür behüt HERRE Gott all die sich zu dir wenden / wollest auß güt dein werck selbs volenden / das wir das Heil welchs wir im gewissen / haben ein theil, völlig dort geniessen. Amen.

O VII.

Lob vnd ehr mit stetem : am 108. blat genotiert.

LOb sey dir HERRE Gott gesungen/ preiß sey deinem Namen, deñ vns ist gelungen/ durch deinen Sohn/ der hie für vns hat genug gethan: ✠

Du hast vnns deine lieb erzeiget / da du deinem einigen Son * auffgeleget/all vnser schuld / daß er sie für vns bezalen solt. Johan. 3. b. Roma. 5. b. *Jesaie 53. c. Acto. 8. f.

JesuChrist/der du jetzt im himel bist/ sey ewig gelobet : denn du hast / vns durch deinen Tod erlöst/vnnd reichlich begabet/ inn deiner theilhafftigkeit alles gegeben / was vnns not ist zu erlangen ewiges leben. Ebree. 2. b.

Wir sind gezogen zu dir kommen /*han die Tauff empfangen, †dein bund angenommen / auß hertzen grund/den glauben bekennet mit dem mund: ✠ Matth. 16. c. Johan. 6. c. g. *Matt. 28. c †1. Petri 3. c.

Dein new gesetz in vns geschrieben/ lehret vnns dich kennen vnnd dein Völcklein lieben/o Jesu Christ/ der du alles lobes wirdig bist. Jerem. 31. g. Ebree. 8. c.

Sind

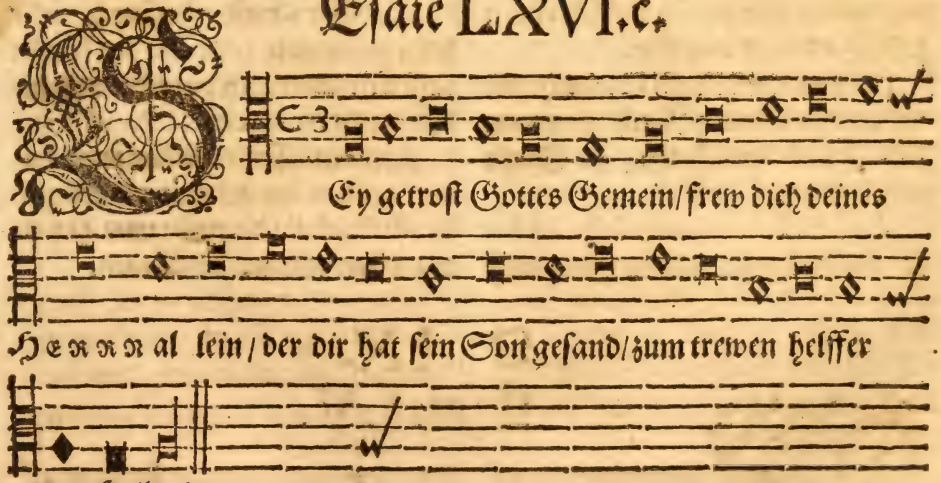
1. Cor. 6. d. Sind erkaufft / vnd inn deinen tod getaufft / vnnd sind dir vertrewet:
Epheſ. 5. c. dadurch rein / *zugefügt deiner gemein / an der dich nichts rewet / welcher heubt vnd Breutgam du allein
Johan. 3. d. sie zierest / vnnd jnnerlich durch deinen Geist allzeit regierest.

Nach dem vnns Gott het außerkoren / *hastu Jesu Christe vns auch
Johan. 1. a. Rom. 8. b. newgeboren / †vnd recht gefreit / ‡zu
1. Petri 2. b. Apocal. 1. a. Königen vnd Priestern geweiht. ℟
Drauff haben wir vnns auch ergeben / dir zu ♁ opffern teglich so lang
Rom. 12. a. wir hie leben / wie Paulus sagt / ein opffer welchs dir allein behagt:
Ebree. 12. c. Durch dein werck / *sind wir kommen auff dein berg / zur Engel gesellschafft / auch besprengt / geistlich gespeist vnd getrenckt / inn deiner gemeinschafft / daß wir ins glaubens krafft / herscheten den sünden / also das fleisch vnnd den bösen Geist vberwinden.

Du hast vns HERRN Gott gegeben / inn Christo deinem Son das ewige leben / hie in der gnad / wilt dasselb volenden nach dem tod. ℟ Johan. 3. a.
Was sollen wir dir dafür schencken? Epheſ. 5. c.
weil wir der brandopffer nicht dürfen gedencken / wir finden nicht / deñ Coloſſ. 3. c. 1. Theſſ. 5. c. Ebree. 13.
nur danckopffer wie Paulus spricht. ℣ Ey nun HERR / nim̃ heut an danck / lob vnd ehr / von vnns deinen kindern / vnd verley / daß vnser hertz rein vnd frey / ohn alles verhindern / inn der warheit singe deim heiligen Namen / zu aller zeit lob, ehr, preiß vnd danckſagung, Amen.

O VIII.

Esaie LXVI. c.



Frolock liebe Christenheit / denck nicht an dein vorigs leid; denn dir ist solch gnad geschehn / dran auch die Engel jr lust sehn. 1. Petri 1. c.

Seid auch frölich allzumal / die jr vber jrem fall / sehr betrübt gewesen seyd: Gott hat gewendet jr hertzleid.

Hat zu jr sein hertz gewand/schön vernewert jren stand / sie von sünd vnd tod erlöst/ vnd jhr geschenckt ewigen trost.

Der fleusst wie ein wasserstrom/ auß Christi füll vnnd reichthumb/ durch das Euangelion/ das ist der einige heilbron.

Der bekert der sünder hertz / gibt jr kinder ohne schmertz / kinder eine grosse zal/die sie als ein Mutter neeren sol.

Dieselb haben jre lust/an den brüsten jhres trosts / saugen dran vnnd werden sat/ erquickt, ergetzt frü vnd spat.

☞ Ey nun frew dich Gottes braut/schaw was dir dein Gott vertrawt/vnd erkenne seine gnad/rhüm frölich all seine wolthat.

Frewen wir vns all zu gleich / die wir nun in Gottes Reich / kommen sind, durch seine krafft / zu Christi güter gemeinschafft.

Last auch faren ewer leid / all die jhr bußfertig seid: denn Gott tröst euch allzumal/vnd wendet selbs ewern vnfall.

Sih wie freundlich er euch helt: gleich wie sich ein mutter stelt / gegen jhrem lieben kind / weil es noch jung ist vnd vnmünd. Jesaie 40. 8.

Wie ein hirt der Schafe pflegt/ die lemmer im bosem tregt: so versorgt Gott klein vnnd groß / gibt allen jr gebür vnd maß.

Vnnd wo eins verjrret ist/ das sucht er selbs in der wüst: rufft auch dem verlornen Son / vnd nimpt jhn wider zu gnad an. Luce 17.

☞ O wie frölich ist der tag / an dem man empfinden mag/im gewissen fried vnd rhu/das Gott die sünd nicht rechnet zu.

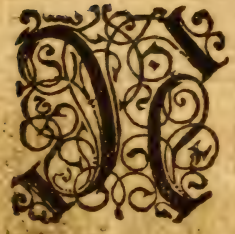
Dran auffgeht das helle liecht / Gott erleucht sein angesicht: dran verschwind furcht, angst vnnd not/ das schrecken fürm ewigen tod.

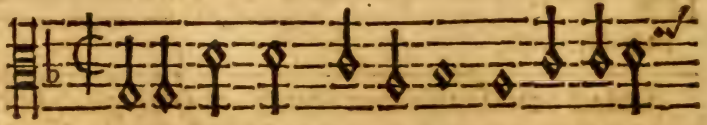
☞ Weil nun Gott auch vnser leid / gnediglich verwend inn freud: lasst vns alle danckbar sein/ vnd geben jm die ehr allein.

Keine grösser freud kan sein / dauon grünen die gebein: als des geistes fröligkeit / die mehr vns HERRE Gott allzeit. Amen.

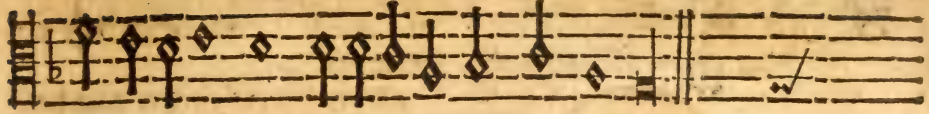
DOMINICA IX.

Esaie LV.





WOlan (spricht vnser Heiland) all die jhr durst



durſt leidet im land/vnd begeret hülff vnd beyſtand.

Kompt zu mir ich thu euch laden/ erholt an mir ewren ſchaden/ ich bin der Brunn voller gnaden.

Kompt her die jr nicht gelt habet/ kompt daß jr ewer ſeel labet/ jr werd mit meim Heil begabet.

Jhr ſeid gnug vmb ſonſt gelauffen/hin vnd wider gnad zu kauffen/ von dem abgöttiſchen hauffen.

Jerem. 2. c. Mich die lebendige Quelle / hat verlaſſen ewer ſeele / vnnd geeilet zu der helle.

Bin ich doch Gott ewer heiland/ on mich iſt kein troſt noch beyſtand/ warumb habt jr euch mir entwand?

Warumb müht jhr ewer ſeelen/ vnnd thut vmb ſonſt gelt darzelen / vnd euch ſo vergebens quelen?

☞ Höret mir doch zu jr armen/ ich will mich ewer erbarmen / vnnd ſchlieſſen in meine armen.

Nur laſſt vom Gottloſen weſen/ ſo ſoll ewer ſeel geneſen / inn wolluſt ſat vnd fett werden.

Jch wil mich euch ſelbs verpflichten/ vnd all ewer ſachen ſchlichten/ ein ewigen bund auffrichten.

Jerem. 31. f. Ebree. 8. c. 10. c. Jch will ewer HERR vnd Gott ſein/jr ſolt ſein das liebe volck mein/ das mich lieb, ehr vnd fürcht allein.

Jch wil meinen Geiſt euch ſchencken/euch zu mir ziehen vnd lencken/ ewer ſünd nicht mehr gedencken.

Mein geſetze inn euch geben / in ewer hertz vnd ſinn ſchreiben / einen lebendigen glauben.

Solche leute auß euch machen / Heſet. 36. f. die für mir auffrichtig handeln / inn Geneſ. 17. a. meinen geboten wandeln.

☞ Diſes Bundes zeug vnnd Jeſaie 42. b. Diener / iſt Chriſtus vnſer Verſüner / der Heiden Fürſt vnd gebieter. 49. Acto. 13. g.

Der hat diſen Bund verkleret / mit ſeim thewren blut beweret / die völcker dazu bekeret.

Seine wort noch krefftig ſchallen / rufft vnnd ſpricht freundlich zu allen/kompt jr ſolt mir wolgefallen.

Kompt her ich wil euch erquicken/ Matth. 11. mit meiner heiligkeit ſchmücken / nempt mein joch auff ewern rücken.

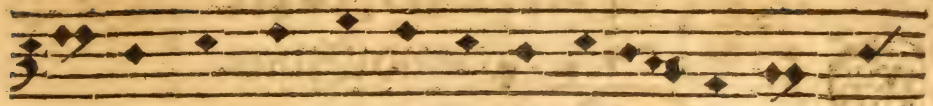
Jch wil euch ſpeiſen vnd trencken/ mich ſelbs in ewer hertz ſencken/ euch das ewig leben ſchencken.

☞ O das thu HERR Chriſt auß gnaden/auff daß wir dich dafür loben/hie vnd in ewigkeit, Amen.

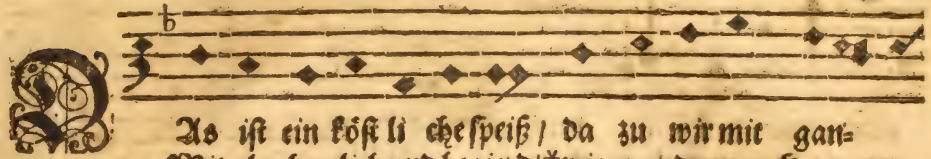
Vom Sacrament des waren Leibs vnd Bluts Christi.

O X.

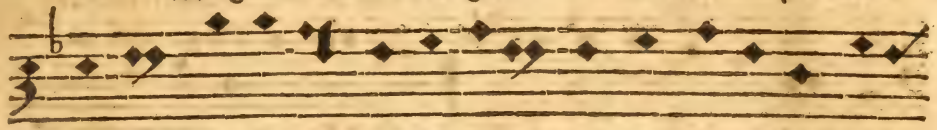
Vff daß wir heut wirdiglich empfa-
Vatter dein Nam werde ge hei li-
hen/das Te sta ment des Herren:
get/dein Reich kom̃/dein will geschehe/
lasst vns vnser hertz zu Gott er he ben/ jhn mit glauben anruf-
vn ser teglich brot gib vns im merdar/ vnd ver gib vns vnser
fen/ vnd vmb wirdig keit bit ten. Der Herr liebt bis
schuld/hilff auß leid mit gnad vnd huld. Das ist sei nes
ans end sei ne Ge mein/ setzt zum zeugniß das hei lig Nacht-
Cor. 10. d. Leibs vnd Bluts gemeinschafft/darinn vn ser geist empfeht sterck
mal ein: Jh er gab sein fleisch der Kirchen zu ei ner
vnd krafft. Reicht das brot sprach, nempt vnd es set, das ist mein



speiß/ vnd sein thewrs blut zu eim tranck verborg ner weiß:
leib/ nempt auch den kelch vnd trinckt, das ist mein blut.



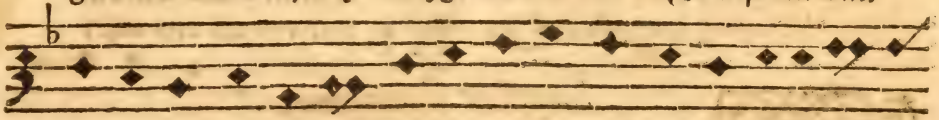
DAs ist ein köstli che speiß/ da zu wir mit gan=
Mit glauben, lieb vnd begierd/ *wie man den am HERRN Luce 22. b.



zem fleiß/ vns allsampt schicken sollen/ vnd nach seim wolge fal=
selbs spürt/ der mit grosſem verlangen/ das nachtmal thet empfan=

len/ der gnieſſen nach seim geheiß:
gen/ darumb vns solchs auch gebürt.

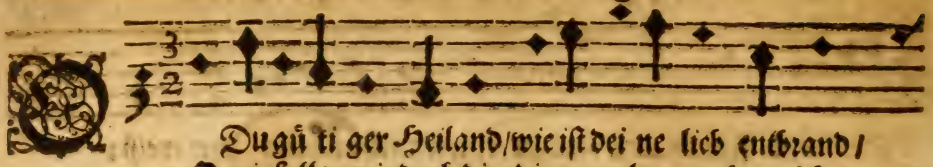
SO lasst vns nun
Das ist ein wun=



das zeugniß nemen war/ Christi ver ei nigung mit seiner schar/
der bar lich thewer pfand/ da mit bezeugt Christus vn ser Heiland/

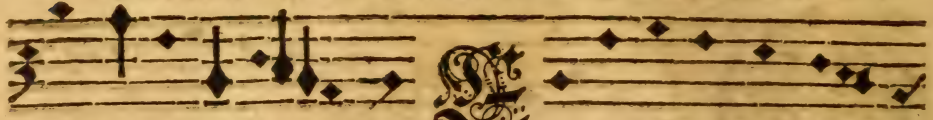
drin wir haben/ durch den glauben vn ser new es le ben/ die ver=
sei ne lie be/ die Er ge gen vns so hertzlich v be/ das Er

si che rung der Göttlichen huld/ vnd vergebung vnser schuld.
sich auch selbs inn tod geben hat/ vns erworben al le gnad.

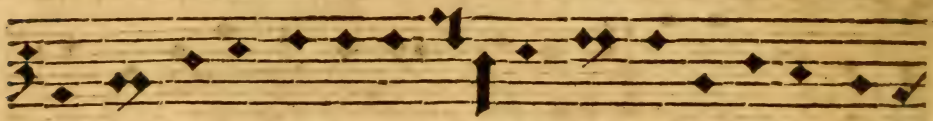


Du gütiger Heiland/wie ist dein liebs entbrand/
O wie sollen wir doch dir/ dir vergelten nach gebür/

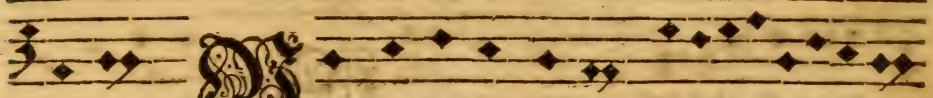
Psal. 116. B.



gegn vns armen sündern: Wir wollen den Kelch
allelei newolthat: Vns drin frewen nach deim



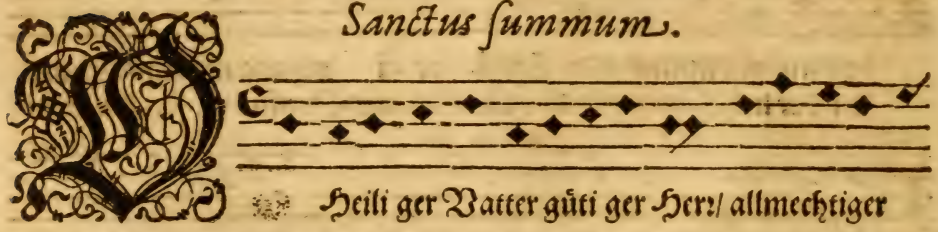
des Heils/nemen, den du vns beutest feil/ vnd im glauben machst
gefall/ biß wir kommen ins himels saal/dich zu ehrn mit grosser



zu theil:
Vnd mit freuden sprechen/ Haleluja, hale luja.
sem schall.

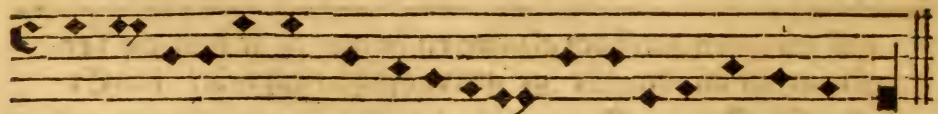
O XI.

Sanctus summum.



Esaie 6. a.

Heili ger Vatter güti ger Herr/ allmechtiger



Schöpffer/ei niger Gott Herre Zebaoth/groß ist deine güt vnd wolthat.

Die himlisch gesellschafft / rhümet dein kraft/vnd singt frölich mit macht/Heilig, heilig, heilig vnnd ewig/bist du Herre Gott allmechtig.

Denn Himel, erd vnnd meer / ist deiner ehr/vberal erfüllt sehr / voller klarheit ist dein herrligkeit/ o Herre Gott in ewigkeit. Esaie 66. a.

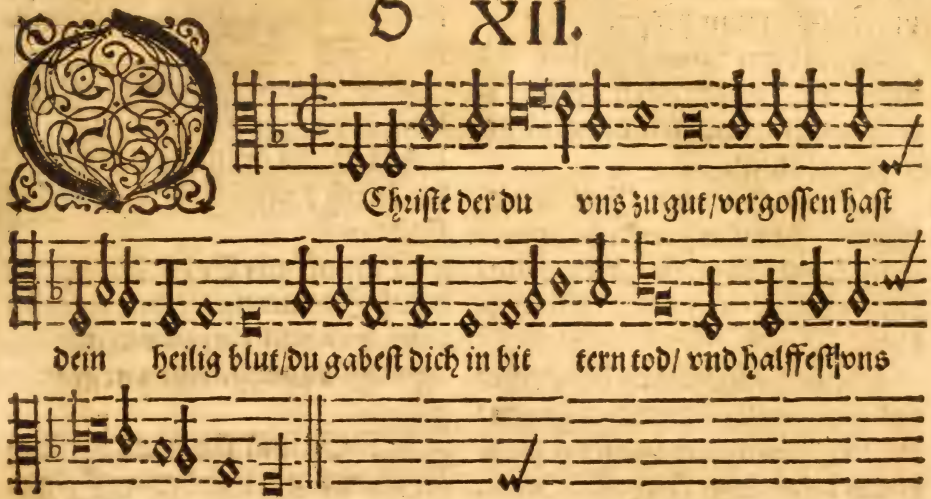
Christe

Esaie 53. b. Johan. 1. c. 1. Corint. 5. b.

O Christe Gottes Lemblein du hast allein/ mit deinem Opffer rein/ vnns durch dein tod versönet mit Gott/ vnd erlöst auß ewiger not.

Des danck wir dir Jesu, denn du bringst nu/ vnns zu ewiger rhu/ hoffend daß wir auch werden mit dir/ dieselb besitzen für vnd für. Ebree. 4. b.

O XII.



Matth. 26. 1. Cor. 11. c

Marci 16. d. Acto. 3. c. Ebree. 7. d.

Nun bistu dort für Gottes thron/ mit deim opffer für vns gethan/ vnser Mitler vnd Fürsprecher/ Versöner vnd Hoherpriester.

Da erwirbst du vnns gute gab/ sendest ein andern Tröster hrab/ der vns nach deinem sinn lere/ von der welt zu dir bekere.

Auß grosser lieb vor deinem end/ verordnest du das Sacramēt/ namst in deine hend brod vnd wein/ zeigst damit an was es solt sein.

Sprachst, Nemt hin esst das ist mein Leib/ dadurch ich euch mein gut verschreib/ auch nemt vñ trinckt das ist mein blut/ vnnd denckt mein so offt jr das thut.

So ist dise herrliche speiß/ (doch in vnbegreifflicher weiß) warhafftiglich dein Leib vnd blut/ vns sündern gegeben zu gut.

Wer dir von hertzen grund anhangt/ vnnd die speiß wirdiglich erlangt/ dem vergibst du sein sünd vnd schuld/ versicherst jhn Göttlicher huld.

Verfügst jhn auch mit deiner Gmein/ vnd machest jn heilig vnnd rein/ füreſt jn zur Gottes kind/ schafft vnd zu der himlischen erbschafft.

Verlesst er denn dein gütigkeit/ thut wider Christlich einigkeit/ so wird jhm dise speiß versagt/ als einen so der welt nachjagt. Matth. 18. 1. Cor. 5. a.

Wo er aber widerkeret/ mit rew deiner gnad begeret/ so zeugst du jm Luce 15. d. 2. Cor. 2. b.

mit diser speiß / gnad vnnd heil nach voriger weiß.

Wer kan dirs genug verdancken / daß du vns armen vnnd krancken / dein milte güt stets mittheilest / also vnsren siechthum heilest.

Allein deine barmhertzigkeit / vnd nicht vnser gerechtigkeit / thut solches reichlich beweisen / deine lieb gegen vns preisen.

O HERRE Gott von ewigkeit / sehr von grosser barmhertzigkeit / wir dancken dir demütigklich / vnnd opffern vns dir willigklich.

O erhör vns durch deine güt / vnd sterck vnser schwaches gemüt / leit vns durch dein Geist der warheit / in deine ewige klarheit. Amen.

O XIII.

Im thon: Jr himel lobt Gott den HERRN: am 109. blat.

O Mensch sih an dein Heiland / der sich hat gantz zu dir gewand / als ein genediger Got vnd durch seinen tod / geholffen auß all deiner not.

Er ist das rechte Osterlamb / das getödt ist für vns allsampt / durch welchs du geheiliget / *vnd gereiniget / von deiner sünd erlediget.

Auch ist er das Himelbrot / das dich settiget mit genad / die er dir wil mittheilen / dein siechthumb heilen / auf daß dir gar nichts möcht feilen.

Darumb er in seiner Kirch / verordnet hat gantz mildigklich / sein Wort vnd die Sacrament / daß sie biß ans end / dich tröstten inn disem elend. Matth. 26. e. 1. Cor. 11. f.

Auß lauter barmhertzigkeit / verheisst er dir sein gütigkeit / zeigt dir deines Heiles grund / vnnd machet dir kunth / vergebung aller deiner sünd.

Darauff gibt Er dir sein pfand / welch Sacrament werden genandt / zu wahrer versicherung / deiner heiligung / vnnd gewissen rechtfertigung.

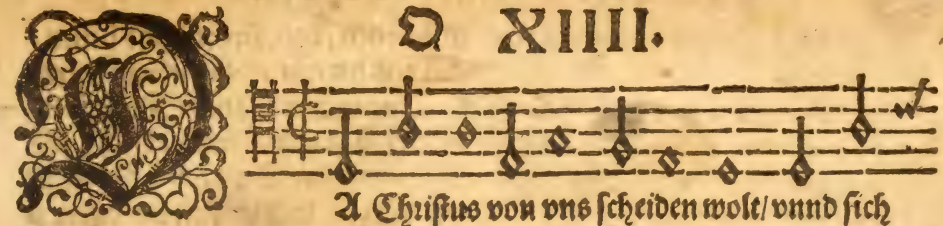
Ey nim sh̃n gantz hertzlich an / vnnd geh trewlich auff seiner bahn / vergiß nicht seiner wolthat / welche er dir hat / bewiesen als ein trewer Gott.

Sprich, o Gott von ewigkeit / ich danck dir deiner freundligkeit / die mir armen hast gethan / von deim höchsten thron / mich gebracht auff die rechte bahn.

Du hast mich dir außerkorn / vnd durch deinen Geist newgeborn / vnd mir elenden zu gut / durch dein Leib vnnd Blut / dargereichet dein himlisch gut.

O Christe verley mir krafft / zu stehn inn deiner gemeinschafft / hilff durch dein theilhafftigkeit / auß der dürfftigkeit / zur ewigen freud vnnd klarheit.

O XIIII.



Daß wir seiner nicht vergessen/ befolh er sein Leib zu essen: deßgleichen zu trincken sein Blut/ für vns all vergossen zu gut.

Wol dem der jr wirdig geneusst/ vnd jr warheit in sein hertz schleusst: denn sie bezeugt jm daß er frey/ ein rechter mitgnoß Christi sey.

Wer sie aber (wie Judas thet) on allen geist Gottes empfeht/ dem gibet sie, wie Paulus spricht/ anders nichts denn schuld vnnd gericht. 1. Cor. 11. f.

Wer Christum nicht im hertzen hat/ sondern nur sucht im wein vnd brot/ den betreugt seine zuuersicht/ denn was er sucht das find er nicht.

Er nimpt wol Christus Leib vnd Blut/ wehe aber dem der solches thut/ dieweil er nicht ist newgeborn/ so bleibt vber jm Gottes zorn.

Prüfet euch ob jhr seid begabt/ vnd Jesum Christum in euch habt/ ob jr seid jnnerlich bereit/ zu gleuben Göttlicher warheit. 2. Cor. 13. b.

Wo diß warhafftig inn euch ist/ vnnd jhrs nur willig nicht verliest/ wird euch des HERRN brod vnd wein/ ein zeichen seiner gnaden sein.

O Christe verleyh daß wir rein/ vereiniget deiner gemein/ wirdig genieſſen diſer speiß/ vnnd dir stets geben lob vnd preiß.

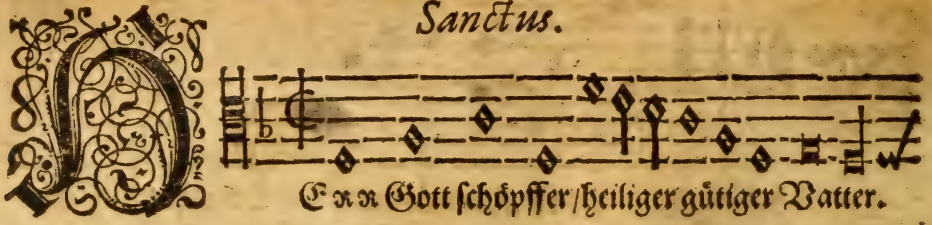
O begab vns mit deinem Geist/ im glauben sterck vnns allermeist/ auff daß wir dein wort bewaren/ darinn seliglich beharren.

O XV.

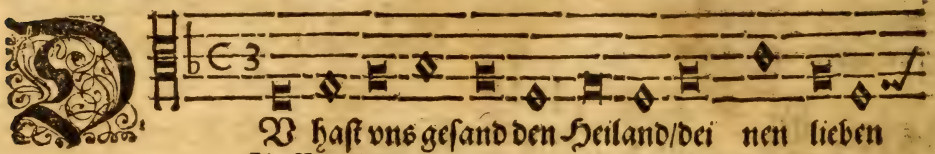
Ein vorbereitung zu dem Tisch des Herrn.

Sanctus

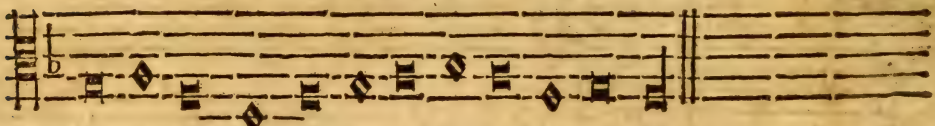
Sanctus.



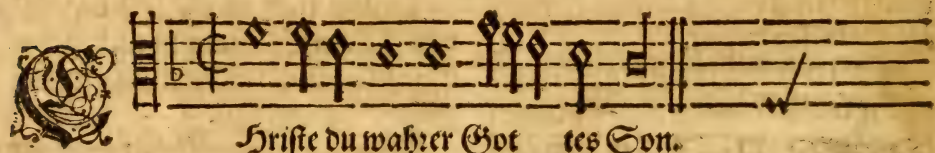
Du Gott schöpffer/heiliger gütiger Vatter.



Du hast uns gesand den Heiland/dei nen lieben
Auff daß Er uns all er lö set/ dich durch seinen



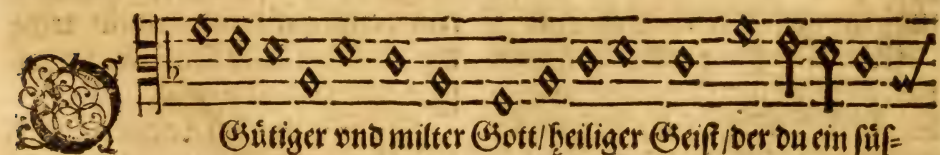
Son zum beystand/ deiner lieb zum zeichen und pfand.
Tod ver sü net/uns das e wig heil ver die net.



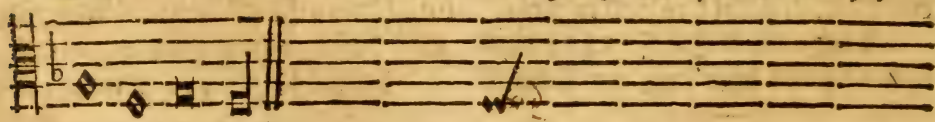
Christe du wahrer Got tes Son.

Von Maria Mensch geboren/ zu gut deinen außerkoren / daß sie nicht würden verloren: ℟

Hast für uns den Tod erlieden/ und dein blut vom leib geschieden / uns gestelt mit Gott zu frieden.



Gütiger und milter Gott/heiliger Geist/der du ein süs=

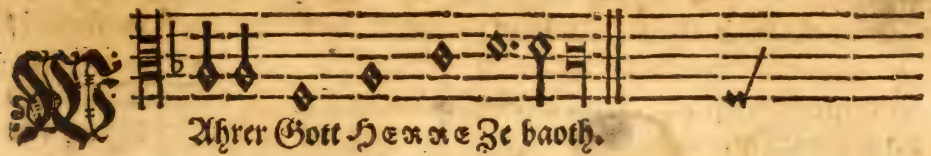


ser Tröster heisst.

Du versamlest Christi Gmeine/ theilst jr auß das heil alleine/machst sie heilig, schön und reine: ℟

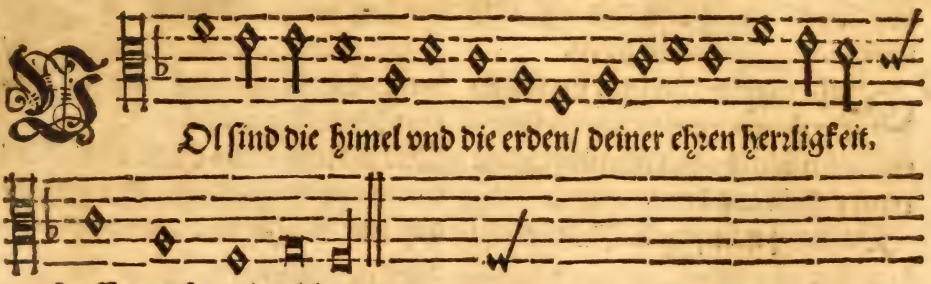
Durch dein jnnerlich anregen / und durch deines wortes segen / thust du jrer allzeit pflegen.

Wahrer



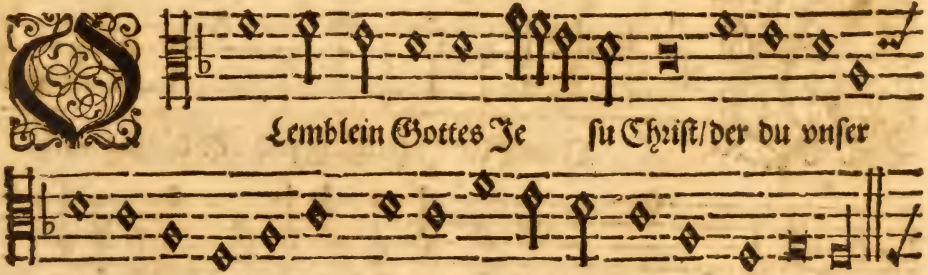
Der du bist ein einigs wesen/ ohn welchs niemand kan genesen / dich wir loben vnd anbeten. ℣

Weil wir vns inn deinem Namen/ zu deim Tisch versamlet haben/ segne vns reichlich von oben.



Vnser thun ist nicht zu rhümen/ sondern vil mehr zuuerthümen / des wir vns all müssen schemen. ℣

Jedoch steht vnser vertrawen / auff dein zusag, drauff wir bawen / du wirst vnser bitt anschawen.



Dasselb ist vns hoch von nöten/ darumb wir auch wollen beten / inn deim Namen dazu treten. ℣

Vnns zum Vatter hertzlich keren/ hoffend Er werd vns erhören / was wir bitten des gewehren.

Nach dem Gebet vnnd Entbindung zu singen.

Es frewt sich vnser hertz vnnd geist/ dz du auff vns dein gnad außgeusst / durch deinen Son / der vns vertritt für deinem thron.

Denn du thust jhm nichts versagen/ derhalb wir kein zweifel tragen/ warumb wir gebeten haben. ℣

Das macht vnser hertze freidig/ weil du dich erzeigst so gnedig/ vñ machst vns von sünden ledig.

Christe

u singen weñ an das Brot at gesegnet.

CHriste du wahres Himelbrot / speiß vns heut mit deim Fleisch so gut / im gewissen / laß vns deins lebens geniessen.

Wie du nach deim Abendessen / da du selbs zu tisch gesessen / deine Jünger theteſt speisen. ℟
Namst das brot vnd sprachst gar eben / das ist mein Leib, der gegeben / wird in Tod, zu ewrem leben.

Weñ man den elch hat gesegnet.

OJesu wahrer Mensch vñ Gott / trenck vns auch mit deim thewren Blut / welchs mit schmertzen / am creutze rhan auß deim hertzen.

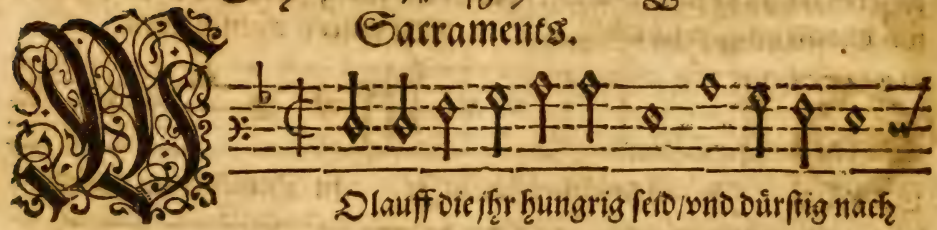
Darnach namstu auch den kelich / das ist mein Blut, sagst du klerlich / welchs auß dir floß offenberlich. ℟
Hiessest alle darauß trincken / dabey deiner zugedencken / daß du dich vns selbs thust schencken.

LOb sey dir Christe wahrer Gott / für solche gnad, lieb vnnd wolthat / die du preisest / vnnd herrlich an vns beweisest.

Gib daß wir gesterckt auff erden / deines lebens mitgnoß werden / hinfurt Gottselig geberden. ℟
Das verleyh vns Gott von oben / durch des heiligen Geistes gaben / daß wir dich hie vnd dort loben.

O XVI.

Bey der Außtheilung des Sacraments.



aie 55. a. atth. 5. a.

ee 14. b. ocal. 19. b.

Denn vnser HERR Jesus Christ / hat zubereit ein herrlichen Tisch / an dem man helt durch des glaubens krafft / *seins Leibs vnd Bluts gemeinschafft. 1. Cor. 10. b.

Welchen er bereitet hat / als er sich

ieth. 6. c. or. 11. c.

sich wolt opffern in den tod/ Da setzet er ein das Sacrament / seins Leibs vnd Bluts, vor seim end. *sehe zuvor*

Johan. 6. f. Sein Leib ein speiß vnser Seel/ sein Blut ein tranck zum ewigen

1. Cor. 5. c. Heil: welchs wir solln empfahn in fried vnnd freud / nicht im sawrteig der boßheit.

Matth. 13. d. Demnach so kompt esst vnnd trinckt/ seins bittern todes dabey ge-

Galat. 6. d. denckt/ *die jhr nachs HERRN re-

Rom. 1. a. gel einher geht/ †ins glaubens gehorsam steht.

Kompt vnnd geniesst diser speiß/

1. Cor. 13. f. mit rechter andacht Christlicher weiß/ mit wahrem glauben lieb vnd hoffnung / zu ewers Heils versicherung.

☞ Sprecht, o HERRE Jesu

Epheſ. 5. a. Christ/ *der du das Sönopffer worden bist / setig vns mit der erworbnen gnad/ schenck vns all deine wolthat.

Johan. 6. f. Du bist das recht Himelbrot/ am creutz gebacken inn leidens not / der

Jesaie 53. a. wein gekeltert in Gottes zorn / drinn wir sonst weren verlorn.

1. Cor. 5. c. Du bist das racht Osterlam/ inn lieb gebraten ans creutzes stam̃ / das

Ebree. 10. b. Brandopffer, welchs Gott wolgefelt/ daran sich vnser glaub helt.

Epheſ. 5. a. Dauon der lieblich geruch/ (welcher hinweg nimt der sünden fluch/) kommen ist für Gottes angesicht / vnd vnser sach hat geschlicht.

Bist vnd bleibst der gnadenstul/ Rom. 3. d. 5. e.
geistlicher wolluſt vnd freuden vol: 1. Johan. 2. a.
durch dich haben wir mit Gott ein frid/ zu jm ein freyen zutrit.

Du versigelst vns HERRN Christ/ dein gnad, dadurch sie erworben ist: nemlich durch dein eigen Fleisch vnd Blut/ welchs du hast geben in tod.

Das gibst du vns selbs zur speiß/ *Jungfrau geist*
durch diß Sacrament sichtbarer weiß: welches vnser geist im glauben fast / vnd schöpfft drauß ewigen trost.

Frewt sich solcher grossen gnad/ daß Gott nicht mehr denckt der missethat: *sondern wöll durch dich ge- Jerem. 31. f.
nedig sein / nachlassen sünd, schuld Ebree. 10. c.
vnd pein.

Das ist nu das Testament/ welchs du gemacht hast vor deinem end/

*vnd verschrieben mit deim thewren Ebree. 9. c.
Blut/ versigelt durch deinen tod.

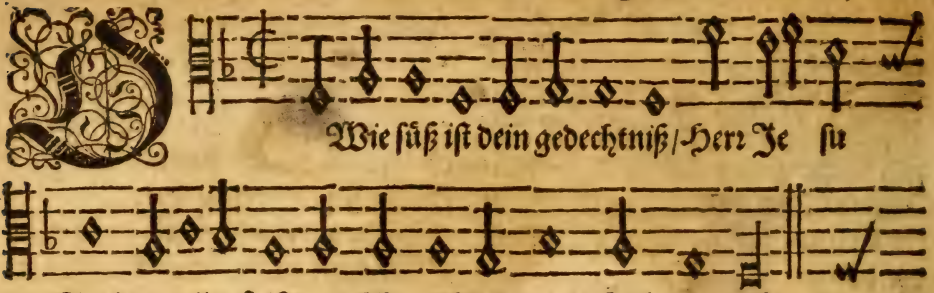
Wie hett doch HERR dein Gemein / besser allhie möcht versorget sein/ denn daß du selbs erquickst vnser hertz/ durch deine Göttliche schetz?

☞ Dir sey Christe ewig lob/ für solche heilsame speiß vnd gab: o erhalt vns in krafft diser speiß / zu deinem lob, ehr vnd preiß. Amen.

O XVII.

Jesu dulcis memoria, dans.

O wie



Denn du bist für vns gestorben/ on all verdienst/ auß lieb vnd gunst/ vns das ewig Heil erworben.

Laß vns deinen Tod bedencken/ vnd dein lieb groß/ on alle maß/ tieff in vnser hertze sencken.

Laß Herr vnser kalte hertzen/ inn deiner lieb/ durchs Geists getrieb/ wol erwermen vnd zurschmeltzen.

Auff daß wir recht frölich werden/ dir opffern preiß/ auff alle weiß/ beid mit hertzen vnd geberden.

℣ Dir ist alle gwalt gegeben/ daß du vns labst/ vnnd wol begabst/ vnd schenckst vns ein newes leben.

Du bist selbs diß lebens speise/ der tranck so gut/ dein thewres blut/ so vns sterckt auff vnser reise.

So gib nun daß wir heut schmecken/ dein freundligkeit/ vnd süssigkeit/ vnsern geist dadurch erquicken.

Die lieb so dich hat gedrungen/ ans creutzes stam̃/ entzünd allsam/ daß der Sathan werd bezwungen.

Dein Leib so für vns verrathen/ sey vnser speiß/ auff vnser reiß/ mit sein gütern vnd wolthaten.

Dein Blut welchs du hast vergossen/* wasch ab die fehl/ trenck vnser seel/ vnd sterck deine mitgenossen.

Daß der hunger werd gestillet/ der seelen durst/ damit gelescht/ jr begierd gnugsam erfüllet.

Denn dein Fleisch vnd Blut gibt zeugniß/ daß leib vnnd seel/ mit dir jrm Heil/ sind vereinigt, in geheimniß.

O das ist ein thewr gemeinschafft die gentzlich wir/ Herr Christ mit dir/ haben, durch des heilgen Geists krafft.

Dieselb kan kein zung außsprechen/ wie hoch vnd groß/ die ist ohn maß/ kein verstand kans gnug außrechen.

Sie feht an in disem leben/ wird aber dort/ durch dich hinfort/ stets gemehrt vnd völlig geben.

℣ Jesu Christ meins hertzen freude/ mein süsser trost/ mein bester schatz/ meines geistes speiß vnd weide.

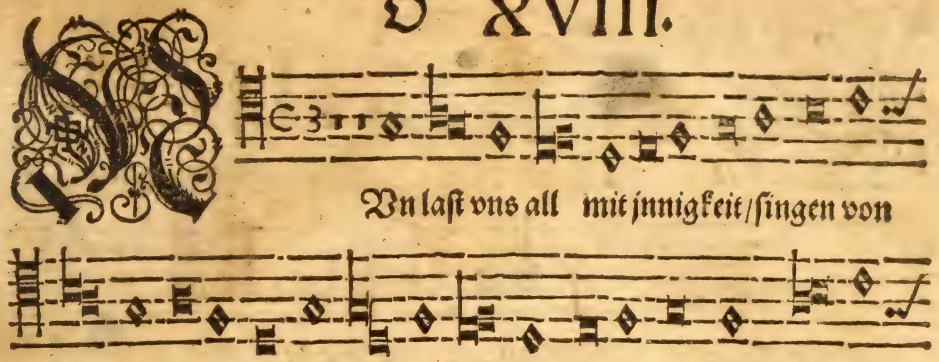
Dich lobt meine seel von hertzen/ o Gottes Son/ mehr denn ich kan/ mit meins mundes wort außsprechē.

Nim̃ an diß lob dir gegeben/ die fehl erstat/ volend dein gnad/ vnnd führ vns ins ewig leben. Amen.

Johan. 3. b. Rom. 5. a. Matth. 26. c. 1. Cor. 11. f. Matth. 28. d. Johan. 17. a. Johan. 6. f. Psalm. 34. b. Philip. 2. a. 1. Johan. 1. d. Johan. 6. f. 17. d. Ephes. 5. g. 1. Cor. 10. d.

Nun lasst

O XVIII.



Johan. 3. b.

Philip. 2. a. Welcher kam vom himlischen saal/ freywillig auff diß jamerthal/ vnd nam an sich vnser menschheit/ in aller not vnd dürfftigkeit.

Leid vil kommer vnd grosse not/ durst, hunger, armut, hohn vnd spot/ lud alle vnser sünd auff sich/ leid dafür den tod williglich.

Da er sich auffgeopffert hat/ vnd Jesaie 53. c. willig geben in den tod/ hat er Gottes gerechtigkeit/ erworben vns zur seligkeit.

Daß solche wolthat, gunst vnnd lieb/ stets in vnsrem gedechtniß blieb/ vnd vnser glaub gestercket würd/ die lieb entzündet mit begierd:

Matth. 26. c. Marci 14. b. Luce 22. b. 1. Cor. 11. c. Verordnet er vns brot vnd wein/ das es sein Leib vnd Blut solt sein/ hieß beids empfahn inn vnser not/ dabey verkünden seinen tod.

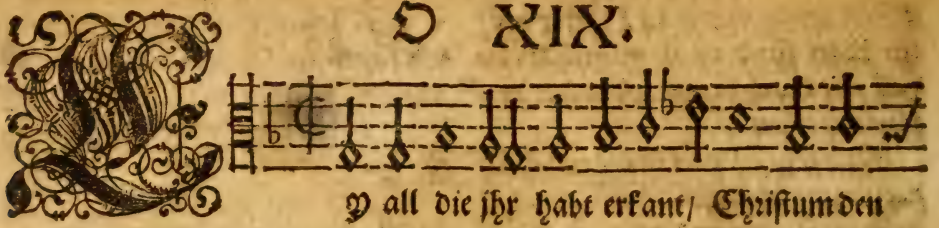
Nu sollen wir durch solche speiß/ betrachten das wie er mit fleiß/ bezalet hat all vnser schuld/ vnnd vns erworben Gottes huld.

Weil wir damit werden gespeist/ gestercket im glauben vnnd im geist: so last vnns nun für solche gab/ jhm opffern preiß, danck, ehr vnd lob.

Last vnns auch nach seim wolgefall/ einander lieben allzumal/ als die wir eins Leibs glieder sind/ wie solchs gebürt eim Gotteskind. Johan. 15. b.

☞ Lob sey dir Gott vom höchsten thron/ der du vns durch dein lieben Son/ theilhafftig machst der seligkeit/ o hilff vns zur himlischen freud. Amen.

O XIX.



Sehet Christum den HERRN an/was er euch guts hat gethan / da er von hinnen scheiden wolt/vnd bezalen Adams schuld / am creutze mit gedult.

Matth. 26. c. Als Er mit sein Jüngern saß / vnd da das Osterlamb aß / verordnet er da brot vnd wein/daß sein Leib vnnd Blut solt sein / zu trost seiner Gemein.

Da Er das brot nam vnd brach/ gab ers sein Jüngern vnnd sprach/ Nemt, esst das ist mein Leib eben/ der für euch wird gegeben/ auff daß jr möcht leben.

Nam deßgleichen den Kelich / danckſaget vnnd sprach klerlich / Nemt vnnd trinckt all das ist mein blut / welchs vergossen wird zu gut/ denckt mein so offt jrs thut.

Da er solchs vólendet hat / gieng Er mit trawrigem mut / ließ sich die feind willig binden / von wegen vnser sünden /daß wir gnad erfünden.

Als ein Lemblein mit gedult / gieng er inn tod vnuerschuld/ auff daß er des Vattern willen/volkómlich möcht erfüllen / vnnd sein zoren stillen.

☞ O mensch laß nicht solche gůt/faren auß deinem gemůt:schaw daß du stets solch freundligkeit/recht gebrauchst zur seligkeit / mit aller danckbarkeit.

Nicht mit silber noch mit gold/ hat er bezalt vnser schuld / sondern mit seinem thewren blut / welchs er vns vergoß zu gut/inn so grosser demut. 1. Cor. 6. d. 1. Petri 1. d.

Nun ist diser liebste Sohn / ein Opffer für Gottes thron/durch den wir haben ein zutrit / on zweifel daß vnser bitt/bey jm gwiß erhört wird. Rom. 3. d. 1. Johan. 2. c.

☞ O Lamb Gottes Jesu Christ / Johan. 1. c. 1. Cor. 5. c. Ephes. 5. a.

Christ/der du das recht Opffer bist/ für vnser sünd vnnd missethat / du hast vns durch deinen tod/wider versönt mit Gott.

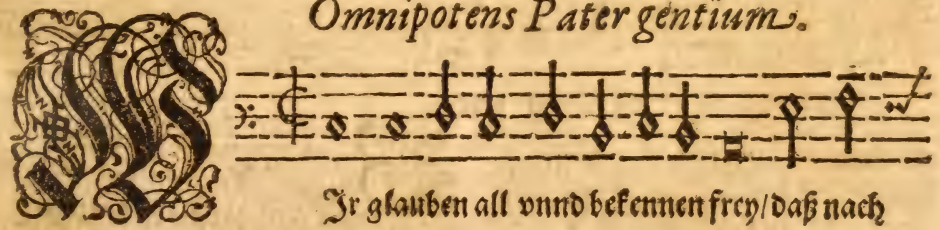
Nun lesst du verkündigen / solch versönung predigen/reichst vns das auch im Brot vnnd wein / auff daß wir der gnaden dein / sollen versichert sein.

Jesu Christ vnser Heiland/ wir sagen dir lob vnd danck / der du vns auß barmhertzigkeit / mittheilst deine gütigkeit / hilffst auff vnser schwachheit.

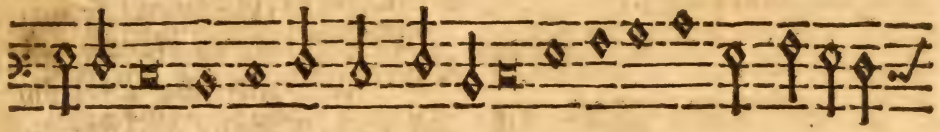
Bitten auch du wollest vns / erhalten in deiner gunst / daß wir dein heiligen Namen / frölich hie vnnd dort loben/ in ewigkeit Amen.

O XX.

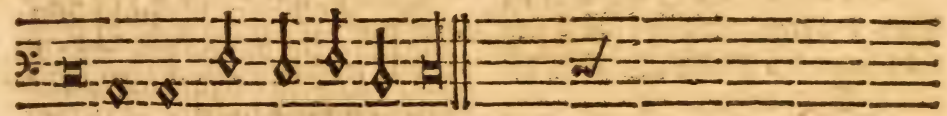
Omnipotens Pater gentium.



Jr glauben all vnnd bekennen frey/daß nach



Christi wort/diß brot der Leib Christi sey/der für vnser sünd vnd misse-



that/leid am creutz den bittern tod.

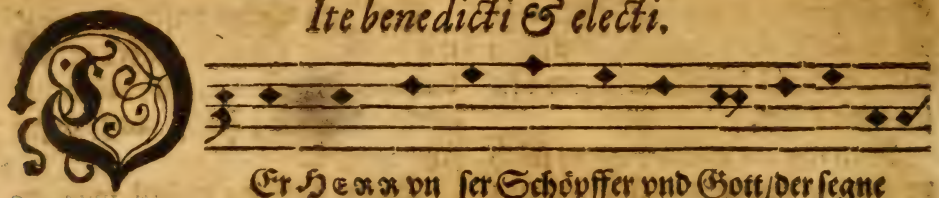
Deßgleichen der wein inn seiner art/ sein vnschuldig Blut / welchs am creutz vergossen ward / vns vnd allen gleubigen zu gut/so jm folgen inn demut.

P I.

Zum Beschluß/nach dem Segen zu singen.

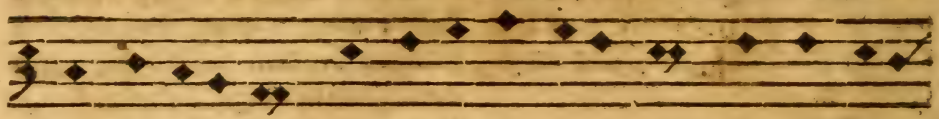
Vom Abendmal des Herrn.

Ite benedicti & electi.

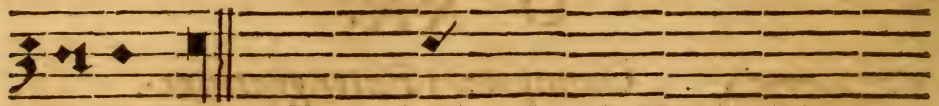


Er HERR vn ser Schöpffer vnd Gott/der segne

Genesi 6. d. Psalm. 121.



vnns mit seiner gnad / vnnd behüt vnns all zu gleich / vermehr sein



lie bes Reich.

Der HERR vnser Gott vnnd Heiland/laß vber vns leuchten allsand / sein heiliges angesicht / sein gnad vnd Heiles liecht.

Der HERR Gott der heilige Geist/erheb vber vns allermeist/sein angesicht voller güt / vnd geb vnns seinen fried.

Vnns segne der HERR vnser Gott/ vns segne der Son durch sein tod / segne des Geists gütigkeit/ die gantze Christenheit.

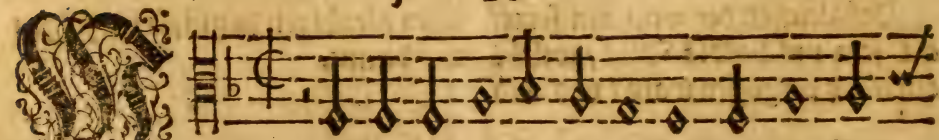
GEht hin die jhr gebenedeit/ vnd in Christo außerwehlt seyd/ geht hin mit freuden in fried/ *Er richt all ewer trit.

*Gesegnet ist ewer außgang/gesegnet ist ewer eingang/ gesegnet all ewer thun/durch Christum Gottes Son.

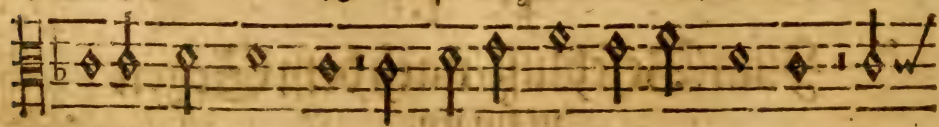
*Psalm. 37. b. Luce 1. g. *Deut. 28. a. Matth. 5. b. Rom. 8. a. Ephes. 1. a.

Derselb vnser HERR vnd Heiland/führ vns ein ins recht Vatterland/zu lob vnd ehr seim Namen/in ewigkeit Amen.

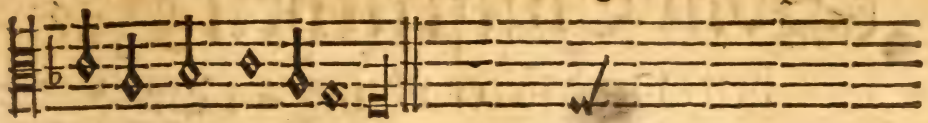
P II.



Olan last vns heut bedencken/was vns Gott



auß lieb wolt schencken/durch Jesum Christ vnsern HERREN/ der vnsern



vnsern geist thut ernehren.

Der für vns sein blut vergossen/ des Speiß vnnd Tranck wir genossen: lasst vns sein fürbild ansehen/ darinn er vns thut vorgehen.

Da er sein Jünger gespeiset/ vnd Gott dafür het gepreiset/ gieng er willig zu seim leiden/ durch den tod von hinn zu scheiden.

Vnnd ehe er von jhnen abschied/ begabt er sie mit des heils fried: auff daß sie vor jren sünden/ drinn rechte rhu möchten finden.

Joha. 13. 14. Vermant sie hertzlich zum glauben/ zur lieb, gedult vnd vertrawen: lockt sie freundlich zur anruffung/ reitzt sie zur himlischen wonung.

Den fried han wir auch empfangen/ nach vnsers hertzen verlangen: sind dazu im geist vernewet/ in wahrer hoffnung erfrewet.

Auch erlangt des HERRN sterck/ zu üben des glaubens wercke/ zu tödten die lust der sünden/ vnd alles böß vberwinden.

Also vom Tod aufferstehen/ vnd in ein new leben gehen/ durch glauben, lieb vnnd durch hoffnung/ fest machen des Heils beruffung.

Für allem Gotte vertrawen/ auff sein gnad durch Christum bawen/ jn hertzlich lieben vnd ehren/ seines worts stim̃ allzeit hören.

Auch lieben all außerkoren/ vnnd die da sind newgeboren/ den fried des geistes bewaren/ in demut vñ furcht verharren.

Christus der HERR hat befolhen/ sprach, Das ist mein wolgefallen/ daß jhr euch einander liebet/ inn einigkeit vnd fried lebet. Johan. 15.

Wo jr mein wort werdet halten/ vnd inn der lieb nicht erkalten/ wird man dabey euch erkennen/ meine lieben freunde nennen.

Daß ich in euch hab mein wesen/ vnd jhr durch mich thut genesen/ ich sey der Weinstock, das leben/ jhr fruchtbare schöne reben.

Ob man euch wol drumb wird plagen/ so solt jhr doch nicht verzagen: sondern euch mit gedult fassen: denn ich will euch nicht verlassen. Johan. 16. Luce 21. d.

Ich hab für euch vberwunden/ des tröstet euch alle stunden/ mein Geist der wird ewer walten/ vnnd euch biß ans end erhalten.

Darumb lasst vns solchs bedencken/ vnd vnser sinn dorthin lencken/ nach deim himlischen gut trachten/ vnd keinen gwin höher achten.

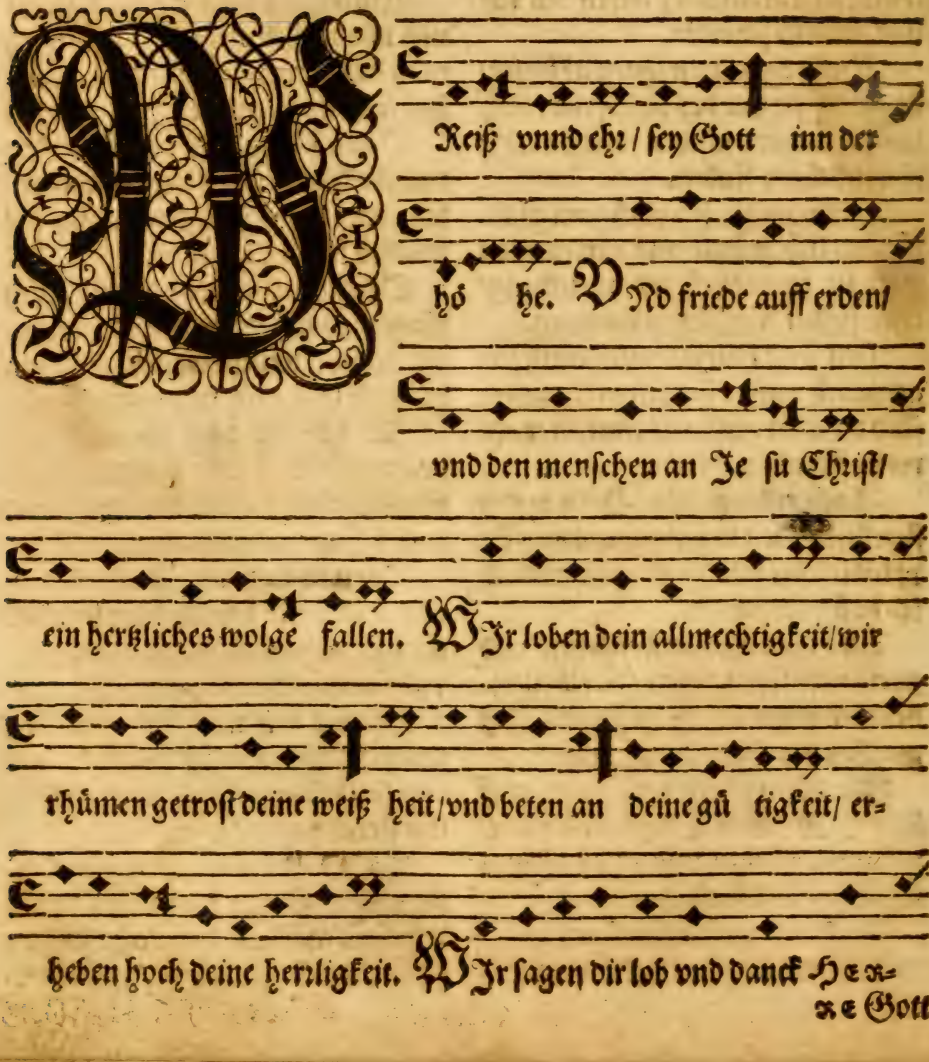
Dieweil wir nun sind erquicket/ mit geistlicher speiß gestercket/ lasst vns solch frucht dargelangen/ dazu wir sterck han empfangen.

O HERR laß vns wol gelingen/ vnd deine krafft vns durchdringen/ daß wir dich recht mögen ehren/ dein lob ewiglich vermehren.

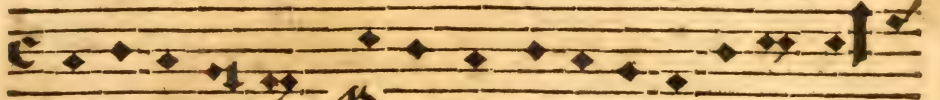
Vom Christlichen Le-
ben / vnnd steter vbung an der Gottseligkeit: vnnd erstlich/ Von der Danck-sa-gung.

P III.

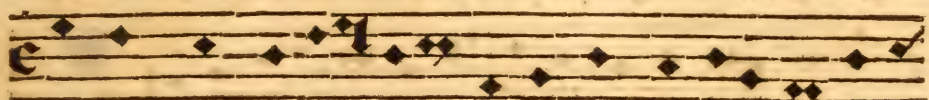
Gloria in excelsis Deo.



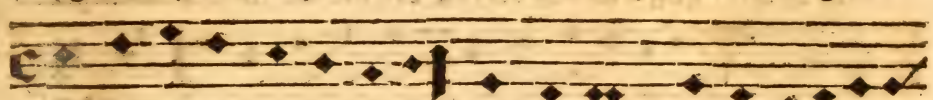
re Gott: denn auß deiner grossen gnad/ entspringen vns vil vnauß-



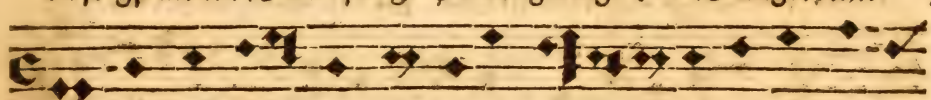
sprechlicher wol that. O Du gnadreicher vnd milder Gott/ Kö-



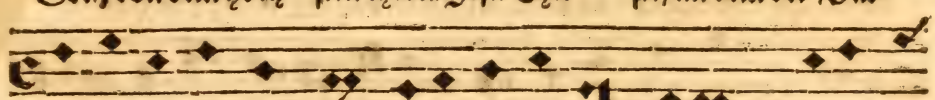
nig vnnd Herre Ze baoth/ trewer Schöpffer al ler ding/ der



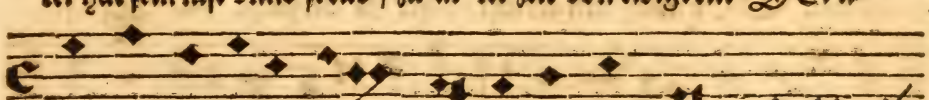
du sorgst als ein Vatter für groß vnnd gering. O Du eingeborner Johan. 17.b.



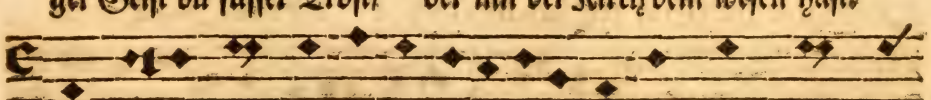
Son/ von dem höch sten thron/ Jesu Chri ste/ an dem der Vat-



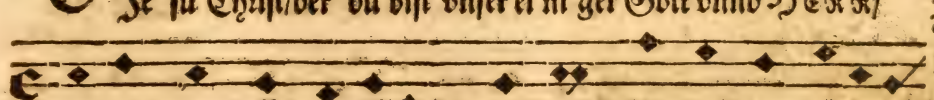
ter hat sein lust vnnd freud / zu al ler zeit von ewigkeit. O Hei li- Johan. 14.b.



ger Geist du süsser Trost/ der inn der Kirch dein wesen hast.

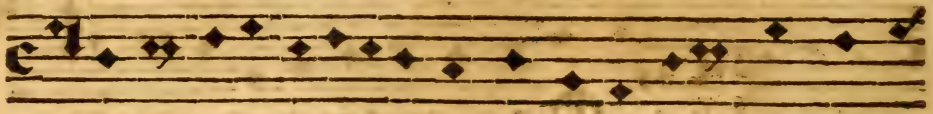


O Je su Christ/ der du bist vnser ei ni ger Gott vnnd Herr/ Johan. 20.g. Rom. 9.b. 1. Johan. 5.d.

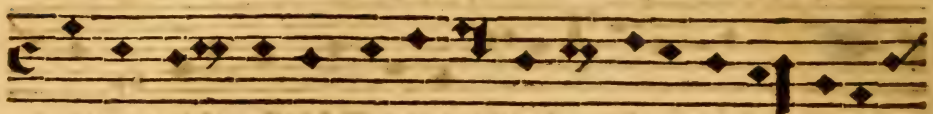


hilff vns durch dein selbs gütigkeit vnd ehr. Hilff vns durch deine

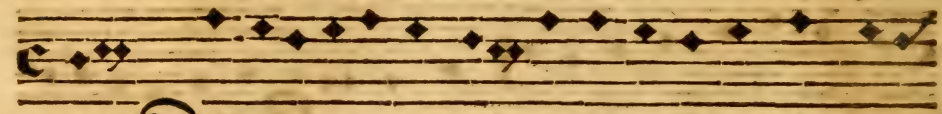
Matth. 3. c. Menschheit/die du hast angenommen in heiligkeit. Hilff durch dein



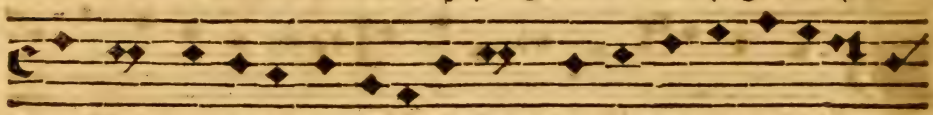
Philip. 2. a. ge horsam/den du geleistet hast biß ans creutzes stam̃. Durch dein



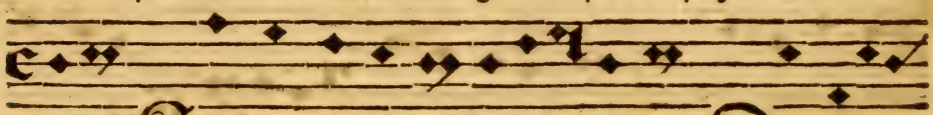
1. Johan. 1. d. blut vnd tod/ hilff vns auß der sün den not/als ein allmech ti ger



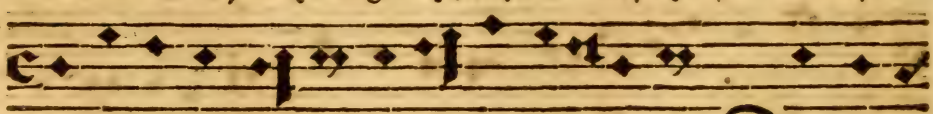
1. Cor. 15. g. Gott. DEr du vberwunden hast/ gib vns deinen sieg, dein Heil



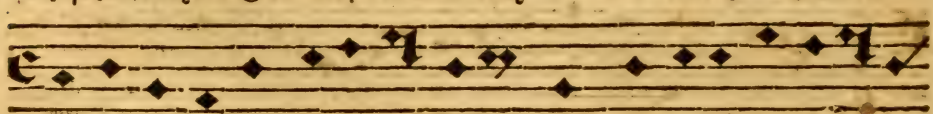
vnd trost/ vnd bewar vns in deiner gnad/daß wir bestehn in letz=



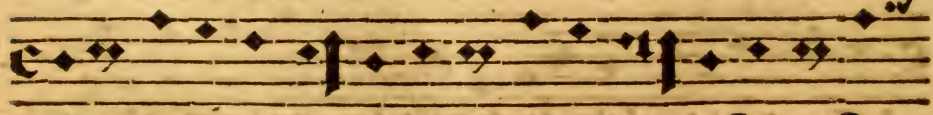
ter not. SEy auch t'am gericht/ vnser zu uersicht. DEr du si=



Johan. 5. g. Joh. 2. 4. d. tzest zur rechten Got tes/ erbarm dich v ber vns. DEnn du

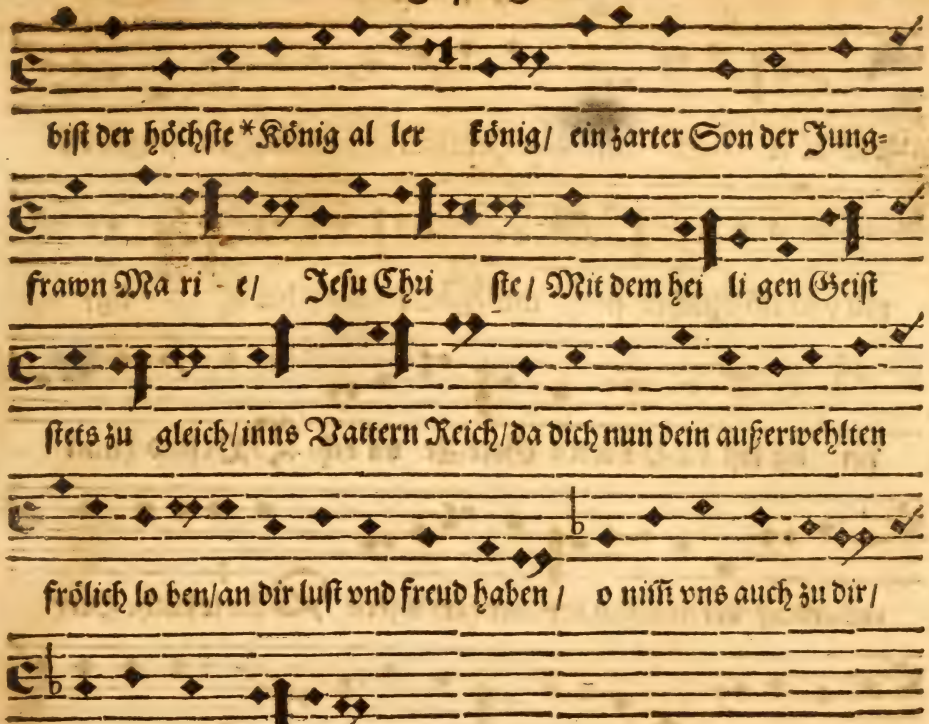


Ephes. 1. d. 4. b. bist allmechtig,weiß,gütig vnnd heilig/machst auß bösen froñe Hei=



li gen / du bist der herrschende Herr/ erhebst dei ne Diener. Du

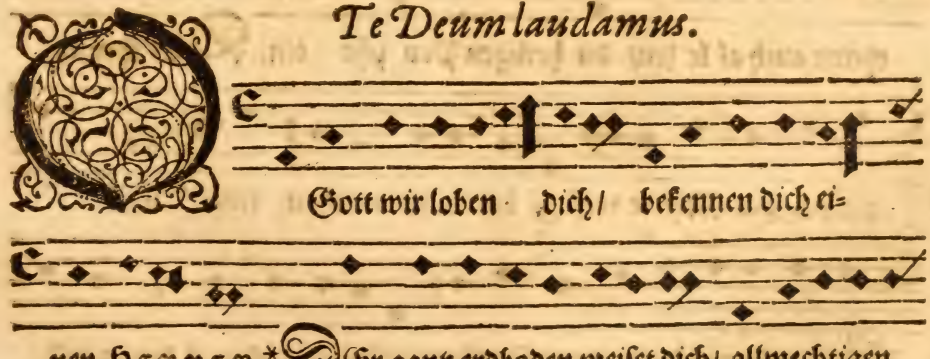
bist



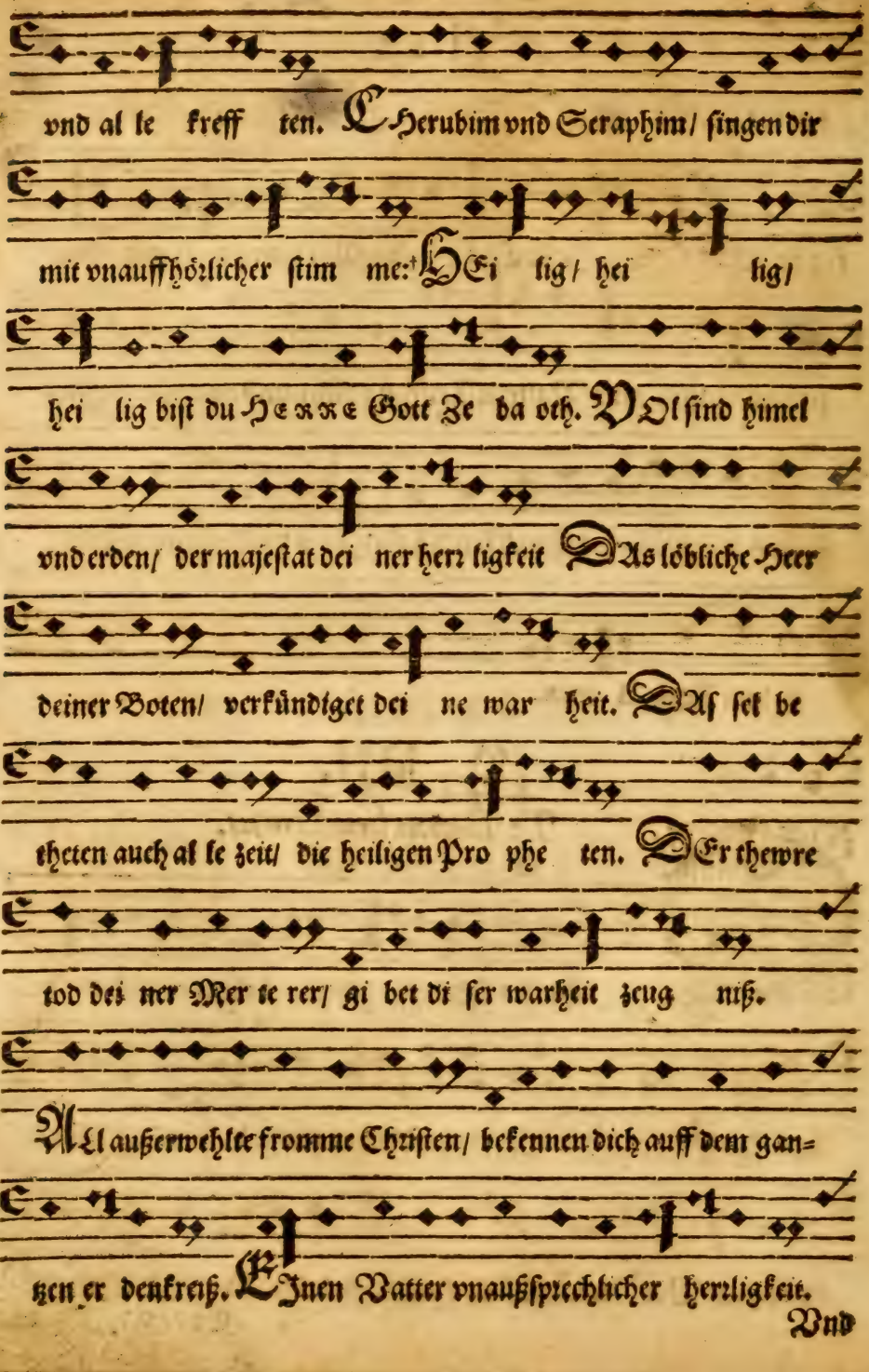
1. Tim. 6. c.
Apocal. 17.
19. c

P IIII.

Te Deum laudamus.



Exodi 6. a.
Psalm. 33. c
89. b. 98. a
† Psal. 103
148.
Daniel. 3. c
Ebre. 1. b.



ite 6.a.
ecal.4.c.

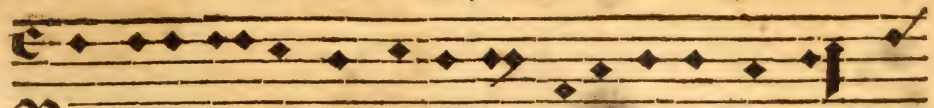
alm.39.a.
m.40.d.

Petri 3.b.
Petri 3.d.

ee.35.g.
ecal.6.c.
37.b.

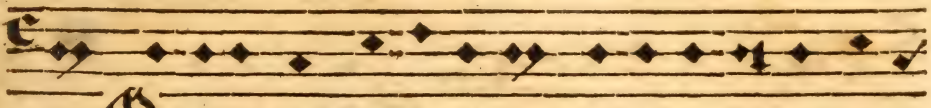
e 32.b.
m.40.b.

ite 41.a.
ila.3.b.

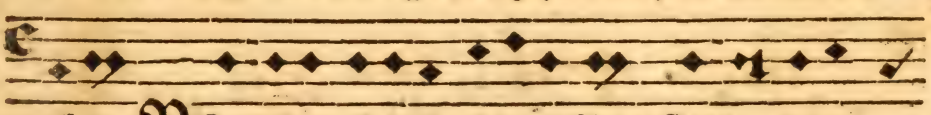


VNd deinen einigen Son Jesum Christ/ei nerley Gottheit vnnd Johan. 1. b.

wir digkeit. DEßgleichen den hei li gen Geist/al ler besten Trō= Johan. 15. 16.

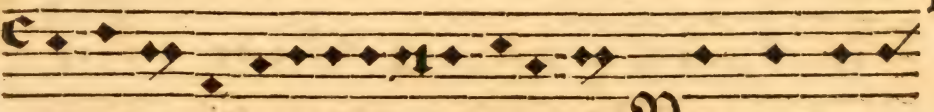


ster. G Süsser HERRE Je su Christ/*du bist ein Kō nig der Psalm. 24. Apocal. 17. 19.

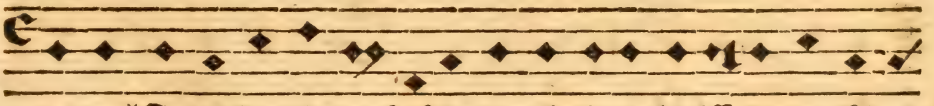


ehren. VNd ein e wiger eingeborner Son/ Got tes deines Miche 5. a. Johan. 1. b.

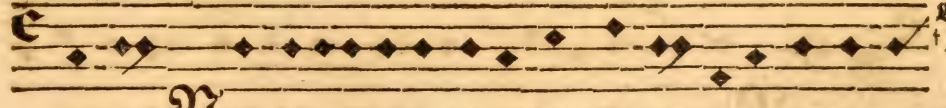
Vatters. DV hast die Menschheit von ei ner Jungfrawē an dich Jesaie 7. c. Luce 1. c.



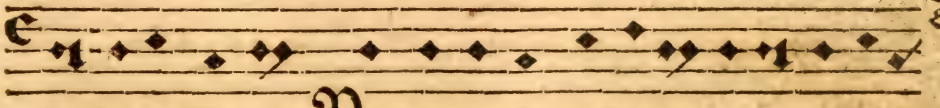
genommen/daß du er lō sest all außerwehlten. VNd nach dem



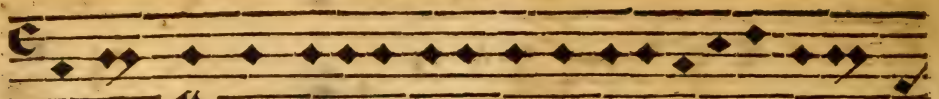
du den*Tod v berwunden/hast du den gleubigen †eröff net das hi= 1. Cor. 15. g. 2. Timot. 1. b. Ebree. 2. d. † Johan. 14.



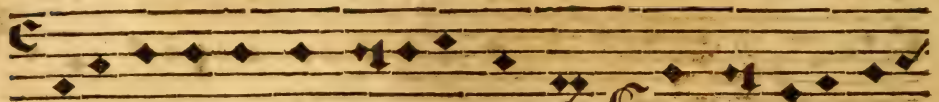
melreich. NVn aber sitzest du zur rechten Gottes/ in der herrlig= Marci 16. Acto. 1. b. Ephes. 1. d.



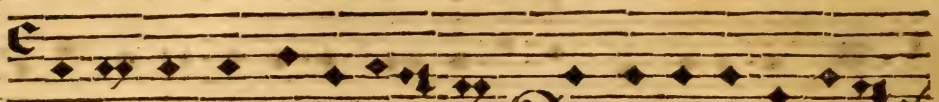
keit deines Vatters. VOn dannen du wirst kōmen/al le welt zu richten. Matth. 25. 2. Thess. 1. c. Apocal. 1. b.



richten. GHerr wir bitten du wöllest nun allen denen hülffe thun/



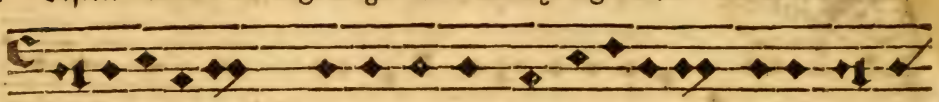
Cor. 6. d. Petri 1. d. die du mit deinem Blut thewer erkaufft hast. HJlff daß sie hie auff



ee. 3. d. erden/ dein *theilhafftig wer den. SJch dir hertzlich einleiben/

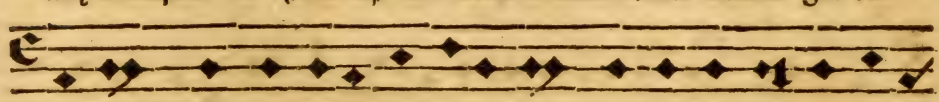
vnde wiglich in dir blei ben. GRegier sie/ daß sie deinen

Malach. 1. c. besten willen verbringen. ☞ DEin heiliger Na men *werd v=

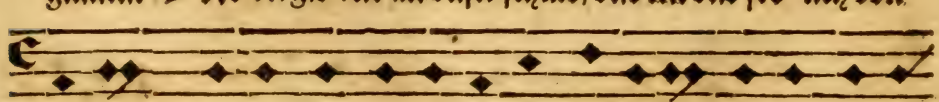


ber al gepreiset. VNd deine gnad vnd gerechtigkeit/ in vns reich=

Psalm. 52. lich erweiset. GHerr laß vns wider deinen *bund kein ar ges be=



ginnen. VNd vergib vns all vnser schuld/ vnd leit vns frö lich von



hinnen. THu mit vns nach deiner barmhertzigkeit/ wie wir denn

auff

auff dich al lein vertrawen. GHerr sey vns ge ne dig/

*vnd laß vns nimmermehr zu schanden wer den/ durch deins Na= Psal. 39. a. 79. a.

mens willen/ A men.

P V.

Area Virga prima matris.

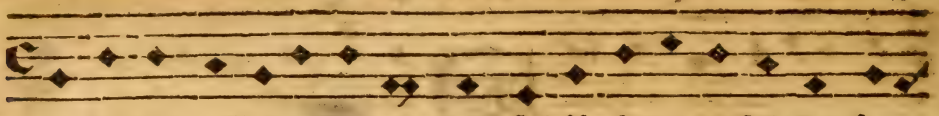
Er e wig gü tig Gott/hat sei ne güt beid durch Acto. 14. e. Rom. 1. c.
Wolt nicht verborgen sein/ der doch het al les e=

werck vnd wort/den menschen offen bart: SChuff al les Genesis 1.
wig al lein/ in seim Göttlichen schrein. Hi mel vnd

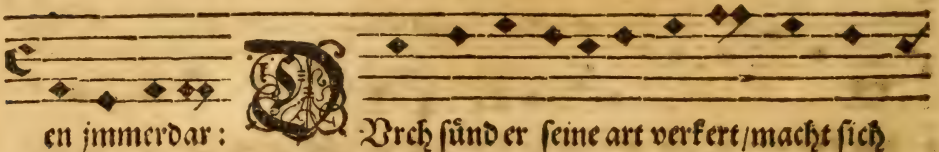
durch sei ne weiß heit/vnd gab da mit an tag sei ne allmech=
erd thet Er schmücken/daß jm niemands solt sein lob vnd ehr ver=

tigkeit. SE setzt den himel mit rei ner Enge lischer schar/ Matth. 24. c.
rücken. Der mensch im Para diß hoch vnd ehrlich er ha ben/ Psal. 114. d.

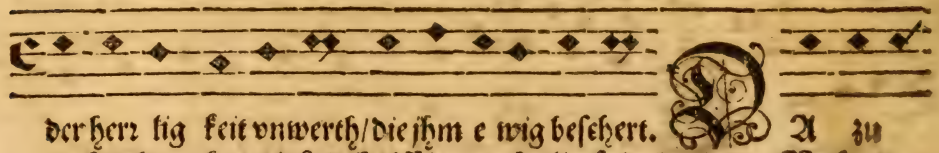
die



die sci ner allein nemen war/vnd sich für seim angesicht dort frew-
verließ bald Göttliche ga ben/*fiel durch vn ge horsam inn den e-

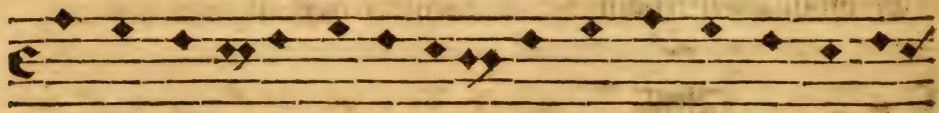


en jmmerdar: Vrch sünd er seine art verkert/macht sich
wigen schaden. *Gott a ber voller gü tigkeit/ ge dacht

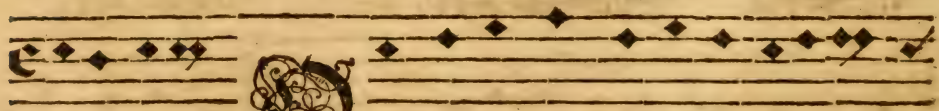


der herr lig keit vnwerth/die jhm e wig beschert. A zu
an sein barmher tzigkeit/ halff jm zur se lig keit. Vnsern

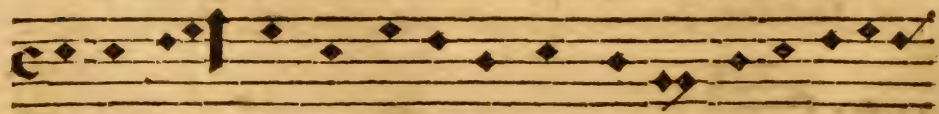
Er Chri stum sei nen lieben Son/vom höchsten thron/auff di se
fall durch sich selbs zuuer sö nen/ vns zu krö nen/ lud er auff



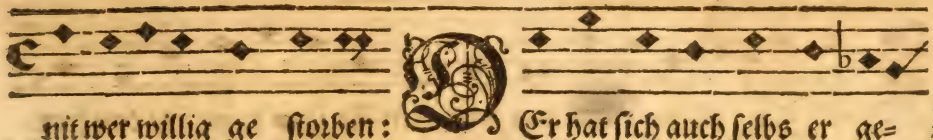
welt ge sand hat/der durch seinen tod/wi der er wer ben solt die
sich hohn vnd spot/er statt vnser not/vnd halff vns gantz trewlich vom



verlorne gnad: Wie gar thewr sind wir all erworben/
e wigen tod. *Sih Gottes lieb sol len wir bedencken/



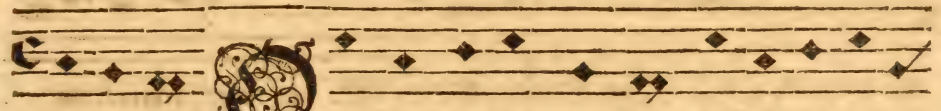
on das blut Chri sti we ren wir ver dor ben/so er für vns
der vns sein Son vnd sampt jm alls wolt schencken/da sich derselb



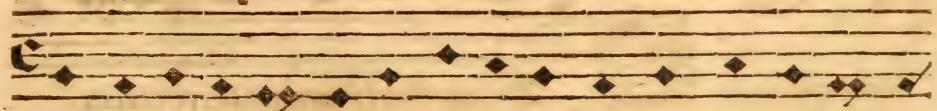
nit wer willig ge storben: Er hat sich auch selbs er ge= Johan. 10.
thet in vnser fleisch sencken. Nam auff sich all müh vnd ar= Philip. 2.a.

ben/ für vns zu las sen sein le ben/wol te sei nem Vatter nit wi=
derstreben. Y nun jhr lieben Christen lasst vns vnserm Gott
beit/ verwēdt in freud vnser hertzleid/ reinigt durch sein blut vnser vn=
reinigkeit. Deñ wir sind nit vnser selbs, sondern des ei gen 1. Cor. 6. d.

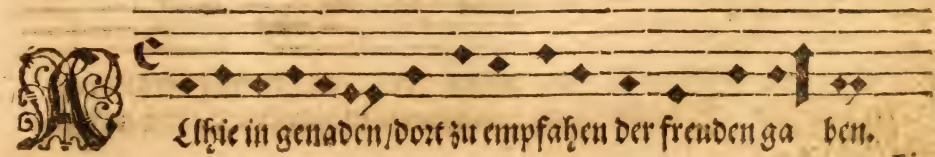
für solche gnad danckbar sein/ vnd jm vnser hertz, wort vñ wandel be=
der vns so thewr erkaufft hat/ zu dem stehet auch all vnser hoffnung



hal ten rein: O Vatter HERRE Gott/ wollest vns bey=
stehn in al ler not/ daß wir von dei ner gnad nicht falln inn tod:
früh vnd spat. Sterck vns von dei nem thron/ *der du vns hast Rom. 8. f.



ge ben deinen Son/ wie solt du vns mit jhm nicht alls darthun.



Alhie in genaden/ dort zu empfahen der freuden ga ben.

P VI.

Eia recolamus laudibus piis.

Asst vns loben/ Gott den Herrn für sein heilsame

gaben. *Nn di ser an ge nemen zeit/ †drin̄ vns scheint
†Die Sonne Christus Gottes Son/ der sich vns

das liecht welchs er leucht vn ser blindheit: Enn da wir
of fen bart durchs Eu an ge li on. Kam Gott auß

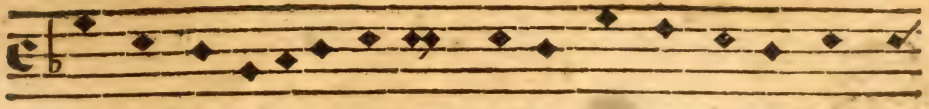
kin der des zor nes waren/ durch den e wigen tod zur hellen ge-
gunst mit seim Geist entgegen/ vnnd begabt vnser seel mit eim newen

faren. *Ibt des glaubens liecht in vn ser hertz/ das je der
leben. Auch sein vn uer mō gen vnd elend/ drauß jm nie-

er kenn vnd füll sein fa'l vnd schmertz: *Ott a ber hat
mand hilfft on Gott biß an sein end. Den Er zum Er-

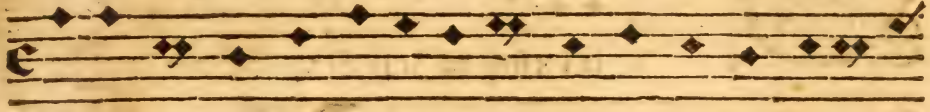
sein hülff er zei get / in seim Son zu vns geneiget:
lō ser hat gesand, in dem Er sein willen erfand. Er Ver-

saie 49. c.
2. Cor. 6. a.
2. Cor. 4. b.
Mala. 4. a.
Rom. 5. b.
Ephes. 2. a.
Ephes. 3. d.
Johan. 3. b.



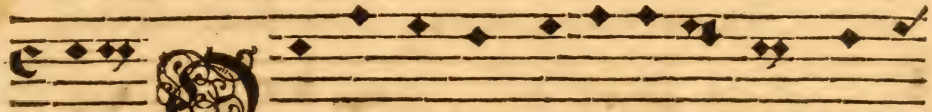
Son dem Vatter gehorsam ward / den tod des creu tzes auff sich
bracht al so vnser er lö sung / gab auff sein Geist mit er bar=

kart. Erwarb vns das ewig Heil / wusch durch sein Blut Epheſ. 1. b.
mung. Durch sei ne aufferstehung / *ge bar Er vns 1. Petri 1. a.



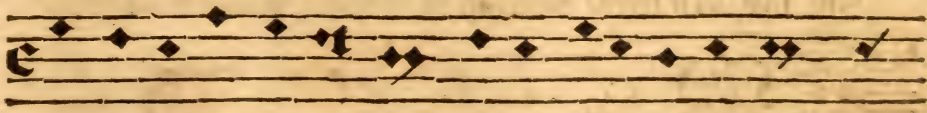
vn ser seel / er stund inn herrlig keit / *vns zur ge rech tigkeit: Roma. 4. d.
zur hoffnung / fuhr auff zu Gottes thron / goß sein Geist auff Zion.

Vrch den er inn gna den / vns mittheilt sei ne thew re Johan. 16. c.
Blei bet bey den sei nen / biß Er öffentlich wird er=

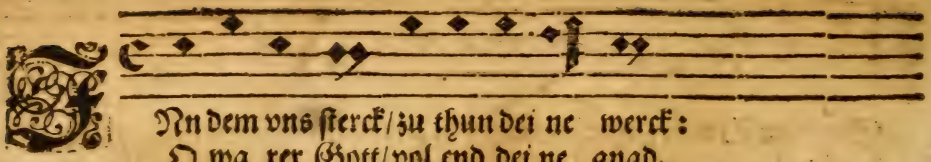


gaben: Welch ein vn messig her tzen freud / quillt 1. Petri 1. b.
scheinen. Das kan kein mensch sagen noch wis sen / denn

auß Chri sti gemeinschafft zur see len seligkeit: Ehr
ders recht schmeckt im glau ben vnd gu ten gewissen. Der



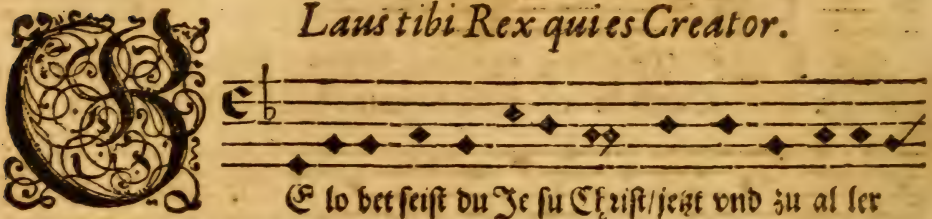
den glauben, lieb vnd hoff nung / sey selbs vnser er quickung. Marci 9. d.
du vns so wol hast ge than / inn deim al ler liebsten Son. Luce 17. a.



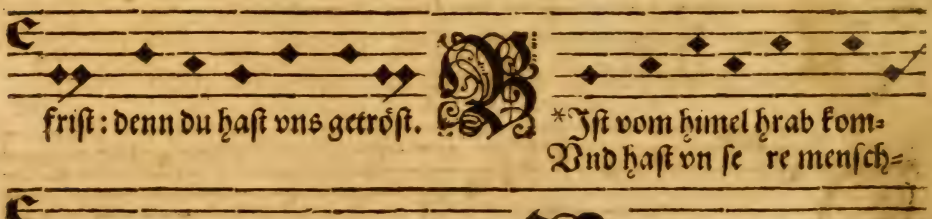
In dem vns sterck/ zu thun dei ne werck:
O wa rer Gott/ vol end dei ne guad.

P VII.

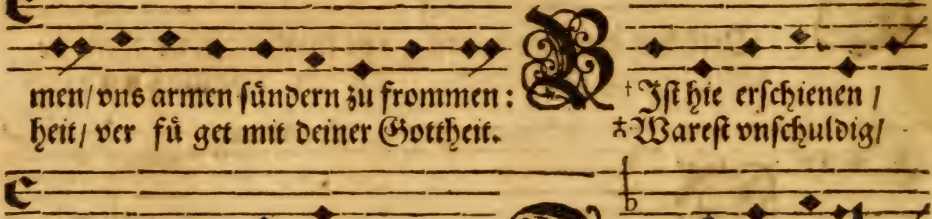
Laus tibi Rex qui es Creator.



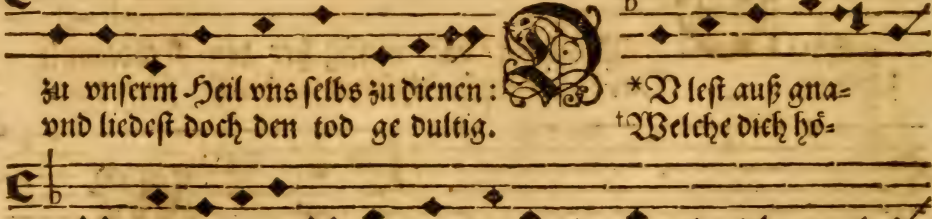
Rom. 9. b. Es lo bet seist du Je su Chriſt/ jetzt vnd zu al ler



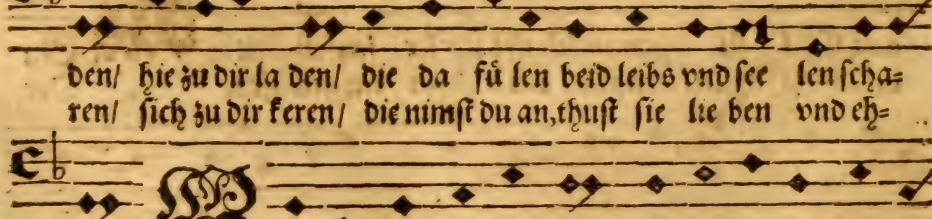
Matth. 1. c. Luce 2. c. frist: denn du hast vns getröst. *Jst vom himel hrab kom-
Vnd hast vn se re mensch-



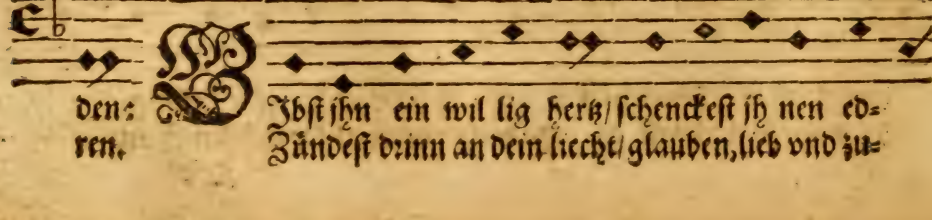
Matth. 20. d. 2. Cor. 5. d. 1. Petri 2. d. men/ vns armen sündern zu frommen: †Jst hie erschienen/
heit/ ver fü get mit deiner Gottheit. *Wareſt vnschuldig/



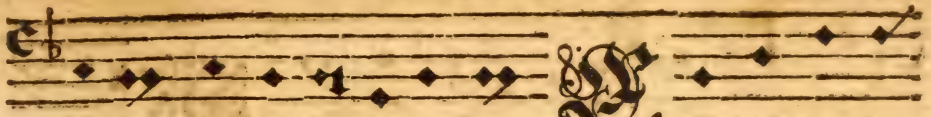
Matth. 11. d. Johan. 6. d. 14. c. zu vnserm Heil vns selbs zu dienen: *V lest auß gna-
vnd liedest doch den tod ge dultig. †Welche dich hö-



den/ hie zu dir la den/ die da fü len beid leibs vnd see len scha-
ren/ sich zu dir keren/ die nimst du an, thust sie lie ben vnd eh-



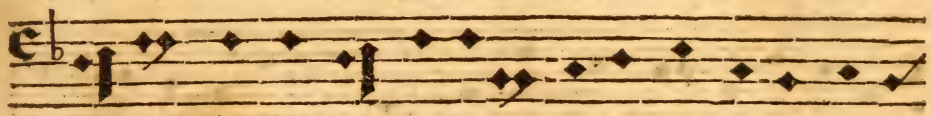
den: Jbst jhn ein wil lig hertz/ schenckest jh nen ed-
ren. Zündest drinn an dein liecht/ glauben, lieb vnd zu-



le schetz/zeuchst jhr le ben auffwertz: Rquickst das
uersicht/ daß sie lei sten jhr pflicht. Jnn ein recht-

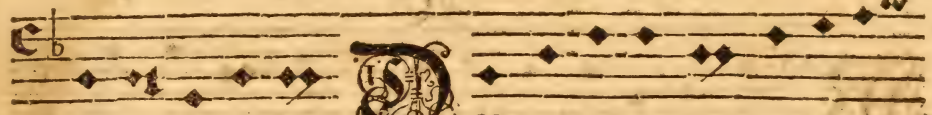
Matth. 22. a
Luce 14. d.
Apocal. 19. d

newe leben von deim Tisch/machst sie durch deine güter starck
gleubig hertze gehst du ein/schmückst das selb dir zu einer wo-



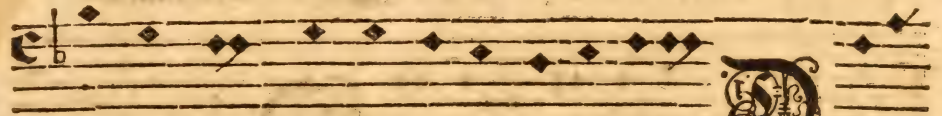
vnd frisch/gibst freud vnd trawrigkeit/ betrübst vnd erfrewst auß
nung fein/*heltst da das Abendmal/ sterckest,trösest vnnd hilffst

Prouer. 3. b.
Ebree. 12. d.
*Apocal. 3. d.



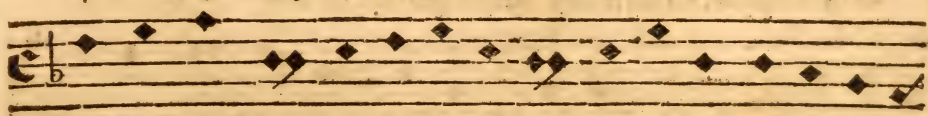
lich zur se ligkeit: DV hast lust vnd freud/an solcher
auß al lem trübsal. Vnd ob sie gleich noch/gebrechlich

Johan. 14. e.
Matth. 11. d

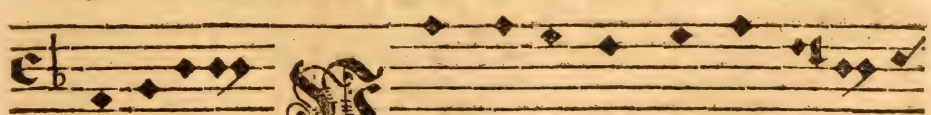


seel all zeit/ die dich liebt vnd jhr se ligkeit: Enn
ist vnnd schwach/hilffst du jhr doch auß vngemach. *Das

Matth. 20. d
Johan. 10. d.
*Rom. 8. a.

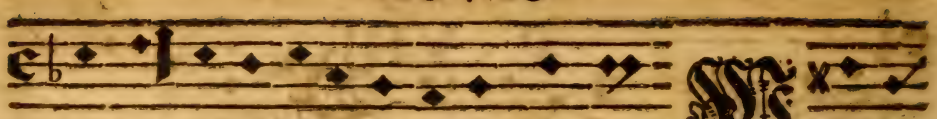


darumb e ben / hast du dein le ben / für dei ne schefflein inn
jhn nun nichts mehr/zur verdamniß wer: sondern leb ten forthin



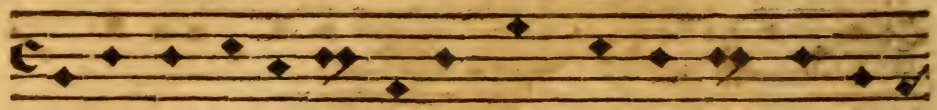
Tod ge ge ben: OR trist sie dort für deim Vatter/
zu deiner ehr. *Schenckst jhn auch den Geist der warheit/

Rom. 3. e.
1. Tim. 2. b.
1. Johan. 2. a
*Rom. 8. a.



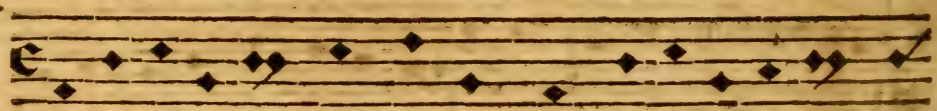
Ephes. 3. a. Rom. 9. c. Rom. 8. c.

*vnd ma chest sie an genem mit deim opf fer: *der selb hilfft gewaltig auff jh rer schwachheit. Em Das

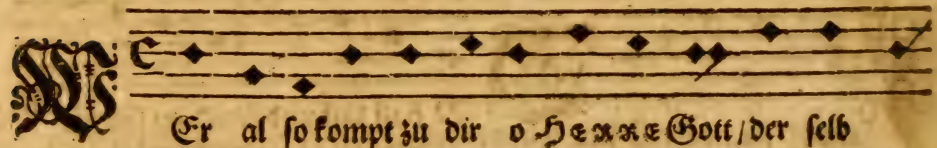


Jesaie 54. d. Jerem. 33. f. Johan. 6. e. 12. c.

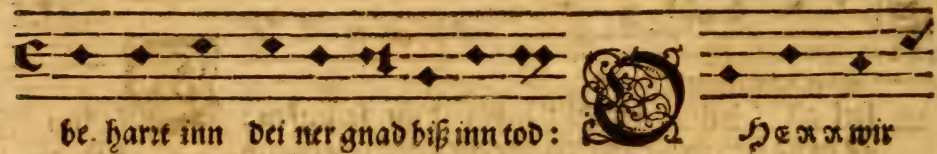
du Herr dein gnade günst/vnd jm schenckst dein verdienst/*den zeuchst er mit dir frö lich sey/ vnd ge nieß dei ner trew/ frew sich



du zu deinem Heer/gibst jhm lieb vnnd lust zu dei ner lehr: stets in deinem Heil/welchs du machst durch den glauben zu theil.

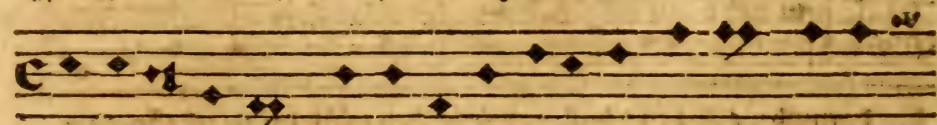


Er al so kompt zu dir o HERRE Gott/der selb Durch keinen vn fall wird er ab ge wand/niemand



be harrt inn dei ner gnad biß inn tod: (spruchst du selbs)reisst jn auß deiner hand. HERR wir

Johan. 10. a.



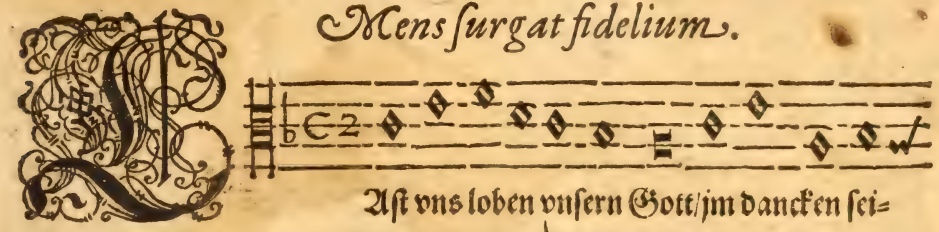
Philip. 3. a.

bitten steh vns bey/ *volend an vns deine güt vnnd trew/vnd hilff

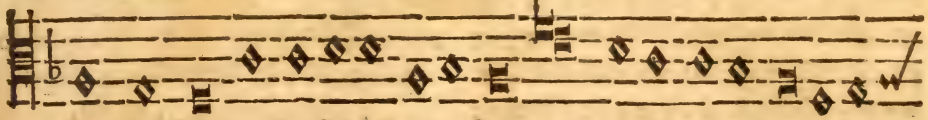
vns allen zu gleich/ dorthin zu dir ins himelreich. Amen.

P VIII.

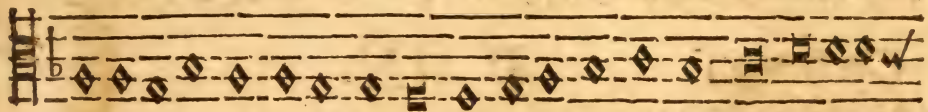
Mens surgat fidelium.



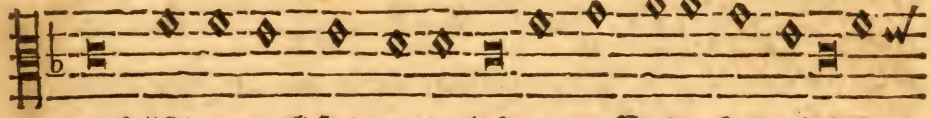
Last vns loben vnsern Gott/jm dancken sei=



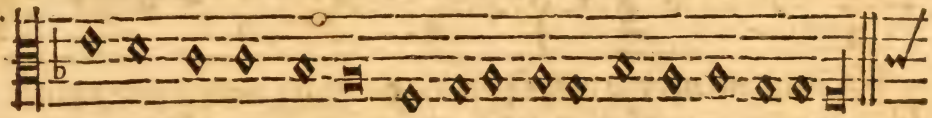
ner wolthat/preisen seine herrligkeit/vnnd grosse gütigkeit/ vber



vnser elend vnd gebrechligkeit. Er ist allmechtig vnd groß/on alle Exodi 17. a.



Psalm. 92. a. maß/*sei ne werck sind wunderlich/vns auff erden sonderlich/sei= 111. a.



ne weißheit vnd warheit/preisen all außerwehlten inn ewigkeit.

Psalm. 34. b. Luce 12. a. 1. Petri 2. c. Fürchtet Gott o lieben leut/ gedenckt heut vnnd alle zeit/ daß jhr schwach seid vnd elend/vnd hebt auf ewer hend/begeret daß Er sich gnedig zu euch wend: Denn wer auff den HERRN hofft/ vnnd jn anrufft/in recht geistlicher armut/dem ist Er freundlich vnd gut: wer aber dawider thut/ den wirfft Er ewiglich in die hellenglut.

Matth. 5. a.

Deut. 4. f. Der HERR ist von grosser krafft/ gebeut mit ernest vnd schafft/wer jm denn nicht folgen wil/ach der ist leider vil/er ists der sie ernstlich darumb straffen wil: Alles ist in seiner hand/ jm wolbekand/ kein sünder kan jhm entgehn/ noch seiner macht widerstehn/er belohnet jederman/ vnnd ist niemand der jm was verbieten kan. Psal. 139. a.

Die himlische Ritterschafft/ vnd Englische gesellschafft/ verwundert sich der klarheit/ vnnd grossen herrligkeit/ der ewigen Göttlichen allmechtigkeit: Die Teufel fürchten Jesaie 6. a. 1. Petri 1. b.

Matth. 8. d. Jacob. 2. c. 1. Petri 2. b. Judas b.

sein grim̃ / vnnd seine stim̃: denn sie sind vor sein gericht / auff den grossen tag verpflicht / an dem sie müssen gestehn / vnnd sampt allen gottlosen zur hellen gehn.

℣ O mensch sih an was Gott thut / vnd danck im denn er ist gut / er macht den erdboden naß / lesst wachssen laub vnd graß / vnd erzeiget seine gůt ohn vnterlaß: Wenn er sein segen außgeusst / die erd auffschleusst / wird sie bald lieblich geziert / frewet sich vñ jubiliert / zeiget daß er sey ein

Psal. 104. b.

HERR / welchem allein stets gebürt preiß, lob vnd ehr.

℣ Dancksagung vnd herrligkeit / lob vnd ehr, preiß vnd klarheit / sey dir allmechtiger Gott / vnnd HERRE Zebaoth / für deine gnad vnd manchfeltige wolthat: O nim̃ an zu lob vnnd danck / disen gesang / vnnd hilff auß barmhertzigkeit / daß von vnser blödigkeit, durch gůt vnd heilig geberd / dein Namen ohn vnterlaß gepreiset werd.

AMEN.

PSALM IX.

*Er gütig Gott † sah an des menschen ‡schwach- ‡Ephes. 2. a.

heit / sein grosse not vnd ewigs hertzleid / die jhn het vmbfangen / drinn

er wer on trost jemmerlich vergangen.

Johan. 3. b. Roma. 5. b. Psalm. 14. a. 53. a. Roma. 3. b. Johan. 15. a.

* Drumb erbarmt sich der Schöpffer des elenden / ♁ verhieß tröstlich sein Son zusenden / der jhm solte helffen / ‡ vnd durch sein krafft den Erbfeind niderwerffen.

Psalm. 2. b. Genesi. 3. c. Deut. 18. c. 2. Reg. 7. b. Esaie. 9. a. Jerem. 23. a. Ezech. 34. e Daniel. 9. g. Mich. 5. a Philip. 2. b.

‡ 1. Corinth. 15. g. Coloss. 2. c. 2. Tim. 1. c. Ebreer. 2. d.

Der Son nam an seins lieben Vatters willen / † hielt gehorsam

* thet jn erfüllen / ♁ vnnd sein Blut vergiessen / † tilgt auß die handschrifft, vnser eigen gwissen.

* Matth. 5. c. Ebreer. 10. b. ♁ Joha. 19. f. † Colo. 2. c.

O welche gnad ist vns durch jn herkommen: ‡ durch seinen Tod sind weggenommen / aller menschen sünden: * Er thut vns selbß allein mit Gott befründen.

‡ Mat. 20. d. Actor. 20. f. Römer. 3. c. 1. Cor. 1. d. 1. Petri 1. d.

* Actorum 10. g. 2. Corinth. 5. d.

Ist

ז Mat. 28. a. Röm. 14. b. 1. Cor. 15. a. 1. Thess. 4. c. 2 Tim. 2. b. Coloss. 2. b. Acto. 2. d. * 1. Pet. 1. a. Jacob. 1. c. ז Mar. 16. d. Luce 24. g. Acto. 1. b. Phili. 2. b. Apocal. 17. d.

ז Ist nach seim tod gar herrlich aufferstanden/ † macht als ein Gott den Feind zu schanden/ * zeigt ein newes leben/ * zu dem er vnns auch hoffnung hat gegeben.

ז Nach dem ist er zum Vatter auffgefaren/ † da er ein HERR ist aller scharen: zeucht auch vnser hertzen/ * von diser erd zu den himlischen schetzen.

ז Matth. 6. c. Luce 12. d. Philip. 3. b. 1. Timoth. 6. d.

Joh. 14. d. 16. Actorum 2. Ephes. 1. c. Jacob. 1. c.

* Von dañ hat er an seiner stat gesendet/ einen Tröster, der vnns recht wendet/ vñ auffs new gebieret/ durchs Euangelion erleucht vnnd zieret.

ז Mat. 7. d. Luc. 6. g. 1 Cori. 3. c. Jacob. 3. d.

Darauß entsteht ein starcks vnd feste vertrawen/ ז der dann fort geht thut weißlich bawen/ hofft auffs ewig leben/ † welchs jhm sein HERR ins himels freud wird geben.

† 1. Cor. 9. g. 2. Tim. 2. b. 4. b.

O mensch sih an so grosse gnad vnnd wolthat/ die dir gethan dein HERR vnd dein Gott/ danck jm stetz von hertzen/ das er dich mit seim Heil so thut ergetzen.

Lob, ehr vnd preiß sey dir o Gott gesungen/ frölicher weiß, das vnns gelungen/ durch dein einigen Son * vnnd heiligen Geist, vnsers Heils pfand vnd kron.

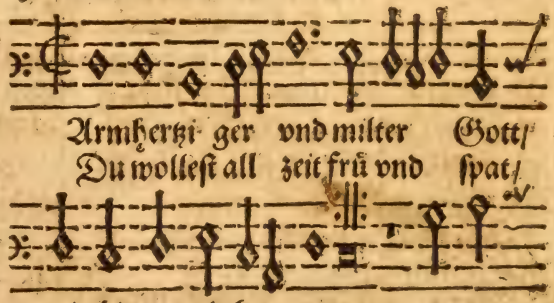
Johan. 14. l. Röm. 8. c. 2. Cori. 1. d. 5. b. Ephes. 4. d. 1. Joh. 2. d.

* Sey auch mit vnns o trewer Gott vnnd Vatter/ schütz vns auß gunst als deine kinder/ laß vns drin zunemen/ vnd auch verharren, mach vns selig. Amen.

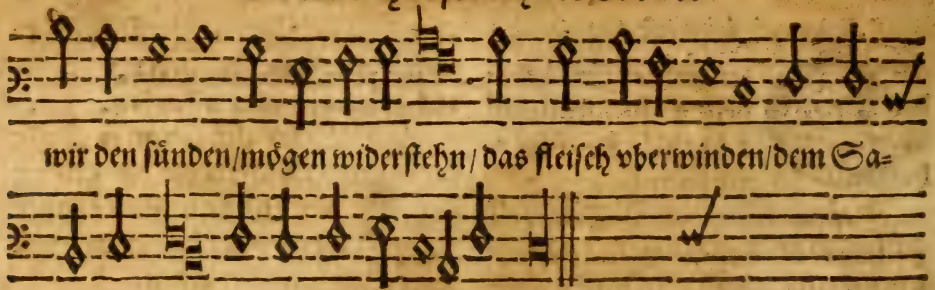
* Matth. 6. 23. Luce 11. a. Ephese. 3. c.

Vom Christlichen leben vnd Wandel/ darinn Christi Nachfolgung sampt seiner gleichförmigkeit/ vnd vnser selbs Verleugnung begriffen wird.

P X.



Exod. 34. a.



Geben wir dem HERRN lob vnd preiß/der groß ist vnd allmechtig: ℣
Dienen wir jm mit allem fleiß/vnd loben jn eintrechtig:
Stehn wir nach seiner gnad/halten seine lehr/die er gegeben hat/dem menschlichen heer/daß es jhm vnterthan wer.

Suchen wir erstlich Gottes Reich/vnd seine gerechtigkeit: ℣
Das ist/was Gott hat auff erdreich/verordnet zur seligkeit.
Lassen wir Gott sorgen/auff vnser erbeit/der hat heut vnd morgen/speise/tranck vnd kleid/für sein arbeiter bereit.

Er hat sein eingebornen Sohn/für vns in tod gegeben: ℣
Solt er deñ nicht ein kleiners thun/dem natürlichen leben?
Er wird nicht verlassen/die so sich auff jhn/ördentlich verlassen/vnnd jhren gewin/nirgent suchen, denn inn jhm.

Ey haben wir Gott für augen, denn jm ist nichts verborgen: ℣ Psal. 139. a. Matth. 6. a.
So werden wir jm behagen/vnd er wird vns versorgen:
Ey lasst vns den HERREN/vber alle ding/lieb haben vnd ehren/daß vns wol geling/vnnd ewigen frommen bring. Deut. 6. b. Matth. 22. d.

Last vns auch recht vnsern nechsten/als vns selbest lieb haben: ℣
So wird vns Gott von seim höchsten/himel reichlich begaben:
Vnd nach disem leben/in gerechtigkeit/wird er vnns dort geben/freud vnd herrligkeit/rhu vnd ewige klarheit.

O Gott Vatter allmechtiger/Schöpffer vnd Ordinierer: ℣
Sey vns stets ein barmhertziger/beschützer vnd regierer:
Regier vnns allermeist/durch dein lieben Son/mit dem heiligen Geist/inn all vnserm thun/zur ewigen freud vnnd kron.
Amen.

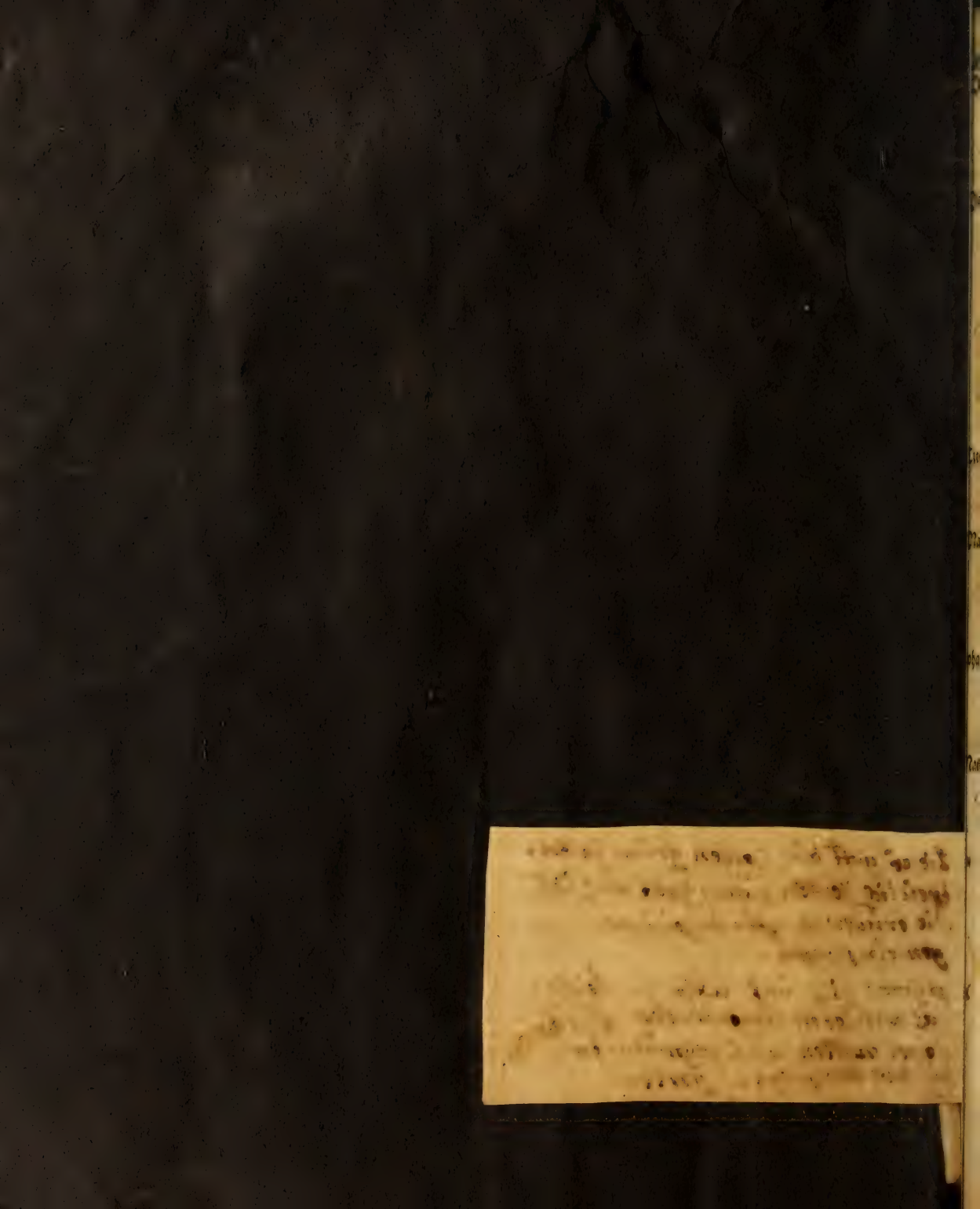
P XI.

Im thon: Freuen wir vns all: am 149. blat.

O wie

O Liebas gott aus Hertzen grund Gattes
treülich feinen bund. Gabs aus lieb
die bruder schafft. in Geliger
gemeinschafft ..

A O Herr = Gilf uns allen zugleich.
das wir leben Tugendreich. alzeit
deinen willen nach gehn. und ewig
bei dir wohnen. amen



enit. 25.
esaie 49.b.

WIe frölich ist die zeit/in der Gott gebenedeyt / menschlicher gebrechlichkeit/ erzeiget barmhertzigkeit.

ohan. 3.b.

Sendet seinen lieben Son / lest jn schwere busse thun/mehr deñ drey vnd dreyssig jar/für Adams schuld jmmerdar.

O mensch faß inn deinen mut/ was Christus hie lert vnnd thut: sih jhn durch den glauben an / vnd tritt auch auff seine bahn.

itton 2.c.

Er lert den rechten grund: wie man hie im newen Bund / sein joch tragen mit gedult/zur seligkeit kommen solt.

Matth. 11.d.

Er spricht, Kompt o lieben leut/ all die jhr mühselig seid: vnnd lernt von mir wie jhr solt / rhu finden inn Gottes huld.

ha. 4.e. 5.c. 6.d.

Ich bin komẽn in die welt / nicht zu thun was mir gefelt: sondern was mein Vatter will / vnd das sey euch zum beyspil.

Matth. 10.d. 16.d.

Wolt jhr meine Jünger sein/ so meidet weltlichen schein: nemt auff euch mein süsses joch / tragt mir ewer creutze nach.

Wer sich aber zu mir helt / vnnd thut was jm wolgefelt/ wolluſt sucht vnd ehr begert / der ist blind vñ mein nicht werth.

Ey wie bitter ist das wort/schmaler steig vnd enge pfort/allen so nach lüsten stehn/jhrem mutwillen nachgehn. Matth. 7.

O wol dem der zu mir kümpt/ vñ mein wort zu hertzen nimpt: denn ich nem jn in mein Hauß/wirff jn ewigklich nicht auß. Johan. 6.d.

Wer mich von hertzen recht liebt/ sich mir inn gehorsam gibt / dem ist auch mein Vatter hold / vnnd vergibt jm seine schuld. Johan. 14. 1. Cor. 16.

Wer an mich von hertzen gleubt/ vnnd dadurch sich mir einleibt: der soll mit mir sein gewiß / im himlischen Paradiß.

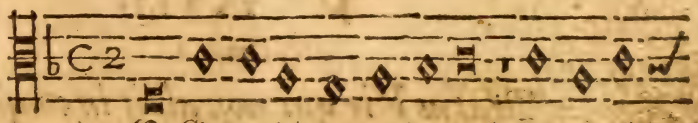
Selig ist der mein wort hört / vnd bewarts wie sich gebürt/inn trübsal vnnd vngemach / denn sein lohn ist hundertfach. Luce 11.d.

☞ O bessert euch lieben leut/ denn jetzt ist gnadreiche zeit / sucht jetzt ewre seligkeit: denn sie ist euch schon bereit. Jesaie 49.b. 2. Cor. 6.a.

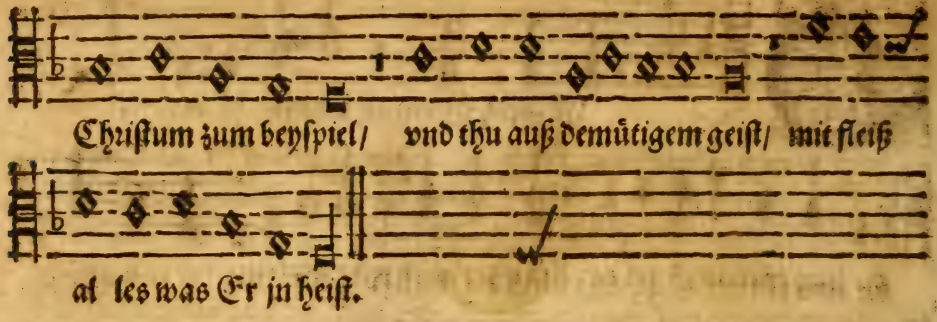
Halt mit fleiß was Christus lert: vnd seht daß jrs nicht verkert / so lieb als jr leben wolt/ewiglich in Gottes huld. o Johan. 14.c Matth. 28.

*Wer diß thut der wird bestehn/ vnnd frölich von hinnen gehn: ja dort in der herrligkeit/Gott schawen in ewigkeit. a Psalm. 15. Matth. 7.d. 1. Johan. 2.

P XII.



Er Gottes diener werden wil/ der nem jm Johan. 12.b.



Er nem jhm nur nichts anders
ham. 10. b. für/ es ist sonst kein weg, pfort noch
14. a. thür/ *die pfort ist eng, der weg ist
Matth. 7. b. schmal/ es kost müh der den wandern sol.

Iſai. 5. a. Der glaub so Gott auß gnaden
han. 14. c. gibt/ macht daß man seinen willen
liebt/ erforscht vnnd helt seine gebot/
vnd alls was er verordnet hat.

Hebr. 3. d. Die liebe zwingt den geist vnnd
treibt/ macht daß er nicht vnfruchtbar bleibt: sondern den Adam vberkriegt/ vnd allen seinen lüsten siegt.

Johan. 4. d. Gott ist die Lieb on alle mas/ wer
jm anhangt ohn vnterlaß/ der vberwindet alle noth/ vnnd steht wider
Sünd, Hell vnd Tod.

1. Cor. 13. b. Die Lieb ertregt vnnd duldet vil/
ja alles was Gott haben wil/ sie ist
des glaubens sterck vnd krafft/ derhalben sie vil nutzes schafft.

Johan. 21. c. Sie zeucht den menschen daß er
sich/ dem HERRN ergibt willigklich/ vnnd trewlich thut nach seiner
pflicht/ alles was er jn vnterricht.

Sie macht auch daß er mit ge- 1. Petri 4. b.
dult/ vil vnrecht leidet vnuerschuld/
vnd noch vil lieber sterben wolt/ dann
abfallen von Gottes huld.

Sie stercket jn mit jrer krafft/ daß Roma. 8. f.
er behelt die Ritterschafft/ darauß er
sicher hoffen mag/ des Lebens kron
an jenem Tag. 2. Tim. 4. b.

Die welt so Gottes Lieb nit hat/ 1. Johan. 3. c.
achtet auch nicht seiner gebot/ sondern treibt jhren vbermut/ verdient
damit der hellen glut.

O Gott gib vnns auß gnad
vnnd gunst/ deine heilige lieb vnnd Rom. 5. a.
brunst/ vnd hilff daß sie fest inn vns
bleib/ vnd jren besten willen treib.

Damit wir wandeln inn deim
liecht/ vnd haben mögen zuuersicht/
daß du vns nach disem elend/ füren
wirst zur freud one end. Amen.

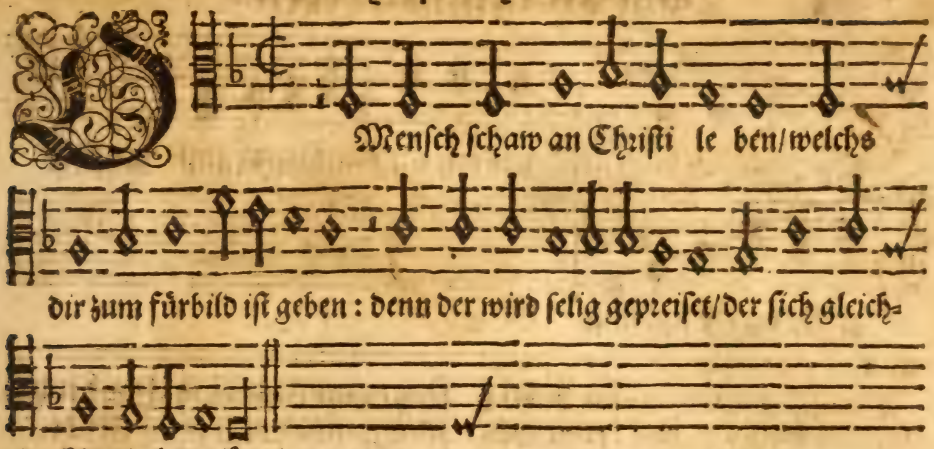
Ps XIII.

Psalmus 1.

Beatus Vir qui non abiit in consilio.

O Mensch

? Sie lasset mich einen Gänigkeit [illegible]
weg seiner gerechtigkeit, und in
Christi Heiligkeit, gewiß
werden der Seligkeit.



Kein mangel jn nie berüret/ Erschien für Gott wies gebüret/ Er war das heubt aller frommen/in allen dingen volkommen.

Schied sich ab von den Gottlosen/die allzeit wüten vnd rasen/nach Gottes willen nicht fragen/der wollust vnd ehr nachjagen.

Trewlich floh Er von den wegen/drauff sich die sünder begeben/ Er saß auch nicht mit den spöttern/ mit den heillosen verächtern.

Vbt sich in Gottes gesetze/hielts werther denn alle schetze/mit grosser lieb/lust vñ freuden/ thet er sein hertz drinnen weiden.

Redet dauon Gott zu ehren/thet tag vnd nacht drinn verzehren/ vnd vber sein gantzes leben/ demselben fleissig nachstreben.

Ist billich eim baum verglichen/ des safft vnd krafft nicht verblichen/ gepflantzet an wasserbechen/ den kein vnzifer mag schwechen.

Sehr fein Er grünet vnd blühet/ gar edle frücht Er auch gibet/ zu rechter zeit Er sie treget/kein sturmwind dieselb abschleget.

Ob schon kümpt ein scharpffes wetter/ verwelcken nicht seine bletter: also wirds in allen dingen/ den frommen auch wol gelingen.

Jemerlich wirds aber gehen/die Gottes wort widerstehen/verflucht ist jr gantzes leben/ sie werden plötzlich verderben.

Risch vnd schnell als sprew vom winde/ wie staub verstrewt sehr geschwinde/so ist der Gottlosen ende/ welchs im gericht sich volendet.

Vnnd darumb sind allein selig/ vnd Gott dem HERRN wolgefellig/die Christo sind eingepflantzet/ vnd sein safft in jnen glentzet.

Theilt jhnen auß seinen segen/ feucht sie mit seins wortes regen/ daß sie kein frost, dörr noch hitze/ beschedig oder verletze.

Nützlich vnd lieblich sie grünen/ von tugenden gar schön blühen/ ein

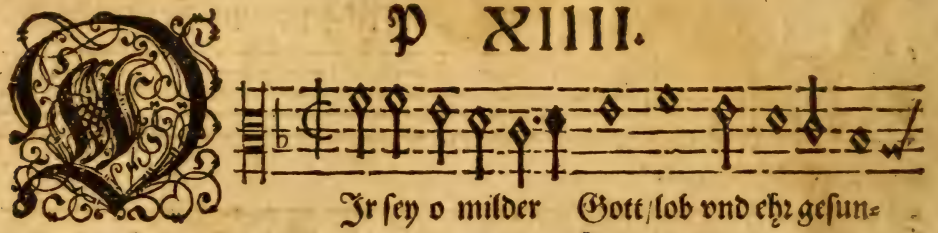
süsser

süsser gruch drauß entstehet/ für jren Schöpffer auffgehet.

☞ Erhalt o HERR deinen Oelbaum / gib seim gewechs ein weiten raum: hilff daß wir sind sein Zweige / des Lebens safft zu vns neige.

☞ Christe verley durch den glauben / daß wir vnns dir fest einleiben / laß vnns von deim Wort nit weichen / hilff vns des Heils ziel erreichen. Amen.

P XIIII.



Eph. 3. a.

1. Petri 2. a.

Durch deins geists gemeinschafft/ tödtst du vnser boßheit: schenckest vns deins lebens krafft/vnd bringest vns zur *freiheit: daß wir nun inn newer art / hertzlich lieben dein rein wort/dich ehren in der warheit.

Galat. 5. c.

1. Cor. 3. d.

Wiewol wir noch schwach sind/ dein werck zuvollenden: thun wir doch als deine kind / vns gentzlich zu dir wenden: weil dir dort *zur rechten ist / *vnser mitler Jesus Christ/ zu helffen vns elenden.

Luce 17. e.

1. Cor. 13. c.

Durch jn höreſt du all / vnser bitt vnd flehen/ erfüllst sie nach deim gefall/vnnd thust vns selbs versehen: das fleisch heltst allhie im zaum / schaffst dem geiste hülff vnd raum/ *thust dein hand vnterlegen.

Johan. 14. b.

Act. 14. d. 2. Cor. 12. d. 2. Tim. 3. c. *Psal. 37. c.

Dem leib wilt du die kron / erst in jenem leben / durch Christum dein lieben Son/in grosser freude geben: †jetzt heltst du jn in der zucht/daß der geist

Marci 16. d. 2. Tim. 2. b.

† 2. Cor. 5. a. Ebre. 12. b.

*Matt. 22. c. Luce 20. f. 2. Timot. 4. b.

Galat.5. geist bring seine frucht/*vnd thu jm widerstreben.

Wer wolt nicht danckbar sein/ solcher grossen gnaden/ dich lieben von hertzen rein/der du heilst vnsern schaden: vnd gibst vns auß deinem schoß/deine güter also groß/ohn vnterlaß von oben.

Ephes. 1. Du hast reichlich versehn/ deine außerkorn/was da ewig soll bestehn/ zuuor eh sie geboren: dafür sagen wir dir danck/ jetzt vnd vnser lebenlang/mit allen Engelscharen.

Acto.5.g. Es gerewet vnns nicht/leid vmb dich zutragen/ wenn vnns schon die welt anficht/dein straff vns thut behagen: den du vbst auß liebe groß/ welchs vns bringet freud ohn maß/ darumb wir nicht verzagen.

Rom.5.c. Ob du schon dein antlitz/ein zeitlang verbirgest/ *erscheinst du doch

Psalm.34.e. von deim sitz/mit hülff/ die du selbs

Jesaie 54.c. wirckest: züchtigst vnns mit einer hand/ mit der andern thust beystand vmbfehst vns vnd beschirmest.

Rom.3.c. Derhalb wir gantz freidig/ für dein stul dartretten/dich im glauben eintrechtig/durch Jesum Christ anbeten/daß du vns in vnser not/nicht

Psalm.39.a. verlassen biß inn tod/ von feinden wolst erretten.

Psa.56.57.a Sprechend, Herr erbarm dich/ o erbarm dich vnser: wolten gern vnd können nicht/mehr sprechen lieber *Vatter: du bist doch ja vnser

Rom.8.c. Gott/der sich vns versprochen hat:

Psee 2. vergiß nicht deiner kinder.

Vatter drauff befelhn wir/

1.Thess.5.d. vns in deine hende/vnser seelen nim zu dir/an vnserm letzten ende/zu empfahn was jeder gleub/ vnd verleyh auch vnserm leib/ein frölichs vrstende. Amen.

P XV.

Im thon: Lasst vns schreien alle gleich: am 178. blat.

O Gott der du bist ein Geist/des namen Allmechtig heisst/ der du auch nach deiner lust/ grosse werck vñ wunder thust/ bist alles guten vrsprung vnd anfang/dir sey heut von vns allen lob vnd danck. Johan.4.c. 2.Cor.3.c. Psal.111.a.

Du regierest vberal/deiner werck ist keine zal/ dein gericht ist wunderlich/vor vnns menschen sonderlich/ deines wesens ort kan niemand finden/noch dein ort vnnd eigenschafft außgründen. Jesaie 40.c. Hiob.26. Rom.11.d.

Alles steht in deiner hand/ vnd ist dir allein bekand/du sihst aller menschen schar/*jr hertz ist dir offenbar/ du nimst an allein die dir behagen/ vom tod ins leben vber zu tragen. Matth.6.b. Eccli.17.b. Jerem.17.b. Rom.8.d.

Nun hast du durch deinen Son/ der jetzt sitzt auff deinem thron/ alles was dir wolgefelt/ †kunth gethan auff diser welt/ durch jhn dein außerwehlte geleret/ vnnd durch seinen Geist allzeit erneeret. Joh.1.c.7.b.

Dein will alles lobes werd/ wie Paulus gar fein verklert/ ist dz man von jrthum frey/ dir recht eingeleibet sey/ Rom.12.a. Ephes.5.b. 1.Thess.4.a.

bet sey/ seinen leib inn heiligung besitze/ vñ allzeit zu deiner ehren nütze.

Diser will ist recht vnd gut/ aber schwer dem fleisch vnd blut/ des sich Paulus auch beklagt/ vnd darüber gantz verzagt/ wir würdens auch mit nicht können enden/ wo du vnns nit wolltest hülffe senden.

Von vns selbest schweigen wir/ vnd schreien nur bloß zu dir/ daß du vns durch deinen Son/ hülff vnnd beystand wolltest thun/ vnsern geist mit deinem allzeit stercken/ dz mans mög an guten früchten mercken.

Weil du vnns nach deiner lust/ HERRE Gott geschaffen hast/ auch durch deinen Son erlöst/ hoffen wir vnd haben trost/ daß du vns stercken zu guten sachen/ vnd durch deinen Geist wirst selig machen. Jehm. 3. b.

Du bist barmhertzig vñ gut/ thust gleich als ein Vatter thut/ der sein kind von hertzen liebt/ vnd jhm gute gaben gibt/ also gibst du dich vns zu erkennen/ darumb wir dich billich Vatter nennen. Pſal. 103. b. Luce 11. b.

O Vatter wir preisen dich/ vnnd bitten demütiglich/ du wollest vns krafft vnd macht/ verleyhen zu tag vnd nacht/ auff daß wir den sünden widerstreben/ vnd nach deinem willen möchten leben. Amen.

P XVI.

EM König vom ö bersten Reich/ welcher nir-

gend findet sein gleich/ sollen wir heut ehr erzeigen/ vnser knie jhm ben gen/ jn von hertzen grund anruffen/ vnd sold von jhm hoffen: Philip. 2. a.

denn er ist milt vnd wil geben/ freud vnd ewigs leben.

Kompt her/ kompt her jr erwehlten/ jr elenden vnd gequelten/ die jr dem Matth. 11. a.

HERREN

Herren dienen wolt / vmb vil bessers denn gold: o kompt weil er sich lest finden / sucht ablaß der sünden / ergebt euch jhm auß hertzen grund/in sein gnadreichen hund.

Luce 14. f. Tito 2. c. Sagt ab, sagt ab dem Bösenwicht / der euch nur zu sünden anficht/ geht auß vnnd fliehet von seim Heer: denn sein fall ist sehr schwer/ er verheisst jhn zwar zu geben / freud vñ herrlichs leben: fürets aber durch eitelkeit/ zur hellen bitterkeit.

Matth. 7. b. Luce 13. c. Macht euch her von der breiten bahn/ vnnd hanget Christo trewlich an: denn Er verheisset vnnd gibet/ allen die er liebet / auß seiner füll, gnad vnd warheit/ vnd nach trewer arbeit/ füret er sie zur herrligkeit/ gibt jn freud vnd klarheit.

Er gibet nicht silber noch gold/ sondern gar viel ein bessern sold / er begert auch nit schwert noch schild/ wie es bey der welt gilt: sondern ein

1. Petri 5. c. hertzlichen glauben/ vnd den müst jr haben/ mit starcker lieb vnnd zuuersicht/ wider den Bösenwicht.

Ephes. 6. c. Denn jhr müst auff allen seiten/ mit geistlichen waffen streiten / den jrthumen widerstreben / dem fleisch nicht nachgeben/ die welt vnd jr wollust meiden/ derhalben vil leiden/ also den leib aller sünden / die welt vberwinden.

Der König lest sold außschreien/ spricht zu knechten vnd zu freien/ wil sich mir jemand ergeben / der soll ewig leben: vnd niemand ist der sein achtet / nach seim besten trachtet: Ach Gott was wirst du doch sprechen/ wenn du kompst zu rechen. Johan. 3. f.

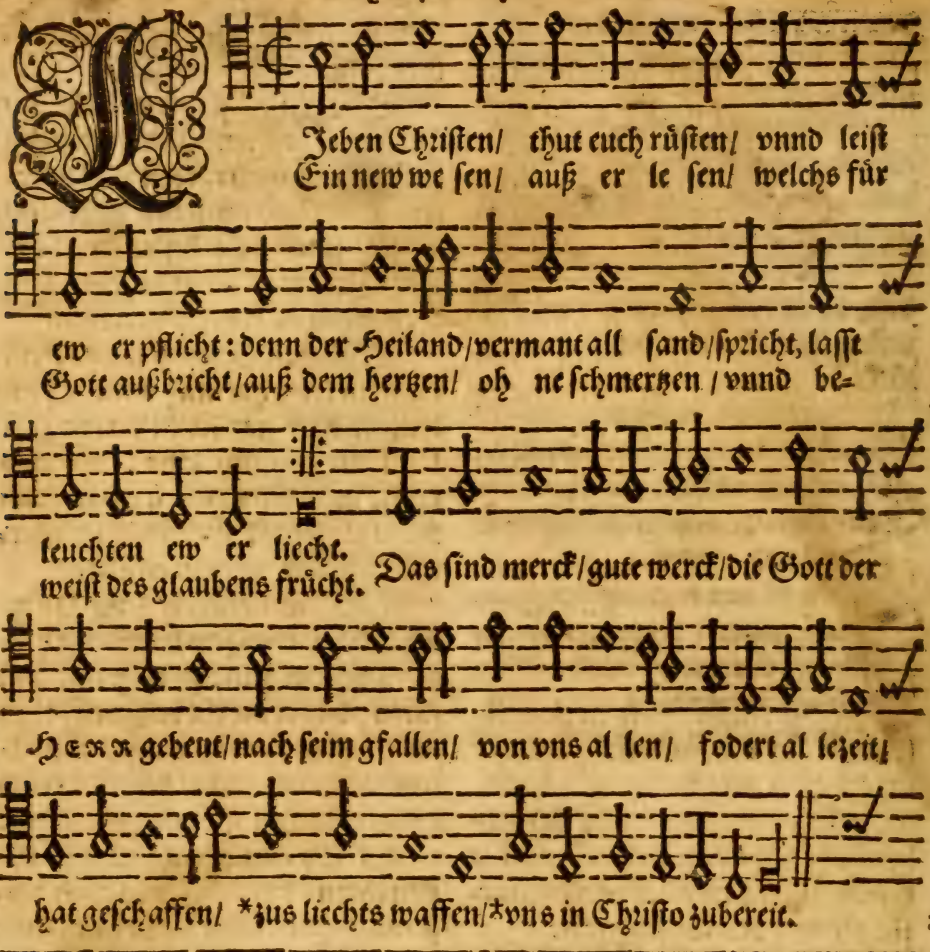
Weltlichen Herrn ist man bereit/ laufft in krieg hat müh vnnd arbeit/ bringet doch gar selten dauon / ein klein vergenglich lohn: warumb laufft man denn nicht auch zu / dem Könige Jesu / daß man in jm vberwünde/ freud vnd rhu erfünde? 1. Cor.

O wol dem der zum Herren kümpt/ vñ sein dienst von hertzen annimpt/ sein eignen willen lesst faren / daß er möcht bewaren / was jm lieb ist zu tag vnd nacht / von aller krafft vnd macht: denn die freud ewiger klarheit/ ist jm lengest bereit. Joh. 6. 13.

Ey nun König vom höchsten thron / du wollest vns auch beystand thun/ daß wir hie zu allen stunden / in deim dienst befunden/ deiner gnad mögen geniessen / im geist vnd gewissen/ zu letzt von hinnen verscheiden / zur ewigen freuden. Amen.

P XVII.

Von guten Wercken/ die des glaubens frücht vnd zeugen sind.



Matth.5.b. Philip.2.b. 1.Petri 2.b.

Exod.20.a.

Rom.13.d.

2.Ephes.2.b.

Daß wir glauben/jm vertrawen/ in lieb vnd in furcht/auff jn hoffen/ jn anruffen/vnser seel seim wort gehorcht: ℜ

Deut.6.a. Matth.22.d.

Darnach lieben/ vnsern Nechsten/ wie es Gott gefelt/* vnd lert eben/ Christi leben/ der sich vns zum bild fürstelt:

Matth.11.d.

1.Cor.6.a.

Dazu sind/wie man find/vil vbung alle zeit/die vns dienen/ vnd entzünden/ zur Gottseligkeit/ als das Fasten/vnd Casteyen/des fleischs muthwill vnd geilheit.

Die werck fliessen/ vnd entspriessen/ auß Christo dem HERRN/der vns vorgeht/vñ vns beysteht/ durch sein gnad zu seinen ehrn: ℜ

Johan.1.b. Philip.1.b.

Vns rechtfertigt/ vns auch heiligt/ selbs auch in vns wohnt/*wirckt den willen/das volbringen/ seine gaben in vns krönt.

Rom.8.f. 1.Cor.6.c. * Philip.2.b.

Am Weinstock/haben gnug/ die edlen Reben,safft/ drauß sie springen/ vnd frucht bringen/ durch des glaubens

Johan.15.a.

bens krafft/die vnfruchtbarn / werden im zorn/vom HERRN schnell hinweg gerafft.

Rom. 14. d. Ebree. 11. a. So gefallen / Gott im glauben/ alle vnser werck: nit daß der glaub/ selbs solch wird hab: sondern empfeht Christi sterck: ℣

Johan. 7. f. Die da quillet / sich nit stillet/ weicht auch nit zu rück: sondern kempffet/ vnd verdempffet/ alle böse list vnnd tück.

Wie da regt/vñ bewegt/den leib die gesundheit: so regieret/der glaub füret / den geist alle zeit / machts hertz frölich / wirckt begierlich / Göttlich lieb, lust, fried vnd freud.

2. Cor. 7. a. 2. Petri 1. b. ☞ Last vns vben/vnsern glauben / mit tugend geziert / auch mit weißheit/lieb vnnd frömbkeit/drinn Gottseligkeit regiert: ℣

Matth. 25. b. Gott zu ehren/sein gnad mehren/ die vns ist vertraut/die erwelung/durch bezeugung / fest machen die Gott anschawt:

Ein kalt hertz/ist on schertz/ vil erger denn der tod: drin entschlaffen * die nichts schaffen / zu ehr jhrem Gott/ ✝ darein fehret / widerkeret/ der Sathan sampt seiner rott. Matth. 7. d. 24. d. 1. Thess. 5. a. Apocal. 3. c. *Titon 1. c. ✝Matt. 12. 5

☞ Behüt Vatter/ deine Kinder/ für dem argen feind / laß vnns wachsen/ vnd zunemen * daß wir des Liechts kinder seind: ℣ Luce 16. b. Epheſ. 5. c. 1. Theſſ. 5. a.

✝ Mach vns fertig† vñ auch eiffrig/ zuthun vnser pflicht / deinen willen/ zu erfüllen: ✝ denn sonst wird nichts außgericht. ✝ Ebree. 13. ✝ †Titon 2. d. Johan. 15. a.

Hilff das wir / mit begier/dein warten alle zeit * mit furcht wircken/ vnd mit zittern / vnser seligkeit: ✝ erfüll vnns HERRN / durch dein selbs ehr/ mit frücht der gerechtigkeit. Amen. Luce 12. c. Apocal. 2. 3. 16. c. *Philip. 2. b. ✝Philip. 1. b.

Vom Almosen.

P XVIII.

Im thon: Sey getrost Gottes: am 190. blat.

JEsus vnser lieber Herr/gab vns beid Fürbild vnd Lehr / wie sich soll ein jederman/der armen hertzlich nemen an.

2. Cor. 8. b. Gab sich für vns in armut/theilt vns mit sein himlisch gut / auff daß Er vns machet reich / vnnd Gottes kinder all zu gleich.

Johan. 1. b. Matth. 8. c. Hatt nicht da Er legt sein heubt/ so dochs Vöglein hat wos bleibt/ gieng da als ein armer gast / * von böser welt feindlich verhasst. Psalm. 69. a. Johan. 15. c.

Vnnd thet doch den armen wol/ halff jhn gern von jrm vnfall: lert auch das sich alle stend / annemen jrs nechsten elend. Matt. 4. d. 5

Sprach, Verkeuffet ewer gut/ gebt Almosen der armut / samlet euch im himel schetz / zu Gott dem HERRN richt auff ewr hertz. Luce 11. e. 12. d. Matth. 6. c.

Ein schatz da kein dieb zukümpt/ welcher nimmermehr abnimpt: sondern teglich wird gemehrt/von Gott begnadt auch hie auff erd. Lucæ

4. Reg. 12. b. 2. Esdræ 13. a 1. Cor. 16. a. 2. Cor. 8. a. 9. b. Marci 12. d. Luce 21. a.

Gottes kasten oder lad / drein zu legen dise gnad / waren auffgericht bereit/bey Gottes heusern alle zeit.

†Christus schawt auch fleissig auff wenn das volck nun kam zu hauff/ wies zu Gottes ehr einlegt / die liebe vbet vnd auch pflegt.

Ein arm widwe hat das lob/welche einlegt all jr hab: an jrs gmüts einfeltigkeit / hat Christus sondre lust vnd freud.

Dadurch ward das Predigampt/ vnterhalten bey allsampt / die notdürfftigen versehn / der jugend förderung geschehn.

Galat. 6. c.

☞ Lasst vnns guts thun jederman / wie vns Christus hat gethan/ eh die zeit fürüber geht / das letzt gericht mit vns anfeht.

Christi mitgnossen am meist/so er die Geringsten heisst / vnnd spricht, Was jr jn gethan / das habt jr warlich mir selbs than. Matth. 10. d. 25. d.

Prouerb. 11. c. 2. Cor. 9. b. Galat. 6. a.

Wer sein samen kerglich seet/derselb auch kerglich empfeht / Gottes segen, den er gibt / ein frölichen geber Gott liebt.

Matth. 19. c.

☞ Sonderlich merckt jr vnnd schawt / den Gott vil guts hat vertrawt / daß jhr trew haußhalter seid/ vnd fürdert hie seine warheit.

Luce 16. c. Matth. 7. b.

Dencket an den reichen man/ der da gieng die breite bahn / lebet herrlich vnnd im sauß / verschloß dem dürfftigen sein hauß.

Sih Gott kam mit seiner macht/ fodert sein seel die selb nacht/ sprach, Wes wird nun sein du narr / dein grosser vorrath auff vil jar? Esaie 17. b. Luce 12. b.

Also geht es allen gleich/die nicht sind inn Gotte reich / *jhre stund kümpt gar behend / sie müssen inns ewig elend. 1. Tim. 6. b. Jacob. 5. a.

Drumb thut busse bey der zeit / nicht verseumt die seligkeit / gleubt vnd thut wie Zacheus/ so hilfft euch gwiß der HERR Christus. Luce 19. a.

Sterck den glauben Jesu Christ / *der durch die lieb thetig ist: so geschicht der wille dein / dein Name wird geehrt allein. Amen. Marci 9. d. Luce 17. a. *Gal. 5. a.

P XIX.

Im thon: Singet lieben leut: am 186. blat.

CHristus vnser Heil / der recht Immanuel/ redet Trostsprüch auf erden / welch also sollen verstanden werdē. Matth. 5. a. Luce 6. c.

Wol euch lieben leut / so jr geistlich arm seid/euch erkennet inn sünden / denn jhr werdet das himelreich finden.

Wol so jhr verzagt / euch als sünder beklagt: denn jr werdet auff erden / durchs Euangelion getröst werden.

Wol so jhr bekart / inn senfftmütiger art / euch lasst lehren vnnd füren: denn jhr werdet auch andre regieren.

Wol

Wol so jhr bewert / von hertzen grund begert/der gerechtigkeit Gottes: denn sie kümpt euch nach laut seines wortes.

Wol so jhr bedenckt / was euch Gott hat geschenckt/ euch auch wider erbarmet: denn Gott wird selbs erfüllen ewr armut.

Wol so jr der art / das reine hertz bewart: denn jhr möget vertrawen / daß jr Gott ewiglich werdet schawen.

Wol so jr den frid / fertiget durch die lieb: denn jr werdet nicht Sünder/ sondern heissen vnd sein Gottes kinder.

Wol euch so jr nun / erduldet spot vnd hohn/ von wegen diser warheit denn ewr ist dort die ewige klarheit.

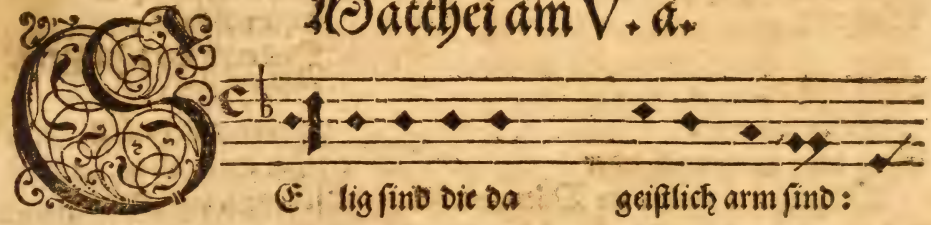
Wenn euch dise welt / verfolget mit gewalt / vnnd euch meint halben plaget / so wisst all daß jhr Gotte behaget.

Vnd seid wolgemut: denn ewer sach ist gut/vnd ewer lohn hoch dort oben / welchs kein mensch kan auff erden durchloben.

O Jesu steh bey / thu vnns hülff vnd verley / daß wir vns auch regieren/ nach der Lehre die wir allda hören. Amen.

P XX.

Matthei am V. a.



Selig sind die da leide tragen:
Denn sie sollen getröstet werden.
Selig sind die senfftmütigen:
Denn sie werden das erdreich besitzen.
Selig sind die da hungert vnd dürstet nach der gerechtigkeit:
Denn sie sollen sat werden.
Selig sind die barmhertzigen:
Denn sie werden barmhertzigkeit erlangen.
Selig sind die rei nes hertzen sind.

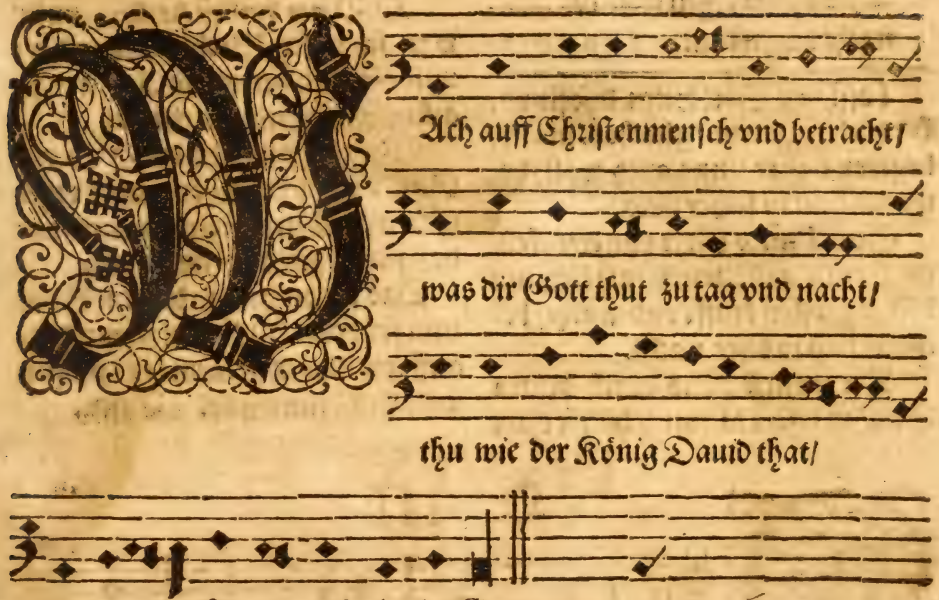
Denn sie werden Gott schawen.
Selig sind die friedfertigen:
Denn sie werden Gottes kinder heissen.
Selig sind die vmb gerechtigkeit willen verfolget werden:
Denn das himelreich ist jr.
Selig seyd jhr wenn euch die menschen vmb meinent willen schmehen vnd verfolgen:
Vnd reden allerley vbels wider euch so sie daran liegen.
Seid frölich vnd getrost:
Es wird euch im himel wol belohnt werden.
Denn also haben sie verfolgt die Propheten:
Die vor euch gewesen sind.
Luce 11. Selig sind die Gottes wort hören vnd bewaren:
Matth. 24. 8. Vnd drinn beharren biß ans end.

Luce VI. d.

ABer dagegen Weh euch Reichen:
Denn jr habt ewern trost dahin.
Weh euch die jr vol seid:
Deñ euch wird hungern.
Weh euch die jr hie lachet:
Denn jr werdet weinen vnd heulen.
Weh euch wenn euch jeder man wolredet:
Deßgleichen theten jre Väter den falschen propheten auch.
Matth. 18. a. Weh dem menschen durch welchen ergerniß kompt:
Es were besser er würd ersefufft im meer.
Matth. 11. c. Weh euch die jhr Gottes Wort veracht, damit jhr biß an den himel erhaben seid:
Jr werdet biß in die helle hinunter gestossen werden.
Marci 1. b. ¶ Darumb thut buß vnd gleubt an das Euangelium:
So werdet jr gerecht vnd from.

Des Morgens so man auffsteht.

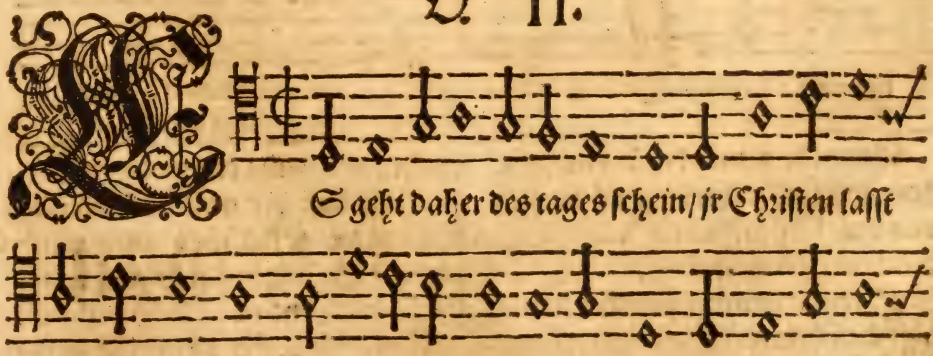
O. I.

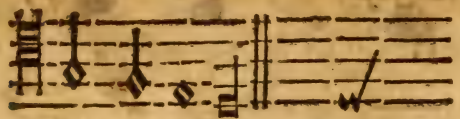


Sprich, Ich danck dir mein Herr vnd Gott/für deine güt, trew vnnd wolthat/der du mich stets auch dise nacht/behütet hast fürs Teufels macht.

Schütz vnd beschirm mich auch forthin/wie du gethan von anbegin: mein leib vnnd seel befilh ich dir/o trewer Gott weich nicht von mir. Amen.

O. II.





nacht bewart hat.

Lasst vns Gott bitten diſe stund/
hertzlich singen mit gleichem mund/
begeren daß er vnns auch wolt/ bewaren heut in seiner huld.

Sprechend, o Gott von ewigkeit/
der du vns auß barmhertzigkeit/ mit deiner grossen krafft vnd macht/ bewaret hast in diſer nacht.

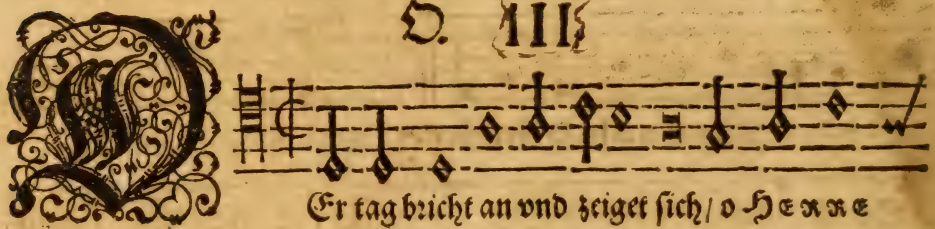
Du wolteſt vnns durch deinen Son/ an diſem tag auch hülffe thun die Feind vnns nicht lassen fellen/ so vnſren seelen nachstellen.

O HERRE Gott nim vnſer war/ sey vnſer Wechter jmmerdar/ vnſer Schutzherr vnnd Regierer/ ja auch König vnd Heerfürer.

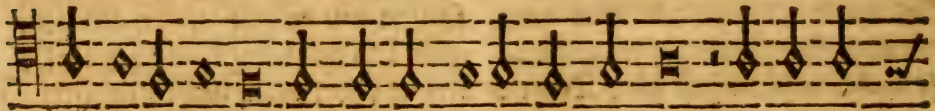
Wir opffern vnns dir HERRE Gott/ daß du vnſer hertz, wort vnnd that/ wolteſt leiten nach deinem mut daß für dir sey außbündig gut.

Das sey dir heut in deinem Son/ zum früopfer für deinem thron/ darauff wir nun zu deinem lob/ mögen genieſſen deiner gab. Amen.

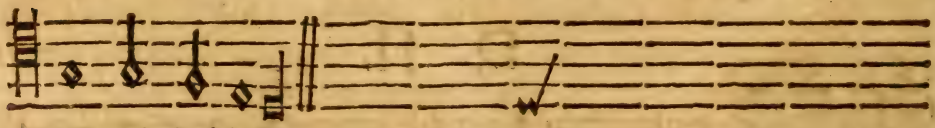
O. III.



Er tag bricht an vnd zeiget sich/ o HERRE



Gott wir loben dich/ wir dancken dir du höchſtes gut/ daß du vns



die nacht haſt behut.

Bitten dich auch behüt vns heut:
denn wir sind allhie bilgersleut/ steh vns bey, thu hülff vnnd bewar/ daß vns kein vbel widerfahr.

O regier vns mit starcker hand/
auff daß dein werck inn vns erkant/
dein Namen durch glaubreich geberd/ in vns heilig erweiſet werd.

Hilff daß der geist zuchtmeiſter
bleib/ das arge fleiſch so zwing vnnd treib/ daß sichs nicht so gar vngestüm/ erheb vnd ewigklich verthüm.

Sterck jn daß er all vbel schwech/
des fleiſches mut vnnd willen brech/

daß

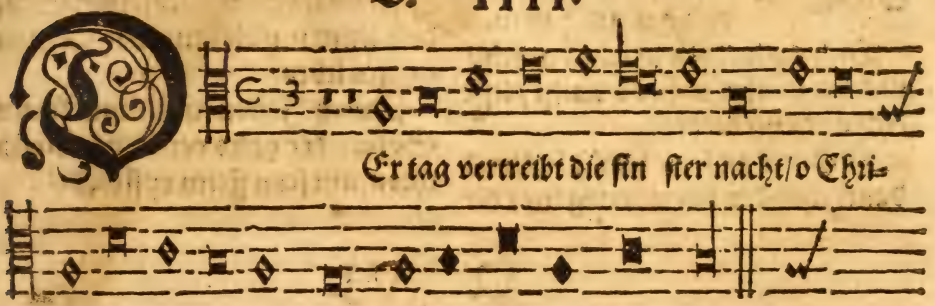
9 Ehr sey dem vater und dem Sohn dem
heiligen Geist in gleichem Thron, wel-
ches ihm also sey bereit, von nun an
bis in ewigkeit. amen

daß sichs nicht in wollust ergeb/vnd wie vorhin in sünden leb.

Versorg vnns auch o HERRE Gott/ auff disen tag nach aller not/ theil vns dein milten segen auß: deñ vnser sorg richtet nichts auß.

Gib dein segen auff vnser thun/ fertig vnser arbeit vnnd lohn/ durch Jesum Christum deinen Son/ vnsern HERRN für deinem thron.

O. IIII.



Psal. 148. b. Die Engel singen jñerdar/ vnd loben Gott inn grosser schar/der alles regieret.

Tobie 8. a. Die han vnd vögel mancherley/ loben Gott mit jrem geschrey/der sie speist vnd kleidet.

Der himel, die erd vnd das meer/ geben dem HERRN lob vnd ehr/ thun sein wolgefallen.

Alles was je geschaffen ward/ ein jetzlich ding nach seiner art/ preiset seinen Schöpffer.

EY nu mensch so edle Natur/ o vernünfftige Creatur/ sey nit so verdrossen.

Gedenck das dich dein HERRE Gott/ zu seinem bild geschaffen hat/ daß du jn erkennest.

Vnnd lieb hettest auß hertzen grund/ auch bekennest mit deinem mund/ sein also genössest.

Weil du nun seinen Geist gekost/ vnnd seiner gnad genossen hast/ so danck jm von hertzen.

Sey munter, bet mit fleiß vnnd wach/sih daß du stets in seiner sach/ trew werdest befunden. Matth. 24 Luce 12. c.

Du weist nicht wenn der HERRE kümpt: denn er dir keine zeit bestimpt/ sondern stets heisst wachen.

So vb dich nun in seinem bund/ lob jn mit hertzen, that vnnd mund/ danck jm seiner wolthat.

Sprich, o Vatter in ewigkeit/ ich danck dir aller gütigkeit/ mir bißher erzeiget.

Dureh Jesum Christum deinen Son/ welchem sampt dir im höchsten thron/all Engel lobsingen.

Hilff HERR daß ich dich gleicher weiß/von nun an allzeit lob vnd preiß/in ewigkeit Amen.

O. V.

Im nehesten thon.

CHristgleubig mensch wach auff, wach auff thu dein hertz Gott deim Herren auff/der dich hat geschaffen.

Dich auch erhelt in seiner macht/ Psalm. 121. vber dir wachet tag vnd nacht / lesst dich nicht verderben.

Gedenck an seine herrligkeit/vnd danck jhm der barmhertzigkeit / dir bißher beweiset.

Sih zu daß du jn nicht verachst/ noch dich für jm zu schandē machst/ jn also erzürnest.

Sondern sey demütig für jhm/ 1. Petri 5. vnnd vnterwirff jhm deinen sinn/so wird er dein walten.

Vnd als ein Vater seinen Son/ dich leiten inn all deinem thun/ zum ewigen leben.

Durch Jesum Christum seinen Sohn / der vnns vertrit vor seinem thron/mit seim steten opffer.

O. VI.

Nach der Sonnen auffgang.

Im thon: O Christenmensch merck: am 168. blat.

Psal. 136. a. DEr Himel schön vnnd wolgestalt / zeucht die Sonne mit grosser gwalt/ in seinem natürlichen lauff / gegen dem Mittag jmmer auff.

Nun last vns Gott das höchste Liecht/der solche ding hat zugericht/ zugleich bitten demütiglich/daß Er vns erleucht jnnerlich.

Mala. 4. a. Ebree. 1. a. Mit dem glantz seiner herrligkeit/ vnnd Sonnen der gerechtigkeit / Christo seinem einigen Son/on den wir kein guts können thun.

Johan. 15. a. Johan. 1. a. Sprechend,o Gott ewiges Liecht/ dich bitten wir mit zuversicht / erleucht durch dein Geist vnser hertz/ vnd vernew in vns dein gesetz.

Gib daß wir verbringen mit lust/ alles was du befolhen hast/auff daß Matth. 28. d. dein werck inn vns beweist / du werdest gelobt vnd gepreist.

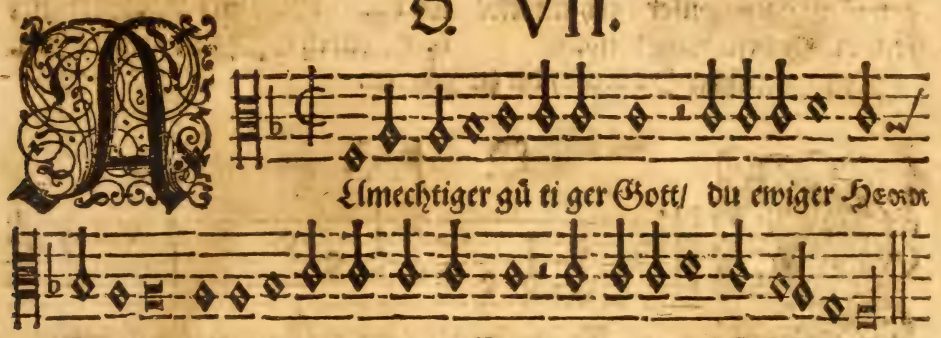
Bewar inn vnns dein Göttlich liecht / den glauben lieb vnnd zuversicht/für allen hellischen winden/vñ wassergüssen der sünden.

Zu dir steht all vnser hoffnung/o leit vns nicht inn versuchung: sondern hilff vns mit deiner sterck / daß man dein gnade in vns merck.

So singen wir in gleichem thon/ dir Gott Vatter vnd deinem Son/ dem heiligen Geist gleicherweiß / in ewigkeit lob, danck vnd preiß.

Vor

O. VII.



Almechtiger gütiger Gott/ du ewiger Herr

Psal. 145. c. Zebaoth/ aller augen warten auff dich/ vñ du speisest sie gnediglich.

Wenn du auffthust dein milte hand/ so frewen sie sich allesampt/ gniessen deiner guten gaben/ dauon sie dich hertzlich loben.

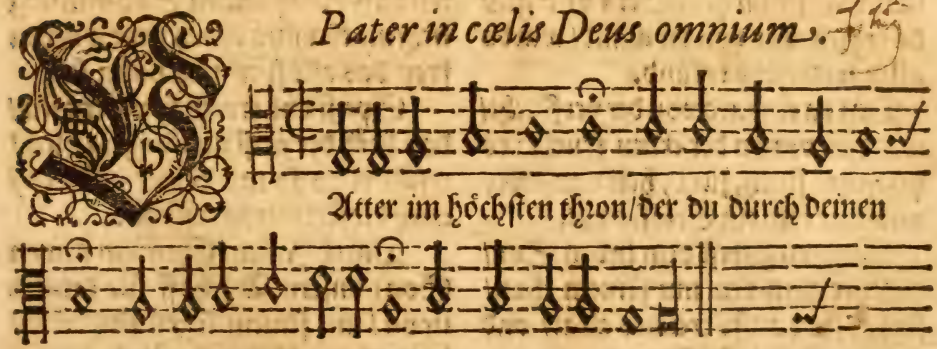
Wir geben vns schuldig o Herr/ als arme elende sünder/ vnd han keine gerechtigkeit/ zu deiner grossen gütigkeit.

Sey vnns gnedig o Herre Gott/ vnd verschon vnser missethat/ dein milter segen bey vns sey/ daß vns die speiß zu gut gedey.

Auff das wir dieselb geniessen/ inn rechten guten gewissen/ zu lob deim heiligen Namen/ inn Christo dem Herren, Amen.

O. VIII.

Pater in cœlis Deus omnium.



Matth. 6. d. 1. Petri 5. c. Psalm. 54. d. Atter im höchsten thron/ der du durch deinen Son/ dich so hertzlich beweisest/ leib vnd seelen speisest.

Acto. 17. f. Was in wassern lebet/ vnnd inn lüfften schwebet/ manchfaltigest vñ mehrest/ kleidest vnd ernerest.

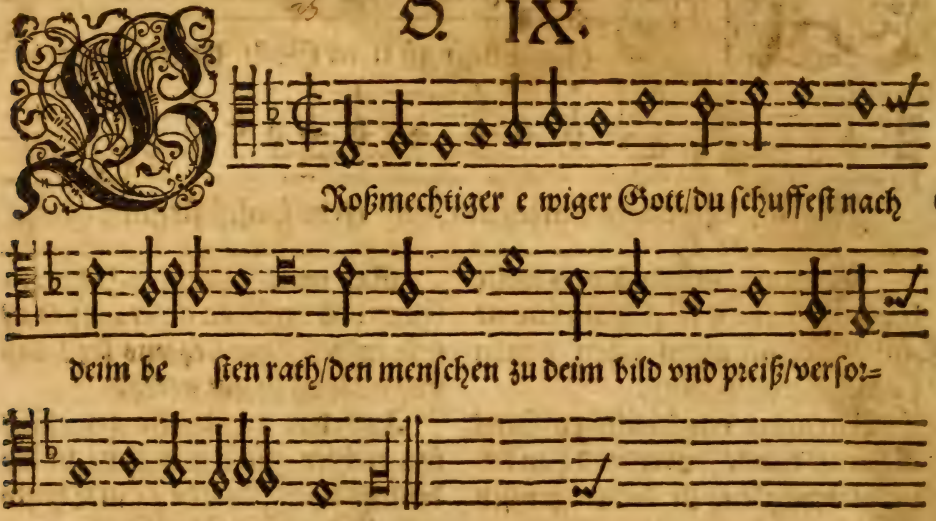
Titon. 3. d. Dein Volck benedeiest/ vnd von sünden freyest/ machest alle speise rein/ in deinem Son allein.

Verley daß wir heute/ als gleubige leute/ dir allein zu lob vnnd preiß/ empfahen vnser speiß. 1. Tim. 4. b.

Deiner gab geniessen/ inn guten

gewissen/ damit vnser hertz im leib/ rein vnd vnbeschwert bleib. ℣ Das wolltest du HERRE/ dir zu lob vnd ehre/ an vns als ein Vatter thun/ durch Christum deinen Son. Amen.

O. IX.



So lang er thet nach deinem mut/ war sie jm heilig, rein vnd gut/ da er sich aber von dir wand/ wards alles widersins erkand.

Deñ da er ward von dir verflucht/ ward jm vnrein der erden frucht: es herrschet fluch, sünd, hell vnnd tod/ vnd war nun ein Erlöser not.

Genes. 3. 2. a. Johan. 3. b. Vnd du gabest dein lieben Son/ welcher gantz rein inn seinem thun/ sich opffert auffs creutzes altar/ vnd weihet was verfluchet war.

℣ O HERRE Gott wir bitten dich/ durch deinen Son demütiglich/ mach vnns durch seine warheit frey/ das alle speiß vns heilig sey.

Speiß vnd erneh so vnsern leib/ daß doch der geist nit hungrig bleib/ erfüll vnns so mit deiner gab/ daß auch die seel jr notturfft hab.

Durch Jesum Christum deinen Son/ vnsern Bischoff für deinem thron/ mit seinem segen stetz bereit/ der außerwehlten Christenheit.

Nach dem Tische.

O. X.

Dancket

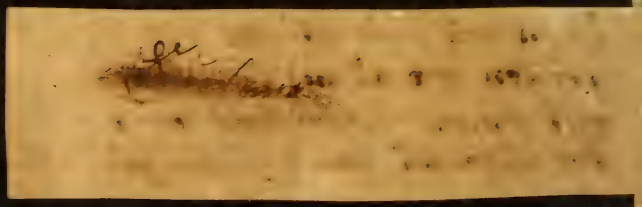
f

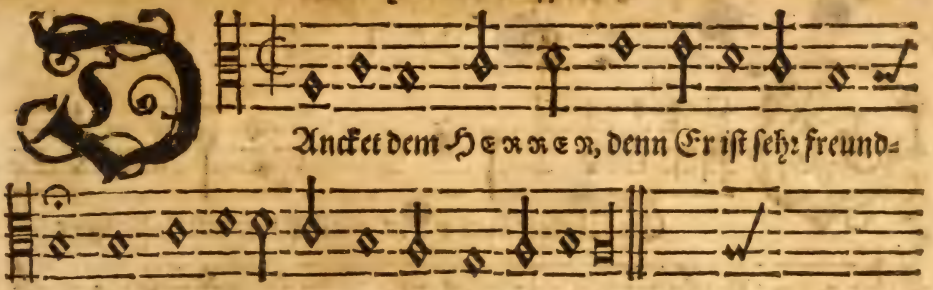
...ichait gespeiset unser Leib gar eben..
speis und trank auch die Seelen zu ewi-
gen Leben. Sie im geist in der genaden-
reichen zeit. Auf das wir mit dir le-
ben in ewigkeit..

u

Der helf uns allensamt mit ihm
zugleiche. und mach unserben in seins
vatern reiche..
Zu lob und ehr seinem heiligen nah-
men. wer das begehrt der sing von
herzen Amen ....

Amen mit einträchtigem mund,
sprechen wir all aus herzengrund.
mit seinem degen stets bereit.
der auserwählten christen geit . . . .





Deut. 8. ei

Der als ein barmhertziger, gütiger Gott/ vnns dürfftige creaturen gespeist hat.

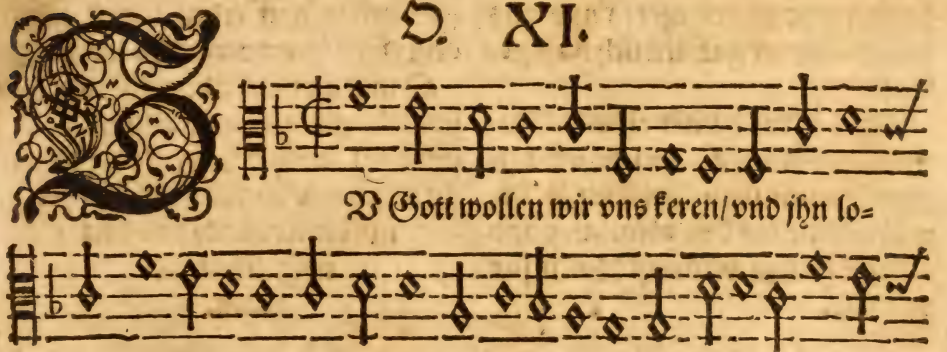
Singet jhm auß hertzen grund mit jnnigkeit: lob vnd danck sey dir Vatter in ewigkeit.

Der du vns als ein reicher, milter Vatter/ speist vnnd kleidest deine elende kinder.

Verley das wir dich recht lernen erkennen/ vnnd nach dir ewigem Schöpffer vns sehnen. vater f

Durch Jesum Christum deinn allerliebsten Son / welcher vnser Mitler ist für deinem thron/ Amen. ei

O. XI.

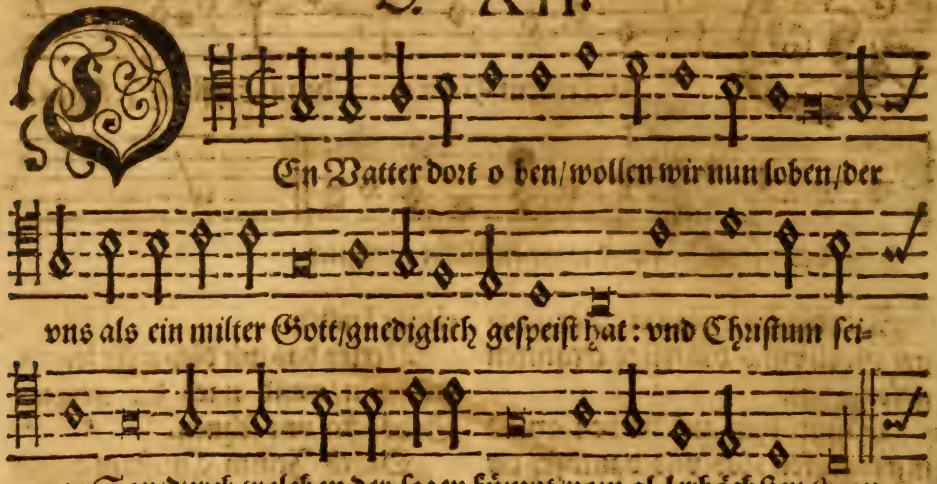


HERR Gott dir sey lob, ehr vnd danck, daß du vns jetzt mit speiß vnd tranck / also reichlich hast begabet / damit vnser hertz gelabet/ haleluja.

O verleyh auch daß vns die speiß/ wol gedey, zu deim lob vnd preiß/ damit wir gestercket werden / zu Gottseligen geberden/ Haleluja.

Den

O. XII.



Sprechend in der warheit/ Dir sey preiß vnd klarheit/ danckſagung vnnd herrligkeit/ o Gott von ewigkeit/der du dich erweiſet/ vnnd vns heut mit deiner gab/leiblich haſt gespeiſet.

Nim̃ an diß danckopffer/o Vatter vnnd Schöpffer/welchs wir deinem Namen thun/ inn Christo deinem Son/o laß dirs gefallen/ vnnd jhn mit seinem verdienſt/ zalen für vns alle.

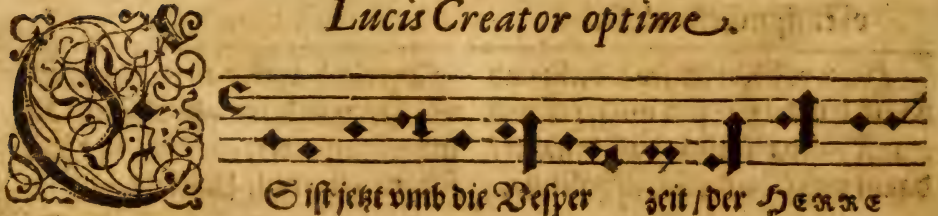
Denn nichts iſt zu melden/ das dir möcht vergelten/aller gnad vnd gütigkeit/erzeigt vnſer ſchwachheit: ey wie mag auff erden/ weil alles dein eigen iſt/dir vergolten werden.

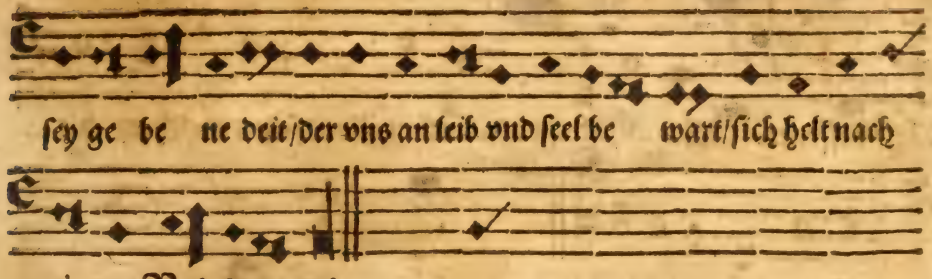
O nim an vnſern danck/ſampt diſem lobgeſang/vnd vergib was noch gebricht/ zu thun bey vnſer pflicht: o mach vns dir eben/ daß wir hie inn deiner gnad/ vnd dort ewig leben. Amen.

Zur Vesperzeit.

Q. XIII.

Lucis Creator optime.





Der abend kümpt vnns jmmer nehr/ damit schleicht auch der tod einher: wer deñ ein recht glied Christi wer/der erfrewet des himels heer.

.Tim.6.c. O mensch der du den HERRN gekost/vñ seiner gnad genossen hast/ derhalben bist im steten krieg/ sih zu daß du behelst den sieg.

.Tim.3.d. Halt dein hertz vnd gewissen rein/ .Tim.2.a. vil besser denn all edlestein/ sih dich auff allen seyten für/ daß dirs kein böser Feind zurür.

Matth.24.d. Luce 12.c. Thu deinen fleiß ins HERREN bund: denn du weist nicht des todes stund: bemüh dich in Gottseligkeit/ daß wenn er kümpt du seist bereit.

Denn wie er dich befinden wird/ also wird dich der rechte Hirt/Christus richten am letzten tag/ an dem sich nichts verbergen mag. Matth.25.c Johan.5.c. Rom.14.b. 2.Cor.5.b.

O Vatter der barmhertzigkeit/hilff daß wir in eintrechtigkeit/ dir anhangen vnd deinem Son/ also dein besten willen thun. 2.Cor.1.a. Johan.6.d.

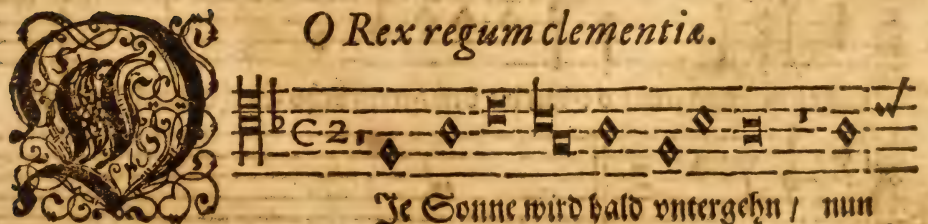
Mit glauben,lieb vnd zuuersicht/ vberwinden den Bösenwicht/ darauß wir mögen hoffen frey/ daß vnser kron im himel sey. 1.Johan.5.a 2.Tim.4.b.

Das wollestu vns Vatter thun/ durch Jesum Christum deinē Son/ der diß vmb dich verdienet hat/durch seinen vnschuldigen Tod. Amen.

Auff den Abend/ ehe man schlaffen gehet.

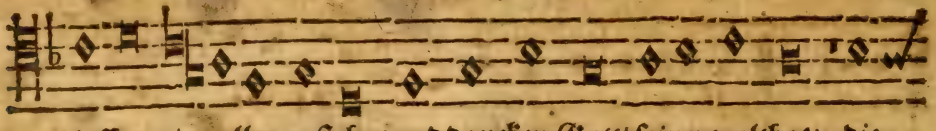
O. XIIII.

O Rex regum clementia.

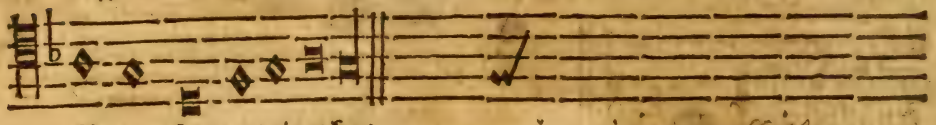


Je Sonne wird bald vntergehn/ nun

lassen



di 29. f. lassen wir alles anstehn/ vnd dancken Gott/ seiner wolthat/ die



Er vns heut erzeiget hat.

han. 4. c. Bitten auch im Geist vnnd warheit/ daß er gnad vnnd barmhertzigkeit/ durch Jesum Christum seinen Son/ auff dise nacht wolt mit vnns thun.

Denn wir können nicht so leben/ daß Gott nichts hab zuuergeben: ja sind auch nicht so starck vnd frey/ daß vns seine hülff nicht not sey.

Es fert je fleisch vnd Sathan zu/ stört den geist vnd macht jm vnrhu: ist dem also/ so lasst vnns nu/ auß hertzen grund sprechen also:

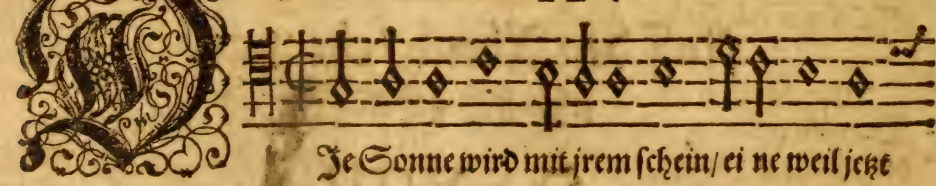
O Vatter der du vns sünder/ angenommen hast für kinder/ vns gereinigt/ vnd verheissen/ Vätterliche trew zu leisten.

Du wollest nach deiner gedult/ alle gebrechen, fehl vnd schuld/ vnns vergeben/ wie wir eben/ auch vnsern Brüdern vergeben. Matth. 18. d.

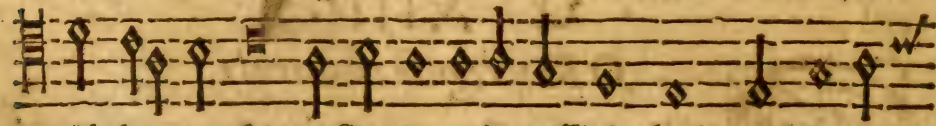
Wollest vns auch auff dise nacht/ beystehn mit deiner krafft vñ macht/ daß vnns der Feind nicht schaden thu/ weil wir sind an des leibes rhu.

Das wollst du vnns o Vatter thun/ durch Jesum Christum deinen Sohn/ der diß vmb dich verdienet hat/ durch seinen vnschuldigen tod. Amen.

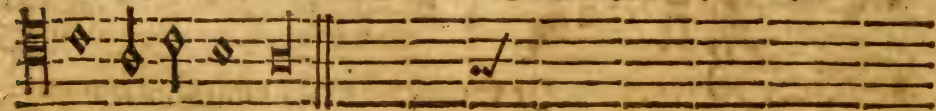
O. XV.



Je Sonne wird mit jrem schein/ ei ne weil jetzt



nicht bey vns sein/ o Gott du vnbegreifflichs Liecht/ weich du nur



von vns armen nicht.

Psalm. 3. 4. Zu dir steht vnser zuuersicht/ auff dich ist vnser thun gericht/ vnd wenn du vnns liessest faren / so kond vnns niemand bewaren.

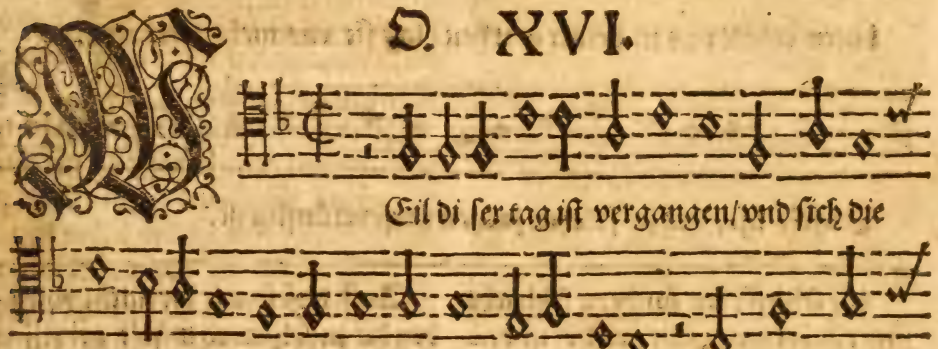
Denn der Feind haben wir sehr vil / die auff vnns schiessen wie zum zil/ vnd wenn wir on dich entschlieffen/ so hetten sie vns ergriffen.

☞ Wir opffern vnns dir gantz vnd gar / o Vatter nim heint vnser war/ das vns die Feind nicht verzehren/ weil wir vns nicht können wehren.

Gesegne vns in deinem Son/ on welchen wir nichts können thun/ gib daß vnser hertz bey dir bleib, vnnd morgen deins lobes mehr treib.

Ey nu Gott Vatter vnd schöpffer/ nim an vnser abendopffer/ durch Jesum Christum deinen Son / vnsern Mitler für deinem thron. Amen.

D. XVI.



Wir dancken dir HERR Gott Vatter/ daß du vns heut deine kinder / an Leib vnnd seel hast behütet/ dein gnad reichlich außgeschüttet.

Vnns krafft zur erbeit gegeben/ vnserm beruff nachzustreben: wol anzulegen die gaben/ die du vnns schenckest von oben.

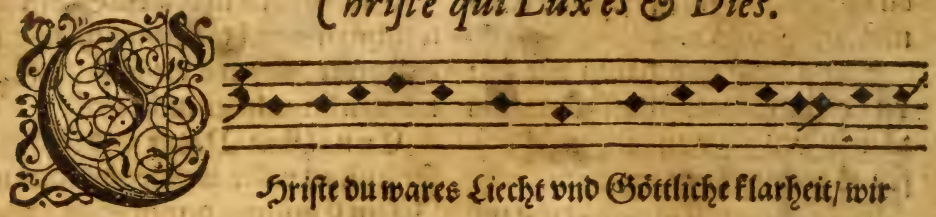
Wir aber finden gebrechen / die wollst du vns nicht zurechen: sondern durch Christum verzeihen/ von aller sünd vnd schuld freyen.

Vnd weil die Feind vns mit hauffen/ nachstellen vnd stracks anlauffen/ wollst du vns wider jr stürmen/ mit deiner rechten hand schirmen.

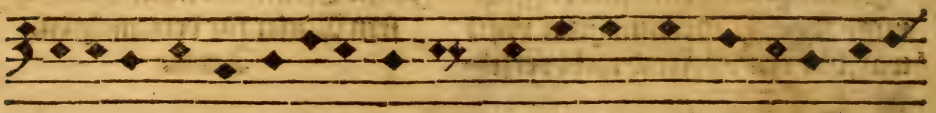
All böß gespenst von vns treiben/ für des nachts grawen behüten/ mit Psalm. 91. fried zur rhu lassen gehen/ vnd morgen frölich auffstehen. Amen.

O. XVII.

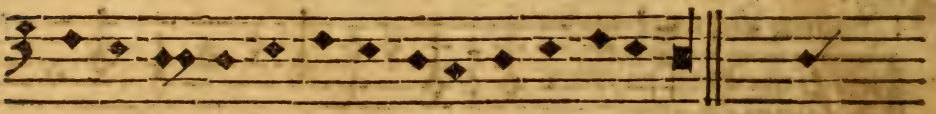
Christe qui Lux es & Dies.



Christe du wares Liecht vnd Göttliche klarheit/ wir



bitten erhalt vns in deiner warheit/ laß sie vns nicht verrücken des



2. Cor. 11. c. Teufels list/ der zu solchen sachen tausentkünstig ist.

1. Petri 5. c. Er schlefft nit sondern schleicht vnd raubet wo er kan/ vnd er ist vns deinet halben hefftig gram/ geht brummen wie ein löw vns zuuerzeren: o Christe hilff daß wir vns sein erwehren.

Sterck vnns im glauben, inn der lieb vnd zuuersicht/ damit wir verjagen diesen Bösenwicht/ bleiben an vnsern gewissen vnuerwund/ vberwinder vnd ritter in deinem bund.

Ephes. 6. c. 1. Tim. 1. d. ☞ Wir opffern vnns zu diser nacht deinen henden/ hilff daß wir sie nach deim willen volenden: laß ruhen nach seiner notdurfft vnsern leib/ vnnd das hertz regier daß allzeit in dir bleib.

Auff daß so wir die nacht volenden dir zu lob/ noch weiter geniessen möchten deiner gab/ dir dienen vnd nachfolgen mit allem fleiß/ deinem heiligen Namen zu lob vnd preiß.

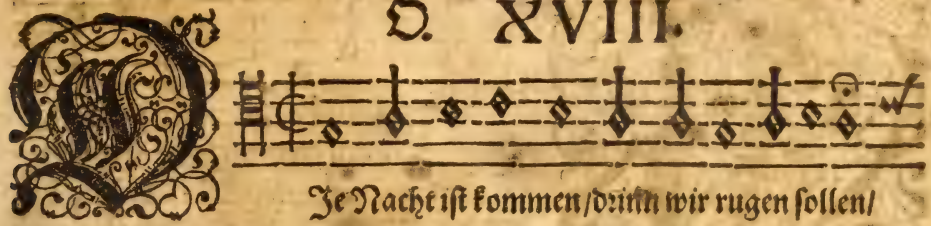
☞ O sih an vnser elend vnnd gebrechligkeit/ vnd erzeig vns deine gnad vnnd miltigkeit/ denck daß du vns mit deinem blut hast erlöst/ vnd sey heint vnser beschützer Heil vnnd trost.

Dein blutuergiessen vnd dein vnschuldiger Tod/ sey für vnser gebrechen vnd missethat: vnd deine warheit, gnad vnd gerechtigkeit/ leit vns zur ewigen freud vnnd herrligkeit. Amen. Ephes. 1. c. Johan. 1. b.

Die

Weil wir sonst keine Besser zuflucht
haben. denn dich o Herre gott im=
Himmel droben. Du verlässt keinen
giebst acht auf die deinen. die dich
Herzlich meynen . . .

O. XVIII.



Psal. 104. c. 121. a. Je Nacht ist kommen/drinn wir rugen sollen/

Gott walts zu frommen/nach seim wolgefallen/ daß wir vns legen/

Psal. 127. a. *in seim gleit vnd segen/durch sein zu pflegen.

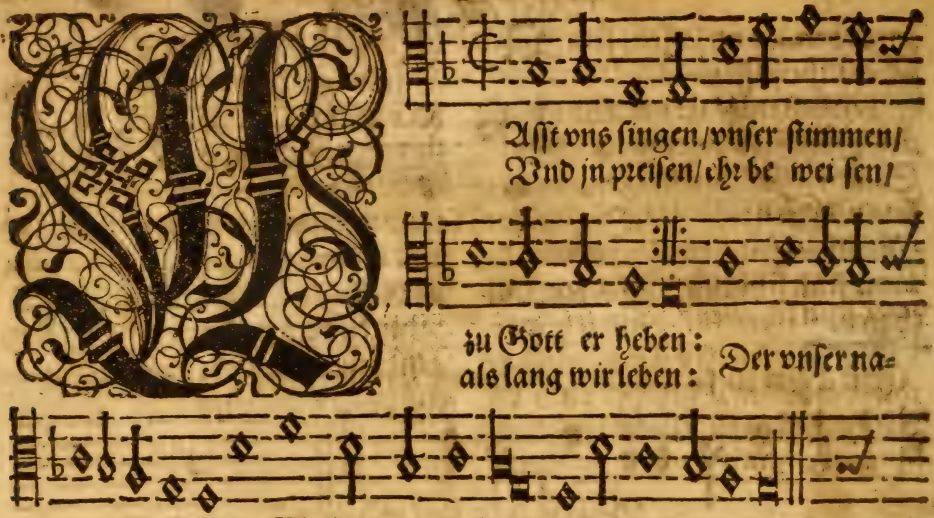
Treib HERR von vns fern/
die vnreine Geister:
halt die nachtwach gern/
sey selbs vnser Schutzherr:
Schirm beid leid vnd seel/
vnter deine flügel:
Deut. 37. b. Psalm. 17. d. * 34. b. *send vns dein Engel.
Laß vns einschlaffen/
mit guten gedancken/
frölich auffwachen/
vnd von dir nicht wancken:
Psalm. 139. laß vns mit züchten/
vnser thun vnd tichten/
zu deim preiß richten.

Pfleg auch der krancken/
durch deinen Geliebten: Epheſ. 1. a.
hilff den gefangnen:
tröste die betrübten:
pfleg auch der kinder/
sey selbst jhr Furmünder:
des Feinds neid hinder.
Vatter dein Name/ Matth. 6. b Luce 11. a.
werd von vns gepreiset:
dein Reich zukomme:
dein Will werd beweiset:
frist vnser Leben:
wollst die Schuld vergeben:
Erlöß vns, Amen.

Herr Gott im himel, dir sind wir befolhen, send ein klein engel, das uns zu dir holen, das wir samt ihnen dir dorken mögen. Amen. Jesu unser Gott

Vom Ehestand vnnd Kinderzucht.

O. XIX.



Den Stand ordnet/ Gott, vnnd segnet/drinn alle frommen: ℣
Schuf ein Männlin/vnd ein Frewlin / fügt beid zusamen:
Daß die zwey ein fleisch sein solten/ einander trew halten / die lieb lassen walten.

Zwo personen / solln driñ wonen/ in zucht vnd ehren: ℣
Sich nicht scheiden/noch verleiden/ keins frembds begeren:
Denn Gott liebt vnd wil die keuschheit/ vnd strafft je vnd allzeit/die vnzucht vnd geilheit.

Das gelübniß/ vnd verbündniß/ preiset die warheit: ℣
Des zum zeugniß / vnd gedechtniß/ helt man die hochzeit:
Drauff Christus sich offenbaret/den Stand selbs beweret / mit geschenck verehret.

℣ Des geheimniß/vnd bedeutniß/ist groß zu achten: ℣
Deñ der Heiland/ gibet allnsampt/ drinn zubetrachten:
Daß die Christliche Gemeine / sich mit jm vereine/ sey von seim gebeine.

Welch Er liebet / sich jhr gibet/ sampt allen gütern: ℣
Zu jr kümmet/ die schmach nimmet/ von jren gliedern:
Vnd sie durchs wort newgebieret / schön schmücket vnd zieret / vnd zur freuden füret.

Drumb die Gmeine / liebt alleine/ vnd ehrt jrn Breutgam: ℣
Ist auffrichtig/ froñ vnnd züchtig/ leist jm gehorsam.
Macht sich jrm Bild gleich vnnd eben / Drauff wird jhr gegeben / dort das ewig leben.

℣ So auffrichtig/vnd so züchtig/soll sichs Weib halten: ℣
Den Mann fürchten / vnnd gehorchen/jn lassen walten:
Der Mann soll auch sein Ehgnossen/

:we.2.b. 9.a
datth.) 9.a. Cor.7.a.b. phes. 5. g.
Thess.4.a. Petri 3.a. nee.) 3.a.
Genesis 24.f. bie 7.9.d.
jan.2.a.
phes.5.g.
sein gerst
2.Cor.) 1.a.
Ephes.5.f.
Genes. 3.c. 1.Petri 3.a.

fen/lieben, nit verlassen/ sein Fleisch selbs nicht hassen.

1. Cor. 7. f. Psal. 128. a. Leiblich trübsal/ not vnd vnfall/ will Gott selbs lindern: ℣
Seinen segen/ lassen regen/ vnd die sorg mindern:
Mit leibes frucht wol berathen/ die vnter seim schatten/ preisen sein wolthaten.

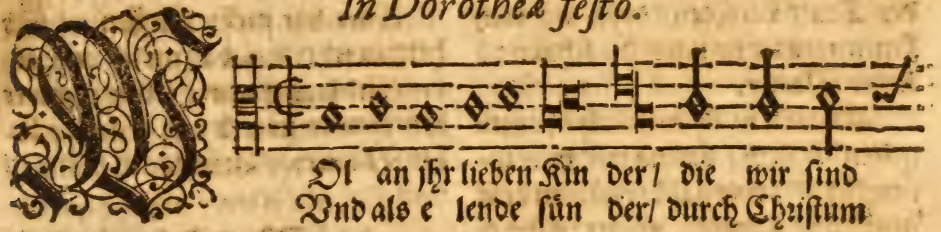
℣ Dir sey HERRE/ preiß vñ ehre/ der du den Ehestand: ℣
Reichlich segnest/ vnnd erhelte st/ durch dein selbs beystand:
O segne auch jetzt vnnd allzeit/ beid alt vnd new Eheleut/ durch dein heilig menschheit.

Daß sie leben/ dir ergeben/ mit fried in deim Reich: ℣
Dir behagen/ vnd hie tragen/ liebs vnd leids zu gleich:
Vnd sein ein fleisch, ein hertz vnnd geist/ so auß rechter lieb fleusst/ dieselb in HERRN Gott leist. Amen.

Für die Kinder.

O XX.

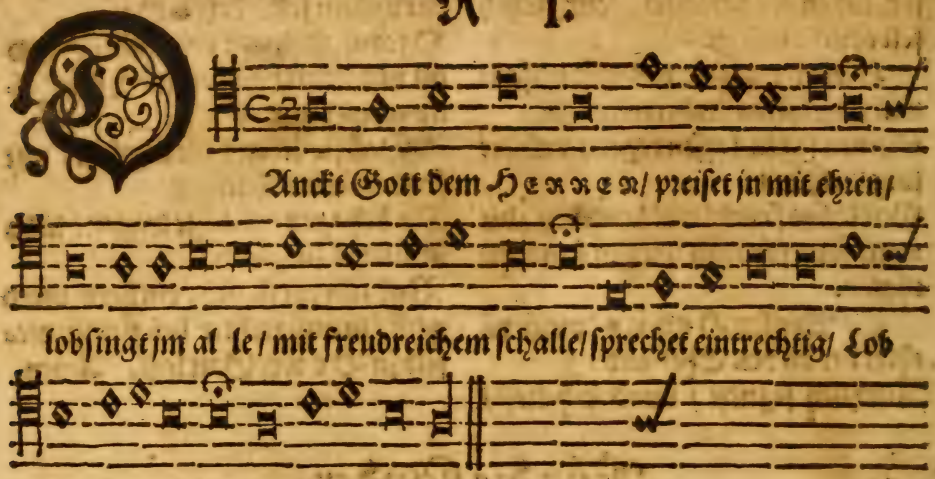
In Dorotheæ festo.



HERRN Gott himlischer Vater/ sih vns gnedig an: ℣
Erhör vns deine Kinder/ von deim gnadenthron:
Hör deins Sones bitte/ die er vns selbs lert/ durch dein grosse güte/ werds vns gewert.

Vatter vnser der du bist im Himel: am 178. blat.

N I.



Denn vnser leben/ hast du vnns gegeben/ thust auch ernehren/ mit der Tauff verehren/ dran wir dich kennen/ vnd vns nach dir sehnen: o lieber Vatter.

Vns ists nicht müglich/ zuuergelten füglich/ drumb wir dich loben/ für all deine gabē/ rhümen dein güte/ von gantzem gemüte: o lieber Vatter.

Dich wir auch bitten/ du wollst vnns behüten/ inn dein sorg fassen/ nimmermehr verlassen/ dein güt vnd wolthat/ an vns mehrn frü vñ spat: o lieber Vatter.

Lehr vns im glauben/ wandeln für dein augen/ das wir auffwachssen/ zu trost deiner Kirchen/ vnd dir zu ehren/ durch Christum den Herren: o lieber Vatter. glaubigen.

Wollst auch erhalten/ vnser Eltern walten/ die sich bemühen/ vnns in zucht auffziehen: jhnen belohnen/ vnnd solch wolthat krönen: o lieber Vatter.

Was wir mehr dürffen/ vnser hertz zu scherffen/ das wollst vns geben/ vnd drauffs ewig leben/ dir wir befelhen/ vnser leib vnd seelen: o lieber Vatter. Amen.

N II.

Im thon: O Jesu zart/ inn newer art: am 122. blat.

O Jhesu der du selig machst/ die bußfertigen sünder: Luce 5. f.

Sehr gütig bist vnnd nicht verachst/ die vnmündigen Kinder: Matth. 19. b.

Lehr vnns mit fleiß/ die rechte weiß/ daß wir dich recht erkennen/ vnnd deines Vattern willen/ den newen Bund/ vnd rechten grund/ der seligkeit/ Johan. 6. c.

keit / langest bereit / allen so dir anhangen / vnd gib daß wir / das Heil in dir / durchs glaubens krafft erlangen.

Luce 3. c. O Jesu hochwirdige Frucht / weil wir nun zu dir kommen: ℣
Wie du vnns hast inn deine zucht / durch die tauff angenommen.
Thu vns das best / vnd halt vns fest / laß vns von dir nicht weichen / vnd mit der Welt vergleichen: schreib
Jerem. 31. c. Ebree. 8. c. vns ins hertz / dein new gesetz / daß es erweicht / dadurch erleucht / dich recht lerne erkennen / daß wir vnns nicht / wie vil geschicht / mit vnrecht Christen nennen.

O Jesu du ewiges gut / laß dich vnser erbarmen: ℣
1. Petri 3. d. Die du erkaufft mit deinem Blut / freundlich nimst in dein arme:
Halt vns bey dir / lehr vnnd regier / leg auff vns deine hende / sterck vnnd mach vns behende / zu thun das gut / nach deinem mut / wie sichs gebürt / dabey man spürt / ob wir sind außerkoren / vnnd durch dein wort / welchs wir gehört / innerlich newgeboren.

Straff vnns nach Vätterlicher weiß / brich vnsern bösen willen. ℣
Vnnd thu mit vns all deinen fleiß / vnser boßheit zu stillen:
Matth. 11. d. Vnnd leit vnns recht / durch deine Knecht / zu tugendreichem leben / vnd hilff daß wir vns geben / vnter dein joch / vnnd folgen nach / dem kleinen Heer / vnd deiner lehr / damit es sich stets labet / welchs du auch hast / nach deiner lust / innerlich fein begabet.

Hilff daß wir auch ins glaubens krafft / deinen segen erlangen: ℣
Vnd in heiliger gemeinschafft / dein leib vnd blut empfangen:
Zur krefftigung / versicherung / dem innerlichen leben / auß gnad von Gott gegeben / durch trewen dienst / auß dem verdienst / stets nemen zu / biß wir mit rhu / deinem heiligen namen / gebenedeit / zu aller zeit / lobsingen mögen, Amen.

R III.

Im thon: Den Vatter dort oben: am 218. blat.

HERRE Jesu Christ / der du erschienen bist / ein freundlich vnnd frommes Kind / gantz rein ohn schuld vnnd sünd / wir Kinder begeren / du wolltest vns deine güt / gnediglich erkleren.

Luce 2. f. Denn als du zwölff jar alt / warest auff diser welt / erschienest du im Tempel / vns zu eim exempel / hörtest am selben ort / vnd fragtest demütigklich / nach dem Göttlichen wort.

Verleyh o Gottes Son / daß wir auch also thun / fragen vnnd lernen mit lust / was du befolhen hast / die warheit erkennen / vnnd mit hertzen mund vnnd that / dich getrost bekennen.

Matth. 19. Christe vberwinder / der du auch die kinder / freundlich angenommen hast / vnd gesegnet nach lust: o Herr nim̃ vns auch an / lehr vnns deinen willen thun / vnd leit vns deine bahn.

Joh. 3. 2. c.

Zeuch vnns zu dem glauben / mit dein edlen gaben / gib vnns ein gut willig hertz / schreib in vns dein Gesetz / daß wir inn der jugend / nach vnser Zuchtmeister lehr / auffwachsen in tugend.

Hilff daß wir mit furchten / dein Boten gehorchen / vnd sampt vnsern Eltern dir / anhangen für vnd für / daß dein edler Namen / in vns werd geheiliget / vnd gepreiset, Amen.

R IIII.

Im thon: Singet frölich lieben leut: am 86. blat.

Joh. 6. c.

Kinder mercket fleissig auff / vnnd lasst vnns semptlich lernen / was der wille Gottes sey / damit wir frey / entrinnen aller verfürerey.

Hören. 3. c.

Es ist sehr gut so der mensch / inn seinen jungen tagen / des HERRN joch auff sich legt / vnnd trewlich tregt / so lang er lebt vnd sein adern regt.

Deut. 6. b. Prouerb. pass.

Mose vnd auch Salomon / leren wie man die jugend / füren soll zu Gottes preiß / mit allem fleiß / jr fürreichen zwifaltige speiß.

Gracen zoffrichen Gottes

Daß sie wachs vnnd Gottes macht / weißheit vnnd gůt erkenne / wisse wer der HERR sey / versteh dabey / was zu thun oder zu lassen sey.

Ey nun Kinder lernen wir / vnnd singen miteinander / melden kürtzlich die gebot / welch vnser Gott / durch Mosen sein Knecht gegeben hat. Exod. 20. c.

Gott dem HERRN sollen wir / lieb, ehr vnnd dienst erzeigen: sein Namen nit vnehren / mit eid schweren: noch sein Sabbath vbel verzehren.

Vnsern Eltern sollen wir / mit lieb vnd ehr gehorchen / Gottes boten gleicher weiß / mit allem fleiß / die vns fürtragen geistliche speiß. Gottes Gottes

Sollen auch nicht tödten, noch böß mit bösem vergelten / hoffart, boßheit, zorn vnd neid / sol keine zeit / inn vnns herrschen noch anrichten streit.

Vnzucht vnnd volbrengigkeit / sollen wir allzeit meiden: vnns hüten für dieberey / vnd triegerey: auch für lügen vnd für heucheley.

Keines dings sollen wir / vnördentlich begeren / was vns von andern behagt / wie Christus sagt / sollen wir auch jn thun vnuerzagt. Matth. 7. b.

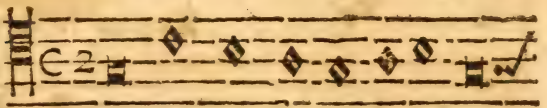
O hilff HERRE Jesu Christ / daß wir recht zu dir kommen / dir verfügt, dise Gebot / o Menschvnnd Gott / vnuerrücklich halten biß inn tod.

Amen.

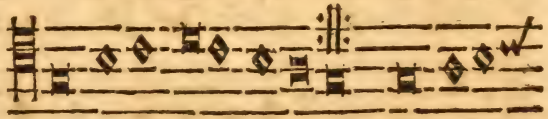
Vom

Vom ampt der Christli-
chen Oberkeit / im weltlichen Re-
giment / sampt der Vntertha-
nen pflicht.

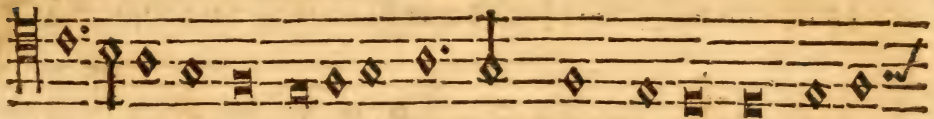
R V.



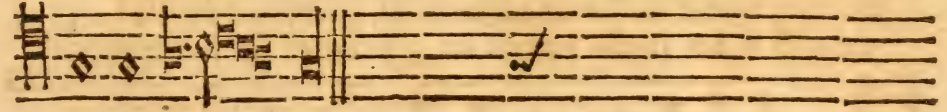
El mech ti ger e wi ger Gott/
Von dir kümpt beide rath vñ that/



der du die welt regierest: Proverb. 8.
das Regiment du fürest: Du setzest



Daniel 2. c. König ab vnd ein / bist aller Herrn ein HERR al lein / vnd enderst



zeit vnd stun de.

---

1. Tim. 2. a. Begnad die gantze Christenheit/
nach deinem wolgefallen: ℟
Mit weiser, frommer Oberkeit/daß
dein lob mög erschallen:
Verley daß sie jr macht vñ gwalt/
von dir annem vnnd recht verwalt/
mit güt vnd ernst in allem.

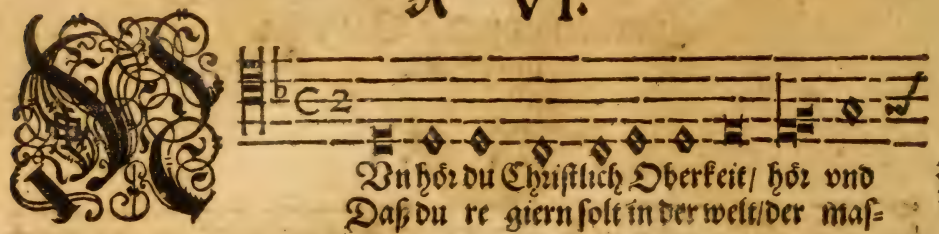
Psalm. 51. c. Verley jr den * freidigen Geist/
der sie lehr, leit vnd füre; ℟

Auff daß dein Son durch sie ge- Psalm. 2.
preist/vnd vber sie regiere:
Du hast jr hertz inn deiner hand/gib Proverb. 2
glück vnnd heil zu jhrem stand/des
Teufels reich zurstöre.

☞ Verleyh auch daß die Vntertha̅n/from̅ sein, trew vnd gehor-
sam ℟
Leist Gott sein pflicht ein jederman/ Matth. 7.
darnach Rom. 13.

darnach seim Herrn vnd seim stam: Heubt, der Leib vnnd alle glied / die
Vnd leben all in lieb vnd fried / das Gott zu ehren, Amen.

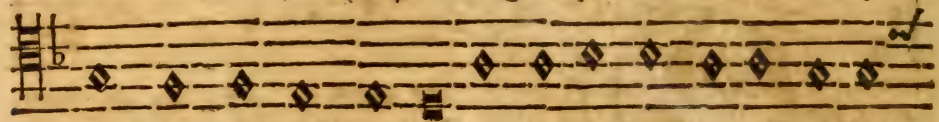
R VI.



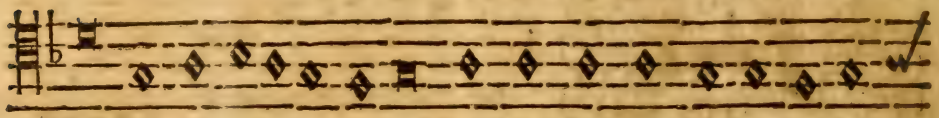
Vn hör du Christlich Oberkeit / hör vnd
Daß du re giern solt in der welt / der maß=

Psalm. 82. a.
Prouerb. 8. a. b

m. 13. a.



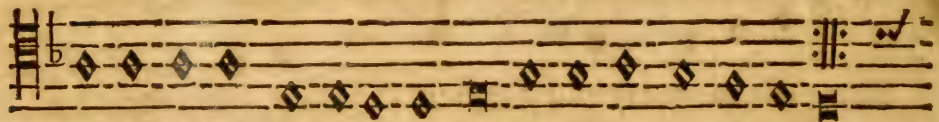
merck (spricht Gottes Weißheit) von deinem Ampt / beruff vnd stand /
sen wie es mir ge felt / jr haab vnd gut / jr leib vnd blut /



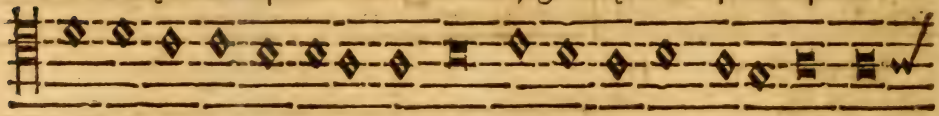
drein ich dich setz zu diser zeit / auß sonderm rath / *an meiner stat /
hie schützen mit gerüster hand / das recht schaffen / das böß straffen /

neſis 9. b.
miel 2. c.

Deut. 1. c.
1. Par. 19. b.



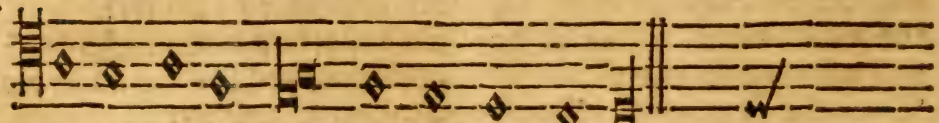
vnd theil dir mit / auß lauter güt / mein ehr, gewalt vnd herrlig keit:
die rach v ben / frome lie ben / ein jeg lichen inn seinem stand:



od. 22. b.
al. 82. a. b.
han. 10. f.

*Daher werd jr Götter genent / vnd *Diener in meim Regiment / da=

*Rom. 13. a.



ce 22. c.

zu auch †gnedig Herrn / drumb erbarmt euch gern.

uerb. 16. b.
ſek. 45. d.

Ich schreib euch für recht, maß mein will: schützt land vnd leut / in
vnnd ziel / darnach halt euch das ist sonderheit / *nempt euch der armen

*Jesaie 1. c.
Jerem. 21. d.
22. a.

Waisen

Deut. 1. c. 2. Para. 19. b. & Exod. 23. b. 1. Reg. 8. a. * Deut. 10. d. Sapien. 6. b. Luce 18. b. Matt. 23. b. Luce 1. c. 1. Petri 5. a. Exod. 14. f. 3. Reg. 21. 4. Reg. 9. c. † Dani. 4. d. Exodi. 34. d. 2. Reg. 6. 4. Reg. 18. a. * Psal. 101. b. Psalm 2. c. Deut. 17. d. Jesai. 49. b. 60. Daniel 7. d. Apoc. 4. d. 5. c.

Waisen an: † vnd richtet recht / als trewe Knecht / & nemt kein geschenck / das euch ablenck / * denn ich sorg für die vnterthan: ✠

Drumb vbt bey leib kein tyranney / * ich hör der seufftzenden geschrey: † wer sich erhebt / mir widerstrebt / der muß gar schnell zu boden gehn: Ich stürtz jn bald / mit meiner gwalt / vom stul hinab / sampt aller haab / wie vil vnd offtmal ist geschehn:

Den König Pharao seht an / vnnd was ich * Achab hab gethan / vnnd wie † verstossen war / Nebucad Nezar

☞ Vorauß aber solt jr zu gleich / in ewer herrschafft, land vnd reich / mein Göttlich ehr / vnnd reine lehr / stets fürdern vñ erhalten rein / * zum fürbild sein / beid groß vnd klein: wie das aug ziert / den leib regiert / so solt jr thun in der gemein: ✠

So lasset euch nun weisen recht / dient mir mit furcht als meine Knecht: * lernt mein gesetz / drinn sind die schetz / küsst den Son, daß er nicht ergrimt: gleubt all an jn / dient jm forthin / richt ewer weg / vnnd all anschleg / dermassen daß jhr nicht vmbkümpt.

Jhr solt der Christlichen Gemein / beid Pfleger vnnd Seugammen sein / die jugend wol auffziehn / daß sie Christo dien.

Jhr solt ablegen ewer Kron / für dem Lamb, meinem lieben Son / * euch nicht schemen / jhn annemen / vnd frey bekennen allezeit / & die thor auffthun / zum eigenthum / † vnd den HERRN aller Herren / empfahn mit vnterthenigkeit.

Matth. 10. Psalm. 24. Deut. 10. d 1. Tim. 6. e Apocal. 1. b

Die macht so euch gegeben ist / nicht darreichen dem Widerchrist / sondern kempffen / vnd jn dempffen / so werdt jhr nicht das grausam thier / welchs so viel jar / mit grosser fahr / regieret hat / on alle gnad / vnd nun soll nemen sein gebür.

Apocal. 17.

Jch gib euch selbs in ewer hertz / jhn anzugreiffen ohne schertz / zu meiner herrligkeit / vnd ewer seligkeit.

☞ Nun höret auch jr Vnterthan / wie sich soll halten jederman: * sih Jch der HERR / hab mir zur ehr / selbs eingesetzt die Oberkeit: & drumb halt sie werd / auff diser erd / auß lieb vñ furcht / jr stets gehorcht / † sie hinder denn Gottseligkeit. ✠

Prouerb. 8. 8 Prouerb. 24 Titon 3. a. Exodi 1. d. Dan. 3. c. 6 Acto. 5. c.

& Leist auch derselben jr gebür / * gebt schoß vnd zol zur ehr vnd zier / † thut & ewer bitt / zu meiner güt / daß jhr inn fried vnd ruge lebt: & auff daß mein Nam / von euch allsam / werd außgebreit / jetzt vnd allzeit / inn dem daß jr euch so ergebt.

Matt. 17. 22. * Rom. 13. † Jerem. 29. 1. Tim. 2. a. & 1. Petri 2.

Jch mach beids durch mein gegenwert / daß das aug siht, vnd das ohr hört / damit mein will geschehe / mein ordnung besteh.

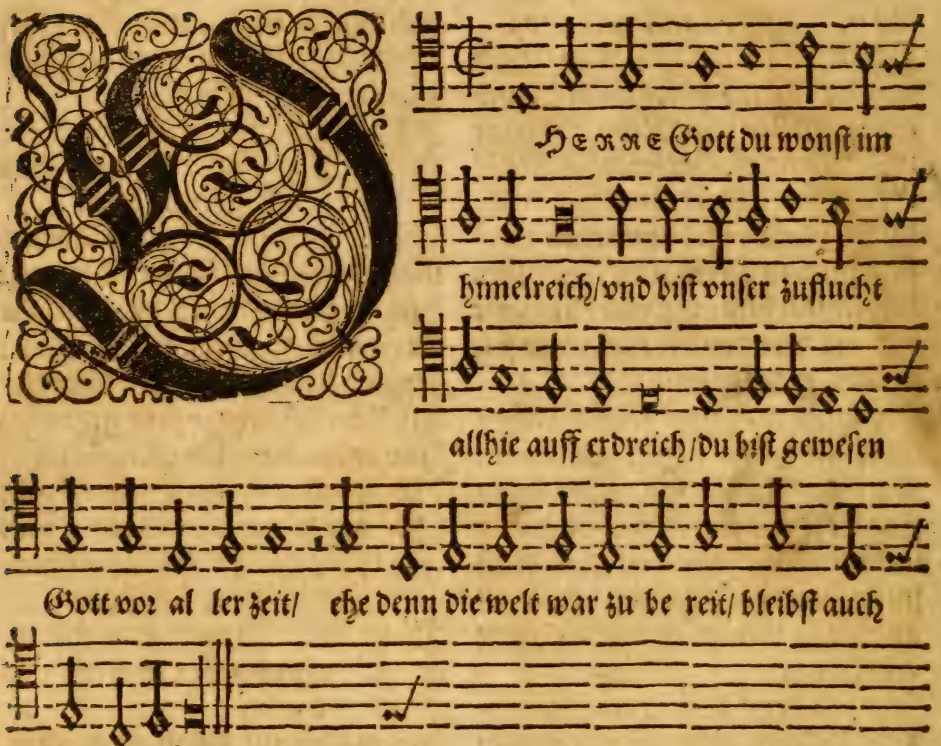
Prouerb. 8. 6 20. c.

Vom Tod vnd Sterben/
vnd wie sich ein Christ dazu bereiten vnd der Welt eitelkeit fliehen sol.

R VII.

Psalmus 90.

Domine refugium tu factus es nobis.



Du lest die menschen sterben gar geschwind / vnnd sprichst, Kommet wider zu mir menschen kind: denn tausent jar sind für dir wie der tag/ der gestern mit seim liecht anbrach/ vnd wie eine nachtwach.

Diß leben fert hin wie ein wasserstrom / ist gleich wie ein schlaff, wie ein wort, graß vnnd blum/ die da frü blüet mit farben geziert / des abends abgehawen wird / verwelcket vnnd verdürrt.

☞ Das macht HERR dein zorn daß wir so vergehn / dein grim wird

wird erweckt durch die sünd so geschehn: denn du stellst für dich vnser missethat/darauß entspringet solcher schad/die sonst bedeckt dein gnad.

Siebentzig jar sind vnsers lebens zil/kümpt es denn auff achtzig, so ists hoch vnnd vil/wenns gut gewesen, ists müh vnd arbeit/so feret schnell dahin die zeit/gleich wie ein vogel fleugt.

Wer gleubts doch HERR daß dein zorn sey so groß/vñ vnsere sünd solch ein grewel on maß? vnnd wer fürcht sich für solchē deinem grim̃/den du anzeigst durch deins worts stim/vnd vbst von anbegin?

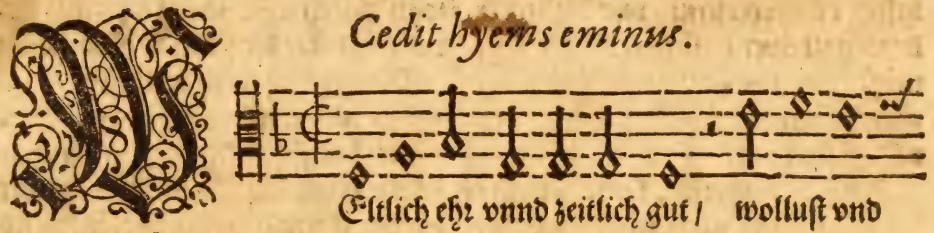
Psalm. 39. b. Lehr vns bedencken lieber HERRE Gott/daß wir sterben müssen vnd schmecken den tod/auff daß wir alle werden klug vnd weiß/vnnd leben nach deinem geheiß/zu deinem lob vnd preiß.

Kehr dich doch wider zu vns HERRE Gott/sey vns gnedig vnd füll vns mit deiner gnad/so wollen wir dir sagen lob vnnd danck/dein Ehr soll gehn inn vollem schwang/all vnser lebenlang.

Erfrew vns HERR nach solcher langen plag/volend in vns dein werck nach deiner zusag/vnsern Nachkommen zeige deine ehr/all vnser werck segne vnd mehr/ein seligs end bescher. Amen.

R VIII.

Cedit hyems eminus.



Psal. 103. c. Jesaie 40. b. Eccli. 14. c. 1. Petri 1. d. Jacob. 1. b. 1. Johan. 2. c.

Der

eneſis 3.d. eeli 7.d. 41.a.

Dein End bild dir teglich für/ gedenck der Tod iſt für der thür / vnnd will mit dir dauon/ er klopfft an vnd du muſt hrauß / vnd da wird nichts anders auß / hetteſt du nun recht gethan / *ſo fondeſt du guten lohn.

Natth. 16.d. 24.d. Cor. 5.k.

Wenn die ſeel von hinnen fert/ vnd jr leib von würmen verzert/ wider wird aufferſtehn / *als denn für Göttlicher krafft / geben ſollen rechenſchafft/ o wie wird er da beſtehn/ weil er jetzt will müſſig gehn?

Natth. 12.c. 25.c. ohan. 5.c.

Natth. 5.b. bree. 13.c.

Denn dort wird ein reines hertz/ vil mehr gelten denn alle ſchetz / vnd aller menſchen gut: wer ſich hie verfügt mit Gott / der wird dort nicht leiden not: wer jetzt * Gottes willen thut/ der wird dort ſein wolgemut.

Natth. 7.e.

Natth. 16.d.

Ein gut gewiſſen allein / iſt vil beſſer denn edleſtein / vnd köſtlicher denn gold: wer daſſelb erlangen wil/ muß kommen zu Chriſti Füll / der vergibt jm ſeine ſchuld / ſteht jhm bey vnd iſt jm hold.

net 12.b.c.

Kein reichthumb, keine gewalt / auch keine zier noch ſchön geſtalt / hilfft was zur ſeligkeit/: es ſey denn das hertz zu gleich / inn Göttlichen gaben reich / geziert mit Gottſeligkeit/ in Chriſti theilhafftigkeit.

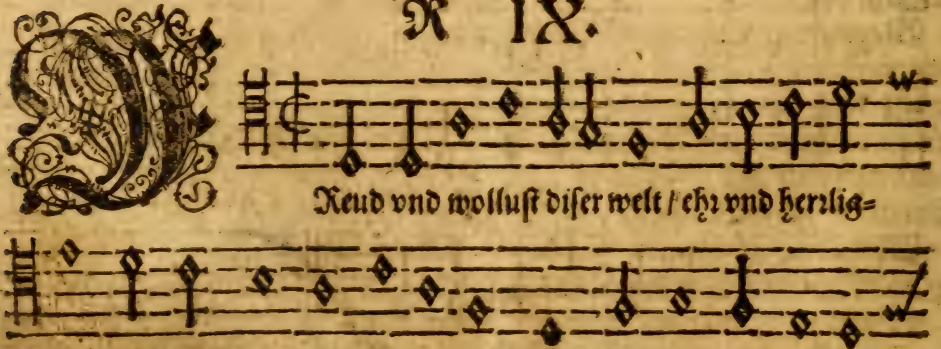
Chriſtus redet offenbar / vnnd ſpricht zu aller menſchen ſchar / wer mit mir herrſchen will/ der nem auch ſein creutz auff ſich / vnterwerff ſich willigklich/ vnd halt ſich nach meim beyſpil/ thu nicht wie ſein Adam wil. Matth. 16.d. Marci 8.c.

O menſch ſih an Jeſum Chriſt/ ſo fern er dir zum fürbild iſt/ vnd vntergib dich gar: nim̃ auff dich ſein ſüſſes joch / vnd folg jm hie trewlich nach: ſo kümſt du zur Engelſchar/ die des wartet jmmerdar. Matth. 11.d.

Gleub dem HERRN auß hertzen grund/ bekeñ jn auch mit deinem mund/ vnd preiß jn mit der that: thu jm fleiſſig deine pflicht/ wie dich ſein wort vnterricht: ſo wird er mit ſeiner gnad/ dir beyſtehn in aller not. Rom. 10.k.

Regier dich nach ſeiner lehr / vnd gib jm allzeit lob vnd ehr/ mit vnterthenigkeit/ ſprich hertzlich mit jnnigkeit/ o Gott inn Dreyfaltigkeit / dir ſey danck vnnd herrligkeit / hie vnnd dort in ewigkeit.

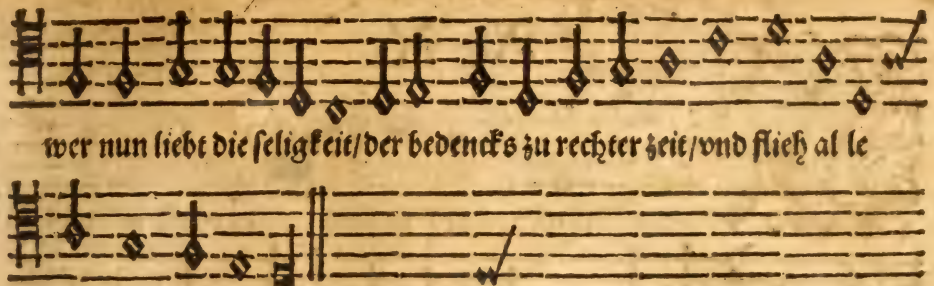
R IX.



han. 4

wer

a in Christo erlangt. vnd jhm
ordentlich anhangt. dem ver
geibt gott



Matth. 24. g. luce 12. d. Wart auff den HERRN alle zeit / schaw daß er dich find inn der warheit: thu buß vnnd besser bald dein leben: Gottes furcht im hertzen dein/halt dich nüchtern, keusch vnd rein/inn allem thun auff deinen wegen.

Eccli. 7. d. Bild dir für dein letztes end/ welchs dir als ein pfeil kümpt gar behend: denn der Tod wil nicht lenger beiten/weñ er kümpt vnd klopffet an/must du mit jm auff die bahn/ von hinnen auß diser welt schreiten.

Nim̃ mit fleiß war diser stund/ in welcher du solt mit deinem mund/ Matth. 12. c. 16. d. von allem thun rechenschafft geben: denck versöne dich mit Gott/ehe dich vberfelt der Tod/ dieweil dir Gott vergünt das leben.

Matth. 16. d. Marci 8. d. luce 9. c. Wenn du gleich die gantze welt/ vnd all jre schetz, kleinot vnnd gelt/ hetteſt alles in deinen henden: was hülffs dich wo deine seel/ würd befleckt mit sünd vnd fehl? die sie machen für Gott zu schanden.

Jsaie 40. b. Aller Welt gunst, gewalt vnnd rhum/ist wie auff dem feld ein graß vnd blum/die da bald in der hitz verwelcket: drumb verlaß dich nicht darauf/sondern denck an deine tauf/ die den glauben in dir erwecket.

Der glaub an Christum allein/ ist besser denn golt vnd edelstein/ es mag jm nichts verglichen werden: deñ du must alls lassen stehn/ durch den Tod von hinnen gehn/ daß du werdest zu staub vnd erden.

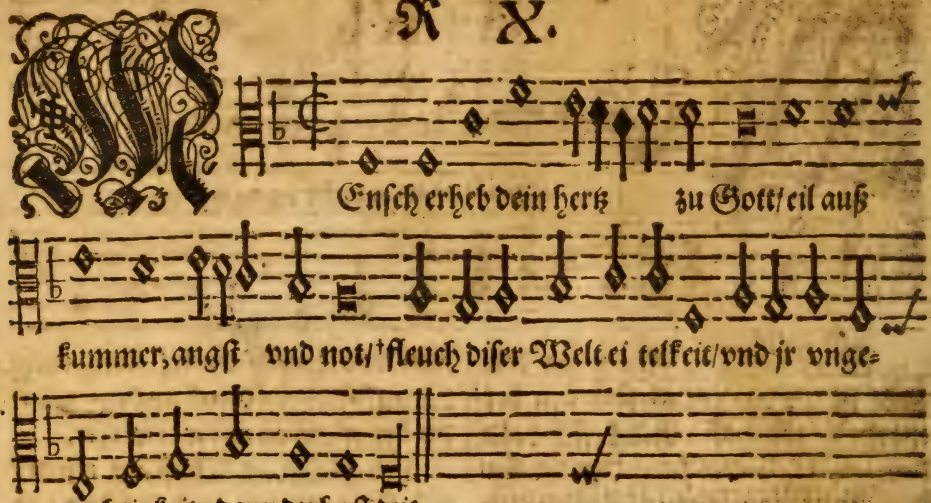
Leib vnd seel müssen allein/warinn sie am end erfunden sein/ zu dem strengen gerichte kommen: da wird nicht ein heuchelschein/ sondern das gewissen rein/dich erfrewen, vnd alle frommen. Matth. 24. d. Johan. 5. c. Rom. 14. b. 2. Cor. 5. c. 1. Johan. 2. d. 4. d.

Erleucht HERR vnsern verstand/ daß die lieb zu dir werde entbrant/ vnd vnser geist nach deim Heil trachte/ *creutzig auch des fleischs begierd/ vnd die welt sampt jrer zierd/ durch deine gnad, forthin verachte. Ephes. 1. d. Galat. 5. 6. d.

Auff daß dein heiliges wort seine krafft an vns vbe hinfort/vnd vnser glaub gestercket werde/ welcher die verblendte welt/ vnd was dieselb in sich helt/vberwindet auff diser erde. Amen. 1. Johan. 5. a.

Mensch

XX.



Sapien. 5. b. Roma. 12. a. 1. Johan. 2. c. Jacob. 1. d.

Sihe du must sterben bald/hie du nicht lang erben solt: denn *du hast ein kurtze zeit/*gegen jener ewigkeit/ †drumb sey bereit.

Sapien. 7. a. 2. Cor. 5. b. Psal. 90. c. 1. Petri 1. b. *2. Petri 3. b. Matt. 25. a. Eccls. 12. a. Marci 1. b. *Eccli. 5. a.

☞In der jugend fahe an/†gleub an Christum Gottes Son/*schieb nit deine Busse auff/sondern denck an deine tauff/*volend dein lauff.

2. Tim. 4. b.

So wird dir der Tod ein schlaff/ sonst must warten Gottes straff/ vñ †fürchten sein streng gericht: drumb betreug dich selber nicht/thu deine pflicht.

Luce 8. g. Johan. 11. b. Acto. 7. g. Matt. 24. c. Apocal. 6. d.

Opffer Gott dein junges blut/ weil dasselbe blühen thut/ ehe das trawrig alter kümpt/dein gesicht vñ sterck abnimpt/der leib sich krümt.

Thren. 3. c. 1. Johan. 2. b. Eccls. 12. a.

Jrrdisch ding laß dich nicht jrrn/ noch von deinem Heil abfürn: denn es ist die Gnadenquell/die da reinigt deine seel/von aller fehl.

Luce 9. g. 1. Johan. 2. b.

Ritterlich im glauben kempff/ fleuch der jugent lüst vnnd dempff/ jag nach der gerechtigkeit/der lieb vñ Gotseligkeit/frid vnd keuschheit.

1. Timot. 6. c. 2. Tim. 2. d.

Fleissig dich des allezeit/vnd spar kein müh noch arbeit/leucht für diser bösen welt/wie ein liecht im finstern gstelt/solchs Gott gefelt.

Eccli. 14. c. Matth. 5. b. Luce 12. c. Philip. 2. b. 1. Petri 2. c.

*Trit nit von der schmalen bahn/ nimb dich guter tugend an/leg wol an die gnadenzeit/wart des Tods vnd sey bereit/er ist nicht weit.

*Matth. 7. 2. Cor. 6. a.

Nützlich sey dem nechsten dein/ hilff stets gern beid groß vnnd klein/ †vñ verharr biß an dein end/so hilfft dir Christus behend/auß dem elend.

Matth. 24.

Ey nun mensch wart also frey/ sey getrost, wach, bet dabey/daß du morgen oder heut/mögest eingehn in die freud/welch ewig bleibt.

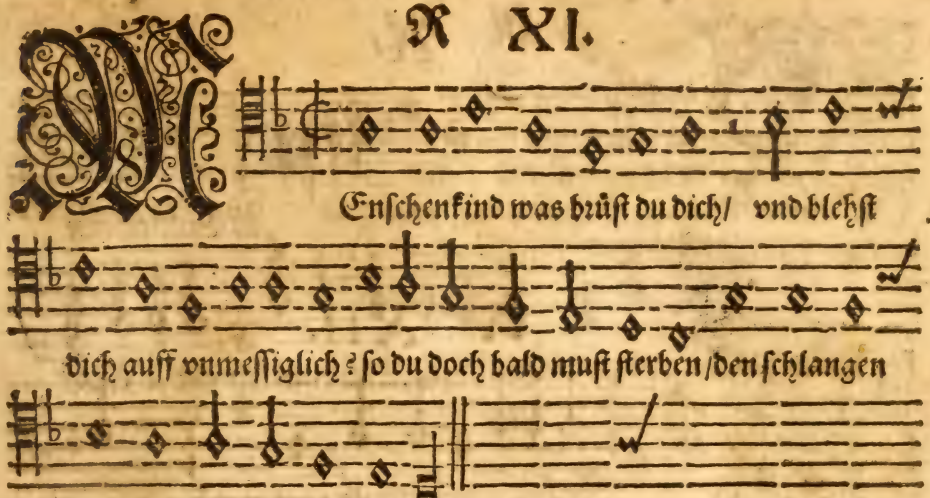
Matth. 24. 25. Marci 13. Luce 12. 1. Cor. 16. Ephes. 6. c. Apocal. 3. *Johan. 5. 14.

☞Creutzigter HERR Jesu Christ/steh vns bey zu aller frist/sonderlich in *sterbens zeit/gib vns da dein sicher gleit/zur himelfreud.

Amen.

Menschen-

XI.



Warumb hebst dein heupt empor/ vnd wilt vberal sein zuuor? sos dir doch nicht gelinget/ sondern leib vnd seel ewigs leid bringet.

Warumb denckst du nicht daran/ daß du bist, vnnd ein jederman/ wie Jesaie 40. b. das graß welchs heut grünet/ vnnd morgen schnell inn der hitz verdürret.

O du armer erdenkloß/ erkenne doch dein elend groß/ vnnd thu dich zu deim HERREN/mit demut vnd mit glauben bekeren.

Psalm. 90. c. Denck an dein end vnnd werd weiß/vnd baw nicht wie die welt auf eiß/welchs von der Soñ zurschmeltzet: sondern auff den Felß der sich nicht weltzet.

Matth. 7. d. Leto. 4. c. 1. Cor. 3. c. Auff den HERREN Jesum Christ/der dir jetzt gibet zil vnd frist/ daß du besserst dein leben: welchem Matth. 12. c. du bald must rechenschafft geben.

Matth. 25. b. Sih wie du auff jn gebawt/ vnnd wie vil pfund er dir vertrawt/ damit du jetzt solt werben/ vnd darnach seinen segen ererben.

Wo du aber dise zeit/ den thewrsten schatz verzerst inn freud/ wider sein wort vnd willen/ so wird der tod dein freuel bald stillen.

Drauff wird folgen das gericht/ du must mit al deim thun ans liecht/ dem magst du nicht entlauffen/wirst auch kein öl dir dort mögen kauffen.

Drumb demütig dich für Gott/ eh denn dich vbereil der Tod: denn Gott hasset den hohmut/ liebt aber Luce 1. c. vnd krönt des hertzens demut.

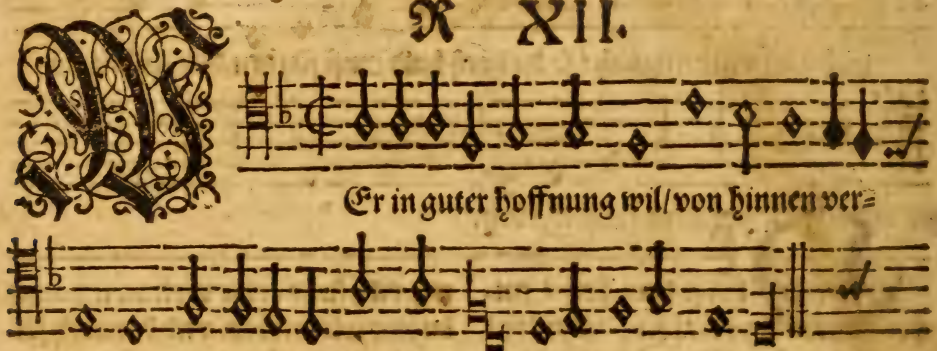
Jesu Christ erbarm dich mein/hilf daß ich mög demütig sein/ auch inn dein eignen gaben/ die du mir schenckst gnediglich von oben.

Lehr mich kennen mein elend/daß Psalm. 39. b. ich bedenck meins lebens end/welchs kaum ist einer hand breit/ vnnd nur

selbs

selbs nicht heuchel in meim hertzleid.
Hilff mir durch dein Wort zum zil/ bey dir ich leb vnnd sterben wil/ dein gůt mit trew vergelten/ nur thu HERR meiner ewiglich walten.
Psal. 119. L. Wo nit wer deins wortes krafft/ vñ mich nicht kült dein gnadensafft/ müst ich in sünden sterben/ in hellen angst vnd leides flam̃ verderben.
Drumb tröst mich HERR jmmerdar/ erquick mich eh deñ ich hinfar/ hilff mir von aller franckheit/ vnd bring mich zur ewigen gesundheit. Amen. Psalm. 39. d. Psalm. 41. d.

XII.



Derselb muß im Glauben rein/ sich zu Gott bekeren/ vnd bessern das leben sein/ *wie Christus thut leren.
Marci 1. b.
Ehe denn jm die zeit auff erd/ die vnns Gott verleihet/ zur busse, verkürtzet werd/ vnd zu spat gerewet.
Matth. 24. d. 2. Cor. 6. a.
☞ Ein weltkind bedencket nicht/ was hernach sol werden/ tracht nur wie jhm wolgeschicht/ hie auff diser erden.
Luce 15. d.
Jst frölich vnd wolgemut/ lebt in sünd vnd thorheit/ achtet mehr das zeitlich gut/ denn die ewig klarheit.
Das sündlich fleisch lesst jhm nicht/ rechte buß verbringen/ sein hertz zu sünden gericht/ kan er nicht bezwingen.
Es spricht, Jch bin noch gesund/ leb du nur ohn sorgen: aber sih, die letzte stund/ ist für jm verborgen.
Galat. 5. c.
Ob er gleich sein lust hie hat/ inn sündlichem leben: muß er doch zu letzt dem Tod/ sich selbs vbergeben.
Wenn nun der sein boten schickt/ schmertzen vnd wehtagen: bald sein sündlich hertz erschrickt/ vnd beginnt zu klagen:
Ach meins leids wie thu ich nu/ mich verdampt mein gwissen/ für der sünd hab ich kein rhu/ Gott hat dran verdrieſſen. Luce 15. d. 23. f.
Hellenangst sie mir gebiert/ drist ich bin verloren/ dieweil niemand selig wird: denn der newgeboren. Johan. 3. b.
Ach ich hab leider veracht/ die heilsame warheit/ mein leben böſslich zubracht/ in sünd vnd in boßheit.
Mein vngleubig hertz allein/ vnd weltlich

weltlich gehetze / ließ mich nicht gehorsam sein / Göttlichem gesetze.

Erst erkenn ich mein jrthum / vñ mein grosse thorheit: guts wissen, Luce 12. f. darnach nicht thun / ist ein schmach der warheit.

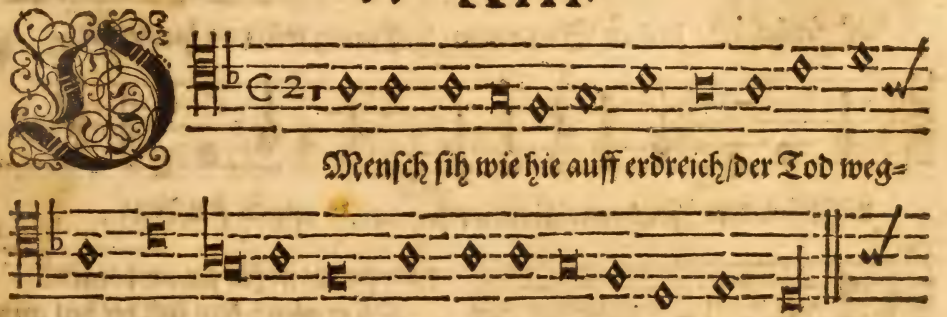
O du vnsterblicher Gott / Hesek. 18. e. sih doch an mich armen / *wilt je nit 33. c. des sünders tod / drumb thu dich erbarmen.

Acto. 9. b. O Jesu Christ Gottes Son / frist mir noch mein leben / daß ich rechte buß mög thun / vnnd mich dir ergeben.

Tröst mich o heiliger Geist / jetzt Johan. 16. c. inn meim betrübniß / Christi heiligkeit mir leist / hilff mir vom verdamniß.

Verley ein frölich gemüt / wenn ich werd verscheiden / vnnd hilff mir durch deine güt / zur himlischen freuden. Amen.

XIII.



Eccli. 14. b. Ebrec. 9. d.

Gedenck dir nicht in deinem mut / daß du entgehst der hellen glut / es 1. Johan. 1. d. reinig dich denn Christi blut.

Ein ordnung hat Gott gar eben / hie vnd nicht in jenem leben / in Christo sünd zuuergeben.

Luce 16. d. Rom. 10. a. Ohn hören kan man nichts wissen / vnd on zeugniß nicht geniessen / des rechten frieds im gewissen.

Wer nicht hört der kan nicht glauben / vnnd wer nicht gleubt kan nicht haben / gemeinschafft in Gottes gaben.

Marci 16. b. Ohn den glauben von hertzen grund / vnnd ohn die Tauff auffs HERREN bund / wird niemand wissentlich gesund.

On des glaubens gerechtigkeit / vnd ohn ware bestendigkeit / kümpt kein mensch zu Gottes klarheit.

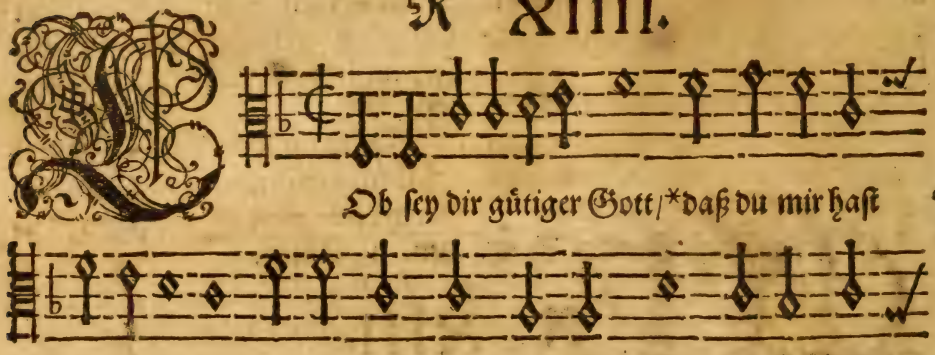
O mensch tracht inn deinen sinnen / daß du dem Sathan entrinnen / *vnnd Christum möchtest Philip. 3. b. gewinnen.

Such so wirst du Christum finden / klopff an so wird er von sünden / Matth. 7. b. dich allhie gnedig entbinden.

Bit jn vnd sprich, Mein Herr vñ Johan. 20. g. Gott / zeuch mich zu dir mit deiner gnad / vnd lesch ab meine missethat.

Dein thewr verdienst theile mit mir/daß ich fromm werd vnnd dancke dir/ sampt deinen kindern für vnd für. Amen.

R XIIII.



Keinen trost denn dich allein/hab ich Jesu Christ auff erden: sih an dein fleisch vnd gebein/hilff mir auß geferden: sonderlich in sterbens not/ daß der Tod mir ein schlaff müß werden.

Ebree.6.d. Ephes.5.g. Johan.11.c.

Laß mich dir befolhen sein/ beid in leben vnd in sterben: hilff den glauben halten rein/vnd in deim blut ferben: nach volbrachtem kampff vnd lauff/ bald darauff des lebens kron erben.

1.Tim.4.8.

Pfleg mein stets durch deinen Geist/vnd vorauß wenn ich werd ligen/ vnd mein krafft wie wachs zerfleisst/inn den letzten zügen: gib daß ich in dir verscheid/ vnnd mit freud/ *im gericht mög siegen.

Johan.14.c. Luce 23.f. Sapien.5.a. Johan.5.c. 1.Joh.2.4.1 Tim.6.b

VNSER Gott von himelreich: geheiliget werd dein Namen: zukom vns dein werthes Reich: dein Will gscheh allsamen: frist das leben mit gedult: tilg die schuld: hilff vom vbel Amen.

Vom Begrebniß der Verstorbenen.

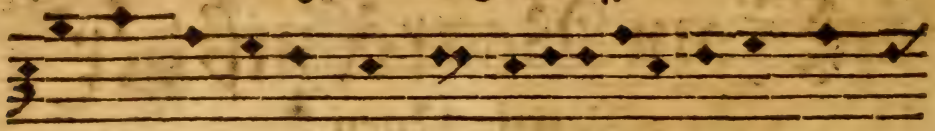
R. XV.

Rogamus te Domine.

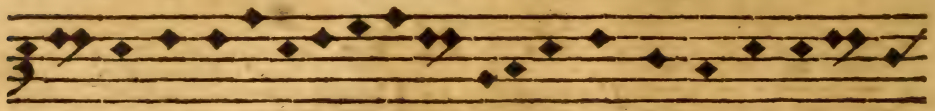
Asst vns ansehn die sterbligkeit/ vnd di ser Welt eitel keit/ dinn wir all= sampt geborn/die selbs an vns erfarn:

denn vnser end/ kümpt vns wie ein pfeil sehr schnell vnd behend/ wie wir sehn an arm vnd reich/ auch jetzund an di ser gegenwerti gen Leich.

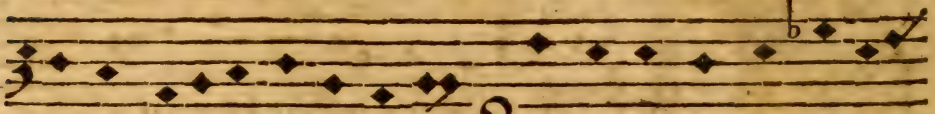
WOhin sollen wir vns nun kern/weil wir sterblich sind vnd vns des Tods nicht könn erwehrn. GZu dir allein Herr Jesu Christ/ der du



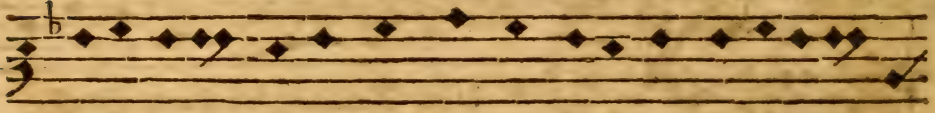
des Tods vnd Lebens HERR biſt / zu dir du al lertrewſter Schöpf=



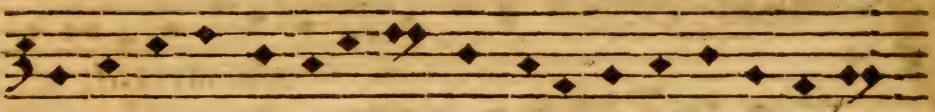
fer / vnnd al lergütigſter Erlö ſer / iſt vnſer hertz vnd gemüt gewandt /



thu vns gnedige hülff vñ beyſtand. ZEichne vns Herr mit deim ro=



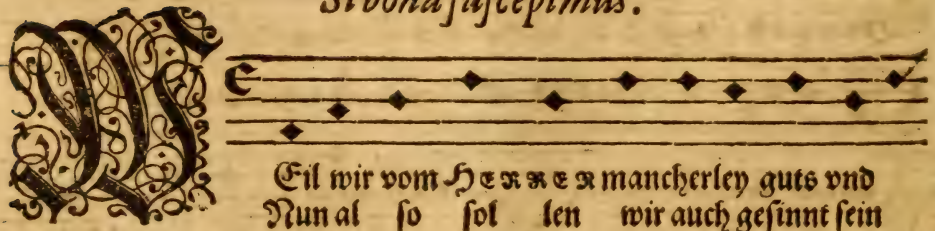
ſenfarben blut / daß vns nicht ſchad des Todes gifft vnd v bermut /



komm vns zu hülff am letzten End / vnd verley vns ein frölich Vrſtend.

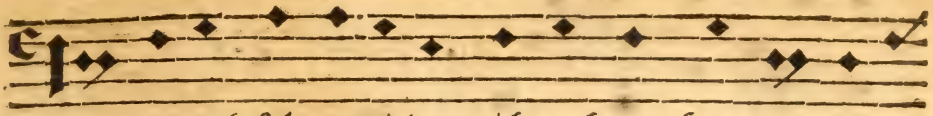
R XVI.

Si bona ſuſcepimus.



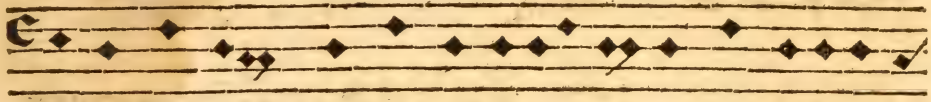
EIl wir vom HERREN mancherley guts vnd
Nun al ſo ſol len wir auch geſinnt ſein

vil gaben / zu vn ſerm zeit lichen leben mit freuden empfangen ha=
al le zeit / daß wir von Gott dulden al le trübſal vnd wi derwertig=

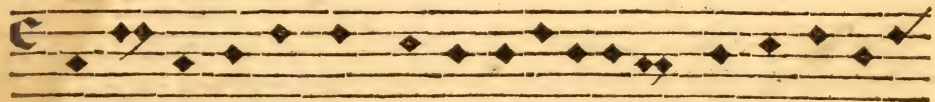


ben/ warumb sol ten wir denn nicht auch vom HERREN/ ge=
keit/ weil vns Gott das le ben selbs hat ge ge ben/ so

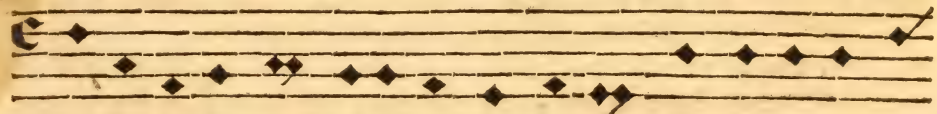
dul tig leib lich trübsal annemen/ die Er vns zu gut auß lieb
hat Ers macht wi derumb zunemen/ drumb lasst vns sein willen eh=



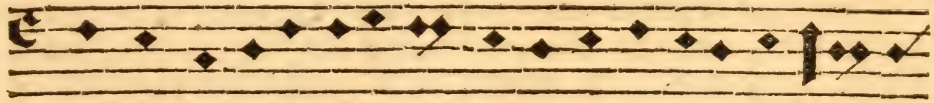
thut auff le gen?
ren vnd sprechen: Der Herr hat es gegeben/ der Herr hat es ge= Hiob 1. d.



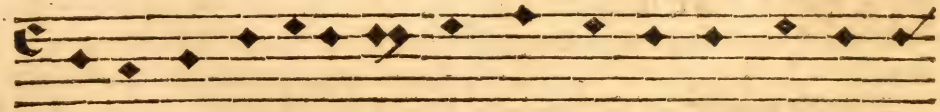
nommen/ wie es dem Herrn am besten gefallen hat/ vnd ers vor be=



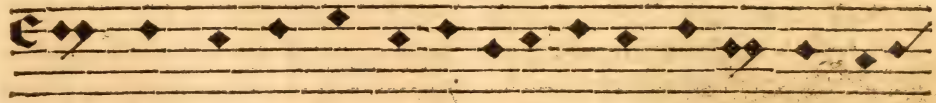
schlossen inn seim rath/ so ist geschehn die that. Der Name des



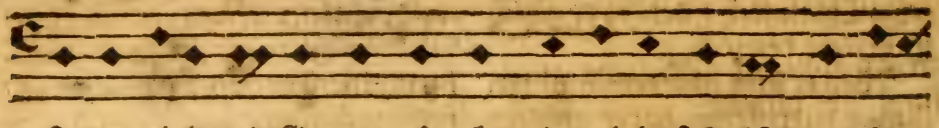
HERREN sey ge lo bet allzeit/ von nun an biß inn e wigkeit.



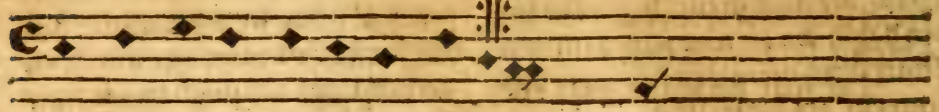
Inn sol cher betrübten not/ hat Hiob nichts ge than wi der
Lasst vns auch bedencken heut/ das new Le ben vom Herrn be= 1. Corint. 1.



Gott/ noch mit seim mund begangen jr gent ein thorheit/ son dern
reit/ welchs Er den sei nen an jenem Tag ge ben wird † nach seim Philip. 3. d.



fort zu al ler zeit/ Gott ge lo bet inn al ler frömbkeit/ vnd sein eignen leib geziert/ o gibs Herr auch vns auß gü tig keit/ vnd nim̃



werck gerhümt in seim grossen hertzleid.
vns zu dei ner herr ligkeit, Amen.

R XVII.

Im thon: O Herre Jesu: am 122. blat.

O Vatter Herre Gott/ groß ist deine gnad/ wünderlich dein gericht/ für vnserm angesicht: du zeigest deine gwalt/ vñ güt, vor aller welt/ darumb sey dir preiß, lob vnnd ehr/ von vns vnd deinem gantzen heer.

Der mensch in deinem zorn/ empfangen vnd geborn/ ist zu deim willen tod: *aber du HERRE Gott/ machest durch deinen Geist/ innerlich allermeist/ daß er lebt inn newer geburt/ lieb vnnd lust hat zu deinem wort.

Ein sehr wunderlich ding/ vnnd warlich nicht gering: daß du so gütig bist/ genediglich außlist/ von der gottlosen welt/ ein Volck das dir gefelt: welchs du mit deinem wort regierst/ vnd durch vil anfechtung probierst.

Selig vñ heilig ist/ dem du hilffst Jesu Christ/ daß er vom ersten tod/ aufferstehet, vnd theil hat/ mit allen glaubigen/ die sich dir heiligen: deñ der ander Tod wird jhn nicht/ vberweltigen im gericht.

Wol dem den du liebest/ jm auch zeugniß gibest/ daß er von sünden frey/ dir eingeleibet sey: so er darinnen steht/ vnnd nicht zu rücke geht: denn er ists (wenn er stirbt) gewiß/ daß er komm in dein Paradiß. Johan. 5. e. 14. c. Luce 23. f. 2. Tim. 1. e. 4. b.

O ein lieblicher tag/ den man wol loben mag: * weñ du zum menschen kümpst/ vnd seine seele nimst/ mit dir inns himelreich/ wo sie den Engeln gleich/ mit freuden wird on vnterlaß/ anschawen deine klarheit bloß. Johan. 14. a. Matth. 22. c. *1. Cor. 13. d.

Wenn der Tod plötzlich kümpt/ vnd ein gleubigen nimpt: da ist kein zweifel an/ er geh nach rechter bahn/ für Gottes angesicht/ wo jhn nichts mehr ansicht: denn wer recht gleubt, Johan. 11. c.

tregt

tregt Christi joch / der (ob er gleich stirbt) lebt dennoch.

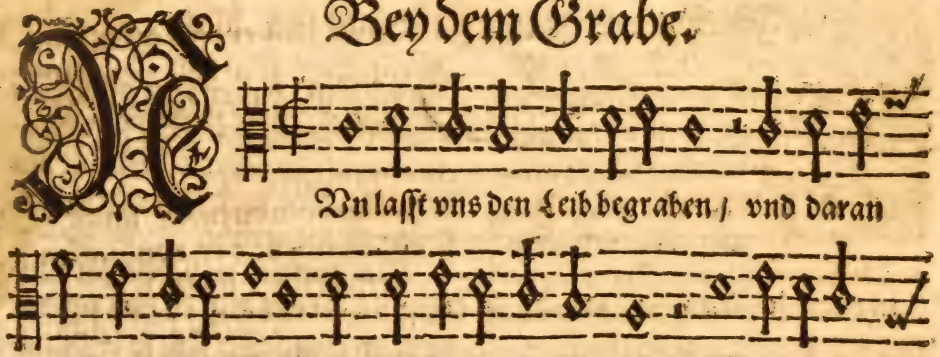
Abac. 2. a. Ebree. 10. g. Sapien. 4. c. Weil er seins glaubens lebt/ den sünden widerstrebt/ hat er gefallen Gott/ /der auch geeilet hat/ jn zu füren dahin/ wo die welt seinen sin/ inn keiner weiß verrucken kan / wie vns schreibet der weise Man.

Apocal. 14. c. Die seele hats nun gut / auch schlefft jr fleisch vnd blut/ biß an den jüngsten tag / an dem es one klag/ mit der seelen verfügt/ vnd mit klarheit begnügt/ in grosser freud vnnd herrligkeit/ Gott loben wird in ewigkeit.

Ey nun hilff Herre Gott/ allen die du *vom tod/ ins leben versetzt hast / daß sie nach deiner lust/ mit krafft jhr heiligung / durch alle versuchung/ außfüren in aller warheit/ zur ewigen freud vnd klarheit. Amen. *Coloss. 1. b. 1. Johan. 3. 2. Cor. 7. a. Ebree. 12. e

R XVIII.

Bey dem Grabe.



Johan. 5. c. 1. Cor. 15. kein zweifel haben/ er werd am letzten tag auffstehn/ vnd vnuerweßlich herfür gehn.

Geneſis 3. d. Hiob 10. b. Eccli. 7. a. Erd ist er vnnd von der erden / wird auch zu erd wider werden / vnd von der erd wider auffstehn / wenn

Matth. 24. c. Gottes posaun wird angehn.

Seine seel lebt ewig in Gott / der sie allhie auß lauter gnad/ von aller

Johan. 3. b. sünd vnnd missethat / durch seinen Son erlöset hat.

Sein jammer, trübsal vnd elend/ ist kommen zu eim selgen end/ er hat getragen Christus joch/ ist gestorben vnd lebt dennoch. Matth. 11.

Die seele lebt ohn alle klag / der leib schlefft biß an jüngsten tag / an welchem Gott jhn verkleren / vnnd ewigr freud wird gewehren. Johan. 11. c

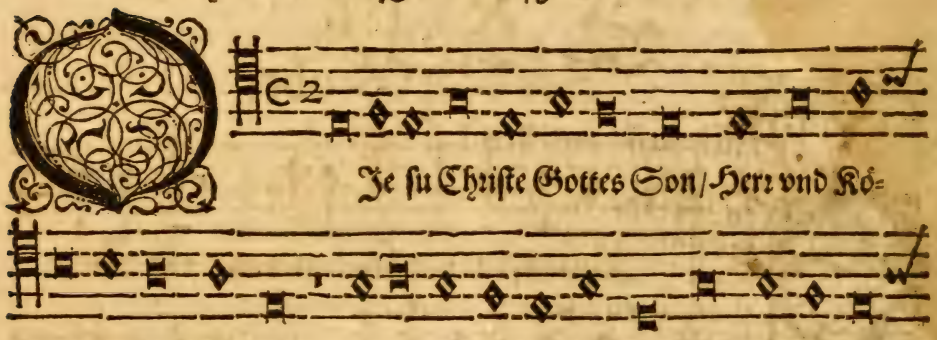
(b.) 3. f. Hie ist er in angst gewesen / dort aber wird er genesen / in ewiger freud vnnd wonne / leuchten wie die helle Sonne.

Nun lassen wir jn hie schlaffen / vnnd gehn all heim vnser strassen / schicken vnns auch mit allem fleiß / denn der Tod kömpt vnns gleicher weiß.

Das helff vnns Christus vnser Trost / der vnns durch sein blut hat erlöst / vons Teufels gwalt vnnd ewigr pein / jm sey lob, preiß vnnd ehr allein. Amen.

R XIX.

Bey dem begrebniß der Kinder.



Du hast alles inn deiner macht / vnnd keinen menschen nie veracht / den dir dein Vatter hat geben: sondern versorget gar eben.

Du sihst nicht die personen an / sondern wilt alle menschen han / du beruffest sie alle gleich / Kinder vnd alte zu deim Reich.

Du nimst sie all gnediglich auff / durch den bund der heiligen Tauff / vnd wilt allen inn gleich geben / auß gnad das ewige leben.

Weil wir sein durch die sünd verderbt / der Tod auff vns alle geerbt / nimst du etlich jung von hinnen / daß sie nicht mehr sünd beginnen.

Wol allen welchen du auß gnad / nicht zuzehlst Adams missethat: den sie werden nicht verloren / inn der sünd jn angeboren.

Wo du sie mit deim Geist anblest/vnd in der jugent sterben lesst/ die dürffen nicht vil trübsal sehn / ja jn mag nimmer baß geschehn.

Nicht vber dem Tod der Kinder/ sondern vber die Todsünder/die von hin̄ zur hellen eilen / solt man stets weinen vnd heulen.

Vil sorg, vil müh vnd vntugend/ verzert der Tod inn der jugent: darumb ist besser jung sterben / denn alt werden vnd verderben.

Wer aber lang vnnd recht lebet/ deinem willen stets nachstrebet / der wird auch zu letzt wol sterben / vnnd des Lebens kron ererben.

☞ Das verley vns trewer Heiland/durch deine gnad, hülff vñ beystand / zu lob vnnd ehr deinem Namen/jetzt vnd in ewigkeit, Amen.

R XX.

Bey dem Grabe.

Nun lasst vns den leib begraben: 232.

SO lasst vns den Leib behalten / vnnd Gott seiner Seelen walten/ er allein wird sie versorgen / nach seinem rath, vnns verborgen.

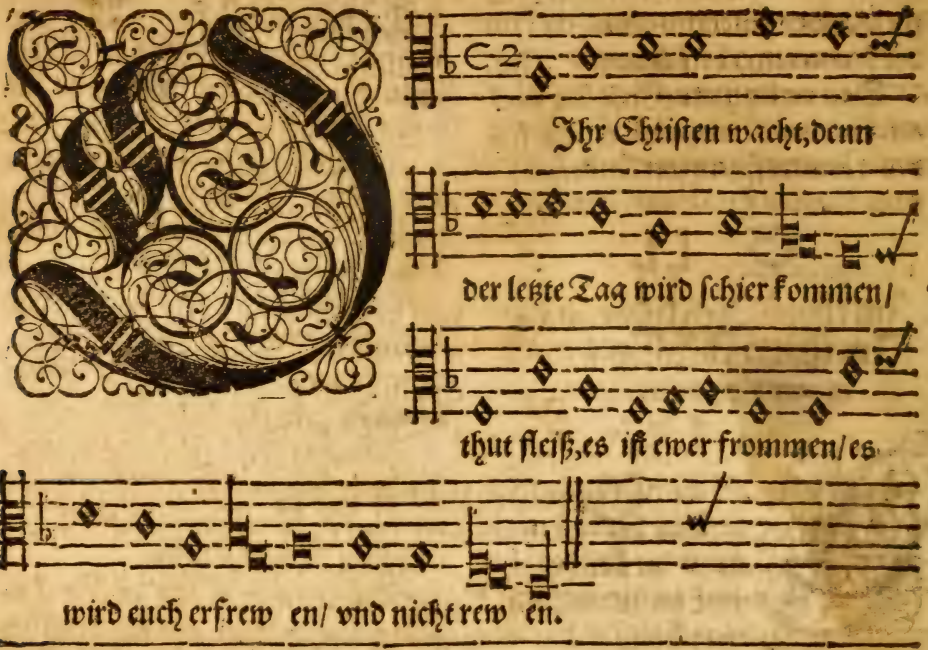
Doch hoffen wir vnd vertrawen/ daß wir vns gwiß werden schawen/ weñ wir erstehn von der erden / vnd für gericht treten werden.

Nun schlaff biß dir Gott vnd allen/seine posaun lesst erschallen/vnd dich erwecket durch sein wort / daß du auffstehst schön hell vnd zart.

☞ Gott helff vns daß wir alle gleich / im glauben leben tugendreich / darnach frölich von hinnen gehn/vnnd für seinem Richtstul wolstehn. Amen.

Von der Aufferstehung der Todten/vnd jüngstem Gericht.

S I.



Matth. 23. d.

e 2. 3. g.

Seht zu daß jr ewer hertz mit lüsten nicht beschweret/ noch die zeit böslich verzeret/ vnnd euch der Tag schnelle/ vberfalle.

Thess. 5. a. Denn der Tag wird eben als ein nachtdieb einher schleichen/ vnd die arge welt ergreiffen/ jr auff allen seiten/ widerstreiten.

Gleich wie Gott die welt zur zeit Noe (nicht ließ ertrincken/) vnnd Loth, die fünff stet versincken/ biß er het die frommen/ weggenommen.

Hess. 4. d. Also wird er auch vor disem Tag sein Volck bewaren/ darnach sein grim̃ lassen faren/ vber die gotlosen/ da gelassen.

Matth. 24. c. Finsterniß, meerbrausen, donner vnd blitz werden kom̃en/ ja alle plagen zusamen/ sie an leib vnd seelen/ wol zu quelen.

Wenn sie nun den HERRN in wolcken werden sehn hrab kommen/ wie er deñ ward hnauff genommen/ werden sie verzagen/ also sagen:

Act. 3. b.

Luce 23. d. Apocal. 6. d. Falt auff vns jhr berg vnnd deckt vnns für dem angesichte/ des der sitzen wird gerichte: o helfft daß wir sterben/ vnd verderben.

Selig sind die leibe so kein kind haben geboren/ das leiden darff solchen zoren/ wie jetzt auff vns alle/ ist gefallen.

Matth. 24. c. 1. Thess. 4. d. Weil nun alle plag vnnd angst so heuffig auf sie dringen/ wird Gottes posaun erklingen/ denn werden die todten/ herfür treten.

Matth. 24. b. Apocal. 14. c. Wol den allen so im glauben hie bestendig blieben/ vnnd im HERRN sind verschieden: denn Er wird jn geben/ ewigs leben.

So lasst vns nun o jr Christen allen fleiß anwenden/ daß wir

Luce 21. g.

im

2. Petri 3. c. ün glauben volenden / vnnd die kron der frommen / vberkommen.

Das verleyh vns Gott der Vatter, Son vnd heilige Geist / der vmb vnser notdurfft wol weiß: zu lob seinem Namen / sprech wir. Amen.

S II.

Im thon: Ach Gott man mag wol in disen tagen: am 138. blat.

ES wird schier der letzte Tag herkommen: denn die boßheit hat sehr zu genommen / Matth. 24. a. was Christus hat vorgesagt / das wird jetzt beklagt.

2. Thess. 2. a. Der abfall vom Glauben wird erfaren: daß er sey geschehn vor langen jaren: wie Paulus der fromme Mañ / klerlich zeiget an.

Der verdampte Son hat lang gesessen / in dem Tempel Gottes hoch vermessen / sich gerhümt vnd sein gebot / gleich als wer er Gott.

Viel falsche Propheten sind erstanden / ja noch rotten vnnd secten vorhanden / die mit jhrer that vnnd lehr / der welt schaden sehr.

Weil vns nun der Antichristisch orden / durch Gottes wort offenbar ist worden: so lasst vnns fliehen mit fleiß / seine lehr vnd weiß.

Lasst vns in den Bund des HERRN treten / vnd darinnen stets wachen vnnd beten: denn der letzte tag Luce 21. g. geht her / kümpt vns jmmer nehr.

Die welt mehret sich in sünd vnd thorheit / vnnd trachtet zu dempffen Gottes warheit / der HERR wirds lassen geschehn / jr also zusehn.

Aber wenn sie meint / sie hab gewonnen / vnd sey allem vngelück entruñen / wirds jr erst mit aller macht / kommen hundertfach.

Grosse plag wird sie plötzlich vmbgeben / *vnd jr alle schöpffung widerstreben / denn wird Christus kommen frey / daß Er Richter sey. Hiob 20. d. Sapien. 5. d.

Vnnd er wird seinen Ertzengel schicken / vnnd alle verstorbne lassen wecken / dz sie allsampt aufferstehn / vnd zum Richtstul gehn.

Als denn wird Er zu sein Engeln sprechen / Nun will ich mich an mein Feinden rechen / wer wider mich hat gethan / wird nemen sein lohn.

Versamlet mir her mein außerkornen / alle gleubigen vnnd newgebornen / die meinen Bund wol bedacht / trewlich han verbracht. Psalm. 50. a

Vnnd die werden sie zur rechten stellen / wo der HERR ein kleblich vrtheil fellen / sie wird setzen gwaltigklich / in die lufft bey sich. Matth. 25. 1. Thess. 4. d.

Aber zun gottlosen wird Er sprechen / Nu wolan ich werde mit euch rechnen / warumb habt jhr meinen bund / genommen inn mund? Psalm. 50. c

So jr doch Gottseligkeit verachtet / vnd nur nach vntugend habt getrachtet: ich schweig vnd da meinet jr / es wer nichts für mir.

Weicht von mir all jhr vermaledeiten / in das fewer welchs vor langen Matth. 7. d. 25. d.

gen

gen zeiten / allen Teufeln ist bereit / für jre boßheit.

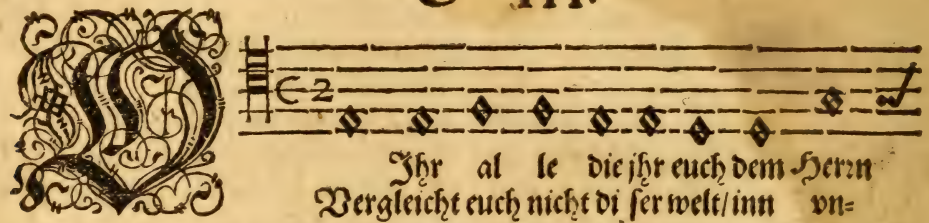
Als denn werden sie zur hellen müssen / vnd daselbest jhr vntugend büssen / inn vnaußsprechlicher pein / der kein end wird sein.

Matth. 25. d.
Daniel. 12. a.
Sapien. 3. b.
Matth. 13. f.

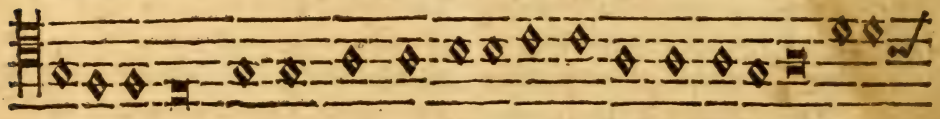
Aber sein Volck von disen geschaiden / wird er füren zur himlischen freuden / wo es wie der sonnen schein / ewiglich wird sein.

☞Ey nun HERRE steh vns bey auff erden / vnd bereit vns, daß wir wirdig werden / zu schawen inn ewigkeit / deine herrligkeit.

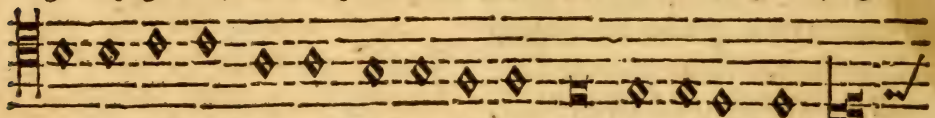
S III.



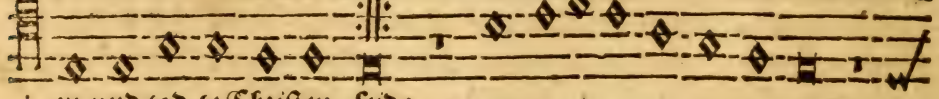
Ihr al le die jhr euch dem Herrn
Vergleicht euch nicht di ser welt / inn vn= Roma. 12. a.



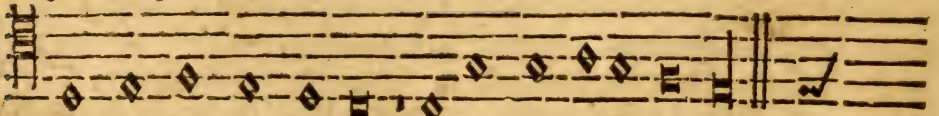
verei ni get / vnnd all ew er gliedemaß jm habt ge heiliget / seht zu 1. Cor. 6. d.
gerechtigkeit: sondern thut was jm gefelt / zu ew rer seligkeit / singet



daß jhr di sen Tempel Gottes nicht entweiht / vnwei se Jungfraw= Matth. 25. a.
jm ein geistlich lied, lobt jhn auß hertzengrund / preiset sei ne war=



en vnd tod te Christen seid:
heit, vnd haltet seinen Bund:
O jhr gerechten frewet euch:



denn der HERRE hat euch / verzeichnet im himelreich.

Der letzte Tag kümpt daher o hö= ret lieben leut / wie sichs mit vns machen wird eben zur selben zeit: zeichen werden sich ergehn / vnd die Todten auffstehn / denn wird Christus kommen / vnd das Gericht angehn: ℣

Da

Matth. 25. c. Da wird er sein Engel senden, heis-
sen außlesen / auß seim Reich all er-
gerniß vnnd vnchristlich wesen / da
werden die gleubigen zur rechten
Christi stehn / aber die Gottlosen zur
lincken müssen gehn.
Wol denn, wol denn den glaubigen
denn sie werden hören / Christum zu
jnen reden:
Sprechend, Kompt jr außerwehl-
ten vnnd besitzt das Reich / welchs
von anbegin der welt bereitet ist für
euch: denn mich hat gehungert, vnd
jhr habet mich gespeist: ich hab not
gelitten, vnd jr mir trew beweist. ✠
Vnd sie werden antworten, Ey weñ
ist das geschehn? wo haben wir dich
inn kummer vnnd elend gesehn? da
wird er jn antworten / Was jhr habt
den gethan / die mich angehören / das
habt jr mir gethan.
Damit wird er sie erheben / daß sie
1. Cor. 6. a. mit jm schweben / vnnd richten alles
leben.
2. Petri 2. a. Alda werden sie getrost wider jhr
Apocal. 20. c. feinde stehn / vnnd zum ersten wird
die klag vber den Teufel gehn: dar-
nach vber sein gesind zumal welchs
hohn vnnd spot / oder ander marter
sie angeleget hat. ✠
Diß wird da sein wunder sehn an de-
Sapien. 5. a. nen in der lufft / sprechend, Weh vns
o wir narrn, wir han anders gehofft /
die sinds die wir han verlacht vnnd
für vnweiß geschetzt / nun sind sie
dort oben vns zu richtern gesetzt.
Ach weh daß wirs haben versehn / es
ist mit vns geschehn / nu werden wir
kein trost sehn.

Christus wird mit allem ernst
sampt seiner Ritterschafft / von jren Matth. 12.
worten vnd wercken fodern rechen- 10.
schafft / da werden die kinder wider
jhr Eltern auffstehn / wenn sie lang
gezancken, wird dennoch keins be-
stehn. ✠
Der HERR wird sich lassen sehn
in leiblicher gestalt / eben wie er inn Acto. 1. b.
der Welt erlitten hat gewalt / wird Apocal. 1. b.
auch den gottlosen geben jhr verdie-
net lohn / ein hart vrtheil fellen, spre-
chend mit hellem thon:
Geht hin jr vermaledeiten / ins helli-
sche fewer, bereit für langen zeiten.
Deñ in hunger vnd in durst habt
jhr mich nicht gespeist / inn kummer
vnnd dürfftigkeit mir keine trew be-
weist: sie werden jhm antworten, o
HERR es wer geschehn / wo wir dich
je hetten arm vnd elend gesehn. ✠
Vnd Er wird jn antworten, Was
jhr den habt gethan / die jhr alda bey
mir seht, das habt jhr mir gethan:
weil jhr sie nun habt veracht, verhö-
net vnnd verlacht / sind sie ewer rich-
ter vnd jr ewig veracht.
Also wird die gottlosigkeit / bezalt
mit bitterkeit / on gnad vnd barmher-
tzigkeit.
Denn werden jhr vil sagen, O Matth. 7. b.
HERR haben wir doch / in deim na-
men propheceit vnd hoch gelobt dein
joch: dazu Teufel außgetrieben vnd
zeichen gethan / sey vns doch gene-
dig vnd gib vns bessern lohn: ✠
Vnd er wird jn antworten, Ach ich
kenn ewer nicht / hebt euch weg jhr v-
beltheter von meim angesicht / die jr

ander

ander habt gelert vnd selbest nichts gethan / euch damit verdammet, so habt nun ewern lohn.

O grosse pein ist den bereit / die hie Gottes warheit/schenden durch jhre boßheit.

Als denn werden sie inns ewig Fewer müssen gehn / daselbest wird einer erger deñ der ander stehn/nach der gröss vnnd zal der sünden wird quelen die pein/doch wirds allen bitter vnd keinem süsse sein: ✠

Da werden sie ewiglich Christi fußschemel sein: aber sein außerwehlten wird er mit hellem schein/ füren inn sein himelreich zum ewigen leben/alda sein Königreich dem Vater aufgeben. 1. Cor. 15. c.

☞ O Christe hilff vns zusammen/ daß wir deinen Namen/hie vnd dort loben, Amen.

Vom ewigen Leben.

S IIII.

Asst vns mit lust vnd freud auß

glauben singen / vom edlen trost der

werden Christenheit/vñ von der hofnung Tit. 1. a. 2. b.

zukünfftiger dingen/drin̄ steht die ewig freud vnd seligkeit: wolt Gott

dz vns die selbe möcht gelingen/durch seine grundlose barmhertzigkeit.

Vnd

Vnd ob wol niemand gnugsam kan verstehē/ welch grosse freud vns Gott hat zubereit/ vnnd was noch am end der welt soll geschehen: so lert doch Christus vnser blödigkeit/ wie es mit seiner Kirche werd ergehen/ wenn er erscheinen wird inn herꝛligkeit.

1. Cor. 13. d.
1. Johan. 3. a.

Er will sie hoch am jüngsten tag verehren: *denn dazu ist jm geben alle gwalt/ sie beid an leib vñ seel herꝛlich verkleren/ reinigen jhr sterblich art vnd gestalt/ †vnd jr dasselbe new Leben bescheren/ des Bild er an seim Leib hat abgemalt.

Johan. 17. a.
1. Cor. 15. g.
Philip. 3. d.
Coloss. 3. a.
1. Johan. 3. a.

Dazu wil Er schön vnnd lieblich vernewen/ himel vnnd erd vnd alle Creatur: vnnd seine kinder damit hoch erfrewen/ die mitgnoß seiner Göttlichen Natur: jhnen die vbergrosse freud verleihen/ herꝛlich erhöhen in der Engel chur.

Psal. 102. d.
Esaie 66. g.
Roma. 8. d.
2. Petri 3. c.
Apocal. 21. b.

Da will Er sein Reich auß der massen zieren/ von lauterm gold, perlen vnnd edelstein/ darinn mit seiner heiligkeit regieren/ vnd leuchten heller denn kein Sonnenschein/ gantz frölich seine Braut zum Vatter füren/ die außerwehlte Christliche Gemein.

Esai. 60. 21. d
Apocal. 22. a.
Matth. 25.

Die wird mit freuden jhren Gott anschawen/ von hellem angesicht zu angesicht/ *nicht mehr im glauben wandeln vnnd vertrawen: sondern mit augen sehn das ewig Liecht/ mit lust vnd nicht mit schrecken noch mit grawen/ sich vberauß wundern jrs Heils geschicht.

1. Cor. 13. d.
2. Cor. 5. b.
Genesis 15. a.
Psalm. 17. d.

Da werden alle frommte triumphieren/ vnnd siegen wider alle jhre feind: die lieben Engel frölich jubilieren/ daß wir sind jre vnnd sie vnser freund: kein leid wird vns inn ewigkeit berüren: weil wir sind Göttlicher Natur vereint.

Apocal. 21. b
2. Petri 1. a.

Da werden sich all Gottes Kinder kennen/ die je gewesen von anfang der welt/ inn Gottes liebe wie ein fewer brennen: ob sie wol Gott so ehrt wies jhm gefelt/ wie er mit klarheit vnterscheidt die sternen: so wird doch kein vnhuld bey jhn vermelt.

Daniel 12. a.

So wird nun Gott selbs alles sein inn allen/ †jhr volle gnüg vnnd *gröſſer lohn allzeit/ ‡jhrs lebens broñ, jr höchstes wolgefallen/ jr speiß vnd tranck, jr schmuck vnd schönes kleid/ *dafür sie werden ein new lied erschallen/ †sich frewen mit vnaußsprechlicher freud.

1. Cor. 15. b.
†Gene. 17. a.
*Gene. 15. a.
‡Psalm. 36.
Apocal. 19. b
1. Petri 1. b.

Das ist vnnd heisst nun das ewige leben/ * welchs ist verborgen mit Christo in Gott/ vnnd wird als denn offenbart vnnd gegeben/ wenn vns der HERR auffwecken wird vom tod/ vnd dort zu seiner herꝛligkeit erheben: alln vnsern Feinden zu trotz, hohn vnd spot.

Coloss. 3. a.
1. Johan. 3. a

Dasselb wird aber allhie angefangen/ als bald wir gleuben an den HERRN Christ: durch geist vnd wort die new geburt erlangen/ *erkennen den der vnser leben ist/ vnnd bleiben wie die reben an jm hangen/ †werden in sein Bild verklert vnnd gerüst.

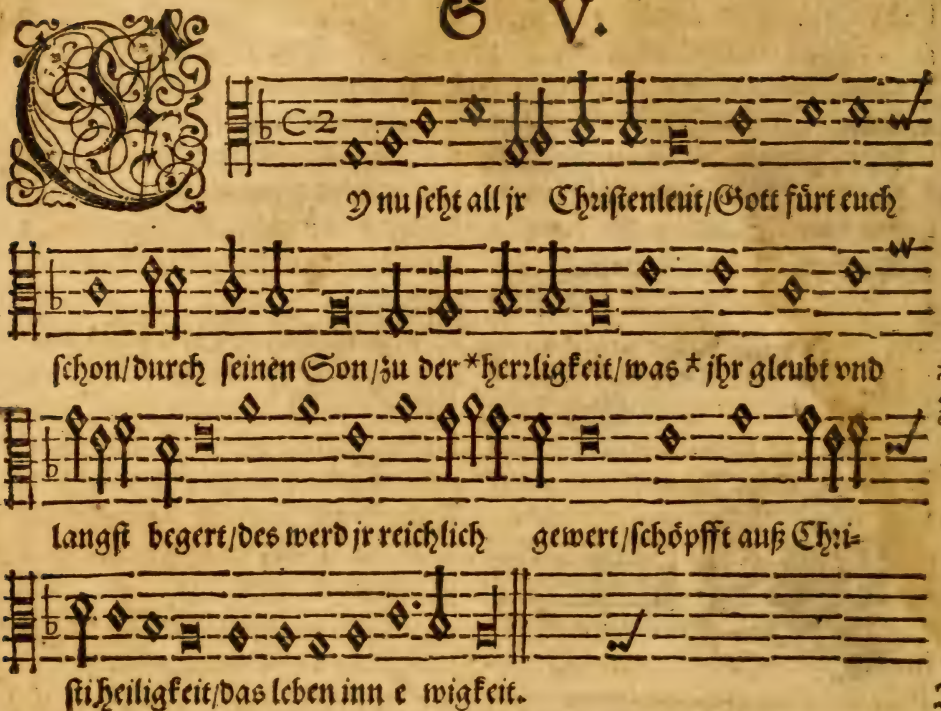
Johan. 3. c.
Johan. 17. a.
2. Petri 3. d.
2. Cor. 3. d.

Nun kom̃ vnnd eil HERR Jesu

Apocal. 22. d.

Jesu Christ von oben / reich vns inn vnser walfart deine hand / zeuch vnser hertz zu dir durch deine gaben / hilff auch dem schwachen leib zum Vatterland: so wollen wir dich dafür hertzlich loben / inn dem volkomnen vnd freudreichen stand.

S V.



Der weg, die pfort so euch einfürt/ ist eng vnd schmal / im jammerthal/ so vil müh gebiert: doch geht nur fort alle gleich / so kompt jhr ins himmelreich / empfaht vnaußsprechlich freud/das leben in ewigkeit.

Hilff Gott wie lieblich vnnd wie fein/wird sein verklert / der mensch verehrt / als der * Sonnen schein / ✱ kein aug hat es je gesehn / es kans auch kein hertz verstehn / wie schön Gott schmückt vnd bereit/das leben in ewigkeit.

Allda entsteht kein mangel mehr/ kein furcht, kein not / kein schmertz noch tod/ noch einig beschwer / ✱ alda leuchtet Gottes liecht / Christi Bild vnnd * angesicht: da bleibt stets in sicherheit/das leben in ewigkeit.

Da wird all vnuolkommenheit/ von jederman/hinweg gethan / vnd das Liecht bereit / welchs gantz durchleucht den verstand: vnnd die Lieb das heilig †band/ wird regieren alle zeit/das leben in ewigkeit.

Esa. 25. 49. e. Apo. 7. d. 21. b. Jesaie 60. d. Apocal. 21. g. 22. a. *1. Cor. 13. d. Johan. 16. c. 1. Cor. 13. e. Coloss. 3. e.

Da wird

Da wird erst recht die Gemeinschafft/völlig angehn/ewig bestehn/ nach der ritterschafft: da wird sein im himelreich/ *die Kirche den Engeln gleich/ vnnd geniessen allezeit/ des lebens in ewigkeit.

Luce 20.f. Ebree. 12.f. Apocal. 21.c.

Himel vnnd erd wird schön vernewt/*drinn vil wonung/ zur besitzung/Christus hat bereit: O wie herrlich wirds da sein/ wenn Christus vnd* sein Gemein/ halten werden †die Hochzeit/ wol leben inn ewigkeit.

Jesaie 65. c. 2. Petri 3. c. Apocal. 21. a. *Joha. 14. a. Matth. 16. c. Epheſ. 5. c. † Matt. 25. a. Luce 5. c. Apocal. 19. b.

Christus wird hoch ehrn seine gest/ *für jnen gehn/sie wol versehn/ auff das allerbest: *o wie selig sind die all/welche dort diß Abendmal/ halten werden in der freud/wol leben in ewigkeit.

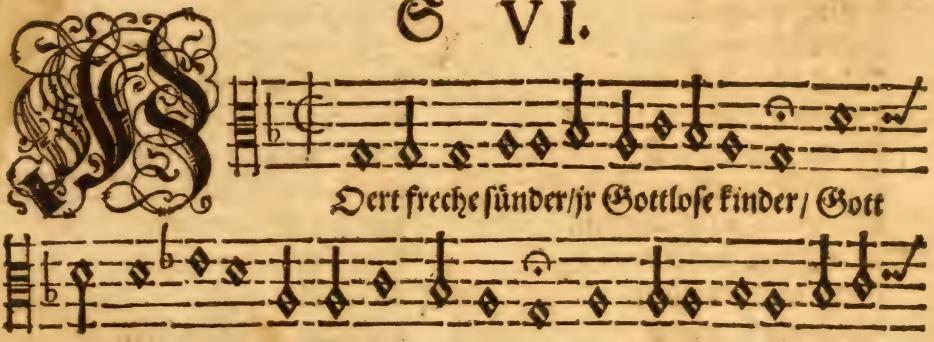
Luce 12. 22. Apocal. 3. *Luce 14. Apocal. 15

O hilff nun Christe Gottes Son/daß wir behend/ *des glaubens end/recht bringen dauon/ erlangen die seligkeit/die vnaußsprechliche freud/vnd bey dir in herrligkeit/ frölich sein inn ewigkeit. Amen.

1. Petri 1.

Von der ewigen Pein vnd Qual der Gottlosen in der Helle.

S VI.



Sapien. 5 Hiob 24. Psa. 9. c. 14 Matth. 5 Luce 10. 2. Thes. 1

Matt. 3. b. 7. Luce 13. a.

Ach nempt zu hertzen/
ewig pein vnd schmertzen:
*gebt Gott die ehre/
daß Er euch bekere:
eh Er wird richten/
ewer thun vnd tichten/
ewig vernichten.
Hört die Propheten/
Christum, seine Boten:
†Gott ist zwar gütig/

Apocal. 14. b. Jesaie 66. c. 25. c. Luce 16. †Psal. 86 Joel 2. c. Jona 3. b. Rom. 2. a

vberauß langmütig/
doch nicht den frechen:
denn Er will *auffbrechen/
*jhrn freuel rechen.
†Iren mutwillen/
im zorn vnd grim stillen:
sein gnad verkürtzen/
sie zur hellen stürtzen/
daß sie drin ligen/
vnd zu lohn dort kriegen/
den fewerofen.
*Welcher bereitet/
ist, den bösen Engeln/
den Gott erweitert/
daß Er straff die menschen/
in dem gefengniß/
ewigem bedrengniß/
mit dem verdamniß.
Sih Gott wil erndten/
bald die dürre erden/
Vnd den vnglauben/
schneiten wie die drauben/
sicheln vnd hippen/
das *schwerd seiner lippen/
thut Er schon scherpffen.
*Da wird stets fressen/
jr wurm jr gewissen/
das fewer brennen/
jmmer on auffhören/
ewigklich quelen/
Beide leib vnd seelen/
wer kans erzelen?
Gott wird sie schrecken/
finsternüß bedecken/
drinn sie verzagen/
werden ewig klagen/
erbärmlich schreien/
mit zeenklappen weinen/
vnd grausam heulen.
Als wird gerochen/
keim nichts abgebrochen/
jeder wird finden/
nach der gröss der sünden/
so vil der streiche/
daß die straff sich gleiche/
jr maß erreiche.
Die gewalt vben/
vnd das vnrecht lieben/
werden gewaltig/
sehr gestrafft vnd hefftig/
niemand verschonet/
jederman gelohnet/
†wie ers verdienet.
Darumb denckt eben/
hie in disem leben/
wie jr euch schadet/
*leib vnd seel beladet/
wie wolt jrs lösen/
vnd hernach genesen/
Mit solchem wesen?
Wo jr vmbkeret/
wie selbs Christus leret/
an jn recht glaubet/
euch selbs nicht beraubet/
hilfft euch sein *Namen/
von des fewers flamen:
das geb Gott. AMEN.

Apocal. 6. b.

Luce 12. c.

Sapi. 6. b.

†Psalm 62. b.
Matth. 7. b.
10. d. 25. d.
Rom. 2. b.
1. Petri 1. c.
Apocal. 20. d.
22. d.
*Matt. 16. d.

*Acto. 10. g.

Eccli. 44.

Die heiligen Leute vnser Väter haben Musicam gelernet/vnd geistliche Lieder gedichtet.

Nun

Nun folget das Register auff das vorgehende Gesangbuch: welches beide auff das Alphabeth/vnd auch auff die Ziffern der bletter geordnet ist.

A.

	Alphab.	Fol.
ACh, ach auweh des grossen leids / wo sol ich	K xix.	139
Ach Gott man mag wol in disen tagen/	K xviij.	133
Ach Gott warumb verlessest du/ in grossem	L v.	145
Ach Gott wie not ist dem menschen sein selbs	J ij.	112
Ach wie groß ist Gottes gůt vnd wolthat/	E ij.	57
Adam het vns gantz verderbt / sünd vnd	J xvj.	123
Allmechtiger, ewiger Gott/der du nach deinem besten rath/	L viij.	147
Allmechtiger, ewiger Gott/der du die welt regierest/	R v.	224
Allmechtiger, gütiger Gott/du ewiger HERR Zebaoth/	Q vij.	217
Allzeit ist sehr gut vnd hoch von nöten/	L xvij.	153
Als Adam im paradeiß/verfürt durch die schlange.	B j.	16
Als bald Christus geboren war/	C xix.	41
Als Christus hie auff erden wak/ predigt er	D ix.	48
Als Christus mit seiner Lehr/versamlet ein	K xj.	133
Als der gütige Gott/volenden wolt sein wort/	A vj.	4
Als Gott sein Son / vom höchsten thron/	D xj.	49
Als Jesus geboren war/ zu Herodis zeiten/	C x.	37
Als Jesus Christus Gottes Son /	H ij.	96
Auff daß wir recht erkennen die last/	E ix.	61
Auff das wir heut wirdiglich empfahen/	O x.	161
Auß dem abgrund/der hellen schlund/ schrey	M xix	191
Auß tieffer not/last vns zu Gott/	M xvij.	169

B.

BArmhertziger ewiger Gott/sih an vnser	J iiij.	114
Barmhertziger Gott vnd Vatter im himel	N xij.	179
Barmhertziger HERRE Zebaoth/	A iiij.	2
Barmhertziger Vatter/allmechtiger Schöpffer/	K xx.	141
Barmhertziger vnd milter Gott/ wir bitten	P x.	208
Begeren wir mit jnnigkeit/vom Vatter	N xiij.	180
Betracht wir heut zu diser frist/die	F xv.	78

C.

Christe du wares Liecht vnd Göttliche klarheit/	Q xvij.	220
Christe vnser Heiland/für vns geopffert zum	E xvij.	40
Christgleubig mensch wach auff, wach auff/thu dein	Q v.	216
Christo deinem Heiland/sag heut lob, ehr vnd danck/	L ix.	147
Christo dem HERRN sey lob vnd danck/	M ij.	158
Christ vnser Heil dich wir billich loben/	M ix.	164
Christus der wahre Gottes Son/ gesand von dem	D viij.	47
Christus der vns selig macht/ kein böß hat begangen/	E vij.	60
Christus der Heiland/ der den Tod am Creutz krefftig	F xix.	80
Christus ist erstanden/ von des todes banden/	F iiij.	72
Christus ist erstanden/hat vberwunden.	F ix	74
Christus schickt auß in alle welt/ sein Apostel	L xx.	157
Christus vnser Heil/ der recht Immanuel/	P xix.	213.
Christus wahrer Gottes Son/auff erden leibhefftig/	D xiiij.	51

D.

Da Christus geboren war/frewet sich der Engel schar/	C xij.	38
Da Christus von vns scheiden wolt/	O xiiij.	194
Das leben Christi vnsers HERRN/lasst vns	D iij.	44
Danckt dem HERREN, denn Er ist sehr freundlich/	Q x.	218
Danckt Gott dem HERREN/preiset jn mit ehren/	R j.	222
Danck wir Gott dem Vatter der barmhertzigkeit/	A xvij.	14
Das ewig Wort/der wahre Gott von art/	B xij.	27
Das sind die heilgen zehn Gebot/wie sie vns Gott	J vj.	115
Dem König vom öbersten Reich/welcher	P xvj.	211
Denck mensch wie dich dein Heiland liebet	E xiij.	64
Den Vatter dort oben/wollen wir nun loben/	Q xij.	218
Der allmechtig, einig Gott/ Vatter, Son vnd heiliger	H vij.	102
Der eingeborne Gottes Sohn/wahrer Gott vom höchsten	C iiij.	34
Der ewig gütig Gott/hat sein güt beid durch werck vnnd	P v.	203
Der gecreutzigte Jesus Christ/ist krefftig	E xviij.	68
Der gütig Gott sand den Heiland/	J xix.	125
Der gütig Gott sah an des Menschen schwachheit/	P ix.	207
Der HERR vnd Heiland Jesus Christ/	K xvj.	136
Der HERR vnser Schöpffer vnd Gott/	P j.	198
Der himel schön vnd wolgestalt/zeucht die Sonne	Q vj.	216
Der höchste Gott/hat in seim rath/	A v.	3
Der Hörtzog vnser seligkeit/ist heut erhöht	G iij.	83
Der König der ehren/Christus der HERR	E xvj.	66
Der milde, trewe Gott/ hat den menschen	J ix.	117
Der newgeborne König/ Christus vnser HERRE/	C xj.	73

Der tag bricht an vnd zeiget sich/o HERRE	Q iij.	215
Der tag vertreibt die finster nacht / o Christen seid	Q iiij.	216
Des HERRN Wort bleibt in ewigkeit/vnd	M iij.	160
Die Christenheit/begeht vnd preiset zu diser zeit/	B iij.	18
Die Nacht ist kommen/drinn wir ruhen sollen/	Q xviij.	221
Die Propheten han prophecevt / vnd geschrieben	D xix.	55
Die Sonne wird bald vntergehn/ nun lassen	Q xiiij.	219
Die Sonne wird mit jrem schein/eine weil jetzt nicht bey	Q xv.	219
Die zeit ist jetzt gantz freudenreich/o jr Christen	F xvj.	78
Die zeit ist jetzt fehrlich/ o ewiger Gott/	K ix.	132
Dir allergütigster HERR sey preiß vnd ehr/	K j.	126
Dir sey o milter Gott/lob vnd ehr gesungen/	P xiiij.	210
Diß ist der tag,den Gott der HERR selbs gemacht hat/	A vij.	5

E.

Ehre sey Gott in der höhe/vnd fried auff erden/	B ix.	24
Ein edler schatz der weißheit/ist Gottes Wort vnd lehr/	M v.	162
Ein freudreicher tag ist entstanden/Christus der	B iiij.	21
Ein Kind ist vns geboren heut / o nempts an	B xix.	31
Ein newe bahn/wir alle han/ zu dem ewigen	D iiij.	45
Ein starcker Held ist vns kommen/ Messiah der	A xviij.	14
Ein wunderbar schön Liecht/ scheinet heut vber vns/	B v.	21
Es geht daher des tages schein/ jr Christen lasst vns	Q ij.	215
Es hebt sich(spricht Gottes Son) groß	N iiij.	174
Es ist heut ein frölich Tag/nun höre zu wer	B xvij.	30
Es ist jetzt vmb die Vesperzeit/der HERRE	Q xiij.	218
Es sind selig zu loben/Gottes Merterer	L xiiij.	151
Es wird schier der letzte Tag herkommen:	S ij.	234
Ey all die jr habt erkand/Christum den wahren Heiland/	O xix.	197
Ey nun seht all jhr Christenleut/Gott fürt	S v.	236

F.

Frew dich heut o Jerusalem/außerwehlte	E j.	32
Freud vnd wolluſt diser welt/ ehr vnd herrligkeit,	R ix.	226
Frewen wir vns all in ein / geben lob vnd	L xij.	149
Frewet euch heut o jr Christen vnd lobet den HERRN/	F vij.	73
Frewet euch alle gleich/lobt Gott von himelreich/	F xiij.	77
Frewt euch heut alle gleich/o jr Christen tugentreich/	F ij	70
Frolock heut Christglaubige seel / vnd sey frölich:	E xx.	69
Frolockt vnd rhümt mit hertz vnd mund/	G ix.	88
Fürchtet Gott o lieben leut/ vnd gebt jm die ehre/	L xv.	226

G.

Gebenedeit sey vnser Heiland/ Jesus Christus	Fx.	75
Gebenedeit vnd gelobt sey heut vnd allzeit/	H viij.	102
Gelobet sey der HERR der Gott Israel/	A x.	8
Gelobt sey Gott/der vnser not/ vnd dürfftigkeit	D xx.	55
Gelobt sey Gott im höchsten thron/sampt	F vj.	73
Gelobt sey Gott der seinen Son/in die welt hat gegeben/	L x.	148
Gelobt sey Gott von ewigkeit/ der vnmessig in	L xix.	156
Gelobet seist du Jesu Christ/jetzt vnd zu aller frist/	P vij.	205
Gelobet seist du heiliger Geist wahrer Gott/	H vj.	98
Gleich wie der Hirsch zum wasser eilt/	L iiij.	144
Gleubige seel schaw dein HERR vnd König wil kommen/	A xv.	13
Gnad vnd warheit ist vorhanden/Christus	F xiiij.	77
Gott dem Vatter im höchsten thron/sampt	H xij.	105
Gott dem Vatter sampt seinem Son/gleicher weiß der	H xvj.	108
Gott dem Vatter sey lob vnd danck/ der alle ding schuff	J iij.	113
Gott dem Vatter der barmhertzigkeit/sey	N v.	175
Gott der Vatter sprach zu Christo meinem HERRN/	G x.	83
Gott der heilig Geist vom himel/ der hat erfüllt	G xj.	89
Gottes Gemein/beid groß vnd klein/hör fleissig zu vnd	J vij.	116
Gottes Son vom höchsten thron/ ward in die welt	M iiij.	161
Gottes lieb ohn alle maß/ gegen vns ohn vnterlaß/	O iiij.	187
Gott het einen Weinberg gebawt/ vnd jn den	D xv.	52
Gott ist zwar gütig allezeit/ denen die sind reines	K xv.	136
Gott sah zu seiner zeit/ auff die menschenkinder/	N xvij.	182
Gott vnserm HERRN sey ewig lob vnd danck/	J j.	111
Gott wolln wir loben/der mit edlen gaben/	K iij.	127
Grosse angst hat vns vmbfangen/ vnser seel thut nach	K viij.	131
Großmechtiger ewiger Gott/du schuffest	Q ix.	217
Groß wunderthat wircket Gott in Christlicher Gemeine.	O vj.	189
Gute bottschafft sand Gott mit krafft/vom himel her/	C iij.	33

H.

Haleluja,frew dich Christenschar: denn dein Heiland	G ij.	83
Haleluja/singt all mit grosser freud/zu diser	E xiiij.	64
Haleluja/singt vnd seid fro/rhümbt mit ehren/	B vij	23
Heiliger,ewiger Gott/ heiliger HERR Zebaoth/	G x	104
Heiliger Geist du bist ein Gott von ewigkeit.	G xviij.	94
Heiliger Geist HERRE Gott/du höchster	G xiiij.	92
Heilig vnd zart ist Christi menschheit/ gar edler art/	J xij.	120
HERR Christ des lebens Quell/voller gnad vnd	G j.	82
HERR Gott send deinen Geist der lieben Christenheit/	H v.	98

HERR Gott Vatter der du bist gütig, trew vnd	K vij.	130
HERR Gott schick vns zu dein Geist/das	M xv.	168
HERR Gott Schöpffer/heiliger,gütiger Vatter.	O xv.	194
Hilff mir o HERR/durch deine ehr/auß leid vnd verderben/	N iij.	173
Hochgelobet seistu/ Jesu Christ Gottes Son:Ein	A xx.	17
Hör mensch ein trawrig geschicht/auß Gottes	K xiiij.	135
Hört freche sünder/jr Gottlose kinder/	S vj.	237
Hört die klag der Christenheit/wie kleglich sie jetzt schreit/	K x.	132

J.

Ich fahr auff (spricht Christ der HERR)zu meinem	G viij.	87
Ich gleub an Gott/Vatter allmechtigen/	M xj.	165
Ich gleub an einen Gott/den allmechtigen Vatter/	M xiij.	166
Ich werd erfrewt vberauß/wenn ich höre sagen/	K ij.	126
Jesu Christ du König aller ehren/ wollest dich gnedig	F j.	70
Jesus Christus Gottes Son/von ewigkeit/	D vj.	46
Jesus Christus leid den tod/ für all vnser sünd vnd	F xviij.	80
Jesu creutz,leiden vnd pein/ deins Heilands vnd	E iiij.	58
Jesus Gottes Lemblein/der du bist das Sönopffer	C xvj.	40
Jesus vnser lieber HERR/gab vns beid für	P xviij.	213
Jesus ward bald nach seiner tauff/ inn die wüst	D vij.	47
Jr außerwehlten frewet euch/ vnnd lobet	F v.	72
Jr Gottes Boten rhümt allezeit/den einigen	L xviij.	154
Jr Gottseligen vnd frommen/die jr zu Gottes	M x.	164
Jr himel lobt Gott den HERRN/jr Engel	H xviij.	109

K.

Kert euch zu mir o lieben leut/mag Christus reden dise	N vj.	176
Ker vmb ker vmb du junger Son/ der du sehr vbel	N vij.	176
Kinder mercket fleissig auff/vnd lasst vns	R iiij.	223
Kom̃ Gott Tröster heiliger Geist/ besuch vns wie	G xx.	95
Kom̃ heiliger Geist HERRE Gott/begab dein	G xvij.	94
Kom̃ heiliger Geist warer Gott/denn deine gnad	G xvj.	93
Kompt her o jr Völcker kompt her/seht wunder	B xx.	32
Kompt her zu mir jr Kinder allzumal/ hört	O v.	188
Kom̃ Schöpffer heiliger Geist HERRE Gott/	G xix.	94

L.

Laß HERR vom zürnen/vber vns elenden/	N j.	172
Lasst vns ansehn die sterbligkeit/vnd diser Welt eitelkeit/	R xv.	230
Lasst vns bedencken von gantzem hertzen/	E viij.	60

Lasst vns bitten den HERRN Jesum Christ/	M vj.	168
Lasst vns Christi sieg vnd Auffart/mit freudreichem	G vij	86
Lasst vns frölich vnd eintrechtig singen/	B xv.	29
Lasst vns Gott den HERRN preisen/jm alle ehr	C v.	34
Lasst vns hertzlich schreyen/zu Christo dem	M j.	158
Lasst vns heut lobert vnsern König vnd Gott/	H xix.	110
Lasst vns hören/ die stim vnd hertzliche bitt des	A ij.	1
Lasst vns loben/Gott den HERRN für sein	P vj.	204
Lasst vns loben vnsern Gott/jm dancken seiner wolthat/	P viij.	207
Lasst vns mit trawrigem hertzen/vber die	N ij.	175
Lasst vns mit lust vnd freud auß glauben singen/	S iiij.	235
Lasst vns mit hertzlicher begier/ beten nach	L j.	148
Lasst vns schreyen alle gleich/ zum Vatter gen himelreich/	N xj.	178
Lasst vns singen/vnser stimmen/zu Gott erheben/	Q xix.	221
Lasst vns zu Gott beten mit zuuersicht/	N ix.	177
Lieben Christen/ thut euch rüsten/vnd leist	P xvij.	212
Lob Gott du Christenheit/danck jm mit grosser freud/	C ij.	33
Lob Gott getrost mit singen/frolock du	L xj.	149
Lobet Gott o lieben Christen/ singet jm mit dem Psalmisten/	B x.	25
Lob sey dem allmechtigen Gott/ der sich vnser erbarmet	A xiiij.	12
Lob sey dir gütiger Gott/daß du mir hast	N 14.	229
Lob sey dir HERRE Gott gesungen/ preiß sey	O vij.	189
Lob sey Gott,denn der Samen/Abrahe verheissen,	C viij.	36
Lobsingt allsampt/Christo vnserm newgebornen	B ij.	17
Lobsinget Gott vnd schweiget nicht/rhümt	B xviij.	31
Lobsing heut o Christenheit/ vnd danck Gott mit	E v.	59
Lobsingt heut zu ehrn/Christo Jesu vnsrem HERRN/	E xv.	65
Lob vnd ehr mit stetem danckopffer/sey Gott vnsrem	H xvij.	108
Lob vnd preiß,danckſagung vnd herrligkeit/	G v.	85

M.

Meine seele erhebt den HERRN.	A viij.	6
Mein hertz tichtet ein feines lied/ einen frölichen gesang/	I x.	113
Meins hertzen freud,trost vnd wonne/ geht	O j.	185
Menschenkind merck eben/was da sey dein leben.	A xiij.	12
Menschenkind was brüst du dich/vnd blehst	N xj.	228
Mensch erheb dein hertz zu Gott/eil auß	N x.	227
Mit freuden wollen wir singen/reden von frölichen	F viij.	74
Mit freuden zart/ zu diser fart/	F xx.	81

N.

Nemt war Er kümpt der HERR ewer Erlöser/	A iij.	2

Nemt war das Liecht welchs erleucht die Heiden/	E xv.	39
Nun hör du Christlich Oberkeit / hör vnd merck	R vj.	224
Nun lasst vns heut all eintrechtiglich/ begehn die zukunfft	A j.	1
Nun lasst vns zu diser frist/ begehn eintrechtiglich/	A xj.	11
Nun lasst vns all mit jnnigkeit/ singen von	O xviij.	197
Nun lasst vns den leib begraben/ vnd daran kein zweifel	R xviij.	232
Nun lob wir heut allesampt/ Christum vnsern	G iiij.	84
Nun seht vnd mercket lieben leut/ Christus	K xvij.	138
Nun singet all mit gleichem mund/ zu lob vnd ehr	B xvj.	29
Nun wolan (spricht vnser Heiland:) all die	O ix.	190

O.

O allmechtiger, ewiger Vatter/ erbarm dich vnser.	E xix.	68
O Christe der du vns zu gut/ vergossen hast dein heilig	O xii.	193
O Christgleubig mensch bedenck heut wie dich dein Gott/	E vj.	59
O Christenmensch merck wie sichs helt/ ohn glauben	M xvj.	168
O Christe vnser seligkeit/ der du in der kindheit/	E ix.	36
O Christe wahrer Gottes Son/ der du im höchsten	E vij.	35
O Christe Warheit vnnd Leben/ wir bitten	M viij	164
O du allmechtiger König vnd HERR Gott/	R xvj.	181
O ewiger, barmhertziger Gott/ wir dancken	G xij.	90
O frew dich Jerusalem/ du Christliche Gemein/	A xix.	15
O gleubig hertz gebenedey/ vnd gib lob deinem HERREN/	R xix.	185
O Gott der du bist ein Geist/ des Namen	P xv.	211
O Gott erbarm dich mein/ wasch mich	M xviij.	170
O Gott Schöpffer heiliger Geist/ sey ewig	G xv.	92
O Gott Vatter der barmhertzigkeit/ vol aller gütigkeit/	D ij.	43
O Gott Vatter gebenedeit inn ewigkeit/ sih	K xij.	134
O Gott Vatter im höchsten thron / der du nach deins	R xv.	180
O Gott wir loben dich/ bekennen dich einen HERREN/	P iiij	201
O Heiland Jesu Christ/ der du von deim	M vij.	163
O heilige Dreyfaltigkeit/ du einigs wesen der Gottheit/	H xj.	105
O heiliger Geist HERRE Gott/ besuch all jrrenden	H j.	96
O heiliger Geist sey heut vnd allzeit mit vns.	G xiij.	91
O heiliger Vatter gütiger HERR/ allmechtiger	O xj.	192
O HERRE Gott du wonst im himelreich/ vnd bist	R vij.	225
O HERRE Gott wir loben dich/ bekennen	H xiij.	106
O HERRE Jesu Christ/ der du erschienen bist/	R iij.	223
O HERRE Jesu Christ/ der du im himel bist/	J xj.	119
O HERRE Jesu Christ/ der du gantz freundlich bist/	J xiiij.	122
O HERR wend deinen zorn von mir/ ich armer sünder	M xx.	172
O Hirt vnd Heiland Israel / der du Josephs	L vj.	145
O höchster Gott von ewigkeit/ sih heut an all elenden/	L vij.	146

O höchster Trost heiliger Geist/dein güt erfrewt vns H iiij. 37
O Jesu Christ der Heiden Liecht/der du hast zugericht/ C xiiij. 39
O Jesu Christe Gottes Son/ HERR vnd R xix. 232
O Jesu der du selig machst/die bußfertigen sünder. R ij. 222
O Jesu der du vns zu gut/geboren in armut/ C xviij. 41
O Jesu du verheissner Heiland/auß gnaden vns gesandt/ R xviij. 182
O Jesu schön vnd wolgestalt/der du nun zwölff jar alt/ C xx. 42
O Jesu wahrer Gottes Son/König im K vj. 129
O Jesu zart in newer art/empfangen vnd geboren/ J xv. 122
O Jesu zu aller zeit/vnd in ewigkeit gebenedeit. J xiij 121
O jr alle die jr euch dem HERRN vereiniget/ S iij. 234
O jr Christen danckſaget Gott/vnd Christo der E iij. 57
O jr Christen seht an den König vnd Heiland/ E j. 55
O jr Christen wacht, denn der letzte Tag wird schier R xx. 233
O liebster HERR Jesu Christ/der du vnser Heiland bist/ J xviij. 124
O Liecht heilig Dreifaltigkeit/vnd Göttliche H xv. 107
O mensch betracht wie dich dein Gott/ auß der massen D x. 48
O mensch hör vnd nim zu hertzen heut vnd alle tag/ E xj. 62
O mensch thu heut hören die klag, welch dein Gott füret/ E xij. 63
O mensch schaw an Christi leben/welchs P xiij. 209
O mensch sih hie wie auff erdreich/der Tod wegnimt R xiij. 229
O mensch sih an den Heiland/der sich hat gantz zu dir O xiij. 193
O milter Gott allerhöchster Hort/wir J xx. 125
O süsser HERRE Jesu Christ/der du vnser D v. 45
O Vatter aller barmhertzigkeit/erweck vns daß wir L ij. 143
O Vatter der barmhertzigkeit/wir bitten dich mit R xiiij. 180
O Vatter der barmhertzigkeit/ brunn aller gütigkeit/ B viij. 23
O Vatter HERRE Gott/ groß ist deine gnad/ R xvij. 231
O wechter wach vnd bewar deine sinnen: K xiij. 134
O welch ein wunderbare vnd vnerhörte heimsuchung/ A ix. 8
O wie frölich ist die zeit/ in der Gott gebenedeyt/ P xj. 209
O wie lieblich ist diſe Osterzeit/vnd so frölich F xvij. 79
O wie sehr lieblich/sind all deine wonung/ K iiij. 128
O wie süß ist dein gedechtniß/ HERR Jesu O xvij. 196

P.

Preiß,lob vnd danck sey Gott dem HERREN/ K v. 128
Preiß lob vnd ehr sey dir König vnd HERR/ D xvj. 53
Preiset mit freuden/von gantzem gemüte/ H xx. 111
Preisen wir allzeit mit freuden/Christum F xij. 76
Preiß vnd ehr/sey Gott in der höhe/vnd P iij. 199

S.

Schaw sündiger mensch wer du bist/spricht	E x.	62
Schaw wie lieblich vnd gut ists allen Brüdern	L xiij.	150
Sehr groß ist Gottes gütigkeit: denn Er schuff vns zur	L xvj.	152
Seht heut an wie der Messias/Christus	D xvij.	53
Selig sind die da geistlich arm sind: denn das	P xx.	214
Sey gelobet/ HERR Jesu Christ du König vom	D xij.	49
Sey getrost Gottes Gemein/frew dich deines	O viij.	190
Singt ein frölichs lied zu ehrn/ vnserm newgebornen	C xiij.	38
Singet frölich lieben leut/lobt Christum	G vj.	86
Singet frisch vnd seid wolgemut/denn Gottes Son	B xiiij	28
Singt frölich vnd wolgemut/lobet Gott das höchste gut/	C vj.	35
Singet lieben leut/vnd lobet Christum heut/	O j.	186
Singet mit freuden/lobet vnd preist den gütigen	B xiij.	28
Singen wir frölich alle sampt/ lobend vnser Osterlamb.	F iij.	71
Singen wir heut mit gleichem mund/ein	E xvij.	67
Singen wir heut auß hertzen grund/dancken Gott,	H iij.	97
Sing heut vnd frew dich Christenheit/ lob Gott mit	O iij.	187
Steh auff HERR Gott o steh auff/hilff den	L iij.	143
So lasst vns den leib behalten/vnd Gott seiner seelen	R xx.	233

T.

Thut Buß,thut buß o lieben leut/in diser hoch gnadreichen	N viij.	177
Trawrig hertze hör vnd merck sehr freudenreiche mehr/	A xvj.	13

V.

Vatter der barmhertzigkeit/on den nichts auff erden/	J viij.	116
Vatter im höchsten thron/der du durch deinen	Q viij.	217
Vatter vnser der du bist im himel/Geheiliget	N x.	178
Vns ist heut allen ein seligs Kind geborn/vnd des höchsten	B vj.	22
Von Adam her so lange zeit/ war vnser fleisch vermaledeit/	A xij.	11
Von ewigkeit war Gott allein/es mocht kein	H xiiij.	107

W.

Wach auff Christenmensch vnd betracht/	Q j.	215
Weil diser tag ist vergangen/vnd sich die nacht	Q xvj.	220
Weil Maria schwanger gieng/ zu Augustus zeiten/	B xj.	26
Weil wir vom HERREN mancherley guts vnd vil gaben/	R xvj.	230
Weltlich ehr vnd zeitlich gut/wollust vnd aller	R viij.	226
Wer das ewig Heil liebet/vnd wil selig werden.	N xviij.	184
Wer Gottes diener werden will/der nem	P xij.	209
Wer in guter hoffnung will/von hinnen verscheiden.	R xj.	228

O höchster Trost heiliger Geist/dein gütigkeit.
O Jesu Christ [illegible]

Wir gleuben vnd bekennen einen Gott/der ein einigs H ix 103
Wir waren in grossem leid/in Adam all gestorben. J xvij. 123
Wir gleuben an Gott den Vatter/allmechtigen M xij. 166
Wir gleuben an einen Gott / den Vatter der nach M xiiij. 167
Wir gleuben all vnd bekennen frey/ daß O xx. 198
Wolan lasst vns heut bedencken/was vns P ij. 198
Wolan jr lieben Kinder/ die wir sind getaufft: Q xx. 222
Wolauff die jr hungrig seid/vnd dürstig Q xvj. 195
Wolauff Jerusalem/sey getrost Gottes gemein/ O xiij. 50
Wolauff jr Christen frewet euch/vnd lobet Gott vom F xj. 76
Wunderlich ding hat sich ergangen/ O xviij. 54

Z.

Zu Gott heben wir hertz vnd sinn/singen all eintrechtig J v. 114
Zu Gott wollen wir vns keren/vnd jn loben,preisen, Q xj. 218
Zu lob dem HERREN Jesu Christ/wollen wir jetzt O j. 43

FINIS.

Dem Christlichen Leser.

CHristlicher lieber Leser/Demnach diser druck/den Columnis nach/vberal sich gegen dem vorigen nicht vergleichen können/Als haben wir die Numeros der buchstaben (als A I. Item. A X. vnd dergleichen) wie dieselbigen im vorigen Cantional stehen/also ordenlich hieher inn ein tabulam nacheinander verzeichnet/vnd daneben/wie auch gedachte zalen vnd buchstaben der geseng in vnser newen edition begriffen/richtig vnd gegenüber gesetzt/daß also ohne weitleufftigheit im newen/nach des alten inhalt/jeder gesang leicht vnd bald zu finden. Solches haben wir zu nachrichtigung dem frommen Leser nicht verhalten sollen/vnd bitten/er wolle solchen vnsern fleiß im besten annemen.

Alt.	New.
A 1	A 1
	A 2
A 2	A 3
	A 4
A 4	A 5
A 5	A 6
A 6	A 7
A 7	A 8
A 9	A 9
	A 10
A 11	A 11
A 12	A 12
A 13	A 13
A 14	A 14
	A 15
A 15	A 16
	A 17
A 16	A 18
	A 19

Alt.	New.
A 17	A 20
A 18	B 1
A 19	B 2
A 20	B 3
B 3	B 4
B 4	B 5
	B 6
B 5	B 7
B 6	B 8
	B 9
B 8	B 10
B 9	B 11
B 10	B 12
B 11	B 13
	B 14
B 12	B 15
B 13	B 16
B 14	B 17
	B 18

Alt.	New.
B 15	B 19
B 16	B 20
	C 1
B 17	C 2
	C 3
B 18	C 4
	C 5
B 19	C 6
B 20	C 7
	C 8
C 1	C 9
	C 10
C 2	C 11
C 3	C 12
	C 13
C 4	C 14
	C 15
C 5	C 16
	C 17

Alt.	New.
C 6	C 18
	C 19
C 7	C 20
C 8	Q 1
C 9	Q 2
	Q 3
C 10	Q 4
C 11	Q 5
C 12	Q 6
C 13	Q 7
	Q 8
C 14	Q 9
	Q 10
C 15	Q 11
	Q 12
C 16	Q 13
C 17	Q 14
C 19	Q 15
	Q 16

Alt.	Neu.
J 1	K 17
3	K 18
4	K 19
5	K 20
7	L 1
8	L 2
9	L 3
10	L 4
11	L 5
	L 6
12	L 7
13	L 8
14	L 9
15	L 10
	L 11
16	L 12
17	L 13
18	L 14
19	L 15
20	L 16
K 1	L 17
2	L 18
4	L 19
7	L 20
	M 1
K 8	M 2
K 10	M 3
K 11	M 4
K 13	M 5
K 14	M 6
	M 7
K 15	M 8
	M 9
K 16	M 10
	M 11
K 17	M 12
K 18	M 13
K 20	M 14
	M 15
L 1	M 16

Alt.	Neu.
G 6	H 17
7	H 18
8	H 19
9	H 20
10	J 1
11	J 2
12	J 3
13	J 4
	J 5
14	J 6
15	J 7
16	J 8
17	J 9
18	J 10
19	J 11
20	J 12
H 1	J 13
2	J 14
3	J 15
4	J 16
	J 17
5	J 18
6	J 19
7	J 20
8	K 1
9	K 2
10	K 3
11	K 4
12	K 5
	K 6
14	K 7
15	K 8
16	K 9
	K 10
17	K 11
18	K 12
	K 13
19	K 14
20	K 15
	K 16

Alt.	Neu.
G 10	F 17
11	F 18
12	F 19
13	F 20
14	G 1
15	G 2
16	G 3
17	G 4
18	G 5
19	G 6
20	G 7
F 1	G 8
2	G 9
	G 10
4	G 11
5	G 12
	G 13
7	G 14
8	G 15
9	G 16
	G 17
10	G 18
	G 19
11	G 20
	H 1
12	H 2
13	H 3
	H 4
14	H 5
15	H 6
18	H 7
19	H 8
20	H 9
G 1	H 10
	H 11
2	H 12
3	H 13
4	H 14
5	H 15
	H 16

Alt.	Neu.
G 20	E 17
H 1	E 18
2	E 19
3	E 20
4	F 1
5	F 2
6	F 3
7	F 4
8	F 5
9	F 6
10	F 7
	F 8
11	F 9
	F 10
12	F 11
13	F 12
	F 13
14	F 14
15	F 15
18	F 16
19	F 17
20	F 18
G 1	F 19
	F 20
2	G 1
3	G 2
4	G 3
5	G 4
	G 5
	G 6
	G 7
	G 8
	G 9
	G 10

Alt.	Neww.
ℒ 2	ℳ 17
ℒ 3	ℳ 18
	ℳ 19
ℒ 4	ℳ 20
ℒ 5	ℕ 1
ℒ 6	ℕ 2
	ℕ 3
ℒ 7	ℕ 4
ℒ 8	ℕ 5
ℒ 10	ℕ 6
	ℕ 7
	ℕ 8
ℒ 11	ℕ 9
ℒ 12	ℕ 10
ℒ 13	ℕ 11
	ℕ 12
ℒ 14	ℕ 13
	ℕ 14
ℒ 15	ℕ 15
ℒ 16	ℕ 16
ℒ 17	ℕ 17
ℒ 18	ℕ 18
ℒ 20	ℕ 19
ℳ 1	ℕ 20
	𝒪 1
ℳ 2	𝒪 2
ℳ 3	𝒪 3
	𝒪 4

Alt.	Neww.
ℳ 4	𝒪 5
ℳ 5	𝒪 6
ℳ 6	𝒪 7
ℳ 7	𝒪 8
	𝒪 9
ℳ 8	𝒪 10
ℳ 10	𝒪 11
	𝒪 12
ℳ 11	𝒪 13
	𝒪 14
ℳ 12	𝒪 15
ℳ 13	𝒪 16
ℳ 14	𝒪 17
ℳ 15	𝒪 18
	𝒪 19
ℳ 16	𝒪 20
	𝒫 1
ℳ 17	𝒫 2
ℳ 18	𝒫 3
ℳ 20	𝒫 4
ℕ 2	𝒫 5
ℕ 4	𝒫 6
ℕ 5	𝒫 7
ℕ 7	𝒫 8
ℕ 8	𝒫 9
ℕ 9	𝒫 10
ℕ 10	𝒫 11
	𝒫 12

Alt.	Neww.
ℕ 11	𝒫 13
	𝒫 14
ℕ 12	𝒫 15
ℕ 13	𝒫 16
ℕ 14	𝒫 17
ℕ 15	𝒫 18
	𝒫 19
ℕ 16	𝒫 20
ℕ 17	𝒬 1
	𝒬 2
	𝒬 3
ℕ 18	𝒬 4
	𝒬 5
ℕ 18	𝒬 6
ℕ 19	𝒬 7
	𝒬 8
ℕ 20	𝒬 9
	𝒬 10
	𝒬 11
𝒪 1	𝒬 12
	𝒬 13
𝒪 2	𝒬 14
	𝒬 15
𝒪 3	𝒬 16
	𝒬 17
	𝒬 18
𝒪 4	𝒬 19
𝒪 5	𝒬 20

Alt.	Neww.
𝒪 5	ℛ 1
𝒪 6	ℛ 2
	ℛ 3
𝒪 7	ℛ 4
	ℛ 5
𝒪 8	ℛ 6
𝒪 9	ℛ 7
𝒪 10	ℛ 8
	ℛ 9
𝒪 11	ℛ 10
𝒪 12	ℛ 11
	ℛ 12
𝒪 13	ℛ 13
𝒪 14	ℛ 14
	ℛ 15
𝒪 15	ℛ 16
𝒪 16	ℛ 17
𝒪 17	ℛ 18
	ℛ 19
𝒪 18	ℛ 20
	𝒮 1
𝒪 19	𝒮 2
	𝒮 3
𝒫 1	𝒮 4
𝒫 2	𝒮 5
	𝒮 6

FINIS.

Geistliche Lieder/ dere etliche von alters her inn der Kirchen eintrechtiglich gebraucht/ vnnd etliche zu vnser zeit/ von erleuchteten/ frommen Christen vnd Gottseligen Lerern new zugericht sind/ nach ordnung der Jarzeit.

Psalm. 96.

Singet dem HERRN ein newes Lied/ Singet dem HERRN alle Welt.

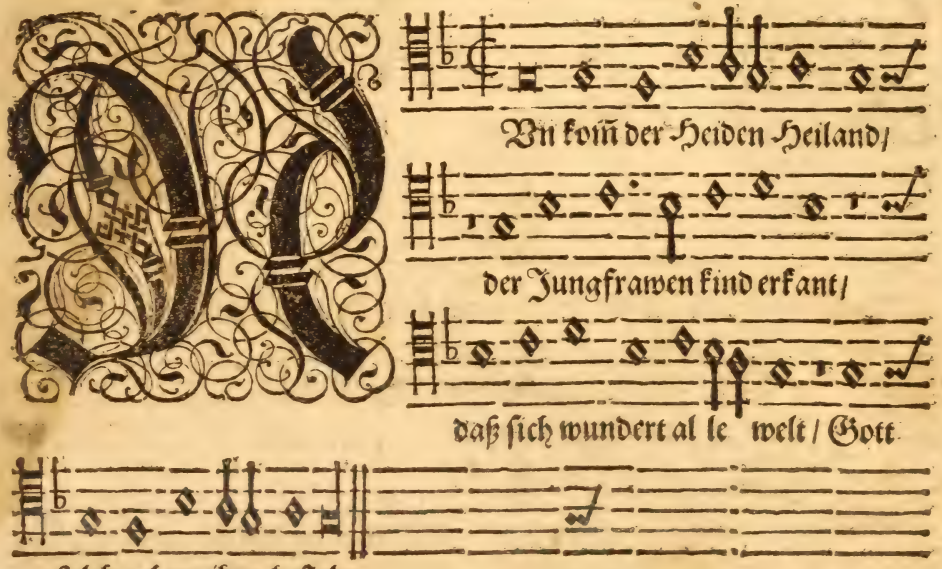
Nürnberg.

M. D. XXC.

Von der Menschwerdung vnd Geburt Christi.

Veni redemtor gentium.

Durch D. Martin Luther verdeutscht.



Nicht von Mañs blut noch von fleisch / allein von dem heilgē Geist / ist Gotts wort worden ein Mensch / vnd blüet ein frucht Weibes fleisch.

Der Jungfrawn leib schwanger ward / doch blieb keuschheit rein bewart / leucht herfür manch tugend schon / Gott da war in seinem thron.

Er gieng auß der Kammer sein / dem Königlichen saal so rein / Gott von art vnnd Mensch ein Held / sein weg er zu lauffen eilt.

Sein lauf kam vom Vatter her / vnnd kert wider zum Vatter / fuhr hinnunter zu der Hell / vnd wider zu Gottes stul.

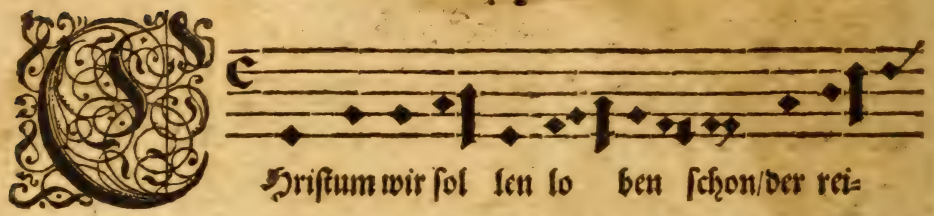
℣ Der du bist dem Vater gleich / führ hinauß den sieg im fleisch / daß dein ewig Gottes gwalt / in vns das kranck fleisch enthalt.

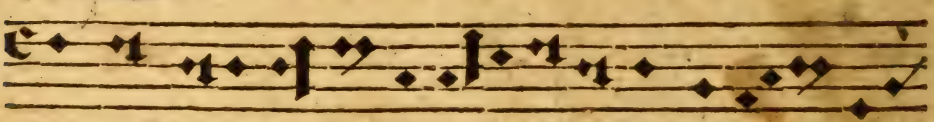
Dein krippen glentz hell vnd klar / die nacht gibt ein new Liecht dar / dunckel muß nicht kommen drein / der glaub bleibt jmmer im schein.

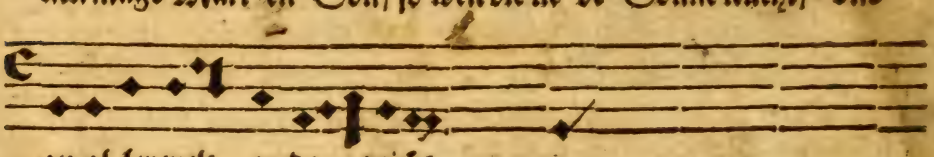
Lob sey Gott dem Vatter thon/lob sey Gott seim eingen Son/ lob sey Gott dem heilgen Geist/jmmer vnd in ewigkeit. Amen.

A solis ortus cardine.

Durch D. Martin Luther verdeutscht.







Der selig Schöpffer aller ding/ zog an eins knechtes leib gering/daß er das fleisch durchs fleisch erwürb/ vnnd sein geschöpff nicht alls verdürb.

Die Göttlich gnad von Himel groß/ sich inn die keusche Mutter goß/ein Megdlein trug ein heimlich pfand/das der natur war vnbekand.

Das züchtig hauß des hertzen zart/ gar bald ein Tempel Gottes ward/ die kein Mann rüret noch erkand/ von Gotts wort sie man schwanger fand.

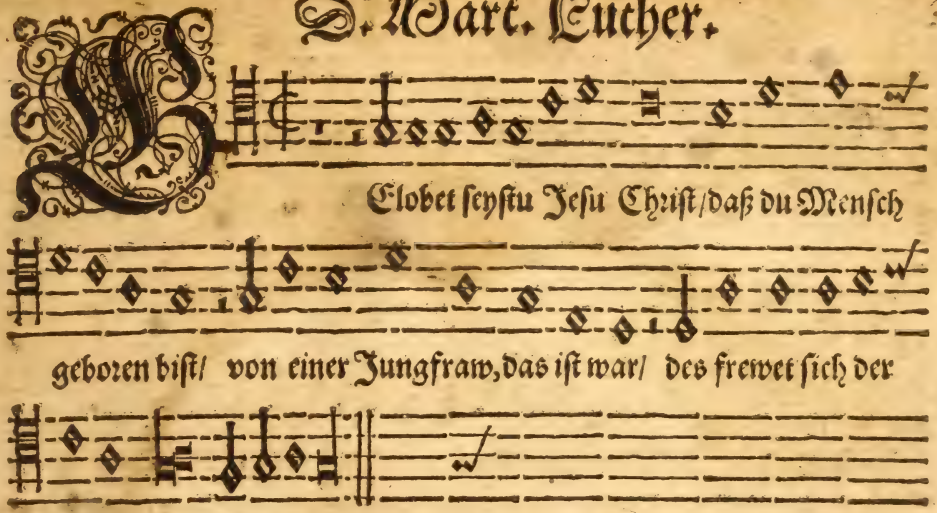
Die edle Mutter hat geborn/ den Gabriel verhieß zuuorn/den S. Johans mit springen zeigt/ da er noch lag in Mutter leib.

Er lag inn hew mit armut groß/ die krippen hart jn nicht verdroß/ es ward ein kleine milch sein speiß/ der nie kein vöglein hungern ließ.

Des Himels Chör sich frewen drob/vñ die Engel singen Gott lob/ den armen hirten wird vermeldt/der Hirt vnd Schöpffer aller Welt.

Lob, ehr vnd danck sey dir gesagt/ Christ geborn von der reinen Magd/ mit Vatter vñ dem heilgen Geist/von nun an biß in ewigkeit.

D. Mart.



Des ewign Vatters einig kind/ jetzt man in der Krippen find/ in vnser armes fleisch vñ blut/ verkleidet sich das ewig Gut/ Kyrieleiß.

Den aller welt kreiß nie beschloß/ der ligt inn Marien schoß/ er ist ein Kindlein worden klein/ der alle ding erhelt allein/ Kyrieleiß.

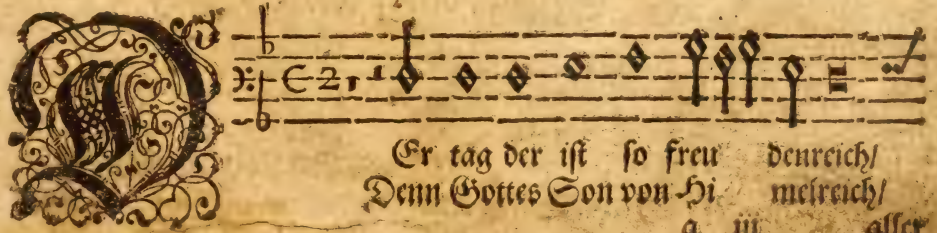
Das ewig Liecht geht da herein/ gibt der Welt ein newen schein/ es leucht wol mitten in der nacht/ vnnd vns des Liechtes kinder macht/ Kyrieleiß.

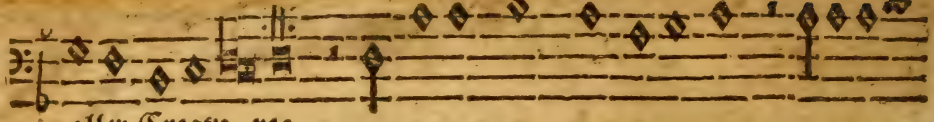
Der Son des Vatters Gott von art/ ein Gast in der welte ward/ vnd fürt vns auß dem jammerthal/ er macht vns erben in seim Saal/ Kyrieleiß.

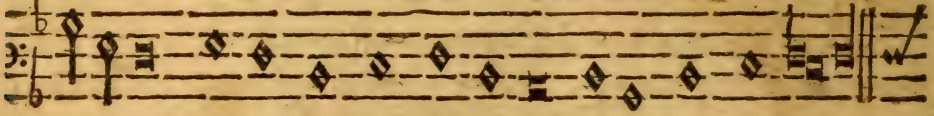
Er ist auff Erden kommen arm/ daß er vnser sich erbarm/ vñ in dem Himel machet reich/ vnd seinen lieben Engeln gleich/ Kyrieleiß.

Das hat er alles vns gethan/ sein groß lieb zu zeigen an/ des frew sich alle Christenheit/ vnd danck jm des in ewigkeit/ Kyrieleiß.

Dies est lætitiæ.





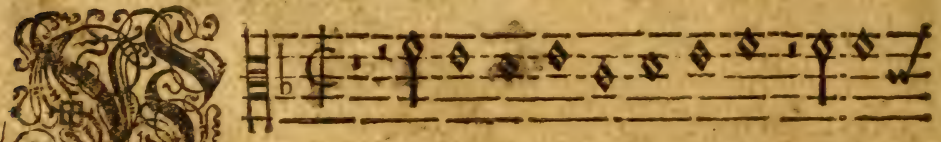


Ein Kindelein so löbelich/ist vns geboren heute: ℟
Von einer Jungfraw seuberlich/zu trost vns armen leuten.
Wer vnns das Kindlein nicht geborn/so wern wir all zumal verlorn/ das Heil ist vnser aller: ey du süsser Jesu Christ/ der du Mensch geboren bist/behüt vns für der helle.

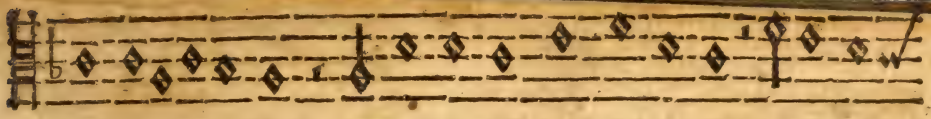
Als die Sonn durchscheint das glaß/mit jrem klaren scheine: ℟
Vnnd doch nicht versehret das/so mercket all gemeine:
Zu gleicher weiß geboren ward/ von einer Jungfraw rein vnd zart/Gottes Sohn der werthe/ inn ein krip ward er geleit/grosse marter für vns leid/ hie auff diser Erden.

Die Hirten auff dem felde warn/ erfuren newe mehre: ℟
Von den Engelischen scharn/wie Christ geboren were.
Ein König vber all König groß/ Herod die red gar sehr verdroß/außsandt er seine boten: Ey wie gar ein falsche list/ erdacht er wider Jesum Christ/die Kindlein ließ er tödten.

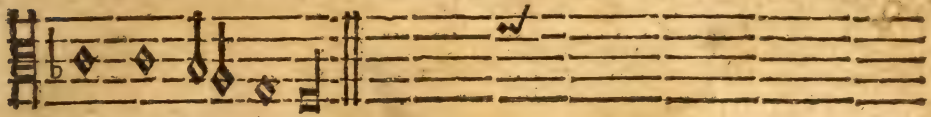
Ein Kinderlied/ Auß dem andern capitel S. Lucas gezogen/durch D. M. L.



g vor freüden möge singen frey dir
gott: und deinem Sohn . . .
: vater



euch gute newe Mehr / der guten mehr bring ich so vil/ dauon ich



singn vnd sa gen wil:

Euch ist ein Kindlein heut geborn/ von einer Jungfraw außerkorn/ ein Kindelein so zart vnnd fein / das sol ewr freud vnd wonne sein.

Es ist der HERR Christ vnser Gott / der will euch fürn auß aller not / er will ewr Heiland selber sein/ von allen sünden machen rein.

Er bringt euch alle seligkeit / die Gott der Vatter hat bereit/ daß jhr mit vnns im Himelreich / solt leben nun vnd ewiglich.

So mercket nu das zeichen recht/ die krippen,windelein so schlecht / da findet jhr das Kind gelegt / das alle welt erhelt vnd tregt.

Des lasst vnns alle frölich sein/ vnd mit den Hirten gehn hinein/ zu sehn was Gott vns hat beschert/mit seinem lieben Son verehrt.

Merck auff mein hertz vnnd sih dort hin/ was ligt doch in dem Krippelein ? wes ist das schöne Kindelein ? es ist das liebe Jesulein.

Biß willekom̃ du edler Gast/den Sünder nicht verschmehet hast / vñ kümbst ins elend her zu mir / wie sol ich jmmer dancken dir.

Ach HERR du Schöpffer aller ding / wie bist du worden so gering / daß du da ligst auff dürrem graß / dauon ein rind vnd Esel aß.

Vnnd wer die Welt viel mal so weit / von edel stein vnd gold bereit/ so wer sie doch dir vil zu klein/zu sein ein enges wiegelein.

Der sammet vnd die seiden dein/ das ist grob hew vnd windelein/darauff du König so groß vnd reich/herprangst als wers dein Himelreich.

Das hat also gefallen dir / die warheit anzuzeigen mir / wie aller welt macht,ehr vñ gut/für dir nichts gilt, nichts hilfft noch thut.

Ach mein hertz liebes Jesulein / mach dir ein fein sanfft bettelein / zu ruhen inn meins hertzen schrein/daß ich nimmer vergesse dein.

Dauon ich allzeit frölich sey/zu springen/singen jnner frey/das rechte Susannne schon/mit hertzen lust den süssen thon.

℣ Lob, ehr sey Gott im höchsten thron / der vnns schencket seinen eingen Son / des frewen sich der Engel schar/ vnd singen vns solchs newes jar. Amen.

Im vorigen Thon.
D. M. L.

VOn Himel kam der Engel schar/ erschien den Hirten offenbar/ sie sagten jn ein kindlein zart/ das ligt dort in der krippen hart.

Zu Bethlehem in Dauids stad/ wie Micha das verkündet hat/ es ist der HERRE Jesus Christ/ der ewer aller Heiland ist.

Des solt jr billich frölich sein/ daß Gott mit euch ist worden ein/ er ist geborn ewr fleisch vnd blut/ ewr bruder ist das ewig gut.

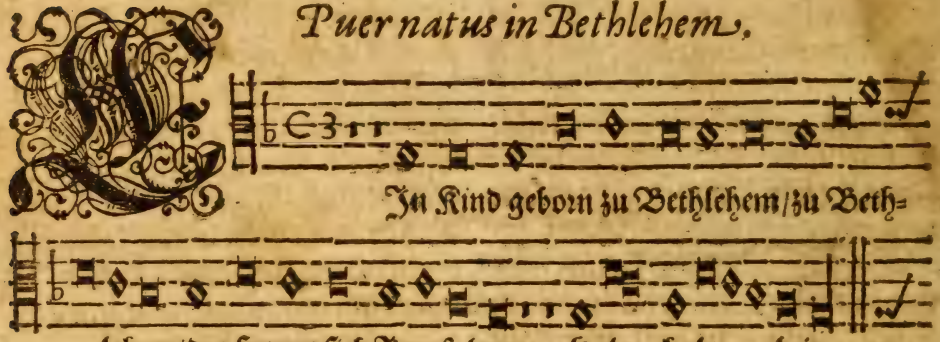
Was kan euch thun die sünd vnd tod/ jr habt mit euch den warē Gott/ lasst zürnen Teufel vnnd die Hell/ Gotts Son ist worden ewer Gsell.

Er wil vnd kan euch lassen nicht/ setzt jr auff jn ewr zuuersicht/ es mögen euch vil fechten an/ dem sey trotz ders nicht lassen kan.

Zu letzt müst jr doch haben recht/ jr seit nu worden Gotts geschlecht/ des dancket Gott in ewigkeit/ geduldig, frölich allezeit. Amen.

Ein alt geistlich Lied.

Puer natus in Bethlehem.



Hie ligt es inn dem Krippelein/ krippelein/ en ende ist die herrschafft sein/ Hale, haleluja.

Das öchßlein vnnd das eselein/ eselein/ erkandten Gott den HERRE N sein/ Hale, haleluja.

Die Köng von Saba kamen dar/ kamen dar/ gold, weirauch, myrrhn brachten sie dar/ Hale, haleluja.

Sein Mutter ist die reine magd/ reine magd/ die on ein Mann geboren hat/ Hale, haleluja.

Die schlang jhn nicht vergifften kund/ vergifften kund/ ist worden vnser blut on sünd/ Hale, haleluja.

Er ist gar vns gleich nach dem fleisch/ nach dem fleisch/ der sünden nach ist vns nicht gleich/ Hale, haleluja.

Damit er vns jm machet gleich/

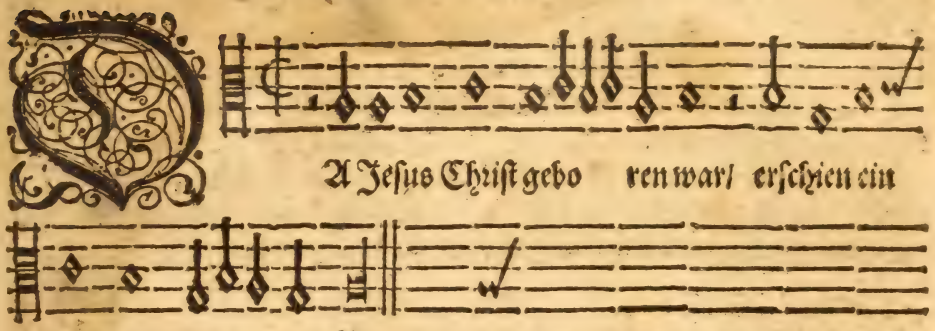
machet

machet gleich / vnnd wider brecht zu Gottes reich/ Hale, haleluja.

reiche zeit/ sey Gott gelobt inn ewigkeit/ Hale, haleluja.

☞ Für solche gnadenreiche zeit/

An Christi Offenbarstag.



Den Weisen inn dem Morgenland/ drumb sie sich auffmachten zu hand.

Namen herrlich geschenck mit jn/ zohen auff Jerusalem hin.

Da fragten sie on alle schew/ wo der König geboren sey?

Wir haben gsehen seinen stern/ jn anzubeten wir begern.

Da diß Herod der König hört/ mit grosser furcht er ward beschwert

Wie bald er jhm versamlen ließ/ die Schrifftgelerten on verdrieß.

Die zeigten jm an on beschwern/ wo Christus solt geboren wern.

Er hieß gen Bethlehem ziehen hin/ der stern gieng widerumb für jn.

Vnnd fürt die Weisen hin gar fein/ da sie fanden das Kindelein.

Mit Maria der Mutter zart/ welches sie sehr erfrewen ward.

Sie fielen nider vnnd betens an/ gaben jm jre gaben schon.

Gold, Weirauch, Myrrhn war jr geschanck / der gunst vnnd lieb zu eim anfang.

Der Engel sie vermanet bald / daß sie nicht solln kern zu Herod.

Durch einē andern weg zu hand/ zohen sie wider in jr land.

☞ Nu mercket lieben Christenleut/ was vns dise geschicht bedeut.

Gott hat vns zu der seligkeit/ berufft durch seines worts klarheit.

Da wir all in finsterniß warn/ in des ewigen Gottes zorn.

Hat er vns gfürt zu seinem Son/ durchs heilig Euangelion.

Bethlehem vnser hertz bedeut/ in dem wil Gott wonen allzeit.

Da sollen wir Gott beten an/ inn gehorsam gantz vnterthan.

In reinem Glauben one schew/ in der Lieb vnd Hoffnung dabey.

Vñ mit vnserm gut dienen Gott/ den armen helffen in der not.

Gleich wie vnns Gott geholffen hat / vnns theilhafftig macht seiner gnad.

Das Weyrauch vnns gentzlich bedeut/ ein gebet mit andechtigkeit.

Das steiget auf für Gottes thron/ versönet vns in seinem Son.

Vnser fleisch ist zum bösen gneigt/ des tödung vns die Myrrhn bedeut.

Dz wir es zwingen nach dem geist/ wie vns die heilig Schrifft beweist.

Herodes den Teufel bedeut/ vnd die Welt mit jrer boßheit.

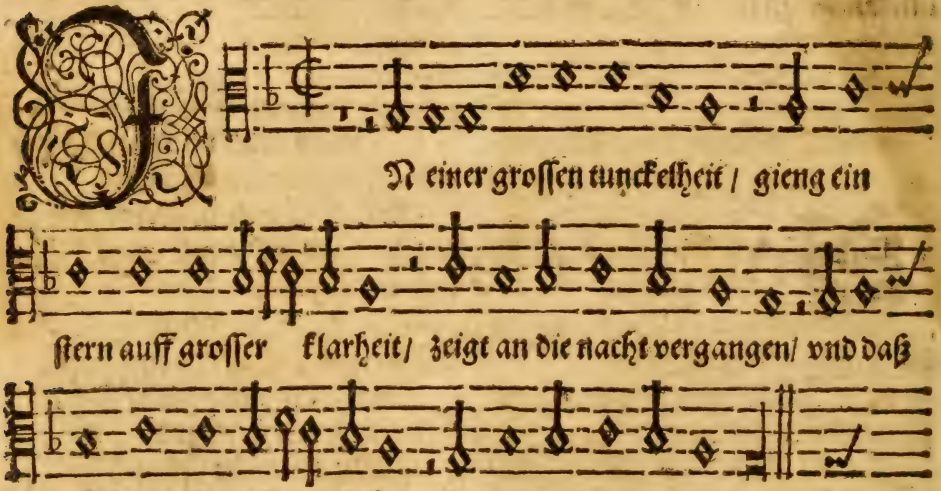
Welch thut vnns abfüren von Gott/ vñ bringt vns in sünd, schand vnd spot.

Gotts wort solln wir gehorsam sein/ nach dem vnsr leben richtē fein.

℣ HERR Jesu gib vns deine gnad/ zu halten dein heilig gebot.

Daß wir inn lieb vnnd einigkeit/ kommen zur ewigen seligkeit.

Durch deinen heiligen Namen/ wer das begert der sprech, Amen.



Es saß das Volck inn der Welt gar/ inn grossen finsternissen zwar/ den tag hettens verloren / auff erd niemand gefunden war/ zu jrer hülff geboren.

Ein stern gieng auff im Morgenland/ der ward von den Weisen erkandt/ zeigt an die Sonn vorhanden/ da machtē sie sich auff zuhand/ gen Jerusalem sie kamen.

Sie sprachen bald, Wo ist geborn/ der Juden König außerkorn? sein Stern han wir gesehen / wollet vnns solches offenbarn/ wir wollen jn anbeten.

Herodes erschrack solcher mehr/ vnd ließ versamlen die priester / dazu die Schrifftgelerten / die sagten daß

Christus

Christus der HERR/zu Bethlehm solt geborn werden.

Sie zohen hin vnnd fanden da/ das Kindelein mit Maria/ des worden sie erfrewet/ sie fieln nider vnnd betens an/ keiner müh sie gerewet.

Sie waren dem Kind also hold/ daß sie jhm schanckten rotes Gold/ dazu Weyrauch vnd Myrrhen/ der Engel Gottes zeigt jhn bald/ ein andrn weg heim zu ziehen.

℣ Dieser Stern scheinet vnns noch heut/ vnd zeigt vns an die seligkeit/ in Gottes wort verborgen/ lassts vns annemen lieben leut/ von stund am liechten morgen.

Eh vns der helle tag entweicht/ vnd eh die finster nacht herschleicht/ darnach ist schon vergeben/ ein jeder die finsterniß fleuch/ nach Gottes wort zu leben.

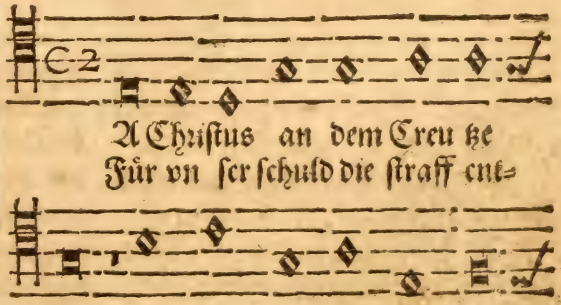
Lasst vnns leben ehrlich am tag/ dz wir entgehn der ewign klag/ lasst vns die sünde meiden/ ehe Gott vber vnns schickt groß plag/ die sünd kan er nicht leiden.

Nun lebt inn lieb vnnd einigkeit/ fliht den geitz vnd die trunckenheit/ der Welt end sie anzeigen/ das leret vns Gottes weißheit/ Lucas thut es beschreiben.

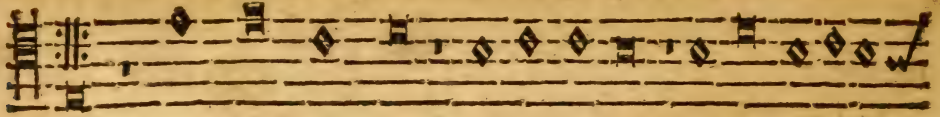
Gott gebe euch die gnade sein/ das wünschen wir euch all gemein/ zu disem newen jare/ damit wir alle groß vnd klein/ kommen zur Engel schare. Amen.

Vom Leiden vnd sterben Jesu Christi.

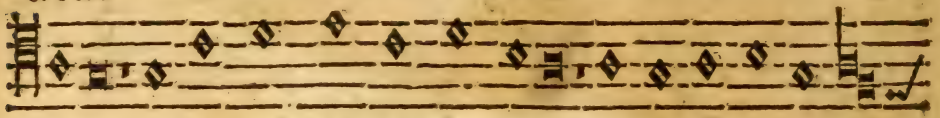
Psalmus 22. *Deus meus, Deus meus.*



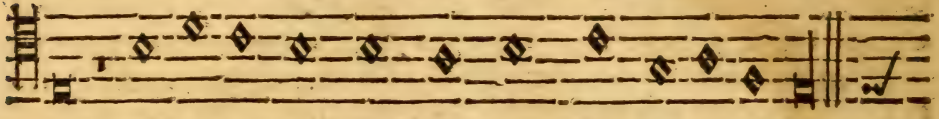
ren:



ren: Mein Gott/mein Gott/ wie hast du mich / so gentzlich vber-



geben/ ich ruff vnd schrei/kein hülff nit sih/ es geht mir an das le-



ben/ ruff tag vnd nacht/doch wird meins schreyens nit gedacht.

Du aber wonst im Heiligthum/
vnd Israel dich preiset. ℣
Du bist gewest der Vätter rhum /
den du stets gnad beweisest:
In aller not die sie anfacht / reichst
du jn deine hande/ auß jrem leid vnd
trübnuß bracht / sie wurden nicht zu
schanden/ all jr geschrey / erhörtestu,
vnd machst sie frey.

Ich aber bin ein wurm veracht/
vnd keinem menschen gleiche: ℣
Verspeit , von jederman belacht /
mich hönt beid arm vnd reiche:
All die mich sehen, spottē mein/gegn
mir jhr maul auffsperren/ sprechen:
Wie bsteht er nun so fein/wie, rüfft
er nit zum HERRN? daß Er jetzt
kem/vnd hilff jm hat er lust zu jm.

Dennoch bistu mein Gott vnnd
Hort/ auß meiner Mutter leibe. ℣
Ich bin dein Son vnd ewig Wort/
Mensch gborn von einem Weibe.
Auff dich mich stets verlassen hab/
von meiner Mutter brüsten / drumb
laß inn diser angst nit ab / mich auß
der not zu fristen /sonst ist niemand/
der mir jetzt reicht der hülffen hand.

Groß ochsen vnd vil feister stier/
mich gwaltiglich vmbringen: ℣
Sperrn auff jrn rachen gegen mir/
wie löwen mich verschlingen:
Bin wie ein Wasser außgestürtzt /
mein Hertz wie wachs zerflossen /
mein safft vertrucknet vñ verkürtzt /
gantz trostloß vnnd verlassen / mein
zung anklebt/vnd ist nichts mehr an
mir das lebt.

Es rotten sich viel böser hund/
mich gar vmbgeben haben: ℣
Han mir mein hend vnnd füß ver-
wund/mit negeln gar durchgraben:
Gantz außgereckt hang ich hie bloß/
all mein gebein möcht zelen / vmb
mein kleid werffen sie das loß/ vnnd
meinen rock verspielē/mein schmach
vnd pein/ lassens jhrs hertzen freude
sein.

Doch wirstu mich auß disem leid/

von

von tod vnd hellschem schrecken: ⁊
Bringen zu grosser herrligkeit / am dritten tag erwecken:
Daß ich deins Namens ehr vnnd rhum / mein Brüdern mög verkünden / dz man durch gnad allein wird frum / erlöst von tod vnnd sünden / von pein der hell / des frewt sich Jacob vnd Israel.

Denn du HERR Gott hast nicht verschmecht / den elenden vnnd armen: ⁊
Dein gnad vbr all gar reichlich geht / lesst dich der Welt erbarmen:
Vom aufgang biß zum nidergang / mit deinem wort sie speisest / des sagen dir die frommen danck / den du solch gnad beweisest / vñ frewen sich / daß sie solln leben ewiglich.

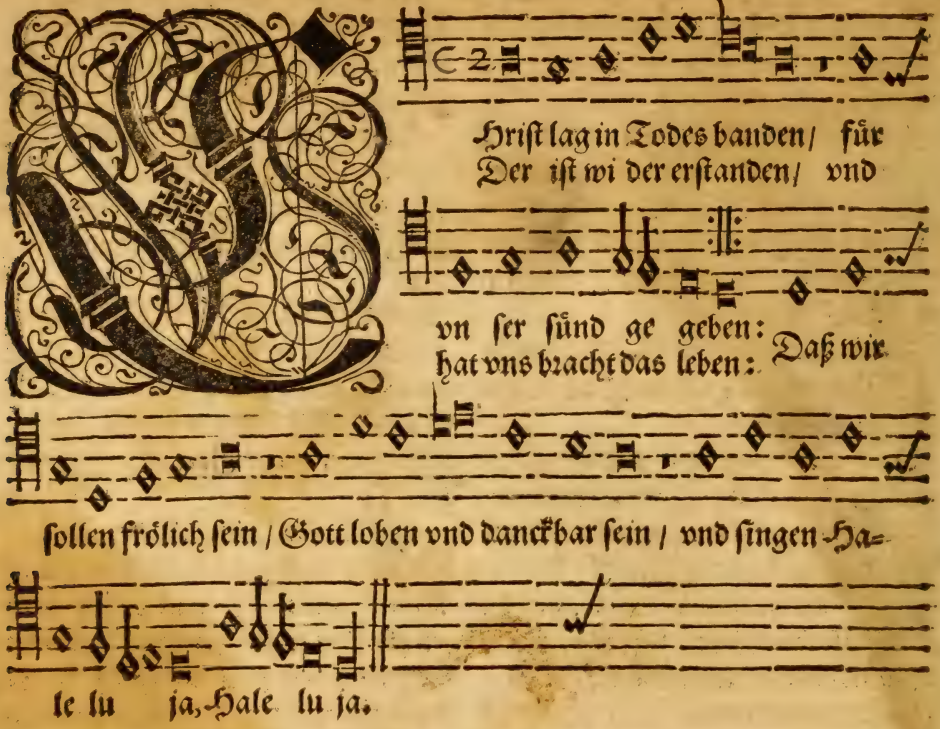
Denn wird dein Nam gepredigt recht / weñ mich die Heiden ehren: ⁊
Für mir anbeten all geschlecht / vnd sich zu mir bekeren:
König vnd Fürsten alle die / beid armen vnd geringen / für mir solln biegen jhre knie / zu meinem Reich eindringen / daß sich dein ehr biß an das end der Welt vermehr.

Dein Sam bleibt in der Christenheit / dein Namen zuuerkünden: ⁊
Von Gschlecht zu Gschlecht wird außgebreit / von kind zu kindeskinden:
Das wir von sünd gewaschen rein / auffs new werden geboren / das thust du HERR vnnd Gott allein / an den die du erkoren / durch Jesum Christ / der vnser Gott vnd Heiland ist.

℣ Dein Nam Vatter im Himelreich muß hie geheiligt werdē. ⁊
Vnns widerfahr dein gnad alln gleich / dein will gescheh auff erden:
Der maß wie dort im Himel hoch / den leib wolst vns ernehren / laß vns die schuld gnedigklich nach / wollst vnser feind bekeren / auß allem leid / hilff vns zur ewigen seligkeit.
AMEN.

Von der Aufferstehung Jesu Christi.

Christ ist erstanden. Gebessert durch D. Mart. Luther.



Den tod niemand zwingen kund/
bey allen menschen kinden: ✠
Das macht alles vnser sünd / kein
vnschuld war zu finden.
Dauon kam der tod so bald / vnnd
nam vber vns gewalt / hielt vns inn
sein reich gefangen/ Haleluja.

Jesus Christus Gottes Son/ an
vnser stat ist kommen: ✠
Vnd hat die sünd abgethan/ damit
dem tod genommen:
All sein recht vnnd sein gewalt / da
bleibt nichts denn tods gestalt / den
stachl hat er verloren/ Haleluja.

Es war ein wunderlich krieg/ da
tod vnd Leben rungen: ✠
Das Leben behielt den sieg / es hat
den tod verschlungen:
Die Schrifft hat verkündet das /
wie ein tod den andern fraß/ ein spot
auß dem tod ist worden/ Haleluja.

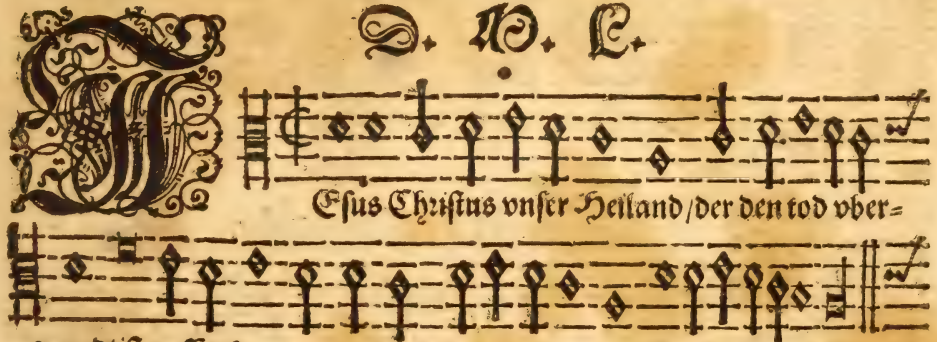
Hie ist das recht Osterlamb/ da-
uon Gott hat geboten: ✠
Das ist an des Creutzes stamm/ inn
heisser lieb gebraten:
Des Blut zeichnet vnser thür / das
helt der glaub dem Tod für / der
Würgr kan vns nicht rüren/ Hale-
luja.

So feiren wir das hoh fest/
mit hertzen freud vnd wonne: ✠
Das vns der Herr scheinen lesst/
er ist selber die Sonne:
Der durch seiner gnaden glantz / er-
leucht vnser hertzen gantz/ der sündn
nacht ist vergangen/ Haleluja.

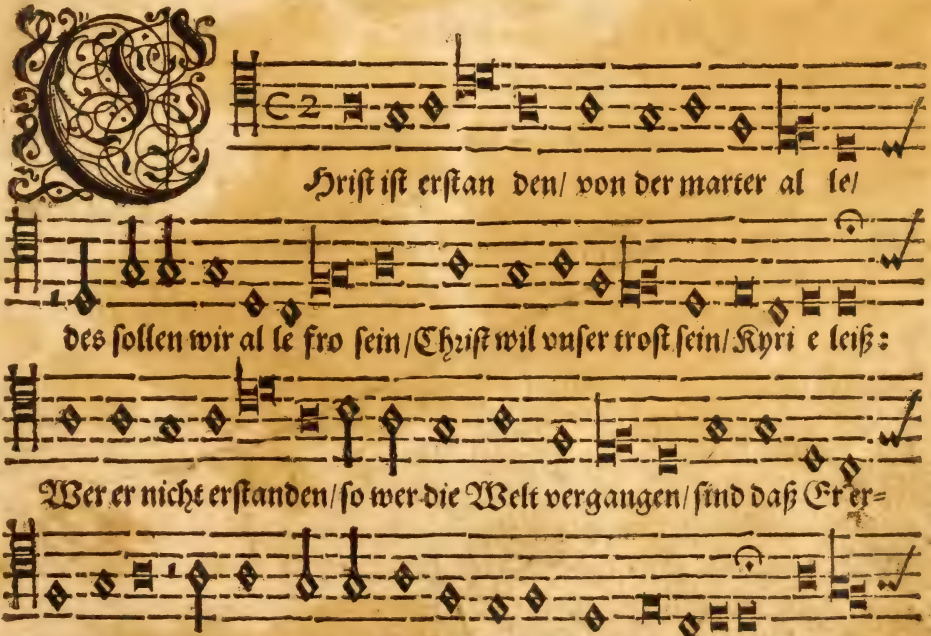
Wir

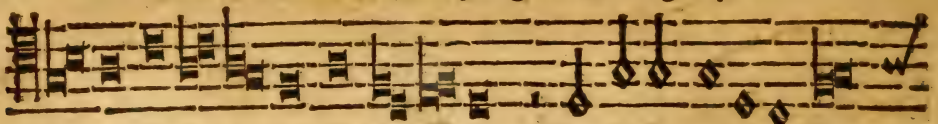
Wir essen vnd leben wol/in rechten Osterfladen: ℟
Der alte Sawrteig nicht sol/sein, bey dem wort der gnaden:
Christus wil die köste sein/vnd speisen die Seel allein/der glaub will keins andrn leben/Haleluja.

D. V. L.

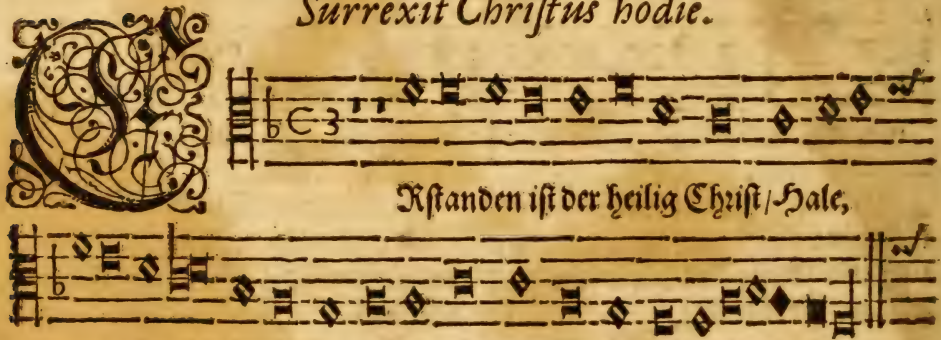


Der ohn sünden war geborn/ erug für vns Gottes zorn/ hat vnns versünet/daß vnns Gott sein huld günnet/Kyrieleison.
Tod, Sünd, Teufel, Leben vnnd Gnad/alls inn henden er hat/er kan erretten/alle die zu jm tretten/Kyrieleison.





Surrexit Christus hodie.



gläubigen

Den tod er nun erlitten hat/hale, haleluja/vmb aller menschen missethat/haleluja.

Drey Frawen namen specerey/ hale, haleluja/vnd giengen hin zum grab on scheu/haleluja.

Sie suchten den HERRN Jesum Christ/hale, haleluja/der aller gläubigen Welt ein Tröster ist/haleluja.

Ein Engel sahens weiß bekleid/ hale, haleluja/der jn verkündet grosse freud/haleluja.

Entsetzet euch jr Frawen nit/ hale, haleluja/denn Christus heut erstanden ist/haleluja.

Das solt jr sagen Petro bald/ hale, haleluja/vnnd andern Jüngern gleicher gstalt/haleluja.

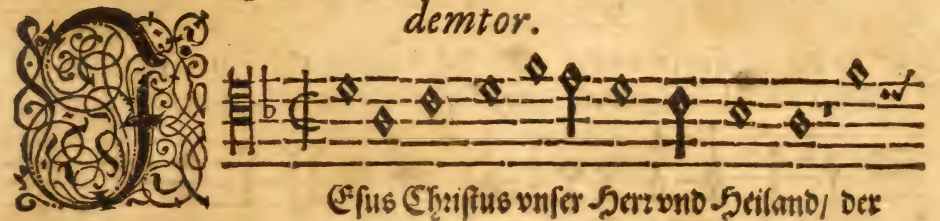
Denn inn Galilea zu mal/hale, haleluja/werden sie sehen Christum all/haleluja.

℣ O Jesu lieber HERRE Gott/hale, haleluja/behüt vnns für der sünden not/haleluja.

Gib daß wir von dem tod erstehn/ hale, haleluja/vnnd mit dir ins new leben gehn/haleluja.

℣ Zu dieser Oesterlichen zeit/ hale, haleluja/sey Gott der HERR gebenedeit/haleluja.

Jesus noster DEVS ac Redemtor.



Er ist an dem creutz für vnns gestorben/ vnd hat vns das himelreich erworben/ zur hell gefaren/ vnnd erlöst die da gefangen waren.

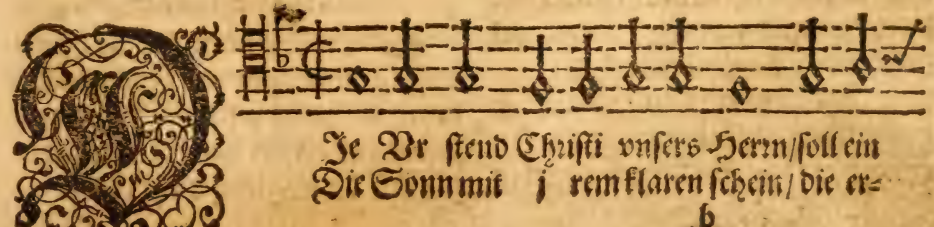
Er hat auß des ewigen todes macht/ die Altuäter gefürt vnd mit jhm bracht/ ins himelreiche/ daß sie da solten sein ewigleiche.

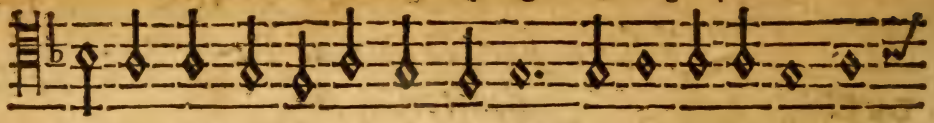
Er hat auch durch sein Göttlich macht vnnd krafft/ dem Tod vnnd Teufel genommen sein macht/ vnd vns gegeben/ rechtfertigung vnnd das ewig leben.

Nach seiner vrstend hat er viertzig tag/ mit sein lieben Jüngern gemeinschafft ghabt/ gen himel gfaren/ vnd sich gsetzt zur rechten Gottes Vattern.

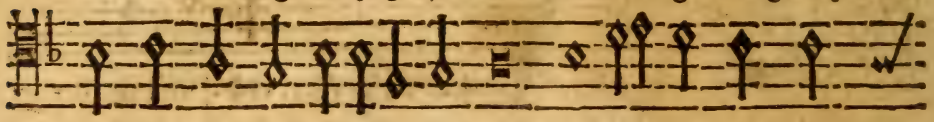
℣. Jesu wenn du wirst zu richten kommen/ all menschen, die bösen vnd die frommen/ wolst nit verdammen/ sondern vns den himel geben, Amen.

℟. Jesu dir sey lob, ehr vnd herrligkeit/ für dein vnaußsprechlich barmhertzigkeit/ die vnns hast beweist/ mit Gott dem Vatter vnnd heiligen Geist. Amen.

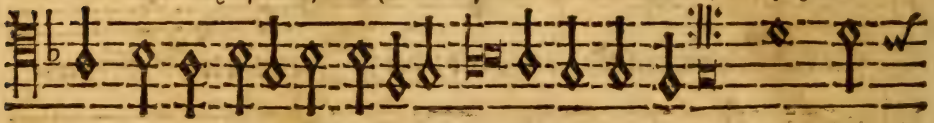




je der mensch loben mit frö lig keit/denn Er hat mit gnaden/

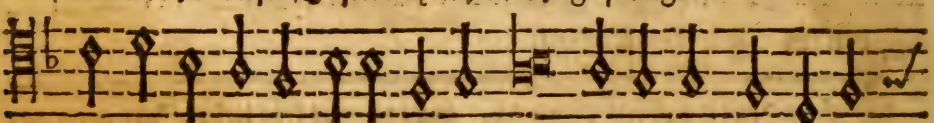


den vnd al le gewechs groß vnd klein/die vö gel des gleichen/



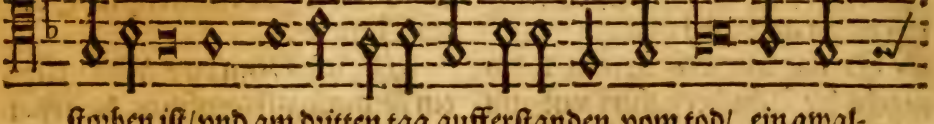
vns durch sein auff erstehung erleucht: darumb so laſ set

lo ben Christum jren Herren fein/ vnd was auff erd schwebt

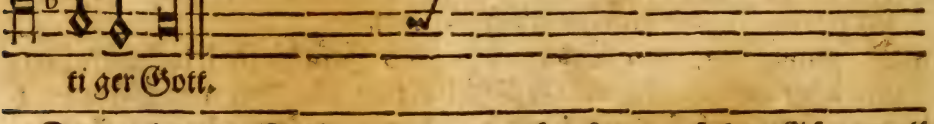


vns singen, vnd jn all mit jnnigkeit/lobn in e wigkeit.

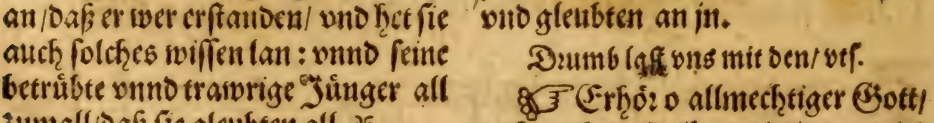
vnd lebt zu dieſer Oeſterlichen zeit/erzeigt fröligkeit. Drumb laſt



vns mit den Engeln loben Jeſum Christ/der für vns Sünder ge=



ſtorben iſt/vnd am dritten tag aufferſtanden vom tod/ ein gwal=



ti ger Gott.

Den weibern die Christum ſuchten/zeigeten die Engel gar klerlichē an/daß er wer erſtanden/ vnd het ſie auch ſolches wiſſen lan: vnnd ſeine betrübte vnnd trawrige Jünger all zumall/daß ſie gleubten all. ✠

Vnd daß er in Galileam/vorhin gangen wer als er het angezeigt/ da er noch vor ſeim tod/mit jn wonet in demütigkeit: des ſich die Jünger all freweten vnnd giengen bald dahin/ vnd gleubten an jn.

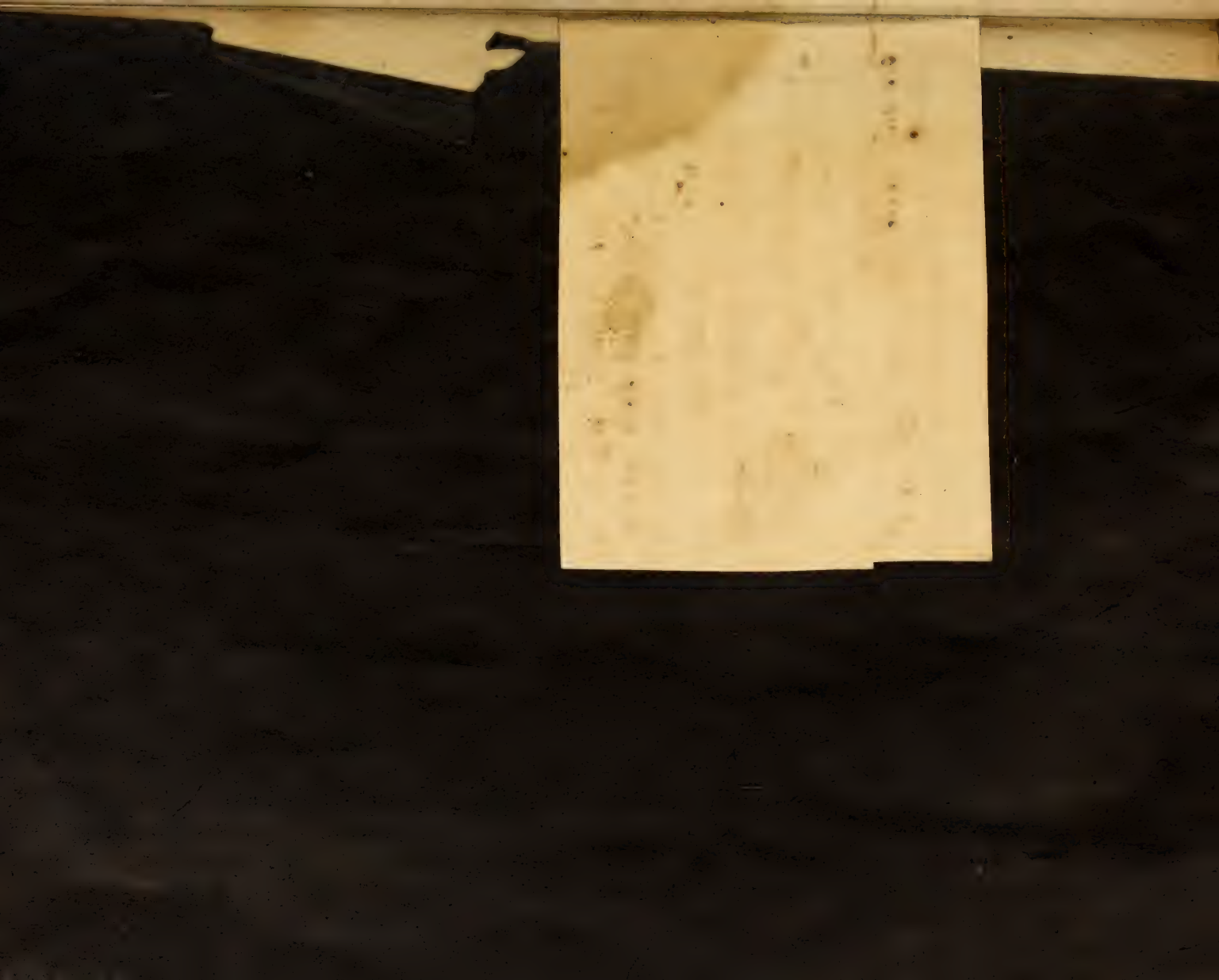
Drumb laſſt vns mit den/ vtſ.

☞ Erhör o allmechtiger Gott/ vnſer gebet, vñ gib vns deine genad/ durch die heilig vrſtend/ Jeſu Chriſti, der vns erlöſet hat: der von anbegin mit dir in gleicher ehr vnd herr=

ligkeit

Christus unser Heiland. sitzt zur
rechten gottes hand. verbirgt das arm
menschlich geschlecht. das wir durch ihn
werden gerecht. Halleluja . . .

wer er nicht gingangen. der tröster
wer nicht kommen: sint das er nun
gingangen ist. so haben wir den geist
durch christ. Halleluja . .
Den himmel füllt der heilig christ
der aller welt ein heiland ist. Halle-
luja. Halleluja. Halleluja.

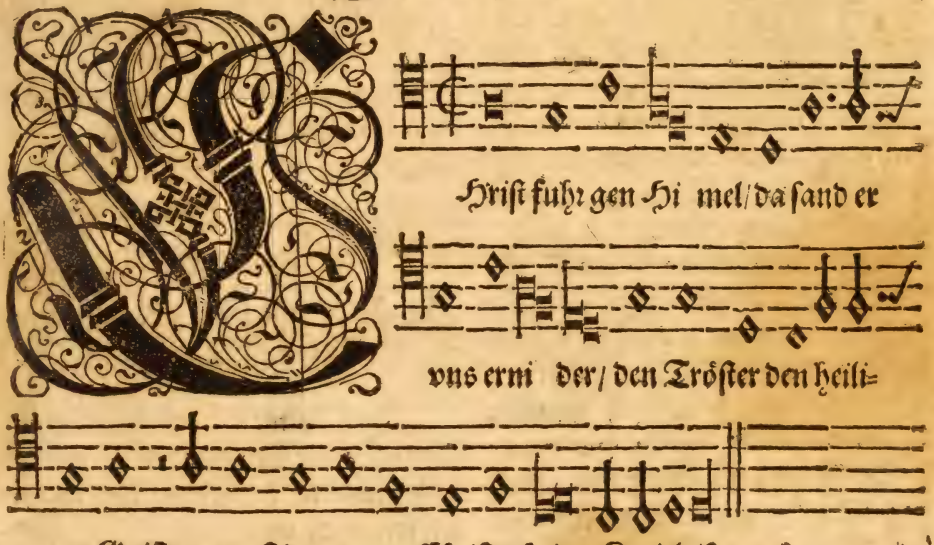


ligkeit/lebt inn ewigkeit. ℟

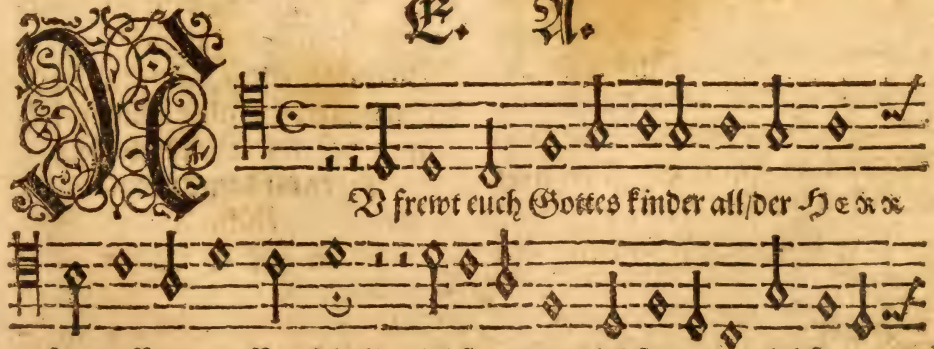
Gib daß wir absterben zugleich/ von den sünden aller vngerechtigkeit/damit wir mit dir all, auffstehen zu der gerechtigkeit/vnd endlich mögen komen zu dir durch dein barmhertzigkeit/in die ewig freud.

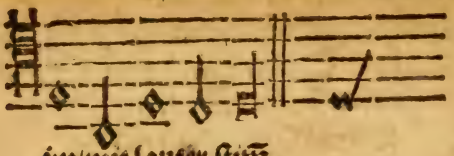
Drumb last vns mit den/ꝛc.

Von der Himelfart Jesu Christi.



E. A.





jm/mit lauter stim.

Die Engel vnd all Himels heer/ erzeigen Christo Göttlich ehr/ vnnd jauchtzn jm mit frölichem schal/ das thun die lieben Engel all.

Daß vnser heiland Jesus Christ/ war Gottes Son, Mensch worden ist/ des frewen sich die Engel sehr/ vnd gönnen vns gern solche ehr.

Der HERR hat vns die stet bereit/ da wir solln bleibn inn ewigkeit/ Lobsinget jm/ lobsinget jm/ lobsinget jm/ mit lauter stim.

Wir sind erben im Himelreich/ wir sind den lieben Engeln gleich/ das sehn die lieben Engel gern/ vnd dancken mit vns Gott dem Herrn.

Es hat mit vns nun nimmer not/ der Sathan, Sünd vnd ewigr Tod/ allsampt zu schanden worden sind/ durch Gottes vnnd Marien Kind.

Den heilgen Geist sendt er herab/ auff daß er vnser hertz erlab/ vnd tröst vns durch das Göttlich wort/ vnd vns behüt fürs Teufels mord.

Also bawt er die Christenheit/ zur ewign freud vnd seligkeit/ allein der glaub an Jesum Christ/ die recht erkentniß Gottes ist.

Der heilig Geist den glauben sterckt/ gedult vnd hoffnung in vns wirckt/ erleucht vnnd macht die hertzen fest/ vnd vns inn trübsal nicht verlesst.

Was vnns die Göttlich Maiestat/ am heilgen Creutz erworben hat/ das teilet auß der heilig Geist/ darumb er vnser Lerer heist.

Der Vatter hat den Sohn gesand/ der Sohn wird anders nicht bekand/ on durch den heilgen Geist allein/ der muß die hertzen machen rein.

So manche schöne Gottes gab/ bringt vnns der heilig Geist herab/ vnnd vns fürm Sathan wol bewart/ solchs schafft des HERREN himelfart.

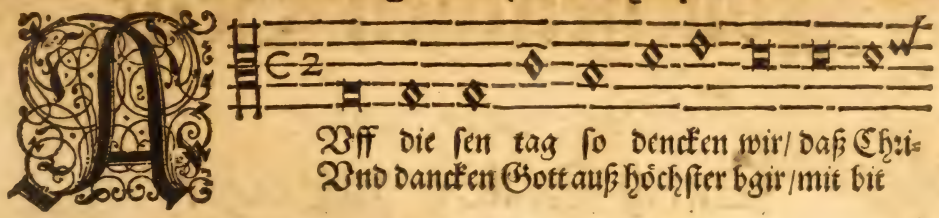
☞ So dancket nun dem lieben HERRN/ vnd lobet jn von hertzen gern/ lobsinget mit der Engel Chör/ daß man es in dem Himel hör.

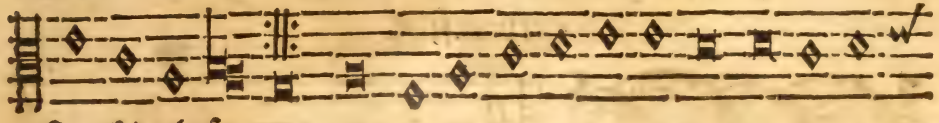
Gott Vatter inn der ewigkeit/ es sagt dir deine Christenheit/ groß ehr vnd danck mit höchstem fleiß/ zu allen zeiten lob vnd preiß.

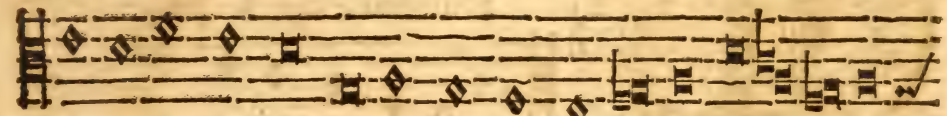
HERR Jhesu Christe Gottes Sohn/ gewaltig, herrlig, prechtig schon/ es dancke dir dein Christenheit/ von nun an biß in ewigkeit.

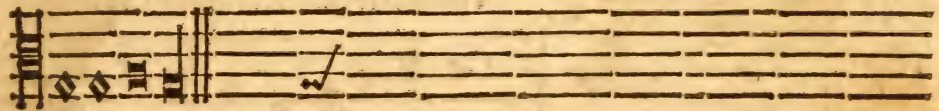
Du heilger Geist, du warer Gott/ der du vns tröst in aller not/ wir rhümen dich/ wir loben dich/ vnd sagen dir danck ewigklich.

AMEN.









Drumb sey Gott lob, der weg ist gmacht / vñ steht der himel offen. ℣
Christus schleusst auff mit grossem pracht / vorhin wars alls verschlossen.
Wers gleubt des hertz ist freuden vol / dabey er sich doch rüsten sol/ dem HERREN nachzufolgen / Haleluja/ haleluja.

Wer nicht folgt vnd sein willen thut/dem ist nicht ernst zum HERREN: ℣
Denn er wird auch für fleisch vnnd blut/sein himelreich versperren.
Am glauben ligts, sol der sein recht/ so wird auch gwiß das lebē schlecht/ zu Gott im Himl gerichtet / Haleluja, haleluja.

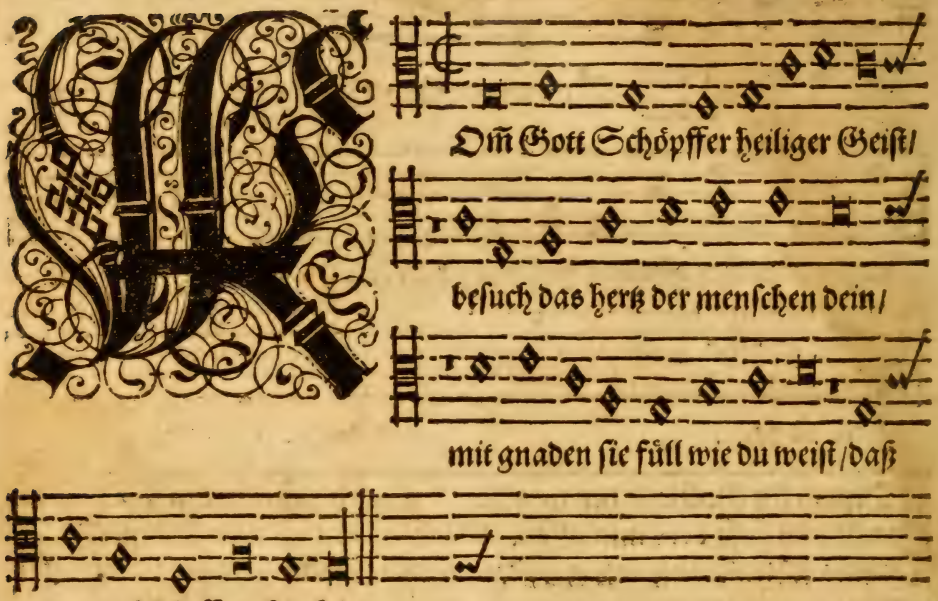
Solch himelfart faht in vns an/ biß wir den Vatter finden. ℣
Vnd fliehend stets der welte bahn/ thun vns zu Gottes kinden.
Die sehn hinauff der Vatter hrab/ an trew vnd lieb geht jm nichts ab/ biß daß sie zsammen kommen / Haleluja, haleluja.

Denn wird der tag erst freudenreich/ weñ vns Gott zu jm nemen: ℣
Vñ seinem Son vns machē gleich/ als wir denn jetzt bekennen.
Da wird sich finden freud vnd mut/ zu ewig zeit beim höchsten gut/ Gott wöll daß wirs erleben / Haleluja, haleluja.
Amen.

Vom heiligen Geist.

Veni creator Spiritus.

Durch D. Martin Luther verdeutscht.



Denn du bist der Tröster genand/ des allerhöchsten Gabe thewr / ein geistlich salb an vns gewand/ ein lebend brunn, lieb vnd fewr.

Zünd vnns ein liecht an im verstand / gib vnns inns hertz der liebe brunst / das schwach fleisch in vnns dir bekand/erhalt fest dein krafft vñ gunst.

Du bist mit gaben sibenfalt / der finger an Gottes rechter hand / des Vatters wort gibstu gar bald / mit zungen in alle land.

Des feindes list treib von vnns fern/den fried schaff bey vns deine gnad/dz wir deim leiten folgen gern/ vnd meiden der seelen schad.

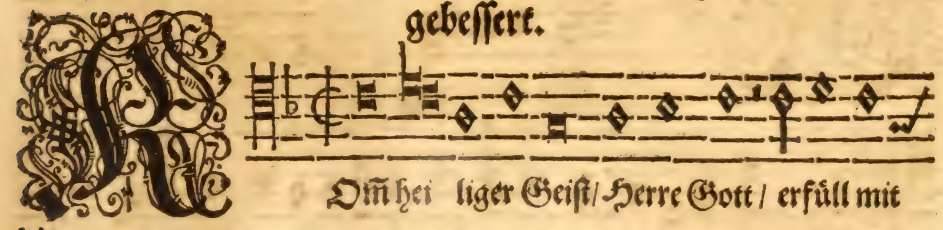
Ler vns den Vatter kennen wol/ dazu Jesum Christ seinen Son/daß wir des glaubens werden vol / dich beider Geist zuuerstohn.

☞ Gott Vatter sey lob vnnd dem Son / der von den todten aufferstund / dem Tröster sey dasselb gethan/in ewigkeit alle stund. Amen.

Veni

Veni ſancte Spiritus.

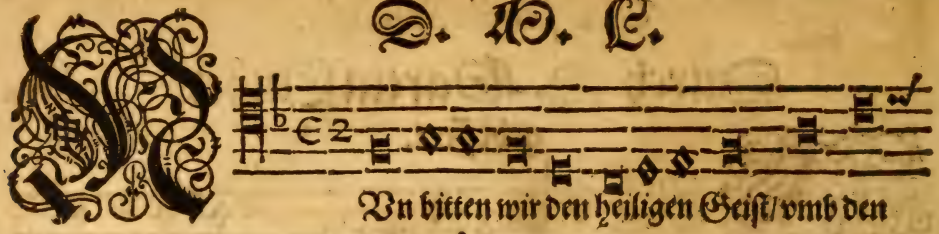
Durch D. Martin Luther gebeſſert.

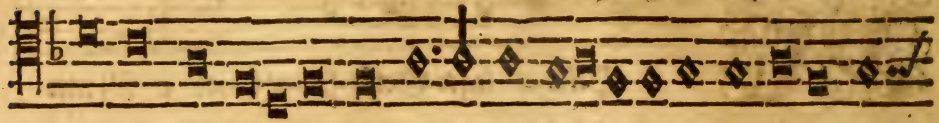


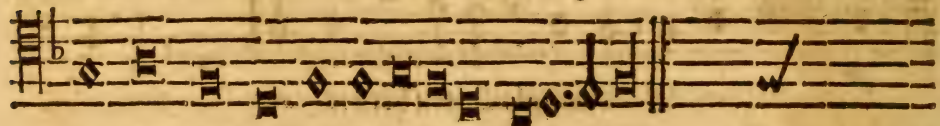
Du heiliges Liecht edler Hort/ laß vnns leuchten des lebens wort/ vnd lehre vns Gott recht erkennen/ von hertzen Vatter jhn nennen/ O Herr behüt für frembder lehr/ daß wir nicht meiſter ſuchen mehr/ denn Jeſum mit rechtem glauben/ vnnd jhm auß gantzer macht vertrawen/ Haleluja, haleluja.

Du heilige Brunſt ſüſſer Troſt/ nun hilff vns frölich vnd getroſt/ in deinem dienſt beſtendig bleiben/ die trübſal vns nit abtreiben/ O Herr durch dein krafft vnns bereit/ vnnd ſterck des fleiſches blödigkeit/ daß wir hie ritterlich ringen/ durch tod vnd leben zu dir dringen/ Haleluja/ haleluja.

D. U. E.







Du werthes Liecht gib vnns deinen schein / lehr vnns Jesum Christ kennen allein/ daß wir an jm bleiben/ dem trewen Heiland/ der vns bracht hat zum rechten Vatterland/ Kyrieleiß.

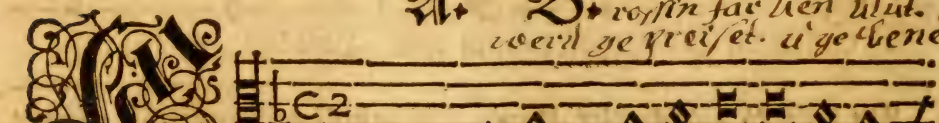
Du süsse Lieb schenck vnns dein gunst / laß vns empfinden der liebe brunst/ daß wir vns von hertzen einander lieben / vnd im friede auff einem sinn bleiben/ Kyrieleiß.

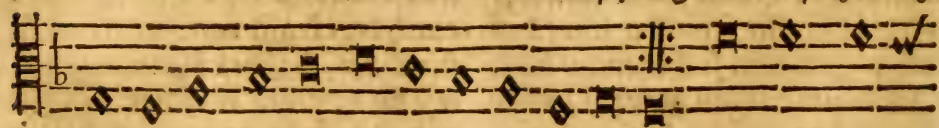
Du höchster Tröster in aller not/ hilff daß wir nicht fürchten schand noch tod/ daß in vns die sinne nicht verzagen / wenn der Feind wird das leben verklagen/ Kyrieleiß.

Herr Jesu Christ du bist mild ü güt.

A. B.

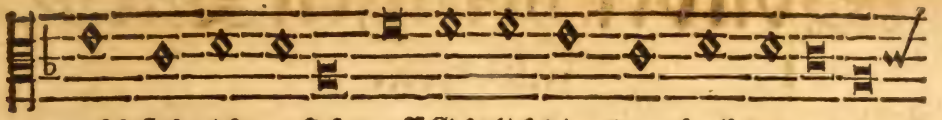
du hast für uns vergossen dein rossin farben blůt. dein nam
werd gepreiset. ü gebenedeiet nů
ü zů erm
yen zeite
o herr e
harm d
über un



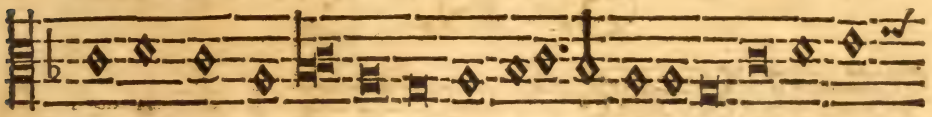


Der fleischlich

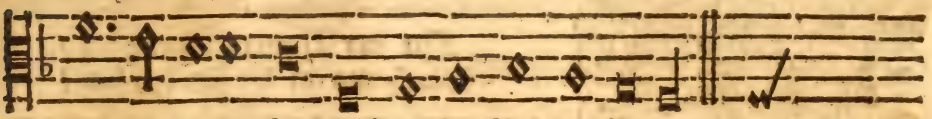
menſch



mensch sich nicht versteht/ auff Göttlich ding/ drumb gib dein rat/ in



warheit wolst vns lei ten/ vnd vns erinnern aller lehr/ die vns gab



Christus vnser Herr/ daß wir sein Reich außbreiten.

Dem Vatter vnd dem Son bist gmein/ inn dir kommen sie vberein/ du bist jr ewigs bande: ℟
Also mach vns auch alle eins/ daß sich absonder vnser keins/ nim̃ hin der secten schande:
Vnd halt zusammen Gottes kind/ die inn der Welt zurstrewet sind/ durch falschen gwalt vnd lehre: daß sie am Heupt steiff halten an/ loben Christum mit jederman/ suchen allein sein ehre.

Durch dich bsteht das new Testament/ on dich wird Gott nicht recht erkennt/ du newrest vnsre hertzen: ℟
Vnd ruffst darinn dem Vatter zu/ schaffst vns vil fried vnd grosse rhu/ tröst vns in allem schmertzen:
Das vnns auch leiden ehrlich ist/ so du durch lieb außgossen bist/ inn vnser hertz on klage/ du leitest vns auff ebnem weg/ vnd treibst vnns hie den rechten steg/ weckst vns am jüngsten tage.

Du bist der lebend Brunnenqual/ der Gotts stat durchfleusst vberal/ erquickst das dürstig gmüte: ℟
Durch dich besteht des Vatters baw/ du wilt vnd gibst daß man dir traw/ du bist die Gottes güte.
Ein jrdisch gschirle sind wir weich/ brechend gar leicht vō jedem streich: du selbs wolst vnns bewaren/ vnnd brennen wol inn deinem fewr/ daß vns nicht schad der feind vnghewr/ so wir von hinnen faren.

Laß vns nit sündgen wider dich/ weih vnns zum tempel gnediglich/ lehr vns mit glauben beten: ℟
Daß Jesus Christus hie auff erd/ durch dich in vns verkleret werd/ all schwachheit wolst vertretten.

Der welt art noch starck inn vns ist/ vnnd vnserm fleisch gar vil gebricht/ drumm̃ wolst vns teglich straffen/ vmb sünd vnd die gerechtigkeit/ vmbs grichts willen mit gütigkeit/ dz wir in Gott entschlaffen. Amen.

Von der heiligen Drey-faltigkeit.

D. M. L.

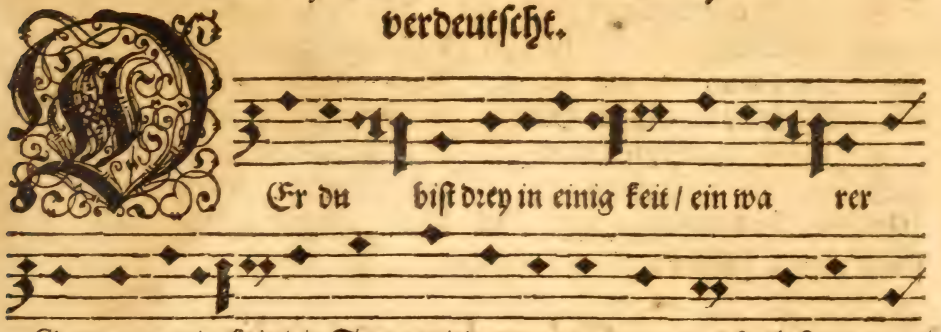
Ott der Vatter won vns bey /
Mach vns al ler sün den frey /
vnd laß vns nicht verder ben:
vnd hilff vns se lig ster ben: Für
dem Teufel vns bewar / halt vns bey festem glauben / vnd auff dich
laß vns baw en / auß hertzen grund vertrawen / dir vns lassen
gantz vnd gar / mit allen rechten Christen / entfliehen Teufels li-
sten / mit waffen Gotts vns fri sten / Amen, amen / das sey waar / so
singen wir Hale lu ja.

Jesus Christus wohn vns bey / vnd laß : vns.
Der heilig Geist won vns bey / vnd laß : vns.

O Lux

O Lux beata Trinitas.

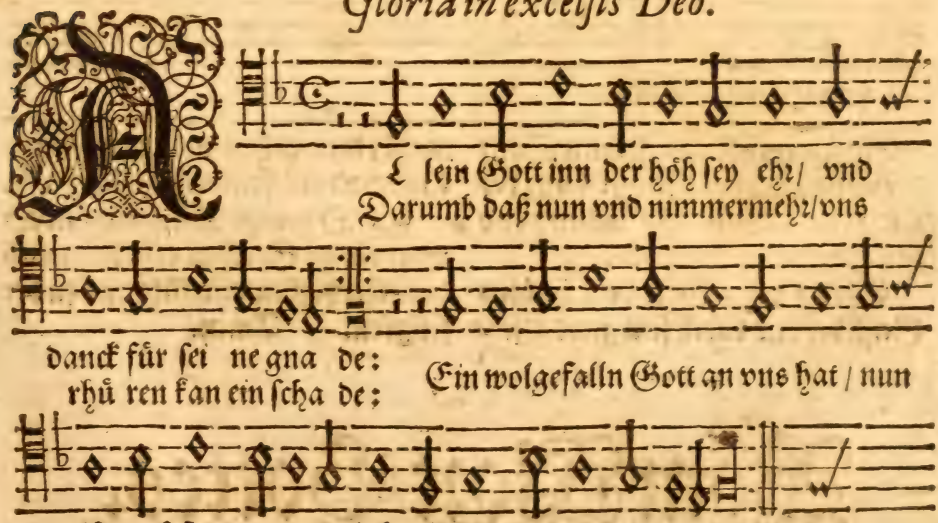
Durch D. Martin Luther verdeutscht.



Des morgens Gott dich loben wir / des abends auch beten für dir / vnser armes lied rhümet dich / jtzund jmmer vnd ewiglich.

Gott Vatter dem sey ewig ehr / Gott Son der ist der einig HERR / vnd dem Tröster heiligen Geist / von nun an biß in ewigkeit. Amen.

Gloria in excelsis Deo.



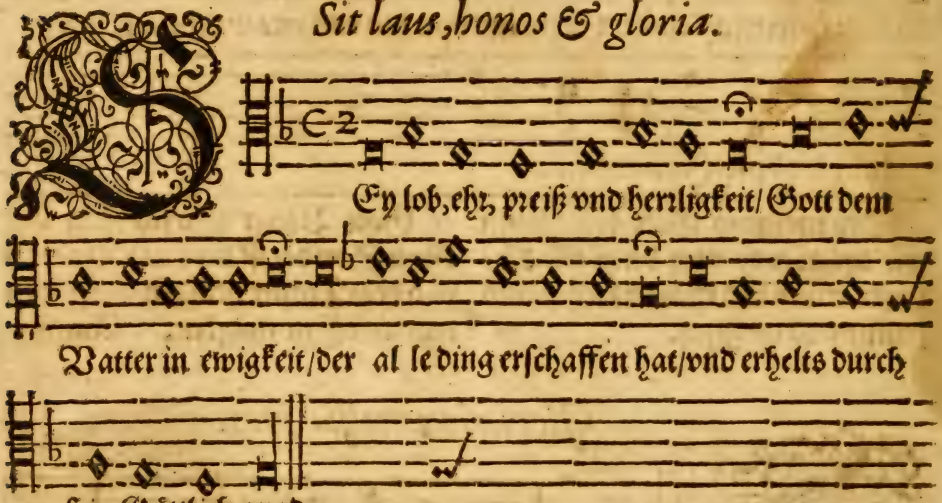
Wir

Wir loben vnd anbeten dich/ für deine ehr wir dancken: ℣
Daß du Gott Vatter ewiglich/ regierst on alles wancken:
Gantz vngemessen ist dein macht/ fort gschicht was dein will hat bedacht/ Wol vns des feinen Herren.

O Jesu Christ Son eingeborn/ deins himelischen Vatters: ℣
Versöner der die warn verlorn/ du stiller vnsers haders:
Lamb Gottes heilger HERR vnd Gott/ nim an die bitt von vnser not/ erbarm dich vnser allen.

O heilger Geist du gröstes Gut/ du allrheilsamster Tröster: ℣
Fürs Teufels gwalt fort an behüt/ die Jesus Christ erlöset:
Durch grosse martr vnd bittern tod/ abwend all vnser jamr vnd not/ dazu wir vns verlassen.

Sit laus, honos & gloria.



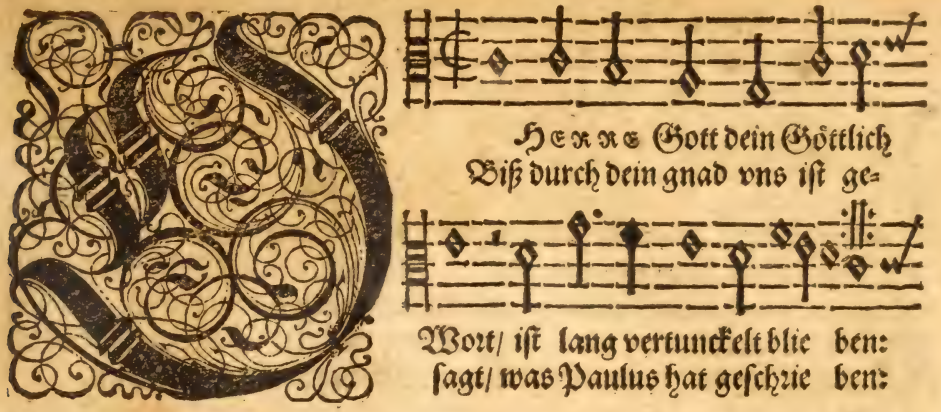
Ehr sey auch seim geliebten Son/ der vnns alles guts hat gethan/ der am Creutz für vns ist gstorben/ vnd den Himel vns erworben.

Ehr sey auch Gott dem heilgen Geist/ der vns durch sein gnad allermeist/ die warheit woll machen bekand/ vnd eröffnen vnsern verstand.

☞ O heilige Dreifaltigkeit/ O ware einige Gottheit/ erhör vns auß barmhertzigkeit/ vnd führ vns zu der seligkeit. Amen.

Vom Wort Gottes.

O HERR



Daß es mit macht / an tag ist bracht/ wie klerlich ist für augen: ℣
Ach Gott mein HERRE / erbarm dich der / die dich noch jetzt verleug=nen:
Vñ achten sehr/auff menschen lehr/ darinn sie doch verderben / deins worts verstand/mach jn bekand/daß sie nicht ewig sterben.

Wilt du nun fein / gut Christen sein/so must du erstlich glauben: ℣
Setz dein vertraw/darauff fest baw/ hoffnung vnd lieb im glauben:
Allein durch Christ / zu aller frist/ dein Nechsten lieb darneben / das gwissen frey / rein hertz dabey / das kein Creatur kan geben.

Allein HERRE du / must solches thun/doch gar auß lauter gnaden ℣
Wer sich des tröst/der ist erlöst/vnd kan jm niemand schaden:
Ob wolten gleich / Bapst, Keiser reich / sie vnnd dein wort vertreiben/ ist doch sein macht/ gegn dir nichts gacht/sie werdns wol lassen bleiben.

Hilff HERRE Gott/ inn dieser not/daß sich die auch bekeren: ℣
Die nichts betrachtn/dein wort verachtn/vnd wöllens auch nicht leren:
Sie sprechen schlecht / es sey nicht recht/vnnd habens nie gelesen/ auch nie gehört / das edle wort / ists nicht ein Teuflisch wesen?

Ich halts dauor / daß es sey war/ was vnns die Schrifft heist gleuben: ℣

Eh muß geschehn / das alls vergehn/dein Göttlich wort sol bleiben:
Inn ewigkeit/wer es auch leid / viel hart verstockten hertzen / kern sie nit vmb / werden sie drumb / leiden gar grossen schmertzen.

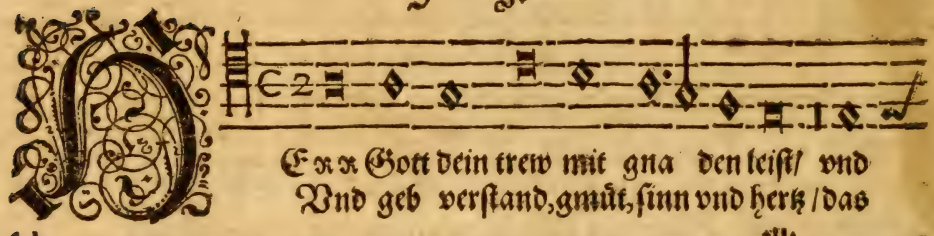
Gott ist mein HERR/ so bin ich der/dem sterben kümpt zu gute : ℣
Dadurch vns hast/auß aller last/erlöst mit deinem blute :
Das danck ich dir / drumb wirst du mir / nach deinr verheissung geben/ was ich dich bitt/versag mir nit / im tod vnd auch im leben.

HERR ich hoff je/du werdest die/ in keiner not verlassen. ℣
Die dein wort recht/als trewe knecht im hertzn vnd glauben fassen :
Gibst jn bereit/die seligkeit/ vnnd lesst sie nicht verderben/O HERR durch dich/ bit ich laß mich / frölich vnd willig sterben. Amen.

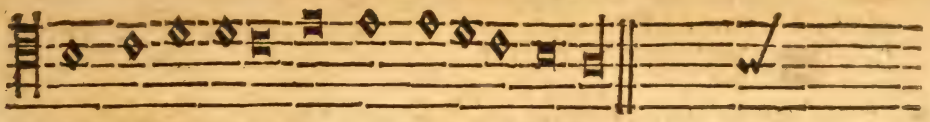
Vor der Predigt.

Oder im thon: Kom̃ heiliger Geist: jz.

J Z.



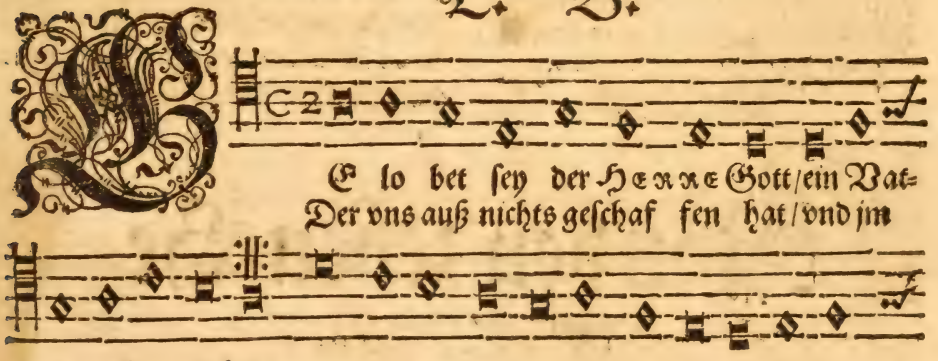
mag



mag das gib behend/zu wandlen deine strassen.

Vnd zeuch vns wol Herr bey der zeit/ wir wissen nicht was alter geit/ auch nicht wie viel der tagen: ℜ Zucht, glauben, furcht, fried, liebe, trew/ lehr vns dein Geist der vnns mach new/das wöll er nit versagen. Er bhüt allzeit für falscher lehr/ der bösen Welt auch trewlich wehr/ damit sie vns nicht blende: er teil auß dein barmhertzigkeit/ zeig vnns dadurch die seligkeit/ vñ helff mit gnad zum ende. Amen.

T. B.



E lo bet sey der HERRE Gott/ein Vater vnser al len: Der vns auß nichts geschaf fen hat/ vnd jm hat lassen gfallen: Daß wir jetzt sind/die liebsten kind/ im heilgen Geist geboren/durch Jesum Christ/ders le ben ist/sonst waren wir verloren.

So du denn vnser Vatter bist/ vnd weist was deinen kinden: ℜ Im elend dieser welt gebricht/ so gib daß wir dich finden: Inn gnaden all/ daß keins abfall/ daß vns in gleichem gmüte/in gehorsamkeit/ vor allem leid/ dem heiligs wort behüte. Amen.

Nach

Nach der Predigt.

Im vorigen thon.

I B.

DV hast vns leib vnd seel gespeist/nun gib vns daß wir leben: ℜ
Daß vnser glaub vnnd lieb dich preiß / die vnns dein gnad muß geben:
Das durch dein trew/die sünd vnns rew / von der vnns hat gewaschen/ Christus dein Son / denn sein blut fron/ hat vns die hell erloschen.
AMEN.

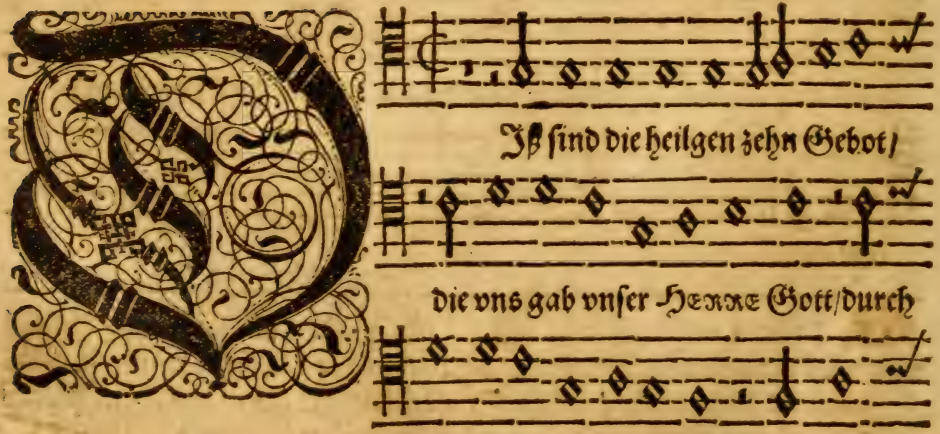
Herr Gott dein: 15.

I Z.

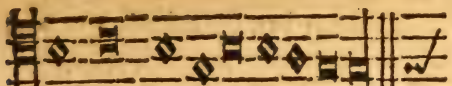
GEtzund so bittē wir dich HERR/ bestet vnd sterck die ware lehr / in vnsern hertzen allen: ℜ
Deñ das ist waar wie böß wir sind/ begeren wir doch deine kind/ zu sein, vnd dir zu gfallen:
So zeig nun Gott dein gnad vnnd gunst / erfüll das hertz mit wahrer brunst/der liebe vnnd des glaubens: daß wir mögen wies dir gefelt / das leben schliessen, vnnd der welt / gar bald zum end erlauben. Amen.

Von den zehen Geboten Gottes.

D. Martin Luther.



dem



dem berg Sinai/ Kyri eleiß.

Ich bin allein dein Gott vnnd HERR/ kein Götter solt du haben mehr/ du solt mir gantz vertrawen dich/ von hertzen grund lieben mich. Kyrieleiß.

Du solt nicht füren zu vnehrn/ den namen Gottes deines HERRN/ du solt nicht preisen recht noch gut/ ohn was Gott selbs redt vnnd thut/ Kyrieleiß.

Du solt heilgen den siebnden tag/ daß du vnnd dein hauß ruhen mag/ du solt von deim thun lassen ab/ daß Gott sein werck in dir hab/ Kyrieleiß

Du solt ehrn vnd gehorsam sein/ dem Vatter vnd der Mutter dein/ vnd wo dein hand jn dienen kan/ so wirstu langs leben han/ Kyrieleiß.

Du solt nicht tödten zorniglich/ nicht hassen noch selbs rechen dich/ gedult haben vnd sanfften mut/ vnd auch deim feind thun das gut/ Kyrieleiß.

Dein Eh solt du bewaren rein/ daß auch dein hertz kein ander mein/ vnnd halten keusch das leben dein/ mit zucht vnd messigkeit fein/ Kyrie.

Du solt nicht stelen gelt noch gut/ nicht wuchern jemands schweiß vnd blut/ du solt auffthun dein milde hand/ den armen inn deinem land/ Kyrieleiß.

Du solt kein falscher zeuge sein/ nicht liegen auff den nechsten dein/ sein vnschuld solt auch retten du/ vñ seine schand decken zu/ Kyrieleiß.

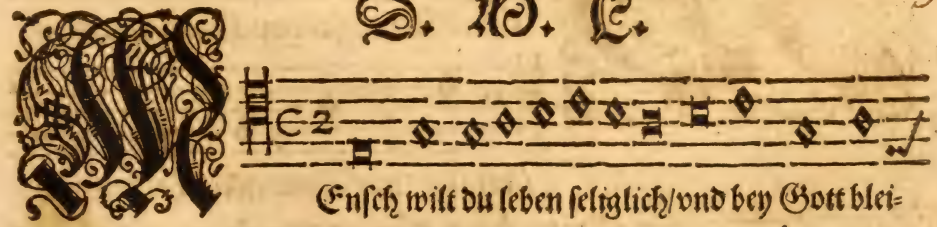
Du solt deins nechsten weib vnd hauß/ begeren nicht, noch etwas drauß/ du solt jhm wünschen alles gut/ wie dir dein hertz selber thut/ Kyrieleiß.

☞ Die gbot all vnns gegeben sind/ daß du dein sünd o menschen kind/ erkennen solt vnnd lernen wol/ wie man für Gott leben sol/ Kyrieleiß.

Das helff vns der HERR Jesu Christ/ der vnser Mitler worden ist/ es ist mit vnserm thun verlorn/ verdienen doch eitel zorn/ Kyrieleiß.

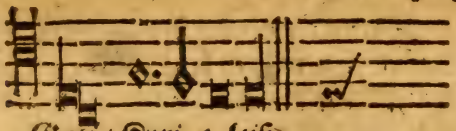
wo wir nicht verdienen geborn

D. O. E.



Enisch wilt du leben seliglich/ vnd bey Gott blei-

ben e wiglich/ solt du halten die zehn Gebot/ die vns gebeut vnser



Gott / Kyri e leiß.

Dein Gott allein vnnd HERR bin ich / kein ander Gott soll jrren dich / trawen soll mir das hertze dein / mein eigē Reich soltu sein / Kyrieleiß.

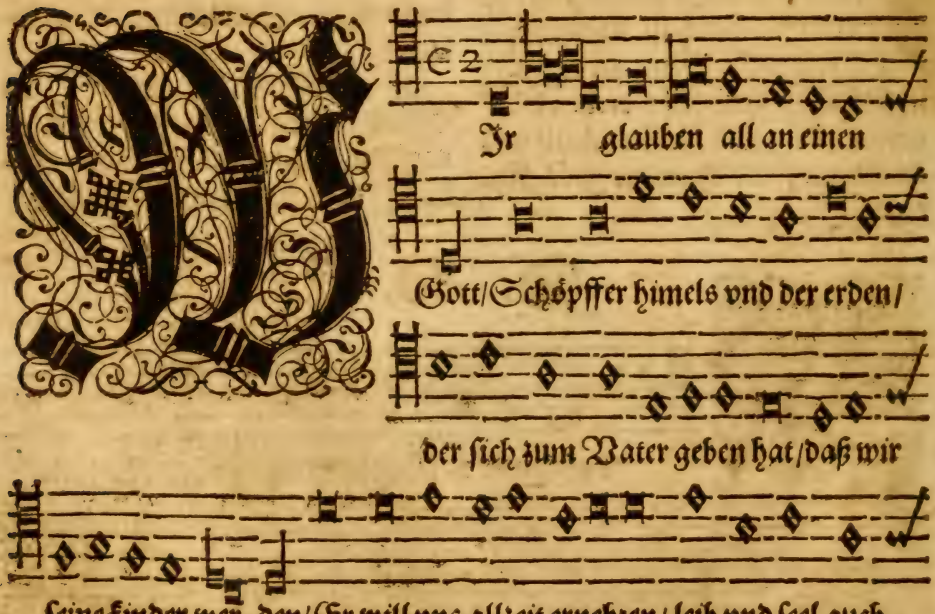
Du solt mein Namen ehren schon / vnd inn der not mich ruffen an / Du solt heilgen den Sabbathtag / daß ich in dir wircken mag / Kyrieleiß.

Dem Vatter vnnd der Mutter dein / soltu nach mir, gehorsam sein / Niemand tödten noch zornig sein / vñ deine Ehe halten rein / Kyrieleiß.

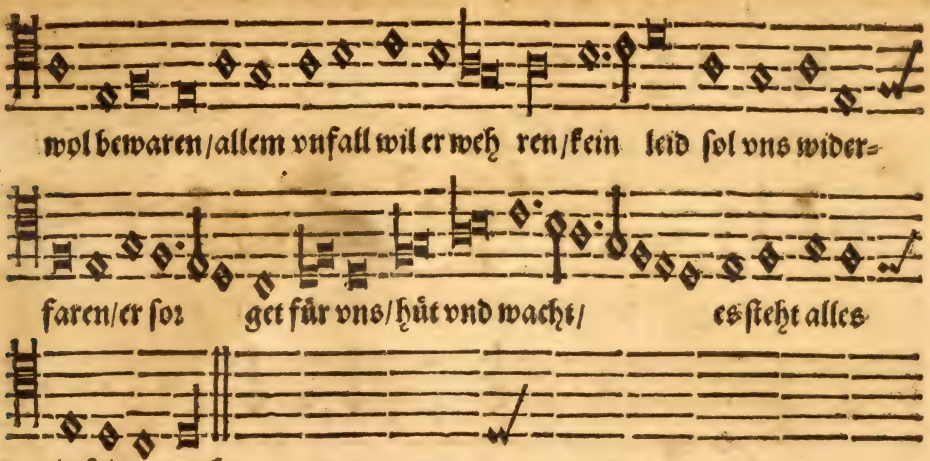
Du solt eim andern stelen nicht / Auff niemand falsches zeugen icht / Deines nechsten weib nicht begern / vnd all seins guts gern entbern / Kyrieleiß.

Vom Christlichen Glauben.

Patrem omnipotentem, Factorem.



wol

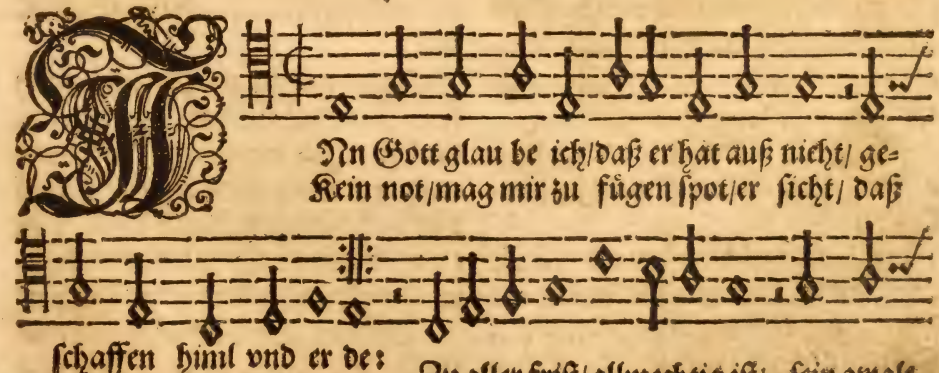


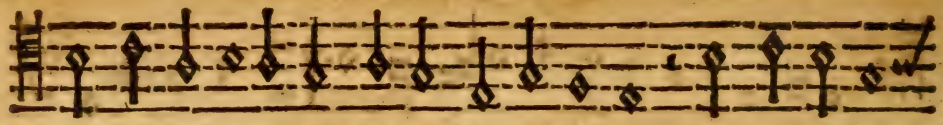
Wir glauben auch an Jesum Christ/seinen Son vnd vnsren Herren / der ewig bey dem Vatter ist / gleicher Gott von macht vnd ehren: von Maria der Jungfrawen/ist ein warer Mensch geboren / durch den heilgen Geist im glauben / Für vns die wir warn verloren/ am creutz gestorben/vnd vom tod / wider aufferstanden durch Gott.

Wir glauben an den heilgen Geist / Gott mit Vatter vnnd dem Sone/der aller blöden Tröster heist/ vnnd mit gaben zieret schone: Die gantz Christenheit auff erden/helt in einem sin gar eben/ hie all sünd vergeben werden / das fleisch soll auch wider leben / nach disem elend ist bereit/ vns ein leben in ewigkeit.

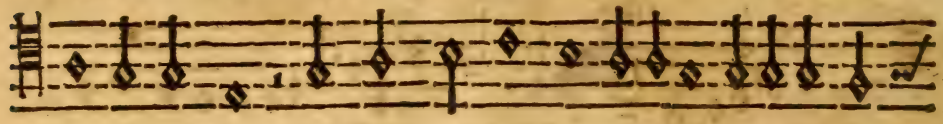
A M E N.

P S.

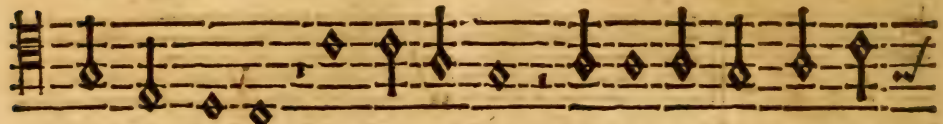




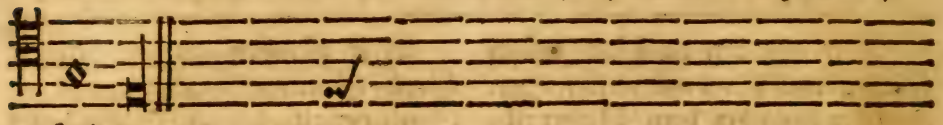
muß man bekennen/lesst sich ein Vatter nennen/ Trotz wer mir thu/



der ist mein rhu/ tod, sünd vnnd hell/kein vngefell/ wider di sen



Gott kan bringen/ O Herre Gott/ für freuden mein hertz muß



springen.

Auch ist mein glaub an Jesum Christ, sein Son/vom heilgen Geist empfangen: ℜ
Gerüst wider all sünden list, wolt stan/darumb ist er außgangen:
Von edler art/ der Jungfraw zart/ Maria hat geborē/ den Son Gotts außerkoren/daß er auch mein/ vnnd jedem sein/empfengniß vnnd geburt macht gsund/solt ein weg zum Vater bawen/O Herre Gott/wem wolt für dir jmmer grawen?

Auch daß er leid, dadurch genaß alle welt/am Creutz ist willig gstorben: ℜ
Nicht baß mocht werden todes haß, abgestelt/ deñ hie ist gnad erworben.
Er ward gelegt/im grab bedeckt/dadurch all sünd begraben/ den nutz den solt ich haben/ sucht nicht das sein/ sondern das mein/ erkenn sein gunst/daß er vmb sonst/ solche gnad hat wöllen zeigen/O Herre Got/ nun bin ich gwiß gar dein eigen.

Zur hell, nidergestiegen schnell, für mich/solt mit dem hertz dran hangen: ℜ
Jr stell, zubrach mit starcker schwel, mit sich/ fürt er das gfengniß gfangen:
Dadurch mit gwalt/ der schlangen kalt/hat er die macht verstöret/ darumb sein blut verrheret/kein furcht mehr sey/ vnns allen bey/der Teufel kan nicht schaden thun/ denn er ist ewig gefangen/O Herre Gott/ wem wolt nach dir nicht verlangen?

Wiewol, der tod het jhn ein mal verschlickt/ noch kund er jhn nicht halten: ℜ

Gwalts

Gwalts vol, am dritten tag nun sol erquickt/jn sein verklert gestalte:
Ein König fron/in seinem thron/im Geist sein Volck regieren/ das soll mein glaub berüren/ vnnd hangen dran/ ohn abelan/ er ist mein trost/ mein heil es kost/mit jm bin ich aufferstanden/ O HERRE Gott/ behüt mich fürs todes banden.

Auffahrt, nach warem Gottes schwur, von hin/gen himl ans Vatters seiten: ℣
Sitzt zur, gerechten in der chur/vernim, ein König in ewig zeiten.
Er steht für mich/dasselb glaub ich/ soll niemand anders suchen/ daß mich nicht treff der fluche/ wer suchet rath/ in seiner not/denn nur allein/von Gott: muß sein/ewiglich in seinem zoren/ O HERRE Gott/ wem du nicht hilffst ist verloren.

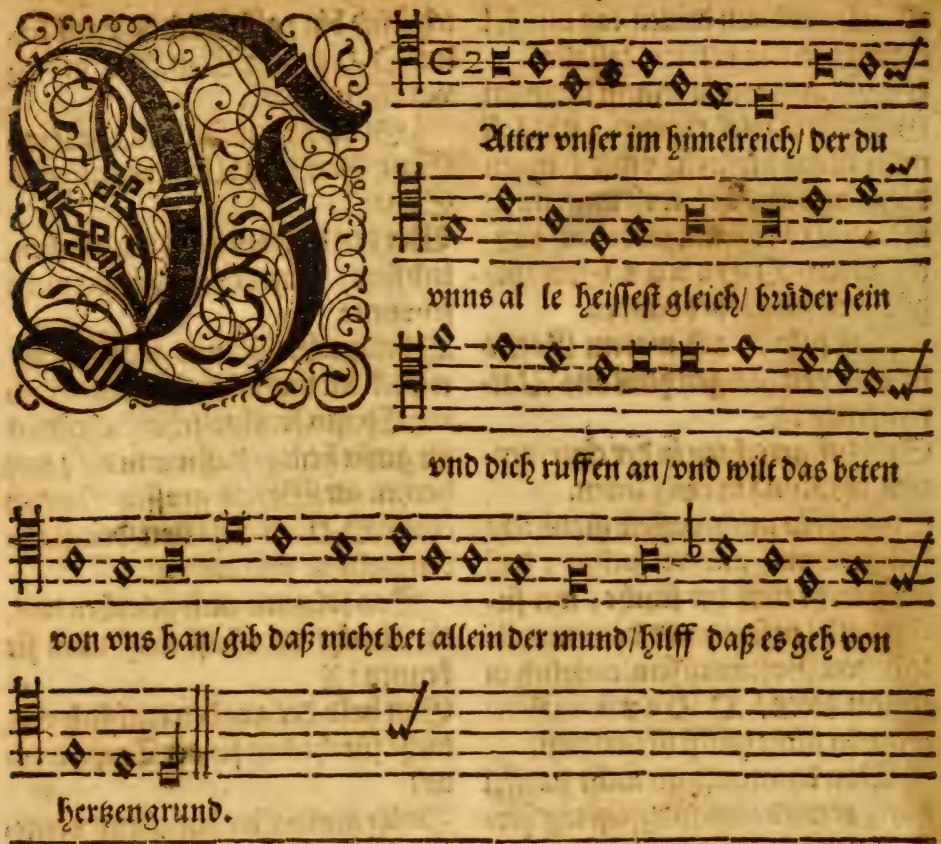
Von dann, als ich nicht zweifel han, er wird/ am jüngsten tag herkommen: ℣
Muß stan, für jhm mit seinem thun/ herfür/der böß vnd auch der fromme: Tod, lebendig/ im augenblick/ er wird vns alle richten/da hilfft nicht außred dichten/ Kompt her zu mir/ erwelten jhr/Geht weit dort hin/den ich feind bin/ also wird er vrteil fellen/ O HERRE Gott/erbarm dich vor disem stellen.

Glauben muß ich inn heiligen Geist, Gott/dem Vatter gleich vnd Sone: ℣
Wer den inn jhm nicht wird haben, leid spot/ denn des wird Gott nicht schonen:
O heilger Geist/vnns gnaden leist/ erweck, leit vnd erleuchte/ durch vnd inn Christo feuchte/schaff lebendig/ im gmüt heilig/ daß wir in dir/ mit hertzen gir/Gottes grossen Namen ehren/O HERRE Gott/den glauben wolst in vns mehren.

Das sol, man auch gelenben wol, ein Kirch/ im Geist muß man sie kennen: ℣
Gott hold, der gnaden reichlich vol, nicht fürcht/daß sie der Teufel trenne:
Heilig gemein/die hat allein/ vergebung aller sünden/der fried ist Gottes kindē/Zu letzt behend/des fleischs vrstend/ein leben frey/ das ewig sey/ dort inn jener welt vol freuden/ O HERRE Gott/ verley vnns auch diese weide.
Amen.

Vom Vatter vnser.

D. Martin Lucher.



Geheilget werd der Name dein / dein wort bey vns hilff halten rein / daß wir auch leben heiliglich / nach deinem Namen wirdiglich / behüt vnns HERR für falſcher lehr / das arm verfüret volck beker.

Es koim dein Reich zu diſer zeit / vnnd dort hernach inn ewigkeit / der heilig Geiſt vns wohne bey / mit ſeinen gaben mancherley / des Sathans zorn vnnd groß gewalt / zerbrich, für jm dein Kirch erhalt.

Dein will geſcheh HERR Gott zugleich / auff erden wie im Himelreich / gib vns gedult in leidens zeit / gehorſam ſein in lieb vnd leid / wehr vnd ſtewr allem fleiſch vnd blut / das wider deinen willen thut.

Gib vns heut vnſer täglich brot / vnnd was man darff zur leibes not / bhüt vns HERR für vnfried vnnd ſtreit / für ſeuchen vnnd für thewrer zeit / daß wir in gutem frieden ſtehn / der ſorg vnd geitzens müſſig gehn.

All vnſer ſchuld vergib vnns HERR / daß ſie vns nicht betrüben mehr / wie wir auch vnſern ſchuldigern / jhr ſchuld vnnd fehl vergeben gern / zu dienen mach vns all bereit / in rechter lieb vnd einigkeit.

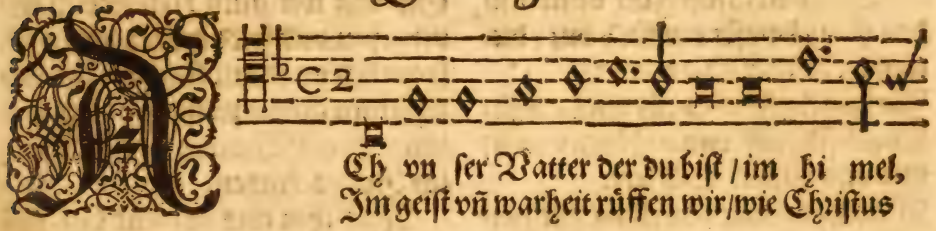
Füh-

Führ vns HERR in versuchung nicht/wenn vnns der böse Geist anficht / zur lincken vnnd zur rechten hand / hilff vnns thun starcken widerstand/im glauben fest vnnd wolgerüst/ vnd durch des heilgen Geistes trost.

Von allem vbel vnns erlöß / es sind die zeit vnd tage böß / erlöß vns vom ewigen tod/ vnnd tröst vns inn der letzten not / bescher vns auch ein seligs end / nim̃ vnser Seel in deine hend.

Amen, das ist, es werde waar / sterck vnsern glauben jmmerdar / auff daß wir ja nicht zweifeln dran / das wir hiemit gebeten han / auff dein wort in dem Namen dein / so sprechen wir das Amen fein.

J Z.



Dein Nam der heilig ist allein/
soll auch billich von vns gemein/al-
lein geheilget werden: ℣
Das bittē wir durch Jesum Christ/
der so ein trewer Mitler ist/ vnd hilf
auß allen gferden:
Darnach reiß hin das Reich der
welt/dein Reich zukoīn wies dir ge-
felt/ von glauben vnnd von leben/
dein reich ist doch ein selig reich/ on
sünd vnd schuld/ des nicht geleich/
dasselbig wollest geben.

Dein will gescheh,der vnser nit/
das ist auch vnser ernstlich bitt/ die-
weil du bist der HERRE: ℣
Im himel gschichts als wie du wilt/
drumb sih auff vns o Vatter milt/
vnd vns dasselb auch lere.
Was du nit wilt das ist nit gut/vor-
auß was kümpt von fleisch vñ blut/
das müssen wir bekennen: HERR
Gott so hilff zu folgen dir/ das dein
will gscheh der wöll vns schier/ von
vnserm gantz entwehnen.

Ah Gott wie gbricht so viel all
tag/ vnns armen, das ist auch ein
klag/da wöllest du vns geben: ℣
Dem leib nit vil,die notdurfft bloß/
dem hertzen aber gnaden groß/ auff
dich also zu leben.

Das täglich brod gib du O HERR/
den geitz vnd sorg treib von vns fer:/
du kanst vns je wol speisen/ du wolst
dem fleisch sein wollust wehrn/ die
Seel mit deinem wort ernern/daran
dein lieb beweisen.

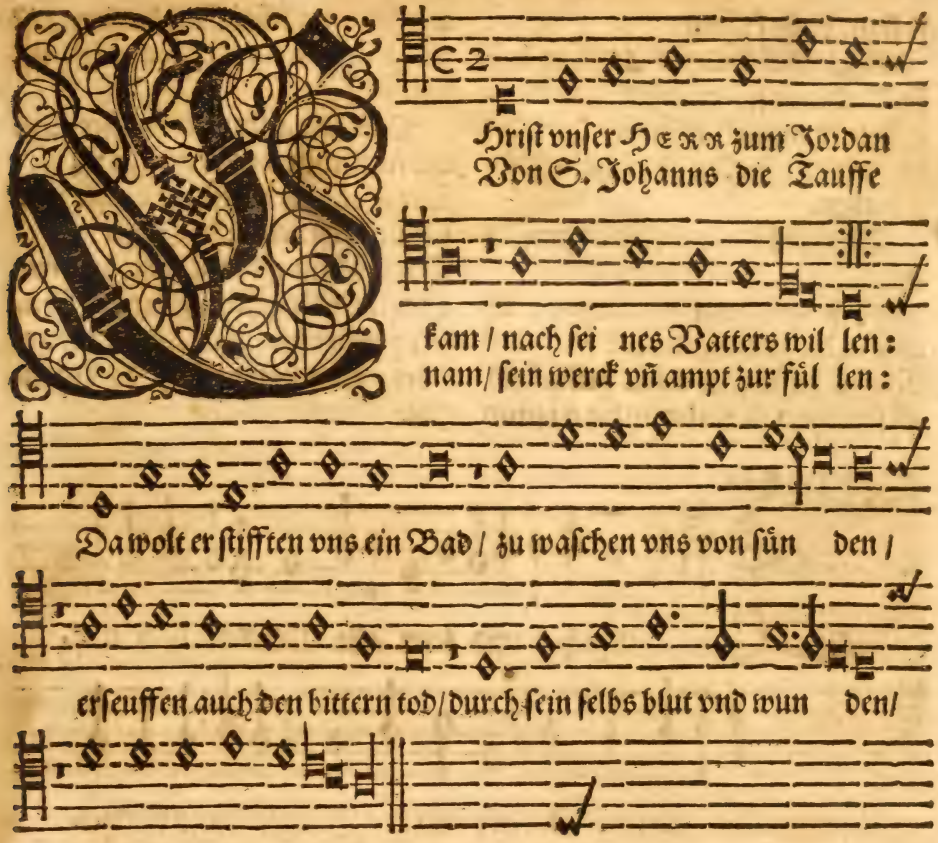
Zu dem so bitten wir vmb huld/
O Gott vergib vnns vnser schuld/
vnd so vil grosser sünden: ℣
Gib HERRE Gott vnnd Vatter
trew/daß vnns all sünd von hertzen
rew/vnd wir sie lassen künden:
Gib daß wir auch frey jederman/
vergeben,vnd fried mögen han/ mit
freunden vnnd mit feinden: inn lieb
zu suchen deinen preiß/ wie denn wol
zimpt nachs Vatters weiß/den rech
ten Gottes kinden.

Noch thut eins not vnd ligt viel
dran/daß wir HERR Gott rhu mö-
gen han/im gwissen vñ im hertzen: ℣
Vnnd bharrend steiff auff deinem
wort/ es wird alls creutz bald han ein
ort/außgnoīn der helle schmertzen.
Ach Vatter trew so sterck vns kind/
daß vns kein args nicht vberwind/
behüt allzeit vom bösen: es sey der
Teufel oder welt/vnd was nicht mit
der warheit helt/ dauon wollst vnns
erlösen. Amen.

Von der Tauffe.

D. Martin Luther.

Christ



So hört vnnd mercket alle wol/
was Gott heisst selbs die Tauffe: ⁋
Vnd was ein Christe glauben sol/
zu meiden Ketzer hauffen:
Gott spricht vnd wil das wasser sey/
doch nicht allein schlecht wasser /
sein heiligs wort ist auch dabey / mit
reichem Geist on massen / der ist all-
hie der Teuffer.

Solchs hat er vns beweiset klar/
mit bilden vnd mit worten: ⁋
Des Vatters stim̃ man offenbar /
daselbs am Jordan hörte:
Er sprach, das ist mein lieber Son/
an dem ich hab gefallen/ den will ich
euch befolhen han / daß jhr jn höret
alle/ vnd folget seinem leren.

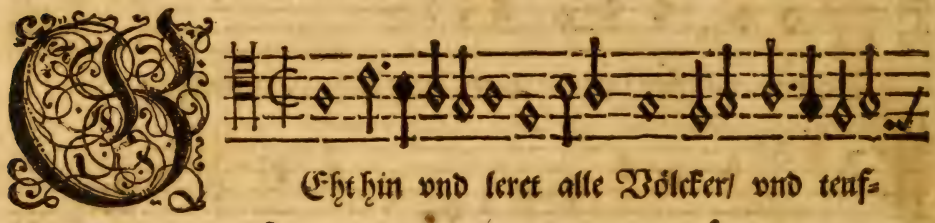
Auch Gottes Son hie selber steht/
in seiner zarten Menschheit: ⁋
Der heilig Geist ernider fert/ in tau-
ben bild verkleidet:
Daß wir nicht sollen zweifeln dran/
wenn wir getauffet werden / all drey
person getauffet han/ damit bey vns
auff erden/ zu wonen sich ergeben.

Sein Jünger heisst der HERRE
Christ/ Geht hin all welt zu leren: ⁋
Daß sie verlorn inn sünden ist / sich

soll zur busse kehren:
Wer glaubet vnd sich tauffen lest/
soll dadurch selig werden / ein newgeborner mensch er heisst / der nicht mehr könne sterben / das himelreich sol erben.

Wer nicht glaubt dieser grossen gnad/ der bleibt in seinen sünden: ℣
Vnd ist verdampt zum ewign tod/
tieff in der hellen grunde:
Nichts hilfft sein eigen heiligkeit/
all sein thun ist verloren/ die erbsünd machts zur nichtigkeit/ darinn er ist geboren/ vermag jm selbs nicht helffen.

Das aug allein das wasser siht/
wie menschen wasser giessen: ℣
Der glaub im Geist die krafft versteht/ des blutes Jesu Christi:
Vnnd ist für jhm ein rote flut / von Christus blut geferbet / die allē schaden heilen thut / von Adam her geerbet / auch von vnns selbs begangen.

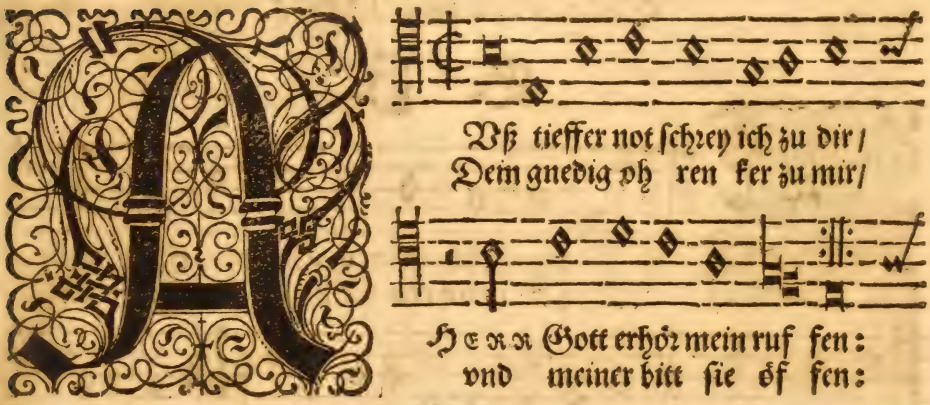


Von der Busse.

Psalmus 130.

De profundis clamaui.

D. Martin Luther.



Bey dir gilt nichts denn gnad vñ gunst/ die sünde zuuergeben: ℣
Es ist doch vnser thun vmb sonst/ auch in dem besten leben:
Für dir niemand sich rhümen kan/ des muß dich fürchten jederman/ vnd deiner gnaden leben.

Darumb auff Gott will hoffen ich/ auf mein verdienst nit bawen: ℣
Auff jhn mein hertz soll lassen sich/ vnd seiner güte trawen:
Die mir zusagt sein werthes wort/ das ist mein trost vnnd trewer hort/ des will ich allzeit harren.

Vnd ob es wert biß in die nacht/ vnd wider an den morgen: ℣
Doch soll mein hertz an Gottes macht/ verzweifeln nicht noch sorgen:
So thu Israel rechter art/ der auß dem

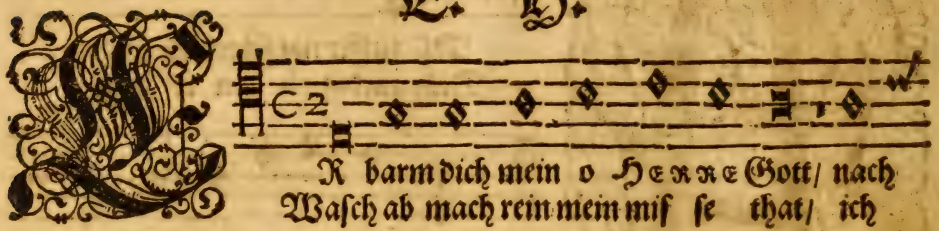
dem geist erzeuget ward / vnd seines Gotts erharr.

Ob bey vns ist der sünden vil/bey Gott ist vil mehr gnaden: ℣
Sein hand zu helffen hat kein ziel/ wie groß auch sey der schaden.
Er ist allein der gute Hirt/der Israel erlösen wird/auß seinen sünden allen. Amen.

Psalmus 51.

Miserere mei DEVS.

E. H.



Sih HERR in sünd bin ich geborn/inn sünd empfieng mich mein Mutter: ℣
Die warheit liebst, thust offenbarn/ deiner weißheit heimlich güter.
Bespreng mich HERR mit Isopo/ rein werd ich, so du weschest mich / weisser denn schnee/ mein ghör wird fro/ all mein gebein wird frewē sich.

HERR sih nicht an die sünde mein / thu ab all vngerechtigkeit: ℣
Vnnd mach in mir das hertze rein/ ein newen geist in mir bereit:
Verwirff mich nicht von deim angsicht/den heilgen Geist wend nicht von mir/die freud deins heils her zu

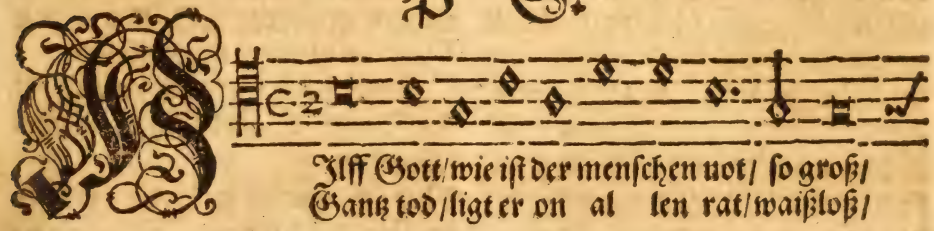
mir

mir richt / der willig Geist enthalt mich dir.

Die gottlosn will ich deine weg / die sünder auch dazu leren : ℔
Daß sie von bösem falschen steg / zu dir, durch dich, sich bekeren.
Beschirm mich H E R R , meins Heils ein Gott / vor dem vrtheil durchs blut bedeut / mein zung verkünd dein rechts gebot / schaff daß mein mund dein lob außbreit.

Kein leiblich opffer von mir heischst / ich het dir das auch gegeben : ℔
So nimb nun den zerknirschten Geist / betrübts vnnd trawrigs hertz darneben :
Verschmeh nicht Gott das opffer dein / thu wol inn deiner gütigkeit / dem berg Zion, da Christen sein / die opffern dir gerechtigkeit.

P S.



Nicht rast, sind er auff erd, wie fast er sucht / kein macht will jn doch retten : ℔

Sein

Sein laſt, jn als der hellen gaſt verflucht/ach Gott hilff jm auß nöten. Wir ruffen all / in diſer qual/ zu dir dem höchſten gute/ du kanſt vns geben mute/ zu deiner gnad/ ehe kömpt der tod/ der alls hinnimpt / da nicht mehr zimpt / deiner gnaden huld erwerben/ O HERRE Gott/ laß vns nicht alſo verderben.

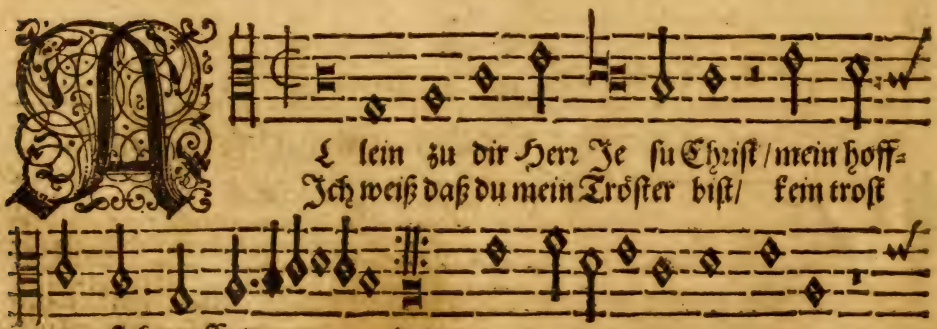
Ach wie, war nu dein zorn allhie, ſo grim̃/ da dein wort lag verborg̃ ℜ Nu ſie, wider geben zu frů, jhr ſtim̃/ doch niemand wil jr ſorgen: Man hört ſie wol / die Kirch iſt vol/ noch will ſich niemand maſſen / der zorn iſt all zu groſſe / viel beſſer wer/ gehört nimmer / denn ſo man hört/ vnd nit nachfert: ach es iſt ein grauſam ſtraffe / O HERRE Gott / mach vns wider new geſchaffen.

Sih an, durch dein̄ lieben Son, auff vns/ darin̄ dein wolgefallen: ℜ Der ſchon, für vns hat gnug gethan vmb ſonſt/ hat reichlich wollen zal̄: Daß wir gefreit/ von allem leid/ dem gnaden möchten gnieſſen / ſein blut ſol vns entſprieſſen / laß zürn̄ nach/ richt nicht ſo jach/ vergiß der ſchuld/ gib vns dein huld/ wir erkennen doch die ſünde / O HERRE Gott / nim̃ vns an für deine kinde.

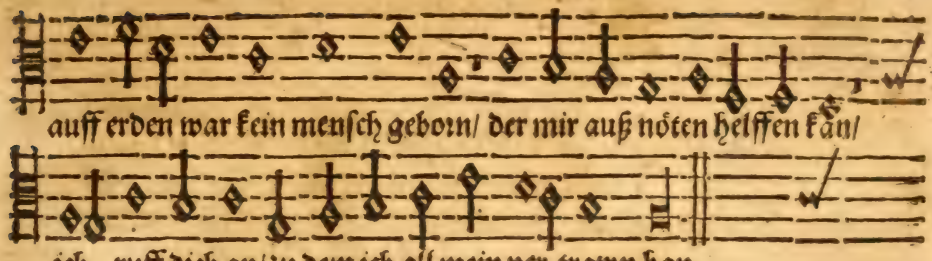
Dieweil du haſt ſo kurtzer eil, dein wort/ geſand wider auff erden: ℜ Vns heil, von new durchs Teufels pfeil, ermord / gib daß wir frömmer werden:

Es leit an dir / das kennen wir / mit vns iſts gar verloren / wir ſtehn inn deinem zoren / nicht ſih vns an/ noch vnſer thun / ſih an dein Wort/ der gnaden Hort / darumb es iſt menſch geworden / O HERRE Gott/ vns laſſe es ſein geſtorben.

Frew dich mit groſſer zuuerſicht/ ſein Volck, er wird dich nicht verſchmehen: ℜ Nur ſih / wie du nicht gar vernichten ſolt/ den ſchatz den er hat geben: Es iſt ſein wort / darauff ſteh hart / es kan vnns nicht außweichen / ſein krafft iſt alſo reiche/ wem es beſchert/ da wirds gemehrt/ nur glaub daran/ laß zweifel ſtan/ hoff auff den/ der iſt dort droben / O HERRE Gott / von vns ſey dir ewig lobe. Amen.



auff



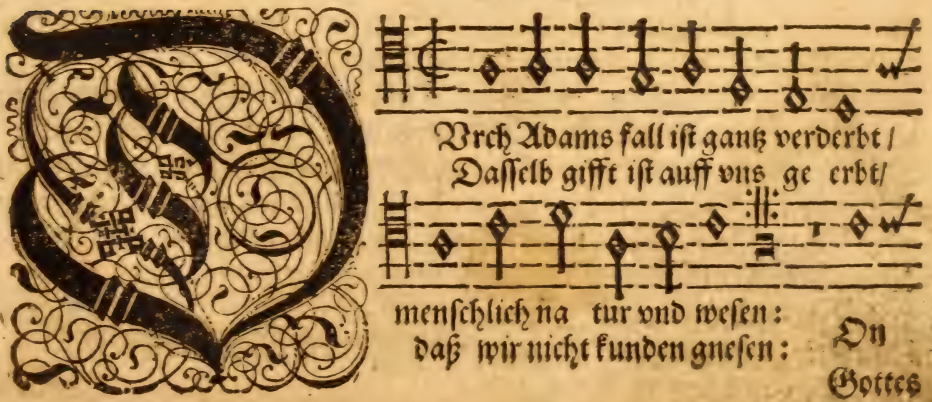
Mein sünd sind schwer vnd vbergroß/ vnd rewen mich von hertzen: ✠
Derselbign mach mich quit vnd loß/
durch deinen tod vnd schmertzen.
Vnd zeig mich deinem Vatter an/
daß du hast gnug für mich gethan/
so werd ich quit der sündē last/ Herr halt mir fest/ wes du dich mir versprochen hast.

Gib mir nach deinr barmhertzigkeit/ den waren Christenglauben: ✠
Auff daß ich deine süssigkeit/ möcht jnniglichen schawen:
Für allen dingen lieben dich/ vnnd meinen nechsten gleich als mich/ am letzten end dein hülff mir send/ damit behend/ des Teufels list sich von mir wend.

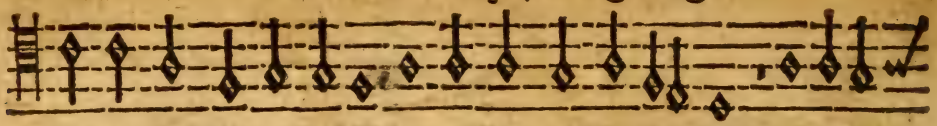
Ehr sey Gott in dem höchsten thron/ dem Vatter aller güte: ✠
Vnnd Jesu Christ seim liebsten Son/ der vns allzeit behüte:
Vnd Gott dem heiligen Geiste/ der vns sein hülf allzeit leiste/ damit wir jm gefellig sein/ hie in diser zeit/ vnd folgend nach in ewigkeit. Amen.

Von der Rechtfertigung.

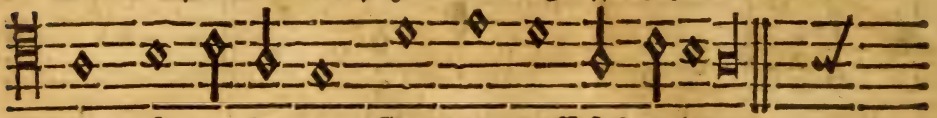
L S.



On Gottes



Gottes trost/der vns erlöst/hat, vō dem grossen schaden/ darein die



Schlang/Heuam bezwang/Gotts zorn auff sich zu laden.

Weil denn die Schlang Heuam
hat bracht/daß sie ist abgefallen: ⁊
Von Gottes wort das sie veracht/
dadurch sie in vns allen:
Bracht hat den tod/so war je not/
daß vns Gott auch solt geben/sein
lieben Son/der gnaden thron/inn
dem wir möchten leben.

Wie vnns nun hat ein frembde
schuld/inn Adam all verhönet: ⁊
Also hat vns ein frembde huld/inn
Christo all versönet:
Vnd wie wir all/durch Adams fal/
sind ewigs tods gestorben/ also hat
Gott/durch Christus tod/vernewt,
das war verdorben.

So er vnns denn sein Son hat
gschenckt/da wir sein feind noch wa-
ren: ⁊
Der für vns ist ans creutz gehenckt/
getödt,gen himel gfaren:
Dadurch wir sein/vom tod vñ pein/
erlöst, so wir vertrawen/inn diesen
Hort/des Vatters wort/wem wolt
für sterben grawen?

Er ist der Weg, das liecht, die
pfort/die warheit vnd das leben: ⁊
Des Vaters rat vnd ewigs Wort/
den er vns hat gegeben:
Zu einem schutz/daß wir mit trutz/
an jhn fest sollen glauben/darumb
vns bald/kein macht noch gwalt/
auß seiner hand wird rauben.

Der mensch ist gottloß vnd ver-
flucht/sein heil ist auch noch ferne ⁊
Der trost bey einem menschen sucht/
vnd nicht bey Gott dem Herren.
Denn wer jm wil/ein ander zil/ ohn
disen Tröster stecken/den mag gar
bald/des Teufels gwalt/mit seiner
list erschrecken.

Wer hofft in Gott vnd dem ver-
trawt/der wird nimmer zu schandē: ⁊
Denn wer auff disen felsen bawt/ob
jm gleich geht zu handen:
Vil vnfals hie/hab ich doch nie/den
menschen sehen fallen/der sich ver-
lest auff Gottes trost/er hilfft sein
glaubgen allen.

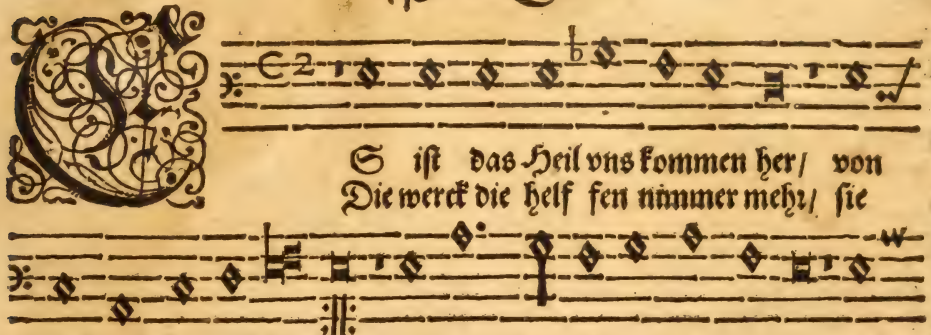
☞ Ich bitt O Herr auß her-
tzen grund/du wolst nicht von mir
nemen: ⁊
Dein heiligs Wort auß meinem
mund/so wird mich nit beschemen:
Mein sünd vnd schuld/denn in dein
huld/setz ich all mein vertrawē/wer
sich nun fest/darauff verlest/der
wird den tod nicht schawen.

Mein füssen ist dein heiligs wort/
ein brennende lucerne: ⁊

Ein

Ein liecht das mir den weg weißt fort/so diser morgensterne:
Inn vns auffgeht / so bald versteht/ der menſch die hohē gaben/die Gottes Geiſt / den gwiß verheiſſt / die hoffnung darein haben.

P S.



Was Gott im Gſetz geboten hat/ da man es nicht kund halten: ⁊
Erhub ſich zorn vnd groſſe not / für Gott ſo manigfalte:
Vom fleiſch wolt nicht herauß der geiſt / vom gſetz erfordert allermeiſt/ es war mit vns verloren.

Es war ein falſcher wahn dabey/ Gott het ſein gſetz drumb geben: ⁊
Als ob wir möchten ſelber frey/nach ſeinem willen leben:
So iſt es nur ein ſpiegel zart / der vns zeigt an die ſündig art / inn vnſerm fleiſch verborgen.

Nicht müglich war die ſelbig art/ auß eignen krefften laſſen: ⁊
Wiewol es oft verſuchet ward/doch mehrt ſich ſünd on maſſen:
Denn gleißners werck Gott hoch verdampt/ vñ je dem fleiſch der ſünde ſchand /allzeit war angeboren.

Noch muſt das gſetz erfüllet ſein/ ſonſt wern wir all verdorben: ⁊
Darumb ſchickt Gott ſein Son herein/der ſelber Menſch iſt worden:
Das gantz Geſetz hat er erfüllt / damit ſeins Vatters zorn geſtillt / der vber vns gieng alle.

Vnnd wenn es nun erfüllet iſt/ durch den der es kund halten: ⁊
So lerne jetzt ein frommer Chriſt/ des glaubens recht geſtalte:
Nicht mehr denn lieber HERRE mein/dein Tod wird mir das Leben

sein/du hast für mich bezalet.

Daran ich keinen zweifel trag/
dein wort kan nicht betriegen: ℔
Nun sagst du, das kein mensch verzag/das wirstu nimmer liegen:
Wer glaubt an mich vnnd wird getaufft/demselbē ist der himl erkaufft/
daß er nicht werd verloren.

Er ist gerecht für Gott allein/der diesen glauben fasset: ℔
Der glaub gibt auß von jhm den schein/so er die werck nicht lasset:
Mit Gott der glaub ist wol daran/
dem nechstē wird die lieb guts than/
bist du auß Gott geboren.

Es wird die sünd durchs Gsetz erkand/ vnd schlegt das gwissen nider: ℔
Das Euangeli kümpt zu hand/vnd steyckt den sünder wider:
Es spricht, Nur kreuch zum creutz herzu/ im Gsetz ist weder rast noch rhu/mit allen seinen wercken.

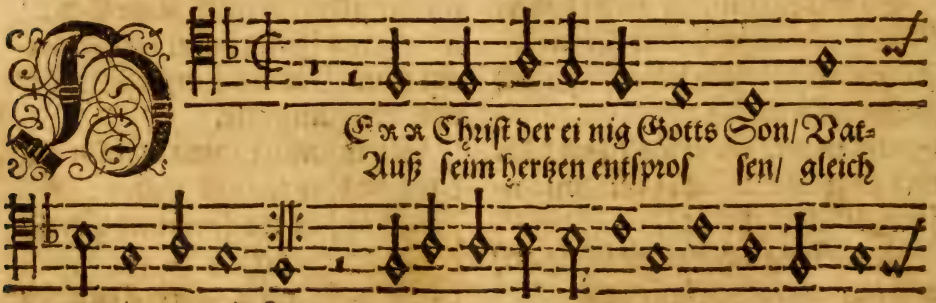
Die werck die kommen gwißlich her/ auß einem rechten glauben: ℔
Weñ das nicht rechter glaube wer/
wolst jn der werck berauben.
Doch macht allein der glaub gerecht/ die werck die sind des nechsten knecht/dabey wirn glaubē mercken.

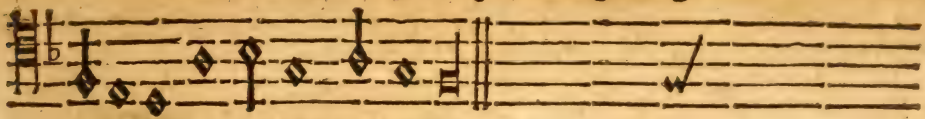
Die hoffnung wart der rechten zeit/was Gottes wort zusagen: ℔
Wenn das geschehen sol zur freud/
setzt Gott kein gwisse tagen:
Er weiß wol wenns am besten ist/
vnnd braucht an vns kein arge list/
das solln wir jm vertrawen.

Ob sichs anließ als wolt er nicht/
laß dich es nicht erschrecken: ℔
Denn wo er ist am besten mit/da wil ers nicht entdecken:
Sein wort laß dir gewisser sein/ vnd ob dein hertz sprech lauter nein/so laß doch dir nicht grawen.

℣ Sey lob vnd ehr mit hohem preiß/vmb diser gutthat willen: ℔
Gott Vatter,Son,heiligem Geist/
der wöll mit gnad erfüllen:
Was er in vns angfangen hat/ zu ehrē seiner majestat/ daß heilig werd sein Name.

Sein Reich zukom̃,sein will auff erd/ gscheh wie im himels throne: ℔
Das täglich brod ja heut vns werd/
wöll vnser schuld verschonen:
Als wir auch vnsern schuldgern thun/laß vns nicht inn versuchung stan/löß vns vom vbel Amen.





er ferne / für andern sternen klar.

Für vns ein mensch geboren / im letzten theil der zeit: ℣
Der Mutter vnuerlozen / jhr jungfrewlich keuschheit:
Den Tod für vns zubrochen / den himel auffgeschlossen / das leben widerbracht.

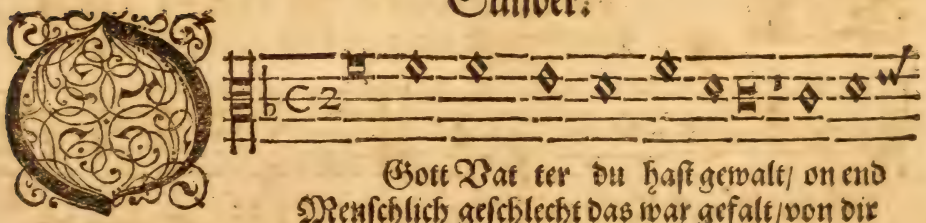
Laß vns inn deiner liebe / vnd erkentniß nemn zu: ℣
Daß wir im glauben bleiben / vnnd dien dir im Geist so:
Daß wir hie mögen schmecken / dein süssigkeit im hertzen / vnnd dürsten stets nach dir.

Du Schöpffer aller dinge / du Vätterliche krafft: ℣
Regierst von end zu ende / krefftig auß eigner macht:
Das hertz vns zu dir wende / vnd ker ab vnser sinne / daß sie nicht jrrn von dir.

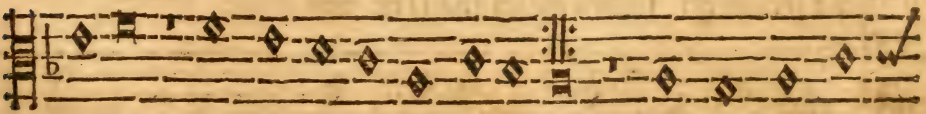
Ertöd vnns durch dein güte / erweck vns durch dein gnad: ℣
Den alten menschen krencke / daß der new leben mag:
Wol hie auff diser erden / den sinn vnd all begerden / vnd gdancken han zu dir. Amen.

Ein Gespräch des Sünders mit Christo / vnd wie endlich der Sünder von Christo gnad erlanget.

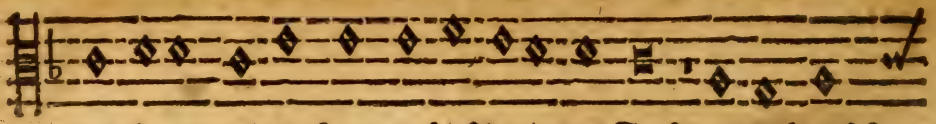
Sünder.



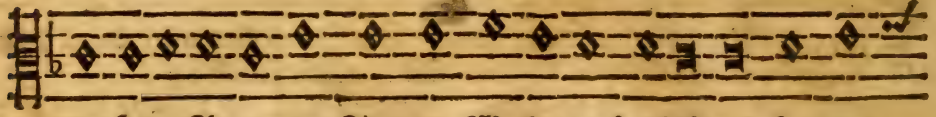
Gott Vat ter du hast gewalt / on end
Menschlich geschlecht das war gefalt / von dir



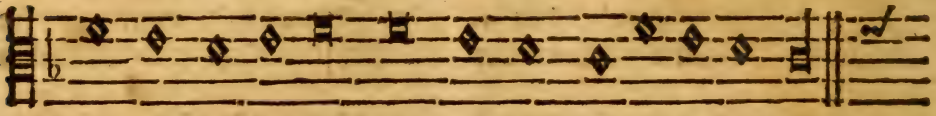
gezalt / im hi mel vnd auff erden kreiß:
gespalt / durch vnghorsam im Paradeiß:
Dein güt ward nicht



von jn gewand/ zu hand verhiest du jn den Trost/ da du sprachst



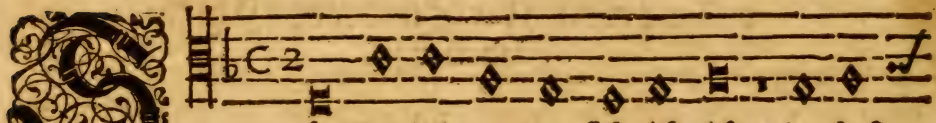
zu Heua, Adam: der Sam des Weibes euch erlöst/ ach Herr ver=



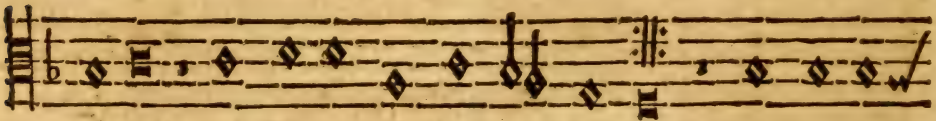
nim/ mein kleglich stim̃/ straff mich auch nicht in deinem grim̃.

Das hertz in mir ist hart versehrt/ vnnd sehr beschwert/ mit eigner lieb vnd fleisches lüst: ✠ Mut, sinn, vernunfft ist gantz verkert/ das marck verzert/ durch Gottes gsetz der zornig ist: Kein lab/ ich hab/ die mich enthalt/ erkalt ist das gewissen mir/ vmb hilf/ ich gilff/ zu dir Christe/ hilff ehe/ daß ich verzweifel schier/ sind du bist der/ ist kommen her/ zu erquicken von engsten schwer.

Christus.

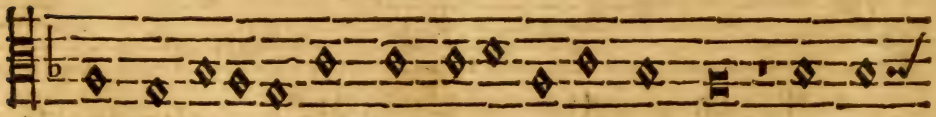


ün der dein wort er hör ich nicht/ du thust
Dein hertz ist gantz mit sünd verblicht bey bö=



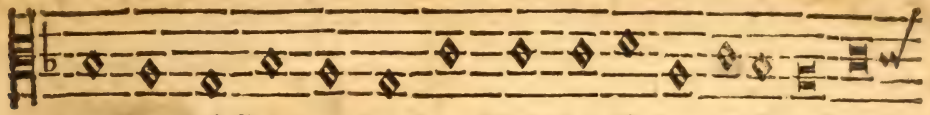
mit nicht/ nach Gottes wil len nacht vnd tag:
ser frücht/ ein faulen baum man ken nen mag:

Die welt, dir



gfelt, mit jhrer list/ vmb sonst, so bist du nicht auß Gott/ dein lieb,

vnd



vnd trieb, ist fleisch verstan/drumb lohn der sünden, ist der tod/der

grecht der wird erhalten schwer/wo wil erscheinen der sünder.

Sünder.

Einiger HERR ich hoff dein güt/
vrtheil mich nit / so streng nach der
gerechtigkeit: ℣
Deñ da du kamst voller sanfftmut/
du Son Dauid/zu seligen vns sün-
dig leut:
Sprachst, Der gesund keins artztes
darff/ wie scharff, halffst am Creutz
dem Schecher/on dich, warlich kein
fürsprech ist/du bist je der einig Mit-
ler/du Gottes lamb, das zu vns kam
vnd der gantzen welt sünd hinnam.

Christus.

Sünder des hertzen ich beger /
sonst nichtes mehr/kein süsse wort o-
der person: ℣
Denn warlich je nicht ein jeder / der
spricht: HERR, HERR/ wird ein-
gehn in des himels thron:
Jr mund, all stund, mich ehren ist/
doch ist/jr hertz von mir gantz weit/
Judas, der was/mit worten gut/sein
mut/vnd hertz vol haß vnd neid/ des
leid er ach/vnd vngemach/ als auch
Simon dem zauberer gschach.

Sünder.

Ob ich mein HERR dich weiter
bitt/vnnd laß ab nit/ wie das Cana-
neisch weiblein thet: ℣
Sind dein hertz ist voller sanfftmut/
da du halffst mit / Paulum der dich
verfolget het.
Ach HERR beker mein hertz zu dir/
koñ schir/in dir stehet all mein heil/
ohn dich kan ich nicht keren vmb/
HERR koñ / ich werd dem tod zu
theil/in sünden not/ließ Cain Gott/
vnd König Saul/die sturben tod.

Christus.

Sünder dich drückt der sünden
last/vnd hast kein rast/ein rauschend
blat dich jagen thut: ℣
Mit Gott du nicht zu rechten hast/
ob er dich stösst / mit dem Teufel ind
hellen glut:
Der weg vnnd steg, zur hell ist weit/
vil leut, gehn jn gantz vngezelt / ohn
zil/jr vil/beruffen sind/am end/ sind
wenig außerwelt: deñ Gott spricht/
Ich erbarme mich / wes ich mich er-
barm ewiglich.

Sünder.

Freundlicher Hort, Gott spricht
der HERR/ bald der sünder seufftz/
er sein sünd nicht dencken woll: ℣

Denn Gott will ja nicht den tod schwer / des sünders mehr / sondern sich kehr / vnd leben soll:
Sih nun, der Son / verloren war / kümpt her, bekennt sein missethat / sih hie ist die ehebrecherin / treib hin, jr feind, vnd sie begnad / du sprachst; Klopfft an / euch wird auffthan / auff dein selbs wort ich mich verlan.

Christus.

Sünder, mein gnad wer dir geneigt / wenn sich erzeigt / dein starcker glaub auff meine wort: ℟
Mein gütig gnad wird dir erzeigt / vnnd also gschweigt / das gwissen vnd der seelen mord.
Sünder, noch lehr dein lampen ist / dir bricht fürwar des glaubens öl / doch glaubstu mir / daß ich kund dir / gesund machē dein arme seel / so mag es sein / Gott wirckt allein / durch den glauben das hertz wird rein.

Sünder.

Ach HERR ich glaub auff dein zusag / jedoch ich klag / hilff HERR meinem vnglauben schwer: ℟
Ein zbrochen rhor nit gar zerschlag / von tag zu tag / mir meinen schwachen glauben mehr:
HERR nu, wilt du, so werd ich heil, dieweil, sonst niemand helffen kund / HERR sprich / in mich / ein gnedigs wort / wird fort / mein francke seel gesund / Erbarm dich mein / mein seel leidt pein / wird quelet von eim geist vnrein.

Christus.

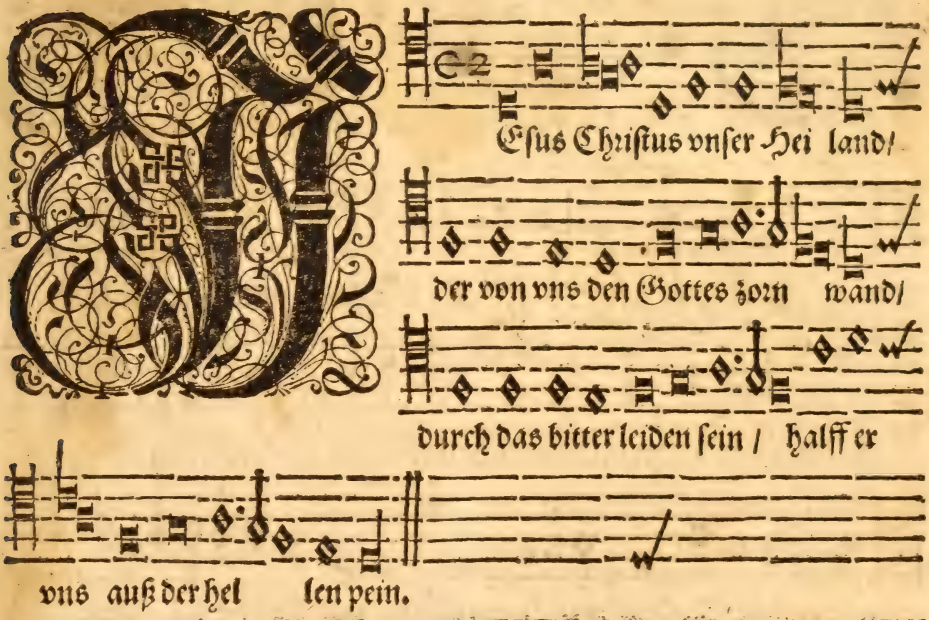
O Christ, groß ist deins glaubens krafft / auß gnaden safft / dir gscheh nach deinem glauben frey: ℟
Acht nicht was menschen lehr stets klafft / sie ist lüghafft / voller betrug vnd gleißnerey:
Ker vmb, vnd kom̄ / leb nach mein wort, lieb fort, für all ding Gottes schrift / vnnd vb, die lieb / am nechsten dein / sey rein von sünd / geh hin inn fried / sündig nicht mehr / sonst wird erger / dein letztes / denn das erste war.

Sünder.

Lob sey Gott inn der höh ewig / daß er hat mich / erlöset vom ewigen tod: ℟
Mein geist ist nun gantz willigklich / das fleisch ist siech / vnnd widerstreitet deim gebot.
Ich bit / nim nit / dein Geist von mir / sonst würd dein sanfftes joch mir schwer / o Christ / al frist / im wort verharr / meid gar / all menschen gsetz vñ lehr / HERR vnnd Gott mein / das rein wort dein / soll meiner füß lucerne sein. Amen.

Vom Abendmal des HERREN.

Johannis Hussen lied: gebessert durch D. Martin Luther.



Daß wir nimmer des vergessen/ gab er vns sein leib zu essen / verborgen im brot so klein / vnd zu trincken sein Blut im wein.

Wer sich will zu dem tisch machen / der hab wol acht auff sein sachen / wer vnwirdig hinzu geht / für das leben den tod entpfeht.

Du solt Gott den Vatter preisen/ daß er dich so wol wolt speisen / vnd für deine missethat / inn den tod sein Son geben hat.

Du solt glauben vnd nicht wancken/ daß ein speise sey der krancken/ den jr hertz von sünden schwer/ vnnd für angst ist betrübet sehr.

Solch groß gnad vnd barmhertzigkeit/ sucht ein hertz inn grosser arbeit/ ist dir wol so bleib dauon/ daß du nicht kriegest bösen lohn.

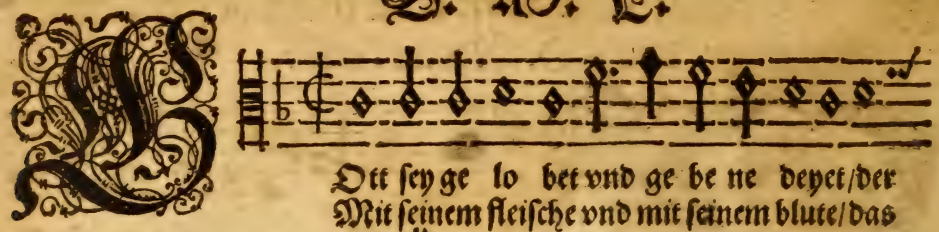
Er spricht selber, Kompt jr armē/ last mich vber euch erbarmen / kein Artzt ist dem starcken not/ sein kunst wird an jm gar ein spot.

Hetst du dir was kund erwerben/ was dürfft ich deñ für dich sterben? diser tisch auch dir nicht gilt / so du selber dir helffen wilt.

Glaubst du das von hertzen grunde / vnd bekennest mit dem munde/ so bist du recht wolgeschickt / vnnd die speise dein Seel erquickt.

Die frucht soll auch nicht außbleiben / deinen nechsten solt du lieben / daß er dein geniessen kan / wie dein Gott an dir hat gethan.

D. N. E.



Der heilig leichnam ist für vnns gegeben/ zum tod, daß wir dadurch leben: ℟

Nicht grösser güte kund er vnns geschencken / dabey wir sein solln gedencken: Kyrieleison.

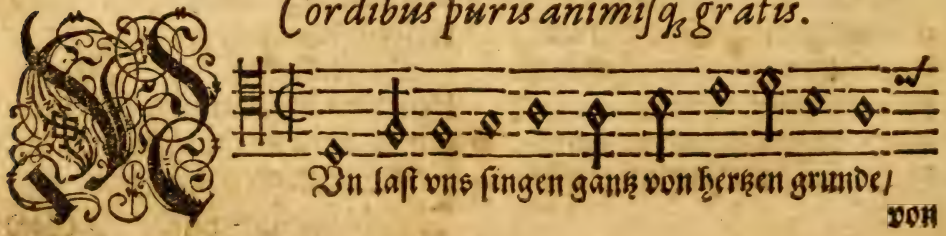
Herr dein lieb so groß dich zwungen hat / daß dein blut an vns grosse wunder that/vñ bezalt vnser schuld/ daß vns Gott ist worden hold / Kyrieleison.

℣ Gott geb vnns allen seiner gnaden segen/daß wir gehn auff seinen wegen: ℟

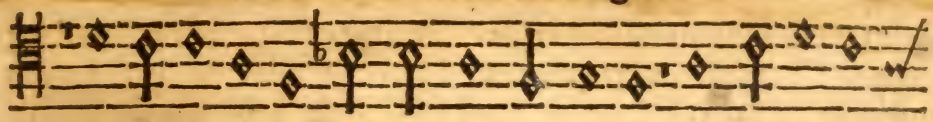
Inn rechter lieb vnnd brüderlicher trewe/ daß vnns die speiß nicht gerewe: Kyrieleison.

Herr dein heilig Geist vns nimmer laß/der vns gebe zu halten rechte maß/daß dein arme Christenheit/ leb in fried vñ einigkeit/Kyrieleison.

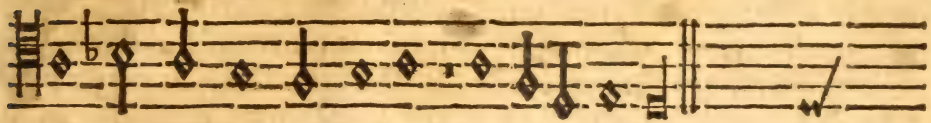
Cordibus puris animisq; gratis.



von



von grossen dingen, mit dem geist vnd munde/ solchs nit verach=



ten/ vnd Christum groß achten/ sein tod betrachten.

Der vor seim leiden sein Jünger auß gnaden / hertzlich mit freuden hat wölln zu gast laden/vnd sich mit fleise selbs geben zur speise / geistlicher weise.

Nembts brod vnd esset sprach er, in gehorsam/mein nit vergesset: deñ das ist mein leichnam / der für euch geben wird zum tod vom leben / das mercket eben.

Desselben gleichen thet er nit vergessen/den kelch jn reichen nach dem abendessen/in gleichem falle, sprach er da zu male/trinckt darauß alle.

Diser kelch gute das sol euch sein kunde/in meinem Blute ist ein newer bunde / welchs mit gedulde / vergossen on schulde/auß rechter hulde.

Mit solchen gaben mit meim fleisch vnd blute / wöllet euch laben euch zu nutz vnnd gute / hab euchs wölln schencken/mein tod zubedencken/von mir nit lencken.

☞ Darumb jr froñen last vns nit verachten / biß er wird kommen stets hertzlich betrachten/den tod des HERRN/von sünden vns keren/ die vns beschweren.

Er hat sein Blute hoch an des Creutzes stañ/vns alln zu gute vergossen in ghorsam/ist für vns gstorben / die wir warn verdorben/ vnnd gnad erworben.

Drumb sol wir preisen jn in rechter liebe/nach diser speise auch Christlich werck vben/ vnd inn jm bleiben/ vns von jm nicht scheiden / in allem leiden. Amen.

Im thon: Koñ heiliger Geist: 13. Oder Herr Gott dein trew: 15.

S. H.

Als Jesus Christus vnser HERR / wust daß sein zeit nu kommen wer / daß er von hinn solt scheiden: Zu tisch er mit sein Jüngern saß / mit jn das Osterlemblein aß/zu letzt für seinem leiden:

Er sprach ich hab hertzlich begert/ mit euch ehe ich getödtet werd / essen diß Osterlaṁe: denn ich sag euch dz ich hinfür / von disem nicht mehr essen wür/biß das reich Gottes koṁe.

Als er nun also mit jn aß/ er sonderlich betrachtet, das / jr hertz vnd glaub nicht zaget: ⁊
Setzt darumb ein das Sacrament/ nam das brot mit danck in sein hend/ brachs, gab jn das vnd saget:
Nempt hin eßt das ist mein Leichnam / der für euch an des Creutzes stam̃/ soll dargegeben werden/ solchs thut daß jr mein denckt darbey / daß ich ewr HERR vnnd Heiland sey/ all die jr glaubt auff erden.

Desselben gleichen als nun gar/ solchs Abendmal volendet war / sterckt er sein Jünger schwache: ⁊
Vñ machet gantz diß Sacrament/ nam auch den kelch inn seine hend/ danckt, gab jn den vnd sprache:
Nembt hin trinckt all das ist mein blut / des newen Testamentes gut / welchs ich ans creutz gehencket / vergiessen werd für ewre sünd / solchs thut so offt jr davon trinckt / daß jhr mein dabey dencket.

Gleich wie Gott in Egypten thet/ da er all erst geburt ertöd / im land, in einer nachte: ⁊
Den König Pharao ertrenckt / im roten Meer zu grund versenckt / mit aller seiner machte:
Da setzt er ein das Osterfest / daß sein Volck dabey gdecht vnnd west/ sein grosse wunderthaten/ durch welche sie gefüret auß/ mit starcker hand auß dē diensthauß/ durchs rot Meer trucken traten.

Also auch da Christus der Herr/ durch sein blut in der tauffe meer/ all vnser sünd versencket: ⁊
Den tod gewürgt, die hell zerstört / die handschrifft die das gwissen mehrt/ mit sich ans creutz gehencket:
Dz sein kirch solchs allzeit betracht/ er selbs zum Osterlamb sich macht/ im Testament vnd schaffte/ sein Leib zu essen in dem brod/ im wein zu trincken sein Blut rot/ durch seines wortes kraffte.

Wer nun diß brot nach dem befelch/ isst vñ trinckt von des Herren kelch/ der sol sein tod verkünden: ⁊
Nemlich das Christus Gottes son/ am creutz bezalt vnd gnug hab than/ für aller vnser sünden:
Vnd daß vns Gott nun gnedig sey/ so wir glauben vnnd auch darbey/ vnns an die Tauff starck halten / so solln wir Gottes kinder sein / vnnd das himlisch erb nemen ein / das wil Gott ewig walten.

So prüff nun der mensch sich selbs recht / ehe er das Sacrament entpfeht/ daß er sein hertz erkenne: ⁊
Ob er in rechtem glauben steh/ vnnd in warer lieb hinzu geh / daß in kein vnbuß brenne:
Daß er jm nit eß das gericht/ drumb daß er vnterscheidet nicht / den Leib Christi des HERREN / daß er der sünden sawerteig / durch hülff des heiligen Geists außfeg/ Christo dem Lamb zu ehren.

☞ Darumb so lasst vnns alle gleich / Gott den Vatter im himelreich/ von gantzem hertzen bitten: ⁊
Durch Jesum Christum seinen son/ weil der für vns all gnug hat than/ den tod für vns gelitten:

Daß

Daß er vns durch den heilgē Geiſt/ ſein gnad zu ſtarckem glauben leiſt/ nach ſeinem wort zu leben/in rechter lieb vnnd einigkeit/ vnd daß er vnns nach dieſer zeit/ die ewig freud woll geben. Amen. 30

Danckſagung.

Te Deum laudamus.

Durch D. Martin Luther verdeutſcht.

HERR Gott dich loben wir/ HERR Gott wir dancken dir. DJch Vater inn ewigkeit/ Ehrt die welt weit vnd breit. All Engel vnd Himels heer/ Vnd was dienet deiner ehr. All Cherubim vnd Seraphim/ Singen jmmer mit hoher ſtim: HEilig iſt vnſer Gott/ Heilig iſt vnſer Gott. HEilig iſt

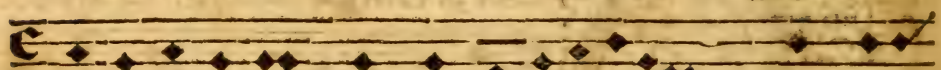
vnſer

vnſer Gott der HERRE Zebaoth. DEin Göttlich macht vnnd

herꝛligkeit/ Geht vber himel vnd erden weit. DEr heiligen zwölff

boten zal/ Vnd die lieben Propheten all. DJe thewren Märtrer

allzumal/ Loben dich HERR mit groſſem ſchal. DJe gantze



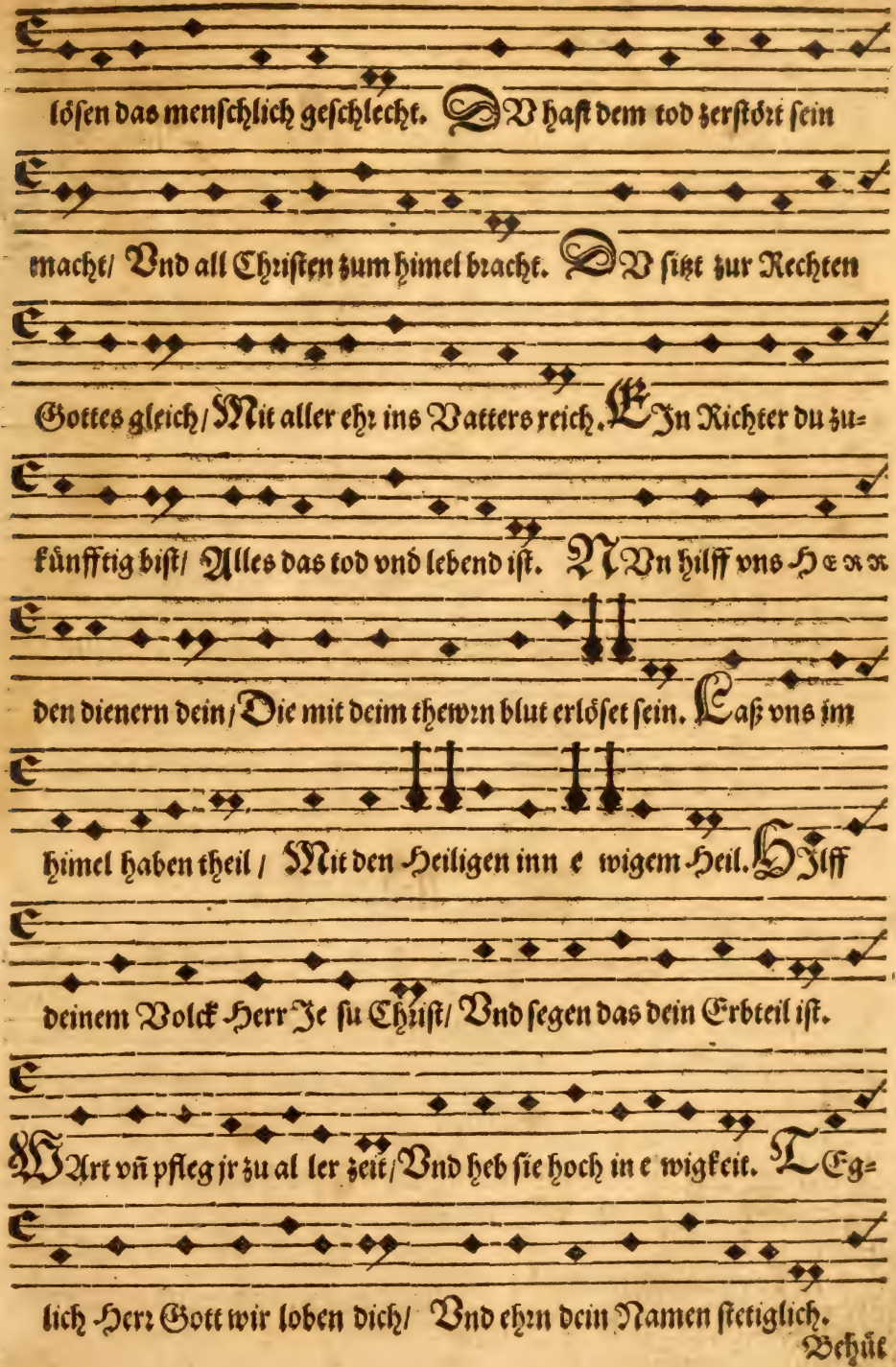
werthe Chriſtenheit/ Rhümt dich auff erden al lezeit. DJch Gott

Vatter im höchſten thron/ Deinen rechten vnnd ei nigen Son.

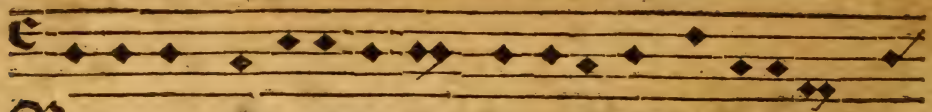
DEn hei ligen Geiſt vnd Tröſter werth/ Mit rechtem dienſt ſie lobt

vnd ehꝛt. DV König der ehꝛen Jeſu Chriſt/ Gott Vatters ewi-

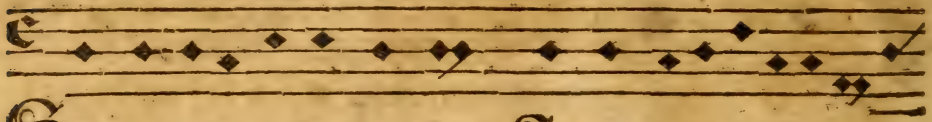
ger Son du biſt. DEr Jungfraw leib nicht haſt verſchmecht/ Zur-


lösen das menschlich geschlecht. DV hast dem tod zerstört sein
macht/ Vnd all Christen zum himel bracht. DV sitzt zur Rechten
Gottes gleich/ Mit aller ehr ins Vatters reich. EIn Richter du zu-
künfftig bist/ Alles das tod vnd lebend ist. NVn hilff vns HERR
den dienern dein/ Die mit deim thewrn blut erlöset sein. Laß vns im
himel haben theil/ Mit den Heiligen inn ewigem Heil. HIlff
deinem Volck Herr Jesu Christ/ Vnd segen das dein Erbteil ist.
WArt vñ pfleg jr zu al ler zeit/ Vnd heb sie hoch in ewigkeit. TEg-
lich Herr Gott wir loben dich/ Vnd ehrn dein Namen stetiglich.

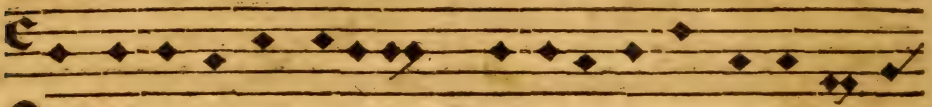
Behüt



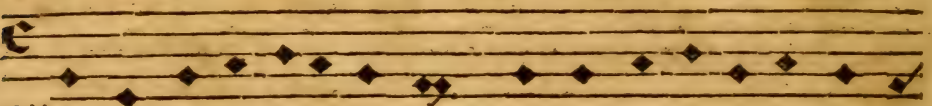
BEhüt vnns heut o trewer Gott/ Für aller ſünd vnd miſſethat.



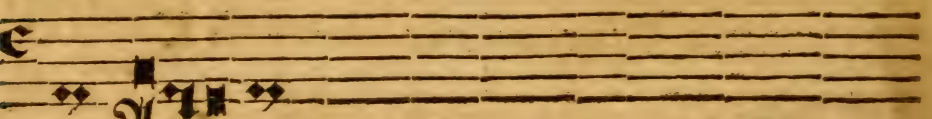
SEy vns gnedig o HERRE Gott/ Sey vns gnedig in aller not.



ZEig vns deine barmhertzigkeit. Wie vnſer hoffnung zu dir ſteht.

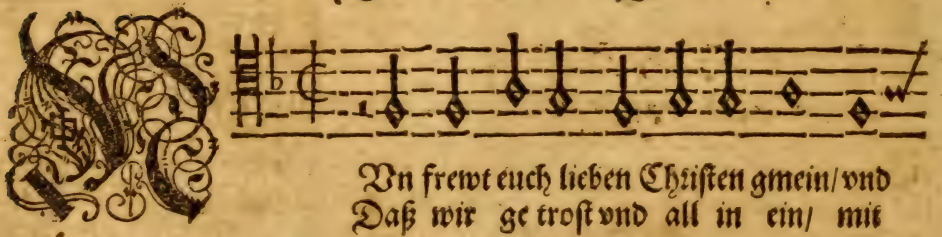


AVff dich hoffen wir lieber HERR/ In ſchanden laß vns nimmer=



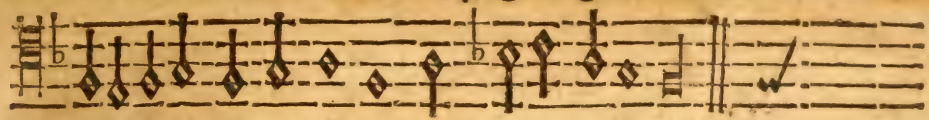
mehr: Amen.

D. M. L.



VN frewt euch lieben Chriſten gmein/ vnd
Daß wir getroſt vnd all in ein/ mit
laſſt vns frölich ſpringen:
luſt vnd liebe ſingen: Was Gott an vns gewendet hat/ vnd

ſeine



seine süsse wunderthat/ gar thewr hat ers erworben.

Dem Teufel ich gefangen lag/
im tod war ich verloren:
Mein sünd mich quelet nacht vnnd
tag/ darinn ich war geboren:
Ich fiel auch jmmer tieffer drein/ es
war kein guts am leben mein/ die
sünd hat mich besessen.

Mein gute werck die galten nicht/
es war mit jn verdorben: ℣
Der frey will hasset Gotts gericht/
er war zum gut erstorben:
Die angst mich zuuerzweiffeln trieb
daß nichts deñ sterben bey mir blieb/
zur hellen must ich sincken.

Da jammerts Gott in ewigkeit/
mein elend vber massen: ℣
Er dacht an sein barmhertzigkeit/ er
wolt mir helffen lassen:
Er wand zu mir das Vatterhertz/
es war bey jm fürwar kein schertz/ er
ließ sein bestes kosten.

Er sprach zu seinem lieben Son/
die zeit ist hie zurbarmen: ℣
Fahr hin meins hertzen werde kron/
vnd sey das Heil dem armen:
Vnd hilff jhm auß der sünden not/
erwürg für jn den bittern tod/ vnnd
laß jn mit dir leben.

Der Son dem Vatter ghorsam
ward/ er kam zu mir auff erden: ℣
Von einer Jungfraw rein vñ zart/
er solt mein Bruder werden;
Gar heimlich fürt er sein gewalt/ er
gieng inn meiner armen gstalt/ den
Teufel wolt er fangen.

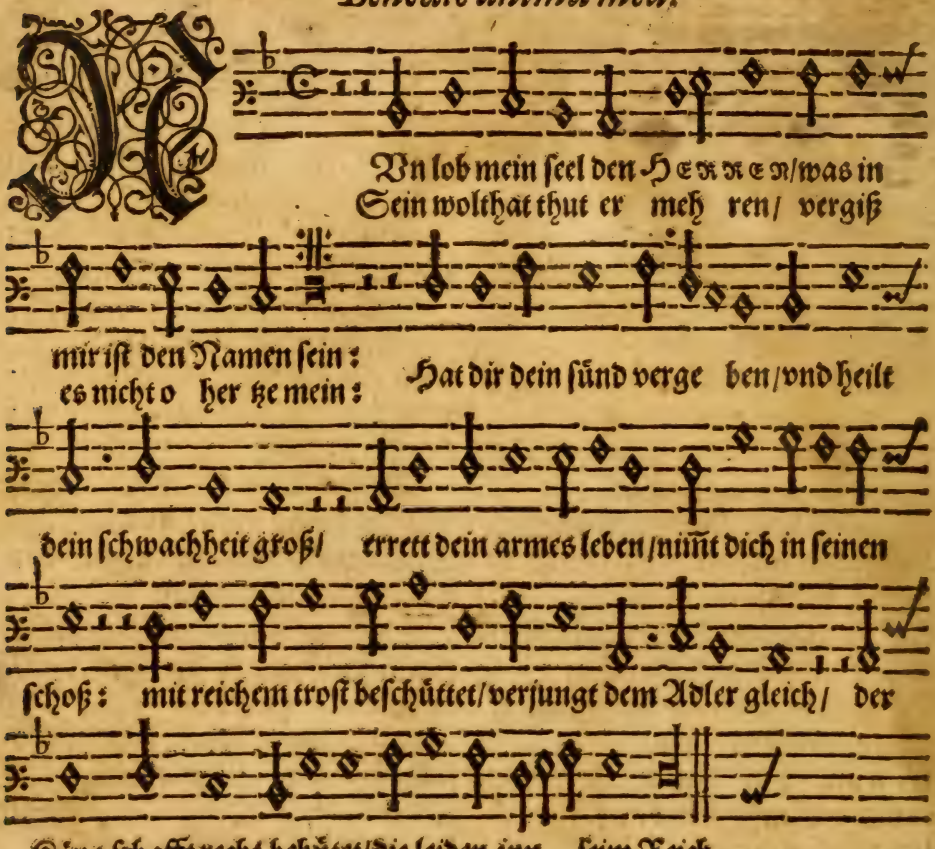
Er sprach zu mir, Halt dich an
mich/ es soll dir jetzt gelingen: ℣
Ich geb mich selber gantz für dich/
da wil ich für dich ringen:
Denn ich bin dein, vnd du bist mein/
vnd wo ich bleib da solt du sein/ vns
sol der feind nicht scheiden.

Vergiessen wird er mir mein
blut/ dazu mein leben rauben: ℣
Das leid ich alles dir zu gut/ das
halt mit festem glauben:
Den tod verschlingt das leben mein/
mein vnschuld tregt die sünde dein/
da bist du selig worden.

Gen himel zu dem Vatter mein/
fahr ich von disem leben: ℣
Da will ich sein der Meister dein/
den Geist wil ich dir geben:
Der dich in trübnuß trösten sol/ vnd
leren mich erkennen wol/ vnd in der
warheit leiten.

Was ich gethan hab vnd gelert/
das solt du thun vnd lehren: ℣
Damit das Reich Gotts werd ge-
mehrt/ zu lob vnd seinen ehren:
Vnnd hüt dich für der menschen
gsatz/ dauon verdirbt der edle schatz/
das laß ich dir zur letzte.

Benedic anima mea.



Er hat vns wissen lassen/sein heilig Recht vnd sein gericht: ✠
Darzu sein güt on massen/ es mangelt an seiner erbarmung nicht:
Sein zorn lesst er wol faren / straffte nicht nach vnser schuld / die gnad thut er nicht sparen / den blöden ist er hold: sein güt ist hoch erhaben/ob den die fürchten jn/als fern der Ost von Abend/ist vnser sünd dahin.

Wie sich ein Mann erbarmet/ vber seine junge kindlein klein: ✠
So thut der HERR vnns armen/ so wir jn kindlich fürchten rein:
Er kennt das arm gemächte / Gott weiß wir sind nur staub / gleich wie das graß von rechte/ ein blum vnnd fallends laub / der wind nur drüber wehet / so ist es nimmer da / also der mensch vergehet/ sein end das ist jm nah.

Die Gottes gnad alleine / steht fest vnd bleibt in ewigkeit: ✠
Bey seiner lieben Gemeine/die steht

in seiner

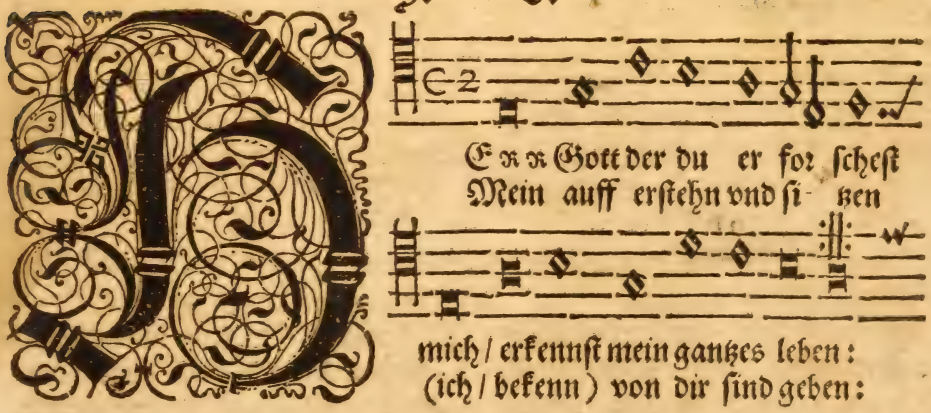
in seiner furcht bereit:
Die seinē bund behalten / er herrscht im himelreich / jr starckē Engel walten / seins lobs vnd dienn zu gleich / dem grossen HERRN zu ehren / vñ treibn sein heiligs wort / Mein seel soll auch vermehren / sein lob an allem ort. Amen.

Vom Christlichen Leben vnnd Wandel.

Psalmus 139.

Domine probasti me & cognouisti me.

H. V.



Es ist kein wort in meinem mund/
noch red auff meiner zungen. ℣
Das dir nicht alles vor sey kund/ eh
sie werdn gredt vnd gsungen:
Ich geh, steh, was ich jmmer thu/ so
bist du da vnnd sihst mir zu/ ohn
dich nicht guts volbringe/ du rich-
test dann vor in mir an/ dein hand
mich krefftig führ auff bahn/ mir
mag sonst nicht gelingen.

Ich bin zu schwach in meim ver-
stand/ solch heimligkeit zurlangen: ℣
Vernunfft treibt darauß nur ein
tand/ im glauben wirds empfangen.

Wo soll ich hin gehn vor deim
Geist/ der aller hertzen gdancken
weist? dein angsicht weist mein flie-
hen/ fahr ich gen himel so bist du da/
auch inn der Hell vnnd anderstwo/
kan mich dein nicht entziehen.

Nem ich flügel der morgenröt/
vnd blieb am end des meeres: ℣
Dein hand wird mich auß aller not/
erhalten vnd erneehren:
Sprech ich, Finsterniß decken mich/
so gilt der tag vnd nacht dir gleich/
die nacht leucht wie der tage/ bey dir
finster nicht finster ist/ all heimlich
sünd zu aller frist/ die niemand mag
verschlagen.

Mein nieren hast in deiner gwalt/
auch all mein heimlich lüste: ℣
Wie ich in Mutter leibe war gstalt/
on mich hasts zugerüste:
Dein rechte hand stets war ob mir/
von hertzen grund des danck ich dir/
deinr wunderlichen thate/ damit du
mich machst wunderlam/ mein seel
solch gutthat wol vernam/ daß es
gefiel deim rathe.

All mein gebein hast du gezelt/ da
ich solt bildet werden: ℣
Dein augen auch auff mich gestelt/
da ich lag in der erden:
Inn mutter leib noch vnbereit/ des
kein vernunfft nicht weiß bescheid/
mein tag vor dir sind zelet/ daruon
noch zu, kein mensch mag thun/ auff
deim buch all geschrieben stan/ wie
lang dus hast erwelet.

Wie köstlich sind vor mir o Gott/
dein vilfeltig gedancken: ℣
Ihr summ des sands am meere hat/
für dir wird ich nicht wancken:
So ich vom tod auch sonst auff-
wach/ dein gnad mich halt inn aller
sach/ bey dir wird ich beleiben/ die
Gottloß rott, o höchster Gott/ die
töd, tilg auß vnd machs zu spot/ das
blutvolck gar vertreibe.

Sie reden stets vnrecht von dir/
was dient zu jren sachen: ℣
So bald dein wort klar will herfür/
on vrsach sich auffmachen:
Ich hass ja HERR die hässer dein/
die dir vnd deim wort wider sein/ da-
wider allzeit streben/ darumb sie mir
all werden feind/ vil schmach vnnd
leids erzeigen seind/ wöllst mir das
siegen geben.

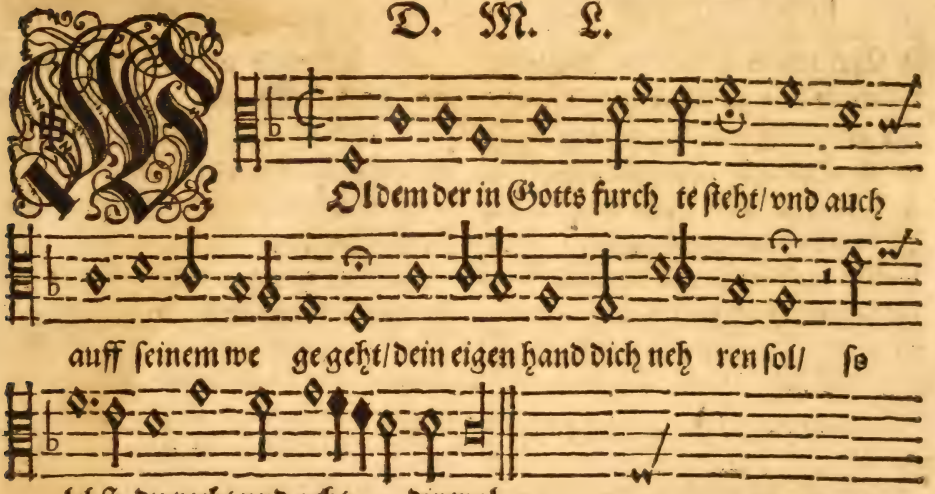
Erforsch mich Herr, erfar mein
hertz/ versuch all mein gedancken: ℣
Vnd sih ob mein thun hinderwertz/
auff einig seit wöll wancken:
Ob ich sey tretten ab der bahn/ laß
mich o Gott nit fürbaß gahn/ auff
rechtem weg mich leite der dir gefall
vnd ewig sey/ mein gwissen, leib vnd
seel dir frey/ ewig stets sey bereite.

Psalmus.

Psalmus 128.

Beati omnes qui timent Dominum.

D. M. L.



Dein Weib wird inn deim hause sein / wie ein reben vol drauben fein/ vnnd dein kinder vmb deinen tisch/ wie ölpflantzen gesund vnd frisch.

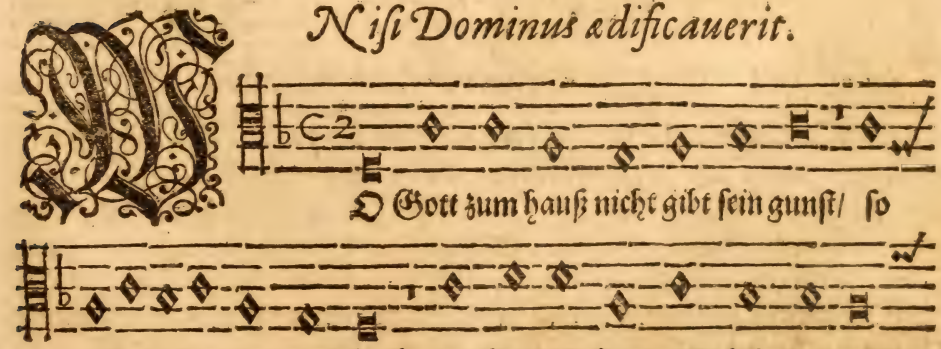
Sih so reich segen hangt dem an/ wo in Gottes forcht lebt ein Man/ von jhm lest der alt fluch vnd zorn/ den menschenkindern angeborn.

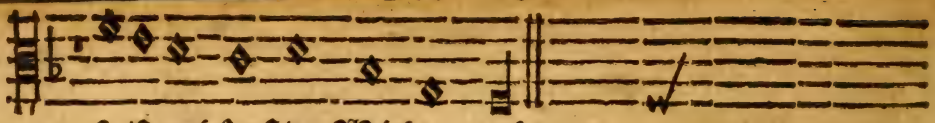
Auß Zion wird Gott segnen dich/ daß du wirst schawen stetiglich/ das glück der stad Jerusalem / für Gott in gnaden angenem.

Fristen wird er das leben dein / vnnd mit güte stets bey dir sein / daß du sehen wirst kindes kind / vnd daß Israel friede sind.

Psalmus 127.

Nisi Dominus ædificauerit.





so ist vmb sonst der Wächter macht.

Vergebens daß jr frü auffsteht/ dazu mit hunger schlaffen geht/ vnd esst ewr brod mit vngemach: denn wems Gott günt gibt ers im schlaf.

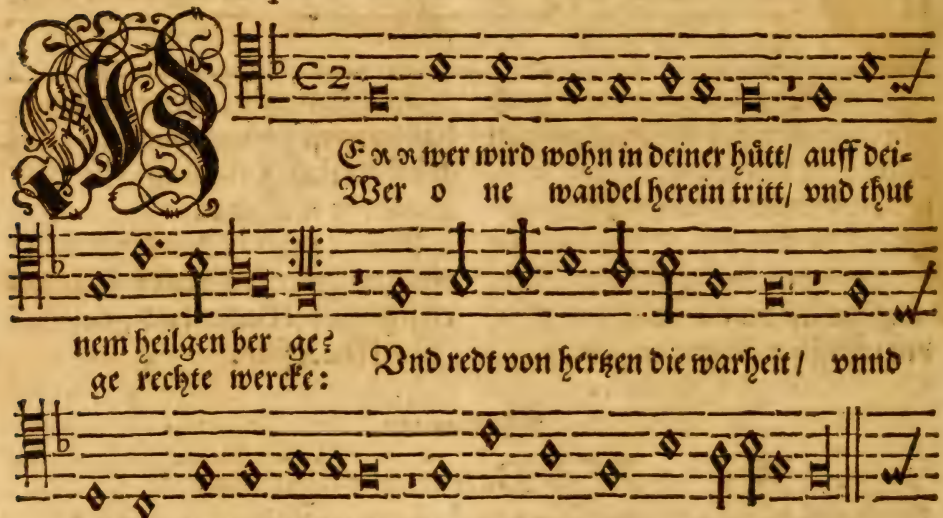
Nun sind sein erben vnser kind/ die vns von jm gegeben sind/ gleich wie die pfeil ins starcken hand/ so ist die jugend Gott bekand.

Es soll vnnd muß dem gschehen wol/der diser hat sein köcher vol/ sie werden nicht zu schand noch spot/ für jrem feind bewart sie Gott.

℣ Ehr sey Gott Vatter vnnd dem Son/sampt heilgem Geist inn einem thron/welchs jm auch also sey bereit/von nun an biß in ewigkeit.

Psalmus 15.

Domine, quis habitabit in tabernaculo tuo?

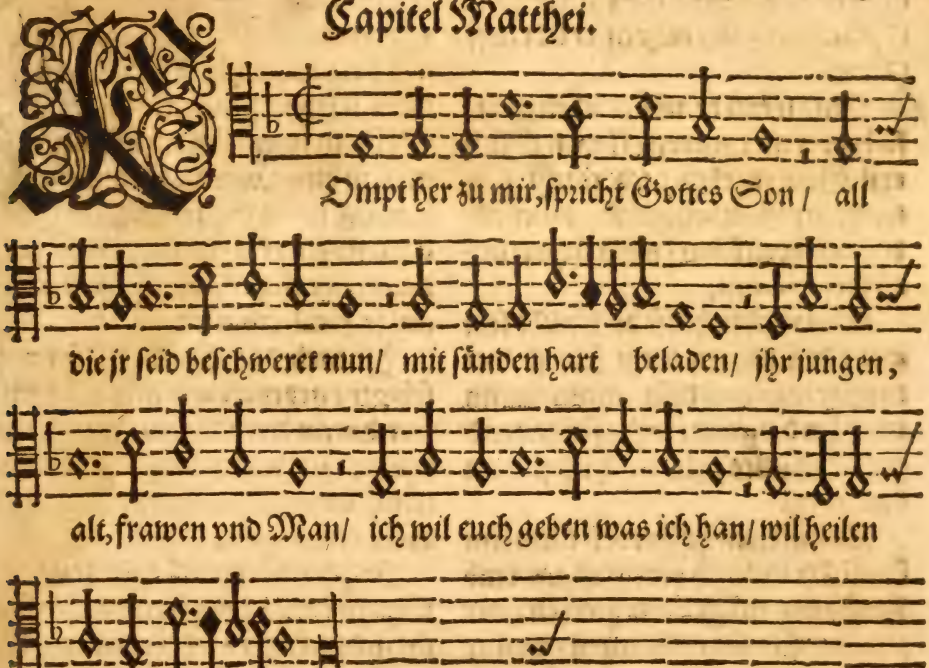


Vnnd seinem nechsten thut kein leid/vnd thut kein schmach auffbringen: ℣
Wider seinen nechsten allzeit/ verachtet sind geringe:
All die vntüchtig sind im grund/ aber er ehret alle stund/die so den Herren fürchten.

Vñ der da seinē nechsten schwert/ vnd dauon nicht thut wencken: ℣
Wer sein gelt nit mit wucher mehrt/ vnd nimpt auch nicht geschencke:
Vber des vnschuldigen blut/wer dise ding von hertzen thut/derselb wird ewig bleiben.

Ein

Ein geistlich lied auß dem eilfften Capitel Matthei.



Mein joch ist süß, mein bürd ist gring / wer mirs nachtregt inn dem geding / der Hell wird er entweichen: ich will jhm trewlich helffen tragn / mit meiner hülff wird er erjagn / das ewig himelreiche.

Was ich gthan hab vnd glitten hie / inn meinem leben spat vnnd frü / das solt jr auch erfüllen: was jr gedenckt ja redt vnnd thut / das wird euch alles recht vnnd gut / wenns gschicht nach Gottes willen.

Gern wolt die Welt auch selig sein / wenn nur nicht wer die schwere pein / die alle Christen leiden / so mag es anders nicht gesein: darumb ergib dich nur darein / wer ewig pein wil meiden.

All Creatur bezeugen das / was lebt in wasser, laub vnnd graß / sein leidn kan es nicht meiden: wer denn inn Gottes Nam nicht wil / zu letzt muß er des Teufels zil / mit schwerem gwissen leiden.

Heut ist der mensch schön, jung vnd lanck / sih morgen ist er schwach vnnd kranck / bald muß er auch gar sterben: gleich wie die blumen auff dem feld / also wird auch die schöne welt / in einem huy verderben.

Die welt erzittert ob dem tod / wenn einr ligt in der letzten not / denn will

er gleich from̃ werden: einer schafft diß, der ander das / seinr armen seel er gantz vergaß / dieweil er lebt auff erden.

Vnd wenn er nimmer leben mag / so hebt er an ein grosse klag / will sich erst Gott ergeben: ich förcht fürwar, die Göttlich gnad / die er allzeit verspottet hat / wird schwerlich ob im schweben.

Ein reichen hilfft doch nicht sein gut / den jungen nicht sein stoltzer mut / er muß auß disem meyen: wenn einer het die gantze welt / silber vnnd gold vnd alles gelt / noch muß er an den reyen.

Den glerten hilfft doch nicht sein kunst / der weltlich pracht ist gar vmb sonst / wir müssen alle sterben: wer sich inn Christo nicht ergeit / weil er lebet in gnadenzeit / ewig muß er verderben.

Höret vnd merckt jhr lieben kind / die jetzund Gott ergeben sind / lasst euch die müh nicht rewen: halt stets am heilgen Gottes wort / das ist ewr trost vnd höchster hort / Gott wird euch schon erfrewen.

Nicht vbel jhr vmb vbel gebt / schawt daß jhr hie vnschuldig lebt / lasst euch die Welt nur affen: gebt Gott die rach vnnd alle ehr / den engen steig geht jmmer her / Gott wird die welt schon straffen.

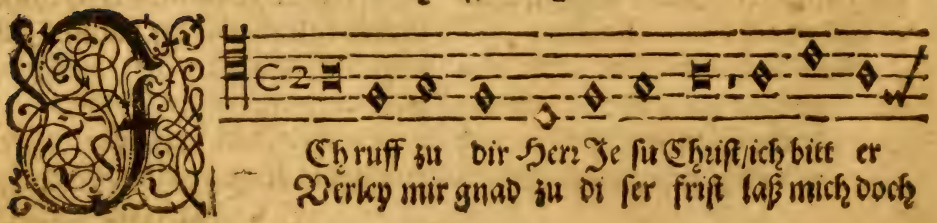
Wenn es gieng nach des fleisches mut / in gunst vnnd gsund mit grossem gut / würd jr gar bald erkalten: darumb schickt Got die trübsal her / damit ewr fleisch gezüchtigt wer / zu ewigr freud erhalten.

Ist euch das Creutz bitter vnnd schwer / gedenckt wie heiß die Helle wer / darein die welt thut rennen: mit leib vnd seel muß leiden sein / on vnterlaß die ewig pein / vnnd mag doch nicht verbrennen.

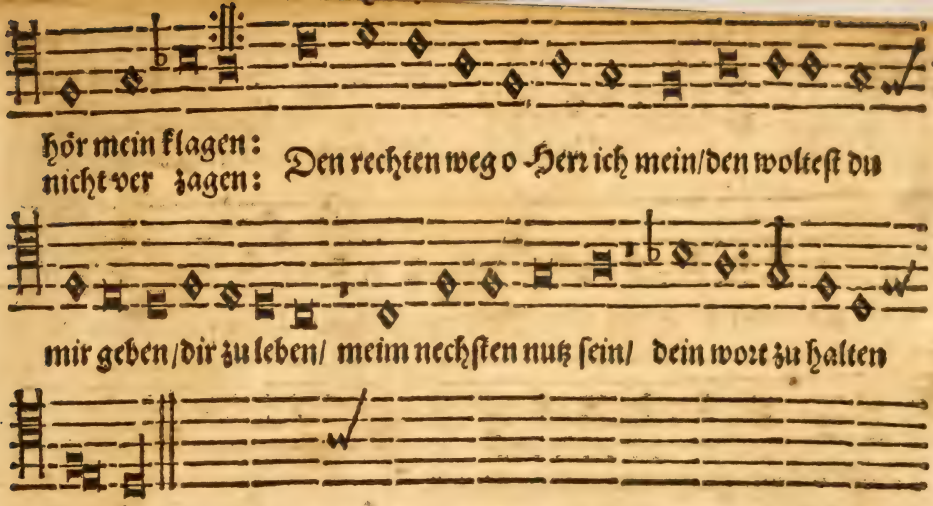
Jr aber werd nach diser zeit / mit Christo haben ewig freud / dahin solt jhr gedencken: es lebt kein man / der außsprechn kan / die glori vnnd den ewign lohn / den euch der HERR wird schencken.

Vnd was der ewig, gütig Gott / in seinem Geist versprochen hat / geschworen bey seim Namen / das helt vnd gibt er gwiß fürwar: der helff vns an der Engel schar / durch Jesum Christum Amen.

Ein Gebet vmb Glauben / Lieb vnd Hoffnung.



Ich ruff zu dir Herr Je su Christ / ich bitt er
Verley mir gnad zu di ser frist laß mich doch



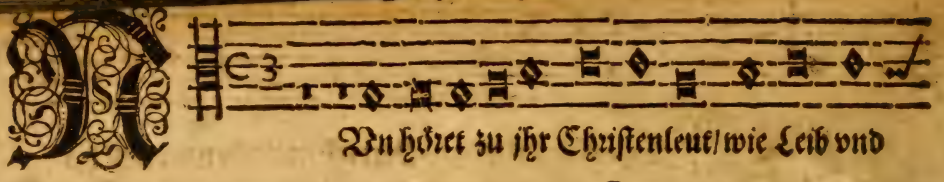
Ich bitt noch mehr o Herre Gott/ du kanſt es mir wol geben : ℔
Daß ich nicht wider werd zu ſpot/ die Hoffnung gib darneben.
Vorauß wenn ich muß hie dauon/ daß ich dir mög vertrawen/ vnd nit bawen / auff alles mein thun/ ſonſt wirds mich ewig rawen.

Verley dz ich auß hertzen grund/ mein feinden mög vergeben : ℔
Verzeih mir auch zu diſer ſtund/ ſchaff mir ein newes leben :
Dein wort mein ſpeiß laß allweg ſein/damit mein ſeel zu nehren/ mich zu wehren/wenn vnglück geht dher/ das mich bald möcht verkeren.

Laß mich kein luſt noch forcht von dir/in diſer welt abwenden : ℔
Beſtendig ſein inns end gib mir/ du haſts allein in henden :
Vnnd wem dus gibſt der hats vmb ſonſt / es mag niemand erwerben / noch ererben / durch wercke dein gnad/die vns errett vom ſterben.

Ich lig im ſtreit vnd widerſtreb/ hilff o Herr Chriſt dem ſchwachen : ℔
An deiner gnad allein ich kleb / du kanſt mich ſtercker machen :
Kümpt nu anfechtung her ſo wehr/ daß ſie mich nicht vmbſtoſſe / du kanſts maſſen / daß mirs nit bringe gfehr / ich weiß du wirſts nit laſſen. Amen.

Ein ſtreit des Fleiſchs wider den Geiſt.



Leib.

Der Leib der spricht, Ich bin gesund/ ich hab noch vil der gutē stund/ ehe mir das trawrig alter kompt/ will ich in freuden leben/ nach leiblichn lüsten streben.

Seel.

Die Seele spricht, Ich rat dirs nicht/ ach fürchst nit Gottes strengs gericht/ du hast dich inn der Tauff verpflicht/ nach Gottes willn zu leben/ seim wort nicht widerstreben.

Leib.

Der Leib spricht, Ich bin stoltz vñ fein/ mit guten gselln beim külen wein/ da will ich frisch vnnd frölich sein/ mit singen, springen, tantzen/ wills wagen auff die schantzen.

Seel.

Die Seel spricht, Denck an reichē man/ der sich nam zeitlichr wollust an/ der must mit Leib vnd Seel dauon/ ward in die Hell begraben/ als Christus selbs thut sagen.

Leib.

Der Leib spricht, Was acht ich der sach/ ich hab für mir noch manchen tag/ darin̄ ich mich wol bessern mag/ vnnd mich von sünden keren/ wenn sich mein trawrn thut mehren.

Seel.

Die Seel spricht, Du hast kein gewalt/ du seyest gleich jung oder alt Gott hat dich inn eim augnblick gfalt/ den abend als den morgen/ die stund ist dir verborgen.

Leib.

Der Leib spricht, Es sey frü odr spat/ ich sih vor mir die weltlich rot/ ein jeder tracht nach zeitlichm rat/ darnach wil ich auch streben/ dieweil ich hab das leben.

Seel.

Die Seele spricht, Es kompt die zeit/

zeit / daß Leib vnnd Seel von ander scheidt / was hilfft dich denn dein grosser geitz / du must zu aschen werden / denn du bist gmacht von erden.

Leib.

Der Leib der spricht, Du machst mir bang / erst mich nach ewigr freud verlangt / Christus der helff mir zum anfang / daß ich mich zum Vattr bkere / mein trawren willsich mehren.

Seel.

Die Seele spricht, Ich treib kein schertz / Gott fordert ein zerknirstes hertz / der leib muß absterben durch schmertz / denn er ist zeitlich gboren / den würmen außerkoren.

Leib.

Der Leib der spricht, O Gott mein HERR / hilff daß ich mich durch Christum bker / O heilger Geist mein glauben mehr / hilff mirs zeitlich erleiden / mich tröst in ewign freuden.

Seel.

Die Seele spricht, Nun hab ich recht / wiewol ich bin ein vnnütz knecht / o Gott du bist allein gerecht / löß mich vons Teufels banden / drumb du ans creutz bist ghangen.

Dichter.

Also hat dises Lied ein end / Gott wöll daß jedr sein hertz erkent / vnnd sich von sündn zu Christo wend / so wird er zu vns keren / die ewig freud bescheren. Amen.

Beati immaculati.

Im thon: Kom heiliger Geist: am 72. blat.

Oder:

Herr Gott dein trew: 35.

M. G.

S sind doch selig alle die / im rechten glauben wandeln hie / im gsetz Gottes des Herren. ℣

Sie sind doch selig allesampt / die sein zeugniß vor augen han / von hertzen jn begeren:

Denn welches vbelthäter sind / die wandeln nicht als Gottes kind / auff seine weg nicht halten / ach HERRE Gott von Himelreich / du hast geboten fleissiglich / deine gebot zu halten.

O Gott das alles leben mein / grichtet würd nach gefallen dein / zu halten deine rechte: ℣

Denn würd ich nicht zu schanden gan / wenn ich gantz fleissig schawe an / deine gebot all schlechte:

So danck ich dir mit hertzligkeit / der gricht deiner barmhertzigkeit / die du mich lerst mit massen / denn deine recht ich halten will / mit deiner gnad du zu mir eil / thu mich nicht gar verlassen.

Wo bessert nu ein jüngling zart / sein weg, denn so er sich bewart / nach deinen worten allen: ℣

Hab dich von gantzem hertzen mein /

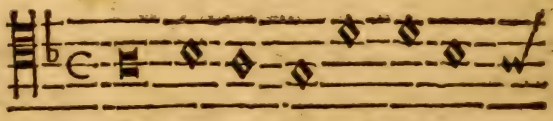
besucht o HERR, nicht laß mich hin/von dein geboten fallen:
So hab ich doch die rede dein/verborgen in mein hertz hinein/daß ich vor dir nicht sünde/gebenedeyt du HERRE Gott/lehr mich durch deine güt vnd gnad/daß ich dein rechte finde.
Nu hab ich mit den lefftzen mein/alle gericht des mundes dein/bekennet vnd erzelet. ℟
Im weg deiner zeugniß o HERR/mit lust zu wandeln hab ich mehr/denn all reichthumb erwehlet.
In deim befelh red ich allein: denn menschen gsetz sind gar nicht rein/ich schaw auff deine pfade/nach deinen rechten lüst mich vil/dein wort ich nicht vergessen wil/verley mir nur dein gnade. Amen.

Von der Christlichen Kirchen.

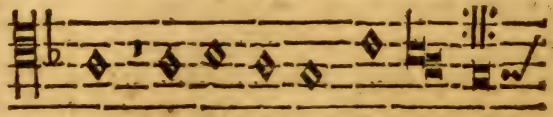
Psalmus 12.

Saluum me fac Domine.

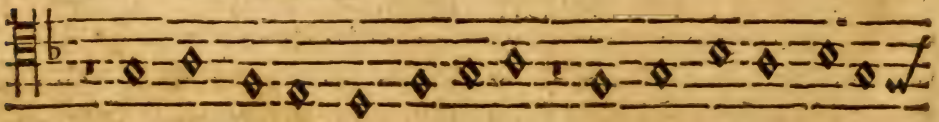
D. M. L.



Ch Gott von hi mel sih dar=
Wie we nig sind der Heilgen

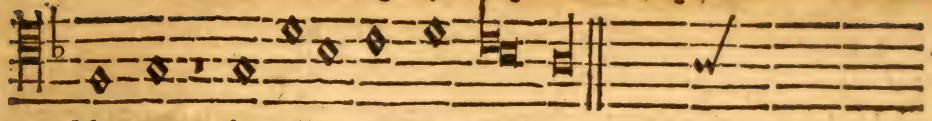


ein/ vnd laß dich des erbar men:
dein/ ver las sen sind wir ar men:



Dein wort man lest nicht haben waar/ der glaub ist auch verlo=

schen



schen gar/ bey allen menschen kin dern.

Sie leren eitel falsche list/was eigen witz erfindet: ⁜
Jhr hertz nicht eines sinnes ist / inn Gottes wort gegründet.
Der wehlet diß der ander das / sie trennen vns on alle maß / vnd gleissen schön von aussen.

Gott wolt außrotten alle lar / die falschen schein vns leren: ⁜
Dazu jr zung stoltz offenbar/spricht, Trotz,wer wills vns wehren?
Wir haben recht vnd macht allein/ was wir setzen das gilt gemein / wer ist der vns soll meistern.

Darumb spricht Gott, Ich muß auff sein/die armen sind verstöret: ⁜
Jr seufftzen dringt zu mir herein/ ich hab jr klag erhöret:
Mein heilsam wort soll auff dem plan/getrost vnnd frisch sie greiffen an/vnd sein die krafft der armen.

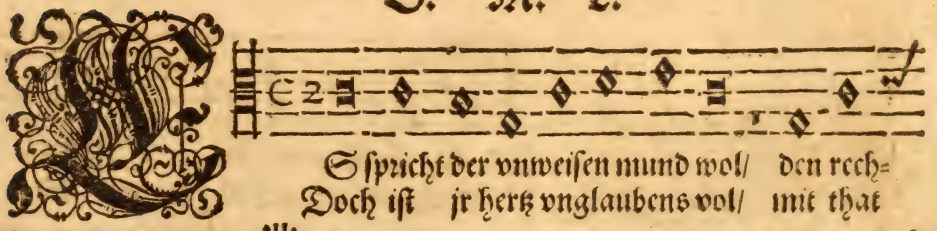
Das silber durchs fewr siebenmal/bewert, wirdt lauter funden: ⁜
Am Gottes wort man warten soll/ deßgleichen alle stunden.
Es will durchs creutz beweret sein/ da wirdt sein krafft erkandt vnnd schein/vnd leucht starck in die lande.

Das wolstu Gott bewaren rein/ für disem argen gschlechte. ⁜
Vnd laß vns dir befolhen sein / daß sichs in vns nicht flechte:
Der Gottloß hauff sich vmbher find/wo dise lose leute sind / inn deinem Volck erhaben.

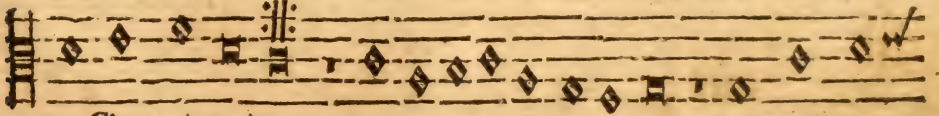
Psalmus 14.

Dixit insipiens in corde suo, Non est Deus.

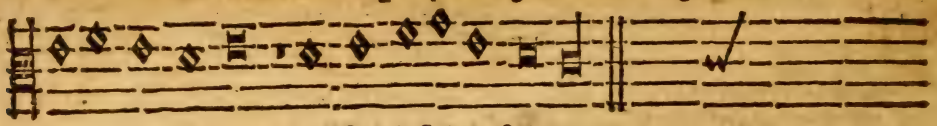
D. M. L.



Es spricht der vnweisen mund wol/ den rechten Gott wir meinen:
Doch ist jr hertz vnglaubens vol/ mit that sie jhn verneinen;



Jr wesen ist verderbet zwar/ für Gott ist es ein



es ein grewel gar/ es thut jr keiner kein gut.

Gott selbs von himel sah herab/
auff aller menschen kinden: ℣
Zu schawen sie, er sich begab/ ob er
jemand würd finden:
Der sein verstand gerichtet het/ mit
ernst nach Gottes worten thet/ vnd
fragt nach seinem willen.

Da war niemand auff rechter
bahn/ sie warn all außgeschritten: ℣
Ein jeder gieng nach seinem wahn/
vnd hielt verlorne sitten:
Es thet jr keiner doch kein gut/ wie-
wol gar vil betrog der mut/ jhr thun
solt Gott gefallen.

Wie lang wöllen vnwissend sein/
die solche müh aufladen: ℣
Vnd fressen dafür das volck mein/
vnd nehrn sich mit seim schaden:
Es steht jr trawen nicht auff Gott/
sie ruffen jhm nicht inn der not/ sie
wolln sich selbs versorgen.

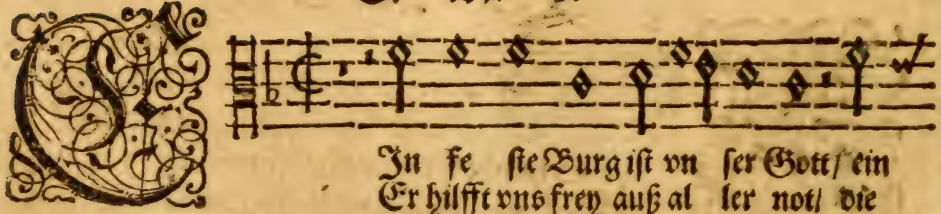
Darumb ist jr hertz nimmer still/
vnd steht allzeit in forchten: ℣
Gott bey den frommen bleiben will/
dem sie im glauben ghorchen:
Jr aber schmeht des armen rat/ vnd
hönet alles was er sagt/ das Gott
sein trost ist worden.

Wer soll Jsrael dem armen/ zu
Zion heil erlangen? ℣
Gott wird sich seins Volcks erbar-
men/ vnd lösen die gefangen:
Das wird er thun durch seinē Son/
dauon wird Jacob wonne han/ vnd
Jsrael sich frewen. Amen.

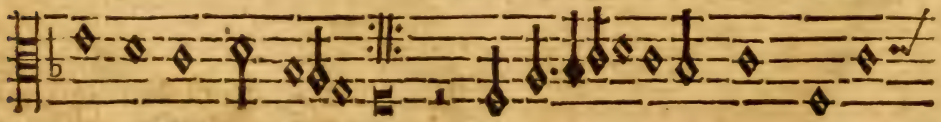
Psalmus 46.

Deus noster refugium & virtus.

D. M. L.

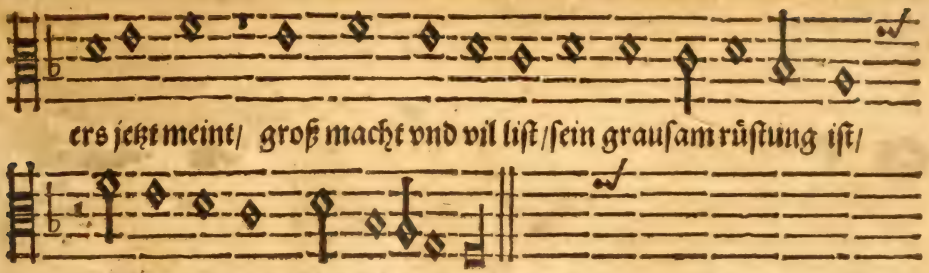


Jn fe ste Burg ist vn ser Gott/ ein
Er hilfft vns frey auß al ler not/ die



gu te wehr vnd waf fen:
vns jetzt hat be trof fen: Der alt bö se Feind/ mit ernst

ers



Mit vnser macht ist nichts gethan/ wir sind gar bald verloren: ℟ Es streit für vns der rechte Mann/ den Gott hat selbs erkoren: Fragst du wer der ist? Er heisst Jesus Christ/ der HERR Zebaoth/ vñ ist kein ander Gott/ das feld muß er behalten.

Vnnd wenn die welt vol Teufel wer/ vñ wolt vns gar verschlingen ℟ So fürchten wir vns nicht so sehr/ es sol vns doch gelingen:

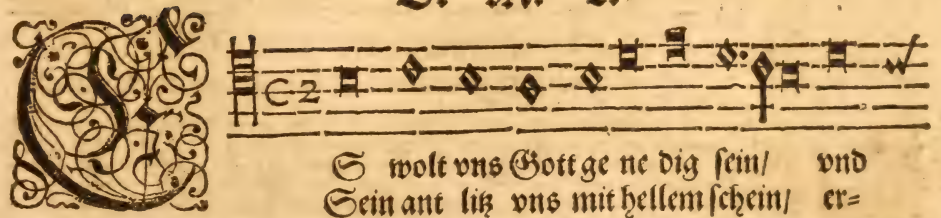
Der Fürst diser welt/ wie sawr er sich stelt/ thut er vnns doch nicht/ das macht er ist gericht/ ein wörtlein kan jn fellen.

Das wort sie sollen lassen stan/ vnd kein danck dazu haben: ℟ Er ist bey vnns wol auff dem plan/ mit seinem Geist vnd gaben: Nemen sie den leib/ gut, ehr, kind vnd weib/ laß faren dahin/ sie habens kein gewin/ das Reich muß vns doch bleiben. Amen.

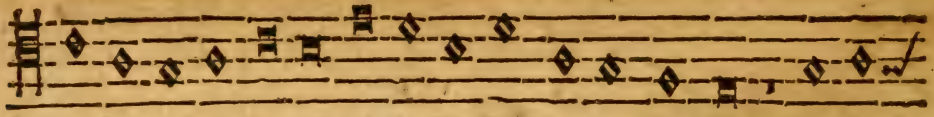
Psalmus 67.

Deus misereatur nostri.

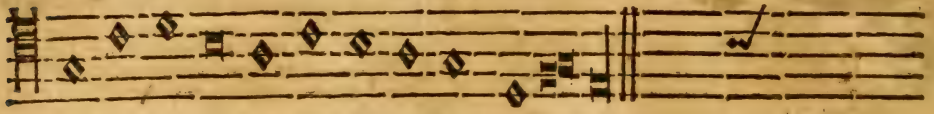
D. M. L.



was



was jm liebt auff erden/vnd Jesus Christus heil vnd sterck/ bekand



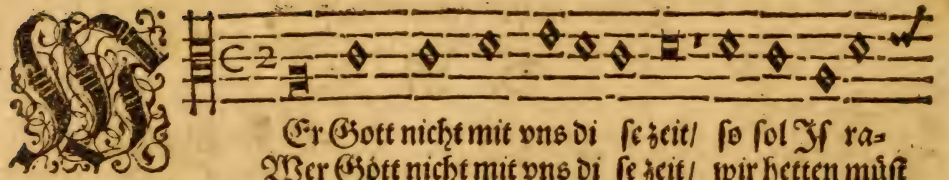
den Heiden werden/vnd sie zu Gott beke ren.

So dancken Gott vnd loben dich/ die Heiden vber alle: ℜ
Vnnd alle welt die frewe sich/vnnd sing mit grossem schalle:
Daß du auff erden Richter bist/vnd lesst die sünd nicht walten/dein wort die hut vnd weide ist / die alles volck erhalten/in rechter bahn zu wallen.
☞ Es dancke Gott vnnd lobe dich/das Volck in guten thaten: ℜ
Das land bringt frucht vnnd bessere sich/dein wort ist wol geraten:
Vns segen Vatter vnd der Son/ vnns segen Gott der heilig Geist / dem alle welt die ehre thu / für jhm sich fürcht allermeist / nun sprecht von hertzen Amen.

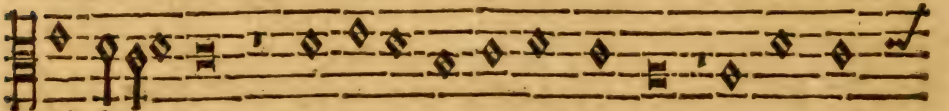
Psalmus 24.

Nisi quia Dominus.

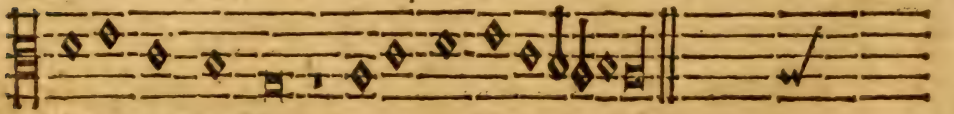
D. M. L.



Er Gott nicht mit vns di se zeit/ so sol Jsra-
Wer Gott nicht mit vns di se zeit/ wir hetten müst



el sa gen:
ver za gen: Die so ein armes heufflein sind/ veracht von



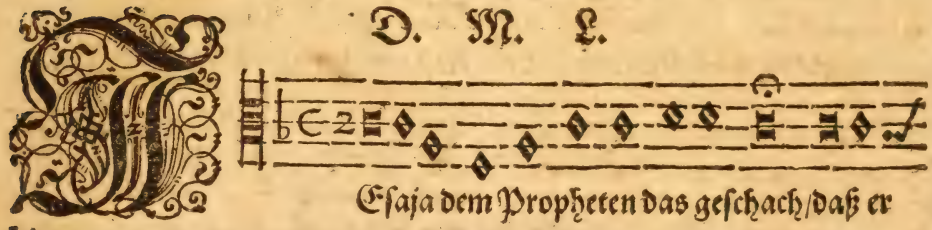
so vil menschenkind/ die an vns setzen al le.

Auff

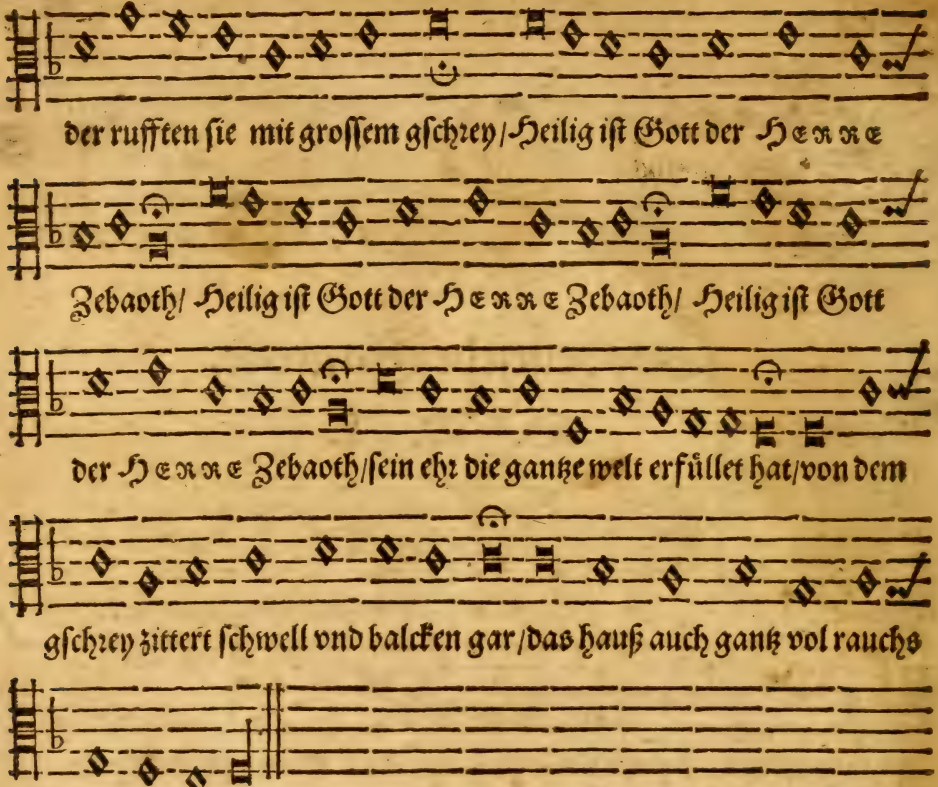
Auff vns ist so zornig jr sinn/wo Gott het das zugeben: ℟
Verschlungen hetten sie vnns hin/ mit gantzem leib vnd leben:
Wir wern als die ein flut ersteufft/ vnd vber die groß wasser leufft/ vnd mit gewalt verschwemmet.
℣ Gott lob vnd danck der nicht zu gab/ daß jhr schlund vnns möcht fangen: ℟
Wie ein vogel des stricks kümpt ab/ ist vnser seel entgangen:
Strick ist entzwey/ vñ wir sind frey/ des HERREN Namen steht vnns bey/des Gotts himels vnd erden.

Das deutsche Sanctus.

D. M. L.



der ruff=



Im thon: Sey lob/ehr: am 14. blat.

D. M. L.

ERhalt vnns HERR bey deinem wort/ vnd stewr des Bapsts vnd Türcke mord/ die Jesum Christum deinen Son / stürtzen wollen von seinem thron.

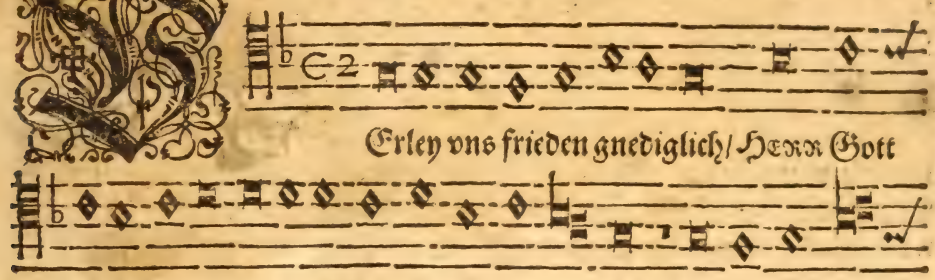
Beweiß dein macht HERR Jesu Christ/der du HERR aller Herren bist / beschirm dein arme Christenheit/daß sie dich lob in ewigkeit.

Gott heilger Geist du Tröster werth / gib deim Volck einrley sinn auff erd / steh bey vns inn der letzten not/ gleit vns ins leben auß dem tod.

IHr anschleg HERR zu nichte mach/laß sie treffen jr böse sach/ vnd stürtz sie inn die grub hinein/die sie machen den Christen dein.

So werden sie erkennen doch / daß du vnser Gott lebest noch/vnnd hilffst gewaltig deiner schar/die sich auff dich verlesset gar.

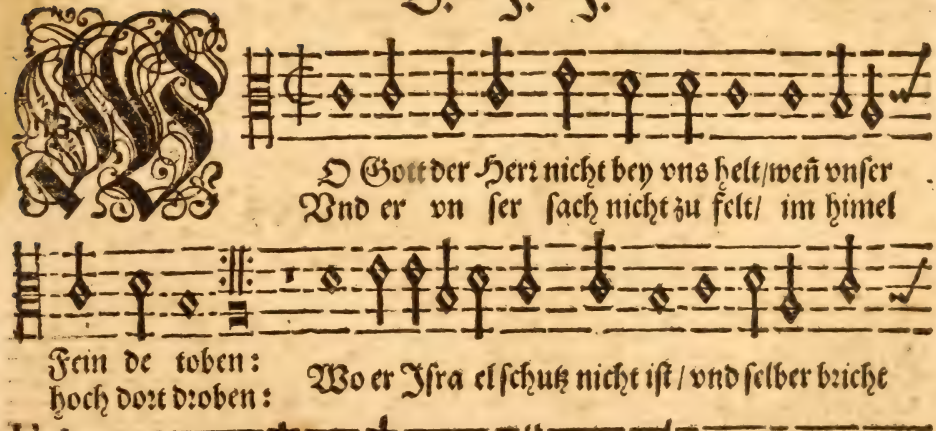
Da pacem Domine in diebus.



Psalmus 124.

Nisi quia Dominus.

D. Z. Z.



Was menschen krafft vnnd witz anfeht/ sol vns billich nit schrecken ℈ Er sitzet an der höchsten stet/ der wird jrn rath auffdecken:

Wenn sies auffs klügste greiffen an/so geht doch Gott ein ander ban/ es steht in seinen henden.

Sie wüten fast vnnd faren her/ als wolten sie vns fressen: ℟
Zu würgen steht all jr beger/ Gotts ist bey jn vergessen.
Wie Meeres wellen einher schlan/ nach leib vnd leben sie vns stan/ des wird sich Gott erbarmen.

Sie stellen vns wie ketzern nach/ nach vnserm blut sie trachten: ℟
Noch rhümē sie sich Christen auch/ die Gott allein groß achten:
Ach Gott der thewre Namen dein/ muß jhrer schalckheit deckel sein/ du wirst ein mal auffwachen.

Auffsperren sie den rachen weit/ vnd wollen vns verschlingen: ℟
Lob vnd danck sey Gott allezeit/ es wird jn nicht gelingen:
Es wird jr strick zureissen gar/ vnnd stürtzen jre falsche lahr/ sie werdens Gott nicht wehren.

☞ Ach Herr Gott wie reich trösteſt du/ die gentzlich sind verlassen: ℟
Der gnaden thür steht nimmer zu/ vernunfft kan das nicht fassen:
Sie spricht es ist nun als verlorn/ da doch das Creutz hat newgeborn/ die deiner hülff erwarten.

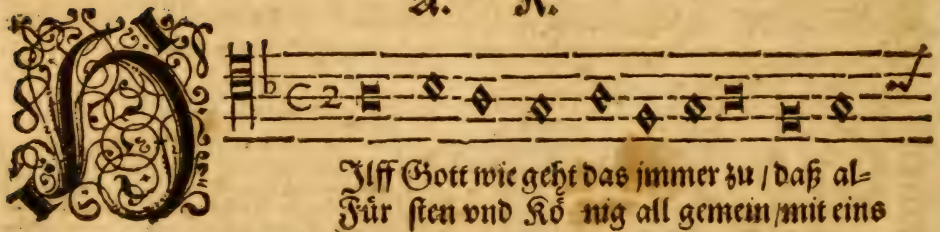
Die feind sind all in deiner hand/ darzu all jr gedancken: ℟
Jr anschlag ist dir wol bekand/ hülff nur daß wir nicht wancken:
Vernunft wider den glauben ficht/ auffs künfftig wil sie trawen nicht/ da du wirst selber trösten.

Den Himel vnd auch die erden/ hast du Herr Gott gegründet: ℟
Dein liecht laß vnns helle werden/ das hertz vns werd entzündet:
Jnn rechter lieb des glaubens dein/ biß an das end beständig sein/ die welt laß jmmer murren. Amen.

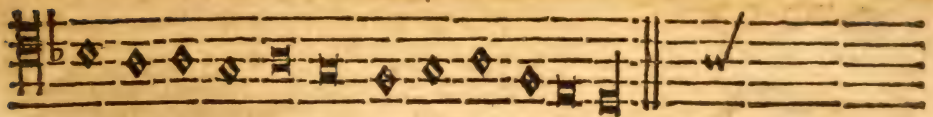
Psalmus 2.

Quare fremuerunt gentes?

A. K.



den



den du hast gesand/der gantzen welt zu helffen.

Sie wöllen vngestraffet sein/vnd leben nach jrm sinne: ℟
Vnd werffen von sich deinen rath/ vnd was du leresi drinne:
Sie gehn nach jhres hertzen wahn/ ein jederman auff seiner bahn/ vnd lassen jn nicht wehren.

Du aber inn dem himel hoch/ o Gott wirst sie belachen: ℟
Verspotten jren besten rath/vnd jrn anschlag verachten:
Du wirst mit zorn sie sprechen an/ vnnd straffen was sie han gethan/ mit grim̃ wirst du sie schrecken.

Der HERR hat zum König gesetzt/Christum den jr verkleinet: ℟
Auff Zion seinen heilgen Berg/das ist vber sein Gmeine:
Daß er soll kund thun vberal/ des Vatters sinn vnd wolgefall/ vnnd lehren sein gesetze.

Er sprach zu jhm, Du bist mein Son/heut hab ich dich gezelet: ℟
Vnnd von dem tod erwecket schon/ vnd in dir außerwehlet:
Für erben vnd für kinder mein/ die glauben an den namen dein/ daß sie all durch dich leben.

Die Heiden wil ich schencken dir/ mein Kind,zu einem Erbe: ℟
Daß du mit deinem wort inn jn/ des fleisches lust verderbest:
Ein new Volck solt du richten an/ das meinen Namen preisen kan/ an allem ort auff erden.

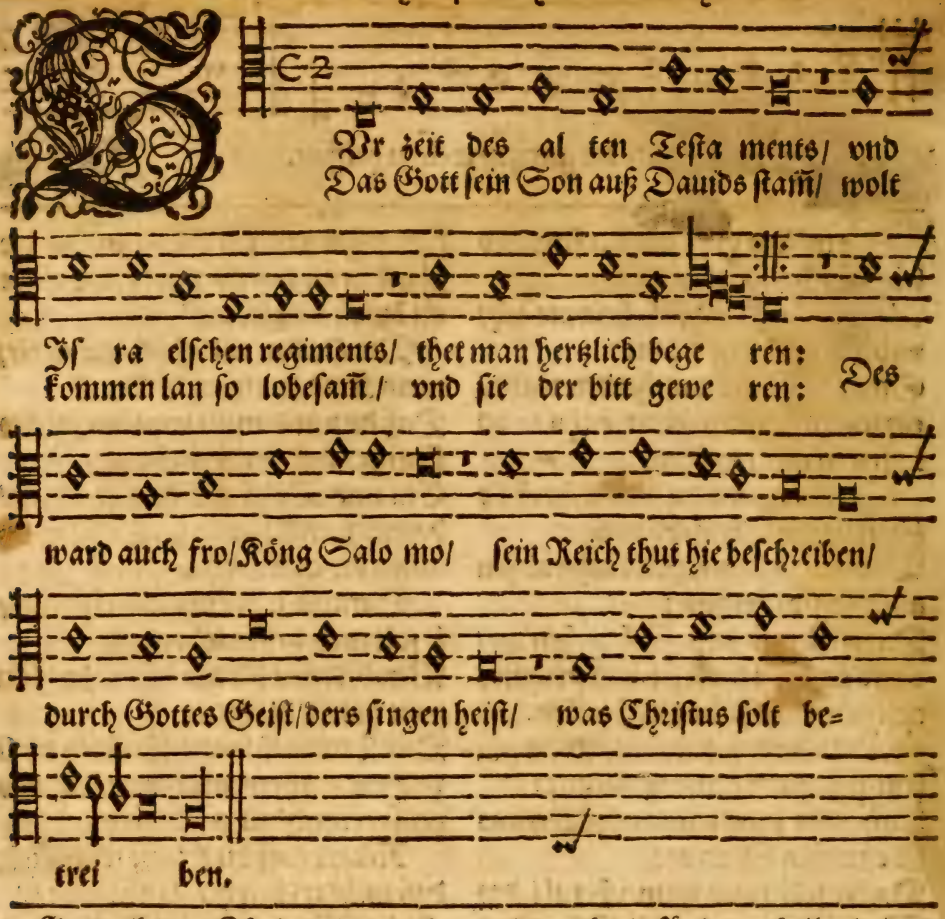
Darumb jr König mercket nun/ jr solt euch lassen lehren: ℟
Vnnd disem König hören zu/ sein wort halten in ehren:
Daß jhr Gott lernet fürchten wol/ vnd wie ein hertz jm trawen soll/ das heisst recht Gott wol dienen.

Nempt auff die straffe willigklich/ daß nicht erzürn der HERRE: ℟
Halt jn für augen stetiglich/ vnnd lebt nach seiner lere:
Wenn sein zorn als ein fewr auffgeht/wol ist dem der für jm bestehe/ das sind die auff jn trawen.

Psalmus 72.

Deus judicium tuum Regi da.

B. W.



Gott gib dem König dein gericht/
dein grechtigkeit laß fehlen nicht/
Christo des Königs Sone: ℣
Daß er bring zur gerechtigkeit/ das
volck so in den sünden leit/ der elen=
den verschone:
Auff daß auff erd/ verkündet werd/
der fried an allen enden/ dein grech=
tigkeit/ werd außgebreit/ wenn du
dein wort wirst senden.

Damit das elend Volck auff erd/
durch jn bey recht erhalten werd/ vñ
sey das Heil der armen: ℣
Welchē das gsetz die gwissen zwingt
vñ durch die sünd zur hellen dringt/
der will er sich erbarmen:
Die lesterer/ mit menschen lehr/ die
gwissen wölln zerreissen/ die soll er
fort/ mit seinem wort/ biß in die hell
zerschmeissen.

Man wird jhn fürchten hie auff
erd/ so lang der Mond vnd Sonne
wert/ von kind zu kindes kinden: ℣
Wie die tropffen falln in das graß/
vnd der regen das land macht naß/
wird man sein wort verkünden:
Zu seiner zeit/ mit grosser freud/
wird sich der grecht erheben/ sein
frieden

frieden groß/on vnterlaß/ wil er der welt hie geben.

Sein herrschafft wird sich heben an/im Jüdschen land an dem Jordan/ biß an der welte ende: ℣

Der erden kreiß gantz runds vmbher/von einem biß zum andern meer wird er sein Heil außsenden:

Die wüsten hertz/solln sich herwertz/ zu seiner gnaden schicken/ die jhm warn gram/ solln sich allsam/ vor seinem angsicht bücken.

Die König inn den Inseln fern/ solln all anbeten disen HERRN/ jm schencken was sie haben: ℣

Vnd die auß reich Arabien/werden auch frölich kommen hin/ zu bringen jre gaben:

Sol jederman/ jn beten an/ vnd jm die ehre geben/all Heiden gleich/beid arm vnd reich/solln seiner gnad geleben.

Er wird erhörn des armē gschrey/ erretten jn vnd machen frey/vnd all sein kummer wenden: ℣

Er wird wol thun vnd gnedig sein/ den seelen helffen auß der pein/ der gringen vnd elenden:

Auß dem betrug/vnd vngefug/ hilft er jn hie auff erden/ es wird jhr blut/ thewr/werd vnd gut/ vor jm geachtet werden.

Vnendlich wird sein Königreich/ im himel/erd hat er kein gleich/denn er wird ewig leben: ℣

All was die Christen sein vnd hannimpt er gnediglich von jn an/wenn sies im glauben geben.

Stets jmmerdar/in aller fahr/werden sie für jhm beten/ mit lob vnnd preiß/anff alle weiß/mögen sie zu jm tretten.

Gleicher weiß wie der Libanon/ steht mit beumen gar grün vñ schon vnd von dem wind thut weben: ℣

So sol das Euangeli auch/ mit lehr vnd leben gehn im brauch/als durch den Geist gegeben: ℣

Bey jung vnd alt, gar manichfalt/ wird er sein gab außtheilen/ in aller welt, sein wort erschalt/an gnad sols niemand feilen.

So lang die Sonn auff erden werd/vnd sich das firmament vmbkert/wird sein Nam ewig bleiben: ℣

Auff daß auch die nach diser zeit/ solln kommen inn die Welt so weit/ von jm singen vnd schreiben:

Daß durch jn werd/allhie auff erd/ gesegnet alle Heiden/ daß sie sein ehr/fort mehr vnd mehr/in aller welt erbreiten.

☞ Gelobt sey Gott in Jsrael/ der HERR genant Immanuel/der thut allein die wunder: ℣

Gelobt sey sein herrlicher Nam/sein maiestat so lobesam/ in gmein vnnd in besunder:

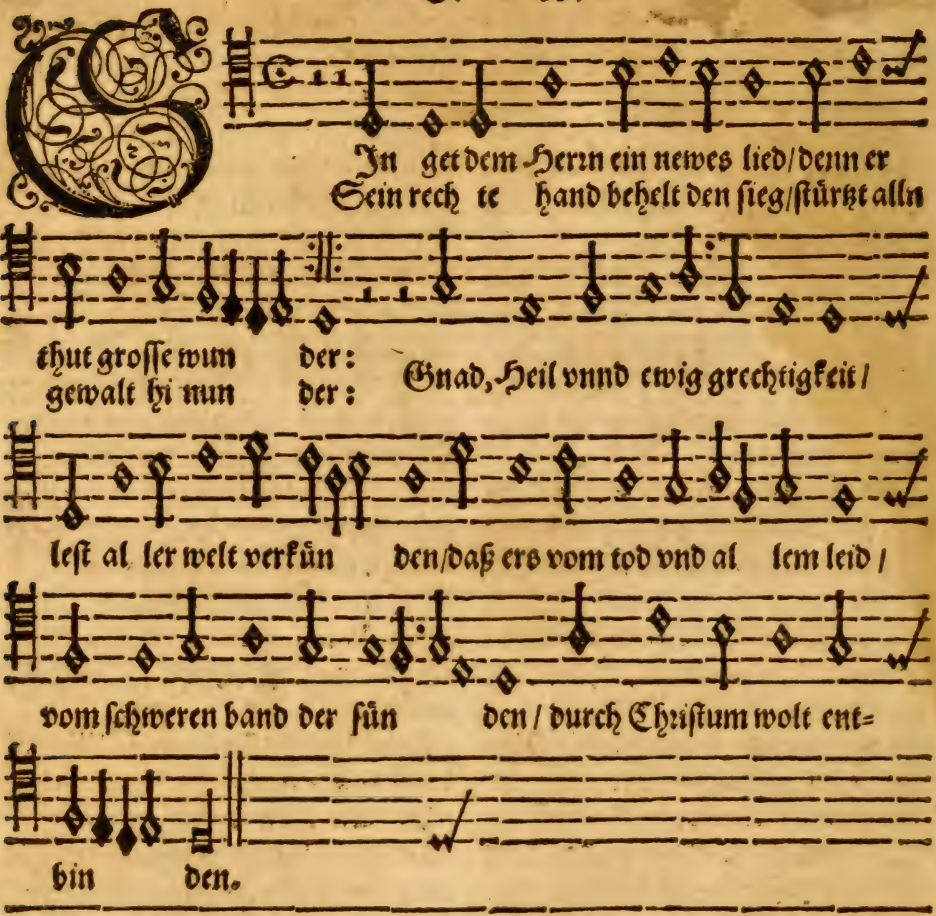
Vnd werd bekand, in allem land/ die ehr seins heilgen Namen/ dem danckn wir all/mit reichem schall/ vnnd singen, Amen.

Amen.

Psalmus 98.

Cantate DOMINO.

B. W.



An seine warheit hat gedacht/ die er Jacob geschworen: ✠
Vñ vns den heiland fürher bracht/ daß er würd Mensch geboren:
Daß alle Welt zu end von ort/ des HERREN Heil möcht sehen/ da er verkünden lesst sein wort/ sein gnade zuuerjehen/ wies reichlich ist geschehen.

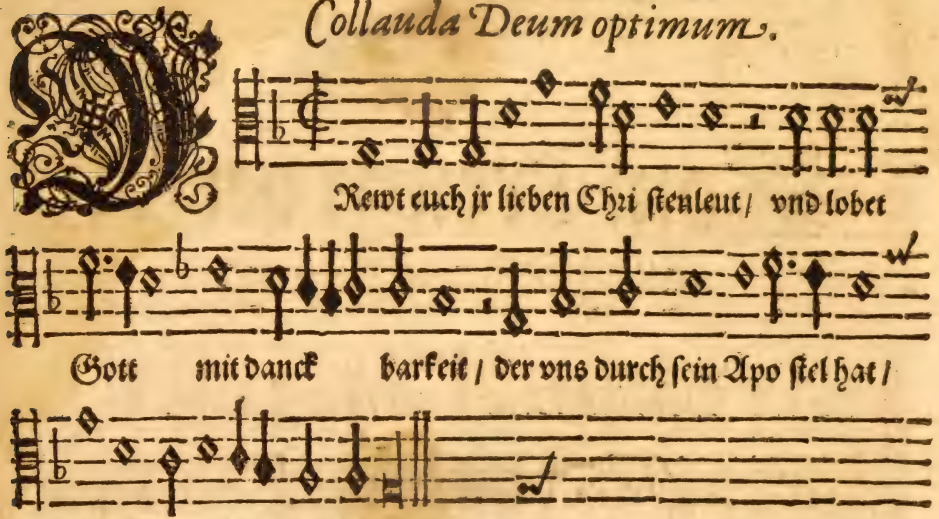
Drumb jauchtz dem Herren alle welt/ mit rhum wolt frölich singen ✠
Mit drometen, pfeiffen zu feld/ vnd lasst die harpffen klingen:
Für Christo vnserm König her/ all Creaturn sich frewen/ fewr, lufft, erd vnd das wilde meer/ mit jauchtzen sich vernewen/ solch lob sol vns nicht rewen.

Denn

Denn wir glauben vnd zweifeln nicht/ daß er am end wird kom̃en: Herrlich vnd prechtig zum gericht/ zum Heil vnd trost den frommen: Den Gottlosen die jhm allzeit/ hie theten widerstreben/ wird er durch sein gerechtigkeit/ nach jren wercken geben/ den gleubign ewigs leben.

Von den heiligen Aposteln.

Collauda Deum optimum.



Denn er nach seiner himelfart/ befolhen hat sein Göttlich wort/ vnnd sie in die gantz welt gesand/ sein willen vns machen bekand.

Geht hin (sprach er) seyt auff richtig/ vnnd wie die schlangen fürsichtig/ vnd einfeltig wie die tauben/ dazu weiß vnd starck im glauben.

Predigt das Euangelium/ alln menschen, daß sie werden from̃/ vnd glauben von jhrs hertzen grund/ so werdens an der seel gesund.

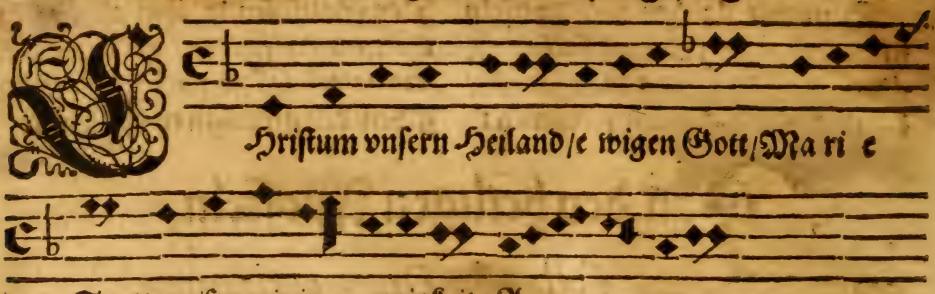
Die Apostel all eintrechtig/ giengen in der botschafft krefftig/ predigten das wort andechtig/ im wort vnd leben auffrichtig.

Predigten aller menschen schar/ den rechten glauben rein vnnd klar/ wie man durch Christum Gottes huld/ vnd seligkeit erlangen solt.

Kein drawen, lestern noch schenden/ mocht sie vom HERRN abwenden/ litten kummer vnnd grosse not/ vnnd endlich auch den bittern tod.

℣ Darumb so lasst vns dancken Gott/ für solche sein grosse wolthat/ vnnd jhn loben mit jnnigkeit/ jetzt vnd hernach in ewigkeit.

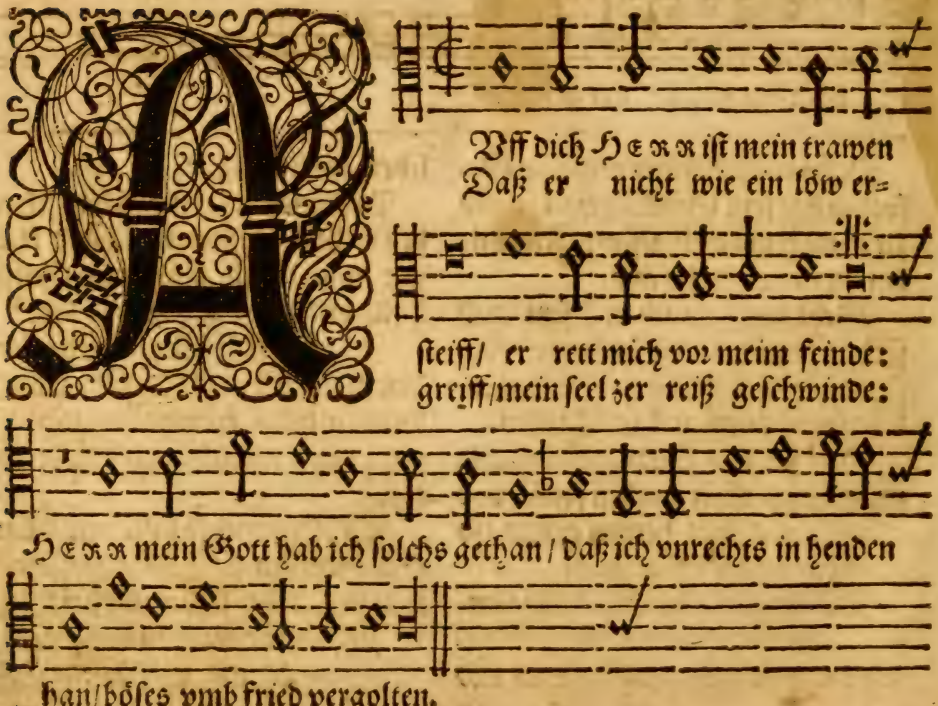
AMEN.



Vom Creutz/verfolgung vnd anfechtung.

Psalmus 7.

Domine Deus meus in te speraui.



Oder

Oder hab ich den Feinde mein/
on vrsach außgezogen: ℣
So sol er mein verfolger sein / auff
mein seel soll ers wagen:
Zertrett mein leben inn die erd / vnd
daß mein ehr zu schanden werd / vnd
leg sie in den staube.

O HERR inn deinem zorn steh
auff/vñ mach dein grim̃ zu nichte: ℣
All meiner feind vnd jrem hauff/ er-
weck mir das gerichte:
Daß du geboten hast allein/versam-
le vmb dich die gemein / erhöh dich
vmb jrnt willen.

Der HERR ist der sein volck ge-
leit/nach seinem willn auff erden: ℣
Richt mich nach meinr gerechtig-
keit/vnd laß ein ende werden:
Der Gottlosen boßheit vnd list/ för-
der die grechten, denn du bist / der
kennt jr hertz vnd nieren.

Mein schild ist Gott der hülffe
thut/den rechtfertigen hertzen: ℣
Er ist allein der Richter gut / vnnd
drewt teglich on schertzen:
Wenn man sich nicht bekeren wil/
so sind gewetzt sein schwerd vñ pfeil/
sein bogen ist gespannet.

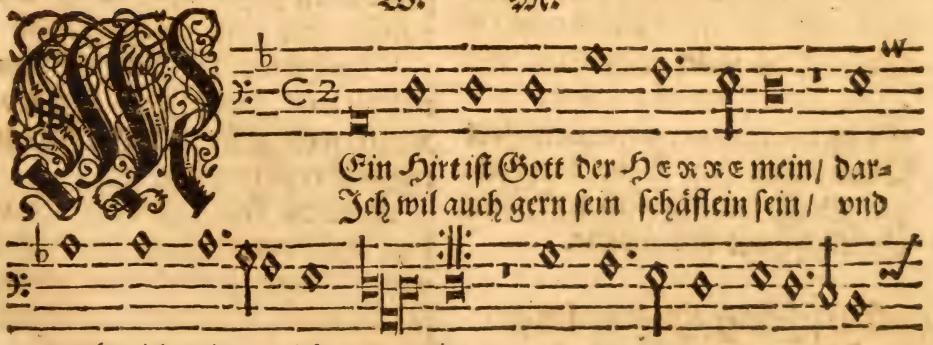
Er hat auffglegt tödlich geschoß/
sein pfeil gericht zu brennen: ℣
Für jhm kein gwalt hilfft, auch kein
schloß/das Gotloß werd er trennen:
Merck der böß denckt/vñ arge tück/
vnd schwanger ist mit vngelück/ der
wird ein falsch geberen.

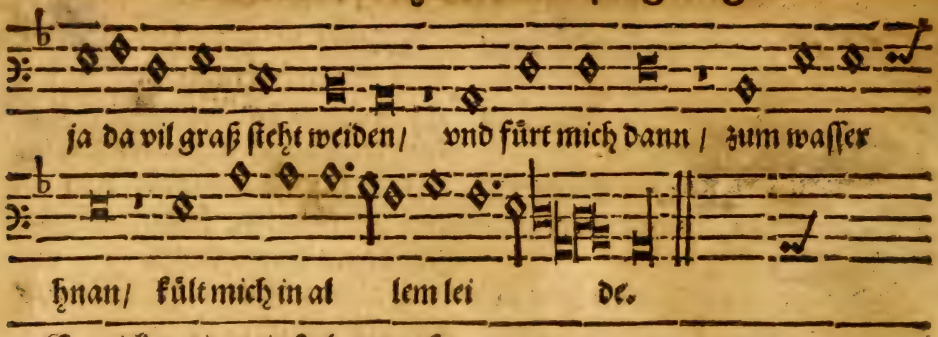
Er grebt ein grub vnd felt darein/
sein vnglück wird sich wenden: ℣
Auff seinen kopff der freuel sein/
wird jm sein scheitel schenden:
℣ Ich dancke Gott, sein Nam ich
lob / des grechtigkeit allem ligt ob/
ehr sey dem allerhöchsten. Amen.

Psalmus 23.

Dominus regit me, & nihil mihi deerit.

Oder im thon: Durch Adams fall: am 24. blat.





Erquicket mir mein ſeel on maß/
mein gwiſſen thut er ſtillen: ℜ
Er fürt mich auch auf rechter ſtraß/
vmb ſeines Namens willen:
Vnd ob ich gleich/ im finſtern teich/
ſoll gehn, ſtehn oder wandeln/ ſo
förcht ich doch/ kein vnglück noch/
mit mir wird er wol handeln.

HERR Gott denn du ſtets bey
mir biſt/ dein ſteck vnd ſtab mich tröſten: ℜ
Bereiteſt für mir einen tiſch/ gegen
meim feind dem gröſten:
Mein Häupt machſt feiſt/ mit öl
wied weiſſt/ vnnd ſchenckſt mir vol
mein gſchirre: ich bit dich HERR/
dein weg mich lehr/ daß ich von dir
nicht irre.

Barmhertzigkeit nachfolgen
wird/ vnd guts mein lebenlange: ℜ
So ich bleib vnter diſem Hirt/ ins
HERREN hauß on zwange:
Es ſey lob, ehr/ jetzt vnd jmmer/ Gott
Vatter vnnd dem Sone/ dem heil-
gen Geiſt/ der reichlich leiſt/ ſein
Göttlich gnad vnd wonne.

Ein ſchöner *Hymnus*: **im ge-meinen thon:** *Beatus auctor ſeculi.*

P. M.

DEN Gott dich loben alle wir/ vnd ſollen billich danckē dir/ für dein geſchöpff der Engel ſchon/ die vmb dich ſchweben in deim thron.

Sie glentzen hell vnnd leuchten klar/ vnd ſehen dich gantz offenbar/ dein ſtim̃ ſie hören allezeit/ vnd ſind vol göttlicher weißheit.

Sie feyren auch vnnd ſchlaffen nicht/ jhr fleiß iſt gar dahin gericht/ dz ſie HERRN Chriſte vmb dich ſein/ vnd vmb dein armes heuffelein.

Der alte Drach vnd böſe Feind/ für neid, haß vnnd für zorne brend/ ſein datum ſtehet alles drauff/ wie von jm werd zertrennt dein hauff.

Vnnd wie er vor hat bracht inn not/ die welt, fürt er ſie noch in tod/ Kirch, wort, geſetz, all erbarkeit/ zu tilgen iſt er ſtets bereit.

Darumb kein raſt noch rhu er hat/ brüllt wie ein Löw, tracht frü vnd ſpat/ legt garn vñ ſtrick braucht falſche liſt/ dz er verderb was Chriſtlich iſt.

In des wachet der Engel ſchar/

die

die Christo folgen jmmerdar / vnnd schützet deine Christenheit/weret des Teufels listigkeit.

An Daniel wir lernen das / da er vnter den Löwen saß / deßgleichen auch dem frommen Loth / der Engel halff auß aller not.

Der massen auch des fewers glut/ verschont vnd keinen schaden thut/ den knaben inn der heissen flam̃/ der Engel jn zu hülffe kam.

Also schützt Gott noch heut bey tag/fürm vbel vñ für mancher plag/ vns,durch die lieben Engelein / die vns zu wechtern geben sein.

Darumb wir billich loben dich/ vnd dancken dir Gott ewiglich / wie auch der lieben Engel schar / dich preisen heut vnd jmmerdar.

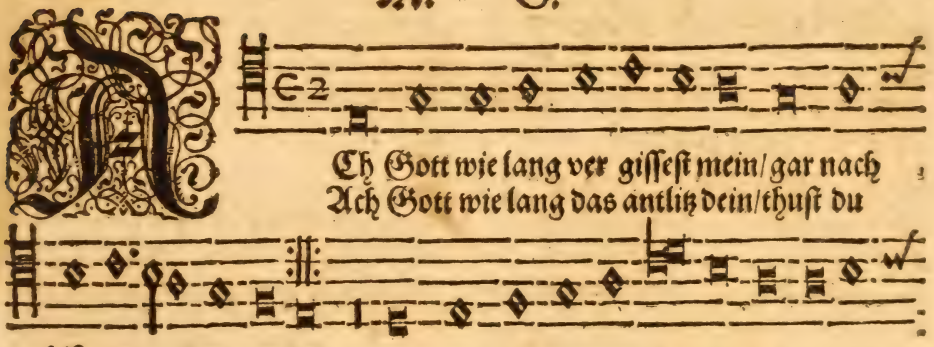
Vnnd bitten dich wolst allezeit/ dieselben heissen sein bereit / zu schützen deine kleine herd / so helt dein Göttlichs wort inn werth.

Amen.

Psalmus 13.

Vsquequo Domine obliuiscéris mei?

M. G.



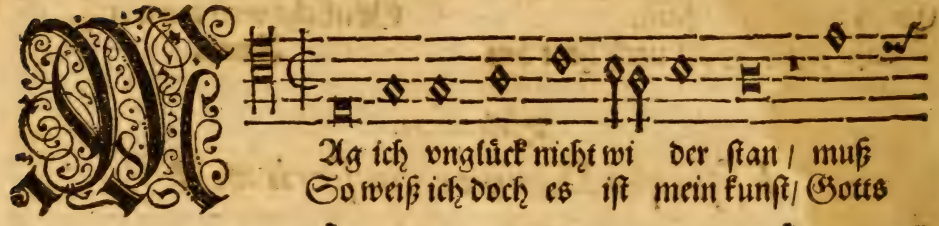
Wie lang wird doch mein feind erhöht/sih Gott thu mich erhören: ℣ Erleucht auch meine augen recht/ vnd thu mich ℣ ℟ ℟ gewehren. Daß ich nicht in dem tod entschlaff/ vnd daß mein feind nit arges schaff/ sprech hab mich vberwunden.

Vnd ob ich fiel in sünd vnd leid/ mein feind wird sich ersprungen: ℣ Ich hoff inn dein barmhertzigkeit/ dem

dem HERRN will ich singen:
Mein hertz frewt sich in seinem heil/
der mich begabt mit gutem theil/ sein
Namen will ich preisen.

Dem HERRN Gott von himelreich/ lob, ehr vnnd preiß ich leiste:
Gott Vatter, Gott dem Son des gleich/ vñ Gott dem heilgen Geiste:
Sein herrligkeit, barmhertzigkeit/ großmechtigkeit vnd heiligkeit/ sind ewig vnd on ende.

Das Lied Marie Künigin zu Vngern vnnd Behem.



Richt wie ich wöll jetzund mein sach/ weil ich bin schwach/ vnd Gott mich furcht lesst finden:
So weiß ich daß kein gwalt bleibt fest/ ists allerbest/ das zeitlich muß verschwinden:
Das ewig gut/ macht rechten mut/ dabey ich bleib/ wag gut vnnd leib/ Gott helff mir vberwinden.

All ding ein weil, ein sprichwort ist/ HERR Jesu Christ/ du wirst mir stehn zur seiten:
Vnd sehen auff das vnglück mein/ als wer es dein/ wenns wider mich

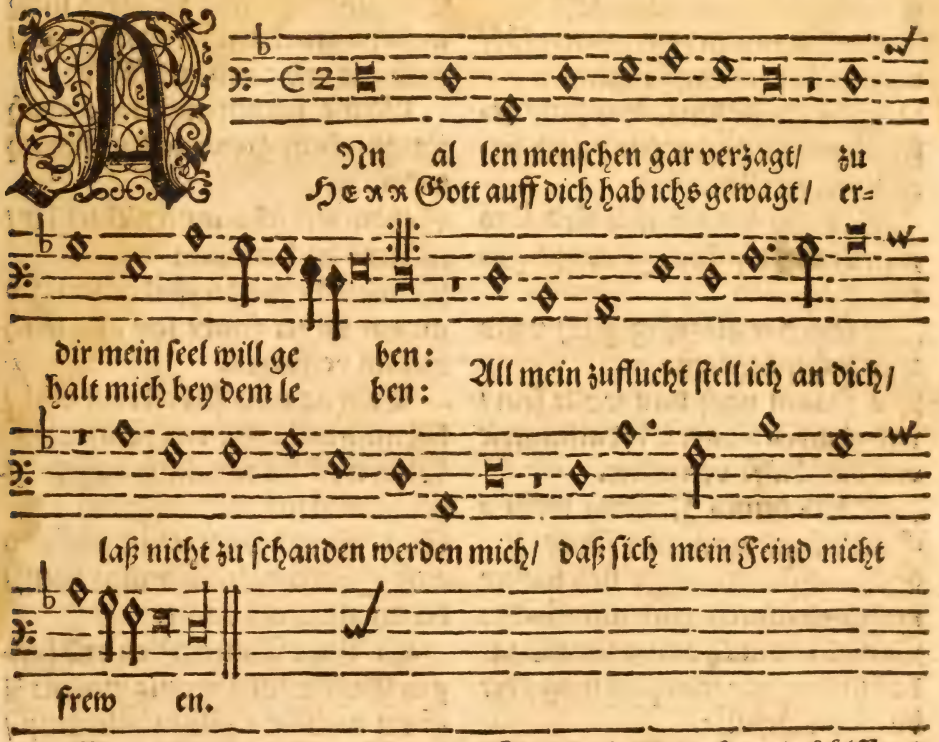
wird

wird streiten.
Muß ich deñ dran/ auff diser bahn/ Welt wie du wilt / Gott ist mein schild/der wird mich wol beleiten.

Psalmus 25.

Ad te Domine leuaui.

B. W



Es wird niemand verschemet stehn/von den die auff dich bawē: ℣ An deiner hand sie sicher gehn / der kauff wird sie nicht rawen:
Verschemet müssen all die sein / die leid anthun den armen dein/on recht vnd all vrsachen.

Zeig mir den weg der grechtigkeit den steig zu dir mich lere: ℣ Vnnd leit mich inn deiner warheit/ denn du bist Gott mein HERRE;
Mein heil vnd trost, mein hülff vnd rath / daran mein Seel ein gfallen hat/vnd stetig darauff trutzet.

Laß dir mein Gott zu hertzen gehn/vnd wolst daran gedencken: ℣ Wie all die deinen mit dir stehn/den du dein gnad thust schencken:
Von ewigkeit jn außersehn / bewaret in dem rathe dein/ dadurch sie selig werden.

Meiner jugend vnwissenheit/ vnd aller

aller meiner schulde: ℣
Denck nicht mein Gott, sie sind mir leid/ sondern nach deiner hulde:
Wolst du o HERR erbarmen dich/ von allen sünden freyen mich/ vmb deiner güte willen.

Der HERR ist gut, richtig vnnd süß/ allen die jm anhangen: ℣
Ob auff dem weg schon gleit jr füß/ wird er sie doch empfangen:
Vnnd leren sie den willen sein/ geschrieben inn jr hertze fein/ nach seinem wolgefallen.

Des HERREN weg sind stets gestelt/ auff warheit, gnad vnd güten: ℣
Den seinen er die zusag helt/ vnnd wils dabey behüten:
Die fragen nach dem worte sein/ vnd glauben was er lobt darinn/ wie vns die schrifft vermeldet.

Vmb deines Namens willn o Herr/ biß gnedig meiner sünde: ℣
Sie wechst vnnd mehrt sich jmmer mehr/ vnd schreckt mich alle stunde:
Drumb lehr mich dein gesetz all tag/ daß ich den weg erwehlen mag/ der dir ist wolgefellig.

Wer lebet inn der Gottes forcht/ wird seine güter erben: ℣
Wer im glaubē seim wort gehorcht/ die sollen nicht verderben:
Der Herr ist jr verborgen schild/ sein geheimniß er jn vermeldt/ die nach seim willen leben.

Mein augen sind allzeit zu dir/ o HERR mein Gott gerichtet:
Daß du helffst auß dem netze mir/ dern, die mich han vernichtet:
Erbarm dich mein, vnnd sih mich an/ denn arm bin ich, von jederman/ auch gar vnd gantz verlassen.

Meins hertzen weh richt mich jetzt hin/ komm HERR vnd tröst mich wider: ℣
Schaw wie ich gar vernichtet bin/ im elend lig darnider:
Darumb vergib die sünde mein/ sih an wie vil der feinde sein/ die mich on sach verfolgen.

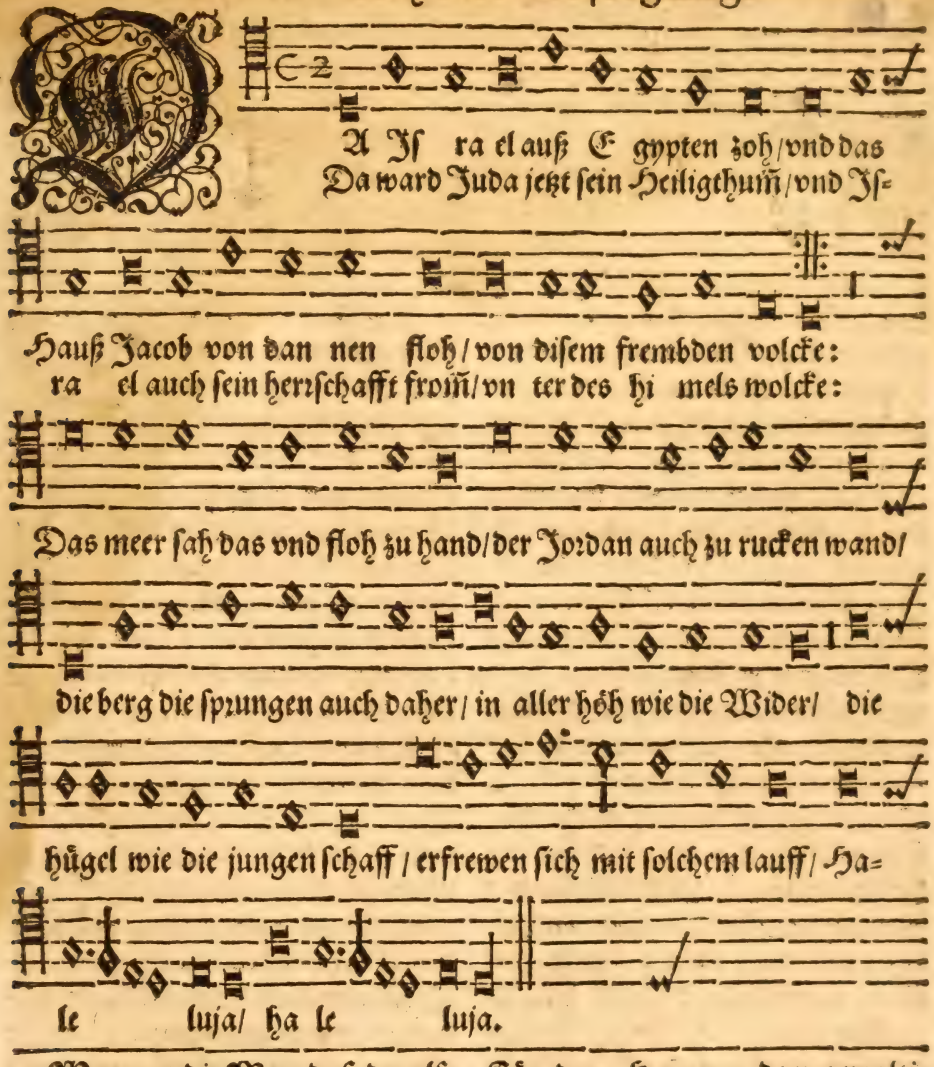
Beschütz mein seel vñ rette mich/ laß mich nicht gar verkommen: ℣
Mein trost setz ich allein auff dich/ des frewen sich die frommen:
So kom bald HERR vnd hilff vns auff/ Jsrael deinem armen hauff/ der dir allein anhanget.

℣ Gott Vatter, Son vnd heilgen Geist/ wöllē wir ewig preisen: ℣
Sein wolthat rhümen allermeist/ die er vns thut beweisen:
Der vnns auff erden gnug beschert/ die Seel auch ewig dort ernert/ dem singn wir haleluja.

Psalmus 114.

In exitu Jsraël de Ægypto.

M. G.



Was war dir Meer daß du alſo flohſt? vnd du Jordan daß du zrucken zohſt? da Jſrael thet koim̃en: Jr berg daß jr ſpringet als Wider/ jr hügel wie junge Schaf daher/ ſo haben wir vernommen:

Für dem HERRN dem gewaltigen/ für Gott Jacob allmechtigen/ webet die gantze erden ſchon/ der die felſen verwandlen kan/ in waſſerſee zurflieſſen thut/vnd ſtein in waſſerbrunnen gut/Haleluja/ haleluja.

Pſalmus 115.

Non nobis, Domine, non nobis.

In dem vorigen thon.

NIcht vns, nicht vns o ewiger HERR/sondern deim Namẽ gib stets die ehr/ vmb deiner güt vnd trewe: ℣ Warumb solt wir sein der Heiden spot: daß sie sprechen, Wo ist nun jr Gott? das müsst vns all gerewen: Denn vnser Gott im Himel ist/ er machet alls was jhn gelüst/ so jener Götzen gschnitzet sind/ auß silber, gold von menschen hend/ sie haben meuler reden nicht/ han augen vnd doch kein gesicht/ haleluja, haleluja.

Sie haben ohren vñ hören nicht/ han nasen auch vñ doch kein gruch/ ist jn ein grosser fehle: ℣ Sie haben auch hend vnd greiffen nicht/ sie haben füß gehn doch kein erit/ kein red in jrer keele: Die solch machen sind auch also/ vnd die auff sie auch hoffen da/doch Israel vnd auch Aron/ vnd die den HERREN fürchten thun/ die hoffen auff den HERREN mild/ der ist jr grosse hülff vnd schild/ Haleluja, haleluja.

Der HERR gedenckt an vnns gnediglich/ vñ wird vns auch segnẽ ewiglich/ mit seinen heilgen gaben ℣ Wird segnẽ das hauß Israel schon/ vnd wird auch segnen das hauß Aron/ alle die an jn glauben: Er wird auch segnen alle die/ die Gott den HERREN fürchten hie/ sie seyen recht, klein oder groß/ der HERR wird euch ein besser maß/ zu disem segen hinzu thun/ auff euch vnd ewre kinder schon/ Haleluja, haleluja.

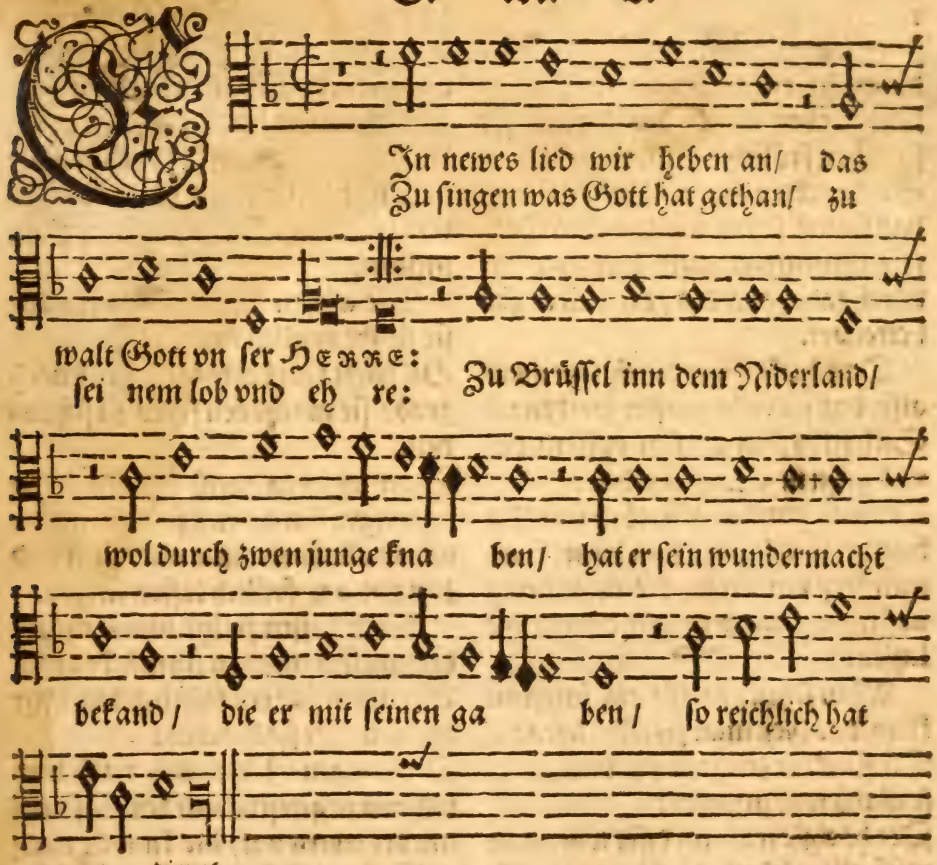
Jr seyd die der HERR gesegnet hat/ durch welchen himel vnd erden stat/ vnd alles was darinnen: ℣ Der Himel auß allen himeln schon/ ist ewig dem HERREN vnterthan/ die erd den menschen kindern: Die todten werden dir o HERR/ kein lob verjehen nimmermehr/ noch die da faren in die still/ hinunder biß zu jrem zil: wir aber sind zu lob bereit/ dem HERREN biß inn ewigkeit/ Haleluja, haleluja.

℣ Dem HERREN Gott inn dem himelreich/ Gott Vatter vnnd Gott dem Son zu gleich/ vnd Gott dem heilgen Geiste: ℣ Dem gwaltigen HERREN Zebaoth/ der vnns wöll helffen auß aller not/ lob, ehr vnd preiß ich leiste: O heilger Anfang vnnd auch end/ dein Göttlich gnad von vnns nicht wend/ daß wir wandeln inn deinem pfad/ daß vns die sünd der seel nicht schad/ wer das begert auff diser erd/ sprech Amen, daß wir werdẽ gwert/ Haleluja, haleluja.

Ein Lied vonden zwen Märterern Christi/ zu Brüssel von den Sophisten von Löuen verbrand. Geschehen im Jar 1522.

Ein

D. M. L.



Der erste recht wol Johannes heist/ so reich an Gottes hulden: ℣
Sein Bruder Heinrich nach dem geist/ ein rechter Christ on schulden:
Von diser welt geschieden sind/ sie han die kron erworben/ recht wie die frommen Gottes kind/ für sein wort sind gestorben/ sein Märtrer sind sie worden.

Der alte feind sie fangen ließ/ erschreckt sie lang mit drewen: ℣
Das wort Gottes man sie leugnen hieß/ mit list auch wolt sie teuben.
Von Löuen der Sophisten vil/ mit jhrer kunst verloren/ versamlet er zu disem spil/ der geist sie macht zu thoren/ sie kunden nichts gewinnen.

Sie sungen süß, sie sungen saur/ versuchten manche listen: ℣
Die knaben stunden wie ein maur/ verachten die Sophisten.
Den alten Feind das sehr verdroß/ daß er war vberwunden/ von solchen jungen er so groß/ er ward vol zorn

von stunden / gedacht sie zuuerbrennen.

Sie raubten jn das klosterkleid/
die weih sie jn auch namen : ⁊
Die knaben waren des bereit / sie
sprachen frölich, Amen :
Sie danckten jhrem Vatter Gott/
daß sie loß solten werden / des Teu-
fels laruenspiel vnnd spot / darinn
durch falsche berden / die welt er gar
betreuget.

Da schickt Gott durch sein gnad
also/ daß sie recht priester worden : ⁊
Sich selbs jhm musten opffern da/
vnd gehn in Christen orden :
Der welt gantz abgestorben sein / die
heucheley ablegen / zum himel kom-
men frey vnnd rein / die möncherey
außfegen / vnnd menschentand hie
lassen.

Man schrieb jn für ein brieflein
klein/ das hieß man sie selbs lesen : ⁊
Die stück die zeichten alle drein/ was
jr glaub war gewesen :
Der höchste jrthum diser war/ man
muß allein Gott glaubē/ der mensch
leugt vnd treugt jmmerdar/ dem soll
man nichts vertrawen / des musten
sie verbrennen.

Zwey grosse fewr sie zündten an/
die knaben sie herbrachten : ⁊
Es nam groß wunder jederman/
daß sie solch pein verachten :
Mit freuden sie sich gaben drein /
mit Gottes lob vnd singen/ der mut
ward den Sophisten klein/ für disen
newen dingen/ daß sich Gott ließ so
mercken.

Der schimpff sie nu gerewet hat/
sie woltens gern schön machen : ⁊
Sie thürn nicht rhümen sich der
that/ sie bergen fast die sachen :
Die schand im hertzen beisset sie/ vnd
klagens jhrn genossen / doch kan der
geist nicht schweigen hie / des Ha-
bels blut vergossen/ es muß den Cain
melden.

Die aschen will nicht lassen ab/
sie steubt in allen landen : ⁊
Hie hilfft kein bach, loch, grub noch
grab / sie macht den feind zu schan-
den.
Die er im leben durch den mord / zu
schweigen hat gedrungen/ die muß er
tod an allem ort / mit aller stim̃ vnd
zungen/ gar frölich lassen singen.

Noch lassen sie jhr lügen nicht /
den grossen mord zu schmücken : ⁊
Sie geben für ein falsch gedicht/ jhr
gwissen thut sie drücken :
Die heiligen Gotts auch nach dem
tod/ von jn gelestert werden/ sie sagen
inn der letzten not / die knaben noch
auff erden / sich sollen han vmbke-
ret.

Die laß man liegen jmmer hin / sie
habens keinen frommen : ⁊
Wir sollen dancken Gott darinn/
sein wort ist widerkommen :
Der Sommer ist hart für der thür/
der Winter ist vergangen / die zar-
ten blümlein gehn herfür/ der das
hat angefangen/ der wird
es wol volenden.
Amen.

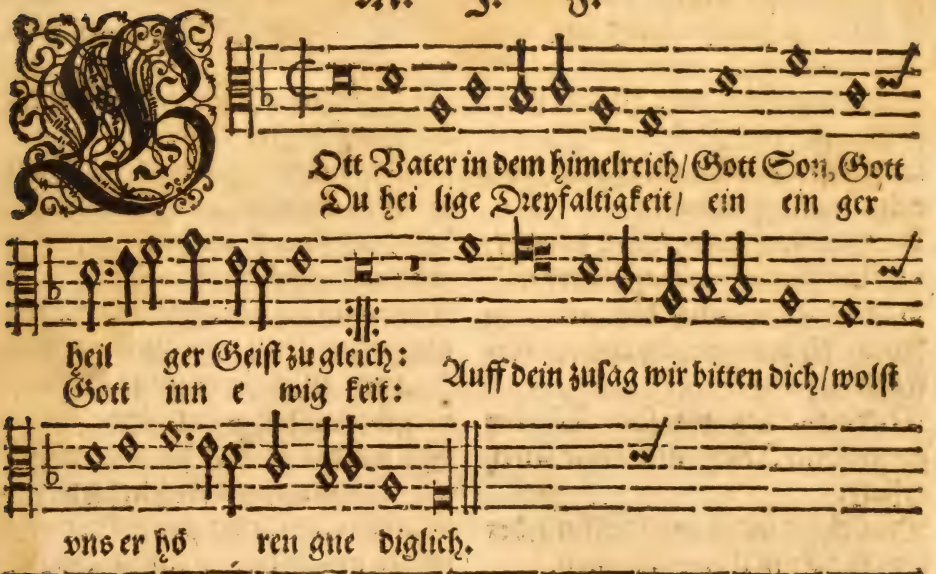
Die

Die deutsche Litania Reimweise.

Im thon/Vatter vnser im himelreich: am 19. blat.

Oder wie hie genotiert stehet.

M. J. F.



Ach lieber Gott vnser verschon/
vnserm verdienst nach, vnns nicht
lohn: ℣
Erbarm dich vnser durch dein gnad
leib, ehr vnd gut behüt für schad:
Sey gnedig vnns, hilff lieber Herr/
verlaß vns nun vnd nimmermehr.

Behüt vnns für des Sathans
tück/ daß er vns nit mit list berück: ℣
Wend ab von vns sein fewrig pfeil/
hilff daß er vns nicht vbereil:
Auch lieber Gott verlaß vns nicht/
wenn vns die arge welt anficht.

Behüt vns Gott zu aller stund/
für jrthumb, laster, schand vnnd
sünd: ℣
Für krieg, haß, feindschafft, gifft
vnd neid/ für wasser, fewr vnd thew-
rer zeit:
Für pestilentz vñ kranckheit schwind
für vngewitter schedlich wind.

Behüt vns HERR in aller not/
auch für ein bösen schnellen tod: ℣
Für allem HERRN verlaß vns nicht/
wenn wir kommen für dein gericht:
Vnd für des ewign todes fahr/ ach
lieber Gott vns auch bewar.

Wir armen sünder bitten mehr/
o Jesu Christ du lieber HERR: ℣
Hilf vns durch dein heilsam geburt/
dein aufferstehn vnd himelfart:
Durch deinen tod, kampff, thewer

blut / durch dein creutz, blutschweiß bittern tod.

Dein heilge Christlich Kirche für behalt im wort vnd reiner lehr: ⁊
Vnnd heilgem lebn die diener dein / die fürstehn deiner Christengmein.
Zum wort gib deinen Geist vnnd krafft / das früchte bring vnnd bey vns hafft.

In dein Ernd trew arbeiter send / secten vnd ketzerey abwend: ⁊
Tilg auß all rotten, falsche lehr / vnd allen ergernissen wehr:
Auch die noch jrren, bring zu recht / vnd leit sie auff der warheit weg.

Auch stürtz durch dein gewaltig hand / die deinem wort thun widerstand: ⁊
Vnnd für des grausam Türcken gwalt / dein Reich vnnd arme Kirch erhalt:
Die sich hie leiden muß auff erd / der blut für dir ist thewr vnd werd.

Beschütz auch vnser leib vnd gut / wend ab al auffrhur, krieg vnd blut.
Den Fürsten, Königen vnd Herrn / gib gnad, daß sie ja recht regiern:
Auch daß sie halten frid allzeit / sich hüten für zwitracht vnd streit.

Gib vnser Herr schafft sieg vnnd glück / bruch jrer feinde macht vnnd tück: ⁊
Mit frommen dienern sie begnad / die nutz schaffen mit trewem rath:
Der Stedte räth sampt jr gemein / laß dir auch HERR befolhen sein.

Alln Christen in jr not vnd fahr / mit hülff erschein, sie stets bewar: ⁊
Tröst vnd erhalt die hertzen der / die bladen sind mit engsten schwer.
Die Waisen schütz mit deiner hend / die widwen tröst vnd all elend.

Die seugenden vnd schwangern all / bewar, auch kinder für vnfall: ⁊
Hilff allen die schwach sind vnnd kranck / daß jhr hoffnung auff dich nicht wanck:
Mach sie an jrer seel gesund / vnnd tröst sie in der letzten stund.

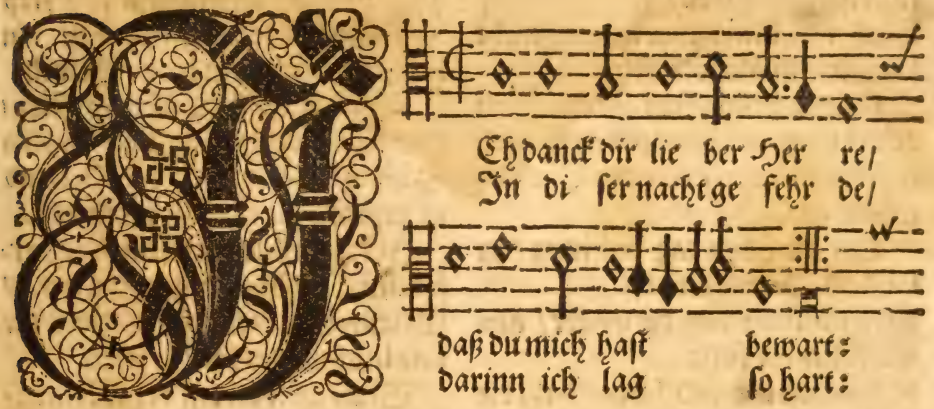
Auch lieber HERR gib starck gedult / den die da leiden on jr schuld: ⁊
Vnd rett sie auß der feinde hend / jhr elend vnd gefengniß wend:
Tröst auch die inn der letzten not / so man vom leben bringt zum tod.

Auch allen die vnser feind sind / vergib jr missethat vnd sünd: ⁊
Gib daß wir jn auch gern vergebn / mit allen menschen friedlich lebn:
Hilff daß all sünder sich bekern / von hertzen grund deinr gnad begern.

Die früchte auch HERR auff dem land / wolt geben vns dein milde hand: ⁊
Auch sie bewarn für hagl vñ schad / sie zbrauchen recht gib deine gnad:
Daß sie nicht vnser leib beschwern / vnd vnser hertzen von dir kern.

℣ O Jesu Christ, war Gottes Sohn / O Jesu Christ der gnaden thron: ⁊
O Jesu Christ, du Gottes Lamb / das aller welt sünd auff sich nam:
Erbarm dich vnser allezeit / gib frid vnd ewig seligkeit. Amen.

Des morgens/ so man auffsteht.



Mit danck will ich dich loben / o du mein Gott vnd HERR: ℣
Im himel hoch dort oben / den tag mich auch gewer:
Warumb ich dich thu bitten / vnnd auch dein will mag sein / leit mich in deinen sitten / vnnd brich den willen mein.

Daß ich HERR nicht abweiche/ von deiner rechten ban: ℣
Der feind mich nicht erschleiche/ damit ich jrr möcht gan:
Erhalt mich durch dein güte / das bitt ich fleissig dich/ fürs Teufels list vnnd wüten/ damit er setzt an mich.

Den glauben mir verleihe / an dein Son Jesum Christ: ℣
Mein sünd mir auch verzeihe/ allhie zu diser frist:
Du wirst mirs nicht versagen / wie du verheissen hast/ daß er mein sünd thut tragen / vnnd löß mich von der last.

Die hoffnung mir auch gibe / die nicht verderben lest: ℣
Dazu ein Christlich liebe/ zu dem der mich verletzt:
Daß ich jm guts erzeige / such nicht

darinn das mein/vñ lieb jn als mich eigen/nach all dem willen dein.

Dein wort laß mich bekennen/ für diser argen welt: ℜ
Auch mich dein diener nennen/nicht fürchten gwalt noch gelt;
Daß mich bald möcht abkeren/ von deiner warheit klar/wolst mich auch nicht abscheiden/ von der Christlichen schar.

Laß mich den tag volenden/ zu lob dem Namen dein: ℜ
Daß ich nicht von dir wende/ ans end bestendig sein:
Behüt mir leib vnd leben/ dazu die frücht im land/was du mir hast gegeben/steht als in deiner hand.

℣ Herr Christ dir lob ich sage/ vmb deine wolthat all: ℜ
Die du mir disen tage/ erzeigt hast vberal:
Dein Namen wil ich preisen/ der du allein bist gut/mit deinem Leib mich speise/trenck mich mit deinem blut.

Dein ist allein die ehre/ dein ist allein der rhum: ℜ
Die rach dir niemand wehre/ dein segen zu vns kom̃:
Daß wir im fried entschlaffen/ mit gnaden zu vns eil/gib vns des glaubens waffen/ fürs Teufels listig pfeil. Amen.

Im thon: Nun freiwe euch: am 10. blat: Oder sonst in einer gemeinen melodey.

E. A.

Steht auff jhr lieben Kinderlein/der Morgenstern mit hellem schein/ lesst sich frey sehn gleich wie ein held/vnd leuchtet in die gantze welt.

Biß willekom̃ du schöner stern/ du bringst vnns Christum vnsern Herrn/der vnser lieber Heiland ist/darumb du hoch zu loben bist.

Jr kinder solt bey disem stern/ erkennen Christum vnsern Herrn/ Marien Son den trewen Hort/ der vns leuchtet mit seinem wort.

Gotts wort du bist der Morgenstern/wir können dein gar nicht empern/du must vns leuchten jmmerdar/sonst sitzen wir im finstern gar.

Leucht vnns mit deinem glentzen klar/vñ Jesum Christum offenbar/ jag auß der finsterniß gewalt/ daß nicht die lieb in vns erkalt.

Biß willekum du lieber tag/ für dir die nacht nit bleiben mag/ leucht vns in vnser hertzen fein/mit deinem himelischen schein.

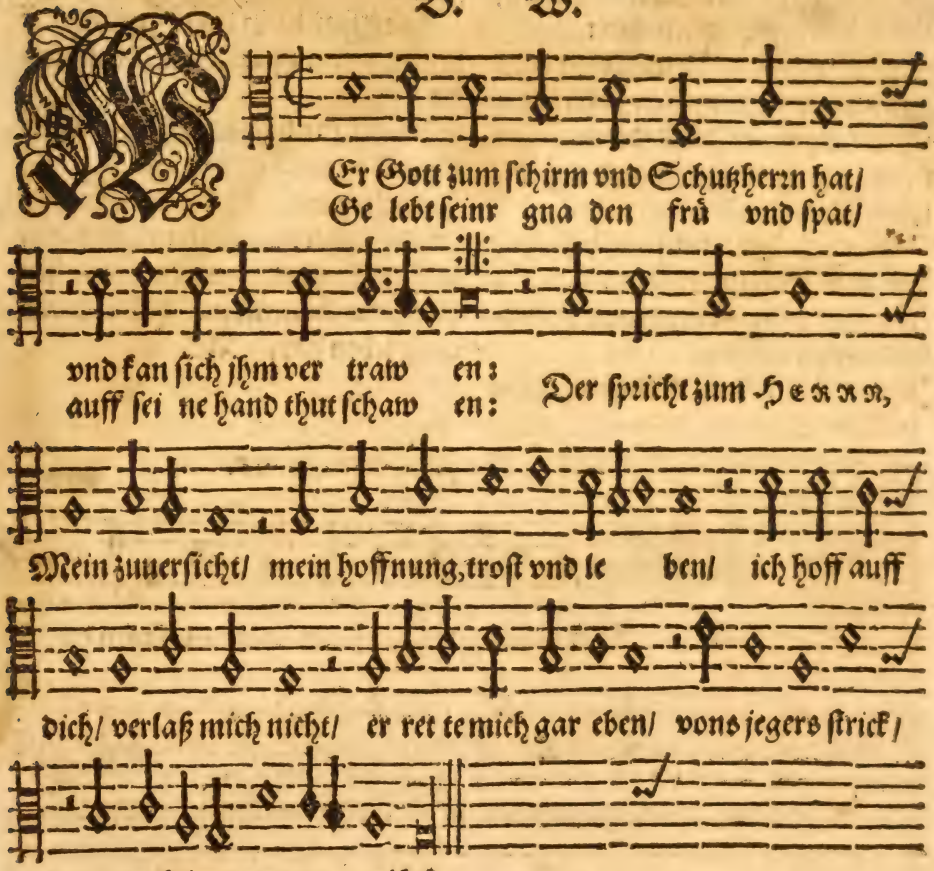
℣ O Jesu Christ wir warten dein/dein heiligs wort leucht vns so fein/ am end der welt bleib nit lang auß/ vnd für vns in deins Vatters hauß.

Du bist die liebe Sonne klar/wer an dich glaubt der ist fürwar/ ein kind der ewign seligkeit/ die deinen Christen ist bereit.

℣ Wir dancken dir, wir loben dich/ hie zeitlich vnnd dort ewiglich/ für dein grosse barmhertzigkeit/ von nun an biß in ewigkeit. Amen.

Qui habitat in adiutorio Altißimi.

B. W.

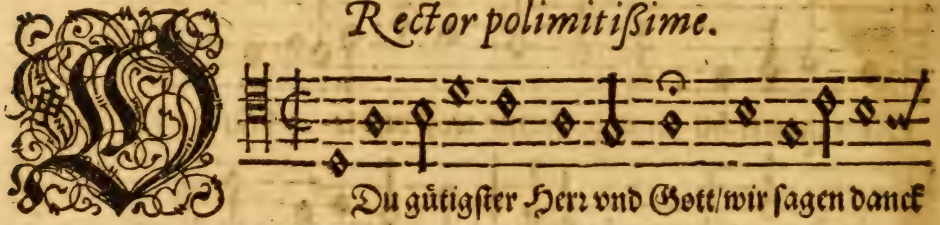


Wenn du vntr ſeinen fettichn biſt/ vnd dich ſein flügel decken: ℔
Biſt ſicher für des Teufels liſt/ dich mag kein vnfal ſchrecken:
Wenn du ſeinr warheit glauben wilt/ vnd was ſein wort zuſagen/ ſo will er ſein ſchirm, ſchutz vnd ſchild/ daß du nicht kanſt verzagen/ vnnd fleugt zu rück/ liſt, freuel, gwalt, all böſe tück.

Daß dich des nachts kein graw vertrag/ durchs feindes liſt vnd triegen: ℔
Des tags kein pfeil nicht ſchaden mag/ die plötzlich einher fliegen:
Ob peſtilentz faſt vmbher ſchleich/ vil tauſent wurd verſchlingen/ vnd zehen tauſent ſtürtz die ſeuch/ ſo muß dir doch gelingen/ vnnd trifft dich

nicht/weil Gott ist deine zuuersicht.
Auch wirst du deines hertzen lust/
an den Gottlosen sehen: ℣
Vnd Gottes sterck erkennen must/
wenn die rach ist geschehen:
Daß er jr sünd vnnd missethat/ gar
reichlich wird vergelten/ vnnd wer
wartet auff seine gnad/der wird sein
nicht entgelten/ jhm mangelt nicht/
weil Gott ist seine zuuersicht.
Der seinen Engeln hat befolhn/
daß jn auff all sein wegen: ℣
Für aller plag behüten solln/kein v-
bels mög begegen:
Jhn auff den henden tragen schön/
daß er sein fuß nicht letze/ auff löwen
vnnd ottern wird er gehn/ solln sich
widr jn nicht setzen/ löw oder drach/
mögen jm thun kein vngemach.
Gott spricht, Weil er meinr hülff
begert/vnd auff mein gnad kan tru-
tzen: ℣
Soll er seinr bitt auch sein gewert/
ich will jn ewig schützen:
Jnn aller not will bey jm sein/ jhn
gnediglich erhören/ jhn reissen auß
der hellen pein/ bringen zu grossen
ehren/durch meine gab/heil vnd das
ewig leben hab. Amen.

Rector polimitißime.



Du hast vns HERRN erschaffen
schon/da wir nichts warn, vñ durch
dein Son/ als vns die schlang ver-
füret hat/nambst du vns wider auff
zu gnad.
O Gott Schöpffer wir dancken
dir/ vnd loben dich rechter gebür/
daß wir bewart sind dise nacht/ für
allem vbel durch dein macht.
Behüt vnns auch o HERRE
Gott/ den tag für aller missethat/
daß wir den tag erleuchtet wern/dei-
nem Nam zu loben vnd ehrn.
Treib alle sünd vnd tunckelheit/
hinweg von vnserm hertzen weit/
damit wir also für dem feind/ durch
deine hülff beschützet seind.
℣ Dir Gott Vatter im höch-
sten thron/ sey lob vnd ehr mit sampt
deim Sohn, deßgleichen dem heili-
gen Geist/ von nun an biß in ewig-
keit. Amen.

Vor

Vor dem Essen.

Sey lob/ehr/preiß vnd herrligkeit/
am 14. blat.

SEgn vnns Herr die gaben dein / die speiß laß vnser narung sein/hilff daß dadurch erquicket werd/der dürfftig leib auff diser erd.

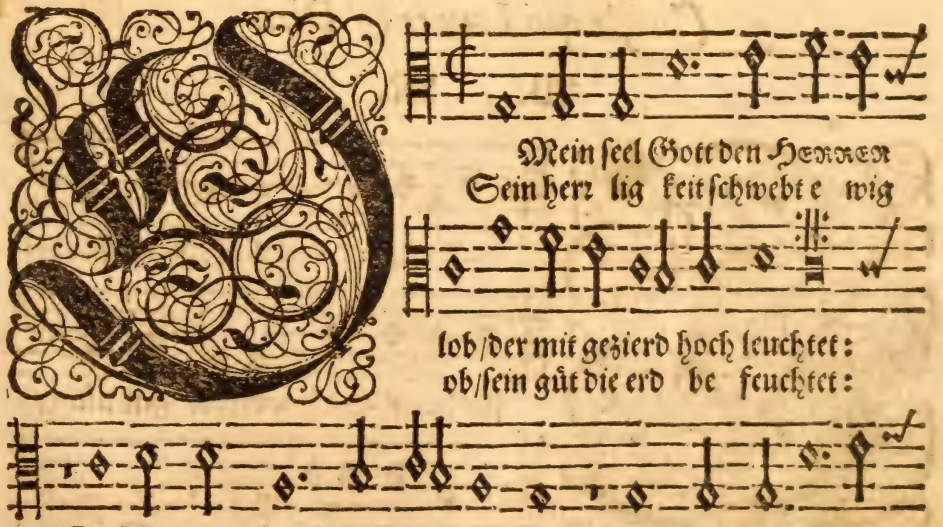
Denn diß zeitliche brot allein / kan vns nicht gnug zum leben sein/ dein Göttlich wort die seele speist/ hilfft vns zum leben allermeist.
A M E N.

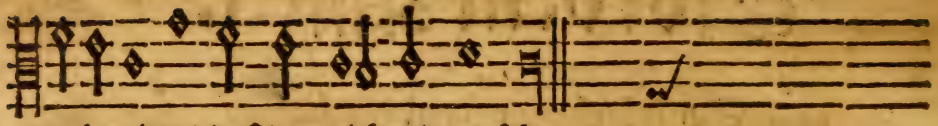
Nach dem Essen.

Psalmus 104.

Benedic anima mea Domino.

A. R.





v beral/ zu dienst dem vieh vnd menschen.

Du lesst das brot HERR vns zu gut/ auffwachsen von der erden: ℣ Den Wein der frölich macht den mut/ das öl lesst vns auch werden: Dein wunderwerck sind groß vnnd vil/ dein reiche gaben han kein zil/ die alle erd erfüllen.

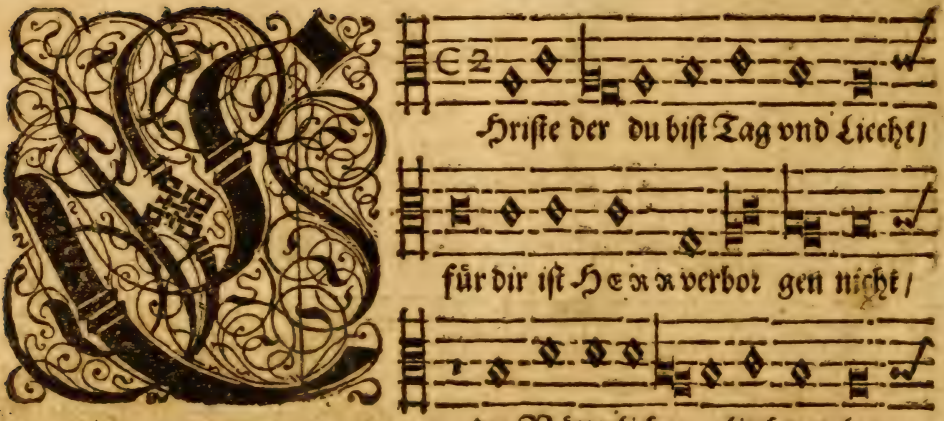
All Creatur wart auff dich hie/ daß du jr gebst jr speise: ℣ Denn gibst du jr, so nimmet sie/ thust du jr dein hand weisen: So werden sie mit gütern sat/ dargegen auch krafftloß vnd mat/ wenn du dein gnad verbirgest.

Wenn du jhnen den Geist entwendst/ zu staub sie wider werden: ℣ Alls lebt wenn du dein Geist auß sendst/ vnd wird vernewt die erden: Den HERREN al mein lebenlang/ wil loben ich mit meim gesang/ vnd singen, Haleluja.

Des Abends/ so man zu bette geht.

Christe qui Lux es & Dies.

W. M.

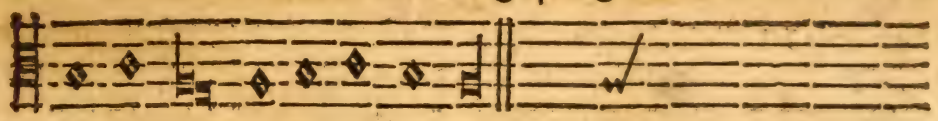


Hriste der du bist Tag vnd Liecht/

für dir ist HERR verborgen nicht/

du Vätterliches liechtes glantz/

lehr



lehr vns den weg der warheit gantz.

Wir bitten dein Göttliche krafft/ behüt vns HERR in diser nacht/ bewar vnns HERR für allem leid/ Gott Vatter der barmhertzigkeit.

Vertreib den schweren schlaff HERR Christ/ daß vns nicht schad des Feindes list / das fleisch in züchten reine sey / so sind wir mancher sorgen frey.

So vnser augen schlaffen ein/ laß vnser hertzen wachen dir / beschirm vns Gottes rechte hand/ vnd löß vns von der sünden band.

Beschirmer HERR der Christenheit/ dein hülff allzeit sey vns bereit/ hilff vns HERR Gott auß aller not/ durch dein heilig fünff wunden rot.

Gedencke HERR der schweren zeit/ damit der leib gefangen leit/ die seele die du hast erlöst / der gib Herr Jesu deinen trost.

℣ Gott Vatter sey lob, ehr vñ preiß/ dazu auch seinem Sone weiß/ des heilgen Geistes gütigkeit / von nun an biß in ewigkeit. Amen.

vom Vatter her/ vnd bist des liechtes Prediger. das Licht der Glaubi ge

Ach lieber HERR behüt vnns heint / inn dieser nacht fürm bösen feind/ vnd laß vns in dir rugen fein / vnd für dem Sathan sicher sein.

Ob schon die augen schlaffen ein/ so laß das hertz doch wacker sein/ halt vber vns dein rechte hand / daß wir nicht falln in sünd vnd schand.

Wir bitten dich HERR Jesu Christ / behüt vnns für des Teufels list/ der stets nach vnser seele tracht/ daß er an vns hab keine macht.

Sind wir doch dein ererbtes gut/ erworben durch dein heiligs Blut/ das war des ewign Vatters rath / als er vns dir geschencket hat. dich uns

Befilh dem Engel daß er komm/ vnd vns bewach, dein eigenthumb/ gib vns die lieben Wechter zu / daß wir fürm Sathan haben rhu.

So schlaffen wir im Namen dein/ dieweil die Engel bey vns sein/ du heilige Dreyfaltigkeit/ wir loben dich in ewigkeit.

In dem vorigen thon.

Jesu redemtor optime.

CHriste du bist der helle Tag / für dir die nacht nicht bleiben mag/ du leuchtest vns

Im thon: O du gütigster HERR vnd Gott: am 52. blat.

O Jesu

JEsu Christ vnser heiland / wir sagen dir jetzt lob vnnd danck / der du vnns heut an disem tag / bewaret hast durch deine gnad.

Wir bitten dich o HERRE Gott / vergib vns vnser missethat / mit denen wir heut disen tag / erzürnet han dein Maiestat.

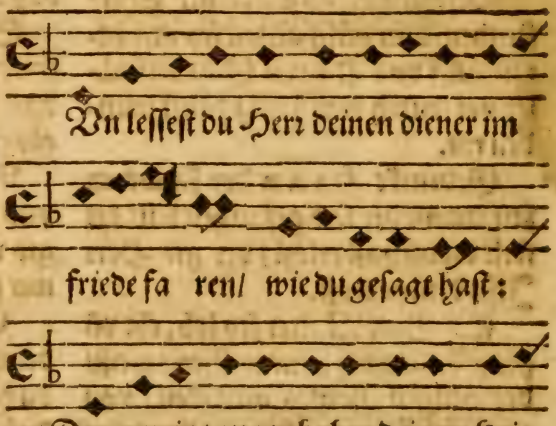
Bewar vns auch in diser nacht / für des Teufels gewalt vnd macht / daß wir schlaffen on sünd vnd fahr / an seel vnd leib nim vnser wahr.

Damit wir den morgigen tag / frisch auff mögen stehn ohne klag / vnnd dir dancken der gütigkeit / hie vnd auch dort in ewigkeit.

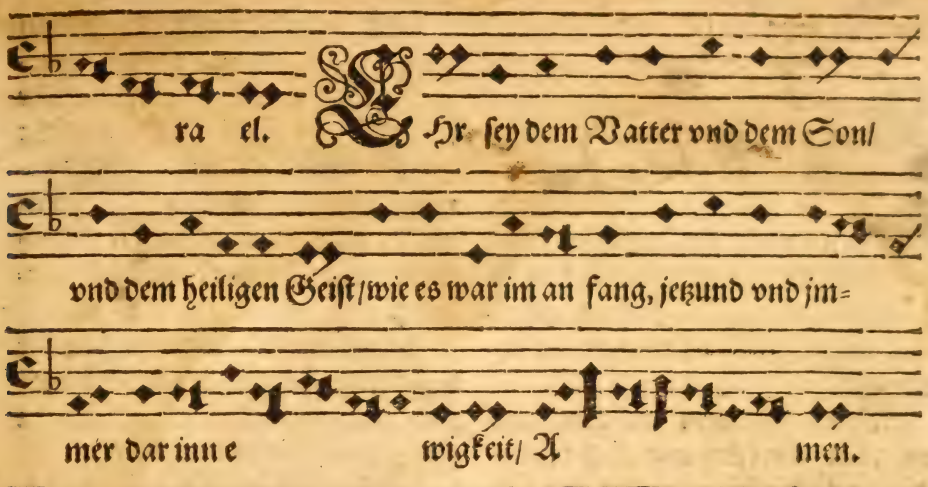
☞ Jesu dein ist die herrligkeit / die macht, ehr vnnd allmechtigkeit / mit dem Vatter vnd heilign Geist / von nun an biß in ewigkeit.

Vom Tod vnd sterben.

Nunc dimittis seruum tuum Domine.



rael.



Im thon: Mag ich vnglück:
am 46. blat.

MAg ich dem tod nicht widerstan / sol, muß auch dran / so will ich mich drein geben: ⁋
Obs fleisch ein kleine zeit abstirbt/doch nicht verdirbt/ mit geist muß wider leben:
Wird schön verklert / auch ewig werd / beim Vatter mein / im leben sein/solt ich denn widerstreben?

Das sey von mir gantz fern vnd weit/zu aller zeit / recht sterben will ich lehren: ⁋
Vnd schicken mich auffs allerbest/ mit glauben fest/auch gantz zu Christo keren:
Denn er ist mein / vnnd ich bin sein/ sein leiden, tod / hilfft mir auß not/ solt sich mein freud nicht mehren.

Der Vatter hat mir Christum gschenckt / ans creutz gehengt / für mich must er auch sterben: ⁋
Auff daß ich ewigs tods nicht stürb/ mit nicht verdürb / das must sein Son erwerben.
Ist das nicht gunst / groß lieb vmb sunst/vom Vater gut/an mir solchs thut / macht mich seins Reichs ein erben.

Im thon des Vatter vnsers/
Oder sonst in einer gemeinen melodien mit 4. clausuln.

D. P. E.

HERR Jesu Christ war Mensch vnnd Gott / der du liedst marter,angst vñ spot/ für mich am Creutz auch endlich starbst/ vnnd mir deins Vatters huld erwarbst.

Ich bitt durchs bitter leiden dein/ du wolst mir sünder guedig sein, weñ ich nun komm in sterbens not, vnnd

ringen werde mit dem tod.

Wenn mir vergeht all mein gesicht / vnd meine ohren hören nicht / vnd meine zunge nicht mehr spricht / vnnd mir für angst mein hertz zerbricht.

Wenn mein verstand sich nicht versiñt / vnd mir all menschlich hülff zerrint / so komm o HERR Christ mir behend / zu hülff an meinem letzten end.

Vnnd führ mich auß dem jammerthal / verkürtz mir auch des todes qual / die bösen geister von mir treib / mit deinem Geist stets bey mir bleib.

Biß sich die Seel vom leib abwend / so nim sie HERR inn deine hend / der leib hab in der erd sein rhu / biß sich der Jüngst tag nah herzu.

Ein frölich vrstend mir verley / am jüngsten gricht mein Fürsprech sey / vnd meiner sünd nicht mehr gedenck / auß gnaden mir das leben schenck.

O ewigs Wie du hast zugesaget mir / inn deinem wort, das traw ich dir / Fürwar, fürwar euch sage ich / Wer mein wort helt vnd gleubt an mich:

Der wird nicht kommen ins gericht / vnnd den tod ewig schmecken nicht / vnnd ob er gleich hie zeitlich stirbt / mit nichten er drumb gar verdirbt.

Sondern ich will mit starcker hand / jn reissen auß des todes band / vnd zu mir nemen in mein Reich / da soll er denn mit mir zu gleich:

In freuden leben ewigklich / dazu hilff vns ja gnediglich / ach Herr vergib all vnser schuld / hilff daß wir warten mit gedult.

Biß vnser stündlein kompt herbey / auch vnser glaub stets wacker sey / deim wort zu trawen festigklich / biß wir entschlaffen seligklich.

Der zu ver

AMEN.

Vom Begrebniß.

Nunc dimittis seruum tuum
DOMINE.

D. M. L.

Mit

Jt frid vnd freud ich fahr dahin/
in Gottes wil - len/ getrost ist
mir mein hertz vnd sinn/sanfft vnd
stil le/ wie Gott mir verheis sen hat/der Tod ist mein schlaff
wor den.

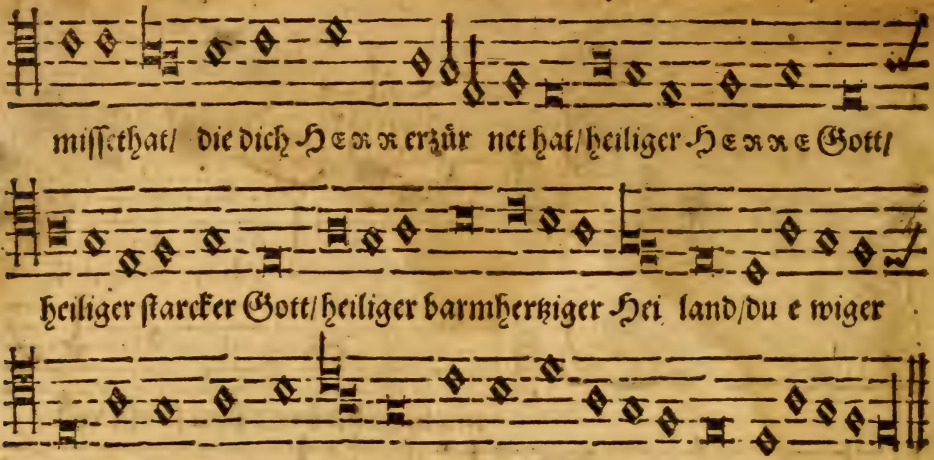
Das macht Christus war Gottes Son/der trewe Heiland / den du mich HERRN hast sehen lan / vnnd macht bekand / daß er sey das Leben vnd Heil/in not vnd auch in sterben.

Den hast du allen fürgestelt/ mit grossen gnaden/ zu seinem Reich die gantze welt/heissen laden/ durch dein thewer heilsam wort / an allem ort erschollen.

Er ist das Heil vnd selig Liecht/ für alle Heiden/zurleuchten die dich kennen nicht/ vnnd zu weiden / er ist deins Volcks Jsrael / der preiß,ehr, freud vnd wonne.

Durch D. M. L. gebessert.

Jt ten wir im leben sind/mit dem tod vmb=
Wen sich wir der hülffe thut/daß wir gnad er=
fan gen:
lan gen:
Das bist du HERR al lei ne/ vns rewet vnser missethat/



Mitten in dem Tod anficht/ vns der hellen rachen: ℣
Wer wil vnns auß solcher not/ frey vnd ledig machen?
Das thust du HERR alleine/ es jammert dein barmhertzigkeit/ vnser sünd vnd grosses leid/ heiliger HERRE Gott/ heiliger starcker Gott/ heiliger barmhertziger Heiland/ du ewiger Gott/ laß vns nicht verzagen/ für der tieffen hellen glut/ Kyrieleison.

Mitten in der hellen angst/ vnser sünd vns treiben: ℣
Wo sollen wir denn fliehen hin/ da wir mögen bleiben?
Zu dir HERR Christ alleine/ vergossen ist dein thewres Blut/ das gnug für die sünde thut/ heiliger HERRE Gott/ heiliger starcker Gott/ heiliger barmhertziger Heiland/ du ewiger Gott/ laß vns nicht entfallen/ von des rechten glaubens trost/ Kyrieleison.

Im thon: Nun last vnns den leib begraben.

HOert auff mit trawren vnd klagen/ ob dem todten niemand zage/ er ist gestorben als ein Christ/ sein tod ein gang zum leben ist.

Der sarch vnd grab drumb wird geziert/ der leib ehrlich begrabē wird/ daß wir glauben er ist nicht tod/ er schlefft vnd ruhet sanfft in Gott.

Wol scheints es sey nun als dahin/ weil er da ligt on mut vnd sinn/ doch soll sich bald finden wider/ lebn vnd krafft in allen gliedern.

Bald werden dise todtenbein/ erwarmen vnd sich fügen fein/ zusammen mit krafft vñ leben/ Gott wirds herrlich wider geben.

Der leichnam der jetzt ligt vnnd start/ wird gar bald in schneller auffart/ schwebē in lüfften vnbeschwert/ gleich wie die seel leichtlich hinfert.

Ein

Ein weitzenkörnlein inn der erd/ ligt erst gantz tod, dürr vnd vnwerth/ doch kümpts herfür gar schön vnd zart/ vnnd bringt vil frücht nach seiner art.

Der leib gemacht vom erdenkloß/ sol ligen in der erden schoß/ vnd soll da ruhen one leid/ biß daß er widerumb auffsteht.

Er war der Seelen heuselein/ die bließ Gott mit seim athem drein/ ein edel hertz, recht mut vnd sinn/ ward durch die gabe Christi drinn.

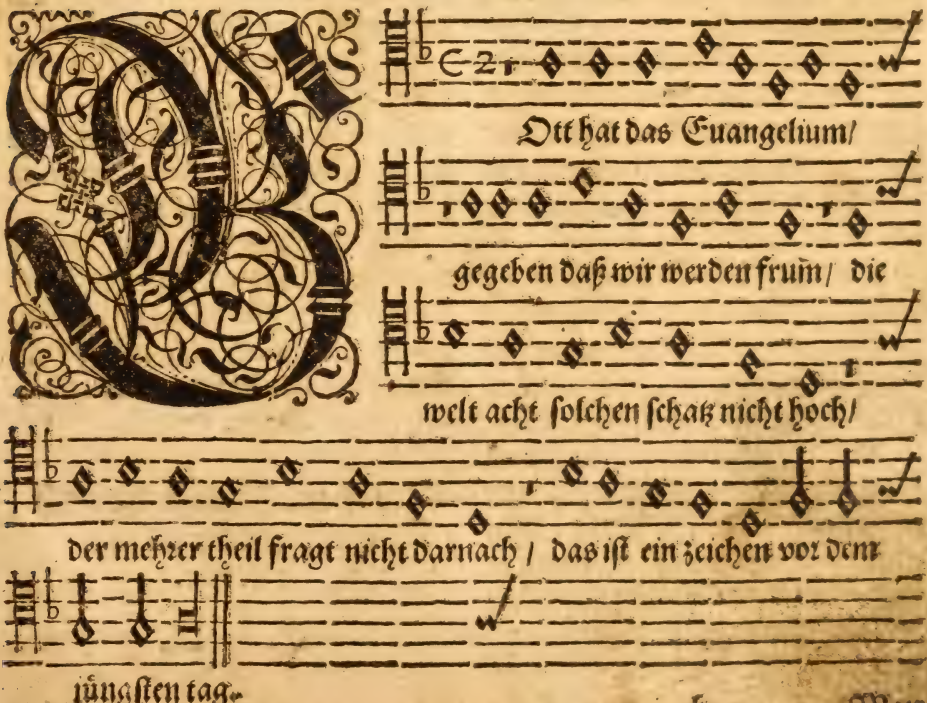
Den cörper nun die erd bedeckt/ biß in Gott wider aufferweckt/ der seins geschöpffs gedencken wird/ welchs ward nach seinem bild formiert.

Ach daß nun kem derselbig tag/ da Christus nach seiner zusag/ wird herfür bringen gantz vnnd gar/ was in die erd bescharret ward. Amen.

Von Jüngsten tag vnd Aufferstehung.

Auß dem 24. capitel Matthei.

E. A.



Man fragt nicht nach der guten lehr/der geitz vnnd wucher noch vil mehr / hat vber hand genoñen gar/ noch sprechen sie es hat kein gfahr/ das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Teglich erdenckt man newe netz/ das sind der Gottlosen gesetz/damit sie alles gut zu sich/gern wolten reissen gwaltigklich / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Man rhümbt das Euangelium/ vñ wil doch niemand werden froñ/ fürwar man spot den lieben Gott/ noch sprechen sie,es hat kein not/das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Es ist doch eitel büberey/ die welt treibt grosse schinderey / als ob kein Gott im himel wer/das armut muß sich leiden sehr/das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Die schätz der Kirchen nimpt man hin / das wird jhn bringen klein gewin/die armen lesst man leiden not/ vnnd nimpt jhn auß dem mund das brod / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag. *vor siegar*

Die schätz der Kirchen sind jhr gifft/sie sind von jnen nicht gestifft/ noch nemen sie das Kirchengut / sih was der leidig geitz nicht thut / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Man fragt nach Gott dem HERRN nicht mehr/ die welt stinckt gantz nach eitel ehr/die hoffart nimt gantz vberhand/ betriegen, liegen ist kein schand / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Wo bleibt die Brüderliche lieb? die gantze Welt ist voller dieb / kein trew noch glaub ist in der Welt/ ein jeder spricht, Hett ich nur gelt / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Die Welt will jhr nicht lassen wehrn/an Gotts wort will sich niemand kern / sie haben nichts gelernet mehr/denn nur sauffen vnd fressen sehr / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Jhr grosse kunst ist pancketiern/ vnd in der büberey studiern/das kan sie auß der massen wol / die welt ist aller schalckheit vol / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Die liebe Sonne kan nicht mehr/ zusehn vnnd sich entsetzet sehr / darumb verleurt sie jren schein / dz mag ein grosser trübsal sein / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Der mond vnnd sternen engsten sich/vnd jr gestalt siht jemmerlich/ wie gern sie wolten werden frey/von solcher grossen büberey / das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag.

Darumb koñ lieber HERRE Christ / das erdreich vberdrüssig ist / zu tragen solche hellebrend/ drumb machs ein mal mit jhr ein end/vñ laß vns sehn den lieben jüngsten tag. Amen.

Im thon: Nun frewt euch Gottes Kinder all: am 10. blat.

E. A.

Jr lieben

IR lieben Christen frewt euch nun / bald wird erscheinen Gottes Son / der vnser bruder worden ist / das ist der lieb HERR Jesu Christ.

Der jüngste tag ist nu nicht fern / komm Jesu Christe lieber HERR / kein tag vergeht wir warten dein / vnd wolten gern bald bey dir sein.

Verrhaten ist der Widerchrist / sein heucheley vnd arge list / sind offenbar vnnd gar am tag / des fürt er täglich grosse klag.

Du trewer Heiland Jesu Christ / dieweil die zeit erfüllet ist / die vns verkündigt Daniel / so kom lieber Immanuel.

Sanct Simeon wart auch auff dich / vnd deiner zukunft frewet sich / er ward auch seiner bitt gewerth / da er sah was sein hertz begert.

Er sprach, Nun will ich sterben gern / weil ich gesehn hab meinen HERRN / doch soll es nit gestorben sein / sondern im friede fahr ich fein.

So warten wir nun auch der stund / vnnd bitten dich von hertzen grund / du wollest nicht außbleiben lang / vnnd straffn ein mal die alte Schlang.

Der alle welt ermördet hat / vnnd kan nicht liegens werden sat / den nimb sampt seiner lesterschul / vnnd wirff sie in den fewring pful.

Dein liebe Kinder warten all / wenn doch ein mal die welt zerfall / vnnd wenn des Teufels Reich zergeh / vnd er in ewign schaden steh.

Er ist der deinen Namen schend / vnd der die armen leut verblend / der böse Geist sucht seinen rhum / vnnd hindert daß dein Reich nicht kom.

Was du befilhst das lestert er / vnd tobt dawider grewlich sehr / was vns beschert dein milte hand / das nem vns gern der hellenbrand.

Der Sathan hört nicht auff zu wehrn / daß sich so wenig leut bekern / er wendt die leut von deinem wort / vnd richtet an haß, neid vnd mord.

Der Teufel brecht vns gern zu fall / vnd wolt vns gern verschlingen all / er tracht nach leib, seel, gut vnd ehr / Herr Christ dem roten Drachen wehr.

Die Welt kan nun nicht lenger stehn / ist schwach vñ alt sie muß vergehn / sie kracht an allen orten sehr / vnd kan die last nicht tragen mehr.

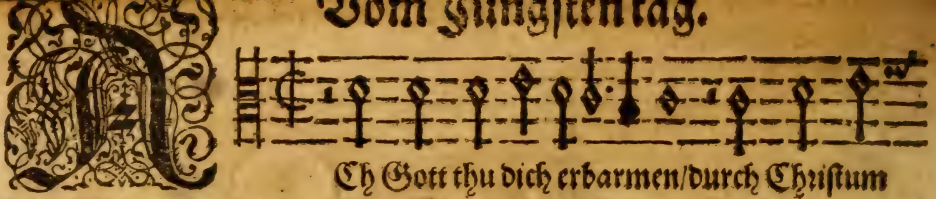
Die creatur nicht lenger kan / der eitelkeit sein vnterthan / vnnd wolt gern werden wider frey / vons Türcken mord vnd heucheley.

Der Bapst hat sich so hart beschwert / vnnd all gute ordnung verkert / drumb wer sie gern sampt vns erlöst / wir hoffen all auff deinen trost.

Die alten Vätter warten all / weñ du erscheinst mit grossem schall mit aller lieben Engel schar / drauff warten sie manch hundert jar.

EIL lieber HERR, eil zum gericht / laß sehn dein herrlich angesicht / das wesen der Dreifaltigkeit / das hilff vns Gott in ewigkeit.

AMEN.



Gott hat vns lang geruffen/durch seine trewe knecht / vnser ohrn sind abr nicht offen / darumb geschicht vns recht/ sein straff han wir jetzt in dem land/ich förcht jr sind mehr für der hand / Gott wöll sie von vns wenden/ vnd seine gnad vns senden/ es steht in seinen henden.

Es gschehn groß wunderzeichen/noch schlahn wirs als in wind/ die vns solten erweichen/ so gar sind wir verblind / daß wir erkenn die warheit nicht/wie vnns jetzt Gottes wort bericht/daß wir vns daran kerten/vnd seiner gnad begerten / nicht so dawider sperten.

Erger ists nie gewesen/ von anbegin der welt / ein jeder mags wol lesen/ was Christus hat gemelt / kein lieb noch glaub auff erden ist / ein jeder braucht sein tück vnnd list / der reich den armen zwinget / vnnd jhm sein schweiß abdringet / daß nur sein groschen klinget.

Wer kans alles ermessen / was treibt die welt mit macht/ mit jhrem sauffen vnnd fressen / hohmut vnnd grossen pracht/ Gott wirds die lenge leiden nicht/schaw daß dich nicht erhasch sein gricht/ so bist ewig verloren / dem Teufel außerkoren / wer besser nie geborn.

Gott

Gott eilt gewiß zum ende / das zeugt all Creatur / er wird kommen behende / das han wir schön figur: das glaubet der Gottlose nicht / der wol in seinem hertzen spricht / Es kan noch lang zeit weren / wir wollen schlemn vnd zeren / der Teufel thut sies leren.

Die welt lesst nun nicht abe / das wild vilköpffig thier / man werff sie denn inns grabe / es wird geschehen schier / der Teufel hats dahin gebracht / daß man Gott vnd sein wort veracht / fragt nicht nach seim gebote / treibet darauß den spote / sagt wol es sey kein Gotte.

Die axt ist schon geleget / dem baum an seine wurtz / als vnns Johannes zeuget / inns fewer muß er kurtz: wol dem der es zu hertzen nimpt / vnd wacht wenn sein erlöser kömpt / liebt allezeit das gute / der wird sein wol behute / ja für der hellen glute.

Christus sein propheceye / ist nun erfüllet zwar / ein jeder merck dabeye / vnd nem sein eben war / daß er sein leben anders schick / vnnd Christum in sein hertz verstrick / niemand weiß welche stunde / spricht Gott auß seinem munde / Die Welt wird gehn zu grunde.

Solchs alles ist verborgen / inn der Gottlosen sinn / das siht man alle morgen / wie laufft die welt dahin / daß sie nur krieg das zeitlich gut / das ewig sie vergessen thut / daran wil niemand dencken / thut leib vnnd seel versencken / manch Christen thut es krencken.

Gott hat in seiner hute / all die er hat erweckt / erkaufft durch Christi blute / am creutz hoch außgestreckt: da er vnns all erlöset hat / vom Teufel, sünd vnd ewign tod / ist selbs für vns gestorben / des Vattern huld erworben / sonst wern wir all verdorben.

☞ Das lied sey jetzt gesungen / zu trost der Christenheit / den alten vnd den jungen / vnd dem sein sünd ist leid / der bitt Gott allzeit vmb genad / das er nimmer inn sünden bad / das helff er vnns allsamen / zu lobe seinem Namen / durch Jesum Christum Amen.

Im thon: Kompt her zu mir:
am 35. blat.

D. C. Cr.

Es ist ein freud dem gleubign Man / ob in der tod schon greiffet an / er kan jn frey verachten / in Christo ist er freuden vol / daß er auff jhn hin scheiden soll / ins leben er nur trachtet.

Recht wird der Himel new vnnd schon / von Gott gemacht gleich seinem thron / den alle Christen erben / denn jhr same bestettigt ist für Gott dem HERRN zu aller frist / drumb ist jr tod kein sterben. Jesaie 46.

Die todten werden leben zwar / mit leib vnd seel gantz offenbar / die Gott Jesaie 26.

haben vertrawet / vnd werden grünen wie das graß / in grechtigkeit on vnterlaß / wol dem der darauff bawet.

Jesaie 26. Geh hin mein Volck vnd schlaff nur ein / schleuß nach dir zu dein kemmerlein / vnd rug ein kleine weile / biß daß mein zorn fürüber sey / so wird das erdreich geben frey / die todten all in eile.

Jesaie 27. Gott wird abthun auff einen tag / all seins volcks leid, schmach, tod vnd grab / vnd was man dabey findet / weñ nu der liebste Gottes Son / wird aufferstehn am berg Zion / vnd den tod gar verschlingen.

Matt. 13. 28 So schön jetzt leucht der Sonnen glantz / so werden sein auch gar vnnd gantz / die Christen in dem himel / wenn sie nun jre Herrligkeit / die Gott den seinen hat bereit / erlangen mit den Engeln.

Daniel 12. Vnnd die da vil bekeret han / zu Gotts worts von menschen wahn / die werden ewig scheinen / wie alle helle sternen klar / am himel leuchten offenbar / so ehret Gott die seinen.

Psalm. 116. Es ist der tod sehr thewr vnnd werth / für Gottes augen jmmermehr / der frommen Christenleute / drumb sollen sie zur herrligkeit / hinweg zu scheiden sein bereit / voller trosts, frieds vnd freuden.

Das zeiget vns auch herrlich an / die gantze schrifft von Gottes Son / vnnd seinem ewign Reiche / welchs er vns selbs hat zubereit / daß wir leben in ewigkeit / vnd er jm vns vergleiche.

Ich will selbs öffnen ewer grab / euch füren auß der erden staub / darinn jr seit gelegen / daß jhr nun hinfort ewig lebt / durch meinen Geist, vnd dazu habt / himel vnd erd zu eigen. Hesek. 37

Tröstlich auch vns verkündigt hat / Christus seins Vattern ewign rath / wie solchs Johannes schreibet / daß alle die an Gottes Son / recht glauben vnnd jhn ruffen an / im tod nicht sollen bleiben. Johan. 5

Lob werden sagen vberal / Gott preisen frölich vnd mit schall / sein elend Volck auff erden / sie solln essen vnd leben wol / Göttlicher freuden ewig vol / der jhr hertz stets wird leben. Psalm. 22

So war ich lebe, schweret Gott / mir ist nicht wol ans Sünders tod / daß er ewig verderbe / mein wille ist daß er nun sich / zu mir beker, vnnd ewiglich / das leben von mir erbe. Hesek. 18.

Es zeigt auch Hiob in seiner not / der Christen trost wider den tod / vnd spricht mit festem glauben / Ich weiß daß mein erlöser lebt / den ich, wider vom tod erweckt / inn meinem fleisch werd schawen. Hiob 19

Allen die Christus hat erlöst / gibt Gott selbs den ewigen trost / dazu sie sollen kommen / dem trawrn vnd trübsal gar entgehn / bey Gott stets freud vnd wonne han / mit lob vnnd danck solchs rhümen. Jesaie 35

Niemand die freud außreden kan / die Gott bereit hat jederman / wer sich tröst seines Namen / auch keines menschen hertz begreifft / die herrligkeit Jesaie 64

keit in seinem Reich / die er verheisst den frommen.

Der Leib wird hie zu aschen schlecht/damit vergeht vnd wird zu nicht/diß lebens krafft vnnd wesen/ steht wider auff zur herrligkeit/ gantz rein on alle gebrechligkeit / vnd kan nicht mehr verwesen.

Es wird geseet ein schwacher leib/ der alle schmertz vnnd kranckheit leid/zu diser zeit auff erden / vnd stehet auff inn aller krafft / den lieben Engeln gleich gemacht/der im geist ewig lebe.

Nicht alle werdn wir schlaffen gehn/vnd doch zu gleich mit auffstehn/sampt andern menschen allen/ für Christo stehen offenbar/zur herrligkeit verwandelt gar / wenn sein posaun wird schallen.

Als denn wird sagn ein jeder Ost Christ/ sih,wie der tod verschlungen ist/sein spieß ist auch zubrochen / wo ist nun tod dein grosse macht/der hellen schrecken, gifft vnd krafft? wir sind an euch gerochen.

Des sey lob, ehr vnnd danck bereit/Gott dem Vatter inn ewigkeit/durch Christum vnsern HERRN/der vns hat disen sieg erlangt/ erlöst von sünd vnd Teufels band/ der helff vns ewig/ Amen.

Die deutsche Litaney.

Der erste Chor.

Kyrie:

Christe:

Kyrie:

Der ander Chor.

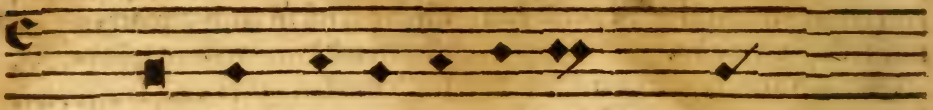
Elei son.

Elei son.

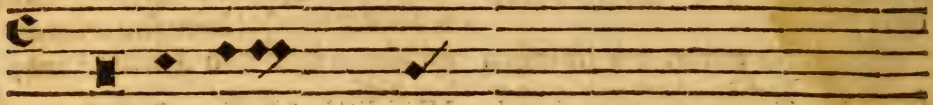
Elei son.

Der erste Chor.

Christe:

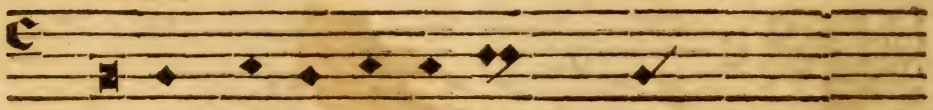


Herr Gott Vat ter im hi mel:
Herr Gott Son der Welt Heiland:
Herr Gott hei li ger Geist:

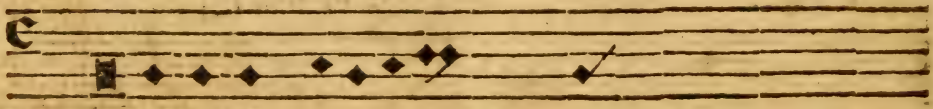


Sey vns gnedig:
Sey vns gnedig:

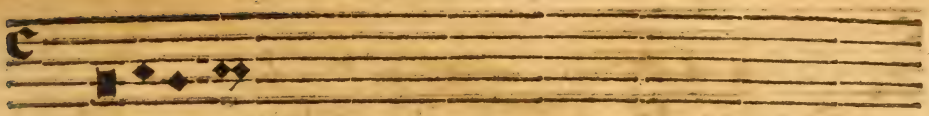
Für al len sünden:
Für al lem jr sal:
Für al lem v bel:



Für des Teufels trug vnnd list:
Für bö sem schnellen tod:
Für pesti lentz vnd thew er zeit:
Für krieg vnnd blut:
Für auffrhur vnd zwitracht:

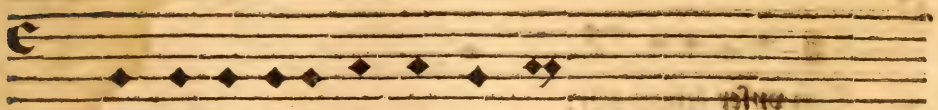


Für hagel vnd vngewit ter:
Für dem ewigen tod:

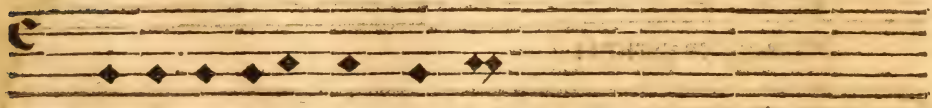


Er hó re vns.

Erbarm dich v ber vns.



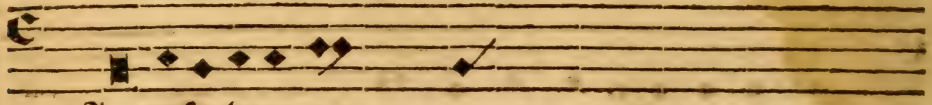
Verschon vnser lieber HERRE Gott.
Hilff vns lie ber HERRE Gott.



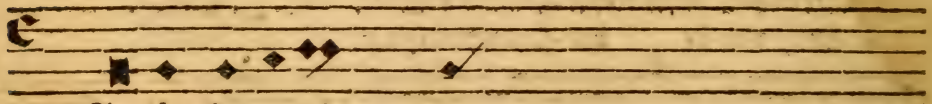
Behüt vns lieber HERRE Gott.

Durch dein hei lig ge burt:
Durch deinen todkampff vnd blu ti gen schweiß:
Durch dein creutz vnd tod:

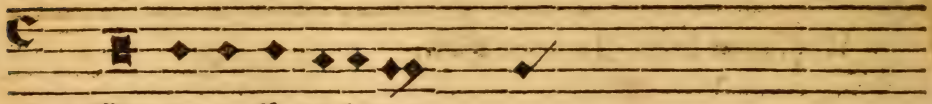
Durch dein heiliges aufferstehn vnd himelfart:



Inn vnser letzten not:



Am jüngsten gericht:

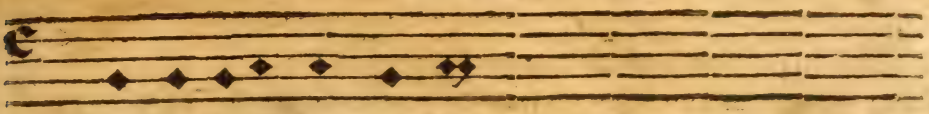


Wir armen sünder bitten:

Vnd deine hei li ge Christliche Kirchen regieren vnd füren:
Alle Bischoffe, Pfarhern vnd Kirchendiener im heilsamen wort vnd heiligem leben behalten:
Allen rotten vnd ergernis sen wehren:
Alle irrige vnd verfürte wi der bringen:
Den Sathan vnter vnser füs se treten:
Trewe Arbeiter in deine Ernd te senden:
Deinen Geist vnd krafft zum wort geben.
Allen betrübten vnd blöden helffen vnd trösten:
Vnserm Kaiser, allen Königen vnd Fürsten fried vnd ein tracht geben:
Vnsern Landhern mit allen seinen gewaltigen leiten vnd schützen:

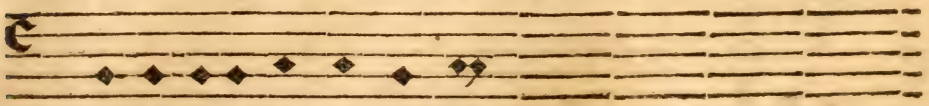
Vnsern

Der ander Chor.



Hilff vns lieber HERRE Gott.

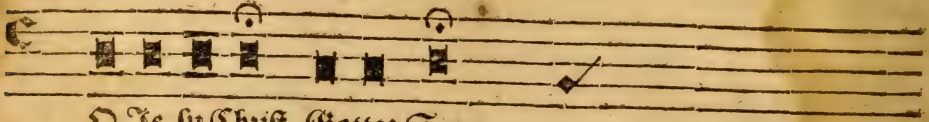
Du wolst vns erhören lieber HERRE Gott.



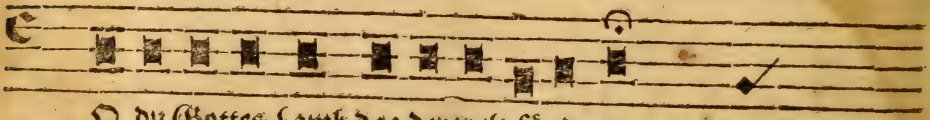
Erhör vns lieber HERRE Gott.

Der erste Chor.

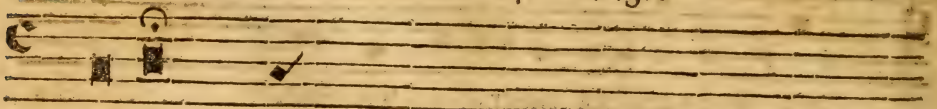
Vnsern Rath vnd Gemeine segnen vnd behüten:
Allen, so in not vnd fahr sind, mit hilff erscheinen:
Allen schwangern vnd seugern frölichs frucht vnd gedey en geben:
Aller kinder vnd krancken pflegen vnd warten:
Alle gefangene loß vnd le dig lassen:
Alle widwen vnd waisen verteidingen vnd versorgen:
Aller menschen dich erbarmen.
Vnsern feinden, verfolgern vnd lesterern vergeben vnd sie bekeren:
Die frücht auff dem lande geben vnd bewaren:



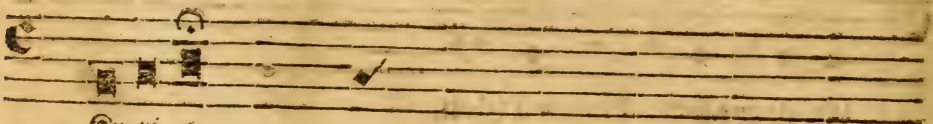
O Je su Christ Gottes Son:



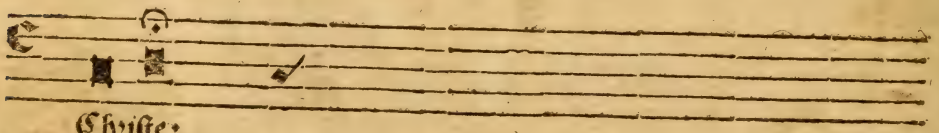
O du Gottes Lamb das der welt sünde tregt:
O du Gottes Lamb das der welt sünde tregt:
O du Gottes Lamb das der welt sünde tregt:



Christe:

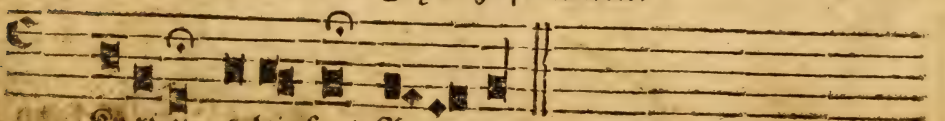


Ky ri e.



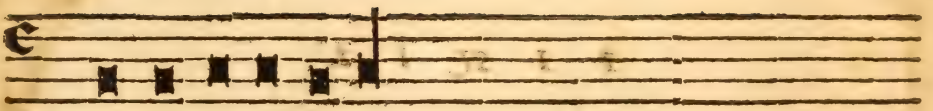
Christe:

Beide Chör zusammen.

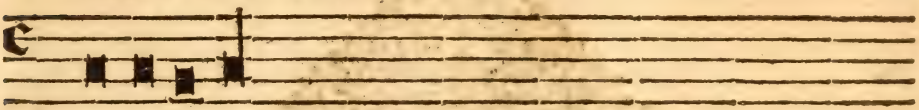


Ky ri e/ e lei son/ A men.

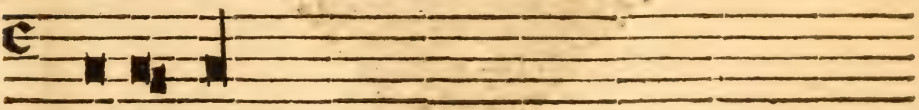
Der ander Chor.



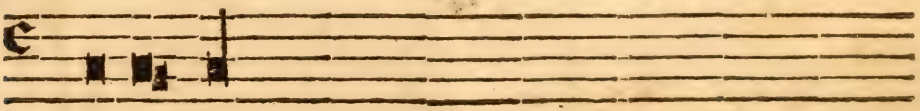
Erbarm dich v ber vns.
Erbarm dich v ber vns.
Verley vns ste ten fried.



Er hō re vns.

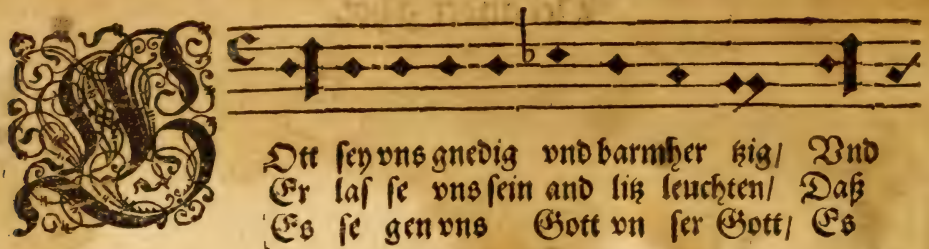


E lei son.

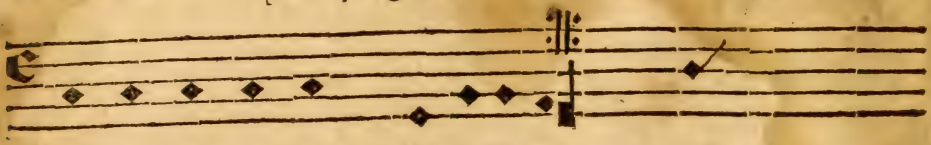


E lei son.

Ein Beschlußsegen.



Ott sey vns gnedig vnd barmher tzig/ Vnd
Er las se vns sein and litz leuchten/ Daß
Es se gen vns Gott vn ser Gott/ Es



geb vns sei nen Gött lichen se gen.
wir auff er den er ken nen sei ne werck.
segen vns Gott vnd geb vns seinen frieden. A M E N.

F I N I S.

Ordnung

Ordnung der Titeln/ so in diſem Geſangbuch begriffen ſind.

	Fol.
VOn der Menſchwerdung vnd geburt Chriſti.	2
Von der Offenbarung Chriſti.	5
Vom Leiden vnd ſterben Chriſti.	6
Von der Aufferſtehung Chriſti:	7
Von der Himelfart Chriſti.	10
Von dem heiligen Geiſt.	11
Von der heiligen Dreyfaltigkeit.	13
Vom Wort Gottes.	15
Von den zehen Geboten Gottes.	16
Vom Chriſtlichen Glauben.	17
Vom Vatter vnſer.	19
Von der Tauffe.	21
Von der Buſſe.	22
Von der Rechtfertigung.	24
Vom Abendmal des HERRN.	28
Danckſagung.	30
Vom Chriſtlichen Leben vnd Wandel.	33
Von der Chriſtlichen Kirchen.	37
Vom Creutz vnd Verfolgung der Kirchen.	44
Frügeſenge.	51
Vor vnd Nach dem Eſſen.	53
Abendgeſenge.	53
Vom Tod vnd Sterben.	54
Vom Begrebniß.	55
Vom Jüngſten tage vnd Aufferſtehung.	57

Volget

Volget das Register/ auff die zal der bletter gerichtet.

A.

	Fol.
Ach vnser Vatter der du bist/ im Himel.	20
Ach Gott von himel sih darein/ vnd laß dich des erbarmen.	37
Ach Gott wie lang vergissest mein/ gar nah biß an das ende.	46
Ach Gott thu dich erbarmen/ durch Christum deinen Son.	58
Allein Gott in der höh sey ehr/ vnd danck für seine gnade.	14
Allein zu dir Herr Jesu Christ/ mein hoffnung.	23
Als Jesus Christus vnser Herr/ wust daß sein zeit nun kommen wer.	29
An allen menschen gar verzagt/ zu dir mein Seel wil.	47
Auff disen tag so dencken wir/ daß Christus.	11
Auff dich Herr ist mein trawen steiff/ errett mich vor meim feinde.	44
Auß tiefer not schrey ich zu dir/ Herr Gott erhör mein ruffen.	22

C.

Christum wir sollen loben schon/ der reinen magd.	2
Christ lag in todes banden/ für vnser sünd gegeben.	7
Christ ist erstanden/ von der marter alle.	8
Christ fuhr gen himel/ da sand er vns ernider.	10
Christ vnser HERR zum Jordan kam/ nach seines Vatters willen.	21
Christum vnsern Heiland/ ewigen Gott.	44.
Christe der du bist tag vnd liecht/ für dir ist HERR verborgen.	53
Christe du bist der helle tag/ für dir die nacht nicht bleiben mag.	54

D.

Da Jesus Christ geboren war/ erschien ein Stern.	5
Da Christus an dem Creutze hieng/ in schmach.	6
Da Israel auß Egypten zog/ vnd das hauß Jacob von dannen floh.	48
Der tag der ist so freudenreich/ aller creaturen.	3
Der du bist drey in einigkeit/ ein wahrer Gott von ewigkeit.	14
Die verstend Christi vnsers HERRN/ sol ein jeder.	9
Diß sind die heilgen zehn gebot/ die vns gab vnser HERRE Gott.	16
Du hast vns leib vnd seel gespeist/ nun gib vns das.	16
Durch Adams fall ist gantz verderbt/ menschlich natur.	24

Ein

Register.

E.

Ein Kind geborn zu Bethlehem/zu Bethlehem.
Ein feste Burg ist vnser Gott/ein gute wehr vnd waffen. 3
Ein newes lied wir heben an/das walt Gott vnser Herre. 4
Erbarm dich mein o Herre Gott/nach deiner grossen barmhertzigkeit. 2
Erhalt vns Herr bey deinem wort/vnd stewr des Bapsts. 4
Erstanden ist der heilig Christ/ Hale/haleluja.
Es ist das Heil vns kommen her/von gnad vnd lauter güte. 2
Es ist ein freud dem gleubign Mann/ob jn der tod. 5
Es sind doch selig alle die/im rechten glauben wandeln. 3
Es spricht der vnweisen mund wol/den rechten Gott. 3
Es wolt vns Gott genedig sein/vnd seinen segen geben. 3

F.

Frewt euch jr lieben Christenleut/vnd lobet Gott mit danckbarkeit. 4

G.

Geht hin vnd leret alle Völcker/vnd teuffet sie. 2
Gelobet seist du Jesu Christ/daß du mensch geboren bist.
Gelobet sey der HERRE Gott/ein Vatter vnser allen. 1
Gesegne vns HERR die gaben dein/ die speiß. 5
Gott der Vatter wohn vns bey/vnd laß vns nicht verderben. 1
Gott hat das Euangelium/gegeben daß wir werden from̄. 5
Gott sey gelobet vnd gebenedeyet/der vns selber hat gespeiset. 2
Gott sey vns gnedig vnd barmhertzig/ vnd geb vns. 6
Gott Vatter in dem himelreich/Gott Son Gott. 5

H.

Herr Christ der einig Gottes Son/ Vatters in ewigkeit. 2
Herr Gott dein trew mit gnaden leist/vnd. 1
Herr Gott dich loben wir/Herr Gott wir dancken dir. 3
Herr Gott der du erforschest mich/erkennest mein. 3
Herr Gott dich loben alle wir/vnd sollen billich. 4
Herr Jesu Christ war mensch vnd Gott/ der du lidst marter. 5
Herr wer wird wohn in deiner hütt/auff deinem heilgen Berge. 3
Hilff Gott wie geht das jmmer zu/daß alles volck. 4
Hilff Gott wie ist der menschen not / so groß / wer kan. 2
Hört auff mit trawren vnd klagen/ob dem todten. 5

J.

Register.

Ich danck dir lieber HERRE/daß du mich hast beware. 51
Ich ruff zu dir HERR Jesu Christ/ich bitt erhör mein klagen. 35
Jesus Christus vnser Heiland/der den tod vberwand. 8
Jesus Christus vnser HERR vnd Heiland. 9
Jesus Christus vnser Heiland/der von vns den Gottes. 28
Jesaja dem Propheten das geschah/daß er im geist den HERRER. 40
Jetzund so bitten wir dich HERR/bestet vnd sterck. 16
In einer grossen tunckelheit/gieng ein stern auff grosser klarheit. 5
In Gott glaube ich/daß er hat auß nicht/geschaffen. 18
Ir lieben Christen frewt euch nun/bald wird erscheinen Gottes Son. 58

K.

Kom̃ Gott Schöpffer heiliger Geist/besuch das hertz. 11
Kom̃ heiliger Geist HERRE Gott/erfüll mit deiner. 12
Kom̃ heiliger Geist o Gottes salb/erfüll die hertzen. 12
Kompt her zu mir/spricht Gottes Son/all die jr seydt beschweret nun. 35

L.

Litania deutsch. 60

M.

Mag ich dem tod nicht widerstan/sol muß auch dran. 55
Mag ich vnglück nicht widerstan/muß vngnad han. 46
Mein Hirt ist Gott der HERRE mein. 45
Mensch wilt du leben seliglich/vnd bey Gott bleiben ewiglich. 17
Mit fried vnd freud ich fahr dahin/in Gottes willen. 56
Mitten wir im leben sind/mit dem tod vmbfangen. 56

N.

Nicht vns/nicht vns o ewiger HERR/sondern deim Namen. 48
Nun bitten wir den heiligen Geist/vmb den rechten. 12
Nun frewt euch Gottes kinder all/der HERR fert auff mit grossem. 10
Nun frewt euch lieben Christen gmein/vnd lasst vns frölich. 31
Nun höret zu jr Christenleut/wie leib vnd seel gen ander streit. 36
Nun kom̃ der Heiden Heiland/der Jungfrawen kind erkand. 2
Nun last vns singen gantz von hertzen grunde. 28
Nun lessest du HERR/deinen diener im friede faren. 54
Nun lob mein seel den Herren/was in mir ist den Namen sein. 32

O.

Barmhertzigster HERR vnd Gott/wir sagen danck. 52

Register.

O Gott Vatter du hast gewalt/on end gezalt.
O HERRE Gott dein Göttlichs wort/ ist lang vertunckelt blieben. 26
O Jesu Christ vnser Heiland/ wir sagen dir jetzt. 15
O mein seel Gott den HERRN lob/der mit. 54
53

S.

Sey lob/ehr/preiß vnd herrligkeit.
Singet dem HERRN ein newes lied. 14
Steht auff jr lieben kinderlein/der Morgenstern mit hellem schein. 43
51

V.

Vatter vnser im himelreich/der du vns alle heissest gleich.
Verley vns frieden gnediglich/HERR Gott zu vnsern zeiten. 19
Von himel hoch da kom̃ ich her / ich bring euch gute newe mehr. 41
Von himel kam der Engel schar/erschien den hirten. 3
4

W.

Wer Gott nicht mit vns dise zeit/so soll Israel sagen.
Wer Gott zum schirm vnd Schutzherrn hat. 39
Wir glauben all an einen Gott/Schöpffer Himels. 52
Wo Gott der HERR nicht bey vns helt/wenn vnser feind etoben. 17
Wo Gott zum hauß nicht gibt sein gunst/ so arbeit. 41
Wol dem der in Gotts furchte steht/vnd. 34
34

Z.

Zur zeit des alten Testaments/vnd Israelschen regiments. 42.

ENDE.

Gedruckt zu Nürnberg/ bey Katharina Gerlachin vnd Johanns vom Berg Erben.

1580.

Stained, some ll. restored.

Niemeckém Jazyku složena
d Deutscher Sprach, wie
utscher Behemisch lesen,
eorg Melantrich, 1567. 8.
erbd. d. Zeit m. d. Reichs-
essert. Frs. 400.—

n, enthaltend tschechische und
cht in beiden Sprachen. Nach
ie Unterricht vom Studieren,
, vom schaden an d. Münzen,
zuęeschrieben. Ni
gemehret vnd del
kurtz gefasset vnd
206 **Kirchengeseng, d**

98

or was professor at Prague

— 1 Bl., 223 SS.